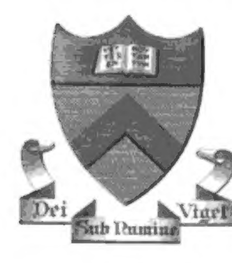
Princeton University Library
32101 079227342
Digitized by Google

'824
.154
1848

Library of




Princeton University.

Digitized by Google

Fr. X. v. Stauber

Digitized by Google

Digitized by Google

# Regierungs-Blatt

für das

## Königreich Bayern.

**1848.**

München.

Min. d. Innern

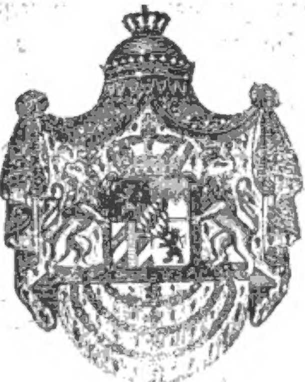
Printed in Germany

Digitized by Google

Druck der königlichen Hofbuchdruckerei von J. Rösl.

Digitized by Google

# Regierungs-Blatt

für  das

Königreich Bayern.

№ 1.

München, Mittwoch den 5. Jänner 1848.

Inhalt.

Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betr. — Bekanntmachung, die Bildung einer Handelskammer im Regierungsbezirke Niederbayern betr. — Dienstes-Nachrichten.

## Bekanntmachung,

den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betr.

Zum Vollzuge des Gesetzes vom 30. November 1847, den Zinsfuß der Eisenbahn-Anlehen betr., wird Nachstehendes bekannt gemacht:

1) Die königl. Staatsschuldentilgungs-Spezialkassen sind angewiesen worden, baare Darleihen gegen vier Procent Verzinsung anzunehmen.

Wer solche Darleihen geben will, kann daher das baare Geld einer k. Spezialkassa überliefern, und dagegen die Staatsschuld-Urkunden, oder insoferne die Kassen hiemit noch nicht versehen seyn sollten, bis zur förmlichen Ausstellung derselben die Haftscheine in



(RECAP)

7924
154

499940

Digitized by Google

Empfang nehmen. Der Inhalt der Urkunden, welche in Beträgen von 100, 500 und 1000 fl. nach der Wahl des Gläubigers auf den Inhaber oder auf Namen lauten, ist aus der Anlage ersichtlich.

2) Demjenigen, welcher ein solches baares Darleihen gibt, wird, wenn er es begehrt, ein gleicher Betrag von bayerischen zu $3\frac{1}{2}$ p. Ct. verzinslichen Staats-Obligationen auf den Zinsfuß von vier vom Hundert erhöht. In diesem Falle hat der Darleiher zugleich mit dem baaren Gelde die entsprechende Anzahl von $3\frac{1}{2}$ procentigen verzinslichen Staats-Obligationen sammt den dazu gehörigen Zins-Coupons bei der k. Spezialkassa zur Abstemplung zu übergeben.

3) Wer das Darleihen nicht sogleich, sondern erst nach Ablauf einer bestimmten Zeitfrist geben will, hat dieß schriftlich oder mündlich bei einer k. Spezialkassa anzumelden, welche hievon die geeignete Vormerkung zu machen hat, insoferne die Zeitfrist sich vom Tage der Anmeldung anfangend, nicht über drei Monate erstreckt.

4) Um einer baldigen Abfertigung bei den k. Spezialkassen gewiß zu seyn, werden es die Darleiher ihrem eigenen Interesse angemessen finden, von derjenigen k. Spezialkassa, bei welcher sie das Darleihen aufrecht machen wollen, sich vorerst einen Tag bestimmen zu lassen, an welchem sie das Geld und die Staats-Obligationen überbringen können.

5) Die Wirksamkeit dieser Bekanntmachung dauert bis zum 31. März 1848, insoferne die gesetzliche Darleihens-Summe von $10\frac{1}{2}$ Millionen Gulden nicht früher aufgebracht werden sollte.

Schließlich wird aber noch ausdrücklich bemerkt, daß vor Herstellung der bereits in Arbeit befindlichen Arrosirungs-Stempel der Vollzug vorstehender Bekanntmachung bezüglich der Anlehen mit Arrosirung nicht verwirklicht werden — jedoch jeder Darlehenslustige die nebst der Arrosirung anzulegende Summe bei den k. Staatsschulden-Tilgungs-Spezialkassen jetzt schon mündlich oder schriftlich anmelden resp. deren Annahme sichern kann.

Wer sich auf solche Weise angemeldet hat, wird zur Darlehens-Einzahlung nach der Zeitfolge seiner Anmeldung von der einschlägigen k. Staatsschuldentilgungs-Spezialkassa aufgefordert werden.

München am 2. Januar 1848.

**Königl. Staats-Schuldentilgungs-Commission.**

v. Weigand.

Breul, Sekretär.

Digitized by Google

# Urkunden-Formular.

(Vignette.)

Commissions Catаster Nummer. Cassa Catаster Nummer.

**1000 Gulden zu 4 vom Hundert.**

Die unterzeichnete Casse ist dem (Namen des Darleihers oder Inhaber dieser Obligation) ein Darlehen von eintausend Gulden im $24\frac{1}{2}$ Gulden-Fuss schuldig geworden. Dieser Capitals-Betrag ist auf die unter die Gewährleistung der Stände gestellte Eisenbahnbau-Dotation, insbesondere auf die Eisenbahn-Rente versichert, und wird bei jeder Schuldentilgungs-Casse jährlich am ersten May nach vier vom Hundert gegen Rückgabe der anliegenden Abschnitte stempelfrei verzinset, und nach dem Ergebnisse der Verloosung gegen Rückgabe gegenwärtiger Obligation ebenfalls stempelfrei heimbezahlt.

den ersten May 1848.

Königlich Bayerische Staats-Schuldentilgungs-Specialcasse.

N. Cassier. L. S. N. Controleur.

Die Ausfertigung dieser Obligation wird genehmigt, und die gleichförmig geschehene Vormerkung im Haupt-Cataster der Staats-Eisenbahn-Schuld No.

hiemit beurkundet.

München, den

Königlich Bayerische Staats-Schuldentilgungs-Commission.

L. S. Mitunterschrift der ständischen Commissäre.

Digitized by Google

## Bekanntmachung,

die Bildung einer Handelskammer im Regierungsbezirke Niederbayern betr.

Seine Majestät der König haben unter'm 2. Jänner l. Js. Sich bewogen gefunden, im Verfolge der allerhöchsten Verordnung vom 19. September 1842, die Einführung von Handelskammern betreffend, auf so lange Allerhöchstdieselben nicht anders verfügen, die Bildung einer Handelskammer im Regierungsbezirke von Niederbayern mit dem Sitze in Passau allergnädigst zu genehmigen, und zu Mitgliedern dieser Handelskammer zu ernennen:

I. Aus dem Fabrikantenstande:

1) den Tabackfabrik-Besitzer und Kaufmann Joseph Bauer, in Passau;
2) den Tabackfabrik-Besitzer Georg Fahrenbacher, in Landshut;
3) den Mechanikus und Wollspinnfabrik-Besitzer Benedikt Liebherr, in Landshut.

II. Aus dem Handelsstande:

4) die Kaufleute: Joseph Pummerer,
5) " " Paul Hauer,
6) " " Joseph Oberhauser,
7) " " Ignaz Harslem,
8) " " Georg Eglauer,
9) " " Anton Pummerer,
10) " " Alois Obpacher,
11) " " Karl Herrmann,

sämmtlich aus Passau, und

12) den Kaufmann Johann Nepomuk Deutter, aus Landshut.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 17. Dezember v. Js. den k. Kammerjunker und Lehens-Vasallen Alfred Freiherrn v. Lotzbeck, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, zu Allerhöchst-Ihren Kämmerer zu befördern.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 19. Dezember v. Js. den Staatsrath im außerordentlichen Dienste, von Maurer, von dem Antritte des Postens eines außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers an dem königlich belgischen und königlich niederländischen Hofe zu entbinden, und denselben in der Eigenschaft eines Appellationsgerichts-Präsidenten in den Justizdienst zurückzuberufen, zugleich — in Erneuerung der allerhöchsten Entschließung vom 17. März l. Js. — den königlichen Kämmerer und Legationsrath, Maximilian Grafen von Marogna, zum Ministerresidenten an den obengenannten Höfen in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

Digitized by Google

unter'm 21. Dezember v. Js. dem Präsidenten des Appellationsgerichts von Mittelfranken, Staatsrath im außerordentlichen Dienste, Carl Freiherrn von Leonrod, zu Eichstädt, mit dem 1. Jänner l. J. unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjährigen, zur vollen Zufriedenheit geleisteten treuen und ersprießlichen Dienste, nach Maaßgabe der IX. Verfassungsbeilage §. 22. lit. C., den wohl verdienten Ruhestand mit Belassung des Titels, des Funktionszeichens und des Gesammtgehaltes zu bewilligen;

auf die hiedurch in Erledigung gekommene Präsidentenstelle den Präsidenten des Appellationsgerichts der Oberpfalz und von Regensburg, Dr. Simon von Haller, vom 1. Jänner l. J. an zu versetzen, und die hiedurch in Erledigung kommende Stelle eines Präsidenten bei dem zuletzt genannten Gerichtshofe, gleichfalls vom 1. Jänner laufenden Jahres an, dem Gesandten und bevollmächtigten Minister am k. belgischen und k. niederländischen Hofe, Staatsrath im außerordentlichen Dienste, Georg Ludwig von Maurer, zu verleihen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 2. Dezember v. Js. den Ministerialrath Ludwig Freiherrn v. Brück, vom 1. desselben Monats an gerechnet, dem Personal-Status des k. Finanz-Ministeriums zuzutheilen;

unter'm 14. Dezember v. Js. den Forsteiförster zu Poppenhausen, Friedrich Tod, zum provisorischen Communal-Revierförster des Communal-Forstreviers Rieneck, Forstamts Lohr, und den Forstwart in Zell, Forstamts Eltmann, Carl Bausewein, zum provisorischen Forsteiförster der Forstei Poppenhausen, Forstamts Kothen, zu befördern;

unter'm 18. Dezember v. Js. die Registratorstelle bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, dem Registraturs-Functionär bei genannter Finanzkammer, Heinrich Hellberg, u. die Registratorstelle bei der Regierung von Oberfranken, Kammer der Finanzen, dem Canzlei-Funktionär im Finanzministerium, Ludwig Spenngruber, beiden in provisorischer Eigenschaft, zu verleihen;

unter'm 19. Dezember v. Js. den Landgerichts-Aktuar Michael Schlicht, zu Herzogenaurach, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, wegen nachgewiesener Funktionsunfähigkeit, unter Anwendung des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage, vorläufig auf die Dauer eines Jahres, in den Ruhestand zu versetzen;

unter'm gleichen Tage die erledigte Hauptsalzamts-Cassiersstelle zu Kissingen dem Salinen-Rechnungs-Commissär Johann Baptist Zibelin, dann

unter'm 20. Dezember v. Js. das

Forstrevier Lohrerstrasse, Forstamts Lohr, dem Aktuar und Functionär im Kreisforst-Bureau zu Würzburg, Friedrich Carl Renner, beiden provisorisch, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Revierförster zu Pointen, Forstamts Kelheim, Alois Ehrenthaler auf das Revier Büchelberg, Forstamts Waldsassen, und den Revierförster zu Büchelberg, Franz Kraus, seiner Bitte gemäß, auf das Revier Pointen zu versetzen;

unter demselben Tage die bei dem Landgerichte Parsberg eröffnete I. Assessors-stelle vom 1. Jänner l. Js. an, dem dermaligen II. Landgerichts-Assessor Joseph Kollmayer, in Vohenstrauß, seiner allerunterthänigsten Beförderungsbitte entsprechend, zu verleihen;

auf die hiedurch sich erledigende zweite Landgerichts-Assessors-Stelle in Vohenstrauß, vom genannten Tage an, den Advokaten Otto Seel in Miesbach, seiner allerunterthänigsten Bitte um Anstellung im Staatsdienste willfahrend, zu ernennen;

unter'm 21. Dezember v. Js. die eröffnete Stelle eines Aktuars bei dem Landgerichte Windsheim dem geprüften Rechtspraktikanten und derzeitigen Landgerichtsfunktionär Friedrich Carl Ebenauer, aus Berolzheim, zu verleihen;

unter demselben Tage dem geheimen Sekretär des Staatsraths, Rath Philipp Jakob Hexamer, auf Grund des §. 22. lit. C. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde, unter Belassung seines Gesammtgehaltes, dann seiner Titel und Funktionszeichen und unter dem Ausdrucke der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen treu geleisteten Diensten, die erbetene Versetzung in den Ruhestand zu gewähren;

unter'm 22. Dezember v. Js. den geheimen Sekretär des Staatsrathes, Sebastian von Kobell, zum I. geheimen Sekretär mit dem Titel und Range eines kgl. Rathes in provisorischer Eigenschaft zu ernennen, und demselben, auf solange Allerhöchst-Dieselben nicht anders verfügen, die Geschäfte des General-Sekretärs des Staatsrathes zu übertragen, dann

unter'm gleichen Tage den bisherigen geheimen Registrator August Ferdinand Stademann zum II. geheimen Sekretär des Staatsrathes;

den bisherigen Bureau-Sekretär Georg Winkelmair zum geheimen Registrator des Staatsraths;

den bisherigen Canzlei-Sekretär Anton Hautmann zum Bureau-Sekretär des Staatsraths, und

den bisherigen Canzlei-Funktionär im Finanzministerium, Friedrich Steinberger, zum Canzlei-Sekretär des Staatsrathes, sämmtlich in provisorischer Eigenschaft, zu ernennen.

# Regierungs-Blatt für das Königreich Bayern.

№ 2.

München, Samstag den 8. Jänner 1848.

Inhalt.

Ordens-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- u. Benefizien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen. — Erzbischöfliches Domkapitel zu Bamberg. — Collegiatstift zur alten Kapelle in Regensburg. — Königliche Universität München. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. — Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung. — Titel-Verleihung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich unter dem 1. Jänner l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, nachstehende Ordens-Verleihungen vorzunehmen, und zwar

A. Allerhöchsteigenhändig:

I. das Commenthurkreuz des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone:

dem geheimen Rathe von Orff;

II. das Ritterkreuz dieses Ordens:

dem Minister-Verweser des Innern ꝛc., Dr. Franz Berks;

dem Minister-Verweser der Finanzen ꝛc., Karl Friedrich Heres;

dem Ministerial-Rathe im Finanz-Ministerium, Dr. Joh. Ev. Wanner;

dem Oberappellationsgerichts-Direktor Joseph Allweyer;

dem Regierungs-Direktor von Oberbayern, Kammer des Innern, Alois August Schilcher;

dem Oberconsistorial-Rathe Dr. Ernst Dietr. Heinrich Grupen;

III. das Commenthurkreuz des Verdienstordens vom hl. Michael:

dem Leibarzte, geheimen Rathe v. Breslau;

dem Ministerial-Rathe im Ministerium des K. Hauses und des Aeußern, von Bezold;

dem geheimen Oberbaurathe ꝛc., Freiherrn von Pechmann;

IV. das Ritterkreuz dieses Ordens:

dem Vorstand der General-Zoll-Administration, Ministerial-Rath Gottl. Mich. Plank;

dem Oberappellationsgerichts-Rathe Franz Beckers;

dem Domkapitular Anton Mengein;

dem Professor, Akademiker Franz v. Kobell;

dem Oberkriegs-Commissär ꝛc. Mussinan;

dem Gendarmerie-Hauptmann ꝛc. Eichenauer;

dem Rektor der lateinischen Schule Joh. Gg. Beilhack, und

dem Landrichter August Mechel, genannt van Mecheln, in der Vorstadt Au.

B. Zugestellt wurden:

V. das Commenthurkreuz des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone:

dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von Bamberg, Kaspar Bonifaz von Urban;

dem Gesandten ꝛc. Freiherrn von Cetto in London;

VI. das Ritterkreuz dieses Ordens:

dem Minister-Residenten Freiherrn von Perglas in Athen;

VII. das Großkreuz des Verdienstordens vom heil. Michael:

dem Gesandten Grafen von Lerchenfeld in Berlin;

VIII. das Commenthur-Kreuz dieses Ordens:

dem Regierungs-Direktor Dr. Anton von Kopf in Augsburg;

IX. das Ritterkreuz dieses Ordens:

dem Appellations-Gerichts-Direktor Math. Obermüller in Passau;

dem Appellations-Gerichts-Rathe Spach in Zweybrücken;

dem Regierungs-Finanz-Rath Dr. Franz Meyer in Würzburg;

dem General-Zoll-Administrationsrathe Karl Meixner beim Central-Bureau in Berlin;

dem Ingenieur-Major Seibel in Germersheim;

dem Consul Heinrich Meinel in Havre de Grace;

dem Landrichter Schill in Donauwörth;

dem Gymnasial-Rector Döderlein in Erlangen;

dem Professor Fröhlich in Würzburg;

dem Maler Johann Schraudolph in Speyer;
dem Bürgermeister Gottfried Strengel in Zweybrücken;
dem Kaplan Arneth in Athen, und
dem Tabackfabrikanten Sander in Augsburg.

Ferner haben Seine Majestät der König allergnädigst geruht, unter'm 3. Jänner l. Js. dem Kriegsminister-Verweser, General-Major ꝛc. Freiherrn von Hohenhausen, das Ritterkreuz des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone Allerhöchsteigenhändig zu verleihen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 3. Dezember v. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem k. geistlichen Rathe, Distrikts-Schulinspektor und Stadtpfarrer zu Vilshofen, Priester Joseph Schwaiger, das Ehrenkreuz, dann

unter'm 10. Dezember v. Js. dem Pfarrer zu Sandsbach, Landgerichts Rottenburg, Priester Lorenz Sick, und

unter'm 17. Dezember v. Js. dem Canonikus bei dem Kollegiatstifte St. Johann zu Regensburg, Priester Anton Merl, die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 27. Dezember v. Js. den Hof-Stabsarzt und ersten Stabs-Wundarzt, Rath Dr. Anton Schrettinger, vom 1. Januar l. Js. an, zu Allerhöchst-Ihren Leibarzt zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 14. Dezember v. Js. die bei der Central-Gemälde-Gallerie-Direction erledigte Stelle eines Conservators vom 1. Jänner l. Js. an, in provisorischer Eigenschaft, dem dermaligen Conservator der vereinigten Sammlungen, Carl Mattenheimer, unter Enthebung von ebenbesagter zeitheriger Funktion, zu verleihen;

unter'm 15. Dezember v. Js. die hiedurch erledigte Stelle eines Conservators der vereinigten Sammlungen vom 1. Jänner l. Js. an, in widerruflicher Eigenschaft dem ehemaligen Conservator des Kunstvereines, Maler C. Klotz, zu übertragen;

unter'm gleichen Tage als Verweser der bei der Steuerkataster-Commission erledigten Direktorstelle den ersten Rath derselben, Johann Nepomuk Grünberger, zu bestimmen;

unter'm 23. Dezember v. Js. die erledigte Friedensrichter-Stelle in Waldfischbach dem Ergänzungsrichter Theodor Föll, zu Landau, zu verleihen;

unter'm 24. Dezember v. Js. dem Marktvorsteher und Assessor des Merkantil-

Friedens- und Schiedsgerichts in Nürnberg, Georg Christoph von Forster, die nachgesuchte Enthebung von dieser Stelle, unter Belassung des Titels und Ranges und unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner vieljährigen und ausgezeichneten Dienstleistung, zu gewähren;

unter demselben Tage die eröffnete Landrichter-Stelle zu Gerolzhofen vom 1. Jänner l. Js. an, dem bisherigen Landrichter in Weihers, Anton König, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage auf die eröffnete Stelle eines Aktuars bei dem Landgerichte Ludwigsstadt, vom 1. Jänner l. J. an, den geprüften Rechtspraktikanten und dermaligen Landgerichts-Funktionär in Windsheim, Christian Gottlieb Hörmann, aus Erlangen, zu ernennen;

unter demselben Tage auf die zu Waldfischbach erledigte Notarstelle den Notar Ludwig Ansmann von Zell, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, zu versetzen; die zu Dahn offen gewordene Notarstelle dem dortigen Friedensrichter Philipp Jakob Gink auf sein Ansuchen zu verleihen, die hiedurch in Erledigung gekommene Friedensrichterstelle zu Dahn dem Rechtskandidaten Philipp Umbscheiden, von Grünstadt, zu übertragen, und zum Notar in Zell den Rechts- und Notariats-Candidaten Carl Gerlach, in Kaiserslautern, zu ernennen;

unter'm 25. Dezember v. Js. den Lotto-Oberbeamten zu Nürnberg, Johann Conrad Wagner, auf sein Ansuchen, wegen ärztlich nachgewiesener Dienstes-Unfähigkeit, auf die Dauer eines Jahres in temporären Ruhestand zu versetzen;

unter'm gleichen Tage die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Landshut erledigte Protokollisten-Stelle dem Appellationsgerichts-Accessisten Max von Valta, in Augsburg, provisorisch zu verleihen, und zu der bei dem Kreis- und Stadtgerichte in Aschaffenburg erledigten Rathstelle den Protokollisten am genannten Gerichte, Carl Joseph Blatt, zu befördern;

unter'm 27. Dezember v. Js. dem Landgerichte Abensberg, auf solange Allerhöchst-Dieselben nicht anders bestimmen, einen Aktuar als dritten Nebenbeamten beizugeben, und

hiezu, vom 1. Jänner l. Js. an, den geprüften Rechtspraktikanten Joseph Hibl, aus Wörth, dermalen in Abensberg, zu ernennen.

unter'm 31. Dezember v. Js. den Rektor der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbeschule in München, Dr. Alexander, als Ministerial-Referenten im k. Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten zu berufen, endlich

unter'm gleichen Tage die bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, eröffnete Stelle eines Regierungsrathes, vom 1. Januar l. Js. an, in provisorischer Eigenschaft, dem bisherigen Assessor bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, Franz Greßer, zu verleihen.

---

## Pfarreien- u. Benefizien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 17. Dezember v. Js. das Curat-Benefizium zu Heideck, Landgerichts Hilpoltstein, dem Priester Peter Ulrich, zur Zeit Commorant in Moosbach, Landgerichts Vohenstrauß, und

unter'm 29. Dezember v. Js. das Curatbenefizium zu Bühel, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Johann Baptist Waldmann, seitherigem Curatie-Vicar zu Aach, des genannten Landgerichts, allergnädigst zu übertragen geruht.

---

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 25. Dezember v. Js. den von dem Pfarrer zu Inzell, Landgerichts Traunstein, Priester Gregor Winhart und dem Pfarrer zu Mitterngars, Landgerichts Wasserburg, Priester Anton von Lürzer, allerunterthänigst nachgesuchten Pfründetausch zu genehmigen, sofort dem ersteren die Pfarrei Mitterngars und dem letzteren die Pfarrei Inzell huldreichst zu übertragen.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 19. Dezember v. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Sauerlach, Landgerichts Wolfratshausen, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freising dem Priester Peter Wenninger, Schloßbenefiziaten zu Münchsdorf, Landgerichts Landshut,

unter'm gleichen Tage, daß die Pfarrei Fridorfing, Landgerichts Tittmoning, von demselben Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe dem Priester Franz Seraph Gruber, Pfarrer zu Haimhausen, Landgerichts Dachau,

unter'm 22. Dezember v. Js., daß die Pfarr-Curatie Buttenwiesen, Landgerichts Wertingen, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Augsburg dem Priester Cyprian Mayr, Kapitel-Kaplan zu Bertoldshofen, Landgerichts Oberdorf,

unter'm 24. Dezember v. Js., daß die Pfarrei Memmelsdorf, Landgerichts Bamberg I., von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe zu Bamberg dem seitherigen Pfarrer zu Wiesenthau, Landgerichts Vorchheim, Priester Peter Herold, und

unter'm 2. Januar l. Js. daß die Pfarrei Hammelburg, Landgerichts gleichen Namens, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Würzburg, dem Pfarrer zu Unterhohenried, Landgerichts Haßfurt, Priester Michael Bäuerlein, verliehen werde.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 18. Dezember v. Js. die erledigte protestantische Pfarrei Schalkhausen, Dekanats Ansbach, dem bisherigen Pfarrer zu Neusitz, Dekanats Rothenburg, Johann Carl Albrecht Kellein, und

unter'm 19. Dezember v. Js. die erledigte III. protestantische Pfarrstelle in Dürkheim, Dekanats Neustadt an der Haardt, dem bisherigen Pfarrer zu Sembach, Dekanats Winnweiler, Valentin Fleischmann, allergnädigst zu verleihen dann

unter'm 29. Dezember v. Js. die bisherige protestantische Pfarradjunktur in Speyer aufzuheben, und dem II. geistlichen Consistorialrathe Friedrich Börsch daselbst die Funktion eines Hauptpredigers an der dortigen protestantischen Stadtpfarrkirche, in widerruflicher Eigenschaft, allergnädigst zu übertragen geruht.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 24. Dezember v. Js. der von dem erblichen Reichsrathe, Herrn Grafen Franz Eberhard zu Erbach-Erbach und von Wartenberg, als Kirchenpatron, für den bisherigen protestantischen Pfarrer Carl Heinrich Caspari, in Sommerhausen, Dekanats Würzburg, ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Eschau, desselben Dekanats, die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

---

## Erzbischöfliches Domkapitel zu Bamberg.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 21. Dezember v. Js. allergnädigst bewogen gefunden, auf das durch den Tod des Domkapitulars, Priester Johann Heber, und durch das sofort stattfindende Vorrücken der übrigen jüngeren Canoniker erledigte zehnte Canonicat in dem erzbischöflichen Kapitel zu Bamberg den Dekan und Stadtpfarrer, Priester Johann Baptist Pflaum, in Ansbach, zu benennen, zugleich dem Domkapitular, Priester Peter Eck, seiner Bitte entsprechend, die Niederlegung der Domstadtpfarrei zu bewilligen, und selbe dem neuernannten Domkapitular, Priester Johann Baptist Pflaum, zu übertragen.

---

## Collegiatstift zur alten Kapelle in Regensburg.

Seine Majestät der König ha-

ben vermöge allerhöchster Entschließung vom 27. Dezember v. Js. das durch den Tod des Canonikus, Priester Anton Schöpperl, in Erledigung gekommene sechste (Stingelheim'sche) Canonikat an dem Collegiatstifte zur alten Kapelle in Regensburg dem geistlichen Rathe, Dekan und Stadtpfarrer zu Burghausen, Priester Franz Xaver Lechner, allergnädigst zu übertragen geruht.

## Königliche Universität München.

Seine Majestät der König haben unter'm 22. Dezember v. Js. allerhuldvollst zu genehmigen geruht, daß der durch die Wahlverhandlung vom 10. August v. Js. zum Ersatzmanne bestimmte ordentliche Professor Dr. Haneberg in die erledigte Stelle eines Mitgliedes der theologischen Fakultät im Universitäts-Senate zu München einberufen werde.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 13. Dezember v. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt, Georg von Oettl, die allerhöchste Erlaubniß zur Annahme und Tragung des Ordens vom heiligen Grabe zu ertheilen.

Seine Majestät der König haben unter'm 7. November v. Js. allergnädigst geruht, dem k. Leibarzte, geheimen Rath Dr. von Breslau, die allerhöchste Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Ihrer Majestät der Königin von Portugal verliehene Commandeur-Kreuz des portugiesischen Ordens Unserer lieben Frau zur Empfängniß von Villa-Viçosa annehmen und tragen zu dürfen.

## Königlich Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung.

In Gemäßheit allerhöchster Entschließung Seiner Majestät des Königs vom 27. September v. Js. wurde dem Oberlieutenant und Bataillons-Adjutanten Heinrich Ritter v. Thiereck, im 1. Jäger-Bataillon, wegen seiner bei einem nächtlichen Brande zu Hohenwarth im Oktober 1844 bethätigten zweckmäßigen Anordnungen und seiner muthvollen Anstrengung, wodurch die Kirche in Hohenwarth, sowie die ganz nahe an derselben gelegenen Wohn- und Oekonomiegebäude gerettet worden sind, — dann für sein umsichtiges, muthvolles Benehmen, verbunden mit Gefahr seines eigenen Lebens, im Mai vorigen Jahres, bei Verfolgung des flüchtigen, allgemein sicherheitsgefährlichen Räubers Jakob Schick, dessen Verhaftung hiedurch bewirkt wurde, die al-

lergnädigste Belobung ertheilt, welches hie-mit in Folge allerhöchsten Auftrages im Regierungs-Blatte zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

## Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 31. Dezember v. Js. bewogen gefunden, dem Kreis- und Stadtgerichts-, dann Polizei-Arzt, Dr. Franz Xaver Kopp in München, in wohlgefälliger Anerkennung seiner verdienstlichen Leistungen, den Titel und Rang eines königlichen Medizinal-Rathes tax- und stempelfrei allergnädigst zu verleihen.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht:

unter'm 28. Oktober v. Js. dem Sattler- und Riemermeister Valentin Engerisser, in der Vorstadt Au, auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens zur Verhinderung des Entstehens der Motten und deren Verbreitung in alten und neuen Wägen und Chaisen aller Art, für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm 5. November v. Js. dem Mechaniker Georg Alphons Rißler zu Cernay in Frankreich, auf Einführung der von ihm erfundenen, in Frankreich unter'm 27. August 1847 auf 15 Jahre patentirten Maschine, „Parfait Epurateur" genannt, mittelst welcher Baumwolle und andere faserige Stoffe geöffnet, zertheilt, gereinigt und gehörig vorbereitet werden können, ehe sie auf die, auf die Carden gewöhnlich folgenden Maschinen zum Verstrecken, Verdoppeln und Drehen übergehen, und wobei die Carden selbst nach Willkühr beibehalten oder weggelassen werden können, für den Zeitraum von 14½ Jahren.

## Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums.

Seine Majestät der König haben unter'm 19. August v. Js. das dem ehemaligen Schuhmachermeister und nunmehrigen Bedienten Friedrich Köberer, zu München, unter'm 19. Juli 1844 verliehene Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Verfertigung von Stiefeln, wodurch dieselben beständig ihre Form beibehalten und gegen das Brechen des Oberleders geschützt werden sollen, für den Zeitraum von einem Jahre zu verlängern geruht.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 3.

München, Dienstag den 25. Jänner 1848.


Inhalt.


Königl. Allerhöchste Verordnung, die Anwendung des Chloroforms gegen die Schmerzen bei chirurgischen Operationen an Menschen betr. — Bekanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinde- u. Wohlthätigkeits-Stiftungs-Rechnungen der den k. Kreisregierungen unmittelbar untergeordneten Städte diesseits des Rheins für 18⁴⁵/₄₆ betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigung. — Handelskammer von Oberfranken, dann von Schwaben und Neuburg. — Kirchen-Verwaltungen zu Bamberg und Bayreuth. — Ordens-Verleihung. — Titel-Verleihung. — Großjährigkeits-Erklärungen. —


## Königlich Allerhöchste Verordnung,

die Anwendung des Chloroforms gegen die Schmerzen bei chirurgischen Operationen an Menschen betr.

**Ludwig**
von Gottes Gnaden, König von Bayern,
Pfalzgraf bey Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in
Schwaben rc. rc.

Wir haben in der Absicht, die Gefahren für Leben und Gesundheit abzuwenden, welche auch durch eine nicht kunstgerechte Anwendung des Chloroforms gegen die Schmerzen bei chirurgischen Operationen an Menschen eintreten können, beschlossen und verordnen, auf solange Wir nicht anders verfügen, was folgt:

I.

Die Anwendung der Einathmung des

Chloroforms gegen die Schmerzen bei chirurgischen Operationen an Menschen soll fortan ausschließlich nur wissenschaftlich gebildeten und förmlich promovirten Aerzten zugestanden, dagegen dem niedern ärztlichen Personale, d. i. allen Badern, Landärzten und Chirurgen, dann solchen Zahnärzten, die nicht promovirte Aerzte sind, ferner allen Hebammen und nicht promovirten Hebärzten untersagt werden.

II.

Die Abgabe und der Verkauf des Chloroforms unterliegt den bezüglich des Verkaufes der Gifte und drastisch wirkenden Stoffe in §. 4. Unserer Verordnung vom 17. August 1834 (Regg.-Bl. vom Jahre 1834 S. 1020.) festgesetzten Beschränkungen.

III.

Uebertretungen der vorstehenden Anordnungen sind nach Maßgabe der über Polizeystrafen bestehenden Gesetze und Verordnungen mit angemessenen Geldbußen oder mit Polizey-Arrest zu beahnden.

IV.

Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Wirksamkeit.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzuge beauftragt.

München, den 22. Januar 1848.

Ludwig.

v. Berks,
Staatsrath.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Fr. v. Kobell.

---

## Bekanntmachung,

die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungs-Rechnungen der den k. Kreisregierungen unmittelbar untergeordneten Städte diesseits des Rheins für $18^{45}/_{46}$ betr.

## Ministerium des Innern.

Die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungs-Rechnungen der den k. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Verwaltungsjahr $18^{45}/_{46}$ werden in den nachfolgenden Uebersichten zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München, den 29. Dezember 1847.

Auf Seiner Königlichen Majestät
Allerhöchsten Befehl:
v. Berks.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Fr. v. Kobell.

(Siehe Beilagen.)

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 24. Dezember v. Js. den Forstmeister Theodor Martin, zu Donauwörth, nach §. 19. der IX. Verfassungsbeilage in temporäre Quiescenz treten zu lassen, und auf dessen Stelle in gleicher Eigenschaft den Forstmeister zu Bruck im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, Max Remond, auf sein Ansuchen, zu versetzen;

unter'm 26. Dezember v. Js. den Bureaudiener des Finanzministeriums, Melchior Wagner, seiner Bitte gemäß, unter Bezeigung Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen langjährigen treu und redlich geleisteten Diensten für immer in den Ruhestand zu versetzen;

unter'm 29. Dezember v. Js. den Sekretär I. Classe bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Rath Johann Adam Fröhlich, seinem Ansuchen entsprechend, nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungsbeilage mit Belassung seines Titels und Funktionszeichens und unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit dessen treu und langjährig geleisteten Diensten, für immer in den Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 30. Dezember v. Js. die Grenz-Obercontroleur-Stelle zu Hornbach, Hauptzollamts Zweybrücken, dem Grenz-Oberaufseher zu Pferd, Adam Roll daselbst, und die Grenz-Obercontroleur-Stelle zu Berchtesgaden, Hauptzollamts Reichenhall, dem Unterlieutenant und dermaligen Zollpraktikanten, Franz Daffenreither dahier, dann die Zollverwaltersstelle beim Nebenzollamte I. Wegscheid dem Controleur beim Nebenzollamte Schärding a/J. Th., Martin Hofbauer, und dessen Stelle dem Assistenten Joseph Bacherl zu Lindau, sämmtlichen in provisorischer Eigenschaft, zu verleihen;

unter'm 30. Dez. v. Js. die Forstei Hohenfels, Forstamts Burglengenfeld, dem Aktuar des Salinen-Forstamts der Saalforste, Eduard Schenk, in provisorischer Eigenschaft zu übertragen;

unter'm 31. Dezember v. Js. dem Revierförster zu Holzheim, Forstverwaltung Weissingen, Adam Kollmann, die nachgesuchte Dienstes-Entlassung nach §. 22. lit. A. der IX. Verfassungsbeilage zu gewähren, und auf dessen Stelle den Revierförster Johann Nepomuk Daffner, zu Pommershof, Forstamts Vilseck, seiner Bitte zufolge, zu versetzen;

unter'm 1. Jänner l. Js. den Forstamts-Aktuar und Funktionär im Kreisforst-Bureau zu Augsburg, Wilhelm Straßner, auf das erledigte Revier Pommershof, Forstamts Vilseck, provisorisch zu befördern;

unter'm gleichen Tage den bisherigen k. Stabschirurgen Dr. Max Schleiß von Löwenfeld zum k. Stabsarzte, vom 1. Jänner l. Js. anfangend, zu ernennen;

unter'm 4. Jänner l. Js. die Verwaltersstelle am Nebenzollamte I. Schellenberg, Hauptzollamts Reichenhall, dem Nebenzollamts-Controleur Joseph Beck, in Kaufbeuern, provisorisch zu verleihen, und auf dessen Stelle den Nebenzollamts-Controleur Joseph Schrott, zu Kiefersfelden, zu versetzen;

unter'm gleichen Tage den Ministerialrath und Kronanwalt, Dr. Christoph Lorenz v. Brunner, seinem Ansuchen gemäß, nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungsbeilage mit Belassung des Gesammtgehaltes, Titels und Funktionszeichens, dann unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen langjährigen, treu geleisteten, ausgezeichneten Diensten für immer in den Ruhestand treten zu lassen;

unter'm gleichen Tage die erledigte Stelle eines Kronanwaltes dem Staatsschuldentilgungs-Commissions-Rathe Joh. Baptist Graf, unter Gleichstellung desselben in Gehalt, Titel, Rang und der Uniform mit den übrigen Finanz-Ministerialräthen, provisorisch zu verleihen;

unter'm 6. Jänner l. Js. auf die eröffnete Landrichter-Stelle zu Leutershausen, vom 16. Jänner l. Js. an, den bisherigen I. Assessor des Landgerichts Göggingen, Johann Franz Heinrich Heim, zu ernennen;

unter'm gleichen Tage auf die eröffnete Landrichter-Stelle zu Buchloe den bisherigen Landrichter zu Hilders, Dr. Eustach Seif, seiner allerunterthänigsten Versetzungsbitte entsprechend, zu versetzen;

unter demselben Tage die bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, eröffnete Regierungs-Sekretärsstelle II. Classe, vom 16. Januar l. Js. an, in provisorischer Eigenschaft, dem Accessisten bei der Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, Maximilian Franz Blumröder, zu verleihen;

unter'm 7. Jänner l. Js. auf die bei dem Kreis- und Stadtgerichte zu Aschaffenburg erledigte Protokollistenstelle, den Protokollisten am Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt, Franz Englert, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, in seiner provisorischen Eigenschaft zu versetzen, und die hiedurch am Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt erledigte Protokollistenstelle dem Appellationsgerichts-Accessisten, Franz von Clarmann zu Neuburg, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 8. Jänner l. Js. auf die erledigte I. Assessorsstelle bei dem Landgerichte Bamberg I. den dermaligen II. Assessor dieses Landgerichts, Philipp Anton Degen,

seiner allerunterthänigsten Bitte willfahrend, vom 16. Jänner l. Js. an, vorrücken zu lassen, und

die hiedurch sich eröffnende II. Assessorsstelle des Landgerichtes Bamberg I., vom obengenannten Tage an, dem Appellationsgerichts-Accessisten Martin Zierer, aus Straubing, zu verleihen;

unter'm 11. Jänner l. Js. die erledigte Rechnungs-Commissärstelle bei der General-Bergwerks- und Salinen-Administration dem bei dieser Stelle funktionirenden Rechnungs-Revidenten, Wilhelm Schenkelberg, provisorisch zu übertragen;

unter'm 12. Jänner l. Js. den geheimen Sekretär des Finanzministeriums, Heinrich Lutz, zum Regierungs- und Fiskalrathe bei der Staatsschuldentilgungs-Commission provisorisch zu ernennen;

unter'm 13. Jänner l. Js. den Revierförster von Büchelberg, Forstamts Waldsassen, Alois Ehrenthaller, wegen nachgewiesener physischer Gebrechlichkeit, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage, auf seine Bitte, in den Ruhestand zu versetzen;

unter'm gleichen Tage auf die eröffnete Landrichter-Stelle zu Reichenhall, vom 16. Jänner l. Js. an, den bisherigen I. Assessor des Landgerichts Burghausen, Cäsar Widder, zu ernennen;

unter'm 14. Jänner l. Js. den gegenwärtig als Baukondukteur bei der Bau-Inspektion Weilheim angestellten Inspektions-Ingenieur, Leopold Barraga, vom 1. Februar l. Js. an, in den zeitlichen Ruhestand treten zu lassen;

unter'm gleichen Tage die Stations-Controleurstelle am churfürstlich hessischen Hauptzollamte Witzenhausen dem Grenz-Oberkontroleur Adolph Wiedenmann, zu Weißbach, und die Stations-Controleurstelle beim k. sächsischen Hauptzollamte Marienberg dem Zollrechnungskommissär Carl Wolfanger, und

unter demselben Tage die III. Revisionsbeamten-Stelle beim Haupt-Zollamte München dem Zollrechnungs-Commissariats-Assistenten, Jakob Schaller dahier, sämmtlichen provisorisch zu verleihen;

unter'm 15. Jänner l. Js., auf so lange Allerhöchst-Dieselben nicht anders verfügen, bei dem Ministerio des königlichen Hauses und des Aeußern

1) nach Analogie der bereits früher in dem königlichen Ministerio des Innern getroffenen Einrichtung die zwei ältesten Legations-Raths-Stellen in zwei Ministerialraths-Stellen II. Classe mit dem den Ministerialräthen II. Classe gedachten Ministeriums zuerkannten Range zu verwandeln,
2) eben so aus der bisherigen Stelle eines geheimen Chiffreurs eine Ministerial-

Assessorstelle mit dem durch Allerhöchste Verfügung vom 5. August 1842 festgesetzten Range eines Regierungsrathes und eine Ministerialsekretärs - Stelle II. Rangklasse zu bilden,

sofort unter'm 16. Jänner l. Js. in provisorischer Eigenschaft

1) zu Ministerialräthen II. Classe die bisherigen Legationsräthe, Wilhelm Weber und Franz von Paula Auer, zu befördern;

2) zum Ministerial-Assessor den Dr. Friedrich Loschge und

3) zum Ministerial-Sekretär II. Rangklasse, dann geheimen Chiffreur, den Kreis- und Stadtgerichts-Accessisten, Dr. Ernest Prestele, allergnädigst zu ernennen, ferner

unter'm 15. Jänner l. Js. huldreichst auszusprechen, daß dem Generalsekretär des Ministeriums des k. Hauses und des Aeußern, Reichsherold Dr. Joseph Rappel, der Rang des jüngsten Ministerialrathes II. Classe zukomme, endlich

unter'm 17. Jänner l. Js. die Funktionen des Sekretärs Allerhöchst Ihres Haus-Ordens vom heiligen Hubertus dem geheimen Sekretär Johann Schuller zu verleihen;

unter'm 16. Jänner l. Js. den Forstverwalter zu Weissingen, Carl Leixl, wegen nachgewiesener physischer Gebrechlichkeit und Dienstes-Unfähigkeit, nach §. 22. lit D. der IX. Verfassungsbeilage, in den Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle dem Revierförster zu Oberschöneseld, Forstamts Biburg, Franz Fürholzer, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm gleichen Tage die bei dem Wechselgerichte I. Instanz in Aschaffenburg erledigte Rathsstelle dem Rathe des Kreis- und Stadtgerichtes daselbst, Carl Freiherrn von Cunibert, zu übertragen;

unter demselben Tage auf die erledigte II. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Rothenburg a/T. den dermaligen II. Landgerichts-Assessor Carl Roggenhofer, in Waldsassen, zu versetzen, und

unter'm 18. Jänner l. Js. die Grenz-Oberkontroleur-Stelle zu Lamm, Hauptzollamts Eschelkamm, dem Haupt-Zollamts-Assistenten und fungirenden Oberkontroleur daselbst, Hermann Schön, provisorisch zu verleihen.

---

## Pfarreien- u. Benefizien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben unter'm 5. Januar l. Js. die katholische Pfarrei Affalterbach, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Priester Andreas Rensch, Pfar-

rer zu Rottenegg, des genannten Landgerichts, allergnädigst zu übertragen geruht.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 9. Jänner l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß das Neun-Uhr-Meß-Benefizium an der Stadtpfarrkirche zu St. Walburg in Eichstädt, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Eichstädt dem Beichtvater bei dem dortigen Frauenkloster St. Walburg, Priester Kaspar Reichenstätter, verliehen werde.

---

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 6. Januar l. Js. die I. protestantische Pfarrstelle zu Homburg in der Pfalz, dem bisherigen Pfarrer Jakob Ludwig Göppel zu Lambsheim, Dekanats Frankenthal, zu verleihen, und demselben zugleich die Funktion als Dekan des Distrikts-Dekanats Homburg, in widerruflicher Eigenschaft zu übertragen, dann

unter'm 9. Januar l. Js. die II. protestantische Pfarrstelle in Kaiserslautern, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen II. protestantischen Pfarrer Johannes Dannheimer, zu Otterberg, in demselben Dekanats-Bezirke, zu verleihen.

---



## Handelskammer von Oberfranken, dann von Schwaben und Neuburg.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 2. Januar l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß auf die vier in der oberfränkischen Handelskammer erledigten Mitglieder-Stellen:

1) der Fabrikant und Spezereihändler Wilhelm Stengel,
2) der Eisenhändler Joseph Hofmann aus Bamberg, und
3) der Baumwollenwaaren-Fabrikant W. Frank aus Hof, sämmtlich schon bisherige Mitglieder, dann
4) der Tabackfabrikant Rudolph Groß, aus Bamberg, als neugewähltes Mitglied, ferner

unter'm 3. Jänner laufenden Jahres, daß für die, durch den periodischen Austritt eines Drittheils der Mitglieder erledigten Stellen in der Handelskammer von Schwaben und Neuburg

A. aus Augsburg,

die bisherigen Mitglieder:
Fabrikbesitzer Ludwig v. Heinzelmann u. Friedrich Merz, dann der Großhändler Ignaz Mayer,

B. aus Donauwörth,

das bisherige Mitglied:
Spediteur Joseph Gänsler sen.,

C. aus Lindau,
der Großhändler Eduard v. Pfister
eintreten.

## Kirchen-Verwaltungen zu Bamberg und Bayreuth.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. Jänner l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß in die durch den Tod des Glasermeisters Johann Nikolaus Burkard erledigte Stelle eines Mitgliedes der katholischen Kirchen-Verwaltung der Dompfarr-Kirchenstiftung zu Bamberg der treffende Ersatzmann, Kaufmann Johann Spörlein zu Bamberg, ferner

unter'm 7. Jänner l. Js., daß in die durch den Tod des Sattlermeisters Martin Zellhöfer erledigte Stelle eines Mitgliedes der Verwaltung der protestantischen Kirchenstiftung in Bayreuth der treffende Ersatzmann, Traiteur Karl Herold, in Bayreuth, eintrete.

## Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 12. Dezember v. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Stabsarzte der 4. Armee-Division, Dr. Joseph Pfeiffer, das Ehrenkreuz des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.



## Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 12. Jänner l. Js. dem Klavierlehrer Otto Stannis dahier tax- und siegelfrei den Titel eines Hofpianisten, und

unter'm 15. Jänner l. Js. der Firma des mit dem Titel eines Hof-Chokolade-Fabrikanten begnadigten Gregor Martin Mayrhofer dahier auch den Titel einer „Hof-Materialwaarenhandlung" zu verleihen.

## Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 7. Jänner l. Js. die Adelaide Karoline Elise Freyin von Völderndorff-Waradein, und

unter'm 12. Jänner l. Js. die Bergmanns-Ehefrau Maria Kunigunda Wetzel, von Stockheim, beide ihren allerunterthänigsten Bitten entsprechend, für großjährig zu erklären.

# Summarische Uebersicht

der

## Rechnungs-Ergebnisse

von den

## Wohlthätigkeits-Stiftungen

der

den k. Regierungen unmittelbar untergeordneten Städte des Königreichs

für das

## Verwaltungsjahr

$18\frac{45}{46}$.

---

### Einnahmen.

| Regierungs-Bezirke. | Namen der Gemeinden. | Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre. | | Einnahmen des | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Aus dem rentirenden Vermögen. | | | | | | An Sustentations-Beiträgen. | | An außerordentlichen od. zufällig. Einnahmen. | |
| | | | | An Zinsen von Activ-Capitalien. | | Ertrag aus Realitäten. | | Ertrag aus Dominikal-Renten und sonst. Recht. | | | | | |
| | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl | kr. | fl. | kr. |
| Oberbayern. | München | 39,168 | 11 | 95,472 | 30 | 11,874 | 54 | 25,441 | 30 | 79,190 | 4 | 2256 | 32 |
| | Ingolstadt | 17,720 | 51 | 9870 | 57 | 363 | 36 | 2279 | 31 | 2492 | 58 | 250 | 17 |
| Niederbayern. | Landshut | 17,948 | 41 | 18,625 | 14 | 4575 | 21 | 18,005 | 21 | 4375 | 23 | 821 | 25 |
| | Passau | 27,441 | 4 | 39,747 | 20 | 4604 | 15 | 8822 | 28 | 5610 | 25 | 4053 | 35 |
| | Straubing | 13,929 | 12 | 13,805 | 56 | 4151 | 9 | 11,969 | 40 | 6889 | 54 | — | — |
| Oberpfalz und Regensburg. | Regensburg | 16,053 | 19 | 13,571 | 9 | 6823 | 42 | 5199 | 23 | 2168 | 51 | 275 | 57 |
| | Amberg | 14,170 | 22 | 5772 | 55 | 5782 | 30 | 9521 | 16 | 1553 | 26 | 499 | 6 |
| Oberfranken. | Bayreuth | 5294 | 42 | 10,386 | 14 | 7571 | 40 | 6170 | 49 | 4005 | 12 | — | — |
| | Bamberg | 24,931 | 6 | 67,949 | 17 | 17,919 | 39 | 17,485 | 43 | 28,242 | 34 | 556 | 43 |
| | Hof | 10,734 | 12 | 6386 | — | 8351 | 11 | 5732 | 9 | 431 | 54 | 102 | 52 |
| Mittelfranken. | Ansbach | 579 | 16 | 4832 | 40 | 651 | 15 | 2781 | 45 | 2383 | 23 | — | — |
| | Dinkelsbühl | 19,137 | 53 | 13,115 | 35 | 18,202 | 23 | 18,091 | 46 | 68 | — | 172 | 17 |
| | Eichstädt | 10,578 | 28 | 16,086 | 5 | 1700 | 44 | 4239 | 54 | 2963 | 34 | 833 | 6 |
| | Erlangen | 17 | 47 | 1888 | 58 | 155 | — | — | — | 224 | 38 | — | — |
| | Fürth | 1090 | 30 | 3091 | 14 | 569 | 50 | — | — | 31,843 | 50 | 1004 | 40 |
| | Nürnberg | 18,665 | 4 | 85,877 | 23 | 8758 | 9 | 107,400 | 29 | 23,144 | 24 | 364 | 33 |
| | Rothenburg | 7366 | 38 | 8831 | 2 | 17,363 | 16 | 36,944 | 46 | 957 | 26 | 94 | 33 |
| | Schwabach | 12,863 | 10 | 3726 | 44 | 1695 | 36 | 6340 | 47 | 535 | 40 | 34 | 30 |
| Unterfranken und Aschaffenburg. | Würzburg | 39,237 | 6 | 46,907 | 31 | 17,971 | 22 | 22,373 | 34 | 43,212 | 30 | 1115 | 34 |
| | Aschaffenburg | 8669 | 58 | 6282 | 23 | 832 | 28 | 1209 | 43 | 10,108 | 9 | 19 | — |
| | Schweinfurt | 8247 | 45 | 6364 | 47 | 9111 | 7 | 8452 | 21 | 2581 | 48 | 12 | 20 |
| Schwaben und Neuburg. | Augsburg | 35,954 | 28 | 84,825 | 4 | 28,717 | 2 | 61,348 | 23 | 24,988 | 26 | 3833 | 28 |
| | Kaufbeuern | 6446 | 18 | 8675 | 28 | 3101 | 28 | 15,602 | 40 | 284 | 24 | 330 | 28 |
| | Kempten | 3418 | 41 | 4848 | 34 | 3540 | 44 | 1207 | 57 | 3484 | 55 | 2488 | 32 |
| | Lindau | 2279 | 56 | 2739 | 35 | 30 | — | — | — | 427 | 22 | 493 | 57 |
| | Memmingen | 15,900 | 4 | 6144 | 2 | 13,409 | 27 | 54,501 | — | 95 | 10 | 6 | — |
| | Neuburg | 6754 | 7 | 5226 | 51 | 530 | 48 | 2888 | 12 | 100 | — | 250 | — |
| | Nördlingen | 46,877 | 41 | 11,836 | 58 | 15,279 | 56 | 37,970 | 48 | 293 | 9 | — | — |

**laufenden Jahres.**

| An Umlagen. | | An Passiv-Capitalien u. Vorschüssen. | | An Activ-Capitalien u. Vorschüssen. | | An Erlös aus verkauften Stiftungs-Realitäten und Rechten. | | An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen. | | Summa der Einnahmen. | | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | |
| 37,062 | 10 | 69,509 | 48 | 366,302 | 31 | 23,200 | — | 13,143 | — | 762,621 | 13 | |
| — | — | 9,911 | — | 12,717 | 37 | — | — | 9609 | 42 | 65,216 | 30 | |
| — | — | — | — | 17,356 | 35 | — | — | 2826 | 33 | 84,534 | 35 | |
| — | — | — | — | 13,000 | 40 | — | — | 10,910 | 25 | 114,190 | 13 | |
| — | — | 1,700 | — | 14,518 | 37 | — | — | 3560 | — | 70,524 | 30 | |
| — | — | — | — | 19,172 | 33 | — | — | 3511 | 56 | 66,776 | 52 | |
| — | — | — | — | 6222 | — | — | — | 2030 | 8 | 45,551 | 46 | |
| — | — | — | — | 8381 | 9 | 69 | 44 | 59 | 55 | 41,939 | 27 | |
| — | — | — | — | 68,368 | 11 | 1400 | 37 | 39,912 | 27 | 266,766 | 22 | |
| — | — | — | — | 4105 | 20 | — | — | — | — | 35,844 | 13 | |
| — | — | — | — | 1311 | 44 | — | — | — | — | 12,530 | 5 | |
| — | — | 17 | — | 13,000 | — | 980 | 56 | — | — | 82,785 | 51 | |
| — | — | 900 | — | 6963 | — | — | — | 285 | — | 44,549 | 51 | |
| — | — | — | — | 5137 | 1 | — | — | — | — | 7,423 | 26 | |
| 547 | 4 | — | — | 400 | — | 40 | — | 1368 | 48 | 39,955 | 57 | |
| — | — | — | — | 87,168 | 10 | 247 | 9 | 1035 | 29 | 332,660 | 53 | |
| — | — | — | — | 15,776 | 2 | 171 | 15 | — | — | 87,504 | 58 | |
| — | — | — | — | 36,301 | 32 | — | — | 344 | 26 | 61,842 | 28 | |
| — | — | 142 | 59 | 18,849 | 38 | — | — | 21,475 | 26 | 211,285 | 43 | |
| — | — | 200 | — | 13,434 | 36 | — | — | 8204 | 46 | 48,961 | 3 | |
| — | — | — | — | 4414 | 24 | — | — | 215 | — | 39,399 | 35 | |
| — | — | 3,625 | — | 47,201 | 16 | 1373 | 31 | 10258 | 16 | 302,124 | 55 | |
| — | — | 800 | — | 8360 | — | 281 | — | — | — | 43,881 | 48 | |
| — | — | — | — | 375 | — | — | — | 725 | — | 20,089 | 23 | |
| — | — | — | — | 950 | — | — | — | — | — | 6,910 | 52 | |
| — | — | — | — | 9291 | — | 3020 | 20 | 259 | 35 | 102,626 | 39 | |
| — | — | — | — | 4950 | — | 96 | 57 | — | — | 20,796 | 57 | |
| — | — | — | — | 24,842 | 14 | 5007 | 59 | 1189 | 26 | 143,298 | 13 | |



Digitized by Google

Digitized by Google

# Ausgaben.

## Ausgaben des

| Regierungs-Bezirke. | Namen der Gemeinden. | Ausgaben auf den Bestand der Vorjahre. fl. | kr. | Auf die Verwaltung. Besoldungen und Remunerationen. fl. | kr. | Auf die Verwaltung. Regie-Bedürfnisse. fl. | kr. | Auf die Verwaltung. Staats- und Communal-Auflagen. fl. | kr. | Auf den Stiftungs-Zweck. fl. | kr. | Auf Schulden-Tilgung. fl. | kr. | Auf Verzinsung. fl. | kr. | Auf Sustentations-Beiträge. fl. | kr. | Auf Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüsse. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | München | 4,984 | 4 | 9,655 | 12 | 6,405 | 17 | 1,274 | 29 | 261,013 | 24 | 14,822 | 15 | 2,898 | 6 | 11,094 | 22 | 440,507 | — |
| | Ingolstadt | 15 | 42 | 448 | 24 | 216 | 47 | 166 | 18 | 25,606 | 39 | 610 | — | 380 | 49 | 447 | 40 | 16,761 | 24 |
| Niederbayern. | Landshut | 2,398 | 30 | 500 | — | 1,015 | 39 | 1,274 | 56 | 24,346 | 54 | 400 | — | 168 | 10 | 4,150 | — | 27,082 | 45 |
| | Passau | 137 | — | 100 | — | 5,909 | 51 | 441 | 46 | 53,259 | 28 | 641 | 22 | 214 | 38 | 1,379 | 58 | 24,610 | — |
| | Straubing | — | — | 1,385 | — | 824 | 18 | 602 | 34 | 22,962 | 58 | 6,500 | — | 267 | 25 | 14,529 | 24 | 13,000 | — |
| Oberpfalz u. Regensburg. | Regensburg | 63 | 3 | 500 | — | 1,488 | 11 | 1,407 | 52 | 26,258 | 21 | — | — | 75 | — | — | — | 21,197 | — |
| | Amberg | 207 | 41 | 1,301 | 19 | 2,372 | 30 | 1,014 | 32 | 17,341 | 33 | 341 | — | — | — | 1,747 | 57 | 6,200 | — |
| Oberfranken. | Bayreuth | 444 | 43 | 1,644 | 46 | 102 | 4 | 953 | 23 | 21,294 | 29 | 1,000 | — | 232 | 50 | 4,400 | 55 | 5,878 | 34 |
| | Bamberg | 3,715 | 6 | 6,827 | 30 | 7,267 | 18 | 1,673 | — | 103,355 | 29 | 935 | 22 | 72 | 4 | 11,512 | 50 | 108,201 | 49 |
| | Hof | 8 | 3 | 1,893 | 55 | 1,510 | 25 | 822 | 1 | 12,089 | 58 | — | — | — | — | 3,940 | 14 | 5,484 | 35 |
| Mittelfranken. | Ansbach | 152 | 22 | 403 | 40 | 18 | 53 | 161 | 12 | 8,990 | 40 | 11 | 44 | 88 | 53 | 449 | 24 | 1,625 | — |
| | Dinkelsbühl | 220 | 23 | 3,794 | 26 | 7,540 | 31 | 1,520 | 36 | 31,619 | — | — | — | 121 | — | 351 | 2 | 25,528 | 32 |
| | Eichstädt | 2,097 | 28 | 969 | 30 | 316 | 6 | 1,152 | 7 | 17,951 | 55 | 900 | — | 10 | 9 | 5,778 | 35 | 6,930 | — |
| | Erlangen | — | — | 48 | 32 | 18 | 29 | 9 | 46 | 1,343 | 54 | — | — | — | — | 746 | — | 5,200 | — |
| | Fürth | 100 | — | 1,349 | 56 | 509 | 25 | 11 | — | 27,924 | 50 | 75 | — | — | — | 7,646 | 49 | 1,550 | — |
| | Nürnberg | 467 | 56 | 15,851 | 57 | 1,964 | 25 | 5,057 | 29 | 162,086 | 41 | — | — | — | — | 17,636 | 15 | 112,950 | 59 |
| | Rothenburg | 4 | 52 | 3,639 | 49 | 4,594 | 24 | 2,310 | 31 | 29,132 | 46 | — | — | 184 | — | 5,365 | 41 | 41,600 | 38 |
| | Schwabach | — | — | 134 | — | 766 | 10 | 475 | 46 | 7,998 | 58 | — | — | — | — | 344 | 19 | 46,608 | 30 |
| Unterfranken u. Aschaffenb. | Würzburg | 1,200 | 52 | 4,047 | 41 | 22,312 | 32 | 696 | 3 | 97,598 | 40 | 825 | — | — | — | 2,014 | 47 | 58,978 | 47 |
| | Aschaffenb. | 8 | 8 | 769 | 8 | 295 | 47 | 100 | 47 | 15,689 | 54 | 320 | 49 | 219 | 11 | 182 | 46 | 24,114 | 1 |
| | Schweinfurt | 11 | 18 | 1,352 | 6 | 1,058 | 8 | 1,119 | 44 | 23,793 | 53 | — | — | — | — | 284 | 45 | 3,582 | 37 |
| Schwaben u. Neuburg. | Augsburg | 3,027 | 51 | 9,158 | 35 | 8,190 | 2 | 4,250 | 30 | 132,677 | 20 | 2,025 | 3 | 2,128 | 10 | 9,712 | 26 | 86,933 | 55 |
| | Kaufbeuern | 347 | 3 | 1,045 | 54 | 1,331 | 31 | 1,174 | 14 | 15,632 | 18 | 996 | — | 73 | 12 | 1,521 | 36 | 11,649 | 30 |
| | Kempten | 29 | 42 | 361 | — | 1,088 | 11 | 161 | 15 | 10,818 | 28 | 350 | — | 35 | — | 1,770 | — | 1,190 | — |
| | Lindau | — | — | 133 | 42 | 10 | 8 | — | — | 3,856 | 15 | — | — | 2 | 30 | — | — | 2,600 | — |
| | Memmingen | 782 | 29 | 2,120 | — | 3,753 | 16 | 3,363 | 53 | 25,278 | 24 | — | — | — | — | 24,424 | 5 | 25,463 | — |
| | Neuburg | — | — | 748 | 39 | 61 | 1 | 231 | 6 | 4,216 | 35 | — | — | — | — | 1,160 | 43 | 4,865 | — |
| | Nördlingen | 359 | 20 | 4,344 | 56 | 5,022 | — | 2,910 | 59 | 39,855 | 29 | 12 | — | — | — | 3,043 | — | 55,976 | 1 |

**laufenden Jahres.**

| Summa der Ausgaben | | Abschluß | | | | Vermögen | | | | | | Schulden | | | | | | Abgleichung. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Ueberschuß. | | Defizit. | | rentirendes. | | nicht rentirendes. | | Summa. | | verzinsliche. | | unverzinsliche. | | Summa. | | Aktiv-Stand. | | Passiv-Stand. | |
| fl. | kr | fl. | kr | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 752,654 | 11 | 23,464 | 55 | 13,497 | 53 | 3,236,210 | 14 | 736,427 | 58 | 3,972,638 | 12 | 75,860 | — | 24,965 | 13 | 100,825 | 13 | 3,871,812 | 59 | — | — |
| 44,653 | 46 | 20,562 | 44 | — | — | 380,392 | 33 | 109,146 | 7 | 489,538 | 40 | 17,708 | 10 | 5,268 | 56 | 22,977 | 6 | 466,561 | 33 | — | — |
| 61,336 | 56 | 23,197 | 39 | — | — | 595,564 | 42 | 103,900 | 48 | 699,465 | 30 | 3,600 | — | 299 | 45 | 3,899 | 45 | 695,565 | 45 | — | — |
| 86,694 | 4 | 27,496 | 8 | — | — | 1,427,294 | 47 | 135,632 | 57 | 1,562,927 | 44 | 5,124 | 32 | 17,728 | 32 | 22,853 | 4 | 1,540,074 | 40 | — | — |
| 60,671 | 40 | 9,852 | 50 | — | — | 526,612 | 19 | 41,964 | 8 | 568,576 | 27 | 2,000 | — | — | — | 2,000 | — | 566,576 | 27 | — | — |
| 50,989 | 28 | 15,787 | 24 | — | — | 624,353 | 35 | 63,924 | 2 | 688,277 | 38 | 725 | — | — | — | 725 | — | 687,552 | 38 | — | — |
| 30,526 | 35 | 15,025 | 11 | — | — | 417,040 | 42 | 20,416 | 5 | 437,456 | 47 | — | — | 2,919 | 21 | 2,919 | 21 | 434,537 | 25 | — | — |
| 35,951 | 46 | 5,987 | 40 | — | — | 497,726 | 30 | 52,540 | — | 550,266 | 30 | 3,337 | 30 | — | — | 3,337 | 30 | 546,929 | — | — | — |
| 243,560 | 31 | 23,205 | 50 | — | — | 2,398,665 | 59 | 240,236 | 13 | 2,638,902 | 13 | 1,101 | — | — | — | 1,101 | — | 2,637,801 | 13 | — | — |
| 25,749 | 13 | 10,095 | — | — | — | 313,997 | 18 | 18,921 | 34 | 332,918 | 52 | — | — | 484 | 1 | 484 | 1 | 332,434 | 51 | — | — |
| 11,901 | 51 | 628 | 14 | — | — | 164,362 | 2 | 1,118 | 48 | 165,480 | 50 | 1,000 | — | 20 | 4 | 1,020 | 4 | 164,460 | 46 | — | — |
| 70,695 | 32 | 12,090 | 19 | — | — | 807,783 | 3 | 87,232 | 51 | 895,015 | 55 | 2,650 | — | 441 | 29 | 3,091 | 29 | 891,924 | 25 | — | — |
| 36,105 | 50 | 8,444 | 1 | — | — | 629,629 | 46 | 61,986 | 30 | 691,616 | 16 | — | — | — | — | — | — | 691,616 | 16 | — | — |
| 7,366 | 41 | 56 | 44 | — | — | 52,570 | 22 | — | — | 52,570 | 22 | — | — | — | — | — | — | 52,570 | 22 | — | — |
| 39,167 | 2 | 788 | 55 | — | — | 57,924 | — | 29,794 | 3 | 87,718 | 3 | — | — | 310 | — | 310 | — | 87,408 | 3 | — | — |
| 316,616 | 44 | 16,044 | 9 | — | — | 3,428,070 | 42 | 122,511 | 18 | 3,550,582 | 1 | — | — | 117 | 30 | 117 | 30 | 3,550,464 | 31 | — | — |
| 86,832 | 43 | 672 | 14 | — | — | 1,096,911 | 12 | 83,640 | 33 | 1,180,551 | 45 | 4,600 | — | — | — | 4,600 | — | 1,175,951 | 45 | — | — |
| 56,327 | 44 | 5,514 | 43 | — | — | 257,769 | 50 | 36,352 | 46 | 294,122 | 36 | — | — | — | — | — | — | 294,122 | 36 | — | — |
| 187,675 | 17 | 23,610 | 26 | — | — | 1,640,399 | 32 | 157,424 | 58 | 1,797,824 | 30 | — | — | — | — | — | — | 1,797,824 | 30 | — | — |
| 41,700 | 32 | 7,260 | 31 | — | — | 191,717 | 29 | 50,008 | 35 | 241,726 | 5 | 5,169 | 11 | 2 00 | — | 5,369 | 11 | 236,356 | 54 | — | — |
| 31,202 | 33 | 8,197 | 1 | — | — | 401,476 | 15 | 18,892 | 31 | 420,368 | 46 | — | — | — | — | — | — | 420,368 | 46 | — | — |
| 258,103 | 53 | 45,259 | 17 | 1,238 | 15 | 3,095,699 | 46 | 198,491 | 5 | 3,294,190 | 51 | 64,660 | 18 | 19,238 | 15 | 83,898 | 34 | 3,210,292 | 17 | — | — |
| 33,771 | — | 10,845 | 58 | 728 | 13 | 530,719 | 16 | 73,025 | 23 | 604,154 | 39 | 19,611 | 4 | 728 | 13 | 20,339 | 17 | 583,815 | 21 | — | — |
| 15,804 | 37 | 4,284 | 44 | — | — | 17,634 | 30 | 24,090 | — | 194,724 | 30 | 900 | — | — | — | 900 | — | 193,824 | 30 | — | — |
| 6,602 | 35 | 308 | 16 | — | — | 69,113 | 20 | 3,934 | 17 | 73,047 | 37 | — | — | — | — | — | — | 73,047 | 37 | — | — |
| 85,662 | 51 | 16,963 | 48 | — | — | 836,414 | 38 | 59,182 | 58 | 895,597 | 36 | — | — | 3,534 | 27 | 3,534 | 27 | 892,063 | 9 | — | — |
| 11,283 | 5 | 9,513 | 51 | — | — | 202,712 | 55 | 20,657 | 23 | 223,370 | 18 | — | — | — | — | — | — | 223,370 | 18 | — | — |
| 111,785 | 50 | 31,512 | 23 | — | — | 1,040,715 | — | 69,412 | 56 | 1,110,127 | 56 | 300 | — | 2,508 | 44 | 2,808 | 44 | 1,107,319 | 12 | — | — |

Jahre 1848.

# Uebersicht

## ungs-Ergebnisse

n

ttelbar untergebenen
greiches

s

## ungsjahr

15
16.

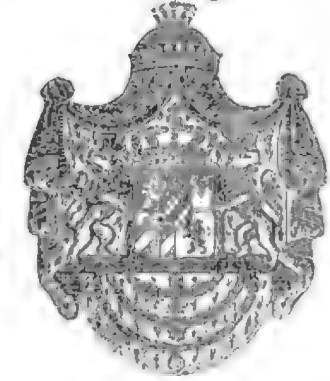
hmen.

Digitized by Google

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.



## № 4.

München, Dienstag den 1. Februar 1848.


Inhalt.

Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betr. — Verleihung der Würde eines erblichen Reichsrathes der Krone Bayern. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Bayerische Consulate in Amsterdam und Marseille. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums. — Erlöschung von Gewerbs-Privilegien. — Einziehung von Gewerbs-Privilegien. — Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium.

### Bekanntmachung,
den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betr.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 2. dieses Monats (Rggs.-Blt. St. 1.) wird noch Folgendes veröffentlicht:

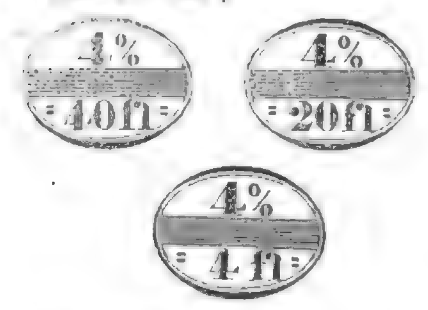
§. 1.

Die königl. Staats-Schuldentilgungs-Spezial-Kassen sind nun sämmtlich mit den zum Arrosirungs-Geschäfte erforderlichen Stempeln versehen, welche mit rother Farbe angewendet werden und folgende Gepräge haben:

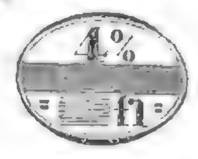
a) Der Hauptstempel zum Ausdruck unter der geschriebenen und unterzeichne-

ten Arrosirungs-Bemerkung auf den Obligationen in der obern Ecke links:

b) Die Coupons-Stempel für die Nominal und au porteur-Obligationen à 1000. 500. und 100 fl.




c) Der Stempel für alle Stiftungs-Coupons




in welchen der 4pCt. Zinsbetrag eingeschrieben wird.

Die Behandlung von Arrosirungs-Anlehen unterliegt demnach keinem Anstande mehr; jedoch wird wiederholt anempfohlen, daß sich die Darleiher, bevor sie das baare Geld zur Kassa bringen, sich einen Tag zu ihrer Abfertigung bestimmen lassen mögen.

§. 2.

Da nur fünf königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Spezialkassen bestehen, so sind die königl. Rentämter in Folge Allerhöchster Anordnung vom 23. d. Mts. zur Erleichterung der Theilnahme an den Eisenbahn-Anlehen à 4 pCt. angewiesen worden, von jedem Darleiher solche Anlehen mit und ohne Arrosirung nebst den älteren Obligationen à $3\frac{1}{2}$ pCt. behufs der Uebersendung an die königlichen Staats-Schuldentilgungs-Spezial-Kassen gegen Interims-Bescheinigung in Empfang zu nehmen, sowie den Darleihern die arrosirten und neuen Obligationen zu behändigen, wofür an die königl. Rentämter weder Postporto noch eine andere Gebühr zu entrichten ist.

Die 4 procentigen Zinse aus den Darlehen beginnen vom Erlagstage bei den königlichen Rentämtern.

München, den 29. Januar 1848.

Königl. Staats-Schuldentilgungs-Commission.

v. Weigand.

v. Appöll, Sekretär.

## Verleihung der Würde eines erblichen Reichsrathes der Krone Bayern.

Seine Majestät der König haben vermöge offenen Dekrets vom 23. Jänner l. Js. den königl. Kämmerer Julius Freiherrn von Ponickau auf Osterberg zum erblichen Reichsrathe der Krone Bayern zu ernennen geruht.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 18. Jänner l. Js. den Rechtspraktikanten und Eleven im Ministerium des kgl. Hauses und des Aeußern, Carl Grafen von Dürckheim-Montmartin, auf allerunterthänigstes Ansuchen, zu Allerhöchst-Ihren Kammerjunker zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 30. Jänner l. Js. den Kriegsminister-Verweser, General-Major Freiherrn v. Hohenhausen, von der ihm seither anvertrauten Verwesung des Kriegsministeriums zu entheben, und unter'm gleichen Tage den gegenwärtigen Brigadier der Cavallerie, General-Major Heinrich von der Mark in Würzburg, vom 1. Februar l. Js. an, zum Verweser des Kriegsministeriums zu ernennen;

unterm 15. Jänner l. Js. die erledigte Lehrstelle der Mathematik an dem Gymnasium zu Amberg, in provisorischer Eigenschaft, dem Aushilfslehrer am alten Gymnasium dahier, Hermann Müller, zu übertragen;

unterm gleichen Tage den Vorstand der Hebammenschule und der Gebär-Anstalt in München, Dr. Anselm Martin, zum außerordentlichen Professor an der medizinischen Fakultät der k. Universität München in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unterm 20. Jänner l. J. aus den im Landgericht und Forstamt Schongau gelegenen Buchinger-Trauchgebirgs-Forsten das Forstrevier Buching-Trauchgau zu bilden, und zum provisorischen Revierförster daselbst den Forstamts-Actuar und Functionär im Kreisforstbureau zu München, Anton Schricker, zu ernennen;

unterm 21. Jänner l. Js. den Forstkommissär II. Classe bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer der Finanzen, Heinrich Geiger, zum Forstmeister des Forstamts Bruck in provisorischer Eigenschaft zu befördern;

unterm 22. Jänner l. Js. die Postverwaltung III. Classe zu Brückenau dem Postoffizial Carl Pillement zu Aschaffenburg provisorisch zu verleihen;

der obersten Baubehörde — im Hinblicke auf die nach der Allerhöchsten Verord-

nung vom 14. September v. Js., die Leitung und Führung der Eisenbahnbauten betr., in deren Geschäftsbereich fallenden technischen Revisionsgeschäfte und anderen auf die oberste Leitung der gedachten Bauten Bezug habenden Arbeiten — einen zweiten Ober-Ingenieur mit dem Range und der Uniform des ersten Ober-Ingenieurs beizugeben, und diese Stelle vermöge Allerhöchster Entschließung vom 24. Jänner l. Js. in provisorischer Eigenschaft dem bisherigen Kreis-Ingenieur der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, Egid v. Kobell, zu verleihen, und

unter'm 27. Jänner l. Js. auf die bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, erledigte statusmäßige Stelle eines Regierungs-Assessors, in provisorischer Eigenschaft, den bisherigen Regierungs-Secretär II. Classe, Dr. Wilhelm Bucher, in Würzburg, zu ernennen.

## Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien u. Benefizien allergnädigst zu verleihen geruht:

unter'm 10. Jänner l. Js. die Pfarrei Fichtelberg, Landgerichts Kemnath, dem Priester Franz Anton Augustin, Pfarrer zu Kollberg, Landgerichts Weiden;

unter'm 11. Jänner l. Js. die Pfarrei Breitenthal, Landgerichts Roggenburg, dem Priester Johann Nepomuk Perkhammer, Pfarrer zu Waltenhofen, Landgerichts Kempten;

unter'm 14. Jänner l. Js. die Pfarrei Knöringen, Landgerichts Burgau, dem seitherigen Pfarr-Curaten zu Haldenwang, des genannten Landgerichts, Priester Johann Baptist Gutekunst;

unter'm 16. Jänner l. Js. die Pfarrei Neukirchen, Landgerichts Miesbach, dem Priester Heinrich Buchner, Pfarrer zu Vogtareuth, Landgerichts Rosenheim;

unter'm 17. Jänner l. Js. die Pfarrei Sünching, Landgerichts Stadtamhof, dem Priester Johann Evangelist Schiller, Pfarrer zu Geislhöring, Landgerichts Mallersdorf;

unter'm 18. Jänner l. Js. die Pfarrei Gerbach, Land-Commissariats Kirchheimbolanden, dem Priester Sebastian Straub, Pfarrverweser zu Germersheim, Land-Commissariats gleichen Namens;

unter'm 19. Jänner l. Js. das Schul- und Frühmeß-Benefizium zu Pfeffenhausen, Landgerichts Rottenburg, auf Grund des von dem Pfarrer und dem Markts-Magistrate dortselbst ausgeübten Nominations-Rechtes, und in Folge des auf dieses Benefizium Allerhöchstdenselben zustehenden Prä-

sentationsrechtes, dem seitherigen Verweser desselben, Priester Bartholomäus Loibl;

unter'm 20. Jänner l. Js. die Pfarrei Ebrach, Landgerichts Burgebrach, dem Priester Joseph Holzschuh, Pfarrer zu Schnaid, Landgerichts Vorchheim, und

unter'm 24. Jänner l. Js. die Pfarrei Hemau, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Georg Lehner, Pfarrer zu Bärnau, Landgerichts Tirschenreuth.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 12. Jänner l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Hutthurn, Landgerichts Passau I., von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Passau, dem seitherigen Pfarrer zu Heining, Landgerichts Passau II., Priester Georg Kiebelböck, und

unter'm 15. Jänner l. Js. daß die Pfarrei Eggolsheim, Landgerichts Vorchheim, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe zu Bamberg dem Priester Joseph Leipert, Distrikts-Schulinspektor u. Pfarrer zu Friesen, Landgerichts Kronach, verliehen werde.

---

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 12. Jänner l. Js. die protestantische II. Pfarrstelle in Kirchenlamitz, Dekanats Wunsiedel, dem Pfarramts-Candidaten Ferdinand Adolph Karl Reinhardt, aus Dinkelsbühl, und

unter'm 13. Jänner l. Js. die erledigte protestantische Pfarrei Dielkirchen, Dekanats Obermoschel, dem bisherigen Pfarrer zu Finkenheim in demselben Dekanate, Johann Philipp Friedrich Welsch, zu verleihen.

---

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 22. Jänner l. Js. Seine Kaiserliche Hoheit den durchlauchtigsten Prinzen und Erzherzog Stephan von Oesterreich, Palatinus von Ungarn, unter die fürstlichen Ritter Allerhöchst-Ihres Hausordens vom heiligen Hubertus allergnädigst aufzunehmen geruht.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 18. Jänner l. Js. dem k. Kämmerer, Generallieutenant und General-Adjutanten Jakob Frhrn. v. Washington dahier das Ehrenkreuz des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 14. Januar l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem königlichen Hof-Kapelldiener, Michael Nober dahier, die Ehren-Münze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Königlich Bayerische Consulate in Amsterdam und Marseille.

Seine Majestät der König haben den königlichen Consul, Kaufmann G. Fikenscher, der Stelle eines königlichen Consuls zu Amsterdam, auf dessen allerunterthänigstes Ansuchen und unter allergnädigster Zufriedenheitsbezeigung mit den vieljährigen erspießlichen Dienstleistungen desselben zu entheilen geruht.

Seine Majestät der König haben Sich ferner allergnädigst bewogen gefunden, den königlichen Consul zu Marseille, Kaufmann Heinrich Uslaub, dieser Stelle auf dessen allerunterthänigstes Ansuchen zu entheben.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht und zwar:

unter'm 9. Oktober v. Js. dem Schuhmachermeister Jakob Karl Hoiß, zu München, auf Anwendung des von ihm erfundenen, dem Wasser widerstehenden Schuhmacher-Drahtes und Bindemittels zur festeren Verbindung der Hauptsohle mit der Brandsohle und dem Ballenleder, für den Zeitraum von zwei Jahren;

unter'm 25. Oktober v. Js. dem Joseph Schäffer, zu München, auf Bereitung eines Kaffee-Surrogates aus inländischen Stoffen nach dem von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahren, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 1. November v. Js. dem Schreinergesellen Mathias Hafenmüller, zu München, auf Anwendung der von ihm erfundenen Tinktur zur Vertreibung der Wanzen und Reinigung beschmutzter Meubeln, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 20. November v. Js. dem Kaufmann und Magistrats-Rath Jakob Wedl, zu Amberg, auf Erzeugung des von ihm erfundenen künstlichen Bimssteines, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 23. November v. Js. dem Eduard Shepard aus London, auf Einführung der von ihm erfundenen, in Frankreich unter'm 30. Juni 1846 auf die Dauer von 15 Jahren patentirten mechanischen Vorrichtung zum Oeffnen und Schließen hängender Thore, Thüren, Fenster und Fensterläden und anderer dergleichen Gegenstände, für den Zeitraum von zehn Jahren;

unter'm 2. Dezember v. J. dem Schuhmachergesellen Joseph Haindl, zu München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhen und Stiefeln mit verbesserten Oberleder-Sohlen und Brandsohlen für den Zeitraum von einem Jahre, und

unter'm 3. Dezember v. Js. dem Großhändler und Mehlfabrikanten Christian August Erich dahier, auf Ausführung und Anwendung der von ihm erfundenen Maschine zur Reinigung und Sortirung der Mahlfrüchte und der Mühlenfabrikate, für den Zeitraum von fünf Jahren.

## Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. November v. J. das dem Schreinermeister Franz Schleipfer aus Altomünster unter'm 16. April 1845 auf die Dauer von fünf Jahren verliehene Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, weiches Holz jedem harten Holze ähnlich zu poliren — für den Zeitraum von fünf Jahren zu verlängern geruht.

## Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

Nachstehende Gewerbs-Privilegien wurden wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindungen in Bayern auf Grund des §. 30. Ziff. 4. der allerhöchsten Verordnung über die Gewerbs-Privilegien vom 10. Februar 1842 als erloschen erklärt, und zwar:

1) das dem Schuhmachergesellen Joseph Dintner, aus Beilngries, unter'm 18. März 1845 verliehene und unter'm 20. Mai desselben Jahres ausgeschriebene fünfjährige Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens, durch den Gebrauch einer eigenthümlichen Schmiere und Fütterung wasserdichte Schuhmacher-Arbeit zu verfertigen;

2) das dem Pflasterermeister Gottlieb Böck, zu Regensburg, unter'm 25. März 1845 verliehene und unter'm 28. Juni desselben Jahres ausgeschriebene fünfjährige Gewerbs-Privilegium auf Anwendung der von ihm wesentlich verbesserten, von Joseph Kranner in Prag erfundenen und seit dem 27. November 1843 privilegirten Maschine zum Bohren von Marmor und anderen tauglichen Steingattungen, behufs der Verfertigung steinerner Röhren zu Wasserleitungen, Brunndeichen, Abtrittröhren, Kaminen, Rinnen, Viehbarren 2c., und

3) das dem Mechanikus und Maschinenbauer Eugen Leitherer, zu Bamberg, unter'm 23. März 1846 verliehene und unter'm 16. Mai desselben Jahres ausgeschriebene dreijährige Gewerbs-Privilegium auf Ausführung der von ihm erfundenen eigenthümlich konstruirten eisernen Bogenbrücken.

## Einziehung von Gewerbs-Privilegien.

Von der k. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, wurde die unter'm 27. Juli v. Js. von dem Stadtmagistrate München beschlossene Einziehung des dem Kunstgärtner Johann Nürnberger, zu München, unter'm 1. Dezember 1846 verliehenen und unter'm 11. Februar 1847 ausgeschriebenen zweijährigen Gewerbsprivilegiums auf Anfertigung von künstlichen Holzarbeiten aus Baumrinden, mittels eines von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, bestätiget.

Von dem Stadtmagistrate München wurde die Einziehung des dem Schuhmachergesellen Andreas Bachberger, aus Siegenburg, unter'm 8. September 1835 verliehenen, unter'm 15. Dezember 1835 ausgeschriebenen und vermöge allerhöchster Entschließung vom 22. August 1841 auf neun Jahre verlängerten, ursprünglich fünfjährigen Gewerbs-Privilegiums auf sein eigenthümliches Verfahren bei Verfertigung von Schuhen und Stiefeln, wodurch dieselben nicht nur vor dem Entstehen der Frostbeulen und Schwulsten schützen, sondern auch die Heilung derselben möglich machen, beschlossen, und der desfallsige Beschluß durch zweitinstanzliche Entschließung der k. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 31. Dezember v. Js. bestätiget.

## Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium.

Der Apotheker Paul Wolfgang Solger, zu Nürnberg, hat auf das ihm unter'm 7. Oktober 1846 verliehene und unter'm 11. Dezember 1846 ausgeschriebene zweijährige Gewerbs-Privilegium auf Anfertigung der von ihm erfundenen Papier-Cigarren mit — eine Kohlenhülse beim Verbrennen bildenden und dadurch die Tabackasche haltenden Papiere verzichtet.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

**№ 5.**

München, Freitag den 11. Februar 1848.


Inhalt.

Bekanntmachung, die Abhaltung eines Prüfungs-Concurses zur Anstellung veterinärärztlicher Praktikanten in der Armee betr. — Plenarbeschluß des Oberappellations-Gerichts des Königreichs Bayern, die Zuläßigkeit der Berufung gegen Beweis-Interlokute über die gerichtsablehnende Einrede betr. — Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses. Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigung. — Bischöfliches Domkapitel in Augsburg. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums. — Berichtigung.

## Bekanntmachung,

die Abhaltung eines Prüfungs-Concurses zur Anstellung veterinärärztlicher Praktikanten in der Armee betr.

### Kriegs-Ministerium.

Um die in der Armee bei dem Veterinär-Sanitäts-Dienste sich erledigenden Praktikanten-Stellen wieder besetzen zu können, wird bei der k. Commandantschaft München ein Prüfungs-Concurs mit Beobachtung der unter'm 3. Mai 1823 gegebenen Instruction (Regierungs- und Intelligenz-Blatt desselben Jahres No. 19. Seite 798—802) abgehalten, und desselben Eröffnung auf den 10. April l. Js. festgesetzt.

Diejenigen Veterinär-Aerzte, welche dabei erscheinen wollen, haben die nach dieser Instruction Tit. II. §. 3. 4. und 5. bedingten Vorlagen längstens bis 24. März dieses Jahres an die königliche Commandantschaft einzusenden, und den Tag vor dem Prüfungs-Anfange sich bei derselben persönlich zu melden.

München, den 29. Januar 1848.

**Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:**

Freiherr von Hohenhausen,
Generalmajor.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ueberſezig.

---

## Plenarbeschluß

**des Oberappellations-Gerichts des Königreichs Bayern,**

die Zulässigkeit der Berufung gegen Beweis-Interlokute über die gerichtsablehnende Einrede betr.

„Gegen Erkenntnisse, wodurch bezüglich der gerichts-ablehnenden Einrede Beweis auferlegt wurde, findet eine selbstständige Berufung statt."

Gründe:

1) Wenn die gerichtsablehnende Einrede vorgeschützt wird, und die zu deren Begründung oder Widerlegung gehörigen Thatsachen nicht sofort gewiß sind, so werden zwar in den meisten Fällen die Gerichte in der Vorschrift der Gerichts-Ordnung Cap. XIV. §. 2. No. 3. und Cap. XV. §. 7. No. 9. genügende Anhalts-Punkte finden, um durch die Abforderung einer Urkunde oder Bescheinigung, durch die Erholung anderwärts anhängiger Streitakten, oder die Verordnung einer Produktion des Vertrags, wodurch z. B. ein Compromiß errichtet wurde, oder auf ähnliche Weise jene Schwierigkeit zu heben, und ohne förmliches Beweisverfahren sich pflichtmäßig auf kürzerem Wege durch einfache Vorbescheide die erforderliche Aufklärung und Ueberzeugung zu verschaffen.

Wenn indessen ausnahmsweise wegen besonderer Verwicklung des Falles ein Gericht es dennoch unumgänglich findet, zur genauen Ergründung der Wahrheit über die gerichtsablehnende Einrede einen förmlichen Beweis aufzuerlegen, und dadurch den Erfolg jener Einrede bedingnißweise zu präjudiciren, so hat sich für diesen Fall eine Verschiedenheit der Ansichten darüber ergeben, ob gegen ein solches Beweis-Interlokut nach §. 51. der Novelle von 1837 eine selbstständige Berufung nicht, sondern nur eine Verwahrung statt

finde, oder ob dasselbe zu den Ausnahmen zu rechnen sei, welche der folgende §. 52. No. 4. von jener Regel gemacht hat.

2) Die letzte dieser Fragen war nun zu bejahen. Denn die Verhandlung über eine gerichtsablehnende Einrede, mag solche nun allein, oder in Verbindung mit der eventuellen Vertheidigung in der Hauptsache vorkommen, hat immer einen wahren Präjudicial-Punkt des Verfahrens zum Gegenstande, welcher seine Erledigung dadurch finden muß, daß die Einrede am Ende entweder zugelassen oder verworfen wird. Nur in dieser letzteren Voraussetzung ergeht ein Zwischen-Bescheid im Sinne des §. 19. No. 2. der Novelle von 1819 und des §. 52. No. 2. der Novelle v. 1837, weil alsdann das angerufene Gericht mit der Hauptsache selbst befaßt bleibt, und zur weiteren Verhandlung der letzteren übergehen muß.

Wird dagegen die Einrede zugelassen, gleichviel, in welcher Instanz, so bildet ein solcher Ausspruch, wenn gleich die Streitfrage selbst dadurch noch keineswegs entschieden ist, den Haupt- und End-Bescheid für das eröffnete Verfahren vor dem nämlichen Gerichte, gegen welchen die beiden erwähnten Prozeßgesetze keine Beschränkung im Gebrauche der ordentlichen Rechtsmittel verordnet haben. (Vergl. v. Gönner's Comment. zur Novelle v. 1819 S. 304. No. 2).



Das Interlokut wodurch einem oder dem andern Theile ein Beweis über die Thatsachen auferlegt wird, wovon die Begründung oder Widerlegung der gerichtsablehnenden Einrede abhängt, erscheint daher in jedem Betrachte als ein zur Vorbereitung des End- und Haupt-Bescheides bestimmter Zwischen-Bescheid, weil derselbe nur in der Voraussetzung denkbar ist, daß die Einrede hypothetisch als begründet angenommen und zugelassen wurde. Es liegt daher auch nirgends ein haltbarer Grund vor, um sie deshalb, weil möglicher Weise am Schlusse eines solchen Beweis-Verfahrens selbst wieder ein Zwischen-Bescheid hervortreten kann, von dem Bereiche der Ausnahms-Bestimmung auszuschließen, welche der §. 52. No. 1. der Novelle von 1837 der Regel des §. 51. angehängt hat.

3) Eben diese Erwägung führt überdieß noch dahin, daß gegen beweis-auflegende Erkenntnisse der vorbemerkten Art auch das Rechtsmittel der Revision offen steht, ohne Rücksicht auf gleichförmige oder ungleichförmige Erkenntnisse, und

ohne Unterschied, welcher der Partheien der Beweis auferlegt ist, oder welche jenes Rechtsmittel zu Hilfe nimmt, indem die Vorschrift des §. 54. No. 1. der Novelle von 1837 aus den bereits angeführten Gründen auf das Beweis-Interlokut über die gerichtsablehnende Einrede in keinen analogen Bezug genommen werden kann, und noch weniger den Schluß vom Größeren auf das Geringere, vom Wichtigeren auf das minder Bedeutende verträgt.

Vorstehender Beschluß wird hiemit nach Art. I. und IV. des Gesetzes von 1837, die Verhütung ungleichförmiger Erkenntnisse bei dem obersten Gerichtshofe betreffend, durch das Regierungsblatt öffentlich bekannt gemacht.

München, den 26. Januar 1848.

Oberappellationsgericht des Königreichs Bayern.

Freiherr von Gumppenberg, Präsident.

v. Reichert, funct. Secretär.

## Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses vom 24. Jänner l. Js. wurden entschieden

die Rekurse:

1) des Stadtmagistrats und der Gemeinde-Bevollmächtigten von Wassertrüdingen, Landgerichts gleichen Namens in Mittelfranken, wegen Distriktsumlagen zum Strassenbaue;

2) des Thomas Saliter, Gastwirthes zu Hofkirchen, Landgerichts Vilshofen in Niederbayern, Bestrafung wegen Holz-Devastation betr.

3) der Gemeinderechts-Besitzer Georg Förster und Cons., jetzt Engelhard und Cons. zu Weidelbach, Landgerichts Dinkelsbühl in Mittelfranken, wegen Benützung der Gemeindegründe;

4) des Hofbesitzers Johann Forster von Meyenfeld, Landgerichts Greding in Mittelfranken, wegen eines Forststraf-Beschlusses;

5) des Johann Georg Utz, Hofbauers von Neusitz, gegen das Stadtschäferei-Consortium von Rothenburg, Landgerichts gleichen Namens in Mittelfranken, wegen Ablösung der Schafweide;

6) des Johann Büchner und Cons. zu Schildeck, Landgerichts Brückenau, im Regierungsbezirke von Unterfranken u. Aschaffenburg, wegen Forststrafen.

An das Königliche Ministerium des Innern wurden abgegeben

die Recurse:

7) des Sebastian Hohenegger, Krämers zu Floßing, Landgerichts Mühldorf in

Oberbayern, wegen Beschränkung seines Realrechtes zum Nägelverkaufe;

8) des Anton Spengler und Cons. in Sachen gegen Math. Fendt zu Maingründel, Landgerichts Zusmarshausen, im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg, wegen Viehweidens.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 24. Jänner l. Js. dem Ludwig Freiherrn von Crailsheim-Fröhstockheim, zu Würzburg, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen den Austausch seines früher erhaltenen großherzoglich toskanischen Kammerschlüssels gegen den königlich bayerischen tax = und siegelfrei zu gestatten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 26. Jänner l. Js. die neu errichtete Postverwaltung III. Classe zu Ludwigshafen, dem bisherigen Postoffizialen Karl Theodor Siry zu Augsburg in provisorischer Eigenschaft zu verleihen, und unter'm 29. Jänner l. Js. den Grenz-Oberkontroleur Carl Pesserl in Eschelkam zum Zollverwalter bei dem Nebenzollamte I. Füssen, Hauptzollamts Pfronten, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

den k. Oberbaurath Metzger, vom



1. Februar l. Js. anfangend, dem Ministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten als Ministerialreferenten zuzutheilen, und demselben zugleich in dieser Eigenschaft die Geschäfte des General-Conservatoriums für Aufzeichnung, Erhaltung und Restauration der historischen und artistischen Denkmäler des Reiches zu übertragen;

unter'm 29. Jänner l. Js. dem allerunterthänigsten Gesuche der Regierungsräthe Franz von Muffel und Franz Greßer, um Vertauschung ihrer Dienstesstellen die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen, und demzufolge den Regierungsrath von Muffel zu der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, sowie den Regierungsrath Greßer zu jener von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, in ihrer gegenwärtigen Dienstes-Eigenschaft zu versetzen;

unter'm 1. Februar l. Js. die bei dem Wechsel = Appellationsgerichte zu Bamberg erledigte Direktorstelle dem ersten Direktor des Appellationsgerichts daselbst, Anton Frhrn. von Reding, zu übertragen;

unter'm gleichen Tage die eröffnete Landrichter-Stelle zu Weyhers dem bisherigen I. Assessor des Landgerichts Eichstädt, Leonhard Geigel, zu verleihen.

unter demselben Tage den I. Assessor

des Landgerichts Würzburg rechts des Mains, Joseph Müller, auf Grund nachgewiesener Funktionsunfähigkeit, unter Anwendung des §. 22 lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, vorläufig auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen, und

auf die hiedurch eröffnete I. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Würzburg rechts des Mains den dermaligen I. Assessor des Landgerichts Kronach, Johann Karl Göbel, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu versetzen;

unter'm 2. Febr. l. J. die eröffnete Stelle eines II. Assessors bei dem Landgerichte Waldsassen dem Appellationsgerichts-Accessisten Karl Leopold Dorner, aus Regensburg, zu verleihen, und

unter'm 8. Februar l. Js. auf die eröffnete Landrichterstelle zu Beilngries, den bisherigen Sekretär I. Classe bei dem Ministerium des Innern und dermaligen Administrativ-Commissär bei der Eisenbahnbau-Commission, Friedrich Martin, zu ernennen.

## Pfarreien- u. Benefizien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben unter'm 21. Jänner l. Js. das Benefizium S^tae Crucis et Assumptionis B. V. Mariae zu Sünching, Landgerichts Stadtamhof, dem Priester Franz Seraph Hechinger, Pfarrer zu Kammern, Landgerichts Landau, allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 24. Jänner l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß das Curat- und Schul-Benefizium in Emershofen, Landgerichts Illertissen, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg dem dermaligen Verweser desselben, Priester Benedikt Klein, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben unter'm 22. Jänner l. Js. die III. protestantische Pfarrstelle in der Stadt Speyer dem bisherigen Pfarrer Karl Philipp Jacob König zu Oppau, Dekanats Frankenthal, zu verleihen geruht.

## Bischöfliches Domkapitel in Augsburg.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 23. Jänner l. Js. der von dem Domkapitel zu Augsburg geschehenen Ernennung des seitherigen Dom-Vikars, bischöflichen geistlichen Rathes und Sekretärs, Priester Anton Steichele zu Augsburg, zu der durch das Ableben des Canonikus Priester Eustach Rieger, und das sofort stattfindende Vorrücken der übrigen jüngeren Canoniker erledigten achten Canonikats-Stelle in dem bi-

schöflichen Capitel zu Augsburg, die allergnädigste Genehmigung zu ertheilen geruht.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 5. Jänner l. Js. dem Kriegs-Commissär der dritten Armee-Division, Joseph Glockner, und

unter'm 23. Jänner l. Js. dem Obersten und Commandanten der Festung Wülzburg, Ferdinand Zech v. Deubach Freiherrn zu Sulz, das Ehrenkreuz, dann

unter'm 16. Jänner l. Js. dem Priester Martin Münch, Pfarrer zu Gallenbach, die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-bezeigung.

Seine Majestät der König haben der von dem Kaufmann Johann Dibell zu Neumarkt und dem Gastwirth Anton Diepold zu Parsberg beabsichtigten Stiftung von zehntausend Gulden behufs der Haltung von 6 Wochenmessen auf dem St. Johannis-Altar in der Kirche zu Parsberg durch einen eigenen der Pfarrei Parsberg beizugebenden Hilfspriester die Allerhöchste Genehmigung unter wohlgefälliger Anerkennung des hiedurch beurkundeten frommen Sinnes der Stifter zu ertheilen geruht.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht und zwar:

unter'm 4. Dez. v. Js. dem vormaligen Schmiedmeister und Hausbesitzer Michael Wagenpfeil zu Freysing, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Verfertigung von Eisenketten, welche gleich dicke und große Glieder erhalten, an der Schweißstelle nicht aufspringen und durch große Dauer und Tragkraft sich auszeichnen, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 5. Dezember v. Js. dem Lackirer und Chemiker Gottlieb Neuffer aus Ulm, dermalen in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens, Meubeln und andere Gegenstände aus ordinärem weichen Holze mittels einer eigenthümlichen Naturholz-Lack-Malerei solchen Gegenständen aus edlen Holzarten ganz ähnlich zu verfertigen, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 7. Dezember v. Js. dem vor-

maligen Buchbindermeister Nik. Schwaighart in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens, Bücher mittels einer Schneid-, einer Schneidsäg-Maschine und einer excentrischen Hobelpresse zu binden, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 11. Dez. v. Js. den Mechanikern und Fabrikbesitzern Hagen u. Bährens zu Köln a/R. auf Einführung des von ihnen erfundenen, in Preußen unter'm 20. September 1847 auf die Dauer von 6 Jahren patentirten Schiebers für rotirende Dampfmaschinen für den Zeitraum von $5\frac{3}{4}$ Jahren;

unter'm 12. Dezember v. Js. dem funktionirenden Stadtkommissariats-Offizianten, Joseph Geiger, zu Augsburg, auf Anfertigung des von ihm erfundenen verbesserten Schnellschußschiffchens, mittels dessen das Leinengarn ebenso leicht wie Baumwollgarn gewoben werden kann, für den Zeitraum von einem Jahre;

unter'm 16. Dezember v. Js. dem Werkzeugmacher Marin Grimm, zu München, auf Bereitung eines Kohlensäure haltenden, moussirenden Getränkes, Ginger-water genannt, nach dem von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahren, für den Zeitraum von zwei Jahren;

unter'm 22. Dezember v. Js. dem Hutmachermeister Jos. Wankmüller zu Mering, Landgerichts Friedberg, auf Herrichtung und Verfertigung buntfarbiger und geblümter Filzschuhe und Stiefel, Tisch-, Fuß-, Zimmer-, Chaisen- und Waggons-Teppiche, Pferddecken, Reise-, Jagd- und anderer Taschen ꝛc. von Filz, nach dem von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahren, für den Zeitraum von fünf Jahren.

## Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums.

Seine Majestät der König haben unter'm 6. Dezember v. Js. das dem Geschmeidmachermeister Caspar Stadler zu Haidhausen, unter'm 23. Dezember 1844 verliehene dreijährige Gewerbs-Privilegium auf Verfertigung

a) aller Arten von Meubeln aus Eisen, insbesondere
b) von Sesseln und Canapees mit mechanischer Vorrichtung und eigenthümlicher Art der Polsterung, dann
c) von Bettladen mit mechanischer Vorrichtung zum Zusammenlegen, sowie zum Auseinanderlegen in eine doppelte Bettlade, alles nach einem von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahren,

für den Zeitraum von zwei Jahren zu verlängern geruht.

## Berichtigung.

In mehreren Abdrücken des Regierungs-Blattes Nro. 4. vom 1. Februar l. Js. ist Seite 59 Zeile 10 von oben statt des Wortes „ertheilen" zu lesen: „entheben."

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 6.

München, Montag den 21. Februar 1848.


Inhalt.

Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen. — Collegiatstift zur alten Kapelle in Regensburg. — K. Hof- und Collegiatstift zum heil. Cajetan. — Landrath der Oberpfalz und von Regensburg. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung. — Indigenats-Verleihung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums. — Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

## Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses vom 31. Jänner l. Js. wurden entschieden,

die Rekurse:

1) des Nikolaus Oelschlegel von Langenbach, Landgerichts Naila, in Oberfranken, wegen einer Forstfrevelstrafe;

2) des Bräuers Johann Hümmler zu Geldersheim, Landgerichts Werneck, im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg, — wegen einer Malzaufschlags-Defraudationsstrafe;

3) der Gemeinde Igenhausen, Landgerichts

Aichach in Oberbayern, wegen Schaftriebes von Seite der Wittwe Crescentia Erhart und des Johann Lechner daselbst;

4) des Nikolaus Oelschlegel von Langenbach, Landgerichts Naila in Oberfranken, wegen Verurtheilung seiner Söhne in eine Forstfrevelstrafe;

5) des Kreisfiskalats von Schwaben und Neuburg in der Untersuchungssache gegen den Bräuer Georg Prechter, von Oettingen, wegen Verleitgebung saueren Bieres, nun die Kosten der II. Instanz betr.

6) der Gemeindeglieder von Grauwinkel und Cons. im Landgerichte Hilpoltstein, Regierungsbezirks der Oberpfalz und von Regensburg, in Sachen gegen die Wittwe Monika Kammerer zu Auhof, wegen Ablösung der Schafweide;

7) des Rittergutsbesitzers Christian Jakob Carl Frhrn. von Welser zu Neunhof, Landgerichts Lauf in Mittelfranken, in Sachen gegen die dortigen Grundbesitzer, wegen Entschädigung für Schafweide;

8) des Fiskalats von Schwaben und Neuburg bezüglich der Untersuchung gegen den Bräuer Gump von Westendorf, Landgerichts Wertingen, wegen Ausschenkens ungesunden Bieres.

An das K. Ministerium des Innern wurden abgegeben,

die Rekurse:

9) der Gutsbesitzer Albrecht Wahler u. Cons. zu Ober- und Unter-Fürberg, Landgerichts Nürnberg in Mittelfranken, in ihrer Differenz mit der Stadtgemeinde Fürth, wegen Streubezuges aus dem Fürther-Stadtwalde;

10) der Gemeinde Hofheim, Landgerichts gleichen Namens im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg, in Sachen gegen die Freyh. v. Truchseß'sche Gutsherrschaft von Bettenburg, wegen Kriegskosten-Ausgleichung;

11) der Gemeinde-Verwaltung zu Gochsheim, Landgerichts Schweinfurt, im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg, wegen der dem Zehntgebotschreiber Nath. Schreiber daselbst zugestandenen Theilnahme an den Nutzungen des Gemeinde-Vermögens;

12) des Advokaten Stauber in Schweinfurt, wegen Gebühren-Abstriches in der vorbemerkten Sache;

13) des Bürgermeisters Karl Franz Steinlein von Pappenheim gegen den Stadtmagistrat Pappenheim, gräfl. Herrschaftsgerichts gleichen Namens, in

Mittelfranken, wegen Kriegskosten-Ersatz-Ansprüchen;

14) des Landgerichts-Assessors Eder zu Pleinfeld, in Mittelfranken, wegen Ersatzleistung in der forstpolizeil. Untersuchung gegen Johann Stephan Wolkersdorfer in Mäbenberg.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 28. Dez. v. J. den k. Kammerjunker und Vasallen, Alexander Christian Ernst Frhrn. von Feilitzsch, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu Allerhöchst-Ihren Kämmerer zu befördern, und

unter'm 28. Jänner l. Js. den kgl. Oberstkämmerer, Frhrn. v. Poißl, neben seiner bereits aufhabenden Hofstelle eines Oberstkämmerers, vom 1. Februar l. Js. angefangen, zum Hoftheater-Intendanten zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 28. Jänner l. Js. dem Sekretär bei der Regierung von Mittelfranken, Michael Masson, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, die I. Sekretärstelle bei der General-Bergwerks- und Salinen-Administration in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 30. Jänner l. Js. Allerhöchst-Ihrem Saalmeister, Max Seekinger, die erledigte Stelle eines Garderobiers des kgl. ersten Hausordens vom heil. Hubertus zu übertragen;

unter'm 1. Februar l. Js. den Revierförster zu Hirschwald, Xaver Ustrich auf das Forstrevier Kirchenthumbach, Forstamts Pressath, und den Revierförster Wolfgang Steger daselbst auf das Forstrevier Hirschwald, Forstamts Amberg, zu versetzen;

unter'm 2. Februar l. Js. auf die eröffnete Stelle eines Aktuars bei dem Landgerichte Herzogenaurach den Appellationsgerichts-Accessisten Franz Xaver Greil aus Simbach zu ernennen;

unter'm 4. Februar l. J. die durch das Ableben des Professors Dr. Mundigl erledigte zweite Lehrstelle an der königlichen Central-Veterinärschule dahier, dem bisherigen dritten Professor an derselben, Dr. Plank, und die sich hienach ergebende dritte Lehrstelle an gedachter Anstalt dem bisherigen städtischen Thierarzt und Mitglied des Kreis-Medizinal-Ausschusses in Augsburg, Dr. Johann Martin Kreutzer, in provisorischer Eigenschaft, vom 1. Februar l. Js. an, zu übertragen;

unter'm gleichen Tage die Sekretärstelle I. Classe bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, dem Funk-

tionär bei dieser Regierung, Ernst Friedrich Büchel, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 6. Februar l. Js. die eröffnete Stelle eines Regierungssekretärs II. Classe bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, dem bisherigen Accessisten der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, Eduard Schlereth, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den bisherigen Landgerichts-Arzt in Weyhers, Dr. Joseph Hillmayer, auf dessen Versetzungsbitte, in gleicher Eigenschaft nach Pfarrkirchen zu versetzen;

unter'm 8. Februar l. J. die eröffnete Landrichter-Stelle zu Deggendorf, dem zeitlich quiescirten Landrichter von Hengersberg, Mathias Prantner, seiner Reactivirungsbitte entsprechend, zu verleihen;

unter demselben Tage auf die Lotto-Oberbeamtenstelle in Nürnberg den dortigen Rechnungs-Commissär Franz Remlein in provisorischer Eigenschaft zu befördern;

unter'm 9. Februar l. Js. die bei dem Finanzministerium erledigte geheime Sekretärstelle dem Regierungs-Assessor und exponirten Fiskal-Adjunkt, Alois Riederer in Amberg, provisorisch zu verleihen;

unter'm 10. Februar l. Js. zu gestatten, daß die beiden Advokaten Dr. Georg Vogl zu Immenstadt und Dr. Johann Baptist Mayerhofer zu Kempten, ihre Advokatenstellen gegen einander vertauschen dürfen, demnach den Dr. Vogl nach Kempten und den Dr. Mayerhofer nach Immenstadt, ihrem beiderseitigen Gesuche entsprechend, in gleicher Eigenschaft zu versetzen, und

unter'm 12. Februar l. Js. den Revierförster Anton Ruhland zu Freihöls, Forstamts Amberg, nach §. 19. der IX. Verfassungsbeilage in den Ruhestand treten zu lassen.



---

## Pfarreien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 28. Januar l. Js. die Pfarrei Seyfriedsberg, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Johann Michael Städele, Pfarrer zu Wohlfartsschwenden, Landgerichts Ottobeuern;

unter'm 29. Jänner l. Js. die Pfarrei Deubach, Landgerichts Burgau, dem Priester Bartholomä Miller, Pfarrer in Wörleschwang, Landgerichts Zusmarshausen;

unter'm 3. Februar l. Js. die Pfarrei Malgersdorf, Landgerichts Landau, dem

Priester Joseph Münch, Distrikts-Schulinspektor und Pfarrer in Schönau, Landgerichts Eggenfelden;

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Obereuerheim, Landgerichts Schweinfurt, dem Priester Aegid Eckert, Lokalkaplan an der Saline zu Kissingen, Landgerichts gleichen Namens, und

unter'm 8. Februar l. Js. die Pfarrei Bodenmais, Landgerichts Regen, dem Priester Georg Fuchs, Cooperator zu Hochdorf, Landgerichts Mallersdorf.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 31. Jänner l. Js. allerhöchst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Eitensheim, Landgerichts Ingolstadt, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt, dem seitherigen Pfarrer zu Kaldorf, Landgerichts Greding, Priester Ignatz Pürner;

unter'm 1. Februar l. Js., daß die Pfarrei Dornach, Landgerichts Landau, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Passau dem bisherigen Religionslehrer an dem Gymnasium und an der Lateinschule zu Passau, Priester Joh. Evang. Schmidbauer;

unter'm 9. Februar l. Js., daß die Pfarrei Kaldorf, Landgerichts Greding, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt dem Pfarrer zu Mitteleschenbach, Landgerichts Heilsbronn, Priester Franz Xaver Schönberger, und

unter'm 10. Februar l. Js., daß die Pfarrei Stadtbergen, Landgerichts Gögglingen, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg, dem dermaligen Pfarr-Vikar dortselbst, Priester Joseph Schifferle, übertragen werde.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 2. Februar l. Js. die protestantische Pfarrei Kirnberg, Dekanats Rothenburg, dem Pfarramts-Candidaten Christian Friedrich Theodor Beck aus Neustadt am Kulm;

unter'm 6. Februar l. Js. die protestantische Pfarrei Degersheim und die damit verbundene II. protestantische Pfarrstelle in Heidenheim, Dekanats Dittenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Wülzburg, Dekanats Weißenburg, Johann Georg Feldner;

unter'm 7. Februar l. Js. die combinirte protestantische Pfarrei Kaltenbrun und Freiung, Dekanats Weiden, dem bisherigen zweiten Pfarrer in Lindenhart, Dekanats Creussen, Johann Reinel, und

unter'm 8. Februar l. Js. die protestantische Pfarrei Ober- und Untermichelbach, Dekanats Dinkelsbühl, dem bisherigen Pfarrer zu Oberntief, Dekanats Windsheim, Friedrich Ernst Nusch, allergnädigst zu verleihen geruht.

---

## Collegiatstift zur alten Kapelle in Regensburg.

Seine Majestät der König haben

vermöge allerhöchster Entschließung v. 28. Januar l. Js. das durch den Tod des Canonikus, Priester Mathias Marter, und das Vorrücken des jüngsten Canonikus in Erledigung gekommene sechste (Stingelheim'sche) Canonikat bei dem Collegiatstifte zur alten Kapelle in Regensburg dem Prediger und Ehrenkanonikus an der Hof- und Collegiatstiftskirche zum heiligen Cajetan dahier, Dr. Thomas Wieser, vom 1. Februar l. Js. an, allergnädigst zu übertragen geruht.

## K. Hof- u. Collegiatstift zum heil. Cajetan.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 7. Februar l. Js. dem bisherigen Präses am Bürgersaale dahier, Priester Joh. Bapt. Stockinger, die Stelle eines Predigers und Ehrenkanonikus an der Hof-Collegiat-Stiftskirche zum heil. Cajetan, vom 1. März l. Js. anfangend, zu verleihen.

## Landrath der Oberpfalz und von Regensburg.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 5. Februar l. Js. bewogen gefunden, zur Besetzung der durch den Austritt des Johann Neumüller in Erledigung gekommenen Stelle eines Mitgliedes des Landrathes der Oberpfalz und von Regensburg, den als Landraths-Candidaten gewählten Joseph Trautner, Gastwirth und Handelsmann in Schwarzhofen, Landgerichts Neunburg v/W., zum Mitgliede des Landrathes dieses Regierungsbezirkes zu ernennen.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 3. Februar l. Js. dem pensionirten Obersten, Heinrich Freiherrn von Brakel, das Ehrenkreuz, und

unter'm 19. Jänner l. J. dem Schullehrer Georg Martin zu Untermerzbach die Ehren-Münze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Königlich Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung.

Seine Majestät der König haben von dem während eines Zeitraumes von zehn Jahren im Interesse der Erziehung und Bildung der studierenden Jugend bethätigten verdienstvollen Wirken des vormaligen Priors und Lycealprofessors bei dem Benediktiner-Stifte St. Stephan zu Augsburg,

P. Meinrad Kälin, allergnädigst Kenntniß zu nehmen und allerhöchst zu befehlen geruht, daß demselben die Allerhöchste Anerkennung und Zufriedenheit mit seinen Leistungen kundgegeben und dieses im k. Regierungsblatte veröffentlicht werde.

## Indigenats-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 10. November v. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Cleriker des Benediktiner-Stiftes Metten, Andreas Brunner, aus Wörgel in Tyrol, das Indigenat des Königreiches zu verleihen.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 25. Nov. v. Js. dem Kaufmann und Strumpfwaaren-Fabrikanten, Karl Fischer zu Erlangen, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, baumwollenes Strick- und Nähgarn zu enthaaren und zu glätten, und gleich dem ächt englischen herzustellen, für den Zeitraum von zehn Jahren;

unter'm 30. Dezember v. Js. dem Wirthe und vormaligen Seilermeister, Gottfried Hochleitner zu Riedheim, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Anfertigung von Bindfaden, Stricken, Gurten, Seilen, Bremgeschirren und Bandwaaren, ferner bei Bereitung einer, die Friktionen bei verschiedenen Metallen verhindernden und eine leichtere Axumdrehung mit geringerer Reibung hervorbringenden Wagen- und Maschinenschmiere, für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm 14. Jänner l. Js. dem Mechanikus Georg Hofmann, zu Nürnberg, auf Ausführung und Anwendung der von ihm erfundenen verbesserten Hohlschleif-Facettir-Maschine, für den Zeitraum von drei Jahren.

## Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

Von dem k. Landgerichte Landsberg wurde durch zweitinstanzlich bestätigten Beschluß vom 20. Nov. v. Js. die Einziehung des dem Salzstößler Max Jos. Vogt, zu München, unter'm 6. Januar 1847 verliehenen und unter'm 16. März 1847 ausgeschriebenen 5jährigen Gewerbs-Privilegiums auf Fabrikation von Cigarren aus in-

ländischen Blättern mittelst des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, und auf Bereitung von Rauch- und Schnupftaback aus den Abfällen der zur Cigarrenfabrikation verwendeten Tabackblätter, wegen nicht rechtzeitig erfolgter Anzeige der Veräusserung dieses Privilegiums verfügt.

---

## Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

Nachstehende Gewerbs-Privilegien wurden wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindungen in Bayern auf Grund des §. 30. Ziff. 4. der allerhöchsten Verordnung über die Gewerbs-Privilegien vom 10. Februar 1842 als erloschen erklärt, und zwar:

1) das dem vormaligen Nadlermeister Paul Schultes von Eichstädt, dermalen



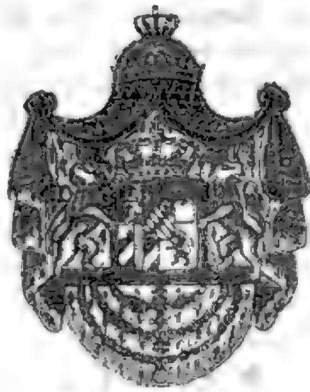
zu München, unter'm 17. April 1847 verliehene und unter'm 6. August desselben Jahres ausgeschriebene einjährige Gewerbs-Privilegium, auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens bei Erzeugung einer, die gewöhnliche Kienruß- oder Frankfurter-Schwärze ersetzenden billigeren Schwärze aus Kartoffelkräutern und anderen Pflanzenabfällen, dann

2) das dem Hermann Willard zu Carlsruhe unter'm 9. September 1846 ertheilte und unter'm 13. Novemb. desselben Jahres ausgeschriebene 4¾jährige Gewerbs-Privilegium, auf Einführung des von ihm erfundenen, im Großherzogthume Baden unter'm 27. Juni 1846 auf die Dauer von fünf Jahren patentirten verbesserten Cements.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.



№ 7.

München, Samstag den 4. März 1848.

Inhalt.

Königlich Allerhöchste Entschließung, die Zusammenberufung der Ständeversammlung betr. — Sitzung des K. Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten.

## Königlich Allerhöchste Entschließung,

die Zusammenberufung der Stände-Versammlung betr.

Ludwig

von Gottes Gnaden, König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns allergnädigst bewogen, zu verordnen, was folgt:

Art. I.

Unsere, noch nicht zur gesetzlichen Verkündung gelangte Entschließung vom Gestrigen, die Auflösung der gegenwärtigen Kammer der Abgeordneten und die Wahl einer neuen ꝛc. betreffend, ist zurückgenommen.

Art. II.

Die Stände Unseres Reiches sind auf Donnerstag den sechzehnten des laufenden Monats März zusammenberufen.

### Art. III.

Demzufolge befehlen Wir Unsern Kreis-Regierungen, alle in die zweite Kammer aus ihrem Kreise bestimmten Abgeordneten ungesäumt durch abschriftliche Mittheilung gegenwärtiger Entschließung anzuweisen, daß sie sich an dem festgesetzten Tage unfehlbar in Unserer Haupt- und Residenz-Stadt einfinden, und nach ihrer Ankunft in dem Ständehause nach Vorschrift der §§. 52. und 61. des Art. I. Abschnitt III. des Edicts über die Ständeversammlung bei der Einweisungs-Commission persönlich melden.

Im Falle aber, daß ein Mitglied durch unabwendbare Hindernisse von der Erscheinung abgehalten seyn sollte, hat dasselbe nach Vorschrift der §§. 44. und 47. Tit. I. Abschn. II. des gedachten Edictes das Erforderliche zu beobachten.

Den Tag der Eröffnung dieser Sitzung der Stände werden Wir durch besondere Entschließung bekannt machen.

München, den 4. März 1848.

**Ludwig.**

Fürst von Oettingen-Wallerstein, Staatsrath. von Beisler, Staatsrath. von Heres, Staatsrath. von der Mark, Generalmajor. von Voltz, Staatsrath.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
F. von Kobell.

---

## Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses vom 14. Februar l. J. wurden entschieden,

die Rekurse:

1) des Rittergutsbesitzers Christ. v. Koch in Gottmannsgrün, Landgerichts Hof in Oberfranken, wegen einer Malzaufschlagsdefraudationsstrafe;
2) der Schäfereiberechtigten zu Markt Lenkersheim gegen die Grundbesitzer zu Ickelheim, Landgerichts Windsheim in Mittelfranken, wegen Behütens der Felder in der Brache;
3) des Nikolaus Lauterbach und Johann Sahr von Mühlberg, Landgerichts Kulmbach in Oberfranken, wegen einer Forstfrevelstrafe;
4) des Sebastian Holzhauser und Consorten in Oberframmering, Landgerichts Landau in Niederbayern, gegen Georg Amer u. Consorten von da, wegen Beseitigung der Weide in der sogenannten Frameringer oder Thalhammer Au;
5) des Simon Lion zu Fulda gegen die Gemeinden des Landgerichts Weihers,

im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg, wegen Fouragelieferungen für dieselben in den Jahren 1808 und 1809.

6) des Grafen von Armansperg zu Egg, Landgerichts Deggendorf in Niederbayern, in Sachen des Joseph Maurer und Consorten in Weibing gegen ihn, wegen Entschädigung für Weiderecht;

7) des Bierbrauers Xaver Deuringer in Ansbach, — Bestrafung wegen geringhaltigen Bieres betreffend;

8) des Joseph Herz zu Helo, Landgerichts Kempten im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg, in seiner Forderungssache gegen Xaver Leiprecht von der Aich, wegen Entschädigung für entzogene Weide;

9) des Bauers und Metzgers Johann Schröz von Weingarten, Landgerichts Pleinfeld in Mittelfranken, wegen zwei forstpolizeilichen Bestrafungen;

10) des Bauers Andreas Christ von Schernberg, Landgerichts Herrieden in Mittelfranken, wegen einer Forstfrevelstrafe. —

An das K. Ministerium des Innern wurden abgegeben,

die Rekurse:

11) der Gemeinde Unterschwaningen, Landgerichts Wassertrüdingen in Mittelfranken, in Sachen gegen Friedr. Föttinger, Bauer daselbst, wegen Hutexcesses;

12) des Jos. Seitz u. Consorten in Ellingen, fürstlich Wrede'schen Herrschaftsgerichts gleichen Namens in Mittelfranken, in Sachen gegen das königl. Staatsärar, wegen Militäreinquartierung in den Jahren 1812 und 1813;

13) der freiherrlich von Mayerhofen'schen Fideikommiß-Curatel gegen die Gemeinde Sommerau, Landgerichts Klingenberg im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg wegen, Kriegskostenausgleichungs-Differenzen;

14) des fürstl. Wrede'schen Rentamts Ellingen in Mittelfranken, wegen Waldauslichtung.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 12. Febr. l. J. den Lehen-Vasallen Friedrich Freiherrn von Schenk von Stauffenberg auf sein alleruntertänigstes Ansuchen zu Allerhöchst Ihrem Kämmerer zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 25. Februar l. Js. den Staatsrath im ordentlichen Dienste Carl Grafen von Seinsheim — unter dessen Ernen-

nung zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste — in den Ruhestand treten zu lassen, und zu der hiedurch erledigten Stelle eines Staatsrathes im ordentlichen Dienste den Vorstand der Staats-Schuldentilgungs-Commission, Ministerialrath Moritz von Weigand, unter dessen Belassung als Vorstand bei gedachter Anstalt und der ihm in dieser Eigenschaft übertragenen Geschäftsleitung ꝛc. — in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 13. Februar l. Js. auf die eröffnete erste Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Göggingen den dermaligen I. Landgerichts-Assessor Wilhelm Durocher in Weiler, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu versetzen;

unter'm gleichen Tage den II. Landgerichts-Assessor Joseph Eder zu Pleinfeld, unter Anwendung des §. 19 der IX. Verfassungs-Beilage, mittelst Dimission unter Belassung seines Standesgehaltes für immer aus Höchst Ihrem Staatsdienste zu entlassen;

unter'm 15. Februar l. Js. die eröffnete Landrichter-Stelle zu Ebern dem bisherigen Landrichter in Nordhalben, Dr. Theodor Conrad Frener, unter Enthebung von dem Antritte der ihm allergnädigst übertragenen Landrichter-Stelle in Alzenau, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, allergnädigst zu verleihen;

unter'm gleichen Tage auf die eröffnete Landrichter-Stelle zu Alzenau den bisherigen I. Assessor des Landgerichtes Monheim, Jakob Dantscher, zu ernennen;

unter demselben Tage auf die eröffnete erste Assessorsstelle bei dem Landgerichte Burghausen den dermaligen I. Assessor des Landgerichtes Neumarkt, Max Spitzer, seiner allerunterthänigsten Versetzungsbitte entsprechend, zu versetzen;

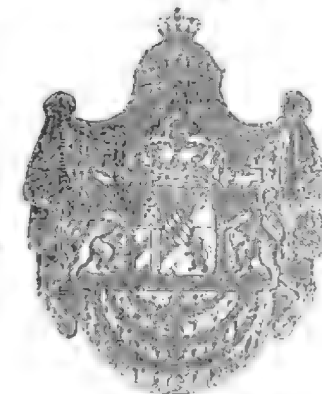
unter demselben Tage den Aktuar des Forstamts Amberg, Franz Spörlein, zum Revierförster zu Büchelberg, Forstamts Waldsassen, provisorisch zu ernennen;

unter'm 16. Februar l. Js. die Nebenzollamts-Controleur-Stelle zu Kiefersfelden, Hauptzollamts Rosenheim, dem Assistenten und funct. Nebenzollamts-Controleur Heinrich Krämer zu Zwiesel provisorisch zu verleihen, und

unterm 17. Februar l. Js. den Salzbeamten Michael Kopf in Aschaffenburg, seiner Bitte zufolge, vom Antritte der Salzbeamten-Stelle in Nürnberg zu entbinden und auf seiner bisherigen Dienstesstelle zu Aschaffenburg zu belassen; statt dessen auf das Salzamt Nürnberg den nach Aschaffenburg ernannten Salzbeamten, ehemaligen Patrimonialrichter Conrad Schäffer zu versetzen.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

## № 8.

München, Montag den 6. März 1848.

Inhalt.

Königliche Proklamation. — Dienstes-Nachrichten.

### Königliche Proklamation.

Ich habe Mich entschlossen, die Stände Meines Reiches um Mich zu versammeln; dieselben sind auf den 16. d. Mts. in die Hauptstadt berufen.

Die Wünsche Meines Volkes haben in Meinem Herzen jederzeit vollen Wiederhall gefunden.

An die Stände des Reiches werden ungesäumt Gesetzes-Vorlagen gelangen, unter anderen:

über die verfassungsmäßige Verantwortlichkeit der Minister;
über vollständige Preßfreiheit;
über Verbesserung der Stände-Wahl-Ordnung;

über Einführung der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit in die Rechtspflege mit Schwurgerichten;
über die in der IX. Verfassungs-Beilage angedeutete umfassendere Fürsorge für die Staatsdiener und deren Relikten; dann deren Ausdehnung auf die übrigen Angestellten des Staates;
über Verbesserung der Verhältnisse der Israeliten.

Ferner ordne Ich in diesem Augenblicke die schleunige Abfassung eines Polizei-Gesetz-Buches an; ebenso befehle Ich die unverzügliche Beeidigung Meines Heeres auf die Verfassung, und lasse Ich von heute an die Censur über äußere wie innere Angelegenheiten außer Anwendung treten.

Bayern! — Erkennt in diesem Entschlusse die angestammte Gesinnung der Wittelsbacher!

Ein großer Augenblick ist in der Entwicklung der Staaten eingetreten. Ernst ist die Lage Teutschlands. Wie Ich für teutsche Sache denke und fühle, davon zeugt Mein ganzes Leben. Teutschlands Einheit durch wirksame Maaßnahmen zu stärken, dem Mittelpunkte des vereinten Vaterlandes neue Kraft und nationale Bedeutsamkeit mit einer Vertretung der teutschen Nation am Bunde zu sichern, und zu dem Ende die schleunige Revision der Bundes-Verfassung in Gemäßheit der gerechten Erwartungen Teutschlands herbeizuführen, wird Mir ein theuerer Gedanke, wird Ziel Meines Strebens bleiben.

Bayerns König ist stolz darauf, ein teutscher Mann zu seyn.

Bayern! Euer Vertrauen wird erwiedert, es wird gerechtfertiget werden! Schaaret Euch um den Thron. Mit Euerem Herrscher vereint, vertreten durch Euere verfassungsmäßigen Organe, laßt Uns erwägen, was Uns, was dem gemeinsamen Vaterlande Noth thut.

Alles für Mein Volk! Alles für Teutschland!

München, den 6. März 1848.

**Ludwig.**

**Maximilian,** Kronprinz. **Luitpold,** Prinz von Bayern. **Adalbert,** Prinz von Bayern. **Karl,** Prinz von Bayern.

**Fürst v. Oettingen-Wallerstein,** Staatsrath. **v. Beisler,** Staatsrath. **v. Heres,** Staatsrath. **v. der Mark,** General-Major. **v. Voltz,** Staatsrath.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 18. Februar l. Js. auf die Grenz-Oberkontroleur-Stelle zu Pfronten den Grenzoberaufseher zu Pferd, Franz Xaver Koch, zur Zeit funct. Grenzoberkontroleur zu Lenggries, Hauptzollamts Mittenwald provisorisch zu ernennen;

unter'm gleichen Tage die erledigte Stelle eines Landgerichts-Arztes zu Viechtach dem practischen Arzte Dr. Johann Georg Regler in Neustadt a/D., und

die erledigte Stelle eines Landgerichts-Arztes zu Zusmarshausen dem praktischen Arzte Dr. Ludwig Lauk zu Brückenau, beiden in provisorischer Eigenschaft, zu übertragen;

unter'm 19. Februar l. Js. die Stelle des Vorstandes der Akademie der Wissenschaften mit dem nächst bevorstehenden Ablaufe der Amtsperiode des dermaligen Vorstandes, Freiherrn v. Freyberg-Eisenberg, dem k. Universitäts-Professor und ordentlichen Mitgliede der Akademie der Wissenschaften, Hofrath Dr. Friedrich Thiersch in München, auf drei Jahre zu verleihen, und demselben in Gemäßheit der allerhöchsten Entschließung vom 6. Dezember 1842 die Funktion des General-Conservators der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates auf die gleiche Zeitdauer zu übertragen;

unter demselben Tage auf die eröffnete Landrichter-Stelle zu Hilders den bisherigen I. Assessor des Landgerichtes Eltmann, Carl Kaspar Ammersbacher zu ernennen;

unter'm gleichen Tage auf die erledigte erste Assessorsstelle bei dem Landgerichte Kronach den dermaligen II. Assessor dieses Landgerichtes, Georg Ott, vorrücken zu lassen, und

die hiedurch eröffnete zweite Assessorstelle des Landgerichts Kronach dem Appellationsgerichts-Accessisten Franz Nikolaus Schreiner, aus Bamberg, zu verleihen;

unter demselben Tage auf die bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer der Finanzen, erledigte Forstkommissärstelle II. Classe den Revierförster zu Wolfratshausen, Forstamts Starnberg, Franz Xaver Waldmann, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 20. Februar l. Js. die an der Lateinschule zu Aschaffenburg erledigte Lehrstelle der ersten Classe in provisorischer Eigenschaft dem Studienlehrer Franz Seitz zu Amberg zu übertragen;

unterm 21. Februar l. Js. dem Handels-Appellationsgerichts-Assessor Jakob Hertel, zu Nürnberg, aus Rücksicht für seine fortdauernde Kränklichkeit und auf sein bereits vorgerücktes Lebensalter, die nachgesuchte Entlassung von dieser Stelle zu gewähren;

unter'm gleichen Tage den Revierförster

zu Geisenfeld, Ignaz Julius Frimmer, auf das Revier Oberschöneseld, Forstamts Biburg, und den Revierförster zu Fischen, Forstamts Immenstadt, Gustav v. Neger auf sein Ansuchen auf das Revier Geisenfeld zu versetzen;

unter'm 22. Februar l. Js. den dermaligen Archivar im Ministerium des Innern, Rath Franz Lampel, in huldvollster Berücksichtigung seines vorgerückten Alters, nach Maßgabe des §. 22 lit. C. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde, und unter dem Ausdrucke der besonderen allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen, treuen und ersprießlichen Diensten, in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen;

unter'm gleichen Tage die eröffnete Archivarsstelle bei dem Ministerium des Innern dem geheimen Sekretär im genannten Ministerium, Georg Michael Baldauf, provisorisch zu verleihen;

unter demselben Tage den bisherigen Galleriediener Mich. Stoiber, in Schleißheim, zum Central-Gemälde-Galleriediener vom 1. März l. Js. an, in provisorischer Eigenschaft, zu befördern;

unter'm 23. Februar l. Js. den bisherigen Professor der Philosophie und Geschichte, Dr. Fallmerayer, zum ordentlichen Professor der Geschichte an der k. Universität München, vom 1. April l. Js. an, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen, und

unter'm 24. Februar l. Js. dem Forstmeister zu Vohenstrauß, Lorenz Reber, die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungsbeilage, unter Bezeugung allerhöchster Zufriedenheit mit seinen mehr als 50jährigen treuen und ersprießlichen Dienstleistungen, zu gewähren, und das Forstamt Vohenstrauß dem Revierförster zu Wondreb, Forstamts Waldsassen, Carl Pramberger in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 28. Februar l. Js. die unbedingte Verzichtleistung des Advokaten Franz Hohenthaner in Passau auf die von ihm bekleidete Advokatenstelle daselbst zu genehmigen, auf die hiedurch in Passau erledigte Advokatenstelle den Advokaten Friedrich Seydel von Wegscheid, seinem allerunterthänigsten Gesuche entsprechend, zu versetzen, und die Advokatenstelle in Wegscheid, dem Appellationsgerichts-Accessisten und zur Zeit Advokaten-Concipienten in München, Gustav Hohenadel, zu verleihen.

---

Vorstehende Nummer 8. des Regierungsblattes ist gegen die unterm Gestrigen ausgegebene, in welcher eine wesentliche Auslassung vorkommt, auszutauschen.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 9.

München, Samstag den 11. März 1848.


Inhalt.

Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer der auf den 16. März l. Js. einberufenen Stände-Versammlung betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Kirchen-Verwaltung der protestantischen Pfarrei Altstadt-Erlangen. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Bayerisches General-Consulat zu London. — Titel-Verleihung. — Königlich Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung. — Großjährigkeits-Erklärung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

## Bekanntmachung,

die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer der auf den 16. März l. Js. einberufenen Stände-Versammlung betr.

Seine Majestät der König haben unter'm 6. März 1848 in Rücksicht auf die Bestimmungen des Tit. I. §. 53. der X. Beilage zur Verfassungs-Urkunde, den Herrn Fürsten Carl Friedrich Wilhelm Emich von Leiningen für die Dauer der auf den sechzehnten März laufenden Jahres einberufenen Stände-Versammlung als ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe zu ernennen geruht.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König ha-

ben allergnädigst geruht, unter'm 5. März l. Js. den Minister-Verweser des Innern, Franz von Berks, auf sein gestelltes allerunterthänigstes Ansuchen, der ihm seither übertragenen Verwesung des Ministeriums des Innern zu entheben, und denselben zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste zu ernennen, und

unter'm 8. März l. Js. den Freiherrn Gottlieb von Thon-Dittmer auf — von Allerhöchst-Denselben in ihn gesetztes Vertrauen — mit dem ebengenannten Tage zum Staatsrathe im ordentlichen Dienste in provisorischer Eigenschaft und zugleich auch zum Verweser des Ministeriums des Innern zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unter'm 24. Februar l. Js. der königlichen Hauptbank zu Nürnberg einen zweiten Buchhalter beizugeben und diese Stelle dem Funktionär bei der Bank zu Nürnberg, Johann Friedrich Wilhelm Gießmann, provisorisch zu verleihen;

unter'm 27. Februar l. Js. den bisherigen Stadtpfarrer Dr. Friedrich Herd, in Bayreuth, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, von dem Antritte der ihm unter'm 30. November v. Js. in Gnaden übertragenen ordentlichen Lehrstelle der Exegese und orientalischen Sprachen in der theologischen Fakultät der Universität Würzburg zu entheben.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 29. Februar l. Js. die erledigte Kreis-Ingenieur-Stelle bei der Regierung von Oberbayern dem Baukondukteur bei der Bauinspektion in Ingolstadt, Karl Kärner, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter demselben Tage den Baucondukteur bei der Bauinspektion in Passau, Georg Nadler, auf die erledigte Baucondukteurstelle bei der Bauinspektion Ingolstadt zu versetzen;

die bei der Bauinspektion in Weilheim erledigte Baucondukteurstelle dem dermal bei der Bauinspektion in Schweinfurt als Condukteur funktionirenden Baupraktikanten, Friedrich Wilhelm Horn, aus Regensburg, und

die erledigte Baucondukteur-Stelle bei der Bauinspektion in Passau dem Baupraktikanten und funktionirenden Baucondukteur, Hermann Leythäuser aus Passau, beiden in provisorischer Eigenschaft, zu verleihen;

unter'm 1. März l. Js. die II. Revisorstelle am Lottorevisionsamte Passau, provisorisch dem Liquidations-Aktuar und Revidenten bei der Steuerkataster-Commission, Bernhard Troidl, dann

unter'm gleichen Tage die erledigte I. Landgerichts-Assessors-Stelle in Weiler dem dermaligen II. Assessor des Landgerichts Immenstadt, Arnold Freiherrn von Brück, seiner Beförderungs-Bitte entsprechend, zu übertragen;

auf die hiedurch sich eröffnende II. Assessorsstelle des Landgerichts Immenstadt, den dermaligen II. Landgerichts-Assessor, Joseph Rau, in Gemünden, seiner allerunterthänigsten Bitte willfahrend, zu versetzen;

unter demselben Tage zu bewilligen, daß der bisherige zweite Gymnasial-Professor an der Studienanstalt zu Bayreuth, Johann Karl Wilhelm Lotzbeck, zur dritten, und der bisherige erste Gymnasial-Professor dortselbst, Christian Lienhardt, zur zweiten Professur in provisorischer Eigenschaft vorrücke, dann

die dadurch sich eröffnende erste Gymnasial-Professur dem bisherigen dritten Studienlehrer an der Lateinschule zu Bayreuth, Dr. Heinrich Wilhelm Heerwagen, gleichfalls in provisorischer Eigenschaft, zu verleihen.

## Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:



unter'm 11. Februar l. Js. die Pfarrei Oberpfaffenhofen, Landgerichts Starnberg, dem Priester Anton Stegmiller, Pfarrer zu Wiesenbach, Landgerichts Rain;

unter'm 12. Februar l. Js. die Pfarrei Kohlberg, Landgerichts Weiden, dem Priester Johann Baptist Reder, Cooperator expositus zu Aiglsbach, Landgerichts Abensberg;

unter'm 13. Februar l. Js. die Pfarrei Murnau, Landgerichts Weilheim, dem Priester Lorenz Stegmann, Pfarrer zu Walda, Landgerichts Rain;

unter'm 14. Februar l. Js. das Curatbenefizium zu Sandharlanden, Landgerichts Abensberg, dem Priester Franz Seraph Schäffer, Pfarrer zu Kirchdorf, des genannten Landgerichts;

unter'm 17. Februar l. Js. die Pfarrei Feil-Bingert, Landkommissariats Kirchheimbolanden, dem dortigen Administrator, Priester Conrad Bertram;

unter'm 24. Februar l. Js. die Pfarrei Kleinkötz, Landgerichts Untergünzburg, dem Priester Carl Mevius, Caplanei-Benefiziums-Vicar zu Münsterhausen, Landgerichts Krumbach;

unter'm 25. Februar l. Js. die Pfarrei Bachhagel, Landgerichts Lauingen, dem Priester Johann Georg Lenzer, Subrektor und Lehrer der Lateinschule zu Günzburg, Landgerichts gleichen Namens;

9*

unter'm 26. Februar l. Js. die Pfarrei Hegnenbach, Landgerichts Wertingen, dem Priester Engelbert Gantner, Beneficiums-Vikar zu Häder, Landgerichts Zusmarshausen;

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Oberläuben, Landgerichts Kempten, dem Curaten und Schulbenefiziaten zu Weiler, Landgerichts gleichen Namens, Priester Thaddäus Dätzel, und

unter'm 27. Februar l. Js. die Pfarrei Billigheim, Landkommissariats Bergzabern, dem Priester Max Faukal, Pfarrer zu Wiesbach, Landkommissariats Homburg.

---

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 28. Februar l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Priester Andreas Scheuerecker, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm in Gnaden verliehenen Pfarrei Albaching, Landgerichts Haag, zu entheben und auf seiner bisherigen Pfarrei Anzing, Landgerichts Ebersberg, zu belassen, die hiedurch wieder erledigte Pfarrei Albaching aber dem Priester Joseph Wimmer, Curatbenefiziaten zu Frauen-Neuharting, Landgerichts Ebersberg, zu übertragen.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 29. Februar l. Js. dem Priester Joseph Merk dahier, die durch das Ableben des Priesters Ambros Schmid erledigte Ceremoniarstelle an der Allerheiligen-Hofkirche zu übertragen geruht.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 18. Februar l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß das Frühmeß-Benefizium zu Wülfershausen, Landgerichts Königshofen, von dem bischöflichen Ordinariate Würzburg dem dermaligen Pfarrer zu Wernfeld, Landgerichts Gemünden, Priester Martin Filser;

unter'm 20. Februar l. Js. daß die Pfarrei Pfronten, Landgerichts Füßen, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Augsburg dem dortigen Pfarr-Vikar, Priester Leonhard Hörmann, und

unter'm 23. Februar l. Js. daß das Curat-Beneficium zu Stadlern, Landgerichts Oberviechtach, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Regensburg dem Priester Johann Baptist Schwaiger, Pfarrprovisor zu Fichtelberg, Landgerichts Kemnath, verliehen werde.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 11. Februar l. Js. die protestantische I. Pfarrstelle in Weidenberg, Dekanats Bayreuth, dem bisherigen Pfarrer zu Schwarzach, Dekanats Culmbach, Christian Friedrich Landgraf;

unter'm 15. Februar l. Js. die pro-

testantische Pfarrei Alfershausen, Dekanats Thalmässingen, dem bisherigen Pfarrer Johann Friedrich Schäfer in Hilpoltstein, Dekanats Gräfenberg;

unter'm 22. Februar l. Js. die protestantische Pfarrei Bußbach, Dekanats Bayreuth, dem bisherigen Pfarrer Marian Johann Philipp Richter zu Schney, Dekanats Michelau;

unter'm 25. Februar l. Js. die protestantische Pfarrei Haardt, Dekanats Neustadt an der Haardt, dem Pfarramts-Candidaten, Adolph Stempel aus Kirrweiler, und

unter'm 27. Februar l. Js. die protestantische Pfarrei zu St. Johannis in Nürnberg, Dekanats Nürnberg, dem bisherigen Dekanats-Verweser und II. Pfarrer, Johann Wilhelm Ferdinand Bauerreiß, in Gunzenhausen, Dekanats Gunzenhausen, zu verleihen geruht.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 24. Februar l. Js. die von dem bisherigen Landwehr-Obersten und Commandanten des Landwehr-Regimentes zu Regensburg, Anton Ziegler, nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehr-Dienste im Hinblicke auf §. 2. der Landwehr-Ordnung allergnädigst zu gewähren;

unter'm gleichen Tage den bisherigen Landwehr-Major im Landwehr-Regimente Fürth, Georg Christoph Förster, zum Oberstlieutenant in demselben Landwehr-Regimente zu befördern;

unter demselben Tage den Oberlieutenant im Landwehr-Regimente Fürth, Adolph Winter, zum Major in demselben Landwehr-Regimente zu ernennen;

unter'm 25. Februar l. Js. die erledigte Stelle eines Landwehr-Distrikts-Inspektors des, die Landgerichtsbezirke Tittmoning, Laufen, Reichenhall, Berchtesgaden, Traunstein, Trostberg und Wasserburg umfassenden 5. Landwehr-Distriktes in Oberbayern, mit dem Range und der Uniform eines Landwehr-Oberstlieutenants, dem Kammerjunker u. Gutsbesitzer Crafft Max Freiherrn von Crailsheim-Rügland zu Amerang, zu übertragen;

unter'm 28. Februar l. Js. dem bisherigen Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Regen, Ignaz Freiherrn von Hafenbrädl auf Bayerisch-Eisenstein, sowie

unter'm 2. März l. Js. dem bisherigen Landwehr-Major im Landwehr-Regimente Augsburg, Karl Freiherrn von Beck, die nachgesuchte Entlassung vom persönlichen Landwehr-Dienste zu gewähren.

## Kirchen-Verwaltung der protestantischen Pfarrei Altstadt-Erlangen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 20. Februar l. Js. für die durch den Tod des Gastwirths Philipp Deinhardt eröffnete Stelle eines Mitgliedes der Kirchenverwaltung der protestantischen Pfarrei Altstadt-Erlangen den nach dem Wahlergebnisse zum Ersatzmanne berufenen Bierbräuer, Conrad Erich daselbst, allergnädigst zu bestätigen geruht.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 30. Jänner l. Js. dem Oberaufschlags-Inspektor, Michael Reindl dahier, das Ehrenkreuz, dann

unter'm 27. Jänner l. Js. dem Zolleinnehmer Johann Bleyenberger zu Schleching;

unter'm 11. Februar l. Js. dem Unteraufschläger Gottlieb Richter in Bayreuth, und

unter'm 23. Februar l. Js. dem geheimen Protokollisten des Finanzministeriums, Joseph Emanuel Meyer, die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Königlich Bayerisches General-Consulat zu London.

Seine Majestät der König haben am 29. November vorigen Jahres die erledigte Stelle eines königlich bayerischen General-Consuls zu London dem Kaufmann Adolphus Brandt daselbst allergnädigst zu übertragen geruht.

## Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 29. Februar l. Js. dem Landrichter und Stadtkommissär zu Lindau, Anselm Gaßner, den Titel eines königlichen Rathes tax- und stempelfrei zu verleihen.

## Königlich Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 15. Februar l. Js. der von einem Unge-

nannten zu Dittersmind, Landgerichts Hofheim, errichteten Stiftung zum Ankaufe von Bibeln für angehende Eheleute protestantischer Confession, die landesherrliche Genehmigung zu ertheilen und die Bekanntmachung dieser Stiftung durch das Regierungsblatt unter dem Ausdrucke der Allerhöchst-wohlgefälligen Anerkennung zu befehlen geruht.

---

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 15. Februar l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem kgl. Kapellmeister Franz Lachner, die allerhöchste Erlaubniß zur Annahme und Tragung des demselben verliehenen Großherzoglich hessischen Ordens, Philipps des Großmüthigen, zu ertheilen.

---

## Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 20. Februar l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Ludwig Fürst von Frauendorf, Landgerichts Vilshofen, Sohn des daselbst verstorbenen Halloberbeamten und Vorstandes der Gartenbaugesellschaft, Johann Evangelist Fürst, für großjährig zu erklären.

---

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 5. August vorigen Jahrs dem Fabrikanten Johann Jakob Oertle zu Nürnberg, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Herstellung von Brillengestellen, wodurch dieselben an Eleganz, Dauerhaftigkeit und Bequemlichkeit gewinnen, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 22. Dezember v. Js. dem Dr. Carl Schenkelberg zu München, auf Anfertigung des von ihm erfundenen Apparats zur Verhütung von Unglücksfällen auf Eisenbahnen durch eine eigenthümliche Bremsvorrichtung, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 23. Dezember v. Js. dem Jakob Mandelbaum von Schopfloch, dermalen in München, auf Ausführung und Anwendung der von ihm erfundenen Maschine zur Herrichtung der Roß- und aller andern Gattungen Haare, ferner der Wolle und des Seegrases für die Fabrikation von Matratzen, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 8. Jänner l. Js. dem Martin Schmidt zu Kempten, auf Verfertigung einer, das Leder vor dem Springen schützenden und dasselbe weich machenden Stiefelwichse, welche vom Vitriolöl und sonstigen schädlichen Stoffen frei ist, nach dem von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahren, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 9. Jänner l. Js. den Besitzern einer mechanischen Spinnerei und Weberei im Laucherthale, im Fürstenthume Hohenzollern-Sigmaringen, Lorenz Stölker und Carl Delisle, auf Einführung der von ihnen erfundenen, im Fürstenthume Hohenzollern-Sigmaringen, unter'm 20. Dezember 1847 auf den Zeitraum von fünf Jahren patentirten verbesserten Schlichtmaschine, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 11. Jänner l. J. dem funktionirenden Stadtkommissariats-Offizianten Joseph Geiger und dem Mechaniker Friedrich Flor junior, beide zu Augsburg, auf Anwendung der von ihnen erfundenen eigenthümlichen Methode bei Verarbeitung der Gutta-Percha zu verschiedenen Gegenständen, für den Zeitraum von einem Jahre;

unter'm 15. Jänner l. J. dem Branntweinbrennerei-Besitzer Johann Glück zu Wiesmühl, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung von Liqueuren und Rosoglio verschiedener Gattung, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 17. Jänner l. J. dem Hausmeister Max August Mayr und dem Steindrucker Philipp Brändle, beide dahier, auf Anfertigung des von ihnen erfundenen eigenthümlichen Apparats zum Schwarzdruck mit Amts- und andern Siegeln, für den Zeitraum von einem Jahre, und

unter'm 18. Jänner l. J. dem Carl Goth zu München, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Bereitung von Senf und Essig, für den Zeitraum von fünf Jahren.

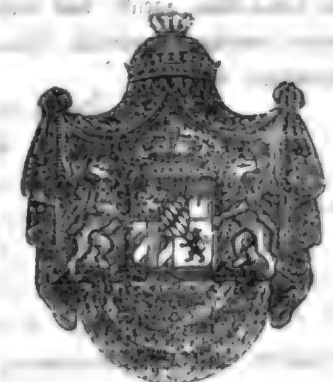
---

## Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

Von dem Stadtmagistrate München wurde unterm 11. Jänner l. J. die Einziehung des dem Schuhmachergesellen Andreas Bachberger dahier unterm 7. September 1845 verliehenen und unter'm 20. Jänner 1846 ausgeschriebenen dreijährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Verfertigung von Stiefeln etc., bei welchem sich dieser mit dem Fuße und nicht der Fuß in dem Stiefel sich bewegen soll, beschlossen.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 10.

München, Mittwoch den 15. März 1848.


Inhalt.

Königlich Allerhöchste Entschließung, die Einführung der Landwehr-Ordnung in der Pfalz betr. — Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betr. — Dienstes-Nachrichten. — Präsentations-Bestätigungen. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums. — Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

## Königlich Allerhöchste Entschließung,
die Einführung der Landwehr-Ordnung in der Pfalz betr.

Ludwig
von Gottes Gnaden, König von Bayern,
Pfalzgraf bey Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in
Schwaben rc. rc.

Um Unseren pfälzischen Unterthanen einen neuen Beweis Unseres landesväterlichen Wohlwollens und Unseres vollen Vertrauens auf ihre Anhänglichkeit an das bayerische und gesammte teutsche Vaterland zu gewähren, wollen Wir eine allgemeine Bürgerbewaffnung, sowie dieselbe in Unseren übrigen Landestheilen besteht, auch in Unserer Pfalz am Rheine in's Leben rufen, und verordnen hiernach wie folgt:

I.

Unsere Allerhöchste Verordnung vom 7. März 1826, die Landwehrordnung betr.,

(Rggs.-Bl. 1826 S. 297 und Amtsblatt der Pfalz S. 225) soll unverzüglich im pfälzischen Regierungsbezirke mit jenen Modifikationen in Vollzug gesetzt werden, welche durch die eigenthümlichen Institutionen der Pfalz geboten sind.

II.

Für dermalen erklären Wir außer dem Kreiskommando noch folgende Theile der Landwehr im pfälzischen Regierungsbezirke für den Lokal- und Bezirksdienst als aktiv:

1) Die Landwehr in jenen Städten der Pfalz, welche eine Bevölkerung von fünfhundert Familien und darüber zählen;
2) Die Bataillons-Commandanten der Bezirke auf dem Lande mit den erforderlichen Adjutanten.

III.

Die Uniformirung nach den für die bayerische Landwehr bestehenden Normen ist gestattet aber nicht geboten.

Wo die volle Uniformirung zur Zeit nicht erreicht wird, tragen die Landwehrmänner im Dienste eine weiß und blaue Binde um den linken Arm, die Landwehr-Offiziere aber eine weiß und blaue Schärpe von der rechten Schulter zur linken Seite herabhängend, und beide an der Kopfbedeckung die bayerische National-Cocarde.

IV.

Die in den §§. 25 und 26 Unserer Allerhöchsten Verordnung vom 7. März 1826 enthaltenen Vorschriften über Besetzung der Ober- und Unter-Offiziersstellen sind in der Pfalz gleichmäßig, wie in den übrigen Regierungsbezirken, zu vollziehen.

Die Stabsoffiziere erhalten hienach ihre Ernennung und Patente von Uns.

V.

Wir behalten Uns vor, auch an andern Orten der Pfalz auf den Wunsch der Ortseinwohner die Landwehr zur Aktivität zu berufen, und überhaupt alle jene Erweiterungen in diesem Institute eintreten zu lassen, welche zum Schutze der innern und äußern Sicherheit als nothwendig oder zweckmäßig sich darstellen werden.

VI.

Diese Unsere Verordnung soll durch das Regierungsblatt und das Amtsblatt der Pfalz bekannt gemacht und von Unserem Ministerium des Innern und Kriegsministerium sofort vollzogen werden.

München, den 14. März 1848.

**Ludwig.**

von der Mark,
Generalmajor.

Freiherr v. Thon-Dittmer,
Staatsrath.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Fr. v. Kobell.

Digitized by Google

## Bekanntmachung,

den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betreffend.

Die Wirksamkeit der Bekanntmachungen vom 2. uud 29. Januar l. J., den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahnanlehen betreffend, (Regierungsblatt 1848 Seite 6 und 50) wird in Folge allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Königs um weitere drei Monate, sohin bis zum 30. Juni l. J. verlängert, in so ferne die gesetzliche Darlehenssumme von 10½ Millionen Gulden nicht früher aufgebracht werden sollte.

München den 13. März 1848.

Königl. Staats-Schuldentilgungs-Commission.

v. Weigand.

v. Appell, Sekretär.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 11. März l. Js. den Minister-Verweser des Königlichen Hauses und des Aeußern, dann des Innern für die Kirchen- u. Schulangelegenheiten, Staatsrath im ordentlichen Dienste, Herrn Fürsten von Oettingen Wallerstein, mit dem ebengenannten Tage der gedachten ihm seither anvertrauten Verwesung vorbezeichneter beider Ministerien, dann der Stelle eines Staatsrathes im ordentlichen Dienste zu entheben, und ihn — bis von Allerhöchstdenselben seine weitere Bestimmung folgen wird — in die Stelle eines Staatsrathes im außerordentlichen Dienste zurücktreten zu lassen; — ferner mit dem 11. März l. J. angefangen, die Verwesung des Ministeriums des Innern für die Kirchen- und Schul-Angelegenheiten dem Justizminister-Verweser, Staatsrath im ordentlichen Dienste, von Beisler, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 8. März l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Bezirksrichter Georg Theodor Ludwig Stork, zu Kaiserslautern, nach §. 22. lit. D. Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde, in den Ruhestand zu versetzen.

## Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unterm 28. Februar l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Eltmann, Landgerichts gleichen Namens, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Würzburg dem Priester Johann Kaspar Bauer,

Distrikts-Schulinspektor und Pfarrer zu Stettfeld, des genannten Landgerichts, und

unter'm 29. Februar l. Js., daß die Pfarrei Oberstreu, Landgerichts Mellrichstadt, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Würzburg dem Priester Georg Euersheim, Pfarrer zu Altenbuch, Landgerichts Klingenberg, verliehen werde.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 26. Dezember v. Js. dem Mechaniker und Uhrmacher, Georg Terzer, zu München, ein Gewerbs-Privilegium auf Anfertigung von Thurm-, Haus- und andern Uhren, dann auf Verbesserung bereits bestehender Uhren, nach der von ihm erfundenen eigenthümlichen Construktion, für den Zeitraum von fünf Jahren, und

unterm 7. Jänner l. Js. dem Chemiker Albert Heinzelmann, zu Kaufbeuern, ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung der von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrungsarten und Verbesserungen in der Fabrikation der Gutta-Percha und der hiezu dienenden Maschinen und Vorrichtungen, für den Zeitraum von drei Jahren zu ertheilen geruht.

## Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums.

Seine Majestät der König haben unter'm 12. November v. Js. das dem Schuhmachermeister Michael Angerer, von Hohenwart, dermalen in München, unter'm 13. November 1846 verliehene einjährige Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Anfertigung von Stiefeln und Schuhen mit eigenthümlich bearbeiteten, eine doppelte Dauer versprechenden Sohlen und Brandsohlen, für den Zeitraum von einem Jahre zu verlängern geruht.

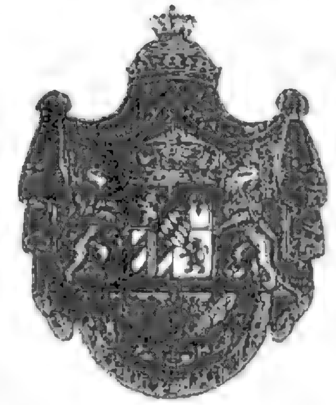
## Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

Von dem Magistrate der Stadt München wurde die Einziehung des dem Schuhmachergesellen Christian Stopper zu München unter'm 13. Juni 1847 verliehenen und unter'm 9. September 1847 ausgeschriebenen, einjährigen Gewerbs-Privilegiums auf Anfertigung von Stiefeln und Schuhen mittelst eigenthümlicher Behandlung der Nahten und Sohlen, durch welche dieselben eine doppelte Dauerhaftigkeit erhalten sollen, beschlossen.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.



№ 11.

München, Samstag den 18. März 1848.

Inhalt.

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Ablösung des Handlohns und anderer gutsherrlicher Gefälle des Staates betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen. — Bischöfliches Domkapitel zu Regensburg. — Protestantische Kirchen-Verwaltung bei der Pfarrei St. Peter in Nürnberg.

## Königlich Allerhöchste Verordnung, die Ablösung des Handlohns und anderer gutsherrlicher Gefälle des Staates betr.

Ludwig

von Gottes Gnaden, König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns bewogen, Unsere Verordnung vom 21. April 1840, — die Ablösung des Handlohns und anderer gutsherrlicher Gefälle des Staates betr. (Rggs.-Bl. 1840 Seite 249) hiermit außer Wirkung zu setzen, und die Ablösung der ständigen Dominikal-Gefälle, sowie des Handlohns, nach den Bestimmungen Unserer früheren Verordnungen vom 13. Februar 1826 (Rggs.-Bl. 1826 Seite 257), die Ablösung der ständigen Dominikal-Gefälle betr. — dann vom 19. Juni 1832 (Reggs.-Bl. 1832 Seite 389), die Fixirung und Ablösung des

Handlohns betreffend, auf solange Wir nicht anders verfügen, wieder ungehindert zu gestatten.

München, den 17. März 1848.

Ludwig.

v. Heres, Staatsrath.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Ministerialrath
Gietl.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 14. März l. Js. den bisherigen Gesandten und bevollmächtigten Minister am großherzoglichen Hofe zu Karlsruhe, Grafen Clemens von Waldkirch, mit dem ebengenannten Tage zum Staatsrathe im ordentlichen Dienste in provisorischer Eigenschaft, und zugleich zum Verweser des Ministeriums des Königlichen Hauses und des Aeußern zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 27. November v. Js. den I. Proviantkammer-Gehilfen, Gottfried Vogtherr, zum Hof-Proviantmeister, und



unter'm 25. Februar l. Js. den Hof-Conditorei-Gehilfen, Friedrich Unger, zum k. II. Saalmeister zu ernennen;

unter'm 2. März l. Js. dem Ministerium des Innern anstatt eines Ministerial-Sekretärs I. Classe, einen III. Ministerial-Assessor mit dem Range eines Regierungs-Rathes zuzutheilen, und

diese Ministerial-Assessors-Stelle in provisorischer Eigenschaft dem dermaligen Ministerial-Sekretär I. Classe im Ministerium des Innern, Carl Epplen, zu verleihen;

unter'm 9. März l. Js. zu der eröffneten Stelle eines statusmäßigen geheimen Sekretärs bei dem Ministerium des Innern in provisorischer Eigenschaft den bisherigen Ministerial-Kanzlei-Sekretär, Max Dietrich, zu befördern;

unter'm gleichen Tage den Revisionsbeamten, Joseph Reschreiter zu Ludwigshafen, auf seine allerunterthänigste Bitte, auf die II. Revisionsbeamten-Stelle am Hauptzollamte München zu versetzen; ferner den Accessisten der Generalverwaltung der Posten und Eisenbahnen, Michael Suttner, zum Ministerial-Sekretär im Finanz-Ministerium mit Rang und Uniform eines k. Regierungs-Assessors in provisorischer Eigenscha tzuernennen;

unter'm 10. März l. J. die Postoffizialstelle III. Classe beim Postamte Aschaffenburg,

dem Postfunktionär Andreas Karl Looß zu Hof; bei dem Oberpostamt Augsburg dem Postfunktionär Friedrich Bötting er zu Lindau provisorisch zu verleihen; den Revierförster zu Steinwiesen, Christian Schilling, seiner Bitte gemäß, auf das Revier Himmelkron, Forst-Amts Kulmbach, zu versetzen und dessen Stelle dem Aktuar des Forstamts Steinwiesen, Philipp Brand, provisorisch zu verleihen;

unter'm 11. März l. J. auf die Grenz-Oberkontroleurstelle zu Habkirchen, Hauptzollamts Zweybrücken, den Grenzoberkontroleur Benedikt von Gäßler zu Kröppen, auf sein Ansuchen zu versetzen, und dessen Stelle dem berittenen Oberaufseher der Salzregiewache in der Pfalz, Karl Hauptmann zu Ludwigshafen, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen.

## Pfarreien - Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar

unter'm 5. März l. Js., die Pfarrei Gabelbach, Landgerichts Zusmarshausen, dem Priester Mathias Höck, Pfarrer zu Wollbach, des genannten Landgerichts;

unter'm 9. März l. J. die Pfarrei Grönenbach, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Joseph Fischer, Pfarrer zu Karlskron, Landgerichts Neuburg a/D.;

unter'm 10. März l. J. die Pfarrei Hausen, Landgerichts Arnstein, dem Priester Ferdinand Joseph Hofmann, Pfarrer zu Bühold, des genannten Landgerichts;

unter'm 13. März l. J. die Pfarrei Pähl, Landgerichts Weilheim, dem Priester Franz Xaver Gentner, Pfarrer und Dekan zu Reichling, Landgerichts Schongau.

Seine Majestät der König haben unter'm 29. Februar l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Allersburg, Landgerichts Kastl, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Regensburg dem Priester Lorenz Friedl, Pfarrer zu Ratiszell, Landgerichts Mitterfels;

unter'm 8. März l. Js., daß die Pfarrei Mitteleschenbach, Landgerichts Heilsbronn, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Eichstädt dem Priester Johann Schlund, Pfarrer zu Obererlbach, Landgerichts Gunzenhausen;

unter'm 13. März l. Js., daß die Pfarrei Oberweikershofen, Landgerichts Bruck, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing, dem Priester Johann Evangelist Wirthensohn, Expositus zu Durnhausen, Landgerichts Wasserburg, und

unter'm gleichen Tage, daß die Pfarrei Deimhausen, Landgerichts Schrobenhausen, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg dem Priester Jakob Wilhelm Müller, Curaten und Schul-Benefiziaten zu Ellgau, Landgerichts Donauwörth, verliehen werde.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 1. März l. Js. die protestantische II. Pfarrstelle in Lauf, Dekanats Hersbruck, dem Pfarramts-Candidaten Georg Neumann, aus Nürnberg, allergnädigst zu übertragen geruht.

---

## Bischöfliches Domkapitel zu Regensburg.

Nachdem Seine päpstliche Heiligkeit die durch das Ableben des Dompropstes Cölestin Weinzierl, in Erledigung gekommene Würde eines Dompropstes an der Domkirche zu Regensburg dem Domdechant an der besagten Cathedralkirche, Priester Johann Baptist Zarbl, in Gemäßheit des Artikels X. des Concordates am 25. Jänner l. Js. verliehen haben, so haben Seine Majestät der König unter'm 10. März l. Js.



dieser päpstlichen Verleihung die landesfürstliche Genehmigung zu ertheilen, und

unter'm gleichen Tage zu der durch obengedachte Beförderung in Erledigung gekommenen Dignität eines Domdechants an der besagten Cathedralkirche den seitherigen Canonikus in dem Metropolitan-Capitel zu U. L. Frau dahier, Priester Dr. Friedrich Windischmann, allergnädigst zu benennen geruht.

---

## Protestantische Kirchenverwaltung bei der Pfarrei St. Peter in Nürnberg.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 10. März l. J. Sich bewogen gefunden, dem bei der ordentlichen Ersatzwahl zu den Kirchenverwaltungen der Stadt Nürnberg im Jahre 1845 als Ersatzmann zur protestantischen Kirchenverwaltung bei St. Peter gewählten Gutsbesitzer Johann Albrecht Viehbeck, zu Glockenhof, als Mitglied der gedachten Kirchenverwaltung an der Stelle des durch den Tod ausgeschiedenen Mitgliedes Johann Albersdörfer die allerhöchste Bestätigung zu ertheilen.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 12.

München, Dienstag den 21. März 1848.


Inhalt.

Königliches Patent. — Königliche Worte an die Bayern.

## Königliches Patent.

Ludwig,

von Gottes Gnaden, König von Bayern,

Pfalzgraf bei Rhein,

Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben &c. &c.

Wir haben Uns Allerhöchst bewogen gefunden, zu Unseres geliebten Sohnes, des Kronprinzen Maximilian, Königlichen Hoheit, Gunsten auf Unsere Krone zu

verzichten, und fügen mit diesem zugleich zu wissen, daß Wir von nun an die Namens-Titulatur: „König Ludwig" (Majestät), und Unsere vielgeliebte Königliche Gemahlin die Titulatur: „Königin Therese" (Majestät) führen werden. — Vorstehende Unsere Verzichtleistung und Titulatur-Bestimmung ist in Unserem Regierungs-Blatte zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Gegeben München, den zwanzigsten März des Jahres Eintausend Achthundert und acht und vierzig, im drei und zwanzigsten Unserer Regierung.

**Ludwig.**

# Königliche Worte an die Bayern.

## Bayern!

Eine neue Richtung hat begonnen, eine andere als die in der Verfassungs-Urkunde enthaltene, in welcher Ich nun im 23. Jahre geherrscht.

**Ich lege die Krone nieder zu Gunsten Meines geliebten Sohnes, des Kronprinzen Maximilian.**

Treu der Verfassung regierte Ich; dem Wohle des Volkes war Mein Leben geweyht; — als wenn Ich eines Freystaats Beamter gewesen, so gewissenhaft ging Ich mit dem Staatsgute, mit den Staatsgeldern um. Ich kann Jedem offen in die Augen sehen. — Und nun Meinen tief gefühlten Dank Allen, die Mir anhingen.

Auch vom Throne herabgestiegen, schlägt glühend Mein Herz für Bayern, für Teutschland.

München, den 20. März 1848.

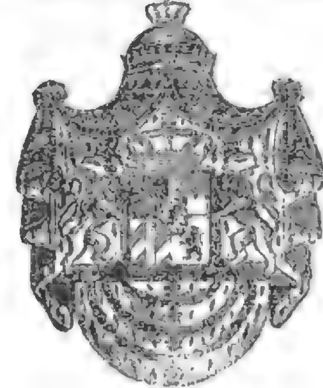
**Ludwig.**

Digitized by Google

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.



№ 13.

München, Dienstag den 21. März 1848.


Inhalt.

Regierungs-Antritts-Patent Seiner Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern. — Königliche Worte an die Bayern.

## Regierungs-Antritts-Patent
### Seiner Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern.

**Wir Maximilian II.**

**von Gottes Gnaden König von Bayern,**
**Pfalzgraf bey Rhein,**
**Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.**

Entbieten Männiglich Unseren Gruß und Königliche Gnade zuvor!

Nachdem Unseres vielgeliebten und theuersten Herrn Vaters Königliche Majestät Sich unterm 20. d. Mts. aus frey-eigenem Entschlusse Allerhöchst bewogen gefunden haben, zu Unseren Gunsten den Verzicht auf die Krone Bayern zu erklären, und durch diese Verzichtleistung das Königreich Bayern in der Gesammt-Vereinigung aller seiner älteren und neueren Gebietstheile nach den Bestimmungen der Verfassungs-Urkunde auf dem Grund der Staats- und Haus-Verträge an Uns, als nächsten Stammfolger, übergegangen ist, und Wir davon vollen Besitz ergriffen und die Regierung des Königreiches angetreten haben;

Als wollen Wir Uns zu sämmtlichen Ständen, Bürgern und Unterthanen in den Städten und auf dem Lande, auch allen Bediensteten und überhaupt allen Unseren Erblanden Angehörigen, welchen Standes, Würde und Wesens sie immer seyn mögen, gnädigst versehen, daß sie Uns von nun an für ihren rechtmäßigen und einzigen Landesherren so willig als pflichtmäßig erkennen, Uns unverbrüchliche Treue und unweigerlichen Gehorsam leisten, sofort in Allen Stücken sich, wie es pflichtbewußten Unterthanen gegen ihre von Gott verordnete Landesherrschaft und Obrigkeit gebührt, gegen Uns bezeigen werden. —

Wir geben denselben dagegen zu erkennen, daß Wir den im Tit. X. §. 1. der Verfassungs-Urkunde enthaltenen Eid bereits in der dort vorgeschriebenen Form abgelegt haben.

Damit der Gang der Regierungs- und Justizgeschäfte nicht unterbrochen werde, oder zum Schaden des gemeinen Wesens einiger Aufenthalt entstehe, so ist Unser Befehl, daß sämmtliche Stellen und Behörden im Königreiche ihre Verrichtungen bis auf Unsere nähere Bestimmung gebührend und nach ihren aufhabenden Amtspflichten fortsetzen,

die amtlichen Ausfertigungen von nun an unter Unserem Namen und Titel, wo solches vorgeschrieben ist, erlassen, bey der Siegelung aber sich der bisherigen Siegel solange, bis ihnen die neu zu verfertigenden werden zugestellt werden, bedienen sollen.

Wir wollen alle Bedienstete an den von ihnen geleisteten Verfassungs- und Dienst-Eid besonders erinnert haben, und versehen Uns gnädigst, Unsere gesammten Stände, Unterthanen und Diener werden dieser ersten, von Uns, als ihrem angeborenen rechtmäßigen Landesherrn an sie gerichteten Aufforderung sich treugehorsamst fügen, wogegen Wir ihnen mit Königlicher Huld und Gnade wohl beigethan verbleiben. —

Ergeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den ein und zwanzigsten März Eintausend achthundert acht und vierzig.

**Maximilian.**

(L. S.)

Freiherr v. Thon-Dittmer, Staatsrath.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

## Königliche Worte an die Bayern.

# Bayern!

Mein vielgeliebter Vater und König hat geruht, Mir die Krone zu übertragen. — Tief ergriffen fühle Ich das ganze Gewicht der Verpflichtungen, das Er Mir auferlegt.

In einer Zeit besteige Ich den Thron, die mit ihren großen Anforderungen das In- und Ausland mächtig bewegt. Auf Gottes allmächtigen Schutz vertraue Ich und auf Meinen redlichen Willen, dieser Zeit Gebot zu verstehen und zu vollbringen. Wahrheit will Ich in Allem — Recht und gesetzmäßige Freiheit im Gebiet der Kirche wie des Staates.

Auf der Bayern Treue hoffe Ich, auf die seit Jahrhunderten bewährte Liebe zu ihrem Fürsten.

Bayern, steht Mir bei, in Meinem festen Vorhaben, Euch auf die Stufe zu erheben, zu der Ihr als ein freies Volk berufen seyd, ein Achtung gebietender Staat im einigen deutschen Vaterlande!

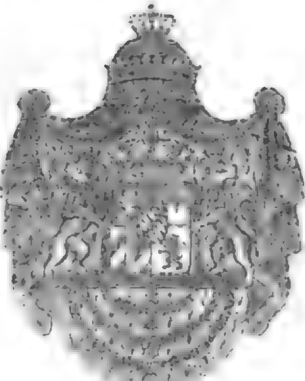
München den 20. März 1848.

**Maximilian.**

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.



## № 14.

München, Montag den 27. März 1848.

Inhalt.

Königlich Allerhöchste Entschließung, Bildung des Gesammt-Staatsministeriums und Ernennung der Königlichen Staatsminister betr. — Verzichtleistung auf die Würde eines lebenslänglichen Reichsrathes der Krone Bayern. Sitzung des Kgl. Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihung. — K. Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung. — Großjährigkeits-Erklärung. — Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium.

### Königlich Allerhöchste Entschließung,
Bildung des Gesammt-Staats-Ministeriums und Ernennung der Königlichen Staats-Minister betreffend.

**Maximilian II.**
von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns bewogen, bezüglich der Bildung Unseres Gesammt-Staats-Ministeriums zu beschließen, was folgt:

I.

Das Gesammt-Staats-Ministerium theilt sich in sechs Staats-Ministerien, welche nach ihren Geschäfts-Kreisen den Titel führen:

1) Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Aeußern,

2) Staatsministerium der Justiz,
3) Staatsministerium des Innern,
4) Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten,
5) Staatsministerium der Finanzen,
6) Kriegs-Ministerium.

Ein jedes dieser Ministerien wird in der Regel mit einem eigenen Staatsminister besetzt.

II.

Sämmtliche Staats-Minister bilden in dieser ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Gesammt-Staats-Ministeriums den Minister-Rath; dieser steht unter der unmittelbaren obersten Leitung des Königs, und versammelt sich nur auf Dessen besonderen Befehl.

III.

Mit diesen Bestimmungen verbinden Wir nachstehende Verfügungen:

A. Das Staats-Ministerium des Königlichen Hauses und des Aeußern lassen Wir vor der Hand unbesetzt, beauftragen aber bis auf Weiteres den k. Staatsrath Grafen von Waldkirch mit der Fortführung der Geschäfte desselben. —

B. Dagegen ernennen Wir

a) zum Staatsminister der Justiz, unter Enthebung des bisherigen Minister-Verwesers von Beisler, den Appellationsgerichts-Rath Carl Friedrich Heintz;

b) zum Staatsminister des Innern, den bisherigen Ministerverweser, Staatsrath Gottlieb Freiherrn von Thon-Dittmer;

c) zum Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, den bisherigen Minister-Verweser, Staatsrath Hermann Ritter von Beisler;

d) zum Staatsminister der Finanzen, unter Enthebung des bisherigen Ministerverwesers Staatsraths v. Heres, den Appellationsgerichts-Rath Gustav Freiherrn von Lerchenfeld, wogegen Wir den ꝛc. von Heres, unter wohlgefälliger Anerkennung der von ihm als Minister-Verweser bisher geleisteten treuen und ersprießlichen Dienste, vermög besondern Dekrets zum Präsidenten des Obersten Rechnungshofes und zum Staatsrath im außerordentlichen Dienste ernennen.

C. Bezüglich des Kriegs-Ministeriums wird die Ernennung des k. Staats-Ministers vorbehalten, und bleibt bis dahin der General-Major Heinrich von der Mark mit der Leitung desselben betraut.

Gegenwärtige, Unsere Entschließung soll durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

München den 25. März 1848.

**Maximilian.**

von Stürmer, Staatsrath.

Nach dem Befehle Seiner Majestät des Königs:
der geheime Sekretär des Staatsrathes:
Rath Seb. v. Kobell.

---

## Sitzung des K. Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des K. Staatsraths-Ausschusses vom 13. März l. Js. wurden entschieden:

die Rekurse:

1) des Stadtmagistrats Freysing und der dortigen Deichgenossenschaft, dann des Advokaten Fröschel, im Namen des Grafen Holnstein auf Thalhausen und des Freiherrn v. Bequel auf Hohenkammer, endlich des Fiskalats der Regierung von Oberbayern, die Erhebung einer Distrikts-Umlage zu den Isarbauten am Fuchswinkel betr.;

2) der Freiherrlich v. Crailsheim'schen Gutsherrschaft zu Walsdorf, in Sachen der Gemeinde Walsdorf, Landgerichts Bamberg II. in Oberfranken, gegen die genannte Gutsherrschaft, wegen Conkurrenz zu den Gemeinde-Kriegslasten von 1805 — 1808;

3) des Fiskalats der Regierung von Schwaben und Neuburg in der forstpolizeilichen Untersuchung gegen Karl Hirnbein von Wilholms und Thierarzt Herz von Immenstadt, Landgerichts gleichen Namens, im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg, wegen Umwandlung einer Galt- in eine Senn-Alpe;

4) des bräuberechtigten Wirths Joseph Ebenhöch zu Laaber, Landgerichts Hemau, im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, in der wieder aufgenommenen Untersuchung gegen ihn, wegen Malzaufschlagsdefraudation;

5) des Jakob Frank, von Tauber-Bischofsheim, im Großherzogthum Baden, wegen verbotwidriger Getraide-Ausfuhr;

6) des Wirths und Branntweinbrenners Franz Schmidt zu Pellheim, Landgerichts Dachau, in Oberbayern, wegen einer Malzaufschlags-Defraudationsstrafe.

An das k. Ministerium des Innern wurden abgegeben:

die Rekurse:

7) des Advokaten Prell in Sachen der Rusconi'schen Conkursmasse gegen

die Gemeinde Bischberg und Consorten, Landgerichts Bamberg II. in Oberfranken, wegen Kriegskostenforderung und Deserviten-Abstrichs;

8) des Bauers Lorenz Hornung, von Pfaffenhofen, gräflich Fugger'schen Herrschaftsgerichts Weißenhorn, im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg, wegen Waldabtriebes zur Cultivirung in Acker oder Wiese;

9) der Wittwe Apollonia Vogel, in Kissingen, wegen Entfernung einer Düngerstätte;

10) der Ortsgemeinde Finsterweiling und Rockenhofen, Landger. Parsberg, im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, wegen der Gemeindeglieds-Eigenschaft des Gütlers Johann Pfeifer zu Finsterweiling.

## Verzichtleistung auf die Würde eines lebenslänglichen Reichsrathes der Krone Bayern.

Seine Majestät der König haben unter'm 16. März l. Js. die von dem Staatsrathe im außerordentlichen Dienste, Carl Grafen von Arco auf Oberköllnbach, erklärte Verzichtleistung auf die Würde eines lebenslänglichen Reichsrathes, unter dem Ausdrucke der besondern allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen Allerhöchstdenselben geleisteten guten und langen Diensten und bewährten Gesinnungen der Treue und Anhänglichkeit, zu genehmigen geruht.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 15. März l. Js. den k. Kammerjunker und Ministerial-Sekretär, Hugo Freiherrn von Herman, auf sein alleruntertänigstes Ansuchen zu Allerhöchstihren Kämmerer zu befördern, und

unter'm 20. März l. Js. den Reichs-Archivar, Geheimen Rath Freiherrn von Hormayr, unter Belassung desselben als Reichs-Archivar, zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 13. März l. Js. das Forstrevier Freihöls, Forstamts Amberg, dem Aktuar und Funktionär im Kreisforstbureau zu Regensburg, Joseph Gigglberger, provisorisch zu verleihen;

unter'm 14. März l. Js. den pens. Lieutenant Alexander Freiherrn v. Feilitzsch zum Salzoberfaktor zu Ingolstadt provisorisch zu ernennen;

unter'm 15. März l. J. die bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer der Finanzen, erledigte Stelle eines Regierungs-Assessors und exponirten

Fiskaladjuncten in Amberg dem Fiskalats-Raths-Accessisten bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, Franz Krafft, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm gleichen Tage dem Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg in Berücksichtigung seiner dermaligen Geschäftsüberladung einen Rath und einen Assessor außer dem Status beizugeben, sofort zum Rathe daselbst den bisherigen Assessor des Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt Dr. Franz Vogt zu befördern, und zum Assessor des Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg den Appellationsgerichts-Accessisten August Fritscher in Würzburg zu ernennen;

unter demselben Tage den Präsidenten des Bezirksgerichts Frankenthal Max Isidor v. Dall'Armi zum Oberapellationsgerichtsrathe außer dem Status zu berufen;

auf die erledigte Landkommissärsstelle in Speyer den dermaligen Landkommissär in Germersheim, Georg Mayer, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu versetzen;

unter demselben Tage den außerordentlichen Professor der Medizin und Vorstand der Polyklinik in München, Dr. Carl Schneemann, zum ordentlichen Professor der Medizin an der Universität München für Leitung der Polyklinik, vom 16. März l. Js. an, in provisorischer Eigenschaft zu befördern;

unter'm 16. März l. J. zu genehmigen, daß die Communalforstei Käshofen, Forst-Amts Homburg, aufgelöst, ein Communal-Revier II. Classe zu Wintersbach gebildet, und dieses, unter Zutheilung der ärarialischen Forsten der Wartei Reifenberg, dem Forstamt Zweybrücken untergeordnet werde;

unter'm gleichen Tage den Castelestisten des Lotto-Oberamtes Regensburg, Franz Joseph Drexler, zum Rechnungs-Commissär des Lotto-Oberamts Nürnberg provisorisch zu ernennen;

unter demselben Tage den Landrichter Johann Theodor Albert Sondinger in Weismain, unter Anwendung des §. 22 lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage in den erbetenen Ruhestand für immer zu versetzen, und die hiedurch sich eröffnende Landrichter-Stelle in Weismain dem dermaligen Commissär bei der Polizei-Direktion München, Carl von Mangstl, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage dem Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, Joseph Lyzelburg, die allerunterthänigst erbetene Versetzung in den immerwährenden Ruhestand mit Beibehaltung seines Gesammt-Gehalts, des Titels und Funktionszeichens, unter dem Ausdrucke der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen vieljährigen treu und eifrig geleisteten Diensten zu bewilligen;

unter'm 17. März l. Js. die durch die allerhöchste Verordnung vom 14. September v. J. gebildete Eisenbahnbau-Commission nunmehr zu besetzen, und demgemäß in provisorischer Eigenschaft zu ernennen:

1) zum Vorstande der Commission mit dem Range, Titel und Uniform eines kgl. Oberbaurathes, den bisherigen funktionirenden technischen Vorstand der Eisenbahnbaukommission zu Nürnberg, Friedrich August Ritter von Pauli;

2) zum Oberingenieur und Stellvertreter des Vorstandes, den funktionirenden Oberingenieur der Eisenbahn-Baukommission in Nürnberg, Bezirks-Ingenieur Hermann Lehritter;

3) zu Assessoren der Commission, den bisherigen Rechnungs-Commissär bei der Regierung, Kammer der Finanzen, von Niederbayern, Friedrich Max Engel, und den Landgerichts-Assessor und bisherigen funktionirenden Administrativ-Commissär der Eisenbahnbau-Commission, Carl Hellmuth;

4) zum Fiskal-Assessor der Commission, den Regierungs-Assessor und Fiskaladjunkt Hermann Fischer in Eichstädt;

5) zu Commissions-Ingenieuren, die bisherigen funktionirenden Oberingenieure der Commission, Carl Dyck, Bezirks-Ingenieur in Deggendorf,

Carl Ruland, Kreis-Ingenieur in Augsburg,

Johann Georg Beuschel, Bezirks-Ingenieur in Landshut;

6) zu Commissions-Architekten, die bisherigen funktionirenden Architekten der Eisenbahnbau-Commission, Eduard Rüber, Civilbauinspektor in Augsburg,

Gottfried Neureuther, Baukondukteur in Kempten;

7) zu Commissions-Buchhaltern und Revisoren, den Rechnungsführer der Eisenbahnbausektion Aschaffenburg, Friedrich Arnold,

den funktionirenden Offizianten der Eisenbahnbaukassa in Nürnberg, Johann Wilhelm Herrmann,

den funktionirenden Buchhalter der Eisenbahn-Baukommission in Nürnberg, Georg Andreas Utz,

den Rechnungsführer der Eisenbahnbau-Sektion Donauwörth, Clemens Adolph Lindner, und

den Offizianten und Controleur der königl. Hofjagd-Intendanz dahier, Christian Fahrnberger;

8) zum Cassier der Eisenbahnbaukassa, den bisherigen funktionirenden Kassier derselben, Ludwig Haag, Zollrechnungs-Commissär;

9) als Controleur der Eisenbahnbaukassa den funktionirenden Cassa-Controleur

bei der Eisenbahnbau-Commission in Nürnberg, Christian Heinrich John;

10) zu Sekretären der Commission:

den bisherigen Grunderwerbungs-Commissär, Rechtspraktikanten Joseph Breitenbach,

den bisherigen funktionirenden Sekretär der Eisenbahnbau-Commission, Johann Nepomuk Goßinger;

11) als Registrator der Eisenbahnbau-Commission, den bisherigen funktionirenden Bureausekretär derselben, Hieronymus Hagler;

unter'm 18. März l. Js. den bisherigen Polizei-Direktor der Haupt- und Residenzstadt München, Xaver Mark, seiner dermaligen Stelle, vorbehaltlich anderweiter Bestimmung über seine dienstliche Verwendung, zu entheben, und

die Stelle eines Polizei-Direktors der Haupt- und Residenzstadt München, in provisorischer Eigenschaft, mit dem Range eines Regierungsrathes, dem dermaligen Landrichter, Johann Nepomuk Freiherrn von Pechmann in Landshut zu verleihen.

---

## Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 10. März l. Js. die Pfarrkuratie Kefenhill, Landgerichts Beilngries, dem Priester Joseph Max Wachtl, Pfarrer zu Darshofen, Landgerichts Parsberg;

unter'm 14. März l. Js. die Pfarrei Eßlarn, Landgerichts Vohenstrauß, dem Priester Joseph Schwindl, Pfarrer zu Kaisheim, Landgerichts Donauwörth;

unter'm 15. März l. Js. die Pfarrei Staadorf, Landgerichts Riedenburg, dem Priester Joseph Anton Haimerl, Pfarrer zu Hausheim, Landgerichts Kastl, und

unter'm 16. März l. Js. die Stadtpfarrei Ansbach dem Priester Georg Engert, Regens des von Auffees'schen Studienseminars und Professor des Gymnasiums in Bamberg.

---

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König Ludwig haben allergnädigst geruht, unter'm 20. März l. Js. dem k. Cabinets-Sekretär, geheimen Rath v. Kreutzer, das Commenthur-Kreuz des kgl. Verdienstordens der bayerischen Krone,

dem kgl. Cabinets-Sekretär v. Schilcher das Commenthurkreuz des königl. Verdienstordens vom heiligen Michael, und

dem königlichen Direktor der Hof- und Staatsbibliothek von Lichtenthaler,

das Commenthurkreuz desselben Ordens Allerhöchst-Eigenhändig zu verleihen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 27. Februar l. Js. dem Schullehrer Andreas Wiedemann in Kleinnördlingen die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unterm 9. März l. J. Sich bewogen gefunden, dem ersten Trigonometer der Steuer-Kataster-Commission, Ludwig Freiherrn von Imsland, in Anerkennung geleisteter vieljähriger Dienste, den Titel eines kgl. Rathes tax- und stempelfrei zu verleihen.

## Königlich Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung.

Seine Majestät der König haben den Vermächtnissen des verstorbenen Bibliothekars Jäck zu Bamberg für die öffentliche Bibliothek daselbst, bestehend in den Renten eines Kapital-Vermögens von 9372 fl. und den in fideicommissarischer Eigenschaft dem jeweiligen Bibliothekar überlassenen, auf 697 fl. gewertheten Effekten, die Allerhöchste Genehmigung zu ertheilen und zugleich Allerhöchst anzuordnen geruht, daß diese Vermächtnisse mit dem Ausdrucke des Allerhöchsten Wohlgefallens im Regierungsblatte zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

## Großjährigkeits-Erklärung.

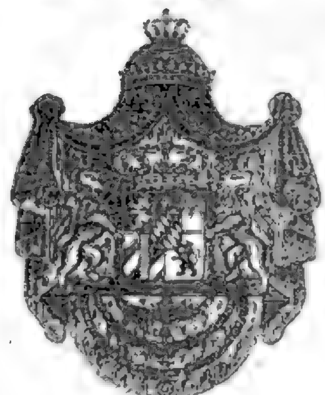
Seine Majestät der König haben Sich unter'm 19. März l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den ledigen Landwirth und Brauereibesitzer, Johann Harrer von Leutenbach, Landgerichts Vorchheim, für großjährig zu erklären.

## Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium.

Der Chemiker und Liqueurfabrikant Joseph Södder, zu Regensburg, hat auf das ihm unter'm 17. Mai v. J. verliehene, und unterm 21. Juli desselben Jahres ausgeschriebene einjährige Gewerbs-Privilegium, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, Dampfkessel-Lokomotive u. s. w. vor dem schädlichen Einflusse der Schwefeldämpfe aus Stein- und Braunkohlen zu schützen, verzichtet.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

## № 15.

München, Samstag den 1. April 1848.

Inhalt.

Königlich Allerhöchste Entschließung, die in der letzten Zeit begangenen Wald- und Feldfrevel betreffend. — Königlich Allerhöchste Entschließung, die Begnadigung der wegen politischer Verbrechen oder Vergehen abgeurtheilten Personen betreffend. — Bekanntmachung, die Gesuche um Anstellung oder Beförderung im Staatsdienste betr. Dienstes-Nachrichten.

### Königlich Allerhöchste Entschließung, die in der letzten Zeit begangenen Wald- und Feldfrevel betreffend.

**Maximilian II.**
von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

In Anbetracht, daß ein großer Theil der in der letzten Zeit begangenen Wald- und Feldfrevel durch die in vielen Landestheilen herrschende Noth veranlaßt worden ist, und in der Absicht, Unseren Regierungs-Antritt durch einen Akt der Gnade gegen die betreffende Klasse Unserer Unterthanen zu bezeichnen, haben wir beschlossen:

1) Alle vor dem 21. des laufenden Monats wegen Wald- und Feldfreveln ausgesprochenen Freiheits- und Geldstrafen, soweit sie nicht bereits vollstreckt

sind, werden sammt den deßfalls zu Gunsten der Staatskasse ausgesprochenen Verurtheilungen zu Kosten- und Schadensersatz, andurch aufgehoben.

2) Die mit der Vollstreckung dieser Verurtheilungen beauftragten Behörden haben dieselbe sogleich einzustellen, die in Haft befindlichen Personen in Freiheit zu setzen, und die Erhebung der noch ausständigen Straf- und Ersatz-Gelder zu unterlassen.

3) Unseren Kreisregierungen, und, soweit es die Verurtheilung zu Gefängnißstrafen in dem Pfalzkreise anbelangt, Unserem General-Staatsprocurator am Appellationsgerichte der Pfalz sollen Verzeichnisse der hiernach aufgehobenen Verurtheilungen vorgelegt werden.

4) Wir behalten Uns vor, in Betreff der noch nicht durch definitive Entscheidung erledigten vor dem 21. dieses Monats begangenen Frevel, die Aufhebung der weiteren Verfolgung im Wege der Gesetzgebung zu veranlassen.

München den 27. März 1848.

**Max.**

Heintz, Staatsminister.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Ministerialrath Hauck.

## Königlich Allerhöchste Entschließung,

die Begnadigung der wegen politischer Verbrechen oder Vergehen abgeurtheilten Personen betr.

**Maximilian II.**
von Gottes Gnaden König von Bayern
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns allergnädigst bewogen, Unseren Regierungs-Antritt durch einen Akt der Gnade für die wegen politischer Verbrechen oder Vergehen Verurtheilten zu bezeichnen, und haben daher, in Berücksichtigung der dermaligen außerordentlichen Zeitverhältnisse und in der Erwägung, daß bei diesen Gesetzes-Uebertretungen oftmals leidenschaftliche Aufregung und Verwirrung der Begriffe von Recht und Unrecht stattgefunden, beschlossen: allen Civil- und Militär-Personen, welche wegen der in den Artikeln 300 No. I. und III. 309 bis 317, 319 bis 322, 324 bis 336, 404 bis 409 und 411 bis 424 Theil I. des Straf-Gesetzbuches vom Jahre 1813, dann in den Artikeln 86 bis 108, 201 bis 203, 209 bis 233, 237 bis 248, 260 bis 264 und 291 bis 294 des pfälzischen Straf-Gesetzbuches bezeichneten Verbrechen oder Vergehen als Urheber oder wegen Theilnahme an denselben verurtheilt worden, die wegen dieser Verbrechen und Vergehen, und soweit nicht andere gemeine

Verbrechen oder Vergehen damit verbunden sind, gegen sie erkannten und noch nicht gänzlich vollzogenen Strafen, sowie die in Folge erkannter Instanzentlassung eingetretene Detention oder Polizei-Aufsicht und die noch nicht entrichteten Prozeß- und Straf-vollzugs-Kosten, soweit sie der Staatskassa zufallen, hiemit in Gnaden nachzulassen.

Wir befehlen daher, daß alle, welche wegen oben bezeichneter Uebertretungen sich noch im Straforte befinden, in Freiheit gesetzt, und alle noch nicht entrichteten Geldstrafen, dann Prozeß- und Straf-Vollzugs-Kosten als getilgt und erloschen angesehen werden sollen, weshalb Wir sofort Unser Justizministerium bezüglich der Civilpersonen und Unser Kriegs-Ministerium bezüglich der Militärpersonen beauftragen, die Straf-Gerichte anzuweisen, nach Einsicht der Akten über alle Straf-Fälle, welche unter obige Bestimmung fallen, den Vollzug Unserer Begnadigung anzuordnen, und, wie dieses geschehen, zur Anzeige bringen zu lassen.

Wir halten Uns bevor, im Betreffe der noch nicht begonnenen oder noch nicht definitiv erledigten Untersuchungen über die vor dem 21. März l. Js. verübten Verbrechen und Vergehen der oben bezeichneten Art die Einstellung der weiteren Verfolgung und die Rehabilitation der wegen solcher Verbrechen oder Vergehen bereits Verurtheilten oder von der Instanz Entlassenen im Wege der Gesetzgebung zu veranlassen.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München, den 30. März 1848.

**Max.**

Heintz,
Staatsminister.
Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der Generalsekretär,
Ministerialrath
Hauck.

---

## Bekanntmachung,

die Gesuche um Anstellung oder Beförderung im Staatsdienste betreffend.

## Staatsministerium der Justiz, des Innern, des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten, und der Finanzen.

Die Menge von unmittelbar bei den Ministerien einkommenden Gesuchen um Anstellung oder Beförderung läßt auf die Meinung vieler Betheiligten schließen, als könne auf diesem Wege das gewünschte Ziel schneller oder sicherer erreicht werden, als auf dem der Dienstes-Ordnung. Diese Meinung ist eine irrige. Die Ministerien können bei ihren Anträgen an Seine Majestät den König nur solche Gesuche beachten, die in dem vergleichenden Nachweise der Qualifikation und des Dienstesalters, durch die compe-

tente Begutachtung der äußeren Stellen ihre Begründung finden.

Die äußeren Stellen sind aber beauftragt, in Erledigungsfällen ihre Anträge auf Anstellung und Beförderung neben der allgemeinen Bedingung der Moralität ꝛc. nur auf Befähigung und Dienstesalter der Beantragten zu gründen, und dabei diejenigen Beamten oder Staatsdienst-Aspiranten, welche keine Gesuche eingereicht haben, nach den Ansprüchen, die ihnen nach Befähigung und Dienstesalter zustehen, ebenso zu berücksichtigen, als wenn sie Gesuche angebracht hätten.

In Folge dessen werden alle Betheiligten darauf aufmerksam gemacht, daß alle unmittelbar bei den Ministerien einkommenden Gesuche um Anstellung oder Beförderung unberücksichtiget bleiben müssen, daß dagegen, wenn sie in Erledigungsfällen Gesuche stellen zu sollen glauben, sie diese bei der ihnen vorgesetzten Behörde dienstordnungsmäßig einzureichen haben.

München den 31. März 1848.

Heintz. Freiherr von Thon-Dittmer. v. Beisler. Freiherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister
der General-Sekretär, Oberkirchen- und Schulrath
Neumayr.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 30. Jänner l. Js. die Oberappellationsgerichtspräsidentens-Wittwe, Freifrau Charlotte von Welden, geb. Freyin von Redwitz, zur Oberhofmeisterin, und

unter'm 25. März l. Js. die Freyin Therese von Besserer zur Hofdame Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Alexandra, und zwar beide vom 1. April l. Js. anfangend, zu ernennen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 24. März l. Js. den Appellationsgerichtsrath, Carl Friedrich Heintz, und den Appellationsgerichtsrath, Freiherrn Gustav von Lerchenfeld, zu Staatsräthen im ordentlichen Dienste zu ernennen, dann

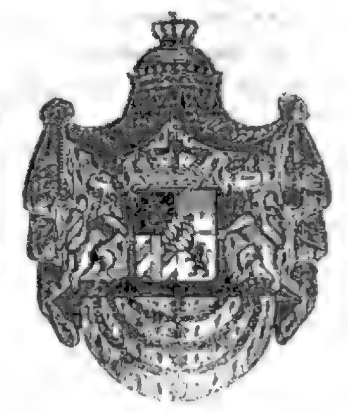
unter'm 25. März l. Js. den Staatsrath im außerordentlichen Dienste und Verweser der Präsidentenstelle des Obersten Rechnungshofs, Johann Carl Martin Vetterlein, unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen treu und langjährig geleisteten ersprießlichen Diensten, in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 19. März l. Js. die Stelle eines Grenzoberkontroleurs zu Furth, Hauptzollamts Eschlkam, dem Assistenten im Inspektions- und Administrationsbureau, Michael Doll, provisorisch zu verleihen.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.



## № 16.

München, Donnerstag den 6. April 1848.

Inhalt:

Plenarbeschluß des Oberappellationsgerichts des Königreiches, die Bestimmungen des §. 31. des Finanzgesetzes vom 28. Dezember 1831 betr. — Dienstes-Nachrichten. — Präsentations-Bestätigung. — Landwehr des Königreichs. Erzbischöfliches Domkapitel München-Freysing und bischöfliches Domkapitel zu Regensburg. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung. — Großjährigkeits-Erklärung. — Verzeichniß der im Fortgenusse der Stipendien aus dem Stipendienfonde der Universität München für $18^{47}/_{48}$ allergnädigst bestätigten Stipendiaten. — Verzeichniß der für das Jahr $18^{47}/_{48}$ zum erstenmale mit Stipendien aus dem Stipendienfonde der Universität München begnadigten Studierenden.

### Plenarbeschluß

### des Oberappellationsgerichts des Königreiches, die Bestimmungen des §. 31. des Finanzgesetzes vom 28. Dezember 1831 betr.

Die Bestimmungen des §. 31. des Finanzgesetzes vom 28. Dezember 1831 beziehen sich nur auf Foderungen, zu deren Zahlung die königlichen Cassen bereits angewiesen sind.

Gründe:

Schon der Wortlaut der hier zur Sprache gebrachten Gesetzesstelle, insbesondere im Gegenhalte zu dem Inhalte des ihr unmittelbar vorangehenden §. 30. ergiebt, daß

dieselbe nicht illiquide, nach dem 1. Oktober 1830 erst erwachende, und bei obwaltendem Widerspruche vorerst gerichtlich auszutragende, sondern nur solche Foderungen zum Gegenstande hat, zu deren Zahlung die k. Cassen bereits angewiesen sind. Denn während der §. 30. die Foderungen aus Titeln bis zum 1. Oktober 1830 der Erlöschung für den Fall unterwirft, wenn sie zwar zur Einklagung geeignet gewesen wären, bis zum 1. Oktober 1833 aber bei dem kgl. Staatsministerium der Finanzen nicht angemeldet worden sind, spricht dagegen der §. 31. nur von solchen Foderungen, welche vom 1. Oktober 1830 an binnen drei Jahren von dem Tage an gerechnet, wo sie zur Zahlung verfallen waren, nicht erhoben worden sind, oder von welchen nicht eine in diesem Zeitraume an die Cassa geschehene Anmeldung zur Erhebung nachgewiesen werden kann.

Aber auch seinem Zwecke nach wollte dieser §. 31. von keinen anderen als solchen zur Zahlung bereits angewiesenen Foderungen handeln, weil dieser Zweck nach dem übereinstimmenden Inhalte der landständischen Verhandlungen nur dahin ging, auch dem allgemeinen Rechnungswesen des Staats den nemlichen Vortheil zu verschaffen, der dem Rechnungswesen der Staats-Schuldentilgungskassa schon durch den §. 13. des Gesetzes vom 11. September 1825, die Staatsschuld betreffend, zu Theil geworden war, nemlich die Zahlungsretardaten, die nicht erhobenen Beträge der zur Zahlung angewiesenen Posten, zu beseitigen, und durch die Befreiung der Rechnungen von der Uebertragung dieser Zahlungsverbindlichkeiten von einer Rechnungs- oder Finanzperiode zur andern diese Rechnungen selbst zur steten Aufrechthaltung des Gleichgewichts zwischen Einnahme und Ausgabe zu bereinigen.

Ständeverhandlungen v. J. 1831. Kammer der Abgeordneten Bd. I. S. 76—77. Bd. XXI. S. 80. Beilage Band I. §. 20—22. des am Ende befindlichen Entwurfs. Kammer der Reichsräthe B. X. S. 407.

Selbst der Einwand, den man hiegegen aus dem Mangel einer vollkommenen Gleichstellung zwischen den Foderungen der Unterthanen an den k. Fiskus, und jenen des k. Fiskus an die Unterthanen entnehmen wollte, welche Gleichstellung durch die Bestimmungen des §. 32. im Gegenhalte zu den §§. 30. und 31. des gedachten Gesetzes erzielt werden sollte.

Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten Bd. XXI. S. 87. 102. 110. und 126.

tritt hiebei zurück, wenn erwogen wird, daß nach den Stellen, welche behufs dieser Gleichstellung in Folge der Kammerverhandlungen S. 110. a. a. O. am Entwurfe des §. 32. gestrichen wurden, diese beiderseitigen Foderungen nicht sowohl rücksichtlich ihrer Liquidität als vielmehr hinsichtlich ihres Bekannt- oder Nichtbekanntseyns gleichgehalten werden sollten, welches dem Gläubiger Bekanntseyn einer Foderung, aber von der Liquidität derselben wesentlich verschieden ist.

Wenn nun auch hiernach für die nach dem 1. Oktober 1830 erst entstehenden, nicht sofort anerkannten und zur Zahlung angewiesenen Foderungen der Unterthanen an den kgl. Fiskus ein abgekürzter Erlöschungstermin im Gesetze nicht gegeben ist, so spricht doch gegen die Ausdehnung des §. 31. auch auf solche vom Fiskus nicht anerkannte Foderungen die Berücksichtigung, daß es nach fr. 69. princ. de legatis et fideicom. III. nur dann gestattet ist, vom Wortlaute des Gesetzes abzugehen, wenn es augenscheinlich ist, daß der Gesetzgeber etwas anderes im Sinne gehabt habe, während hier die wörtliche Anwendung des §. 31., wie gezeigt, gerade dem ursprünglichen Zwecke dieses Gesetzes entspricht.

Hiezu kommt dann noch, daß die in diesem §. 31. gegebene Anordnung ein korrektorisches, oder, wie bereits in dem Plenarbeschlusse vom 18. Mai 1842 No. 3. bemerkt ist, ein dem allgemeinen Rechte fremdes Gesetz ist, bei welchen korrektorischen Verfügungen nach const. 55. de inof. test. immer die Auslegung vorgezogen werden soll, nach welcher das neue Gesetz von dem früheren oder allgemeinen Rechte am wenigsten abweicht.

---

Vorstehender auf dem Grunde des Art. I. des Präjudiziengesetzes vom 17. November 1837 gefaßter Plenarbeschluß wird hiemit nach Art. IV. des nemlichen Gesetzes durch das Regierungsblatt bekannt gemacht.

München den 9. März 1848.

Ober-Appellationsgericht des Königreiches Bayern.

Freiherr von Gumppenberg,
Präsident.

v. Reichert,
funct. Secretär.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 19. März l. J. zu der bei dem Appellationsgerichte der Oberpfalz und von Regensburg erledigten Kanzlistenstelle den Rathdiener des Appellationsgerichts von Mittelfranken, Richard Mähler, in provi-

sorischer Eigenschaft, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu ernennen;

unter demselben Tage auf die zu Edenkoben erledigte Friedensgerichts-Schreiberstelle, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, den bisherigen Friedensgerichts-Schreiber, Adolph Schmittborn in Kusel, dann

unter'm 20. März l. Js. auf das Revier Wolfrathshausen, Forstamts Starnberg, den Revierförster zu Hohenschwangau, Forstamts Schongau, Sebastian Kirchmaier, zu versetzen, dessen Stelle dem Forstamts-Aktuar und Funktionär im Ministerial-Forst-Bureau, Max Stifler, provisorisch zu verleihen, und auf das Revier Fischen, Forstamts Immenstadt, den Aktuar des Forstamts Dillingen, Carl Wacker, als provisorischen Revierförster zu ernennen;

unter'm 23. März l. Js. den Direktor der Forstschule zu Aschaffenburg, Sebastian Mantel, zum provisorischen Regierungs- und Kreis-Forstrath bei der Regierung der Pfalz, Kammer der Finanzen, zu ernennen.

## Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben unter'm 18. März l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Haimhausen, Landgerichts Dachau, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem seitherigen Expositus zu Feldkirchen, Landgerichts Trostberg, Priester Johann Nepomuck Mederer, verliehen werde.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 25. März l. Js. den Landwehr-Ober-Lieutenant und Bataillons-Adjutanten, Carl Lang, zum Obersten, dann

den Landwehr-Hauptmann Georg Manz zum Oberstlieutenant des Landwehr-Regiments Regensburg, ferner

unter'm gleichen Tage den bisherigen Landwehr-Hauptmann Bernhard Hayd zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Bruck in Oberbayern, zu ernennen, und

dem seitherigen Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Buchloe, Anton Schlüsselmayr, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehr-Dienste zu gewähren.

## Erzbischöfliches Domkapitel München-Freysing und bischöfliches Domkapitel zu Regensburg.

Seine Majestät der König haben unter'm 20. März l. Js. den Canonikus in dem Metropolitan-Capitel zu U. L.

Frau dahier, Priester Dr. Friedrich Windischmann, seiner allerunterthänigsten Bitte gemäß, von dem Antritte der durch die Beförderung des Dombechants an der Domkirche zu Regensburg, Priester Johann Baptist Zarbl, zum Dompropst, ihm zugedachten Dignität eines Dombechants an besagter Cathedrale zu entheben, zu derselben den seitherigen Canonikus an der Metropolitankirche zu U. L. Frau dahier, Priester Anton Mengein, zu befördern, und

auf das, durch diese Beförderung und durch das sofort stattfindende Vorrücken der übrigen jüngern Canoniker erledigte X. Canonikat in dem erzbischöflichen Capitel zu München, in Gemäßheit der Bestimmungen des X. Artikels des Concordates, den erzbischöflichen Consistorial-Assessor, Priester Peter Gradler, allergnädigst zu ernennen geruht.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 20. März l. Js. dem k. Oberpostmeister Grafen von Taufkirchen in Augsburg, das Ritterkreuz des königlichen Verdienstordens der bayerischen Krone, und



unter'm 29. Februar l. Js. dem Domkapitular und General-Vikar Dr. Sebastian Pörtner zu Würzburg das Ehrenkreuz des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung.

Seine Majestät der König haben der von den Kaufmann Dibell'schen Relikten beabsichtigten Stiftung einer zweiten Cooperators-Stelle zu Neumarkt, unter den von den Stiftern angegebenen Bestimmungen, die allerhöchste Bestätigung zu ertheilen und die Veröffentlichung Allerhöchst-Ihrer wohlgefälligen Anerkennung derselben durch das Regierungsblatt zu gestatten geruht.

## Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 25. März l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Bierbrauers-Sohn Anton Kraus von Deggendorf, auf dessen allerunterthänigstes Gesuch, für großjährig zu erklären.

# Verzeichniß

der im Fortgenuß der Stipendien aus dem Stipendienfonde der Universität München für $18^{47}/_{48}$ allergnädigst bestätigten Stipendiaten.

| Nro. | Namen. | Wohnort. | Betrag. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|
| | Candidaten der Rechtswissenschaften. | | fl. | |
| 1 | Amler Joseph | Ebersberg | 100 | |
| 2 | Anzenhofer Peter | Dillingen | 100 | |
| 3 | Beck Max | Stadtamhof | 100 | |
| 4 | Berghofer Carl | Passau | 100 | |
| 5 | Dallinger Wilhelm | Tirschenreuth | 100 | |
| 6 | Flemisch Georg | Lauingen | 100 | |
| 7 | Hutter Friedrich | München | 100 | |
| 8 | Karges Wilhelm | Donauwörth | 100 | |
| 9 | Klostermayer Franz | Ernstweiler | 100 | |
| 10 | Knözinger Joseph | Ebersberg | 100 | |
| 11 | Krumbach Franz | Freysing | 100 | |
| 12 | Kuttler Johann Baptist | Augsburg | 100 | |
| 13 | Lorber Carl | Landshut | 100 | |
| 14 | Mayer Carl | Dornstadt | 100 | |
| 15 | Oberniedermayer Ludwig | Passau | 100 | |
| 16 | Peisner Elias | Vilseck | 100 | |
| 17 | Pettendorfer Alois | Medingen | 100 | |
| 18 | Rockinger Ludwig | München | 100 | |
| 19 | Schwarz August | Lauterecken | 100 | |
| 20 | Wallner Andreas | Oberschweinbach | 100 | |
| 21 | Wenzel Richard | Bamberg | 100 | |
| 22 | Wifling Max | Kempten | 100 | |

| Nro. | Namen. | Wohnort. | Betrag. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|
| | Candidaten der Medizin. | | fl. | |
| 23 | Brug Carl | Augsburg | 100 | |
| 24 | Hierl Franz | München | 100 | |
| 25 | Lautenbacher Ludwig | Straubing | 100 | |
| 26 | Rubenbauer Joseph | München | 100 | |
| | Candidaten der Philosophie. | | | |
| 27 | Rupert Caspar | Kirchenleibach | 100 | |
| 28 | Stritzl Max | München | 100 | |
| 29 | Büller Eugen | Passau | 100 | |
| 30 | Daisenberger Michael | Weilheim | 100 | |
| 31 | Weckerle Andreas | Gasteig | 100 | |
| 32 | Zuccarini Friedrich | München | 100 | |
| 33 | Albert Alois | Landshut | 100 | |
| 34 | Leitenbecker Michael | Landshut | 100 | |

## Verzeichniß

der für das Jahr 18<sup></sup>

| Nro | Namen. | Wohnort. | Betrag. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|
| | Candidaten der Rechte. | | fl. | |
| 1 | Hofmann Carl | Laber | 100 | |
| 2 | Kätzlmayer Joh. Chrysost. | Osterberg | 100 | |
| 3 | Brunner Michael | Kirmsens | 100 | |
| 4 | Sing Carl | Wülfingen | 100 | |
| 5 | Sterzl Eduard | Hohenau | 100 | |
| 6 | Gebhardt Carl | Rennertshofen | 100 | |
| 7 | Gräßmann Max | Vilseck | 100 | |
| 8 | Neser Michael | Burgebrach | 100 | |
| 9 | Steiner Peter | Hiltpoltstein | 100 | |

| Nro. | Namen. | Wohnort. | Betrag. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|
| | Candidaten der Medizin. | | | |
| 10 | Bratsch Eduard | Rain | 100 | |
| 11 | Leher Franz Xaver | Kriesdorf | 100 | |
| 12 | Steichele Ludwig | Kempten | 100 | |
| | Candidaten der Philosophie. I. Curs. | | | |
| 13 | Gerhäuser Ludwig | Muthmannshofen | 100 | |
| 14 | Harrer Ludwig | Ansbach | 100 | |
| 15 | Eichberger Joseph | Augsburg | 100 | |
| 16 | Immler Franz | Kaufbeuern | 100 | |
| 17 | Ganghofer Joseph | Ottobeuern | 100 | |
| 18 | Pleysteiner Anton | Neunburg | 100 | |
| 19 | Schmid Joh. Bapt. | Kreuth | 100 | |
| 20 | Spann Joh. Bapt. | Piesenkam | 100 | |
| | Candidaten der Philosophie. II. Curs. | | | |
| 21 | Barth Joh. Bapt. | Bliescastel | 100 | |
| 22 | Schmidt Jos. | Eichstädt | 100 | |
| 23 | Schwemmer Max | Regensburg | 100 | |
| 24 | Heigl Franz Seraph. | Hohenwart | 100 | |
| 25 | Rosner Max Jos. | München | 100 | |
| 26 | Gumbinger Otto | München | 100 | |

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 17.

München, Montag den 10. April 1848.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Zeitungsspedition durch die königlichen Posten betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarrei-Verleihung. — Landwehr des Königreichs.

## Königlich Allerhöchste Verordnung, die Zeitungsspedition durch die königlichen Posten betreffend.

**Maximilian II.**
von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bey Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Wir finden Uns bewogen, in Bezug auf die Zeitungsspedition durch Unsere Posten zu verfügen, was folgt:

I.

Unsere sämmtlichen Postanstalten haben die Annahme der Pränumeration auf die im Inlande sowohl, als die im Auslande erscheinenden Zeitungen und Journale, sowie deren Versendung und Bestellung an die Pränumeranten zu besorgen.

Die vorgängige Erholung einer besonderen Speditionsbewilligung ist nicht erforderlich, und es haben nur die allgemeinen postdienstlichen Normen Anwendung zu finden.

II.

An die Stelle der bisherigen Berechnungsweise der Postspeditionsgebühren, nach Umfang und Preis der Blätter, nach der Beförderungs-Entfernung u. s. w. tritt ein einfacher Rabat von fünf und zwanzig Prozent von dem durch den Verleger beliebig festzustellenden Abonnementspreise, welcher Prozentbezug ohne Rücksicht auf Entfernung als Postspeditionsgebühr, mit Ausschluß jeder weiteren Taxerhebung zu betrachten ist, so daß um den gewöhnlichen Abonnementspreis am Orte des Erscheinens jede Zeitung im Inlande überall bezogen werden kann.

III.

In gleicher Weise werden auch die in's Ausland zu versendenden bayerischen Zeitungen durch Unsere Postbehörden um den gewöhnlichen Abonnementspreis den auswärtigen Postanstalten abgegeben werden.

IV.

Die Gebühr für die Spedition der ausländischen Zeitungen und Journale wird ohne Rücksicht auf die Entfernung, in welche die Versendung erfolgt, mit fünf und zwanzig Prozent vom ursprünglichen Abonnementspreise, höchstens aber mit sechs Gulden jährlich berechnet. Außerdem sind noch die fremden Postgebühren zu entrichten.

V.

Bezüglich der transitirenden Zeitungen haben die bestehenden Vertragsbestimmungen Maaß zu geben.

VI.

Gegenwärtige Verordnung, welche bezüglich der neu erscheinenden Zeitungen sogleich, bezüglich der älteren aber mit Beginn des zweiten Semesters dieses Jahres in Wirksamkeit zu treten hat, ist durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Unser Staatsminister der Finanzen ist mit dem Vollzuge beauftragt.

München, den 4. April 1848.

**Max.**

Freiherr von Lerchenfeld.

Auf
Königlich Allerhöchsten
Befehl:
der General-Sekretär,
Ministerialrath Gietl.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 31. März l. J. den bisherigen k. Bundestagsgesandten, dann außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister an dem kurhessischen und großherzoglich hessischen, dann herzoglich nassauischen Hofe, Carl von Gasser

von diesem Posten abzurufen und mit dem 24. März l. J. in temporäre Quiescenz zu versetzen;

unterm 1. April l. Js. den Staatsrath im ordentlichen Dienste — Freyherrn von Andrian — seinem allerunterthänigsten Gesuche entsprechend, unter Bezeigung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen vieljährigen, treuen und ersprießlichen Diensten, mit Belassung seines Gesammtgehaltes und unter Ernennung desselben zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste, in den Ruhestand treten zu lassen; ferner

unterm 5. April l. Js. den Generalmajor Carl Weishaupt zum Kriegsminister zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 23. März l. J. den bisherigen Polizei-Direktor Xaver Mark in München in provisorischer Eigenschaft zum Regierungsrath bei der k. Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, zu ernennen;

unterm 30. März l. Js. den Forstmeister in Hammelburg, Carl Stumpf, provisorisch zum Director der Forstschule in Aschaffenburg und ersten Professor der Forstwissenschaft, im Range eines Regierungs- und Kreisforstraths, zu befördern;

unterm 31. März l. Js. den Ministerial-Rath beim Staatsministerium der Finanzen, Dr. Johann Evangelist v. Wanner, zum Direktor der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, zu ernennen, und dessen Stelle dem Oberrechnungsrathe Dr. Joseph Aschenbrenner zu verleihen;

unterm gleichen Tage den Archivar des Staatsministeriums der Finanzen, Rath Jakob von Auerweck, und den Direktor der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Ludwig Heinrich Geret, in den Ruhestand zu versetzen;

unter demselben Tage auf die zu Kirchheimbolanden erledigte Friedensrichterstelle den Friedensrichter Daniel Metzner zu Winnweiler, seinem allerunterthänigsten Gesuche entsprechend, zu versetzen, und die zu Winnweiler sich hiedurch erledigende Friedensrichterstelle dem Bezirksgerichts-Assessor Karl Fitz in Kaiserslautern, auf sein Ansuchen zu verleihen;

unterm 2. April l. Js. den bisherigen Regierungs-Direktor der Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, August Luft, in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen, und statt dessen die Stelle eines Direktors bei gedachter Regierung dem bisherigen Regierungs-Rathe daselbst, Friedrich Bettinger, zu verleihen;

den Regierungs-Rath bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, Ludwig Carl August Freiherrn von Lichtenstein, im Hinblicke auf dessen geschwächten Gesundheitszustand, in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen;

die eröffnete Stelle des Gerichts-Arztes

bei dem Landgerichte Weyhers, im unterfränkischen Regierungs-Bezirke, in provisorischer Eigenschaft dem bisherigen praktischen Arzte in Plattling, Landgerichts Deggendorf, Dr. Joseph Gierlinger, zu verleihen;

die bei der Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, eröffnete statusmäßige Stelle eines Rechnungs-Commissärs in provisorischer Eigenschaft dem bisherigen Funktionär bei gedachter Regierung, David Schild, zu übertragen;

bei der Polizey-Direktion München einen statusmäßigen Registrator mit dem Range und der Uniform eines Polizei-Aktuars zu ernennen, und diese Stelle in provisorischer Eigenschaft dem dermaligen Polizei-Offizianten Wilhelm Dichtl zu verleihen;

auf die hiedurch sich eröffnende Stelle eines Offizianten bei der Polizei-Direktion München den Funktionär bei gedachter Polizei-Direktion, Carl Weber, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

die erledigte Bezirksrichter-Stelle zu Frankenthal dem bisherigen Substituten des Staatsprokurators zu Landau, Eduard Lang, dessen allerunterthänigster Bitte entsprechend, zu verleihen, und die am genannten Bezirksgerichte offene Präsidentenstelle dem bisherigen Staatsprokurator daselbst, Jakob Orth, zu übertragen, endlich

unter demselben Tage den Forstmeister von Pressath in Eschenbach, Friedrich Filchner, nach §. 19. der IX. Verfassungsbeilage in temporäre Quiescenz zu versetzen, und den Forstamts-Aktuar in Tirschenreuth, Ferdinand Fink, zum provisorischen Revierförster des Reviers Wondreb, Forstamts Waldsassen zu ernennen.

## Pfarrei-Verleihung.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 30. März l. Js. die katholische Pfarrei Arrach, Landgerichts Roding, dem Pfarramts-Candidaten und Benefiziums-Provisor zu Eslarn, Landgerichts Vohenstrauß, Priester Franz Paul Rath, allergnädigst zu übertragen geruht.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unterm 2. April l. Js. den Landwehr-Hauptmann Karl Heffner zum Landwehr-Major im Landwehr-Regiment Würzburg, und

unterm 4. April l. J. den I. Landgerichts-Assessor Hermann Richter zu Altdorf zum Landwehr-Major und Kommandanten des dortigen Landwehr-Bataillons zu ernennen geruht.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 18.

München, Freitag den 14. April 1848.


Inhalt.

Armee-Befehl.

## Armee-Befehl.

München, den 31. März 1848.

§. 1.

An Mein Heer!

Bei dem Erlasse Meines ersten Armee-Befehles ist es Meine vorzügliche Sorge gewesen, daß den alten würdigen Offizieren die verdiente Ruhe und Anerkennung zu Theil werde. Ich wünsche, daß sie im lohnenden Bewußtseyn treuer Pflichterfüllung sich lange derselben erfreuen mögen. Der Name dieser Tapfern wird ehrenvoll fortleben im Heere, ein schönes Vorbild der Nacheiferung für die jüngeren Offiziere; möge der kriegerische Sinn, die erprobte Anhänglichkeit dieser Veteranen sich fortpflanzen auf das neue Geschlecht.

Das Heer wird sich verjüngen, kräftig wird es erstehen, um so in jeder Beziehung tüchtig, allen Anforderungen der Gegenwart und Zukunft gewachsen zu seyn. Ernst ist die Zeit, ernsten Tagen gehen wir entgegen.

Das Heer schaare sich in alter angestammter Liebe und Treue um seinen König, eingedenk entfernterer wie näherer ruhmvoller Vergangenheit, wo dasselbe im Drange sturmbewegter Tage und der äußersten Gefahr, durch Aufopferung und Heldenmuth mehr als einmal Fürst und Vaterland gerettet hat.

Ich weiß, diese Zeiten sind nicht vorüber, dieser Sinn ist nicht erstorben, das alte treue Bayernherz ist dasselbe geblieben. Ich weiß, schlägt die Stunde der Entscheidung, so ist ein Jeder bereit, für König und Vaterland freudig Gut und Blut hinzugeben.

Als Kronprinz schon war Ich mit Vorliebe dem Heere zugethan, suchte Mich mit seinen Interessen vertraut zu machen, und so weit es die Umstände erlaubten, in nähere Berührung mit demselben zu treten.

Jetzt und immer werde Ich dem Heere zeigen, wie werth, wie theuer es Mir ist. Es wird nicht blos seinen obersten Befehlshaber, sondern seinen wohlwollendsten besten Freund in Mir, seinem Könige, finden.

Wahres Verdienst, Talent und Tüchtigkeit jeder Art werden den Anspruch zur Beförderung bedingen; der auf der untersten Stufe Stehende kann sich dadurch bis zu der höchsten emporschwingen!

Dem festen Vertrauen gebe Ich Mich hin, daß die Offiziere und Militär-Beamten aller Grade, wie auch die verdiente Klasse der Unteroffiziere, für die Ich vorhabe noch besonders Sorge zu tragen, wetteifern werden in gewissenhafter Erfüllung ihrer Pflichten.

König, Heer und Nation umschlinge nur Ein Interesse, des theuern Bayerlandes heiligste Güter, Freiheit, Ehre und Unabhängigkeit zu schirmen und zu erhalten, und so zugleich ein würdiger Vorkämpfer zu seyn in den Reihen unserer deutschen Brüder zu des Gesammtvaterlandes Heil und Frommen!

§. 2.

Der Kriegs-Minister-Verweser, Generalmajor Leonhard Freyherr von Hohenhausen, wurde von der ihm seither anvertrauten Verwesung des Kriegs-Ministeriums enthoben.

§. 3.

Der Generalmajor und Brigadier der 4. Armee-Division, Heinrich von der Mark, wurde zum Verweser des Kriegs-Ministeriums ernannt.

§. 4.

Das Commenthurkreuz des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone erhielt:

der pensionirte geheime Rath Anton Ritter von Orff;

das Ritterkreuz dieses Ordens:

der Generalmajor und vormalige Ver-

weser des Kriegs-Ministeriums, Leonhard Freyherr von Hohenhausen;

das Ritterkreuz des Verdienst-Ordens vom heiligen Michael:

der Major Wilhelm Seydel vom Ingenieur-Corps, Festungsbau-Director in Germersheim, — der Hauptmann Nepomuk Eichenauer der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern, — und der Ober-Kriegs-Commissär 1. Classe, Baptist Mussinan, Referent im Kriegs-Ministerium:

das Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens:

der Generallieutenant und General-Adjutant Jakob Freyherr von Washington; — die Generalmajore Christian Freyherr von Weber vom Generalquartiermeister-Stab, Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Bayern, — und Christian von Schmaltz, Brigadier der 3. Armee-Division; — die Obersten Joseph Ritter von Miller des Infanterie-Regiments König Otto von Griechenland, — Eduard Weishaupt des Artillerie-Regiments Zoller, — Paul Freyherr von Bassimon des Infanterie-Regiments vacant Herzog Wilhelm, — und Ferdinand Zech von Deubach Freyherr zu Sulz, Commandant der Veste Wülzburg, — der pensionirte Oberst Heinrich Freyherr von Brackel; — der Oberstlieutenant Ludwig Narciß vom Infanterie-Regimente Gumppenberg; — der Major Xaver Steidl vom Armee-Montur-Depot, — der pensionirte characterisirte Major Jakob Ehrensberger; — der Hauptmann Baptist Eisenhauer vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim; — der Oberlieutenant und Premier-Brigadier Georg Kraft, — dann der charakterisirte Unterlieutenant und Fourier Johann Gernert von der Leibgarde der Hartschiere; — die Ober-Auditore Adolph von Hagens, — und Anton Rächl vom General-Auditoriat; — der Stabs-Arzt Dr. Joseph Pfeiffer vom 4. Armee-Divisions-Commando; und der Kriegs-Commissär Joseph Glockner vom 3. Armee-Divisions-Commando;

die silberne Ehrenmünze des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone:

der Gendarme Joseph Gaßmann von der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern;

die Ehrenmünze des Ludwig-Ordens:

der Feldwebel Joseph Elsäßer von der Garnisons-Compagnie Rosenberg, — der Feldwebel und Kasernhausmeister Joseph Büchl zu Lindau, — der 1. Wachtmeister und Kasernhausmeister Johann Hofknecht zu Neustadt a. A.; — der Feuerwerker Joseph Wurzer vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold; dann die Gefreiten Andreas Briglmaier von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg, — und Johann Kinzel vom Infanterie-Regiment Wrede.

§. 5.

Fremde Orden erhielten und zwar:

das Commandeurkreuz des königlich griechischen Erlöser-Ordens:

die Majore Otto Freyherr Vogt von Hunoltstein, genannt Stein-Kallenfels, Flügel-Adjutant, — und Oskar Freyherr von Zoller vom Infanterie-Leib-Regiment, Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen;

das goldene Ritterkreuz dieses Ordens:

der Major Friedrich du Jarrys Freyherr von La Roche vom General-Quartiermeister-Stab, Hofcavalier Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert von Bayern; — der Hauptmann Ludwig Freyherr von der Tann vom General-Quartiermeister-Stab, Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen; — die Oberlieutenants Fabius Graf Ricciardelli vom Infanterie-Leib-Regiment, — und Edmund Freyherr von Speidl von der Artillerie, Hofcavalier Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern; — dann der Regiments-Auditor Franz von Gropper vom 1. Jäger-Bataillon;

das silberne Ritterkreuz desselben Ordens:

der Ober-Apotheker Carl Thomann von der Commandantschaft Landau;

das Großkreuz des königlich hannöver'schen Guelphen-Ordens:

der Generallieutenant und General-Inspektor der Armee, Kronprinz Maximilian von Bayern, Königliche Hoheit;

das Ritterkreuz dieses Ordens:

der Oberstlieutenant Jacob Ritter von Hartmann vom Infanterie-Regiment Kronprinz, Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen;

denselben Orden 4. Classe:

der Hauptmann Ludwig Freyherr von der Tann, vom Generalquartiermeister-Stab, Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen;

das Comthurkreuz 2. Classe des großherzoglich hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmüthigen:

der Major Carl Lindpaintner vom Infanterie-Leib-Regiment, Adjutant im Kriegsministerium;

das Ritterkreuz 1. Classe des großherzoglich hessischen Ludewig-Ordens:

der Hauptmann Carl von Spruner vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland;

das Commandeurkreuz des königlichen niederländischen Löwen-Ordens:

der Generallieutenant und General-Adjutant Jacob Freyherr von Washington;

den Stern zum königlich preußischen rothen Adler-Orden 2. Classe:

die Generalmajore vom Generalquartiermeister-Stab, Franz Freyherr von Leistner, 1. Adjutant, — und Christian Freyherr von Weber, Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Feldmarschalls Prinzen Carl von Bayern;

das Großkreuz des großherzoglich Sachsen-Weimar'schen Ordens vom weißen Falken:

der Generallieutenant und General-Inspektor der Armee, Kronprinz Maximilian von Bayern, Königliche Hoheit;

das silberne Verdienstkreuz des herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens:

der Hauptmann Carl von Spruner vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — und der Ober-Auditor Carl Bedall vom General-Auditoriat.

Sämmtlichen ist erlaubt worden, diese Auszeichnungen anzunehmen und zu tragen.

§. 6.

Ernannt wurden:

zum General-Inspektor der Armee:

der Generallieutenant Kronprinz Maximilian von Bayern, Königliche Hoheit;

zu Stadt- und Festungs-Commandanten:

der Generalmajor Leonhard Freyherr von Hohenhausen zum Commandanten der Stadt Nürnberg, — und der Oberst



Ludwig von Madroux des Chevaulegers-Regiments Taxis zum Commandanten der Veste Rosenberg;

zum Bevollmächtigten bei der Militär-Commission der deutschen Bundes-Versammlung:

der Major Joseph Ritter von Xylander vom Ingenieur-Corps;

zum Platz-Stabsoffizier:

der Major Anton Seyfried vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes bei der Commandantschaft Ingolstadt;

zum Conservator des Haupt-Conservatoriums der Armee:

der Hauptmann Carl Gemming vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen;

zum Flügel-Adjutanten:

der characterisirte Oberlieutenant vom Pensionsstande Ludwig Freyherr von Seefried in seiner bisherigen Charge als Oberlieutenant;

zum Adjutanten des Feldmarschalls Prinzen Carl von Bayern, Königliche Hoheit:

der Hauptmann Friedrich Graf v. Bothmer vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

— zu Adjutanten der Generale:

der Hauptmann Moritz Spies vom

Generalquartiermeister-Stab bei dem Generalmajor und Generalquartiermeister Freyherrn von Jeetze; — die Oberlieutenants Sigmund Graf von Kreith vom Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian bei dem Generalmajor und Brigadier Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg, Hoheit, — Maximilian Graf von Tattenbach vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bei dem Generalieutenant und Artillerie-Corps-Commandanten Freyherrn von Zoller, — Alphons Haller vom Infanterie-Leib-Regiment bei dem Generalmajor und Brigadier Prinz Luitpold von Bayern, Königliche Hoheit, — und Carl von Weinrich vom Chevaulegers-Regiment Taxis bei dem Generalmajor und Brigadier von Bieber; — die Unterlieutenants Carl von Grebmer vom Infanterie-Leib-Regiment, — und Maximilian Graf von Leublfing vom Infanterie-Regiment Wrede, beide bei dem Generalmajor und Brigadier Graf von Guiot du Ponteil, — dann Maximilian Freyherr von Horn vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm bei dem Generalmajor und Brigadier Hartmann;

zu Regiments-Adjutanten:

die Oberlieutenants Friedrich Jaus, Bataillons-Adjutant, im Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich Schweizer im Infanterie-Regiment Ysenburg, — Sigmund Ritter von Geuder, Bataillons-Adjutant, im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Cäsar Saint-Julien, Bataillons-Adjutant, im Infanterie-Leibregiment, und Michael Schuch, Bataillons-Adjutant, im Infanterie-Regiment Gumppenberg;

zu Bataillons-Adjutanten:

die Unterlieutenants Carl von Orff im Infanterie-Leib-Regiment, — Ferdinand Kohlermann im Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Sebus im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — und Carl Freyherr von Schatte im Infanterie-Regiment Gumppenberg;

zu Unterlieutenants:

der Unterlieutenant extra statum William Cuffe Burton im Infanterie-Leib-Regiment, — dann die Edelknaben Ludwig Freyherr von Gise im Infanterie-Leib-Regiment, — und Ludwig Graf von Khuen-Bellasi im Cuirassier-Regiment Prinz Carl;

zu Junkern:

die Fahnen-Cadetten des Cadetten-Corps Ernst Büller im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Ludwig Klein im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Victor Gramich im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Franz Ritter von Rogister im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Baptist Hörmann von

Hörbach im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Maximilian Freyherr von Sazenhofen im Chevaulegers-Regiment Taxis — Joseph Birkmann im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Ferdinand von Parseval im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Ludwig Rubenbauer im Infanterie-Leib-Regiment, — Peter Schuster im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Damboer im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Ludwig Schönfeßl, — und Ludwig Hausner im Infanterie-Regiment König, — Heinrich Hofmann im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Ludwig von Arthelm im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Christian Dietz, — und Gottfried De Ahna im Infanterie-Regiment Hertling, — Maximilian Freyherr von Washington im Chevaulegers-Regiment König, — Franz Dichtel im Infanterie-Leib-Regiment, — Ernst Freyherr von Reitzenstein, — und Ludwig Freyherr von Thüngen im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Joseph Zieglwalner im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Maximilian Freyherr von Weinbach im Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — und Amandus Bemmel im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — dann der vormalige Fahnen-Cadet Heinrich Freyherr von Thüngen im 3. Jäger-Bataillon;

zum 2. Ober-Stabs-Arzt:

der Leibarzt und Hofrath Dr. Ludwig Feder im Kriegs-Ministerium;

zum Secretär:

der Professor des Cadetten-Corps Franz Prand im Kriegs-Ministerium;

zum Gendarmerie-Corps-Auditor:

der Regiments-Auditor 1. Classe Franz Bolle vom Chevaulegers-Regiment Taxis;

zum Ober-Apotheker 2. Classe:

Carl Thomann aus Würzburg bei der Commandantschaft Landau;

zu Fohlenhofs-Verwaltern 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

Carl Ritter von Schmid-Kochheim aus München beym Fohlenhof Steingaden, — und Georg Arnold aus München beym Fohlenhof Schwaiganger;

zu Unter-Aerzten 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

Dr. Franz Schneider aus Eschlkam bey der Commandantschaft Ingolstadt, — Dr. Anton Komp aus Hammelburg bey der Commandantschaft Würzburg, — Dr. Joseph Heusler aus Aschaffenburg im Chevaulegers-Regiment Taxis, — und Dr. Maximilian Bohlinger aus Kempten bey der Commandantschaft München;

zu Unter-Auditoren:

die Auditoriats-Practicanten Carl Hötz aus Ebersberg bey der Commandantschaft Rosenberg, — Xaver Brunnhuber aus

Burghausen bey der Commandantschaft Passau, — Franz Feilbusch aus Bamberg bey der Commandantschaft Rosenberg, — und Philipp Steindel aus Wolfratshausen im Genie-Bataillon;

zum Regiments- (Canzley-) Actuar definitiv;

der provisorische Regiments- (Canzley-) Actuar Julius Döderlein beym 2. Armee-Divisions-Commando;

zu Apotheker-Gehilfen 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

August Kitzing aus München bey der Commandantschaft Augsburg, — und Otto Nero aus Bamberg bey der Commandantschaft Ingolstadt;

zu veterinärärztlichen Practicanten definitiv:

die provisorischen veterinärärztlichen Practicanten Johann Beer vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Caspar Ableitner vom Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Wilhelm Probstmayr vom Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — und Georg May vom Chevaulegers-Regiment König;

zu veterinärärztlichen Practicanten in provisorischer Eigenschaft:

Carl Graß aus Maikammer im Chevaulegers-Regiment Taxis; — und Tobias Kolb aus Unterdürrbach im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold.

§. 7.

Wieder angestellt wurde aus königlich griechischen Diensten:

der temporär entlassene Bataillons-Auditor Franz von Gropper als Regiments-Auditor 1. Classe im 1. Jäger-Bataillon mit seinem frühern Range vor dem Regiments-Auditor Carl Gehm.

§. 8.

Wieder angestellt wurden:

der vorbehaltlich des Rücktrittes entlassen gewesene Major dann Oberstlieutenant à la suite August Freyherr von Frays als Oberstlieutenant im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm mit dem Range vor dem Oberstlieutenant Theodor von Michels; — der vormalige Unterlieutenant Ludwig Nebel als solcher im Infanterie-Regiment Ysenburg mit seinem frühern Range vor dem Unterlieutenant Conrad Vogt, — und der temporär entlassene Unterlieutenant Ludwig Freyherr von Löffelholz als solcher im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold mit seinem früheren Range vor dem Unterlieutenant Georg Rupp.

§. 9.

Reactivirt wurden:

die temporär pensionirten Oberlieutenants Joseph Thomann im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — und Hein-

rich von Schönfeld im Infanterie-Regiment Hertling; — die temporär pensionirten Unterlieutenants Carl Graf von Froberg im Chevaulegers-Regiment Taxis, — Adolph Kinkelin im Infanterie-Regiment Ysenburg, — Carl Köllensberger im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Eugen Burger, — und Theodor Weber im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — dann Friedrich Steinbauer im Ingenieur-Corps; — der temporär pensionirte Kriegs-Rechnungs-Commissär August von Hellingrath beym 1. Armee-Divisions-Commando; — und der temporär pensionirte Regiments-Actuar Joseph Rast im 3. Jäger-Bataillon.

§. 10.

In den Pensionsstand wurde rückversetzt:

der wegen provisorischer Anstellung im Postdienste vorbehaltlich des Rücktrittes vor erlangtem Definitivum entlassen gewesene pensionirte Unterlieutenant Anton v. Schab.

§. 11.

Befördert wurden:

zum Oberst:

der Oberstlieutenant Thomas von Stetten vom Cuirassier-Regiment Prinz Carl im Chevaulegers-Regiment Leiningen;

zum Major:

der Hauptmann Joseph Zehrer von der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München bei der Commandantschaft Würzburg;

zum Hauptmann im Gendarmerie-Corps:

der Oberlieutenant Anton von Baur-Breitenfeld bei der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München;

zum Rittmeister:

der Oberlieutenant und Flügel-Adjutant Ludwig Freyherr von Seefried;

zum Hauptmann 2. Classe:

der Oberlieutenant Maximilian von Waydtmann, 2. Adjutant des General-lieutenants und Artillerie-Corps-Commandanten, Freyherrn von Zoller, vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im Artillerie-Regiment Zoller;

zu Oberlieutenants:

der Unterlieutenant à la suite Edmund Freyherr von Speidl in der Artillerie, mit der Erlaubniß die Uniform des Artillerie-Regiments Prinz Luitpold zu tragen, und vorbehaltlich des Eintrittes n dasselbe nach seinem Range, — dann die Unterlieutenants Wolfgang Steinbauer, — und Clemens von Wallmenich im Artillerie-Regiment Zoller:

zu Unterlieutenants:

die Junker Friedrich Hendrich im Artillerie-Regiment Zoller, — Ludwig Hofreiter im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Carl Freyherr von Lottersberg im Artillerie-Regiment Zoller, — und Peter

Minges vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im Artillerie-Regiment Zoller, — dann der 1. Wachtmeister und Cadet Johann Diem in der Fuhrwesens-Abtheilung des Artillerie-Regiments Prinz Luitpold;

zu Junkern:

die Unteroffiziere und Cadetten Ludwig Mussinan im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Adalbert Stark im Artillerie-Regiment Zoller, — und Albert Freyherr von Witzleben vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes;

zum Unterzeugwart:

der Oberfeuerwerker Georg Rupp von der Zeughaus-Verwaltung München bei der Zeughaus-Verwaltung Augsburg;

zum General-Secretär:

der Ober-Kriegs-Commissär 2. Classe, Referent und wirkliche Rath Philipp Uebersezig im Kriegs-Ministerium;

zum 1. Ober-Stabs-Arzt:

der Stabs-Arzt und Referent Dr. Friedrich Handschuch im Kriegs-Ministerium;

zum Ober-Kriegs-Commissär 1. Classe:

der Kriegs-Commissär Baptist Mussinan vom Artillerie-Corps-Commando im Kriegs-Ministerium als Referent;

zu Ober-Auditoren:

die Regiments-Auditore 1. Classe Friedrich Freyherr von Reichlin-Meldegg vom Infanterie-Regiment König, — und Heinrich Donauer vom Gendarmerie-Corps-Commando beim General-Auditoriat;

zum Ober-Kriegs-Commissär 2. Classe:

der Kriegs-Commissär Friedrich Rummel von der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section beim 2. Armee-Divisions-Commando;

zu geheimen Secretären:

die Secretäre Ludwig v. Gropper, — und Maximilian Freyherr von Lerchenfeld-Aham im Kriegs-Ministerium;

zum Kriegs-Commissär:

der Kriegs-Rechnungs-Commissär Joseph Glockner beim 3. Armee-Divisions-Commando;

zum Stabs-Auditor:

der Regiments-Auditor 1. Classe Joseph Segin vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen beim 1. Armee-Divisions-Commando;

zu Regiments-Aerzten 2. Classe:

die Bataillons-Aerzte 1. Classe Dr. Simon Utz vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Dr. Wilhelm Hopffer vom Chevaulegers-Regiment Taxis im Chevaulegers-Regiment König;

zum Fohlenhofs-Verwalter 1. Classe in provisorischer Eigenschaft:

der provisorische Fohlenhofs-Verwalter 2. Classe Franz Knorr vom Fohlenhof

Steingaden beym Fohlenhof Schwaiganger;

zum Regiments-Auditor 1. Classe:

der Regiments-Auditor 2. Classe Ferdinand Gramm im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

zum Regiments-Auditor 2. Classe:

der Bataillons-Auditor Gustav von Bally von der Commandantschaft Passau im Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian;

zum Regiments-Veterinär-Arzt:

der Divisions-Veterinär-Arzt Michael Purscher vom Fohlenhof Fürstenfeld im Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian;

zu Bataillons-Aerzten 1. Classe:

die Bataillons-Aerzte 2. Classe Dr. Leopold Bäuriedl im Infanterie-Regiment König, — und Dr. Moriz Feldheim im 3. Jäger-Bataillon;

zu Bataillons-Aerzten 2. Classe:

die Unter-Aerzte 1. Classe Dr. Joseph Mayer im Chevaulegers-Regiment Kronprinz, — und Dr. Franz Seitz im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

zum Bataillons-Auditor:

der Unterauditor Theodor Mühlbaur bey der Commandantschaft Augsburg;

zum Divisions-Veterinär-Arzt:

der Unter-Veterinär-Arzt 1. Classe Anton Diem vom Cuirassier-Regiment Prinz Carl im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

zu Unter-Aerzten 1. Classe:

die Unterärzte 2. Classe Dr. Nepomuk Weber von der Commandantschaft Ingolstadt im Infanterie-Regiment Wrede, — Dr. Andreas Ludwig von der Commandantschaft Würzburg im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, mit dem Range vor dem Unter-Arzt Dr. Bernhard Kitzinger, — Dr. Heinrich Seitz vom Chevaulegers-Regiment Taxis im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — und Dr. Georg Flaischlen von der Commandantschaft München im Chevaulegers-Regiment Taxis;

zum Unter-Quartiermeister:

der Actuar 2. Classe Johann Harrer vom 3. Armee-Divisions-Commando bei der Zeughaus-Haupt-Direction;

zum Unter-Apotheker 2. Classe:

der Apothekergehilfe 1. Classe Wilhelm von Spruner von der Commandantschaft Würzburg bei der Commandantschaft Germersheim;

zum Unter-Veterinär-Arzt 1. Classe:

der Unter-Veterinär-Arzt 2. Classe Christoph Schmidt im Chevaulegers-Regiment Kronprinz;

zu Unter-Veterinär-Aerzten 2. Classe:

die veterinärärztlichen Practikanten Michael Stark beym Ingenieur-Corps-Commando (Festungsbau Ingolstadt), — und Joseph Franzen vom Chevaulegers-Regiment Taxis im Cuirassier-Regiment Prinz Karl;

zum Actuar 2. Classe:

der Regiments-Actuar Adam Berg-

mann von der Commandantschaft Landau beim 3. Armee-Divisions-Commando;

zum Apotheker-Gehilfen 1. Classe:

der Apotheker-Gehilfe 2. Classe Carl Schmid bei der Commandantschaft München;

zum Regiments- (Canzley-) Actuar:

der Auditoriats-Actuar Wilhelm Hirstius vom Infanterie-Regiment Seckendorff beim 3. Armee-Divisions-Commando.

§. 12.

Characterisirt wurden:

der pensionirte Oberstlieutenant Joseph von Drouin als Oberst; — der Major à la suite Walther Freyherr von Grainger als Oberstlieutenant à la suite; der Hauptmann Ludwig Freyherr von Zoller vom Infanterie-Leib-Regiment, bisher Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Feldmarschalls Prinzen Carl von Bayern, als Major à la suite mit der Bestimmung zum Oberhofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der verwittweten Frau Herzogin von Leuchtenberg; — der Oberlieutenant à la suite Maximilian Graf Bentheim-Tecklenburg als Hauptmann à la suite; die pensionirten Oberlieutenants Johann Verdries, — und Friedrich Freyherr von Sazenhofen als Rittmeister; dann der pensionirte Unterlieutenant Ludwig Freyherr von Seefried als Oberlieutenant.

§. 13.

Versetzt wurden:

die Hauptleute Elias Freyherr von Godin vom Infanterie-Regiment Hertling zum Infanterie-Regiment Kronprinz, — Johann Eckart vom Infanterie-Regiment Zandt zum 3. Jäger-Bataillon, — Thomas Ehrlich vom 3. Jäger-Bataillon zum Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Ernst Freyherr von Lützelburg vom Infanterie-Regiment Kronprinz zum Infanterie-Leib-Regiment — Ludwig Auerweck vom Artillerie-Regiment Zoller zur 2. Ouvriers-Compagnie, — Joseph Högenstaller vom Infanterie-Regiment Hertling zum Infanterie-Leib-Regiment — Carl Walther vom Infanterie-Leib-Regiment zum Infanterie-Regiment Kronprinz, — Carl von Spruner vom Infanterie-Regiment Prinz Carl zum Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Maximilian Freyherr von Großschedel vom Infanterie-Regiment Kronprinz zum Infanterie-Leib-Regiment, — Wilhelm Straub vom Infanterie-Regiment Zandt zum Infanterie-Regiment Kronprinz, — Adolph Baunach vom 2. Jäger-Bataillon zum Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Joseph von Ribaupierre vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Maximilian Schäffner vom Infanterie-Regi-

ment Wrede zum Infanterie-Regiment Ysenburg, — und Anton von Baur-Breitenfeld von der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München zu jener von Schwaben und Neuburg; — der Rittmeister Ludwig Graf von Rechberg und Rothenlöwen, Flügel-Adjutant, zum Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert und von diesem zum Chevaulegers-Regiment König; — die Oberlieutenants Ludwig Schuller vom Infanterie-Regiment Seckendorff zum Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Wilhelm Freyherr von Brück vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zur 2. Ouvriers-Compagnie, — Joseph Pelletier vom 3. Jäger-Bataillon zum Infanterie-Regiment Zandt, — Simon Furtner vom Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zum Chevaulegers-Regiment König, — Adam Happel vom Infanterie-Regiment Zandt zum 3. Jäger-Bataillon, — Ludwig Ritter von Brentano-Moreto vom Infanterie-Regiment Hertling zum Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Alexander Seufferheld vom Chevaulegers-Regiment König zum Chevaulegers-Regiment Taxis, — Wilhelm Weber von Infanterie-Regiment Prinz Carl zum Infanterie-Regiment Wrede, — Friedrich Freyherr von Falkenhausen vom Chevaulegers-Regiment König zum Chevaulegers-Regiment Taxis, — Maximilian Hebberling vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum Infanterie-Leib-Regiment, — Xaver Steyrer vom Infanterie-Regiment Gumppenberg zum Infanterie-Regiment Seckendorff, — Franz Schönauer vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum Infanterie-Regiment Hertling, — Friedrich Freyherr von Hofenfels vom Chevaulegers-Regiment Taxis zum Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Georg Grandauer, — und Carl von Weinrich, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers von Bieber, vom Chevaulegers-Regiment Taxis zum Chevaulegers-Regiment König, — Joseph Behringer vom Infanterie-Regiment Wrede zum Infanterie-Regiment Prinz Carl, — und Rudolph Freyherr von der Tann, Flügel-Adjutant zum Artillerie-Regiment Zoller; — die Unterlieutenants Adolph Freyherr von Falkenhausen, vom Chevaulegers-Regiment Leiningen zum Chevaulegers-Regiment Taxis, — Friedrich Freyherr von Leoprechting vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum Infanterie-Regiment Seckendorff, — Adolph Rudolf vom Infanterie-Regiment Kronprinz zum Infanterie-Regiment Prinz Karl, — Ludwig Dunze vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum Infanterie-Regiment Wrede, — Heinrich Gambs vom 3. Jäger-Bataillon zum Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von

Hessen, — Ludwig Ebert vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Alexander Freyherr von Freyberg von der 1. Ouvriers-Compagnie zum Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Friedrich Münich vom Chevaulegers-Regiment Taxis zum Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Oscar Redenbacher vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zur 1. Ouvriers-Compagnie, — Maximilian Gradinger vom 2. zum 4. Jäger-Bataillon, — Ferdinand Mayer vom Infanterie-Regiment Prinz Carl zum Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Anton Trapp vom 2. zum 4. Jäger-Bataillon, — Otto Besnard vom Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zum Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Christian Klein vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen zum 3. Jäger-Bataillon, — Maximilian Lori vom Artillerie-Regiment Zoller zur 2. Ouvriers-Compagnie, — Eugen Sprengler vom Artillerie-Regiment Zoller zum Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Anton Freyherr von Crailsheim vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum Artillerie-Regiment Zoller, — Hugo Freyherr von Truchseß-Wetzhausen vom Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zum Chevaulegers-Regiment Taxis, — Wilhelm Wetzel vom Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zum Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Carl Goes vom 4. Jäger-Bataillon zum Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Adolph von Dietz vom Infanterie-Regiment Wrede zum Infanterie-Regiment Zandt, — Edwin Graf von Seyssel d'Aix vom Chevaulegers-Regiment Taxis zum Chevaulegers-Regiment Kronprinz, — Maximilian Schenk vom 4. zum 2. Jäger-Bataillon, — Franz Leykam vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, zum Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Ferdinand Freyherr von Frays vom Infanterie-Regiment König zum Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Maximilian Graf von Verri della Bosia vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen zum Infanterie-Leib-Regiment, — Ferdinand Kreutzer vom Infanterie-Leib-Regiment zur Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München, — Theodor Weber vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm zum Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Franz Freyherr Gemmingen von Maßenbach vom Ingenieur-Corps zum Genie-Bataillon, — Wilhelm Pausch vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Joseph Kirchmair vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm zum Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Friedrich Freyherr von

Dürsch vom Infanterie-Regiment Hertling zum Infanterie-Regiment Albert Pappenheim und von diesem zum Infanterie-Regiment König, — Clemens Bedall vom Infanterie-Regiment Gumppenberg zum 4. Jäger-Bataillon, — Oscar von der Tann vom Infanterie-Regiment Zandt zum Infanterie-Regiment Wrede, — Ludwig Ritter von Dall'Armi vom Infanterie-Regiment Gumppenberg zum Infanterie-Regiment Prinz Carl und von diesem zum Infanterie-Regiment Kronprinz, — Wilhelm von Heydenaber vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Alois von Grebmer vom 4. Jäger-Bataillon zum Infanterie-Regiment Seckendorff, — Friedrich Heintz vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Andreas Freilinger vom 1. zum 4. Jäger-Bataillon, — Sigmund Käß vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zur 2. Ouvriers-Compagnie, — Ottmar Lindig vom Infanterie-Regiment Zandt zum Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Eduard Brendel vom 2. Jäger-Bataillon zum Infanterie-Regiment Hertling, — Otto von Bieber vom Infanterie-Regiment Wrede zum Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Gustav von Lacher vom 4. zum 1. Jäger-Bataillon, — Ludwig Graf von Seyssel d'Aix vom Chevaulegers-Regiment Kronprinz zum Chevaulegers-Regiment Taxis, — Ludwig Rock vom Infanterie-Regiment Seckendorff zum Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Ludwig Zech von Deubach Freyherr zu Sulz vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum Infanterie-Regiment König, — Otto Graf Berghe von Trips vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm zum Infanterie Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Heinrich Freyherr von Gumppenberg vom Infanterie-Regiment Seckendorff zum 4. Jäger-Bataillon, — Anton Freyherr von Hirschberg vom Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zum Infanterie-Regiment Hertling, — und Ludwig Schreiner vom Infanterie-Regiment Wrede zum Infanterie-Regiment Carl Pappenheim; — die Junker Heinrich von Ehrne-Melchthal vom Chevaulegers-Regiment König zum Chevaulegers-Regiment Taxis, — Karl Rainprechter vom Infanterie-Regiment Gumppenberg zum Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Friedrich Pachmayer vom Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zum Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Franz Geigel vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes zum Infanterie-Regiment Zandt und von diesem zum Infanterie-Regiment Wrede, — Matthäus von Münster vom

Infanterie-Regiment Wrede zum Infanterie-Regiment Zandt, — Desiderius Freyherr von Crailsheim vom Chevaulegers-Regiment Taxis zum Chevaulegers-Regiment König, — und Albert Freyherr von Witzleben vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes zum Infanterie-Regiment Albert Pappenheim; — die Kriegs-Commissäre Anton Blaimberger vom Kriegs-Ministerium zum Artillerie-Corps-Commando, — und Carl Eichenherr vom 1. Armee-Divisions-Commando zur Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section; — die Regiments-Aerzte Dr. Theodor Dompierre vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen zum Infanterie-Regiment Zandt, — und Dr. Joseph Häußler vom Infanterie-Regiment Zandt zum Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen; — die Regiments-Auditore Franz von Gropper vom 1. Jäger-Bataillon zum Chevaulegers-Regiment Taxis, — und Hanibal Schiber vom Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zum Infanterie-Regiment König; — die Bataillons-Aerzte Dr. Xaver Gast vom Infanterie-Regiment Zandt zum Genie-Bataillon, — Dr. Carl Betzel von der Leibgarde der Hartschiere zum Infanterie-Regiment Kronprinz, — und Dr. Benedikt Hipp vom Genie-Bataillon zum Infanterie-Regiment Zandt; — der Unterapotheker 1. Classe Wilhelm Gerstner von der Commandantschaft Germersheim zur Commandantschaft Landau; — die Divisions-Veterinär-Aerzte Jacob Schmitt vom Fohlenhof Benediktbeuern zum Fohlenhof Fürstenfeld, — und Conrad Bischof vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum Chevaulegers-Regiment Taxis; — der Unter-Arzt Dr. Gustav Kitzing vom Infanterie-Regiment Kronprinz zur Leibgarde der Hartschiere; — die Unter-Auditore Friedrich Wimmer vom Genie-Bataillon zur Commandantschaft Würzburg, — Carl Höß von der Commandantschaft Rosenberg zur Commandantschaft Passau, — und Xaver Brunnhuber von der Commandantschaft Passau zum 1. Jäger-Bataillon; — der Apotheker Gehilfe 1. Classe Friedrich Walter von der Commandantschaft Augsburg zur Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section; — der Fohlenhofs-Actuar 2. Classe älterer Ernennung Alois Fleischmann vom Fohlenhof Schwaiganger als Regiments-(Canzlei-) Actuar zur Militär-Fonds-Commission; — der Apotheker-Gehilfe 2. Classe Carl Kirchgrabner von der Commandantschaft Ingolstadt zur Commandantschaft Würzburg; — und der veterinärärztliche Practikant Johann Beer vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum Fohlenhof Benediktbeuern.

§. 14.

Pensionirt wurden:

Der Generalmajor Carl Sebus, Commandant von Nürnberg, bis auf weiters; — die Obersten Joseph Ritter von Miller des Infanterie-Regiments König Otto von Griechenland mit Generalmajors-Character, — Heinrich Freyherr von Brackel des Chevaulegers-Regiments Leiningen, dieser auf 1 Jahr, — und Friedrich Graf von Saporta, Flügel-Adjutant, temporär; — die Oberstlieutenants Joseph Graf von Leublfing vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm mit Obersten-Character, — und Friedrich Fischer, Platzstabsoffizier von der Commandantschaft Ingolstadt, letzterer temporär; — die Majore Joseph Graf vom Infanterie-Regiment Gumppenberg mit Oberstlieutenants-Character, — Anton von Pernwerth von der Commandantschaft Würzburg, — Alexander Freyherr von König vom Generalquartiermeister-Stab, — Heinrich Rudolph vom Infanterie-Regiment König, dieser auf 1 Jahr, — Friedrich Werther vom Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — und Martin Kirschbaum, vom Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — der temporär pensionirte Major Gottfried Freyherr von Pechmann nunmehr definitiv: — die Hauptleute Clemens Freyherr von Du Prel vom 1. Jäger-Bataillon, — Xaver Bruckmaier vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — und Jakob von Hoffstetter zu Plazol vom Infanterie-Regiment Ysenburg, sämmtliche mit Majors-Character, — Michael von Schlößl vom Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Mathias Murmann vom Infanterie-Regiment Zandt, dieser temporär, — Wilhelm von Killinger vom Infanterie-Regiment Gumppenberg auf 2 Jahre, — Christoph von Volckamer vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Baptist Gächter vom Infanterie-Regiment Seckendorff, — Bonaventura Altmann vom Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Alois Pack vom Infanterie-Regiment Ysenburg, letzterer auf 2 Jahre, — Isidor Marx vom Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Schadelock vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, dieser auf 2 Jahre; — Carl Bomhard vom Infanterie-Leib-Regiment auf 1 Jahr, — Joseph Meisrimmel vom Infanterie-Leib-Regiment auf 2 Jahre, — Conrad Zerwick vom Infanterie-Regiment Ysenburg, — Joseph Bacherle vom Infanterie-Regiment König, — Joseph Sartori vom 2. Jäger-Bataillon, — Carl Fischer vom Infanterie-Leib-Regiment, — Franz Mannhart vom Infanterie-Regiment Kronprinz, letztere beide auf 1 Jahr, — Johann Zimmermann vom 1. Jä-

ger-Bataillon, — Nepomuk Bacherle vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Franz Hoffmann vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Wilhelm Heres vom Infanterie-Leib-Regiment, dieser auf 1 Jahr, — Heinrich Ehrhardt vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Anselm von Tannstein vom Artillerie-Regiment Zoller, dieser auf 1 Jahr, — Wilhelm Regnier vom Infanterie-Regiment Kronprinz, — und Anton von Baur-Breitenfeld von der Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg, dieser temporär; — die temporär pensionirten Hauptleute Carl a Valle nunmehr definitiv mit Majors-Character; — Franz Baumeister, — Moriz Faber, — Heinrich Kern, — und Johann Denzler, sämmtliche nunmehr definitiv; — die Rittmeister Franz Limbach von der Fuhrwesens-Abtheilung des Artillerie-Regiments Prinz Luitpold, — Franz Herter vom Chevaulegers-Regiment Leiningen, dieser auf 2 Jahre, — August Freyherr von Reizenstein vom Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert auf ein Jahr, — Stanislaus Freyherr von Weinbach vom Chevaulegers-Regiment König auf 2 Jahre, — und Ludwig Freyherr von Seefried, Flügel-Adjutant temporär: — die temporär pensionirten Rittmeister Johann von Zahner auf weitere 2 Jahre, — und Heinrich Knöpfel auf 1 weiteres Jahr, — der temporär pensionirte characterisirte Rittmeister Maximilian Freyherr von Gumppenberg auf weitere 2 Jahre; — die Oberlieutenants Joseph Berrath von der Fuhrwesens-Abtheilung des Artillerie-Regiments Prinz Luitpold auf 1 Jahr, — Reinhard Notthafft Freyherr von Weißenstein vom Infanterie-Regiment Hertling, — Carl Zeller vom Infanterie-Regiment König, — Philipp Freyherr von Weittenau vom Infanterie-Regiment Zandt, — und Albert Klemm vom 3. Jäger-Bataillon, sämmtliche auf 2 Jahre; — die temporär pensionirten Oberlieutenants Melchior Freyherr von der Tann nunmehr definitiv mit Rittmeisters-Character, — Adolph Chardoillet, — Adam Jäger, — Friedrich Walch, — Alexander Ritter von Geuder, — und Wilhelm Heydel, sämmtliche nunmehr definitiv, — dann Christoph Freyherr von Seckendorff auf 1 weiteres Jahr; — die Unterlieutenants Johann Dandonelli von der Commandantschaft der Veteranen-Anstalt, — Friedrich Nußhammer vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, dieser temporär, — Eduard Leypoldt vom Genie-Bataillon, auf 1 Jahr; Theodor Fabricius vom Infanterie-Regiment Wrede — Friedrich Schäfer vom Ingenieur-Corps, dieser auf 2 Jahre, — Otto Progel, — und Peter Königer vom In-

genieur-Corps, beide auf 1 Jahr; — die temporär pensionirten Unterlieutenants Albrecht Vogel, — und Michael Mergler auf ein weiteres Jahr, — August Rath bis auf weiteres, — Friedrich Reubach auf weitere 2 Jahre, — Carl Griß, — Xaver Bouhler, — Johann von Bar, — und August Gerstl, sämmtliche auf 1 weiteres Jahr; — der Unterzeugwart Joseph Leinfelder von der Zeughaus-Verwaltung Augsburg, — der temporär pensionirte Unterzeugwart Anton Bohn auf 1 weiteres Jahr; — der geheime Rath Anton Ritter von Orff, — der Ministerial-Rath Friedrich Bauer Freyherr von Heppenstein, — dann der Generalstabs-Arzt und Referent Dr. Friedrich Ritter von Eichheimer vom Kriegs-Ministerium, sämmtliche unter belobender Anerkennung ihrer langjährigen treu geleisteten Dienste; — der Ober-Kriegs-Commissär 1. Classe und Referent Baptist Mussinan vom Kriegs-Ministerium, dieser temporär; — die Ober-Auditore Franz Ritter von Oswald, — und Adolph von Hagens vom General-Auditoriat, ersterer mit dem Charakter als General-Auditor; — der Ober-Kriegs-Commissär 2. Classe Baptist Pfändler vom 2. Armee-Divisions-Commando auf zwei Jahre; — der Stabs-Auditor Joseph Königsberger vom 1. Armee-Divisions-Commando mit dem Character als Ober-Auditor; — der temporär pensionirte Stabs-Auditor Eduard Kraßer nunmehr definitiv; — der temporär pensionirte Kriegs-Ministerial-Sekretär Carl Engelbrecht auf 1 weiteres Jahr; — der Regiments-Arzt Dr. Joseph Indeſt von der Commandantschaft der Veteranen-Anstalt; — der Kriegs-Rechnungs-Commissär August von Hellingrath vom 1. Armee-Divisions-Commando temporär; — der Fohlenhofs-Verwalter Christian Fleischmann vom Fohlenhof Schwaiganger; — der temporär pensionirte Regiments-Quartiermeister Carl Bernelau nunmehr definitiv; — die Regiments-Auditore Ignaz Pfretzschner von der Commandantschaft Würzburg, — und Carl von Grauvogl vom 1. Jäger-Bataillon, beide auf ein Jahr; — die temporär pensionirten Regiments-Auditore Ernst Hertel, — und Ignaz Stalf nunmehr definitiv; — der temporär pensionirte Ober-Apotheker Dr. Ferdinand Hartter nunmehr definitiv; — der Regiments-Veterinär-Arzt Johann Ott vom Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian; — die Secretäre Joseph Schwaiger vom 1. Armee-Divisions-Commando auf 1 Jahr, — und Carl Bürger vom Artillerie-Corps-Commando; — der Bataillons-Arzt Dr. Andreas Gloßner vom Infanterie-Regiment Prinz Carl; — der Unter-Apotheker 1. Classe Carl Wießner von der Revisions-Abtheilung der 8. Kriegs-

Ministerial-Section auf 2 Jahre; — der Divisions-Veterinär-Arzt Sebastian Schmidt vom Chevaulegers-Regiment Taxis; — der Unter-Arzt Dr. Maximilian Weißbrod vom Infanterie-Regiment Gumppenberg auf 1 Jahr; — der temporär pensionirte Unterarzt Dr. Heinrich Störger nunmehr definitiv; — der temporär pensionirte Unter-Quartiermeister Friedrich von Ammon auf 1 weiteres Jahr; — der (Canzley) Actuar zweiter Classe Ludwig von Fremery von der Militär-Fonds-Commission auf 1 Jahr; — der ärztliche Practikant Valentin Kaiser vom Infanterie-Regiment Zandt; — der Regiments-(Canzley) Aktuar Anselm Schindlmayer von der Commandantschaft Germersheim (Festungsbau) auf 1 Jahr, — die Regiments-Aktuare Ludwig Theysohn vom Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Friedrich Hoffstetten von der Commandantschaft Wülzburg, dieser auf 1 Jahr, — und Emerich Kaufmann von der Commandantschaft München.

## §. 15.

Die nachgesuchte Entlassung erhielten:

der pensionirte Hauptmann Baptist Hoffmann, — der Oberlieutenant Andreas Unertl vom Infanterie-Regiment Ysenburg, — der temporär pensionirte Oberlieutenant Ludwig von Hoffstetter; — die Unterlieutenants Wilhelm Ritter v. Zwackh vom Cuirassier-Regimente Prinz Carl mit dem Charakter als Oberlieutenant à la suite, — und Friedrich Steinbauer vom Ingenieur-Corps; — dann der Unterarzt Dr. Moriz Heynemann vom Infanterie-Regiment Wrede.

Wegen Anstellung im Civil wurden entlassen:

der Unterlieutenant Franz Daffenreither vom 1. Jäger-Bataillon, — dann die temporär pensionirten Unterlieutenants Alexander Freyherr von Feilitzsch, — Michael Mergler, — und August Rath.

## §. 16.

Des Militär-Dienstes wurden wieder enthoben:

die provisorisch angestellten Fohlenhofs-Verwalter 1. Classe Franz Knorr vom Fohlenhof Schwaiganger, — und der Regiments-(Canzley) Aktuar Nepomuk Graf von Joner vom 3. Armee-Divisions-Commando.

## §. 17.

Aus dem militärischen Dienst- und Standes-Verhältnisse hatte zu treten:

der Oberlieutenant Caspar Bissing vom Infanterie-Regimente Erbgroßherzog von Hessen.

§. 18.

Entlassen wurde:

der Unterlieutenant Albert Aign vom Infanterie-Regiment Wrede.

§. 19.

Gestorben sind:

1847.

der pensionirte Oberlieutenant August Steinicken im Monate März bei München, — der Major à la suite Wilhelm Freyherr von Gumppenberg-Pöttmes, Ritter des königlich griechischen Erlöser-Ordens (goldenes Kreuz), am 27. März zu Wallenburg, Landgerichts Miesbach, — der pensionirte Hauptmann Gottfried von Knod am 12. April bei Leider, Landgerichts Aschaffenburg, — der Hauptmann Joseph Corneli vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland am 12. April bei Rottendorf, Landgerichts Würzburg r. M., — der pensionirte Unterlieutenant Philipp Freyherr von Leoprechting am 29. April zu Cham, — der pensionirte Generalmajor Ignaz Göschl, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, Offizier des königlich belgischen Leopold-Ordens und Ritter des königlich preußischen Militär-Verdienst-Ordens, am 11. Mai zu München, — der pensionirte General-Auditor und geheime Rath Joseph Ritter von Vollmar, Ritter des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, am 15. Mai zu München, — der Regiments-Arzt Dr. Eduard Henne vom Infanterie-Regiment Seckendorff am 17. Mai zu Passau, — der pensionirte Regiments-Arzt Dr. Bernhard Oppenheimer, Inhaber der kaiserlich königlich österreichischen goldenen Civil-Ehrenmedaille, am 19. Mai zu Straubing, — der pensionirte characterisirte Hauptmann Wilhelm Kaiser am 23. Mai zu Aschaffenburg, — der pensionirte Professor des Cadetten-Corps Ludwig Aurbacher am 25. Mai zu München, — der Hauptmann Friedrich Schmitt von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg, Aufsichts-Offizier zu Oberhaus, am 26. Mai zu Oberhaus bei Passau, — der Oberlieutenant Ferdinand Heerwagen vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland am 1. Juni zu Würzburg, — der Unterlieutenant Clemens Freyherr von Grießenbeck vom Infanterie-Regiment König am 5. Juni zu München, — der Oberst à la suite Joseph v. Zur Westen, Ritter des königlich griechischen Erlöser-Ordens (goldenes Kreuz) am 7 Juni zu München, — der characterisirte Generalmajor und Flügel-Adjutant Joseph Graf von Törring-Seefeld, Commenthur des Ritter-Ordens vom heiligen Georg, Ritter des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, der königlich französischen Ehrenlegion, des kaiserlich königlich österreichischen Leopold-Ordens und des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens 2. Classe, am 22. Juni zu München, —

der Regiments-Arzt Dr. Bernhard Kienhöfer vom Chevaulegers-Regiment König am 29. Juni zu Augsburg, — der pensionirte Rittmeister Johann Anreiter am 1. Juli zu Brixen in Tyrol, — der pensionirte Regiments-Arzt Dr. Albrecht Strömbsdörffer, Inhaber des silbernen Militär-Sanitäts-Ehrenzeichens, am 10. Juli zu Nürnberg, — der Ober-Apotheker Johann von Scherer von der Commandantschaft Landau am 24. Juli zu Landau in der Pfalz, — der pensionirte Sekretär Xaver Kroher am 24. Juli zu München, — der Unterlieutenant Carl von Grebmer vom Infanterie-Leib-Regiment, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Grafen von Guiot du Ponteil am 25. Juli bei Würzburg, — der pensionirte characterisirte Major Xaver von Hieber am 26. Juli zu Augsburg, — der pensionirte Oberlieutenant Carl Ritter von Welsch, Ritter des königlich griechischen Erlöser-Ordens (silbernes Kreuz), am 31. Juli zu Würzburg, — der pensionirte Aktuar Pancraz Eckart am 1. August zu München, — der pensionirte Unterlieutenant Heinrich Hofmann am 3. August zu Neuburg, — der pensionirte Hauptmann Johann von Leutner am 10. August zu München, — der pensionirte characterisirte Regiments-Arzt Franz Schneider, Inhaber des silbernen Militär-Sanitäts-Ehrenzeichens, am 14. August zu München, — der pensionirte Hauptmann Gottlieb von Gögel am 18. August zu Bayreuth, — der Hauptmann Friedrich Bracker vom Ingenieur-Corps, Ritter des königlich griechischen Erlöser-Ordens (goldenes Kreuz), am 18. August zu Ansbach, — der pensionirte Regiments-Arzt Nepomuk Miller, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens und Inhaber des goldenen Militär-Sanitäts-Ehrenzeichens, am 18. August zu München, — der Rittmeister à la suite Joseph Graf von Leyden am 28. August zu München, — der pensionirte Regiments-Arzt Dr. Carl Abelein am 31. August zu Nürnberg, — der pensionirte Hauptmann Franz Schlör am 8. September zu Würzburg, — der Generalmajor Eduard Freyh. von Völderndorff und Waradein vom Generalquartiermeister-Stab, 1. Bevollmächtigter bei der Militär-Commission der deutschen Bundes-Versammlung, Ritter des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, Commandeur des großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer-Löwen, Offizier der königlich französischen Ehrenlegion und Comthur 1. Classe des großherzoglich hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Großmüthigen, am 12. September zu Frankfurt a. M. — der pensionirte Rittmeister Friedrich von Löweneck, Ritter des königlich preußischen St. Johanniter-Ordens, am 30. September zu München, — der pensionirte Hauptmann

Ignaz Ulrich am 3. Oktober zu Eichstädt, — der pensionirte characterisirte Major Baptist von Hagn am 30. Oktober zu München, — der pensionirte characterisirte Major Franz Frey am 10. November zu München, — der pensionirte Oberlieutenant Joseph Berrath, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, Inhaber der silbernen Militär-Verdienst-Medaille, Ritter der königlich französischen Ehrenlegion und Inhaber der kaiserl. königlich österreichischen silbernen Militär-Ehren-Medaille, am 15. November zu München, — der (Canzley-) Aktuar 1. Classe Joseph Wirth vom Kriegs-Ministerium am 16. November zu München, — der pensionirte Hauptmann Wilhelm Assimont am 19. November zu Erlangen, — der pensionirte Oberlieutenant Benedikt Göltsch am 22. November zu Schrobenhausen, — der pensionirte Kriegs-Rechnungs-Commissär Johann Lößl am 25. November zu München, — der pensionirte Unterlieutenant Friedrich Schäfer am 7. Dezember zu Wallerstein, — der pensionirte Hauptmann Carl Zintl am 11. Dezember zu Würzburg, — der pensionirte Oberlieutenant Augustin Röder am 14. Dezember zu München, — der pensionirte Hauptmann Bernhard Wackenreiter am 26. Dezember zu München;

1848.

der pensionirte Hauptmann Carl Friedrich Seyfferth am 2. Jänner zu Schweinfurt, — der pensionirte Kriegs-Commissär Georg Wigand am 7. Jänner zu Nürnberg, — der pensionirte Oberstlieutenant Ignaz Gerber am 13. Jänner zu Aschaffenburg, — der characterisirte Generalmajor u. Commandant der Veste Rosenberg, Friedrich Ritter von Mann, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, Ritter der königlich französischen Ehrenlegion und Inhaber des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens 2. Classe, am 17. Jänner zu Rosenberg, — der pensionirte Bataillons-Arzt Friedrich Freysinger, Inhaber des silbernen Militär-Sanitäts-Ehrenzeichens, am 24. Jänner zu Augsburg, — der pensionirte Hauptmann Eugen Ziermann am 3. Februar zu Würzburg, — der pensionirte Oberst-Bergrath und vormalige Gewehrfabrik-Director Ignaz Ritter von Voith am 11. Februar zu Regensburg, — der pensionirte characterisirte Hauptmann Wilhelm Freyherr von Podewils am 13. Februar zu Nürnberg, — der Regiments-Actuar Joseph Hoch vom Infanterie-Regiment Gumppenberg am 22. Februar zu Regensburg, — der pensionirte characterisirte Major Carl Ritter von Mendel am 25. Februar zu München, — der pensionirte Unter-Arzt Dr Heinrich Störger am 10. März zu Bayreuth, — der pensionirte characterisirte Oberlieutenant Georg Karl am 15. März zu Regensburg, —

der pensionirte Unterlieutenant und Zeugwart Anton Wolf, Inhaber der goldenen Militär-Verdienst-Medaille, am 15. März zu Bamberg, — der Oberlieutenant Eduard Becker vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim am 19. März zu Ingolstadt, — der pensionirte Hauptmann Carl Gillitzer am 23. März zu Bayreuth, — der pensionirte Buchhalter Carl Wolf am 29. März zu Nürnberg, — der pensionirte Rechnungsführer Martin Rietzler am 29. März zu München, — und der pensionirte characterisirte Oberst Baptist Staudacher, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, am 30. März zu München.

§. 20.

Pensionirt werden:

die Generallieutenants Carl Freyherr von Diez, Präsident des General-Auditoriats, — Maximilian Freyherr von Zandt, Commandant der 4., — und Albert Graf zu Pappenheim, Commandant der 2. Armee-Division, sämmtliche mit dem Charakter als Generale der Cavallerie, — dann Carl Freyherr von Zoller, Commandant des Artillerie-Corps, mit dem Character als Feldzeugmeister; — der Generalmajor Carl Ritter von Vincenti, Chef der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section mit dem Character als Generallieutenant, — die characterisirten Generalmajore Carl Freyherr von Griessenbeck, Commandant des Cadetten-Corps, — und Anton Schmitz Commandant der Festung Germersheim; — die Obersten Sebastian Hoffmann vom Ingenieur-Corps, — Friedrich Graf von Ysenburg vom Infanterie-Regiment Ysenburg, beide mit Generalmajors-Charakter, — und Georg von Fahrbeck vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen; — die Oberstlieutenants Clemens Graf Berghe von Trips vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Georg Dobel, Platz-Stabs-Offizier von der Commandantschaft Germersheim, — Ludwig Narciß vom Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Carl Purkart vom Generalquartiermeister-Stab, dieser bis auf weiters, — Gustav von Kern-Kernried vom Ingenieur-Corps, — Johann Strauß von der Zeughaus-Haupt-Direction, — Carl Freyherr Stromer von Reichenbach vom Infanterie-Regiment Hertling, — Jos. Schrott vom Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — und Philipp Trömer vom Chevaulegers-Regiment Kronprinz, sämmtliche mit Obersten-Character; — der Major Carl Neuber vom Infanterie-Regiment Kronprinz; — der Hauptmann und Oberzeugwart Anton Zauner von der Zeughaus-Verwaltung Augsburg; — der Oberlieutenant Anton von Schleich vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm; — der

geheime Secretär und wirkliche Rath Joseph Wilhelm vom Kriegs-Ministerium; — dann die Bataillons-Aerzte Bernhard Rösel von der Commandantschaft Passau, — und Dr. Franz Sensburg vom Chevaulegers-Regiment Leiningen.

§. 21.

Versetzt werden:

der Generallieutenant Theodor Fürst von Thurn und Taxis, Commandant der 3. als solcher zur 4. Armee-Division; — der Oberst Thomas von Stetten vom Chevaulegers-Regiment Leiningen zum Cuirassier-Regiment Prinz Carl; — die Oberstlieutenants August Freyherr von Frays vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm zum Infanterie-Regiment König, — Theodor von Michels vom Infanterie-Regiment Seckendorff zum Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Franz Saalmüller vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum Infanterie-Regiment Kronprinz, — und Leonhard Kneip vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum Infanterie-Regiment Ysenburg; — die Majore Anton Seyfried, Platz-Stabsoffizier von der Commandantschaft Ingolstadt zum topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes mit Uebernahme des Haupt-Conservatoriums der Armee, — und Carl von Eisenhofen vom Artillerie-Regiment Zoller zur Zeughaus-Haupt-Direktion; — die Hauptleute Nepomuck Eichenauer von der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern zu jener der Haupt- und Residenzstadt München, — Carl Horn vom Infanterie-Regiment Ysenburg zum Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Martin Ritter von Neumann von der Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg zu jener von Oberbayern, — und Maximilian von Waydtmann vom Artillerie-Regiment Zoller zum Artillerie-Regiment Prinz Luitpold; — die Oberlieutenants Friedrich von Gähler vom Chevaulegers-Regiment Leiningen zum Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Fedor Schultze vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zur Zeughaus-Haupt-Direktion (Pulvermühlen), — Carl von Gähler vom Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zum Chevaulegers-Regiment Taxis, — Moriz Gerstner vom Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zum Generalquartiermeister-Stab, — Carl Hildebrandt vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes zum Generalquartiermeister-Stab, — Joseph Schwalb vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — und Clemens von Wallmenich vom Artillerie-Regiment Zoller zur 2. Ouvriers-Compagnie; — die Unterlieutenants

Alois von Spitzel von der Fuhrwesens-Abtheilung des Artillerie-Regiments Zoller zur Gendarmerie-Compagnie v. Mittelfranken, — Leonhard Zipperer von der Gendarmerie-Compagnie von Mittelfranken zu jener der Haupt- und Residenzstadt München, — Friedrich Pfeufer vom Infanterie-Regiment Prinz Karl zum Infanterie-Leib-Regiment, — Ferdinand Kreutzer von der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München zu jener von Schwaben und Neuburg, — Wilhelm Caries vom Infanterie-Regiment Ysenburg zum Infanterie-Regiment Kronprinz, — August Freyherr von Lerchenfeld-Aham vom Ingenieur-Corps zum Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Georg Liersch vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — und Friedrich Windisch von der Fuhrwesens-Abtheilung des Artillerie-Regiments Prinz Luitpold in diesem Regiment; — der Junker Desiderius Freyherr von Crailsheim vom Chevaulegers-Regiment König zum Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — der Ober-Kriegs-Commissär 2. Classe Carl Grünler vom 3. Armee-Divisions-Commando zum Kriegs-Ministerium als Referent der 6. Sektion, — der Kriegs-Commissär Carl Eichenherr von der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section zum Artillerie-Corps-Commando; — die Regiments-Aerzte Dr. Johann Pfeiffer vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum Artillerie-Regiment Zoller, — und Dr. Joseph Mahlmeister vom Artillerie-Regiment Zoller zum Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland; — die Regiments-Quartiermeister Burkhard Wirthmann vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zur Commandantschaft Nürnberg, — Andreas Lechner von der Commandantschaft Nürnberg zur Commandantschaft München (Militär-Krankenhaus), — und Johann Nagelschmidt vom Infanterie-Regiment Seckendorff zum 1. Armee-Divisions-Commando als Revisor; — die Bataillons-Aerzte Dr. Heinrich Hann vom Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg zur Commandantschaft Rosenberg, — und Dr. Joseph Mayer vom Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg zum Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg; — die Unter-Aerzte 1. Classe Dr. Johann Rast vom 4. Jäger-Bataillon zum Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Dr. Theodor Königshöfer vom 2. Jäger-Bataillon zum Infanterie-Regiment Gumppenberg; — die Unter-Quartiermeister Carl Weymann von der Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg zum Ingenieur-Corps-Commando, — Donatus Eichenlaub vom Infanterie-Re-

giment Ysenburg zur Commandantschaft Germersheim (Verpflegs-Commission), — Ferdinand Wright vom Ingenieur-Corps-Commando zur Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg, — und Johann Harrer von der Zeughaus-Haupt-Direktion zur Commandantschaft Passau; — der ärztliche Practikant Joseph Eberl vom Infanterie-Regiment Seckendorff zur Commandantschaft Passau; — die Regiments-Actuare Wilhelm Hirstius (Canzley-Actuar), vom 3. Armee-Divisions-Commando zum Kriegsministerium, — Jakob Körber vom Infanterie-Regiment König zum Infanterie-Regiment Kronprinz, — Andreas Versl vom Infanterie-Regiment Kronprinz zum Infanterie-Regiment König, — Friedrich Löhlein vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum Armee-Montur-Depot, — Wilhelm Schwarzkopf von der Commandantschaft Rosenberg zum Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Carl Paur vom 3. Jäger-Bataillon zur Commandantschaft Wülzburg, — und Adam Carl vom Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg zum Chevaulegers-Regiment Leiningen; — dann der Fohlenhofs-Actuar 2. Classe älterer Ernennung Ludwig Dorn vom Fohlenhof Achselschwang zum Fohlenhof Steingaden.

§. 22.

Ernannt werden:

zum Regiments-Inhaber:

der Generalmajor und Brigadier der 1. Armee-Division Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, Hoheit, zum Oberst-Inhaber des Chevaulegers-Regiments Nr. 1.;

zu Flügel-Adjutanten:

der Oberstlieutenant Jakob Ritter von Hartmann vom Infanterie-Regiment Kronprinz, mit Beförderung zum Oberst, — und der Hauptmann Ludwig Freyherr von der Tann vom General-Quartiermeister-Stab mit Beförderung zum Major;

zum Brigadier der Infanterie:

der Generalmajor Leonhard Freyherr von Hohenhausen, Commandant der Stadt Nürnberg, bei der 1. Armee-Division;

zum Gouverneur der Haupt- und Residenzstadt München:

der Generalmajor und Brigadier der Armee-Division Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, Hoheit, mit Beförderung zum Generallieutenant;

zu Stadt- und Festungs-Commandanten:

der Generalmajor Johann Damboer, Brigadier der 2. Armee-Division, zum Commandanten von Neuulm; — die Obersten

Carl Freyherr von Pflummern des Chevaulegers-Regiments Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, zum Commandanten der Stadt Nürnberg, — Eduard Weishaupt des Artillerie-Regiments Zoller, zum Commandanten der Festung Germersheim, — und Friedrich von Winther des Infanterie-Regiments Kronprinz, zum Commandanten der Haupt- und Residenzstadt München, sämmtliche mit Beförderung zum General-Major;

zum Commandanten des Cadetten-Corps:

der Oberst Moriz von Kretschmann des Chevaulegers-Regiments König;

zum Präsidenten des General-Auditoriats:

der Generallieutenant und Commandant der 1. Armee-Division, Wilhelm Graf von Ysenburg;

zum Chef der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section:

der Generalmajor und Commandant der Haupt- und Residenzstadt München Johann von Kunst, mit Generallieutenants-Character;

zum Vorstand des Armee-Montur-Depots:

der Oberst Franz Bedall des Infanterie-Regiments Gumppenberg mit Generalmajors-Charakter;

zum Oberzeugwart:

der Hauptmann Franz Schönfeßl vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bey der Zeughaus-Verwaltung Augsburg, mit Majors-Character;

zu Unterlieutenants:

Carl Freyherr von Gumppenberg im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Emil Freyherr von Wulffen im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Maximilian Prinz von Thurn und Taxis im Chevaulegers-Regiment Taxis, — Clemens Freyherr Schenk von Stauffenberg im Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — und Carl Freyherr von Freyberg-Eisenberg im Artillerie Regiment Prinz Luitpold;

zu Junkern:

Sigmund Freyherr von Seckendorff im Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Friedrich Freyherr von Hutten im Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — und Ulrich Freyherr von Hutten im Artillerie-Regiment Zoller, — Emil Wahl, — Ignaz Körbling, — Maximilian Rauch, — Ignaz von Kern, — Friedrich Fuchs, — August Michell im Ingenieur-Corps;

zu Kriegs-Rechnungs-Commissären:

der Regiments-Quartiermeister 1. Classe Franz Höß von der Commandantschaft München bey der Revisions-Abtheilung der 6.

Kriegs-Ministerial-Section, — dann die Regiments-Quartiermeister 2. Classe Heinrich Schmidt bey der Commandantschaft Germersheim (als Lokal-Verpflegs-Commissär), — und Friedrich Helfreich, Revisor beym 1. Armee-Divisions-Commando;

zu Unter-Aerzten 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

Dr. Emil Glocker aus Augsburg bey der Commandantschaft Augsburg, — Dr. Baptist Pfeiffer aus Würzburg bey der Commandantschaft Würzburg, — Dr. Carl Schiller aus Rothenburg im Chevaulegers-Regiment Taxis, — Dr. Anton Langenmantel aus Lindau, — und Dr. Joseph Rogg aus Inchenhofen bey der Commandantschaft München;

zum Unterquartiermeister:

der Unterlieutenant Friedrich Birkmann vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, mit dem Range vom 22. May 1843 vor dem Unter-Quartiermeister Stephan Schäffer;

zum Unter-Auditor:

der Auditoriats-Practikant Franz Wirth aus Bamberg im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen;

zum (Canzley-) Actuar 1. Classe in provisorischer Eigenschaft:

Heinrich von Hartz aus München bey der Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe;

zum Fohlenhofs-Actuar 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

der functionirende Actuar Johann Enzensberger beym Fohlenhof Schwaiganger.

§. 23.

Wieder eingereiht werden:

der Hauptmann der Artillerie Ludwig von Heusler als Hauptmann 1. Classe im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, mit Ernennung zum Adjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Maximilian in Bayern, — und der Oberlieutenant der Artillerie Edmund Freyherr von Speidl, als solcher im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, mit Ernennung zum Adjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern.

§. 24.

Reactivirt wird:

der pensionirte Major Anton v. Pernwerth als Platz-Stabsoffizier bey der Commandantschaft Germersheim mit Beförderung zum Oberstlieutenant.

§. 25.

Befördert werden:

zu Generallieutenants und Divisions-Commandanten:

die Generalmajore und Brigadiers An-

von Freyherr von Gumppenberg von der 3. bey der 2., — Wilhelm von Baligand bey der 1., — und Wilhelm von Lesuire bey der 3. Armee-Division;

zum Generallieutenant und Artillerie-Corps-Commandanten:

der Generalmajor und Brigadier der 1. Armee-Division Prinz Luitpold von Bayern, Königliche Hoheit;

zu Generallieutenants:

die Generalmajore Heinrich von der Mark, Verweser des Kriegsministeriums, — dann Franz Freyherr von Leistner, 1. Adjutant, — und Christian Freyherr von Weber, Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Feldmarschalls Prinzen Carl von Bayern, beyde Letztere im Generalquartiermeister-Stab;

zu Generalmajoren und Brigadiers der Infanterie:

die Obersten Joseph von Grebmer des Infanterie-Regiments Seckendorff bey der 3., — Anton Ritter von Prößl des Infanterie-Regiments Erbgroßherzog von Hessen bey der 3., — Adalbert Zottmann des Infanterie-Regiments Prinz Carl bey der 2., — und Carl Graf von Verri della Bosia bey der 1. Armee-Division;

zu Generalmajoren und Brigadiers der Cavalerie:

die Obersten Joseph Freyherr v. Weinbach des Chevaulegers-Regiments Herzog von Leuchtenberg bey der 4., und Ferdinand von Parseval des Cuirassier-Regiments Prinz Carl bey der 1. Armee-Division;

zum Generalmajor und Brigadier der Artillerie:

der Oberst Carl Weishaupt, Vorstand der Zeughaus-Haupt-Direction, beym Artillerie-Corps;

zu Obersten:

die Oberstlieutenants Heinrich Delpy von La Roche, Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold, — und Anton von der Mark, Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Feldmarschalls Prinzen Carl von Bayern im Generalquartiermeister-Stab, — Adam Freyherr von Harold vom 4. Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Carl Winther vom 2. Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Gottfried Peller von Schoppershof im Infanterie-Regiment König, — Heinrich von Dufresne im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Wolfgang von Ott vom Infanterie-Regiment Wrede im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Jakob Ermarth vom Infanterie-Regiment Zandt, Referent im Kriegsministerium, im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Joseph Naus im Infanterie-

Regiment Ysenburg, — Carl Krazeisen vom 1 Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Joseph Weniger vom Infanterie-Regiment Prinz Carl im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Carl von Hallbronner vom Chevaulegers-Regiment König im Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Paul von Stetten im Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Carl Bienenthal vom Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Friedrich Freyherr von Völdernborff und Waradein vom Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im Chevaulegers-Regiment König, — Johann Fels im Chevaulegers-Regiment Taxis, — Vincenz Achner bei der Zeughaus-Haupt-Direktion als Vorstand, — Baptist Roppelt vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im Artillerie-Regiment Zoller, — und Ludwig Lüder vom Genie-Bataillon im Ingenieur-Corps mit Beibehalt des Commando's über das genannte Bataillon;

zu Oberstlieutenants:

die Majore Joseph Ritter von Xylander vom Ingenieur-Corps im Generalquartiermeister-Stab, — Joseph Bronzetti, Platz-Stabsoffizier, bei der Commandantschaft Landau, — Alexander Freyherr von Schacht, Platz-Stabsoffizier, bei der Commandantschaft München, — Friedrich Hoffmann vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im 1. Jäger-Bataillon, — Gaudenz Bauernfeind im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Friedrich Tünnermann vom Infanterie-Regiment Zandt im Infanterie-Regiment Wrede, — Carl Gößmann vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 4. Jäger-Bataillon, — Maximilian von Schlägel vom Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Ludwig Reichard im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Hermann Kast im Infanterie-Regiment Zandt, — Wilhelm Strunz im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Friedrich Ritter von Reck vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen im 2. Jäger-Bataillon, — Johann Hake im Infanterie-Regiment Hertling, — Anton Jäger vom 3. Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Martin Pündter vom 1. Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Philipp Schönhammer im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Friedrich von Schintling im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Carl Lindpaintner, Adjutant im Kriegs-Ministerium, im Infanterie-Leib-Regiment, — Daniel Heuber vom Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im Chevau-

legers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Thaddäus Ritter von Binder vom Chevaulegers-Regiment König im Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Alphons Freyherr von Stockum vom Chevaulegers-Regiment Taxis im Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Lorenz Schäzler im Chevaulegers-Regiment Taxis; — Alois Margreitter vom Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg im Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Georg Jordan im Chevaulegers-Regiment König, — Carl Freyherr von Lindenfels im Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Theodor Lori bei der Zeughaus-Haupt-Direction, — Friedrich Schnizlein im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Theodor Kriebel vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bei der Zeughaus-Haupt-Direction, — Leopold Freyherr von Reichlin-Meldegg im Genie-Bataillon, und Theodor Ritter von Hildebrandt, Festungsbau-Director in Ulm im Ingenieur-Corps.

zu Majoren:

die Hauptleute Carl Freyherr von Baricourt, — und Moriz Spies, Adjutant des Generalmajors und Generalquartiermeisters Freyherrn von Jeetze, im Generalquartiermeister-Stab, — Carl Gemming vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen bei der Commandantschaft Ingolstadt als Platz-Stabsoffizier, — Ignaz Freyherr von Pfetten vom Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Johann Cronnenbold im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Joseph Kaiser vom 4. im 1. Jäger-Bataillon, — Ferdinand von Dufresne im Infanterie-Regiment König, — Carl Freyherr von Lottersberg im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Franz Auer vom Infanterie-Regiment Kronprinz im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Georg Freyherr Stromer von Reichenbach im 3. Jäger-Bataillon, — Simon Müller vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Baptist Klein vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Wilhelm Schnizlein vom Infanterie-Regiment Ysenburg, — und Wilhelm Goes vom 3. Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment Zandt, — Gottfried Goes vom 1. Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Anton von Wetzstein vom Infanterie-Regiment Kronprinz und Wilhelm Zieglwalner vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Maximilian Klein im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Sig-

mund Ritter von Merckel vom Infanterie-Regiment König im Infanterie-Regiment Hertling, — Georg Ney vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — die Rittmeister Markus Schropp vom Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Clemens Freyherr von Sazenhofen im Chevaulegers-Regiment Taxis, — Franz Silverio im Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — August Friedel im Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Friedrich Graf von Spreti im Chevaulegers-Regiment König, — Heinrich Vorbrugg vom Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im Chevaulegers-Regiment König, — Christian Reichardt vom Chevaulegers-Regiment Leiningen im Chevaulegers-Regiment Taxis, — Wilhelm Freyherr von Lindenfels im Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Constantin Freyherr von Redwitz im Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — die Hauptleute Xaver Hamel im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Christoph Engelhard von der 1. Ouvriers-Compagnie im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Joseph Rieperdinger im Artillerie-Regiment Zoller, — Anton Zäch im Ingenieur-Corps, — Nepomuk Haubenschmid im Genie-Bataillon, — und Albert Spieß im Ingenieur-Corps;

zum Hauptmann im Gendarmerie-Corps:
der Oberlieutenant August Freyherr von Welden bei der Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg;

zu Hauptleuten 1. Classe:
die Hauptleute 2. Classe Ernst Nüzel, Platz-Adjutant bei der Commandantschaft Landau, — Maximilian Ritter von Xylander, Platz-Adjutant bei der Commandantschaft Augsburg, — Anton von Mayer im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Carl Vogel im Infanterie-Leib-Regiment, — Alois Weigele im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Joseph Lutz im 2. Jäger-Bataillon, — Adam Birkmann — und Anton Mayer im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Carl Fritsch im Infanterie-Regiment König, — Maximilian Ritter von Kienle im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Georg Henkelmann im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Valentin Meißner im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Friedrich Geiger im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Gustav Freyherr von Crailsheim im Infanterie-Regiment Hertling, — Maximilian von Pusch im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Maximilian Abel im Infanterie-Regiment König, —

August De Ahna im Infanterie-Regiment Hertling, — Carl Thurmayer im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Carl Ritter von Rogister im Infanterie-Leib-Regiment, — Carl Ulrich im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Friedrich Hake im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Michael Karl im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Joseph Stauber im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Baptist Steinle im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Leopold Rost im Infanterie-Regiment Wrede, — Carl Haas im Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Wasser im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Brucker im Infanterie-Regiment Zandt, — Joseph Götz im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Maximilian Steiner im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Joseph Uebel im 3. Jäger-Bataillon, — Johann Lommer im Infanterie-Regiment König, — Johann Haas im Infanterie-Regiment Ysenburg, — Joseph Freyherr von Riederer im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Johann Eckart im 3. Jäger-Bataillon, — Xaver Sontheimer im Infanterie-Regiment Wrede, — Philipp Van der Monden im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Conrad Happel im Infanterie-Regiment Wrede, — Carl Hentze im Infanterie-Regiment Hertling, — Carl Neumann im 2. Jäger-Bataillon, — Andreas Kapp im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Mathias Bauer im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Johann Bauernschmidt im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Jakob Waldmann bei der Gewehr-Fabrik-Direction, — Leonhard Zeller bei der Zeughaus-Haupt-Direction (Salpeterraffinerie), — Carl Reck, — Alois Westner, — Maximilian Herdegen, — Carl Lindhamer, — und Carl Elgershausen im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Sigmund von Grundherr, Ober-Feuerwerksmeister bei der Zeughaus-Haupt-Direction — Joseph Schmölzl vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bei der 1. Ouvriers-Compagnie, — Xaver Ritter von Reichel im Genie-Bataillon, — Matthäus Schmauß, — und Friedrich Diez im Ingenieur-Corps, — Ernst v. Vietinghoff genannt Scheel vom Genie-Bataillon im Ingenieur-Corps; — dann die Oberlieutenants Maximilian von Steinsdorf vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Wilhelm Freyherr von Brück von der 2. Ouvriers-Compagnie im Generalquartiermeister-Stab;



zu Rittmeistern:

Carl von Zurwesten im Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Heinrich Freyherr von Podewils im Che-

vaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Friedrich Freyherr von Märcken im Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Anton von Mayer, Regiments-Adjutant, im Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Philipp Freyherr von Diez, Regiments-Adjutant, im Chevaulegers-Regiment König, — Victor Grund im Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Friedrich Freyherr von Behaim im Chevaulegers-Regiment Taxis, — Carl Trombetta im Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Sigmund Graf von Kreith vom Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Theodor Freyherr von Franckenstein vom Cuirassier-Regiment Prinz Carl im Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — und Eduard Freyherr von Brück vom Chevaulegers-Regiment König im Chevaulegers-Regiment Leiningen, — dann Nepomuck Ritter von Arthalb von der Fuhrwesens-Abtheilung des Artillerie-Regiments Zoller in jener des Artillerie-Regiments Prinz Luitpold;

zu Hauptleuten 2. Classe:

die Oberlieutenants Marquard Holderer im Infanterie-Regiment Hertling, — Phillipp Schiffmann im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Baptist Veith vom Infanterie-Regiment Hertling im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Carl Freyherr von Bettschart im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Joseph Hebberling vom Infanterie-Regiment Prinz Carl im Infanterie-Leib-Regiment, — Victor Palm im Infanterie-Leib-Regiment, — Joseph Düppel vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm im Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Freyherr von Mantey-Dittmer vom Infanterie-Regiment Prinz Carl im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Gustav Freyherr von Reichlin-Meldegg vom Infanterie-Regiment Kronprinz im Infanterie-Regiment Ysenburg, — Heinrich Freyherr von Drechsel auf Deuffenstetten im Infanterie-Regiment König, — Joseph Ball vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm im Infanterie-Regiment Zandt, — Gustav Ritter von Welsch im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Ludwig Schuller vom Infanterie-Regiment Gumppenberg im 1. Jäger-Bataillon, — Joseph Graf Bacinetti im Infanterie-Leib-Regiment, — Phillipp Berüff vom Infanterie-Regiment Kronprinz im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Friedrich Graf von Stralenheim-Wasabourg im Infanterie-Regiment König, — Joseph Thomann im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ferdinand Ritter von Riedl, — und Xaver von Pusch im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Cäsar Kaiser im Infan-

terie-Regiment Ysenburg, — Friedrich Jaus, Regiments-Adjutant im Infanterie-Regiment Zandt, — Ludwig Neureuther vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 3. Jäger-Bataillon, — Maximilian Freyherr von Seckendorff, Regiments-Adjutant im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Friedrich Raith im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Carl Saurer vom Infanterie-Regiment Seckendorff im 1. Jäger-Bataillon, — Ludwig Freyherr von Lindenfels im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Cajetan Freyherr von Gumppenberg vom Infanterie-Regiment Gumppenberg im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Heinrich Freyherr von Feilitzsch, Regiments-Adjutant vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm im Infanterie-Regiment Zandt, — Franz Pillement, Regiments-Adjutant im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Heinrich von Mayerhofen im 1. Jäger-Bataillon, — Maximilian Freyherr von Reichlin-Meldegg vom Infanterie-Regiment Kronprinz im Infanterie-Regiment Ysenburg, — Ludwig Graf von Froberg im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Carl von Oelhafen im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Cajetan Freyherr von Feuri im 4. Jäger-Bataillon, — Wilhelm Schweizer, Regiments-Adjutant vom Infanterie-Regiment Hertling im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Franz Bijot vom Infanterie-Regiment Prinz Carl im 3. Jäger-Bataillon, — Caspar Elblein, Regiments-Adjutant im Infanterie-Regiment Wrede, — Hubert von Gernler vom Infanterie-Regiment Hertling im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Friedrich Ritter von Zentner vom Generalquartiermeister-Stab im Infanterie-Regiment König, — Ludwig Kolb vom Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Eduard Freyherr von Reichlin-Meldegg, Regiments-Adjutant im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Carl Müller im 2. Jäger-Bataillon, — Georg Schmitt vom Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm im 2. Jäger-Bataillon, — Maximilian von Orthlieb vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im Infanterie-Regiment Wrede, — Heinrich Fick vom topographischen Bureau des General-Quartiermeister-Stabes im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Maximilian Freyherr von Ow im Infanterie-Leib-Regiment, — Carl Fortenbach von der Zeughaus-Haupt-Direction (Pulvermühlen) im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Anton Schmid im Artillerie-Regiment Zoller, — Franz Stiglitz, Regiments-Adjutant im Artillerie-Regiment Prinz Luit-

pold, — Franz Rosenstengel, Regiments-Adjutant im Artillerie-Regiment Zoller, — Philipp Freyherr von Podewils bei der Gewehrfabrik-Direktion, — Nepomuk Hiemer im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Maximilian Wepfer, Bataillons-Adjutant vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im Artillerie-Regiment Zoller, — Benedikt Herter im Genie-Bataillon, — Johann Geret, — August Krämer — und Alexander Graf von Wolkenstein-Rodenegg im Ingenieur-Corps;

zu Oberlieutenants:

die Unterlieutenants Ludwig Ebert vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Ignaz Bredaur vom Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — und Conrad Schultheiß vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes, — Maximilian Aschenbrier bei der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern, — und Maximilian Bruckbräu bey jener von Unterfranken und Aschaffenburg, — Anton Ritter von Täufenbach im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Adolph Schrott im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Franz Ritter von Zentner im Infanterie-Regiment Ysenburg, — Franz Nar, — und Carl Bechthold im Infanterie-Regiment König, — Friedrich Seekirchner vom 4. Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment Hertling, — Ludwig Graf von Otting-Fünfstetten im Infanterie-Regiment König, — Albert Freyherr von Guttenberg im Infanterie-Regiment Hertling, — Heinrich Freyherr von Gleissenthal im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Jakob Harrach im Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Markreither im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Friedrich Freyherr von Reitzenstein im Infanterie-Regiment Hertling, — Carl Freyherr von Neßelrode-Hugenpoet im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Gustav De Bary vom Infanterie-Regiment König im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Joseph Freyherr von Riedheim im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Eduard Lindemann im 2. Jäger-Bataillon, — Georg Narciß im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Baptist von Heeg im 1. Jäger-Bataillon, — Heinrich Schmitt im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Joseph von Brückner vom Infanterie-Regiment Seckendorff im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Joseph Hoderlein im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Carl Roppelt im Infanterie-Regiment Wrede, — Franz Freyherr von Guttenberg im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Wilhelm

Freyherr von Seckendorff im Infanterie-Regiment Zandt, — Peter Dörmühl vom Infanterie-Regiment Zandt im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Herrmann Greger im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Xaver Bram vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Maximilian Graf von Spreti, Bataillons-Adjutant, im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Friedrich Freyherr von Treuberg im 4. Jäger-Bataillon, — Maximilian Graf von Rambaldi vom Infanterie-Regiment König im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Friedrich Freyherr von Leoprechting vom Infanterie-Regiment Seckendorff im Infanterie-Regiment Hertling, — Carl von Orff, Bataillons-Adjutant, im Infanterie-Leib-Regiment, — Adolph von Moor vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen im Infanterie-Leib-Regiment, — Franz Murmann vom Infanterie-Regiment Zandt im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Carl Freyherr von Krauß im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Adolph Rudolf vom Infanterie-Regiment Prinz Carl im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Friedrich Pöllath, Regiments-Adjutant, im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Johann Weininger im Infanterie-Regiment Ysenburg, —



Ferdinand Freyherr von Lindenfels im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Adalbert Bechtold im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Philipp Graf von Ysenburg, Bataillons-Adjutant, im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Franz von Tausch im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Hugo Graf von Deym im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — August von Scheidlin im 3. Jäger-Bataillon, — Maximilian Eisenhauer vom Infanterie-Regiment Gumppenberg im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Alexander von Gilardi vom Infanterie-Reg. Carl Pappenheim, — Johann von Herder vom Infanterie-Regiment Zandt im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Ludw. Nebel v. Infanterie-Regiment Ysenburg im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Conrad Vogt vom Infanterie-Regiment Zandt im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Adolph Freyherr von Falkenhausen im Chevaulegers-Regiment Taxis; — August Eck im Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Julius von Grimmel im Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Joseph Stürmer im Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Moriz Graf von Ysenburg im Chevaulegers-Regiment König, — Eugen Freyherr von Weveld im Cuirassier-Regiment Prinz

Carl, — Ludwig Freyherr von Gumppenberg vom Chevaulegers-Regiment Leiningen im Chevaulegers-Regiment König, — Ludwig Herzog in Bayern, Königliche Hoheit, im Chevaulegers-Regiment König, extra statum, — Bruno Freyherr von Seefried vom Chevaulegers-Regiment Taxis im Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Georg Freyherr von Perfall, — und Ferdinand Wickh vom Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Caspar Graf von Kreith vom Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Maximilian Graf von Taufkirchen vom Artillerie-Regiment Zoller im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Hugo Freyherr von der Tann im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Albert Zehler im Artillerie-Regiment Zoller, — Emil Strunz, Feuerwerksmeister, bei der Zeughaus-Haupt-Direction, — Wilhelm Aign, — und Carl Freyherr von Horn im Artillerie-Regiment Zoller, — Maximilian Aldoßer im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Heinrich Scheichert von Wiesenthal, Bataillons-Adjutant, im Artillerie-Regiment Zoller, — Lorenz Hörath in der Fuhrwesens-Abtheilung des Artillerie-Regiments Prinz Luitpold, — und Anton Plank in jener des Artillerie-Regiments Zoller, — Albert Holzner, — und Friedrich Schwenkart im Ingenieur-Corps, — Peter von Gemünden im Genie-Bataillon, — und Carl von Kramer im Ingenieur-Corps;

zu Unterlieutenants:

der Regiments-Actuar Joseph Fleischmann vom Infanterie-Regiment Kronprinz im 4. Jäger-Bataillon mit seinem frühern Range vor dem Unterlieutenant Sigmund Freyherrn Ebner von Eschenbach, — die Junker Ludwig Günthner vom 1. Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Carl von Hagn im Infanterie-Regiment König, — Georg Veith vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Otto von Orff im Infanterie-Leib-Regiment, — Maximilian Ritter von Schellerer im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Carl von Gropper vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im Infanterie-Regiment Ysenburg, — Albin Edlinger vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Carl von Train im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Ludwig Kohlermann im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Heinrich Graf von Lösch im Infanterie-Leib-

Regiment, — Friedrich Langensee vom Infanterie-Regiment König im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Guido Freyherr von Guttenberg im Infanterie-Regiment Hertling, — Theodor von Coulon vom topographischen Bureau des General-Quartiermeister-Stabes im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Carl Rainprechter im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Carl Orff im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Anton Orff im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ludwig Eberhard im Infanterie-Regiment Hertling, — Friedrich Pachmayer im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Gustav Kohlermann im Infanterie-Regiment Ysenburg, — Gustav Fleschucz vom Infanterie-Regiment Prinz Carl im Infanterie-Leib-Regiment, — Alexander Wilhelm im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Philipp Stauber im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Johann von Volckamer im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Maximilian von Mayer im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Gottfried Wetzger im 3. Jäger-Bataillon, — Maximilian Nero, im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Heinrich Bruckmaier, — und Carl Wendl im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Alois Freyherr von Juncker-Bigatto im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Anton Jäger im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Wilhelm Haas im 2. Jäger-Bataillon, — Franz von Rebay im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Carl Seida im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Maximilian Raizer vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im Infanterie-Regiment König, — Otto Hutter vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im Infanterie-Regiment Ysenburg, — Carl Müßig im Infanterie-Regiment Ysenburg, — August Ritter von Schmädel im Infanterie-Regiment Zandt, — Otto Kohlermann vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Friedrich Freyherr von Reitzenstein im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Franz Geigel, — und Martin Plötz im Infanterie-Regiment Wrede, — Matthäus von Münster im Infanterie-Regiment Zandt, — Peter Deistel vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Joseph Würdinger im 4. Jäger-Bataillon, — Camill von Beulwitz im Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Carl Fels im Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Heinrich von Ehrne-Melchthal vom Chevauxlegers-Regiment Taxis im Chevaulegers-Regiment Herzog

Maximilian, — Theodor Freyherr Strömer von Reichenbach, — und Wilhelm Graf von Tattenbach vom Cuirassier-Regiment Prinz Carl im Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Joseph Freyherr von Künsberg, — und Thomas Graf von Leiningen-Westerburg im Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Joseph Glony vom Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Otto von Stetten im Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Gustav Safferling im Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Otto von Beulwitz im Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Friedrich Kiliani im Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Hugo Freyherr von Sternbach vom Cuirassier-Regiment Prinz Carl im Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Carl Marabini im Artillerie-Regiment Zoller, — August Ritter von Vollmar, — und Ludwig Mussinan im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Adalbert Stark im Artillerie-Regiment Zoller, — Ernst Büller im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Victor Gramich im Artillerie-Regiment Zoller, — Ernst Rhomberg, — Wilhelm Feiler, — Joseph Rupp, — Carl Staudacher, — Ferdinand Lingg, — Alois Zöller, — Conrad Weiß, — und Gustav Faber im Ingenieur-Corps;

Die Leibgarde-Hartschiere Edmund von Reichmann im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Friedrich von Schirnding im Infanterie-Regiment Hertling, — und August von der Tann im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland;

Die Unteroffiziere und Cadetten Honorius Kajer im Infanterie-Regiment Ysenburg, — Moriz Müller im 3. Jäger-Bataillon, — Friedrich Roth im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Robert Gronen im Infanterie-Regiment Ysenburg, — Wilhelm Schumm, — und Max Rietzschel im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl von Köppelle im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Carl Mayer im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Georg Dörmühl im Infanterie-Regiment Zandt, — Eduard Reber, — und August Bürgel im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Otto von Hörmann im Infanterie-Regiment König, — Eduard Sieß im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Carl Montigny im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Otto Hofmann im Infanterie-Regiment König, — Maximilian Dirscheid im Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ludwig Göbel vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Wilhelm Seyfried im 1. Jäger-Batail-

ten, — Maximilian Vögler im Infanterie-Regiment König, — Ludwig Roßmann vom Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im Infanterie-Regiment Wrede, — Alois Micheler im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Johann Strixl vom Infanterie-Regiment Kronprinz im Infanterie-Regiment König, — Joseph Hofbauer im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Ludwig Baumeister im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Maximilian Süßmaier v. Infanterie-Regiment Kronprinz im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Joseph Bernreither vom Infanterie-Regiment Kronprinz im Infanterie-Regiment König, — Maximilian Link, — und Carl Götz im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Carl Karthaus vom Infanterie-Regiment König im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Maximilian von Pierron vom Infanterie-Regiment Kronprinz im Infanterie-Regiment König, — Friedrich von Reitz vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im Infanterie-Regiment Wrede, — Ludwig Klessinger vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im Infanterie-Regiment Hertling, — Anton von Jäger im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Hugo von Esenwein im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen — Franz Weiß im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Alois Burger im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Carl von Volkamer im Infanterie-Regiment Gumppenberg — Maximilian von Schlägel im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim; — August De Brayn vom Cuirassier-Reg. Prinz Carl im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Joseph Krauß vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im Infanterie-Regiment Wrede, — Maximilian Galimberti vom 3. Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Joseph Hanfstingl vom 3. Jäger-Bataillon, — und August Reinhard vom Infanterie-Leib-Regiment im Infanterie-Regiment Wrede, — Jacob Saalmüller vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 2. Jäger-Bataillon, — Paul von Volckamer vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — und Carl von Leveling vom Infanterie-Regiment König im Infanterie-Regiment Wrede, — Maximilian von Schintling — und Fridolin Maillinger im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Carl Popp vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im Infanterie-Regiment Zandt, — Ludwig Graf von Holnstein im Infan-Regiment Gumppenberg, — Carl Piller im 1. Jäger-Bataillon, — Wilhem Schneider vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — und Clemens We-

stermayr vom Infanterie-Regiment Kronprinz im Infanterie-Regiment Zandt, — Maximilian von Tettenborn im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Lidl vom Infanterie-Regiment König, — und Johann Müller vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen im Infanterie-Regiment Zandt, — Nepomuck von Winckhler, — und Joseph Wöhr im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Ludwig Grafenstein vom Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — und Gustav Stademann vom Infanterie-Regiment Kronprinz im Infanterie-Regiment Zandt, — August Sturz im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Friedrich Lissignolo im 2. Jäger-Bataillon, — Eduard Freyherr von Reitzenstein im Infanterie-Regiment Hertling, — Theodor Burgartz im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Heinrich Oehninger vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im Inf.-Reg. Prinz Johann von Sachsen, — Philipp Grabinger vom 3. Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment König — Heinrich Freyherr von Harold im 1. Jäger-Bataillon, — Bernhard Freyherr von Münster vom 3. im 2. Jäger-Bataillon, — Wilhelm Rainprechter vom 3. Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich Bickel vom Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg im Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Carl von Zabuesnig im Chevaulegers-Regiment König, — Heinrich Osthof im Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Joseph Hundsdorfer im Artillerie-Regiment Zoller, — Kuno Lautner, — und Michael Reinwald vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im Artillerie-Regiment Zoller, — Xaver Harrer im Artillerie-Regiment Zoller, — Franz Haid vom Artillerie-Regiment Zoller in der Fuhrwesens-Abtheilung dieses Regiments, — Jacob Müller, — und Albert Recher vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold in der Fuhrwesens-Abtheilung dieses Regiments, — Joseph Jerg vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold in der Fuhrwesens-Abtheilung des Artillerie-Regiments Zoller, — und Jacob Gerber im Genie-Bataillon.

zu Junkern:

die Unteroffiziere und Cadetten Moritz von Gögel vom Infanterie-Leib-Regiment, und Carl Muck vom Infanterie-Regiment König, im topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes, — Otto Edler von Stubenrauch im Infanterie-Regiment Seckendorff, — Maximilian Hofmann vom Infanterie-Regiment König im 1. Jäger-Bataillon, — Gustav Gabler vom Infanterie-Regiment König, — und Heinrich Rößler vom Infanterie-Regiment

Hertling im Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Eduard Warnberg — und Maximilian Freyherr von Bettschart im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Albert von Tettenborn im Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Albert Ritter von Cammerloher vom Infanterie-Leib-Regiment im 2. Jäger-Bataillon, — Eduard Müller vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen im Infanterie-Regiment Wrede — Carl Birkmann vom Infanterie-Regiment Prinz Carl im Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich Hoderlein vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im Infanterie-Regiment Wrede — Ferdinand Freyherr von Bothmer vom Infanterie-Regiment Hertling im Infanterie-Regiment Zandt, — Albin Roth vom Infanterie-Leib-Regiment, — und Albin Oertel vom Infanterie-Regiment Prinz Carl im Infanterie-Regiment Ysenburg, — Friedrich von Flotow vom Infanterie-Regiment Gumppenberg im 4. Jäger-Bataillon, — Friedrich Freyherr Stromer von Reichenbach im Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Otto Kieffer im Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Benedikt von Rad vom Chevaulegers-Regiment König, — und Wilhelm von Landgraf vom Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg im Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Balduin Ritter v. Stransky vom Chevaulegers-Regiment Taxis im Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Ludwig Freyherr von Neimans vom Chevaulegers-Regiment Taxis im Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Adolph Schedel v. Greifenstein im Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard v. Sachsen-Altenburg, — Sigmund Göbel im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Georg Zeller im Artillerie-Regiment Zoller, — Wilhelm Müller, — und Carl Redenbacher im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Joseph Peter, — und Christoph Güthner vom Genie-Bataillon im Ingenieur-Corps;

zum Ober-Kriegs-Commissär 2. Classe:

der Kriegs-Commissär Anton Blaimberger vom Artillerie-Corps-Commando beim 3. Armee-Divisions-Commando;

zu Kriegs-Commissären:

der Kriegs-Rechnungs-Commissär Wolfgang Krauß bei der Commandantschaft Landau, — und der Fohlenhofs-Verwalter 1. Classe und funktionirende Betriebs-Beamte Andreas Beer bei der Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe;

zu Ministerial-Sekretären 1. Classe:

die Ministerial-Sekretäre 2. Classe Friedrich Schmid, — und Heinrich Benner im Kriegs-Ministerium;

zu Ministerial-Sekretären 2. Classe:

die Sekretäre Joseph Miller vom 3. Armee-Divisions-Commando im Kriegs-Ministerium, — und Friedrich Braun bei der Militär-Fonds-Commission;

zum Regiments-Arzt 2. Classe:

der Bataillons-Arzt 1. Classe Dr. Johann Steiner von der Commandantschaft Rosenberg bei der Commandantschaft der Veteranen-Anstalt;

zum Regiments-Quartiermeister 1. Classe:

der Regiments-Quartiermeister 2. Classe Johann Schmitt bei der Commandantschaft Augsburg;

zu Regiments-Quartiermeistern 2. Classe:

die Bataillons-Quartiermeister Xaver Müller von der Commandantschaft Rosenberg im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Michael Merkl von der Commandantschaft Passau im Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Leonhard Merkl bei der Commandantschaft Germersheim (Festungsbau);

zu Regiments-Auditoren 1. Classe:

die Regiments-Auditore 2. Classe Adalbert Golch im Infanterie-Regiment Prinz Carl, — und Baptist Sensburg im Infanterie-Leib-Regimeut;

zu Regiments-Auditoren 2. Classe:

die Bataillons-Auditore Carl Holzinger vom Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Hessen, — Carl von Menz im Chevaulegers-Regiment König, — Leonhard Bürger vom 2. Jäger-Bataillon im Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Joachim Wirthmann beim General-Auditoriat (funktionirender Sekretär), — und Franz Pfistermeister, Fiscalats-Adjunkt, bei der Militär-Fonds-Commission;

zu Secretären:

der Actuar 1. Classe Xaver Sälzl beim Artillerie-Corps-Commando, — dann die (Canzley-) Actuare 1. Classe Martin Hiller von der Festungsbau-Direction Ulm beim 3., — und Friedrich Velden von der Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe beim 1. Armee-Divisions-Commando;

zu Bataillons-Aerzten 1. Classe:

die Bataillons-Aerzte 2. Classe Dr. Alexander Pracher im 2. Jäger-Bataillon, — Dr. Nepomuk Zech im Chevaulegers-Regiment König, — und Dr. Friedrich Schalhammer im Infanterie-Regiment Albert Pappenheim;

zu Bataillons-Aerzten 2. Classe:

die Unter-Aerzte 1. Classe Dr. Jacob

Leidinger bei der Commandantschaft der Veteranen-Anstalt, — Dr. Anton Ferber im Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Dr. Friedrich Krauß im Infanterie-Regiment Gumppenberg und — Dr. Albert Schuster im Chevaulegers-Regiment Taxis;

zu Bataillons-Quartiermeistern:

die Unter-Quartiermeister Philipp Beutner im Infanterie-Regiment König, — Johann Minges bei der Zeughaus-Haupt-Direction, — und Georg Hohlweg im Chevaulegers-Regiment König:

zu Bataillons-Auditoren:

die Unter-Auditore Albert Martin vom Chevaulegers-Regiment Leiningen im 2. Jäger-Bataillon, — Friedrich Wimmer bei der Commandantschaft Würzburg, — und Ludwig Lesch im 3. Jäger-Bataillon;

zu Unter-Aerzten 1. Classe:

die Unter-Aerzte 2. Classe Dr. Stephan Guttenhöfer vom Chevaulegers-Regiment Taxis im 2. Jäger-Bataillon, — Dr. Otto Deppisch von der Commandantschaft Würzburg im Infanterie-Regiment Zandt, — Dr. Hermann Lingg von der Commandantschaft Augsburg im 4. Jäger-Bataillon, — Dr. Emil Friedrich von der Commandantschaft München im Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Dr. Emil Baumüller von der Commandantschaft München im Chevaulegers-Regiment Leiningen;

zu Unter-Quartiermeistern:

der Actuar 2. Classe Georg Güßregen vom 2. Armee-Divisions-Commando bei der Commandantschaft Rosenberg, — und der Fohlenhofs-Actuar Georg Schmitt vom Fohlenhof Benediktbeuern bei der Zeughaus-Haupt-Direktion;

zu Actuaren 1. Classe:

die Actuare 2. Classe August Dietrich — und Leonhard Winkler, (Canzley-Actuare), beim General-Auditoriat, — dann Friedrich Häring bei der Zeughaus-Haupt-Direktion;

zu Actuaren 2. Classe:

die Regiments-Actuare Michael Loy, (Canzley-Actuar), im Kriegsministerium, — Wolfgang Buchta, (Canzley-Actuar), vom Gendarmerie-Corps-Commando bei der Festungsbau-Direktion Ulm, — Ulrich Sittler vom Chevaulegers-Regiment Leiningen beim 2. Armee-Divisions-Commando, — und Georg Schedl vom Armee-Montur-Depot beim Artillerie-Corps-Commando;

zu Regiments-Actuaren:

die funktionirenden Actuare und Unteroffiziere Heinrich Seefried beim 3. Armee-Divisions-Commando, (Canzley-Actuar), — Joseph Bayerer bei der Commandantschaft Germersheim, (Canzley-Actuar), — Georg Luttenbacher vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bei dem Gendarmerie-Corps-Commando, (Canzley-Actuar), — Johann Lehner bei der Commandantschaft Landau, — Ferdinand Grundler im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Baptist Sturm vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bei der Commandantschaft München (Verpflegs-Commission), Johann Uß vom 3. Jäger-Bataillon im Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Georg Umthammer vom 1. Jäger-Bataillon bei der Commandantschaft Rosenberg, — Wilhelm Aschauer vom Infanterie-Regiment Seckendorff im Infanterie-Regiment Kronprinz, — Franz Fambach vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland bei der Commandantschaft Germersheim, — und Wilhelm Brugger vom Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg.



§. 26.

Charakterisirt werden:

als Generallieutenants:

die Generalmajore Carl Freyherr von Heideck genannt Heidegger im Generalquartiermeister-Stab, — Peter Ritter von Becker, Ingenieur-Corps-Commandant und Festungsbau-Direktor in Ingolstadt, — Joseph Dichtl, Vice-Präsident des General-Auditoriats, — Maximilian, Herzog in Bayern, Königliche Hoheit, Inhaber des Chevaulegers-Regiments Nro. 3., — und Franz Graf von Paumgarten, General-Adjutant;

als Oberstlieutenant:

der pensionirte Major Ulysses Freyherr von Herman;

als Majore:

der pensionirte Hauptmann Franz von Kuepach, — und der Rittmeister à la suite Georg von Bäumler;

als Rittmeister à la suite.

der vormalige Oberlieutenant à la suite Clemens Graf von Schönborn, — und der vormalige Unterlieutenant Carl Freyherr von Venningen;

als Stabs-Arzt:

der pensionirte Regiments-Arzt Dr. Peter Gerber.

Der Ober-Kriegs-Commissär 1. Classe und Referent Paul Habel vom Kriegs-Ministerium erhält den Titel und Rang als Ministerialrath — und der Ober-Auditor und Referent Joseph Policzka vom Kriegs-Ministerium den Titel und Rang als General-Auditor;

der Major à la suite Franz Schenk Freyherr von Stauffenberg erhält die Erlaubniß, die Uniform der Flügel-Adjutanten zu tragen.

**Maximilian.**

von der Mark,
Generallieutenant.

# Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

## № 19.

München, Freitag den 14. April 1848.

Inhalt:

Königliche Proklamation.

## Königliche Proklamation.

### Bayern!

An Euch ergeht unter allen deutschen Stämmen zuerst der Ruf, aus Eurer Mitte, aus der des ganzen Volkes die Abgeordneten zu wählen zur deutschen Nationalvertretung. Seyd stolz darauf und erkennet die Größe Eurer Aufgabe!

Einer der ältesten, edelsten deutschen Stämme, im Herzen unseres Gesammtvaterlandes gelegen, seyd Ihr bestimmt mitzuwirken zur Gestaltung des großen Nationalwerkes.

Deutschland soll nach Innen und Außen gekräftigt die ihm gebührende, Achtung gebietende Stellung einnehmen unter den Staaten Europa's, zum mächtigen Schutze seiner Freunde, zur Abwehr seiner Feinde.

Dieses Ziel zu erreichen thut Eintracht Noth; mit Deutschland stehen und fallen wir. Wir sind Alle Kinder einer Mutter, Söhne eines Volkes. — Ihm verdanken wir Sprache, Gesittung, Freyheit und Recht, der Menschheit höchste Güter. Doch jeder deutsche Stamm in seiner eigenthümlichen, selbstständigen Entwicklung trug zu ihrer Erlangung bey, durch Wort und That, durch Gut und Blut.

Darum vergesset auch nicht, daß Wir Bayern sind! Ueber ein Jahrtausend zählt unsere Geschichte. Bayern wollen wir seyn und bleiben.

Schreitet nun mit Gott, dem Herren, an Euer wichtiges Werk; flehet seinen allmächtigen Beystand an, daß er Euch erleuchte und stärke. Wählet nach Pflicht und Gewissen, frey von Leidenschaft und niedrigen Partheyzwecken. —

Bayern, höret auf die Stimme Eures Königes, er trägt Euch Alle in seinem Herzen; Eure Ehre, Euer Ruhm, Euer Glück sind die seinen! Lasset uns zusammenhalten in guten wie in bösen Tagen, wie es unsere Vorfahren gethan; sie haben vollendet, wir haben noch zu kämpfen.

Gedenket des Gebers unserer Verfassung, unseres Vaters Max; er blickt segnend auf uns herab; sein Geist umschwebe Euch in der Stunde ernster Berathung über das Werk nationaler Einigung zwischen Deutschlands Fürsten und Völkern. Ringen wir vereint nach innerer herrlicherer Entfaltung des heiligen Vermächtnisses der Vergangenheit in Religion, Recht und Wahrheit. —

Kinder und Kindeskinder werden auch auf uns einst stolz und zufrieden zurückblicken, wenn wir unsere Aufgabe gelöst, Bayern und Deutsche zu seyn.

München den 14. April 1848.

**Maximilian.**

Digitized by Google

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 20.

München, Montag den 17. April 1848.

Inhalt.

Abschied für den Landrath von Oberbayern über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 26. Juni 1847.

## Abschied

für den Landrath von Oberbayern über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 26. Juni 1847.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe von Oberbayern in dessen Sitzungen vom 15. bis 26. Juni 1847 gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unseres Staatsrathes folgende Entschließungen.

### I.

### Abrechnung über die Fonds der Kreis-Anstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds für $18^{45}/_{46}$.

A. Rechnungen über die Kreishilfskasse und über die Culturantenhilfskasse pro $18^{45}/_{46}$.

Die Rechnung über die Kreishilfs-

kasse und über die Culturantenhilfskasse für das Jahr $18^{45}/_{46}$, und zwar:

1) die Kreishilfskasserechnung

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 3,632 | 34 | 1 |
| mit einer Ausgabe von | 3,370 | 17 | — |
| sohin mit einem Aktivreste von | 262 | 17 | 1 |
| und mit einem Vermögensstande von | 17,465 | 11 | 3 |

2) die Culturantenhilfskasse-Rechnung:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 1,511 | 10 | — |
| mit einer Ausgabe von | 2 | 24 | — |
| sohin mit einem Aktivreste von | 1,508 | 46 | — |
| und mit einem Vermögensstande von | 9,459 | 51 | — |

haben dem Landrathe zu einer Erinnerung keinen Anlaß gegeben.

Diese Rechnungs-Ergebnisse sind hienach in die Rechnung pro $18^{46}/_{47}$ überzutragen.

B. Rechnungen über die Kreisfonde pro $18^{45}/_{46}$.

Dieselben wurden mit folgenden Ergebnissen als richtig anerkannt:

1) die Rechnung über die Fonds für nothwendige Zwecke,

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 925,620 | 22 | 2 |
| mit einer Ausgabe von | 925,059 | 10 | 2 |
| sohin mit einem Aktivreste von | 561 | 12 | — |

Unter diesem Abschlusse sind jedoch begriffen

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| a) die Einnahmen aus der IV. Finanzperiode und zurück mit | 220 | 56 | 1 |
| b) die Ausgaben hierauf mit | 27 | 59 | 2 |
| sohin ein Aktivrest von | 192 | 56 | 3, |

welcher gemäß Art. VI. des Gesetzes vom 17. November 1837 den fakultativen Fonds zufällt und in der deßfallsigen Rechnung des nächsten Jahres in Einnahme überzutragen ist.

Es ergibt sich demnach für die gesetzlich nothwendigen Zwecke ein reiner Aktivrest von 368 fl. 15 kr. 1 pf.

2) die Rechnung über die Fonds für fakultative Zwecke

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 84,705 | 1 | 1 |
| mit einer Ausgabe von | 14,400 | 25 | — |
| sohin mit einem Aktivreste von | 70,304 | 36 | 1, |

worunter jedoch der admassirte Fond für die zu errichtende Kreis-Irren-Anstalt mit 69,760 fl. 55 kr. 1 pf. begriffen ist, nach dessen Abzug sich ein Aktivrest von 543 fl. 41 kr. — pf. ergibt.

Diese Ergebnisse sind in die Rechnungen für das Jahr $18^{46}/_{47}$ gehörig überzutragen.

Auf die von dem Landrathe bei der Prüfung der Kreisfonds-Rechnungen pro $18^{45}/_{46}$ vorgetragenen Anträge und Wünsche erwidern Wir Folgendes:

1) die einnahmliche Verrechnung des in dem Landraths-Abschiede vom 12. Februar 1847 genehmigten besonderen Zuschusses aus Centralfonds zur Deckung der Ueberschreitung von 655 fl. 25 kr. 3 pf., welche sich bei den Familiengeldern und Schreibmaterialien-Aversen der Landrichter im Jahre $18^{44}/_{45}$ ergeben hat, wird in der Rechnung für das Jahr $18^{46}/_{47}$ stattfinden, und zu diesem Behufe Unsere Regierung von Oberbayern rechtzeitig die entsprechende Einleitung treffen.

2) Ebenso genehmigen Wir, daß die neuerliche Ueberschreitung von 139 fl. 32 kr. 2 pf., welche sich bei den Familiengeldern und Schreibmaterialien-Aversen der Landrichter im Jahre $18^{45}/_{46}$ ergeben hat, durch einen besondern Zuschuß aus Centralfonds gedeckt werde.

3) Ueber die Errichtung einer Kreis-Irren-Anstalt sind dermalen umfassende Erhebungen angeordnet, bis zu deren Beendigung Wir Uns weitere Entschließung auf die von dem Landrathe gestellten Anträge vorbehalten.

## II.
## Steuerprinzipale für das Jahr $18^{47}/_{48}$.

Die Steuerprinzipalsumme des oberbayerischen Kreises für $18^{47}/_{48}$ beträgt vorbehaltlich der im Laufe des Jahres $18^{47}/_{48}$ und beziehungsweise aus den Rechnungen von $18^{46}/_{47}$ sich noch ergebenden Ab- und Zugänge

1,254,197 fl. 14 kr. 2 pf.

sohin ein Steuerprozent

12,542 fl. — kr. — pf.

## III.
## Bestimmung der Kreis-Ausgaben für das Jahr $18^{47}/_{48}$.

Dem von dem Landrathe geprüften

Voranschlage der im Jahre $18^{47}/_{48}$ zu bestreitenden Verwaltungs-Ausgaben ertheilen Wir Unsere Genehmigung nach folgenden Ansätzen:

## A.

### Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke.

### Cap. I.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Appellationsgericht, dann Handels- und Wechselgericht II. Instanz | 61,366 | 15 | — |
| §. 2. Kreis- und Stadt- dann Wechselgericht I. Instanz | 72,380 | 15 | — |
| §. 3. Ständige Bau-Ausgaben | 825 | — | — |
| Summa des Cap. I. | 134,571 | 30 | — |

### Cap. II.

Etat des Staats-Ministeriums des Innern.

Ausgaben auf die Landrathsversammlung:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Diäten und Reisekosten | 1168 | — | — |
| §. 2. Regie | 500 | — | — |
| Summa des Cap. II. | 1668 | — | — |

### Cap. III.

Etat der Landgerichte, gemeinschaftlich zwischen dem Staatsministerium der Justiz und dem Staatsministerium des Innern.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Besoldungen und Nebenbezüge: | | | |
| a) der Landrichter | 122,097 | 41 | 2 |
| b) der Assessoren, Adjunkten und Aktuare | 45,798 | — | — |
| c) der Gerichtsdiener | 34,903 | 39 | — |
| §. 2. Unständige Funktionsbezüge der Landrichter nach Art. III. der Verordnung vom 25. August 1838 | 7,588 | — | — |
| §. 3. Regiekosten der Landgerichte: | | | |
| a) für Bureaubedürfnisse, Diäten und Reisekosten, Postporto und Boten-Löhne, Miethzinse für Amts-Lokalitäten und kleine Reparaturen | 9,212 | 20 | 3 |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| b) Taggebühren für Funktionäre zur Aushilfe in außerordentlichen Fällen und Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher | 2,400 | — | — |
| §. 4. Ständige Bauausgaben | 993 | 31 | — |
| Summa des Cap. III. | 222,993 | 12 | 1 |

## Cap. IV.

### Etat der Staats-Anstalten.

#### A. Erziehung und Bildung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Studien-Anstalten | 57,030 | 11 | — |
| §. 2. Schullehrer-Seminarien | 10,242 | 18 | — |
| §. 3. Deutsche Schulen, einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen und Dienstgründe | 49,468 | 30 | — |
| §. 4. Ständige Bau-Ausgaben | 141 | 40 | — |
| §. 5. Reservefond | 2,155 | 52 | — |
| Summe von A. | 119,038 | 40 | — |

#### B. Gesundheit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Stadtgerichtsärzte | 976 | 30 | — |
| §. 2. Landgerichtsärzte | 21,766 | — | — |
| §. 3. Wundärzte | 230 | — | — |
| Summe von B. | 22,972 | 30 | — |

#### C. Wohlthätigkeit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Für Verpflegung und Transport der Heimathlosen | 4,840 | — | — |
| Summe von C. | 4,840 | — | — |

#### D. Industrie und Cultur.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Polytechnische Schule in München | 15,286 | — | — |
| §. 2. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschule in München | 4,800 | — | — |
| §. 3. Diäten der Prüfungs-Commissäre a. d. Landwirthschafts- und Gewerbschulen | 200 | — | — |
| Summe von D. | 20,286 | — | — |

#### E. Straßen- und Brückenbau.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Administration | 25,055 | — | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 2. Unterhaltung: a) der Straſſen b) der Brücken | 250,920 | 14 | — |
| §. 3. Reſervefond | — | — | — |
| Summe von E. | 275,975 | 14 | — |
| Hiezu von D. | 20,286 | — | — |
| " " C. | 4,840 | — | — |
| " " B. | 22,972 | 30 | — |
| " " A. | 119,038 | 40 | — |
| Summe des Cap. IV. | 443,112 | 24 | — |

Cap. V.

Landbau.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Unterhaltung | 70,893 | — | — |
| §. 2. Reſervefond | — | — | — |
| Summe Cap. V. | 70,893 | — | — |

Cap. VI.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Allgemeiner Reſerve-Fond | 2,653 | — | 2 |
| Summe des Cap. VI. | 2,653 | — | 2 |

Zuſammenſtellung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Summe des Cap. I. | 134,571 | 30 | — |
| " " " II. | 1,668 | — | — |
| " " " III. | 222,993 | 12 | 1 |
| " " " IV. | 443,112 | 24 | — |
| Summe des Cap. V. | 70,893 | — | — |
| " " " VI. | 2,653 | — | 2 |
| Geſammtſumme der Ausgaben für nothwendige Zwecke | 875,891 | 6 | 3 |

B.

Ausgaben für fakultative Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Für zwei Freiplätze in der Taubſtummenunterrichts-Anſtalt in München | 250 | — | — |
| §. 2. Für die Gebäranſtalt in München | 5,000 | — | — |
| §. 3. Stipendien für Zöglinge an d. Landwirthſchafts- und Gewerbs-Schule in Schleißheim | 450 | — | — |
| §. 4. Für drei Freiplätze in dem Inſtitute für krüppelhafte Kinder in München | 300 | — | — |
| §. 5. Für Ertheilung des Unterrichts an der Zeichnungsſchule zu Oberammergau | 50 | — | — |

§. 6. Für zwei Frei-

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| plätze im Blinden-institute zu München | 250 | — | — |
| §. 7. Für Vertheilung von Lein- und Esper-Saamen | 300 | — | — |
| §. 8. Für Maulbeerpflanzung und Seidenzucht | 100 | — | — |
| §. 9. Für Bezirkswege | 1,680 | 16 | — |
| §. 10. Zuschüsse und zwar: | | | |
| a) zu admassirender Beitrag für eine Irrenanstalt | 6000 | — | — |
| b) für die Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbs-Schule in München | 1800 | — | — |
| c) für die Baugewerksschule in München | 900 | — | — |
| d) für die Landwirthschafts- u. Gewerbschule in Freysing | 3,445 | — | — |
| Gesammt-Summe der Ausgaben für fakultative Zwecke | 20,425 | 16 | — |

IV.

Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung des hienach sich ergebenden Gesammtbedarfes sind folgende Mittel gegeben:

A.

Bey den Ausgaben für nothwendige Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben | 105,105 | — | — |
| §. 2. Besondere fundations- u. dotationsmäßige Reichnisse für Erziehung u. Bildung | 13,656 | — | — |
| §. 3. durchlaufender Anschlag d. Dienstwohnungen und Dienstgründe | 3,041 | 9 | — |
| §. 4. Allgemeiner Netto-Aversalzuschuß der Staatskasse zum Gesammtbetrage der Kreislasten | 677,927 | 35 | 3 |
| §. 5. Besonderer Zuschuß zum Unterhalte der in der III. Finanzperiode neu | | | |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| angelegten Staatsstrassen | 2,815 | — | — |
| §. 6. Besonderer Zuschuß zum Unterhalte der in der IV. Finanz-Periode neuangelegten Staatsstraßen | 1,165 | 14 | — |
| §. 7. Besonderer Zuschuß aus Centralfonds für die polytechnische Schule in München | 15,286 | — | — |
| §. 8. Besonderer Zuschuß aus Centralfonds wegen erhöhten Familiengelder-Bezuges der Landrichter | 2216 | 16 | 3 |
| §. 9. Besonderer Zuschuß aus den Centralfonds wegen erhöhten Schreibmaterialien-Aversums der Landrichter | 164 | 24 | 3 |
| §. 10. Besonderer Zuschuß aus den Centralfonds zur Deckung der ständigen Bauausgaben für die | | | |



| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Schullokalitäten und die Lehrerswohnung in Ettal | 3 | 46 | 2 |
| §. 11. Besonderer Zuschuß aus den Centralfonds zur Ergänzung des Gehaltes für die wiederbesetzte Stelle eines II. Appellationsgerichts-Direktors | 1937 | 30 | — |
| §. 12. Besonderer Zuschuß aus den Centralfonds wegen der Zulagen an Diäten und Pferdgeldaversen der Baukondukteure | 1,370 | — | — |
| §. 13. Besonderer Zuschuß aus den Centralfonds zur Deckung des Mehrbedarfes für einen vierten Gerichtsdieners-Gehilfen in Freysing | 140 | — | — |
| §. 14. Eine Kreisumlage zu 4 1/6 Prozent der Steuerprinzipal- | | | |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| summe im Nettobetrage von deren Erhebung Wir hiemit anordnen. | 51,063 | 10 | — |
| Gesammtsumme der Deckungsmittel für die Ausgaben auf nothwendige Zwecke | 875,891 | 6 | 3 |

B.

Bei den Ausgaben für fakultative Zwecke.

| | | | |
|---|---|---|---|
| §. 1. Aus dem Bestande der Vorjahre | — | — | — |
| §. 2. Aus dem laufenden Jahre eine Kreisumlage zu $1^2/_3$ Prozent vom Steuerprinzipale im Netto-Betrage von deren Erhebung Wir hiemit bewilligen. | 20,425 | 16 | — |
| Gesammtsumme der Deckungsmittel für Ausgaben auf fakultative Zwecke | 20,425 | 16 | — |

V.

Besondere Wünsche und Anträge.

Auf die in dem besondern Protokolle niedergelegten Wünsche und Anträge erwidern Wir was folgt:

1) Die von dem Landrathe angedeuteten Maaßregeln zur Verbesserung des sittlichen und ökonomischen Zustandes der Ansiedler in Maxlried und in den übrigen Colonien des oberbayerischen Regierungsbezirkes erscheinen theils durch Abänderung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen, theils durch Ausgaben bedingt, wofür zur Zeit die budgetmäßigen Mittel fehlen.

Wenn Wir daher in dieser Erwägung auf die Anträge des Landrathes nicht einzugehen vermögen, so erwarten Wir doch von Unserer Regierung von Oberbayern, daß dieselbe keines der ihr zu Gebot stehenden Mittel unbenützt lassen werde, um dem angeregten Mißstande nach Möglichkeit zu steuern, und dem Fortschreiten des sittlichen und wirthschaftlichen Verfalles jener Ansiedlungen Einhalt zu thun.

Insbesondere beauftragen Wir Unsere Regierung von Oberbayern, den Bestimmungen Tit. VI. §§. 38 — 42. der Verordnung über die Bettler und Landstreicher vom 18. November 1816 und Tit. I. Art. 1. der Verordnung über die Zwangsarbeitshäuser von demselben Tage, so wie den bestehenden Vorschriften über das Armenwesen fortan den strengsten Vollzug zu sichern.

3) Wegen Cultivirung der vorhandenen öden Gründe sind bereits umfassende Erhebungen im Gange, deren Ergebniß Unser Staats-Minister des Innern Uns vorzulegen beauftragt ist. Bei der näheren Würdigung desselben haben Wir vor, auch jenen Anträgen des Landrathes die entsprechende Würdigung zuzuwenden, welche derselbe in Beziehung auf Colonisation und Gründung landwirthschaftlicher Anwesen gestellt hat.

3. Die beantragte Abänderung der bestehenden Einrichtungen und Anordnungen in Absicht auf die Vergütung für die, dem vaterländischen Militär auf Märschen zu leistende Verpflegung werden Wir in sorgsame Erwägung ziehen.

4. Dadurch, daß die Münchner-Ingolstädter Straße in der V. Stunde abwechselnd nur 18 Fuß breit ist, kann bei genauer Einhaltung der durch §. 14. der Verordnung über die Einrichtung des die Kunststraßen befahrenden Fuhrwerkes vom 16. Juli 1840 vorgeschriebenen Breite der Ladung auf Frachtwägen eine Gefahr für den Verkehr nicht entstehen, demnach die desfallsige Besorgniß des Landrathes als begründet nicht erkannt werden.

Ueberdieß hat Unsere Regierung von Oberbayern bereits die Anordnung getroffen, daß an den beiderseitigen Straßenbanquetten besondere Material-Lagerplätze hergestellt werden, wodurch für das Frachtfuhrwerk selbst jede Unbequemlichkeit beseitigt erscheint.

5. Dem Wunsche des Landrathes wegen Erleichterung der Gemeinden bei der ihnen obliegenden Wegräumung des Schnee's auf der Fahrbahn der Staats-Straßen durch Anschaffung von Bahnschlitten auf Kosten der Baufonds ist bereits bezüglich der zunächst betheiligten Gemeinden in den Gebirgs-Gegenden entsprochen worden, und es soll in einzelnen besonderen Fällen, wo ein spezielles Bedürfniß genügend nachgewiesen ist, auch ferner hierauf geeignet Bedacht genommen werden.

6. Die seit mehreren Jahren aus ärarialischen Vorräthen geleisteten wesentlichen Aushilfen und Unterstützungen sind der thatsächliche Beweis jener steten Fürsorge, mit welcher schon bisher getrachtet wurde, Unsere getreuen Unterthanen vor den nachtheiligen Folgen ungünstiger Ernte-Ergebniße möglichst zu schützen.

Hierin, so wie in angemessener Natural-Eindienung und Magazinirung der ärarialischen Getreidrenten und der bereits angeordneten Verbesserung des baulichen Zustandes der ärarialischen Getreidspeicher wird der Landrath von selbst die Beruhigung finden, daß jener hochwichtigen Aufgabe auch

für die Folge die entsprechende Aufmerksamkeit zugewendet werde.

Wenn übrigens der Landrath die kgl. Rentämter hinsichtlich der Getreid-Abgabe der Hintansetzung der hiewegen bestehenden Vorschriften in einzelnen Fällen beschuldiget, so vermissen Wir hiebei die Angabe jener bestimmten Thatsachen, ohne welche die erwähnte Anschuldigung einer weiteren Beachtung um so weniger unterstellt werden kann, als derartige Klagen bis jetzt weder bei Unserer Kreis-Regierung noch anderer Orten laut geworden sind.

7) Der beantragten Eintragung der unsteuerbaren Reichnisse und Gaben nach dem Geldanschlage in das Steuer-Cataster stehen, abgesehen davon, daß das fragliche Cataster von allen, seinem eigentlichen Zwecke fremden Zugaben frei bleiben soll, die Bestimmungen des Grundsteuer-Gesetzes vom 15. August 1828. §§. 47 — 61. entgegen.

8) Bezüglich der neuerlich angeregten Klagen wegen Ueberhandnahme des Hochwildes und wegen der durch dasselbe in einzelnen Revieren gestifteten Schäden, erwidern Wir dem Landrathe, daß bereits Maßregeln ergriffen worden sind, um diesen Beschwerden für die Folgezeit abzuhelfen.

9) Durch die jüngst angeordnete namhafte Vermehrung der beiden Gendarmerie-Compagnien im Regierungsbezirke Oberbayern ist dem dießfallsigen Wunsche des Landraths bereits entsprochen.

10) Hinsichtlich der angeregten Fortsetzung der Münchner-Augsburger-Eisenbahn an die österreichische Gränze verweisen Wir den Landrath auf die deshalb durch den Landtags-Abschied vom 23. May 1846. Absch. I. §. 5. Abs. 2. Ziff. 1. ertheilte Erklärung mit dem Beifügen, wie Wir diesem wichtigen Gegenstande Unsere allerhöchste Beachtnahme fortwährend widmen werden.

11) Dem Wunsche des Landrathes bezüglich wiederholter Einschärfung des Verbotes der Feier der abgewürdigten Feiertage ist durch das Ausschreiben Unserer Kreisregierung vom 30. Juli 1847 bereits entsprochen.

12) Bezüglich der von dem Landrathe beantragten Revision der bestehenden Ausscheidung der Straßen des oberbayerischen Regierungsbezirkes, in solche, welche aus Staatsmitteln und in solche, welche aus Mitteln der Distrikte erhalten werden, verweisen Wir denselben auf die, in dem Landtags-Abschiede vom 23. May 1846 Abschnitt III. Lit. B. §. 17. enthaltene Entschließung mit dem Bemerken, daß zum Vollzuge des Art. 7. des Gesetzes vom 25. August 1843, den Bau einer Eisenbahn von der Reichsgränze bei Hof nach Lindau be-

treffend, die Revision des Straßennetzes bereits eingeleitet ist.

13) Der von dem Landrathe gewünschten Erhöhung des jährlichen Beitrages aus den allgemeinen Kreisfonds an den Unterstützungsverein für dienstunfähige Schullehrer stehet dermal der Mangel an verfügbaren Mitteln, dann die Rücksicht entgegen, daß noch dringendere Bedürfnisse vorhanden sind, welche die Mittel des Kreis-Schulfondes in Anspruch nehmen.

Wir erwarten jedoch, daß Unsere Kreisregierung auf die Befriedigung des landräthlichen Wunsches nach Möglichkeit Bedacht nehmen werde.

Uebrigens war es Uns erfreulich, auch von dem Landrathe von Oberbayern den Werth volksthümlicher Rechts-Institutionen dankbar gewürdigt zu sehen.

Indem Wir dem Landrathe gegenwärtigen Abschied ertheilen, geben Wir demselben Unsere Zufriedenheit über die neuerlich an den Tag gelegten Gesinnungen der Treue und Anhänglichkeit zu erkennen und versichern denselben Unserer landesväterlichen Huld und Gnade.

München, den 2. April 1848.

**Max.**

v. Beisler. v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld.

von der Mark Generalmajor. Graf von Waldkirch.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Sekretär des Staatsrathes,
Rath Seb. v. Kobell.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 21.

München, Dienstag den 18. April 1848.


Inhalt:

Berichtigung. — Bekanntmachung, die Zehentfixationen der geistlichen Pfründen und Stiftungen für das Verwaltungs-Jahr $18^{46}/_{47}$ betr. — Bekanntmachung, die Hauptrechnung der allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt f. d. J. $18^{46}/_{47}$ betr. — Verleihung der Würde eines lebenslänglichen Reichsrathes der Krone Bayern. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien und Benefizien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Ordens-Verleihungen. — K. Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Großjährigkeits-Erklärungen.

## Berichtigung.

In der Königlichen Proclamation vom 14. April l. J. (Regierungsblatt Nro. 19., Seite 309 und 310, Zeile 4 von oben) — soll es anstatt: „nach innerer herrlicherer Entfaltung" heißen: „nach immer herrlicherer Entfaltung." —

## Bekanntmachung,

die Zehentfixationen der geistlichen Pfründen und Stiftungen für das Verwaltungsjahr $18^{46}/_{47}$ betreffend.

### Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Die von den sieben k. Kreisregierungen, K. d. J., diesseit des Rheins, in dem Verwaltungsjahre $18^{46}/_{47}$ vollzogenen und angezeigten Zehent-Fixationen der geistlichen Pfründen und Stiftungen werden in dem nachfolgenden General-Conspect zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München, den 3. April 1848.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Beisler.

Durch den Minister
der General-Sekretär:
Ober-Kirchen- und Schulrath
Neumayr.

# General-Conspect

über die im Verwaltungsjahre 18$\frac{48}{49}$ vollzogenen Zehentfixationen der geistlichen Pfründen und Stiftungen.

| Regierungs-Bezirke. | Pfarreien, Dekanate, Caplaneien, Expostituren, Rektorate und Cantorate. | Benefizien. | Messen-Stiftungen. | Kirchenstiftungen, Capellen, und Bruderschaften. | Unterrichts-Stiftungen. | Wohlthätigkeits-Stiftungen. | Summe der Zehent-Fixationen. | Hievon fixirt: ganz. | Hievon fixirt: theilweise. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Niederbayern | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Oberpfalz und Regensburg | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Oberfranken | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Mittelfranken | . | . | . | 2 | . | 3 | 5 | 3 | 2 |
| Unterfranken und Aschaffenburg | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Schwaben und Neuburg | 4 | . | . | 1 | . | . | 5 | 5 | . |
| Summe | 4 | . | . | 3 | . | 3 | 10 | 8 | 2 |

Königliches Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten.

## Bekanntmachung,

die Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr $18^{46}/_{47}$ betreffend.

### Staats-Ministerium des Innern.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 29. Oktober 1847 — betreffend den Ausschlag der Brandschäden resp. die Erhebung der Brand-Assekuranz-Beiträge für das Jahr $18^{46}/_{47}$ — (Reggsbltt. 1847 S. 973 ff.) wird hiemit die Hauptrechnung der für die sieben Regierungs-Bezirke diesseit des Rheins bestehenden allgemeinen Immobiliar-Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr $18^{46}/_{47}$ nach Vorschrift des Art. 32 der Brand-Versicherungs-Ordnung vom 23. Jänner 1811 und mit Zugrundlegung der durch das Gesetz vom 1. Juli 1834 in vier Klassen abgestuften Beitragspflichtigkeit sammt den Nachweisungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht. — Aus derselben gehen folgende summarische Resultate hervor:

I.

Das am Schlusse des Jahres $18^{45}/_{46}$ bestandene Assekuranz-Kapital zu 593,140,210 fl. hat sich im Laufe des Jahres $18^{46}/_{47}$ in Folge neuer Beitritte und Erhöhungen nach Abzug der Minderungen abermals, und zwar um die bedeutende Summe von 17,784,000 fl. vermehrt, und betrug am letzten September 1847 — 610,924,210 fl. wovon sich in die

| | | |
|---|---|---|
| I. Klasse | 184,794,690 fl. | |
| II. Klasse | 191,062,230 „ | |
| III. Klasse | 55,876,980 „ | und in die |
| IV. Klasse | 179,190,310 „ | |

reihen. —

II.

Die Brandentschädigungen stellen sich im Jahre $18^{46}/_{47}$ auf die Summe von

1,231,791 fl. 26 kr. 2 hl.,

wovon 136,891 fl. 39 kr. 6 hl. den Vorjahren, und 1,094,899 fl. 46 kr. 4 hl. dem Jahre $18^{46}/_{47}$ angehören.

Für das Jahr $18^{45}/_{46}$ hatte sich die Summe der diesem Jahre angehörigen Brand-Entschädigungen auf 1,273,547 fl. 12 kr. 4 hl. und jene der Entschädigungen auf den Bestand der Vorjahre zu 133,205 fl. 29 kr. 4 hl. berechnet; es ist somit bei der ersteren eine Minderung von 178,647 fl. 26 kr., bei der letzteren eine Mehrung von 3,686 fl. 10 kr. 2 pf. sohin im Ganzen eine Minderung von 174,961 fl. 15. kr. 6 hl. eingetreten.

III.

Die Zahl der Brandfälle hat sich im Jahre $18^{46}/_{47}$ auf 893 — und die Zahl der hiebei beschädigten Gebäude-Inhaber auf 2,031 entziffert; es bietet sohin das Jahr $18^{46}/_{47}$ gegen das Vorjahr $18^{45}/_{46}$ bezüglich der Brandfälle eine Mehrung von 33

und hinsichtlich der beschädigten Gebäude-Inhaber eine Mehrung von 84 dar.

Die specielle Veranlassung ist bei 675 Bränden unentdeckt geblieben; 31 Brandfälle sind durch Bliß, 25 durch fehlerhafte Bauart und Schadhaftigkeit der Kamine, dann 44 durch Fahrlässigkeit herbeigeführt worden. In 118 Fällen ist die Brandstiftung theils erwiesen, theils wahrscheinlich gemacht, und es kommt sonach in dieser Beziehung das Jahr $18^{46}/_{47}$ dem Vorjahre vollkommen gleich.

### IV.

Die Erhebung der zur Deckung aller rechnungsmäßig nachgewiesenen Ausgaben, dann zur statutenmäßigen Ergänzung des Vorschußfondes erforderlichen Beträge ist bereits durch die Eingangs allegirte Bekanntmachung angeordnet worden, und die königlichen Regierungen, Kammern des Innern, der sieben Regierungsbezirke diesseit des Rheins haben wegen deren Verrechnung und Verwendung — beziehungsweise nach Maaßgabe der einschlägigen resultirenden Nachweisung — das Geeignete zu veranlassen.

### V.

Hinsichtlich der Verhütung von Brandfällen und einer strengen Handhabung der Feuer-Polizei werden die Aufträge in der Bekanntmachung vom 24. April 1840 (Reggsbltt. pag. 277) mit der Weisung erneuert, den pünktlichsten Vollzug derselben auf das Sorgfältigste zu überwachen.

München den 7. April 1848.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

von Thon-Dittmer.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Fr. v. Kobell.

---

## Verleihung der Würde eines lebenslänglichen Reichsrathes der Krone Bayern.

Seine Majestät der König haben vermöge offenen Dekretes vom 9. April l. Js. Allerhöchst-Ihren Staatsminister der Justiz, Karl Friedrich Heintz, ferner vermöge offenen Dekretes vom gleichen Tage den Vorstand der Handelskammer von Schwaben und Neuburg, Fabrikanten Karl Forster, zu lebenslänglichen Reichsräthen der Krone Bayern zu ernennen geruht.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unter'm 24. März l. Js. den bisherigen Advokaten in Frankenthal, Dr. Friedrich Justus Willich, zum geheimen Rath und Bundestags-Gesandten, dann außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister an dem churhessischen und großherzoglich hessischen, dann herzoglich nassauischen Hofe in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 1. April l. Js. den bisherigen Präsidenten des protestantischen Ober-Consistoriums, Staatsrath im außerordentlichen Dienste und Reichsrath, Dr. Karl Friedrich von Roth, unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, in den Ruhestand treten zu lassen, und an dessen Stelle den bisherigen Oberappellations-Gerichts-Rath Friedrich Christian Arnold zum Präsidenten des protestantischen Ober-Consistoriums zu befördern;

unter'm gleichen Tage den quiescirten Präsidenten des protestantischen Ober-Consistoriums, Staatsrath im außerordentlichen Dienste, Friedrich von Roth, zum Staats-Rathe im ordentlichen Dienste zu ernennen, ferner

unter'm 5. April l. Js. den Rentbeamten Christian Philipp Schöpf, zu Höchstadt, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage, unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen langjährigen treugeleisteten Diensten, seinem Ansuchen zufolge, für immer in den Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 10. April l. Js. auf die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt erledigte Assessorstelle den Accessisten des Appellationsgerichts von Schwaben und Neuburg, Jakob von Baur-Breitenfeld, zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 12. April l. Js allergnädigst bewogen gefunden, dem Staatsministerium der Justiz zwei Ministerialräthe außer dem Status für die Gesetzgebungs-Arbeiten beizugeben, und hiezu die beiden Oberappellationsgerichts-Räthe, Dr. Friedrich Ringelmann, und Dr. Karl Kleinschrod, in provisorischer Eigenschaft zu befördern;

unter'm gleichen Tage die eröffnete Landrichterstelle zu Regenstauf dem bisherigen Landrichter in Nittenau, Karl Freiherrn von Lichtenstern, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu verleihen;

auf die erledigte I. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Monheim den dermaligen II. Assessor dieses Landgerichtes, Hermann von Kolb, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, vorrücken zu lassen, und die hiedurch sich erledigende II. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Monheim dem Appellationsgerichts-Accessisten und derzeitigen Landgerichts-Funktionär in

Gögging, Max Wiedemann, zu verleihen;

auf die eröffnete Stelle eines II. Assessors bei dem Landgerichte Pleinfeld den Appellationsgerichts-Accessisten Franz Lindig aus Eichstädt;

auf die eröffnete Stelle eines II. Assessors bei dem Landgerichte Gemünden den Appellationsgerichts-Accessisten Benedikt Stenger aus Aschaffenburg zu ernennen;

auf die eröffnete I. Landgerichts-Assessors-Stelle in Eltmann den bisherigen Aktuar des Landgerichts Kitzingen, Johann Baptist Schmittbüttner, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu versetzen, und die hiedurch sich erledigende Stelle eines Aktuars bei dem Landgerichte Kitzingen dem Accessisten des Appellations-Gerichtes von Mittelfranken, Johann Friedrich Zeitler, aus Weißenstadt, zu verleihen, endlich

die eröffnete Landrichter-Stelle zu Nordhalben dem dermaligen I. Landgerichts-Assessor in Neunburg v./W., August Stöcklein, zu übertragen.

---

## Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 2. April l. Js. die Pfarrei Rottenegg, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Priester Georg Michael Schleicher, Pfarrer zu Pelchenhofen, Landgerichts Neumarkt in der Oberpfalz;

unter'm 3. April l. Js. die Stadt-Pfarrei Burghausen, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Karl Scholl, Dekan, Pfarrer und Distrikts-Schul-Inspektor zu Neukirchen vor'm Wald, Landgerichts Passau I.;

unter'm 4. April l. Js. die Pfarrei Hartenstein, Landgerichts Sulzbach, dem Priester Peter Betz, Local-Caplan zu Birnsberg, Landgerichts Ansbach, und

unterm 6. April l. Js. die Pfarrei Herbstadt, Landgerichts Königshofen, dem Priester Lorenz Helm, Pfarrvikar zu Hammelburg, Landgerichts gleichen Namens.

Seine Majestät der König haben unter'm 23. März l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Achdorf, Landgerichts Landshut, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing, dem Priester Georg Greißl, Cooperator zu Indersdorf, Landgerichts Dachau, ferner

unter'm 3. April l. Js., daß die Pfarrei Drosendorf, k. Landgerichts Ebermannstadt, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe zu Bamberg, dem dortigen Pfarr-Verweser, Priester Joseph Mühlmichl;

unter'm 4. April l. Js., daß die Pfarr-Curatie Hemmersheim, Landgerichts Uffenheim, von demselben Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe, dem seitherigen Verweser dieser Curatie, Priester Franz Fleischmann;

unter'm 6. April l. Js., daß die Pfarrei Ratiszell, Landgerichts Mitterfels, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Regensburg dem Priester Franz Xaver Röder, Cooperator zu Kemnat bei Neuaign, Landgerichts Nabburg, und

unter'm 7. April l. Js., daß die Pfarrei Obererlbach, Landgerichts Gunzenhausen, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt, dem Pfarramts-Candidaten, Priester Joseph Henle, zur Zeit Cooperator in Wemding, Landgerichts gleichen Namens, verliehen werde.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 28. März l. Js. die protestantische Pfarrei in der Altstadt zu Erlangen, dem bisherigen II. Pfarrer an der St. Gumpertus-Kirche in Ansbach, Simon Heinrich Fuhrmann;

unter'm 2. April l. Js. die protestantische Pfarrei Colgenstein, Dekanats Frankenthal, dem bisherigen Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor, Christian Karl Vogel, zu Münchweiler, Dekanats Winnweiler, und

unter'm gleichen Tage die protestantische Pfarrei Theisbergstetten, Dekanats Cusel, dem protestantischen Pfarramts-Candidaten Karl Jakob Heinrich Müller, aus Winterbach, allergnädigst zu übertragen geruht.

---

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unterm 6. April l. Js. den Landwehr-Artillerie-Oberlieutenant Erhard Krämer zum Landwehr-Major im Landwehr-Regimente Nürnberg; ferner

den Landwehr-Hauptmann Max Karl Hayler zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Rosenheim;

unterm 7. April l. Js. den Landwehr-Hauptmann Johann Witzgall zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Kronach, zu ernennen, und

unterm 7. April l. Js. dem Landwehr-Distrikts-Inspektor und Landwehr-Oberst-Lieutenant Joseph Eckardt das Commando des Landwehr-Bataillons Lohr zu übertragen geruht.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unterm 20. März l. Js. dem Amtsdiener Joseph Schäffler zu München, zum Zeichen der Anerkennung der von ihm im königl. Militär, wie in seiner Eigenschaft als Amtsdiener des Armenpflegschaftsraths dahier geleisteten vorzüglichen Dienste, das silberne Ehrenzeichen des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone huldreichst zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 17. März l. Js. dem Gefreiten Johann Kinzel im Infanterie-Regiment Wrede, und

unterm 30. März laufenden Jahrs dem k. Appellationsgerichts-Registrator Johann Philipp Heinrich Hauck in Ansbach die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwig-Ordens zu verleihen.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 11. April l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den mit der Fortführung der Geschäfte des Staats-Ministeriums des Königlichen Hauses und des Aeußern allerhöchst beauftragten Königlichen Staatsrath, Clemens Grafen von Waldkirch, die Bewilligung zur Annahme und Tragung des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Baden verliehenen Großkreuzes des Badischen Ordens vom Zähringer Löwen zu ertheilen.

## Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben unterm 31. März l. Js. den Kaufmannssohn August Meißner von Dinkelsbühl, dessen allerunterthänigster Bitte entsprechend, so wie

unterm 5. April l. Js. den Rechtskandidaten Franz Anton Nikolaus Heinrich zu Bamberg für großjährig zu erklären geruht.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 22.

München, Donnerstag den 20. April 1848.

Inhalt:

Abschied für den Landrath von Niederbayern über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 22. Juni 1847.

## Abschied

für den Landrath von Niederbayern über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 22. Juni 1847.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe von Niederbayern in den Sitzungen vom 15. bis 22. Juni v. J. gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf, nach Vernehmung Unseres Staatsrathes folgende Entschließungen:

I.

Abrechnung über die Kreisfonde für 18 45/46.

A. Die Kreishilfskassa-Rechnung mit einer Einnahme

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| von | 3,915 | 25 | 1 |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Ausgabe von | 2,662 | — | — |
| sonach mit einem Aktiv-Reste von | 1,253 | 25 | 1 |
| dann mit einem Vermögensstande von | 19,340 | — | 1 |

**B. Die Rechnung über den besondern Fond zur Unterstützung der Tuchmacher in Arnstorf**

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 223 | 4 | 1 |
| mit einer Ausgabe von | 200 | 28 | — |
| sonach mit einem Aktiv-Reste von | 22 | 36 | 1 |
| dann mit einem Vermögensstande von | 3,035 | 56 | 1 |

**C. Die Rechnung über den admassirten Kreis-Irren-Unterstützungsfond**

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahmen-Summe von | 108,759 | 26 | 2 |
| mit einer Ausgaben-Summe von | 107,465 | 35 | — |
| sonach mit einem Aktiv-Reste von | 1,293 | 51 | 2 |

sind von dem Landrathe als durchaus richtig anerkannt worden.

Es sind demnach die Ergebnisse in die nächstjährigen Rechnungen überzutragen.

**D. Rechnung über die Kreis-Fonde.**

Ebenso wurden die Rechnungen über die Kreisfonde als richtig anerkannt und zwar:

1) jene über die Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreise hingewiesene Zwecke:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 535,060 | 46 | 3 |
| mit einer Ausgabe von | 539,123 | 48 | 3 |
| sohin mit einem Passiv-Reste von | 4,063 | 2 | — |

welch letzterer jedoch, da die Nachholungen aus der IV. Finanz-Periode und zurück und zwar:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| a) die Einnahmen mit | 582 | 30 | 1 |
| b) die Ausgaben mit | 479 | 20 | 1 |
| sohin die Einnahmen-Ueberschüsse zu | 103 | 10 | — |

im nächstkünftigen Jahre in die Rechnung für fakultative Zwecke übergehen, — sich auf die Summe von 4,166 fl. 12 kr. — erhöht.

2) Jene über die Ausgaben für fakultative Zwecke:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 24,927 | 58 | — |
| mit einer Ausgabe von | 17,305 | — | — |
| sohin mit einem Aktivreste von | 7622 | 58 | — |

Es sind demnach auch diese Ergebnisse in die Rechnungen des nächsten Jahres gehörig aufzunehmen.

Auf die von dem Landrathe bei der Prüfung dieser Rechnungen vorgetragenen Wünsche und Anträge erwidern Wir, was folgt:

1) Was die beantragte verzinsliche Deponirung des Aktivrestes der Kreishilfskassa bei der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank betrifft, so erscheint ein genügender Anlaß hiefür, im Hinblick auf den gegenwärtigen, nur geringen und stets wechselnden Baarbestand der genannten Cassa zur Zeit um so minder gegeben, als diese Deponirung nur gegen vierteljährige Aufkündung und Bestreitung der Versendungskosten auf Seite der Kreishilfskassa bewerkstelligt werden könnte.

2) Auch der begutachteten Vereinigung des zur Unterstützung der Tuchmacher in Arnstorf bestehenden besondern Fonds mit der Kreishilfskassa stehen mehrfache Bedenken und namentlich der Mangel an völliger Uebereinstimmung der Satzungen der Kreis-Hilfskassa mit den Zwecken des erstgenannten Unterstützungsfonds entgegen.

3) Die wiederholt beantragte Ermäßigung der Remuneration des Irrenfonds-Verwalters auf 2 pCt. der zur Zeit ohnehin nicht beträchtlichen Brutto-Einnahme von 4320 fl kann unter den gegebenen Verhältnissen nicht genehmigt werden.

Soferne jedoch das Landraths-Mitglied Fahrmbacher zu Landshut, seinem von Uns mit Wohlgefallen wahrgenommenen Anerbieten gemäß, die fragliche Verwaltung unentgeltlich zu übernehmen bereit ist, — steht der Uebertragung derselben an ihn nichts im Wege.

Auch kann dem Wunsche des Landrathes, daß die verfügbaren Aktivreste des genannten Fonds, sobald sie die Summe von 500 fl. erreichen, gleich den Fondskapitalien, gegen sichere Hypothek bei niederbayerischen Grundbesitzern angelegt werden möchten, unbedenklich stattgegeben werden, und es hat hienach Unsere Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, das Geeignete sofort zu verfügen.

## II.

### Steuer-Prinzipale für das Jahr $18^{47}/_{48}$.

Das Prinzipale der sämmtlichen direkten Steuern für den Regierungsbezirk von Niederbayern berechnet sich für $18^{47}/_{48}$ vorbehaltlich der im Laufe des Jahres $18^{46}/_{47}$ sich ergebenden Zu- und Abgänge auf

922,397 fl. 53 kr. 2 pf.

sohin ein Steuerprocent auf

9,224 fl. — kr. — pf.

## III.

### Bestimmung der Kreisausgaben für $18^{47}/_{48}$.

Dem von dem Landrathe geprüften Voranschlage der im Jahre $18^{47}/_{48}$ aus Kreisfonden zu bestreitenden Verwaltungs-Ausgaben ertheilen Wir Unsere Genehmigung nach folgenden Ansätzen:

### A.

### Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke.

#### Cap. I.

#### Etat des Staats-Ministeriums der Justiz.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Appellationsgericht | 50,012 | 15 | — |
| §. 2. Kreis-Stadt- und Wechselgerichte I. Instanz | 29,616 | — | — |
| §. 3. Ständige Bauausgaben | 265 | — | — |
| Summa des Cap. I. | 79,893 | 15 | — |

#### Cap. II.

#### Etat des Staats-Ministeriums des Innern.

Ausgaben für den Landrath.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Diäten und Reisekosten | 1,300 | — | — |
| §. 2. Regie | 300 | — | — |
| Summa des Cap. II. | 1,600 | — | — |

#### Cap. III.

#### Gemeinschaftlicher Etat des Staats-Ministeriums der Justiz und des Staats-Ministeriums des Innern in Bezug auf die Erigenz der Landgerichte.

§. 1. Besoldungen und Nebenbezüge:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| a) der Landrichter | 99,119 | 41 | — |
| b) der Assessoren, Adjunkten und Aktuare | 37,968 | — | — |
| c) der Gerichtsdiener | 25,712 | 30 | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 2. Unständige Funktions-Bezüge der Landrichter nach Art III. Unserer Verordnung vom 25. August 1838 | 6,464 | — | — |
| §. 3. Regiekosten der Landgerichte: | | | |
| a) für Bureaubedürfnisse, Diäten und Reisekosten, Postporto, Botenlöhne, Miethzinse für Amtslokalitäten u. kleine Reparaturen in denselben | 7,405 | 51 | 2 |
| b) Taggebühren für Funktionäre zur Aushilfe in außerordentlichen Fällen u. Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher | 1500 | — | — |
| §. 4. Ständige Bauausgaben | 616 | 18 | — |
| Summa des Cap. III. | 178,786 | 20 | 2 |

## Cap. IV.

### Etat der Staats-Anstalten.

#### A. Erziehung und Bildung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Studien-Anstalten | 32,680 | 10 | — |
| §. 2. Schullehrer-Seminarien | 7,105 | 38 | — |
| §. 3. Deutsche Schulen, einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen und Dienstgründe | 36,760 | 21 | — |
| §. 4. Ständige Bauausgaben | 34 | — | — |
| §. 5. Reservefond | 1,325 | 6 | — |
| Summa zu A. | 77,905 | 15 | — |

#### B. Gesundheit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Stadtgerichtsärzte | 1,684 | 30 | — |
| §. 2. Landgerichtsärzte | 16,490 | — | — |
| Summa zu B. | 18,174 | 30 | — |

#### C. Wohlthätigkeit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Verpflegung und Transport der Heimathlosen | 2,200 | — | — |
| Summe zu C. | 2,200 | — | — |

D. Industrie und Cultur.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbs-Schulen | 4,800 | — | — |
| §. 2. Diäten der Prüfungs-Commissäre | 200 | — | — |
| Summe zu D. | 5000 fl. | — | — |

E. Straßen- und Brücken-Bauten.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Administration | 13,334 | — | — |
| §. 2. Unterhaltung: | | | |
| a) der Strassen | 94,726 | — | — |
| b) der Brücken | 13,397 | — | — |
| Summe zu E. | 121,457 | — | — |
| Hiezu die Summe D. | 5,000 | — | — |
| " " " C. | 2,200 | — | — |
| " " " B. | 18,174 | 30 | — |
| " " " A. | 77,905 | 15 | — |
| Summe des Cap. IV. | 224,736 | 45 | — |

Cap. V.
Landbauten.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Unterhaltung der Gebäude | 19,754 | — | — |
| Summe des Cap. V. | 19,754 | — | — |

Cap. VI.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Allgemeiner Reserve-Fond | 1,591 | 19 | — |
| Summe des Cap VI. | 1,591 | 19 | — |

Zusammenstellung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Summe des Cap. I. | 79,893 | 15 | — |
| " " " II. | 1,600 | — | — |
| " " " III. | 178,786 | 20 | 2 |
| " " " IV. | 224,736 | 45 | — |
| " " " V. | 19,754 | — | — |
| " " " VI. | 1,591 | 19 | — |
| Gesammt-Summe der Ausgaben für nothwendige Zwecke | 506,361 | 39 | 2 |

B.

Ausgaben für fakultative Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Beitrag zur Erigenz der Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Landshut | 2,210 | — | — |
| §. 2. Für Bezirkswege | 5,000 | — | — |
| §. 3. Für den Taubstummen-Unterricht | 1,000 | — | — |
| §. 4. Für Seidenzucht | 600 | — | — |
| §. 5. Für drei Freiplätze in der Anstalt für krüppelhafte Kinder zu München | 300 | — | — |
| §. 6. Zuschuß an die Gebär-Anstalt daselbst | 500 | — | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 7. Für Stipendien: | | | |
| a) an der Landwirthschafts-Schule zu Schleißheim | 300 | — | — |
| b) desgleichen zu Lichtenhof | 60 | — | — |
| §. 8. Für Stipendien an der polytechnischen Schule zu München | 450 | — | — |
| §. 9. Für drei Freiplätze an der Blinden-Anstalt daselbst | 375 | — | — |
| §. 10. Beitrag an das Krankenhaus zu Landshut | 900 | — | — |
| §. 11. Beiträge zu Wasserbau-Concurrenzen der Gemeinden | 2,000 | — | — |
| §. 12. Für Unterstützung der Weber mit Lyoner-Web-Maschinen | 240 | — | — |
| §. 13. Aversal-Beitrag an die Kleinkinder-Bewahr-Anstalt zu Landshut | 200 | — | — |



| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 14. Reservefond | 1,346 | 50 | — |
| Gesammt-Summe der Ausgaben für fakultive Zwecke | 15,481 | 50 | — |

## IV.

## Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung des hienach sich entziffernden Bedarfes sind folgende Mittel gegeben:

A. Bei den Ausgaben auf nothwendige Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| 1) Allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben | 72,125 | — | — |
| 2) Besondere fundations- und dotationsmäßige Reichnisse für Erziehung und Bildung | 5,446 | 52 | — |
| 3) Durchlaufender Anschlag der Dienstwohnungen u. Dienst-Gründe | 1,869 | 36 | — |
| 4) Allgemeiner Netto-Aversal-Zuschuß der Staatskasse zum Gesammtbetrage der Kreislasten | 379,563 | 26 | 1 |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| 5) Besonderer Netto-Aversal-Zuschuß für den Unterhalt der in der III. Finanz-Periode neugebauten Staatsstraßen | 977 | — | — |
| 6) Besondere Zuschüsse der Staatskasse: | | | |
| a) zur Deckung des Mehrbedarfes bei den Familiengeldern der Landrichter | 4,384 | 28 | 3 |
| b) zur Deckung des Mehrbetrages der Schreibmaterialien-Aversa der Landrichter | 393 | 36 | 2 |
| c) zur Deckung der Hälfte des Lohnes von 100 fl. für die dritte wöchentliche Botenfahrt zwischen Wegscheid und Passau | 50 | — | — |
| d) für einen dritten Gerichtsdieners-Gehilfen bei dem Landgerichte Deggendorf | 140 | — | — |
| e) für den Mehrbetrag der Diäten und Pferdgelder der Baukondukteure | 610 | — | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| f) für die Besoldung eines Assessors extra statum bei dem Appellations-Gerichte in Passau | 976 | 30 | — |
| g) für die Besoldung eines dritten Nebenbeamten bei dem Landgerichte Wegscheid | 592 | — | — |
| h) desgleichen bei dem Landgerichte Wolfstein | 592 | — | — |
| i) für die Besoldung eines zweiten Assessors extra statum bei dem Appellationsgerichte zu Passau | 976 | 30 | — |
| 7) Kreis-Umlage zu 4½ Prozent vom Steuer-Prinzipale im Nettobetrage von | 37,664 | 40 | — |
| Summe der Deckungsmittel zu A. | 506,361 | 39 | 2 |

**B. Bei den Ausgaben auf fakultative Zwecke**

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| 1) Auf Rückzahlungen an den aus Kreisfonds geleisteten Vorschüssen, unter Genehmigung der dem Mathias Fuchs zu Rollhäusl, Landgerichts Wegscheid, vorläufig pro 18⁴⁷/₄₈ zu bewilligenden Stundung seiner Rückzahlungsfrist pr. 30 fl. | 416 | — | — |
| 2) Kreis-Umlage zu 1⅔ Prozent vom Steuer-Prinzipale im Nettobetrage von | 15,065 | 50 | — |
| Summe der Deckungs-Mittel zu B. | 15,481 | 50 | — |

V.

Auf die bei Prüfung des Voranschlages der Kreis-Ausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes ertheilen Wir folgende Entschließungen:

1) Der Landrath hat in der Voraussetzung, daß der besondere Fond zur Unterstützung der Tuchmacher in Arnstorf mit der Kreishilfskassa vereinigt werden könne, sich für die Gewährung von Nachlässen an Annuitätenzahlungen bezüglich des erstern Fonds ausgesprochen, ohne gleichzeitig die Ergänzung des Ausfalles aus Kreisfonds-Mitteln für fakultative Zwecke zu beantragen. Obgleich nun einerseits, wie bereits oben bemerkt wurde, die begutachtete Vereinigung beider Fonds nicht thunlich ist, erscheint doch andererseits die einstweilige Stundung der bei dem Unterstützungsfonde für die Tuchmacher zu Arnstorf in dem Betrage von 1,613 fl. 20 kr. bestehenden Zahlungs-Ausstände an und für sich nicht unzulässig. Hierüber behalten Wir Uns übrigens die seinerzeitige Entschließung bevor, zu welchem Behufe Unsere Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, über die fernere Behandlung jener Ausstände, sowie über die Ergänzung und die zweckmäßigste Benützung jenes Unterstützungsfonds gesonderten gutachtlichen Bericht an Unser Staats-Ministerium des Innern zu erstatten hat.

2) Wir genehmigen die im Betreff der Ansätze für landwirthschaftliche Stipendien, dann für die Seidenzucht von dem Landrathe beantragte Verwendungsweise, und beauftragen Unsere Kreis-Regierung demgemäß das Geeignete zu verfügen.

3) Der Gewährung des von dem Landrathe angeregten Wunsches, daß von den jedesmal auf neue Rechnung übergehenden Aktivresten der Kreisfonds für fakultative Zwecke der voraussichtlich entbehrliche Betrag bei der bayerischen Hypotheken- u. Wechselbank gegen 2½ procentige Verzinsung deponirt werden möchte, steht zunächst der Umstand hindernd entgegen, daß, nachdem die Einhebung der Kreisumlage, als des Hauptbestandtheiles der Fakultativ-Fonds, bei den Rentämtern erfolgt, und die Zahlung mittelst Assignationen und Zugutrechnungen vor sich zu gehen pflegt, die Rechnungs-Activ-Reste in der Regel nicht wirklich in der Kassa baar vorliegen, die besondere Ausweisung derselben aber, abgesehen davon, daß durch Zuschüsse aus Central-Fonds auch die etwaigen Passiv-Reste bei den Ausgaben für nothwendige Zwecke während des Laufes einer Finanz-Periode gedeckt werden müssen, auf die bisherige Kassaführung störend einwirken würde, ohne daß hiedurch, zumal bei den bevorstehenden Veränderungen des Verfahrens in Folge des neuen Ausscheidungs-Gesetzes, irgend ein erheblicher Gewinn zu erzielen wäre.

VI.

Wünsche und Anträge.

Auf die in dem besonderen Protokolle



niedergelegten Wünsche und Anträge erwidern Wir, was folgt:

1) Bezüglich der Distrikts-Strasse von Passau über Obernzell, Griesbach und Wegscheid an die österreichische Gränze verweisen Wir auf die, in dem jüngsten Landraths-Abschiede unter Ziffer VII. No. 1. enthaltenen Bemerkungen, sowie auf die Bestimmungen des Stände-Abschiedes vom 23. Mai 1846 Abschnitt III. §. 17. mit dem Beifügen, daß die Zusicherung einer regelmäßigen Unterstützung zum Unterhalte derselben aus Staatsbaufonds hienach zur Zeit nicht gewährt werden kann, die für diesen Zweck aus dem Zoll- und Bau-Etat bewilligten Beiträge aber zunächst auf besonderen, die Strecke innerhalb des Burgfriedens der Stadt Passau betreffenden Verhältnissen beruhten.

Im Uebrigen wird auf die Gewährung außerordentlicher Beiträge aus der für die Bezirksstraßen bestimmten Position der Kreisfonds für fakultative Zwecke die dem Bedürfnisse und den verfügbaren Mitteln angemessene Rücksicht, wie bisher, so auch fernerhin genommen werden.

2) Dem Antrage des Landrathes in Betreff der Uferschutzbauten ist durch die zum Vollzuge des Stände-Abschiedes vom 23. Mai 1846 Abschnitt III. §. 27. getroffenen,

vorzugsweise die zweckmäßigere Regelung und Erleichterung der gemeindlichen Concurrenz bezielenden Einleitungen der entsprechende Bedacht bereits zugewendet worden.

3) Die Bestimmungen über Auswanderung unterliegen gegenwärtig einer dem Zeitbedürfnisse entsprechenden reiflichen Erwägung und umfassenden Erörterung, wobei die Wünsche des Landrathes geeigneter Prüfung werden unterzogen werden, soweit denselben nicht bereits durch die Unsern Consuln in Nordamerika ertheilten Instruktionen entsprochen worden ist, welche sowohl eine zweckmäßige Wahl der Ansiedlungen, als auch die Erhaltung deutscher Nationalität unter den Auswanderern zu fördern beabsichtigen.

Mit Wohlgefallen vernahmen Wir den lebhaften Wunsch des Landrathes, der mit Unserem eigenen übereinstimmt, daß die Deutschen in Nordamerika Deutsche bleiben möchten und ihre Nachkommen gleichfalls.

4) Der Bitte des Landrathes wegen Errichtung einer Handelskammer im Regierungsbezirke von Niederbayern ist durch die unter dem 2. Januar l. Js. an Unsere Kreisregierung, Kammer des Innern, erlassene Entschließung entgegengekommen.

5) Der Magazinirung von Aerarialgetreide ist schon seither die thunlichste Bedachtnahme zugewendet worden, wofür die in den jüngsten Jahren den durch Mißernte, Hagelschlag und Hochwasser beschädigten Unterthanen bewilligten sehr beträchtlichen Natural-Vorschüsse den sprechendsten Beweis gewährten, und Wir wollen in Erwägung ziehen, wie derselben eine mit der Verwirklichung der budgetmäßigen Staats-Einnahmen vereinbare Berücksichtigung auch fernerhin zu Theil werden könnte.

6) Wie bisher schon bei der käuflichen Uebernahme des bayerischen Donau-Dampfschiffahrts-Unternehmens die Förderung und Belebung des niederbayerischen Verkehrs und Handels im Auge behalten worden, ebenso werden Wir diesem Regierungsbezirke, namentlich bei seinerzeitiger Erweiterung des bayerischen Eisenbahn-Netzes, die geeignete fernere Rücksichtnahme nicht entziehen, wollen jedoch in dieser Beziehung den Landrath dermalen auf die, in dem ersten Abschnitte des Stände-Abschiedes vom 23. Mai 1846 unter §. 5. ertheilte Erklärung hingewiesen haben.

Die Anerkennung des Landrathes bezüglich der beabsichteten Einleitungen für Mündlichkeit und Oeffentlichkeit der Rechtspflege und für Trennung der Justiz von der

Administration hat Uns zur besonderen Befriedigung gereicht.

Indem Wir dem Landrathe von Niederbayern gegenwärtigen Abschied ertheilen, geben Wir demselben gerne die vollste Zufriedenheit über die von ihm in den vorliegenden Verhandlungen neuerdings bewährte Gediegenheit, Umsicht und Berufs-Treue zu erkennen, und versichern denselben Unserer Königlichen Huld und Gnade.

München den 2. April 1848.

**Max.**

v. Beisler. v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld.

von der Mark,
Generalmajor.

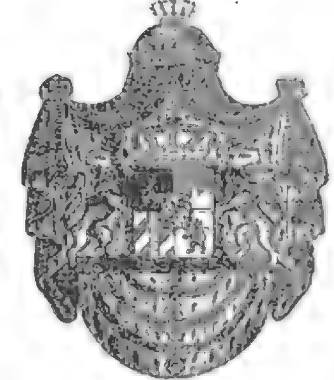
Graf von Waldkirch.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Sekretär des Staatsrathes,
Rath Seb. v. Kobell.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.



№ 23.

München, Samstag den 22. April 1848.


Inhalt:

Abschied für den Landrath der Pfalz über dessen Verhandlungen vom 15. bis 26. Juni 1847. — Bekanntmachung, die Uniforms-Stickereien, insbesondere die Königliche Namens-Chiffre auf den Epaulettes und den Degen-Gehängen (Porte-épée) betreffend.

## Abschied

für den Landrath der Pfalz über dessen Verhandlungen vom 15. bis 26. Juni 1847.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe der Pfalz in den Sitzungen vom 15. bis 26. Juni v. Js. gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unseres Staatsrathes folgende Entschließung:

#### I.

#### Abrechnung über die Kreis-Anstalten und über die Kreisfonds für $18^{45}/_{46}$.

A. Rechnung über die Kreishilfs-Kasse.

Die Rechnung über die Kreishilfskasse

| mit einer Einnahme | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| von | 11,880 | 38 | ½ |
| mit einer Ausgabe von | 8,949 | 34 | — |
| und einem Einnahme-Ueberschusse von | 2,931 | 4 | ½ |
| dann einem Vermögensstande von | 29,406 | 36 | 3½ |

ist von dem Landrathe als richtig anerkannt worden.

Das Rechnungs-Ergebniß ist daher in die Rechnung von 18⁴⁶/₄₇ überzutragen.

## B.

### Rechnung über die übrigen Kreis-Anstalten.

Die Rechnungen über die übrigen Kreis-Anstalten sind mit nachstehenden Ergebnissen als richtig anerkannt worden:

a) die Rechnung über die allgemeine Armen- und Irren-Anstalt zu Frankenthal

| mit einer Einnahme | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| von | 55,062 | 25 | — |
| mit einer Ausgabe von | 55,051 | 1 | — |
| und einem Einnahme-Ueberschusse von | 11 | 24 | — |

b) die Rechnung des Landgestütes zu Zweybrücken

| mit einer Einnahme | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| von | 70,786 | 5 | — |
| mit einer Ausgabe von | 63,017 | 48 | 2 |
| und mit einem Einnahme-Ueberschuß von | 7,768 | 16 | 2 |

c) Die Rechnung über die besondern Fonds für Gemeinde-Zwecke

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 40,435 | 15 | 2 |
| mit einer Ausgabe von | 27,252 | 33 | — |
| und mit einem Einnahme-Ueberschuß von | 13,182 | 42 | 2 |

Die Rechnungs-Ergebnisse sind sohin in die nächste Rechnung überzutragen.

## C.

### Rechnungen über die Kreisfonds.

Die Rechnungen über die Kreisfonds, und zwar:

a) die Rechnung über die Kreisfonds für nothwendige Zwecke

| mit einer Einnahme | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| von | 565,064 | 33 | 1 |
| mit einer Ausgabe von | 538,511 | 7 | 1 |
| und mit einem Einnahme-Ueberschuß von | 26,553 | 26 | — |

b) die Rechnung über die Kreisfonds für fakultative Zwecke

| | | | |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 19,573 | 57 | 1 |
| mit einer Ausgabe von | 16,725 | — | — |
| und mit einem Einnahme-Ueberschuß von | 2,848 | 57 | 1 |

Auf die bei Prüfung dieser Rechnungen geäußerten Wünsche und Bemerkungen erwidern Wir, was folgt:

1) Die Uebernahme der Kosten der für die Armen- und Irren-Anstalt zu Frankenthal stattgehabten Lieferungs-Versteigerungen, welche gemäß den früheren Lieferungs-Bedingungen von den Steigerern zu tragen waren, auf die genannte Anstalt, bezweckte die Erleichterung der Concurrenz zu solchen Lieferungen, da die Erfahrung gezeigt hat, daß hiedurch Steigerungslustige bisher nicht selten abgehalten worden waren, bei Lieferungen sich zu betheiligen. Dasselbe Verfahren wird bei allen Versteigerungen für das Staats-Aerar angewendet.

Unsere Kreis-Regierung wird die Anordnung treffen, daß künftighin die Lieferungen von Kartoffeln für die erwähnte Anstalt, statt nach dem Maße, nach dem Gewichte geschehen.

2) Die Anlegung eines artesischen Brunnens für das Landgestüt in Zweybrücken zur künftigen Ersparung der Unterhaltungs-Kosten der Wasserleitung auf dem Eichelscheider-Hofe wird der nähern Prüfung und technischen Untersuchung unterstellt werden. —

Bezüglich des von dem Landrathe ausgedrückten Wunsches, daß der Gestüts-Direktor Probstmayr eine jährliche Remuneration von 100 fl. erhalte, tragen Wir Unserer Kreis-Regierung auf, am Schlusse des Jahres $18^{47}/_{48}$ über den Stand der Fonds der Anstalt, insbesondere über den Betrag des verfügbaren Einnahme-Ueberschusses Bericht zu erstatten. Je nach dem Ergebnisse dieser Vorlage wird auf die Verabreichung einer Remuneration an den genannten Gestüts-Direktor für das angeführte Verwaltungs-Jahr, und ohne Consequenz für die folgenden Jahre, soweit möglich Bedacht genommen werden.

Die durchgreifende Ausbesserung der Gebäude auf dem Eichelscheider-Hofe ist eingeleitet. Der dießfallsige Kosten-Voranschlag unterliegt der technischen Revision. —

Sobald die Vorfrage, durch welche die Erwägungen über die möglichst zweckmäßige Ergänzung des Beschälerstandes des Gestütes bedingt erscheinen, zur vollständigen Lösung gekommen sind, wird das dargestellte Bedürfniß weiterer Pferde-Einkäufe nach

30*

Thunlichkeit Berücksichtigung finden, wobei übrigens in Bezug auf die angezeigte Minderung in den Zahlen der alljährlich von den Beschälern des Landgestütes bedeckten Stuten darauf aufmerksam gemacht werden muß, daß die hohen Futterpreise der letztverflossenen Jahre auf die Pferdezucht überhaupt einen sehr ungünstigen Einfluß geübt haben. —

3) Was die Bitte des Landrathes um Refundirung und anderweitige Verwendung der in den Kreisfonds-Rechnungen für nothwendige Zwecke für $18^{45}/_{46}$ und $18^{46}/_{47}$ auf das Institut der armen Schul-Schwestern in Maikammer verausgabten 3000 fl. betrifft, so ist Unsere Absicht, die Frage der Einführung oder Nichteinführung dieses Ordens vorerst noch in nähere Erwägung zu ziehen.

4) Unsere Kreis-Regierung wird dem Landrathe von den besonderen Verhältnissen Aufklärung geben, welche zu der Bewilligung eines Beitrages von 6000 fl. für den Schulhausbau der Gemeinde Grethen die Veranlassung gegeben haben.

5) Bezüglich der Alimentation der Straßen- und Rheindamm-Wärter verweisen Wir auf die bereits in mehreren Landraths-Abschieden, namentlich in jenem vom 8ten Juli 1839. und 1. September 1840 ertheilten Entschließungen.

6) Dem wiederholten Antrage des Landrathes entsprechend, sind wegen Zuwendung eines besondern Zuschusses aus den Centralfonds an die Kreisfonds für die in Folge der Vermehrung des Richterpersonals an den Bezirks-Gerichten erwachsenen Ausgaben an die Kreis-Regierung bereits die geeigneten Weisungen ergangen.

7) Dem Antrage, den Etat für Erziehung und Bildung in Bezug auf die Ausgabe zu 480 fl. — für den Unterhalt des funktionsunfähigen Zeichnungslehrers Kellerhoven durch dessen Pensionirung zu erleichtern, entsprechend, ist bereits Entschließung an Unsere Kreis-Regierung, Kammer des Innern, erlassen worden.

8) Der Beanstandung des Landraths bezüglich des erwachsenen Aufwandes auf die Gebäude des Schullehrer-Seminars zu Kaiserslautern vermögen Wir mit Rücksicht auf die bestehenden Eigenthums-Verhältnisse eine Folge nicht zu geben.

## II.

## Steuer-Prinzipale für das Jahr $18^{47}/_{48}$.

Mit Einrechnung des Steuerprinzipal-Betrages der Staatsforsten zu 59,858 fl. 1 kr. stellt sich die Steuerprinzipalsumme für das Jahr $18^{47}/_{48}$ auf 861,380 fl. 14 kr., wonach ein Steuer-Prozent in runder Summe 8,613 fl. beträgt.

## III.

### Bestimmung der Kreis-Ausgaben für $18^{47}/_{48}$.

Dem von dem Landrathe geprüften Voranschlage der im Jahre $18^{47}/_{48}$ aus Kreisfonds zu bestreitenden Verwaltungs-Ausgaben ertheilen Wir Unsere Genehmigung nach folgenden Sätzen:

### A.

### Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke, und zwar:

#### Cap. I.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Nachlässe und Nichtwerthe an Grund-, Personal- und Mobiliar-, dann Gewerbs-Steuern | 4,200 | — | — |

#### Cap. II.

Etat des Staats-Ministeriums der Justiz.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Appellationsgericht in Zweybrücken | 32,459 | 30 | — |
| §. 2. Bezirksgerichte | 37,991 | 30 | — |
| §. 3. Friedensgerichte | 37,108 | 42 | — |
| §. 4. Unterhaltung der Justiz-Gebäude | 615 | — | — |
| §. 5. Miethzinse | 600 | — | — |
| §. 6. Ständige Bau-Ausgaben | 66 | — | — |
| Summa des Cap. II. | 108,840 | 42 | — |

#### Cap. III.

Etat des Staats-Ministeriums des Innern.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Ausgaben für die Landraths-Versammlungen | | | |
| a) Diäten- und Reisekosten | 1,340 | — | — |
| b) Regie | 550 | — | — |
| §. 2. Ausgaben auf die Landkommissariate | | | |
| a) Besoldungen | 26,250 | — | — |
| b) Regie | 20,127 | — | — |
| Summa des Cap. III. | 48,267 | — | — |

#### Cap. IV.

Etat der Staats-Anstalten im Kreise.

A. Erziehung und Bildung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Studien-Anstalten | 54,905 | 30 | — |
| §. 2. Schullehrer-Seminarien | | | |
| a) in Speyer | 6,856 | 30 | — |
| b) in Kaiserslautern | 7,581 | — | — |
| §. 3. Deutsche Schulen | 44,103 | 50 | — |
| §. 4. Stipendien für Studierende an Universitäten | 2,600 | — | — |
| §. 5. Unterhaltung der Gebäude | 1,685 | — | — |
| §. 6. Erziehung der Söhne von Familien mit sieben Kindern | 1,450 | — | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 7. Ständige Bau-Ausgaben | 50 | — | — |
| Summa A. | 119,231 | 50 | — |

B. Gesundheit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Cantons-Aerzte | 15,764 | — | — |
| §. 2. Thier-Aerzte | 2,400 | — | — |
| §. 3. Hebammen-Unterricht | 800 | — | — |
| §. 4. Epidemien und besondere Medizinalkosten | 800 | — | — |
| Summa B. | 19,764 | — | — |

C. Wohlthätigkeit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Kreis-Armen- und Irren-Anstalt in Frankenthal, einschließlich des Taubstummen-Unterrichts | 51,000 | — | — |
| §. 2. Almosen außer der Anstalt | 2,000 | — | — |
| §. 3. Zum Unterhalte der Findel- und verlassenen Kinder | 19,148 | — | — |
| Summa C. | 72,148 | — | — |

D. Sicherheit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Belohnung für erlegte Raubthiere | 150 | — | — |



E. Industrie und Cultur.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Kaiserslautern | 7,045 | — | — |
| §. 2. Landwirthschafts- und Gewerbsschulen: | | | |
| a) zu Speyer | 1,275 | — | — |
| b) zu Landau | 1,068 | — | — |
| c) zu Zweybrücken | 1,102 | — | — |
| §. 3. Diäten des Prüfungs-Commissärs | 200 | — | — |
| §. 4. Landgestüt in Zweybrücken | 7,000 | — | — |
| §. 5. Prämien für die Pferdezucht | 1,500 | — | — |
| §. 6. Remuneration des gewerblichen Unterrichts an den lateinischen Schulen | 1,000 | — | — |
| §. 7. Spezial-Reserve für Zwecke der Industrie | 600 | — | — |
| Summa E. | 21,390 | — | — |

F. Straßen- und Brückenbau.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Administration | 13,593 | — | — |
| §. 2. Unterhaltung der Strassen und Brücken | 102,916 | 20 | — |

| | fl. | kr. | hl. |
|---|---|---|---|
| §. 3. Bezirkswege | 10,000 | — | — |
| §. 4. Rheindamm-Bauten | 5,000 | — | — |
| Summa F. | 131,509 | 20 | — |

Zusammenstellung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Summa A. | 119,231 | 50 | — |
| „ B. | 19,764 | — | — |
| „ C. | 72,148 | — | — |
| „ D. | 150 | — | — |
| „ E. | 21,390 | — | — |
| „ F. | 131,509 | 20 | — |
| Summa des Cap. IV. | 364,193 | 10 | — |

Cap. V.

Landbau-Etat.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Unterhaltung der Gebäude | 1,150 | — | — |

Cap. VI.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Marsch- und Verpflegskosten vaterländischer Truppen | 900 | — | — |

Cap. VII.

Allgemeiner Reservefond.

| fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|
| 796 | 4 | 2 |



Zusammenstellung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Cap. I. | 4,200 | — | — |
| „ II. | 108,840 | 42 | — |
| „ III. | 48,267 | — | — |
| „ IV. | 364,193 | 10 | — |
| „ V. | 1,150 | — | — |
| „ VI. | 900 | — | — |
| „ VII. | 796 | 4 | 2 |
| Gesammt-Voranschlag der Ausgaben für nothwendige Zwecke | 528,346 | 56 | 2 |

B.

Ausgaben für fakultative Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Für zwei Freiplätze in der Taubstummen-Anstalt zu München | 250 | — | — |
| §. 2. Für eine Freistelle in dem Blinden-Institute zu München | 125 | — | — |
| §. 3. Für den Unterricht in der Seidenzucht und Maulbeerbaum-Pflanzung | 250 | — | — |
| §. 4. Für den Unterricht in den Schwimmschulen zu Speyer und Zweybrücken | 275 | — | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 5. Beitrag zur Unterhaltung der Bezirksstrassen | 6,000 | — | — |
| §. 6. Zur Verbindung eines chemischen Instituts und einer Handelslehre-Abtheilung mit der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Kaiserslautern | 2,150 | — | — |
| §. 7. Beiträge zur Herstellung der Straßen von Albisheim nach Harxheim, von Waldfischbach nach Rodalben und von St. Ingbert nach Ensheim bis zur französischen Grenze | 4,305 | — | — |
| §. 8. Ankauf von Maschinen und Mustern, Werkzeugen und andern Bedürfnissen des gewerblichen Unterrichts für die Landwirthschafts- und Gewerbsschulen | 1,000 | — | — |
| Gesammt-Voranschlag der Ausgaben auf fakultative Zwecke | 14,355 | — | — |



## IV.

## Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung der Kreisausgaben sind folgende Mittel gegeben:

### A. Für nothwendige Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| 1) Durchlaufender Anschlag der Dienst-Wohnungen und Dienstgründe | 550 | — | — |
| 2) Allgemeiner Netto-Aversal-Zuschuß zum Gesammtbetrage der Kreislasten und zwar: | | | |
| a) zur Erziehung der Söhne von Familien mit 7 Kindern | 2500 | — | — |
| b) für das Schullehrer-Seminar in Speyer | 3,951 | — | — |
| c) für den baulichen Unterhalt der Präsidial- und Regierungs-Gebäude zur Hälfte, dann der Kreiskasse, der domkapitel'schen Gebäude zu Speyer und der Gestüts-Gebäude | 1,150 | — | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| d) zur Deckung des Mehrbedarfs für die Justiz-Verwaltung in Folge des Vorrückens von Appellationsgerichts-Räthen in höhere Besoldungs-Klassen | 600 | — | — |
| e) zur Deckung des Mehrbedarfs für die Bau-Administration in Folge des Vorrückens einiger Bau-Beamten in höhere Besoldungs-Klassen | 415 | — | — |
| 3) Besondere Netto-Aversal-Zuschüsse und zwar: | | | |
| a) zum Unterhalte der in der III. Finanz-Periode neugebauten Staats-Straßen | 8,175 | — | — |
| b) zum Unterhalte der in der IV. Finanz-Periode neugebauten Staats-Straßen | 10,348 | 20 | — |



| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| c) Zuschuß wegen der neu bewilligten Zulagen an Diäten und Pferdgeld-Aversen der Bau-Conducteure | 820 | — | — |
| Surrogat des Netto-Betrages der halben Thür- und Fenstersteuer | 15,390 | 10 | 2 |
| 5) Besondere Einnahmen aus Gemeinde- und Stiftungsmitteln, und zwar: | | | |
| a) attribuirte Strasen für den Unterhalt der Findel-Kinder | 9,500 | — | — |
| b) Beiträge der Stiftungen und Gemeinden für Schulen | 11,624 | 56 | — |
| c) Inscriptionsgelder bei den Lehr-Anstalten | 795 | — | — |
| d) Pachtgelder für die Schul-Localitäten | 80 | — | — |
| e) Pachtertrag der Rheindamm-Gräserien | 3,253 | — | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| 6) Besonderer Netto-Aversal-Zuschuß für die Mehr-Ausgabe bei den Bezirks-Gerichten in Folge der Erhöhung ihres Personal-Standes | 7,012 | — | — |
| 7) Kreis-Umlage im Netto-Betrage nach 52½ Prozent vom Steuer-Prinzipale zu 861,380 fl. 14 kr. | 452,182 | 30 | — |

deren Erhebung Wir hiemit anordnen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Summa der Deckungsmittel | 528,346 | 56 | 2 |

B) Für fakultative Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Kreis-Umlage von $1\frac{2}{3}$ Prozent aus einem Gesammt-Steuer-Prinzipale von 861,380 fl. 14 kr. | 14,355 | — | — |

deren Erhebung Wir hiemit genehmigen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Summa der Deckungsmittel | 14,355 | — | — |



V.

Auf die, bei Prüfung des Voranschlages der Kreis-Einnahmen und Ausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes ertheilen Wir nachstehende Entschließungen:

1) Dem Antrage des Landraths entsprechend, ist zur Deckung des Mehrbedarfs für die Bezirksgerichte wegen stattgehabter Erhöhung ihres Personalstandes ein besonderer Netto-Aversal-Zuschuß von 7,012 fl. aus Centralfonds angewiesen worden. Hiedurch wurde es möglich, die für die Bezirkswege zu verwendende Summe auf den Betrag von 10,000 fl. festzusetzen.

2) Die Verhältnisse des Lehrstandes waren schon bisher ein Gegenstand besonderer landesväterlicher Sorgfalt. Durch die Königliche Entschließung vom 28. September 1845 ist zu Gunsten der Studienlehrer jene wohlwollende Anordnung getroffen, wozu nach Maßgabe der Artikel VIII. und IX. des Gesetzes über die Ausscheidung der Kreislasten von den Staatslasten und über die Bildung der Kreisfonds die Möglichkeit gegeben war. Es muß sonach bei der erwähnten Entschließung auch gegenwärtig noch sein Bewenden haben.

3) Die Anträge des Landrathes über die Ertheilung des Unterrichts in der Geschichte und hebräischen Sprache, dann über

die konfessionelle Trennung des Unterrichts werden Wir in Erwägung ziehen.

4) Unsere Regierung der Pfalz hat den Landrath bei seiner nächsten Versammlung von den Ursachen in Kenntniß zu setzen, welche den Zusammentritt der Bevollmächtigten der Schullehrer zum Zwecke der Regelung der Verhältnisse der Schullehrer-Wittwen-Kasse verzögert haben.

Soferne übrigens dieser Gegenstand nicht schon in der Zwischenzeit die entsprechende Erledigung gefunden haben sollte, wird deren Beschleunigung Unserer Kreis-Regierung hiemit zur besondern Pflicht gemacht.

5) Dem Wunsche des Landrathes, daß die, in das Kreis-Budget der Ausgaben für nothwendige Zwecke aufgenommene Position von 600 fl. für Zwecke der Industrie vorzugsweise zur Förderung des gewerblichen Unterrichts und insbesondere auf Schulen solcher Gemeinden verwendet werden möchten, welche durch angemessene Leistungen aus eigenen Mitteln besondere Willigkeit für entsprechende zeitgemäße Instandsetzung der gewerblichen Unterrichtsanstalten zu erkennen geben, soll Unsere Kreis-Regierung zu entsprechen sich angelegen seyn lassen.

6) Ebenso genehmigen Wir, daß aus den Fonds für fakultative Zwecke ferner die für Ankauf von Maschinen und Mustern zur Beförderung des Gewerbswesens beantragten 1000 fl. zu besagtem Zwecke für die Landwirthschafts- und Gewerbschulen des Regierungsbezirkes verwendet werden.

7) Dem weitern Wunsche des Landrathes entsprechend, tragen Wir Unserer Regierung der Pfalz hiemit auf, bei dem Entwurfe des Kreis-Budgets für das Jahr 18$^{48}/_{49}$ darauf Rücksicht zu nehmen, daß der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschule zu Kaiserslautern nach Maßgabe der verfügbaren Mittel ein höherer Zuschuß aus den Fonds für nothwendige Zwecke zugewendet werde.

8) Die vorliegenden Anträge auf Errichtung von Landwirthschafts- und Gewerbschulen in Dürkheim und Neustadt a/H. wird Unsere Kreis-Regierung mit Rücksicht auf die hohe Bedeutung des technischen Unterrichtes sorgfältig in Erwägung ziehen, und Wir sind desfalls erschöpfender Vorschläge Unserer Kreis-Regierung gewärtig.

9) Die wichtige Frage, inwieweit es möglich erscheine, die bestehenden Lateinschulen unbeschadet ihres nächsten Zweckes also einzurichten, daß sie zugleich den Lehrstoff eines Kurses oder mehrerer Kurse einer Landwirthschafts- und Gewerbschule in sich aufnehmen, zählt zu den vorzüglichsten Aufgaben der bereits angeordneten Revision der Studien-Vorschriften für Lateinschulen und Gymnasien. Der Landrath mag daher in vollem Vertrauen die Beschlüsse abwarten,

welche Wir nach Vollendung der angeordneten Vorarbeiten in dieser Angelegenheit fassen werden.

## VI.

### Voranschlag der Strassen-Neubauten.

Der von dem Landrathe geprüfte und als zweckmäßig anerkannte Voranschlag der Straßen-Neubauten für $18^{47}/_{48}$ ist nach den bestehenden Etats- und Competenz-Bestimmungen mit thunlichster Beschleunigung zu vollziehen.

Dem Fortbau der Glanstrasse werden, wie bisher, auch künftighin alle geeigneten, unbeschadet der übrigen dringenden Straßenbauten verfügbaren Mittel zugewendet werden, sowie auch auf die baldmöglichste Herstellung der noch ungebauten Straßenstrecke von Godramstein nach dem deutschen Thore von Landau nach Thunlichkeit Bedacht genommen werden soll.

## VII.

### Wünsche und Anträge.

Auf die in dem besondern Protokolle vorgetragenen Wünsche und Aeußerungen des Landrathes erwidern Wir, was folgt:

1) Die von dem Landrathe ausgesprochenen Gefühle des Dankes für die den Pfälzern zur Erleichterung der so drückenden Theuerung und der allgemeinen Bedrängniß im jüngst verflossenen Jahre gewährte Hilfe und Unterstützung waren Uns sehr erfreulich. Wir erwidern dieselben durch den Ausdruck Unseres Wohlgefallens mit dem trefflichen Benehmen Unserer Pfälzer in den Tagen der Noth, welcher durch allseitiges treues und hingebendes Zusammenwirken, soviel Menschenkräfte vermochten, in einer Weise gesteuert worden ist, die jenen Grad des Elends, der andere Länder niederbeugte, ferne gehalten hat.

Wir sprechen die Ueberzeugung aus, daß jede neue Prüfung, welche die Vorsehung verhängen wollte, Unsere Pfälzer wieder zu derselben eifrigen und menschenfreundlichen Thätigkeit vereinen würde, und freuen Uns beizufügen, daß Wir auch dann, wie immerdar, Unserer Pfälzer Wohl im Herzen tragen werden.

2) Die Zustände der vereinigten protestantischen Kirche der Pfalz sind Unserer landesväterlichen Fürsorge nicht entgangen, und Wir behalten Uns vor, dieselben in reifliche Erwägung zu ziehen. —

3) In dem Abschiede für die Stände Versammlung vom 29. Dezember 1831 Ziff. III. No. 67. lit. h. ist bereits die Anordnung kund gegeben, in welcher Weise die Verkaufs-Preise und die Aufwurfspreise des Holzes bei Versteigerungen zu den laufenden Preisen in das richtige Verhältniß gebracht werden sollen. Die genaue und umsichtige Handhabung desselben durch Unsere Kreis-Regierung, Kammer der Finanzen, wird alle

dießfallsigen billigen Ansprüche zu befriedigen vermögen.

4) Die beantragte Errichtung öffentlicher Arbeitshäuser, beziehungsweise eines Zwangs-Arbeitshauses für die Pfalz, ist schon wiederholt der Gegenstand sorgfältiger Erwägung gewesen. Sie wird auch fernerhin der weitern Prüfung nicht entbehren, und je nach den gegebenen Mitteln in thunlichster Bälde zur Ausführung gelangen.

Uebrigens ist den Polizei-Behörden der strengste Vollzug des Bettel-Verbots neuerdings eingeschärft worden.

5) Der Neubau eines Bezirks-Gefängnisses zu Landau ist eingeleitet, und der Bauplatz bereits angekauft. Der weitern Bereifung dieser Angelegenheit wird jede entsprechende Förderung zugewendet werden.

6) Auf die Erleichterung des Postverkehrs in der Pfalz wird der möglichste Bedacht genommen werden.

Obgleich die nach den dortigen Institutionen zulässige größere Ausdehnung der Privat-Transport-Unternehmungen, dann der Umstand, daß bei dem beschränkten Postgebiete der Pfalz beinahe alle Einrichtungen nur in Uebereinstimmung und nach vorgängigen Verhandlungen mit den benachbarten Post-Anstalten getroffen werden können, der erwünschten Regelung der Verbindungen nicht selten schwer zu beseitigende Hindernisse entgegensetzt, wird auch fernerhin die Verbesserung der pfälzischen Post-Einrichtungen die thunlichste Berücksichtigung zu Theil werden.

7) Bezüglich der Versetzbarkeit der Advokaten in der Pfalz behalten Wir Uns die weitere Erwägung vor.

Indem Wir dem Landrathe der Pfalz über dessen jüngste Verhandlungen gegenwärtigen Abschied ertheilen, gewähren Wir demselben gerne die volle Anerkennung des Pflichteifers, der Gründlichkeit und der regsten Sorgfalt in Prüfung und Berathung der Kreisangelegenheiten, wovon diese Verhandlungen Zeugniß geben, und erwidern die hierin wiederholt niedergelegten Ausdrücke treuer Gesinnung und warmer Anhänglichkeit mit der Versicherung Unserer Königlichen Huld und Gnade.

München am 2. April 1848.

**Max.**

v. Beisler. v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld.

von der Mark
Generalmajor.

Graf von Waldkirch.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Sekretär des Staatsrathes,
Rath Seb. v. Kobell.

## Bekanntmachung,

die Uniforms-Stickereien, insbesondere die königliche Namens-Chiffre auf den Epaulettes und den Degen-Gehängen (Porte-épée) betr.

Nachdem Seine Königliche Majestät mittelst Allerhöchsten Signates vom 11. dieses Monats in der anliegenden Zeichnung die Form der Königlichen Namens-Chiffre nebst Krone, wie Allerhöchst-Dieselben solche bei den Uniforms-Stickereien, auf den Epaulettes und den Degen-Gehängen (Porte-épée) angebracht wissen wollen, allergnädigst zu genehmigen und dem Staats-Ministerium des Königlichen Hauses und des Aeußern mitzutheilen geruht haben, so wird diese Allerhöchste Entschließung zur allgemeinen Darnachachtung hiemit bekannt gemacht.

München den 13. April 1848.

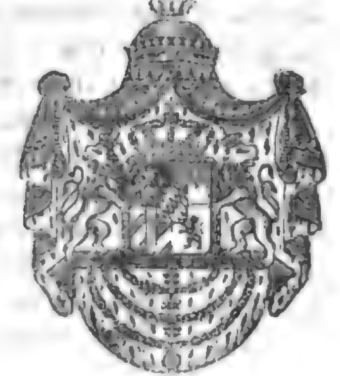
Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Aeußern.

Graf von Waldkirch.

Digitized by Google

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 24.

München, Montag den 24. April 1848.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Entschließung, die Polizeistunde betreffend. — Königlich Allerhöchste Entschließung, das Ausschenken von Sommerbier auf den Lagerkellern der Brauer betreffend. — Königlich Allerhöchste Bestätigung von Palastdamen. — Diensteesnachrichten.

## Königlich Allerhöchste Entschließung, die Polizeistunde betreffend.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns bewogen, den Artikel 4 der königlichen Entschließung vom 3. September 1843, die Bewilligung von Tanzmusiken und Freinächten betreffend, unter Aufrechthaltung aller sonstigen, in jener königlichen Entschließung ertheilten Vorschriften dahin abzuändern, daß von nun an die Polizeistunde

1) in allen Städten des ganzen Königreichs auf 12 Uhr Mitternacht,

2) in den Märkten mit magistratischer

Verfassung durchgängig auf 11 Uhr vor Mitternacht, und

3) in den Landgemeinden vom 1. April bis 30. September auf Abends 11 Uhr, während der übrigen sechs Monate aber auf Abends 10 Uhr festgesetzt wird.

Wir vertrauen zu allen Unseren Unterthanen, daß sie in diesen, den verschiedenartigen Lebensverhältnissen entsprechenden Anordnungen Unsere Rücksichtnahme auf ihre Bedürfnisse, gleichzeitig aber auch die Nothwendigkeit anerkennen werden, zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung durch Beobachtung der hierauf zielenden allgemeinen Vorschriften auch ihrerseits mitzuwirken.

München, den 20. April 1848.

**Max.**

v. Thon-Dittmer.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Fr. v. Kobell.

---

## Königlich Allerhöchste Entschließung,

das Ausschenken von Sommerbier auf den Lagerkellern der Brauer betreffend.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Damit die Befugnisse der Brauer zum Minuto-Verschleiße von Sommerbier auf ihren Lagerkellern gleichmäßig geregelt werden, verfügen Wir, unter Beibehaltung aller sonstigen einschlägigen Bestimmungen, was folgt:

1) Unter Aufhebung der Bestimmung in der Ministerial-Entschließung vom 24. Juni 1835, den Vollzug des Art. 5. der gesetzlichen Grundbestimmungen für das Gewerbewesen bezüglich der Gewerbsbefugnisse betreffend, Abschnitt III., Ziffer 3, Absatz 2, wird von nun an jedem Brauer, ohne Rücksicht auf örtliches Herkommen, die Befugniß zum Minuto-Verschleiße von Sommerbier auf den Lagerkellern innerhalb der hiefür bestimmten Zeit zugestanden.

2) Die Schenkzeit auf den Lagerkellern wird unter Erweiterung der, in der königlichen Entschließung vom 4. Jänner 1812 ertheilten Bewilligung auf die Monate Mai, Juni, Juli, August und September ausgedehnt.

München, den 21. April 1848.

**Max.**

v. Thon-Dittmer.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Fr. v. Kobell.

---

## Königlich Allerhöchste Bestätigung von Palast-Damen.

Seine Majestät der König ha-

ben Sich allergnädigst bewogen gefunden, die nachgenannten bisherigen Palast-Damen Ihrer Majestät der Königin Therese in gleicher Würde bei Ihrer Majestät der Königin Marie zu bestätigen.

München den 5. April 1848.

1. Die Frau Fürstin Amalie von Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg geb. Fürstin von Wrede;
2. die Frau Elisabetha Gräfin von und zu Sandizell, geb. Gräfin von Törring-Guttenzell;
3. die Xaveria Gräfin Pocci geb. Freiin von Posch;
4. die Frau Franziska Freifrau v. Gumppenberg geb. Freiin von Perfall;
5. die Frau Maria Theresia verwittwete Gräfin von Deroy, geb. Freiin von Scherer;
6. die Charlotte verwittwete Freifrau von Reding geb. Freiin von Harff;
7. die Caroline verwittwete Freifrau Besserer von Thalfingen, geb. Freiin von Berger;
8. die Frau Antonia Gräfin von Pappenheim geb. Freiin Tänzl von Tratzberg;
9. die Frau Theresia Gräfin von Armansperg geb. Freyin von Weichs;
10. die Caroline Freifrau von Zweybrücken geb. Gräfin von Rechberg und Rothenlöwen;
11. die Maria Anna verwittwete Gräfin von Lerchenfeld-Köfering geb. Freiin von Groschlag;
12. die Franziska Freifrau von Gise geb. Gräfin Bertrand de la Perouse;
13. die Frau Hypolite verwittwete Gräfin von Rechberg und Rothenlöwen geb. Freiin von Pelkhoven;
14. die Sophie verwittwete Gräfin von Bray geb. von Löwenstern;
14. die Frau Caroline verwittwete Gräfin von Eckart geb. Gräfin von Leiningen-Neudenau;
16. die Sophie Gräfin von Seyssel d'Aix geb. Gräfin von Yrsch;
17. die Franziska Freifrau von Grainger zu Tywisog geb. Freiin von Widnmann;
18. die Frau Anna Gräfin von Arco auf Valley geb. Gräfin Marescalchi;
19. die Josepha Ursula verwittwete Freifrau von Herding geb. Gräfin von St. Martin;
20. die Emilie Freifrau von Zandt geb. Freiin von Reinach.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 13. April l. Js. auf die erledigte I. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Eichstädt den dermaligen II. Assessor dieses Landgerichtes, Gustav Brems, vorrücken zu lassen, und

die sich hiedurch eröffnende II. Landgerichts-Assessorsstelle in Eichstädt dem Appellations-Gerichts-Accessisten und derzeitigen Advokaten Concipienten in Regensburg, Lorenz Loritz, zu verleihen, ferner

die eröffnete Landrichter-Stelle zu Weißmain dem bisherigen Ministerial-Sekretär I. Classe bei dem Staats-Ministerium des Innern, Andreas Nüßler, seiner deßfallsigen allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu verleihen;

unterm 14. April l. J. die an dem Bezirksgerichte in Kaiserslautern erledigte Richterstelle dem Staatsprokurator-Substituten Adolph Ferdinand Reuthner daselbst zu übertragen, und den Bezirks- und Untersuchungsrichter August Werner in Frankenthal aus Rücksicht für seine geschwächte Gesundheit von dem Untersuchungsrichter-Amte bei dem dortigen Bezirksgerichte, unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner bisherigen dießfallsigen Dienstleistung zu entheben, und dasselbe dem Bezirksrichter Eduard Lang zu übertragen;

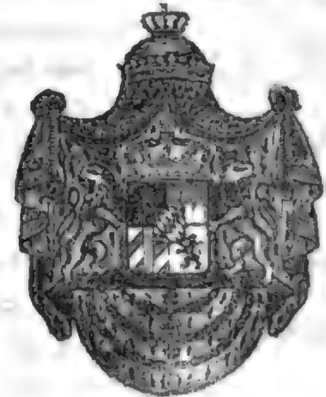
unter demselben Tage dem geheimen Sekretär im Staatsministerium der Finanzen, Rath Joseph Hüther, seinem Ansuchen entsprechend, und unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen geleisteten Diensten, die Entlassung aus dem Staatsdienste zu bewilligen;

unterm 17. April l. J. den Kanzlei-Sekretär im Staats-Ministerium des Innern Joseph Hirner, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, nach Maßgabe des §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage, unter Belassung des Gesammt-Gehaltes, des Titels und des Funktionszeichens und unter dem Ausdrucke der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen, treu geleisteten Diensten, für immer in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen,

unterm 19. April l. Js., dem weltlichen Rathe des protestantischen Oberkonsistoriums, Dr. Ernst Dietrich Heinrich von Grupen, auf dessen allerunterthänigste Bitte nach zurückgelegtem 76. Lebens- und 53. Dienstjahre, gemäß §. 23. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage, die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand, unter Belassung des Gesammtgehaltes, Titels und Funktionszeichens, zu bewilligen, ihm hiebei die allerhöchste Zufriedenheit mit seinen langjährigen treuen Diensten auszudrücken, und an seine Stelle den bisherigen Ministerial-Assessor im kgl. Staats-Ministerium des Innern, Gustav von Bezold zu ernennen.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 25.

München, Mittwoch den 26. April 1848.


Inhalt:

Abschied für den Landrath der Oberpfalz und von Regensburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 26. Juni 1847.

## Abschied

für den Landrath der Oberpfalz und von Regensburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen von 15. bis 26. Juni 1847.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe der Oberpfalz und von Regensburg in den Sitzungen vom 15. bis 26. Juni 1847 gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unseres Staatsrathes folgende Entschließungen.

### I.

### Abrechnung über die Fonds der Kreis-Anstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds.

#### A.

#### Die Kreishilfskasse-Rechnung pro 18⁴⁵/₄₆.

Der Landrath hat diese Rechnung

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 3,255 | 39 | — |
| mit einer Ausgabe von | 3,080 | — | — |
| mit einem Kassenbestande von | 157 | 39 | — |
| dann mit einem Vermögensstande von | 20,401 | 25 | 2 |

als richtig anerkannt.

Die Resultate sind in die Rechnung des nächsten Jahres überzutragen.

B.

Rechnungen über die Kreis-Fonds.

Die Rechnungen über die Kreis-Fonds für das Jahr 18⁴⁵/₄₆ sind gleichfalls in folgenden Ergebnissen von dem Landrathe als richtig anerkannt worden:

1) jene über die nothwendigen, auf die Kreise gesetzlich hingewiesenen Zwecke

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 522,850 | 53 | 1 |
| mit einer Ausgabe von | 513,881 | 51 | 1 |
| und mit einem Aktivreste von | 8,969 | 2 | — |

2) jene über die fakultativen Zwecke

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 28,321 | 16 | 1 |
| mit einer Ausgabe von | 11,556 | — | — |
| und mit einem Aktivreste von | 16,765 | 16 | 1 |

Diese bezeichneten Aktivreste sind in die Rechnung des Jahres 18⁴⁶/₄₇ aufzunehmen.

II.

Steuer-Prinzipale pro 18⁴⁷/₄₈.

Das Steuer-Prinzipale aller direkten Steuern für den oberpfälzisch - regensburgischen Regierungs-Bezirk berechnet sich pro 18⁴⁷/₄₈, vorbehaltlich der im Laufe des Jahres sich ergebenden Ab- und Zugänge, auf

727,428 fl. 18 kr. 1 pf.

demnach das Steuerprozent auf

7,274 fl. 17 kr. — pf.

III.

Bestimmung der Kreisausgaben pro 18⁴⁷/₄₈.

A.

Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke.

Cap. I.

Etat des Staats-Ministeriums der Justiz.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Appellationsgericht | 45,933 | — | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 2. Kreis- und Stadt- dann Wechselgericht I. Instanz | 38,086 | 30 | — |
| §. 3. Ständige Bau-Ausgaben | 337 | — | — |
| Summa des Cap. I. | 84,356 | 30 | — |

## Cap. II.

### Etat des Staats-Ministeriums des Innern.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Diäten u. Reisekosten des Landraths | 1,200 | — | — |
| §. 2. Regie | 500 | — | — |
| Summa des Cap. II. | 1,700 | — | — |

## Cap. III.

### Gemeinschaftlicher Etat des Staatsministeriums der Justiz und des Staatsministeriums des Innern, in Bezug auf die Exigenz der Landgerichte.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Besoldungen und Nebenbezüge: | | | |
| a) der Landrichter | 87,471 | 19 | 2 |
| b) der Assessoren, Adjunkten und Aktuare | 33,207 | 30 | — |
| c) der Gerichtsdiener | 23,876 | — | — |
| §. 2. Unständige Funktionsbezüge der Landrichter nach Art. III. der allerhöchsten Verordnung vom 25. August 1838 | 5,386 | — | — |
| §. 3. Regiekosten: | | | |
| a) Bureau-Bedürfnisse, Diäten und Reisekosten, Postporti und Boten-Löhne, Miethzinse für Amts-Lokalitäten und kleine Reparaturen an denselben | 6,323 | 31 | 2 |
| b) Taggebühren für Funktionäre zur Aushilfe in außerordentlichen Fällen und Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher | 1,500 | — | — |
| §. 4. Ständige Bauausgaben | 602 | 19 | — |
| Summa des Cap. III. | 158,366 | 40 | — |

## Cap. IV.

### Etat der Staats-Anstalten.

#### A. Erziehung und Bildung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Studien-Anstalten | 32,878 | 50 | 1 |
| §. 2. Schullehrer-Seminarien | 6,094 | 25 | 3 |
| §. 3. Deutsche Schulen, einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen und Diensigründe | 41,688 | 40 | — |
| §. 4. Ständige Bau-Ausgaben | 86 | 25 | 1 |
| §. 5. Reservefond | 2,196 | 40 | 3 |
| Summe ad A. | 82,945 | 2 | — |

#### B. Gesundheit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Stadtgerichtsärzte | 1,184 | 30 | — |
| §. 2. Landgerichtsärzte | 15,874 | 30 | — |
| §. 3. Hebammen | 23 | 46 | 3 |
| Summe ad B. | 17,082 | 46 | 3 |

#### C. Wohlthätigkeit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Für Verpflegung und Transport der Heimathlosen | 4,250 | 51 | — |

#### D. Industrie und Cultur.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschulen | 4,825 | — | — |
| §. 2. Diäten der Prüfungs-Commissäre | 200 | — | — |
| Summe ad D. | 5,025 | — | — |

#### E. Strassen- und Brückenbau.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Administration | 15,178 | 30 | — |
| §. 2. Unterhaltung: | | | |
| a) der Strassen | 83,760 | — | — |
| b) der Brücken | 7,786 | — | — |
| Summe ad E. | 106,724 | 30 | — |
| Hiezu D. | 5,025 | — | — |
| „ C. | 4,250 | 51 | — |
| „ B. | 17,082 | 46 | 3 |
| „ A. | 82,945 | 2 | — |
| Summe des Cap. IV. | 216,028 | 9 | 3 |

## Cap. V.

### Landbauten.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Unterhaltung der Gebäude | 25,390 | — | — |
| Summe des Cap. V. | 25,390 | — | — |

## Cap. VI.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Allgemeiner Reserve-Fond | 57 | 25 | 1 |
| Summe des Cap. VI. | 57 | 25 | 1 |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Hiezu Summe des Cap. V. | 25,390 | — | — |
| " " " IV. | 216,028 | 9 | 3 |
| " " " III. | 158,366 | 40 | — |
| " " " II. | 1,700 | — | — |
| " " " I. | 84,356 | 30 | — |
| Gesammtsumme der Ausgaben für nothwendige Zwecke | 485,898 | 45 | — |

B.

Ausgaben für fakultative Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Zuschuß an die Landwirthschafts- u. Gewerbs-Schule in Amberg | 1,711 | — | — |
| §. 2. für Landwirthschafts- und Gewerbs-Unterstützungen insbesondere für Arbeits-Lehrerinnen auf dem Lande | 300 | — | — |
| §. 3. für Unterstützungen in der Landwirthschaft, insbesondere in der Wiesenkultur, Leinwandfabrikation und Beförderung d. Flachsbaues | 1,000 | — | — |



| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 4. für Bezirksweg-bauten | 3,000 | — | — |
| §. 5. für Erweiterung der Taubstummen-Unterrichts-Anstalten | 950 | — | — |
| §. 6. für die Irrenanstalt | 2,000 | — | — |
| §. 7. für Gründung eines Freiplatzes in dem Institute für krüppelhafte Kinder zu München | 130 | — | — |
| §. 8. für einen Freyplatz in der Blindenanstalt zu München | 100 | — | — |
| §. 9. für die Gebäranstalt in München | 500 | — | — |
| §. 10. für die Gebäranstalt in Regensburg | 200 | — | — |
| §. 11. für landwirthschaftliche Stipendien | 150 | — | — |
| §. 12. für polytechnische Stipendien | 150 | — | — |
| §. 13. für die Kreisbeschäftigungs-An- | | | |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| stalt zu Karthaus Prüll | 1,494 | 48 | 1 |
| Gesammt-Summe der Ausgaben für fakultative Zwecke | 11,685 | 48 | 1 |

## IV.

### Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung des hiernach sich entziffernden Bedarfes sind folgende Mittel gegeben.

### A.

### Bey den Ausgaben für nothwendige Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| 1. Allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben | 65,442 | 2 | — |
| 2. Besondere fundations- u. dotationsmäßige Reichnisse für Erziehung u. Bildung | 17,147 | 52 | 2 |
| 3. Durchlaufende Anschläge d. Dienstwohnungen und Dienst-Gründe | 1,519 | 36 | — |
| 4. Allgemeiner Netto-Aversalzuschuß der Staatskasse zum Gesammtbetrage der Kreislasten | 367,631 | 14 | 2 |
| 5. Besondere Zuschüße der Staatskasse: | | | |
| a. für einen dritten Gerichtsdienergehilfen bei dem Landgerichte Burglengenfeld | 140 | — | — |
| b. für einen solchen bei dem Landger. Regenstauf | 140 | — | — |
| c. für den Mehrbetrag der Diäten und Pferdgelder der Baukondukteure | 640 | — | — |
| d. für einen zweiten Gerichtsdienergehilfen bei dem Landgerichte Vilseck | 140 | — | — |
| e. für die Bau-Inspektion Neunburg v. W. | 3,556 | — | — |
| f. für Aufstellung eines Aktuars | | | |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| bei dem Landgerichte Burglengenfeld | 592 | — | — |
| g. für einen zweiten Gerichtsdienergehilfen bei den Landgerichten Auerbach und Nittenau | 280 | — | — |
| 6. Kreisumlage zu $4\frac{1}{6}$ % des Steuer-Prinzipale im Nettobetrage von deren Erhebung Wir hiemit anordnen. | 28,870 | — | — |
| Summe ad A. | 485,898 | 45 | — |

B.

Bei den Ausgaben für fakultative Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| 1. Nachträgliche Einnahmen an ruhenden Gefällen aus der IV. Finanzperiode | 15 | — | — |
| 2. nachträgliche Einnahmen an rückständigen Kreis-Umlagen für fakultative Zwecke aus den Vorjahren der IV. Finanzperiode | 10 | — | — |
| 3. Kreis-Umlage zu $1\frac{2}{3}$ % des Steuer-Prinzipale im Nettobetrage von deren Erhebung Wir hiemit genehmigen. | 11,660 | 48 | 1 |
| Summe ad B. | 11,685 | 48 | 1 |

V.

Auf die bei der Prüfung der Kreisfonds-Rechnungen und des Voranschlages der Kreis-Ausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes ertheilen Wir, insoweit dieselben auf Gegenstände des landräthlichen Wirkungskreises sich beziehen, und nicht schon früher verabschiedet worden sind, nachstehende Entschließungen:

1) Zu der wiederholt beantragten Erhöhung des Postulates für Verpflegung der Heimathlosen, vermögen Wir keinen genügenden Grund aufzufinden, da dem Antrage des Landrathes der auf dem wirklichen Bedarfe der Vorjahre beruhende Voranschlag entgegenstehet, auf welchen das Postulat sich gründet. —

Dem weitern Wunsche des Landrathes wegen des Gebrauchs ungestempelter Quittungen über Verpflegungsgelder für Heimathlose, ist durch die Vorschrift vom 14. Juli

1831 längst entsprochen, deren genauen Vollzug Wir von Unserer Kreis-Regierung erwarten.

2) Die beantragte Erweiterung der Straßen:

a) von Regensburg nach Nürnberg im 6. Achtel der 1. Stunde im Dorfe Niederwinzer, und

b) von Regensburg nach Wernberg im 4. Achtel der 1. Stunde zu Rainhausen, wird die entsprechende Berücksichtigung finden, soferne die budgetmäßig verfügbaren Baufonds nicht für andere vordringende Zwecke in Anspruch genommen werden.

3) Wir genehmigen die Anträge des Landrathes in Bezug auf Verwendung der in das Kreisbudget eingesetzten Positionen für landwirthschaftliche und polytechnische Stipendien, dann für Gründung eines Freiplatzes in der Blindenanstalt in München.

Was jedoch den landräthlichen Antrag auf Belassung des Knaben Johann Torsien von Regensburg im Genusse des Freiplatzes in dem Institute für krüppelhafte Kinder in München betrifft, so tragen Wir Unserer Regierung der Oberpfalz und von Regensburg aus Anlaß der ertheilten dießfälligen Aufklärung anmit auf, dem Landrathe bei seiner nächsten Versammlung die Ursache zu bezeichnen, aus welcher dem besagten Antrage eine Folge nicht gegeben werden konnte.

4) Dem Wunsche des Landrathes wegen Bewilligung angemessener Remunerationen für Ertheilung des Vorbereitungs-Unterrichts zum Zwecke des Eintritts in das Schullehrer-Seminar kann nur auf Rechnung der Kreis-Schuldotation die entsprechende Berücksichtigung zu Theil werden. Insoweit daher letztere verfügbare Mittel darbietet, hat Unsere Regierung der Oberpfalz und von Regensburg auf die Befriedigung des angeregten Wunsches möglichst Bedacht zu nehmen. —

Uebrigens sind bezüglich der in Frage stehenden Angelegenheit, insbesondere über Verbesserung des Unterrichts für die Schullehrlinge und die damit in Verbindung stehende Errichtung besonderer Vorbereitungs-Anstalten an den Sitzen der Schullehrer-Seminarien Erhebungen eingeleitet, von deren Ergebniß Unsere weitere Beschlußfassung über diesen Gegenstand abhängig ist.

5) Die Bitte des Landraths, daß durch das Budget für die VIte Finanzperiode die entsprechenden Summen für die deutschen Schulen und die Studienanstalten, sowie für die Unterstützungen der Gemeinden bei Schulhausbauten bewilligt werden möchten, wird seiner Zeit einer näheren Würdigung unterstellt werden.

6) Bei Verwendung der in dem Kreisbudget vorgesehenen Beträge für Bezirks-Wegbauten, dann für Unterstützungen in

ders Landwirthschaft, insbesondere in der Wiesenkultur, Leinwandfabrikation und Beförderung des Flachsbaues hat Unsere Kreisregierung die Vorschläge des Landraths nach Thunlichkeit und soweit nicht dringendere und wichtigere Bedürfnisse sich herausstellen, in Berücksichtigung zu nehmen.

Auf die weitere Bitte des Landrathes wegen Beförderung der Obstbaumzucht durch theilweise Verwendung der zur Unterstützung der Landwirthschaft ausgesetzten Summe werden Wir seiner Zeit den entsprechenden Bedacht nehmen.

7) In Ansehung der beantragten Minderung des Zuschusses des oberpfälzisch-regensburgischen Kreises an die Gebär-Anstalt in München hat Unsere Kreisregierung nach vorgängiger Sachinstruktion zuvörderst gutachtlichen Bericht zu erstatten.

8) Dem Wunsche des Landrathes entsprechend, haben Wir den, für die Kreisbeschäftigungs-Anstalt als nothwendig erkannten, und durch Kürzung der Positionen für Unterhaltung der Irren und Beförderung des Seidenbaues gewonnenen Sustentations-Zuschuß im Betrage zu 1494 fl. 48 kr. 1 pf. einschließlich des Reserve-Fonds in das Kreisbudget unter die Fakultativ-Ausgaben einstellen lassen.

Dagegen erachten Wir es für unzulässig, daß die einem bestimmten Zwecke gewidmeten Renten des Kreis-Irren-Fonds ganz oder theilweise zu Vorschüssen für die Kreisbeschäftigungs-Anstalt in dem Falle verwendet werden, wenn dieselbe eines grösseren Betriebskapitals als des bis jetzt ermittelten bedürfen sollte.

9) Der erneuerte Antrag des Landrathes wegen Bewilligung einer außerordentlichen Remuneration für den Taubstummen-Lehrer Dörring kann vorerst in Ermanglung des rechnungsmäßigen Nachweises der verfügbaren Mittel, welche für den besagten Zweck verwendet werden sollen, nicht berücksichtigt werden.

Unsere Kreisregierung hat übrigens den Landrath von dem Verhältnisse der, dem bezeichneten Lehrer bisher schon zu Theil gewordenen Theuerungs-Unterstützungen in Kenntniß zu setzen.

10) Auf die Bitte des Landrathes, daß die Befriedigung der angeführten Bedürfnisse, nämlich die Ergänzung der Exigenz der Gewerbsschule zu Amberg und die Leistung der jährlichen Zuschüsse an die Gebär-Anstalt in München für die VI. Finanzperiode nicht mehr den Kreisfonds zur Last gelegt, sondern in anderer Weise für genügende Dotirung gesorgt werden möchte, verweisen Wir denselben auf die Bestimmungen des Art. I. §. 3 und 4 des Ge-

setzes vom 23. Mai 1846, die Ausscheidung der Kreislasten von den Staatslasten und die Bildung der Kreisfonds betreffend.

VI.

Die von dem Landrathe geprüften und nicht beanstandeten Voranschläge über die Strassen-Neubauten sind nach den bestehenden Etats- und Kompetenz-Bestimmungen zu vollziehen.

VII.

Auf die in dem besonderen Protokolle niedergelegten Wünsche und Anträge erwiedern Wir, was folgt:

1) Unsere Regierung der Oberpfalz und von Regensburg hat aus dem staatspolizeilichen Standpunkte bereits jene Anordnungen getroffen, welche geeignet erscheinen, dem von dem Landrathe angeregten Uebelstande wegen Ueberhandnahme der außerehelichen Geburten auf wirksame Weise zu begegnen. In wie ferne die von dem Landrathe weiter beantragten, dem Gebiete des Civilrechts angehörigen Maßregeln Berücksichtigung verdienen, muß der künftigen Gesetzgebung vorbehalten bleiben.

2) Dem Antrage des Landrathes wegen Unterstützung des Chirurgen Carl Wille zu Regensburg behufs der Erweiterung seiner Bluteгel-Colonie vermögen Wir, da über die sämmtlichen Fakultativ-Fonds pro $18^{47}/_{48}$ einschließlich der Erübrigungen aus der früheren Finanzperiode bereits Bestimmung getroffen ist, im Hinblicke auf Art. VI. des revidirten Landraths-Gesetzes vom 17. November 1837 eine Folge nicht zu geben.

3) Einer direkten Postverbindung zwischen Kemnath und Tirschenreuth über Erbendorf steht nach den gepflogenen Erhebungen zur Zeit noch der Strassen-Zustand entgegen.

Uebrigens wird der demnächst ins Leben tretende Eilwagen zwischen Bayreuth und Weiden, in Verbindung mit einer täglichen Carriol-Post nach und von Erbendorf, für letzteren Ort eine ganz entsprechende und beschleunigte Versendungs-Gelegenheit auch in der Richtung über Tirschenreuth darbieten.

4) Die Voranschläge zur Beseitigung der Hindernisse, welche der Floßfahrt und der Brennholztrift auf dem Regen entgegen stehen, unterliegen umfassender Instruktion, und werden ihrer unverkennbaren Wichtigkeit entsprechend, im Auge behalten werden.

5) Unsere Regierung der Oberpfalz und von Regensburg hat den, von dem Landrathe angegebenen Ursachen des nicht allenthalben entsprechenden Zustandes der Hochstrassen, insbesondere wegen Verwendung ei-

nes minder guten Materials näher auf den Grund zu sehen, und für geeignete Abhilfe zu sorgen, soferne die Beischaffung eines besseren Materiales ohne unverhältnißmäßigen Aufwand möglich erscheint.

Bezüglich der angeregten Vermehrung der Wegmacher wird Unsere Kreis-Regierung in Fällen, wo eine vermehrte Arbeiterzahl nöthig ist, ohnehin die Unterstützung der Wegmacher durch Hilfsarbeiter eintreten lassen.

Wegen der Baumpflanzungen an den Straßen verweisen Wir auf Abschnitt IV. §. 40. des Landtagsabschiedes vom 25. August 1843, dann Abschnitt III. §. 33. des Landtagsabschiedes vom 23. Mai 1846, wobei Wir zugleich von Unserer Kreisregierung erwarten, daß sie sich die Beseitigung des von dem Landrathe angeregten Gebrechens durch Anwendung der als zulässig bezeichneten Mittel zur besonderen Aufgabe machen wird.

6) Bezüglich des wiederholt gestellten Antrages wegen einer Eisenbahn-Verbindung zwischen Regensburg, Amberg und Nürnberg können Wir zur Zeit nur auf den Landtags-Abschied vom 23. Mai 1846 Absch. I. §. 5. verweisen,

7) Für Errichtung und Erhaltung ärarialischer Getreidmagazine ist schon bisher vorgesorgt worden, wie die aus solchen Magazinsvorräthen seit mehreren Jahren geleisteten sehr bedeutenden Unterstützungen und Aushilfen zur Genüge beweisen. Wir werden hierauf auch für die Folge besondere Rücksicht nehmen.

8) Unser Staats-Ministerium des Innern ist bereits beauftragt, über die seitherige Verwaltung und über das Wirken des Hagelversicherungs-Vereins nähere Erhebung zu pflegen, bei deren Würdigung die Anträge des Landrathes die entsprechende Erwägung finden werden.

Uebrigens wollen Wir den gegenwärtigen Abschied nicht beschließen, ohne der Aeußerungen warmen Dankgefühls mit Freude zu gedenken, welche der Landrath sowohl bezüglich der anbefohlenen Einleitungen für eine auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit gebaute Rechtspflege, und für Trennung der Justiz von der Verwaltung, als bezüglich der für des Kreises Wohl getroffenen Anordnungen, und insbesondere der zu Linderung des Nothstandes aus landesväterlicher Liebe gewährten Hülfe ausgesprochen hat.

Sie haben Unserem Herzen zur wahren Befriedigung gereicht, und Wir erwiedern sie unter wohlgefälliger Anerkennung der bei seinen einsichtsvollen Berathungen neuerdings bewährten treuen Anhänglichkeit mit der wiederholten Versicherung Unserer Königlichen Huld und Gnade.

München den 2. April 1848.

**Max.**

v. Beisler. v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld.

von der Mark,
Generalmajor.

Graf von Waldkirch.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Sekretär des Staatsrathes,
Rath Seb. v. Kobell.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 26.

München, Freitag den 28. April 1848.


Inhalt:

Abschied für den Landrath von Oberfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 25. Juni 1847. — Enthebung von der Würde eines lebenslänglichen Reichsrathes der Krone Bayern. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen: Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs.—Ordens-Verleihungen.—Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.— Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung. — Magistrat der Stadt Hof. — Großjährigkeits-Erklärung.

## Abschied

für den Landrath von Oberfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 25. Juni 1847.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe von Oberfranken in seinen Sitzungen vom 15. bis 25. Juni v. J. gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf, nach Vernehmung Unseres Staatsrathes folgende Entschließungen:

### I.

### Abrechnung über die Kreisfonds für 18$\frac{45}{46}$.

A. Die Rechnung der Kreishilfskassa

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 5,025 | 36 | 3 |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Ausgabe von | 3126 | 55 | — |
| sohin mit einem Aktivreste von | 1898 | 41 | 3 |
| dann mit einem Vermögensstande von | 27,894 | 25 | 3 |

hat dem Landrathe zu einer Erinnerung keinen Anlaß gegeben.

Es sind demnach diese Ergebnisse in die Rechnung für das Jahr $18^{46}/_{47}$ überzutragen.

### B.

### Die Rechnung über die Kreis-Fonds

entziffert folgende Ergebnisse:

1) Die Rechnung über die Fonds für nothwendige, gesetzlich auf die Kreise hingewiesene Zwecke

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| eine Einnahme von | 502,737 | 13 | — |
| eine Ausgabe von | 491,757 | 27 | 2 |
| sohin ein Aktiv-Bestand von | 10,979 | 45 | 2 |

Hierunter sind jedoch begriffen

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| a) die Einnahmen aus der IV. Finanzperiode et retro mit | 815 | 13 | 2 |
| b) die Ausgaben hierauf mit | 15 | 45 | — |
| sohin ein Aktivrest von | 799 | 28 | 2 |

welcher gemäß Art. VI. des Gesetzes vom 17. November 1837 (Gesetzbl. vom Jahre 1837 p. 129—136) an die Fonds für fakultative Zwecke übergeht, und von dem Aktivbestande

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| zu | 10,979 | 45 | 2 |
| abzuziehen ist, wonach sich ein reiner Aktivrest von | 10,180 | 17 | — |

ergibt.

2) Die Rechnung über die Kreisfonds für fakultative Zwecke schließt ab

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 11,572 | 34 | — |
| mit einer Ausgabe von | 11,144 | 9 | 2 |
| sohin mit einem Aktiv-Bestande von | 428 | 24 | 2 |

Nachdem jedoch hier noch der oben unter No. 1. entzifferte, aus der IV. Finanzperiode herrührende Aktivrest von

| fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|
| 799 | 28 | 2 |

in Zugang zu bringen ist, so ergibt sich ein

Aktivrest für die Rechnung über die Fakultativ-Fonds fl. kr. pf.
von 1227 53 —

Da der Landrath auch diese Rechnungen als richtig anerkannt hat, so sind deren Ergebnisse gleichfalls in die Rechnungen für das Jahr 18⁴⁶/₄₇ überzutragen.

II.

Steuer-Prinzipale für das Jahr 18⁴⁷/₄₈.

Das Steuer-Prinzipale von Oberfranken für 18⁴⁷/₄₈ berechnet sich, vorbehaltlich der im Laufe des Jahres sich ergebenden Ab- und Zugänge, auf

689,610 fl. — kr. — pf.

sonach ein Steuerprocent in runder Summe auf 6,896 fl. — kr. — pf.

III.

Bestimmung der Kreisausgaben für 18⁴⁷/₄₈.

Dem von dem Landrathe geprüften Voranschlage der im Jahre 18⁴⁷/₄₈ zu bestreitenden Verwaltungs-Ausgaben ertheilen Wir Unsere Genehmigung nach folgenden Ansätzen:

A.

Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke.

Cap. I.

Etat des Staats-Ministeriums der Justiz.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Appellationsgericht | 50,925 | — | — |
| §. 2. Kreis- und Stadtgerichte, dann Wechselgerichte I. Instanz | 35,389 | — | — |
| §. 3. Ständige Bauausgaben | 122 | — | — |
| Summa des Cap. I. | 86,436 | — | — |

Cap. II.

Etat des Staats-Ministeriums des Innern.

Ausgaben auf den Landrath.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Diäten und Reisekosten | 1,229 | — | — |
| §. 2. Regie | 500 | — | — |
| Summa des Cap. II. | 1,729 | — | — |

Cap. III.

Etat der Landgerichte, gemeinschaftlich zwischen dem Staats-Ministerium der Justiz und dem Staats-Ministerium des Innern.

§. 1. Besoldungen und Nebenbezüge:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| a) der Landrichter | 95,376 | 42 | 1 |

b) der Assessoren,

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Adjunkten und Aktuare | 32,340 | — | — |
| c) der Gerichtsdiener | 23,078 | — | — |
| §. 2. Unständige Funktions-Bezüge der Landrichter nach Art III. der Verordnung vom 25. August 1838 | 5,635 | — | — |
| §. 3. Regiekosten: | | | |
| a) für Bureaubedürfnisse, Diäten und Reisekosten, Postporto, Botenlöhne, Miethzinse für Amtslokalitäten u. kleine Reparaturen in denselben | 8,412 | 36 | 2 |
| b) Taggebühren für Funktionäre zur Aushilfe in außerordentlichen Fällen u. Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher | 1800 | — | — |
| §. 4. Ständige Bauausgaben | 711 | 18 | 2 |
| Summa des Cap. III. | 167,353 | 37 | 1 |

## Cap. IV.

### Etat der Staats-Anstalten.

#### A. Erziehung und Bildung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Studien-Anstalten | 26,581 | 47 | 2 |
| §. 2. Schullehrer-Seminarien | 12,926 | 37 | 2 |
| §. 3. Deutsche Schulen, einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen und Dienstgründe | 35,136 | 29 | — |
| §. 4. Beiträge für öffentliche Anstalten und Stiftungen | 4,392 | 25 | 1 |
| §. 5. Ständige Bauausgaben | 8 | 37 | — |
| §. 6. Reservefond | 1,095 | 16 | — |
| Summa A. | 80,141 | 12 | 1 |

#### B. Gesundheit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Stadtgerichtsärzte | 1,519 | — | — |
| §. 2. Landgerichtsärzte | 17,803 | 30 | — |
| §. 3. Wundärzte | 195 | — | — |
| §. 4. Hebammen | 91 | 57 | — |
| Summa B. | 19,609 | 27 | — |

#### C. Wohlthätigkeit.

Verpflegung und Trans-

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| port der Heimathlosen | 1,200 | — | — |
| Summe von C. | 1,200 | — | — |

D. Industrie und Cultur.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Kreis-Landwirthschafts- u. Gewerbsschule in Bayreuth | 4,629 | — | 1 |
| §. 2. Landwirthschafts- u. Gewerbsschule in Bamberg | 170 | 59 | 3 |
| §. 3. Diäten der Prüfungs-Commissäre an den Landwirthschafts- u. Gewerbs-Schulen | 200 | — | — |
| Summe D. | 5000 fl. | — | — |

E. Straßen- und Brücken-Bau.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Administration | 12,898 | — | — |
| §. 2. Unterhaltung der Straßen und Brücken | 66,868 | — | — |
| §. 3. Reservefonds | — | — | — |
| Summe von E. | 79,766 | — | — |
| Hiezu die Summe D. | 5,000 | — | — |
| " " " C. | 1,200 | — | — |
| " " " B. | 19,609 | 27 | — |
| " " " A. | 80,141 | 12 | 1 |
| Summe des Cap. IV. | 185,716 | 39 | 1 |

Cap. V.

Landbau-Etat.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Unterhaltung der Gebäude | 13,252 | — | — |
| §. 2. Reservefonds | — | — | — |
| Summe des Cap. V. | 13,252 | — | — |

Cap. VI.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Allgemeiner Reservefonds für Ausgaben auf nothwendige Zwecke | 1,970 | 18 | 1 |
| Summe des Cap VI. | 1,970 | 18 | 1 |

Zusammenstellung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Summe des Cap. I. | 86,436 | — | — |
| " " " II. | 1,729 | — | — |
| " " " III. | 167,353 | 37 | 1 |
| " " " IV. | 185,716 | 39 | 1 |
| " " " V. | 13,252 | — | — |
| " " " VI. | 1,970 | 18 | 1 |
| Gesammt-Summe der Ausgaben für nothwendige Zwecke | 456,457 | 34 | 3 |

B.

Ausgaben für fakultative Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Beiträge an die Landwirthschafts- u. Gewerbs-Schulen | | | |
| a) in Bamberg | 2,003 | 46 | 3 |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| b) in Hof | 1,851 | 15 | — |
| c) in Wunsiedel | 1,127 | 9 | — |
| §. 2. Für den Taubstummen-Unterricht in Bamberg und Bayreuth zu gleichen Theilen | 500 | — | — |
| §. 3. Für Sustentation der Thierärzte | 350 | — | — |
| §. 4. für die beiden Bibliotheken in Bayreuth und Bamberg zu gleichen Hälften | 500 | — | — |
| §. 5. für das Kreis-Naturalien-Cabinet in Bayreuth | 100 | — | — |
| §. 6. für Unterstützung entlassener Sträflinge und Correktionäre | 300 | — | — |
| §. 7. für einen Freiplatz in der Anstalt für krüppelhafte Kinder | 100 | — | — |
| §. 8. für emeritirte Schullehrer | 700 | — | — |
| §. 9. für Unterhaltung alter Denkwürdigkeiten | 75 | — | — |
| §. 10. für das Thaumeder'- u. d. Brun- | | | |



| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| ner'sche Mädchen-Erziehungs-Institut in Bayreuth zu gleichen Theilen | 100 | — | — |
| §. 11. für Stipendien an Zöglinge d. landwirthschaftlichen Schule in Schleißheim, dann der polytechnischen-, Landwirthschafts- und Gewerbs-Schulen überhaupt | 300 | — | — |
| §. 12. für Beförderung der Landwirthschaft und Industrie | 300 | — | — |
| §. 13. für Unterhaltung der Bezirkswege | 2,296 | 27 | — |
| §. 14. für das chirurgische Clinikum in Erlangen | 100 | — | — |
| §. 15. für den Unterhalt eines Knaben aus Oberfranken in der landwirthschaftlichen Unterrichts-Anstalt d. Dr. Weldenkeller in Lichtenhof bei Nürnberg | 60 | — | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 16. für das Naturalien-Cabinet in Bamberg | 100 | — | — |
| §. 17. Reservefonds | 300 | — | — |
| Gesammt-Summe der Ausgaben für fakultative Zwecke | 11,163 | 37 | 3 |

IV.

Deckungsmittel.

Zur Deckung des hienach sich ergebenden Gesammtbedarfs sind folgende Mittel gegeben:

A. Bei den Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben | 66,858 | 5 | 3 |
| §. 2. Besondere fundations- und dotationsmäßige Reichnisse für Erziehung und Bildung | 13,164 | 46 | — |
| §. 3. Durchlaufender Anschlag der Dienstwohnungen u. Dienst-Gründe | 1,083 | — | — |
| §. 4. Allgemeiner Netto-Aversal-Zuschuß der Staatskasse zum Gesammtbetrage der Kreislasten | 336,510 | 8 | 2 |
| §. 5. Besonderer Zuschuß zum Unterhalte der in der III. Finanzperiode neu angelegten Staatsstrassen | 899 | — | — |
| §. 6. Besonderer Zuschuß zum Unterhalte der in der IV. Finanzperiode neu angelegten Staatsstraßen | 8,045 | — | — |
| §. 7. Besonderer Zuschuß wegen Aufstellung eines zweiten Gerichtsdienersgehilfen bei dem Landgerichte Rehau | 140 | — | — |
| §. 8. Besonderer Zuschuß wegen Gehalts-Erhöhung des Landgerichtsdieners in Rehau | 97 | 30 | — |
| §. 9. Besonderer Zuschuß wegen Aufstellung eines drit- | | | |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| ten Gerichtsdieners-gehilfen bei dem Landgerichte Naila | 140 | — | — |
| §. 10. Besonderer Zuschuß wegen Aufstellung eines dritten Gerichtsdieners-Gehilfen bei dem kgl. Landgerichte Bayreuth | 140 | — | — |
| §. 11. Besonderer Zuschuß für die Zulagen an Diäten und Pferdgeld-Aversen der Baukondukteure | 786 | — | — |
| §. 12. Besonderer Zuschuß wegen Aufstellung eines zweiten Gerichtsdieners-gehilfen bei dem Landgerichte Kirchenlamitz | 140 | — | — |
| §. 13. Besonderer Zuschuß wegen Erhöhung der Geld- und Naturalbesoldung d. Landgerichtsdieners in Selb | 97 | 30 | — |
| §. 14. Besonderer Zuschuß wegen Erhöhung d. Gehaltsbezüge des Landgerichtsdieners in Pegnitz | 197 | 30 | — |
| §. 15. Eine Kreisumlage zu $4^1/_6$ Prozent vom Steuerprinzipale im Nettobetrage von deren Erhebung Wir hiemit anordnen. | 28,159 | 4 | 2 |
| Gesammt-Summa der Deckungsmittel für Ausgaben auf nothwendige Zwecke | 456,457 | 34 | 3 |

B.

Bei den Ausgaben für fakultative Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Eine Kreisumlage zu $1^2/_3$ Prozent vom Steuerprinzipale im Nettobetrage von deren Erhebung Wir hiemit bewilligen. | 11,163 | 37 | 3 |

V.

Auf die bei der Prüfung des Voranschlages der Kreisausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes ertheilen Wir nachstehende Entschließungen:

1) Unsere Regierung von Oberfranken hat den Landrath bei seiner nächsten Versammlung über das Verhältniß der durch die allerhöchste Verordnung vom 28. September 1845 bewilligten Gehalts-Ergänzungen und Dienstesalters-Zulagen für die Professoren und Lehrer an den Studienanstalten, sowie über die Art und Weise der Deckung und Anweisung derselben ausführlich in Kenntniß zu setzen und demselben besonders die Gründe mitzutheilen, aus welchen die Einstellung dieser Gehalts-Ergänzungen und Dienstesalters-Zulagen in die Special-Etats der betreffenden Studienanstalten für die laufende Finanzperiode nicht statthaft erscheint.

2) Bezüglich der wiederholten Bitte des Landraths, daß die Lehrer an den deutschen Schulen durchgehends in den Genuß des vollen Betrags der Congrua gesetzt werden möchten, werden Wir, da Uns das Wohl der Schullehrer nahe liegt, sehen, wie weit die dazu bestimmten Mittel reichen, um diesem Wunsche entsprechen zu können.

3) Dem Antrage des Landrathes, daß von der in dem Etat der Gewerbsschule in Hof vorkommenden Position von 150 fl. für Versuche in der Physik und Chemie der Betrag von 100 fl. abgesetzt und dem Professor Schnürlein zugelegt werden möchte, kann in Ermanglung näherer Begründung und da mit dem geringen Betrage von 50 fl. zweckgemäße Versuche in der Physik und Chemie nicht angestellt werden können, eine Folge nicht gegeben werden.

4) Der Erhebung der Taubstummen-Schule zu Bayreuth zu einer selbstständigen Schule stehen zur Zeit noch der Mangel an verfügbaren Mitteln entgegen.

5) Zu dem Antrage auf Erhöhung der Remuneration der Thierärzte, wofür im Etat 350 fl. aufgenommen sind, vermissen Wir die Bezeichnung der erforderlichen Mittel.

6) Dem Antrage, daß von den, für Beförderung der Landwirthschaft und Industrie etatisirten 300 fl. der Wiesenbau-Schule in Bayreuth 100 fl. zugewendet werden sollen, ertheilen Wir Unsere Allerhöchste Genehmigung.

7) Unsere Regierung von Oberfranken hat Sorge zu tragen, daß ein Knabe, welcher sich der Landwirthschaft zu widmen gedenkt, in das Weidenkeller'sche Institut in Lichtenhof aufgenommen werde.

8) Die bisherigen Erfahrungen haben den erfreulichen Beweis geliefert, daß die

Seidenzucht in Bayern allenthalben ausführbar und vollkommen geeignet ist, eine in gegenwärtiger Zeit so höchst wünschenswerthe neue Erwerbsquelle zu bilden.

Wir haben demnach aus den Verhandlungen Unseres Landrathes von Oberfranken ungerne ersehen, daß derselbe die, für diesen Industriezweig in den Etat für fakultative Zwecke eingestellte Ausgabe von 100 fl. abgelehnt hat.

Unsere Regierung von Oberfranken wird übrigens Sorge tragen, daß die bereits in diesem Regierungsbezirke entstandenen Maulbeerpflanzungen erhalten und gepflegt, und die Seidenzüchter zur Fortsetzung ihrer gemeinnützigen Bestrebungen ermuntert werden.

## VI.

## Wünsche und Anträge.

Auf die in dem besondern Protokolle niedergelegten Wünsche und Anträge ertheilen Wir nachstehende Entschließungen:

1) Wegen Benützung der Eisenbahnen zum Transporte von Schüblingen sind die betreffenden Erhebungen bereits eingeleitet.

Wir behalten Uns vor, nach deren Ergebniß das Weitere zu verfügen.

2) Wegen Verbindung des Landgerichtssitzes Naila mit Hof durch eine tägliche Cariolpost sind die Einleitungen getroffen, um dem deßfallsigen Bedürfnisse zu genügen.

3) In Absicht auf Fürsorge gegen Getraidmangel und Theuerung, und wegen Abgabe des zur Unterstützung oberfränkischer Gemeinden angekauften Getraides um den, niedriger als der Ankaufspreis sich stellenden mittleren Schrannen- und laufenden Marktpreis ist bereits das Geeignete angeordnet, und der von dem Landrathe vorgebrachten Bitte entsprochen.

4) Wir haben wegen des Auswanderungswesens bereits an Unsere Consuln die geeigneten Instruktionen ergehen lassen, und wollen, soferne dieß nöthig erscheinen sollte, auch noch weitere sachgemäße Anordnungen treffen.

5) Bezüglich der von dem Landrathe entworfenen Geschäftsordnung behalten Wir Uns nähere Entschließung mit Rücksicht auf das Gesetz vom 15. August 1828, die Einführung der Landräthe betreffend, vor.

Uebrigens war es Uns erfreulich, den Dank des Landrathes bezüglich der anbefohlenen Einleitungen für eine auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit gebaute Rechtspflege, und für die beabsichtete Durchführung der Trennung der Justiz von der Administration zu vernehmen.

Mit besonderm Wohlgefallen erwidern Wir den Ausdruck treuer Anhänglichkeit und des Dankes für die Berücksichtigung früherer Wünsche und Anträge für die Fürsorge zur Milderung des Nothstandes in Oberfranken mit der Versicherung Unserer landesväterlichen Huld und Gnade.

München am 2. April 1848.

# Max.

v. Beisler. v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld.

von der Mark
Generalmajor.

Graf von Waldkirch.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Sekretär des Staatsrathes,
Rath Seb. v. Kobell.

## Enthebung von der Würde eines lebenslänglichen Reichsrathes der Krone Bayern.

Seine Majestät der König haben unter'm 24. April l. Js. dem Fabrik-Besitzer und Vorstand der Handelskammer in Augsburg, Karl Forster, die von demselben erbetene Enthebung von der ihm vermöge offenen Dekrets vom 9. April l. Js. übertragenen Würde eines lebenslänglichen Reichsrathes der Krone Bayern, in allergnädigster Würdigung der deßfalls angeführten Beweggründe, zu genehmigen geruht.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 13. April l. Js. den nachgesuchten Dienstestausch der Communalrevierförster im Forstamt Aschaffenburg, Franz Streit zu Oberbessenbach, Christian Heinrich Bräutigam zu Wasserlos und Georg Mantel zu Röllbach, zu genehmigen, und sofort dem Franz Streit das Communalrevier Wasserlos, dem Chr. Heinr. Bräutigam das Communalrevier Röllbach und dem Georg Mantel das Communalrevier Oberbessenbach zu übertragen;

unter'm 14. April l. Js. die durch Versetzung des Studienlehrers Seitz erledigte Lehrstelle der 2. Classe an der Lateinschule zu Amberg dem Lehrer der 1. Classe, Joseph Mauter, zu übertragen, und die sich hiedurch eröffnende Lehrstelle der 1. Classe in provisorischer Eigenschaft dem geprüften Lehramtskandidaten Georg Erk zu verleihen;

unter'm gleichen Tage dem Gymnasial-Professor Dr. Wurm zu Kempten die nachgesuchte Ruheversetzung auf die Dauer eines Jahres, auf den Grund nachgewiesener temporärer Dienstes-Unfähigkeit, zu bewilligen;

unter'm 17. April l. Js.

1) bei dem Merkantil-, Friedens- und Schiedsgerichte zu Nürnberg die Markt-Vorsteher und Assessoren, Johann Wilhelm Fuchs und Johann Christian Merk, und zwar jenen in die erste, diesen in die zweite Assessors-Stelle vorrücken zu lassen, dann zu der sich hiedurch eröffnenden dritten Assessors-Stelle den technischen Handels-Appellationsgerichts-Assessor, Kaufmann und Banquier Johann Konrad Cnopf, unter Enthebung von seiner bisherigen Funktion, jedoch mit Vorbehalt des Titels und Ranges als technischer Handels-Appellationsgerichts-Assessor, zu berufen;

2) bei dem Handels-Appellationsgerichte zu Nürnberg die durch die Versetzung des dritten technischen Assessors, Johann Konrad Cnopf, frei gewordene Stelle dem bisherigen vierten technischen Assessor dieses

Gerichtes, Kaufmann Johann Gottlieb Georg Herold, die durch diese Vorrückung sich eröffnende vierte Assessors-Stelle dem dermaligen ersten technischen Assessor am Handelsgerichte I. Instanz zu Nürnberg, Johann Benedikt Zahn, endlich die durch den Rücktritt des Assessors Johann Jakob Hertel erledigte fünfte Stelle eines technischen Assessors dem dermaligen zweiten technischen Assessor am Handelsgerichte I. Instanz zu Nürnberg, Johann Jakob Herzogenrath, zu verleihen;

3) bei dem Handelsgerichte I. Instanz zu Nürnberg die erledigte Stelle des ersten technischen Assessors dem bisherigen dritten technischen Assessor des nämlichen Gerichtes, Friedrich Alexander Herdegen, und die erledigte Stelle des zweiten technischen Assessors dem bisherigen vierten technischen Assessor daselbst, Johann Georg Martin Ebermaier, zu übertragen, dann zur dritten technischen Assessors-Stelle den Kaufmann Georg Friederich, zu Nürnberg, endlich zur vierten den Kaufmann und Banquier Georg Kalb von dort zu ernennen;

unter'm 21. April l. Js. die eröffnete Landrichters-Stelle zu Nittenau, im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, dem bisherigen Commissär der k. Polizei-Direktion München, Karl Staiger, zu verleihen, und

unter'm 22. April l. Js. den Regierungs- und Kreis-Baurath bei der Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, Georg Alexander Kraft, auf Grund des §. 22. lit. C. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde, unter wohlgefälliger Anerkennung seiner während 46 Jahren mit ausgezeichnetem Fleiße und treuer Anhänglichkeit geleisteten Dienste, für immer in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen.

---

Seine Majestät der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß dem M. G. Chandelle die bisher nur funktionsweise übertragene Stelle eines Rezepturbeamten bei dem Seminarfonde zu Aschaffenburg nunmehr in definitiver Eigenschaft vom 1. Mai l. Js. an verliehen werde.

---

## Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 4. April l. Js. die Pfarrei Speinshardt, Landgerichts Eschenbach, dem Priester Michael Baumann, Pfarrer zu Brunnberg, Landgerichts Roding;

unter'm 6. April l. Js. die Pfarrei Birkland, Landgerichts Schongau, dem Priester Joseph Hammerschmid, Pfarrer zu Machtelfing, Landgerichts Starnberg;

unter'm gleichen Tage die katholische Pfarrei Hausen, Landgerichts Bruck, dem Benefiziaten auf dem Kobel, Landgerichts Göggingen, Priester Johann Baptist Gumpinger;

unter'm 7. April l. Js. die Pfarrei Utting, Landgerichts Landsberg, dem Priester Georg Kraus, Pfarrer zu Geisenhausen, Landgerichts Pfaffenhofen;

unter'm 8. April l. Js. die Pfarrei Rodalben, Land-Commissariats Pirmasens, dem Priester Valentin Laforce, Pfarrer in Mittelberbach, Land-Commissariats Homburg;

unter'm 9. April l. Js. die Pfarrei Rothenbuch, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Johann Weiß, Pfarrer zu Seubrigshausen, Landgerichts Münnerstadt;

unter'm gleichen Tage die Pfarr-Curatie Elzee, Landgerichts Roggenburg, dem geprüften Pfarramts-Candidaten und seitherigen Kaplan zu Ettenbeuren, Landgerichts Burgau, Priester Franz Xaver Mayerhofer;

unter'm 10. April l. Js. die Pfarrei Darshofen, Landgerichts Parsberg, dem geprüften Pfarramts-Candidaten und derzeitigen Provisor des Kaplanei-Benefiziums zu Obereschenbach, Landgerichts Heilsbrunn, Priester Joseph Scheick;

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Fleinhausen, Landgerichts Zusmarshausen, dem Priester Georg Köhle, Pfarrer zu Klosterbeuren, Landgerichts Illertissen;

unter'm 12. April l. Js. die Pfarrei Bärnau, Landgerichts Tirschenreuth, dem geprüften Pfarramts-Candidaten und seitherigen Pfarr-Provisor zu Neuhausen, Landgerichts Bogen, Priester Joseph Niedermaier;

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Belzheim, Landgerichts Nördlingen, dem Priester Johann Georg Walk, Schloß-Benefiziaten zu Hofhegnenberg, Landgerichts Bruck;

unter'm 13. April l. Js. die Pfarrei Vogtareuth, Landgerichts Rosenheim, dem Priester Dr. Mathias Alois Vogel, Cooperator zu Haimhausen, Landgerichts Dachau;

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Göllheim, Land-Commissariats Kirchheimbolanden, dem Priester Johann Natter, Pfarrer zu Reipoltskirchen, Land-Commissariats Cusel;

unter demselben Tage die Pfarrei Wörleschwang, k. Landgerichts Zusmarshausen, dem Curat-Benefiziaten zu Lehenbühl, Landgerichts Grönenbach, Priester Gregor Zenger;

unter'm 15. April l. Js. die Pfarrei Waltenhofen, Landgerichts Kempten, dem Priester Albert Kuile, Pfarrer zu Akams, Landgerichts Immenstadt;

unter'm 17. April l. Js. die Pfarrei Böhl, Land-Commissariats Speyer, dem Priester Johann Baptist Dibelius, Distrikts-Schulinspektor und Pfarrer zu Mutterstadt, des genannten Land-Commissariats, und

unterm gleichen Tage die Pfarrei Hausheim, Landgerichts Kastl, dem Pfarramts-Candidaten Priester Karl August Lauerer, Cooperator-Expositus zu Albertshausen, Landgerichts Hilpoltstein.

Seine Majestät der König haben unter'm 6. April l. Js. die erledigte protestantische Pfarrei Herschberg, Dekanats Pirmasens, dem geprüften Pfarramts-Candidaten und bisherigen Pfarrverweser in Ebertsheim, Dekanats Frankenthal, Gustav Adolph Mehlis, aus Elgersburg, und

unter'm 12. April l. Js. die protestantische Pfarrei Larrieden, Dekanats Feuchtwangen, dem protestantischen Pfarramts-Candidaten Johann Jubitz, aus Bayreuth, allergnädigst zu übertragen geruht.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 12. April l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Friesen, Landgerichts Kronach, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von Bamberg dem Priester Michael Hochrein, Pfarrer zu Gebsattel, Landgerichts Rothenburg;

unter'm 17. April l. Js., daß die Pfarrei Zeuglében, Landgerichts Werneck, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem seitherigen Pfarrer zu Lahrbach, Landgerichts Hilders, Priester Joseph Hahn, und

unter'm 18. April l. Js., daß die Pfarrei Wiesenthau, Landgerichts Vorchheim, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von Bamberg dem Priester Peter Laubacher, Pfarrer zu Stadelhofen, Landgerichts Scheßlitz, verliehen werde.

---

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unterm 12. April l. Js. den fürstlichen Herrschafts-Richter Ludwig Halm zu Wörth zum Landwehr-Major und Kommandanten des Landwehr-Bataillons Wörth zu ernennen, und

unterm 14. April l. Js. dem erblichen Reichsrathe Grafen von Waldbott-Bassenheim das erledigte Kreis-Kommando der Landwehr von Schwaben und Neuburg mit der dieser Stelle anklebenden Eigenschaft eines General-Majors der Landwehr zu übertragen geruht.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 4. April l. Js. dem königlichen Regierungs- und Kreisbaurath Georg Alexander Kraft in Bayreuth das Ritterkreuz des königlichen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, und

unter'm 2. April l. Js. dem Pfarrmeßner und Magistratsrath Franz Xaver Kugel zu Ellingen die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 17. Oktober l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem q. kgl. Regierungs-Rathe Johann Georg Faber zu Nürnberg die allerunterthänigst erbetene Erlaubniß zur Annahme und Tragung des ihm von des Königs Otto von Griechenland Majestät verliehenen goldenen Ritterkreuzes des Erlöser-Ordens huldreichst zu ertheilen.

## Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-bezeigung.

Seine Majestät der König haben der von dem verstorbenen Fabrikanten Goller zu Münzburg letztwillig gegründeten Stiftung zu Gunsten des Baues einer protestantischen Kirche in Erbendorf die allergnädigste Bestätigung zu ertheilen und zugleich zu genehmigen geruht, daß diese von dem frommen Sinne des Gründers zeugende Handlung durch das Regierungsblatt veröffentlicht werde.

## Magistrat der Stadt Hof.

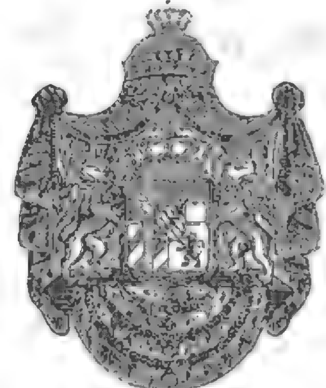
Seine Majestät der König haben unter'm 2. April l. Js. den bisherigen ersten rechtskundigen Magistratsrath, Christoph Schroen zu Hof, welcher bei der am 7. Februar l. Js. vollzogenen Wahl zu der eröffneten Stelle eines rechtskundigen Bürgermeisters der Stadt Hof gewählt worden ist, in dieser Eigenschaft zu bestätigen geruht.

## Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben unter'm 14. April l. Js. den Handlungs-Commis Max. Joseph Albert Schaumberger zu München, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, für großjährig zu erklären geruht.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 27.

München, Dienstag den 2. Mai 1848.


Inhalt:

Abschied für den Landrath von Mittelfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 26. Juni 1847.

## Abschied

für den Landrath von Mittelfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 26. Juni 1847.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe von Mittelfranken in dessen Sitzungen vom 15. bis 26. Juni v. Js. gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unseres Staatsrathes nachfolgende Entschließungen:

### I.

### Abrechnung über die Kreisfonds für 18⁴⁵/₄₆.

A. Rechnung der Kreishilfs-Cassa.

Diese Rechnung weiset nach:

37

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| eine Einnahme von | 3,984 | 35 ½ |
| eine Ausgabe von | 2,674 | 42 ½ |
| sohin einen Kassenbestand von | 1,309 | 53 |
| und einen Vermögensstand von | 17,949 | 59 ½ |

B. Rechnung der Maximiliansstiftung oder Kreishilfskassa der Wittwen und Waisen der Schullehrer.

Diese Rechnung weiset nach:

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| eine Einnahme von | 398 | 50 |
| eine Ausgabe von | 390 | 37 |
| sohin einen Cassenbestand von | 8 | 13 |
| und einen Vermögensstand von | 5,008 | 13 |

C. Schlußrechnung der mit dem letzten Juli 1846 aufgelösten Irren-Anstalt zu Schwabach.

Diese Rechnung weiset nach:

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| eine Einnahme von | 19,731 | 6 ¼ |
| eine Ausgabe von | 16,490 | 19¼ |
| sohin einen Cassenbestand von | 3,240 | 47 |
| und einen Vermögensstand von | 5,300 | 47 |

D. Stückrechnung der Kreis-Irren-Anstalt zu Erlangen vom 1. August bis 30. September 1846.

Diese Rechnung weiset nach:

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| eine Einnahme von | 9,961 | — |
| eine Ausgabe von | 7,029 | 20 ¼ |
| sohin einen Cassenbestand von | 2,931 | 39 ¾. |

Nachdem der Landrath gegen die unter A. bis D. benannten Rechnungen keine Erinnerung erhoben hat, so sind die Ergebnisse in die einschlägigen Rechnungen des Jahres 18⁴⁶/₄₇ überzutragen.

E. Rechnung über die Kreisfonds für 18⁴⁵/₄₆.

Die Rechnung über die Kreisfonds entziffert folgende Ergebnisse, und zwar:

1) Ueber die Fonds für nothwendige, gesetzlich auf die Kreise hingewiesene Zwecke:

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| an Einnahmen | 713,389 | 29 ¼ |
| an Ausgaben | 709,289 | 57 ½ |
| sohin einen Aktivrest von | 4,099 | 31 ¾. |

Unter diesem Rechnungs-Abschlusse sind Einnahmen und Ausgaben aus der IV. Finanz-Periode und zurück enthalten, welche gemäß der Bestimmung des Art. VI. des Gesetzes vom 17. November 1837 auf den Fond für fakultative Zwecke übergehen.

Da nun aus jener Zeit nach der Rechnung für nothwendige Zwecke noch ein Passivrest von 436 fl. $58\frac{1}{4}$ kr. besteht, welchen der Fond für fakultative Zwecke jenem für nothwendige Zwecke zu ersetzen hat, so erhöht für letzteren sich der Aktivrest auf 4,536 fl. 30 kr.

2) Ueber die Fonds für fakultative Zwecke:

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| an Einnahmen | 15,286 | 34 |
| an Ausgaben | 16,227 | 39 |
| sohin ein Passivrest von | 941 | 5. |

Zu diesem Passivreste kömmt noch weiters jener Passivrest hinzuzurechnen, welcher aus dem Bestande der IV. Finanzperiode und zurück für nothwendige Zwecke sich ergibt, und welchen der Fond für fakultative Zwecke mit 436 fl. $58\frac{1}{4}$ kr. zu ersetzen hat, wonach sich im Ganzen ein Passivrest ergibt von 1,378 fl. $3\frac{1}{4}$ kr.

Nachdem die unter 1 und 2 benannten Rechnungen der Einsicht und Prüfung des Landrathes unterstellt worden sind, und hiedurch der Vorschrift des §. 2. No. 3. des Gesetzes vom 15. August 1828, die Einführung der Landräthe betreffend, genügt ist, so sind die oben entzifferten Ergebnisse derselben in die einschlägigen Rechnungen pro $18^{45}/_{47}$ gehörig überzutragen.

Auf die Bedenken, welche von dem Landrathe gegen die vorbemerkten Rechnungen in der übrigens nach der oben angeführten Gesetzes-Bestimmung nicht entsprechenden Form eines Nichtrichtigerkennens erhoben worden sind, eröffnen Wir demselben Folgendes:

1) Wir genehmigen in Rücksicht auf die Bestimmungen des Ausscheidungs-Gesetzes vom 17. November 1837 Art. XI. Abs. 2. die nachträgliche Vergütung aus Centralfonds für jene Summen, um welche der Aufwand für Familiengelder u. Schreibmaterialien der Landrichter in den Jahren $18^{45}/_{46}$ und zurück den Voranschlag überstiegen hat.

Unsere Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern und der Finanzen, hat hienach alsbald eine Zusammenstellung dieser in den betreffenden Jahren der V. und IV. Finanzperiode erlaufenen Beträge zu entwerfen, und das Ergebniß Unseren Staats-Ministerien des Innern und der Finanzen vorzulegen, welche das Weitere im Vollzuge der von Uns angeordneten Vergütung zu verfügen haben.

2) Dem Antrage, den Kreisfonds für nothwendige Zwecke einen besondern Zuschuß aus der Staatskasse zu geben, welcher dem Betrage dessen, was in der V. und IV. Finanzperiode an zu viel bezahlten Steuern

resp. Kreis-Umlagen für nothwendige Zwecke rückvergütet werden mußte, gleichkömmt, und diesen Grundsatz auch für die Zukunft anzuerkennen, vermögen Wir nach den bestehenden finanzgesetzlichen Bestimmungen nicht zu entsprechen.

Wir behalten Uns jedoch vor, wenn nach näherer Untersuchung der Anspruch als begründet erfunden werden sollte, hiefür im geeigneten Wege Fürsorge zu treffen.

3) Hinsichtlich des von dem Landrathe wiederholt angeregten Bedenkens über die Haftung der Fakultativfonds und der denselben zugewiesenen Einnahms-Erübrigungen für die aus der vorhergehenden Finanzperiode sich ergebenen Zahlungs-Retardaten verweisen Wir denselben auf die in den Abschieden vom 8. Juli 1839 Ziffer I., dann vom 5. November 1845 Ziff. I. und vom 12. Februar 1847 Ziff. I. bereits ertheilten Entschließungen.

## II.

### Steuer-Prinzipale für das Jahr $18^{47}/_{48}$.

Das Prinzipale der sämmtlichen direkten Steuern für Mittelfranken berechnet sich für das Jahr $18^{47}/_{48}$ vorbehaltlich der aus den Finanzrechnungen für $18^{45}/_{46}$ und $18^{46}/_{47}$ etwa hervorgehenden Ab- und Zugänge auf 864,449 fl. folglich ein Steuerprozent in runder Summa auf 8644 fl.

## III.

### Bestimmung der Kreis-Ausgaben für $18^{47}/_{48}$.

Dem von dem Landrathe geprüften Voranschlage der im Jahre $18^{47}/_{48}$ aus Kreisfonds zu bestreitenden Verwaltungs-Ausgaben ertheilen Wir Unsere Genehmigung nach folgenden Ansätzen:

### A.

### Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke.

#### Cap. I.

#### Etat des Staats-Ministeriums der Justiz.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Appellations- dann Handels- und Wechselgericht II. Instanz | 52,048 | 30 | — |
| §. 2. Kreis- Stadt- und Wechselgerichte I. Instanz | 72,007 | 30 | — |
| §. 3. Ständige Bau-Ausgaben | 180 | — | — |
| Summa des Cap. I. | 124,236 | — | — |

#### Cap. II.

#### Etat des Staats-Ministeriums des Innern.

Ausgaben auf den Landrath.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Diäten- und Reisekosten | 1,500 | — | — |
| §. 2. Regie | 500 | — | — |
| Summa des Cap. II. | 2000 | — | — |

Cap. III.

Gemeinschaftlicher Etat des Staats-Ministeriums der Justiz und des Staats-Ministeriums des Innern.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Besoldungen und Nebenbezüge: | | | |
| a) der Landrichter | 93,584 | 37 | 2 |
| b) der Assessoren, Adjunkten, Aktuare | 33,398 | — | — |
| c) der Gerichtsdiener | 22,785 | 30 | — |
| §. 2. Unständige Funktionsbezüge der Landrichter nach Art. III. der Verordnung vom 25. August 1838 | 5,144 | — | — |
| §. 3. Regiekosten der Landgerichte: | | | |
| a) für Bureaubedürfnisse, Diäten- u. Reisekosten, Postporti, Botenlöhne, Miethzinse für Amtslokalitäten und kleine Reparaturen in denselben | 7,362 | 58 | 2 |
| b) Taggebühren für Funktionäre zur Aushilfe in außerordentlichen Fällen und Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher | 1,600 | — | — |
| §. 4. Ständige Bauausgaben | 630 | 50 | 3 |
| Summa des Cap. III. | 164,505 | 56 | 3 |

Cap. IV.

Etat der Staats-Anstalten.

A. Erziehung und Bildung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Studien-Anstalten | 41,382 | 36 | 3 |
| §. 2. Schullehrer-Seminarien | 13,059 | 1 | — |
| §. 3. Deutsche Schulen einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen u. Dienstgründe, dann der Beiträge zu Schulhausbauten | 60,023 | 29 | — |
| §. 4. Ständige Bauausgaben | 95 | — | — |
| §. 5. Reservefond | 1,518 | 37 | 3 |
| Summa zu A. | 125,078 | 44 | 2 |

B. Gesundheit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Stadtgerichts-Aerzte | 2,284 | 30 | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 2. Landgerichts-Aerzte | 16,989 | — | — |
| §. 3. Hebammen | 92 | 35 | 2 |
| Summa zu B. | 19,366 | 5 | 2 |

C. Wohlthätigkeit.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Verpflegung u. Transport der Heimathlosen | 2,110 | — | — |
| Summa zu C. | 2,110 | — | — |

D. Industrie und Cultur.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Polytechnische Schule in Nürnberg | 10,899 | — | — |
| §. 2. Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschulen | 4,461 | 36 | — |
| §. 3. Diäten der Prüfungs-Commissäre | 400 | — | — |
| §. 4. Unterstützung der Viehzucht | 138 | 24 | — |
| Summa zu D. | 15,899 | — | — |

E. Straßen- und Brückenbau.

| | | | |
|---|---|---|---|
| §. 1. Administration | 14,878 | 30 | — |
| §. 2. Unterhaltung | | | |
| a) der Straßen | 167,443 | — | — |
| b) der Brücken | 372 | — | — |
| Summa zu E. | 182,693 | 30 | — |

Wiederholung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Summa zu A. | 125,078 | 44 | 2 |
| Summa zu B. | 19,366 | 5 | 2 |
| „ C. | 2,110 | — | — |
| „ D. | 15,899 | — | — |
| „ E. | 182,693 | 30 | — |
| Summa des Cap. IV. | 345,147 | 20 | — |

Cap. V.

Etat der Landbauten.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Unterhaltung der Gebäude | 29,683 | — | — |
| Summa des Cap. V. | 29,683 | — | — |

Cap. VI.

Allgemeiner Reservefond.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| | 1,992 | 16 | 2 |
| Summa des Cap. VI. | 1,992 | 16 | 2 |

Zusammenstellung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Cap. I. | 124,236 | — | — |
| „ II. | 2,000 | — | — |
| „ III. | 164,505 | 56 | 3 |
| „ IV. | 345,147 | 20 | — |
| „ V. | 29,683 | — | — |
| „ VI. | 1,992 | 16 | 2 |
| Gesammt-Summa der Ausgaben für nothwendige Zwecke | 667,564 | 33 | 1 |

B.

Ausgaben für fakultative Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Beiträge zur Exigenz der Landwirthschafts- und Gewerb-Schulen: | | | |
| a) zu Ansbach | 1,299 | 27 | — |
| b) zu Erlangen | 1,952 | 42 | — |
| c) zu Fürth | 1,390 | 20 | — |
| §. 2. Für den Unterhalt der Bezirkswege und der Vorarbeiter auf denselben | 3,176 | 52 | — |
| §. 3. Für den Unterricht der Taubstummen | 500 | — | — |
| §. 4. Für die Kreis-Irren-Anstalt in Erlangen | 5,000 | — | — |
| §. 5. Für das chirurgische Clinikum in Erlangen | 300 | — | — |
| §. 6. Stipendien für Zöglinge an der Central-Landwirthschaftsschule in Schleißheim oder an der polytechnischen Schule in Nürnberg | 100 | — | — |
| §. 7. Für die Maximilians-Blinden-Anstalt in Nürnberg | 100 | — | — |
| §. 8. Zur Unterstützung der Pfarr-Waisen-Anstalt in Windsbach | 200 | — | — |
| §. 9. Für Blutegelzucht | 100 | — | — |
| Gesammt-Summa der Ausgaben für fakultative Zwecke | 14,119 | 21 | — |

IV.

Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung des hienach sich entziffernden Bedarfs sind folgende Mittel gegeben:

A. Bei den Ausgaben auf nothwendige Zwecke.

| | | | |
|---|---|---|---|
| §. 1. Allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben | 88,826 | 47 | 1 |
| §. 2. Besondere fundations- und dotationsmäßige Reichnisse für Erziehung u. Bildung | 35,342 | 38 | 1 |
| §. 3. Durchlaufender Anschlag der Dienstwohnungen und Dienstgründe | 1,570 | — | — |
| §. 4. Allgemeiner Netto-Aversalzuschuß der Staatskassa zum Gesammtbetrage der Kreislasten | 487,437 | 19 | 3 |
| §. 5. Besondere Zuschüsse der Staatskassa: | | | |
| 1) zum Unterhalte der in der III. Finanzperiode neu gebauten Staatsstraßen | 6,786 | — | — |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 2) für die polytechnische Schule | 8,500 | — | — |
| 3) für einen dritten Gerichtsdienergehilfen bei dem Landgerichte Erlangen | 140 | — | — |
| 4) für den Mehrbetrag an ständigem Botenlohne bei den Landgerichten Marktbibart und Herrieden | 191 | 48 | — |
| 5) deßgleichen bei dem Landgerichte Heilsbronn | 12 | 30 | — |
| 6) für den Mehrbetrag an ständigem Lohne des Boten zwischen Kadolzburg und Langenzenn | 20 | — | — |
| 7) für den Mehrbetrag der Besoldung des Stadtgerichtsarztes Dr. Friedreich zu Ansbach | 84 | 30 | — |
| 8) für den Ausfall an der Kreisumlage für nothwendige Zwecke | 1,149 | 9 | — |
| 9) für den Mehrbetrag der Regiebedürfnisse und Diurnistengebühren des Kreis- und Stadtgerichts Nürnberg | 1,300 | — | — |
| 10) für den Mehrbetrag der Diäten und Pferdgelder der Baukondukteure | 780 | — | — |
| 11) für den Gehalt des Assessors extra statum bei dem Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg | 225 | 30 | — |
| §. 6. Kreis-Umlage nach $4^1/_6$ pCt. der Steuer-Prinzipalsumme im Nettobetrage zu | 35,198 | 21 | — |

deren Erhebung Wir hiemit anordnen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Summe zu A. | 667,564 | 33 | 1 |

**B. Bei den Ausgaben für fakultative Zwecke.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kreisumlage nach $1^2/_3$ pCt. der Steuer-Prinzipal-Summa im Nettobetrage zu | 14,119 | 21 | — |

deren Erhebung Wir hiemit bewilligen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Summa zu B. | 14,119 | 21 | — |

V.

Auf die bei der Prüfung des Voran-

schlages der Kreis-Ausgaben erfolgten Anträge und Aeußerungen des Landrathes ertheilen Wir, insoweit dieselben auf Gegenstände des landräthlichen Wirkungskreises sich beziehen, und nicht schon früher verabschiedet worden sind, nachstehende Entschließungen:

1) Das Bedürfniß einer wiederholten Erhöhung des Gehilfenfonds bei den Kreis- und Stadtgerichten zu Nürnberg und Erlangen wird näherer Prüfung unterstellt werden.

2) Die Berechnung der Familiengelder und Schreibmaterialien-Aversen der Landrichter ist, nach reifer Erwägung der mehrfachen Mängel und Nachtheile des früheren Verfahrens, durch die mit Königlicher Genehmigung erlassene Entschließung der zuständigen Ministerien vom 22. März 1845 neu geregelt worden. Wir vermögen daher dem Antrage des Landrathes auf Wiedereinführung der früheren Berechnungsweise nicht zu entsprechen, wollen indessen noch näher prüfen lassen, in wie ferne die Annahme von $4\frac{1}{2}$ Seelen für eine Familie im Verhältnisse zur Wirklichkeit etwa zu hoch gegriffen erscheine, und behalten Uns das Weitere vor.

3) Der Antrag auf Erhöhung der Etats-Position für Taggebühren der Funktionäre wird der näheren Prüfung und Berücksichtigung unterstellt werden.

Dem Antrage des Landrathes entsprechend, haben Wir in dem Spezialetat der Studienanstalt zu Eichstädt

a) für den Lehrer der Mathematik 100 fl. als Funktions-Remuneration;

b) zur Ergänzung der Rektorats-Remuneration 150 fl.

c) ebenso für den Pedell 154 fl.

einstellen lassen.

Zur weiteren Einstellung eines Reserve-Fonds von 40 fl. $58\frac{1}{4}$ kr. finden Wir um so weniger einen zureichenden Grund, als zur Befriedigung eines außerordentlichen im Laufe des Jahres $18^{47}/_{48}$ hervortretenden unabweisbaren Bedürfnisses der bei der Position für Erziehung und Bildung vorkommende Reservefond im Allgemeinen bestimmt ist.

5) Bezüglich der von dem Landrathe wiederholt beanstandeten Ausgabs-Positionen von 500 fl. an das Theresien-Institut zu Ansbach, 100 fl. an die höhere Töchterschule zu Erlangen, 300 fl. an die höhere Bürger- resp. Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Ansbach, verweisen Wir denselben auf Abschnitt V. §§. 2. und 3. des Landraths-Abschiedes vom 12. Februar 1847. mit dem Vorbehalte geeigneter Entschließung für die Zukunft. —

6) Wir genehmigen, daß aus dem allgemeinen Reservefonds, sobald dessen Nachhaltigkeit außer Zweifel gestellt seyn wird, eine Summe bis zum Maximalbetrage von 800 fl. zum Ankaufe von Zuchtstieren reiner Berner- und Allgäuer-Race entnommen werde; übrigens ist bereits die Summe von 138 fl. 24 kr. für Unterstützung der Viehzucht in das Kreisbudget eingestellt worden, da die Obstbaumanlage zu Triesdorf bei ihrem günstigen Vermögensstande eines Zuschusses derzeit nicht bedarf.

7) Der Bitte um Abgabe von Obstbäumen aus vorgenannter Anlage an Inländer um den möglichst billigen Preis soll, insoweit unvermögende Gemeinden oder Kleinbegüterte darum nachsuchen, entsprochen werden.

8) Die von dem Landrathe auf Rechnung der Kreisfonds für fakultative Zwecke beantragte Erhöhung des Zuschusses für die Landwirthschafts- und Gewerbs-Schule zu Fürth ist vorerst mit dem Betrage von 114 fl. 50 kr. bewerkstelliget worden.

Eine weitere dießfällige Erhöhung kann so wenig als die ferner beantragten Erhöhungen für Bezirkswege und Blutegelzucht gegenwärtig stattfinden, nachdem die von dem Landrathe dazu in Vorschlag gebrachten Deckungsmittel zur Zeit noch nicht als verfügbar erscheinen.

9) Die unentgeltliche Verpflegung der taubstummen Kinder unbemittelter Eltern an den Taubstummenschulen ist bereits eingeführt, wie sich aber von selbst versteht, ausschließend auf das Maß der dießfalls zu Gebot stehenden Mittel beschränkt, und es kann daher der hierauf bezüglichen Bitte des Landrathes eine weitere Folge nicht gegeben werden.

Die von dem Landrathe gewünschte Uebersicht über den Stand der bildungsfähigen taubstummen Kinder unbemittelter Eltern im mittelfränkischen Kreise, dann wie viele von diesen ganz unentgeltlich verpflegt werden, wird Unsere Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, dem Landrathe bei seiner nächsten Versammlung mittheilen.

10) Gleichzeitig wird dieselbe eine Uebersicht der Kosten des Baues und der inneren Einrichtung des Irrenhauses zu Erlangen dem Landrathe zustellen, und demselben weitere Erläuterungen über die Eigenthumsrechte des Staates an dem Hause zu Schwabach, worin sich die Irrenanstalt früher befand, mittheilen, wonach eine Ablösung des Eigenthums für den Staat gegenüber dem mittelfränkischen Kreise nicht stattfinden kann.

Dem Antrage auf Bewilligung eines Zuschusses aus Centralfonds für die Kreis-Irrenanstalt von Mittelfranken stehen die

Bestimmungen des dermaligen Ausscheidungs-Gesetzes vom 17. November 1837. Art. I. lit. D. No. 3. entgegen, worüber Wir den Landrath auf die Erklärung im Abschnitt IV. §. 19. des Landtags-Abschiedes vom 25. August 1843 verweisen.

## VI.

## Voranschlag der Straßen-Neubauten.

Die von dem Landrathe geprüften Voranschläge über die Straßen-Neubauten für $18^{47}/_{48}$ sind nach den bestehenden Etats- und Competenz-Bestimmungen zu vollziehen.

## VII.

## Wünsche und Anträge.

Auf die in dem besondern Protokolle vorgetragenen Wünsche und Aeußerungen des Landrathes erwidern Wir unter Bezugnahme auf die bereits zu V. vorangesendete allgemeine Bemerkung Folgendes:

1) Ueber die sich ergebenden Verschiedenheiten zwischen dem Ziffer des von dem Landrathe geprüften Voranschlages und des Landraths-Abschiedes würde dem Landrathe, wenn er deshalb mit Unserer Kreis-Regierung in Benehmen getreten wäre, die entsprechende Erläuterung ertheilt worden seyn, und es wird ihm auch hinfort auf jedesmaliges Verlangen der gewünschte Aufschluß nicht versagt werden.

2) Den Wunsch wegen Festsetzung der Verpflegsgebühren für durchmarschirende fremde Truppen werden Wir in sorgsame Erwägung ziehen.

3) Hinsichtlich einer Abänderung der bisherigen Marschroute zu Gunsten der bisher vom Durchzuge fremder Truppen betroffenen Gemeinden sind Unterhandlungen eingeleitet, deren Ergebniß mit den dießfallsigen Wünschen des Landrathes sich im Einklange finden wird.

4) Ueber das Verhältniß der Vergütungssätze für die den vaterländischen Truppen auf dem Marsche zu leistende Verpflegung, gegenüber dem wirklichen Aufwande der hiedurch belasteten Gemeinden, hat Unsere Kreis-Regierung Erhebungen angeordnet, nach deren Vorlage Wir weitere Entschließung Uns vorbehalten.

5) Die bestehenden polizeilichen Anordnungen hinsichtlich des Fischens zu verbotener Zeit sind wiederholt bekannt zu machen; hinsichtlich des genauen Vollzuges und der Ergänzung derselben hat Unsere Kreis-Regierung in den Grenzen ihrer Zuständigkeit das Geeignete vorzukehren.

6) Die von dem Landrathe erbetene Zusicherung über gewährende Aufnahme von Gesuchen um Verlegung der Sonntagsmärkte in den Marktgemeinden auf Werktage zu ertheilen, können Wir Uns nicht bewogen finden, nachdem, wie dem Landrathe schon

wiederholt bemerkt wurde, einer solchen Verlegung überhaupt, und abgesehen von örtlichen Rücksichten, die erheblichsten Bedenken entgegenstehen.

7) Hinsichtlich des erneuerten Antrages auf Bewilligung eines Zuschusses aus Kreis- oder Centralfonds für die Erlangen-, Fürth-Schwabacher, dann die Beilngries-, Eichstädter-Straße, sowie für die Straße von Burgbernheim über Windsheim nach Lanzenzenn, verweisen Wir auf Ziffer VII. No. 2. des Landraths-Abschiedes vom 12. Februar 1847.

8) Die beantragte Höherlegung der Nürnberg-Sulzbacher-Strasse bei Hohenstadt muß vorerst noch ausgesetzt bleiben, da die in der gegenwärtigen V. Finanzperiode verfügbaren Mittel für dringendere Bauten völlig in Anspruch genommen sind.

9) Den Antrag des Landrathes, es möge in den Staatswaldungen von Ersparung der in den Streunutzungs-Plänen eingetretenen Vorgriffe Umgang genommen werden, werden Wir thunlichst in Erwägung ziehen.

Die freudige Anerkennung des Landrathes bezüglich der beabsichteten Einleitungen für Mündlichkeit und Oeffentlichkeit der Rechtspflege und für Trennung derselben von der Administration, hat Uns zur besondern Befriedigung gereicht.

Mit Wohlgefallen haben Wir den erneuerten Ausdruck unwandelbarer Treue und Anhänglichkeit aufgenommen, den der Landrath beim Beginne und am Schlusse seiner Verhandlungen dargebracht hat, und geben demselben zugleich über den, auch in dieser Sitzung an den Tag gelegten Eifer in der Erfüllung seiner Berufs-Obliegenheiten Unser Wohlgefallen zu erkennen.

München den 2. April 1848.

**Max.**

v. Beisler. v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld.

von der Mark, Generalmajor. Graf von Waldkirch.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs,
der geheime Sekretär des Staatsrathes:
Rath Seb. v. Kobell.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 28.

München, Donnerstag den 4. Mai 1848.


Inhalt:

Abschied für den Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg über dessen Verhandlungen vom 15. bis 28. Juni 1847. — Dienstes-Nachrichten.

## Abschied

für den Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg über dessen Verhandlungen vom 15. bis 28. Juni 1847.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe von Unterfranken und Aschaffenburg in den Sitzungen vom 15. bis 28. Juni v. Js. gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierüber nach Vernehmung Unseres Staatsrathes folgende Entschließungen:

### I.

### Abrechnung über die Fonds der Kreis-Anstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds.

#### A.

#### Rechnung der Kreishilfskasse für das Jahr $18^{45}/_{46}$.

Der Landrath hat diese Rechnung

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 8,903 | 10 | $1\frac{1}{2}$ |
| mit einer Ausgabe von | 4,126 | 45 | — |
| und mit einem Aktiv-Reste von | 4776 | 25 | $1\frac{1}{2}$ |

dann mit einem Vermögensstande von

33,627 fl. $46\frac{1}{4}$ kr.

anerkannt.

Diese Ergebnisse sind demnach in die Rechnung des nächsten Jahres überzutragen.

### B.

### Rechnung des Kreis-Irren-Fonds für das Jahr $18^{45}/_{46}$.

Diese Rechnung ist

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 80,868 | 42 | — |
| mit einer Ausgabe von | 78,200 | 2 | 2 |
| mit einem Aktivbestande von | 2,468 | 39 | 2 |
| dann mit einem Vermögensstande von | 181,424 | 15 | 2 |

von dem Landrathe gleichfalls richtig befunden worden, und es gehen daher diese Ergebnisse in die nächstjährige Rechnung über.

### C.

### Rechnungen über die Kreis-Fonds für das Jahr $18^{45}/_{46}$.

Nicht minder sind die Rechnungen über die Kreisfonds für das Jahr $18^{45}/_{46}$ in folgenden Ergebnissen von dem Landrathe als richtig anerkannt worden:

1) jene für die nothwendigen auf die Kreise gesetzlich hingewiesenen Zwecke:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 616,648 | 6 | 2 |
| mit einer Ausgabe von | 607,613 | 28 | 1 |
| mit einem Aktivreste von | 9,034 | 38 | 1 |

2) jene über die fakultativen Zwecke:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| mit einer Einnahme von | 18,058 | 10 | 1 |
| mit einer Ausgabe von | 16,387 | 18 | 2 |
| mit einem Aktivreste von | 1,670 | 51 | 3. |

Diese Ergebnisse sind in die Rechnungen des Jahres $18^{46}/_{47}$ aufzunehmen.

Auf die bei der Prüfung dieser Rechnungen erfolgten Anträge des Landrathes eröffnen Wir, was folgt:

1) Dem Antrage des Landrathes wegen Zuwendung eines außerordentlichen Zuschusses von 378 fl. 7 kr. 2 pf. wegen des in Folge von Besoldungs-Erhöhungen und Anstel-

lung eines neuen Beamten bei dem kgl. Appellationsgerichte eingetretenen Mehraufwandes ist durch Erlassung der entsprechenden Verfügungen bereits entsprochen worden.

2) Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg hat dem Landrathe bei seiner nächsten Versammlung darüber die erforderlichen Aufschlüsse zu ertheilen, daß die für das Institut der krüppelhaften Kinder in München für das Jahr 18⁴⁵/₄₆ bewilligten 100 fl. auf eine dem Zwecke entsprechende Weise verwendet worden sind.

3) Bezüglich des weiteren Antrages, daß in Zukunft in ähnlichen Fällen und wenn es sich um Zifferabweichungen im Vergleiche zur Rechnung des Vorjahres handelt, die erforderlichen Aufschlüsse und Nachweise sogleich den an den Landrath zu gelangenden Vorlagen beigefügt werden möchten, finden Wir Uns zu der Bemerkung veranlaßt, wie Wir es aus mehrfachen Rücksichten und insbesondere zur Abkürzung der Sache gerne sehen, wenn die in Frage stehenden Mittheilungen auf dem Wege des mündlichen Benehmens gepflogen werden, und erwarten demnach von Unserer Regierung, daß dieselbe den dießfälligen Wünschen des Landrathes mit der entsprechenden Bereitwilligkeit entgegenkommen werde.

## II.

## Steuer-Prinzipale für 1847/48.

Das Prinzipale der sämmtlichen direkten Steuern des Regierungsbezirkes von Unterfranken und Aschaffenburg berechnet sich für das Jahr 1847/48, vorbehaltlich der im Laufe des Jahres sich ergebenden Steuer- Zu- und Abgänge, auf

1,043,345 fl. 32 kr. 2 pf.

sohin ein Steuerprocent in runder Summe auf 10,433 fl. — kr. — pf.

## III.

## Bestimmung der Kreisausgaben für das Jahr 1847/48.

Dem von dem Landrathe geprüften Voranschlage der im Jahre 1847/48 aus Kreisfonds zu bestreitenden Verwaltungs-Ausgaben ertheilen Wir Unsere Genehmigung nach folgenden Ansätzen:

### A.

### Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke und zwar:

### Cap. I.

### Etat des Staats-Ministeriums der Justiz.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Appellationsgericht, dann Handels- und Wechselgericht II. Instanz | 56,371 | — | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 2. Kreis- und Stadt- dann Wechselgerichte I. Instanz | 57,003 | 15 | — |
| §. 3. Ständige Bauausgaben | 135 | — | — |
| Summa des Cap. I. | 113,509 | 15 | — |

## Cap. II.

### Etat des Staats-Ministeriums des Innern.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Diäten und Reise-kosten des Landrathes | 1,096 | — | — |
| §. 2. Regie des Landrathes | 500 | — | — |
| Summa des Cap. II. | 1,596 | — | — |

## Cap. III.

### Gemeinschaftlicher Etat des Staats-Ministeriums der Justiz und des Staats-Ministeriums des Innern.

§. 1. Besoldungen und Nebenbezüge:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| a) der Landrichter | 119,040 | 34 | 2 |
| b) der Assessoren, Adjunkten und Aktuare | 41,121 | — | — |
| c) der Landgerichts-diener | 31,864 | 30 | — |
| §. 2. Unständige Funktions-Bezüge der Landrichter nach Art III. der Verordnung vom 25. August 1838 | 6,140 | — | — |
| §. 3. Regiekosten u. zwar: | | | |
| a) Bureau-Bedürfnisse, Diäten und Reisekosten, Postporto, Botenlöhne, Miethzinse für Amtslokalitäten u. kleine Reparaturen an denselben | 8,944 | 36 | — |
| b) Taggebühren für Funktionäre zur Aushilfe in außerordentlichen Fällen u. Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher | 2,500 | — | — |
| §. 4. Ständige Bauausgaben | 650 | 36 | — |
| Summa des Cap. III. | 210,261 | 16 | 2 |

## Cap. IV.

### Etat der Staats-Anstalten.

#### A. Erziehung und Bildung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Studien-Anstalten | 32,511 | 56 | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 2. Schullehrer-Seminarien | 14,319 | 19 | — |
| §. 3. Deutsche Schulen, einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen und Dienstgründe | 41,437 | 58 | 1 |
| §. 4. Ständige Bauausgaben | 166 | — | — |
| §. 5. Reservefond | 1,570 | 39 | 1 |
| Summa zu A. | 90,005 | 52 | 2 |

B. Gesundheit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Stadtgerichtsärzte | 1,650 | — | — |
| §. 2. Landgerichtsärzte | 21,976 | — | — |
| §. 3. Wundärzte | 1070 | 8 | 2 |
| §. 4. Hebammen | 1 | 30 | — |
| Summa zu B. | 24,697 | 38 | 2 |

C. Wohlthätigkeit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Verpflegung und Transport der Heimathlosen | 5,271 | 43 | 3 |
| Summa zu C. | 5,271 | 43 | 3 |

D. Industrie und Cultur.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Kreis-Landwirthschafts- u. Gewerbsschulen | 4,700 | — | — |
| §. 2. Diäten der Prüfungs-Commissäre | 300 | — | — |
| Summa zu D. | 5000 fl. | — | — |

E. Straßen- und Brücken-Bauten.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Administration | 16,410 | — | — |
| §. 2. Unterhaltung | | | |
| a) der Straßen | 87,601 | 26 | — |
| b) der Brücken | 1,700 | — | — |
| Summa zu E. | 105,741 | 26 | — |

Cap. V.

Landbauten.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Unterhaltung der Gebäude | 19,325 | — | — |

Cap. VI.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Allgemeiner Reservefonds | 15 | 6 | 1 |

Wiederholung.

| | | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|
| Summa des Cap. | I. | 113,509 | 15 | — |
| " " " | II. | 1,596 | — | — |
| " " " | III. | 210,261 | 16 | 2 |
| " " " | IV. A. | 90,005 | 52 | 2 |
| " " " | " B. | 24,697 | 38 | 2 |
| " " " | " C. | 5,271 | 43 | 3 |
| " " " | " D. | 5,000 | — | — |
| " " " | " E. | 105,741 | 26 | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Summa des Cap. V. | 19,325 | — | — |
| „ „ „ VI. | 15 | 6 | 1 |
| Gesammt-Summa der Ausgaben für nothwendige Zwecke | 575,423 | 18 | 2 |

B.

Ausgaben für fakultative Zwecke.

§. 1. Zuschuß an die Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschulen:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| a) in Würzburg | 1,100 | — | — |
| b) in Aschaffenburg | 3,252 | — | — |
| c) in Schweinfurt | 2,835 | — | — |
| §. 2. für den polytechnischen Verein in Würzburg | 800 | — | — |
| §. 3. für ein Stipendium an der landwirthschaftlichen Schule zu Schleißheim | 150 | — | — |
| §. 4. für einen Freiplatz in dem zu München gegründeten Institute für krüppelhafte Kinder | 100 | — | — |
| §. 5. für die Taubstummenanstalt zu Würzburg | 800 | — | — |
| §. 6. für die Entbindungs-Anstalt resp. Hebammen-Schule zu Würzburg | 600 | — | — |
| §. 7. zur Unterstützung von Schullehrers-Wittwen | 600 | — | — |
| §. 8. für Bezirksweg-bauten | 5,500 | — | — |
| §. 9. Für die Kreis-verpflegungs-Anstalt für Unheilbare zu Würzburg | 1,500 | — | — |
| §. 10. Reservefond | 1,759 | 14 | 3 |
| Summe der Ausgaben für fakultative Zwecke | 18,996 | 14 | 3 |

IV.

Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung des hienach sich entziffernden Bedarfs sind folgende Mittel gegeben:

A. Bei den Ausgaben für nothwendige Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| 1. Allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben mit | 53,105 | 16 | 3 |
| 2. Besondere fundations- und dota- | | | |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| tionsmäßige Reichnisse für Erziehung und Bildung mit | 35,930 | 59 | 1 |
| 3. Durchlaufender Anschlag der Dienstwohnungen u. Dienst-Gründe mit | 1,835 | 49 | 2 |
| 4. Allgemeiner Netto-Aversal-Zuschuß der Staatskasse zum Gesammtbetrage der Kreislasten mit | 398,373 | 19 | 1 |
| 5. Besondere Aversal-Zuschüsse der Staats-Kasse: | | | |
| a) für den Unterhalt der in der III. Finanz-Periode neugebauten Staatsstraßen mit | 19,059 | — | — |
| b) für den Unterhalt der in der IV. Finanzperiode neugebauten Staats-Straßen mit | 5,032 | 26 | — |
| c) zur Deckung der Familiengelder des Landrichters in Bischofsheim bezüglich der aus | | | |



| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| dem vormaligen Herrschaftsgerichte Gersfeld zugegangenen Familien mit | 381 | 49 | 3 |
| d) zur Erhöhung der Holzbezüge des Landrichters zu Neustadt a/S. mit | 106 | — | — |
| e) zur Deckung des Aufwandes für die Aufstellung von zweiten Nebenbeamten bei 27 Landgerichten mit | 11,906 | 32 | — |
| f) zur Aufstellung eines zweiten Nebenbeamten bei dem Landgerichte Bischofsheim mit | 610 | 40 | — |
| g) zur Erhöhung des Schreib-Materialien-Aversums bei demselben Landgerichte in Folge der Abtretung der Gerichtsbarkeit | | | |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| des Herrschaftsgerichtes Gersfeld an den Staat mit | 34 | 22 | — |
| h) zur Erhöhung der Holzbezüge des Landrichters in Bischofsheim mit | 45 | 36 | — |
| i) für einen dritten Gerichtsdienersgehilfen bei dem Landgerichte Bischofsheim mit | 140 | — | — |
| k) für den vom Central- an den Kreisfond übergegangenen Gehaltstheil des Stadtgerichtsarztes Dr. Klinger in Würzburg mit | 150 | — | — |
| l) zur Erhöhung der Holzbezüge der Landrichter zu Brückenau, Ebern, Gemünden und Hammelburg mit | 145 | 34 | — |
| m) zur Deckung des Mehrbedarfes wegen Erhebung des Landgerichtes Hilders zu einem Amte I. Classe mit | 390 | — | — |
| n) zur Deckung des Mehrbedarfes wegen Erhebung des Landgerichtes Rothenbuch zu einem Amte I. Classe mit | 390 | — | — |
| o) für den zweiten Nebenbeamten bei dem Landgerichte Hilders mit | 592 | — | — |
| p) als Aversum für die freie Wohnung des Landrichters zu Schweinfurt mit | 150 | — | — |
| q) zur Erhöhung der Geld-Besoldung des Landgerichts-Dieners zu Alzenau mit | 100 | — | — |
| r) zur Deckung des Mehrbetrages der Geld- und Getreid-Besoldung des Landgerichts-Dieners zu Rothenbuch mit | 187 | 30 | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| s) zur Deckung des Mehrbetrages der Diäten und Gefährtegelder der Bauconducteure mit | 930 | — | — |
| t) für weitere zwei Gerichtsdienersgehilfen bei dem Landgerichte Aschaffenburg mit | 280 | — | — |
| u) zur Deckung der Besoldungszulage des Landgerichtsdieners zu Aschaffenburg | 87 | 30 | — |
| v) zur Aufbesserung der Regiekosten-Etats der Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt, Würzburg und Aschaffenburg mit | 1,661 | 15 | — |
| w) zur Deckung der Besoldung eines Assessors extra statum bei dem Appellations-Gerichte in Aschaffenburg mit | 976 | 30 | — |
| x) zur Deckung des Mehr-Betrages der neuregulirten Familiengelder der Landrichter mit | 132 | 51 | 2 |
| y) für einen dritten Gerichtsdienersgehilfen bei den Landgerichten Alzenau und Orb mit | 180 | — | — |
| 6. Kreis-Umlage nach $4\frac{1}{2}$ Proz. der Steuer-Prinzipalsumme im Nettobetrage zu deren Erhebung Wir hiemit verordnen. | 42,502 | 17 | 2 |
| Summe zu A. | 575,423 | 18 | 2. |

B.

Bei den Ausgaben für fakultative Zwecke.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| 1) Verfügbarer Reservefond aus den Vorjahren von | 270 | 59 | 3 |
| 2) Einnahmen-Rückstände aus den Vorjahren zu | 53 | 30 | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| 3) Aktivrest der Rechnung für fakultative Zwecke pro $18^{45}/_{46}$ | 1,669 | 25 | 2 |
| 4) Kreis-Umlage zu $1\frac{2}{3}$ Prozent der Steuer-Prinzipal-Summe im Netto-Betrage von deren Erhebung Wir hiemit bewilligen. | 17,002 | 19 | 2 |
| Summa zu B. | 18,996 | 14 | 3 |

V.

Auf die bei der Prüfung des Voranschlages der Kreis-Ausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes ertheilen Wir, insoweit dieselben auf Gegenstände seines gesetzlichen Wirkungskreises sich beziehen, nachstehende Entschließungen:

1) Auf die von dem Landrathe in Antrag gebrachte angemessene Erhöhung der Bezüge der Pedellen an den Studien-Anstalten zu Würzburg, Schweinfurt und Münnerstadt hat Unsere Kreisregierung bei der Anfertigung der einschlägigen Special-Etats für das Jahr $18^{48}/_{49}$ Rücksicht zu nehmen; für das laufende Etats-Jahr sind denselben augenblickliche Unterstützungen aus den Mitteln der besagten Anstalten oder auf Rechnung der Spezial-Reserve bei der Kreis-Schuldotation anzuweisen.

2) Dem Antrage des Landrathes, den am Gymnasium zu Münnerstadt angestellten Lehrern aus dem Augustiner-Orden, gleich den Lehrern an den übrigen Gymnasien, auf die Dauer ihrer Funktion das Prädikat „Professor" zu gewähren, ertheilen Wir Unsere Genehmigung.

3) Die von dem Landrathe wiederholt angeregte Erhöhung des dem unterfränkisch-aschaffenburgischen Kreise durch das Budget zugewiesenen Antheiles an der allgemeinen Schuldotation wird einer nähern Würdigung unterstellt werden.

4) Den Wünschen, welche der Landrath bei der Prüfung der Rechnungen über die Verpflegung heimathloser Personen im Protokoll niedergelegt hat, soll von Unserer Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg

a) im Allgemeinen durch thunlichste Unterbringung der Kinder der Heimathlosen als Dienstboten oder Lehrlinge, wie bisher, nach Maßgabe der in vorkommenden Fällen obwaltenden Verhältnisse,

b) bezüglich der Verpflegung des Franz Gieße zu Zimmerau, dann der Eva Weiß zu Amorbach und des Georg Müller zu Waldaschaff durch die entsprechenden faktischen Aufklärungen

bei der nächsten Landraths-Versammlung, und endlich

c) hinsichtlich des Philipp Giebel zu Orb durch nähere Prüfung des Sachverhältnisses in geeigneter Weise genügt werden.

5) Wir haben keine zureichenden Gründe gefunden, auf eine Vermehrung der Lehrstunden für den Religions-Unterricht an den Landwirthschafts- und Gewerbs-Schulen zu Würzburg und Aschaffenburg einzugehen, nachdem hier nicht das nämliche Bedürfniß wie bei der Landwirthschafts- und Gewerbs-Schule zu Schweinfurt besteht, eine Erweiterung des Religions-Unterrichtes mit dem bereits sehr ausgedehnten Maaße der Lehrstunden aber im Allgemeinen ohnehin schwer zu vereinigen wäre.

6) Die von dem Landrathe angeregte Frage über die Erhöhung der jährlichen Dotation der Kreisfonds für die Ausgaben auf Landbauten kann erst bei den Etats-Verhandlungen für die VI. Finanzperiode einer nähern Prüfung unterstellt werden.

7) Der Antrag, daß die in dem Landbau-Unterhaltungs-Etat eingestellten 260 fl. für die Wohnung des Regierungs-Präsidenten und für die Geschäftslokale der Regierungskammer der Finanzen auf die Centralfonds übernommen werden möchten, ermangelt der nöthigen Begründung, da die Ueberweisung dieser Leistung auf die Kreisfonds bei der budgetmäßigen Dotation in die entsprechende Berechnung gezogen worden ist.

8) Dem Wunsche des Landrathes, daß bei der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbs-Schule zu Würzburg dem Unterrichte in der Bienenzucht und im Seidenbaue eine größere Sorgfalt als bisher zugewendet werden möge, soll Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, nach Möglichkeit zu entsprechen suchen.

9) Bezüglich der Erweiterung des Gebäudes für die Landwirthschafts- und Gewerbs-Schule zu Aschaffenburg werden dem Landrathe bei seiner nächsten Versammlung die abgeänderten Baupläne, sowie die Kostenvoranschläge und Baurechnungen, seinem Wunsche gemäß, von Seite Unserer Kreis-Regierung mitgetheilt werden.

10) Auf gleiche Weise wird der Landrath von den erheblichen Gründen in Kenntniß gesetzt werden, aus welchen dem gestellten Antrage, die aus den fakultativen Kreisfonds des Jahres $18^{47}/_{48}$ für die Landwirthschafts- und Gewerbs-Schule zu Aschaffenburg etatisirte Summe zu 3252 fl. auf 2252 fl. abzumindern und die zur Deckung des Bedarfs sodann noch erforderliche wei-

tere Summe aus den Mitteln des in Aschaffenburg bestehenden allgemeinen Schul- und Studienfonds zuzuschießen, eine Folge nicht gegeben werden kann.

11) Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg hat dem Landrathe bei seiner jedesmaligen Versammlung die Heimaths-Verhältnisse des Freizöglings zu bezeichnen, welcher sich aus dem dortigen Regierungs-Bezirke in dem Institute für krüppelhafte Kinder in München befindet.

12) Wegen Richtigstellung des Rechnungs-Vortrages bezüglich des aus fakultativen Kreisfonds fließenden Beitrages von 800 fl. für die Taubstummen-Anstalt zu Würzburg, wird von Unserer Kreis-Regierung die entsprechende Anordnung getroffen werden.

13) Die Herstellung der Straße von Schweinfurt über Marktsteinach und Hofheim nach Coburg unterliegt bereits der geeigneten Sachinstruction durch Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg.

14) Die für Bezirksweg-Bauten ausgesetzte Summe soll nach den gutachtlichen Anträgen des Landrathes verwendet werden.

15) Wir gestatten, daß dem Landrathe bei seiner nächsten Versammlung die letzte revidirte Rechnung der Verpflegungs-Anstalt für Unheilbare in Würzburg zur Einsicht mitgetheilt werde.

16) Anlangend die Erinnerungen des Landrathes über einige Activ-Bestände bei den Kreisfonds für Ausgaben auf facultative Zwecke, so hat Unsere Kreis-Regierung

a) bezüglich der Beträge von 1,631 fl. 4 kr. für die Torfmoor-Benützung, dann von 32½ kr. für den Weinbau, endlich von 950 fl. für die Blutegel-Zucht dem Landrathe bei seiner nächsten Versammlung die erforderlichen Aufklärungen mitzutheilen,

b) hinsichtlich der Verwendung der Beträge von 2,105 fl. 19¾ kr. auf den Seidenbau und von 3,911 fl. 29 kr. auf die Rindvieh-Zucht die eingeleitete Sachinstruction thätigst zu betreiben, und die Vorlage des Ergebnisses zu beschleunigen, —

c) über die entsprechende Verwendung des dem Simon Spiegel, von Königshofen, zum besseren Betriebe seiner Braunkohlen-Gruben bei Fladungen gegebenen Vorlehens aber nähere Nachweisung zu erholen, und dem Landrathe mitzutheilen.

## VI.
## Voranschläge der Straßen-Neubauten für 18⁴⁷/₄₈.

Der von dem Landrathe geprüfte Voranschlag der Straßen-Neubauten für 18⁴⁷/₄₈ ist nach den bestehenden Etats- und Competenz-Verhältnissen zu vollziehen.

## VII.
## Besondere Wünsche und Anträge.

Auf die in dem besonderen Protokolle niedergelegten Wünsche und Anträge ertheilen Wir, insoweit dieselben auf Gegenstände des landräthlichen Wirkungskreises sich beziehen, und nicht schon früher verabschiedet worden sind, nachstehende Entschließungen:

1) Den Anträgen des Landrathes bezüglich der alljährlichen Erhebung des Ernte-Ergebnisses ist durch die deßfalls bestehenden Anordnungen entsprochen.

Die Einführung einer neuen Rait- und Mahlordnung unterliegt bereits der Verhandlung.

2) In Ansehung der Bitte des Landrathes um Wiederherstellung des seit dem Jahre 1803 aufgelösten Knaben-Seminars im Julius-Hospitale zu Würzburg ist Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, bereits mit den dießfalls erforderlichen umfassenden Erhebungen beschäftiget, nach deren Vorlage Wir weitere Entschließung ertheilen werden.

3) Ueber die Benützung der Gebäude des ehemaligen Klosters von St. Stephan zu einer interimistischen Bewahr-Anstalt für Geisteskranke sehen Wir einem erschöpfenden Berichte Unserer Kreis-Regierung entgegen.

4) Wegen der beantragten miethweisen Ueberlassung des Zuchthaus-Gebäudes in Würzburg an die dortige Stadtgemeinde zur Unterbringung und Beschäftigung der aus einer Correktions-Anstalt entlassenen Individuen ist die Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, zur Berichtserstattung aufgefordert worden und wird sodann nach Maßgabe der gemachten Erhebungen hierüber Verfügung erlassen werden.

5) Bezüglich der den kaiserlich königlich österreichischen Truppen auf dem Marsche von und nach Mainz abzugebenden Verpflegs- und Vorspanns-Hilfen sind Unterhandlungen bereits eingeleitet.

6) Wegen Beseitigung eines allenfallsigen Uebermaßes im Hasenwildstande auf den Revierjagden ist geeignete Untersuchung gepflogen und angemessene Weisung ertheilt worden.

7) Anlangend die Anträge des Landrathes über den Ausbau der Distrikts-Straße von Schweinfurt über Königshofen und Trappstadt nach Hildburghausen, hat Un-

fere Kreis-Regierung nach der Sachlage das Erforderliche ohne Aufschub einzuleiten.

8) Der Antrag auf Herstellung einer Eilwagen-Verbindung von Würzburg über Kitzingen nach Bamberg wird mit Rücksicht auf die einwirkenden Verhältnisse einer nähern Prüfung unterstellt werden.

9) Wegen der von dem Landrathe angeregten Unregelmäßigkeiten, welche bei dem k. Landgerichte Hofheim in Beziehung auf die Führung des Hypothekenwesens und hinsichtlich der Quittirung der Taxen vorkommen sollen, ist die geeignete Untersuchung eingeleitet worden, und werden nach Maßgabe derselben die entsprechenden Verfügungen erlassen werden.

Die Verhandlungen des Landrathes haben Uns übrigens die erfreuliche Ueberzeugung gewährt, wie derselbe die landesväterliche Sorgfalt für das Beste der Unterthanen, insbesondere auch durch die Einleitungen für eine auf Mündlichkeit und Oeffentlichkeit gegründete Rechtspflege und für Trennung derselben von der Administration, dankbar erkennt, und wie in seinen Berathungen lobenswerthe Ruhe und Besonnenheit bei eifriger Sorgfalt für die Interessen des Kreises gewaltet haben.

Indem Wir dem Landrathe hierüber Unsere volle Zufriedenheit zu erkennen geben, erwidern Wir gerne dessen Betheuerungen unverbrüchlicher Treue und Anhänglichkeit mit der Versicherung Unserer Huld und Gnade.

München den 2. April 1848.

**Max.**

v. Beisler. v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld.

von der Mark, Generalmajor. Graf von Waldkirch.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Sekretär des Staatsrathes,
Rath Seb. v. Kobell.

## Dienstes = Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 27. April l. Js. auf wiederholtes Ansuchen des geheimen Rathes Dr. Justus Willich, denselben in allergnädigster Berücksichtigung seiner durch zunehmendes Augenleiden angegriffenen Gesundheit, von der Stelle eines Bundestags = Gesandten, dann dem Posten eines außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers am churhessischen, großherzoglich hessischen und herzoglich nassauischen Hofe abzuberufen, und vom 1. Mai l. Js. angefangen mit Belassung seines Standesgehaltes in Disponibilität zu setzen, wobei Sich Seine Majestät ausdrücklich vorbehalten, von dessen Diensten durch erneuerte Anstellung wieder Gebrauch zu machen, sobald dessen Gesundheitsumstände solches gestatten werden.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 27. April l. Js. den königlichen Kämmerer Carl Ferdinand Freiherrn von Closen mit dem 1. Mai l. Js. zum königlichen Bundestags-Gesandten, dann außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am churhessischen, großherzoglich hessischen und herzoglich nassauischen Hofe in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 29. April l. Js. den Staatsrath im ordentlichen Dienste, Clemens Grafen von Waldkirch, der ihm seither anvertrauten Führung der Geschäfte des Staats-Ministeriums des Königl. Hauses und des Aeußern, sowie der Stelle eines Staatsraths im ordentlichen Dienste unter dem Ausdrucke Allerhöchst-Ihrer vollen Zufriedenheit mit seinen geleisteten guten Diensten und Ernennung desselben zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste zu entheben, und Allerhöchst Sich dessen weitere Bestimmung vorzubehalten, dann

unter demselben Tage den Gesandten und bevollmächtigten Minister am kaiserlichen Hofe zu St. Petersburg, Otto Grafen von Bray, zum Staatsrathe im ordentlichen Dienste und hiernächst zum Staats-Minister des Königlichen Hauses und des Aeußern zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 8. April l. Js. den bisherigen Sekretär Franz Schönwerth zum Hofsekretär und Vorstand der k. Cabinets = Cassa, und den bisherigen Aktuar Carl Maria Fischer zum II. Officianten bei der k. Cabinets-Cassa zu ernennen;

unter'm 19. April l. Js. die Stelle eines Casteletisten und Cassa = Controleurs am Lotto-Oberamte Regensburg dem Revisor am Lotto-Amte Speyer, Joseph Ignaz Haffner zu verleihen;

unter'm 21. April l. Js. die zweite Registratorstelle bei der General-Bergwerks- und Salinen-Administration dem Registraturgehilfen Ignaz Franz Laumer provisorisch zu verleihen;

den für die Oberkontroleurstelle zu Furth, Hauptzollamts Eschlkam, ernannten Michael Doll auf die Oberkontroleurstelle zu Partenkirchen, Hauptzollamts Mittenwald, und den dortigen Oberkontroleur, Wolfgang Ripl, in gleicher Eigenschaft nach Furth zu versetzen;

unter'm 22. April l. Js. den Revisions-Beamten am Hauptzollamte Kitzingen, Franz Xaver Angerer nach §. 19. der IX. Verfassungsbeilage aus administrativen Erwägungen, unter Belassung seines Standesgehaltes und Titels; aus dem Staatsdienste zu entlassen, und den temporär quiescirten Hauptzollamts-Verwalter Philipp Carl Steinruck in Augsburg, zur Zeit in Bamberg, in den definitiven Ruhestand zu versetzen;

unter demselben Tage auf die bei dem k. Appellationsgerichte der Pfalz erledigte Rathstelle den bisherigen Bezirksrichter Emil Cotta in Zweybrücken zu befördern, ferner

unter'm gleichen Tage den Rath extra statum bei dem k. Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg, Dr. Ernst von Moy, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage auf die Dauer eines Jahres in den erbetenen Ruhestand zu versetzen;

unter'm 23. April l. Js. dem obersten Gerichtshofe zur schnelleren Aufarbeitung der noch bei demselben bestehenden Geschäftsrückstände drei Räthe außer dem Status beizugeben, und hiezu, sowie zu der durch Beförderung des Christian Arnold offen gewordenen Oberappellationsgerichts-Raths-Stelle, die Appellationsgerichts-Räthe

Leopold Fürst in Neuburg,

Franz Paul Fleißner in Freysing,

Georg Friedrich Schauer in Passau, und

Georg Adam Seuffert in Aschaffenburg

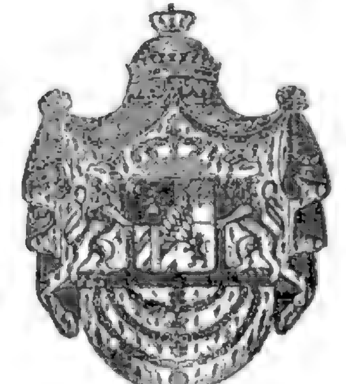
zu ernennen;

unter'm 24. April l. Js. die Vorrückung des Rechnungskommissärs III. Classe bei der General-Zoll-Administration, Ludwig Doblinger, zum Rechnungs-Commissär II. Classe daselbst zu beschließen und dessen Stelle dem Raths-Accessisten gedachter Stelle, Anton Rezer, provisorisch zu verleihen, endlich

unter'm 29. April l. Js. zu der in Erledigung gekommenen Kreis- und Stadtgerichts-Direktorstelle in Straubing den Assessor des Appellationsgerichts der Oberpfalz und von Regensburg, Carl Cajetan Gebrath, auf sein Ansuchen zu befördern.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 29.

München, Montag den 8. Mai 1848.


Inhalt:

Abschied für den Landrath von Schwaben und Neuburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 23. Juni 1847. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen.

## Abschied

für den Landrath von Schwaben und Neuburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 23. Juni 1847.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe von Schwaben u. Neuburg in den Sitzungen v. 15. bis 23. Juni v. Js. gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unseres Staatsrathes folgende Entschließungen:

### I.

### Abrechnung über die Fonds der Kreisanstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds für das Jahr 1845/46.

A. Die Rechnung über die Kreishilfs-Cassa für das Jahr 1845/46

| mit einer Einnahme | fl. | kr. | hl. |
|---|---|---|---|
| von | 10,561 | 8 | 4 |
| mit einer Ausgabe von | 8,703 | 50 | 2 |
| sonach mit einem Aktivreste von | 1,857 | 18 | 2 |
| dann mit einem Vermögensstande von | 45,046 | 10 | 2 |

wurde von dem Landrathe als richtig anerkannt, und es sind hiernach diese Ergebnisse in die Rechnung des Jahres $18^{46}/_{47}$ überzutragen.

B. Da inhaltlich der vorgelegten und richtig befundenen Rechnung über die Kreishilfs-Vereins-Cassa für das Jahr $18^{44}/_{45}$ das Gesammt-Aktiv-Vermögen dieses satzungsgemäß nunmehr aufgelösten Vereines 1118 fl. 35 kr. beträgt, so hat Unsere Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, im Vollzuge des Landraths-Abschiedes vom 12. Februar 1847 Ziff. I. lit. B. in fine, dann Ziff. V. 3., eod. dafür Sorge zu tragen, daß die Abzahlung des der Unterstützungs-Anstalt für Wittwen und Waisen der Schullehrer in Schwaben und Neuburg zugewiesenen Betrages von 1000 fl. mit thunlichster Beschleunigung bewerkstelliget und der Zinsenrest mit 118 fl. 35 kr. der Kreishilfs-Cassa einverleibt werde.

C. Die Rechnungen über die Kreisfonde für das Jahr $18^{45}/_{46}$

entziffern folgende Ergebnisse und zwar:

a) über die Fonds für nothwendige gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke:

| eine Einnahme | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| von | 664,310 | 25 | 1 |
| eine Ausgabe von | 659,222 | 29 | 2 |
| sonach einen Aktivrest von | 5,087 | 55 | 3 |

welcher sich jedoch unter Berücksichtigung der aus der IV. Finanzperiode und retro herrührenden Einnahmen und Ausgaben und des hiernach beizuschlagenden, aus den Fonds für fakultative Zwecke zu ersetzenden Passivrestes, auf die Summe von 5,806 fl. 17½ kr. entziffert;

b) über die Fonds für fakultative Zwecke

| eine Einnahme | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| von | 18,309 | 23 | 3 |
| eine Ausgabe von | 20,863 | 6 | — |
| sohin einen Passiv-Rest von | 2,553 | 42 | 1 |

welcher sich unter Hinzuschlagung des aus der IV. Finanzperiode und retro herrührenden, dem Aktivreste der Rechnung über die

Fonds für nothwendige Zwecke hinzugesetzten Passivrestes von

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| | 718 | 22 | — |
| auf die Summa von | 3,272 | 4 | 1 |

erhöht.

Der Landrath hat diese Rechnungen als richtig anerkannt, und es sind nunmehr die Ergebnisse derselben in die Rechnungen des nächsten Jahres gehörig überzutragen.

Auf die von dem Landrathe bei der Prüfung der Kreisfonds-Rechnung pro $18^{45}/_{46}$ vorgetragenen Bemerkungen und Anträge erwidern Wir demselben, was folgt:

1) Die in der Kreis-Cassa-Rechnung pro $18^{45}/_{46}$ auf den Bestand der IV. Finanzperiode vorgetragene Ausstandssumma von 460 fl. 56 kr. für längst geführte Bauten an dem Pfarrhause und der Kirche zu Buchloe kann in solange nicht flüssig gemacht werden, als bis die zur Zeit von Seite des als konkurrenzpflichtig in Anspruch genommenen Pfarrers widersprochene Frage des Rückersatzes gerichtlich entschieden seyn wird.

Unsere Regierung von Schwaben und Neuburg wird übrigens auf die Betreibung dieses Gegenstandes möglichsten Bedacht nehmen.

2) Die Admassirung und verzinsliche Anlegung des bei dem Etat der fakultativen Zwecke pro $18^{37}/_{38}$ und $18^{38}/_{39}$ bestandenen Reservefonds von 708 fl. 27¾ kr. ist auf den ausdrücklichen Wunsch des Landrathes mittelst Abschiedes vom 8. Juli 1839 Abtheil. IV. Ziff. 28. gutgeheißen und hiernach die Deponirung jenes Betrages bei der Staatsschuldentilgungs-Cassa vorschriftsmäßig vollzogen worden.

Aus Veranlassung der neuerlichen Bemerkung des Landrathes in dessen Sitzung vom 21. Juni 1847 beauftragen Wir Unsere Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, über die Verwendung des genannten Betrages und der erwachsenen Zinsen bei Vorlage der Entwürfe zu dem Kreis-Budget für das Jahr $18^{48}/_{49}$ die geeigneten gutachtlichen Anträge zu stellen.

3) Von den Vorkehrungen, welche wegen Flüssigmachung des der polytechnischen Schule zu Augsburg von Balthasar Kuchler in München haftenden Zahlungsrückstandes von 600 fl. für eine demselben abgegebene Fournir-Schneid-Maschine bereits getroffen worden sind, hat Unsere Kreis-Regierung dem Landrathe auf Verlangen die erforderlichen Aufschlüsse zu ertheilen.

4) Nachdem der früher von dem Landrathe beantragte und durch den Abschied vom 26. November 1838 Abth. V. Ziff. 15.

gutgeheißene Bau einer Distriktsstraße von Nördlingen nach Wemding und Monheim, welcher in Folge mehrfach eingetretener Hindernisse und Anstände bisher nicht zur Ausführung gelangen konnte, durch die inzwischen erfolgte Feststellung der Richtung der Ludwigs-Süd-Nordbahn zwischen Donauwörth, Nördlingen und Oettingen die gehabte Bedeutung verloren hat, und die Entbehrlichkeit der fraglichen Distriktsstraße auch von sämmtlichen Betheiligten anerkannt worden ist, so genehmigen Wir, daß die für obigen Zweck bestimmte, aus den angeführten Gründen aber bisher nicht verwendete, sondern einstweilen verzinslich deponirte Summe von 4447 fl. im Hinblik auf die übereinstimmende Erklärung des Landrathes als Beitrag zur Herstellung eines Verbindungsweges zwischen Wemding und Nördlingen verwendet werde.

Unsere Kreis-Regierung wird hiernach ungesäumt das Erforderliche einleiten, und bezüglich der Conkurrenz bei Herstellung gedachter Straße nach Maaßgabe der gesetzlichen Bestimmungen das Geeignete veranlassen.

## II.

### Steuer-Prinzipale für das Jahr $18^{47}/_{48}$.

Für das Jahr $18^{47}/_{48}$ berechnet sich vorbehaltlich der aus den Finanzrechnungen von $18^{45}/_{46}$ und $18^{46}/_{47}$ etwa sich ergebenden Aenderungen die Prinzipal-Summe sämmtlicher direkten Steuern auf

1,080,056 fl. — kr. — pf.

sonach ein Steuer-Prozent auf

10,800 fl. 33 kr. 2 pf.

## III.

### Bestimmung der Kreis-Ausgaben für das Jahr $18^{47}/_{48}$.

Dem von dem Landrathe geprüften Voranschlage der im Jahre $18^{47}/_{48}$ aus Kreisfonds zu bestreitenden Verwaltungs-Ausgaben ertheilen Wir Unsere Genehmigung nach folgenden Ansätzen:

## A.

### Nothwendige Ausgaben.

### Cap. I.

#### Etat des Staats-Ministeriums der Justiz.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Appellations- dann Handels- und Wechselgericht II. Instanz | 55,160 | 30 | — |
| §. 2. Kreis- und Stadt- dann Wechselgericht I. Instanz | 49,248 | 28 | — |
| §. 3. Ständige Bau-Ausgaben | 270 | — | — |
| Summa des Cap. I. | 104,678 | 58 | — |

## Cap. II.

### Etat des Staats-Ministeriums des Innern.

Ausgaben auf die Landrathsversammlungen.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Diäten und Reisekosten | 1,500 | — | — |
| §. 2. Regie | 300 | — | — |
| Summa des Cap. II. | 1800 | — | — |

## Cap. III.

### Etat der Landgerichte.

Gemeinschaftlich zwischen dem Staats-Ministerium der Justiz und dem Staats-Ministerium des Innern.

A. Besoldungen und Nebenbezüge:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. der Landrichter | 101,270 | 15 | 1 |
| §. 2. der Assessoren und Aktuare | 37,944 | — | — |
| §. 3. der Gerichtsdiener | 28,143 | — | — |
| B. Unständige Funktionsbezüge d. Landrichter nach der Verordnung v. 25. August 1838 Art. III. | 5,643 | — | — |

C. Regiekosten der Landgerichte:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Bureaubedürfnisse, Diäten- u. Reisekosten, Postporti und Botenlöhne, Miethzinse für Amtslokalitäten und kleine Reparaturen in denselben | 7,153 | 18 | 1 |
| §. 2. Taggebühren für Funktionäre zur Aushilfe in außerordentlichen Fällen und Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher | 2,400 | — | — |
| §. 3. Ständige Bauausgaben | 1,156 | — | — |
| Summa des Cap. III. | 183,709 | 33 | 2 |

## Cap. IV.

### Etat der Staats-Anstalten in den Kreisen.

A. Erziehung und Bildung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Studien-Anstalten | 41,554 | 11 | 1 |
| §. 2. Schullehrer-Seminarien | 11,197 | — | — |
| §. 3. Deutsche Schulen einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen u. Dienstgründe, | 41,191 | 28 | — |
| §. 4. Ständige Bauausgaben | 2 | — | — |
| §. 5. Reservefond | 3,088 | 37 | — |
| Summa zu A. | 97,033 | 16 | 1 |

B. Gesundheit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Stadtgerichts-Aerzte | 1,784 | 30 | — |
| §. 2. Landgerichts-Aerzte | 19,428 | — | — |
| §. 3. Hebammen | 80 | 47 | 2 |
| Summa zu B. | 21,293 | 17 | 2 |

C. Wohlthätigkeit.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Auf Verpflegung u. Transport der Heimathlosen | 3,000 | — | — |
| Summa zu C. | 3,000 | — | — |

D. Industrie und Cultur.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Polytechnische Schule in Augsburg | 9,000 | — | — |
| §. 2. Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule daselbst | 4,800 | — | — |
| §. 3. Diäten der Prüfungs-Commissäre an den technischen Schulen | 200 | — | — |
| Summa zu D. | 14,000 | — | — |

E. Straßen- und Brückenbau.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Administration | 21,599 | 30 | — |
| §. 2. Unterhaltung der Straßen | 119,014 | — | — |
| §. 3. Unterhaltung der Brücken | 10,153 | — | — |
| Summa zu E. | 150,766 | 30 | — |
| Hiezu " " D. | 14,000 | — | — |
| Hiezu Summa zu C. | 3,000 | — | — |
| " " " B. | 21,293 | 17 | 2 |
| " " " A. | 97,033 | 16 | 1 |
| Summa des Cap. IV. | 286,093 | 3 | 3 |

Cap. V.

Landbauten.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Unterhaltung | 38,854 | — | — |
| §. 2. Reservefond | — | — | — |
| Summa des Cap. V. | 38,854 | — | — |

Cap. VI.

Allgemeiner Reservefond.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| | 4,189 | 53 | 3 |
| Summa des Cap. VI. | 4,189 | 53 | 3 |

Zusammenstellung.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Summa des Cap. I. | 104,678 | 58 | — |
| " " " II. | 1,800 | — | — |
| " " " III. | 183,709 | 33 | 2 |
| " " " IV. | 286,093 | 3 | 3 |
| " " " V. | 38,854 | — | — |
| " " " VI. | 4,189 | 53 | 3 |
| Summa A. der nothwendigen Ausgaben | 619,325 | 29 | — |

## B.

### Fakultative Ausgaben

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 1. Beitrag zu dem Bedarfe der Kreis-Landwirthschafts und Gewerbschule in Augsburg | 1,600 | — | — |
| §. 2. Beiträge zu d. Bedarfe d. übrigen Landwirthschafts- und Gewerbsschulen d. Regierungsbezirkes und zwar: | | | |
| a) für die Schule zu Kaufbeuern | 714 | — | — |
| b) für die Schule zu Kempten | 1,102 | — | — |
| c) für die Schule zu Nördlingen | 763 | — | — |
| §. 3. zum Ausbau und zu der inneren Einrichtung der Kreis-Irren-Anstalt zu Irrsee | 10,000 | — | — |
| §. 4. für drei Freiplätze im Taubstummen-Institute zu München | 375 | — | — |
| §. 5. zur Unterstützung der Taubstummenschule in Lauingen | 800 | — | — |
| §. 6. für den Unterricht in der Seidenzucht | 250 | — | — |



| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| §. 7. für ein Stipendium an d. Landwirthschaftsschule zu Schleißheim | 150 | — | — |
| §. 8. für einen Freiplatz in dem Blindeninstitute zu München | 125 | — | — |
| §. 9. Zuschuß zu der Gebäranstalt in München | 500 | — | — |
| §. 10. zur Unterstützung der Augenheilanstalt des Hofrathes Dr. Reisinger im Krankenhause zu Augsburg | 200 | — | — |
| §. 11. für einen Freiplatz in dem Institute für krüppelhafte Kinder zu München | 100 | — | — |
| §. 12. Beitrag zur Bestreitung des Lehrgeldes für arme Knaben im Donaumoose und in der Gemeinde Altenberg | 500 | — | — |
| §. 13. Belohnung des Kunstgärtners Gottfried Beck in Nördlingen wegen ausgezeichneter Bemühung um Veredlung der Kartoffelfrucht | 50 | — | — |
| §. 14. Beitrag zu dem Vereine für Vered- | | | |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| lung des Hopfenbaues in Memmingen | 100 | — | — |
| §. 15. Beitrag zu dem von dem Hofrathe Dr. Reisinger gegründeten Verein zur Unterstützung armer Bruchkranken | 50 | — | — |
| §. 16. Weiterer Beitrag zu der von eben demselben gegründeten Heil-Anstalt für unbemittelte Augenkranke vom Lande | 50 | — | — |
| §. 17. Beitrag zur Bestreitung des Lehrgeldes für zwei arme Knaben aus der Gemeinde Königsbrunn | 60 | — | — |
| §. 18. Reservefond | 303 | 23 | 2 |
| Summa B. der fakultativen Ausgaben | 17,792 | 23 | 2 |

IV.

Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung des hienach sich entziffernden Bedarfs sind folgende Mittel gegeben:

A. Bei den nothwendigen Ausgaben und zwar:

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| a) an Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre, nämlich rückständige Kreisumlagen | 51 | 56 | — |
| b) an Einnahmen des laufenden Jahres: | | | |
| §. 1. die allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben | 91,137 | 48 | 1 |
| §. 2. die besonderen fundations- und dotationsmäßigen Reichnisse für Erziehung u. Bildung | 5,652 | 1 | — |
| §. 3. der durchlaufende Anschlag der Dienstwohnungen und Dienstgründe | 1,900 | — | — |
| §. 4. der allgemeine Netto-Aversalzuschuß zu dem Gesammtbetrage der Kreiskasten mit | 459,395 | 31 | 3 |
| §. 5. der besondere Zuschuß zum Unterhalte der in der III. Finanzperiode neu angelegten Staatsstraßen mit | 2,945 | — | — |
| §. 6. desgleichen zum Unterhalte der in der IV. Finanzperiode neu angelegten Staatsstraßen mit | 823 | — | — |
| §. 7. besonderer Zuschuß aus Centralfonds für | | | |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| die polytechnische Schule in Augsburg | 9,000 | — | — |
| §. 8. ebenso für die Miethzins-Entschädigung des Landrichters in Neu-Ulm auf so lange das neue Landgerichts-Gebäude nicht bewohnbar seyn wird | 70 | — | — |
| §. 9. besonderer Zuschuß wegen verminderten Ertrages der Kreisumlage zu | 1,262 | 22 | — |
| §. 10. desgleichen wegen Zulagen an Diäten u. Pferdgeld-Aversen der Bau-Conducteure | 1,225 | — | — |
| §. 11. besonderer Zuschuß für einen 2. Gerichtsdienersgehilfen bei dem Landgerichte Neu-Ulm auf die Dauer des Festungs-Baues | 140 | — | — |
| §. 12. desgleichen zur Deckung der vermehrten ständigen Bauausgaben des Landgerichtes Roggenburg bis zum Schlusse der laufenden Finanzperiode | 36 | — | — |
| §. 13. ebenso zur Bestreitung der Gehaltsbezüge des Rathes extra statum bei dem Appellationsgericht in Neuburg | 1,584 | 30 | — |
| §. 14. die Kreisumlagen zu $4\frac{1}{6}$ Prozent vom Steuer-Prinzipale im Netto-Betrage von deren Erhebung **Wir** hiemit anordnen. | 44,102 | 20 | — |
| Summa d. Deckungsmittel für die nothwendigen Ausgaben | 619,325 | 29 | — |



B. Bei den fakultativen Ausgaben.

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| a) an Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre, und zwar an rückständigen Kreisumlagen aus der III. und IV. Finanzperiode | 26 | 28 | — |
| b) an Einnahmen des laufenden Jahres und zwar die Kreisumlage zu $1\frac{2}{3}$ Prozent vom Steuer-Prinzipale, im Netto-Betrage von deren Erhebung **Wir** hiemit genehmigen. | 17,640 | 56 | — |

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| c) verfügbarer Reservefond aus dem Jahre 18⁴⁶/₄₇ | 121 | 59 | 2 |
| Summa der Deckungsmittel für fakultative Zwecke | 17,792 | 23 | 2 |

V.

Auf die bei Prüfung des Voranschlages der Kreis-Ausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes ertheilen Wir folgende Entschließungen:

1) Rücksichtlich der Entlastung des Schullehrer-Seminarfonds in Lauingen von den Pensionen der beiden vormaligen Inspektoren Schwarz und Haindl können Wir auf die dießfalls wiederholt gestellte Bitte des Landrathes die Versicherung erneuern, daß auf die Wiederanstellung der gedachten Lehrer Bedacht genommen wird, sobald sich hiezu eine passende Gelegenheit darbietet.

2) Dem geäußerten Wunsche, es möchte zur Schonung und Wahrung des Kreis-Schuldotationsfondes die Deckung des Ausfalles zwischen den Normal- und Budget-Getreid-Preisen bei den Besoldungen des Personals der Studien-Anstalten auf den Staatsfond übernommen, und beziehungsweise hiefür den Kreisfonds ein besonderer Zuschuß zugewendet werden, kann nicht entsprochen werden, da die Kreisschuldotation eine Aversalsumme ist, und die aus derselben zu bestreitenden Gehaltsbezüge nicht in die Categorie der Dienstgehalte gehören, bei welchen hinsichtlich der Vergütung der Naturalbezüge in Gemäßheit des Art. X. des Ausscheidungs-Gesetzes vom 17. November 1837 zwischen den Kreis- und Staatsfonds abzurechnen ist.

3) Die Verkleinerung einiger zu ausgedehnter Wegmacherstationen auf frequenten Straßenzügen, und die weitere Aufstellung von Wegmachern hat da, wo das Bedürfniß sich erwiesenermassen zeigte, bereits stattgefunden, und ist hierüber dem Landrathe auch Mittheilung gemacht worden.

Ob und in wie ferne eine weitere Vermehrung dieses Wegmacher- und Straßen-Hilfsarbeiter-Personals in einem oder dem andern Bezirke zeitweise erforderlich erscheint, bleibt dem Ermessen Unserer Kreisregierung nach näherem Befunde und dem Umfange der auszuführenden Arbeiten vorbehalten.

Dermalen bieten aber weder die vorliegenden amtlichen Erhebungen, noch die allgemeinen Aeußerungen des Landrathes einen genügenden Anhaltspunkt hiezu dar, und es kann hiebei nicht unbemerkt bleiben, wie der regelmäßige Aufwand für die Beaufsichtigung des Straßen- und Brückenbaues sich in keinem Falle zur Uebernahme auf die im Laufe der gegenwärtigen Finanzperiode

bewilligten außerordentlichen Zuschüsse eignen würde.

4) Unsere Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, soll im Allgemeinen die erforderlichen Anordnungen treffen, daß einer nachtheiligen Beengung des Verkehrs auf den Straßen, sowohl durch eine angemessene Aufschüttung des Material-Vorraths an den Straßenzügen, als auch durch rechtzeitige Verwendung dieses Materials allenthalben möglichst vorgebeugt werde.

5) Nachdem die von dem Landrathe erhobene Klage über den schlechten Zustand der die Ortschaften durchziehenden Straßenstrecken vielfach begründet erscheint und anerkannt ist, so wollen Wir, daß in jenen Fällen, wo die Verbindlichkeit der Ortsgemeinden zur Herstellung und Unterhaltung der befraglichen Straßenstrecken außer Zweifel steht, von Seite Unserer Polizeybehörden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und durch geeignete Aufsicht die rechtzeitige Erfüllung jener Obliegenheiten gewahrt, in Fällen des Widerspruches von Seite der betheiligten Gemeinden aber die den Verhältnissen und bestehenden Normen entsprechende Entscheidung der obwaltenden Streitfrage mit möglichster Beschleunigung herbeigeführt und die dem Ergebnisse entsprechende Verfügung sofort getroffen werde.

6) Nachdem die Vorerhebungen und gutachtlichen Vorschläge über die künftige Organisation der Kreis-Irren-Anstalt zu Irrsee und namentlich bezüglich der Aufstellung des ärztlichen und Verwaltungs-Personals daselbst nunmehr vollendet vorliegen, so behalten Wir Uns vor, hierüber demnächst Unsere Entschließung zu eröffnen, und beauftragen Unsern Staats-Minister des Innern, desfalls das Erforderliche einzuleiten.

Unsere Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, wird sodann dem Landrathe bei seiner nächsten Versammlung, sowohl hierüber, als über den inzwischen fortgeschrittenen Stand der inneren Einrichtung und Vollendung der gedachten Anstalt die geeigneten Mittheilungen machen.

7) Die von dem Landrathe aus den fakultativen Fonds beantragte Bewilligung eines Beitrages von 300 fl. zu den Kosten der Handelskammer von Schwaben und Neuburg steht mit den Bestimmungen des Art. 10. der Verordnung vom 19. September 1842 in Widerspruch, wonach die Einsetzung jeder Handelskammer durch die freiwillige Uebernahme der Kosten des Geschäftsbedarfs von Seite der Theilnehmer und beziehungsweise des betreffenden Handels- und Fabrikstandes bedingt erscheint.

So wenig Wir daher das ersprießliche Wirken der schwäbisch-neuburgischen Handelskammer verkennen, und vielmehr den

Mitgliedern derselben gerne Unsere Zufriedenheit über ihre bereitwillige und uneigennützige Thätigkeit in dem ihnen eröffneten wichtigen Wirkungskreise ausdrücken, so vermögen Wir doch dem vorliegenden Antrage des Landrathes im Hinblick auf jene Bestimmungen Unsere Genehmigung nicht zu ertheilen.

VI.

Voranschläge der Straßen-Neubauten.

Der von dem Landrathe geprüfte und ohne Erinnerung befundene Voranschlag für die Vollendung der Straßenstrecke von Pöttmes durch das Donaumoos nach Neuburg, ist nach den gegebenen Etats- und Competenz-Vorschriften zu vollziehen.

VII.

Wünsche und Anträge.

1) Wir haben aus den Aeußerungen des Landrathes in dessen Sitzungen vom 22. Juni v. J. gerne den Ausdruck des Dankes für jene Maßregeln entnommen, welche in landesväterlicher Fürsorge zur Milderung der bestandenen Theuerungsverhältnisse und zur Unterstützung vorzugeweise hilfsbedürftiger Einwohnerklassen getroffen wurden.

Indem Wir die von dem Landrathe bei diesem Anlasse an den Tag gelegten Gesinnungen mit dem Ausdrucke Unserer Anerkennung und mit der Versicherung erwidern, daß Wir vorhaben, diesem hochwichtigen Gegenstande auch ferner besondere Bedachtnahme zuzuwenden, wollen Wir bezüglich der hiebei angebrachten gutachtlichen Vorschläge und Anträge des Landrathes im Einzelnen noch Folgendes bemerken:

a) Die bestehenden gesetzlichen Normen und getroffenen Anordnungen in Bezug auf den Getreidhandel, die Verhinderung des Wuchers, und die Milderung des Nothstandes überhaupt werden Wir durch Unsere Behörden mit dem erforderlichen Nachdrucke handhaben und den Vollzug von Seite Unserer obern Kreis-Stellen überwachen lassen.

Wir werden übrigens die Frage, ob und wie weit eine Modifikation der desfalls bestehenden Vorschriften und insbesondere der Verordnung vom 30. Januar 1813 dann der gegenwärtig bestehenden Schrannenordnungen geboten erscheine, einer sorgfältigen Prüfung unterstellen lassen.

b) Auf die wegen der Magazinirung ärarialischen Getreides und einer möglichst vollständigen Naturaleindienung gestellten Anträge erwidern Wir, daß diesem wichtigen Gegenstande jederzeit die gebührende Rücksicht zugewendet worden ist, und daß Wir auch fer-

nerhin mit demselben Uns beschäftigen wollen.

Ebenso sind

c) in Bezug auf die Anlegung von Getreide-Magazinen in den Gemeinden und namentlich hinsichtlich der Ansammlung von Getreidevorräthen in größeren Städten und Märkten die geeigneten Erhebungen eingeleitet, und Wir werden diesen Gegenstand einer sorgfältigen Prüfung und weiteren Beschlußnahme unterstellen.

Was endlich

d) die angeregte periodische Veröffentlichung des Bestandes der aerarialischen Getreide-Vorräthe in den Kreis-Intelligenz-Blättern anbelangt, so ist von einer solchen Maßnahme der von dem Landrathe angenommene Einfluß auf den jeweiligen Stand der Getreidpreise nicht wohl zu erwarten und Wir finden auch keine genügende Veranlassung, außer den bereits bestehenden Anordnungen über die öffentliche Versteigerung von ärarialischem Getreide und die vorgängige öffentliche Kundgabe solcher Versteigerungen weitere Verfügungen in gedachter Hinsicht zu erlassen.

2) Es ist Unser auch durch den Landtags-Abschied vom 25. August 1843 Absch. III. lit. c. §. 32 wiederholt ausgesprochener ernstlicher Wille, daß den bezüglich der Gutszertrümmerungen bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen allenthalben ein nachdrücklicher Vollzug gesichert, und daß namentlich dem verderblichen gewerbsmäßigen Treiben einzelner Spekulanten auf das Entschiedenste begegnet werde.

Nachdem übrigens bestimmte Fälle, in welchen der Vollzug von Seite der Behörden vernachlässiget worden wäre, von dem Landrathe nicht bezeichnet worden sind, so hat Unsere Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, demselben von denjenigen Maßnahmen und Einschreitungen, welche bisher in den zur amtlichen Kenntniß gelangten Fällen getroffen wurden, Mittheilung zu machen und im Allgemeinen die nachdrückliche Handhabung der bestehenden Vorschriften mit Sorgfalt zu überwachen.

3) Zu der Ausführung der erforderlichen Schutzbauten gegen die Einbrüche des Illerflusses bei Altenstadt und beziehungsweise Illereichen, sind die geeigneten Mittel angewiesen und die Ausführung der Bauten selbst inzwischen auch begonnen worden.

Durch diese Bauten wird auch dem ferneren Einreißen der Iller gegen den bei Kellmünz abgeleiteten Mühlbach vorgebeugt werden.

Uebrigens beauftragen Wir Unsere

Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, für die rechtzeitige Vollendung jener Schutzbauten die geeignete Sorge zu tragen.

Indem Wir dem Landrathe von Schwaben und Neuburg gegenwärtigen Abschied ertheilen, drücken Wir demselben mit Freuden die verdiente Anerkennung der abermals bewährten eifrigen, bündigen, und erfolgreichen Behandlung seiner wichtigen Berufsaufgabe, seiner einsichtsvollen Würdigung der Vorzüge einer auf Mündlichkeit und Oeffentlichkeit gebauten Rechtspflege und der Trennung der Justiz von der Administration, so wie der denselben belebenden Treue der Gesinnungen unter Bezeigung Unseres Allerhöchsten Wohlgefallens aus, und sehen Uns gerne in dem Falle, die Versicherung Unserer Königlichen Huld und Gnade auszusprechen.

München am 2. April 1848.

**Max.**

v. Beisler. v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld.

von der Mark
Generalmajor.

Graf von Waldkirch.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Sekretär des Staatsrathes,
Rath Seb. v. Kobell.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung von 28. April l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, bei dem Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vier statusmäßige Ministerialraths-Stellen zu errichten, demnach als Ministerial-Räthe vom 1. Mai l. Js. an:

1) den bisherigen Ober-Kirchen- und Schul-Rath Johann Baptist Mehrlein,
2) den bisherigen Ober-Kirchen- und Schul-Rath August Friedrich Hänlein,
3) den bisherigen Ober-Kirchen- und Schul-Rath Max Neumayr,
4) den bisherigen Ober-Kirchen- und Schul-Rath Friedrich Hektor Grafen von Hundt —

zu ernennen, ferner

unter'm gleichen Tage dem bisherigen Ober-Kirchen- und Schul-Rathe, dann Ober-Consistorial-Rathe Dr. Friedrich Faber den Titel und Rang eines Ministerial-Rathes, und dem Ministerial-Referenten, Stifts-Canonikus Jakob Wifling, den Titel und Rang eines Ober-Kirchen- und Schul-Rathes zu verleihen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 30. April l. Js. auf die erledigte II. Ministerial-Assessors-Stelle im Staats-Ministerium des Innern den dermaligen III. Ministerial-Assessor, Karl Epplen, zu ernennen;

die hiedurch erledigte III. Ministerial-Assessors-Stelle dem dermaligen Ministerial-Sekretär I. Klasse im Staats-Ministerium des Innern, Marquard von Rehlingen, zu verleihen;

die sich hiedurch eröffnende Ministerial-Sekretärs-Stelle I. Klasse dem dermaligen Regierungs-Sekretär II. Classe bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, August von Stetten, zu übertragen;

unter demselben Tage die weiter eröffnete Stelle eines Ministerial-Sekretärs I. Klasse im Staats-Ministerium des Innern dem dermaligen Ministerial-Sekretär II. Klasse, Xaver Richard Messerschmidt, zu verleihen, und

zu der hienach sich eröffnenden Stelle eines Ministerial-Sekretärs II. Klasse im gedachten Staats-Ministerium, den zur Zeit im Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten verwendeten bisherigen Regierungs-Accessisten Leonhard Osberger zu ernennen;

unter'm 1. Mai l. Js. auf die eröffnete I. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte

Viechtach den dermaligen II. Assessor dieses Gerichtes, Xaver Costa, vorrücken zu lassen;

die hiedurch sich erledigende II. Assessors-Stelle des Landgerichts Viechtach dem dermaligen Landgerichts-Aktuar in Wolfstein, Franz Wagner, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu verleihen;

auf die hiedurch sich eröffnende Aktuars-Stelle bei dem Landgerichte Wolfstein den geprüften Rechtspraktikanten Johann Nepomuk Waas in Hengersberg zu ernennen, ferner

den Landrichter Marquard Wintrich zu Lauingen unter Anwendung des §. 22. lit. B. der IX. Verfassungsbeilage und unter dem Ausdrucke Allerhöchst-Ihrer Zufriedenheit mit seinen langjährigen und treu geleisteten Diensten in den erbetenen Ruhestand für immer zu versetzen, endlich

unter'm gleichen Tage auf die eröffnete I. Assessorsstelle des Landgerichts Neumarkt den dermaligen II. Assessor des Landgerichts Miesbach, Dr. Julius Lang, zu befördern, und

die hiedurch sich erledigende II. Assessors-Stelle des Landgerichtes Miesbach dem Appellationsgerichts-Accessisten Joseph Bockhardt aus München zu verleihen.

---

## Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien und Benefizien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 17. April l. Js. die Pfarrei Germersheim, Landkommissariats gleichen Namens, dem Distrikts-Schulinspektor und Pfarrer zu Lauterecken, Landkommissariats Cusel, Priester Heinrich Knissel;

unter'm 18. April l. Js. das Frühmeß-Beneficium zu Mehring, Landgerichts Friedberg, dem seitherigen Frühmeß-Benefiziaten zu Unterglauheim, Landgerichts Höchstädt, Priester Franz Xaver Schertel;

unter'm 20. April l. Js. die Pfarrei Sulzemoos, Landgerichts Dachau, dem seitherigen Pfarrer zu Maisach, Landgerichts Bruck, Priester Lorenz Alois Peischer;

unter'm 21. April l. Js. die Pfarrei Oberpfaffenhofen, Landgerichts Starnberg, dem seitherigen Pfarrer zu Bobenhausen, Landgerichts Schrobenhausen, Priester Carl Eduard Lödl;

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Stockstadt, Landgerichts Aschaffenburg, dem Studienlehrer an der Lateinschule zu Aschaffenburg, Priester Dr. Johann Mauritius Moritz, und

unter'm 22. April l. Js. die Stadt-Pfarrei Lindau, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Joseph Georg Dreer, Prediger an der Metropolitan-Pfarrkirche zu Unserer Lieben Frau in München.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 30.

München, Montag den 8. Mai 1848.


Inhalt:

Königlich Allerhöchste Entschließung, die Aufrechthaltung der Ruhe im Lande betr. —

## Königlich Allerhöchste Entschließung, die Aufrechthaltung der Ruhe im Lande betreffend.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Seit Unserem Regierungs-Antritt in dieser so ernstbewegten Zeit ist Unsere unausgesetzte Fürsorge dem Wohl Unseres Landes gewidmet.

Die von Uns gemachten, alle dahin gerichteten Zusagen zur vollen Wahrheit zu machen, ist das Ziel Unseres rastlosen Strebens.

Die den Ständen des Reiches gemachten Gesetzes-Vorlagen, und die in denselben ausgesprochenen Grundsätze geben hievon beredtes Zeugniß.

Nicht minder beschäftigt Uns die Sorge für das Wohl der arbeitenden Klassen und für die hievon unzertrennliche Hebung des überallhin gestörten Verkehres.

Soll dieses Ziel aber erreicht werden, so thut es vor Allem Noth, daß Gesetz und Ordnung überall wieder die Herrschaft erlange, und dadurch das erschütterte Vertrauen in die Ruhe des Landes wieder befestiget werde.

Es ist Unserem Herzen erfreulich und beruhigend, zu sehen, wie alle Gutdenkenden Uns hierin zur Seite stehen, und mit Uns dieselbe Aufgabe zu lösen redlich bemüht sind.

Um so tiefer müssen Wir es beklagen, daß dieser gesetzliche Sinn nicht überall gleiche Wurzel gefaßt hat.

Höchst bedauerliche Störungen der Ordnung, — unverantwortliche Angriffe gegen Privateigenthum und Personen, — Auflehnung gegen Gesetz und Recht, — sträfliche Selbsthilfe und Nichtachtung aller bestehenden Verhältnisse, — endlich ein bis zum bedenklichen Terrorismus gesteigerter Partheygeist sind hin und wieder in einer Weise aufgetaucht, welche Uns ernsteste Beachtung und strengste Einschreitung zur Pflicht macht.

Wir beklagen dieß um so mehr, je mehr Wir Uns gerne der Ueberzeugung hingeben, wie solche Vorgänge zunächst nur durch verwerfliche Irreleitung der Massen, durch böswillige Entstellung der besten Absichten, durch arglistige Einflüsterungen einzelner wühlerischer Elemente hervorgerufen werden konnten.

Diesem Treiben aber mit allem Nachdruck einen Damm zu setzen, und der Ordnung und Gesetzlichkeit wieder überall eine feste Stätte zu sichern, ist Uns heilige Regentenpflicht.

Eingedenk Unseres Wahlspruches

Freiheit und Gesetzmäßigkeit

werden Wir dieser Pflicht im Vollmaße nachzukommen wissen.

Der strafende Arm der Gerechtigkeit darf nicht aufgehalten werden; er muß mit voller Schwere Alle treffen, die auf sträfliche Weise die Ruhe Unseres Landes stören und dem Gesetze Hohn sprechen wollen.

An alle Unsere Behörden des Königreichs ergeht daher die ernste Anmahnung, kraft ihrer beschworenen Pflichten und ihres Amtes, soviel an ihnen liegt, hiezu kräftig mitzuwirken.

Wo es gilt, Gesetz und Ordnung aufrecht zu halten, kann nicht länger Langmuth und Nachsicht walten.

An alle Diener der Kirche ergeht nicht minder der Aufruf, die ihnen anvertrauten Gemeinden über die wahre Lage der Dinge, über ihre Pflichten gegen den Staat, und über die traurigen Folgen sträflicher Verirrungen hierwegen zu belehren und aufzuklären.

An Euch, geliebte Bayern, aber wenden Wir Uns mit dem offenen Vertrauen, daß Ihr festhaltend an der dem Könige beschworenen Treue, an dem dem Gesetze schuldigen Gehorsam, und an dem Grundgesetze des Reiches, Euerem Könige den Schmerz ersparen werdet, strafend einzuschreiten, wo Er so gerne nur Liebe säen und ernten möchte!

Wenn so alle Kräfte zum Wohle des Vaterlandes sich einigen und zusammenstehen gegen Alle, die da nicht müde werden, den Boden des Gesetzes zu unterwühlen, da wird,

da kann solches Treiben nicht weiter um sich greifen, und es wird gelingen, — Wir sprechen es mit Zuversicht aus, — die Ruhe überall herzustellen, aber auch alle Diejenigen der gerechten Strafe zuzuführen, welche in einem Augenblicke als Feinde des Vaterlandes, des Gesetzes und der Ordnung aufzutreten wagen, wo uns Allen nur die eine große Aufgabe vorschweben sollte, ein einiges, nach Innen und Außen kräftiges, ein wahrhaft freies und glückliches Deutschland zu schaffen und zu erhalten!

München den 6. Mai 1848.

**Max.**

v. Beisler. v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld.
Weishaupt. Graf von Bray.

Auf
Königlich allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Fr. v. Kobell.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 31.

München, Donnerstag den 18. Mai 1848.


Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Erläuterung des Artikels 12. der Bundes-Akte bezüglich der Versendung der Akten an deutsche Fakultäten und Schöppenstühle betreffend. — Königlich Allerhöchste Verordnung, das Fahrpost-Tarifwesen betreffend. — Bekanntmachung, die Marsch- und Quartierverpflegs-Kosten für vaterländische Truppen betreffend. — Bekanntmachung, die Dienstkleidung der Angestellten bei der kgl. Eisenbahnbau-Commission in München betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Landrath von Mittelfranken. — Erzbischöfliches Domkapitel zu Bamberg. — Ordensverleihungen. — Titel-Verleihung. — Verleihung eines Gewerbs-Privilegiums. — Gewerbs-Privilegiums-Verlängerung. —

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

die Erläuterung des Artikels 12. der Bundes-Akte bezüglich der Versendung der Akten an deutsche Fakultäten und Schöppenstühle betr.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Nachdem zufolge des in der 27. Bundestags-Sitzung vom 3. April l. Js. gefaßten Beschlusses die dem Artikel 12. der Bundes-Akte durch den Beschluß der Bundes-Versammlung vom 13. November 1834 hinsichtlich der Akten-Versendung an deutsche Fakultäten und Schöppenstühle gegebene Erläuterung außer Wirksamkeit getreten ist, so finden Wir Uns nach Einvernahme Unseres Gesammt-Staatsministeriums bewogen, das durch Verordnung

vom 29. Jänner 1835 verfügte Verbot der Annahme von Akten in Criminal- und Polizei-Sachen von Seite der bei den Juristen-Fakultäten Unserer Landesuniversitäten bestehenden Spruch-Collegien hiemit (jedoch ohne Veränderung der gesetzlichen Ausnahme bezüglich aller inländischen Rechtssachen) aufzuheben.

München, den 8. Mai 1848.

**Max.**

v. Beisler. v. Thon-Dittmer. Heintz.
Lerchenfeld. Weishaupt.
Graf. v. Bray.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Ministerialrath Neumayr.

---

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

das Fahrpost-Tarifwesen betr.

## Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Von der Absicht geleitet, größere Erleichterung des Verkehrs und zugleich Vereinfachung des Dienstes herbeizuführen, finden Wir Uns bewogen, bezüglich des Tarifwesens für Unsere Fahrposten zu verfügen, was folgt:

### I.

Die Benützung der Fahrposten richtet sich nach den bestehenden allgemeinen postdienstlichen Bestimmungen, insoweit solche durch gegenwärtige Verordnung selbst keine Abänderung erleiden.

### II.

Die Meilen-Entfernung, welche dem Porto-Ausmaße zu Grunde liegt, wird, wie bisher bezüglich der Personen nach dem Straßenzuge, bezüglich der Frachtstücke in gerader Linie berechnet.

### III.

An Frachtporto ist zu erheben
1) eine Gewichtstaxe
2) eine Werthstaxe (Assekuranzgebühr).

Die Gewichtstaxe beträgt auf je eine Meile für jedes Pfund $\frac{1}{8}$ kr., welche Taxe mit Abrundung der Taxbeträge auf Groschen berechnet wird, und zwar:

a) bei Entfernungen von 1 — 10 Meilen für jede Meile mit $\frac{1}{8}$ kr.,
b) bei Entfernungen von mehr als 10 Meilen aber für je 5 Meilen mit $\frac{5}{8}$ kr.

Hiebei ist der geringste Portobetrag
a) für Sendungen bis 2 Loth schwer mit 3 kr. —
b) für Sendungen über 2 Loth schwer mit 6 kr. —

auf je 10 Meilen zu erheben.

Die Werthstaxe beträgt für jedes 100 fl. — des deklarirten Werthes:

auf Entfernungen bis 10 Meilen 1 kr.
auf Entfernungen von 11 bis 20 Meilen 2 kr.
auf Entfernungen über 20 Meilen 3 kr.

IV.

Dem Absender bleibt es freigestellt, die Grenze der verlangten Gewähr durch die Erklärung des Werthes nach eigenem Ermessen zu bestimmen. In Verlust- und Beschädigungsfällen wird die zu leistende Entschädigung nach Maßgabe des deklarirten Werthes bemessen.

Bei Sendungen, für welche ein bestimmter Werth nicht angegeben ist, erstreckt sich die Gewähr der Postanstalt höchstens bis zum Belaufe von 1 Gulden für jedes Pfund der Sendung.

V.

Die Gewichtstaxe wird von einer jeden Sendung erhoben; die Werthstaxe ist aber nur dann in Ansatz zu bringen, wenn der Werth deklarirt ist, und 1 Gulden für jedes Pfund des ermittelten Gewichtes übersteigt.

VI.

Für die Lokalsendungen zwischen den an den Eisenbahnen gelegenen Postanstalten hat der ermäßigte allgemeine Eisenbahn-Packet-Tarif in Anwendung zu kommen.

VII.

Für Postvorschüsse, welche nach den hierüber bestehenden speziellen Vorschriften gegeben werden, ist die Procuragebühr auf 3 kr. von jedem Gulden bestimmt.

VIII.

Die Personentaxen sollen auf den Eilwägen 12 kr. für die Wegstunde betragen, vorbehaltlich der besonderen Bestimmungen für außerordentliche Fahrt-Einrichtungen.

Das Passagiergut ist — mit Ausschluß des freien Handgepäcks — gleich den übrigen Fahrpostsendungen zu behandeln.

IX.

Bei den Fahrposten sind die herkömmlichen Gebühren für Aufgabsscheine allgemein auf drei Kreuzer, für Reisescheine aber auf sechs Kreuzer ermäßigt.

X.

Behufs der Berechnung der tarifmäßigen Gebühren sind die überschießenden Theilbeträge stets als volle Meilen, Pfunde und Hunderte anzusetzen.

XI.

Gegenwärtige Verordnung, deren Be-

stimmungen mit dem 1. Juni l. Js. in Wirksamkeit treten, ist durch das Regierungs-Blatt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Unser Staatsminister der Finanzen ist mit dem Vollzuge beauftragt.

München, den 11. Mai 1848.

**Max.**

Lerchenfeld.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Ministerialrath Gietl.

---

## Bekanntmachung,

die Marsch- und Quartier-Verpflegs-Kosten für vaterländische Truppen betr.

### Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben Allerhöchst zu genehmigen geruht, daß von nun an bei Märschen und Cantonirungen vaterländischer Truppen im Inlande die für die Natural-Verpflegung der einquartierten Mannschaft vom 1. Unteroffizier abwärts — nach den Einquartierungs- und Verpflegs-Regulativen vom 19. Juni 1808 und resp. 30. März 1824 an die Quartierträger zu leistende Vergütung von 10 kr. auf 20 kr. (zwanzig Kreuzer) für die tägliche Kostportion erhöht werde.

In Rücksicht auf diese Allerhöchst genehmigte Erhöhung wird sich der Erwartung hingegeben, daß von Seite der Quartierträger, wie es bereits bisher in anerkennenswerther Weise geschah, für vollständig entsprechende Verpflegung der einquartierten Mannschaft Sorge getragen werde.

Da übrigens, namentlich bei Benützung der Eisenbahnen und Dampf-Schifffahrt mehrmals die Fälle vorkommen, wo die Natural-Verpflegung auf mehrere Stationen sich vertheilt, so sind in solchen ausnahmsweisen Fällen für das Mittags-Essen einschlüssig des Trunkes 14 kr. (vierzehn Kreuzer) für die Verabreichung einer Abend- oder Morgen-Suppe je 3 kr. (drei Kreuzer) oder für beide zusammen 6 kr. (sechs Kreuzer) an die betreffenden Quartierträger zu vergüten.

In allem Uebrigen hat es bei den bisherigen Bestimmungen zu verbleiben.

München, den 14. Mai 1848.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
Allerhöchsten Befehl:
v. Thon-Dittmer.

Durch den Minister
der General-Sekretär,
Fr. v. Kobell.

---

## Bekanntmachung,

die Dienstkleidung der Angestellten bei der kgl. Eisenbahnbau-Commission in München betr.

Seine Majestät der König haben unterm 24. April l. J. den Angestell-

ten der kgl. Eisenbahnbau-Commission in München die Dienstkleidung des Personals der gleichen Kategorie bei den obersten Kreis-Verwaltungs-Stellen allerhuldvollst zu bewilligen geruht.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 13. April l. J. auf die eröffnete Landrichter-Stelle in Pfaffenhofen den dermaligen Landrichter in Schongau, Carl Freiherrn von Sainte-Marie-Eglise, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu versetzen, und

auf die hiedurch sich erledigende Landrichter-Stelle in Schongau den Polizeikommissär in München, Carl von Mangstl, unter Enthebung von dem Antritte der ihm allergnädigst übertragenen Landrichter-Stelle in Weißmain, seiner allerunterthänigsten Bitte willfahrend, zu ernennen;

unterm 28. April l. Js. die erledigte Stelle eines Rathes bei dem Oberstrechnungshofe dem Rathe bei der Finanzkammer der Regierung von Schwaben und Neuburg, Gotthard Reber, zu verleihen; dann

zum Salzbeamten in Memmingen den Berg- und Hütten-Amtskassier Franz Xaver Dittner in Bodenwöhr zu ernennen;

unterm gleichen Tage die bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, erledigte Stelle eines Regierungs-Assessors und exponirten Fiskaladjunkten in Eichstädt dem Fiskalatsraths-Accessisten bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer der Finanzen, Hermann Wunderer, provisorisch zu verleihen;

unterm 29. April l. Js. den Zollverwalter des Nebenzollamtes I. Oberstdorf, Hauptzollamts Pfronten, Carl Ritter von Mussinan, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versetzen;

den gegenseitigen Dienstes-tausch der Revierförster Franz Lipp zu Irrsee, Forstamts Kaufbeuern, und Heinrich Dauner zu Wald, Forstamts Mindelheim, zu genehmigen;

unterm 30. April l. Js. den I. Offizianten der Kreiskasse von Schwaben und Neuburg, Ludwig Plank, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage, unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen langjährig treu geleisteten Diensten, seiner Bitte gemäß für immer in den Ruhestand zu versetzen, und die Vorrückung des II. Kreiskasse-Offizianten, Joseph Einsiedler, in die I. Offizianten-Stelle bei genannter Casse zu genehmigen;

den Funktionär bei der Regierung der Pfalz, Kammer der Finanzen, Carl Göttl, zum Rechnungs-Commissär dieser Finanzkammer, und den Finanzraths-Accessisten bei

der Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen, Ludwig Pummerer, zum Rechnungs-Commissär bei dieser Finanzkammer provisorisch zu ernennen; ferner

den Cassier der Staats-Schuldentilgungs-Special-Casse in Augsburg, Carl Zahn, unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen treu und langjährig geleisteten Diensten, gemäß §. 7. der IX. Verfassungsbeilage, für immer zu quieszizen, dessen Stelle dem Rechnungs-Commissär der Staatsschuldentilgungs-Commission, Georg Engelbrecht, zu verleihen;

den Registrator der Staatsschuldentilgungs-Commission, Max Brennemann, zum II. Sekretär dieser Anstalt zu befördern, und dessen Stelle dem Offizianten der Staatsschuldentilgungs-Spezialkasse Regensburg, Johann Nepomuck Rauchenberger, zu verleihen;

unterm 2. Mai l. J. zu den durch Beförderung der Appellationsgerichts-Räthe Fürst in Neuburg, Fleißner in Freysing, Schauer in Passau und Seuffert in Aschaffenburg zu Oberappellationsgerichts-Räthen, dann durch temporäre Quieszirung des Appellationsgerichts-Rathes außer dem Status, von Moy zu Neuburg, in Erledigung gekommenen fünf Appellationsgerichtsraths-Stellen

1) den Appellationsgerichts-Assessor Johann Baptist Linhard in Passau, zum Rathe bei dem dortigen Gerichtshofe,

2) den Kreis- und Stadtgerichtsrath Friedrich Gresbeck in München zum Appellationsgerichts-Rathe in Freysing,

3) den Appellationsgerichts-Assessor Ulyßes Freiherrn von Lupin zu Bamberg zum Rathe bei dem Appellationsgerichte in Neuburg,

4) den Appellationsgerichts-Assessor Dr. Heinrich Loß in Bamberg zum Rathe bei dem Appellationsgerichte in Aschaffenburg, und

5) den Appellationsgerichts-Assessor Sigmund von Renner in Neuburg zum Rathe außer dem Status bei dem dortigen Appellationsgerichte zu ernennen, und

unterm 3. Mai l. Js. den Präsidenten des Appellationsgerichts von Unterfranken und Aschaffenburg Hans Karl Freyherrn von Thüngen nach der Bestimmung des Edikts IX. zur Verfassungs-Urkunde §. 22. lit. D. mit Vorbehalt des Titels, des Funktionszeichens und des Gesammtgehaltes auf die Dauer von zwei Jahren, seiner Bitte entsprechend, in den Ruhestand zu versetzen;

unterm gleichen Tage die bei dem Staatsministerium der Finanzen erledigte Stelle eines Archivars dem ersten geheimen Registrator im genannten Staatsministerium, Ignaz Deybeck, zu verleihen;

unterm 4. Mai l. Js. den provisorischen Controleur bei dem Oberaufschlagamt

von Oberbayern, Christoph Lizius, in den Ruhestand zu versetzen;

unterm 5. Mai l. J. die in Erledigung gekommene Stelle des Regierungs- und Kreisbaurathes bei der Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, dem dermaligen Bezirks-Ingenieur bei der Bau-Inspektion Aschaffenburg und funktionirenden Kreisbaurath in Speyer, Georg May, zu verleihen;

unterm gleichen Tage auf die eröffnete Landrichters-Stelle zu Landshut den bisherigen Landrichter in Mitterfels, Ludwig Wieser, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu versetzen;

unterm 6. Mai l. Js. die eröffnete Sekretärsstelle I. Classe bei der Regierung von Mittelfranken dem bisherigen I. Assessor des Landgerichts Au, Philipp Anton Dümmlein, und zwar cum voto consultativo zu verleihen;

unterm 7. Mai l. Js. auf die bei dem Bezirksgerichte in Frankenthal in Erledigung gekommene Staatsprokuratorstelle den I. Staatsprokurator am Appellationsgerichte der Pfalz, Karl Damm,

auf dessen Stelle als I. Staatsprokurator am Appellationsgerichte der Pfalz den II. Staatsprokurator am gedachten Appellationsgerichte, Gottfried Dingler,

zum II. Staatsprokurator statt desselben den Bezirksrichter Ludwig Schmitt in Zweybrücken, und

an dessen Stelle den Friedensrichter Friedrich Kieffer in Bergzabern zum Bezirksrichter in Zweybrücken zu befördern, dann

das bei dem Bezirksgerichte zu Zweybrücken in Erledigung gekommene Untersuchungsrichteramt dem Bezirksrichter Georg Heinrich Bühler allda zu übertragen,

unterm 8. Mai l. Js. die eröffnete Stelle eines Gerichts-Arztes bei dem Landgerichte Lauingen in provisorischer Eigenschaft dem bisherigen praktischen Arzte in Dillingen, Dr. Friedrich Caspar Köpf, zu verleihen;

unterm gleichen Tage die Zahl der Kanzlei-Sekretärs- und geheimen Kanzellisten-Stellen im Staatsministerium des Innern um zwei zu vermehren, sofort auf vier festzusetzen, und diese hiernach eröffneten vier Kanzlei-Sekretärs- und geheimen Kanzellisten-Stellen im Staatsministerium des Innern, dem bisherigen Kanzellisten der obersten Baubehörde, Johann Bernhard Seitz, und den dermaligen Kanzleifunktionären im Staats-Ministerium des Innern, Jakob Matthäus Kammerlander, Jakob Uhlmann und Georg Friedrich Kohler, Letzteren drei in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unterm 9. Mai l. J., der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, eine vierte Regierungs-Assessorsstelle extra statum beizugeben, und auf diese Stelle den der-

maligen III. Commissär der Polizei-Direktion München, Martin Werle, zu ernennen;

unterm 10. Mai l. J. die in Erledigung gekommene Stelle des Staatsprokurator-Substituten zu Kaiserslautern dem Friedensrichter Philipp Umbscheiden in Dahn;

die hiedurch in Erledigung kommende Friedensrichterstelle in Dahn dem Ergänzungsrichter Friedrich Müller in Speyer, dann

die am Bezirksgerichte in Kaiserslautern erledigte Assessorstelle dem funktionirenden Staatsprokurator-Substituten Karl Witt zu Kaiserslautern zu verleihen,

auf die erledigte Staatsprokurator-Substitutenstelle zu Landau den Bezirksgerichts-Assessor Ernst Julius Paraquin daselbst, sodann

auf dessen Stelle als Bezirksgerichts-Assessor zu Landau den funktionirenden Substituten Johann Wernz in Frankenthal zu befördern;

unterm gleichen Tage der Regierung von Oberbayern einen zweiten Civil-Bau-Inspektor beizugeben, und diese Stelle dem Baukondukteur und bisherigen funktionirenden Civilbau-Inspektor, Carl Reuter in München, zu verleihen, ferner

der Regierung von Oberfranken vorläufig einen Civil-Baucondukteur beizugeben, und diese Stelle dem bisherigen Baucondukteur bei der Bauinspektion in Kempten, Karl Vogel, seiner allerunterthänigsten Bitte um Versetzung nach Bayreuth entsprechend, zu verleihen;

unter demselben Tage die im Kreis-Medizinal-Ausschusse für Schwaben und Neuburg erledigte unentgeltliche Funktion eines Veterinärarztes dem gegenwärtigen Veterinärarzte der Stadtgemeinde Augsburg, Georg May, zu übertragen;

den Diener an der k. Hof- und Staats-Bibliothek, Joseph Klob, zum Offizianten zu ernennen;

unterm 12. Mai l. J. die eröffnete I. Commissärsstelle bei der Polizei-Direktion München dem dermaligen Aktuar des Landgerichts Tegernsee, Carl Bollwegg,

die erledigte II. Commissärsstelle bei der Polizei-Direktion München dem dermaligen II. Assessor des Landgerichts Traunstein, Christian Martin, und

die erledigte III. Commissärsstelle bei der Polizei-Direktion München dem dermaligen Aktuar des Landgerichts München, Joseph Seydel, zu verleihen, endlich

unterm gleichen Tage, unter Genehmigung des Vorrückens der bisherigen Suppleanten bei dem Medizinal-Comité an der Universität München, Dr. Horner und Dr. Fischer, in die erste und beziehungsweise in die zweite Suppleantenstelle, den Pro-

fessor honorarius an der hiesigen Hochschule, Dr. Jakob Braun, zum dritten Suppleanten bei dem genannten Comité zu ernennen.

---

## Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen; Präsentationsbestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien und Benefizien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unterm 22. April l. J. das Inkurat-Benefizium Niederleyerndorf, Landgerichts Rottenburg, dem freiresignirten Pfarrer von Arrach, Landgerichts Roding, Priester Georg Kaps;

unterm 2. Mai l. Js. die Pfarrei Dürrwangen, Landgerichts Dinkelsbühl, dem geprüften Pfarramts-Candidaten, Priester Mathias Mayr, Pfarrvikar zu Bachhagel, Landgerichts Lauingen;

unterm 3. Mai l. J. die Pfarrei Sonderhofen, Landgerichts Aub, dem seitherigen Pfarrer zu Limbach, Landgerichts Eltmann, Priester Johann Baptist Koob;

unterm 4. Mai l. J. die Pfarrei Kirchdorf, Landgerichts Abensberg, dem Priester Lorenz Altschäfl, Pfarrer zu Möning, Landgerichts Neumarkt in der Oberpfalz;

unterm gleichen Tage die Pfarrei Vilshofen, Landgerichts gleichen Namens, dem Distrikts-Schulinspektor und Pfarrer zu Marienkirchen, Landgerichts Pfarrkirchen, Priester Joseph Dirnberger.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 17. April l. Js. die protestantische Pfarrei Mitteldachstetten, Dekanats Leutershausen, dem bisherigen Pfarrer zu Rüdisbronn, Dekanats Windsheim, Heinrich Gustav Ferdinand Keerl;

unter'm 18. April l. Js. die protestantische Pfarrei Thuisbrunn, Dekanats Gräfenberg, dem bisherigen Pfarrer zu Kaulsdorf, Dekanats Ludwigstadt, Karl Wilhelm Gottlob Nopitsch,

unter'm gleichen Tage die protestantische Pfarrei Obermiesau, Dekanats Homburg, dem protestantischen Pfarramts-Candidaten, Wilhelm Heinrich Welker aus Speyer, und

unter'm 20. April l. Js. die erste protestantische Pfarrstelle in Windsbach, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen zweiten Pfarrer in Culmbach, Eduard Bachmann, unter gleichzeitiger Ernennung desselben zum Dekan des Bezirks Windsbach, zu verleihen geruht.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 19. April l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Seußling, Landgerichts Bamberg II., von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von Bamberg, dem seitherigen Pfarrkuraten zu Hof, Landgerichts gleichen Namens, Priester Johann Neuner;

unter'm 25. April l. Js., daß die Pfarrei Heining, Landgerichts Passau II., von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Passau, dem Priester Joseph Koch, zur Zeit Studienlehrer an der Lateinschule zu Passau;

unter'm 26. April l. Js., daß die Pfarrei Karlburg, Landgerichts Karlstadt, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg, dem seitherigen Pfarrer zu Gaubüttelbrun, Landgerichts Aub, Priester Adam Dusel, und

unter'm 1. Mai l. Js., daß die katholische Pfarrei Unterhohenried, Landgerichts Haßfurt, von demselben Hochwürdigen Herrn Bischofe, dem Priester Dominikus Faustmann, Kaplan zu Zell, Landgerichts Eltmann, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben unter'm 21. April l. Js. den von den beiden Priestern Johann Hufnagel, Pfarr-Curatus zu Weyer, Herrschaftsgerichts Sulzheim, und Franz Michael Wolf, Benefiziat zu Gerolzhofen, Landgerichts gleichen Namens, erbetenen Pfründetausch in der Art allergnädigst zu genehmigen geruht, daß von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Würzburg das Benefizium zu Gerolzhofen dem Priester Johann Hufnagel, Pfarr-Curatus zu Weyer, und die Pfarr-Curatie Weyer dem Priester Franz Michael Wolf, Benefiziat zu Gerolzhofen, verliehen werde.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. April l. Js. den bisherigen Kreis-Inspektor der Landwehr der Oberpfalz und von Regensburg, Carl August Theodor Freiherrn von Fraunhofen, seiner Bitte entsprechend, in gleicher Eigenschaft nach Oberbayern zu versetzen, und denselben zum II. Landwehr-Kreis-Inspektor von Oberbayern allergnädigst zu ernennen, ferner

unterm 5. Mai l. Js. dem bisherigen Landwehr-Distrikts-Inspektor und Obersten des Landwehr-Regiments München, Ritter von Maffei, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehrdienste, unter allergnädigster Anerkennung der langjährigen, eifrigen und ersprießlichen Dienstleistung des-

selben zu gewähren, und zugleich zu bewilligen geruht, daß von Maffei die für die entlassenen Landwehr-Offiziere vorgeschriebene Uniform seines seither bekleideten Dienst-Grades bei feierlichen Anlässen trage.

## Landrath von Mittelfranken.

Seine Majestät der König haben unterm 10. Mai l. Js. beschlossen, zur Besetzung der durch den Tod des Kaufmanns Biberbach zu Nürnberg in Erledigung gekommenen Stelle eines Mitgliedes des Landrathes von Mittelfranken den als Landraths-Candidaten gewählten Lederhändler und Magistratsrath Karl Scheuing zu Ansbach zum Mitgliede des Landrathes dieses Regierungs-Bezirkes zu ernennen.

## Erzbischöfliches Domkapitel zu Bamberg.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 17. April l. Js. bewogen gefunden, der von dem Metropolitan-Kapitel zu Bamberg geschehenen Ernennung des seitherigen Stadtpfarrers zu St. Gangolph dortselbst, Priester Friedrich Leppert, zu der durch das Ableben des Canonikus, Priester Kaspar Müller, und durch das sofort stattfindende Vorrücken der übrigen jüngeren Canoniker erledigten zehnten Kanonikats-Stelle in dem erzbischöflichen Capitel zu Bamberg die Allerhöchste Genehmigung zu ertheilen geruht.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich bewogen gefunden, unter'm 17. April l. Js. dem Hauptmann Friedrich Becker im Infanterie-Regimente König das Ehrenkreuz, und

unterm 29. April l. J., dem Wegmacher Peter Berthold in Grafenkirchen die Ehren-Münze des königlich bayerischen Ludwigsordens, ferner

unter'm 30. April l. Js. dem Gendarmerie-Brigadier zu Fuß, Georg Retsch bei der Station Kelheim, in Allerhöchster Anerkennung seiner vielfachen und ausgezeichneten Dienstesleistungen, die silberne Ehrenmünze des Verdienstordens der bayerischen Krone allerhuldvollst zu verleihen.

## Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. April l. Js. dem bürgerlichen Stallmeister Freuen in München

den Titel eines Universitäts-Stallmeisters allergnädigst zu verleihen geruht.

## Verleihung eines Gewerbs-Privilegiums.

Seine Majestät der König haben unter'm 16. Januar l. Js. dem Johann Leonhard Lechner zu München ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung eines sogenannten Gesundheits-Essigs, für den Zeitraum von drei Jahren zu ertheilen geruht.

## Gewerbs-Privilegiums-Verlängerung.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. April l. Js. die dem Maximilian Albert Röckl zu München unter'm 16. Februar 1843 verliehenen beiden Gewerbs-Privilegien

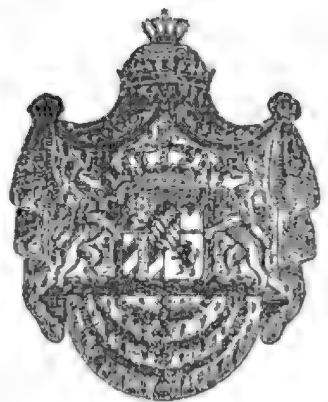
a) auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens von Gyps u. Schwefel Gegenstände jeder Art ohne Blasen, mit größter Schärfe und feinstem Glanze zu gießen, und

b) auf Anwendung der von ihm erfundenen Benützung der Seifensieder-Mutterlauge, der Torfasche, des Seifenwassers, der zum Waschen benützten Lauge und der durch Torfasche verdorbenen Holzasche — zur Erzeugung von Leuchtgas (Oelgas), Glycerin oder Oelsüß-Zucker, Druckerschwärze, Chlorkalium zu Abkühlungs-Apparaten, von schwefelsaurem Kali, Salpeter, chemisch-reiner Potasche und sonstigen alkalischen Salzen,

und zwar jedes für den Zeitraum von fünf Jahren, zu verlängern geruht.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 32.

München, Montag den 22. Mai 1848.


Inhalt:

Königlich Allerhöchstes Rescript, die Verlängerung der gegenwärtigen Sitzung der Ständeversammlung betreffend. — Dienstesnachrichten.

## Königlich Allerhöchstes Rescript,

die Verlängerung der gegenwärtigen Sitzung der Ständeversammlung betreffend.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Unseren Gruß zuvor, Liebe und Getreue, Stände des Reiches!

Wir finden Uns bewogen, die nach den Bestimmungen des Tit. VII. §. 22. der Verfassungs-Urkunde zu Ende gehende Dauer der gegenwärtigen Sitzung der Stände Unseres Reiches bis zum 27. Mai l. J. einschließlich zu verlängern, und geben Uns hiebei dem Vertrauen hin, daß es dem eifrigen Bemühen der Kammern gelingen werde, bis zu diesem Zeitpunkte die auf Unseren Befehl an dieselben gebrachten Gegenstände der Erledigung entgegenzuführen.

Wir bleiben Unseren Lieben und Getreuen, den Ständen des Reiches, mit Königlicher Huld und Gnade gewogen.

München, den 20. Mai 1848.

**Max.**

v. Beisler. v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld. Weishaupt. Graf v. Bray.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl: der General-Sekretär, Fr. v. Kobell.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 7. Mai l. Js. den Einnehmer Herfeldt bei dem Octroiamt Neuburg am Rhein, seiner Bitte gemäß in definitiven Ruhestand zu versetzen, dessen Stelle dem Controleur Franz August von Schönebeck und des letzteren Stelle dem ersten Beseher Carl August Schäfer, dann die erste Beseherstelle dem Funktionär des Octroiamts Joseph Schandein und die II. Beseherstelle dem geprüften Finanzcandidaten und Funktionär im Rechnungs-Commissariat, Ludwig Hiltebrand, provisorisch zu verleihen;

unterm 11. Mai l. J., den Rath außer dem Status am Kreis- und Stadtgerichte München, Karl von Günther, unter Belassung des Titels, Funktionszeichens und Gesammtgehaltes nach §. 19. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde temporär zu quiesciren, und zu der bei dem genannten Kreis- und Stadtgerichte erledigten statusmäßigen Rathstelle den Assessor dieses Gerichts, Karl Kammerknecht, zu befördern;

unterm 12. Mai l. J. den Salzamtsschreiber Anton Maier zu Bayreuth zum kontrollirenden Amtsschreiber des dortigen Salzamts provisorisch zu ernennen;

unterm 13. Mai l. Js. dem Kreis- und Stadtgerichte Augsburg einen Protokollisten außer dem Status beizugeben, und auf diese Stelle den Protokollisten Joseph Castell in Memmingen zu versetzen, sofort zum Protokollisten in Memmingen den Appellationsgerichts-Accessisten Franz Bayl von Bamberg, zur Zeit in München, zu ernennen;

unterm gleichem Tage das erledigte Forstrevier zu Nurn, Forstamts Steinwiesen, dem bisherigen Forstamts-Aktuar zu Kronach, Andreas Kestel, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter demselben Tage den bei der Regierung von Schwaben und Neuburg gegenwärtig als Kreis-Ingenieur angestellten Philipp Mattlener aus Rücksicht seiner geschwächten Gesundheit in den zeitlichen Ruhestand treten zu lassen;

unterm 15. Mai l. Js. auf die eröffnete Stelle eines Gerichts-Arztes bei dem Landgerichte Ochsenfurt den dermaligen Gerichtsarzt bei dem Landgerichte Marktsteft, Dr. Gustav Mayer, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu versetzen, und die hiedurch sich erledigende Stelle eines Gerichtsarztes bei dem Landgerichte Marktsteft dem dermaligen praktischen Arzte und Physikats-Verweser in Ochsenfurt, Dr. Carl Bleyfuß, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unterm gleichen Tage die durch Beförderung des Zollrechnungs-Commissärs Haag erledigte Rechnungs-Commissärs-Stelle I. Classe bei der General-Zoll-Administration dem Zollrechnungs-Commissär II. Classe Sebastian von Sell und dessen Stelle dem Zollrechnungs-Commissär III. Classe Johann Georg Lämlein zu verleihen, ferner zum Zollrechnungs-Commissär III. Classe den Assistenten im Zollrechnungs-Commissariat, Joseph Müller, provisorisch zu ernennen;

unterm 16. Mai l. J., mehreren Appellationsgerichten zur Aufarbeitung der bei denselben bestehenden Rückstände Assessoren außer dem Status, namentlich dem Appellationsgerichte von Oberbayern vier, dem Appellationsgerichte von Niederbayern zwei, dem Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg zwei, dann dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg drei zu bewilligen, und auf dieselben, so wie auf die bei dem Appellationsgerichte von Mittelfranken, dann von Niederbayern, der Oberpfalz und von Regensburg, von Oberfranken, und von Schwaben und Neuburg in Erledigung gekommenen sechs statusmäßigen Assessoren-Stellen

1) den Kreis- und Stadtgerichtsrath Ludwig Hütter in Fürth zum statusmäßigen Assessor bei dem Appellationsgerichte von Oberfranken,
2) den Appellationsgerichts-Sekretär und Accessisten Joseph Schipp in Aschaffenburg zum Assessor außer dem Status bei dem Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg,
3) den Kreis- und Stadtgerichts-Rath Joseph Gabriel Göschl in Schweinfurt zum Assessor außer dem Status bei dem Appellationsgerichte von Oberbayern,
4) den Kreis- und Stadtgerichtsrath Johann Baptist Schmidt in Straubing zum statusmäßigen Assessor bei dem Appellationsgerichte von Niederbayern,
5) den Kreis- und Stadtgerichtsrath Joseph Then in Schweinfurt zum As-

sessor außer dem Status an dem Appellationsgerichte von Oberbayern,

6) den Kreis- und Stadtgerichtsrath Friedrich Helfreich zu Aschaffenburg zum Assessor außer dem Status bei dem Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg,

7) den Kreis- und Stadtgerichtsrath Dr. Joseph Bauer in Fürth zum statusmäßigen Assessor bei dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg,

8) den Kreis- und Stadtgerichts-Rath Adolph Wolf in Amberg zum Assessor außer dem Status am Appellationsgerichte von Oberbayern,

9) den Kreis- und Stadtgerichtsrath Karl Freiherrn von Dürnitz zu Straubing zum Assessor außer dem Status am Appellationsgerichte von Oberbayern,

10) den Appellationsgerichts-Sekretär und Accessisten Anton Frankl zu Neuburg zum Assessor außer dem Status am Appellations-Gerichte von Schwaben und Neuburg,

11) den Kreis- und Stadtgerichts-Rath Martin Lüst in Bamberg zum statusmäßigen Assessor am Appellationsgerichte von Oberfranken,

12) den Kreis- und Stadtgerichts-Rath Sebastian Böhm in Fürth zum statusmäßigen Assessor bei dem Appellationsgerichte von Mittelfranken,

13) den Kreis- und Stadtgerichtsrath Ferdinand Haubenschmid in Passau zum Assessor außer dem Status am Appellationsgerichte von Niederbayern,

14) den Kreis- und Stadtgerichtsrath Gustav Miller in Passau zum Assessor außer dem Status bei dem Appellationsgerichte von Niederbayern,

15) den Kreis- und Stadtgerichtsrath Ludwig Braun zu Ansbach zum Assessor außer dem Status bei dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg,

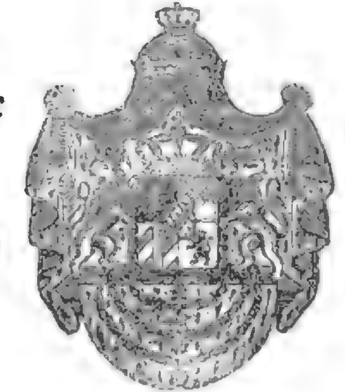
16) den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Johann Nepomuk von Inama-Sternegg in Augsburg zum Assessor außer dem Status bei dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg, und

17) den Kreis- und Stadtgerichts-Protokollisten Alois Leiblein in Regensburg zum statusmäßigen Assessor bei dem Appellationsgerichte der Oberpfalz und von Regensburg

zu befördern.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 33.

München, Dienstag den 23. Mai 1848.


Inhalt:

Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848. über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betreffend.

## Bekanntmachung,

den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848. über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betr.

Die Geschichte Deutschlands hat kaum einen Zeitpunkt aufzuweisen, der durch den Zusammenfluß wichtigerer Ereignisse der gesellschaftlichen Ordnung größere Gefahr, den Staaten heftigere Erschütterungen und ihren Bürgern härtere Prüfungen gebracht hätte, als der gegenwärtige; aber auch kein Moment der Geschichte hat zu schöneren Hoffnungen für die Zukunft berechtigt, als der jetzige, in welchem das deutsche Volk seiner Wiedergeburt entgegensieht.

Auch an Bayern sind die Bewegungen der Zeit nicht spurlos vorübergegangen.

Mitten aber unter dem stürmischen Ringen nach der besseren Zukunft dringt der Ruf nach Freiheit und Ordnung, nach Gesetzlichkeit und Kraft mit Macht hervor aus der Brust jedes Redlichen. Diese Freiheit aber, sie erheischt Schutz; die Aufrechthaltung der Ordnung, sie erheischt Kraft, und damit der Sinn für Gesetz und Recht nicht sinke, sondern immer mehr erstarke, muß ihren gefährlichsten Feinden entgegengearbeitet werden, dem Mangel an Erwerb, der Sorge vor Verdienstlosigkeit.

Zur Erreichung dieser großen Zwecke, welche außerordentliche Geldopfer erfordern, haben die Stände des Reichs willig die Hand geboten, durch Ermächtigung zur Aufbringung eines freiwilligen Anlehens.

Dadurch ist das Mittel gegeben, die dringenden Staatsbedürfnisse zu befriedigen, wozu die laufenden Einnahmen des Staates, selbst bei der strengsten Sparsamkeit, der sorgfältigsten Vermeidung jedes nicht unumgänglich nöthigen Aufwandes, nicht hingereicht haben würden.

Nicht vergeblich wird der Ruf des Vaterlandes erklingen, wenn es gilt, Kräfte aufzubieten zur Abwehr möglicher Gefahr nach Außen, zur Rettung der, unter dem Drucke der Gegenwart erliegenden vaterländischen Industrie, zur Milderung der Noth, durch Beschäftigung der erwerblosen Armuth.

Freiwillig sollen diese Opfer gebracht werden, von denen, welche dazu die Mittel und das Vertrauen in den redlichen Willen ihres Monarchen haben, daß er nicht ohne das dringendste Gebot der Zeit seines geliebten Volkes Kräfte in Anspruch nehmen werde.

Freiwillig möge der treue Bürger dem Staate seine Gabe darbringen, der mit Gewissenhaftigkeit den Vertretern des Landes von dem anvertrauten Gute Rechenschaft geben und gerne den Darleihern alle jene Sicherheit und Vortheile gewähren wird, welche Staatsgläubiger nur immer fordern können.

Damit es aber jedem Bayer möglich wird, ohne besondere Beschwerde seine freiwillige Gabe dem Vaterlande darzubringen, damit ferner dem Handel und Verkehre ein neues Tauschmittel gegeben wird, werden zum Vollzuge des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription nachstehende Anordnungen erlassen:

1) Sämmtliche allgemeine Rentämter des Königreichs haben bei allen Einwohnern ihres Amtsbezirkes Subscriptionslisten für diejenigen, welche sich bei dem freiwilligen Anlehen betheiligen wollen, in Umlauf zu setzen, und bis zum 30. September l. Js. zur Unterzeichnung am Amtssitze offen zu halten.

2) Ueber die Darlehen werden fünfprozentige, auf den Inhaber lautende Schuldscheine zu 20 fl., 35 fl. und 50 fl. auf feinem Papier im Wechselformat mit 4 Coupons für die Jahre 1849 bis 1852, Termin 1. Oktober, von der k. Staats-Schulden-Tilgungs-Commission ausgegeben. Die Schuldscheine sind mit einer Serie- oder Haupt-Nummer und mit einer Cassa-Kataster-Nummer versehen, erstere roth, letztere schwarz eingedruckt.

Jede Serie- oder Haupt-Nummer umfaßt einen Capitalbetrag von 700 fl. Die Cassa-Kataster-Nummern laufen dagegen auf allen Schuldscheinen fort.

3) Die Schuldscheine sind auf der Rückseite — der leichtern Zinsenberechnung wegen — mit einer Zinsentabelle versehen, und sind zugleich die wesentlichen Bestimmungen des Artikels III. des Gesetzes vom 12. Mai 1848 und des §. 13. des Gesetzes vom 11. September 1825 daselbst aufgenommen.

4) Die Zinsen laufen vom Tage der Capitals-Erlage an, und sind die für das Jahr $18^{47}/_{48}$ bis inclus. 30. September 1848 treffenden Zinsenraten sogleich von den k. Rentämtern bei denen die Gelderlage Statt findet, baar zu bezahlen.

5) Die Schuldscheine sind den Gläubigern sogleich bei der Gelderlage auszuhändigen. Sollte jedoch ausnahmsweise ein Rentamt nicht in dem Besitz der gewünschten Gattung von Schuldscheinen seyn, so hat es einstweilen einen Haftschein auszustellen, und dafür Sorge zu tragen, daß längstens binnen 14 Tagen der Darleiher seine Urkunde gegen Rückgabe des Haftscheines erhält. Dasselbe hat einzutreten, wenn ein Darleiher vor dem Eintreffen der Schuldscheine bei den k. Rentämtern, was Mitte des Monats Juni der Fall seyn wird, das Geld erlegen will.

6) Die Gelderlage kann bis zum Schlusse der Subscriptionslisten, d. i. bis zum 0. September 1848 inclus., Statt finden, insoferne die gesetzliche Anlehens-Summe von 7 Millionen nicht früher aufgebracht seyn sollte. Den Darleihern steht es frei, das Geld innerhalb dieses Zeitraumes zu einer beliebigen Zeit, welche aber bei der Einzeichnung anzugeben ist, zu erlegen. Jedoch macht sich jeder Subscribent zur Einzahlung der gezeichneten Summe verbindlich.

7) Die Schuldscheine und die Coupons genießen bei der Versendung mit der k. Post dieselbe Porto-Begünstigung, wie die Banknoten der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

8) Die Schuldscheine werden in den im Gesetze bestimmten Fällen bei den k. Rentämtern im vollen Nennwerthe an Zahlungsstatt angenommen. Die verfallenen Coupons werden bei allen kgl. Cassen und Aemtern an Zahlungsstatt angenommen, und auch eingelöst. Die Einlösung findet auch noch außerdem Statt bei dem Banquier-Haus M. A. von Rothschild u. S. in Frankfurt a. M., und auch bei einigen Handlungshäusern in bedeutenderen Städten Deutschlands, welche später noch bekannt gemacht werden.

München den 20. Mai 1848.

**Königliches Staatsministerium der Finanzen.**

Lerchenfeld.

Der General-Sekretär:
Ministerialrath Gietl.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 31.

München, Samstag den 27. Mai 1848.


Inhalt:

Königlich Allerhöchstes Rescript, die Verlängerung der gegenwärtigen Sitzung der Ständeversammlung betreffend. — Sitzung des Königl. Staatsraths-Ausschusses. — Dienstesnachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentationsbestätigung.

## Königlich Allerhöchstes Rescript,

die Verlängerung der gegenwärtigen Sitzung der Ständeversammlung betreffend.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Unseren Gruß zuvor, Liebe und Getreue, Stände des Reiches!

Wir finden Uns bewogen, die von Uns nach den Bestimmungen des Tit. VII. §. 23. der Verfassungs-Urkunde bis zum 27. des laufenden Monats verlängerte Dauer der gegenwärtigen Sitzung der Stände Unseres Reiches noch bis zum 31. Mai laufenden Jahres einschließlich zu verlängern, und sehen bis zu diesem Zeitpunkte vertrauensvoll in beiden Kammern der vollständigen Erledigung der auf Unseren Befehl an dieselben gebrachten Gegenstände entgegen.

Wir bleiben Unseren Lieben und

Getreuen, den Ständen des Reiches, mit Königlicher Huld und Gnade gewogen.

München, den 27. Mai 1848.

**Max.**

v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld. Weishaupt. Graf v. Bray.
v. Strauß, Staatsrath.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Fr. v. Kobell.

## Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 13. Mai l. Js. wurden entschieden,

die Rekurse:

1) des Andreas Haringer und Consorten, von Rott, gegen Maria Winkler und Consorten von Lengdorf, Landgerichts Wasserburg in Oberbayern, wegen Abtheilung des Grain- und Gaisgrieses, behufs der Cultivirung;

2) des Fiskalats von Schwaben und Neuburg, in der Untersuchung gegen den Bräuer Joseph Schneider zu Kaisheim, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

3) der Gemeinden Ramersdorf und Consorten, Landgerichts München in Oberbayern, wegen Concurrenz zur Beseitigung der Isareinbrüche bei Ismaning;



4) der Hofjagd-Intendanz wegen der Wildschadensersatz-Forderung des Georg Kirchmaier und Genossen zu Zorneding, Landgerichts Ebersberg in Oberbayern;

5) der Hofjagd-Intendanz wegen der Wildschadensersatz-Forderung des Georg Siegl und Genossen zu Pframering, Landgerichts Ebersberg in Oberbayern;

6) des Eduard Freyherrn von Berchem, Guts- und Bräuhausbesitzers zu Steinach, Landgerichts Straubing in Niederbayern, wegen Malzaufschlags-Defraudation.

An das Königliche Staatsministerium des Innern wurde abgegeben:

der Rekurs:

7) des Maurermeisters Unglaub zu Preßeck und Consorten, Landgerichts Stadtsteinach in Oberfranken, Bestrafung wegen Vernachlässigung ihrer Obliegenheiten als Schätzleute betreffend.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 8. April l. J. den bisherigen Zahl-

meister bei der königlichen Cabinets-Cassa, Carl Moehl, zum Cabinets-Cassier zu ernennen;

unterm 16. Mai l. J., den Ruhestand des Revierförsters Konrad Burkard zu Fischbach, seiner Bitte gemäß, um ein weiteres Jahr zu verlängern;

unterm 17. Mai l. Js., den Regierungsrath bei der Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, Dr. Joseph Anton Wiesend, auf den Grund des §. 19. Absatz 2. der IX. Verfassungs-Beilage in den Ruhestand zu versetzen;

unterm gleichen Tage auf die zu Dürkheim erledigte Notarstelle den Notar Martin Schuller zu Deidesheim auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu versetzen;

unterm 18. Mai l. Js. den Landrichter Franz Seraph Gietl in Kastl unter Anwendung des §. 19. Absatz 2. der IX. Verfassungs-Beilage, und

unter demselben Tage den Landrichter Egid Kapp zu Hammelburg, nach Maßgabe des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage in den Ruhestand für immer treten zu lassen;

unterm 19. Mai l. Js. die erledigte Oberzoll-Inspektors-Stelle in Speyer dem Oberzoll-Inspektor zu Waldsassen, Johann Adam Schmid, und dessen Stelle dem Oberzoll-Inspektor zu Mittenwald, Heinrich Rapp zu verleihen, dann auf des letzteren Stelle den Stationskontroleur zu Ratibor in Schlesien, Johann Georg Seiling, provisorisch zu ernennen;

unterm 20. Mai l. J. den Landrichter Karl von Teng in Waldmünchen, unter Anwendung des §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage, in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen, und auf die sich hiedurch eröffnende Landrichter-Stelle zu Waldmünchen den dermaligen I. Assessor des Landgerichts Simbach, Jakob Demel, zu ernennen, endlich

unterm 21. Mai l. Js. die durch den Tod des Regierungs-Sekretärs Friedrich Sonnenmayer eröffnete Sekretärs-Stelle I. Classe bei der Regierung von Mittelfranken dem vormaligen Sekretär des aufgelösten Mediat-Consistoriums Thurnau, Karl Simon Krieneß, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen.

---

## Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen; Präsentationsbestätigung.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien und Benefizien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 6. Mai l. Js. die Pfarrei Hergolshausen, Landgerichts Werneck, dem Pfarrer zu Bischofsheim, Landgerichts gleichen Namens, Priester Franz Adam Oppelt;

unterm gleichen Tage die Pfarrei

Kirchschönbach, Landgerichts Gerolzhofen, dem geprüften Pfarramts-Candidaten, Priester Joseph Johann Kuhn, Lokal-Caplan zu Ruppertshütten, Landgerichts Lohr;

unterm 8. Mai l. Js. das Frühmeß-Benefizium zu Markt-Bibart, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Johann Dürr, Caplan zu Herzogenaurach, Landgerichts gleichen Namens;

unterm 10. Mai l. Js. die Pfarrei Burggrumbach, Landgerichts Würzburg r.jM., dem Dechant, Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Neustadt a.jS., Landgerichts gleichen Namens, Priester Christian Joseph Kopp;

unterm 15. Mai l. Js. die Pfarrei Geisenhausen, Landgerichts Pfaffenhofen a.jJ., dem geprüften Pfarramts-Candidaten, Priester Georg Graßl, zur Zeit Cooperator expositus zu Diepolskirchen, Landgerichts Eggenfelden;

die Pfarrei Geislhöring, Landgerichts Mallersdorf, dem seitherigen Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Pittersberg, Landgerichts Amberg, Priester Joseph Zeus;

die Pfarrei Obermohr, Landcommissariats Homburg, dem seitherigen Pfarrer zu Ingenheim, Landkommissariats Bergzabern, Priester Franz Joseph Albert, und

die Pfarrei Fellen, Landgerichts Gemünden, dem seitherigen Pfarrer zu Unternbersbach, Landgerichts Neustadt an der Saale, Priester Franz Joseph Albert.

---

Seine Majestät der König haben Sich unterm 12. Mai l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den seitherigen Pfarrer zu Wollbach, Landgerichts Zusmarshausen, Priester Mathias Höck, seiner allerunterthänigsten Bitte gemäß, von dem Antritte der ihm durch allerhöchste Entschließung vom 5. März l. J. übertragenen Pfarrei Gabelbach, des genannten Landgerichts, zu dispensiren, und vorläufig auf seiner bisherigen Pfarrei Wollbach zu belassen, die hiedurch wieder erledigte Pfarrei Gabelbach aber dem Priester Franz Meichelböck, Pfarrer zu Aichen, Landgerichts Krumbach, zu übertragen.

---

Seine Majestät der König haben Sich unterm 11. Mai l. J. allergnädigst bewogen gefunden, die protestantische Pfarrei Schottenstein, Dekanats Michelau, dem Pfarramts-Candidaten Friedrich Voß aus Equarhofen zu verleihen.

---

Seine Majestät der König haben unterm 7. Mai l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Hausen, Landgerichts Kastl, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Regensburg dem seitherigen Pfarrer zu Leuchtenberg, Landgerichts Vohenstrauß, Priester Alois Bärtl, verliehen werde.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 35.

München, Montag den 5. Juni 1848.


Inhalt:

Bekanntmachung, den Hofstaat Ihrer Majestäten des Königs Ludwig und der Königin Therese, dann Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Alexandra betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung. — Collegiatstift St. Johann zu Regensburg. — Landwehr des Königreichs. — Handelskammer von Niederbayern. — Königlich Bayerisches General-Consulat in Copenhagen. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

## Bekanntmachung,

den Hofstaat Ihrer Majestäten des Königs Ludwig und der Königin Therese dann Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Alexandra betreffend.

### Hofstaat Seiner Majestät des Königs Ludwig.

Hofmarschall: Friedrich Du Jarrys Freiherr von La Roche, k. Kämmerer und Oberstlieutenant im Generalquartiermeisterstabe.

Flügel-Adjutanten: Theodor Freiherr von Jeetze, Major;

Franz von Gmainer, k. Kammerjunker und Oberlieutenant.

### Cabinet.

Cabinets-Sekretär: Heinrich von Kreutzer, k. geh. Rath.

Cabinets-Cassier: Jakob Rösen.
Cabinets-Canzellist: Joseph Riedl.

Leibarzt.

Dr. Anton Schrettinger, k. Rath.

Dem Hofmarschall-Amte unterstellt:

Oekonomie-Rath und Cassier: Joseph Hüther, k. Rath.

Hofmarschallamts-Offiziant und Hoffourier: Kilian Volk.

2ter Offiziant (zugleich in der kgl. Proviantkammer): Joseph Gresbach.

Saal-, Proviant- und Kellermeister: Friedrich Unger.

Bereiter: Karl Bram.

Hofstaat Ihrer Majestät der Königin Therese.

Obersthofmeister: Alfred Graf Eckbrecht von Dürckheim-Montmartin, k. Kämmerer, Excellenz.

Obersthofmeisterin: Maria Anna, verwittwete Gräfin zu Eltz, geborne Freiin von Wambold von Umstadt, Excellenz.

Schlüsseldamen: Sophie Gräfin von Gravenreuth,
Maximiliane Freyin von Mandl.

Sekretär: Joseph Hüther.



Lectricen: Maria de Nesle. Anna Colange.

Kammerfrauen: Katharina Schmauß. Helene Herdegen.

Hofstaat Ihrer K. H. der Prinzessin Alexandra.

Oberhofmeisterin: Freifrau von Welden, geb. Freiin von Redwitz, k. Kammerherrn- und Oberappellations-Gerichts-Präsidenten-Wittwe, Excellenz.

Hofdame: Therese Freiin von Besserer.

Kammerdienerin: Karoline Ditt.

München, den 27. Mai 1848.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 15. Mai l. Js. den ordentlichen Professor der Geschichte und Statistik an der k. Universität zu Würzburg, Dr. Georg Ludwig, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen von der ihm übertragenen Bibliothekar-Stelle zu entheben, und die Stelle eines Universitätsbibliothekars dem außerordentlichen Professor, Dr. Friedrich Reuß, unter Belassung der Lehrvorträge über deutsche Sprachliteratur zu übertragen;

unter'm 21. Mai l. J., den Revierförster zu Leimen, Forstamts Waldfischbach, Ernst Engerer, auf sein Ansuchen auf das Forstrevier Rosenthal, Forstamts Winnweiler, und den Revierförster zu Bloskülb-Iggelbach, Forstamts Elmstein, Franz Ignaz Hillenbrand, auf das Revier Leimen in gleicher Eigenschaft zu versetzen, dann des Letzteren Stelle dem Communal-Forsteiförster zu Enkenbach, Forstamts Frankenstein, Philipp Aufschneider, provisorisch zu verleihen;

unter'm 22. Mai l. J. den Legations-Sekretär bei der königl. Gesandtschaft in Wien, Ludwig von Wich von der Reuth, zum Legationsrath tax- und stempelfrei zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den Ministerial-Sekretär II. Classe im k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, Peter Fleischmann, zum Ministerial-Sekretär I. Classe in demselben Staatsministerium vom 1. Juni l. Js. an zu befördern;

dem Rechnungskommissär Georg Michael Pfahler in demselben Staatsministerium die Stelle eines geheimen Rechnungskommissärs und Etatsbuchhalters vom 1. Juni l. J. an zu verleihen;

zum II. Rechnungskommissär in dem genannten Staatsministerium den dermalen in demselben Staatsministerium funktionirenden Rechnungsrevisor, Michael Preißler, vom 1. Juni l. J. an, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen, und

die durch die Beförderung des Ministerial-Sekretärs Peter Fleischmann eröffnete Stelle eines Ministerial-Sekretärs II. Classe im kgl. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten dem bisher in demselben verwendeten Regierungs-Accessisten, Max Pracher, vom 1. Juni l. J. an, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter demselben Tage auf die eröffnete I. Assessors-Stelle bei dem Landgericht Osterhofen den dermaligen Landgerichts-Assessor in Hengersberg, Anton Danzer, seiner allerunterthänigsten Versetzungs-Bitte willfahrend, zu versetzen;

auf die hiedurch sich eröffnende I. Landgerichts-Assessors-Stelle in Hengersberg den dermaligen II. Landgerichts-Assessor in Vilshofen, Joseph Hundsrucker, zu befördern;

auf die hiedurch sich erledigende II. Landgerichts-Assessors-Stelle in Vilshofen den Aktuar des dortigen Gerichts, Wilhelm Frhrn. v. Schleich, vorrücken zu lassen, und

die hiedurch sich eröffnende Aktuars-Stelle bei dem Landgericht Vilshofen dem dermaligen Landgerichts-Aktuar in Herzogenaurach, Franz Xaver Greil, seiner aller-

unterthänigsten Versetzungs-Bitte willfahrend, zu verleihen; ferner

auf die eröffnete I. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Neunburg vor'm Wald den dermaligen I. Landgerichts-Assessor in Grönenbach, Max Ludwig Hausladen, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu versetzen;

auf die erledigte I. Landgerichts-Assessors-Stelle in Grönenbach den dermaligen II. Assessor des Landgerichts Donauwörth, Franz Xaver Graf, zu befördern;

die hiedurch sich eröffnende II. Landgerichts-Assessors-Stelle in Donauwörth dem dermaligen II. Landgerichts-Assessor in Burgau, Clemens Scheible, seiner allerunterthänigsten Versetzungs-Bitte willfahrend, zu verleihen;

auf die hiedurch sich erledigende II. Landgerichts-Assessors-Stelle in Burgau den geprüften Rechtspraktikanten, Max Eduard Bach in Linden, zu ernennen, und

die eröffnete Stelle eines Aktuars bei dem Landgerichte Herzogenaurach dem geprüften Rechtspraktikanten Georg Stahl aus Regensburg, zur Zeit in Pöttmes, zu übertragen;

unter'm gleichen Tage den Revierförster zu Jägerthal, Forstamts Dürkheim, Christian Gottlieb Ernst Düll, nach §. 22. lit. A. der IX. Verfassungsbeilage, seiner Bitte entsprechend, und unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit seiner treuen Dienstesleistung, aus dem k. Staatsforstdienste zu entlassen;

unter'm 23. Mai l. J. den Hauptzollamts-Controleur Grafen Poninsky zu Lindau in temporären Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle dem ersten Revisionsbeamten in Lindau, Michael Wiedemann, zu übertragen;

unter 24. Mai l. J. bei dem Staats-Ministerium der Justiz zwei geheime Canzellisten anzustellen, und hiezu die beiden Canzlei-Funktionäre, Max Adamo und Franz Xaver Böhm, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

unterm 31. Mai l. Js. auf die durch die Quieszirung des Regierungs-Rathes Dr. Wiesend eröffnete Regierungs-Raths-Stelle bei der Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, den dermaligen Assessor der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, Christian Freiherrn von Thon-Dittmer, zu befördern.

---

## Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentationsbestätigung.

Seine Majestät der König ha-

den nachgenannte katholische Pfarreien und Benefizien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 16. Mai l. J. die Pfarrei Höhengebraching, Landgerichts Kelheim, dem Chorvikar an dem Collegiatstifte zur alten Kapelle und Cooperator an der Pfarr- und Stiftskirche zu St. Cassian in Regensburg, Priester Matthäus Weinmayer;

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Schönau, Landgerichts Eggenfelden, dem seitherigen Pfarrer zu Pfaffenberg, Landgerichts Mallersdorf, Priester Alois Buchberger;

unter'm 17. Mai l. Js. die Pfarrei Siebnach, Landgerichts Türkheim, dem seitherigen Pfarrer zu Bernbeuern, Landgerichts Füssen, Priester Alois Lerchenmüller;

unter'm 18. Mai l. Js. die Pfarrei Schnaid, Landgerichts Vorchheim, dem seitherigen Pfarrer zu Steinfeld, Landgerichts Scheßlitz, Priester Magnus Müller;

unter'm gleichen Tage das Curat-Benefizium Frauen-Neuharting, Landgerichts Ebersberg, dem geprüften Pfarramts-Candidaten, Priester Max Weyerer, Cooperator expositus zu Lauß, Landgerichts Aibling;

unter'm 19. Mai l. J. die Pfarrei Mähring, Landgerichts Tirschenreuth, dem seitherigen Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Stadteschenbach, Landgerichts Eschenbach, Priester Georg Völkl;

unter'm 20. Mai l. Js. das Frühmeßbenefizium Röttingen, Landgerichts Aub, dem Priester Adam Bergold, Pfarrer zu Bolzhausen, des genannten Landgerichtes, und

unter'm 21. Mai l. J., die Pfarrei Wolferstadt, Landgerichts Wemding, dem Priester Joseph Emmerling, Pfarrer zu Bergheim, Landgerichts Neustadt a/D.

---

Seine Majestät der König haben unterm 18. Mai l. Js. die protestantische Pfarrei Meinheim, Dekanats Dittenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Oberbachstetten, Dekanats Leutershausen, Johann Magnus Steurer, allergnädigst zu verleihen geruht.

---

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 20. Mai l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Stettfeld, Landgerichts Eltmann, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Valentin Röth, Pfarrer zu Goßmannsdorf, Landgerichts Hofheim, verliehen werde.

---

## Collegiatstift St. Johann zu Regensburg.

Seine Majestät der König ha-

den vermöge allerhöchster Entschließung vom 19. Mai l. Js. der von dem Collegiatstifte St. Johann zu Regensburg in Folge einstimmiger Wahl geschehenen Ernennung des Predigers an der Stadtpfarrkirche St. Rupert dortselbst, Priester Johann Nepomuk Hemauer zu der dritten Canonikatsstelle in dem besagten Stifte die Genehmigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unterm 11. Mai l. Js. den Landwehr-Hauptmann Alexander Keyl zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Rothenburg, und

unterm 12. Mai l. Js. den Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Waldmünchen, Franz Ritter von Lenk auf Dittersberg, zum Oberstlieutenant und Bezirks-Inspektor der Landwehr der Oberpfalz und von Regensburg zu befördern, dann

unterm 22. Mai l. Js. den Rentner und Gutsbesitzer Melchior Schultz, Mitglied des Stadtraths zu Speyer, dann den Rentner und Gutsbesitzer Ußlaub daselbst zu Kreis-Inspektoren der Landwehr der Pfalz mit dem Range und der Uniform der Landwehr-Obersten zu ernennen, und dem Kreis-Inspektor Schultz die einstweilige Führung des Landwehr-Kreis-Commandos der Pfalz zu übertragen, ferner,

unter'm 24. Mai l. J. den pensionirten Oberlieutenant und Gutsbesitzer von Hötzing, Friedrich Freiherrn von Reitzenstein, zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Cham, endlich

unter'm gleichen Tage dem bisherigen Landwehr-Major und Bataillons-Commandanten Yberle zu Mallersdorf die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehr-Dienste zu gewähren und an dessen Stelle den II. Landgerichts-Assessor Kaspar Streicher zu Mallersdorf zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Mallersdorf zu ernennen geruht.

## Handelskammer von Niederbayern.

Seine Majestät der König haben unterm 20. Mai l. Js. die Zahl der Mitglieder der niederbayerischen Handels-Kammer von zwölf auf fünfzehn zu erhöhen und auf die hiernach eröffneten drei Stellen als Mitglieder die Schiffmeister Johann Georg Wenzel, Alois Zaspel und Anton Wenzel, sämmtlich zu Passau, allergnädigst zu ernennen geruht.

## Königlich Bayerisches General-Consulat in Copenhagen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, den bisherigen k. b. General-Consul in Copenhagen, Kaufmann Friedrich Gottschalk, auf dessen Ansuchen seiner Stelle zu entheben.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 5. Mai l. Js., dem Domkapitular, Priester Franz Christoph Günther zu Speyer, und

unterm 10. Mai l. J. dem k. Kriegs-Minister, Generalmajor Carl Weishaupt, das Ehren-Kreuz des k. b. Ludwigsordens und zwar Letzterem Allerhöchsteigenhändig, dann

unterm 20. Mai l. Js. dem Präsidenten des königlich griechischen Minister-Rathes ꝛc. Georg Conduriotis das Großkreuz des königlichen Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, sowie dem königlich griechischen Senator Tricoupi das Großkreuz des königlich bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, und

unterm 22. Mai l. Js., dem königlich griechischen Marineoffizier, Constantin Mourousi, das Ritterkreuz des letztgedachten Ordens, endlich

unterm 31. März l. Js., dem k. Revierförster Georg Walchner zu Ottobeuern die Ehren-Münze des königlich bayerischen Ludwigsordens zu verleihen.

## Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 13. Mai l. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Pfarrer und Distrikts-Schul-Inspektor Joseph Baader zu Dollnstein, Landgerichts Eichstädt, in huldvollster Anerkennung seiner vieljährigen ausgezeichneten Bemühungen in Förderung der geistigen und materiellen Interessen seiner Pfarrgemeinde den Titel und Rang eines geistlichen Rathes taxfrei zu ertheilen.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König Ludwig haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar unterm 10. Januar l. Js. der herzoglich Leuchtenbergischen Vorreiterswittwe Gabriele Diemer und dem Rechtskandidaten Michael Dotter, Beide in

München, auf Anwendung der von ihnen erfundenen Verbesserung des unterm 13. November 1845 privilegirten Verfahrens des Bildhauers Joseph Kielinger in München bei Verfertigung verbesserter Cigarren, bestehend in einer eigenthümlichen Behandlung der Blätter und in der Benützung der Abfälle von denselben zu Rauch- und Schnupftaback, für den Zeitraum von drei Jahren;

unterm 19. Januar l. Js. dem Chirurgen Joseph Sieber zu Utting, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Fabrikation von Cigarren und Bereitung von Rauch- und Schnupftaback aus den Abfällen der hiebei verwendeten Blätter für den Zeitraum von fünf Jahren;

unterm 21. Januar l. J. dem Spenglermeister Wilhelm Zetl zu Stadtamhof, auf Anfertigung der von ihm erfundenen verbesserten Federdruck-Lampen, welche bei bedeutender Oelersparung und leichter Reinigung eine schnelle Füllung und augenblickliche Anzündung des Dochtes gestatten und eine schöne intensive Flamme erzeugen, für den Zeitraum von drei Jahren;

unterm 30. Januar l. Js. dem königlichen Hof-Frotteur Carl Schwab zu München, auf Bereitung und Anwendung des von ihm erfundenen vollkommen elastischen Naturholz-Lackes, dessen Haltbarkeit, Dauerhaftigkeit und Glanz allen atmosphärischen Einflüßen widersteht, für den Zeitraum von drei Jahren, und

unterm 18. März l. Js. der Sophie Genovefa Mercier zu Paris, auf Einführung der von ihr erfundenen verbesserten Apparate und Verfahrungsweise zum Auslaugen, Waschen und Trocknen der Wäsche, auf welche dieselbe ein fünfzehnjähriges Privilegium für Frankreich unterm 25. Februar 1847 erhalten hat, für den Zeitraum von zehn Jahren.

---

## Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

Das dem Geflügelhändler Johann Baptist Steckenmayer zu Haidhausen unterm 22. Mai 1845 verliehene und unterm 28. Juni desselben Jahres ausgeschriebene fünfjährige Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens, rohes Fleisch schnell zu räuchern, wurde wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindung in Bayern auf Grund des §. 30. Ziff. 4. der allerhöchsten Verordnung über die Gewerbs-Privilegien vom 10. Februar 1842 als erloschen erklärt.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

## № 36.

München, Mittwoch den 14. Juni 1848.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Entschließung, die Ertheilung eines General-Pardons betr. — Dienstesnachrichten. — Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung. — Landwehr des Königreichs. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. —

### Königlich Allerhöchste Entschließung,
die Ertheilung eines General-Pardons betreffend.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Um bei Unserem Regierungs-Antritte auch den Deserteuren der Armee und den widerspenstigen Conscribirten Unsere landesväterliche Huld und Gnade zuzuwenden,

50

finden Wir Uns allergnädigst bewogen, durch die Ertheilung eines Generalpardons die Rückkehr dieser Verirrten zu ihrer Pflicht zu erleichtern.

Wir beschließen und befehlen demnach zur allgemeinen Darnachachtung wie folgt:

1) Allen Unteroffizieren und Soldaten, welche sich der Desertion, sowie allen Conscribirten, die sich der Widerspenstigkeit vor der Verkündung des gegenwärtigen Generalpardons schuldig gemacht haben, ist hiemit volle Verzeihung und Straflosigkeit gewährt, wenn sie sich in dem Zeitraume vom 1. dieses Monats bis zum 1. November laufenden Jahres bei den betreffenden Militär- oder Civil-Behörden freiwillig stellen und zu ihrer Pflichterfüllung zurückkehren, oder wenn sie diese Absicht im Falle ihrer Aufgreifung wenigstens wahrscheinlich machen können.

2) Diese Straflosigkeit soll sich auch auf den gänzlichen Nachlaß der Vermögens- und der Geldstrafen ausdehnen, in so ferne diese bis zur Bekanntmachung dieses Generalpardons noch nicht zum theilweisen oder vollständigen Vollzuge auf Grund der desfallsigen Erkenntnisse gekommen sind.

3) Von dieser Verzeihung sind ausgenommen:

a) diejenigen, welche vor oder nach ihrer Desertion oder Widerspenstigkeit noch ein anderes Verbrechen oder eines der im §. 4. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes vom 15. August 1828 bezeichneten Vergehen verübt haben;

b) jene, welche nach der Bekanntmachung dieses Generalpardons vom Heere entweichen, oder sich als Conscribirte der Widerspenstigkeit schuldig machen.

4) Alle diese sub. lit. a. und b. Bezeichneten sowie diejenigen, welche von dem gegenwärtigen Generalpardon keinen Gebrauch machen, und erst nach dem oben

Ziffer 1. abgelaufenen Termine als Deserteure oder Widerspenstige sich stellen, oder aufgegriffen werden, sind ohne weitere Nachsicht nach den einschlägigen Strafbestimmungen zu behandeln.

Gegenwärtiger allergnädigster Generalpardon wird hiemit durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und soll auch durch die Kreis-Intelligenzblätter, sowie in jeder Gemeinde des Königreichs während der bewilligten Amnestie-Dauer in angemessenen Zeiträumen auf feierliche Weise dreimal öffentlich verkündet werden.

Sämmtliche Polizei- und Conscriptionsbehörden haben sich genau nach den vorstehenden Bestimmungen zu achten, und zum Vollzuge derselben in geeigneter Art mitzuwirken.

München, den 7. Juni 1848.

**Maximilian.**

von Thon-Dittmer. Heintz. Weishaupt.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
allerhöchsten Befehl:
Der General-Secretär
Uebersezig.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 8. Juni l. Js. allergnädigst zu gestatten geruht, daß der temporär quieszirte geheime Rath und Bundestags-Gesandte, Friedr. Justus Willich, auf dessen allerunterthänigst gestellte Bitte auf die temporäre Quiescenz und den Bezug seines Standesgehaltes Verzicht leisten und in seine frühere Stellung als Advokat in Frankenthal wieder zurücktreten dürfe.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 24. Mai l. Js. die bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, erledigte Sekretärs-Stelle II. Classe dem Accessisten der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, Ulysses Freyherrn von Herrmann, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen,

unterm gleichen Tage auf die in Kusel erledigte Friedensgerichtsschreibers-Stelle den Polizei-Commissär Christian Hollerith zu Zweybrücken in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unterm 26. Mai l. Js. den Landkommissär und derzeitigen Direktor der pfälzischen Ludwigs-Eisenbahn, Max Delamotte, der Landkommissärs-Stelle zu Kaiserslautern unter Vorbehalt des Rücktrittes in seine frühere Dienstes-Eigenschaft als Landkommissär definitiv zu entheben, und

die hiedurch sich eröffnende Landkommissärs-Stelle in Kaiserslautern dem dermaligen Verweser derselben, Franz Borgias v. Prebl, zu verleihen;

unterm 28. Mai l. Js. den von dem Aerarial-Revierförster Johann Michael Weidmann und dem Communal-Revierförster Jakob Mantel nachgesuchten Dienstestausch zu genehmigen, und das Aerarial-Revier Birkenhördt, Forstamts Bergzabern, dem Jakob Mantel und das Communal-Revier Weiher, Forstamts Neustadt a. H., dem Johann Michael Weidmann zu übertragen;

unterm 30. Mai l. Js. die bei dem Kreis- und Stadtgerichte München in Erledigung gekommene Assessors-Stelle dem Protokollisten dieses Gerichts Alois Gschwendner zu verleihen;

unterm 31. Mai l. Js. die eröffnete Landrichtersstelle zu Kastl dem bisherigen I. Assessor des Landgerichts Neunburg vor'm Wald, August Stöcklein, unter Enthebung von der ihm verliehenen Landrichterstelle in Nordhalben, zu übertragen, und auf die eröffnete Landrichterstelle in Nordhalben den dermaligen I. Landgerichts-Assessor in Krumbach, Karl Eugen Mayer, zu befördern;

unterm gleichen Tage die eröffnete Land-

richterstelle zu Lauingen dem bisherigen Landrichter in Landsberg, Eduard Schöninger, seiner Versetzungsbitte entsprechend, zu verleihen;

auf die eröffnete II. Assessorstelle bei dem Landgerichte Traunstein den dermaligen Aktuar dieses Landgerichtes, Hugo Anton Jäger, allergnädigst vorrücken zu lassen, und die hiedurch sich erledigende Aktuarsstelle in Traunstein dem Accessisten der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, Mathias Gschaider zu verleihen;

die eröffnete Stelle eines Aktuars bei dem Landgerichte München dem Appellationsgerichts-Accessisten Narziß von Rauner, zur Zeit in München, zu übertragen;

auf die durch Beförderung des Bezirks-Ingenieurs May, als Regierungs- und Kreisbaurath in Baireuth, erledigte Stelle eines Bezirks-Ingenieurs bei der Bauinspektion in Aschaffenburg den bisherigen Verweser derselben und dermaligen Bezirks-Ingenieur bei der Bauinspektion Amberg, Hermann Sodi, zu versetzen, und die durch Versetzung des Bezirks-Ingenieurs Hermann Sodi erledigte Bezirks-Ingenieurstelle bei der Bauinspektion in Amberg dem Bau-Condukteur und bisherigen Verweser der Bezirks-Ingenieurstelle in Deggendorf, Karl Freiherrn Marotte von Montigny zu verleihen;

auf die in Ansbach erledigte Advokatenstelle den Advokaten Xaver Martin von Gerolzhofen, seinem allerunterthänigsten Gesuche entsprechend, zu versetzen, und die hiedurch zu Gerolzhofen in Erledigung kommende Advokatenstelle dem geprüften Rechtspraktikanten Dr. Samuel Berlin in Fürth zu verleihen, dann

die durch Ernennung des Priesters Koch zum Pfarrer in Heining erledigte Lehrstelle der zweiten Klasse an der Lateinschule zu Passau dem Lehrer der ersten Klasse daselbst, Gaugengigl, zu übertragen, und die hiedurch in Erledigung kommende Lehrstelle der ersten Klasse dem geprüften Lehramts-Candidaten und Aushilfslehrer, Priester Franz Xav. Greil, in provisorischer Eigenschaft, zu verleihen;

unter'm 2. Juni l. Js., auf die eröffnete Stelle des Gerichtsarztes bei dem Landgerichte Abensberg den dermaligen Landgerichtsarzt in Burgau, Dr. Michael Schlagintweit, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu versetzen, dann die hiedurch eröffnete Stelle des Gerichtsarztes bei dem Landgerichte Burgau dem dermaligen Landgerichts-Arzte in Vohenstrauß, Dr. Johann Beßler, seiner allerunterthänigsten Versetzungsbitte

entsprechend, zu übertragen, und die durch Versetzung des Letzteren eröffnete Stelle des Gerichtsarztes bei dem Landgerichte Vohenstrauß dem bisherigen praktischen Arzte in Langquaid, Dr. Ignaz Brennhofer, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter demselben Tage auf die durch Beförderung des Baucondukteurs Freiherrn Marotte von Montigny erledigte Bau-Condukteurstelle bei der Bauinspektion in Deggendorf den geprüften Baupraktikanten und dermaligen funktionirenden Baukondukteur bei der Bauinspektion München I., Johann Wilhelm Frank aus Ansbach, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den Rentbeamten Xaver Schmid in Donauwörth, in Folge administrativer Erwägung, nach §. 19. der IX. Verfassungsbeilage, in temporären Ruhestand zu versetzen;

den Communal-Revierförster zu Herschweiler-Pettersheim, Forstamts Homburg, Johann Christian Heintz, seiner Bitte gemäß, auf das neugebildete Communal-Revier Winterbach, Forstamts Zweybrücken, zu versetzen, und dessen Stelle dem Forsteiförster zu Käshofen, Franz Anton Remlein, zu verleihen;

den Forstamts-Aktuar und Funktionär im Kreisforstbureau zu Speyer, Hermann Gümbel, zum Communal-Revierförster zu Wolfstein, Forstamts Lauterecken zu ernennen;

den Revisionsbeamten am Hauptzollamt Pfronten, Franz Xaver Hagspihl, in gleicher Eigenschaft an das Hauptzollamt Kitzingen zu versetzen, und dessen Stelle dem Nebenzollamts-Controleur Georg Klausewitz zu Schwarzbach, Hauptzollamts Reichenhall, zu übertragen;

unter'm 3. Juni l. Js. die II. Offizialentenstelle bei der Kreiskasse von Schwaben und Neuburg dem Funktionär dieser Kreiskasse, Johann Michael Johannes, provisorisch zu verleihen;

unterm gleichen Tage von der Wiederbesetzung der durch die Beförderung des Regierungsrathes Bettinger zum Regierungsdirektor eröffneten Stelle eines Regierungsrathes bei der Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, bis auf Weiteres Umgang zu nehmen, dagegen der gedachten Regierung, Kammer des Innern, hiefür eine Regierungsassessors-Stelle beizugeben, und solche dem Sekretär II. Klasse bei der Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, Ludwig Kollmann, zu verleihen;

unterm demselben Tage die bei der Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, eröffnete Rechnungs-Commissärs-Stelle dem Funktionär im Rechnungs-Commissariate bei der genannten Regierung, Kammer des Innern, Johann Michael Eichhorn, in provisorischer Eigenschaft zu übertragen, und

die bei dem Kreis- und Stadtgerichte in Baireuth erledigte Schreiberstelle dem Appellationsgerichts-Accessisten Benedikt Eßlner zu Bamberg zu verleihen.

## Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien und Benefizien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unterm 25. Mai l. Js. die Pfarrei Au, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Dr. Ferdinand Herbst, Pfarrer zu Obergiesing, des genannten Landgerichts;

unterm 26. Mai l. Js. die Pfarrei Reichling, Landgerichts Schongau, dem Priester Augustin Sailer, Pfarrer zu Aibling, Landgerichts Weilheim;

unterm gleichen Tage das Curatbenefizium Bodelsberg, Landgerichts Kempten, dem Priester Joseph Drexel, Pfarrvikar zu Grönenbach, Landgerichts gleichen Namens;

unterm 29. Mai l. Js., die Pfarrei Daßwang, Landgerichts Parsberg, dem Priester Michael Hausmann, Pfarrer zu Töging, Landgerichts Beilngries;

unterm gleichen Tage das Curat- und Schulbenefizium zu Weiler, Landgerichts gleichen Namens, dem geprüften Pfarramts-Candidaten, Priester Martin Wirth, Expositus zu Ried, Landgerichts Friedberg, und

unterm 2. Juni l. Js. die Pfarrei Haidhausen, Landgerichts Au, dem Cooperator an der St. Peters-Pfarrkirche zu München, Priester Johann Georg Walser.

Seine Majestät der König haben unterm 27. Mai l. Js. zu genehmigen geruht, daß das Benefizium zu Bernbeuern, Landgerichts Füssen, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg jure devoluto dem dortigen Benefiziums-Vikar, Priester Johann Georg Hack, und

unterm 29. Mai l. Js., daß die Pfarrei Hochwang, Landgerichts Untergünzburg, von demselben Hochwürdigen Herrn Bischofe dem Priester Balthasar Grimm, Kaplan zu Wallenhausen, Landgerichts Roggenburg, übertragen werde.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 31. Mai l. J. allergnädigst bewogen gefunden, aus den von den Vertretern der protestantischen Kirchengemeinde

Dinkelsbühl für die dortige protestantische II. Pfarrstelle in Vorschlag gebrachten drei Geistlichen dem bisherigen III. Pfarrer daselbst, Johann Conrad Unold-Zangmeister, die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen.

---

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unterm 28. Mai l. Js., mit Rücksicht auf §. 27. der Landwehr-Ordnung, den Landwehr-Major Friedrich Meyer zu Burk der Fortführung des Commandos des Landwehr-Bataillons Herrieden zu entheben und an dessen Stelle den Landrichter Joseph Dennefeld in Herrieden zum Landwehr-Major und Commandanten des genannten Bataillons, sowie

unterm 29. Mai l. Js. den Landrichter Friedrich Laar zu Wasserburg zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Wasserburg zu ernennen, und die Stelle eines Landwehr-Distrikts-Inspektors des die Landgerichts-Bezirke Landau, Dingolfing und Straubing, dann die Stadt Straubing umfassenden 7. Landwehrbezirkes von Niederbayern mit dem Range und der Uniform eines Landwehr-Oberstlieutenants dem Kämmerer und Oberlieutenant à la suite Joseph Leopold Grafen von Seiboldsdorf zu Seiboldsdorf und Aibach zu übertragen, ferner

unter demselben Tage, mit Rücksicht auf §§. 4. und 7. der Landwehr-Ordnung, dem bisherigen Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons der Stadt Amberg, Joseph Friedrich Retzer, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehr-Dienste zu gewähren und an dessen Stelle den Kaufmann und bisherigen Landwehr-Oberlieutenant, Joseph Ulrich Mayer zu Amberg, zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons der Stadt Amberg zu ernennen geruht.

---

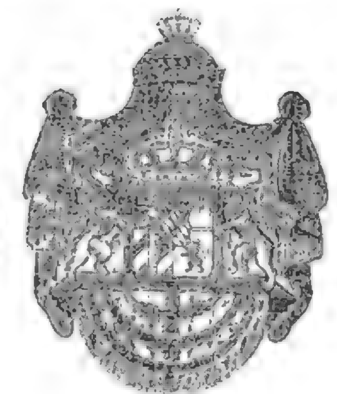
## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König Ludwig haben unter dem 27. Februar l. Js. allergnädigst geruht, dem königlich sächsischen Commissionsrathe Friedrich Bär dahier die allerunterthänigst erbetene Erlaubniß zur Annahme und Tragung des ihm von des Königs von Preußen Majestät verliehenen rothen Adler-Ordens IV. Classe zu ertheilen.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.



№ 37.

München, Freitag den 23. Juni 1848.


Inhalt:

Instruction zum Vollzug des Ablösungsgesetzes vom 4. Juni 1848, insbesondere die Fixirung unständiger Grundlasten betreffend. — Bekanntmachung, die Verwaltung und den Betrieb der Donau-Dampfschiffahrt betr. — Dienstesnachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung. — Landwehr des Königreichs. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihung. —

## Instruction

zum Vollzug des Ablösungsgesetzes vom 4. Juni 1848, insbesondere die Fixirung unständiger Grundlasten betreffend.

Der Art. 8. des Gesetzes vom 4. Juni 1848 über Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit, dann Aufhebung, Fixirung und Ablösung von Grundlasten verordnet, daß alle durch Abschnitt II. dieses Gesetzes nicht aufgehobenen unständigen Gefälle und Zehenten, dann alle Besitzänderungs-Abgaben sofort zu fixiren, das heißt in eine jährliche unveränderliche Grundabgabe umzuwandeln seien.

Der Art. 19. bezeichnet die Grundzüge des amtlichen Verfahrens, behält aber das Nähere desselben einer zu erlassenden Instruction vor.

Hiernach werden folgende Vollzugs-Vorschriften ertheilt.

§. 1.

Die gesetzlich gebotene Fixirung aller unständigen Grundlasten, sie mögen dem Staat oder Privaten, Stiftungen und Communen zu leisten seyn, erfolgt

1) entweder im Wege des freiwilligen Uebereinkommens unter den Betheiligten,

2) oder auf Betreiben des einen oder des andern Theils.

§. 2.

Die Fixirung im Wege des freiwilligen Uebereinkommens ist von Seite der gesetzlich zur Mitwirkung berufenen Organe auf alle Weise zu befördern.

Insbesondere sollen die k. Rentämter den Betheiligten, so weit sie es wünschen, mit unparteiischem Rath und mit den nöthigen Anleitungen thätigst an die Hand gehen und ihnen die Aufklärungen, welche sie aus Steuerkatastern oder andern amtlichen Behelfen nachsuchen, nicht vorenthalten.

§. 3.

Ist die Fixirung ohne amtliche Mitwirkung zu Stande gekommen, so ist sie von Seite der königlichen Behörden ohne erheblichen Grund nicht zu beanstanden, wenn nur zu Genüge erhellet, daß selbe beiderseits mit freiem Willen und gutem Vorbedacht stattgefunden habe.

§. 4.

Wird die amtliche Fixirung von einem oder dem andern Theil betrieben, so ist vor Allem festzustellen, in welchen Punkten beide Theile bereits übereinstimmen, dann in welchen Anforderungen oder Zugeständnissen sie noch von einander abweichen.

Zur Beseitigung dieser Differenzpunkte hat sodann alsbald die Distrikts-Polizeibehörde gemeinschaftlich mit dem Rentamte die dem Gesetz entsprechenden Anordnungen zu treffen.

Die beiden Aemter sollen sich hierüber miteinander auf kürzestem Weg, wo möglich mündlich, benehmen. — Das Rentamt soll sich in der Regel mehr den rechnerischen, die Distrikts-Polizeibehörde mehr den formalen Fragen unterziehen.

§. 5.

Streitige Rechtsverhältnisse sind zwar gemäß Art. 20. dem Rechtsweg vorbehal-

ten; nichts desto weniger soll auch bei solchen Verhältnissen darauf hingewirkt werden, dieselben wo möglich auf gütlichem Wege zu beseitigen.

§. 6.

Sämmtliche zu Stande gekommene Fixirungen sind zur Bestätigung ihrer Rechtsgültigkeit unter Leitung der Distrikts-Polizei-Behörde gemäß Art. 35. des Gesetzes tax- und stempelfrei zu protokolliren.

§. 7.

Wenn die Kreisregierung sich bewogen findet, zu diesem Geschäfte gemäß Art. 19. des Gesetzes besondere Commissäre beizugeben, so wird sie zugleich bestimmen, ob diese Commissäre principaliter oder unter Leitung der Beamten die Instructions-Verhandlungen zu übernehmen, ersteren Falls, ob sie die Funktionen des Distriktspolizey- oder des Rentbeamten zu vertreten haben. Die endliche Beschlußfassung aber erfolgt auch in diesen Fällen durch die Distriktspolizei-Behörden in Gemeinschaft mit den Rentämtern.

§. 8.

Die Fixirung der Zehenten nach den Art. 9. — 12. des Gesetzes kann nur dann auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen, wenn es an den erforderlichen rechnungsmäßigen Nachweisen gebricht.

Werden gegen vorliegende Rechnungen Einreden erhoben, so ist zu unterscheiden, ob diese die Richtigkeit und Beweisfähigkeit der fraglichen Rechnungen überhaupt oder nur in einzelnen Punkten betreffen. Die Rechnungen können z. B. den Rohertrag des Zehenten vollständig, die Einbringungskosten aber gar nicht oder nur theilweise enthalten.

In diesem Fall können nur die letzteren noch Gegenstand weiterer Erörterungen sein. — Die leitenden Beamten sollen dergleichen Einreden nach Thunlichkeit zu vermitteln suchen; wird gleichwohl darauf bestanden, so bleibt es den Betheiligten überlassen, den Grund oder Ungrund derselben richterlichem Ausspruch zu unterstellen. (Art. 11. Nro. 3.)

§. 9.

Von diesem Ausspruch hängt es sodann ab, ob auf der Basis der vorliegenden Rechnungen weiter gegangen oder zur Schätzung geschritten werden müsse. — Diese Schätzung kann sich demnach auf den Rohertrag oder auf die Einbringungskosten oder auf Beides beziehen. Die Schätzung muß aber eine motivirte seyn, so daß die Folgerichtigkeit derselben aus den Prämissen beurtheilt werden könne. (Art. 11. Nro. 4.) Sie soll daher nachweisen, daß die Schätzer den Umfang und die Beschaffenheit der zehentbaren

Flur, den üblichen Fruchtwechsel, das Verhältniß der Aussaat und der Saamenvervielfältigung, den Körner- und den Strohertrag, die Kosten des Einsammelns und des Transportes, des Dreschens und dergleichen richtig gewürdigt haben. Hierbei sollen insbesondere die Notizen des definitiven Steuerkatasters, wo selbes besteht, der Flächeninhalt und die Steuerverhältnißzahlen berücksichtiget werden; es ist aber auch den Betheiligten unbenommen, den Schätzern bestimmte Fragen zu stellen, worüber sie sich zu äußern haben.

Glaubt nun ein Betheiligter nachweisen zu können, daß es dem Ergebniß der Schätzung an richtigem inneren Zusammenhang fehle, so steht es ihm frei, auf gerichtliche Verwerfung derselben anzutragen, in welchem Fall sodann das Weitere den Gerichten zusteht. — Bis zum Ausgang der Sache muß der Zehenten, wie bisher, fortentrichtet werden.

§. 10.

Bei Fixirung der Handlöhne (Laudemien) unterscheidet das Gesetz zunächst zwischen den Gattungen des Grundvertrags. Die daselbst gebrauchten Bezeichnungen sind die in den altbayerischen Landestheilen üblichen, welche anderwärts entweder gar nicht oder unter andern Namen bekannt sind. Letztere müssen daher den ersteren je nach ihrer Eigenschaft beigezählt werden.

Zum Erbrecht (Erbpacht) gehören jene, deren Objekte nicht nur vererbt, sondern mit grundherrlichem Consens — der jedoch ohne erhebliche Ursache nicht verweigert werden darf — verkauft, verpfändet oder wie immer veräußert werden können.

Freistift unterscheidet sich hievon darin, daß der Vertrag von Seite des Grundherrn jederzeit aufgekündet werden kann, welchen Falls aber dem Grundholden der Ankaufspreis, das entrichtete Handlohn nebst den Meliorationen hinausvergütet werden muß.

Leibrecht besteht da wo der Grundvertrag nur auf Lebensdauer des Grundholden,

Neustift endlich, wo er nur auf Lebensdauer des Grundherrn abgeschlossen ist.

Für die ersteren zwei Gattungen des Grundverbandes setzt das Gesetz den Ablösungspreis auf den 1½fachen, für die beiden letztern auf den doppelten Betrag des ganzen Handlohns oder Leibgeldes fest.

§. 11.

Das Handlohn besteht entweder in einem auf einmal zu entrichtenden, gewöhnlich nach Prozenten des Gutswerths bemes-

senen Aversum, oder dasselbe löst sich in gewisse Theile auf, wovon der eine dem abgehenden, der andere dem antretenden Gutsbesitzer obliegt.

Es ist gewöhnlich nur beim Wechsel des Grundbesitzers, in manchen Gegenden aber auch beim Wechsel des Grundherrn fällig.

Da Leibrecht, strenge genommen, nur auf Lebensdauer reicht, so ist es — um der Familie den Besitz des Gutes mehr zu sichern — Herkommens und selbst gesetzlich sanctionirt, daß zwei Personen, gewöhnlich Mann und Weib, mit dem Gute belehnt werden, welchen Falls jede für sich das Handlohn, Leibgeld, zu entrichten hat.

Besteht daher das Handlohn nicht, wie Eingangs erwähnt, in einem Gesammt-Aversum, so müssen behufs der Ablösung die verschiedenen Theile desselben zu einem Ganzen vereinigt werden.

Dieses ganze Handlohn besteht im Fall getheilter Entrichtung in Zusammenzählung des sogenannten Anstands- und Abfahrts-Laudemiums, des Haupt- und des Nebenfalles; bei Leibrecht im doppelten Leibgelde, wo solches hergebracht ist.

§. 12.

Ist dieses Handlohn für jeden Veränderungsfall nach gleichem Maß zu entrichten, z. B. 5, 7½, 10 Prozent des Werths, so bedarf es nur noch der Ermittlung dieses Werthes, um die Ablösungsgröße festzusetzen.

In dieser Beziehung verweist das Gesetz auf die Verordnung vom 19. Juni 1832, (Regierungsblatt Seite 389), welche im §. 5. bestimmt, daß in der Regel der Durchschnitt der drei, oder wenn eine fehlen sollte, der zwei letzten Gutsschätzungen zu Grunde zu legen sei. Mangelt es aber auch hieran, oder werden die vorhandenen Schätzungen für unregelmäßig oder aus andern erheblichen Gründen für unanwendbar erkannt, so soll das Gut von Neuem in seinem belasteten Zustande geschätzt werden.

Wie bei solcher neuen Schätzung zu verfahren sei, ist im Art. 11. Nr. 4. des Gesetzes bestimmt und im §. 9. oben erörtert worden.

§. 13.

Vielfältig wird aber das Handlohn nicht für jeden Veränderungsfall nach gleichem Maß erhoben, sondern es bestehen darüber die verschiedenartigsten Observanzen. Häufig sind Erbfälle ganz handlohnfrei oder der Uebernehmer darf seinen Erbtheil am Werthe abziehen. In Kaufsfällen muß hie und da ein höheres Handlohn entrichtet werden, als in Erbfällen und dergleichen. Hier wird die Ermittlung des Ablösungspreises allerdings verwickelter.

Die Verordnung vom 19. Juni 1832, auf welche auch hier das Gesetz hinweist, bestimmt in den §§. 4. und 5., daß entweder ein Turnus nach gewissen Zeitabschnitten und Größen oder ein fixes in jedem künftigen Fall zu entrichtendes Handlohnsquantum regulirt werden soll.

Es möge z. B. aus den Rechnungen sich ergeben haben, daß in den letzten 60 Jahren zwei handlohnsfreie Erbfälle und ein 10prozentiger Kaufsfall vorgekommen sei, das Gut aber besitze einen Werth von 2000 fl., so wird angenommen, alle 60 Jahre sei ein Handlohn von 200 fl. zu entrichten oder in jedem künftigen Veränderungsfall ein solches von 66⅔ fl.

Oder es seien in dieser Zeit zwei fünfprozentige und ein zehnprozentiger Handlohnsfall eingetreten; in diesem Fall wären künftig alle 20 Jahre oder in jedem Veränderungsfall 133⅓ fl. zu entrichten.

In ähnlicher Weise hat die Steuerkataster-Commission bei Ermittlung der Handlohnsquoten verfahren, welche in dem einjährigen Betrag bestehen, der sich aus der im Turnus enthaltenen Zahl von Jahren berechnet. Für den ersten der eben exemplifizirten Fälle würde sich die Handlohnsquote auf 3 fl. 20 kr., im zweiten auf 6 fl. 40 kr. feststellen.

§. 14.

Diese Ermittlungsweise hat aber ihre Schwierigkeiten, zumal wo es an verläßigen Rechnungen gebricht. Es mußte daher, insbesondere im Fränkischen, wo dergleichen verschiedene Handlohns-Observanzen vorwalten, auf ein einfacheres Auskunftsmittel Bedacht genommen werden. Dieses wurde in der gemeindlichen Handlohnsfixirung gefunden. (Ministerial-Entschließung vom 29. Dezember 1834, Geret Verordnungssammlung Band 18 S. 177.) Die in einer Gemeinde von sämmtlichen Grundholden binnen 20 Jahren angefallenen verschiedenen Handlöhne werden nämlich zusammengerechnet; der einjährige Durchschnitt bildet den künftigen jährlichen Bodenzins und der 25fache Betrag desselben den Ablösungspreis, welch' beide die sämmtliche Grundholdenschaft nach freiem Uebereinkommen auf ihre grundbaren Besitzungen zu vertheilen hat. — Das Gesetz hat auch diesen sehr einfachen Ablösungsmodus adoptirt, nur mit der näheren Bestimmung, daß die 20 Jahre von 1840 an rückwärts gezählt werden sollen.

Zur Subrepartition bieten hier, wie bei den gemeindlich fixirten Zehenten, die definitiven Steuerverhältnißzahlen ein bequemes Mittel dar.

§. 15.

Wo das Gesetz, wie hier, verschiedene Wege zu demselben Ziel eröffnet hat,

ist die Wahl immer zunächst dem Betheiligten frei zu lassen. Können sich diese hierüber nicht vereinigen, so werden die Distriktspolizei- und Rentbeamten sich für denjenigen entscheiden, welcher nach ihrem pflichtmäßigen Ermessen der Wahrheit und der Billigkeit am nächsten kömmt.

§. 16.

Es kommen hin und wieder sogenannte Wechselgilten vor, welche sich in gewissem Maße nach der jedesmal gebauten Fruchtgattung richten. Die Natur der einzelnen Fälle wird bestimmen, ob der fixe jährliche Betrag nach dem üblichen Früchtewechsel oder nach einem mehrjährigen Rechnungsdurchschnitt zu reguliren sei.

§. 17.

Die bloße Fixirung dieser Wechselgilten und der Zehenten zieht noch keine Veränderung in der Steueranlage nach sich; dieselbe erfolgt erst, wenn die Art. 23. und 28. des Gesetzes in Wirksamkeit treten.

Nach erfolgter Fixirung der Laudemien geht aber gemäß Art. 16. die darauf haftende Dominikalsteuer sogleich in die Rustikalsteuer über, ohne Unterschied, ob baar abgelöst, Bodenzins regulirt oder die Entrichtung des Aequivalents erst bei der nächsten Besitzveränderung vorbehalten wurde, weil diese Fixirung zugleich schon den Uebergang in freies Eigenthum bewirkt.

Von den zur Mitwirkung berufenen Beamten wird erwartet, daß sie diesem die Ruhe und Wohlfahrt des Landes bezweckenden Geschäft eben so unbefangen als bereitwillig und thätig sich unterziehen werden.

Die k. Rentämter aber, welche im Vertrauen auf ihre bei den Fixationen des Staats bereits gesammelten Erfahrungen zur Mitwirkung speziell berufen wurden, werden darin zugleich eine Anerkennung ihrer ersprießlich geleisteten Dienste finden, und diesem ehrenden Vertrauen bestens zu entsprechen suchen.

München, den 17. Juni 1848.

Königliches Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

v. Thon-Dittmer. Lerchenfeld.

Durch den Minister
der General-Secretär,
Ministerialrath Gietl.

---

## Bekanntmachung,

die Verwaltung und den Betrieb der Donau-Dampfschiffahrt betreffend.

---

Kgl. Staats-Ministerium der Finanzen.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 10. Juni d. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die Verwaltung

der Donau-Dampfschiffahrt mit jener der Posten und Eisenbahnen zu vereinigen und demgemäß zu verfügen, daß an die Stelle der bisherigen unmittelbaren Verwaltungsbehörde mit dem Sitze in Regensburg, dortselbst ein Betriebsamt der Donau-Dampfschiffahrt gebildet werde, welches der General-Verwaltung der k. Posten und Eisenbahnen untergeordnet ist und ganz in die Kategorie eines Eisenbahnamtes zu treten hat.

Diese allerhöchste Bestimmung, welche mit dem 1. Juli d. Js. in Wirkung tritt, wird hiemit durch das Regierungsblatt bekannt gemacht.

München, den 20. Juni 1848.

Auf Seiner Majestät des Königs
Allerhöchsten Befehl:
v. Weigand, Staatsrath.
Durch den Minister
der General-Sekretär,
Ministerialrath Gietl.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 3. Juni l. Js. zu den bei den Appellationsgerichten in Aschaffenburg und Neuburg in Erledigung gekommenen Secretärstellen die beiden Stadtgerichts-Protokollisten Xaver Heigl in Augsburg und Konrad Ruppert in Aschaffenburg, in provisorischer Eigenschaft, und zwar ersteren nach Neuburg und letzteren in Aschaffenburg zu befördern;

auf die hiedurch in Erledigung kommende Protokollistenstelle bei dem Stadtgerichte Augsburg den Protokollisten des Stadtgerichts Schweinfurt, Franz v. Clarmann, in seiner bisherigen provisorischen Eigenschaft zu versetzen; dann

zum Protokollisten am Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg den geprüften Rechtspraktikanten Johann Heusinger von Aidhausen, und

zum Protokollisten des Kreis- und Stadtgerichts Regensburg den Appellationsgerichts-Accessisten Karl von Lindheimer allda, beide in provisorischer Eigenschaft, zu ernennen;

unterm 6. Juni l. Js., den Offizianten des Berg- und Hüttenamts Bodenwöhr, Franz Berg, zum Salzamtsschreiber zu Regensburg zu ernennen, und dessen Stelle provisorisch dem funktionirenden Offizianten des Berg- und Hüttenamts Fichtelberg, Michael Witter, zu verleihen;

unterm gleichen Tage das Dienstestauschgesuch der Revierförster Valentin

Hohmann zu Stahlberg, Forstamts Lautereeken, und Wilhelm Weber zu Fischbach, Forstamts Frankenstein, zu genehmigen und dem ꝛc. Hohmann das Forstrevier Fischbach, dem ꝛc. Weber dagegen das Forstrevier Stahlberg zu übertragen;

unter demselben Tage das Lehramt der Mathematik an dem Gymnasium zu Eichstädt, welches bisher nur verwesungsweise besorgt wurde, zu einer selbstständigen Lehrstelle zu erheben, und dieselbe in provisorischer Eigenschaft dem bisherigen Verweser dieses Lehramts, Studienlehrer Priester Franz Xaver Richter, zu verleihen;

unterm 8. Juni l. Js. nachstehende Beamte zu Kreis- und Stadtgerichts-Räthen II. Classe zu befördern:

den Kreis- und Stadtgerichts-Protokollisten Karl Bacher in Straubing bei dem Kreis- und Stadtgerichte daselbst;

den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Friedrich Ritter in Bayreuth bei dem Kreis- und Stadtgerichte Fürth;

den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Peter Trautmann in Memmingen bei dem Kreis- und Stadtgerichte Fürth;

den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Oskar Freiherrn von Seefried in Bamberg bei dem Kreis- und Stadtgerichte daselbst;

den Kreis- und Stadtgerichts-Protokollisten Dr. Philipp Höfling in Würzburg, unter Vorrückung des Rathes außer dem Status Dr. Franz Vogt in den Status, bei dem Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg als Rath außer dem Status;

den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Karl Körner in Passau, bei dem Kreis- und Stadtgerichte daselbst;

den Johann Wilhelm Philipp Goll, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor in Schweinfurt, bei dem Kreis- und Stadtgerichte daselbst;

den Friedrich Franz Künsberg, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor in Bamberg, bei dem Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt;

den Friedrich Heyde, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor in Ansbach, bei dem Kreis- und Stadtgerichte daselbst;

den August Nero, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor in Straubing, bei dem Kreis- und Stadtgerichte daselbst;

den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Georg Gebrath in Regensburg, bei dem Kreis- und Stadtgerichte in Amberg;

den Gustav Krohne, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor in Bamberg, bei dem Kreis- und Stadtgerichte Fürth;

den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor

Max Freiherrn von Branca in Regensburg, bei dem Kreis- und Stadtgerichte Passau, und

unter demselben Tage den Appellationsgerichts-Accessisten Anton von Flembach zum Assessor am Kreis- und Stadtgerichte Augsburg zu ernennen;

unterm 9. Juni l. Js., den II. Secretär der General-Bergwerks- und Salinen-Administration, Max Bolgiano, zum geheimen Secretär im Staatsministerium der Finanzen zu befördern;

unterm gleichen Tage den Grenz-Oberkontroleur, Adam Noll zu Hornbach, Hauptzollamts Zweybrücken, in gleicher Eigenschaft nach Schweigen, Hauptzollamts Neuburg a. Rh., und den dortigen Grenz-Oberkontroleur, Friedrich von Oelhafen, nach Hornbach zu versetzen;

unter demselben Tage den I. Assessor des Landgerichtes Au, Philipp Anton Dümmlein, von der ihm allergnädigst übertragenen Secretärs-Stelle I. Classe bei der Regierung von Mittelfranken, seiner allerunterthänigsten Bitte willfahrend, zu entheben, und die hiedurch sich eröffnende Stelle eines Secretärs I. Classe bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, und zwar cum voto consultativo dem Accessisten der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, Franz Franz aus Gunzendorf, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen; und

unterm gleichen Tage den Studienlehrer an der Lateinschule zu Neuburg, Dr. Schlemmer, unter Anwendung des §. 19. der IX. Verfassungsbeilage, in den temporären Ruhestand zu versetzen;

unterm 10. Juni l. Js., den k. Regierungsrath Carl Lindner in Regensburg von der Funktion eines Vorstandes der k. Verwaltung der Donau-Dampfschiffahrt, aus Anlaß der neuen Formation dieser Behörde, vom 1. Juli d. Js. an, unter allerhöchster Zufriedenheits-Bezeigung mit seinen Dienstleistungen, zu entheben;

unterm 10. Juni l. Js. die bei der Regierung von Schwaben und Neuburg erledigte Kreis-Ingenieur-Stelle dem Baukondukteur der Bauinspektion Weiden und bisherigen Sections-Ingenieur bei dem Eisenbahnbaue, Heinrich Helmstätter, zu verleihen, und

zu der in Erledigung gekommenen Bau-Condukteur-Stelle bei der Bauinspektion in Weiden den geprüften Baupraktikanten und funktionirenden Sections-Ingenieur in Donauwörth, Johann Erhard Hohenner aus Wunsiedel, unter vorläufiger Belassung bei dem Eisenbahnbaue, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unterm 11. Juni l. Js. die durch

das Ableben des Dr. Tempel erledigte Stelle eines Cantons-Arztes zu Winnweiler dem dermaligen Cantons-Arzte in Otterberg, Franz Xaver Kunst, seiner allerunterthänigsten Versetzungs-Bitte entsprechend, zu verleihen;

unterm gleichen Tage den Protokollisten des Kreis- und Stadtgerichts Nürnberg, Johann Reidner, auf den Grund des §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versetzen;

unterm 14. Juni l. Js. den Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber Andreas Häusler zu München wegen nachgewiesener völliger Dienstesunfähigkeit durch physische Gebrechlichkeit, auf den Grund des §. 22. lit. D. des Edikts IX. zur Verfassungs-Urkunde, in den erbetenen Ruhestand für immer treten zu lassen, und demselben hiebei für seine vieljährigen treuen und eifrigen Dienstleistungen die allerhöchste Zufriedenheit auszudrücken, und

unterm gleichen Tage den Forstkommissär I. Classe zu Augsburg, Friedrich Lutz, zum Forstmeister des Forstamts Günzburg zu ernennen, endlich

unterm 15. Juni l. Js. den Staatsrath im außerordentlichen Dienste, Dr. Franz von Berks, in den Ruhestand zu versetzen.

## Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unterm 4. Juni l. Js. die Pfarrei Leuchtenberg, Landgerichts Vohenstrauß, dem Priester Bartholomäus Beck, Benefiziat zu Siegenburg, Landgerichts Abensberg;

unterm gleichen Tage die Pfarrei Wallershausen, Landgerichts Landsberg, dem Priester Jakob Roth, Pfarrer zu Ebersing, Landgerichts Weilheim;

unterm 9. Juni l. Js. die Pfarrei Zell, Landgerichts Riedenburg, dem Priester Johann Baptist Gerlitz, Cooperator zu Plankstetten, Landgerichts Beilngries, und

unterm 10. Juni l. Js. die Pfarrei Karlskron, Landgerichts Neuburg a./D., dem seitherigen Pfarrer zu Offingen, Landgerichts Burgau, Priester Georg Wittmann.

Seine Majestät der König haben unterm 3. Juni l. Js. zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Lahrbach, Landgerichts Hilders, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Würzburg dem seitherigen Curatie-Verweser zu Gersfeld, Landgerichts

Bischofsheim, Priester Balthasar Düring verliehen werde.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 4. Juni l. Js. den Revierförster Andreas Rau zu Lichtenhof zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons des Landgerichts-Bezirkes Nürnberg, und

den Revierförster Karl Brandt in Treuchtlingen zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Heidenheim II. zu ernennen; dann

unterm 5. Juni l. Js. zu genehmigen, daß für den Landgerichts-Bezirk Osterhofen, unter Lostrennung desselben von dem Landwehr-Bataillon Vilshofen, ein gesondertes Landwehr-Bataillon errichtet werde, von welchem die zu Osterhofen in Aktivität bestehende Landwehr-Abtheilung die erste Kompagnie zu bilden hat; —

unterm 10. Juni l. Js. dem bisherigen Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Illertissen, Freiherrn von Welser, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehr-Dienste zu gewähren, und

unter demselben Tage den ersten Landgerichts-Assessor Michael Engel zu Amberg zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons des Landgerichts-Bezirkes Amberg zu ernennen.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 15. Mai l. Js. dem vormaligen königlich preußischen Gesandten am hiesigen königlichen Hofe, Albrecht Grafen von Bernstorff, das Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, und

unterm 14. Mai l. Js. dem Schullehrer Philipp Jakob Volk zu Harburg die Ehren-Münze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

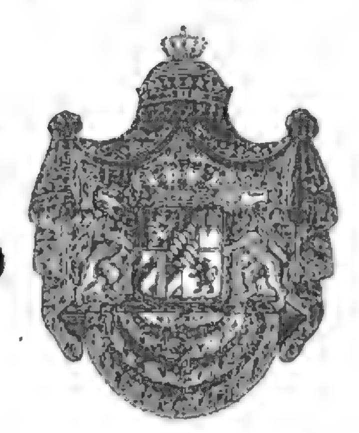
## Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 13. Juni l. Js. dem quiescirten Secretär des vormaligen Ober-Medizinal-Collegiums, Karl Grau, in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, den Titel eines geheimen Secretärs tax- und siegelfrei zu verleihen.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.



№ 38.

München, Mittwoch den 28. Juni 1848.


Inhalt:

Bekanntmachung, die Anstellungen im Staatsdienste, insbesondere bei der reinen Justiz betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Indigenats-Verleihungen. — Bekanntmachung, Verleihung von Stipendien aus dem allgemeinen Stipendienfond betreffend.

## Bekanntmachung,

die Anstellungen im Staatsdienste, insbesondere bei der reinen Justiz betreffend.

Königliches Staatsministerium der Justiz.

Zur Vervollständigung und Berichtigung der bei dem königlichen Staatsministerium der Justiz vorhandenen Tabellen und Verzeichnisse der Staatsdienst-Adspiranten ergehet hiemit an alle geprüften Rechtspraktikanten, Kreis- und Stadt- dann Appellationsgerichts-Accessisten, welche auch um Anstellung bei der reinen Justiz sich bewerben, die Aufforderung, sich binnen vier Wochen bei den Appellationsgerichten der Kreise, in welchen sie zur Zeit prakticiren oder funktio-

niren (in der Pfalz bei dem k. Generalstaats-prokurator) schriftlich anzumelden, und anzugeben:

1) in welchem Jahre und in welchem Kreise sie die Concursprüfung bestanden,
2) wo sie bisher prakticirt, funktionirt, oder den Acceß gehabt haben,
3) zu welchen Stellen sie ausschließend oder doch vorzugsweise adspiriren.

Die königlichen Appellationsgerichte diesseits des Rheins und der königliche General-Staatsprokurator der Pfalz werden hiemit beauftragt, die einkommenden Anmeldungen in ein Verzeichniß nach obigen Rubriken zu bringen, und solches alsbald an das königliche Staatsministerium der Justiz einzusenden.

München, den 21. Juni 1848.

Heintz.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 14. Juni l. Js. den außerordentlichen öffentlichen Professor des Kirchenrechtes an der Universität München, Dr. Friedrich Kunstmann, zum ordentlichen Professor der juridischen Fakultät daselbst zu ernennen;

unterm 15. Juni l. Js. die in Erledigung gekommene Regierungs- und Kreisbauraths-Stelle bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, dem Kreis-Ingenieur von Speyer und bisherigen funktionirenden Kreisbaurathe bei der Regierung von Mittelfranken, Franz Forthuber, dann

die erledigte Kreis-Ingenieur-Stelle bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg dem Baucondukteur der Bau-Inspektion in Würzburg und dermaligen funktionirenden Kreis-Ingenieur dortselbst, Lorenz Büttner;

die erledigte Condukteur-Stelle bei der Bauinspektion in Kempten in provisorischer Eigenschaft dem geprüften Baupraktikanten und dermaligen Sections-Ingenieur zu Kaufbeuern, Georg Adam Geiger aus Aschaffenburg, unter vorläufiger Belassung beim Eisenbahnbaue bis zur Vollendung der Arbeiten der Section Kaufbeuern und Fortdauer der bisherigen Verwesung der Bau-Condukteur-Stelle in Kempten, zu verleihen, ferner

auf die erledigte Stelle eines Kreis-Ingenieurs bei der Regierung der Pfalz den Baucondukteur der Bauinspektion in Speyer und dermaligen funktionirenden Kreis-Ingenieur dortselbst, Georg Lavalle, zu ernennen;

auf die durch diese Ernennung in Erledigung gekommene Stelle eines exponirten Baucondukteurs in Langenkandel, der Bau-

Inspektion Speyer, den bisherigen Baucondukteur derselben, Joseph Moll, zu versetzen,

die hiedurch erledigte Baucondukteur-Stelle bei der Bauinspektion in Speyer dem geprüften Baupraktikanten und funktionirenden Baucondukteur dortselbst, Johann Philipp Riel aus Frankenthal, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen, ferner

die eröffnete Baucondukteur-Stelle in Würzburg dem geprüften Baupraktikanten und funktionirenden Condukteur in Würzburg, Karl Hertler aus Frankenthal, in provisorischer Eigenschaft zu übertragen;

die in Erledigung gekommene Bezirks-Ingenieurs-Stelle bei der Bauinspektion in Deggendorf, im Regierungs-Bezirke von Niederbayern, dem Baucondukteur der Bau-Inspektion München II. und dermaligen Verweser der Bauinspektion in Amberg, Adam Krepel, zu verleihen,

auf die erledigte Bezirks-Ingenieur-Stelle bei der Bauinspektion in Landshut, unter Rücktritt ihres dermaligen Verwesers, des Kreis-Ingenieurs Freiherrn v. Pelkhoven auf seine Dienstes-Stelle, den bisherigen Bezirks-Ingenieur in Straubing, Friedrich von Günther, auf sein Ansuchen zu versetzen;

auf die hiedurch erledigte Bezirks-Ingenieur-Stelle in Straubing den Baucondukteur der Bauinspektion Landshut und bisherigen funktionirenden Kreis-Ingenieur, Joseph Ludwig Dümmler, zu befördern, dann

die hiedurch eröffnete Condukteur-Stelle bei der Bauinspektion in Landshut dem geprüften Baupraktikanten und bisherigen funktionirenden Eisenbahnbau-Sektions-Ingenieur Joseph Tannera;

die erledigte Baucondukteur-Stelle bei der Bauinspektion München II. dem geprüften Baupraktikanten und Funktionär des Baukunst-Ausschusses, Karl Leimbach aus Aschaffenburg, und

die gleichfalls erledigte Condukteurstelle bei der eben genannten Bauinspektion München II. dem geprüften Baupraktikanten und funktionirenden Condukteur zu Straubing, Julius Ellersdorfer aus München, sämmtlichen in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

die bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, erledigte Kreis-Ingenieur-Stelle dem Baucondukteur der Bau-Inspektion Regensburg und dermaligen Sections-Ingenieur des Eisenbahnbaues zu Nördlingen, Gustav Mayer aus Zweybrücken, unter vorläufiger Belassung bei dem Eisenbahnbaue und Fortdauer der bisherigen Verwesung der Kreis-Ingenieur-Stelle in Augsburg, und

die eröffnete Stelle eines Civilbauinspektors bei ebengedachter Kreis-Regierung

dem Baucondukteur bei der Bauinspektion München II. und dermaligen funktionirenden Civil-Bauinspektor, Georg Freiherrn von Stengel, zu verleihen, dann

die offen gewordene Condukteur-Stelle bei der Bauinspektion in Regensburg dem Baupraktikanten und funktionirenden Bau-Condukteur, Franz Müller zu Regensburg, in provisorischer Eigenschaft zu übertragen, endlich

unterm gleichen Tage die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Würzburg erledigte Protokollistenstelle dem Appellationsgerichts-Accessisten Friedrich Zinn in Würzburg, dann die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt offene Protokollistenstelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Accessisten Peter Schraut in Würzburg, beiden in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 17. Juni l. Js. dem Landrichter Anton von Hörmann zu Karlsstadt die auf den Grund des §. 22. lit. C. der IX. Verf.-Beilage nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand unter Bezeigung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langen und treu geleisteten Diensten zu ertheilen;

unter'm gleichen Tage den Civil-Adjunkten bei dem Landgerichte Erlangen, Johann Adam Gast, unter Anwendung des §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage in den temporären Ruhestand treten zu lassen, und

auf die hiedurch sich eröffnende Civil-Adjunkten-Stelle zu Erlangen den dermaligen I. Landgerichts-Assessor Ludwig von Pieverling zu Cadolzburg zu versetzen;

unterm 19. Juni l. J. auf die am Bezirksgerichte in Zweybrücken erledigte Richterstelle, den Bezirksrichter Karl Hofmann, in Kaiserslautern, auf sein Ansuchen zu versetzen, und die hiedurch bei dem Bezirksgerichte in Kaiserslautern in Erledigung kommende Bezirksrichterstelle dem Friedensrichter Ludwig Laurent in Kusel zu verleihen, ferner

unter'm 20. Juni l. Js. auf die am Wechselgerichte I. Instanz zu Schweinfurt erledigte erste Rathsstelle den bisherigen zweiten Wechselgerichtsrath daselbst, Kreis- und Stadtgerichtsrath Hieronymus Scherer, vorrücken zu lassen, und die hiedurch frei werdende zweite Rathsstelle dem Assessor des Kreis- und Stadtgerichtes daselbst, Johann Kaspar Gottlieb Merkel, zu übertragen;

unterm gleichen Tage den II. Landgerichts-Assessor Carl Freiherrn von Ow zu Friedberg, seiner allerunterthänigsten Bitte willfahrend, auf die erledigte Aktuarstelle bei dem Landgerichte Tegernsee zu versetzen;

den Landrichter Franz Anton Bram zu Vilsbiburg, seiner Bitte gemäß, nach §. 22. Lit B. und C. der IX. Verfassungs-Beilage, unter Bezeigung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjäh-

rigen und treu geleisteten Diensten, in den Ruhestand treten zu lassen;

den Landrichter Joseph Leinfelder in Schrobenhausen, nach Maßgabe des §. 22. Lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, auf die Dauer eines Jahres in den erbetenen Ruhestand zu versetzen, und

die hiedurch sich erledigende Landrichter-Stelle zu Schrobenhausen dem Polizei-Commissär Carl. Staiger in München, unter Enthebung von der ihm übertragenen Landrichters-Stelle zu Nittenau, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu verleihen, ferner

den Baucondukteur Jakob Fortenbach von der Bauinspektion in Weilheim an jene in Schweinfurt — seiner allgemeinen Versetzungsbitte nach Unterfranken entsprechend — dagegen den Baucondukteur Alexander Kraft, unter Belassung als Sections-Ingenieur bei dem Eisenbahnbaue, von der Bauinspektion Schweinfurt an jene in Weilheim zu versetzen, endlich

unter demselben Tage die erledigte Stelle des Direktors am Wechsel- und Merkantil-Gerichte I. Instanz zu Straubing dem Direktor des Kreis- und Stadtgerichts daselbst, Kajetan Gebrath, zu verleihen, und

die bei dem Wechsel- und Merkantil-Gerichte I. Instanz in Passau erledigten Rathsstellen den Räthen des Kreis- und Stadtgerichts daselbst, Karl Körner und Max Freiherrn von Branca, zu übertragen.

## Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien und Benefizien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unterm 9. Juni l. Js. die Pfarrei Pelchenhofen, Landgerichts Neumarkt, dem seitherigen Pfarrer zu Weinberg, Landgerichts Feuchtwangen, Priester Johann Baptist Stöckl;

unterm 11. Juni l. Js. die Pfarrei Grafenrheinfeld, Landgerichts Schweinfurt, dem Dechant, Pfarrer und Distrikts-Schul-Inspektor zu Rannungen, Landgerichts Münnerstadt, Priester Georg Math. Münz;

unterm 19. Juni l. Js. die Pfarrei Döpshofen, Landgerichts Göggingen, dem seitherigen Curatbenefiziaten zu Mohrenhausen, Herrschaftsgerichts Babenhausen, Priester Andreas Denzel, und

unterm gleichen Tage das Curatbenefizium Lehenbühl, Landgerichts Grönenbach, dem seitherigen Frühmeßbenefiziaten zu Pfaffenhofen, Herrschaftsgerichts Weißenhorn, Priester Georg Kinzelmann.

Seine Majestät der König haben unterm 16. Juni l. Js. den Studien-

lehrer an der Latein-Schule zu Aschaffenburg, Priester Mauritius Moriz, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm durch allerhöchste Entschließung vom 21. April l. Js. übertragenen Pfarrei Stockstadt, Landgerichts Aschaffenburg, zu dispensiren, und in seiner bisherigen Stellung zu belassen, die hiedurch wieder eröffnete Pfarrei Stockstadt aber dem Priester Michael Wolfert, Dechant, Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor zu Klingenberg, Landgerichts gleichen Namens, zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 16. Juni l. Js. zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Schwabhausen, Landgerichts Dachau, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem bisherigen Professor an dem Gymnasium zu Freysing, Priester Joseph Altmann, und

das Benefizium Gundremingen, Landgerichts Dillingen, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg dem Priester Richard Mühlbauer, Kaplan zu Tapfheim, Landgerichts Höchstädt, verliehen werde.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unterm 17. Juni l. Js. dem bisherigen Commandanten des Landwehr-Bataillons Hofheim, im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg, Landwehr-Major Joseph Schmidt zu Burgpreppach, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehr-Dienste zu gewähren geruht.

## Indigenats-Verleihungen.

Seine Majestät der König Ludwig haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter dem 25. August v. Js. dem Alumnus im bischöflichen Clerikal-Seminar zu Speyer, Carl Gretter aus Neresheim in Württemberg, das Indigenat des Königreiches zu ertheilen.

Seine Majestät der König haben unterm 12. April l. Js., Allerhöchst-Ihrem Bibliothekar, Hofrath Wilhelm Dönniges, das Indigenat des Königreiches allergnädigst zu ertheilen geruht.

## Bekanntmachung.

Seine Majestät der König haben aus dem durch den Landtagsabschied vom Jahre 1831 begründeten allgemeinen Stipendienfonde für das Jahr $18^{47}/_{48}$ nachbenannten Studierenden an den königl. Universitäten und in biennio practico sich befin-

denden Medizinern, Stipendien von je 100fl. allergnädigst zu bewilligen und beziehungsweise wieder zu verleihen geruht:

## I. An der k. Universität München.

A. Candidaten der Theologie:

1. Castell, Franz Xav. Freiherr v., aus Bödernau,
2. Kraus, Joh. Bapt., aus Regensburg,
3. Desberger, Gustav, aus München.

B. Candidaten der Rechtswissenschaft:

4. Gunzenhäuser, Wolf, aus Bayreuth,
5. Kast, Kajetan, aus Landau,
6. Burkhard, Julius, aus Ebenried,
7. Ney, Max, aus München.

C. Candidat der Medizin:

8. Gutherz, Simon, aus Speyer.

D. Candidaten der Philosophie:

9. Weckherle, Andreas, aus München,
10. Friedlein, Gottfried, aus Regensburg.

E. In biennio an der Universität befindliche Mediziner:

11. Stein, Julius, aus Bayreuth,
12. Boxler, Andreas, aus Wildpoldsried,
13. Gräsmann, Joseph, aus Vilseck.

F. In der Vorbereitungspraxis befindliche Rechts-Candidaten.

14. Clostermayer, Heinrich, aus Regensburg,
15. Fischer, Michael, aus Neukirchen,
16. Leinfelder, Franz Seraph, aus München,
17. Lorenz, Friedrich, aus Lichtenfels,
18. Rattinger, Hermann, aus Würzburg,
19. Rechenauer, Johann Paul, aus Rosenheim.

## II. An der Universität Würzburg.

A. Candidat der Theologie:

1. Reuß, Gamaliel, aus Haßfurt.

B. Candidaten der Rechtswissenschaft:

2. Pöhlmann, Karl, aus Rüdenhausen,
3. Heller, Michael, aus Röttingen.

C. Candidaten der Philosophie:

4. Weipert, Karl, aus Burgheim,
5. Kretzer, Rudolph, aus Meßbach.

D. Candidat der Medizin:

6. Schmidt, Georg, aus Riedenheim.

E. In biennio an der Universität befindliche Mediziner:

7. Gottschalk, Franz Ernst, aus Weihenzell,

8. Ulmann, David, aus Pfersee.

F. In der Vorbereitungspraxis befindliche Rechtscandidaten:

9. Kammer, Karl, aus Trennfurt,

10. Zirkelbach, Joseph, aus Neustadt a./S.

11. Ullrich, Georg, aus Eibelstadt,

12. Wendlinger, Franz, aus Burlardsroth.

## III. An der Universität Erlangen.

A. Candidaten der Theologie:

1. Uhrig, Joh. Jak., aus Speyer,

2. D'Alleux, Georg Wilhelm, aus Berneck,

3. Neubig, Karl, aus Baireuth,

4. Emerling, Heinrich, aus Großgründlach,

5. Heinz, Johann Wilhelm, aus Kleintettau.

6. Wucherer, Georg Heinrich, aus Neustadt.

B. Candidaten der Rechtswissenschaft:

7. Amhof, Franz, aus Bayreuth,

8. Bibel, Ludwig August, aus Amberg,

9. Schiffner, Friedrich, aus Schwarzenbach.

C. Candidat der Medizin:

10. Brand, Ernst, von Leutershausen.

D. In biennio an der Universität befindliche Mediziner:

11. Pfaff, Emanuel, aus Erlangen.

E. In der Vorbereitungspraxis befindliche Rechts-Candidaten:

12. Roscher, Johann Gabriel, aus Weiden,

13. Seiler, Wilhelm, aus Regensburg,

14. Friederich, Wilhelm, aus Ansbach.

## IV. An der polytechnischen Schule.

1. Endres, Ludwig, aus Theilheim,

2. Söldner, Lorenz, aus München,

3. Widmann, Ludwig, aus Staufeneck.

## V. Für künstlerische Ausbildung

wurde dem Johann Hafner von Aresing ein Stipendium von 200 fl. allergnädigst bewilligt.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

## № 39.

München, Freitag den 30. Juni 1848.

Inhalt:

Bekanntmachung, das Ableben Ihrer Königlichen Hoheit der verwittweten Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalzbayern betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Großjährigkeits-Erklärungen. —

### Bekanntmachung,

das Ableben Ihrer Königlichen Hoheit der verwittweten Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalzbayern betreffend.

Nachdem es der ausdrückliche Wille der am 23. dieses Monats auf einer Reise nach Wien nächst Wasserburg am Inn plötzlich verschiedenen Durchlauchtigsten verwittweten Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalzbayern, gebornen Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, Königliche Hoheit, gewesen, ganz in der Stille ohne Prunk und Begleitung in der gräflich Arco'schen Familiengruft zu Stepperg zur Ruhe bestattet zu werden, und nachdem Höchstdie-

selbe in Folge dessen, — mit besonderer — noch zu Lebzeiten erholter königlicher Bewilligung, auf die Ihr in Kraft der bestehenden allerhöchsten Verordnungen als ehemaliger Landesregentin und Wittwe des Churfürsten Carl Theodor von Bayern gebührenden landesfürstlichen Ehren bei und nach dem Leichenbegängnisse Verzicht geleistet hat; — so haben Seine Majestät der König, die auf den Todesfall von Höchstderselben getroffene Disposition heilig haltend, bei allergnädigster Anordnung einer neunwochentlichen Hoftrauer über dieses überaus betrübende Familienereigniß, — von der bei dem Ableben allerhöchster Regentenpersonen in Bayern üblichen Landestrauer Umgang nehmen zu lassen geruht, was hiemit in Folge königlichen Special-Auftrages vom Heutigen zur allgemeinen Kunde gebracht wird.

München, den 28. Juni 1848.

Königliches Staats-Ministerium des k. Hauses und des Aeußern.

Graf v. Bray.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 23. Juni l. Js. auf die bei dem Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg in Erledigung gekommene Präsidenten-Stelle den Justiz-Ministerialrath Karl Bartholomä von Lehner zu befördern, ferner

den Präsidenten des Appellationsgerichts der Oberpfalz und von Regensburg, Staats- und Reichs-Rath Georg Ludwig von Maurer, auf sein Verlangen von dem Antritte dieser Stelle zu entbinden, und in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen, sofort die hiedurch in Erledigung kommende Präsidenten-Stelle dem Direktor des Oberappellationsgerichts Joseph von Allweyer zu verleihen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 20. Juni l. J. die bei dem Wechselgerichte II. Instanz zu Bamberg erledigten Rathsstellen den Appellationsgerichts-Assessoren Johann Christoph Wiesner und Friedrich Liebeskind daselbst zu übertragen, dann

unter'm 21. Juni l. Js. dem Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg in Berücksichtigung seiner dermaligen Geschäftsüberbürdung einen Schreiber außer dem Status beizugeben, sofort als solchen den Diurnisten dieses Gerichtes, Anselm Maier aus Aschaffenburg, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 23. Juni l. Js. zu den durch Beförderung der Kreis- und Stadgerichts-Assessoren, Ritter in Bayreuth, Traut-

mann in Memmingen, Frhr. von Seefried, Künsberg und Krohne in Bamberg, Körner in Passau, Goll in Schweinfurt, Heyde in Ansbach, Nero in Straubing, Gebrath und Frhr. von Branca in Regensburg, erledigten Kreis- und Stadtgerichts-Assessors-Stellen

den Kreis- und Stadtgerichts-Protokollisten Matthäus Christoph Otto in Nürnberg, und

den Appellationsgerichts-Accessisten Fedor Luz in München bei dem Kreis- und Stadtgerichte Regensburg,

den Kreis- und Stadtgerichts-Protokollisten Georg Heribert Stautner in München bei dem Kreis- und Stadtgerichte Straubing,

den Appellationsgerichts-Accessisten Rudolph Culemann zu Erlangen bei dem Kreis- und Stadtgerichte Ansbach,

den Rechtspractikanten Sigmund Marx in München bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg,

den Appellationsgerichts-Accessisten Wilhelm Hammer in Nürnberg bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg,

den Appellationsgerichts-Accessisten Eduard von Lößl in München bei dem Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt,

den Appellationsgerichts-Accessisten Balthasar Hiltner von Amberg bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg,

den Appellationsgerichts-Accessisten Friedrich Schlag in Passau, bei dem Kreis- und Stadtgerichte daselbst,

den Appellationgerichts Accessisten und dermaligen Landgerichts-Functionär Alexander Plödterl in Landshut bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth, und

den Appellationsgerichts-Accessisten und dermaligen Landgerichts-Functionär Joseph Gürster zu Regen bei dem Kreis- und Stadtgerichte Memmingen zu ernennen;

unterm gleichen Tage der Staats-Schulden Tilgungs-Hauptkassa zwei Buchhalter beizugeben, sofort zum ersten Buchhalter den Offizianten bei derselben, Max Pruckner, und zum zweiten Buchhalter den Offizianten des Zahlamts der Pensions-Amortisationskasse, Wolfgang Tretter, zu befördern;

den geheimen Secretär im Staats-Ministerium der Finanzen, Franz Freiherrn von Lobkowitz, zum Regierungsrathe zu ernennen;

die Vorrückung des II. geheimen Registrators im Staats-Ministerium der Finanzen, Johann Nepomuk v. Vollmar, in die I. geheime Registratorsstelle, die des III. geheimen Registrators, Xaver Pfisterer, in die II. zu genehmigen, sofort die erledigte III. geheime Registratorsstelle dem Kanzlei-Secretär im Staatsministerium

der Finanzen, Franz Knilling, und des Letztern Stelle in provisorischer Eigenschaft dem Functionär daselbst, Friedrich Seidel, zu verleihen;

den Regierungsrath bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, Karl Gerhäuser, seiner Bitte zufolge, in gleicher Eigenschaft zur Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer der Finanzen, zu versetzen, und auf dessen Stelle den Regierungs-Assessor in Würzburg, Gustav Bever, zu befördern;

den Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Wilhelm Maier, zum Rentbeamten in Höchstadt zu ernennen;

die Offiziantenstelle bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Spezialkasse Regensburg dem Offizianten der Staats-Schulden-Tilgungs-Spezialkasse Würzburg, Ludwig Fahrer, seiner Bitte gemäß zu verleihen, und auf dessen Stelle provisorisch den Functionär der Staats-Schulden-Tilgungs-Spezialkasse Regensburg, Alois Mittereder, zu ernennen;

die Vorrückung des I. Revisors der Staats-Schulden-Tilgungs-Commission, Friedrich Berger, in die III. Rechnungs-Commissärsstelle bei gedachter Commission, und die des II. Revisors, Wilhelm Mahr, in die I. Revisorsstelle zu genehmigen, und auf des Letzteren Stelle den Offizianten der Staats-Schulden-Tilgungs-Spezialkasse Nürnberg, Johann Baptist Ruetz, zu befördern; ferner

unterm 25. Juni l. Js. den Rath am Kreis- und Stadtgerichte Augsburg, Franz Freiherrn von Lerchenfeld-Aham, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde, in den erbetenen Ruhestand für immer treten zu lassen;

unterm 26. Juni l. Js. die am Wechselgerichte I. Instanz zu Aschaffenburg in Erledigung gekommene Rathsstelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Rathe Dr. Franz Vogt in Aschaffenburg zu übertragen, und

den quiescirten Ober-Appellationsgerichts-Rath Johann Wilhelm Merk als Rath außer dem Status beim obersten Gerichtshofe zu reactiviren.

## Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 21. Juni l. Js. den Seifensiederssohn und Patrimonialamts-Aktuar Johann Valentin Treiber zu Nürnberg, und

unter'm 23. Juni l. Js. den Müllerssohn Christian Lau von der Kapfmühle, der Gemeinde Simmerberg, Landgerichts Weiler, für großjährig zu erklären.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 40.

München, Mittwoch den 12. Juli 1848.


Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, das Denkzeichen für die Veteranen von den 90er Jahren bis incl. 1812 betr. — Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Magistrate in den Städten Würzburg und Fürth. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihung. — Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigungen. — Großjährigkeits-Erklärung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. —

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

das Denkzeichen für die Veteranen von den 90er-Jahren bis incl. 1812 betr.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns auf die allerunterthänigsten Vorstellungen mehrerer Unserer getreuen Bayern, welche in frühern Feldzügen die Waffen für das Vaterland im Heere getragen, Allerhöchst bewogen, denselben ein Denkzeichen in der Art Allergnädigst zu verleihen, wie Unseres in Gott ruhenden Großvaters, weiland König Max I. Majestät, es für die Feldzüge 1813, 1814 und 1815 zu bewilligen geruht haben.

Dieses Denkzeichen soll bestehen aus einem ehernen Kreuze in Form des Lud-

wigs-Ordenskreuzes, und wird an einem seidenen Bande getragen, dessen Farben jene des Ludwigs-Ordensbandes mit dem Unterschiede seyn sollen, daß der breitere mittlere Theil himmelblau, die Ränder aber karmoisinroth werden.

Die Inschrift auf der Aversseite dieses Denkzeichens wird in den auf den Kreuzsparren desselben einzutheilenden Worten:

„Max II. König von Bayern"

auf der Reversseite:

„Den Veteranen des bayerischen Heeres"

bestehen und auf der linken Brust getragen. Anspruch auf dasselbe haben alle diejenigen, welche den Feldzügen der 90er Jahre bis incl. jener von 1812 im streitbaren Stande des bayerischen Heeres beiwohnten, sich hierüber legitimiren können, und nicht seit jener Zeit sich durch entehrende Strafen dieser Auszeichnung unwürdig gemacht haben.

Unser Kriegs-Ministerium ist mit dem Vollzuge dieses Unseres Allerhöchsten Befehles beauftragt.

München, den 30. Juni 1848.

**Maximilian.**

Weishaupt.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär.
Statt dessen
von Gönner, geh. Secretär.

## Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 23. Juni 1848 wurden entschieden,

die Recurse:

1) des Fiskalats der Oberpfalz und von Regensburg, wegen Concurrenz des Staatsärars zu den Distriktsbedürfnissen der Distriktsgemeinde im Landgerichtsbezirke Neunburg v. | W.;

2) ebendesselben Fiskalats wegen Concurrenz des Staatsärars zu den Distriktsbedürfnissen der Distriktsgemeinde im Landgerichtsbezirke Roding;

3) ebendesselben Fiskalats wegen Concurrenz des Staatsärars zu den Distriktsbedürfnissen der Distriktsgemeinde im Landgerichtsbezirke Nittenau;

4) ebendesselben Fiskalats wegen Concurrenz des Staatsärars zu den Distriktsbedürfnissen der Distriktsgemeinde im Landgerichtsbezirke Neumarkt;

5) ebendesselben Fiskalats wegen Concurrenz des Staatsärars zu den Distriktsbedürfnissen der Distriktsgemeinde im Landgerichtsbezirke Auerbach;

6) ebendesselben Fiskalats wegen Concurrenz des Staatsärars zu den Distrikts-

bedürfnissen der Distriktsgemeinde im Landgerichtsbezirke Parsberg;

7) des Matthäus Würzinger und Consorten von Langenisarhofen, Landgerichts Osterhofen in Niederbayern, gegen den erblichen Herrn Reichsrath Grafen v. Preysing-Lichtenegg-Moos wegen Attentats durch Viehweide am 1. Juny 1845.;

8) des Matthäus Würzinger und Consorten von Langenisarhofen, Landgerichts Osterhofen in Niederbayern, gegen den erblichen Herrn Reichsrath Grafen v. Preysing-Lichtenegg-Moos wegen Attentats durch Viehweide am 8. Juni 1845;

9) des Herrn Reichsrathes Freiherrn von Würzburg, Gutsbesitzers zu Walkershofen, die Ablösung seiner Schafweide auf Simmershöfer Markung, Landgerichts Uffenheim in Mittelfranken, betreffend;

10) der Freiherrlich von Wöllwarth'schen Gutsherrschaft zu Markt Ippesheim, Patrimonialgerichts gleichen Namens in Mittelfranken, bezüglich der Nachsteuer des Andreas Streicher von Reusch;

11) des Herrn Reichsraths Fürsten von Thurn und Taxis in Sachen gegen den Söldner Joh. Obermaier zu Oberlindhart, Landgerichts Mallersdorf in Niederbayern, wegen Wildschadens;

12) des Bierbrauers Johann Bauer zu Arberg, Landgerichts Herrieden in Mittelfranken, eine Malzaufschlagsdefraudationsstrafe betreffend;

13) des Math. Helmbrecht und Consorten zu Hezmann, Landgerichts Bogen in Niederbayern, in Sachen gegen Joseph Staudinger und Consorten zu Kleinschwarzach, wegen Weidenschaft;

14) des Gutsbesitzers Leopold Gerbel zu Baierhof, Landgerichts Schweinfurt im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg, wegen einer Malzaufschlagsdefraudationsstrafe;

An das k. Staatsministerium des Innern wurde abgegeben der Recurs:

15) des Bräuhausbesitzers Ritter v. Lengriesser in München, wegen Austritts des Wirthes Lindemer aus seinem Bräuhause während des Sudjahres.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 24. Juni l. Js., den funktionirenden

Amtsschreiber des Salzamts Nürnberg, Anton Friedrich Mayer, zum wirklichen Amtsschreiber daselbst, und

unter'm gleichen Tage den funktionirenden Kassadiener und Geldzähler der Staatsschuldentilgungs-Spezial-Kasse Nürnberg, Theodor August Manner, zum stabilen Kassadiener und Geldzähler daselbst zu ernennen;

unter'm 25. Juni l. J. auf die bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, eröffnete Stelle eines Regierungs-Assessors den dermaligen Regierungs-Secretär I. Klasse bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Karl Adolph v. Weber, seiner allerunterthänigsten Bitte willfahrend, zu befördern;

unter'm gleichen Tage dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg wegen der zur Zeit sehr vermehrten Arbeiten bei demselben einen Assessor außer dem Status beizugeben, und hiezu den Appellationsgerichts-Accessisten, Johann Heinrich Eyselein daselbst, so wie

unter demselben Tage den bei der Hochschule München als Hausmeister fungirenden Kaspar Ortmayer zum Universitäts-Hausmeister daselbst zu ernennen;

unterm 26. Juni l. Js. die Cassiers-Stelle bei dem Berg- und Hüttenamte Bodenwöhr dem Rechnungs-Commissär der General-Bergwerks- und Salinen-Administration, Johann Evangelist Donaubauer, zu verleihen, auf dessen Stelle den Offizianten des Bergamts Steben, Heinrich Taubald, als Rechnungs-Commissär III. Classe zu ernennen, und des Letztern Stelle dem Functionär des Bergamts Wunsiedel, Joseph Stabl zu verleihen;

unterm 28. Juni l. Js. den Forstmeister zu Langenberg in der Pfalz, Peter Geiße, seiner Bitte gemäß in gleicher Eigenschaft auf das Forstamt Hammelburg zu versetzen;

unter demselben Tage den technischen Inspektor der bisherigen Donau-Dampfschiffahrts-Verwaltung in Regensburg, Bartholomäus Kirchmaier, zum Betriebs-Inspektor und Vorstand des neugebildeten Betriebsamtes der Donau-Dampfschifffahrt dortselbst, und

unterm 30. Juni l. J. den bisherigen Administrator des Waizenbier-Bräuhauses zu Nürnberg, Johann Ferdinand Ludwig August Schneider, zum Administrator, dann den Rechnungs-Revisor Ernst Weltrich in Ansbach zum Controleur und Betriebsbeamten der nunmehr vereinigten Waizen- und Braunbierbrauerei dortselbst zu ernennen;

unterm 1. Juli l. Js. den Revierförster zu Ahornberg, Anton von Heyder, in gleicher Eigenschaft auf das Forstrevier

Etzenricht, Forstamts Weiden, zu versetzen und das Revier Ahornberg, Forstamts Kulmain, dem Aktuar des Forstamts Bruck, Joseph Herrmann, zu verleihen;

unterm 2. Juli l. J. die bei den Lottorevisionsämtern Augsburg und Speyer erledigten Revisors-Stellen und zwar erstere dem Rechnungs-Commissariats-Gehilfen Emanuel Fodermaier, und letztere dem Castelei- und Revisions-Gehilfen, Franz Joseph Müßig, provisorisch zu übertragen;

unter'm gleichen Tage die bisherigen Assessoren bei der General-Verwaltung der königlichen Posten und Eisenbahnen, Vincenz Waldmann und Adolph Nobilling, zu Ober-Post- und Eisenbahn-Räthen zu befördern und gleichzeitig auch dem nunmehrigen ersten Assessor dieser Centralstelle, Max Joseph Escherich, den Titel eines Ober-Post- und Eisenbahn-Rathes zu verleihen;

unterm 3. Juli l. Js. die bei dem Oberappellationsgerichte erledigte II. Direktorsstelle außer dem Status, mit Genehmigung der Vorrückung der übrigen Direktoren, dem quiescirten I. Direktor des Appellationsgerichts der Oberpfalz und von Regensburg, Michael Stautner, unter Reactivirung desselben zu verleihen;

unter demselben Tage dem Kreis- und Stadtgerichte Landshut wegen seiner vermehrten Geschäfte einen Assessor außer dem Status beizugeben, und hiezu den Advokaten Thomas Süßregen von Vorchheim zu ernennen, endlich

unterm 4. Juli l. Js. den Revierförster zu Garmisch, Clemens Heindl, in gleicher Eigenschaft auf das Forstrevier Mantel, Forstamts Weiden, zu versetzen.

---

## Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 23. Juni l. J. die katholische Pfarrei Walkersbach, Landgerichts Pfaffenhofen, dem geprüften Lehramtskandidaten, Priester Anton Hafenbrädl, zur Zeit Cooperator in Moosbach, Landgerichts Vohenstrauß;

unter'm 26. Juni l. Js., das Frühmeßbenefizium zu Türkheim, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Johann Georg Thanner, Pfarrer zu Kleinkitzighofen, Landgerichts Schwabmünchen;

unterm 3. Juli l. Js. die katholische Pfarrei Hohenschambach, Landgerichts Hemau dem seitherigen Pfarrer und Distrikts-Schul-Inspektor zu Waldmünchen, Landgerichts gleichen Namens, Priester Joseph Wolfrum, und

unterm 4. Juli l. Js., das Frühmeßbenefizium Untermeitingen, Landgerichts Wer-

tingen, dem seitherigen Pfarrer zu Wollbach, Landgerichts Zusmarshausen, Priester Mathias Hock, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben unter'm 24. Juni l. Js. zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Neulbach, Landgerichts Hilders, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem seitherigen Pfarrer zu Lütter, Landgerichts Weyhers, Priester Vitus Leonhard Riegel, und

unterm 30. Juni l. Js., daß die katholische Pfarrei Stadelhofen, Landgerichts Scheßlitz, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von Bamberg dem seitherigen Verweser derselben, Priester Georg Märkl, verliehen werde.

---

Seine Majestät der König haben unterm 23. Juni l. Js. die protestantische Pfarrei Neusitz, Dekanats Rothenburg, dem bisherigen Pfarrer Heinrich Richter zu Bertholdsdorf, Dekanats Windsbach,

unter'm 30. Juni l. Js. die protestantische III. Pfarr- und hiemit verbundene Hospitalprediger-Stelle in Bayreuth, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen Dekanats-Verweser und Pfarrer zu Höllrich, Dekanats Waizenbach, Johann Christoph Wilhelm Dittmar, und

unter'm 1. Juli l. Js. die protestantische Pfarrei Oberntief, Dekanats Windsheim, dem Pfarramts-Candidaten Albrecht August Drechsel aus Taschendorf zu verleihen geruht.

---

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 26. Juni l. Js. den Landwehr-Obersten Ignaz Mayer zu Augsburg auf sein Ansuchen des Commandos des Landwehr-Regiments Augsburg, unter wohlgefälliger Annerkennung seiner als Commandant desselben erworbenen Verdienste, zu entheben, und ihn zum Kreisinspektor der Landwehr von Schwaben und Neuburg zu ernennen, ferner an dessen Stelle den Banquier Albert von Fröhlich zum Landwehr-Obersten und Commandanten des genannten Landwehr-Regiments, und den Fabrikbesitzer Ernst Forster in Augsburg, zum Major im Landwehr-Regimente Augsburg zu ernennen geruht.

---

## Magistrate in den Städten Würzburg und Fürth.

Nachstehende Gemeindewahlen haben die höchste Bestätigung erhalten, und zwar: unterm 16. Juni l. Js. die auf den geprüften Rechtspraktikanten Dr. Joseph Roßbach von Heidingsfeld gefallene Wahl in der Eigenschaft als III. rechtskundiger Rath bei dem Magistrate Würzburg,

unterm 18. Juni l. Js. die einstimmig erfolgte Wiederwählung des bisherigen rechtskundigen Magistrats-Raths Adolph John zu Fürth in der Eigenschaft als II. rechtskundiger Rath bei dem Magistrate der ebengenannten Stadt, und

unter'm 30. Juni l. Js. die Wahl des bisherigen Magistratsraths, Kaufmann Martin Meyer, zum II. und bürgerlichen Bürgermeister der Stadt Fürth.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem königlich bayerischen Consul in St. Petersburg, Friedrich Walz, das Ritterkreuz des königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael, und

unter'm 25. Juni l. Js. dem Kasern-Hausmeister Pankraz Günthner in Germersheim die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 1. Juli l. Js. dem Ober-Registrator des Archivs-Conservatoriums in München, Joseph Mechel, in Anerkennung seiner vorzüglichen Leistungen im Archivsdienste, den Titel eines königlichen Archivars zu verleihen geruht.

## Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigungen.

Seine Majestät der König haben der Stiftung des Benediktiner-Conventual zu Metten, Joseph Lehner aus Pleystein, behufs der Begründung eines Filial-Institutes der armen Schulschwestern in der Stadt Pleystein, zu einer zweckmäßigen Heranbildung der weiblichen Jugend die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen und zu gestatten geruht, daß dem Benediktiner-Conventual Joseph Lehner durch Bekanntgabe dieser Stiftung im Regierungsblatte die öffentliche Anerkennung für den hiedurch bethätigten wohlthätigen frommen Sinn ausgesprochen werde.

Seine Majestät der König haben der von dem verlebten Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor Mauritius Moritz errichteten Stiftung von 1500 fl. zur Begründung eines Stipendiums in der Pfarrgemeinde Großbardorf, behufs der Heranbildung fleißiger, wohlgesitteter Ortskinder nach den in dem Testamente des Stifters hierüber enthaltenen näheren Bestimmungen die allerhöchste Bestätigung zu ertheilen

und gleichzeitig zu gestatten geruht, daß diese Stiftung zur öffentlichen Anerkennung des frommen, mildthätigen Sinnes des Pfarrers Moriz im k. Regierungsblatte ausgeschrieben werde.

## Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 2. Juli l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die Kaffeesiederstochter Maria Anna Brehler, nun verehelicht an den Sattlermeister Karl Teubner zu Bamberg, entsprechend ihrer allerunterthänigsten Bitte, für großjährig zu erklären.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König Ludwig haben unterm 31. Januar l. Js. dem Hausbesitzer und vormaligen Sattlermeister Thaddäus Mair zu München ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Verfertigung von Sattlerarbeiten, welche mit Seide, Zwirn, Spagat oder Riemen genäht werden, dann bei Zubereitung des sogenannten Alaunleders, für den Zeitraum von drei Jahren, und

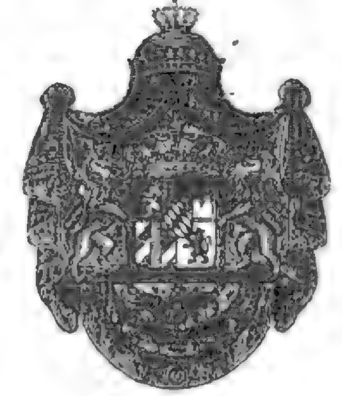
unterm 26. Febr. l. Js. dem Handlungscommis Moriz Enslein Kromwell zu Gunzenhausen, ein solches auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, lohgegerbtes Leder dichter und dauerhafter zu machen, für den Zeitraum von sechs Jahren zu ertheilen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 9. April l. Js. dem Maschinenschlosser und Windenmacher Ignaz Wiedermann in München ein Gewerbs-Privilegium auf Ausführung der von ihm erfundenen centrischen und excentrischen Mühlen, deren Centrum resp. Axe oder Excentrum je nach Bestimmung der Mühle nach einer eigenthümlichen wesentlich verbesserten Methode regulirt und bestimmt werden kann, für den Zeitraum von 3 Jahren, und

unter'm 28. April l. Js. dem Tapezierergesellen Joseph Schwaiger in München ein solches, auf Bereitung und Anwendung des von ihm erfundenen Mittels zur gänzlichen und nachhaltigen Vertreibung des Ungeziefers aus allen Gattungen gepolsterter alter Meubels und Matrazen, so wie zur gänzlichen Abhaltung von solchen neu gefertigten Gegenständen für den Zeitraum von fünf Jahren zu ertheilen geruht.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich  Bayern.

№ 41.

München, Freitag den 21. Juli 1848.

Inhalt:

Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Königlich Allerhöchste Bestätigung der Wahl eines Priors des Benediktiner-Stiftes zu Weltenburg. — Landwehr des Königreichs. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung. —

## Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 28. Juni l. Js. wurden entschieden

die Recurse:

1) der Freiherrlich von Horneck'schen Rentenverwaltung zu Thurn, in Sachen des Georg Mauser und Consorten zu Oesdorf, Landgerichts Forchheim in Oberfranken, wegen Wildschadens;

2) des Jakob Mayer von Eichendorf, Landgerichts Landau in Niederbayern, wegen Getraide-Confiscation;

3) des Bierbrauers Joseph Grühn zu Iphofen, Landgerichts Markt Bibart in Mittelfranken, wegen einer Malzaufschlags-Defraudationsstrafe;

An das k. Staatsministerium des Innern wurden abgegeben die Recurse:

4) des Bräuhausbesitzers Freiherrn von Beck zu Großhessellohe, in Sachen gegen den Wirth Anton Förg von Untersendling, wegen Austritts aus dem Bräuhause;

5) ebendesselben Freiherrn von Beck, in Sachen gegen den Wirth Georg Halbinger zu Thalkirchen, wegen Austritts aus dem Bräuhause.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 5. Juli l. Js. den Obersten extra statum, August Freiherrn von Frays, vom 6. Juli l. Js. anfangend zum Hoftheater-Intendanten allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 10. Mai l. Js. der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg einen Civilbau-Inspektor beizugeben und zu dieser neu gebildeten Stelle den bisherigen Bezirks-Ingenieur der Bauinspektion Bamberg, Michael Maurer, zu ernennen;

unter'm 30. Juni l Js. die bisherige Function eines Stadtcommissärs der Stadt Bamberg einem eigenen Beamten mit dem Range und Titel eines Regierungsrathes zu übertragen, und dieselbe dem dermaligen Amtsvorstande des Landgerichts Werneck und functionirenden Stadtcommissär zu Bamberg, Johann Baptist Ihl, unter Enthebung von der Landrichter-Stelle zu Werneck, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Landgerichts-Arzt Dr. Johann Friedrich Küttlinger zu Erlangen, auf den Grund des §. 22. lit. B. der IX. Verfassungs-Beilage und unter Bezeigung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen vieljährigen treuen und ersprießlichen Dienstleistungen, seiner allerunterthänigsten Bitte willfahrend, für immer in den Ruhestand treten zu lassen, und

unter demselben Tage den Landrichter Carl Sensburg von Burgebrach, unter Anwendung des §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage, für immer in den Ruhestand zu versetzen;

unter'm 4. Juli l. Js. die I. Revisionsbeamtenstelle am Hauptzollamte Lindau dem II. Revisionsbeamten am Hauptzoll-Amte Augsburg, Martin Schiederich, und dessen Stelle dem Zollverwalter des Nebenzollamtes I. Eßlarn und functionirenden Hauptzollamts-Assistenten in Augsburg, Max Jörg, zu verleihen; ferner

die Vorrückung des II. Revisionsbeamten am Hauptzollamt Ludwigshafen, Fe-

lix Kremer zum I. Revisionsbeamten daselbst zu genehmigen, und dessen Stelle dem Assistenten des Hauptzollamtes Nürnberg, Johann Georg Kohler, provisorisch zu übertragen;

unter'm 5. Juli l. Js. auf die Zoll-Verwalterstelle bei dem Nebenzollamte Oberstdorf, Hauptzollamts Pfronten, den dortigen Nebenzollamts-Controleur, Joseph Gutbrod zu befördern, und dessen Stelle dem Verweser derselben, sustentirten Grenzoberaufseher Johann Remmlein, provisorisch zu verleihen;

den Hauptzollamts-Controleur Bernhard Rickl zu Miltenberg zum Hauptzollamtsverwalter daselbst zu befördern, auf dessen Stelle den Hauptzollamts-Controleur Martin Pirner in Mittenwald zu versetzen, und zum Controleur des Hauptzoll-Amtes Mittenwald den Grenzober-Controleur Anton Uhl zu Burghausen zu ernennen;

unter'm 6. Juli l. Js. die Nebenzollamts-Controleurstelle zu Schwarzbach, Hauptzoll-Amts Reichenhall, dem Hauptzollamtsassistenten Karl Peter Henkel zu Nürnberg zu verleihen;

unter'm gleichen Tage in die erledigte Stelle eines I. Landgerichts-Assessors zu Kemnath den II. Landgerichts-Assessor daselbst, Cajetan Ritter von Renauld, sofort in die hiedurch eröffnete II. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Kemnath den derzeitigen Landgerichts-Actuar Johann Baptist Dippold daselbst, der allerunterthänigsten Bitte beider willfahrend, vorrücken zu lassen, und auf die hiedurch erledigte Stelle eines Actuars bei dem Landgerichte Kemnath den Rechtspraktikanten Ferdinand Wühr aus München, zur Zeit bei dem Landgerichte Au, zu ernennen;

unter demselben Tage den Landrichter Johann Baptist Loritz zu Waldsassen, in Anwendung des §. 20. der IX. Verfassungs-Beilage, auf das erledigte Landgericht Mitterfels zu versetzen;

unter dem nämlichen Tage die bei der Regierung von Oberfranken erledigte Bau-Conducteurstelle bei der Bauinspection in Kempten dem geprüften Baupraktikanten und functionirenden Conducteur in Dillingen, Ludwig Capeller aus Straubing, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

auf die in Erledigung gekommene Bezirks-Ingenieur-Stelle bei der Bauinspection Bamberg den gegenwärtigen Bezirks-Ingenieur Max Karl Freiherrn von Waldenfels in Hof, seiner gestellten Bitte entsprechend, zu versetzen;

auf die hiedurch in Erledigung kommende Bezirks-Ingenieur-Stelle in Hof den Bauconducteur der Bauinspection Straubing und bisherigen functionirenden Sections-Ingenieur bei dem Eisenbahnbaue in

Schweinfurt, Joseph Leimbach, zu befördern;

auf die durch diese Beförderung in Erledigung kommende Conducteurstelle bei der Bauinspection in Straubing, den bisherigen Conducteur bei jener in Neunburg vorm Wald, Franz Joseph Alphons Dambrunn, seiner gestellten allgemeinen Versetzungs-Bitte entsprechend, zu versetzen, hiernächst

die durch diese Versetzung eröffnete Bauconducteurstelle bei der Bauinspection in Neunburg vorm Wald dem geprüften Baupraktikanten und functionirenden Conducteur in Würzburg, Hermann von Dietz aus Amberg, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen, und

die erledigte Conducteurstelle bei der Bauinspection München I. dem geprüften Baupraktikanten und functionirenden Conducteur bei gedachter Bauinspection, Franz Xaver Miller, in provisorischer Eigenschaft zu übertragen;

unter'm 7. Juli l. Js. die erledigte Landrichterstelle zu Waldsassen dem I. Landgerichts-Assessor Joseph Scharrer zu Straubing zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Revierförster zu Biburg, Joseph Paur, zum Forst-Commissär I. Klasse bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer der Finanzen, zu befördern;

unterm 8. Juli l. Js. die II. Secretärstelle bei der General-Bergwerks- und Salinen-Administration dem Hauptsalzamtsschreiber zu Berchtesgaden, Cosmas Damian Scheidt, und dessen Stelle dem Salinenfunctionär am Hauptsalzamte Reichenhall, Ernst Prantl, zu verleihen;

unterm 10. Juli l. Js. die erledigte Lehrstelle der ersten Klasse an der Lateinschule zu Neuburg in provisorischer Eigenschaft dem Verweser derselben Klasse an der Lateinschule zu Amberg, Priester Joseph Bohrer, zu übertragen;

unter'm 12. Juli l. Js. die erledigte Landrichterstelle zu Hammelburg dem Landrichter Lorenz Leutbecher zu Baunach, seiner allerunterthänigsten Versetzungsbitte willfahrend, zu verleihen, und auf die hiedurch eröffnete Landrichterstelle zu Baunach den I. Landgerichts-Assessor Franz Rückert zu Aub zu befördern;

unter demselben Tage die bei der Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, eröffnete Stelle eines Secretärs II. Klasse dem Accessisten bei der erwähnten Regierung, Kammer des Innern, Karl Müller aus Neustadt an der Haardt, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage auf die erledigte I. Landgerichts-Assessorsstelle zu Cadolzburg den dermaligen I. Assessor bei dem Landgerichte Schwabach, Sigmund Christoph

von Praun, zu versetzen; in die hiedurch eröffnete Stelle eines I. Assessors bei dem Landgerichte Schwabach den II. Landgerichts-Assessor daselbst, Friedrich Wilhelm Groß, vorrücken zu lassen, und auf die hiedurch eröffnete II. Assessorsstelle bei dem Landgerichte Schwabach den Appellationsgerichts-Accessisten Joseph Fischer aus Wertingen zu ernennen;

unter dem nämlichen Tage die erledigte Regierungs-Secretärs-Stelle I. Classe bei der Regierung von Schwaben und Neuburg dem dermaligen quiescirten II. Landgerichts-Assessor Heinrich Brügel, zur Zeit in Nürnberg, zu verleihen, und

unter demselben Tage zur Wiederbesetzung der bei den Kreis- und Stadtgerichten München, Nürnberg und Straubing erledigten Protokollisten-Stellen:

1) den Protokollisten Franz Egner in Würzburg, zum Kreis- und Stadtgerichte München, dann

2) den Protokollisten Bernhard Horn zu Schweinfurt an das Kreis- und Stadtgericht Würzburg, beide auf ihr allerunterthänigstes Ansuchen und in ihrer bisherigen provisorischen Eigenschaft zu versetzen, sodann

3) den Appellationsgerichts-Accessisten Karl Böhm in München zum Protokollisten bei dem Kreis- und Stadtgerichte daselbst,

4) den Appellationsgerichts-Accessisten Michael Steinacher zu Neustadt in Unterfranken, zum Protokollisten bei dem Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg,

5) den Kreis- und Stadtgerichts-Accessisten Karl Wilhelm von Furtenbach in Nürnberg zum Protokollisten bei dem dortigen Kreis- und Stadtgerichte,

6) den Appellationsgerichts-Accessisten Philipp Vornberger in Bamberg zum Protokollisten bei dem Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt, und

7) den Appellationsgerichts-Accessisten Julius Schwaiger in München zum Protokollisten bei dem Kreis- und Stadtgerichte Straubing, und zwar sämmtlich in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unterm 13. Juli l. Js. die erledigte Offizianten-Stelle bei der Staats-Schuldentilgungs-Hauptkasse dahier dem Functionär bei derselben, Joseph Winterle, und jene bei dem Zahlamte der Pensions-Amortisationskasse dahier dem Functionär bei der Staats-Schuldentilgungs-Specialkasse Nürnberg, Franz Georg Münich, und zwar beiden provisorisch zu übertragen, endlich

unterm 15. Juli l. Js. zu der bei dem Appellationsgerichte von Oberfranken erledigten I. Direktorstelle den II. Direktor des Appellationsgerichts von Unterfranken und Aschaffenburg, Karl Schumann, zu befördern.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 13. Juli l. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Notar Jakob Schauberg zu Altdorf, Cantons Edenkoben, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, als Amtssitz die Ortschaft Venningen, desselben Cantons, anzuweisen.

## Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 7. Juli l. Js. die katholische Pfarrei Gundelsdorf, Landgerichts Aichach, dem Priester Michael Glimm, Frühmeßkaplanei-Benefiziaten zu Bobingen, Landgerichts Schwabmünchen, zu übertragen, und

unterm gleichen Tage den Priester Georg Köhle, Pfarrer zu Klosterbeuern, Landgerichts Illertissen, von dem Antritte der Pfarrei Fleinhausen, Landgerichts Zusmarshausen, zu entbinden, und diese dem Priester Joseph Sedelmayer, Pfarrer zu Rommelsried, Landgerichts Zusmarshausen, dann

unterm 12. Juli l. Js. die katholische Pfarrei Gebsattel, Landgerichts Rothenburg, dem Priester Johann Gillig, Pfarrer zu Kirchröttenbach, Landgerichts Lauf, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben unterm 8. Juli l. J. zu genehmigen geruht, daß der Hochwürdige Herr Bischof von Würzburg den Priester Valentin Röth, Pfarrer zu Goßmannsdorf, Landgerichts Hofheim, von dem Antritte der katholischen Pfarrei Stettfeld, Landgerichts Eltmann entbinde und dieselbe dem Priester Johann Adam Krick, Pfarrer zu Simmershausen, Landgerichts Hilders, übertrage.

Seine Majestät der König haben unterm 2. Juli l. Js. die protestantische I. Pfarrstelle zu Wilhermsdorf, Dekanats Markt Erlbach, dem bisherigen Pfarrer zu Feucht, Dekanats Altdorf, Johann Andreas Karl Hessel, und

unter demselben Tage die protestantische I. Pfarrstelle zu Berneck und die damit verbundene Dekanats-Function dem bisherigen II. Pfarrer in Redwitz, Dekanats Wunsiedel, Johann Georg Wilhelm Förtsch,

unterm 5. Juli l. Js. die protestantische II. Pfarrstelle zu Lindenhardt, Dekanats Creußen, dem Pfarramts-Candidaten Andreas Götz aus Memmingen,

unterm 8. Juli l. Js. die protestantische Pfarrei Ilbesheim, Dekanats Kirchheimbolanden, dem bisherigen Pfarrer zu Morschheim, desselben Dekanats, Karl Wilhelm Clauer,

unter demselben Tage die protestantische Pfarrei Oppau, Dekanats Frankenthal, dem bisherigen Pfarrer zu Wörth, Dekanats Germersheim, Karl Friedrich Stepp,

unter'm 10. Juli l. Js. die protestantische Pfarrei Jettenbach, Dekanats Lauterecken, dem Pfarramts-Candidaten August Vogt aus Glanmünchweiler, und

unter'm gleichen Tage die protestantische Pfarrei Erlenbach, Dekanats Germersheim, dem Pfarramts-Candidaten Georg Heinrich Friedrich Adolph Petersen aus Landau allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 1. Juli l. Js. der von dem Magistrate und den Gemeindebevollmächtigten der Stadt Mainbernheim ausgestellten Präsentation des bisherigen protestantischen II. Pfarrers daselbst und zugleich Pfarrers zu Michelfeld, Johann Friedrich Bracker, auf die protestantische I. Pfarrstelle in Mainbernheim, und

unter'm 4. Juli l. Js. der von der Vormundschaft des minderjährigen Herrn Fürsten Karl Friedrich von Oettingen-Wallerstein, als Kirchenpatron, ausgestellten Präsentation des Pfarramtskandidaten und Licentiaten der Theologie, dann bisherigen Privatdocenten und Repetenten an der Universität Erlangen, Johann Tobias August Wiesinger aus Artelshofen, auf die protestantische Pfarrei Untermagerbein, Dekanats Ebermergen, die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

## Königlich Allerhöchste Bestätigung der Wahl eines Priors des Benediktiner-Stiftes zu Weltenburg.

Seine Majestät der König haben die von den Conventualen des Benediktiner-Stiftes zu Weltenburg nach den canonischen Bestimmungen vollzogene Wahl des Conventualen des Benediktiner-Stiftes zu Metten, P. Maximilian Pronnet, zum Prior des ersteren Stiftes allergnädigst zu bestätigen geruht.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, untern 30. Juni l. Js den Gutsbesitzer Karl Freiherrn von Reichlin-Meldegg in Fellheim zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Illertissen,

den Landrichter Friedrich Martin zu Beilngries, zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Beilngries,

den Landrichter Hermann Bonn zu Hofheim, zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Hofheim, ferner

unter'm 7. Juli l. Js. den II. Landgerichts-Assessor Karl Desch zu Osterhofen zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Osterhofen, und

unterm 8. Juli l. Js., den Forstmeister Peter Meyer zu Kaufbeuern zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Oberdorf zu ernennen;

unter demselben Tage den General-Major der Landwehr, Ernst Freiherrn von Hirschberg, auf sein Ansuchen des Commandos der Landwehr von Oberfranken zu entheben;

unterm 10. Juli l. Js. dem bisherigen Landwehr-Oberstlieutenant und Districts-Inspector, Franz Ludwig Freiherrn von Künsberg zu Schmeilsdorf, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehrdienste zu gewähren, und an dessen Stelle unter Beförderung zum Landwehr-Oberstlieutenant den bisherigen Landwehr-Major, Friedrich Christian Püttner, Commandanten des Landwehr-Bataillons Culmbach, zum Landwehr-Districts-Inspector zu ernennen, ferner

unterm nämlichen Tage dem bisherigen Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Haßfurt, Dr. Franz Stöhr, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehrdienste zu bewilligen, und an dessen Stelle den bisherigen Landwehr-Oberlieutenant Joseph Kiesling zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Haßfurt zu ernennen.

---

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 27. Februar l. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem großherzoglich sächsischen Consul, Banquier Hermann von Kraft dahier, die allerhöchste Erlaubniß zur Annahme und Tragung des demselben von des Großherzogs von Sachsen Königlichen Hoheit huldreichst verliehenen Ritterkreuzes erster Klasse Dero Hausordens vom weißen Falken zu ertheilen.

---

## Königlich Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung.

Seine Majestät der König haben der von den vier Geschwistern Barbara, Franz, Marianna und Sabina Seiffer zu Würzburg letztwillig gegründeten Stiftung eines Meßbenefiziums an der dortigen Marien-Kapelle die allergnädigste Bestätigung zu ertheilen und zugleich zu genehmigen geruht, daß diese von dem frommen Sinne der Stifter zeugende Handlung durch das Regierungsblatt veröffentlicht werde.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 42.

München, Samstag den 22. Juli 1848.


Inhalt:


Bekanntmachung, die Verhältnisse der unmittelbaren Staatsdiener betr. — Königlich Allerhöchste Verordnung, die Zuckerzölle und die Besteuerung des Runkelrübenzuckers für die zweijährige Periode vom 1. September 1848 bis dahin 1850 betr. — Dienstesnachrichten. — Beneficiums-Verleihung. — Einziehung eines Gewerbsprivilegiums. —


## Bekanntmachung,

die Verhältnisse der unmittelbaren Staatsdiener betreffend.

Seine Majestät der König haben die nachfolgende Allerhöchste Entschließung zu erlassen, und dabei noch insbesondere auszusprechen geruht, daß es Allerhöchst-Denselben

„Freude gewährt, dem verdienten von „Ihnen sehr geschätzten Stande der „Staatsdiener einen Beweis Ihres „Wohlwollens und besonderer Fürsorge „geben zu können, einem Stande, der

„in Zeiten der Gefahr und Bedräng„niß oft mit Aufopferung seine Pflich„ten gegen König und Vaterland er„füllte." —

Die Unterzeichneten bringen auch dieß erhebende Königliche Wort mit der Allerhöchsten Entschließung selbst zur öffentlichen Kenntniß, überzeugt, daß hierin Alle, die berufen sind zum Dienste des Staates, nur eine neue dringende Aufforderung erkennen werden, auch fürderhin ihrem Berufe die stets bewährte Pflichttreue und Hingebung zu widmen.

München, den 20. Juli 1848.

**Staats-Ministerien des königlichen Hauses und des Aeußern, der Justiz, des Innern, des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten, und der Finanzen.**

**v. Thon-Dittmer. Freih. v. Lerchenfeld. Graf v. Bray. v. Strauß, Staatsrath.**

Durch den Minister:
der General-Secretär,
**Fr. v. Kobell.**

## Königlich Allerhöchste Entschließung.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben bereits Unsern Entschluß ausgesprochen, eine umfassendere Fürsorge für die Staatsdiener und deren Hinterbliebene eintreten zu lassen, und diese Fürsorge auch auf die übrigen Angestellten des Staates auszudehnen.

Wir beabsichtigen, den Ständen des Reiches gesetzliche Vorlagen hierüber zu machen und insbesondere eine Revision der IXten Verfassungsbeilage überhaupt bearbeiten zu lassen.

Um jedoch einerseits schon jetzt Unserem Beamtenstand einen Beweis Unserer Fürsorge und Bedachtnahme zu geben, andererseits aber die ohnehin so sehr in Anspruch genommene Staatskasse nicht mit allzugroßen neuen Lasten zu beschweren, finden Wir Uns bewogen, vorläufig zu beschließen, was folgt:

### Art. I.

Die im §. 5 und 6 der erwähnten Verfassungsbeilage ausgesprochene Ausscheidung des Standes- und Dienstesgehaltes soll in Beziehung auf die Verwaltungsbeamten nach folgenden Grundsätzen gehandhabt werden:

1. Bei Gehaltsbezügen bis zu 1200 fl. einschlüssig soll eine solche Ausscheidung in den Anstellungs-Decreten in der Regel nicht ausgedrückt, sondern lediglich nach den Bestimmungen des §. 6 bis 8 der besagten Beilage IX. verfahren werden.

2. Wo von 1200 fl. aufwärts in den Anstellungs- und Beförderungs-Decreten eine Ausscheidung nach Abs. I. des gedachten §. bestimmt wird, soll dieselbe

a. zwischen 1201 und 1299 fl. nach dem noch für 1200 fl. sich berechnenden Standesgehalte sich richten, und auch die im §. 7. und 8. der IX. Beilage ausgesprochene Steigerung im 2ten und 3ten Dienstes-Jahrzehent zur Folge haben, dagegen

b. von 1300 fl. ab nicht unter folgenden Größen Platz greifen:

| Besoldung: | Standesgehalt: |
|---|---|
| 1300 fl. bis 1400 fl. | 900 fl. |
| 1401 fl. — 1600 fl. | 1000 fl. |
| 1601 fl. — 1800 fl. | 1100 fl. |
| 1801 fl. — 2000 fl. | 1200 fl. |
| 2001 fl. — 2200 fl. | 1300 fl. |
| 2201 fl. — 2500 fl. | 1400 fl. |
| 2501 fl. — 3000 fl. | 1500 fl. |
| 3001 fl. — 3500 fl. | 1600 fl. |
| 3501 fl. — 4000 fl. | 1800 fl. |
| 4001 fl. — 6000 fl. | 2000 fl. |
| Von 6001 fl. an forthin | 2250 fl. |

Art. II.

Wir behalten Uns vor, bei besonders ausgezeichneten und verdienten Beamten den Standesgehalt im Decret oder durch spätere Entschließung zu erhöhen.

Art. III.

Nach Ablauf eines jeden der drei ersten Dienst-Jahrzehenten soll ein Zehentel des also (Art. I. Nr. 2. b.) bestimmten Standesgehaltes diesem zugeschlagen werden.

Diese Mehrung soll jedoch in der Regel über 9/10 des Gesammtgehaltes sich nicht erstrecken, und ebensowenig höher als auf 3000 fl. sich berechnen.

Art. IV.

Diese Summe von 3000 fl. wird auch als Standesgehalt der Staats-Minister festgesetzt.

Art. V.

Bei Bemessung des Standesgehaltes aus dem Hauptgeldbezuge sind auch diejenigen Naturalbezüge, welche einen förmlichen Gehaltsbestandtheil bilden, mit den ihrer Reglung zu Grunde liegenden festen Geld-Anschlägen in Berechnung zu ziehen.

Art. VI.

Jede Beförderung eines unmittelbaren Staatsdieners im Verwaltungsdienste ist nach Ablauf der ersten drei Jahre seiner Anstellung sogleich definitiv, sofern derselbe nicht bei solcher Beförderung nach Maßgabe des §. 3 der Beilage IX. ausdrücklich als Verweser ernannt wird.

Art. VII.

Vorstehende Bestimmungen finden auch auf die dermalen im activen Verwaltungsdienste bereits angestellten unmittelbaren Staatsdiener Anwendung, welche mit geringeren Standes-Gehalts-Bezügen durch ältere Decrete angestellt, beziehungsweise provisorisch befördert wurden und noch im Provisorio sind, ohne ausdrücklich als Verweser der höheren Stelle ernannt worden zu seyn.

Art. VIII.

Bereits erworbene, oder durch die IXte Verfassungsbeilage besonders verliehene Rechte auf einen höheren als in den Art. I und II sich bemessenden Standesgehalt (§. 22. lit. c. §. 26. 27. der IXten Beilage) bleiben vorbehalten.

Bei den Forstbediensteten verbleibt es bei der unterm 22ten Dezember 1821 getroffenen Verfügung.

Gegenwärtige Entschließung soll durch das Regierungsblatt bekannt gemacht werden.

Nymphenburg, den 20ten Juli 1848.

**Max.**

v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld. Graf v. Bray. v. Strauß, Staatsrath.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl:
Der General-Secretär,
Fr. v. Kobell.

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

die Zuckerzölle und die Besteuerung des Runkelrübenzuckers für die zweijährige Periode vom 1. September 1848 bis dahin 1850 betr.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Nach Artikel 7. der bei dem Vertrage über die Fortdauer des Zoll- und Handels-Vereins vom 8. Mai 1841 abgeschlossenen besondern Uebereinkunft wegen der Besteuerung des Runkelrübenzuckers und der Eingangszölle vom ausländischen Zucker und Syrup, und nachdem die bezüglichen Bestimmungen der Verordnung vom 28. Juni 1847 mit dem 1. September des laufenden Jahres außer Kraft treten, haben Wir in Uebereinstimmung mit den übrigen Zollvereins-Regierungen beschlossen und verordnen, in gleichmäßigem Hinblicke auf die im Landtags-Abschiede vom 23. Mai 1846. §. 21., die Zollverhältnisse für die Zukunft betreffend, gegebenen Vorbehalte, wie folgt:

I.

Die gegenwärtigen und durch obige Allerhöchste Verordnung vom 28. Juni 1847 festgesetzten Eingangszollsätze für fremden Zucker und Syrup bleiben für den Zeitraum vom 1. September 1848 bis dahin 1850 unverändert; dagegen wird



II.

für den gleichen Zeitraum der Steuersatz für den vereinsländischen Rübenzucker vom bisherigen einen Gulden fünf und vierzig Kreuzer (ein Thaler) für den Zentner Rübenrohzucker auf drei Gulden dreißig Kreuzer (zwei Thaler) erhöht.

III.

Unser Finanzministerium ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Nymphenburg, den 19. Juli 1848.

**Max.**

Lerchenfeld.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath Gietl.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 4. Juni l. J. dem ehemaligen Hauptmann und nachmaligen Zuchthaus-Inspector Ludwig Holfelder, wegen nachgewiesener physischer Gebrechlichkeit, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage

den erbetenen definitiven Ruhestand, unter allerhöchster Zufriedenheits-Bezeigung mit seiner vieljährigen treuen und ersprießlichen Dienstleistung, zu gewähren, dann

unterm 19. Juli l. J. auf die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Augsburg erledigte Raths-Stelle den Kreis- und Stadtgerichtsrath Max Freiherrn von Zoller in Nürnberg, auf die hiedurch bei dem letztgenannten Kreis- und Stadtgerichte in Erledigung kommende Raths-Stelle den Assessor an dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg, Dr. Joseph Bauer, beide auf ihr allerunterthänigstes Ansuchen zu versetzen, endlich auf die hiedurch offen werdende Stelle eines Assessors bei dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg unter Vorrückung des Assessors außer dem Status Anton Frankl in den Status, den Kreis- und Stadtgerichtsrath II. Classe zu Bamberg, Johann Lamprecht, als jüngsten Assessor außer dem Status zu befördern.

## Beneficiums-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unterm 15. Juli l. J. dem bisherigen Curatpriester an der Herzogspitalkirche, Joseph Egid Katzensteiner, das durch Ableben des Priesters Ferdinand Platzer erledigte Hofbeneficium der vereinigten Maximilianischen Messen in der Allerheiligenhofkirche, vom 1. August l. J. anfangend, allergnädigst zu verleihen geruht.

## Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

Von dem Stadtmagistrate München wurde durch zweitinstanzlich bestätigten Beschluß vom 31. Dezember v. Js. die Einziehung der dem Tapezierergesellen Michael Stiegler zu München unterm 15. Dezember 1844 und 14. Mai 1846 verliehenen und unterm 7. März 1845 und 16. Mai 1846 ausgeschriebenen fünfjährigen Gewerbsprivilegien:

1) auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens zur Verbesserung der Elastizität und der Dauerhaftigkeit der Polsterung bei Meubeln, durch Benützung dreieckiger Eisendrahtfedern und Befestigung derselben mittelst Gurten, und

2) auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens, Motten und Schaben von Tapeziererarbeiten aller Art abzuhalten, wegen Mangels der Neuheit, Eigenthümlichkeit und Gemeinnützigkeit verfügt.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 43.

München, Donnerstag den 27. Juli 1848.


Inhalt

Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848. über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen. — Magistrat der Stadt Passau. — Großjährigkeits-Erklärung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namensveränderung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Gewerbs-Privilegien-Verlängerungen. — Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium. — Einziehung von Gewerbs-Privilegien. —

## Bekanntmachung,

den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betr.

## Königliches Staatsministerium der Finanzen.

Einem mehrfach geäußerten Wunsche entsprechend ist die Anordnung getroffen worden, daß nun auch auf Namen lautende fünfprocentige Schuldscheine ausgegeben werden; und es wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 20. Mai 1848 (Reg. Bl. von 1848 S. 601.), deren allgemeine Bestimmungen auch für

diese Schuldscheine gelten, Nachstehendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) Die allgemeinen k. Rentämter und die k. Kreiskassen, bei welch' letzteren nun auch außer dem Wege der Subscription fünfprocentige Obligationen au porteur gegen die Gelderlage zu haben sind, haben die Emission der auf Namen lautenden Schuldscheine zu besorgen. Es findet daher auch bei denselben die Subscription hierauf und die Gelderlage bis incl. 30. September l. Js. statt.

2) Die Nominal-Obligationen lauten auf 100 fl. und sind auf weißem Papier in Bogenformat auf halben Bogen gefertiget und mit 4 unten angebrachten Coupons für die Jahre 1849 bis 1852, Termin 1. Oktober, versehen. Die Coupons lauten des leichteren Verkehrs wegen nicht auf Namen. Die Schuldscheine auf Namen sind gleichfalls mit einer Serie- oder Haupt-Nummer und mit einer Kassa-Kataster-Nummer versehen, erstere roth, letztere schwarz. Jede Serie- oder Haupt-Nummer umfaßt einen Kapitalbetrag von 700 fl. Die Kassa-Kataster-Nummern laufen dagegen auf allen Schuldscheinen fort.

3) Die Rückseite der Nominal-Obligationen ist frei; dagegen enthält die Vorderseite denselben Inhalt, wie die Vorderseite der fünfprocentigen au porteur-Obligationen.

4) Die Zinsen laufen vom Tage der Kapitalerlage an, und sind gleichfalls die für das Jahr $18^{47}/_{48}$ treffenden Zinsenraten sogleich bei der Gelderlage zu bezahlen.

5) Den Darleihern steht es frei, sogleich bei der Subscription das Geld zu erlegen, worauf ihnen dann bis zum Eintreffen der von der k. Staatsschuldentilgungs-Hauptkassa auszufertigenden Schuldscheine, Interimsscheine ausgestellt werden; oder sie können die Zeit bestimmen, wenn sie das Geld erlegen wollen, wozu sie sich durch die Subscription verbindlich machen, und wo sie dann gleich die Schuldscheine in Empfang nehmen können. Es ist Vorsorge getroffen worden, daß längstens binnen 14 Tagen von dem Zeitpunkte der Subscription an, wenn nicht von den Darleihern ein weiterer Termin beliebt wird, auch in den entferntesten Theilen des Landes die Schuldscheine auf Namen den Subscribenten ausgehändigt werden können.

6) Zur Vermeidung von Irrungen bei

Ausfertigung der Nominal-Obligationen ist nothwendig, daß bei der Subscription Vor- und Zuname, Stand und Wohnort und bei Stiftungen und Vereinen deren Benennung genau und richtig angegeben werde, weßhalb hierauf ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

München, den 24. Juli 1848.

Auf
Seiner Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.

Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath Gietl.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 14. Juli l. Js. die Quiescenz des Regierungsfinanzrathes Joseph Schön in Würzburg auf ein weiteres Jahr zu erstrecken;

unterm 19. Juli l. Js. den Rentbeamten Karl August Sorg in Würzburg, Vorstand des Stadt- und Oekonomie-Rentamts unter Allerhöchster Zufriedenheitsbezeigung mit seinen treuen und langjährigen Diensten in den erbetenen Ruhestand zu versetzen;

unterm gleichen Tage den Landgerichts-Assessor Ferdinand Heuber zu Heilsbronn auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage und unter Bezeigung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit dessen vieljährigen und treu geleisteten Diensten für immer in den Ruhestand treten, und

in die hiedurch eröffnete I. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Heilsbronn den dermaligen II. Landgerichts-Assessor Friedrich Pflug zu Hilpoltstein vorrücken zu lassen, ferner

dem II. Landgerichts-Assessor Franz Joseph Hartlaub zu Klingenberg die erledigte I. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Hilders zu verleihen;

auf die hiedurch eröffnete II. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Klingenberg den II. Landgerichts-Assessor Heinrich Martin zu Hilders zu versetzen, und die eröffnete Stelle eines II. Assessors bei dem Landgerichte Hilpoltstein dem Rechtspraktikanten Friedrich Hommel aus Fürth zu verleihen;

unter demselben Tage den von den Kreis- und Stadtgerichts-Assessoren Alexander Plöderl zu Bayreuth und Thomas Güßregen zu Landshut beabsichtigten Tausch ihrer Dienstesstellen zu genehmigen,

sohin den Assessor Alexander Plöderl zu dem Kreis- und Stadtgerichte Landshut, und den Assessor Thomas Güßregen zu dem Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth zu versetzen;

unter dem nämlichen Tage in Folge des Ablebens des Kaufmanns und dritten technischen Assessors am Wechselgerichte I. Instanz zu Augsburg Samuel Frommel, die jüngeren technischen Assessoren dieses Gerichtes, Mathias Krämer, Philipp Karl Bonnet und Honorat Santo Casella vorrücken zu lassen, und die hiedurch frei werdende sechste Stelle eines technischen Assessors daselbst dem Kaufmann Johann Baptist Vigl von Augsburg zu verleihen;

unterm 21. Juli l. Js. den bisherigen geheimen Secretär bei dem k. Staatsministerium der Justiz Gottfried Walter zum Ministerial-Assessor außer dem Status, den Ministerial-Secretär Franz Xaver Rosner zum statusmäßigen geheimen Secretär, den Kreis- und Stadtgerichts-Rath Dr. Franz Vogt in Aschaffenburg zum geheimen Secretär außer dem Status, und den expedirenden Secretär Johann Baptist Neumeyer zum statusmäßigen geheimen Secretär bei dem k. Staatsministerium der Justiz zu befördern, endlich

unterm gleichen Tage den Assessor des Kreis- und Stadtgerichtes Amberg, Max von Ennhuber, und den Rechtspraktikanten Gottfried Widmann aus Würzburg zu Räthen bei dem k. Kreis- und Stadtgerichte zu Amberg, dann den Advokaten Gustaph Hohenadel zu Wegscheid zum Assessor bei genanntem Stadtgerichte zu ernennen.

---

Seine Majestät der König haben unterm 18. Juli l. J. genehmigt, daß unbeschadet ihrer ferneren Theilnahme an der Krankenanstalt, dann an der Hilfs- und Sparkassa des k. Landgerichts Brückenau, die bisher diesem Gerichte einverleibten, zum Rentamtsbezirke Römershag gehörigen Gemeinden Dallherda und Stellberg dem Landgerichts-Bezirke Weihers, vom Etatsjahre $18^{48}/_{49}$ anfangend, zugetheilt werden.

---

## Pfarreien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unterm 15. Juli l. Js. die protestantische Pfarrei Meckenheim, Dekanats Neustadt an der Haardt, dem Pfarramts-Candidaten Nikolaus Daniel Faber aus Zweybrücken, und

die protestantische II. Pfarrstelle in Otterberg, Dekanats Kaiserslautern, dem Pfarramts-Candidaten Ernst Fröger aus Eichigt allergnädigst zu verleihen geruht.

## Magistrat der Stadt Passau.

Seine Majestät der König haben unterm 18. Juli l. J. dem Eintritte des Ersatzmannes, Posamentirers Joseph Marbacher zu Passau in den Magistrat der genannten Stadt in die durch den Austritt des Weinwirthes Ignaz Föckerer erledigte Stelle in der Eigenschaft eines bürgerlichen Magistrats-Rathes die Bestätigung zu ertheilen geruht.

## Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 10. Juli l. J. allergnädigst bewogen gefunden, die Zimmermeisters-Ehefrau Katharina Engelhard, geborne Christ zu Aschaffenburg, ihrer allerunterthänigsten Bitte entsprechend, für großjährig zu erklären.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namens-Veränderung.

Seine Majestät der König Ludwig haben unterm 14. März 1847 Allerhöchst zu bewilligen geruht, daß Franz Paul Brandt in Amberg, unter Vorbehalt allenfallsiger Rechte Dritter, den Geschlechtsnamen seines Stiefvaters Christ führe.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König Ludwig haben nachstehende Gewerbsprivilegien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unterm 2. August v. J. dem Schuhmachergesellen Joseph Sanctjohanser zu Tegernsee, auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens bei Verfertigung wasserdichter Schuhe und Stiefeln mit ungewöhnlich dauerhaften Sohlen für den Zeitraum von zwei Jahren;

unterm 22. Januar l. J. dem Schneidermeister Joseph Bähr von Tölz, dermalen in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Reinigung der Bettfedern, Matratzen, Kleidungsstücke ꝛc. mittelst eines eigenthümlich construirten Apparates für den Zeitraum von fünf Jahren;

unterm 20. Februar l. Js. dem Mathematiker und Physiker Dr. Karl Friedrich Schüler zu St. Leonhard, auf Ausführung und Anwendung der von ihm erfundenen Maschine zur Erzeugung einer, nach eigenthümlichem Verfahren bereiteten sogenannten Gesundheits-Chokolade, für den Zeitraum von zwei Jahren;

unter'm 23. Februar l. Js. dem Georg Friedrich Kübel zu Bayreuth, auf Anfertigung der von ihm erfundenen verbesserten Feuerlöschmaschinen, welche auch

bei strenger Kälte dem Einfrieren nicht ausgesetzt sind, für den Zeitraum von sechs Jahren;

unter'm 1. März l. Js. dem Kaufmann Karl Waydelin und dem Hafnermeister Caspar Gruber, beide zu Nürnberg, auf Anwendung des von letzterem erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Herstellung gußeiserner Kacheln zu größeren und kleineren Oefen, dann bei Emaillirung, Bemalung und Vergoldung dieser Kacheln, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 2. März l. Js. dem Vergoldergehilfen Leonhard Schmid zu München, auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens bei Anfertigung von Vergolder-Arbeiten mit eigenthümlichem Poliment und Oelgrund, dann auf Glanzpartien matte Verzierungen anzubringen, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 11. März l. Js. dem C. Leuchs zu Nürnberg, auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens, eine Art Kupferstiche und Orginalstiche mittelst Galvanismus in Relief zu erhalten, ohne sie vorher in Kupfer zu graviren, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 16. März l. Js. dem Hausbesitzer Vincenz Fischer in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln, wodurch dieselben eine besondere Dauerhaftigkeit erhalten, für den Zeitraum von einem Jahre, und

unter'm 18. März l. Js. dem Lebküchner Karl Golling zu Steinweg, Landgerichts Stadtamhof, auf Anfertigung und Anwendung der von ihm erfundenen Maschine zur einfacheren und schnelleren Bereitung von Lebkuchen, für den Zeitraum von drei Jahren.

Seine Majestät der König haben Sich bewogen gefunden, nachstehende Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen, und zwar:

unterm 23. April l. Js. dem Handlungsbuchhalter Karl Kögler zu München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Erzeugung von Essig ohne Ofenheizung in besonders construirten Bottichen für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 30. April l. Js. dem Handels-Gärtner Benno Fuchs in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Cigarren aus Taback-Blättern mittlerer und geringer Qualität für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 1. Mai l. Js. dem Mechani-

ker und Besitzer einer Maschinen-Schafwollenspinnerei, Benedikt Liebherr zu Landshut, auf Verfertigung der von ihm erfundenen verbesserten Mahlmaschine nach Bogard'scher Construction für den Zeitraum von drei Jahren, und

unterm 18. Juli l. J. dem Gürtlermeister Joseph Oberhauser zu Schwabing, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Anfertigung von Wagen-Platir- resp. Füllarbeiten, für den Zeitraum von drei Jahren.

## Gewerbs-Privilegien-Verlängerungen.

Seine Majestät der König haben unterm 30. Dezember v. Js. das dem Schuhmacher Joseph Rosenbach in München unterm 15. November 1845 allergnädigst verliehene inzwischen auf den Schuhmachergesellen Michael Hanrider zu Giesing übergegangene Gewerbs-Privilegium auf ein eigenthümliches Verfahren bei Verfertigung von Schuhmacherarbeit, wobei dem frühen Brechen des Oberleders sowie dem Abtreten desselben auf den Ballen vorgebeugt wird, für den Zeitraum eines weiteren Jahres, und

unter'm 11. Mai l. Js. das dem Schreinergesellen Joseph Knöferl in München unter'm 4. Juni 1843 allergnädigst verliehene Gewerbs-Privilegium, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Verfertigung aller Arten mit Metall und Holz eingelegter, gemalter und nicht eingelegter Tabletterie- und Galanterie-Holzarbeiten für den Zeitraum von zwei Jahren zu verlängern geruht.

## Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium.

Der Hafnermeister Joseph Steininger in München hat auf das ihm unter'm 25. Nov. 1843 verliehene, und unterm 13. Januar 1844 ausgeschriebene 10jährige Gewerbsprivilegium auf Anfertigung verbesserter Sparherde verzichtet.

## Einziehung von Gewerbs-Privilegien.

Von der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, wurde die Einziehung des dem Friedrich Klein in München unter'm 13. März v. Js. verliehenen, und unterm 17. Mai 1847 ausgeschriebenen, und auf Georg Stauder übergegangenen sechsjährigen Gewerbsprivilegiums, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, Branntwein

und Weingeist mittelst Syrup zu erzeugen, rechtskräftig beschlossen.

Von der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, wurde die von dem Stadtmagistrate München unterm 25. Februar l. Js. wegen Mangels der erforderlichen Neuheit und Eigenthümlichkeit verfügte Einziehung des dem Steuercataster-Functionär Max Schröbel in München unter'm 13. November 1846 verliehenen, und unter'm 9. März 1847 ausgeschriebenen fünfjährigen Gewerbsprivilegiums, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens zur Erzeugung von Liqueuren, Branntwein, Weingeist, Essig und Hefe, unter'm 2. Juli l. Js. bestätigt.

Von dem Stadtmagistrate München wurde die Einziehung des dem Weißgerbermeister Anton Schwarzmann jun. zu München, unter'm 6. September 1847 verliehenen, und unter'm 22. November 1847. ausgeschriebenen fünfjährigen Gewerbsprivilegiums, auf Anwendung seines verbesserten Verfahrens bei dem Färben des Leders, dann bei dem Waschen und Auffärben der getragenen ledernen Beinkleider, welche hienach nicht abfärben oder rußen, mild und geschmeidig bleiben, und ohne fett oder schmierig zu seyn, einen Sammtglanz erhalten, durch Beschluß vom 25. Februar l. Js. verfügt.

Von dem Stadtmagistrate München wurde durch zweitinstanzlich bestätigten Beschluß vom 25. Februar l. Js. die Einziehung der dem Tapezierer-Gesellen Carl Stuhlmüller zu München unter'm 19. September und 30. November 1846 verliehenen, und unterm 23. Januar 1847 ausgeschriebenen drei- und resp. fünfjährigen Gewerbs-Privilegiums

1) auf Anfertigung der von ihm erfundenen, neuconstruirten Stahlfedern zu Meubels, Federmatratzen, Canapees, Fauteuils rc. und

2) auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens im Tapezieren zur Verhinderung der Wanzen und Zerstörung der schon vorhandenen Brut, dann bei Verfertigung von Teppichen aus Papiertapeten, wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit dieser Erfindungen verfügt.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 44.

München, Sonntag den 6. August 1848.


Inhalt:

Königliche Proclamation.

## Königliche Proclamation.

### Bayern!

Der Reichsverweser unseres deutschen Gesammtvaterlandes ist ernannt.

Erzherzog Johann von Oesterreich hat mit Zustimmung aller deutschen Regierungen dem Rufe der National-Versammlung entsprochen, und die Leitung der provisorischen Centralgewalt übernommen.

Seine Person, Seine hochwichtige Sendung begrüßen Wir, begrüßt ganz Deutschland mit offenem Vertrauen.

Eine neue Zeitrechnung hat begonnen. Das theuere Gesammtvaterland wird nach Innen und Außen kräftig erstarken, und durch Einigkeit überall hin Achtung gebieten.

So wie Bayern schon vor dreißig Jahren mit Begründung verfassungsmäßiger Freiheit vorangeschritten ist, so wie es Unsere erste Regierungshandlung war, diese Freiheit zeitgemäß zu entwickeln und fortzubilden; — so, und auf solchem Rechtsboden schließen Wir Uns auch dem Reichsverweser und in Ihm dem gesammten deutschen Vaterlande freudig an.

Bayern wird, wo es Noth thut, der großen deutschen Sache bereitwillig alle seine Kräfte, — und da wo es gilt, — Gut und Blut zum Opfer bringen.

Reichenhall, den 1. August 1848.

Max.

v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld. Weishaupt. Graf v. Bray. Frhr. v. Strauß.

Digitized by Google

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 45.

München, Donnerstag den 10. August 1848.


Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Einführung der Schwurgerichte betr. — Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses. — Dienstesnachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Magistrat der Stadt Regensburg. — Ordens-Verleihung. — Großjährigkeits-Erklärungen. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Gewerbs-Privilegien-Verlängerungen. — Einziehung von Gewerbs-Privilegien. — Berichtigung.

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

die Einführung der Schwurgerichte betreffend.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Wir finden Uns in Vollziehung des Artikel 39. des Gesetzes vom Heutigen, „die Einführung der Schwurgerichte betreffend,“ bewogen, zu verordnen, was folgt:

Artikel 1.

Die erste Abtheilung (Art. 1. bis 16.) des von Uns am heutigen Tage sanctionirten Gesetzes über die Einführung der Schwurgerichte, tritt mit dem Tage der

Bekanntmachung desselben im Gesetzblatte in Wirksamkeit und es sind demgemäß die dadurch angeordneten Hauptlisten der Geschwornen alsbald zu bilden.

Artikel 2.

Der Eintritt der Wirksamkeit der zweiten Abtheilung dieses Gesetzes wird durch weitere Verordnung festgesetzt werden.

Die Staatsminister der Justiz, des Innern, und der Finanzen sind mit dem Vollzuge dieser Verordnung beauftragt.

Reichenhall, den 3. August 1848.

**Max.**

v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär
Ministerialrath Hauck.

---

## Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 24. Juli l. Js. wurden entschieden,

die Recurse:

1) des Gastwirths Franz Xaver Forster zu Pointen, Landgerichts Hemau, im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, wegen verbotwidrigen Getraidhandels;

2) der Anna Maria Feldmaier von Hinterbuchberg, Landgerichts Mitterfels in Niederbayern, in Sachen gegen Jak. Schlecht von da, wegen Gutszertrümmerung;

3) des Fischers Georg Wagner von Bertholsheim, Landgerichts Monheim, im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg, wegen Aneignung eines Eichstammes;

4) des Hammerbesitzers Christoph Moser zu Neuenhammer, Landgerichts Kirchenlamitz in Oberfranken, wegen einer Forstfrevelstrafe;

5) der Groß- und Kleinbegüterten zu Petzkofen, Landgerichts Stadtamhof, im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, in Sachen gegen die Bauerswittwe Anna Späth allda, wegen Cultur.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 31. Juli l. Js. allergnädigst geruht, den Reichsrath und Präsidenten des protestantischen Oberconsistoriums, Friedrich Christian Arnold, zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 21. Juli l. J. den Landgerichts-Arzt Dr. Max Medicus zu Ludwigsstadt, auf das erledigte Landgerichts-Physikat Mühldorf, und auf das hiedurch erledigte Landgerichts-Physikat Ludwigsstadt den Landgerichts-Arzt Dr. Friedrich Haller zu Rothenbuch, beide ihrer Versetzungs-Bitte entsprechend, zu versetzen;

unterm 24. Juli l. Js. die bei dem Kreis- und Stadtgerichte München erledigte Kreis- und Stadtgerichtsschreiber-Stelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber Christian Sturm von Kempten auf sein alleruntherthänigstes Ansuchen zu verleihen;

auf die hiedurch in Erledigung kommende Schreiberstelle bei dem Kreis- und Stadtgerichte Kempten den Kreis- und Stadtgerichtsschreiber Franz Anton Schatz in Memmingen in seiner bisherigen provisorischen Eigenschaft zu versetzen, sofort

die hiedurch erledigt werdende Kreis- und Stadtgerichts-Schreiberstelle in Memmingen dem Kreis- und Stadtgerichts-Diurnisten Georg Melchior Wolf in Nürnberg, sowie

die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg erledigte Schreiberstelle, unter Vorrückung des Kreis- und Stadtgerichts-Schreibers Anselm Maier in den Status, dem Diurnisten des Appellations-Gerichtes allda, Matern Bourdon, als Kreis- und Stadtgerichtsschreiber außer dem Status — beiden in provisorischer Eigenschaft — zu verleihen;

unterm 28. Juli l. Js. die bei dem Wechsel- und Merkantilgericht I. Instanz zu Straubing erledigten Rathsstellen den Räthen des Kreis- und Stadtgerichts daselbst, Karl Gutschneider und Karl Bacher, zu übertragen, ferner

unter demselben Tage zu der am Merkantil-, Friedens- und Schiedsgerichte zu Nürnberg erledigten vierten Assessorstelle den technischen Handels-Appellationsgerichts-Assessor, Markts-Adjunkten und Kaufmann Paul Merkel in Nürnberg, unter Enthebung von seiner bisherigen Function, jedoch mit Vorbehalt des Titels und Ranges eines technischen Handels-Appellationsgerichts-Assessors, zu berufen;

unterm gleichen Tage die Landrichterstelle zu Lauingen dem bisherigen Civil-Adjuncten bei dem Landgerichte Markt Bibart, Heinrich Bausewein, zu verleihen;

auf die Landrichters-Stelle zu Landsberg, in Oberbayern, den bisherigen Landrichter zu Grafenau, Karl von Nagel, zu versetzen, und

unter demselben Tage den Landrichter

Karl Huberti zu Marktheidenfeld, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, wegen nachgewiesener Functionsunfähigkeit auf die Dauer eines Jahres, sowie

den Stadtkommissariats-Offizianten Karl Freiherrn von Gravenreuth, zu Nürnberg, auf den Grund des eben gedachten Paragraphen gleichfalls für die Dauer eines Jahres in den nachgesuchten Ruhestand treten zu lassen;

unter dem nämlichen Tage auf die erledigte Landrichter-Stelle zu Vilsbiburg den Landrichter Eduard Schöninger, unter Enthebung von der Landrichter-Stelle zu Lauingen, seiner Bitte entsprechend zu versetzen;

unterm 29. Juli l. J. in Folge der durch den Tod des Kaufmanns Johann Laun eingetretenen Erledigung der Stelle eines ersten technischen Assessors bei dem Wechsel-Appellationsgerichte zu Eichstädt die drei weitern technischen Assessoren Anton Reicheneder, Ignaz Adam und Anton Mayer vorrücken zu lassen, die hiedurch frei werdende Stelle eines vierten technischen Assessors dem ersten Suppleanten Kaufmann Anton Lanz, endlich dessen bisherige Stelle dem Kaufmann Ignaz Bader zu Eichstädt, und die Stelle eines zweiten Suppleanten dem Kaufmann Ludwig Keck von dort zu verleihen;

unterm gleichen Tage den Landrichter Christian Schill zu Donauwörth, auf den Grund des §. 22. lit. B. und C. der IX. Verfassungs-Beilage, unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen vieljährig treu und ersprießlich geleisteten Diensten in den nachgesuchten Ruhestand treten zu lassen, und

den bisher in Kleinheubach exponirten Bauconducteur der Bauinspection Aschaffenburg, Ingenieur Friedrich Streiter, zugleich fürstlich Löwenstein'schen Baurath, in der ersteren Eigenschaft wieder in den Stand der Ruhe zu versetzen;

unterm 31. Juli l. Js. den Kreis- und Stadtgerichts-Director Franz Xaver Hörl zu Regensburg, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen nach lit. C. und D. §. 22. der Beil. IX. zur Verfassungs-Urkunde mit Beibehaltung des Titels, Functionszeichens und Gesammtgehalts und unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner vieljährigen treuen, eifrigen und ausgezeichneten Dienstleistung in den definitiven Ruhestand zu versetzen, sofort zum Kreis- und Stadtgerichts-Director in Regensburg den Appellationsgerichtsrath Johann Simon August Ebner in Amberg zu ernennen;

unterm gleichen Tage zu der am Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg erledigten II. Directorstelle den

Oberappellationsgerichtsrath Elias Kirch zu befördern;

die zu Bergzabern erledigte Friedensrichterstelle dem Ergänzungsrichter Karl Eugen Prinz in Landau zu verleihen, und

unter'm 1. August l. Js. den von den Kreis- und Stadtgerichtsräthen Gustav Krohne zu Fürth und Georg Heinzelmaier zu Ansbach beabsichtigten Tausch ihrer Dienstesstellen zu genehmigen, sonach den Rath Gustav Krohne zu dem Kreis- und Stadtgerichte in Ansbach, und den Rath Georg Heinzelmaier zu dem Kreis- und Stadtgerichte in Fürth zu versetzen.

---

## Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

---

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 19. Juli l. Js. die Pfarrei Oberglaim, Landgerichts Landshut, dem seitherigen Pfarrer zu Taufkirchen, Landgerichts Eggenfelden, Priester Joseph Schönberger;

unter'm 24. Juli l. Js. die Pfarrei Wattendorf, Landgerichts Scheßlitz, dem Priester Balthasar Eschbach, zur Zeit Verweser der Pfarrei Steinfeld, in demselben Landgerichte, und

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Maisach, Landgerichts Bruck, dem Priester Alois Krempl, Pfarrer in Niedermurach, Landgerichts Oberviechtach.

---

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 24. Juli l. Js. den Priester Georg Völkl, Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Stadteschenbach von dem Antritte der katholischen Pfarrei Mähring, Landgerichts Tirschenreuth, zu entbinden, und dieselbe dem Priester Franz Valentin Witt, Pfarrer in Neukirchen, Landgerichts Weiden, allergnädigst zu übertragen geruht.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 19. Juli l. Js. zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Obersinn, Landgerichts Orb, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg, dem Priester Georg Schröder, Pfarrvikar zu Krombach, Landgerichts Aschaffenburg,

unter'm 24. Juli l. Js., daß die katholische Pfarrei Töging, Landgerichts Beilngries, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt, dem Priester Simon Schreiner, Cooperator an der Oberstadtpfarrei Ingolstadt, und

unter'm gleichen Tage, daß die katholische Pfarrei Burggriesbach, Landgerichts Beilngries, von demselben Hochwürdigen

Herrn Bischofe, dem Priester Erhard Reinl, Pfarrer in Zell, Landgerichts Hilpoltstein, verliehen werde.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 28. Juni l. Js. dem Landwehr-Oberstlieutenant Leist und dem Landwehr-Major Ladmüller zu Bamberg, die wegen vorgerückten Lebensalters nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehrdienste mit der Bewilligung des Forttragens der für die entlassenen Landwehr-Offiziere vorgeschriebenen Uniform ihrer seitherigen Dienstgrade zu gewähren, und den k. Kämmerer Max Grafen von Taufkirchen zum Landwehr-Oberst und Commandanten des Landwehr-Regiments Bamberg, und den Landwehr-Hauptmann Ignaz Schneider zum Major desselben Regiments, dann

unter'm 19. Juli l. Js. den Landwehr-Hauptmann Karl Mayer zu Burghausen zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Burghausen zu ernennen, und

unter'm gleichen Tage dem bisherigen Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Heidenheim I. Joh. Georg Ernst Friedrich Kranz die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehr-Dienste zu gewähren geruht.

## Magistrat der Stadt Regensburg.

Der Eintritt des Kaufmanns Sebastian Fischer zu Regensburg in die bei dem Magistrat genannter Stadt durch den wegen leidender Gesundheit erfolgten Rücktritt des bürgerlichen Magistratsrathes Pius Leixl dortselbst in Erledigung gekommene Stelle eines bürgerlichen Magistratsrathes erhielt unterm 20. Juli l. J. die höchste Bestätigung.

## Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 15. Juli l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Gefreiten im 3. Infanterie-Regiment Prinz Karl, Mathias Rökl, die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen. —

## Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 30. Juli l. Js. den Wirthssohn

Andreas Gottfried Seibold von Ansbach, dann

unter'm 1. August l. Js. den Wirthssohn Karl Schinabeck von Regensburg, dann die Gastwirthstochter Katharina Margaretha Landy von dort, ihren allerunterthänigsten Gesuchen entsprechend, für großjährig zu erklären.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 29. Januar l. Js. dem Kupferschmiedgesellen Gregor Dengl zu Tölz, auf Ausführung und Anwendung der von ihm erfundenen Spindelmaschine zur Verfertigung aller Arten von Häkchen und Ringeln oder s. g. Haften für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 16. März l. Js. dem Schlossermeister Peter Kölbl zu München, auf die von ihm erfundene Anwendung des Gußeisens zu den Kästen der Thürschlösser und auf andere, an den Schlössern überhaupt angebrachte Verbesserungen, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 19. März l. Js. dem Hektor Ledru zu Paris, auf Einführung seines neuen Systems von Maschinen zur Fabrication von Röhren zur Leitung von Luft, Wasser und andern Flüssigkeiten, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 26. April l. Js. dem Schuhmachergesellen Anton Kellner in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhmacherarbeiten, wodurch dieselben eine besondere Dauer und Elasticität erlangen, für den Zeitraum von einem Jahre, und

unter'm 31. Juli l. Js. dem Louis Dominique Girard in Paris, auf Einführung des von ihm erfundenen, in Frankreich unterm 17. Juli 1847 auf den Zeitraum von 15 Jahren patentirten hydraulischen Systems, genannt Pumpenbeweger, dessen Garnitur und bewegendes Organ auf alle blasenden Maschinen und Pumpen anwendbar ist, für den Zeitraum von fünf Jahren.

## Gewerbs-Privilegien-Verlängerungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 17. Februar l. Js. das dem Zeugschmiedgesellen Oswald Ried zu München unter'm 20. Februar 1845 verliehene Gewerbs-Privilegium auf Anwendung der von ihm erfundenen neuen Methode zur Verfertigung von Zollmaßstäben nach baye-

rischem Muttermaße, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 27. März l. Js. das dem Trompeter im Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, Joseph Rabel zu München am 3. Januar 1845 auf 3 Jahre verliehene Gewerbs-Privilegium, auf Anfertigung und Anwendung einer von ihm erfundenen Kleider-Reinigungs-Tinktur, für den Zeitraum von einem Jahre, und

unterm 3. Mai l. Js. das dem Schuhmachermeister Anton Schilling in Donauwörth unterm 7. März 1846 ertheilte Gewerbs-Privilegium, auf die Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Bereitung wasserdichten Leders aller Art, für den Zeitraum von vier Jahren zu verlängern geruht.

## Einziehung von Gewerbs-Privilegien.

Von dem Stadtmagistrate München wurde die Einziehung des dem Maurergesellen Johann Stauder in München unter'm 24. Mai 1845 verliehenen und unterm 12. Juli desselben Jahres ausgeschriebenen dreijährigen Gewerbsprivilegiums auf Ausführung der von ihm erfundenen eigenthümlich construirten Oekonomie-Oefen und Herde, durch welche bei allseitig erhöhter Wärme an Brennmaterial erspart werden soll, verfügt.

Die k. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, hat die von dem Magistrate der Stadt München wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit unterm 25. Februar l. Js. verfügte Einziehung des dem Kaspar Menzinger zu Rottach unter'm 13. August 1846 allerhöchst verliehenen und unterm 23. October 1846 ausgeschriebenen fünfjährigen Privilegiums zur Erzeugung eines verbesserten Branntweines und Schnellessigs unterm 8. Juli l. Js. bestätigt.

Das dem Hausbesitzer Georg Rummel in München unter'm 23. Februar 1847 verliehene und unterm 23. April v. Js. ausgeschriebene fünfjährige Privilegium auf Anwendung des von ihm angeblich erfundenen verbesserten Verfahrens zur Erzeugung von Branntwein, Weingeist, Liqueur und Essig, ist durch rechtskräftigen Beschluß wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit des Verfahrens auf Grund des §. 30. Ziff. 1. der allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842 über Gewerbsprivilegien, eingezogen worden.

### Berichtigung.

Regierungsblatt No. 41. vom 21. Juli l. J. Seite 718. Zeile 15. und 16. v. o. sind die Worte „bei der Regierung von Oberfranken" zu streichen.

(Hiezu als Beilagen: Die speziellen Ausweise der Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Etatsjahr 1846/47.)

Beilage zum Regierungsblatte Nro. 45. vom Jahre 1848.

# Haupt-Rechnung

der

## allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt

in den

sieben Kreisen dießseits des Rheins

für das Etats-Jahr 18$\frac{46}{47}$.

---

(Mit Beilage I. bis V. und der resultirenden Nachweisung.)

Zahl der versicherten Gebäude im

| in den Regierungs-Bezirken | Hauptgebäude | | | | | Nebengebäude | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I. Classe. | II. Classe. | III. Classe. | IV. Classe. | Summa. | I. Classe. | II. Classe. | III. Classe. | IV. Classe. |
| | Zahl | Zahl | Zahl | Zahl | Zahl | Zahl | Zahl | Zahl | Zahl |
| Oberbayern . . | 18657 | 3798 | 15432 | 66086 | 103973 | 17838 | 7688 | 9293 | 48811 |
| Niederbayern . . | 8969 | 3725 | 8525 | 54539 | 75758 | 9304 | 7281 | 8356 | 74486 |
| Oberpfalz und Regensburg . . | 14117 1/6 | 8665 1/3 | 9695 5/6 | 34890 2/3 | 67369 | 6958 3/4 | 10798 1/6 | 4127 1/4 | 55323 1/12 |
| Oberfranken . . . | 9572 1/4 | 30771 7/12 | 2001 3/4 | 23059 1/2 | 65405 1/12 | 5449 3/4 | 34104 1/8 | 726 1/2 | 28909 41/120 |
| Mittelfranken . | 10925 1/4 | 56870 3/4 | 283 | 5969 1/2 | 74048 1/2 | 5683 | 50315 1/2 | 93 | 7084 1/2 |
| Unterfranken und Aschaffenburg . | 7936 1/2 | 64153 | 236 | 18699 1/2 | 91025 | 7285 | 82044 | 506 | 18896 |
| Schwaben und Neuburg . . . | 20926 | 26131 | 3951 | 41692 | 92700 | 11057 | 18215 | 1732 | 25328 |
| Gesammt-Summa | 91103 1/6 | 194114 2/3 | 40124 7/12 | 244036 1/6 | 570278 7/12 | 63575 1/2 | 210445 19/24 | 24833 3/4 | 258837 111/120 |
| Bestand im Jahre 18 45/46 . . | 88975 1/4 | 194394 11/12 | 39768 1/4 | 244627 1/6 | 567765 7/12 | 61774 3/4 | 207817 1/24 | 24455 1/4 | 259171 1/12 |
| Es zeigt sich sonach gegen 18 45/46 eine Mehrung . . | 2127 11/12 | — | 356 1/3 | 309 | 2513 | 1800 3/4 | 2628 3/4 | 378 1/2 | — |
| eine Minderung | — | 280 1/4 | — | — | — | — | — | — | 333 19/120 |

| Jahre $18\frac{46}{47}$. | | Assekuranz-Capitalien-Bestand im Jahre $18\frac{46}{47}$. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | von den vorstehenden Gebäuden der | | | | |
| Summa | Summe der Haupt- und Nebengebäude | I. Classe | II. Classe | III. Classe | IV. Classe | Summa |
| Zahl | Zahl | Gulden | Gulden | Gulden | Gulden | Gulden |
| 83630 | 187603 | 46033680 | 3972350 | 28193570 | 44529830 | 122729430 |
| 99427 | 175185 | 18430720 | 3133480 | 12847580 | 38505830 | 72917610 |
| $77207\frac{1}{4}$ | $144576\frac{1}{4}$ | 20520350 | 7463520 | 9345410 | 26922900 | 64252180 |
| $69189\frac{43}{60}$ | $134594\frac{4}{5}$ | 17728780 | 27791410 | 1415810 | 18945360 | 65881360 |
| 63176 | $137224\frac{1}{2}$ | 20786930 | 64646210 | 202650 | 4384640 | 90020430 |
| 108731 | 199756 | 18651070 | 54851540 | 401800 | 11403650 | 85308060 |
| 56332 | 149032 | 42643160 | 29203720 | 3470160 | 34498100 | 109815140 |
| $557692\frac{29}{30}$ | $1127971\frac{11}{20}$ | 184794690 | 191062230 | 55876980 | 179190310 | 610924210 |
| $553218\frac{1}{8}$ | $1120983\frac{17}{24}$ | 177332000 | 186348060 | 54613450 | 174845800 | 593140210 |
| $4474\frac{101}{120}$ | $6987\frac{101}{120}$ | 7461790 | 4714170 | 1263530 | 4344510 | 17784000 |
| — | — | — | — | — | — | — |

1*

# Geld-Rechnung.

Vid. die resultirende Nachweisung unter den Columnen

| Belege. | Vortrag. | Geldbetrag. Partial-Summe. fl. | kr. | hl. | Total-Summe. fl. | kr. | hl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **I. Einnahmen.** | | | | | | |
| II. | A. An Aktivresten vom Jahre 18$\frac{45}{46}$ laut der Kassenbestands-Auszeige in der Columne XXI der resultirenden Nachweisung für das Jahr 18$\frac{45}{46}$ . . . . | — | — | — | 948486 | 3 | 2 |
| III. | B. An Assekuranz-Beiträgen für das Jahr 18$\frac{46}{47}$ und zwar: | | | | | | |
| | I. Classe von der Versicherungssumme zu 184794690fl. zu 11 kr. 1 pf. vom Hundert . . . . . . | 346490 | 2 | 5 | | | |
| | II. Classe von der Versicherungssumme zu 191062230fl. zu 12 kr. 2 pf. vom Hundert . . . . . . . . | 398046 | 18 | 6 | | | |
| | III. Classe von der Versicherungssumme zu 53876980fl. zu 13 kr. 3 pf. vom Hundert . . . . . . . . | 128051 | 24 | 6 | | | |
| | IV. Classe von der Versicherungssumme zu 179190310fl. zu 15 kr. — vom Hundert . . . . . . . | 447975 | 46 | 4 | 1320563 | 32 | 5 |
| IV. | C. An Supplementar-Beiträgen von anderen Regierungs-Bezirken . . . . . . . . . . | — | — | — | 40000 | — | — |
| V. | D. An Zuschüssen von anderen Regierungs-Bezirken | — | — | — | 120000 | — | — |
| VI. | E. An Vorschüssen aus Staatskassen . . . . . | — | — | — | 120000 | — | — |
| VII. | F. An Extrafonds-Beiträgen von neuen Beitritten und erhöhten Assekuranz-Capitalien . . . . . . | — | — | — | 17578 | 33 | — |
| VIII. | G. An besonderen Zuflüßen | | | | | | |
| | 1. in Oberbayern | | | | | | |
| | a) Einnahmen-Nachholungen . . . . . . | 52 | 45 | 6 | | | |
| | b) Zinse aus angelegten Brandassekuranz-Geldern | 111 | 17 | — | | | |
| | c) Ueberschüsse von Bruchpfennigen . . . . | 15 | 38 | — | 179 | 40 | 6 |
| | 2. in Niederbayern | | | | | | |
| | Zinse aus deponirten Brand-Entschädigungs Geldern . . . . . . . . . . . . . | — | — | — | 66 | 58 | — |
| | Seitenbetrag | — | — | — | 2566874 | 47 | 5 |

## Geld-Rechnung.

Vid. resultirende Nachweisung unter der Columne

| Belege. | Vortrag. | Geldbetrag. Partial-Summe fl. | kr. | hl. | Total-Summe fl. | kr. | hl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **I. Einnahmen.** | | | | | | |
| | Uebertrag . | — | — | — | 2566874 | 47 | 5 |
| | G. Besondere Zuflüsse: | | | | | | |
| | 3. in der Oberpfalz und Regensburg | | | | | | |
| VIII. | a) an Einnahmen-Nachholungen . . . . . . | 18 | 48 | 6 | | | |
| | b) an Zinsen von deponirten Brand-Assekuranz-Geldern . . . . . . . . . . . . . . | 41 | 39 | — | 60 | 27 | 6 |
| | 4. in Oberfranken | | | | | | |
| | a) an Zinsen aus deponirten Brand-Assekuranz-Geldern . . . . . . . . . . . . . . | 4 | 57 | — | | | |
| | b) an rückvergüteten Brand-Entschädigungen . | 298 | 45 | 6 | 303 | 42 | 6 |
| | 5. in Mittelfranken | | | | | | |
| | a) an verkauften Papier-Vorräthen . . . . . | 9 | 20 | — | | | |
| | b) an ersetzten Schätzungskosten . . . . . . | 2 | 15 | — | | | |
| | c) an Einnahmen-Nachholungen . . . . . . | 9 | 45 | 2 | | | |
| | d) an der pro 18$^{45}/_{46}$ zu hoch berechneten Entschädigung des K. Dienst zu Mendelstein Ldgs. Schwabach kommen in Rückeinnahme | 100 | — | — | | | |
| | e) an Zinsen aus angelegten Geldern . . . | 1663 | 12 | — | 1784 | 32 | 2 |
| | 6. in Unterfranken und Aschaffenburg | | | | | | |
| | a) an Zinsen aus angelegten Kasse-Beständen . | 457 | 56 | 4 | | | |
| | b) an Einnahmen-Nachholungen und Ueberschüssen von Bruchpfennigen . . . . . | 1 | 33 | 6 | | | |
| | c) Rückeinnahme aus der pro 18$^{45}/_{46}$ an Jos. Diccas in Ausgabe gestellten, jedoch später reduzirten Entschädigung . . . . . . | 311 | 38 | — | 771 | 8 | 2 |
| | 7. in Schwaben und Neuburg | | | | | | |
| | a) an Zinsen von deponirten Geldern . . . | 85 | 10 | — | | | |
| | b) Ueberschüsse von Bruchpfennigen . . . . . | 5 | 20 | — | 90 | 30 | — |
| | Summe der Einnahmen | — | — | — | 2569885 | 8 | 5 |

## Geld-Rechnung.

| Belege. | Vortrag. | Geldbetrag. Partial-Summe fl. | kr. | hl. | Total-Summe fl. | kr. | hl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **II. Ausgaben.** | | | | | | |
| | A. Passivrest vom Jahre 18 $\frac{45}{46}$ laut der Kassebestands-Anzeige in der Columne XXII. der resultirenden Nachweisung für das Jahr 18 $\frac{45}{46}$ . . . . . | — | — | — | — | — | — |
| I. | B. Geleistete Brand-Entschädigungen und zwar | | | | | | |
| | a) auf den Bestand der Vorjahre . . . . | 136891 | 39 | 6 | | | |
| | b) für das Jahr 18 $\frac{46}{47}$ . . . . . . | 1094899 | 46 | 4 | 1231791 | 26 | 2 |
| | C. Geleistete Supplementar-Beiträge nach der angefügten resultirenden Nachweisung Col. XII. | — | — | — | 40000 | — | — |
| | D. Geleistete Zuschüße an andere Regierungs-Bezirke nach derselben Nachweisung Col. XIII. . | — | — | — | 120000 | — | — |
| | E. Auf Rückzahlung der aus der Staatskasse erhaltenen Vorschüsse . . . . . . . | — | — | — | 120000 | — | — |
| II. | F. Auf Besoldungen, Pensionen und Funktions-Remunerationen, und zwar | | | | | | |
| | a) für das Central-Rechnungs-Bureau in Brand-Versicherungs-Gegenständen . . . . . | 1024 | 14 | — | | | |
| | b) für das Personal des ehemaligen Central-Rechnungs-Bureau der allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt an Pensionen . . . . . | 1554 | 30 | — | | | |
| | c) für das Rechnungs- und Kanzleipersonal der k. Kreis-Regierungen . . . . . . | 2651 | — | — | 5229 | 44 | — |
| III. | G. Perceptions-Gebühren von den einzuhebenden Beiträgen und zwar | | | | | | |
| | a) von den ordentlichen Concurrenz-Beiträgen zu 1320563 fl. 32 kr. 5 hl. . . . . . | 11004 | 41 | 6 | | | |
| | b) von den Extrafonds-Beiträgen zu 17578 fl. 33 kr. | 146 | 29 | 2 | 11151 | 11 | — |
| | Seitenbetrag | — | — | — | 1528172 | 11 | 2 |

## Geld-Rechnung.

| Belege. | Vortrag. | Partial-Summe fl. | kr. | hl. | Total-Summe fl. | kr. | hl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **II. Ausgaben.** | | | | | | |
| | Uebertrag | — | — | — | 1528172 | 21 | 2 |
| IV. | H. Schätzungs-Gebühren . . . . . . . . | — | — | — | 2755 | 37 | — |
| " | I. Geldlieferung-Gebühren, Postporto und Botenlöhne . . . . . . . . . . . . . | — | — | — | 2089 | 13 | 1 |
| V. | K. Besondere Ausgaben . . . . . . . . . | — | — | — | 3752 | | 5 |
| | Summe der Ausgaben | — | — | — | 1536769 | 30 | — |
| | **Abgleichung.** | | | | | | |
| | Einnahmen . . . . . . . . . . . . . | — | — | — | 2569885 | 8 | 5 |
| | Ausgaben . . . . . . . . . . . . . . | — | — | — | 1536769 | 30 | — |
| | Aktivrest | — | — | — | 1033115 | 38 | 5 |

Bemerkung. Unter der Summe des vorstehenden Aktivrestes ist der das Stockvermögen der Anstalt bildende Vorschußfond zu 878964 fl. 52 kr. 4 hl. begriffen, und der über Abzug desselben verbleibende Ueberschuß von 154150 fl. 46 kr. 1 hl. hat sich bei Berechnung des Gesammt-Ausschlages aus den für voll angenommenen Bruchpfenningen ergeben; weshalb derselbe dem folgenden Jahre 18 $\frac{4}{7}$ zu gut geht.

**Königliches Ministerium des Innern.**

| Regierungs-Bezirke | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden | Namen der betheiligten Individuen | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **A. Auf den Bestand der Vorjahre.** | | | | | | |
| | Landsberg L. G. | Erpfting | Zendat, Xaver | — | — | 400 | — |
| | Pfaffenhofen, L. G. | Wieden | Kiertler, Gg. | — | — | 12 | — |
| | Wasserburg, L. G. | Weng | Bürger, Alois | — | — | 100 | — |
| | Wolfratshausen, G. | Wolfratshausen | Herdegen, Elise | — | — | 800 | — |
| | München, Mag. | München | Plaininger, Joh. | — | — | 380 | — |
| | | | Summa A. | — | — | 1692 | — |
| | **B. Vom Jahre 18 46/47.** | | | | | | |
| Oberbayern | Aibling, L. G. | Entenhausen | Kainz, Maria | 500 | — | | |
| | | Aibling | Maier, Xaver | 200 | — | 700 | — |
| | Aichach, L. G. | Obermauerbach | Haßler, Jos. | 400 | — | | |
| | | Tandern | Ettl, Georg | 1232 | — | | |
| | | | Schieder, Michael | 57 | 9 | | |
| | | | Weinretter, Georg | 30 | — | | |
| | | Schönleiten | Wittmann, Jos. | 600 | — | | |
| | | Oberzeitlbach | Ottilinger, Andreas | 600 | — | | |
| | | Obergriesbach | Röhrle, Lorenz | 600 | — | | |
| | | Sielenbach | Maier, Balthasar | 350 | — | | |
| | | Edenhausen | Ruf, Wendelin | 1000 | — | | |
| | | Griesbeckerzell | Kirmayr, Alois | 150 | — | | |
| | | | Stöhr, Paul | 100 | — | | |
| | | Handzell | Haas, Sebastian | 700 | — | | |
| | | Obergriesbach | Gravenreuth, Graf v. | 250 | — | | |
| | | Neuhausen | Ketterle, Balthasar | 3000 | — | 9069 | 9 |
| | Au, L. G. | St. Emeran | Portmann, Rudolph | 100 | — | | |
| | | Haidhausen | Stumpf, Jos. | 6500 | — | | |
| | | | Seidl, Anton | 6 | — | | |
| | | Giesing | Weigl, Valent. | 1200 | — | | |
| | | | Daffner, Maria | 530 | — | 8336 | — |
| | Berchtesgaden | Stockerlehen | Kurz, A. u. Rasp, Bart. | 200 | — | | |
| | | Illsack | Hillebrand, Andr. | 42 | 45 | | |
| | | Bauernpoint | Keilhofer, u. Brandner | 100 | — | | |
| | | Berchtesgaden | Pfeil, Peter | 121 | — | 463 | 45 |
| | | | Seite 1. | — | — | 18568 | 54 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizey- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag. fl. | kr. | Total- Betrag. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | Bruck, L. G. . . | Bruck . . . | Keller, Mathäus . . | 385 | — | | |
| | | Steinbach . . | Selter, Joseph . . | 47 | 30 | | |
| | | | Maier, Gg. . . . | 400 | — | | |
| | | | Recher, Joh. . . . | 700 | — | | |
| | | Emering . . . | Seemüller, Paul . . | 650 | — | | |
| | | Puch . . . . | Gilg, Joseph . . . | 1920 | — | | |
| | | | Keller, Mich. . | 2018 | 45 | | |
| | | | Bergmüller, Jos. . . | 20 | 50 | | |
| | | | Danzl, Vitus . . . | 20 | 50 | | |
| | | | Liegfalz, Math. . . | 2 | 26 | | |
| | | | Oberbacher, Leonh. . | 3650 | — | | |
| | | | Schweyer, Jos. . . | — | 22 | | |
| | | Maisach . . . | Meyer, Hebert . . | 600 | — | | |
| | | | Schmid, Heinrich . | 1000 | — | | |
| | | | Spanrust, Klement . | 370 | — | | |
| | | Emering . . . | Probst, Lorenz . . | 75 | — | | |
| | | | Reismüller, Joseph . | 600 | — | | |
| | | | Eckner, Karl . . . | 500 | — | | |
| | | | Reismüller, Paul . | 600 | — | | |
| | | | Lorenz, Thomas . . | 600 | — | | |
| | | | Hörmann, Korbin. . | 480 | — | | |
| | | | Stangl, Maria . . | 1000 | — | | |
| | | Buch . . . . | Schrott. Sebast. . . | 250 | — | | |
| | | Ebertshausen . | Gemeinde . . . | 48 | 8 | 15938 | 51 |
| | Burghausen, L. G. . | Racherting . . | Rechl, Augustin . . | — | — | 300 | — |
| | Dachau, L. L. . . | Kollbach . . . | Berthold, Jos. . . | 2500 | — | | |
| | | Welshofen . . | Gerum, Jos. . . . | 400 | — | | |
| | | Giebing . . . | Osterauer, Jos. . . | 800 | — | | |
| | | | Maier, Simon . . | 200 | — | | |
| | | | Rohrer, Sebast. . . | 400 | — | | |
| | | Vierkirchen . . | Gattinger, Peter . . | 100 | — | | |
| | | | Langwerker, Joh. . . | 1500 | — | | |
| | | | Bauer, Bartel. . . | 400 | — | | |
| | | | | 6300 | — | | |
| | | | Seite 2. | — | — | 16238 | 51 |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | | | Uebertrag | 6300 | — | | |
| | Dachau, L. G. . . | Eichhofen . . | Rabl. Math. . . . | 600 | — | | |
| | | Odlzhausen . . | Schmid, Baptist . . | 150 | — | | |
| | | | Schamberger, Ant. . | 1600 | — | | |
| | | Unterwinden . | Burgmeier, Joh. . . | 600 | — | 9250 | — |
| | Ebersberg. L. G. . | Schwaben . . | Schwaiger, Nikol. . | 80 | — | | |
| | | Neuching . . | Kramer Simon . . | 970 | — | | |
| | | Hohenbrunn . . | Thurmayer Math. . | 1150 | — | | |
| | | | Maier, Philipp . . | 2200 | — | | |
| | | | Minsinger, Jak. . . | 200 | — | | |
| | | | Huber, Sebast. . . | 900 | — | | |
| | | | Bauer, Emeran . . | 450 | — | | |
| | | | Grundner, Michael . | 37 | 30 | | |
| | | Angelsbruck . . | Gerhartinger, Kath. . | 800 | — | | |
| | | Pullach . . . | Reindl, Franz . . | 500 | — | | |
| | | Moos . . . | Nagler, Joh. . . . | 350 | — | 7637 | 30 |
| | Erding, L. G. . . | Thann . . . | Ranft, Jos. . . . | 2450 | — | | |
| | | | Hörl, Bartol. . . . | 1800 | — | | |
| | | Wärtenberg . . | Lahr, Johann . . | 800 | — | | |
| | | | Loder, Math. . . . | 500 | — | | |
| | | Thann . . . | Weicht, Johann . . | 400 | — | | |
| | | Hart . . . . | Scheckenhofer, Sim. . | 1000 | — | | |
| | | Moosen . . . | Wimmer, Gg. . . | 20 | — | | |
| | | Loh . . . . | Feckl, Jos. . . . | 500 | — | | |
| | | Wicheling . . | Irl, Michael . . . | 300 | — | | |
| | | | Allgassinger, Martin | 570 | — | | |
| | | Hinterholzhausen | Schildmaier, Gg. . | 1000 | — | | |
| | | | Würz, Jos. . . . | 2375 | — | | |
| | | | Bred, Thomas . . | 1000 | — | | |
| | | Langenpreising . | Neumayer, Jos. . . | 650 | — | | |
| | | | Fichter, Maria . . | 500 | — | | |
| | | | Sachs, Martin . . | 400 | — | | |
| | | | Ascher, Maria . . | 400 | — | | |
| | | | Maier, Jakob . . . | 400 | — | | |
| | | | | 15065 | — | | |
| | | | Seite 3. | — | — | 16887 | 30 |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag fl. | kr. | Total- Betrag fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | | | Uebertrag | 15065 | — | | |
| | Erding, L. G. . . . | Langenpresing . | Daniel, Peter | 400 | — | | |
| | | Oberhausmehring | Kopp, Richart . . | 500 | — | | |
| | | Kecking . . . | Lohmaier, Franz . . | 1300 | — | 17265 | — |
| | Freising, L. G. . . . | Marzling . . | Jonich, Bartol. . . | 800 | — | | |
| | | | Sieber, Jos. . . . | 35 | — | | |
| | | | Meinthaler, Jos. . . | 150 | — | | |
| | | | Huber, Michael . . | 125 | — | | |
| | | | Sellmeyer, Mart. . | 36 | — | | |
| | | | Beck, Johann . . . | 10 | — | | |
| | | | Lamprecht, Jos. . . | 20 | — | | |
| | | Grandlmiltach . | Eisenmann, Thomas | 1450 | — | | |
| | | Halbergmoos . | Maindl, Jos. . . . | 900 | — | | |
| | | | Auer, Franz . . . | 1550 | — | | |
| | | | Eichinger, Joh. . . | 600 | — | | |
| | | | Schrott, Karl . . | 400 | — | | |
| | | Schernbuch . . | Lindenschmid, Ludw. | 1100 | — | | |
| | | Großenricht . . | Köckeis, Simon . . | 200 | — | | |
| | | Thurnberg . . | Labermayer, Gg. . . | 1400 | — | | |
| | | | Kammerlocher, Phil. . | 660 | — | | |
| | | | Hintermayer, Simon | 800 | — | | |
| | | Halbergmoos . | Fischer, Georg . . | 500 | — | | |
| | | Dietenhausen . | Gemeinde . . . | 200 | — | | |
| | | Achering . . . | Pronizius, Egid . . | 1530 | — | | |
| | | Paunzhausen . | Geyer, Jos. . . . | 914 | — | | |
| | | | Wagner, Matth. . . | 1000 | — | | |
| | | | Kraus, Michael . . | 600 | — | | |
| | | | Frank, Jak. . . . | 45 | | | |
| | | | Pflügler, Kasp. . . | 55 | — | | |
| | | | Wildmooser, Joh. . | 43 | 20 | | |
| | | | Fritz, Martin . . . | 38 | 34 | | |
| | | | Seibold, Kaspar . . | 39 | 10 | | |
| | | Schwabuch . . | Kälbs, Jak. . . . . | 557 | 9 | | |
| | | | | 15758 | 13 | | |
| | | | Seite 4. | — | — | 17265 | — |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag fl. | Partial- Betrag kr. | Total- Betrag fl. | Total- Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Uebertrag | 15758 | 13 | | |
| Oberbayern. | Freising, L. G. . . . | Dietenhausen . | Kirchen-Stiftung . . | 30 | — | | |
| | | Burghausen . | Kranz, Michael . . | 2400 | — | | |
| | | Kranzberg . . | Thalhammer, Andr. . | 850 | — | | |
| | | Freising . . . | Schaller, Jos. . . . | 850 | — | | |
| | | Kranzberg . . | Boos, Johann . . | 100 | — | | |
| | | Neustift . . . | Betz, Philipp . . . | 430 | — | | |
| | | | Weinmüller, Aug. . | 160 | — | | |
| | | | Dunkes, Michael . . | 20 | — | | |
| | | | Aukofer, Jos. . . . | 20 | — | | |
| | | | Schubauer, Jos. . . | 50 | — | 20668 | 13 |
| | Friedberg, L. G.. . | Stätzling . . . | Herzog, Viktor . . | 43 | 3 | | |
| | | Friedberg . . . | Sedelmeyer und Neumeyer . . . . | 762 | 30 | | |
| | | Bachern . . . | Huber Tibertius . . | 570 | — | | |
| | | Liedl . . . . | Schilling, Jos. . . | 800 | — | | |
| | | Ottwing . . . | Wagner, Simon . . | 800 | — | 2975 | 33 |
| | Haag, L. G. . . . | Isen . . . . | Hollmantell, Jak. . | 20 | — | | |
| | | Annabrunn . . | Neudecker, Peter . . | 116 | 40 | | |
| | | Hof . . . . | Wilhelm, Lorenz . . | 600 | — | | |
| | | Rupertsdorf . | Stein, Bartol. . . | 200 | — | | |
| | | | Kurzmüller Jos. . . | 200 | — | 1136 | 40 |
| | Ingolstadt, L. G. . | Vohburg . . . | Sonner, Joseph . . | 320 | — | | |
| | | Hagenstätten . | Regent, Michael . . | 500 | — | | |
| | | Knodorf . . . | Hiemer, Joseph . . | 800 | — | | |
| | | Geinersheim . | Kölbl, Blasius . . | 25 | — | | |
| | | Unterhaunstadt . | Grasser, Jos. . . . | 200 | — | | |
| | | | Rixner, Gg. . . . | 570 | — | | |
| | | Niederwöhr . . | Hofmann, Mich. . | 1800 | — | | |
| | | Unsernherrn . . | Plunder, Jos. . . . | 307 | 6 | | |
| | | Großmehring . | Bergmeister, Bartol. | 950 | — | | |
| | | | Schraufstetter, Franz | 83 | 20 | | |
| | | Eitersheim . . | Zweck, Andreas . . | 925 | — | | |
| | | Kasing . . . | Preis, Thomas . . | 300 | — | | |
| | | | Ortmayer, Joseph . | 375 | — | | |
| | | | Obelinger, Thom. . | 10 | — | 7165 | 26 |
| | | | Seite 5. | — | — | 8194 | 52 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | Landsberg, L. G. . . . | Scheuring . . | Siebenhütter, Joh. . | 2735 | 42 | | |
| | | Mittelstetten . | Roschmann, Gottfr. . | 4732 | 16 | | |
| | | Weil . . . . | Probst, Mich. . . . | 2000 | — | | |
| | | | Wacker, Joh. . . . | 1650 | — | | |
| | | Diessen . . . | Fink, Baptist . . . | 1000 | — | | |
| | | | Gaigl, Jos. . . . | 131 | 15 | | |
| | | | Schmid, Magd. . . | 400 | — | | |
| | | | Maier, Georg . . . | 333 | 20 | | |
| | | | Scheppberger, Joh. . | 250 | — | | |
| | | | Gerum, Sales . , | 250 | — | | |
| | | | Müller, Scholast. . | 2550 | — | | |
| | | | Berchtold, Paul . . | 600 | — | | |
| | | | Finster, Martin . . | 400 | — | | |
| | | Utting . . . | Beinhofer, Thomas . | 200 | — | | |
| | | | Huber, Sebast. . . | 400 | — | | |
| | | | Ledmann, Augustin . | 500 | — | | |
| | | | Gerum, Michael . . | 13 | 20 | 18145 | 53 |
| | Laufen, L. G. . . | Brandhofen . . | Strasser, Anton . . | 200 | — | | |
| | | Hdglau . . . | Beck, Martin . . . | 40 | — | | |
| | | Thanhausen . . | Schauer, Ignaz . . | 3 | — | 243 | — |
| | Miesbach, L. G. . . | Fentbach . . . | Waldschütz, Barbara | 100 | — | | |
| | | Haus . . . . | Meindl, Georg . . | 100 | — | 200 | — |
| | Moosburg L. G. . | Attenkirchen . . | Grill, Johann . . . | 970 | — | | |
| | | | Butzenlechner, Bened. | 500 | — | | |
| | | | Wildmoser, Joseph . | 42 | 52 | | |
| | | Moosburg . . | Hirschpointner, Jos. | 100 | — | | |
| | | Buch . . . . | Sebold, Lorenz . . | 772 | 30 | | |
| | | Isareck . . . | Priller, Anton . . | 550 | — | | |
| | | Thanhausen . . | Heilmaier, Jos. . . | 670 | — | | |
| | | Palzing . . . | Westermayer, Jos. . | 500 | — | | |
| | | Haigenhausen . | Peselmüller, Jos. . . | 1000 | — | | |
| | | Nandlstadt . . | Niederhuber, Andr. . | 300 | — | 5405 | 22 |
| | | | Seite 6. | | | 23994 | 15 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | Mühldorf L. G. . . | Moosham . . | Fischer, Gg. . . . . | 800 | — | | |
| | | Wimpasing . . | Haider, Math. . . | 1500 | — | | |
| | | Oberwald . . | Binder, Peter . . | 253 | 20 | | |
| | | Gänsberg . . | Ortner Anton . . . | 200 | — | 2753 | 20 |
| | München, L. G. . . | Neufreimann. . | Burges, Kath. . . | 150 | — | | |
| | | Moosach . . . | Danner, Bartol. . . | 750 | — | | |
| | | Oberhaching . | Hofmaier, Joh. . . | 2000 | — | | |
| | | Hausen . . . | Brück, Jos. . . . | 2200 | — | | |
| | | Perlach . . . | Hauser, Elise . . . | 2500 | — | | |
| | | Forstenried . . | Schweikhart, Jak. . | 575 | — | | |
| | | Feldkirchen . . | Stolz, Andreas . . | 550 | — | | |
| | | | Thalmaier, Kathrina | 450 | — | | |
| | | Martinsried . . | Kammerloher, Joh. . | 400 | — | | |
| | | Moosach . . . | Kohlenberger, Gg. . | 1150 | — | | |
| | | Lanfzorn . . . | Schönswetter, Balth. | 1200 | — | 11925 | — |
| | Neumarkt, L. G. . | Hundham . . | Mayerhofer, Paul . | 290 | — | | |
| | | | Lohbauer Thomas . | 100 | — | | |
| | | | Wagenbauer, Anton . | 300 | — | | |
| | | | Ellbeck, Joh. . . . | 150 | — | | |
| | | Oberstützingen . | Lechner, Georg . . | 50 | — | 890 | — |
| | Pfaffenhofen, L. G. . | Reisdorf . . | Mayr, Mich. . . | 400 | — | | |
| | | Eschelbach . . | Nagl, Max . . . . | 800 | — | | |
| | | Langwind . . | Wittkopf, Johann . | 800 | — | | |
| | | Scheyern . . | Graf, Maria . . . | 400 | — | | |
| | | Kehrum . . . | Schmid, Johann . . | 450 | — | | |
| | | Kastl . . . . | Kirmayr, Jos. . . | 300 | — | | |
| | | Winkenhausen . | Polz, Georg . . . | 1020 | — | | |
| | | | Ehrmayr, Peter . . | 1150 | — | | |
| | | | Bierlinger, Isidor . | 3100 | — | | |
| | | Großmehring . | Haaß, Max . . . | 800 | — | | |
| | | Darmühl . . | Johner, Xaver . . | 500 | — | | |
| | | Geisenfeld . . | Deuringer, Joseph . | 28600 | — | | |
| | | | Auracher, Therese . | 9800 | — | | |
| | | | | 48120 | — | | |
| | | | Seite 7. | — | — | 15568 | 20 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | | | Uebertrag | 48120 | — | | |
| | Pfaffenhofen, L. G. . | Geißenfeld . . | Karl, Alois . . . | 12050 | — | | |
| | | | Pollinger, Alois . . | 400 | — | | |
| | | | Stemmer, Joseph . | 1800 | — | | |
| | | | Pichler, Karl . . . | 666 | 40 | | |
| | | | Regner, Andr. . . . | 1500 | — | | |
| | | | Lukas, Mathä. . . | 380 | — | | |
| | | | Riedl, Metzger . . | 2800 | — | | |
| | | | Piller, Johann . . | 600 | — | | |
| | | | Juli, Xaver . . . | 900 | — | | |
| | | | Mittermayer, Anna . | 1300 | — | | |
| | | | Herzog, Schreiner . | 1600 | — | | |
| | | | Singer, Ottmar . . | 45 | — | | |
| | | | Spitzauer, Joseph . | 2200 | — | | |
| | | | Trini, Willibald . . | 400 | — | | |
| | | | Finsterer, Jos. . . | 500 | — | | |
| | | | Kronast, Georg . . | 1000 | — | | |
| | | | Sachenbacher, Eduard | 80 | — | | |
| | | | Kagger, Jakob . . | 1500 | — | | |
| | | | Stöber, Martin . . | 3050 | — | | |
| | | | Werner, Bartol. . . | 100 | — | | |
| | | | Koninger, Sebast. . | 1400 | — | | |
| | | | Brandl, Sebast. . . | 8650 | — | | |
| | | | Reeb, Jakob . . . | 800 | — | | |
| | | | Tyroler, Emeran . . | 900 | — | | |
| | | | Sengl, Xaver . . . | 1600 | — | | |
| | | | Eisendorfer Joh. . . | 1100 | — | | |
| | | | Frauenknecht, Walb. | 400 | — | | |
| | | | Hofstätter, Franz . . | 1000 | — | | |
| | | | Kohn, Therese . . . | 1400 | — | | |
| | | | Seitz, Anna . . . | 400 | — | | |
| | | | Fischer, Xaver . . | 800 | — | | |
| | | | Schöttl, Michael . . | 300 | — | | |
| | | | | 99741 | 40 | | |
| | | | Seite 8. | — | — | — | — |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen | Partial- Betrag. fl. | kr. | Total- Betrag. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | | | Uebertrag | 99741 | 40 | | |
| | Pfaffenhofen, L. G. . | Geißenfeld . . | Peter, Ludwig . . | 1200 | — | | |
| | | | Montani, Xaver . . | 400 | — | | |
| | | | Baierl, Andr. . . . | 200 | — | | |
| | | | Mooser, Xaver . . | 1100 | — | | |
| | | | Maier, Johann . . | 1000 | — | | |
| | | | Rauch, Anton . . . | 62 | 30 | | |
| | | | Weber, Joseph . . | 233 | 20 | | |
| | | | Hofstätter, Andr. . | 700 | — | | |
| | | | Karg, Maria . . . | 1600 | — | | |
| | | | Maier, Mathä. . . | 200 | — | | |
| | | | Edmüller, Beno . . | 300 | — | | |
| | | | Schweiger, Xaver . | 600 | — | | |
| | | | Fellermayer, Martin | 300 | — | | |
| | | | Hahn, Johann . . | 300 | — | | |
| | | | Seidl, Lukas . . . | 600 | — | | |
| | | | Lindermayr, Martin | 1000 | — | | |
| | | | Weber, Xaver . . . | 1000 | — | | |
| | | | Rall, Maria . . . | 5000 | — | | |
| | | | Griesbeck, Stephan . | 1000 | — | | |
| | | | Steinberger, Michael | 200 | — | | |
| | | | Rottler, Martin . . | 200 | — | | |
| | | | Sar, Anton . . . | 83 | 20 | | |
| | | | Halbweg, Jakob . . | 1500 | — | | |
| | | | Dimperl, Simon . | 1800 | — | | |
| | | | Mayr, Sebast. . . | 300 | — | | |
| | | | Kumpf, Ursula . . | 600 | — | | |
| | | | Reisner, Georg . . | 1000 | — | | |
| | | | Bruckmaier, Jos. . . | 250 | — | 122470 | 50 |
| | Rain, L. G. . . . . | Pettmes . . . | Kramer, Anton . . | 700 | — | | |
| | | Holzham . . | Schmaus, Jos. . . | 800 | — | | |
| | | | Schurter, Alois . . | 350 | — | | |
| | | Rain . . . . | Zeller, Leonhard . . | 300 | — | | |
| | | | | 2150 | — | | |
| | | | Seite 7. | — | — | 122470 | 50 |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | | | Uebertrag | 2150 | — | | |
| | Rain, L. G. . . . . | Rain . . . . | Koch, Anton . . . | 700 | — | | |
| | | | Schimmel, Moritz . | 85 | 43 | | |
| | | Thierhaupten . | von Sauer . . . . | 6500 | — | | |
| | | | | | | 9435 | 34 |
| | Reichenhall, L. G. . | Reichenhall . . | Lechner, Paul . . . | 150 | — | | |
| | | | Puchner, Georg . . | 100 | — | | |
| | | | | | | 250 | — |
| | Rosenheim . . . . | Vogtäreuth . . | Buchner, H. Georg . | 1500 | — | | |
| | | Staubling . . | Mühlbauer, Georg . | 800 | — | | |
| | | Winkel . . . | Fellender, Jos. . . | 200 | — | | |
| | | Großholzhausen | Kronast, Johann . . | 400 | — | | |
| | | Pang . . . . | Bader, Joseph . . | 150 | — | | |
| | | Rosenheim . . | Huber, Joh. . . . | 1100 | — | | |
| | | | Losserer, Jos. . . . | 600 | — | | |
| | | | Stephan, Franz . . | 600 | — | | |
| | | | Metzger, Franz . . | 1700 | — | | |
| | | | Fritz, Barbara . . | 1300 | — | | |
| | | | Hofbauer, Anton . . | 900 | — | | |
| | | | Amann, Xaver . . | 700 | — | | |
| | | | Dettendorfer, Anna . | 1300 | — | | |
| | | | Naisl, Joseph . . . | 42 | — | | |
| | | | Blimetsrieder, Andr. . | 36 | — | | |
| | | | Steinbeck, Thom. . . | 32 | — | | |
| | | | Amann, Xaver . . | 48 | 45 | | |
| | | | Eyerbauer, Xaver . | 34 | 48 | | |
| | | | Hintermayer, Wolfg. | 22 | 30 | | |
| | | | Schmid, Joh. . . | 10 | — | | |
| | | | Altweg, Johann . . | 800 | — | | |
| | | | Huber, Joseph . . | 1350 | — | | |
| | | | Thaler, Georg . . | 500 | — | | |
| | | | Pfandl, Andreas . . | 500 | — | | |
| | | | Neumayr, Sebast. . . | 1400 | — | | |
| | | | Pettinger, Gabriel . | 200 | — | | |
| | | | Kirchbaum, Franz . | 1600 | — | | |
| | | | | 11826 | 3 | | |
| | | | Seite 10. | — | — | 9685 | 43 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag. fl. | Partial- Betrag. kr. | Total- Betrag. fl. | Total- Betrag. kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | | | Uebertrag. | 17826 | 3 | | |
| | Rosenheim, L. G. | Rosenheim | Jud, Niklas | 800 | — | | |
| | | | Unterauer, Leonh. | 1400 | — | 20026 | 3 |
| | Schongau, L. G | Grambach | Maier, Andrä | 28 | — | | |
| | | Kohlgrub | Strauß, Sebastian | 50 | — | | |
| | | Schongau | Weninger, Xaver | 1020 | — | | |
| | | Trauchgau | Krebentischer, Georg | 32 | — | 1130 | — |
| | Schrobenhausen, L. G. | Hohenwart | Stadelmayr, Georg | 3 | — | | |
| | | | Heller, Karl | 1 | 30 | | |
| | | | Reiser, Johann | 500 | — | | |
| | | Aresing | Kothmair, Martin | 900 | — | | |
| | | Niederarnbach | Mäußler, Kaspar | 230 | — | | |
| | | Lampertshofen | Loderer, Kaspar | 30 | — | | |
| | | Waidhofen | Moser, Xaver | 1550 | — | | |
| | | Schott | Keitl, Georg | 700 | — | | |
| | | Klosterberg | Giettl, Rosine | 150 | — | | |
| | | Steinerskirchen | Kuhn, Joh. Pfarrer | 402 | 30 | | |
| | | | Tafelmayr, Jos. | 1533 | 20 | | |
| | | | Thanner, Joh. | 550 | — | | |
| | | Weilach | Haas, Martin | 50 | — | 6600 | 20 |
| | Starnberg L. G. | Seibersdorf | Pschorr, Joseph | 830 | — | | |
| | | Holzkirchen | Bauer, Michael | 200 | — | | |
| | | Berg | Graf, Lorenz | 100 | — | | |
| | | | Wiesmayer, Jos. | 4000 | — | 5130 | — |
| | Tegernsee, L. G. | Tegernsee | Kobell, Egid von | 100 | — | | |
| | | Waisach | Maier, Kaspar | 100 | — | | |
| | | | Stellner, Florian | 500 | — | 700 | — |
| | Tölz, L. G. | Kochel | Eberl, Melchior | 300 | — | | |
| | | Lenggries | Riethsch, Elise | 200 | — | 500 | — |
| | Traunstein, L G. | Piesenhausen | Hafner Mathä | 200 | — | | |
| | | Traunstein | Siegward Jos. | 568 | — | | |
| | | Feldwies | Hamberger, Konrad | 500 | — | | |
| | | Obersiegsdorf | Rapp, Lorenz | 190 | — | 1458 | — |
| | | | Seite 11. | — | — | 35544 | 23 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | Wasserburg L. G. | Viehhausen | Stocker, Martin | 150 | — | | |
| | | Dobel | Süß, Nikolaus | 200 | — | | |
| | | Bergham | Hilger, August | 50 | — | | |
| | | Schönstädt | Bichler, Magd. u. Jos. | 250 | — | | |
| | | Haßlau | Brodmann, Andr. | 130 | — | 780 | — |
| | Werdenfels, L. G. | Schwaiganger | K. Militär-Aerar | 100 | — | | |
| | | Garmisch | Ostler, Johann | 400 | — | | |
| | | | Lang, Johann | 200 | — | | |
| | | Rieserbaum | Buchwieser, Jos. | 400 | — | 1100 | — |
| | Weilheim, L. G. | Schlehdorf | Oettl, Joh. | 150 | — | | |
| | | | Grünhard, Johann | 200 | — | | |
| | | | Bertl, Benedikt | 400 | — | | |
| | | | Schrötter, Leonh. | 200 | — | | |
| | | | Wohlfahrt, Joh. | 300 | — | | |
| | | | Oettl, Xaver | 300 | — | | |
| | | | Doll, Georg | 300 | — | | |
| | | | Musek, Andr. | 100 | — | | |
| | | | Bichelmayr, Jakob | 300 | — | | |
| | | | Zwerger, Joseph | 200 | — | | |
| | | | Oettl, Korbinian | 200 | — | | |
| | | | Berger, Korbinian | 300 | — | | |
| | | | Wenzel, Joseph | 200 | — | | |
| | | | Blankensteiner, Hilbert | 200 | — | | |
| | | | Berger, Augustin | 350 | — | | |
| | | | Grünwald, Joseph | 100 | — | | |
| | | | Steigenberger, Johann | 500 | — | | |
| | | | Wohlfahrt, Joseph | 200 | — | | |
| | | | Saam, Joseph | 200 | — | | |
| | | | Jais, Benedikt | 250 | — | | |
| | | | Fischer, Martin | 300 | — | | |
| | | | Wenzl, Johann | 500 | — | | |
| | | | Keller, Alois | 150 | — | | |
| | | | Eibl, Rosine | 200 | — | | |
| | | | | 6100 | — | | |
| | | | Seite 12 | — | — | 1880 | — |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | kr. | Total-Betrag fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Uebertrag | 6100 | — | | |
| Oberbayern. | Weilheim, L. G. . . | Schledorf . . . | Wolfart, Math. . . | 200 | — | | |
| | | | Oswald, Benedikt . | 100 | — | | |
| | | | Wenzel, Xaver . . | 200 | — | | |
| | | | Saam, Kaspar . . | 150 | — | | |
| | | | Lettner, Ulrich . . . | 600 | — | | |
| | | | Lettner, Georg . . | 150 | — | | |
| | | | Maier, Sales . . . | 300 | — | | |
| | | | Weinzl, Joseph . . | 100 | — | | |
| | | | Rosenberger, Balth. . | 300 | — | | |
| | | | Schmid, Gregor . . | 3600 | — | | |
| | | | Gemeinde. . . . . | 200 | — | | |
| | | | Maier, Terulin . . | 130 | — | | |
| | | | Daiser, Johann . . | 180 | — | | |
| | | | Bihler, Wendelin . | 100 | — | | |
| | | | Schuler, Anna . . | 50 | — | | |
| | | | Gemeinde. . . . . | 400 | — | | |
| | | Murnau . . . | Schröttl, Joseph . . | 200 | — | | |
| | | Uffing . . . | Heldwein, Ludw. . . | 18 | — | | |
| | | Thalhausen . . | Albrecht, Alois . . | 2400 | — | 15478 | — |
| | München, Magistrat . | München . . | Schram, Baptist . . | 67 | 30 | | |
| | | | Frank, Elise . . | 3000 | — | | |
| | | | Westermayr, Anton . | 22 | 13 | | |
| | | | Ehrl, Heinrich . . | 3858 | 47 | | |
| | | | Böck, Urban . . . | 215 | — | | |
| | | | Schützinger, Anton . | 1580 | — | | |
| | | | K. Bahnamt . . . | 9900 | — | | |
| | | | Heiland, Joseph . . | 2170 | — | 20813 | 30 |
| | | | Seite 13 | — | — | 36291 | 30 |
| | | | Dazu „ 12 | — | — | 1880 | — |
| | | | „ 11 | — | — | 35514 | 23 |
| | | | „ 10 | — | — | 9685 | 43 |
| | | | „ 9 | — | — | 122470 | 50 |
| | | | „ 8 | — | — | — | — |
| | | | Seitenbetrag | — | — | 205872 | 26 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | | | Uebertrag | — | — | 205872 | 26 |
| | | | Seite 7. | — | — | 15568 | 20 |
| | | | " 6. | — | — | 23994 | 15 |
| | | | " 5. | — | — | 31945 | 52 |
| | | | " 4. | — | — | 17265 | — |
| | | | " 3. | — | — | 16887 | 30 |
| | | | " 2. | — | — | 16238 | 51 |
| | | | " 1. | — | — | 18568 | 54 |
| | | | Summa B. | — | — | 346341 | 8 |
| | | | Hiezu " A. | — | — | 1692 | — |
| | | | Gesammt-Summe | — | — | 348033 | 8 |
| | | | **Vom Jahre 18$\frac{46}{47}$.** | | | | |
| Niederbayern. | Abensberg, L. G. . . | Staudach . . | Kettner, Xaver . . | 2750 | — | | |
| | | Siegenburg . . | Schaffner, Johann . | 83 | 20 | | |
| | | Schwaig . | Portenhauser, Sixtus | 1600 | — | | |
| | | Pötzmes . . . | Kronthaler, Sebastian | 900 | — | | |
| | | | Geiger, Anton . . | 400 | — | | |
| | | Sittling . . . | Gabelsberger, Sebastian | 1000 | — | | |
| | | Abensberg . . | Braun, Michael . . | 1824 | — | | |
| | | | | | | 8557 | 20 |
| | Bogen, L. G. . . . | Ponholz . . . | Helmbrecht, Joseph . | 300 | — | | |
| | | Lintach . . . | Pfeffer, Johann . . | 200 | — | | |
| | | Loham . . . | Meindl, Jakob . . | 200 | — | | |
| | | Windsberg . . | Härtl, Joseph . . | 8 | — | | |
| | | | | | | 708 | — |
| | Deggendorf . . . . | Unterhirschberg . | Ertl, Sebastian . . | 60 | — | | |
| | | Plattling . . | Thanhauser Johann . | 200 | — | | |
| | | | Renner, Joseph . . | 200 | — | | |
| | | | Maigl, Peter . . . | 400 | — | | |
| | | | Ertl, Andrä . . . | 300 | — | | |
| | | | Schiller, Andrä . . | 800 | — | | |
| | | | Winklinger, Johann . | 1000 | — | | |
| | | | Seidenbusch, Georg . | 400 | — | | |
| | | | Seidenbusch, Joh. Bapt. | 15 | — | | |
| | | | | 3375 | — | | |
| | | | Seite 1. | — | — | 9265 | 20 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag. fl. | kr. | Total- Betrag. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Niederbayern. | | | Uebertrag | 3375 | — | | |
| | Deggendorf, L. G. | Plattling | Fries, Adam | 87 | 30 | | |
| | | | Rangl, Georg | 10 | — | | |
| | | | Stanglmaier, Max | 50 | — | | |
| | | | Seipold Joseph | 50 | — | | |
| | | Alletsberg | Müller, Joseph | 700 | — | | |
| | | Euchendorf | Fischer, Johann | 1800 | — | | |
| | | | Löw, Andreas | 8 | 45 | | |
| | | Pielweichs | Stern, Jakob | 100 | — | | |
| | | Plattling | Maier, Xaver | 1500 | — | | |
| | | Freundorf | Winklmaier, Georg | 3500 | — | | |
| | | | Bayerl, Mathias | 2700 | — | | |
| | | | Reichl, Joseph | 1600 | — | | |
| | | | Bachmaier, Johann | 600 | — | 16081 | 15 |
| | Dingolfing, L. G. | Niederviehbach | Wensauer, Johann | 350 | — | | |
| | | Poxau | Kronfellner, Georg | 200 | — | | |
| | | | Reichersdorfer, Markus | 1000 | — | | |
| | | | Steghafner, Stephan | 200 | — | | |
| | | | Schwaiger, Jakob | 25 | — | 1775 | — |
| | Eggenfelden, L. G. | Hub | Huber, Michael | 1500 | — | | |
| | | Henwies | Wiesmaier, Martin | 240 | — | 1740 | — |
| | Grafenau, L. G. | Neudorf | Schopf, Joseph | 1000 | — | | |
| | | | Frisch, Joseph | 1000 | — | | |
| | | | Bart, Joseph | 350 | — | | |
| | | | Friedl, Franziska | 50 | — | | |
| | | Langdorf | Garhamer, Georg | 600 | — | | |
| | | | Stöckl, Jos. | 700 | — | | |
| | | | Schönberger, Gottfr. | 40 | — | | |
| | | | Eder, Christian | 50 | — | | |
| | | Hörpeting | Habereder, Joh. | 200 | — | | |
| | | | Reindl, Mathias | 660 | — | 4650 | — |
| | Griesbach | Griesbach | Kumpfmüller, Sebast. | 1500 | — | | |
| | | | Feldschmid, Michael | 10 | — | | |
| | | | Brückenberger, Jos. | 20 | — | 1530 | — |
| | | | Seit 11. | — | — | 25776 | 15 |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Niederbayern. | Hengersberg, L. G. | Helmig | Hüttinger, Joseph | 50 | — | | |
| | | Niederalteich | Schauer, Georg | 40 | — | | |
| | | Oberauerbach | Fürst, Joseph | 150 | — | | |
| | | Winzer | Schmidbauer, Joh. Nep. | 400 | — | | |
| | | | Kufner, Paul | 2000 | — | | |
| | | Englfing | Wagner, Georg | 266 | 40 | | |
| | | Mörzing | Stetter, Joseph | 800 | — | | |
| | | | Schmid, Joseph | 250 | — | | |
| | | Kopfsberg | Petermüller, Michael | 500 | — | | |
| | | Niederalteich | Vornehm, Joseph | 8 | — | | |
| | | Poppenberg | Wallner, Georg | 340 | — | 4804 | 40 |
| | Kelheim, L. G. | Oberfeckling | Baumer, Joseph | 250 | — | | |
| | | Rappelshofen | Seidl, Joseph | 200 | — | 450 | — |
| | Kötzting, L. G. | Warzenried | Bachmaier, Joseph | — | — | 800 | — |
| | Landau L. G. | Moosfurth | Langartner, Jakob | 600 | — | | |
| | | Eggendorf | Posch, Georg | 550 | — | | |
| | | | Bayerl, Franz | 1275 | — | | |
| | | Hainhardt | Urmann, Georg | 600 | — | 3025 | — |
| | Landshut, L. G. | Langenvils | Steer, Thomas | 1000 | — | | |
| | | | Schachtner, Michael | 12 | — | | |
| | | | Wieshofer, Simon | 970 | — | | |
| | | | Lainer, Jakob | 200 | — | | |
| | | | Neumayer, Franz | 900 | — | | |
| | | | Schachtner, Michael (Rieder) | 1000 | — | | |
| | | | Limer, Kastulus | 1100 | — | | |
| | | | Simerbauer, Paul | 3000 | — | | |
| | | | Attenberger, Gg. | 400 | — | | |
| | | | Neudecker, Math. | 506 | — | | |
| | | | Lainer, Korbinian | 133 | 20 | | |
| | | Ernsdorf | Müller, Gregor | 370 | — | | |
| | | Zweikirchen | Westermaier, Georg | 720 | — | | |
| | | Leimbach | Weichselgärtner, Gg. | 408 | 30 | | |
| | | Weixerau | Gensberger, Sebast. | 285 | — | | |
| | | Mitschkofen | | | | | |
| | | | | 11004 | 50 | | |
| | | | Seite 3. | — | — | 9079 | 40 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag fl. | Partial- Betrag kr. | Total- Betrag fl. | Total- Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Niederbayern. | | | Uebertrag | 11004 | 50 | | |
| | Landshut, L. G. . . . | Thondorf . . . | Hartmüller, Isidor . | 500 | — | | |
| | | Oberköllenbach . | Graf v. Arco, k. R. Rath | 200 | — | | |
| | | Gadham . . . | Huber, Mathias . . | 500 | — | | |
| | | Mirschkofen . . | Reismüller, Michael . | 75 | — | 12279 | 50 |
| | Mallersdorf . . . . | Sallach . . . | Beutelhauser, Michael | 4000 | — | | |
| | | | Hamberger, Peter . | 1150 | — | | |
| | | | Hierl, Georg . . . | 33 | 20 | | |
| | | Unterlaichling . | Robold, Lorenz . . | 1615 | — | | |
| | | Laberweinting . | Mussinan, Xaver . . | 1800 | — | | |
| | | Walkofen . . | Hierl, Johann . . | 200 | — | | |
| | | Unterdürhof . . | Schmid, Michael . . | 500 | — | | |
| | | Groß . . . . | Spikaneder, Georg . | 1550 | — | | |
| | | | Würstl, Mathias . . | 900 | — | | |
| | | | Bruner, Georg . . . | 36 | 40 | 11785 | — |
| | Mitterfels . . . . . | Ponholz . . . | Groß, Andrä . . . | 100 | — | | |
| | | Spitzhaus . . | Schwarz, Andrä . . | 600 | — | | |
| | | Hirschberg . . | Falk, Jakob . . . | 80 | — | 780 | — |
| | Osterhofen . . . . | Herblfing . . | Eigner, Joseph . . | 2420 | — | | |
| | | | Hausinger, Johann . | 1965 | — | | |
| | | | Posch, Franz . . . | 1000 | — | | |
| | | | Meßerer, Theresia . | 2400 | — | | |
| | | | Niedermaier, Jakob . | 35 | — | | |
| | | | Hausinger, Johann . | 3015 | — | | |
| | | | Eigner, Joseph . . | 3035 | — | | |
| | | | Niedermaier, Jak. . | 10 | — | | |
| | | | Posch, Franz . . . | 950 | — | | |
| | | Aholming . . | Beidl, Mathias . . | 1040 | — | | |
| | | | Jahn, Wolfgang . . | 10 | — | | |
| | | Buchhofen . . | Kirschner, Joseph . | 2880 | — | | |
| | | | Weileder, Barthol. . | 1575 | — | | |
| | | | Geiger, Mart. . . | 30 | — | | |
| | | | Schweizer, Joseph . | 5 | — | | |
| | | | | 20370 | — | | |
| | | | Seite 4. | — | — | 24,844 | 50 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Niederbayern. | | | Uebertrag | 20370 | — | | |
| | Osterhofen L. G. . . | Buchhofen . . | Steinbeißer, Jos. . . | 5 | — | | |
| | | | Schweizer, Michael . | 5 | — | | |
| | | | Apfelbeck, Mathias . | 570 | — | | |
| | | Lindahof . . . | Buchhard, Georg . . | 956 | 40 | | |
| | | Forsthardt . . | Holzinger, Michael . | 100 | — | 22006 | 40 |
| | Passau, I. L. G. . . | Pietting . . | Imseder, A. Maria . | 250 | — | | |
| | | Loipfering . . | Hausladen, Joseph . | 600 | — | | |
| | | | Hauzenberger, Simon | 220 | — | 1070 | — |
| | Passau, II. L. G. . | Berg . . . . | Eichinger, Martin . | 100 | — | | |
| | | Neuhaus . . . | Süß, Mathias . . | 2000 | — | | |
| | | | Endmaier, Augustin . | 600 | — | | |
| | | | Schlüßlbauer, Anna . | 100 | — | | |
| | | | Stoiber, Michael . . | 300 | — | | |
| | | | Schäul, Anna . . . | 2000 | — | | |
| | | | K. Staats-Aerar . . | 2500 | — | | |
| | | | Flanhutter, Apolonia . | 500 | — | | |
| | | | Eigl, Felix . . . . | 20 | — | | |
| | | | Weindl, Jakob . . . | 40 | — | | |
| | | | Furtinger, Joseph . | 80 | — | | |
| | | | Karlstetter, Anton . | 66 | 40 | | |
| | | Nenstift . . . | Wagner, Martin . . | 50 | — | | |
| | | Aepfelkoch . . . | Wolfauer, Michael . | 1750 | — | | |
| | | Haarschädl . . | Söldenwagner, Joh. . | 600 | — | 10706 | 40 |
| | Pfarrkirchen, L. G. . | Windpaßing . | Renner, Georg. . . | 200 | — | | |
| | | Berg . . . . | Steretseder, Math. . | 5 | — | | |
| | | Pfarrkirchen . . | Wagner, Theresia . . | 200 | — | | |
| | | | Enggruber, Andrä . | 400 | — | | |
| | | | Sar, Philipp . . . | 300 | — | | |
| | | | Binder, Jakob . . | 300 | — | | |
| | | | Berger, Joseph . . | 440 | — | | |
| | | | Haslinger, Joseph . | 630 | — | | |
| | | | Gruber, Michael . . | 200 | — | | |
| | | | | 2675 | — | | |
| | | | Seite 5. | — | — | 33783 | [illegible] |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | kr. | Total-Betrag fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Niederbayern. | | | Uebertrag | 2675 | — | | |
| | Pfarrkirchen, L. | Pfarrkirchen | Dacheneder, Johan. | 400 | — | | |
| | | | Zwickenpflug, Math. | 300 | — | | |
| | | Reichenberg | Wendlinger, Georg | 33 | 30 | | |
| | | Raindeberg | Attenberger, Sebast. | 290 | 40 | 3699 | 10 |
| | Rottenburg, L. G. | Lurz | Hilz, Joseph | 1000 | — | | |
| | | Herberg | Hamberger | 600 | — | | |
| | | Stollnried | Waldinger, Mathias | 550 | — | | |
| | | Ergoldsbach | Marktsgemeinde | 300 | | | |
| | | Rottenburg | Zieglmaier, Xaver | 1434 | 46½ | | |
| | | | Huber, Andreas | 2500 | — | | |
| | | Oberdornbach | Hebenester, Mathias | 1000 | — | 7384 | 46½ |
| | Rotthalmünster L. G. | Dobl | Schreck, Eva | 400 | — | | |
| | | Gerßlohe | Riedleder, Sebast. | 600 | — | 1000 | — |
| | Straubing L. G. | Keeënach | Bachl, Sebastian | 3000 | — | | |
| | | | Leibl, Georg | 700 | — | | |
| | | | Kaindl, Johann | 846 | — | | |
| | | Oberschneiding | Pretzenhauser, Joh. Nep. | 1850 | — | | |
| | | Reißing | Schrottenbruner, Andr. | 900 | — | 7296 | — |
| | Viechtach L. G. | Viechtach | Steger, Sebastian | 3 | 45 | | |
| | | | Zellner, Franz | 4 | — | | |
| | | | Maug, Joseph | 300 | — | | |
| | | | Preißl, Stephan | 400 | — | | |
| | | | Perchtold, Nepomuk | 30 | — | | |
| | | | Bartl, Xaver | 33 | 15 | | |
| | | | Roth, Jakob | 2 | — | | |
| | | | Trum, Joseph | 500 | — | | |
| | | | Eidenschick, Georg | 2200 | | | |
| | | | Kasperbauer, Jos. | 620 | — | | |
| | | | Bartl, Johann | 22 | 32½ | | |
| | | | Hasenbredl, Monika | 140 | — | | |
| | | | Karmann, Georg | 250 | — | 4505 | 32½ |
| | | | Seite 4 | — | — | 23885 | 29 |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizey- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag fl. | kr. | Total- Betrag fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Niederbayern. | Vilsbiburg, L. G. | Westersbergham | Eibl, Martin | 600 | — | | |
| | | | Zeiler, Johann | 2 | — | | |
| | | | Bissinger, Sebastian | 50 | — | | |
| | | Kirchstetten | Berghamer, Simon | 100 | — | | |
| | | | Hingerl, Franz | 13 | 20 | 765 | 20 |
| | Vilshofen, L. G. | Krieglmühle | Eglseder, Georg | 2000 | — | | |
| | | Niedernhart | Kriminger, Theresia | 900 | — | | |
| | | Bucheröd | Kottich, Joseph | 100 | — | | |
| | | Garham | Döttl, Joseph | 530 | — | | |
| | | | Kirchenstiftung | 25 | — | | |
| | | | Schwab, Kaspar | 20 | — | | |
| | | | Schwabl, Anton | 25 | — | | |
| | | | Zitzelsberger, Georg | 10 | — | | |
| | | | Buchbauer, Joseph | 15 | — | | |
| | | Haidenburg | Riedl, Jakob | 150 | — | 3775 | — |
| | Wegscheid, L. G. | Pfaffenreut | Jellbauer, Anton | 140 | — | | |
| | | | Mooser, Johann | 2250 | — | | |
| | | | Oberneder, Thomas | 2650 | — | | |
| | | | Krenner, Michael | 1800 | — | | |
| | | Thurmreuth | Gemeinde | 10 | — | | |
| | | Ungersteig | Schickl, Raimund | 100 | — | 6950 | — |
| | Wolfstein, L. G. | Oberndorf | Haselsteiner, Maria | 300 | — | | |
| | | | Kandlbinder, Joseph | 360 | — | | |
| | | | Müller, A. Maria | 415 | — | | |
| | | Göschmühle | Haindl, Michael | 80 | — | 1155 | — |
| | Straubing, Magistrat | Straubing | Wolf, Mathias | 1000 | — | | |
| | | | Hiergeist, Lorenz | 500 | — | | |
| | | | Schneider, Paul | 5970 | — | | |
| | | | Pongratz, A. Maria | 400 | — | 7870 | — |
| | Zeitzkofen, H. G. | Schierling | Fürst v. Thurn u. Taxis | — | — | 192 | 51½ |
| | | | Seite 7 | — | — | 20708 | 11½ |
| | | | Dazu „ 6 | — | — | 23885 | 29 |
| | | | „ 5 | — | — | 33783 | 20 |
| | | | Seitenbetrag | — | — | 78377 | |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag fl. | kr. | Total- Betrag fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Niederbayern. | | | Uebertrag | — | — | 78377 | ½ |
| | | | Seite 4. | — | — | 24844 | 50 |
| | | | " 3. | — | — | 9079 | 40 |
| | | | " 2. | — | — | 25776 | 15 |
| | | | " 1. | — | — | 9265 | 20 |
| | | | Gesammt-Summe | — | — | 147343 | 5½ |

A. Auf den Bestand der Vorjahre.

| Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial fl. | kr. | Total fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberpfalz und Regensburg. | Auerbach, L. G. | Auerbach | Iger, Georg | — | — | 125 | — |
| | Burglengenfeld, L. G. | Wackersdorf | Schuster, Joseph | — | — | 100 | — |
| | Hilpoltstein, L. G. | Zell | Kleinöder, Leonhard | 300 | — | | |
| | | | Fischer, Joseph | 225 | — | | |
| | | | Weller, Anton | 20 | — | 545 | — |
| | Kastl, L. G. | Oberdlsbach | Schwangel, Joh. Gg. | 300 | — | | |
| | | | Spitz, Georg | 900 | — | | |
| | | | Schwanzel Johann | 15 | — | | |
| | | | Bayer, Johann | 8 | — | | |
| | | | Spitz, Georg | 5 | — | 1228 | — |
| | Kemnath, L. G. | Kirchenpingarten | Bruner, Johann | 200 | — | | |
| | | | Erhard, Thomas | 4 | — | | |
| | | Mokersdorf | Gemeinde | 400 | — | | |
| | | Reisach | Kohl, Jakob | 105 | — | 709 | — |
| | Neumarkt, L. G. | Buchberg | Handfest, Xaver | 300 | — | | |
| | | | Kratzer, Jakob | 400 | — | | |
| | | | Ulrich, Jakab | 175 | — | | |
| | | | Vögel, Johann | 7 | — | | |
| | | | Kräuser, Paul | 18 | — | | |
| | | | Holland, Georg | 21 | — | | |
| | | | Lehner, Johann | 7 | — | 930 | 1 |
| | Neunburg, v./W. | Sonenried | Säß, Georg | 400 | — | | |
| | | | Söllner, Wolfgang | 20 | — | | |
| | | | Strobel, Georg | 3 | — | | |
| | | | | 423 | — | | |
| | | | Seite 1. | — | — | 3637 | 1 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag fl. | kr. | Total- Betrag fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberpfalz und Regensburg. | | | Uebertrag | 423 | — | | |
| | Neunburg v.|W. L. G. | Sonenried . . . | Versch, Michael . . | 8 | — | | |
| | | | Wankerl, Johann . | 14 | 17 | | |
| | | | Birner, Simon . . | 8 | — | 453 | 17 |
| | Oberviechtach. L. G. | Schönsee . | Wankerl, Jakob . . | 820 | — | | |
| | | | Versch, Max . . . | 5 | 22 | | |
| | | | Wankerl, Michael . | 76 | 8 | | |
| | | | Verschl, Michael . . | 25 | — | | |
| | | | Wankerl, Michael . | 13 | 20 | | |
| | | | Stahl, Johann . . | 36 | 20 | | |
| | | | Söttler, Christ. . . | 50 | 10 | | |
| | | Tiefenbach . . | Seibert, Andrä . . | 400 | — | | |
| | | | Bauer, Joseph . . | 350 | — | | |
| | | | Müller, Georg . . | 470 | — | | |
| | | | Balk, Georg . . . | 500 | — | | |
| | | | Krämmer, Georg . | 50 | — | | |
| | | | Hofmeister, Adam . | 100 | — | | |
| | | | Rötzer, Michel . | 36 | — | | |
| | | | Obergaßner, Nik. . | 75 | — | | |
| | | | Haberl, Joseph . . | 200 | — | | |
| | | | Kiesel, Joseph . . | 10 | — | | |
| | | Teunz . . . | Steindl, Jakob . . | 108 | 20 | | |
| | | Tiefenbach . . | Seibert, Andrä . . | 200 | — | | |
| | | | Müller, Georg . . | 130 | — | | |
| | | Schönsee . . . | Wankerl, Jakob . . | 80 | — | | |
| | | Wasenheim . . | Ulschmid, Joseph . | 800 | — | 4535 | 40 |
| | Parsberg, L. G. . . | Hitzendorf . . | Spangler, Johann . | — | — | 40 | — |
| | Regenstauf, L. G. . | Regenstauf . . | Pfarrstiftung . . . | 2800 | — | | |
| | | | Kirchenstiftung . . | 4500 | — | | |
| | | | Hettenkofer, Barb. . | 1700 | — | | |
| | | | Riedl, Johann . . | 425 | — | | |
| | | | Horn, Theres . . . | 150 | — | | |
| | | | Wüst, Joseph . . | 1200 | — | | |
| | | | | 10775 | — | | |
| | | | Seite 2. | — | — | 5028 | 57 |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberpfalz und Regensburg. | | | Uebertrag | 10,775 | — | | |
| | Regenstauf L. G. . | Regenstauf . . | Helmberger, Michl . | 380 | — | | |
| | | | Gruber, Anton . . | 1400 | — | | |
| | | | Trittermann, Michl . | 215 | — | | |
| | | | Hopfner, Joseph . . | 20 | 40 | | |
| | | | Schieder, Mathias . | 31 | — | | |
| | | | Schulstiftung . . . | 3 | 20 | | |
| | | Weichs . . . | Frischeisen, Benno . | 5 | — | 12,830 | — |
| | Roding . . . . . | Falkenstein . . | Hecht, Johann . . | 1650 | — | | |
| | | | Schuster, Georg . . | 400 | — | | |
| | | | Fuchs, Joseph . . | 550 | — | | |
| | | | Schneidinger, Anton . | 500 | — | | |
| | | | Graßl, Michl . . . | 350 | — | | |
| | | | Meinzinger, Bartl . | 450 | — | | |
| | | | Zimmermann, Jos. . | 500 | — | | |
| | | | Pohmann, Alois . . | 500 | — | | |
| | | | Maier, Kajetan . . | 400 | — | | |
| | | | Ziesler, Xaver . . | 300 | — | | |
| | | | Wankerl, Johann . | 600 | — | | |
| | | | Paul, Peter . . . | 430 | — | | |
| | | | Straßburger, Wend . | 1500 | — | | |
| | | | Senft, Johann . . | 200 | — | | |
| | | | Amann, Franz . . | 150 | — | | |
| | | | Böttinger, Mart. . . | 300 | — | | |
| | | | Janker, Joseph . . | 600 | — | | |
| | | | Krieger, Urs. . . . | 450 | — | | |
| | | | Braun, Georg . . . | 200 | — | | |
| | | | Maier, Michl. jun. . | 700 | — | | |
| | | | Weinfurtner, Jos . . | 250 | — | | |
| | | | Fuchs, Georg . . . | 300 | — | | |
| | | | Fuchs, Joseph . . | 2000 | — | | |
| | | | Dietl, Alois . . . | 800 | — | | |
| | | | Klaus, Anton . . . | 400 | — | | |
| | | | | 14,480 | — | | |
| | | | Seite 3. | — | — | 12,830 | — |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag. fl. | kr. | Total- Betrag. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberpfalz und Regensburg. | | | Uebertrag. | 14,480 | — | | |
| | Roding, L. G. . . . | Falkenstein . . | Geispieler, Jakob . | 2150 | — | | |
| | | | Heckenstaller, Jos . | 300 | — | | |
| | | | Riedmann, Michl . | 250 | — | | |
| | | | Schmalzl, Peter . . | 600 | — | | |
| | | | Piendls Relikten . . | 2000 | — | | |
| | | | Wiesmüller, Steph. . | 980 | — | | |
| | | | Jobst, Michl . . . | 1650 | — | | |
| | | | Schreiber, Alois . . | 2150 | — | | |
| | | | Heitzer, Andrä . . | 800 | — | | |
| | | | Laschinger, Jos. . . | 1230 | — | | |
| | | | Zoglmann, Martin . | 1000 | — | | |
| | | | Schlecht, Joh. . . . | 1200 | — | | |
| | | | Dikel, Peter . . . | 150 | — | | |
| | | | Griesbeck, Jos. . . | 180 | — | | |
| | | | Ederer, Martin . . | 180 | — | | |
| | | | Artmann, Math . . | 800 | — | | |
| | | | Mein, Joseph . . . | 400 | — | | |
| | | | Janker, Michl . . | 200 | — | | |
| | | | Stefl, Jos. . . . | 500 | — | | |
| | | | Senft, Georg . . . | 300 | — | | |
| | | | Zeitler, Jos. . . . | 200 | — | | |
| | | | Bammer, Joh. . . | 600 | — | | |
| | | | Maier, Michl sen. . | 300 | — | | |
| | | | Hauser, Anton . . . | 1200 | — | | |
| | | | Fischer, Joseph . . | 350 | — | | |
| | | | Zwick, Anton . . . | 1200 | — | | |
| | | | Haitzer, Michl . . . | 700 | — | | |
| | | | Heutzer, Michl . . | 250 | — | | |
| | | | Dengler, Alois . . | 250 | — | | |
| | | | Fürst Thurn u. Taxis | 21,036 | 40 | | |
| | | Pössing . . . | Meindl, Michl . . | 5 | — | | |
| | | Ziehring . . . | Niklas, Georg . . | 200 | — | 57,791 | 40 |
| | | | Seite 4 | — | — | 57,791 | 40 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberpfalz und Regensburg. | Stadtamhof, LG. . . | Rogging . . . | Steinberger, Math. . | 695 | — | | |
| | | | Benkl, Theres . . . | 800 | — | | |
| | | | Hammerl, Jakob . . | 400 | — | | |
| | | | Hammerl, Math. . | 6 | — | 1901 | 30 |
| | Vohenstrauß, LG. . | Leuchtenberg . . | Heinr. Wittmann . . | 150 | — | | |
| | | | Troidl, Georg . . . | 18 | — | | |
| | | | Linsenmaier, Jos . | 25 | — | | |
| | | | Bergmann, Math. . | 15 | — | | |
| | | | Mergenhagen, Jos. . | 850 | — | | |
| | | | Lang, Paul . . . | 12 | 30 | | |
| | | | Radl, Mathias . . | 925 | — | 1995 | 50 |
| | Waldsassen, LG . . | Königshütte . . | Königl. Aerar . . . | — | — | 67 | — |
| | | | Seite 5 | — | — | 3964 | 20 |
| | | | Dazu „ 4. | — | — | 57,791 | 40 |
| | | | „ 3. | — | — | 12,830 | — |
| | | | „ 2. | — | — | 5028 | 57 |
| | | | „ 1. | — | — | 3631 | 1 |
| | | | Summa A | — | — | 83,251 | 58 |
| | | | **B. Für das Jahr $18\frac{46}{47}$.** | | | | |
| | Auerbach, LG. . . . | Neuhaus . . . | Winkler, Xaver . . | 141 | 40 | | |
| | | | Löw, Georg, . . . | 41 | 40 | | |
| | | | Gmehling, Johann . | 57 | $8\frac{2}{4}$ | | |
| | | | Horn, Anton . . . | 50 | — | | |
| | | | Gmehling, Tobias . | 75 | — | | |
| | | | Raab, Wittib . . | 32 | — | 397 | $28\frac{2}{4}$ |
| | Burglengenfeld, LG. | Ramsbau . . | Wein, Michl . . | 200 | — | | |
| | | Burglengenfeld . | Koller, Conrad . . | 20 | 50 | 220 | 50 |
| | Cham, L.G. . . . | Cham . . . . | Braun, Thomas . . | 400 | — | | |
| | | | Pöckh, Math. . . . | 700 | — | | |
| | | | Kunz, Math. . . . | 800 | — | | |
| | | | Laußer, Franz . . . | 1000 | — | | |
| | | | Maier, Wilhelm . . | 600 | — | | |
| | | | Graßl, Andrä . . . | 600 | — | | |
| | | | | 4100 | — | | |
| | | | Seite 3. | | | 618 | $18\frac{2}{4}$ |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberpfalz und Regensburg. | | | Uebertrag | 4100 | — | | |
| | Cham, L. G. | Cham | Junkes, Georg | 1496 | — | | |
| | | | Bauer, Andrä | 40 | — | | |
| | | | Schedelbauer, Kath. | 20 | — | | |
| | | | Taschner, Stephan | 52 | 30 | | |
| | | | Eibl, Kath. | 16 | — | | |
| | | | Schälz, Andrä | 30 | — | | |
| | | | Riederer, Jos. | 100 | — | 5854 | 30 |
| | Eschenbach, L. G. | Gemünd | Walberer, Michel | 1200 | — | | |
| | | | Sporer, August | 1100 | — | | |
| | | | Dobmann, Math. | 1050 | — | | |
| | | | Plößner, Joh. | 1050 | — | | |
| | | | Michel Dobmann'sche Relikten | 1200 | — | | |
| | | | Plößner, Joh. | 700 | — | | |
| | | | Walberer, Konrad | 700 | — | | |
| | | | Gemeinde | 500 | — | | |
| | | | Sporer, Math. | 25 | — | | |
| | | | Gilch, Konrad | 15 | 37 | | |
| | | | Hofmann, Joh. | 10 | — | | |
| | | | Späth, Georg | 10 | — | | |
| | | | Arnold, Adam | 14 | 41 | | |
| | | Zettlitz | Hacker, Kaspar | 500 | — | | |
| | | Zessau | Leber, Bartl. | 47 | 4 | [illegible]1.2 | 22 |
| | Hemau, L. G. | Hemau | Bösel, Fr. Xav. | 7 | — | | |
| | | Laaber | Schreiber, Pfarrer | 8 | — | [illegible] | — |
| | Hilpoltstein, L. G. | Liebenstadt | Ramsenthaler, Karl | [illegible] | — | | |
| | | Mörlach | Zeiner, Georg | 600 | — | | |
| | | Altenfelden | Feigl, Georg | 350 | — | | |
| | | Zell | Pestalozza, Graf von | 3420 | — | 4870 | — |
| | Kastl, L. G. | Holzheim | Weiß, Erhard | 300 | — | | |
| | | Berghausen | Kellner, Paul | 590 | — | | |
| | | | Lautenschlager, Joh. | 300 | — | 1190 | — |
| | | | Seite 2. | — | — | 201[illegible]1 | 52 |



Google

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | kr. | Total-Betrag fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberpfalz und Regensburg. | Kemnath, L. G. . . . | Mockersdorf . | Pfarrstiftung . . . | 6615 | — | | |
| | | Tressau . . . | Schober, Johann . | 600 | — | — | |
| | | | Kreuzer, Johann . | 15 | — | | |
| | | Oberwarmensteinach . . . . | Nickl, Georg . . . | 1000 | — | | |
| | | | Köferl, Michl . . . | 100 | — | | |
| | | | Reichenberger, Wolfg. | 60 | — | | |
| | | | Kirchenstiftung . . | 33 | 20 | | |
| | | Rechenloh . . | Reber, Michl . . . | 350 | — | | |
| | | Schenklhammer . | Bauer, Christoph . . | 2000 | — | | |
| | | | Kastner, Michl . . | 15 | — | 10788 | 20 |
| | Neumarkt, L. G. . | Kemnath . . | Ruprecht, Stephan . | — | — | 703 | 30 |
| | Oberviechtach, L. G. | Treßenried . . | Mösbauer, Michl . | 1100 | — | | |
| | | Antelsdorf . . | Bauer, Joseph . . | 1195 | — | | |
| | | | Elsner, Johann . . | 94 | — | | |
| | | | Braun, Marg. . . | 70 | — | | |
| | | | Merkl, Johann . . | 36 | — | | |
| | | Hof . . . . | Raab, Michl . . . | 800 | — | 3295 | — |
| | Regensburg, Magistrat | Regensburg . | Spachtholz, Gottfried | 60 | 11 | | |
| | | | Brandl, Michl . . | 25 | — | 85 | 11 |
| | Riedenburg, L. G. . | Riedenburg . . | Götz, Anton . . . | 450 | — | | |
| | | | Eberl, Joseph . . | 28 | 34 | | |
| | | Tettenwang . . | Gallenberger, Joseph | 500 | — | | |
| | | Wimpesing . . | Birkel, Georg . . . | 400 | — | | |
| | | | Birkel, Alois . . . | 270 | — | | |
| | | Bettbrun . . | Pfarrstiftung . . . | 870 | — | 2518 | 34 |
| | Roding, L. G. . . . | Frauenzell . . | Gagermaier, Jos. . | 100 | — | | |
| | | Woletsstadt . . | Janker, Michl . . | 300 | — | | |
| | | | Janker, Johann . . | 330 | — | | |
| | | Beucherling . . | Seidl, Peter . . . | 150 | — | 880 | — |
| | Stadtamhof, L. G. . | Sünching . . | Holz, Barbara . . | 3000 | — | | |
| | | | Bruner, Joseph . . | 1000 | — | | |
| | | | Handl, Johann . . | 1250 | — | | |
| | | | Weinzirl, Joh. . . | 170 | — | | |
| | | | | 5420 | — | | |
| | | | Seite 3. | — | — | 18270 | 35 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag fl. | kr. | Total- Betrag fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberpfalz und Regensburg. | | | Uebertrag | 5420 | — | | |
| | Stadtamhof, L. G. . . | Wintraching . | Humbs, Georg . . | 12 | — | | |
| | | Wisent . . . | Reichl, Jos. . . . | 2730 | — | | |
| | | | Schreiber, Martin . | 15 | 30 | | |
| | | | Danner Jak. . . . | 8 | — | | |
| | | | Schreiber, Anton . | 17 | — | | |
| | | | Schlecht, Xaver . . | 1000 | — | | |
| | | Pfatter . . . | Fuchs, Thomas . . | 6020 | — | | |
| | | | Englberger, Franz . | 2500 | — | | |
| | | | Speckner, Kath. . . | 10 | — | | |
| | | | Reindl, Isidor . . | 70 | — | | |
| | | Aufhausen . . | Wolf, Johann . . | 4 | — | | |
| | | Pfatter . . . | Bamberger, Dionis . | 738 | — | | |
| | | | Huber, Georg . . | 209 | — | | |
| | | | Wallner, Johann . | 1569 | — | | |
| | | | Weinzierl, Xaver . | 379 | — | | |
| | | | Weiß, Jos. . . . | 12 | — | 20713 | 30 |
| | Sulbach L. G. . . | Sulzbach . . | Gran, Michl . . . | 600 | — | | |
| | | Königstein . . | Blendinger, Andrä . | 400 | — | | |
| | | | Hollederer, Gg. . . | 750 | — | | |
| | | | Orth, Ulrich . . . | 68 | 45 | | |
| | | | Blendinger, Salom. . | 320 | — | | |
| | | | Orth, Georg . . . | 850 | — | | |
| | | | Pongratz, Joh. . . | 15 | — | | |
| | | | Reichold, Johann . | 4 | — | | |
| | | | Schwemmer'sche Relikten | 500 | — | | |
| | | | Grötsch, Leonh. . . | 400 | — | | |
| | | | Luber, Heinr. . . . | 750 | — | | |
| | | | Oelmann, Kath. . . | 300 | — | | |
| | | | Bösel, Friedrich . | 243 | — | | |
| | | | Taubmann, Paul . | 70 | — | | |
| | | | Leßnerkraus, Gg. . | 160 | — | | |
| | | | Taubmann, Joh. . | 225 | — | | |
| | | | | 5655 | 45 | | |
| | | | Seite 4. | — | — | 20713 | 30 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Uebertrag | 5655 | 45 | | |
| Oberpfalz und Regensburg. | Sulzbach, L. G. | Königstein | Maier, Johann | 300 | — | | |
| | | | Gredler, Leonh. | 650 | — | | |
| | | | Wörtl, Gg. | 200 | — | | |
| | | | Pesold, Konrad | 300 | — | | |
| | | Hirschbach | Späth, Michl | 400 | — | | |
| | | Hartenstein | Forster, Jakab | 200 | — | | |
| | | Königstein | Oelmann, Gg. | 200 | — | 7905 | 45 |
| | Tirschenreuth, L. G. | Wildenau | Heindl, Ignaz | 31 | 36 | | |
| | | Großkonreuth | Gradl, Michl | 1650 | | 1681 | 36 |
| | Vilseck, L. G. | Atzmansricht | Gemeinde | — | — | 40 | — |
| | Vohenstrauß, L. G. | Kuhmühl | Grötsch, Lorenz | 900 | — | | |
| | | | Stephinger, Alois | 8 | — | | |
| | | Spielhof | Hartung, Joh. Gg. | 1000 | — | | |
| | | | Balk, Michl | 500 | — | | |
| | | | Prem, Jos. | 2600 | — | | |
| | | | Bergler, Math. | 800 | — | | |
| | | | Balk, Michl, | 250 | — | | |
| | | | Frischholz, Joh. Bapt. | 110 | — | 6168 | — |
| | Waldmünchen, L. G. | Hirschhof | Lehneis, Adam | 600 | — | | |
| | | | Braun, Wolfg. | 600 | — | | |
| | | | Laubmaier, Michl | 20 | — | | |
| | | | Roßmann, Michl | 16 | 40 | | |
| | | Treffelstein | Götz, Justin | 105 | — | | |
| | | | Ring, Michl | 72 | — | 1413 | 40 |
| | Waldsassen, L. G. | Poppenreuth | Schimml, Andrä | — | — | 700 | — |
| | Weiden, L. G. | Schirmitz | Riedlbauer, Gg. | 430 | — | | |
| | | | Matl, Martin | 250 | — | | |
| | | | Fehr, Georg | 250 | — | | |
| | | | Forster, Franz | 200 | — | | |
| | | | Fritsch, Michl | 66 | 40 | | |
| | | | Mechtl, Gg. | 25 | — | | |
| | | | Bäumler, Joh. | 26 | 55 | | |
| | | | | 1248 | 35 | | |
| | | | Seite 5. | — | — | 17909 | 1 |

Digitized by Google

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberpfalz und Regensburg. | | | Uebertrag | 1248 | 35 | | |
| | Weiden, LG. . . . . | Unterwildenau . | Zanner, Christ. . . | 150 | — | | |
| | | Moosbürg . . | Bäumler, Gg. . . | 1100 | — | | |
| | | | Markert, Friedr. . . | 1235 | — | | |
| | | Neubau . . . | Gollwitzer, Joh . . | 4000 | — | | |
| | | Weiherhammer . | K. Aerar . . . . | 200 | — | 7933 | 35 |
| | Wörth, HG. . . . | Wörth . . . . | Schwarzfischer, Peter | 10346 | 40 | | |
| | | | Klebauer, Gottfr. . | 243 | 20 | | |
| | | | Graßl, Marg. . . . | 125 | — | | |
| | | | Arquin, Joh. . . . | 180 | — | | |
| | | | Dirmaier, Peter . . | 80 | — | | |
| | | | Rödlbacher, Joach. . | 50 | — | | |
| | | | Schober, Alois . . | 50 | — | | |
| | | | Kreil, Xaver . . . | 10 | — | 11085 | |
| | | | Seite 6. | — | — | 19018 | 35 |
| | | | Dazu „ 5. | — | — | 17909 | 1 |
| | | | „ 4. | — | — | 20713 | 30 |
| | | | „ 3. | — | — | 18270 | 35 |
| | | | „ 2. | — | — | 20101 | 52 |
| | | | „ 1. | — | — | 618 | 18¾ |
| | | | Summa B. | — | — | 96631 | 51¾ |
| | | | Hiezu A | — | — | 83251 | 58 |
| | | | Gesammt-Summe | | | 179883 | 49¾ |

## A. Auf den Bestand der Vorjahre.

| | | | | fl. | kr. | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberfranken. | Bamberg, Mag. . . | Bamberg . . . | Scherer, Georg . . | 88 | 7½ | | |
| | | | Kachelmann, Jak. . | 25 | — | 113 | 7½ |
| | | | Martin, Konrad . . | — | — | 100 | |
| | Burgebrach, LG. . . | Grub . . . . | Lechner . . . . . | — | — | 300 | |
| | Höchstadt, LG. . . | Schlüsselfeld . . | Baer, Georg . . . | 10 | — | | |
| | Kronach, LG. . . . | Knellendorf . . | Becker, Veit . . . | 171 | 25½ | | |
| | | Wilhelmsthal . | Becker, Conrad . . | 195 | — | | |
| | | | Böhnlein, Erhardt . | 40 | — | 416 | 25½ |
| | | | Seite 1. | — | — | 929 | 33 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden | Namen der betheiligten Individuen | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberfranken. | Lichtenfels, LG. . . | Schwünbitz . . | Wagner, Heinrich . | 100 | — | | |
| | | | Vogel, Michael . . | 30 | — | 130 | — |
| | Münchberg, LG. . . | Münchberg . . | Braun, Adam . . | 416 | 40 | | |
| | | Helmbrechts . . | Hojer, Johann . . | 1440 | — | | |
| | | | Bodenschatz, Joh. . | 83 | 20 | | |
| | | | Sauermann, Joh. . | 40 | — | | |
| | | | Wagner, Jak. . . . | 106 | 40 | | |
| | | | Lenz, Georg . . . | 10 | — | | |
| | | | Rauch, Christian . . | 34 | — | 2130 | 40 |
| | Naila, LG. . . . . | Straßdorf . . | Grimm, Georg . . | 400 | — | | |
| | | | Schmidt, Georg . . | 300 | — | 700 | |
| | Selb, LG. . . . . | Thierstein . . . | Schoberth, Mathäus | — | — | 40 | 48 |
| | | | Seite 2. | — | — | 3001 | 28 |
| | | | Dazu „ 1. | — | — | 929 | 33 |
| | | | Summa A. | — | — | 3931 | 1 |
| | **B. Auf das Jahr 1846/47.** | | | | | | |
| | Bayreuth, Mag. . . | Baireuth . . . | Zapf, Henriette . . | 2200 | — | | |
| | | | Hausleitner . . . | 3000 | — | | |
| | | | Pöhlmann . . . . | 2800 | — | | |
| | | | Grunthal . . . . | 2400 | — | | |
| | | | Gaab . . . . . | 1500 | — | | |
| | | | Prot. Kirchen-Gemeinde | 400 | — | | |
| | | | Köhler, Johann . . | 100 | — | | |
| | | | Hübsch . . . . . | 25 | — | | |
| | | | Eydmann . . . . | 2000 | — | | |
| | | | Bauer . . . . . | 1000 | — | | |
| | | | Grotz . . . . . | 20 | — | | |
| | | | Blumenfeld, Hanna . | 35 | — | | |
| | | | Haisinger, Anna Elis. | 450 | — | | |
| | | | Popp, Johann . . | 850 | — | | |
| | | | Sack, Johann . . | 1000 | — | | |
| | | | Walther, Ulrich . . | 40 | — | 17820 | — |
| | | | Seite 1. | — | — | 17820 | — |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag. fl. | kr. | Total-Betrag. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberfranken. | Hof, Magistr. | Hof | Wegert, Christ. | 4800 | — | | |
| | | | Zeisel, Johann | 1800 | — | | |
| | | | Zenkel, Philipp | 470 | — | | |
| | | | Pfeifer, Jak. | 25 | — | | |
| | | | Klemm, Erdmann | 20 | — | 7115 | — |
| | Bayreuth, LG. | Thiergarten | Weigel, Johann | 450 | — | | |
| | | Frankenhaag | Schobert, Jakob | 650 | — | | |
| | | Busbach | Bauer, Nikolaus | 2435 | — | 3535 | — |
| | Bamberg I. LG. | Gundelsheim | Ender, Joseph | 45 | — | | |
| | | Lohndorf | Winkler, Mathäus | 116 | 40 | 161 | 40 |
| | Bamberg II., LG. | Saßanfarth | Haid, Karoline | 4 | — | | |
| | | Lisberg | Ulrich, Margaretha | 225 | — | | |
| | | | Grubert, Georg | 6 | 40 | | |
| | | | Wagner, Johann | 7 | 8½ | 242 | 48½ |
| | Berneck, LG. | Nemmersdorf | Wolf, Heinrich | 300 | — | | |
| | | Fleißnitz | Schöffel, Nikol. | 1130 | — | | |
| | | | Ott, Georg | 1433 | 20 | | |
| | | Markt Schorgast | Hohner, Johann | 280 | — | | |
| | | Himmelkron | Baumgärtel, Georg | 3000 | — | | |
| | | | Loewinger, Adam | 14 | — | | |
| | | | Döring, Michael | 18 | 45 | | |
| | | | Schmidt'sche Relikten | 13 | 20 | | |
| | | | Kreß'sche Relikten | 10 | — | | |
| | | | Bär, Karl | 9 | 36 | 6209 | 1 |
| | Burgebrach, LG. | Zettmannsdorf | Hagen, Paul | 500 | — | | |
| | | | Seemüller, Joh. | 500 | — | | |
| | | Reichmannsdorf | Hofmann, Georg | 12 | — | | |
| | | Grasmannsdorf | Kraus, Bon. | 5 | — | 1017 | — |
| | Culmbach, LG. | Culmbach | Gumi, Eduard | 23 | 57 | | |
| | | | Haberstumpf, Joh. | 5400 | — | | |
| | | | Pölmann, Joh. | 100 | — | | |
| | | | Münch, Christian | 137 | 30 | | |
| | | | Lederer, Johann | 40 | — | | |
| | | | | 5701 | 27 | | |
| | | | Seite 2. | — | — | 18280 | 29½ |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag fl. | Partial- Betrag kr. | Total- Betrag fl. | Total- Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberfranken. | | | | 5701 | 27 | | |
| | Culmbach, LG. | Culmbach | Weiß, Christoph | 120 | 31 | | |
| | | | Winderling | 6 | — | 5827 | 58 |
| | Ebermannstadt, LG. | Zogendorf | Walter, Johann | — | — | 300 | — |
| | Gräfenberg, LG. | Afterthal | Hübschmann, Joh. | 20 | 50 | | |
| | | Neunkirchen | Heumann, Ben. | 150 | — | | |
| | | | Händl, Martin | 20 | — | | |
| | | Rüßelbach | Weber, Hanna | 250 | — | 440 | 50 |
| | Herzogenaurach, LG. | Büchenbach | Welker, Joseph | 2080 | — | | |
| | | | Huppmann, Joh. | 710 | — | | |
| | | | Rudelt, Friedr. | 300 | — | | |
| | | | Körner, Thomas | 1031 | 24 | | |
| | | | Frauenfeld, Jak. | 800 | — | | |
| | | | Röder, Johann | 704 | — | | |
| | | Herzogenaurach | Seitz | 155 | — | | |
| | | Münchaurach | Weismann, Rosina | 50 | — | | |
| | | Weisendorf | Denzler, Adam | 150 | — | | |
| | | Aitersbach | Zenkel, Georg | 400 | — | 6380 | 24 |
| | Höchstadt, LG. | Saltendorf | Beßler, Johann | 303 | — | | |
| | | | Dorbert, Sebast. | 1 | 12 | | |
| | | Adelsdorf | Kirchen-Stiftung | 330 | — | | |
| | | Schlüsselfeld | Scheubel, Jos. | 160 | 25 | | |
| | | | Düring, Georg | 3 | 4½ | | |
| | | Aisch | Dittmer, Sebast. und | 186 | 40 | | |
| | | | Hofmann, Marg. | — | — | | |
| | | Pommersfelden | Arberger, Andr. | 50 | — | 1034 | 21½ |
| | Hollfeld, LG. | Aladorf | Hösch, Georg | 10 | — | | |
| | | Sanspareil | Schneider, Joh. | 270 | — | | |
| | | | Schwarz, Panke. | 370 | — | | |
| | | Neuhaus | Luez, Joh | 400 | — | | |
| | | | Endres nun Hollfeld | 200 | — | 1250 | — |
| | | | Seite 3. | — | — | 15233 | 33½ |

Digitized by Google

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberfranken. | Kirchenlamitz, L. G. | Marktleuthen . | Seidel . . . . | 668 | — | | |
| | | | Zürner, Adam . . | 132 | — | | |
| | | | Wunderlich, Lorenz . | 6 | — | | |
| | | Weisenstadt . . | Pösch, Ulrich . . . | 250 | — | | |
| | | | Leupold Martin . . | 500 | — | | |
| | | | Ackermann, Wolfgang | 400 | — | | |
| | | | Kaufmann, Sam. . | 400 | — | | |
| | | | Ruckdeschel, Heinrich | 450 | — | | |
| | | | Schlötzer, Christ. . | 450 | — | | |
| | | | Schlötzer, Jak. . . | 450 | — | | |
| | | | Göschl, Christ. . . | 400 | — | | |
| | | | Ruckdeschel, Blasius . | 450 | — | 4556 | — |
| | Kronach, L. G. . . | Weisenbrunn . | Schubert, Sebast. . | 100 | — | | |
| | | Küps . . . . | Bachmann, Daniel . | 23 | 30 | | |
| | | | v. Redwitz, Frhr. . | 400 | — | | |
| | | | Müller, . . . . . | 62 | 30 | | |
| | | Wilhelmsthal . | Koch, Konrad . . . | 200 | — | 786 | — |
| | Ludwigsstadt, L. G. . | Haßlach . . | Förtsch, Kathar. . . | — | — | 2000 | — |
| | Münchberg, L. G. . | Zell . . . . | Meier, Johann . . | 450 | — | | |
| | | Straas . . . | Querfeld, Johann . | 1000 | — | | |
| | | Seublitz . . . | Schicker, Lorenz . . | 2510 | — | | |
| | | | Ritter, Johann . . | 22 | — | 3982 | — |
| | Naila, L. G. . . . . | Rodesgrünn . . | Fischer, Joh. Heinrich | 1000 | — | | |
| | | | Färber, Erhardt . . | 960 | — | | |
| | | | Rank, J. Heinrich . | 700 | — | | |
| | | Sträßdorf . . | Lenz, August . . . | 18 | 45 | 2678 | 45 |
| | Pegnitz, L. G. . . . | Plech . . . . | Prey, Joh. . . . | 900 | — | | |
| | | Kreußen . . . | Krödel, Adam . . | 200 | — | | |
| | | | Kühnet, Joh. . . . | 850 | — | | |
| | | | Weigel, Philipp . . | 150 | — | | |
| | | | Kropf, Sigmund . . | 12 | 30 | 2112 | 30 |
| | | | Seite 4. | — | — | 16115 | 15 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberfranken. | Pottenstein, L. G. . | Leuzdorf . . . | Pölmann, Georg . . | 800 | — | | |
| | | | Prechtel, Joh. . . | 800 | — | | |
| | | | Deierlein, Joh. . . | 300 | — | | |
| | | | Martin, Georg . | 930 | — | | |
| | | | Huzler, Lorenz . . | 470 | — | | |
| | | | Neumer, Margar. | 675 | — | | |
| | | | Berneth, Georg . . | 750 | — | | |
| | | | Distler, Georg . . | 600 | — | | |
| | | | Hofmann, Johann | 620 | — | 5945 | — |
| | Rechau, L. G. . . | Fürbau . . | Hofmann Conrad . | — | — | 1100 | — |
| | Scheßlitz, L. G. . . | Lauf . . . . | Umschler, Joh. . . | — | — | 150 | — |
| | Sadssteinach, L. G | Fischbach . | Schlick, Bart. u. Kunig. | — | — | 260 | — |
| | Vorchheim, L. G. . | Gaiganz . | Weisel, Johann . . | — | — | 30 | — |
| | Weidenberg, L. G. . | Sophienthal . | Schöpf, Johann . . | — | — | 450 | — |
| | Weißmain, L. G | Strößendorf . | Hampft, Joh. . . | 200 | — | | |
| | | | v. Schaumberg Frhr. | 100 | — | | |
| | | | Reichel, Leonhard . | 22 | 13½ | | |
| | | Maineck . . . | Krämer, Anna . . | 200 | — | | |
| | | Altenkundstadt . | Metzner, Mathias . | 360 | — | | |
| | | | Silbermann, Dav. . | 60 | — | | |
| | | | Göring, Adam . . | 1 | 18 | | |
| | | Buckendorf . . | Hümer, Konrad . . | 300 | — | | |
| | | | Dietrich, Joh. . . | 600 | — | | |
| | | | Kreutzer, Joh. . . | 100 | — | | |
| | | | Linz, Johann . | 180 | — | | |
| | | | Dörfler, Kaspar . | 26 | 40 | | |
| | | | Kapellen-Stiftung . | 75 | — | | |
| | | Strößendorf . | Schütz, Georg . . | 518 | 45 | 2743 | 56½ |
| | Wunsiedel, L. G. . | Mkt. Redwitz . | Götz, Hick und Glas | — | — | 460 | — |
| | Tambach, H. G. . . | Hartteisdorf . | Ortenburg, Graf von | — | — | 40 | — |
| | Thurnau, H. G. . . | Limmersdorf | Gemeinde . . . | 100 | — | — | — |
| | | Alzendorf . . | Hermannsdörfer, Mich. | 400 | — | 500 | — |
| | | | Seite 5 | — | — | 11678 | 56½ |

| Regierungs-Bezirke | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden | Namen der betheiligten Individuen | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberfranken | | | Uebertrag Seite 5. | — | — | 11678 | 56½ |
| | | | „ 4. | — | — | 16115 | 15 |
| | | | „ 3. | — | — | 15233 | 33½ |
| | | | „ 2. | — | — | 18280 | 29¼ |
| | | | „ 1. | — | — | 17820 | — |
| | | | Summe A. | — | — | 79128 | 14¼ |
| | | | Hiezu „ B. | | | 3931 | 1 |
| | | | Gesammt-Summe | — | — | 83059 | 15¼ |

A. Auf den Bestand der Vorjahre.

| Regierungs-Bezirke | Polizei- und Gerichts-Bezirke | Ortschaften, resp. Gemeinden | Namen der betheiligten Individuen | Partial fl. | Partial kr. | Total fl. | Total kr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelfranken | Altdorf, L. G. | Kucha | Schmidt, Paul | — | — | 750 | — |
| | Dinkelsbühl, L. G. | Wildburgstetten | Gemeinde | — | — | 24 | 18 |
| | Erlangen, L. G. | Bruck | Frey, Georg | — | — | 8 | — |
| | Heilsbronn, L. G. | Heilsbronn | Hohl, Sebastian | 700 | — | | |
| | | | Roth, Wolfgang | 400 | — | 1100 | — |
| | Lauf, L. G. | Behringersdorf | Simon, Konrad | 58 | 30 | | |
| | | | Weidinger, Peter | 416 | 25 | | |
| | | Bühl | Schul-Gemeinde | 3 | 36 | 478 | 31 |
| | Neustadt, L. G. | Baudenbach | Fünfgelder Fr. | 100 | — | | |
| | | | Hofmann, Thomas | 300 | — | | |
| | | Linden | Lechner, Georg | 133 | 45 | | |
| | | | Schrammel, Joh. | 720 | — | | |
| | | Barbach | Meixner, Georg | 14 | 17 | | |
| | | Willmersbach | Tezel, Michael | 58 | — | 1326 | 2 |
| | Schwabach, L. G. | Schwand | Stoffer, Paul | — | — | 53 | 20 |
| | | | Summe A. | — | — | 3740 | 11 |

B. Für das Jahr 1846.

| Regierungs-Bezirke | Polizei- und Gerichts-Bezirke | Ortschaften, resp. Gemeinden | Namen der betheiligten Individuen | Partial fl. | Partial kr. | Total fl. | Total kr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelfranken | Ansbach, Mag. | Ansbach | Deuringer, Xaver | — | — | 825 | — |
| | Eichstädt, Mag. | Eichstädt | Leuchtenberg, Herzog | 400 | — | | |
| | | | Margraf, Joh. | 133 | 20 | | |
| | | | Steidel, Georg | 13 | — | 546 | 20 |
| | | | Seite 1 | — | — | 1371 | 20 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag fl. | kr. | Total- Betrag fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelfranken. | Fürth, Mag. . . . . | Fürth . . . . . | Stubenrauch . . . | 1400 | — | | |
| | | | Schöpler, Michael . | 20 | — | | |
| | | | Büttner, Leonh. . . | 2000 | — | | |
| | | | Haas, Christ. . . | 25 | — | | |
| | | | Zeller, Johann . . | 4292 | 10 | | |
| | | | Böhner, Johann . . | 3150 | — | | |
| | | | Kraft, Friedr. . . | 666 | 36 | | |
| | | | Bonnet, Leonh. . . | 32 | 42 | | |
| | | | Lohr, J. Leonh. . . | 2700 | — | | |
| | | | Werner, Margaretha | 2400 | — | | |
| | | | Werner, Johann . . | 366 | 40 | | |
| | | | Kirchen-Stiftung . | 40 | — | | |
| | | | Sörgel, Marg. . . | 38 | 48 | | |
| | | | Großkopf, Seb. . . | 14 | 40 | | |
| | | | List, Wolfgang . . | 892 | 51 | | |
| | | | Beckert, Jakob . . | 12 | — | 18051 | 27 |
| | Nürnberg, L. G. . | Gostenhof . . | Eckart, J. Nikol. . . | 63 | 20 | | |
| | | Nürnberg . . . | Lederer, Johann . . | 4042 | 8 | | |
| | | | Knoch, Gg. Christ. . | 4 | 36 | | |
| | | | Kelz, Gg. Mich. . | 318 | 12 | | |
| | | | Baumbach, Gg. Christ. | 40 | 48 | | |
| | | | Huber, Frdr. . . . | 313 | 24 | | |
| | | | Häberlein, Daniel . | 21 | 11 | 4503 | 39 |
| | Rothenburg, L. G. . | Rothenburg . . | Eberhard J. Gg. . | — | — | 6900 | — |
| | Schwabach . . . | Schwabach . . | Lindner, Simon . . | 4000 | — | | |
| | | | Haas, Frdr. . . . | 90 | 56 | | |
| | | | Hofmann, Georg . | 196 | 25 | | |
| | | | Rohmer, Georg . . | 166 | 40 | | |
| | | | Winnerlein, Gg. Sam. | 833 | 20 | | |
| | | | Thoma, Michael . . | 16 | 40 | | |
| | | | Wassermann, Sal. . | 21 | 7 | | |
| | | | Grötsch, J. Pl. . . | 126 | — | | |
| | | | | 5451 | 8 | | |
| | | | Seite 2. | — | — | 28755 | 6 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizey- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelfranken. | | | Uebertrag | 5451 | 8 | | |
| | Schwabach, M. . . | Schwabach . . | Ordenstern, Herz. . | 50 | — | | |
| | | | Wechsler, H. . . . | 71 | 24 | | |
| | | | Fuchs, Gg. . . . | 25 | — | | |
| | | | Winnerlein, Joh. Sam. | 166 | 40 | | |
| | | | Viehbeck, J. Math. . | 800 | — | | |
| | | | Reusch, Simon . . | 10 | — | | |
| | | | Fuchs, Karl Fr. . . | 10 | 48 | 6585 | — |
| | Altdorf, L. G. . . | Rasch . . . . | Pöllet, Gg. . . . | 1600 | — | | |
| | | | Frank, Joh. . . . | 2000 | — | | |
| | | | Rupprecht, Joh. . . | 12 | 41 | | |
| | | | Kirchenstiftung . . | 104 | 15 | | |
| | | | Beßner, Joh. . . . | 700 | — | | |
| | | | Eckstein, Georg . . | 900 | — | | |
| | | | Wiedmann, Erh. . . | 233 | 20 | | |
| | | | Reinbold, Leonh. . . | 771 | 25 | 6321 | 41 |
| | Ansbach, L. G. . . | Mittlerchmühle . | Haid, Gg. Mich. . | 2000 | — | | |
| | | Eyb . . . . | Moser, Friedr. . . | 1502 | 40½ | 3502 | 40½ |
| | Beilngries, L. G. . . | Ittlhofen . . | Bleicher, Mich. . . | — | — | 150 | — |
| | Eichstädt, L. G. . . | Adelschlag . . | Merk, Jos. . . . | 500 | — | | |
| | | | Margraf, Mart. . . | 10 | — | | |
| | | Buchenhüll . . | Hiemer, Jak. . . . | 100 | — | 610 | — |
| | Erlangen, L. G. . . | Bayersdorf . . | Samson, Jak. . . | 3000 | — | | |
| | | | Reichmann und Lamm | 1100 | — | | |
| | | | Lamm, Löw . . . | 900 | — | | |
| | | | Sponsel, Moriz . . | 800 | — | | |
| | | | Hofmann, Joh. . . | 77 | 20 | | |
| | | | Walz, Andreas . . | 124 | — | | |
| | | Frauenaurach . | Ortegel, Friedr. . . | 900 | — | | |
| | | | Breitenstein, Conr. . | 120 | 18 | | |
| | | | Steinmetz, Jakob . | 300 | — | | |
| | | | Steinmetz, Jakob . | 33 | 20 | | |
| | | | | 7354 | 58 | | |
| | | | Seite 3 | — | — | 17169 | 21½ |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden | Namen der betheiligten Individuen. | Betrag. Partial. fl. | Betrag. Partial. kr. | Betrag. Total. fl. | Betrag. Total. kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Uebertrag. | 7354 | 58 | | |
| Mittelfranken | Erlangen, L. G. . . | Bayersdorf . . | Steinmetz, Bernh. . | 790 | 40 | | |
| | | | Ottenseser, Maila . | 46 | 52$\frac{1}{2}$ | | |
| | | | Friedmann, Marg. . | 3 | 20 | | |
| | | | Schlemmert, Andr. . | 14 | 3$\frac{3}{4}$ | 8209 | 54$\frac{1}{4}$ |
| | Erlbach, L. G. . . | Wilhermsdorf . | Roth, Michael . . | 22 | 15 | | |
| | | | Wagner, Veit . . | 100 | — | | |
| | | | Heinlein und Ziemer | 135 | — | 257 | 15 |
| | Feuchtwangen, L. G. | Kleinohtenbrenn | Beck, Math. . . . | 600 | — | | |
| | | Feuchtwangen . | Hornung, Joh. Ign. | 350 | — | | |
| | | | Paul, Joh. . . . | 200 | — | | |
| | | | Stamminger u. Pfizer | 91 | 12 | | |
| | | | Ziehr, J. Balth. . . | 6 | — | 1247 | 12 |
| | Greding, L. G. . . | Eysölden . . . | Mettendorfer, Mich. | 15 | 45 | | |
| | | | Staats-Aerar . . . | 80 | — | 95 | 45 |
| | Gunzenhausen, L. G. | Gunzenhausen . | Fleischner, Georg . | 2520 | — | | |
| | | Oberhöhberg . | Seybold, Georg . . | 20 | — | | |
| | | Absberg . . . | Gemeinde und Gauckler | 950 | — | 3490 | — |
| | Heidenheim, L. G. . | Heinsfahrt . . | Schübel, Getr. . . | 400 | | | |
| | | | Obermeyer, Isaak | 350 | — | | |
| | | Steinhard . . | Emanuel, Math. . | 700 | — | | |
| | | Heidenheim . . | Pluntky, Ferd. . | 250 | — | 1700 | — |
| | Heilsbronn, L. G. . | Mitteleschenbach | Birkel, Anton . . | 260 | — | | |
| | | | Brunsiner, Kaspar . | 200 | — | 460 | — |
| | Herrieden, L. G. . | Burgoberbach . | Baumgärtner u. Endres | — | — | 900 | — |
| | Hersbruck, L. G. . | Hersbruck . . | Blank, Gottlieb . . | 1000 | — | | |
| | | | Pirner, J. Gg. . . | 30 | — | | |
| | | | Höpfel, Karl . . | 376 | 36 | | |
| | | | Gernz, Jakob . . | 75 | — | | |
| | | | Held, A. Ludw. . . | 2400 | 30 | | |
| | | | Wittmann, Joh. . . | 15 | — | | |
| | | | Seiz, Peter . . | 1000 | — | | |
| | | | Graf, Georg . . . | 626 | 39 | | |
| | | | | 5823 | 45 | | |
| | | | Seite 4 | — | — | 16360 | 6$\frac{1}{4}$ |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | kr. | Total-Betrag fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Uebertrag | 5523 | 45 | | |
| Mittelfranken. | Hersbruck, L. G. | Viehhofen | Ziegler, Georg | 1130 | 42 | | |
| | | | Walther, Leonh. | 1072 | — | | |
| | | | Orth, Johann | 962 | 30 | | |
| | | | Dauth, Georg | 766 | 40 | | |
| | | | Raum, Johann | 568 | 30 | | |
| | | | Hörmann, Johann | 877 | 25 | | |
| | | | Seybold, Peter | 600 | — | | |
| | | | Seiz, Johann | 113 | 20 | | |
| | | | Schwamberger, Gg. | 23 | 20 | | |
| | | | Orth, Joh. Gg. | 54 | 36 | 11692 | 48 |
| | Kipfenberg, L. G. | Kipfenberg | Fuchs, Inhof | 21 | 20 | | |
| | | Arensberg | Häcker, Anna Mar. | 5 | 15 | | |
| | | | Strampfer, Leonh. | 150 | — | | |
| | | | Rindfleisch, Mich. | 5 | — | 181 | 35 |
| | Lauf, L. G. | Beringersdorf | Staats-Aerar | 5 | 15 | | |
| | | Marquardsburg | Adler, Johann | 800 | — | | |
| | | Simonshofen | Relleberer, Joh. | 100 | — | | |
| | | Güntherbühl | Wieland, Joh. Gg. | 550 | — | | |
| | | | Heßler, Gg. | 25 | — | 1480 | 15 |
| | Leutershausen, L. G. | Leutershausen | Friedlein, Mart. | 13 | 12 | | |
| | | | Meyer, Michael | 400 | — | | |
| | | | Hilpert, Gottfr. | 166 | 40 | | |
| | | | Weber, Frdr. | 20 | — | 599 | 52 |
| | Neustadt, L. G. | Willmersbach | Winkler, Konr. | 650 | — | | |
| | | | Nahr, Georg | 365 | — | 1015 | — |
| | Nürnberg, L. G. | Großreuth | Hartmann, Leonh. | 500 | — | | |
| | | Stadeln | Kapfer von Cadolzburg | 1166 | 40 | | |
| | | Steinbühl | Sapper, Lorenz | 1100 | — | | |
| | | Zirndorf | Bamesel Georg | 25 | — | 2791 | 40 |
| | Pleinfeld, L. G. | Roth | Mößner, Sebast. | 14 | 30 | | |
| | | Friedrichsgemünd | Gern, Hajum | 9 | 39 | | |
| | | Untererlbach | Döbler, Christ. | 102 | 16 | | |
| | | Stirn | Zettmann, Math. | 13 | 20 | | |
| | | Pleinfeld | Jörg, Maria Anna | 100 | — | 239 | 45 |
| | | | Seite 5. | — | — | 18000 | 55 |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelfranken. | Schillingsfürst, L. G. | Schillingsfürst . | Schuh, A. M. . . | 150 | — | | |
| | | | Schlehuber, J. Gg. . | 120 | — | | |
| | | | Kern, Eva M. . . | 20 | — | 290 | — |
| | Schwabach, L. G. . | Limbach . . . | Zimmermann, Jos. . | — | — | 1000 | — |
| | Uffenheim, L. G. . | Hemmerheim . | Düll, Gg. . . . . | 1137 | 30 | | |
| | | | Pfeiffer, Joh. . . | 3158 | 20 | | |
| | | | Schenk, Joh. . . . | 412 | 30 | | |
| | | | Jörg, Andr. . . . | 1907 | 30 | | |
| | | | Ott, Adam . . . | 257 | 46 | | |
| | | | Steckermann, Pill. . | 80 | 12 | | |
| | | | Gunz, Balth. . . | 850 | — | | |
| | | | Weigand, Leonh. . . | 1280 | — | | |
| | | | Pfeiffer, Leonh. . . | 417 | 46 | | |
| | | | Weigand, Leonh. . . | 1799 | 26 | | |
| | | | Hörlein, Andr. . . | 896 | 40 | | |
| | | Ippelsheim . . | Weigand, Nik. . . | 241 | 40 | 12359 | 20 |
| | Wassertrüdingen, L. G. | Mazmannsdorf | Beyer, Christ. . . | — | — | 450 | — |
| | Windsheim, L. G. . | Burgbernheim . | Henninger, J. Mich. | 944 | 42 | | |
| | | Windsheim . . | Weiß, Kaspar . . | 267 | 30 | 1212 | 12 |
| | Ellingen, H. G. . . | Emezheim . . | Schmidt, Georg . . | 300 | — | | |
| | | | Jung, Georg . . . | 467 | 30 | 767 | 30 |
| | Schwarzenberg, H. G. | Kornhofstetten . | Bibelhäuser, Jos. . | — | — | 136 | 40 |
| | | | Seite 6 | — | — | 16215 | 42 |
| | | | Dazu „ 5 | — | — | 13060 | 55 |
| | | | „ 4 | — | — | 16360 | 6¼ |
| | | | „ 3 | — | — | 17169 | 21½ |
| | | | „ 2 | — | — | 29755 | 6 |
| | | | „ 1 | — | — | 1371 | 20 |
| | | | Summa B | — | — | 98872 | 30¾ |
| | | | Hiezu „ A | — | — | 3740 | 11 |
| | | | Gesammt-Summe | — | — | 102612 | 41¾ |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag. fl. | kr. | Total- Betrag. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **A. Auf den Bestand der Vorjahre.** | | | | | | |
| Unterfranken u. Aschaffenburg. | Bischofsheim, L. G. | Rothenrain . . | Müller, Kaspar . . | 6 | 15 | | |
| | | | Dorn, Joh. . . . | 763 | 20 | | |
| | | | Wagner, Joh. . . | — | 21 | 769 | 56 |
| | Brückenau, L. G. . | Werberg . . . | Helferich, J. Ad. . | 100 | — | | |
| | | | Krämer, Jos. . . . | 10 | — | | |
| | | | Höhl, Jos. Ad . . | 15 | — | | |
| | | | Gunkel, Joh. Ad. . | 10 | — | 135 | — |
| | Karlstadt, L. G. . . | Zellingen . . | Günther, Fridr. . . | 233 | 20 | | |
| | | | Ziegler, Balth. . . | 305 | — | | |
| | | | Fritz, Nikol. . . | 24 | 30 | | |
| | | | Weiglein, Jos. . . | 25 | — | 587 | 50 |
| | Lohr, L. G. . . . | Lohr . . . . | Wack, Joseph . . | 94 | 26⅔ | | |
| | | | Zänker, Jak. . . . | 31 | 30 | | |
| | | | Kobler, Peter . . . | 20 | — | | |
| | | | Keßler, Jak. . . | 4 | 48 | 150 | 44⅔ |
| | Orb, L. G. . . . | Obersinn . . . | Weismantel, Joh. . | — | — | 2400 | — |
| | Rothenbuch, L. G. . | Rothenbuch . . | Bachmann, Christ. . | 80 | — | | |
| | | Waldaschaff . . | Groß, A. Mar. . . | 190 | — | 270 | — |
| | Volkach, L. G. . . | Gernach . . . | Ullrich, Jos. . . . | 230 | — | | |
| | | | Lindwurm . . . | 2 | 48 | 232 | 48 |
| | Würzburg a/M., L. G. | Zell . . . . | Baumann, Mich. . | — | — | 11 | — |
| | Amorbach, H. G. . | Wiesenthal . . | Fürst zu Leiningen | — | — | 2236 | 40 |
| | Rothenfels, H. G. . | Neustadt a/M. | Imhof, Adam . . | — | — | 10 | — |
| | | | Summa A. | — | — | 6803 | 58⅔ |
| | **B. Vom Jahre 1846/47.** | | | | | | |
| | Aschaffenburg, Mag. | Aschaffenburg . | Wolfsthal, M. . . | — | — | 10 | — |
| | Schweinfurt, Mag. . | Schweinfurt . | Simon, Wilhelm . | 3440 | — | | |
| | | | Kneissel, Jak. . . . | 384 | 20 | | |
| | | | Schmitt, Nik. . . | 260 | — | 4084 | 20 |
| | Würzburg, Mag. . | Würzburg . . | Böhnlein, Joseph . . | 103 | 20 | | |
| | | | Rheinisch, Sebast. . | 81 | — | | |
| | | | Bergold, Gottfr. . | 185 | 56½ | 370 | 16½ |
| | | | Seite 1. | — | — | 4464 | 36½ |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial: Betrag fl. | Partial: Betrag kr. | Total: Betrag fl. | Total: Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unterfranken u. Aschaffenburg. | Alzenau, L. G. . . . | Kleinkahl . . | Englert, J. Ad. . . | 175 | — | | |
| | | Alzenau . . . | Haas, Franz . . | 27 | — | | |
| | | Krombach . . | Beck, Conrad . . | 337 | 30 | | |
| | | Sauerkahl . . | Schmitt, Mich. . . | 150 | — | | |
| | | Großkahl . . | Stübing, Ernst H. . | 1000 | — | 1689 | 30 |
| | Arnstein, L. G . . | Erbshausen . | Heller, A Mar. . . | 1 | 9 | | |
| | | Hausen . . . | Lurz, Melch. . . | 50 | — | | |
| | | Reichelheim . . | Flurschütz, Christ. . | 400 | — | 451 | 9 |
| | Aschaffenburg. L. G. | Hösbach . . | Hugo, Joseph . . | — | — | 416 | 40 |
| | Aub, L. G. . . | Bürgerroth . . | Gemeinde . . | — | — | 200 | — |
| | Baunach . . . . | Gerach . . | Michel, Joh . . | 300 | — | | |
| | | Reckenensig . . | Gemeinde . . . . | 8 | — | | |
| | | Baunach . . . | Saal, J., u. Imberger, B. | 100 | — | 408 | — |
| | Bischofsheim, L G. | Reußendorf . . | Trapp, Kaspar . | 1209 | 5½ | | |
| | | | Fröhlich, Georg . . | 8 | 45 | | |
| | | | Kleinhenz, Joh. . . | 6 | — | | |
| | | | Mechler, Joh. . . | 40 | 16 | | |
| | | | Fröhlich, Valentin . | 9 | 10 | | |
| | | | Rehm, Steph. u. Kasp. | 9 | 10 | 1282 | 26½ |
| | Bruckenau, L. G. . | Rothen . . . | Fischer, J. Franz . | 600 | — | | |
| | | | Müller, Christ. . . | 16 | — | | |
| | | Römershag . . | Schuhmann, Joh. . | 13 | 36 | | |
| | | Gerode . . . . | Heinle, Michael . . | 18 | 54 | | |
| | | Unterriedenberg | Herzenröther, J. Jos. | 66 | 40 | | |
| | | Brückenau . . | Burger, Gg. J. . . | 300 | — | | |
| | | | Hahn, Heinr. . . . | 46 | — | | |
| | | | Weber, J. Ad. . . | 10 | — | 1071 | 10 |
| | Dettelbach, L. G. . | Dettelbach . . | Habermann, M. . . | 1330 | — | | |
| | | | Hitzinger, Andreas . | 1000 | — | | |
| | | | Rüttinger, Jos. . . | 620 | — | | |
| | | | Erk, Michael . . . | 300 | — | | |
| | | | Krapf, Barbara . . | 50 | — | | |
| | | | Eyrich, Jos. Konr. . | 128 | — | | |
| | | | Eyrich, Conr. jun. . | 45 | — | | |
| | | Schernau . . | Riedel, Stephan . . | 130 | — | | |
| | | | Gemeinde . . . . | 10 | — | 3613 | — |
| | | | Seite 2. | — | — | 9131 | 55½ |

by Google

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag fl. | Partial- Betrag kr. | Total- Betrag fl. | Total- Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unterfranken und Aschaffenburg. | Eltmann, L. G. . . | Eltmann . . . | Schädler, Nikol. . . | 240 | — | | |
| | | | Schneyer, Georg . . | 25 | — | | |
| | | | Mattmann, Franz . | 18 | — | | |
| | | Oberschleichach . | K. Aerar . . . . | 146 | 40 | | |
| | | Roßstadt . . | Ziegler, Georg . . | 240 | — | | |
| | | Sand . . . | Schlichthorn, Kasp. . | 50 | — | 719 | 40 |
| | Gerolzhofen, L. G. . | Geusfeld . . | Vogel, Andr. . . . | 100 | — | | |
| | | | Firsching, Gg. . . | 5 | 30 | | |
| | | Abtswind . . | Bernreuter, Andr. . | 689 | — | | |
| | | | Schwanfelder, Gg. . | 392 | — | | |
| | | | Huscher, Gg. . . | 2 | 24 | | |
| | | Kirchschönbach . | Eger, Franz . . . | 743 | 45 | | |
| | | | Angler, Balth. . . . | 1005 | — | 2937 | 39 |
| | Hammelburg, L. G. | Feuerthal . . | Firschlein, Gg . . | 226 | 26½ | | |
| | | Windheim . . | Herrmann, Joh. . . | 20 | 48 | 247 | 14½ |
| | Haßfurt, L. G. . | Kleinmünster . | Schilling, Mich. . . | 60 | — | | |
| | | Holzhausen . . | Walk, Georg . . | 200 | — | 260 | — |
| | Hilders, L. G. . . | Lahrbach . . . | Zentgraf, Nikol . . | 590 | — | | |
| | | | Schlereth, Wilh. . . | 27 | 46½ | | |
| | | | Rehm, Mich. . . . | 1 | 24 | | |
| | | | Huck, Kilian . . . | 8 | — | | |
| | | | Dänner, Ad. . . . | 2 | 58 | | |
| | | | Krenzer, Barb. . . | 9 | — | | |
| | | Hilders . . . | Seifert, Kasp. . . | 43 | — | | |
| | | Simmershausen | Bay, Joh. . . . | 18 | 45 | | |
| | | | Gerhard, J. Ad. . . | 20 | — | | |
| | | | Fleck, Lorenz . . . | 500 | — | | |
| | | | Drott, Jakob . . . | 1200 | — | | |
| | | | Herget, Lorenz . . | 12 | — | | |
| | | | Dach, Peter . . . | 6 | — | | |
| | | | Weber, Marg. . . . | 20 | — | | |
| | | | Kirst, J. Ad. . . . | 25 | — | | |
| | | | Hartmann, Theod. . | 500 | — | | |
| | | | | 2983 | 53½ | | |
| | | | Seite 3 | — | — | 4164 | 33½ |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen | Betrag. Partial: fl. | Betrag. Partial: kr. | Betrag. Total: fl. | Betrag. Total: kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unterfranken und Aschaffenburg. | | | Uebertrag | 2983 | 53¾ | | |
| | Hilders, L. G. . . | Simmershausen | Müller, Joh. . . | 300 | — | | |
| | | | Krenzer, J. Ad. . . | 900 | — | | |
| | | | Kirscht, Joh. . . | 950 | — | | |
| | | | Stumpf, J. Ad. . . | 554 | 3 | | |
| | | | Bay, Jakob . . . | 583 | 20 | | |
| | | | Knapp, Valtin . . | 24 | — | | |
| | | | Müller, Joh. . . . | 300 | — | | |
| | | | Gerhard, Joh. . . | 300 | — | | |
| | | | Schafteck, Joh. . . | 950 | — | | |
| | | | Zentgraf Joh. . . . | 329 | — | | |
| | | | Fleck, J. Mich. . . | 257 | 30 | | |
| | | | Kirst, Franz . . . | 2 | — | | |
| | | | Bay, Nikol. . . . | 22 | — | | |
| | | | Herrmann, Thom. . | 900 | — | | |
| | | | Reinhardt, Simon . | 750 | — | | |
| | | | Bay, Joh. Ad. . . | 1 | 30 | | |
| | | | Mihm, Wendelin . | 1 | 30 | | |
| | | | Reinhard, Lorenz . | 40 | — | | |
| | | | Weber, Joh. . . . | 12 | — | | |
| | | | Schaffteck, Burk. . | 6 | 40 | | |
| | | | Herrmann, Joh. . . | 10 | — | | |
| | | | Herrmann, Nik. . . | 75 | — | | |
| | | | Reinhardt, Wilh. . | 50 | — | | |
| | | | Gemeinde . . . . | 360 | — | 10662 | 26¾ |
| | Hofheim, L. G. . . | Friesenhausen . | Schenk, Lorenz . . | 31 | — | | |
| | | Coburg . . . | Kraft, Gottl. . . . | 22 | 4 | | |
| | | Bundorf . . . | Truchseß, Frhr. von . | 600 | — | | |
| | | | Dürmer, Kasp. . . | 9 | — | | |
| | | | Burkard, Jak. . . | 3 | 15 | | |
| | | | Göbel, Valtin . . . | 7 | 12 | | |
| | | Meiles . . | Truchseß Frhr. von . | 207 | 30 | | |
| | | | Gräf, Kasp. . . . | 10 | — | | |
| | | | | 890 | 1 | | |
| | | | Seite 4. | — | — | 10662 | 26¾ |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unterfranken und Aschaffenburg. | | | Uebertrag | 890 | 1 | | |
| | Hofheim, L. G. . . | Kerbfeld . . . | Kießling, Gg. . . . | 210 | — | | |
| | | Neustadt a/H. . | Wolf, Adam . . . | 690 | — | | |
| | | | Malsch aug Jung, Nik. | 120 | — | 1910 | 1 |
| | Karlstadt, L. G. . . | Karlstadt . . | Obert, Georg . . . | 230 | — | | |
| | | | Schäfer, Georg . . | 20 | — | | |
| | | | Schreiner, Christ. . | 50 | — | | |
| | | Retzbach . . . | Müller, Kaspar . . | 140 | — | | |
| | | | Pröstler, Joh. . . | 10 | — | 450 | — |
| | Kissingen, L. G. . . | Großenbrach . | Buntler, Joh. . . | 7 | — | | |
| | | Zahlbach . . . | Albert. And. und Reuß | 15 | — | | |
| | | Premich . . . | Voll, Kaspar . . . | 280 | — | | |
| | | Premich . . . | Schäfer und Kirchner | 20 | — | | |
| | | | Albert Anna . . . | 2 | 30 | | |
| | | | Kraft, Sebast . . | 12 | — | | |
| | | | Fuß, Kaspar . . . | 260 | — | | |
| | | | Ziegelfeld, Joh. . . | 50 | — | | |
| | | | Stühler, Kaspar . . | 565 | — | | |
| | | | Wehner, Michael . . | 500 | — | | |
| | | | Schreiner und Seifert | 600 | — | | |
| | | | Lembach, Kasp. . . | 840 | — | | |
| | | | Ziegler, Kasp. . . | 250 | — | | |
| | | | Zehn, Lorenz . . . | 220 | — | | |
| | | | Schreiner, Joh. . . | 430 | — | | |
| | | | Edelmann, Joh. . . | 450 | — | | |
| | | | Antlitz, Kaspar . . | 400 | — | | |
| | | | Gemeinde . . . . | 1500 | — | | |
| | | | Geisel Georg u. Andr. | 370 | — | | |
| | | | Kirchner, Kasp. . . | 50 | — | | |
| | | | Büttner, Kasp. . . | 5 | — | | |
| | | | Klein, Joh. . . . | 10 | — | | |
| | | | Söder, Kasp. . . . | 60 | — | | |
| | | | Schmitt, J. Ad. . . | 5 | — | | |
| | | | | 6901 | 30 | | |
| | | | Seite 5. | — | — | 2360 | 30 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unterfranken und Aschaffenburg. | | | Uebertrag | 6901 | 30 | | |
| | Kissingen L. G. . . . | Premich . . . | Hanft, Kaspar . . | 780 | — | | |
| | | | Kirchenstiftung . . | 4500 | — | | |
| | | | Pfarr-Stiftung . . | 35 | — | | |
| | | | Antlitz, Kasp. . . | 200 | — | | |
| | | | Reichner, Joh. . . | 10 | — | | |
| | | | Eberhorn, Barb. . . | 10 | — | | |
| | | | Wehner, Georg . . | 600 | — | | |
| | | | Kleinhenz, Joh. . . | 500 | — | | |
| | | | Seuffert, Hans Lor. | 150 | — | | |
| | | | Kleinhenz, J. Kasp. | 650 | — | | |
| | | | Schleßinger, Kasp. . | 350 | — | | |
| | | | Stühlet, M. u. Voll, Joh. | 25 | — | | |
| | | | Kirchner, J. Jos. . | 200 | — | | |
| | | | Voll, Kasp. . . . | 5 | — | | |
| | | | Geisel, Franz . . . | 11 | 40 | 14928 | 10 |
| | Kitzingen L. G. . . | Sulzfeld . . . | Schweser, Mich. . . | 180 | — | | |
| | | | Streng, Barb. . . | 40 | — | | |
| | | | Dürr, Anton . . . | 6 | — | | |
| | | Kitzingen . . | Liebert, Mich. . . | 27 | — | | |
| | | | Christlein, Leonh. . | 1500 | — | | |
| | | | Bruch, Georg . . | 600 | — | | |
| | | | Frühwald, Georg . | 1175 | — | | |
| | | | Derr, Andr. . . . | 50 | — | | |
| | | | Loos, Johann . . . | 250 | — | | |
| | | | Ott, Lorenz . . . | 2 | 24 | | |
| | | | Waldmann, Konrad | 100 | — | | |
| | | | Hahn, Bernhard . . | 2 | 30 | | |
| | | | Denninger, Fr. . . | 2 | 50 | 3935 | 44 |
| | Königshofen . . . | Leinach . . . | Bischoff, Balth. . . | — | — | 10 | 30 |
| | Lohr . . . . . | Frammersbach . | Rüth, Joseph . . | 150 | — | | |
| | | | Wagner, Joh. . . | 200 | — | | |
| | | | Friedel, J. Ad. . . | 300 | — | | |
| | | | | 650 | — | | |
| | | | Seite 6. | — | — | 18874 | 24 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag. fl. | kr. | Total- Betrag. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unterfranken und Aschaffenburg. | | | Uebertrag | 650 | — | | |
| | Lohr, L. G. . . . . | Lohr . . . . . | Grim, J. Ad. . . | 76 | 9¼ | | |
| | | | Weitenweber, Friedr. | 160 | — | | |
| | | | Kiefer, G. Anton . | 4400 | — | | |
| | | | Schwind, Ign. . . | 1600 | — | | |
| | | | Buchhold, Wilhelm . | 250 | — | | |
| | | | Joha . . . . . . | 333 | 20 | | |
| | | | Reis, Philipp . . . | 1885 | — | | |
| | | | Keßler, Anton . . | 300 | — | | |
| | | | Boller, Philipp . . | 150 | — | | |
| | | Rechtenbach . . | Herten, Joh. . . . | 600 | — | | |
| | | | Durchholz, Fr. Wilh. | 150 | — | | |
| | | | Durchholz, H. Jos . | 400 | — | | |
| | | | Weigand, Joh. . . | 18 | 45 | | |
| | | | Sosse, Anton . . . | 10 | — | 10983 | 14¼ |
| | Münnerstadt, L. G. . | Thundorf . . | Klopf, Joh. . . . . | — | — | 11 | 15 |
| | Neustadt a/S., L. G. | Löhried . . . | Self, Johann. . . | — | — | 25 | — |
| | Ochsenfurt, L. G. . | Kleinochsenfurt . | Lehrmann, Georg . | 230 | — | | |
| | | | Weigand, Georg . . | 400 | — | | |
| | | | Emmert, Georg . . | 340 | — | | |
| | | Darstadt . . . | Gerschütz, Georg . . | 505 | — | 1475 | — |
| | Orb, L. G. . . . . | Orb. . . . . . | Schwab, Simon . | 108 | — | | |
| | | | Ihl, M. Anna . . | 41 | — | | |
| | | | Beisler, Joh. . . . | 54 | 30 | | |
| | | | Schopp, Karl . . . | 28 | 20 | | |
| | | | Heim, Jak. . . . | 20 | — | | |
| | | | Desch, P. Ant. . . | 7 | — | | |
| | | Oberndorf . . | K. Aerar . . . . | 6 | — | 264 | 50 |
| | Rothenbuch, L. G. . | Rothenbuch . . | Gemeinde . . . . | 300 | — | | |
| | | | Bachmann, Christ. . | 1162 | 30 | | |
| | | Wintersbach . | Kreß, Sebast. . . | 63 | — | 1525 | 30 |
| | Schweinfurt, L. G. . | Grafenrheinfeld | Sauer, Balth. . . | — | — | 212 | 30 |
| | | | Seite 7. | — | — | 14497 | 19¼ |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unterfranken und Aschaffenburg. | Volkach, L. G. . . . | Untereisenheim . | Bald, Michael . . | 1252 | 30 | | |
| | | | Gradler, Jak. . . | 22 | 30 | | |
| | | | Hauk, Georg . . . | 13 | 12½ | 1288 | 12½ |
| | Weyhers, L. G. . . | Weyhers . . | Schäfer, Rochus . . | 37 | 30 | | |
| | | | Buxbaum, Marum . | 350 | — | | |
| | | Rauschelbach . | Hohmann, Joh. . . | 406 | 15 | | |
| | | Neuwart . . | Gunkel, J. Mich. . | 350 | — | | |
| | | Hettenhausen . | Schmalz, Joh. . . | 265 | 43 | 1409 | 28 |
| | Würzburg r/M., L. G | Güntersleben . | Fischer Joh. . . . | 60 | — | | |
| | | | Kolb, Joh. . . . | 45 | — | | |
| | | Gerbrunn . . | Huller, Seb. . . . | 1200 | — | | |
| | | | Fritz, Gg. Mich. . | 5 | 20 | | |
| | | Rimpar . . . | Beifuß, Sebast. . . | 58 | 20 | 1368 | 40 |
| | Würzburg l/M., L. G. | Zell . . . . | Kraft, Mart. . . . | 10 | 20 | | |
| | | Kleinrinderfels . | Karches, Konr. . . | 80 | — | | |
| | | | Reinhard, Michael . | 850 | — | | |
| | | | Scheuermann, Steph. | 25 | — | | |
| | | | Keller, Stephan . . | 15 | — | | |
| | | Heidingsfeld . | Alzmann, Andreas . | 630 | — | | |
| | | | Balling, Mich. . . | 10 | — | | |
| | | | Frank's, Wittwe . . | 50 | — | | |
| | | | Baier, Konrad . . | 250 | — | | |
| | | | Fuchs, Adam . . . | 900 | — | | |
| | | | Deßauer, Seligm. . | 15 | — | | |
| | | | Schwind, Karl . . | 80 | — | | |
| | | | Rosenheim . . . . | 50 | — | 2965 | 20 |
| | Kreuzwertheim, H. G. | Hasloch . . . | Schäfer, Leonh. . . | — | — | 6900 | — |
| | Marktbreit, L. G. . . | Marktbreit . . | Eisert Georg . . . | 13 | 20 | | |
| | | | Escherich, Jos. . . | 30 | — | | |
| | | | Lippold, Christ. . . | 28 | — | | |
| | | | Benz, Jakob . . | 700 | — | | |
| | | | Stubenrauch, G. Andr. | 850 | — | | |
| | | | Rieder Mich. . . . | 650 | — | | |
| | | | | 2271 | 30 | | |
| | | | Seite 8. | — | — | 13931 | 40½ |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke | Polizei- und Gerichts-Bezirke | Ortschaften, resp. Gemeinden | Namen der betheiligten Individuen | Partial-Betrag fl. | kr. | Total-Betrag fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unterfranken und Aschaffenburg. | | | Uebertrag. | 2271 | 20 | | |
| | Marktbreit, H. G. | Marktbreit | Wüffert, Johann | 25 | — | | |
| | | | Ammon, J. Frdr. | 35 | — | | |
| | | | Stäck, Mich. | 250 | — | | |
| | | | Lang, Georg | 50 | — | | |
| | | | Hassold, Iman. | 25 | — | | |
| | | | Konrad Killian | 50 | — | | |
| | | | Essig, Gottfried | 10 | — | 2716 | 20 |
| | Miltenberg, L. G. | Heppdiel | Dick, Markus | 150 | — | | |
| | | Neukirchen | Fecher, M. Franz | 117 | — | | |
| | | Miltenberg | Jayer, Jos. | 44 | 26½ | 311 | 26½ |
| | Rothenfels, L. G. | Neustadt | Kemmer, M. Jos. | 916 | 40 | | |
| | | | Schwab, Jos. | 10 | — | | |
| | | | Bröner, Joh. | 6 | 48 | | |
| | | Greusenheim | Wolf, J. Gg. | 365 | — | | |
| | | | Seubert, Joh. | 622 | 13¼ | | |
| | | | Schön, Martin | 350 | — | | |
| | | | Seubert, Jos. | 96 | 40 | | |
| | | | Neckermann, Fr. M. | 90 | — | | |
| | | | Grünebaum, Dav. | 2 | 40 | 2160 | 1¼ |
| | Sulzheim, L. G. | Oberspiesheim | Schneider, Georg | — | — | 333 | 20 |
| | Tann, H. Comiss. | Tann | Börner, Heinrich | 60 | — | | |
| | | | die Ganerbschaft v. Tann | 500 | — | | |
| | | | Kroning, Sophie | 310 | — | | |
| | | | Jörges, Adam | 310 | — | | |
| | | | Gerstung, Heinrich | 40 | — | | |
| | | | Beck, Joh. | 107 | 51½ | | |
| | | | Mihm, Heinr. | 60 | — | | |
| | | | Börner, Franz | 60 | — | | |
| | | | Börner und Müller Jak. | 41 | 20 | | |
| | | | Hergenhan, Heinr. | 9 | 7¾ | | |
| | | Wendershausen | Danner, Kaspar | 770 | — | | |
| | | | Gerstung, Joh. | 15 | — | | |
| | | | Müller, Joh. | 597 | 30 | | |
| | | | | 2880 | 49¼ | | |
| | | | Seite 4 | — | — | 5821 | 7¼ |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unterfranken und Aschaffenburg. | | | Uebertrag | 2880 | $49\frac{1}{4}$ | | |
| | Tann, H. Commiss. . | Wendershausen | Baus, Bernhard . | 30 | — | | |
| | | Günthers . . | Ditzel, Gg. . . . | 500 | — | | |
| | | | Schmitt, Kasp. . . | 325 | $8\frac{1}{2}$ | | |
| | | | Röder, Joh. . . . | 451 | 15 | | |
| | | Knottenhof . . | Feist, Joh. . . . . | 300 | — | | |
| | | | Bohl, Joh. . . . | 9 | — | | |
| | | | Ziegler, Joh. . . . | 17 | 30 | 4513 | $42\frac{3}{4}$ |
| | | | Seite 10. | — | — | 4513 | $42\frac{3}{4}$ |
| | | | Dazu „ 9. | — | — | 5821 | $7\frac{3}{4}$ |
| | | | „ 8. | — | — | 13931 | $40\frac{1}{2}$ |
| | | | „ 7. | — | — | 14497 | $19\frac{1}{2}$ |
| | | | „ 6. | — | — | 18874 | 24 |
| | | | „ 5. | — | — | 2360 | 1 |
| | | | „ 4. | — | — | 10662 | $26\frac{3}{4}$ |
| | | | „ 3. | — | — | 4164 | $33\frac{1}{2}$ |
| | | | „ 2. | — | — | 9131 | $55\frac{1}{2}$ |
| | | | „ 1. | — | — | 4464 | $36\frac{1}{4}$ |
| | | | Summa B. | — | — | 88421 | $47\frac{1}{4}$ |
| | | | Hiezu „ A. | — | — | 6803 | $58\frac{3}{4}$ |
| | | | Gesammt-Summe | — | — | 95225 | 46 |

## A. Auf den Bestand der Vorjahre.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schwaben und Neuburg. | Burgau, L. G. . . | Kemnath . . . | Singer, Franziska . | — | — | 20 | 50 |
| | Dillingen, L. G. . . | Holzheim . . | Böck, Adam . . . | 800 | — | | |
| | | | Saule, Johann . . | 3 | 36 | | |
| | | | Köbinger, Joh. . . | 9 | — | 812 | 36 |
| | Donauwörth, L. G. . | Lauterbach . . | Leix, Peter . . . . | 1500 | — | | |
| | | Kaisheim . . | Bach, Conrad . . . | 28 | — | 1528 | — |
| | Göggingen, L. G. . | Deuringen . . | Böck und Kratzer . | — | — | 550 | — |
| | Höchstädt, L. G. . . | Lutzingen . . . | Sailer, Joseph . . | — | — | 1710 | — |
| | | | Seite 1 | — | — | 4621 | 26 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schwaben und Neuburg. | Illertissen, L. G. . . | Oberroth . . . | Schalk, Heinrich, . | — | — | 3000 | — |
| | Krumbach, L. G. . | Krumbach . . | Glogger, Joh. . . | 1500 | — | | |
| | | | Laminet, Georg . . | 900 | — | | |
| | | | Tausend, Athan. . . | 500 | — | | |
| | | | Bader, Augustin . . | 1 | 30 | | |
| | | Münsterhausen . | Eichinger, Jakob . . | 430 | — | | |
| | | | Spaun, Jak. . . . | 340 | — | | |
| | | | Drexel, Anton . . | 37 | 30 | | |
| | | | Müller, Fidel . . . | 400 | — | | |
| | | Obergessertshausen | Linder, Ottm. . . | 800 | — | | |
| | | | Fuchs, Mathias . . | 5 | 12 | 4914 | 12 |
| | Mindelheim, L. G. . | Breitenbrunn . | Näher, Georg . . . | 352 | 13 | | |
| | | | Wörz, Michael . . | 12 | 30 | | |
| | | Dirlewang . . | Majer, Franz . . . | 7400 | — | 7764 | 43 |
| | Ottobeuern, L. G. . | Liebes . . . . | Stöckle, Georg . . | — | — | 1300 | — |
| | Roggenburg, L. G. . | Weißenhorn . . | Schwager, Alois . . | 3000 | — | | |
| | | | Markthaler, Thomas | 50 | — | | |
| | | | Hinträger, Domin. . | 40 | — | 3090 | — |
| | Schwabmünchen, L. G. | Schwabmünchen | Schlögel, Andr. . . | 1600 | — | | |
| | | | Schlögel, Joh. . . | 892 | 30 | | |
| | | | Reiß, Ignatz . . . | 11 | 53 | | |
| | | | Simmacher, Jos. . . | 10 | — | | |
| | | | Stengle, Joh. . . | 6 | — | | |
| | | | Maurer, Gg. . . . | 36 | — | | |
| | | | Wiedmann, Mich. . | 2 | 12 | | |
| | | | Breßele, Johann . . | 42 | 51 | | |
| | | | Schmidt, Michael . | 33 | 20 | | |
| | | | Wörle, Thekla . . | 25 | — | | |
| | | Straßberg . . | Schmidt, Therese . | 300 | — | | |
| | | | Benz, Martin . . | 28 | 34 | | |
| | | | Pfänder, Joseph . . | 26 | 40 | | |
| | | | Fink, Joseph . . . | 33 | 20 | | |
| | | | Meier, Math. . . . | 30 | — | 3078 | 20 |
| | | | Seite 2. | — | — | 23147 | 15 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden | Namen der betheiligten Individuen | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Swaben und Neuburg. | Sonthofen, L. G. | Sonthofen | Wille, Michael | — | — | 2800 | — |
| | Weiler, L. G. | Scheffau | Heim, Ignatz | 2 | — | | |
| | | Scheidegg | Dieth, Jos. | 1208 | 20 | 1210 | 20 |
| | Wertingen, L. G. | Emersacker | Meier, Simon | 150 | — | | |
| | | | Egger, Viktoria | 200 | — | 350 | — |
| | Zusmarshausen, L. G. | Willishausen | Fendt, Andr. | 600 | — | | |
| | | Zusmarshausen | Göb, Franz | 1638 | 30 | 2238 | 30 |
| | Lindau, Magistr. | Lindau | Enderlin, Georg | — | — | 375 | — |
| | Bissingen, H. G. | Leiheim | Schlund, Georg | 500 | — | | |
| | | | Scherer, Kaspar | 500 | — | | |
| | | | Riegg, Xaver | 300 | — | | |
| | | | Gerstmeier, Alban | 600 | — | | |
| | | | Stuhler, Anton | 800 | — | 2700 | — |
| | Harburg, L. G. | Deckingen | Höchstätter, Leonh. | — | — | 30 | — |
| | | | Seite 5. | — | — | 9703 | 50 |
| | | | dazu „ 2. | — | — | 23147 | 15 |
| | | | „ 1. | — | — | 4621 | 26 |
| | | | Summe A. | — | — | 37472 | 31 |

B. Vom Jahre $18^{46}/_{47}$.

| Regierungs-Bezirke | Polizei- und Gerichts-Bezirke | Ortschaften, resp. Gemeinden | Namen der betheiligten Individuen | Partial fl. | Partial kr. | Total fl. | Total kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Buchloe, L. G. | Oberostendorf | Kurz, Joseph | 864 | 51 | | |
| | | | Degenhart, Leonh. | 160 | — | | |
| | | | Holzheu, Magnus | 68 | — | | |
| | | Jengen | Renner, Lorenz | 1300 | — | | |
| | | | Letter, Johann | 36 | 55 | | |
| | | | Wohlfart, Joseph | 35 | — | | |
| | | Lammerdingen | Lautenbacher, Innez. | 3000 | — | | |
| | | | Maier, Hörmann | 700 | — | | |
| | | | Klaus, Joseph | 621 | 26 | | |
| | | | Strohmaier, Steph. | 21 | 10 | | |
| | | | Horn, J. Gg. | 42 | 51 | | |
| | | | Burkhart, Ant. | 23 | 4 | | |
| | | | Kindel, Gabr. | 10 | — | | |
| | | | Kaufer, Maria | 17 | 25 | | |
| | | | | 6900 | 42 | | |
| | | | Seite 1. | — | — | — | — |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schwaben und Neuburg. | | | Uebertrag | 6900 | 42 | | |
| | Buchloe, L. G. . . | Lamerdingen . . | Bogner, Georg . . | 18 | 16 | | |
| | | | Riederer, Max . . | 18 | 45 | | |
| | | Honfolgen . . | Müller, Mich. . . | 452 | 30 | | |
| | | | Alteurieder, Val. . . | 6 | — | | |
| | | Buchloe . . . | Meichelbeck, Franz . | 400 | — | | |
| | | | Amberger, Xav. . . | 1000 | — | | |
| | | | Schielmann, Sebast. | 30 | — | | |
| | | | Lautenbacher, Mart. . | 28 | 8 | | |
| | | | Müller, Johann . . | 11 | 15 | | |
| | | Dornstetten . . | Ostenrieder'sche Relikten | 200 | — | 9065 | 36 |
| | Burgau, L. G. . . | Burgau . . . | Eggstein, Alois . . | 81 | — | | |
| | | Jettingen . . . | Stenzl, Franz . . . | 1900 | — | | |
| | | | Hafner, Johann . . | 1000 | — | | |
| | | Freihalden . . | Ohnesorg, Mark. . . | 500 | — | | |
| | | | Ohnesorg, Stephan . | 1000 | — | | |
| | | | Ohnesorg, Franz . . | 75 | — | | |
| | | | Beurer, Leopold . . | 500 | — | | |
| | | | Goldner, Simon . . | 33 | 20 | | |
| | | Scheppach . . | Lehner, Sebast. . . | 600 | — | | |
| | | Roßhaupten . . | Heinle, Jos. . . . | 800 | — | 6489 | 20 |
| | Dillingen, L. G. . . | Eppisburg . . | Gaul, Jos. . . . | 600 | — | | |
| | | Donaualtheim . | Gerstmeier, Ulrich . | 600 | — | | |
| | | | Link, Karl . . . . | 1000 | — | | |
| | | | Späth, Johann . . | 7 | 30 | | |
| | | | Meier Xav. . . . | 10 | — | | |
| | | Eppisburg . . | Meier, Ottilia . . | 350 | — | | |
| | | | Grimminger, Ant. . | 1680 | — | | |
| | | | Windemann, Ant. . | 2233 | 20 | | |
| | | | Augart, Maria . . | 15 | — | 6495 | 50 |
| | Donauwörth, L. G. . | Mertingen . . | Kugelmann, Mich. . | 3 | 18 | | |
| | | Ebermergen . . | Müller, Joh. . . . | 500 | — | | |
| | | Auchsesheim . . | Lippert Viktoria . . | 1000 | — | | |
| | | | | 1503 | 18 | | |
| | | | Seite 2. | — | — | 22050 | 46 |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schwaben und Neuburg. | | | Uebertrag. | 1503 | 18 | | |
| | Donauwörth, L. G. . | Riedlingen . . | Zink, Kreszenz . . | 1400 | — | | |
| | | | Siebinger, Joh. . . | 600 | — | | |
| | | | Kuhn, Georg . . . | 180 | — | | |
| | | | Binder, Franz . . | 550 | — | | |
| | | | Deffner, Leohn. . . | 20 | — | | |
| | | | Bergheimer, Xav. . | 40 | — | | |
| | | | Baierle, Joseph . . | 15 | — | | |
| | | | Lindenmaier, Michael | 7 | 13 | | |
| | | | Wiedemann, Ant. . | 2 | 12 | | |
| | | Ellgau . . . | Langenmeier, Andr. . | 186 | 40 | | |
| | | | Federle, Maria . . | 5100 | — | | |
| | | | Kohnle, Jos. . . . | 13 | — | 9617 | 23 |
| | Füßen, L. G . . . | Lechbruck . . . | Kirchmeier, Barth. . | 27 | 30 | | |
| | | Ehrenwang . . | Brenzmoser, Jos. . | 150 | — | | |
| | | Hopferau . . | Riesler, Jos. . . . | 200 | — | | |
| | | Bernbeuren . . | Graf, Mathias . . | 600 | — | | |
| | | Lengewang . . | Martin, Thom. . . | 200 | — | 1177 | 30 |
| | Göggingen, L. G. . | Gablingen . . | Zwickl, Johann . . | 162 | 30 | | |
| | | Anhausen . . | Gäßler, Jakob . . | 1500 | — | | |
| | | Gersthofen . . | Lichtenstein, Kasp. . | 400 | — | 2062 | 30 |
| | Grönnenbach, L. G. . | Kronburg . . | Frhr. v. Westernach . | 1500 | — | | |
| | | Vollratshofen . | Schieß, Jakob . . | 34 | 33 | | |
| | | | Wiedenmeier, Joh. . | 1500 | — | | |
| | | Legau . . . | Fletschhut, J. Gg. . | 1100 | — | | |
| | | Diermannsried . | Menning, Mart. . . | 2000 | — | | |
| | | | Sappel, Jos. . . . | 1600 | — | | |
| | | Grönenbach . . | Ruf, Franz . . . | 14 | — | | |
| | | Woringen . . | Zettler, Michael . . | 1400 | — | 9148 | 33 |
| | Günzburg, L. G. . | Kleinkötz . . . | Boßenhard, Georg . | 1000 | — | | |
| | | Günzburg . . | Beck, Martin . . . | 2 | — | 1002 | — |
| | | | Seite 3. | — | — | 23007 | 56 |

Digitized by Google

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizey- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schwaben und Neuburg. | Höchstädt, L. G. | Schwenningen | Sailer, Georg | 1000 | — | | |
| | | | Rieß, Xaver | 800 | — | | |
| | | | Burghardt, Georg | 1000 | — | | |
| | | | Schweger, Michael | 2375 | — | | |
| | | | Rau, Johann | 2200 | — | | |
| | | | Wetschenbacher, Joh. | 4650 | — | | |
| | | | Gruber, August | 1000 | — | | |
| | | | Behringer, Anton | 1075 | — | | |
| | | | Eberle, Xaver | 1400 | — | | |
| | | | Kohnle, Ulrich | 1027 | 30 | | |
| | | | Böhm, Thomas | 1250 | — | | |
| | | | Frech, Georg | 1200 | — | | |
| | | | Kapfer, Georg | 900 | — | | |
| | | | Kapfer, Johann | 30 | — | | |
| | | | Gietinger, Math. | 20 | — | | |
| | | | Behringer, Jos. | 18 | — | | |
| | | | Kapfer, Xaver | 40 | — | | |
| | | | Klopfer, Johann | 20 | — | | |
| | | | Normann, Leonh. | 30 | — | | |
| | | | Maier, Johann | 40 | — | | |
| | | | Schneider, Franz | 30 | — | | |
| | | | Klopfer, Joseph | 200 | — | | |
| | | | Riegg, Sebast. | 17 | 30 | | |
| | | | Link, Michael | 15 | — | | |
| | | | Hitzler, Benedikt | 34 | — | | |
| | | | Häusler, Michael | 33 | 20 | | |
| | | | Wörle, Theresia | 30 | — | | |
| | | | Ruprecht, Xaver | 35 | 42 | 20471 | 2 |
| | Illertissen, L. G. | Bellenberg | Bojus, Gottl. | 5 | 20 | | |
| | | Illertissen | Kletter, Jos. | 300 | — | | |
| | | | Lang, Thaddä | 200 | — | 505 | 20 |
| | Immenstadt, L. G. | Balderschwang | Bilgri's Relikten | 450 | — | | |
| | | Gunzesried | Rees, Christian | 581 | 52 | 1031 | 52 |
| | | | Seite 2. | — | — | 22008 | 14 |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schwaben und Neuburg. | Kaufbeuern, L. G. . | Obergermaringen | Geigenberger, Jos. . | 1800 | — | | |
| | | | Huber, Franz . . . | 21 | 22 | | |
| | | Frankenried . . | Rau, Maria . . . | 400 | — | | |
| | | | Krumm, Georg . . | 200 | — | | |
| | | | Filser, Joseph . . | 27 | 30 | | |
| | | Baisweil . . | Menhold, Johann . | 200 | — | 2648 | 52 |
| | Kempten, L. G. . . | Wiggensbach . | Rottach, Martin . . | 800 | — | | |
| | | | Zeller, Math. . . . | 17 | 24 | | |
| | | Haldenwang . | Hiltensperger, Fr. . | 422 | 44 | | |
| | | | derselbe . . . . . | 500 | — | | |
| | | Betzigau . . . | Waibel, Jos. . . . | 1200 | — | | |
| | | Haldenwang . | Besserer, Joh. . . | 2500 | — | | |
| | | Martinszell . . | Nigst, Michael . . | 1700 | — | | |
| | | | Hilterberger, Ph. . | 15 | 10 | | |
| | | Buchenberg . . | Zeh, Xaver . . . | 1950 | — | | |
| | | | Prestele, Magnus . | 10 | — | | |
| | | | Streng, Konrad . . | 6 | 30 | | |
| | | Kreuzthal . . | Hiemer, Joseph . . | 3 | 45 | 9125 | 33 |
| | Krumbach, L. G. . | Walkertshofen . | Vogg, Alban . . . | 700 | — | | |
| | | | Reisacher, Kaspar . | 12 | — | | |
| | | Attenhausen . | Schmidt, Joseph . . | 1 | 57 | 713 | 57 |
| | Lauingen, L. G. . . | Gundelfingen . | Bachmann, Joh. . . | 900 | — | | |
| | | | Bergmann, Joh. . . | 28 | — | | |
| | | | Kling, Andr. . . . | 800 | — | | |
| | | | Keßele, Math. . . | 700 | — | | |
| | | Lauingen . . . | Vogt, Monika . . | 150 | — | | |
| | | | Leyrer, Walburga . | 283 | 20 | | |
| | | | Welzenbach, Joh. . | 40 | 38 | | |
| | | | Stiermann, Theres . | 30 | — | | |
| | | | Kleinle, Bernh. . . | 33 | 20 | | |
| | | | Meier, Mathias . . | 12 | 20 | | |
| | | | Arnold, Xaver . . | 600 | — | | |
| | | Ballhausen . . | Schmidt A. Maria . | 750 | — | | |
| | | | | 4327 | 38 | | |
| | | | Seite 5. | — | — | 12488 | 22 |

by Google

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Uebertrag | 4327 | 38 | | |
| Schwaben und Neuburg. | Lauingen, L. G. . . | Gundelfingen . | Abt, Christian . . . | 48 | — | | |
| | | | Bachring'sche Relikten | 52 | 30 | | |
| | | | Graf, Georg . . . . | 35 | — | | |
| | | | Zeilner, Johann . . | 19 | 2 | | |
| | | | Spamle, Anton . . | 16 | 40 | | |
| | | | Baumeister'sche Geschw. | 25 | — | | |
| | | Zöschingen . . | Schuster, Xaver . . | 800 | — | | |
| | | | Schrezmeier, Mark. . | 1000 | — | | |
| | | Eschenbrunn . . | Oswald, Eustach . . | 20 | 43 | | |
| | | Gundelfingen . | Kochendorfer, Ant. . | 6 | — | | |
| | | | Strehle, Seraph . . | 5 | — | | |
| | | | Geyerhos, Jos. . . | 800 | — | | |
| | | | Gehring, Jos. . . | 1428 | 34 | | |
| | | | Schiele, Georg . . | 820 | — | | |
| | | | Haid, Johann . . | 12 | 9 | | |
| | | Haunsheim . . | Mack, Georg . . . | 766 | 40 | | |
| | | Gundelfingen . | Lampert, Georg . . | 1000 | — | | |
| | | | Kling, A. Maria . | 28 | 8 | | |
| | | | Schmid, Anton . . | 22 | 44 | 11233 | 48 |
| | Lindau, L. G. . . | Wohmbrechts . | Gsell, Baptist . . | 750 | — | | |
| | | Heugnau . . | Bruderhofer, Fr. . . | 6 | — | 756 | — |
| | Neuburg, L. G. . . | Obermarxfeld . | Groll, Philipp . . | 200 | — | | |
| | | Hollnbach . . | Metz, Jakob . . . | 400 | — | | |
| | | | Dunz, Simon . . | 355 | — | | |
| | | | Karg, Joseph . . . | 600 | — | | |
| | | Klingsmoos . . | Halbreiter, Joh. . . | 950 | — | | |
| | | Straß . . . | Roggay, Christ. . . | 9075 | — | | |
| | | Zuchering . . | Nattler, Jos. . . . | 350 | — | | |
| | | | Brügel, Blasius . . | 567 | 30 | | |
| | | | Bachmeier Sebast. . | 6 | — | | |
| | | | Bohnier. Peter . . | 10 | — | | |
| | | Karlskron . . | Kuser, Xaver . . . | 330 | — | | |
| | | | | 12843 | 30 | | |
| | | | Seite 6. | — | — | 11989 | 48 |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schwaben und Neuburg | | | Uebertrag | 12813 | 30 | | |
| | Neuburg, L. G. . . . | Karlshuld . . | Bachhuber, Math. . | 250 | — | | |
| | | Ebenhausen . . | Schmidtmeier, Joh. . | 711 | 7 | | |
| | | Untermaxfeld . | Götz, Georg . . . | 600 | — | | |
| | | Feldkirchen . . | Reichhardt, Math. . | 375 | — | | |
| | | Grasheim . . | Lederer, Anton . . | 100 | — | | |
| | | Karlshuld . . | Märtel, Thomas | 400 | — | | |
| | | Klingsmoos . . | Seelus, Peter . . | 900 | — | | |
| | | Leidling . . . | Marb, Andreas . . | 1600 | — | | |
| | | | Eller, Georg . . . | 625 | — | | |
| | | | Paula, Leonh. . . | 100 | — | | |
| | | Manching . . | Heiler, Jos. . . . | 300 | — | | |
| | | | Seitz, Paul . . . | 100 | — | 18894 | 37 |
| | Neuulm, L. G. . . . | Offenhausen . . | Eberhardt, Jak. . . | 1400 | — | | |
| | | | Roßkopf, Andreas . . | 274 | 24 | 1674 | 24 |
| | Nördlingen, L. G. . . | Edenheim . . . | Einstein, Moses . . | 300 | — | | |
| | | Holheim . . . | Höslinger, Melch. . | 850 | — | | |
| | | | Weber, Math. . . | 400 | — | | |
| | | | Winter, Mich. . . | 400 | — | | |
| | | Eiderheim . . | Brenner, Christ. . . | 202 | — | | |
| | | | Stelzenmüller, Georg | 250 | — | | |
| | | | Einstein, Jakob . . | 900 | 55 | | |
| | | | Steinmeier, Peter . . | 900 | — | | |
| | | | Thum, Joh. . . . | 1200 | — | | |
| | | | Zech, Martin . . . | 9 | 5 | | |
| | | | Fürstl. Haus Wallerstein | 4 | — | | |
| | | Reimlingen . . | Minder, Gerfas . . | 1100 | — | | |
| | | | Wagner, Rosina . . | 1400 | — | | |
| | | | Haas, Thekla . . . | 1400 | — | | |
| | | | Schurrer, Xaver . . | 900 | — | | |
| | | | Schmidt, Maria . . | 800 | — | 11016 | — |
| | Oberdorf, L. G. . . . | Nettenbach . . | Burkhardt, Math. . | 1345 | — | | |
| | | Oberdorf . . . | Häberle, Hugo . . | 2400 | — | 3745 | — |
| | | | Seite 7. | — | — | 35330 | 1 |

| Regierungs-Bezirke | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden | Namen der betheiligten Individuen | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schwaben und Neuburg. | Ottobeuren, L. G. | Ottobeuren | Traut, Jos. | 1000 | — | | |
| | | Hetzlingshofen | Ortlieb, Karl | 400 | — | | |
| | | Benningen | Wetzel, Jakob | 2000 | — | | |
| | | Grünenfurth | Hieger, Katharina | 2100 | — | 5500 | — |
| | Roggenburg, L. G. | Beuren | Krumm, Jos. | 1500 | — | | |
| | | Unterwiesenbach | Bader, Norb. | 1600 | — | | |
| | | | Kling, Adalbert | 2000 | — | 5100 | — |
| | Schwabmünchen, L. G. | Langeringen | Grimm, Anton | 29 | — | | |
| | | Schwabmünchen | Schöffel, Kasp. | 500 | — | | |
| | | Großaitingen | Mayer, Jos. | 850 | — | | |
| | | | Ebner, Michael | 20 | — | | |
| | | | Huber, Martin | 12 | — | | |
| | | | Schreiber, Alexander | 15 | — | | |
| | | Königsbrunn | Rettich, Adam | 875 | — | | |
| | | Gennach | Pfeiffer, Leopold | 1000 | — | | |
| | | Langeringen | Schmid, Johann | 7 | 30 | | |
| | | Schwabmühlhausen | Herrle, Viktoria | 1200 | — | | |
| | | | Starkmann, Franz | 1400 | — | | |
| | | | Jehle, Joseph | 35 | 34 | | |
| | | | Jäger, Rochus | 12 | 30 | | |
| | | | Schwelle, Xaver | 90 | 50 | | |
| | | Untermeitingen | Geiger, Michael | 300 | — | | |
| | | | Jakob, Anastasia | 500 | — | | |
| | | | Frühling, Viktor | 125 | — | | |
| | | | Spatz, Jakob | 16 | 40 | | |
| | | Graben | Schlembach, Wendelin | 48 | — | 7037 | 4 |
| | Sonthofen, L. G. | Altstätten | Gemeinde | 750 | — | | |
| | | Schmiedsried | Schmid, Thaddä. | 800 | — | | |
| | | Sonthofen | Fleschütz, Jos. | 1500 | — | | |
| | | Meiselstein | Beck, Moritz | 1500 | — | 4550 | — |
| | Türkheim, L. G. | Immelstetten | Schropp, Gottfried | 3700 | — | | |
| | | | Wiedemann, Ulrich | 20 | — | | |
| | | | Dempf, Georg | 16 | 48 | | |
| | | | | 3736 | 48 | | |
| | | | Seite 9. | — | — | 22187 | 4 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Uebertrag | 3736 | 48 | | |
| Schwaben und Neuburg. | Türkheim, L. G. . . | Schwabeck . . | Leinauer, Alois . . | 750 | — | | |
| | | Tussenhausen . | Spengler, Pangr. . | 600 | — | | |
| | | | Hölzle, Kaspar . . | 600 | — | | |
| | | | Auerbacher, Ant. . . | 1000 | — | | |
| | | | Müller, Maria . . . | 700 | — | | |
| | | | Knie, Joseph . . . | 700 | — | | |
| | | | Oberdorfer, Jos. . . | 500 | — | | |
| | | | Strauß, Anton . . | 900 | — | | |
| | | | Graf v. Waldburg-Zeil-Hohenems . . . | 1600 | — | | |
| | | | Wagner, Jos. . . . | 16 | — | | |
| | | | Förger, Franz . . . | 16 | — | | |
| | | | Mayer, Klement . . | 38 | 20 | | |
| | | | Müller, Stephan . . | 41 | 40 | | |
| | | | Negele, Alois . . . | 23 | — | | |
| | | Türkheim . . | Gemeinde . . . . | 400 | — | | |
| | | Wörishofen . . | Zech, Raße . . . | 1350 | — | | |
| | | Grimoldsried . | Lachenmeier, Joh. . | 1000 | — | 13971 | 48 |
| | Weiler, L. G. . . . . | Opferbach . . | Herrmann, Xaver . | 41 | 15 | | |
| | | Oberreute . . | Wiedemann u. Meier | 600 | — | | |
| | | Scheidegg . . | Zwisler, Andr. . . | 1011 | 20 | | |
| | | | Wolf, Benedikt . . | 26 | 21 | 1678 | 56 |
| | Wemding, L. G. . . | Fünfstetten . . | Graf von Otting . | 20125 | — | | |
| | | Wemding . . | Ritter, Michael . . | 880 | — | | |
| | | | Gemeinde . . . . | 316 | 40 | | |
| | | | Negele, Emeran . . | 50 | — | | |
| | | | Frik, Kaspar . . . | 20 | — | | |
| | | | Striebel, Martin . | 666 | 40 | 22058 | 20 |
| | Wertingen, L. G. . | Binswangen . | Rupp, Joseph . . | 2130 | — | | |
| | | Bocksburg . . | Heiß, Jakob . . . | 450 | — | | |
| | | Wertingen . . | Riener, Ignatz . . | 112 | 30 | | |
| | | Binswangen . | Buttenwieser, Isaak . | 500 | — | | |
| | | Nordendorf . . | Schaller, Xaver . . | 600 | — | | |
| | | | Sailer, Leonh. . . | 800 | — | | |
| | | Hettlingen . . | Rauh, Mich. . . . | 1059 | 20 | 5651 | 50 |
| | | | Seite 9. | — | — | 43360 | 54 |

| Bezeichnung der Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag fl. | Partial- Betrag kr. | Total- Betrag fl. | Total- Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schwaben und Neuburg. | Zusmarshausen, L. G. | Hausen . . . | Hauser, Franz . . . | 709 | 6 | | |
| | | | Vogt, Joseph . . . | 5000 | — | | |
| | | Neumünster . . | Wiedemann, Mart. . | 1100 | — | | |
| | | | Deigensteck, Georg . | 850 | — | | |
| | | | Heinle, Max . . . | 550 | — | | |
| | | | Kuhn, Erasmus . . | 650 | — | | |
| | | | Kreuzer, Anton . . | 20 | — | | |
| | | | Seibold, Joseph . . | 16 | 15 | 8895 | 21 |
| | Augsburg, Mag. . | Stadt . . . | Dürrwanger, Joh. . | 500 | — | | |
| | | | Raach, Andreas . . | 37 | 30 | | |
| | | | Vogt, Jakob . . . | 34 | — | | |
| | | | Metzler's, Wittwe . | 12 | 30 | | |
| | | | Enzler, Josepha . . | 81 | 44 | | |
| | | | Nutzbauer, Johanna | 20 | — | 685 | 44 |
| | Kaufbeuren, L. G. . | Stadt . . . | Espermüller, Johann | — | — | 315 | — |
| | Kempten, L. G. . . | Stadt . . . | Flach, Heinrich . . | 200 | — | | |
| | | | Zorn, Martin . . . | 13 | 20 | | |
| | | | Kesel, Martin . . | 100 | — | | |
| | | | Klughammer, Theres | 1000 | — | | |
| | | | Franziskus, Jos. . . | 40 | — | 1353 | 20 |
| | Memmingen, L. G. . | Stadt . . . | Schütz, Joh. Mich. . | 17500 | — | | |
| | | | Wiedemann, Jos. . | 700 | — | | |
| | | | Gemeinde . . . . . | 222 | — | | |
| | | | Daumüller, Christ . | 525 | — | | |
| | | | Diesel, Georg . . . | 568 | 45 | | |
| | | | Hugel, Mathias . . | 245 | — | | |
| | | | Hermanu, Georg . . | 133 | 20 | | |
| | | | Hugel, Mathias . . | 200 | — | | |
| | | | Rehm, Johann . . | 414 | 45 | | |
| | | | Metzler, Fedr. . . | 374 | 17 | | |
| | | | Angerer, Anton . . | 111 | 7 | | |
| | | | Sonner, J. Mich. . | 5 | 25 | | |
| | | | Ungelehrt, Math. . | 2000 | — | | |
| | | | | 22999 | 39 | | |
| | | | Seite 8. | — | — | 11249 | 25 |

| Regierungs-Bezirke. | Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden. | Namen der betheiligten Individuen. | Partial-Betrag fl. | Partial-Betrag kr. | Total-Betrag fl. | Total-Betrag kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schwaben und Neuburg. | | | Uebertrag | 22999 | 39 | | |
| | Memmingen, Mag. . | Stadt . . . | Mühlschlegel, Gg. . | 30 | — | | |
| | | | Roth, Johann . . | 300 | — | | |
| | | | Westermeier, Joh. . | 80 | 40 | | |
| | | | Schweinitz, Karl . . | 147 | 12 | | |
| | | | Nanz, Johann . . | 1400 | — | | |
| | | | Katz, Friderika . . | 1150 | — | | |
| | | | Eberlin, Martin . . | 25 | — | 26132 | 31 |
| | Neuburg, L. G. . | Stadt . . . . | Spachet, Karl . . | 100 | — | | |
| | | | Schmidt, Barbara . | 250 | — | 350 | — |
| | Nördlingen, L. G. . | Stadt . . . | Feldmeier, Joh. . . | — | — | 993 | 45 |
| | Bissingen, H. G. . | Gaishart . . . | Helmschrott, Ant. . | — | — | 300 | — |
| | Mickhausen L. G. . | Kreuzanger . . | Meier, Anton . . . | — | — | 300 | — |
| | Oettingen, L. G. . | Hainsfahrt . . | Bodenmüller, Alois . | 400 | — | | |
| | | | Vogel, Johann . . | 88 | 53 | | |
| | | | Kleemann, Mich. . | 400 | — | | |
| | | | Wurm, Andreas . . | 272 | — | 1160 | 53 |
| | Wallerstein, L. G. . | Wallerstein . . | Geiß, Philipp . . | — | — | 3600 | — |
| | Weißenhorn, L. G. . | Witzighausen . | Weitmann, Anselm. . | 51 | 30 | | |
| | | Grafertshofen . | Braun, Barthol. . | 1600 | — | 1651 | 30 |
| | | | Seite 11. | — | — | 34488 | 39 |
| | | | Dazu " 10. | — | — | 11249 | 25 |
| | | | " 9. | — | — | 43360 | 54 |
| | | | " 8 | — | — | 22187 | 4 |
| | | | " 7. | — | — | 35330 | 1 |
| | | | " 6 | — | — | 11989 | 48 |
| | | | " 5. | — | — | 12488 | 22 |
| | | | " 4. | — | — | 22008 | 14 |
| | | | " 3. | — | — | 23007 | 56 |
| | | | " 2. | — | — | 22050 | 46 |
| | | | " 1. | — | — | — | — |
| | | | Summa B. | — | — | 238161 | 9 |
| | | | Hiezu " A | — | — | 37472 | 31 |
| | | | Gesammt-Summe | — | — | 275633 | 40 |

| Bezeichnung der | | | Namen der betheiligten Individuen. | Partial- Betrag | | Total- Betrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Regierungs-Bezirke. | Polizei- und Gerichts-Bezirke. | Ortschaften, resp. Gemeinden. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| | | | Zusammenstellung. | | | | |
| | | | Oberbayern . . . | — | — | 348033 | 8 |
| | | | Niederbayern . . . | — | — | 147343 | 5½ |
| | | | Oberpfalz und Regensburg . . . . . | — | — | 179883 | 49¾ |
| | | | Oberfranken . . . | — | — | 83059 | 15¼ |
| | | | Mittelfranken . . . | — | — | 102612 | 41¾ |
| | | | Unterfranken und Aschaffenburg . . . . | — | — | 95225 | 46 |
| | | | Schwaben und Neuburg | — | — | 275633 | 40 |
| | | | Total-Summe | — | — | 1231701 | 26¼ |

Königliches Staatsministerium des Innern.

Beilage Ziffer II.

# Nachweisung

der

## Ausgaben auf Besoldungen, Pensionen und Remunerationen des Central- und Regierungs-Personals.

| Regierungs-Bezirke. | Pensionen | | | Besoldungen u. Funktions-remunerationen des Central-Personals | | | Besoldungen u. Funktions-remunerationen des Regierungs-Personals | | | Summe. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | hl. | fl. | kr. | hl. | fl. | kr. | hl. | fl. | kr. | hl. |
| Oberbayern | 1506 | 30 | — | 1024 | 14 | — | 531 | — | — | 3061 | 44 | — |
| Niederbayern | — | — | — | — | — | — | 315 | — | — | 315 | — | — |
| Oberpfalz und Regensburg | 48 | — | — | — | — | — | 279 | — | — | 327 | — | — |
| Oberfranken | — | — | — | — | — | — | 288 | — | — | 288 | — | — |
| Mittelfranken | — | — | — | — | — | — | 396 | — | — | 396 | — | — |
| Unterfranken und Aschaffenburg | — | — | — | — | — | — | 369 | — | — | 369 | — | — |
| Schwaben und Neuburg | — | — | — | — | — | — | 473 | — | — | 473 | — | — |
| Summa | 1554 | 30 | — | 1024 | 14 | — | 2651 | — | — | 5229 | 44 | — |

Beilage Ziffer III.

# Nachweisung

der

Einhebungsgebühren für die äußeren Beamten und Gemeindevorsteher von den ordentlichen Concurrenz- und Vorschußfonds-Beiträgen.

| Regierungs-Bezirke. | Ordentliche Konkurrenz-Beiträge. | | | Vorschuß-Fonds-Beiträge. | | | Einheb-Gebühr zu 4 Heller vom Gulden der ordentlichen Konkurrenz-Beiträge. | | | Einheb-Gebühr zu 4 Heller vom Gulden der Vorschuß-Fonds-Beiträge. | | | Gesammt-Betrag der Einhebungs-Gebühren. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | hl. | fl. | kr. | hl. | fl. | kr. | hl. | fl. | kr. | hl. | fl. | kr. | hl. |
| Oberbayern . . . | 270523 | 43 | 1 | 4450 | 45 | 6 | 2254 | 21 | 7 | 37 | 5 | 3 | 2291 | 27 | 2 |
| Niederbayern . . | 166792 | 37 | 6 | 2359 | 18 | 4 | 1389 | 56 | 2 | 19 | 39 | 5 | 1409 | 35 | 7 |
| Oberpfalz und Regensburg | 142748 | 28 | 2 | 1270 | 21 | 6 | 1189 | 34 | 2 | 10 | 35 | 1 | 1200 | 9 | 3 |
| Oberfranken . . | 141748 | 11 | 7 | 936 | 33 | — | 1181 | 14 | 1 | 7 | 48 | 2 | 1189 | 2 | 3 |
| Mittelfranken . . | 185081 | 6 | 2 | 1385 | 8 | — | 1542 | 20 | 4 | 11 | 32 | 5 | 1553 | 53 | 1 |
| Unterfranken u Aschaffenburg | 178674 | 42 | 7 | 2202 | 12 | — | 1488 | 57 | 3 | 18 | 21 | 1 | 1507 | 18 | 4 |
| Schwaben und Neuburg | 234994 | 42 | 4 | 4974 | 14 | — | 1958 | 17 | 3 | 41 | 27 | 1 | 1999 | 44 | 4 |
| Summa | 1320563 | 32 | 5 | 17578 | 33 | — | 11004 | 41 | 6 | 146 | 29 | 2 | 11151 | 11 | — |

Beilage Nro. IV.

# Nachweisung

der

Ausgaben auf Abschätzung der Brandschäden, auf Offizial-Schätzungen, dann auf Geldlieferungen, Postporto und Botenlöhne.

| Regierungs-Bezirke. | Schätzungs-Gebühren. | | | Geldlieferungs-Gebühren, Postporto und Botenlöhne. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | hl. | fl. | kr. | hl. |
| Oberbayern | 715 | 33 | — | 247 | 56 | — |
| Niederbayern | 358 | 30 | — | 384 | 50 | 4 |
| Oberpfalz und Regensburg | 322 | — | — | 322 | 25 | — |
| Oberfranken | 152 | 20 | — | 353 | 25 | — |
| Mittelfranken | 255 | 4 | — | 302 | 48 | — |
| Unterfranken und Aschaffenburg | 322 | 47 | — | 252 | 50 | 3 |
| Schwaben und Neuburg | 629 | 23 | — | 224 | 58 | 2 |
| Summa | 2755 | 37 | — | 2089 | 13 | 1 |

Beilage Ziffer V.

# Nachweisung
der
## besonderen Ausgaben.

| Regierungs-Bezirke. | Vortrag. | Partial-Betrag fl. | kr. | hl. | Total-Betrag fl. | kr. | hl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberbayern. | Auf Rechnungs-Vergütung . . . . . . | 58 | 49 | — | | | |
| | Für Schreibmaterialien . . . . . . . | 297 | 7 | — | | | |
| | Auf Versendung von Aerarial-Vorschüssen . | 150 | — | — | | | |
| | An illiquiden Beiträgen . . . . . . . | 101 | 40 | — | | | |
| | Auf sonstige Ausgaben . . . . . . . . | 53 | 32 | 6 | 661 | 8 | 6 |
| Niederbayern. | Auf Rechnungs-Vergütungen . . . . . . | 14 | 8 | 3 | | | |
| | An illiquiden Ausständen . . . . . . . | 116 | 44 | 1 | | | |
| | Auf Offizial-Schätzungen . . . . . . . | 6 | 30 | — | | | |
| | Für Regie-Bedürfnisse . . . . . . . . | 172 | 45 | — | 310 | 7 | 4 |
| Oberpfalz und Regensburg. | Verpackungskosten . . . . . . . . . | 3 | 14 | — | | | |
| | Für Schreibmaterialen . . . . . . . . | 28 | — | — | | | |
| | Auf Buchdrucker- und Buchbinder-Löhne . | 38 | 31 | — | 69 | 45 | — |
| Oberfranken. | Auf Rechnungs-Vergütungen . . . . . . | 40 | 43 | 2 | | | |
| | An illiquiden Beiträgen . . . . . . . | 3 | 32 | 2 | | | |
| | Auf Buchdrucker- und Buchbinder-Löhne . | 59 | 40 | 4 | | | |
| | Kosten für Revision von Brand-Versicherungs-Anschlägen . . . . . . . . | 732 | 33 | — | 836 | 29 | — |
| Mittelfranken. | Auf Rechnungs-Vergütungen . | 7 | 27 | 6 | | | |
| | Verlust in Folge des Landrichter Schul'zschen Defekts . . . . . . . . . . | 101 | 18 | 6 | | | |
| | Für Schreibmaterialien . . . . . . | 68 | 36 | — | | | |
| | Auf Unterhaltung des Inventars . . . . | 4 | 36 | — | | | |
| | Kosten für offizielle Schätzungen . . . . | 119 | 9 | — | | | |
| | Taggelder für Gerichtspersonen . . . . . | 16 | — | — | | | |
| | Entschädigungen an Kasse-Mitsperrer . . . | 18 | — | — | | | |
| | Prozeßkosten . . . . . . . . . . . . | 48 | 30 | — | 383 | 37 | 4 |
| | | — | — | — | 2261 | 7 | 6 |

| Regierungs-Bezirke. | Vortrag. | Partial- Betrag fl. | kr. | hl. | Total- Betrag fl. | kr. | hl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Uebertrag . | | | | 2261 | 7 | 6 |
| Unterfranken und Aschaffenburg. | Auf Schreibmaterialien . . . . . . . . . | 58 | 18 | — | | | |
| | Auf Buchbinderlöhne . . . . . . . . . | 12 | 14 | — | | | |
| | Entschädigung an Kasse-Mitsperrer . . . | 10 | — | — | | | |
| | Auf Revision von Brand-Versicherungs-Katastern | 152 | 15 | — | | | |
| | Für eine eiserne Geldkiste . . . . . . . | 17 | 30 | — | | | |
| | Auf Anschaffung eines Vorrathes von gedrucktem Formular-Papier . . . . . . . . . | 420 | — | — | 670 | 17 | — |
| Schwaben und Neuburg. | Nachträgliche Remuneration für das Regierungs-Personal pro 1845/46 . . . . . . . | 63 | — | — | | | |
| | Für Schreibmaterialien, Buchbinderlöhne und Lithographiekosten . . . . . . . . . | 201 | 18 | — | | | |
| | Für Regie-Bedürfnisse . . . . . . . . | 24 | 22 | — | | | |
| | Kosten offizieller Schätzungen . . . . . | 344 | 26 | — | | | |
| | Für zwei neue Kassen . . . . . . . . . | 161 | 5 | 4 | | | |
| | Sonstige Ausgaben . . . . . . . . . . | 26 | 42 | 3 | 820 | 53 | 7 |
| | Summa | — | — | — | 3752 | 18 | 5 |

# Resultirende

| I. | II. | | | III. | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Regierungs-Bezirke. | Aktivrest vom Jahre 18$\frac{43}{44}$. | | | Konkurrenz für das Jahr 18$\frac{44}{45}$. | | | | | | | | | | | |
| | | | | I. Klasse. | | | II. Klasse. | | | III. Klasse. | | | IV. Klasse. | | |
| | fl. | kr. | hl. | fl. | kr. | hl. | fl. | kr. | hl. | fl. | kr. | hl. | fl. | kr. | hl. |
| Oberbayern . . . . . . . . | 174909 | 43 | 5 | 86313 | 9 | — | 8275 | 43 | 6 | 64610 | 15 | 7 | 111324 | 34 | 4 |
| Niederbayern . . . . . . . . | 11406 | 16 | 4 | 34557 | 36 | — | 6528 | 5 | — | 29442 | 22 | 2 | 96264 | 34 | 4 |
| Oberpfalz und Regensburg . . | 93747 | 21 | 6 | 38475 | 39 | 3 | 15519 | — | — | 21416 | 33 | 7 | 67307 | 15 | — |
| Oberfranken . . . . . . . . | 153006 | 53 | 3 | 33211 | 27 | 6 | 57898 | 46 | 2 | 3244 | 33 | 7 | 47363 | 24 | — |
| Mittelfranken . . . . . . . | 211737 | 18 | 3 | 38975 | 49 | 5 | 134679 | 36 | 2 | 461 | 21 | 3 | 10961 | 36 | — |
| Unterfranken und Aschaffenburg | 140895 | 50 | 2 | 34970 | 45 | 3 | 114274 | 2 | 4 | 920 | 47 | 4 | 28509 | 7 | 4 |
| Schwaben und Neuburg . . . | 162782 | 35 | 3 | 79955 | 55 | 4 | 60841 | 5 | — | 7952 | 27 | — | 86245 | 15 | — |
| Summe | 948486 | 3 | 2 | 346490 | 2 | 5 | 398046 | 18 | 6 | 128051 | 21 | 6 | 447975 | 44 | 4 |

n

bühre
III.

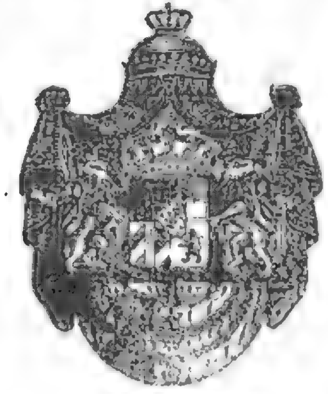
Von der
trafon
eiträge

| fl. | kr. |
|---|---|
| 7 | 5 |
| 409 | 39 |
| 0 | 35 |
| 7 | 48 |
| 1 | 32 |
| 8 | 21 |
| 1 | 27 |
| 296 | 29 |

i ſt e

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 46.

München, Samstag den 12. August 1848.


Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Einführung einer Gewerbskammer betreffend. — Königlich Allerhöchste Verordnung, die Einführung von Handelskammern betreffend. — Dienstes-Nachrichten — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Protestantische Kirchenverwaltung zu Fürth. — Ordens-Verleihung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium.

## Königlich Allerhöchste Verordnung, die Einführung einer Gewerbskammer betreffend.

**Maximilian II.**
von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bey Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

In Erwägung, daß die Thätigkeit der durch die k. Verordnung vom 19. September 1842 in das Leben gerufenen Handelskammern zunächst den Interessen des Handels- und Fabrikstandes zugewendet ist, die Erfahrung aber gezeigt hat, daß in ähnlicher Weise die Vertretung des eigentlichen Gewerbstandes nothwendig ist, haben Wir beschlossen und verfügen, was folgt:

Art. 1.

Es soll eine eigene Gewerbskammer mit dem Sitze in München gebildet werden.

Art. 2.

Diese Gewerbskammer besteht aus acht Mitgliedern, welche von den Gewerbs-Vereinen der Stadt München aus den daselbst ansässigen, ein Gewerbe wirklich ausübenden Gewerbsmeistern in freier Wahl vorgeschlagen und durch die Zustimmung des Gewerbsstandes sämmtlicher, den Kreisregierungen unmittelbar untergeordneter Städte des Königreichs bestätiget werden.

Die Anzahl der diesen Städten hiebei zustehenden Stimmen richtet sich nach der Größe ihrer Bevölkerung, in der Art, daß bei einer Bevölkerung bis zu 10,000 Seelen eine, bis zu 20,000 Seelen zwei, bis zu 30,000 Seelen drei Stimmen, u. s. f. in Zählung gebracht werden sollen.

Die Mehrzahl der abgegebenen Stimmen entscheidet für die Genehmigung oder Verwerfung des Vorschlags, in welch' letzterem Falle ein neuer Vorschlag stattzufinden hat.

Die Aufforderung zur Stimmenabgabe geschieht unter Festsetzung eines Termines von 14 Tagen, nach deren fruchtlosem Ablaufe angenommen wird, daß der Gewerbsstand der betreffenden Stadt auf sein Stimmrecht für den vorliegenden Fall Verzicht leiste.

Art. 3.

Ein Zwang zum Eintritte in die Gewerbskammer oder zum Verbleiben in derselben findet nicht Statt.

Die Mitglieder der Kammer versehen ihre Functionen unentgeltlich.

Art. 4.

Alljährlich hat die Hälfte der Mitglieder auszutreten.

Nach Ablauf des ersten Jahres wird der Austritt durch das Loos bestimmt; in den folgenden Jahren haben diejenigen Mitglieder auszutreten, welche zwei Jahre in der Kammer vollendet haben.

Die Austretenden sind wieder wählbar.

Eine außerordentliche Zwischenwahl wird nur alsdann vorgenommen, wenn die Zahl der Kammermitglieder auf vier herabgesunken ist und die ordentliche Wahl nicht in Kürze bevorsteht. Bei den in Folge einer solchen Zwischenwahl eintretenden Mitgliedern wird die Zeit der Theilnahme an der Kammer denjenigen Mitgliedern eingerechnet, in deren Stelle sie eingetreten sind.

Art. 5.

Die Gewerbskammer hat die Bestimmung, die Regierung in der Förderung der wahren Interessen des Gewerbsstandes durch ihren Rath und ihre Mitwirkung zu unterstützen.

Die Reglung des Geschäftsganges der Gewerbskammer, so weit sie für sich handelt, bleibt ihrer eigenen Zuständigkeit überlassen.

In den Fällen, wo die Thätigkeit derselben von Unserem Staatsministerium des Innern in Anspruch genommen wird, soll in der Regel ein mündliches Benehmen stattfinden, entweder in förmlichen, von Unserem Staatsminister des Innern zu leitenden Sitzungen, oder in besonderen Zusammenkünften mit den einschlägigen Ministerial-Referenten.

Das Ergebniß der Sitzungen und Besprechungen ist in kurz gefaßte Protokolle niederzulegen.

Art. 6.

Unserem Staats-Ministerium des Innern bleibt vorbehalten, bei gewerblichen Fragen von besonderer Bedeutung, oder in jenen Fällen, wo sich eine Vertretung örtlicher Gewerbs-Interessen als nothwendig oder wünschenswerth darstellt, zu den vorerwähnten Sitzungen und Besprechungen auch Gewerbsmeister aus anderen Städten des Königreiches beizuziehen, für welchen Fall die Auswahl der Personen dem Gewerbsstande der betreffenden Stadt überlassen bleibt.

Art. 7.

In gleicher Weise, wie die Gewerbskammer Unserem Staats-Ministerium des Innern, sollen die Ausschüsse der in den Kreis-Hauptstädten bestehenden Vereine der Gewerbtreibenden Unseren Regierungen, Kammern des Innern, zur Seite stehen, und in Fällen, wo eine besondere Vertretung der gewerblichen Interessen zweckmäßig ist, zur Berathung und Mitwirkung beigezogen werden.

Auch hier bildet die mündliche Verhandlung die Regel, sowie Unseren Regierungs-Präsidenten gleichfalls die Befugniß zustehen soll, in einzelnen Fällen die Berathung durch die Berufung von Abgeordneten des Gewerbsstandes anderer Städte des Regierungsbezirkes zu verstärken.

Art. 8.

Unser Staats-Ministerium des Innern ist mit der Bekanntmachung und dem Vollzuge gegenwärtiger Verordnung beauftragt.

Reichenhall, den 3. August 1848.

**Max.**

v. Thon Dittmer.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Fr. v. Kobell.

## Königlich Allerhöchste Verordnung,
die Einführung von Handelskammern betreffend.

## Maximilian II.
von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bey Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in
Schwaben rc. rc.

Wir finden Uns mit Rücksichtnahme auf Unsere Verordnung vom heutigen, die Einführung einer Gewerbskammer betreffend, bewogen, nachstehende Abänderung und beziehungsweise Ergänzung der Königlichen Verordnung vom 19. September 1842, die Einführung von Handelskammern betreffend, eintreten zu lassen:

Art. 1.

Die Handelskammern sollen künftig nur aus selbstständigen Mitgliedern des Handels- und Fabrikstandes bestehen, nachdem der eigentliche Gewerbestand nunmehr seine gesonderte Vertretung in der Gewerbskammer findet.

Art. 2.

Wird es für angemessen erachtet, die Gutachten der Handelskammern einer nochmaligen technischen Prüfung zu unterstellen, oder über Gegenstände des commerziellen und industriellen Bereiches eine concentrirte Berathung anzuordnen, so steht es Unserem Staatsministerium des Innern zu, einen allgemeinen Handelsrath des Reiches zu versammeln.

Derselbe bildet sich durch die Abordnung zweier Mitglieder von Seite einer jeden Handelskammer und tritt unter dem Vorsitze Unseres Staats-Ministers des Innern in Wirksamkeit.

Art. 3.

Unser Staats-Ministerium des Innern ist mit der Bekanntmachung und mit dem Vollzuge der gegenwärtigen Verordnung beauftragt.

Reichenhall, den 3. August 1848.

**Max.**

v. Thon Dittmer.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Fr. v. Kobell.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 31. Juli l. Js. dem Controleur bei der Staatsschuldentilgungs-Special-Kassa München, Thaddäus Rösch, auf sein Ansuchen, unter allerhöchster Zufriedenheitsbezeigung mit seinen vieljährigen treuen und eifrigen Diensten, in den Ruhe-

stand zu versetzen, und dessen Stelle dem bisherigen Buchhalter, Anton Kaufmann, dann des letztern Stelle dem I. Buchhaltungsgehilfen, Clemens Frietinger, zu verleihen, ferner als I. Buchhaltungsgehilfen den II. Buchhaltungsgehilfen, Camillus Widder, vorrücken zu lassen, und die II. Buchhaltungsgehilfen-Stelle dem Offizianten bei oben genannter Kassa, Adolph von Bäumen, dann die sich hiedurch erledigende Offizianten-Stelle dem Functionär Wilhelm Keerl in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm gleichen Tage dem Regierungs- und Kreis-Forstrathe Veit Karl Freiherrn v. Redwitz in Bayreuth nach §. 22. lit. B. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand, unter allerhöchster Zufriedenheitsbezeigung mit seinen vieljährigen treuen und ersprießlichen Diensten, zu bewilligen, an dessen Stelle zum Regierungs- und Forstrathe der Regierung von Oberfranken, Kammer der Finanzen, den bisherigen Forstmeister zu Bamberg, Nikolaus Leopold Freiherrn von Stengel, und zum Forstmeister in Bamberg den bisherigen Forst-Commissär I. Classe zu Bayreuth, Eugen Duetsch, zu ernennen.

Vom k. Staatsministerium des Innern wurde im Benehmen mit den k. Staatsministerien der Justiz und der Finanzen genehmiget, daß vom Beginne des Etatsjahres $18^{48}/_{49}$ anfangend die der Steuergemeinde Dippach, Landgerichts Dettelbach, zugetheilten Parzellen Jägerholz und Würn mit Streitholz vom Landgerichte und Rentamte Werneck getrennt, und mit dem Landgerichte und Rentamte Dettelbach vereiniget werden.

## Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 28. Juli l. Js. die Predigerstelle an der obern Stadtpfarrei St. Rupert in Regensburg dem dortigen Stadtpfarr-Cooperator zu St. Ulrich, Priester Anton Bram, und

unter'm gleichen Tage das Stadtkaplanei-Beneficium zu Obereschenbach, Landgerichts Heilsbronn, dem bisherigen Verweser desselben, Priester Sebastian Schweinbeck, allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. Juli l. Js. den Priester Joseph Niedermayer, Pfarrprovisor zu Neuhausen, Landgerichts Bogen, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, von dem Antritte der katholischen Pfarrei Bär-

nau, Landgerichts Tirschenreuth, zu entbinden, und diese dem dortigen Pfarrprovisor, Priester Anton Nepomuck Grötsch, allergnädigst zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 28. Juli l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Neukirchen a/W., Landgerichts Passau I., von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Passau dem Priester Bartholomäus Lichtinger, Beneficiaten am Krankenhause zu Passau, ferner

daß die katholische Pfarrei Wernfeld, Landgerichts Gemünden, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Johann Paulfranz, Pfarrer zu Hofstetten, desselben Landgerichts, und

unter'm 30. Juli l. Js., daß die katholische Pfarrei Bernbeuern, Landgerichts Füssen, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg dem Priester Franz Augustin Nieberle, Pfarrer in Wiedergeltingen, Landgerichts Türkheim, verliehen werde.

## Protestantische Kirchenverwaltung zu Fürth.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 29. Juli l. J. als ordentliches Mitglied der protestantischen Kirchenverwaltung zu Fürth, den als Ersatzmann gewählten Kaufmann Adolph Winter von Fürth, an die Stelle des durch Krankheit unfähig gewordenen bisherigen Mitgliedes dieser Verwaltung, Philipp Pfähler, allergnädigst zu bestätigen geruht.

## Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 15. Juli l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Schullehrer Jakob Mirwald zu Teuchen, die Ehren-Münze des königlich bayerischen Ludwigsordens zu verleihen.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 21. Juli l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt, Georg von Oettl, die allerhöchste Erlaubniß zur Annahme und Tragung des demselben von des Königs von Griechenland Majestät verliehenen Großkreuzes des Erlöserordens zu ertheilen.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König Lud-

wig haben unterm 28. Januar l. Js. dem Kaufmann Johann Eugen Schmidt zu Nürnberg ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Fabrikation der Glas-Gelatine im farblosen wie im gefärbten Zustande, dann auf dessen Anwendung zur Lithographie und Darstellung von Copien vorzüglicher Glasmalereien für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm 10. März l. Js. dem Joseph Meid, aus Dietfurt, Landgerichts Riedenburg ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung, der von ihm erfundenen Maschine sammt hiezu gehörigen Apparaten zur Befreiung der Bettfedern und Roßhaare von allem Schweiße und Krankheitsstoffen und zur Reinigung der Bettgefäße, Bettwäsche, Matrazen und Schabracken für den Zeitraum von sechs Jahren zu ertheilen geruht.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 9. April l. Js. dem Großhändler Georg Heinzelmann in Augsburg, auf Anfertigung und Anwendung des von ihm erfundenen paraboloidischen Centrifugal-Regulators zur Regulirung der Bewegung aller Arten von Maschinen, für den Zeitraum von zwei Jahren;

unter'm gleichen Tage dem Ingenieur Eduard Beckman Olosson aus Mannheim, auf Bereitung des Leuchtgases aus Hopfenabfall mittelst Anwendung sowohl der gewöhnlichen Apparate, als auch des von ihm erfundenen eigenthümlich construirten Apparates, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 10. April l. Js. dem Hutmachermeister Martin Hauer zu Neumarkt, auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens, mittelst einer eigenthümlichen Beitze aus Kälberhaaren Filze herzustellen, für den Zeitraum von 10 Jahren;

unter'm 12. April l. Js. dem Andreas Crosse zu London, auf Einführung der von ihm erfundenen Methode, die gährungsfähigen, so wie andere Flüssigkeiten so zu behandeln, daß alle fremdartigen Materien niedergeschlagen werden, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 14. April l. Js. dem Arak-, Weingeist-, Liqueur- und Essigfabrikanten Joseph Reichelmayr zu München, auf Ausführung und Anwendung der von ihm erfundenen Maschine zur Zerkleinerung der Kartoffeln Rüben und des Kernobstes, dann auf Anwendung seines eigenthümlichen Verfahrens bei Erzeugung von Mehlpuder und Stärke aus Kartoffeln, von Branntwein, Weingeist, Liqueur und Essig aus Runkelrüben und von obigen Fabrikaten nebst Most aus

Kernobst mittelst jener Verkleinerungs-Maschine, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unterm 23. April l. J. dem Daniel Schwarz von Schleusingen, auf Einführung der von ihm erfundenen Vorrichtung zur Bewegung der Schützen an Doppelwebstühlen, für den Zeitraum von acht Jahren;

unterm 24. April l. J. dem Mechanikus Schlarbaum aus Berlin, dermalen in München, auf Anwendung der von ihm erfundenen Verbesserungen an einem mechanischen Werkzeuge, deutscher Schraubenschlüssel genannt, für den Zeitraum von drei Jahren;

unterm 27. April l. J. dem Alfred Brett und Georg Little zu London, auf Einführung der von ihnen erfundenen, in England unterm 11. Februar 1847 auf die Dauer von 14 Jahren patentirten wesentlichen Verbesserungen an den elektrischen Telegraphen, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unterm gleichen Tage dem Gartenbesitzer Georg Zinker zu Bogenhausen, auf Bereitung eines vorzüglich kräftigen Düngerpulvers nach dem von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahren, für den Zeitraum von zwei Jahren;

unterm 1. Mai l. J. dem Bildhauer Joseph Kielinger zu München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung von Lebkuchen, Meth und Thee-Essenz, dann auf Erzeugung von Liqueuren aus deren Abfallsatze, für den Zeitraum von drei Jahren, und

unterm 3. Mai l. J. der Weinwirthswittwe Katharina Hoffmann zu München, auf Anwendung ihres eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung eines sogenannten Universal-Extraktes für alle Arten von Essenzen, wie Orangen-, Punsch- und Negos-Essenz, für den Zeitraum von einem Jahre.

---

## Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium.

Der Glasermeister Ignatz Hirschvogl aus München hat auf das ihm unterm 8. April 1847. verliehene und unterm 16. Mai 1847. ausgeschriebene zweijährige Gewerbsprivilegium, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens, Fenster, welche verbleit und verkittet werden müssen, so zu verfertigen, daß die Verkittung und Verbleiung den Einwirkungen der Luftsäure und Oxydation widerstehen, verzichtet.

# Regierungs-Blatt für das Königreich Bayern.

№ 47.

München, Freitag den 18. August 1848.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Bildung von Vereinen zu gesetzwidrigen Zwecken betr. — Königlich Allerhöchste Entschließung, die Versammlung der Landräthe für das Jahr $18^{48}/_{49}$ betr. — Dienstesnachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Landrath der Pfalz. — Ordens-Verleihung. — Großjährigkeits-Erklärung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums. — Einziehung von Gewerbs-Privilegien. —

## Königlich Allerhöchste Verordnung, die Bildung von Vereinen zu gesetzwidrigen Zwecken betreffend.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

In mehreren Orten Deutschlands haben sich unter dem Namen „demokratische Vereine" Verbindungen gebildet, welche die Einführung einer demokratischen Republik, also die Aufhebung der Selbstständigkeit der einzelnen deutschen Staaten bezielen, und deren Centralausschuß zu diesem Zwecke in einer Bekanntmachung vom 28. Juni l. Js. nicht nur der deutschen Nationalversammlung die fernere Anerkennung versagt,

sondern auch zur Auflehnung gegen die Beschlüsse dieser Versammlung, und zur eigenmächtigen Bildung einer neuen Vertretung aufgefordert hat.

Der staatsverrätherische Charakter dieser Vereine ist hiedurch nach den in dem Königreiche geltenden Strafgesetzen zur Genüge bezeichnet.

So wenig Wir gemeint sind, Vereinigungen zu erlaubten Zwecken entgegen zu treten, so dringend fühlen Wir Uns durch Unsere beschwornen Regentenpflichten aufgefordert, der Herrschaft der Gesetze gegen solche verbrecherische, die verfassungsmäßige Staatsordnung offen bedrohende Verbindungen die vollste Geltung zu verschaffen.

Unseren Kreisregierungen, Kammern des Innern, ertheilen Wir demgemäß den Auftrag, der Bildung und Ausbreitung jener demokratischen Vereine, so wie allen auf gleiche gesetzwidrige Zwecke gerichteten Verbindungen in Bayern vorbeugend zu begegnen, damit die Staatsangehörigen vor den schweren Folgen unbedachter Theilnahme an solchen Verbindungen bewahrt werden.

Sollte dennoch wider Erwarten die Bildung solcher Vereine bewirkt werden, so sind dieselben ungesäumt aufzulösen, und es ist gegen die Theilnehmer die Einschreitung der Gerichte hervorzurufen.

Bei allen diesen Anordnungen und Einschreitungen haben Unsere Stellen und Behörden ihr Verfahren strenge nach den Bestimmungen der Verfassung und der einschlagenden Gesetze zu bemessen, und jede Ueberschreitung ihrer gesetzlichen Amtsbefugnisse sorgfältigst zu vermeiden.

Reichenhall, den 12. August 1848.

**Max.**

v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld. Weishaupt. Graf von Bray. v. Strauß, Staatsrath.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
An dessen Statt der Ministerialrath:
Dillis.

---

## Königlich Allerhöchste Entschließung,
die Versammlung der Landräthe für das Jahr $18^{48}/_{49}$ betr.

**Maximilian II.**
von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bey Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Wir finden Uns allergnädigst bewogen, die Eröffnung der Landraths-Versammlung für das Jahr $18^{48}/_{49}$ gemäß §. 25. des Gesetzes vom 15. August 1828, die Einführung der Landräthe betreffend, für den Regierungbezirk der Pfalz auf Freitag

den 1. September, und für die Regierungsbezirke diesseits des Rheins auf Montag den 2. Oktober d. Js. festzusetzen, und ertheilen den Regierungen sämmtlicher Kreise den Auftrag, demzufolge die entsprechende Einberufung zu veranlassen.

Zugleich wollen Wir, durchdrungen von dem Wunsche, daß auch den Verhandlungen der Landräthe eine lebendigere Theilnahme zugewendet werde, und überzeugt, daß diese geweckt und gefördert werden wird, wenn auch ihre Berathungen an das Licht der Oeffentlichkeit treten, diese schon jetzt in soweit eintreten lassen, als die dermalen noch geltenden Gesetzesbestimmungen es zulassen.

Nachdem nun der §. 28. und 29. des Gesetzes vom 15. August 1828. einer unbedingten Oeffentlichkeit zur Zeit noch entgegensteht, so wollen Wir den Landräthen sämmtlicher Regierungsbezirke gestatten, die ihrem Wirkungskreise durch §. 2. Ziff. 1. 2. 3. und 5. des oben erwähnten Gesetzes zugewiesenen Gegenstände in öffentlichen Sitzungen zu berathen.

Reichenhall, den 11. August 1848.

**Max.**

v. Thon Dittmer.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Fr. v. Kobell.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 5. August l. Js. den II. Landgerichts-Assessor Michael Mayer zu Parsberg, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, vom 16. August l. J. an für immer in den Ruhestand treten zu lassen, und auf die hiedurch sich eröffnende II. Assessorstelle bei dem Landgerichte Parsberg den Rechtspraktikanten Christian Gottfried Müller aus Nürnberg, dermalen als Functionär bei dem Landgerichte Beilngries, von demselben Tage an zu ernennen;

den II. Landgerichts-Assessor Johann Heinrich Oertel zu Hersbruck, in Anwendung des §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage, auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versetzen, und auf die hiedurch erledigte II. Landgerichts-Assessor Stelle zu Hersbruck den Appellationsgerichts-Accessisten Valentin Lang aus Erlangen zu ernennen;

dem Landrichter Franz von Paula Siegert zu Roding, auf den Grund seiner nachgewiesenen Functionsunfähigkeit, unter Anwendung des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, die nachgesuchte Ruhestands-Versetzung auf die Dauer von zwei Jahren zu gewähren;

unter'm 10. August l. Js. den Bezirks-Ingenieur Johann Baptist von Langenmantel in Rosenheim, wegen nachgewiesener körperlicher Gebrechen und daraus hervorgegangener Functionsunfähigkeit, unter wohlgefälliger Anerkennung seiner vierzigjährigen treu geleisteten Dienste, für immer in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 11. August l. Js. in die erledigte I. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Simbach den dermaligen II. Landgerichts-Assessor daselbst, Johann Georg Schönmetzler, vorrücken zu lassen, und die hiedurch eröffnete II. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Simbach dem Appellations-Gerichts-Accessisten Joseph Seelus aus Neuburg a/D. zu verleihen, ferner

den II. Landgerichts-Assessor Ludwig Fuchs zu Ingolstadt, seiner allerunterthänigsten Versetzungsbitte willfahrend, auf die erledigte II. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Friedberg zu versetzen;

in die hiedurch eröffnete II. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Ingolstadt den dermaligen Landgerichts-Actuar daselbst, Eduard Keilshofer vorrücken zu lassen,

die hiedurch erledigte Landgerichts-Actuar-Stelle zu Ingolstadt dem Rechtspraktikanten Ignaz Schwarz aus Buchloe zu verleihen, und

unter demselben Tage auf die durch den erfolgten Tod des Bezirks-Ingenieurs Schuster in Ansbach erledigte Stelle eines Bezirks-Ingenieurs bei der dortigen Bauinspection den bisherigen Civilbau-Inspector bei der Regierung von Mittelfranken, Andreas Schulz, zu versetzen.

---

## Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 30. Juli l. Js. die Pfarrei Machtlfing, Landgerichts Starnberg, dem Priester Stephan Dietmaier, Beneficiaten zu Au am Inn, Landgerichts Haag,

unter'm 31. Juli l. Js. die Pfarrei Aunkirchen, Landgerichts Vilshofen, dem Priester Andreas Hahn, Schulbeneficiaten in Wald, Landgerichts Altötting;

unter'm 1. August l. Js. die Pfarrei Schweinersdorf, Landgerichts Moosburg, dem Priester Jakob Vogel, Studienlehrer und Schulbeneficiaten bei St. Moritz in Ingolstadt;

unter'm 3. August l. Js. die Pfarrei Akams, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Michael Lerpscher,

Caplaneibeneficiums-Vikar zu Niedersonthofen, desselben Landgerichts;

unter'm 5. August l. Js. das Ineurat-Beneficium Niederleiterndorf, Landgerichts Rottenburg, unter Enthebung des freiresignirten Pfarrers zu Arrach, Landgerichts Roding, Priester Georg Kaps, von dem Antritte desselben, dem Priester Franz Seraph Riederer, Pfarrer in Regen, Landgerichts gleichen Namens;

unter'm 6. August l. Js. die Stadtpfarrei St. Gangolph zu Bamberg dem Priester Kaspar Anton Schweitzer, Curatus an der Wunderburg daselbst;

unter'm 7. August l. J. die Pfarrei Aichen, Landgerichts Krumbach, dem Priester Balthasar Seidenfuß, Pfarrer zu Walkertshofen, desselben Landgerichts;

die Pfarrcuratie Tutzing, Landgerichts Weilheim, dem Priester Philipp Siegert, Beneficiaten zu Allersberg, Landgerichts Hilpoltstein;

die Pfarrei Möning, Landgerichts Neumarkt, dem Priester Eduard Janich, Frühmeß-Beneficiaten zu Freistadt, desselben Landgerichts,

das Spital-Beneficium zu Ellingen, Herrschaftsgerichts gleichen Namens, dem seitherigen Dechant und Pfarrer zu Abenberg, Landgerichts Pleinfeld, Priester Wilibald Unger, und

das Frühmeß-Beneficium zu Oberkamlach, Landgerichts Mindelheim, dem dortigen Pfarrer, Priester Ignaz Kreuzer, dann

unter'm 10. August l. Js. die Pfarrei Fischbach, Landcommissariats Pirmasens, dem Priester Joh. Nicolaus Ackermann, Pfarrer zu Dackenheim, Landcommissariats Neustadt;

die Pfarrei Bücholð, Landgerichts Arnstein, dem Priester Philipp Anton Kapp, Pfarrer zu Eussenhausen, Landgerichts Mellrichstadt;

die Pfarrei Großbardorf, Landgerichts Königshofen, dem Priester Valentin Gaymann, Pfarrer zu Hirschfeld, Landgerichts Schweinfurt;

die Pfarrei Thundorf, Landgerichts Münnerstadt, dem Priester Clemens Krick, Pfarrer zu Trappstadt, Landgerichts Königshofen, und

das 6 Uhr-Frühmeß-Beneficium zu Donauwörth, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Firmus Mayr, Schloßbeneficiaten zu Markt-Biberbach, Landgerichts Wertingen.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 10. August l. J. die Resignirung des Priesters Joseph Müllner auf das Schul- und Frühmeß-Beneficium zu Abbach, Landgerichts Kelheim, zu genehmigen,

sofort dieses Beneficium dem derzeitigen Verweser desselben, Priester Michael Konrad, allergnädigst zu verleihen geruht.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 2. August l. J. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Aholming, Landgerichts Osterhofen, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Passau dem bisherigen Pfarrvikar zu Wittibreut, Landgerichts Simbach, Priester Franz Xaver Strobl, und

unter'm 3. August l. J., daß die katholische Pfarrei Weinberg, Landgerichts Feuchtwangen, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt dem dermaligen Cooperator in Illschwang, Landgerichts Sulzbach, Priester Simon Kölbl, verliehen werde.

---

Seine Majestät der König haben Sich bewogen gefunden, nachgenannte protestantische Pfarreien allergnädigst zu verleihen, und zwar:

unter'm 30. Juli l. J. die Pfarrei Geslau, Dekanats Leutershausen, dem bisherigen Pfarrer zu Kaubenheim, Dekanats Windsheim, Johann Michael Wägelein;

unter'm 31. Juli l. J. die Pfarrei Sembach, Dekanats Winnweiler, dem Pfarramts-Candidaten Michael Friedrich Kemmer aus Einöd;

unter'm 5. August l. J. die Pfarrei Lambsheim, Dekanats Frankenthal, dem bisherigen Pfarrer zu Großbockenheim, in demselben Dekanate, Johann Philipp Lattermann;

unter'm 7. August l. J. die Pfarrei Lachen, Dekanats Neustadt an der Haardt, dem bisherigen Pfarrer in Fußgönheim, Dekanats Speyer, Karl Friedrich Christian Vollmar;

unter'm 10. August l. J. die Pfarrei Finkenbach, Dekanats Obermoschel, dem bisherigen Pfarrer zu Alsenz, in demselben Dekanate, Valentin Welsch, und

unter demselben Tage die I. Pfarrstelle zu Annweiler, Dekanats Bergzabern, dem bisherigen Pfarrer zu Nohfelden, im großherzogl. oldenburg'schen Fürstenthume Birkenfeld, Carl Lynker.

---

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 2. August l. J. der in gegenwärtigem Erledigungsfalle dem Herrn Fürsten Karl von Löwenstein-Werthheim-Rosenberg zustehenden und von demselben für den bisherigen Pfarrer Georg Peter Heller zu Kleinheubach, Dekanats Kreuzwerthheim, ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Remmlingen, Dekanats Würzburg, die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unterm 29. Juli l. J. den Posthalter und Gastwirth Joseph Anton Billmann zu Ottobeuern zum Landwehrmajor und Commandanten des Landwehr-Bataillons Ottobeuern zu ernennen geruht.

## Landrath der Pfalz.

Seine Majestät der König haben unterm 6. August l. J. beschlossen, an die Stelle der als Abgeordnete zur Stände-Versammlung einberufenen Landrathsmitglieder der Pfalz, Ferdinand Hoffmann aus Rülzheim und Carl Dümler aus Waldmohr, die Landraths-Candidaten aus der Klasse der Landeigenthümer, Ferdinand Böcking, Advokat in Landau und Carl Rüb II., Bürgermeister in Reichenbach, allergnädigst zu ernennen.

## Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 9. August l. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem königl. Kämmerer und vormaligen Bundestagsgesandten, Freiherrn Karl Ferdinand von Closen, das Commenthur-



Kreuz des königlichen Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen.

## Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 13. August l. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Handlungs-Commis Judas Sichel von Veitshöchheim auf allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 9. Mai l. J. dem Steingutfabrikanten Wenzeslaus Mühldorfer von Amberg, auf Anfertigung sogenannter Siderolit- und Avanturin-Erzeugnisse aus einer besondern Composition und nach einem eigenthümlichen Verfahren für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 15. Juni l. J. dem Schullehrer Eberhard Seelig zu Kitzingen, auf Ausführung einer von ihm erfundenen Kupferdruckschwärz-Mahl- und Reibmühle für den Zeitraum von fünf Jahren, und

unter'm 24. Juni l. J. dem Uhrmachergesellen Christian Reithmann aus Schwabing, auf Ausführung von Maschi-

nen zur Anfertigung von Cylinder-, Wand-, Reise-, Tisch- und Taschen-Uhren aller Art mit der dazu erfundenen atmosphärischen Luftmaschine, für den Zeitraum von fünf Jahren.

## Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums.

Seine Majestät der König Ludwig haben unterm 2. März l. Js. das dem Juwelier und Goldarbeiter Jacob Ullmann von Kriegshaber, dermalen dahier, unterm 16. März 1843. allergnädigst verliehene 5 jährige Gewerbs-Privilegium, soweit solches die Anwendung der von ihm erfundenen, zweckmäßiger ausgeführten und wesentlich vervollkommneten Maschine und des dadurch verbesserten Verfahrens bei Verfertigung von Gold- und Silber-Bouillons betrifft, für den Zeitraum von zwei Jahren zu verlängern geruht.

## Einziehung von Gewerbs-Privilegien.

Von der königl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, wurde die Einziehung des dem Maurergesellen Johann Neumayer in München unter'm 22. Juli 1847 verliehenen und unter'm 4. September vorigen Jahres ausgeschriebenen dreijährigen Gewerbs-Privilegiums, auf Herstellung der von ihm erfundenen eigenthümlich konstruirten Herde, Oefen, Bierpfannen, Kessel aller Art und Darröfen zur Ersparung der Hälfte des Feuerungsmateriales und der Zeit, dann zur Erzeugung einer durchaus gleichmäßigen Hitze und andauernden Wärme, rechtskräftig beschlossen.

Von dem Stadtmagistrate München wurde die Einziehung des dem Georg Urban, Hausmeisterssohn in München unter'm 14. Februar 1840 verliehenen, dann unterm 17. Nov. 1845 auf sechs Jahre verlängerten und unter'm 24. März 1840 resp. 4. Juni 1846 ausgeschriebenen sechsjährigen Gewerbs-Privilegiums, auf dessen Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zur Erzeugung von Weingeist und Schnell-Trösteressig, welche Erfindung durch Kauf an den Wilibald Brodmann übergegangen war, rechtskräftig beschlossen.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 48.

München, Mittwoch den 23. August 1848.


Inhalt:

Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betr. — Dienstesnachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Ordens-Verleihung. — Gewerbs-Privilegiums-Verleihung.

## Bekanntmachung,

den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betreffend.

Mehrfach geäußerten Wünschen entsprechend, wird der durch die Bekanntmachungen vom 12. Mai und vom 24. Juli d. Js. (Regierungsblatt von 1848 Seite 601 und 745) für die Einzahlung der für das freiwillige Anlehen subscribirten Beträge gegebene Termin bis zum 31. Dezember l. Js. in der Weise verlängert, daß zwar die Subscriptionslisten am 30. September l. Js. geschlossen werden, es jedoch den Subscribenten gestattet ist, ihre Be-

träge auch später und zwar bis zum 31. Dezember d. J. zu erlegen. Bis zu diesem Tage können auch die fünfprozentigen Schuldscheine außer dem Wege der Subscription bei allen königlichen Kreiskassen und königlichen Rentämtern gegen die Gelderlage in Empfang genommen werden.

München, den 17. August 1848.

Königliches Staatsministerium der Finanzen.

Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath Gietl.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 26. Juni l. J. den Revierförster zu Mantel, Forstamts Weiden, Ludwig Pflaum, zum Forstmeister des Forstamts Pressath zu ernennen;

unterm 17. Juli l. J. den Revierförster zu Creußen, im Forstamte Bayreuth, Johann Christian Reich, unter allerhöchster Zufriedenheitsbezeigung mit seiner 59 jährigen treuen Dienstesleistung in den Ruhestand treten zu lassen, an dessen Stelle auf das Revier Thiergarten in Creußen den Revierförster zu Schnappenhammer, im Forstamte Steinwiesen, Karl Möller, zu versetzen, und an des Letzteren Stelle zum Revierförster in Schnappenhammer, den Forstamtsactuar zu Bamberg, Baptist Geiger, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unterm 14. August l. J. die bei dem Wechselgerichte I. Instanz zu Bamberg erledigte Rathsstelle dem Rathe des Kreis- und Stadtgerichts daselbst, Johann Baptist Stadler, zu übertragen, ferner

zur Wiederbesetzung der am Handels-Appellationsgerichte zu Nürnberg erledigten zweiten Stelle eines technischen Assessors, die drei jüngeren technischen Assessoren dieses Gerichts, Johann Gottlieb Georg Herold, Johann Benedikt Zahn und Johann Jakob Herzogenrath in die zweite, dritte und vierte Stelle vorrücken zu lassen, und die hiedurch frei werdende fünfte Stelle eines technischen Assessors dem bisherigen technischen Assessor des Handelsgerichts I. Instanz zu Nürnberg, Kaufmann und Markts-Adjunkten Friedrich Karl Alexander Heerdegen, zu verleihen;

unterm 15. August l. Js. den Kreis- und Stadtgerichtsrath Wilhelm Pöhlmann in Bayreuth, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen nach §. 22. Lit. C. und D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde mit Belassung seines Gesammtgehaltes, seines Titels und Functionszeichens und unter allerhöchster Zufriedenheitsbezeigung mit sei-

nen mehr als fünfzigjährigen, treu und fleißig geleisteten Diensten in den definitiven Ruhestand zu versetzen, und auf die hiedurch in Erledigung kommende Kreis- und Stadtgerichtsraths-Stelle in Bayreuth den Kreis- und Stadtgerichtsrath Friedrich Ritter in Fürth, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, zu versetzen; sofort zu der hiedurch erledigten Stelle den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Herrmann von Paschwitz in Bayreuth als Kreis- und Stadtgerichtsrath in Fürth zu befördern, ferner die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg erledigte Rathsstelle dem Protokollisten und Rathsaccessisten am Handelsgerichte zu Nürnberg, Max Joseph Müller, zu verleihen;

auf die erledigte Advokaten-Stelle zu Vorchheim den Advokaten Joseph Eschborn zu Rothenfels, seinem Gesuche entsprechend, zu versetzen;

unter'm gleichen Tage den Regierungs-Rath bei der Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, Christian von Landgraf unter Anerkennung seiner vieljährigen treuen Dienstleistung, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, in den Ruhestand treten zu lassen, und

an dessen Stelle den Landrichter Maximilian Gutschneider zu Wegscheid zum Regierungs-Rath bei der Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, zu befördern, endlich

unter'm 17. August l. J. auf die erledigte Notarstelle in Deidesheim den Notar Franz Joseph Marhoffer von Obermoschel zu versetzen.

---

## Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 11. August l. Js. das Frühmeßbeneficium zu Prittriching, Landgerichts Landsberg, dem Priester Franz Seraph Stöckel, Pfarrer zu Forst, Landgerichts Weilheim;

unterm 12. August l. Js. die katholische Pfarrei Klenau, Landgerichts Schrobenhausen, dem Priester Nikolaus Steger, Curat- und Schulbeneficiaten zu Etting, Landgerichts Rain, und

unterm 15. August l. J. die katholische Pfarrei Altenstadt, Landgerichts Neustadt an der Waldnaab, dem Priester Isidor Rubenbauer, Pfarrer zu Neukirchen, Landgerichts Sulzbach, allergnädigst zu übertragen geruht.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 14. August l. J. den Priester Joseph Wolfrum, Pfarrer und Districts-

Schulinspector zu Waldmünchen, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, von dem Antritte der katholischen Pfarrei Hohenschambach, Landgerichts Hemau, zu entbinden, und dieselbe dem Priester Johann Baptist Roll, Pfarrer zu Wiesenfelden, Landgerichts Mitterfels, allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 11. August l. J. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Schweidenkirchen, Landgerichts Pfaffenhofen, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freising, dem Priester Johann Baptist Nobel, Beneficiat und Cooperator zu Rosenheim, Landgerichts gleichen Namens,

unter'm 12. August l. Js., daß die katholische Pfarrei Kammern, Landgerichts Landau, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Passau dem Priester Anton Keller, Pfarrvikar zu Preying, Landgerichts Grafenau, und

unter'm 13. August l. Js., daß das Goller-Schlutter'sche Beneficium an der Allerheiligen-Kirche auf dem Kreuze zu München, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem bisherigen Sendlinger und Kremer'schen Beneficiaten an der St. Peters-Pfarrkirche zu München, Priester Anton Greinether, übertragen werde.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 11. August l. Js. den Landwehr-Oberstlieutenant Stephan Kaden zu Aschaffenburg, seinem Ansuchen entsprechend, des Commandos über das Landwehr-Bataillon Aschaffenburg zu entheben und an dessen Stelle den bisherigen Landwehr-Oberlieutenant Johann Baptist Scheurer, unter Beförderung desselben zum Landwehrmajor, zum Commandanten des genannten Landwehr-Bataillons zu ernennen geruht.

## Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 9. August l. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Beneficiaten zu Berching, Priester Johann Michael Urban, die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Gewerbs-Privilegiums-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 19. Februar l. J. dem Hutmachermeister Michael Marschall in München ein Gewerbs-Privilegium auf Anfertigung schweißdichter Filz- und Seidenhüte nach dem von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahren für den Zeitraum von einem Jahre zu ertheilen geruht.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 49.

München, Donnerstag den 31. August 1848.


Inhalt:

General-Patent, die Ausschreibung des Haupt-Lehenfalles betreffend. — Königlich Allerhöchste Verordnung, die Arznei-Taxordnung für das Königreich Bayern betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Königlich Allerhöchste Genehmigung der Prorectors-Wahl an der k. Universität Erlangen und der Rectors- und Senatoren-Wahlen an der k. Universität Würzburg. — Katholische Kirchenverwaltung zu Augsburg. — Ordens-Verleihung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namensveränderung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

## General-Patent,

die Ausschreibung des Haupt-Lehenfalles betr.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bey Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in
Schwaben ꝛc. ꝛc.

Entbieten allen und jeden Unsern Vasallen, die von Uns und Unserem Königreiche Bayern einige Lehen besitzen, Unseren Gruß und königliche Gnade zuvor, und geben denselben mittels gegenwärtigen Generalpatents zu vernehmen:

Nachdem in Folge des von Unseres vielgeliebten und theuersten Herrn Vaters Königlicher Majestät unterm 20. März die-

ses Jahres zu Unseren Gunsten allerhöchst erklärten Verzichtes auf die Krone Bayern alle und jede zum Königreiche Bayern gehörige Lehen fällig geworden, sohin sich gebühret, solche Lehen nunmehr von Uns, als jeztmalig allerhöchsten Landesherrn, von Neuem geziemend zu requiriren, zu empfangen und deßwegen die gewöhnliche Lehenspflicht, so andere Schuldigkeit zu leisten, wie es Unsere Lehensrechte und Gesetze, insbesondere das Edikt über die Lehenverhältnisse vom 7. Juli 1808 mit sich bringen:

Als befehlen Wir hiemit sämmtlichen Unseren Vasallen allergnädigst, daß sie hinsichtlich der Thronlehen bei Unserem Staatsministerium Unseres Hauses und des Aeußern, und hinsichtlich der andern Lehen bei Unseren Kreisregierungen, Kammern der Finanzen, dieselben innerhalb der bestimmten Frist bei Vermeidung der festgesetzten Strafen gehörig muthen, die schuldigen Lehengebühren entrichten und der wirklichen Lehensempfangung an den sodann anberaumt werdenden Terminen gewärtig seien.

Gegenwärtige General-Ausschreibung soll durch das Regierungsblatt, dann durch die Kreis-Intelligenzblätter zur Kenntniß Unserer Vasallen und deren Lehenträger gebracht werden.

Gegeben zu Reichenhall am drei und zwanzigsten Tage des Monats August im Jahre ein Tausend acht Hundert acht und vierzig.

**Max.**

Lerchenfeld. Bray.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath Gietl.

---

## Königlich Allerhöchste Verordnung,
die Arznei-Taxordnung für das Königreich Bayern betreffend.

**Maximilian II.**
von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Nach Vernehmung der Kreis-Regierungen und des Obermedicinal-Ausschusses haben Wir beschlossen, einige Bestimmungen der Arznei-Taxordnung vom 27. Januar 1842 abzuändern, und verordnen demnach, wie folgt:

### 1.

Der §. 2. der erwähnten Taxordnung wird hiemit aufgehoben, und künftig werden die Preise der mit † bezeichneten Arzneimittel wie alle übrigen berechnet.

2.

Pfundweise verordnete Arzneien sind, wo in der Taxe nur der Preis der Unze angegeben ist, — künftig um ein Viertel niedriger zu taxiren.

3.

Bei plötzlichen Erhöhungen oder Minderungen der Preise der Arzneikörper werden die Kreis-Regierungen ermächtiget, vorläufig die Preise der Arzneimittel auf entsprechende Weise zu verändern.

Gegenwärtige Verordnung lassen Wir durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung bekannt machen.

Reichenhall, den 21. August 1848.

**Max.**

v. Thon-Dittmer.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär.
An dessen Statt der Ministerialrath
Dillis.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 17. August l. Js. den I. Landgerichts-Assessor German Christoph von der Pfordten zu Lauf, unter Anwendung des §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage, für immer in den Ruhestand treten, dann

in die hiedurch eröffnete I. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Lauf den dermaligen II. Assessor bei diesem Landgerichte, Johann Joseph Schönniger, vorrücken zu lassen;

auf die hiedurch weiter eröffnete II. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Lauf den II. Assessor bei dem Landgerichte Pegnitz, Friedrich Alexander Schütz, seiner allerunterthänigsten Versetzungs-Bitte willfahrend, zu versetzen, und die durch diese Versetzung erledigte II. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Pegnitz dem Rechtspraktikanten Christian Tretscher aus Pegnitz zu verleihen;

unter'm 18. August l. Js. den Rentbeamten Peter Gloner in Kastl, seiner Bitte entsprechend, auf das Rentamt Donauwörth zu versetzen, und

den Rechnungs-Commissariats-Functionär Peter Sauer in Würzburg zum Rechnungs-Commissär bei der Regierungs-Finanz-Kammer von Unterfranken und Aschaffenburg in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 20. August l. J. die erledigte Bauconducteurs-Stelle bei der k. Bauinspection in Aschaffenburg dem Bauprakti-

kanten Jakob Hartmann aus Aschaffenburg in provisorischer Eigenschaft zu übertragen;

unter'm 21. August l. J. die erledigte Landrichters-Stelle zu Werneck dem I. Landgerichts-Assessor Innocenz Angermann zu Neustadt a/WN. zu verleihen;

den Landrichter Johann Baptist Büttner zu Orb, seiner Versetzungs-Bitte entsprechend, auf das erledigte Landgericht Karlstadt zu versetzen, und

dem I. Landgerichts-Assessor Carl Kreß zu Königshofen die erledigte Landrichtersstelle zu Orb zu verleihen;

unter'm gleichen Tage, den zum Kassier des Berg- und Hüttenamts Bodenwöhr ernannten Rechnungs-Commissär der General-Bergwerks- und Salinen-Administration, Johann Evangelist Donaubauer, seiner Bitte entsprechend, auf seiner bisherigen Stelle zu belassen, und den an seiner Stelle zum Rechnungs-Commissär ernannt gewesenen Bergamtsoffizianten Heinrich Taubald zum Kassier des Berg- und Hüttenamts Bodenwöhr zu ernennen;

den Rentbeamten Johann Schleicher in Augsburg, dann den Revierförster Carl August Mayer zu Weiltingen, Forstverwaltung Dinkelsbühl, beide auf ihr Ansuchen und unter allerhöchster Zufriedenheits-Bezeigung mit ihren vieljährigen treuen Dienstleistungen, nach §. 22. lit. b. der IX. Beilage zur Verfassungsurkunde, in den Ruhestand zu versetzen;

auf das Revier Weiltingen den Revierförster Johann Christoph Kropf zu Absberg, auf das Revier Absberg den Revierförster zu Cadolzburg, Forstamts Schwabach, Sigmund Carl Theodor Eisen, auf das Revier Cadolzburg den Revierförster zu Röthenbach, Forstamts Altdorf, Friedrich Wilhelm Bösbier, sämmtlich in gleicher Diensteseigenschaft zu versetzen, auf das Revier Röthenbach den bisherigen Forstamtsactuar Franz Weiglein zu Dinkelsbühl in provisorischer Eigenschaft, auf das Revier Garmisch den Forstwart Johann Baptist Sartori zu Mittenwald, ebenfalls provisorisch zu ernennen, den Communalrevierförster Friedrich Ludwig Wolf zu St. Martin, Forstamts Neustadt a/H., auf das Aerarialrevier Jägerthal, Forstamts Dürkheim, zu versetzen, und

den Kanzleifunctionär im k. Staatsministerium der Finanzen Michael Döring zum III. Kanzlei-Secretär daselbst zu ernennen;

unter'm 24. August l. Js. in die erledigte I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Krumbach den dermaligen II. Landgerichts-Assessor Karl Waas zu Neuburg a/D. vorrücken zu lassen, die hiedurch eröffnete II. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Neuburg

a/D. dem Landgerichts-Actuar Ludwig Lautenschlager daselbst zu verleihen, auf die hiedurch erledigte Landgerichts-Actuar-Stelle zu Neuburg a/D. den dermaligen Landgerichts-Actuar Ferdinand Berchtold zu Burglengenfeld, seiner Versetzungsbitte willfahrend, zu versetzen, die durch diese Versetzung erledigte Actuar-Stelle bei dem Landgerichte Burglengenfeld dem Rechtspraktikanten Engelbert Schieder aus Amberg, dermalen bei der Polizei-Direction München, zu verleihen;

unterm gleichen Tage den Landrichter Dr. Anton Kienast zu Kipfenberg, auf den Grund seiner nachgewiesenen Functions-Unfähigkeit, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage auf die Dauer von zwei Jahren, ferner

den Landrichter Christian Friedrich Bocke zu Markt-Erlbach, auf den Grund seiner nachgewiesenen Functions-Unfähigkeit nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage und unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen und treu geleisteten Diensten, für immer in den Ruhestand treten zu lassen;

unter demselben Tage den I. Landgerichts-Assessor Sebastian Waltenberger zu Regen, seiner Versetzungsbitte willfahrend, auf die erledigte I. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Straubing zu versetzen, in die hiedurch erledigte I. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Regen den dermaligen II. Assessor daselbst, Anton Härtl, vorrücken zu lassen, und die hiedurch eröffnete II. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Regen dem Rechtspraktikanten Jakob Höflinger aus Vohburg zu verleihen;

unterm 25. August l. J. dem ersten technischen Assessor bei dem Wechsel- und Merkantilgerichte zweiter und letzter Instanz von Ober- und Niederbayern, dann der Oberpfalz und von Regensburg, Leopold Widmann, die wegen physischer Functionsunfähigkeit nachgesuchte Enthebung von der bisher bekleideten Stelle zu bewilligen, und zu gestatten, daß die folgenden technischen Assessoren, Leopold Moro, Philipp Stauber und Evangelist Oberlindober auf die erste, zweite und dritte Stelle, dann der erste Suppleant, David Schmid, auf die vierte Stelle eines technischen Assessors, endlich der zweite Suppleant, Joseph Mittermaier, auf die erste Suppleantenstelle vorrücken, die sich hiedurch erledigende zweite Suppleantenstelle aber dem Handelsmann Caspar Brüller in Freysing zu verleihen;

unter demselben Tage den Friedensgerichtsschreiber Daniel Lebachelle zu Dahn aus administrativen Erwägungen auf die Friedensgerichtsschreiber-Stelle in Lauterecken, auf die hiedurch in Dahn erledigt werdende

Stelle den Friedensgerichts-Schreiber Carl Back in Rockenhausen, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, und sofort auf die hiedurch in Erledigung kommende Friedensgerichtsschreiber-Stelle in Rockenhausen den Friedensgerichts-Schreiber Joseph Kreichgauer in Lauterecken, ebenfalls auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, zu versetzen.

## Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unterm 17. August l. Js. die Pfarrei Niedermurach, Landgerichts Oberviechtach, dem Priester Joseph Strasser, Beneficiat zu Alburg, Landgerichts Straubing;

die Pfarrei Pfaffenberg, Landgerichts Mallersdorf, dem Priester Johann Georg Schuster, Beneficiat zu Hailing, Landgerichts Straubing, und

die Pfarrei Wiesbach, Landcommissariats Homburg, dem dortigen Pfarr-Verweser, Priester Martin Werle;

unterm 19. August l. Js. die Pfarrei Altenbuch, Landgerichts Klingenberg, dem Priester Anton Faust, Pfarrvikar zu Büchold, Landgerichts Arnstein;

unterm 20. August l. Js. die Pfarrei Zell, Landgerichts Hilpoltstein, dem geprüften Pfarramts-Candidaten, Priester Martin Weber, Cooperator zu Ornbau, Landgerichts Herrieden;

die Pfarrei Pittersberg, Landgerichts Amberg, dem Priester Sebastian Stock, Dechant und Pfarrer zu Aschach, desselben Landgerichts, und

die Pfarrei Kößlarn, Landgerichts Rotthalmünster, dem Priester Johann Thomas Babl, Stadtpfarrer in der Ilzstadt zu Passau.

---

Seine Majestät der König haben unterm 17. August l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß das St. Catharina-Beneficium zu Amberg von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Regensburg dem Priester Georg Zeitler, Pfarrer zu Falkenberg, Landgerichts Tirschenreuth, und

unterm 19. August l. Js., daß die Pfarrei St. Marienkirchen, Landgerichts Pfarrkirchen, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Passau dem Priester Joseph Huber, Pfarrvikar zu Simbach, Landgerichts Landau, verliehen werde.

---

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, nachgenannte protestantische Pfarreien zu verleihen, und zwar:

unterm 17. August l. Js. die Pfarrei Kaulsdorf, Dekanats Ludwigstadt, dem Pfarramts-Candidaten Wilhelm Glimser aus Friedberg, und

unterm 19. August l. Js. die I. Pfarrstelle zu Landau, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen Subrector an der lateinischen Schule zu Cusel, Johann Peter Gelbert;

die I. Pfarrstelle in Edenkoben, Dekanats Landau, dem bisherigen Pfarrer zu Ruchheim, Dekanats Speyer, Christian Gottlieb Gröbe, endlich

die I. Pfarrstelle zu Grünstadt, Dekanats Frankenthal, dem bisherigen Pfarrer zu Gerolsheim, in demselben Dekanatsbezirke, Friedrich Christian Ley.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung der Prorectors-Wahl an der k. Universität Erlangen und der Rectors- und Senatoren-Wahlen an der k. Universität Würzburg.

Seine Majestät der König haben unterm 23. August l. Js. der auf den ordentlichen Professor der Theologie Dr. Christian Conrad Hofmann zu Erlangen gefallenen Wahl zum Prorector der k. Universität Erlangen für das Studienjahr 18$^{48}/_{49}$, sowie

unterm 24. August l. Js. der Wahl des ordentlichen Professors der Medizin, Hofrath Dr. Osann, zum Rector an der Universität zu Würzburg für das Studienjahr 18$^{48}/_{49}$, dann jener des ordentlichen Professors Dr. Helm aus der theologischen, des ordentlichen Professors Dr. Albrecht aus der juridischen, des ordentlichen Professors Dr. Marr aus der medizinischen, des ordentlichen Professors Dr. Rumpf aus der philosophischen Facultät, zu Senatoren für die Studienjahre 18$^{48}/_{49}$ und 18$^{49}/_{50}$, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

## Katholische Kirchen-Verwaltung zu Augsburg.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 12. August l. Js. auf die durch den Tod des Bierbrauers und Gemeinde-Bevollmächtigten Johann Berchtold erledigte Stelle eines Mitgliedes der katholischen Kirchen-Verwaltung zu Augsburg, den bei der letzten ordentlichen Kirchen-Verwaltungswahl als dritten Ersatzmann gewählten Dr. Patricius Wittmann allergnädigst zu bestätigen geruht.

## Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung

vom 4. August l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Landgerichtsdiener Martin Geisel zu Hemau die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

---

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 9. August l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem k. Kämmerer und Minister-Residenten am k. griechischen Hofe, Maximilian Freiherrn Pergler von Perglas, die allerhöchste Erlaubniß zur Annahme und Tragung des ihm von des Königs von Griechenland Majestät verliehenen Groß-Commenthur-Kreuzes des Erlöser-Ordens zu ertheilen.

---

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namens-Veränderung.

Seine Majestät der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der ledige Schuldienstadspirant Anton Langhanns in Burghausen, unter Vorbehalt allenfallsiger Rechte Dritter, künftig den Geschlechtsnamen „Edenhofer" führe.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König Ludwig haben unterm 29. November v. J. dem Lackirer und Chemiker Gottlieb Neuffer aus Ulm, dermalen dahier, ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung seines eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Chaisen-Blech-Papier- und gefärbten Meubel-Lacken, dann von wasserhellen Oelen und Oel-Firnissen, für den Zeitraum von drei Jahren und

unterm 4. Dezember v. Js. dem ebengenannten Gottlieb Neuffer ein solches auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Meubeln, Plafonds, Wänden, Fußböden, Spiegel- und Bilderrahmen aus Papiermaché, Lederpapiermaché und Steinpapier oder künstlichem Schiefer, gleichfalls für den Zeitraum von drei Jahren zu ertheilen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 15. Juni l. Js. dem Ludwig Kohlermann in München ein Gewerbs-Privilegium auf seine Erfindung von eigenthümlich construirten, eine wesentliche Holzersparniß erzweckenden und durch eine gefällige Form sich auszeichnenden Oekonomieherden für den Zeitraum von drei Jahren zu ertheilen geruht.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 50.

München, Donnerstag den 7. September 1848.


Inhalt:

Armee-Befehl.

## Armee-Befehl.

Reichenhall, den 21. August 1848.

§. 1.

Aus dem bisher bestandenen Genie-Bataillon wurde ein Genie-Regiment formirt.

Zu den bereits bestehenden zwei Artillerie-Regimentern wurde noch ein Regiment reitender Artillerie errichtet, welches das 3. Artillerie-Regiment bildet.

§. 2.

Der bisherige Kriegsminister-Verweser, Generallieutenant Heinrich von der Mark, wurde auf gestelltes Ansuchen der ihm übertragenen Verwesung des Kriegsministeriums enthoben.

§. 3.

Der Generalmajor und Brigadier der Artillerie, Carl Weishaupt, wurde zum Kriegsminister ernannt.

§. 4.

Das Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens erhielten:

der Kriegsminister, Generalmajor Carl Weishaupt, — und der Hauptmann Friedrich Becker vom 1. Infanterie-Regiment König;

die silberne Ehrenmünze des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone:

der Brigadier Georg Retsch von der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern.

die Ehrenmünze des Ludwig-Ordens:

der Feldwebel und Kasernhausmeister Pancraz Günthner von der Commandantschaft Germersheim, — und der Gefreite Mathias Röckl vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl.

§. 5.

Fremde Orden erhielten, und zwar:

das Großkreuz des königlich griechischen Erlöser-Ordens:

der Generalmajor Leonhard Freyherr von Hohenhausen, Brigadier der 1. Armee-Division;

das silberne Ritterkreuz dieses Ordens:

der Ministerialsekretär Franz Prand vom Kriegsministerium;

den königlich preußischen rothen Adler-Orden 2. Classe:

der Generalmajor à la suite Moriz Graf von Méjan.



Sämmtlichen ist erlaubt worden, diese Auszeichnungen anzunehmen und zu tragen.

§. 6.

Ernannt wurden:

zum General-Adjutanten:

der Generalmajor und Brigadier der 1. Armee-Division, Leonhard Freyherr von Hohenhausen, mit dem Charakter als Generallieutenant;

zu Flügel-Adjutanten:

der Major Oscar Freyherr von Zoller vom Infanterie-Leib-Regiment, — und der Hauptmann Theodor Freyherr von Jeetze vom Generalquartiermeister-Stab mit Beförderung zum Major, dieser bei Seiner Majestät dem König Ludwig;

zum Adjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert:

der Hauptmann Maximilian Freyherr von Ow vom Infanterie-Leib-Regiment;

zum 2. Commandanten der Festung Germersheim:

der Oberstlieutenant Joseph Klier vom 2. Artillerie-Regiment Zoller mit dem Charakter als Oberst;

zu Artillerie-Directoren:

die Oberstlieutenants Joseph Pöllath vom 2. Artillerie-Regiment Zoller in der

Festung Landau, — und Friedrich Schnizlein vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold in der Festung Germersheim;

zum Festungsbau-Director in Ingolstadt:

der Major Albert Spieß vom Ingenieur-Corps;

zum Oberzeugwart:

der Hauptmann Joseph Mager vom 2. Artillerie-Regiment Zoller bei der Zeughaus-Verwaltung Ingolstadt;

zum Conservator bei der Zeughaus-Haupt-Direction:

der Hauptmann Maximilian v. Wandtmann vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

zu Adjutanten der Generale:

die Hauptleute Carl Horn vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl bei dem Generallieutenant und Divisions-Commandanten Freyherrn von Gumppenberg; — Alois Westner vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bei dem Generallieutenant und Artillerie-Corps-Commandanten, Prinzen Luitpold von Bayern, Königliche Hoheit, — und Maximilian v. Steinsdorf vom General-Quartiermeister-Stab bei dem Generalmajor und General-Quartiermeister Frhrn. v. Jeetze; — der Rittmeister Anton v. Mayer vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl bei dem Generallieutenant und Divisions-Commandanten von Baligand; — die Oberlieutenants Joseph Pelletier vom 14. Infanterie-Regiment Zandt bei dem Generallieutenant und Gouverneur der Haupt- und Residenzstadt München, Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg, Hoheit, — Maximilian Graf von Tattenbach vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bei dem Generallieutenant und Artillerie-Corps-Commandanten, Prinzen Luitpold von Bayern, Königliche Hoheit, — Alphons Haller vom Infanterie-Leib-Regiment bei dem Generalmajor und Brigadier Grafen von Verri della Bosia, — Carl von Gähler vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis bei dem Generalmajor und Brigadier Freyherrn von Weinbach, — Carl Freyherr von Leonrod vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis bei dem Generallieutenant und Divisions-Commandanten von Lesuire, — August Freyherr von Feilitzsch vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bei dem Generalmajor und Brigadier Deyrer, — Carl von Weinrich vom 4. Chevaulegers-Regiment König bei dem Generallieutenant und Divisions-Commandanten Freyherrn v. Gumppenberg, — Wilhelm Kohlermann vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz bei dem Generalmajor und Brigadier Zottmann, — Heinrich Freyherr von Neubeck vom 1.

Infanterie-Regiment König bei dem Generallieutenant und Divisions-Commandanten von Baligand, — Emil Strunz von der Zeughaus-Hauptdirection (Laboratorium) bei dem Generallieutenant und Artillerie-Corps-Commandanten, Prinz Luitpold von Bayern, Königliche Hoheit, — und Adolph von Moor vom Infanterie-Leib-Regiment bei dem Generalmajor und Brigadier Freyherrn von Hohenhausen; — dann die **Unterlieutenants Adolph Baumüller vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl bei dem Generalmajor und Brigadier von Parseval, — Maximilian Freyherr von Berchem vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland bei dem Generalmajor und Brigadier Ritter von Prößl, — Sigmund Klein vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen bei dem Generallieutenant und Divisions-Commandanten von Lesuire, — und Carl Freyherr von Guttenberg vom Infanterie-Leib-Regiment bei dem Generalmajor und Brigadier von Grebmer;**

zu Platz-Adjutanten:

**der Hauptmann Xaver von Pusch vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz bei der Commandantschaft München, — und der Unterlieutenant Carl Zunner von der Garnisons-Compagnie Rosenberg bei der Commandantschaft Rosenberg;**

**zu Regiments-Adjutanten:**

**die Oberlieutenants Nikolaus Hohenberger,** Bataillons-Adjutant, im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Georg Pflaum, Bataillons-Adjutant, im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Börries von Wißell, Bataillons-Adjutant, im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Erich Redenbacher im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Korbinian Halder im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — August Freyherr von Leonrod im 3. Artillerie-Regiment, — und Eduard Windisch, Bataillons-Adjutant, im Genie-Regiment, — dann die Unterlieutenants Maximilian von Bieber im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Ferdinand Kohlermann, Bataillons-Adjutant, im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Franz Ehlinger, Bataillons-Adjutant, im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — **Friedrich Steudel, Bataillons-Adjutant, im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Hermann Freyherr von Holzschuher im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — und Peter Holl im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland;**

zu Bataillons-Adjutanten:

**der Oberlieutenant Georg Bösmiller im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — dann die Unterlieutenants Christian Faber, — und Ottmar Freyherr von Guttenberg im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Joseph Maillinger, — und Ludwig Köllnberger im 8. Infanterie-Regiment**

Seckendorff, — Heinrich Wirthmann im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ludwig von Neger im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Maximilian Reschreiter im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Heinrich Glockner im Infanterie-Leib-Regiment, — Maximilian Leichtenstern im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Carl Goes im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Eduard Muck im 1. Infanterie-Regiment König, — Georg Rupp im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Arnold Payr im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Franz Leykam im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Carl von Vallade im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Traugott von Heydenaber im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Joseph Ritter von Vollmar im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Otto Freyherr von Berchem im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Xaver Hundsdorfer im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Eduard Windisch, — und Otto Kleemann im Genie-Regiment, — Joseph Blanc im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Xaver König im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Carl Köppel im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Anton Bösmiller im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — und Joseph Ritter von Mann im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland;

zu Unterlieutenants:

die Edelknaben Friedrich Freyherr von Frays im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Edgar Freyherr von Harold im Infanterie-Leib-Regiment, — und Carl Freyherr von Limpöck im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl;

die Fahnen-Cadetten des Cadetten-Corps Franz Will, — und Theodor Kriebel im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Albrecht Streiter, — und Otto Hausmann im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Franz Kirchhoffer, — und Sigmund Freyherr von Juncker-Bigatto im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Adolph Erhard, — und Otto Kunstmann im 1. Infanterie-Regiment König, — Theodor Eppler im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Georg Schleicher im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Adolph De Ahna im Genie-Regiment, — Robert Ritter von Xylander im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Ernst Lorenz im Genie-Regiment, — Otto Correck im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Joseph Müller im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Maximilian Dürig im 4. Chevaulegers-Re-

giment König, — Ludwig Friedmann im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Rudolph Winneberger im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Friedrich von Berg im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Georg Gülde im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Maximilian Eichenauer im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Neumann im 1. Infanterie-Regiment König, — Ludwig Winneberger im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Heinrich Widder im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian; — Carl Engelbreit aus Würzburg, — und Celsus Girl aus Lindau im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold — Heinrich Schuster aus Rosenheim im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Arnold Zenetti aus Speyer, — Philipp Schanzenbach aus München, — Ernst Baumüller aus Speyer, — Daniel Mauritii aus Ansbach, — Mathias Gläser aus Haidhausen, — Michael Lautenschläger aus Landau in der Pfalz, — Carl Leydel aus Pegnitz, — und Eduard Deißböck aus München, sämmtliche im Genie-Regiment;

die vormals fürstlich Hohenzollern-Sigmaringenschen Offiziere Carl Weber im 1. Infanterie-Regiment König, — und Maximilian Simon im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz;

zu Junkern:

Constantin Freyherr von Schäzler aus Augsburg im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Carl Ritter von Moy aus München, — und Joseph Kreußer aus München im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Wilhelm Reuß aus Bamberg, — und Paul Herold aus Nürnberg im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Ludwig Ritter von Hoffnaaß aus Augsburg im 3. Artillerie-Regiment, — Anton Striegel aus Würzburg im Ingenieur-Corps, — Christian Schlicht aus Röshof im Genie-Regiment, — Anton Kaiser aus München, — Friedrich Harscher aus Nürnberg, — Wilhelm Bößnecker aus Hof, — Lorenz Bauer aus Küps, — und Ludwig Schreiner aus München im Ingenieur-Corps, — Maximilian Ott aus München im Genie-Regiment, Adolph Weber aus Homburg in der Pfalz, — und Moriz Schäffer aus Vorchheim im Ingenieur-Corps;

zum Kriegs-Rechnungs-Commissär:

der Regiments-Quartiermeister 2. Classe Heinrich Heiden von der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section beim Armee-Montur-Depot;

zum Gendarmerie-Corps-Quartiermeister:

der Regiments-Quartiermeister 1. Classe,

Burkhard Wirthmann von der Commandantschaft Nürnberg;

zu Unter-Aerzten 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

Dr. Benedikt Schipper aus Brückenau, — und Dr. Johann Fahrnholz aus Stadl bey der Commandantschaft Würzburg, — Dr. Johann Fellerer aus München bei der Commandantschaft Landau, — Dr. Lorenz Tutschek aus Bayreuth beim Cadetten-Corps, — Dr. Wilhelm Pohl aus Hof bei der Commandantschaft Augsburg, — Dr. Oscar Schanzenbach aus München bei der Commandantschaft Würzburg, — Dr. August Müllbauer aus München, — und Dr. Alfred Handschuch aus München bei der Commandantschaft München, — Dr. Gottfried Stollberg aus Weißenburg bei der Commandantschaft Augsburg, — Dr. Franz Babinger aus Güßbach bei der Commandantschaft München, — Dr. Eugen Buxbaum aus Regensburg im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Dr. August Höger aus Nabburg bei der Commandantschaft Ingolstadt, — Dr. Friedrich Ludwig aus Obernbreit bei der Commandantschaft Landau, — und Dr. Friedrich König aus Würzburg im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis;

zu veterinärärztlichen Praktikanten definitiv:

die provisorischen veterinärärztlichen Praktikanten August Metz; vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — und Carl Seitz vom Fohlenhof Achselschwang;

zu veterinärärztlichen Praktikanten in provisorischer Eigenschaft:

Carl von Rad aus Augsburg im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Nikolaus Schäffer aus Vorchheim im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Georg Raab aus Bayreuth im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Nepomuk Müller aus Regensburg im 3. Artillerie-Regiment, — Friedrich Steinhäuser aus Ansbach im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Wolfgang Flink aus Amberg im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — und Richard Greger aus Miesbach im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg.

§. 7.

Reactivirt wurden:

der temporär pensionirte Hauptmann Carl Schadelock im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — der temporär pensionirte Oberlieutenant Carl Jacobi im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — die temporär pensionirten Unterlieutenants Xaver Bouhler im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — und Otto von Bieber bei der Garnisons-Compagnie Rosenberg, — dann der tem-

porär pensionirte Unterarzt Dr. Maximilian Weißbrod im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl.

§. 8.

Befördert wurden:

zum Generalmajor und Brigadier der Artillerie:

der Oberst Johann Deyrer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold beym Artillerie-Corps;

zu Obersten:

die Oberlieutenants Paul Becker vom Infanterie-Leib-Regiment im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — August Freiherr von Frays vom 1. Infanterie-Regiment König im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Philipp Freiherr von Brandt vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, Referent im Kriegs-Ministerium, im 3. Artillerie-Regiment, — Carl Freiherr von Berchem, Referent vom Artillerie-Corps-Commando, im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Franz Hörmann von Hörbach im Ingenieur-Corps;

zu Oberstlieutenants:

die Majore Friedrich du Jarrys Freyherr von La Roche im Generalquartiermeister-Stab, — Carl Brodeßer vom 2. Artillerie-Regiment Zoller im 3. Artillerie-Regiment, — Friedrich Speck bey der Zeughaus-Haupt-Direction, — Carl von Eisenhofen von der Zeughaus-Haupt-Direction im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Wilhelm Seydel, — und Tobias Bauer im Ingenieur-Corps;

zu Majoren:

die Hauptleute Nepomuk Eichenauer von der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München bey der Commandantschaft Würzburg als Platz-Stabs-Offizier, — Carl Böhe vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Stephan Saint-Germain im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Gallus Weber bey der Zeughaus-Haupt-Direction (Gieß- und Bohrhaus), — Jacob Fuchs vom 1. Artillerie-Regimen Prinz Luitpold, — und Franz Ritter von Rogister, Oberzeugwart, von der Zeughaus-Verwaltung Ingolstadt bey der Zeughaus-Haupt-Direction, — Joseph Hütz im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Carl Kriebel, — und Joseph Tretter vom 2. Artillerie-Regiment Zoller im 3. Artillerie-Regiment, — August Königer im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Carl Nachtigall von der Zeughaus-Haupt-Direction, — und Nepomuk Neumayer vom 2. Artillerie-Regiment Zoller im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, Letzterer mit Er-

nennung zum Referenten im Kriegs-Ministerium, — Carl Macco im Genie-Regiment, — und Friedrich Bernhold im Ingenieur-Corps;

zu Hauptleuten:

die Oberlieutenants Carl Halder im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Maximilian Abele vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 3. Artillerie-Regiment, — Eugen Ritter von Mangstl bei der 1. Ouvriers-Compagnie, — Ignaz Dietl im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Heinrich Lutz vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 3. Artillerie-Regiment, — Maximilian Graf von Tattenbach, 2. Adjutant des Generallieutenants und Artillerie-Corps-Commandanten, Prinzen Luitpold von Bayern, Königliche Hoheit, — und Gustav Ritter von Schmädel im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Fedor Schultze von der Zeughaus-Haupt-Direction (Pulvermühlen) im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Nepomuk Freyherr von Müller im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Maximilian Graf von Bothmer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Ludwig Fischer im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Wilhelm Schrodt im Ingenieur-Corps, — Philipp Schumacher, — und Michael Schenk im Genie-Regiment, — dann Adolph Zink, — und Eduard Lutz im Ingenieur-Corps;

zu Oberlieutenants:

die Unterlieutenants Carl Freyherr von Bibra im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Maximilian von Mannlich, — und Carl Kitzing im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Edmund Eckart im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Carl Bergmann, — und Maximilian Roppelt im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Carl Göbel vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 3. Artillerie-Regiment, — Carl Schoch von der 1. Ouvriers-Compagnie im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Alexander Freyherr von Freyberg im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — August Freyherr von Leonrod, — und Reinhard Freyherr von Gumppenberg vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 3. Artillerie-Regiment, — Oscar Redenbacher von der 1. Ouvriers-Compagnie im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Carl Freyherr von Neubeck, — und Franz Freyherr von Stengel im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Maximilian Lori bei den Ouvriers-Compagnien, — Gustav Mussinan im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Franz Hartmann im Ingenieur-Corps, — Sigmund Freyherr von Prankh, — Rudolph Koch, — und Georg Hüttner im Genie-Regiment, — August Wolf im Ingenieur-Corps, — Gustav Greiner im Genie-Regiment, —

Georg Rögner, — Julius Riem, — Gustav Dillmann, — Carl Völk, — Andreas Friedlein, — Wilhelm Forster, — Jacob Kehl, — Gottlieb Kollmann, — und Gustav Medicus im Ingenieur-Corps, — dann Eduard Windisch im Genie-Regiment;

zu Unterlieutenants:

die Junker Albert Freyherr von Witzleben im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Ludwig Klein im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Franz Ritter von Rogister im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Baptist Hörmann von Hörbach im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Joseph Wirkmann im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Ferdinand von Parseval im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Ludwig Rubenbauer im Infanterie-Leib-Regiment, — Peter Schuster im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Damboer im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Ludwig Schönfeßl vom 1. Infanterie-Regiment König im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Ludwig Hausner im 1. Infanterie-Regiment König, — Heinrich Hofmann im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Ludwig von Arthelm im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Christian Dietz, — und Gottfried De Ahna im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Franz Dichtel im Infanterie-Leib-Regiment, — Ernst Freyherr von Reizenstein vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Ludwig Freyherr von Thüngen im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Joseph Zieglwalner im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Amandus Bemmel im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Heinrich Freyherr von Thüngen im 3. Jäger-Bataillon, — Otto von Stubenrauch im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Moriz von Gögel vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im Infanterie-Leib-Regiment, — Maximilian Hofmann im 1. Jäger-Bataillon, — Gustav Gabler, — und Heinrich Rößler im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Eduard Warnberg im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Carl Muck vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im 1. Infanterie-Regiment König, — Maximilian Freyherr von Bettschart im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Albert von Tettenborn im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Albert Ritter von Cammerloher im 2. Jäger-Bataillon, — Eduard Müller im 9. In-

fanterie-Regiment Wrede, — Carl Birkmann im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich Hoderlein im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Ferdinand Freyherr von Bothmer im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Albin Roth, — und Albin Oertel im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Friedrich von Flotow im 4. Jäger-Bataillon, — Sigmund Göbel im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Georg Zeller im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Wilhelm Müller vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bei den Ouvriers-Compagnien, — Carl Redenbacher im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Ulrich Freyherr von Hutten vom 2. Artillerie-Regiment Zoller im 3. Artillerie-Regiment, — Joseph Peter, — und Christoph Güthner im Genie-Regiment, — Emil Wahl, — Hugo Ritter von Kern, — Ignaz Köbling, — Maximilian Rauh, — Friedrich Fuchs, — und August Michell im Ingenieur-Corps;

die Unteroffiziere und Cadetten Franz Brugger im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Clemens Graf von Leublfing im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Johann Haag vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Hermann Weißmann vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Friedrich Behringer vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 4. Jäger-Bataillon, — Adam Sartorius von der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Ludwig Eckner im 3. Jäger-Bataillon, — Ernst Graf von Hirschberg vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Friedrich Murmann vom Infanterie-Leib-Regiment im 1. Jäger-Bataillon, — Georg Steinhauer vom 3. Jäger-Bataillon im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Carl Siber vom 1. Infanterie-Regiment König im 2. Jäger-Bataillon, — Carl Glockner vom 1. Infanterie-Regiment König im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Anton Kneidel vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Graf von Leublfing im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Eduard Weishaupt vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Andreas Eckl, — Heinrich Reder, — und Ludwig von Krafft im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Carl Samhaber von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg in der Fuhrwesens-Abtheilung des 1. Artillerie-Regiments Prinz

Luitpold, — Adolph Pappit, — Franz Franciscus, — Alois Ulrich, — Valentin Bausenwein, — Maximilian Marx, — und Lorenz Söldner im Genie-Regiment;

zu Junkern:

die Unteroffiziere und Cadetten Otto Krämer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 3. Artillerie-Regiment, — Carl Hofmeister vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — und Otto Mehn im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

zu Unterzeugwarten:

die Oberfeuerwerker und Magazins-Aufseher Anton Schmitt von der Zeughaus-Verwaltung München bei der Zeughaus-Verwaltung Germersheim, — und Johann Schmidt bei der Zeughaus-Verwaltung Landau;

zu Ober-Auditoren:

die Regiments-Auditore 1. Classe Adalbert Bitthäuser von der Leibgarde der Hartschiere, — und Franz Bolle vom Gendarmerie-Corps-Commando beim General-Auditoriat;

zum Ober-Kriegs-Commissär 2. Classe:

der Kriegs-Commissär Christian Müller vom Armee-Montur-Depot beim 3. Armee-Divisions-Commando;

zum Staabsarzt:

der Regiments-Arzt 1. Classe Dr. Jacob Heyser vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg beim 1. Armee-Divisions-Commando;

zu Kriegs-Commissären:

der Kriegs-Rechnungs-Commissär Severin Mayer beim 4. Armee-Divisions-Commando, — und der Regiments-Quartiermeister 1. Classe Nepomuck Gaugenrieder vom Gendarmerie-Corps-Commando bei der Militär-Fonds-Commission als Cassier;

zu Regiments-Aerzten 1. Classe:

die Regiments-Aerzte 2. Classe Dr. Sebastian Schreiner im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Dr. Anton Fröhlich im 1. Infanterie-Regiment König, — und Dr. Stephan Rutz im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis;

zu Regiments-Aerzten 2. Classe:

die Bataillons-Aerzte Dr. Bernhard von Hartz vom 4. Jäger-Bataillon im 3. Artillerie-Regiment, — Dr. Xaver Gast im Genie-Regiment, — Dr. Ludwig Willhalm vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Dr. Johann Hueber vom 1. Jäger-Bataillon im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — und

Dr. Franz von Sicherer vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg;

zum Regiments-Quartiermeister 1. Classe:

der Regiments-Quartiermeister 2. Classe Baptist Englhard bei der Commandantschaft Ingolstadt (Festungsbau);

zu Regiments-Quartiermeistern 2. Classe:

die Bataillons-Quartiermeister Nepomuck Peringer bei der Haupt-Kriegs-Cassa (lithographischen Offizin), — Ernst Sacks im 4. Jäger-Bataillon, — Andreas Dörrer vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 3. Artillerie-Regiment, — Ulrich Bruch bei der Gewehrfabrik-Direction, — Simon Schrödl im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Peter Schilb bei der Commandantschaft Landau, — und Reinhard Weidner im Genie-Regiment;

zu Regiments-Veterinär-Aerzten:

die Divisions-Veterinär-Aerzte Jacob Schmitt vom Fohlenhof Fürstenfeld im 3. Artillerie-Regiment, — Conrad Mechs im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Conrad Bischof im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — und Jacob Jamin im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert;

zu Secretären:

die (Canzley-) Actuare 1. Classe Wilhelm Müller vom Gendarmerie-Corps-Commando beim 1. Armee-Divisions-Commando, — Sebastian Bernhard — und Xaver Kastner im Kriegs-Ministerium dann Joseph Kiefl beim General-Quartiermeister-Stab;

zu Bataillons-Aerzten:

die Unter-Aerzte 1. Classe Dr. Joseph Denk im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Dr. Johann Kraus im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Dr. Xaver Krammer im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Dr. Georg Müller im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Dr. Joseph Kolb im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Dr. Carl Primbs im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Dr. Eduard von Grauvogl im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Dr. Anton Besnard im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Dr. Adam Hereth im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — und Dr. Johann Rast im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff;

zu Bataillons-Quartiermeistern:

die Unter-Quartiermeister Peter Röder vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pap-

penheim im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Stephan Schäffer im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Felix Weiß bei der Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe, — Friedrich Birkmann im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Franz Schricker von der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Johann Zollnhofer von der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern beim Artillerie-Corps-Commando, — Joseph Stengel beim Armee-Montur-Depot, — und Nepomuk Aestfäller von der Gendarmerie-Compagnie von Oberfranken bei der Commandantschaft der Veteranen-Anstalt;

zu Divisions-Veterinär-Aerzten:

die Unter-Veterinär-Aerzte 1. Classe Caspar Urban vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Joseph Bentele vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — und Friedrich Reinhardt vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian;

zu Unter-Aerzten 1. Classe:

die Unter-Aerzte 2. Classe Dr. Adolph Löhr vom Cadetten-Corps im 3. Artillerie-Regiment, — Dr. August Handwerker von der Commandantschaft Landau im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Dr. Eduard Hildenbrand von der Commandantschaft Landau im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Dr. Raimund Würth von der Commandantschaft Augsburg im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Dr. Franz Schneider von der Commandantschaft Ingolstadt im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Dr. Anton Komp von der Commandantschaft Würzburg im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Dr. Joseph Heußler vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Dr. Maximilian Bohlinger von der Commandantschaft München im Genie-Regiment, — Dr. Emil Glocker von der Commandantschaft Augsburg im 1. Jäger-Bataillon, — Dr. Baptist Pfeiffer von der Commandantschaft Würzburg im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Dr. Carl Schiller vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Dr. Anton Langenmantel von der Commandantschaft München im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Dr. Joseph Rogg von der Commandantschaft München im 4. Jäger-Bataillon, — und Dr. Benedikt

Schipper von der Commandantschaft Würzburg im Genie-Regiment;

zu Unter-Quartiermeistern:

die Actuare 1. Classe Leonhard Riegauer bei der Garnisons-Compagnie Nymphenburg, — Wolfgang Geißelbrecht bei der Garnisons-Compagnie Rosenberg, — die Actuare 2. Classe Ruppert Trautmann bei der Commandantschaft Germersheim (Festungsbau), — Adam Bergmann vom 3. Armee-Divisions-Commando bei der Commandantschaft Landau, — Ulrich Sittler vom 2. Armee-Divisions-Commando im 4. Chevaulegers-Regiment König, — und Georg Schedl vom Artillerie-Corps-Commando beim Armee-Montur-Depot, — die Regiments-Actuare Joseph Gschwender vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg bei der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg, — Jacob Gölz vom 2. Artillerie-Regiment Zoller im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Philipp Arneth vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — und Carl Splitgerber von der Haupt-Kriegs-Cassa bei der Gendarmerie-Compagnie von Oberfranken, — dann der Gendarmerie-Corps-Actuar Wilhelm Betz vom Gendarmerie-Corps-Commando bei der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern;

zu Unter-Veterinär-Aerzten 1. Classe:

die Unter-Veterinär-Aerzte 2. Classe Joseph Lang im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Conrad Weber beim Fohlenhof Schwaiganger, — Michael Haider im 3. Artillerie-Regiment, — Maximilian Mohr beim Fohlenhof Fürstenfeld, — und Michael Hofbauer im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen;

zu Unter-Veterinär-Aerzten 2. Classe:

die veterinärärztlichen Praktikanten Ludwig Hoppe vom Fohlenhof Achselschwang im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Constantin Weiß vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Christoph Mußgnug im 4. Chevaulegers-Regiment König, — und Johann Beer im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg;

zu (Canzley-) Actuaren 1. Classe:

die (Canzley-) Actuare 2. Classe Caspar Schuster von der Commandantschaft München beim Artillerie-Corps-Commando, — und Johann Lochmüller bei der Militär-Fonds-Commission;

zu (Canzley-) Actuaren 2. Classe:

der Auditoriats-Actuar Carl Saccrot von der Commandantschaft Nürnberg im Kriegs-Ministerium, — die Regiments-(Canzley-) Actuare Ferdinand Freyherr von Lerchenfeld-Aham im Kriegs-Ministe-

rium, — und Julius Döderlein beim 2. Armee-Divisions-Commando, — dann der Auditoriats-Actuar Michael Sauer vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl beim 2. Armee-Divisions-Commando;

zu Regiments-Actuaren:

die Unteroffiziere Alois Königer vom 1. Infanterie-Regiment König im Kriegs-Ministerium, (Canzley-Actuar), — Johann Berger von der 4. Genie-Direction beim Ingenieur-Corps-Commando, (Canzley-Actuar), — Anton Gradl bei der Zeughaus-Haupt-Direction, — Leonhard Marr im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ferdinand Pausch vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Eduard Gradl vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im Genie-Regiment, — Theobald Jordan im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Otto Du Bois vom 1. Jäger-Bataillon beim Armee-Montur-Depot, — Lorenz Würth im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Carl Haine im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Anton Raps im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Mathias Leißner im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Johann Buchmann vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm bei der Commandantschaft Germersheim, — Wolfgang Bulling im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Franz Eichelsbacher im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Wilhelm Speiser im 1. Infanterie-Regiment König, — Franz Wettring im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Anton Hahn vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz bei der Commandantschaft Rosenberg, — Anton Höchner vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Georg Ruß im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Norbert Hechtl im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Johann Lang, von der Zeughaus-Haupt-Direction bei der 1. Ouvriers-Compagnie, — Adam Lauck vom 1. Infanterie-Regiment König im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Joseph Sighart im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Xaver Gröbl vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Sebastian Hurler von der Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg bei der Commandantschaft Augsburg, — Philipp Bauer vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Joseph Dürwanger vom 1. Infanterie-Regiment König im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Friedrich Daßler vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 5. Infanterie-Regi-

ment Großherzog von Hessen, — Casimir Schübel vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis bei der Commandantschaft Germersheim, (Festungsbau), — Andreas Brunner im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Gustav Herrmann vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Lorenz Frank im Infanterie-Leib-Regiment, — Simon Böck vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Dominikus Lechner im Infanterie-Leib-Regiment, — Friedrich Krieg vom 3. Jäger-Bataillon im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Matthäus Wismath vom Infanterie-Regiment König bei der Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe, — und Friedrich Friedrich vom Infanterie-Leib-Regiment bei der Commandantschaft München, (Canzley-Actuar).

§. 9.

Charakterisirt wurden:

als Generalmajor:

der pensionirte charakterisirte Oberst Joseph von der Mark, — und der Oberst Ludwig von Madroux, Commandant der Veste Rosenberg;

als Majore:

die Hauptleute und Oberzeugwarte Andreas Stich von der Zeughaus-Verwaltung Landau; — Joseph Sewalder von der Zeughaus-Verwaltung München, — Carl von Willinger von der Zeughaus-Verwaltung Germersheim, — dann der Hauptmann Ludwig von Besserer-Thalfingen der Gendarmerie-Compagnie von Oberfranken, — der Rittmeister Georg Ritter von Sturm der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern, — der Hauptmann Friedrich Fronmüller der Gendarmerie-Compagnie von Mittelfranken, — und der Hauptmann à la suite Christoph Freyherr von Guttenberg;

als Rittmeister à la suite:

der Oberlieutenant à la suite Leopold Graf von Freyen-Seiboltsdorf;

der Ober-Stabs-Arzt und Referent Dr. Friedrich Handschuch vom Kriegs-Ministerium erhielt den Titel und Rang als General-Stabs-Arzt.

§. 10.

Versetzt wurden:

die Obersten Ludwig Lüder vom Ingenieur-Corps zum Genie-Regiment, — Jacob Ermarth vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zum Infanterie-Leib-Regiment, — und Carl Krazeisen vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg zum 2. Infanterie Regiment Kronprinz; — die Oberstlieutenants Joseph Pöllath vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 2.

Artillerie-Regiment Zoller, — Joseph Ritter von Xylander, Militär-Bevollmächtigter in Frankfurt vom Generalquartiermeister-Stab zum Ingenieur-Corps, — und Theodor Griebel von der Zeughaus-Haupt-Direction zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold; — die Majore Johann Lehmus vom Genie-Regiment zum Ingenieur-Corps, — Joseph Zehrer, Platz-Stabsoffizier, von der Commandantschaft Würzburg zur Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München, — Xaver Hamel vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum Artillerie-Corps-Commando als Referent, — und Wilhelm Schnizlein vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 11. Infanterie-Regiment Ysenburg; — die Hauptleute Joseph Schmölzl von der 1. Ouvriers-Compagnie zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Xaver Ritter von Reichel vom Genie-Regiment zum Ingenieur-Corps, — Gustav Freyherr von Reibeld vom 2. Artillerie-Regiment Zoller zum 3. Artillerie-Regiment, — Conrad Schubert, Platz-Adjutant, von der Commandantschaft München zum Gendarmerie-Corps-Commando als Adjutant, — Christoph von Oelhafen vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg zum 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Carl Fortenbach vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zur Zeughaus-Haupt-Direction (Pulvermühlen), — Cajetan Freyherr von Gumppenberg vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen zum 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Maximilian Wepfer vom 2. Artillerie-Regiment Zoller zum 3. Artillerie-Regiment, — Maximilian von Orthlieb vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — und Heinrich Fick vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes; — der Rittmeister Franz Limmer vom 1. Curiassier-Regiment Prinz Carl als Hauptmann zum Generalquartiermeister-Stab; — die Oberlieutenants Clemens Graf von Joner, Platz-Adjutant, von der Commandantschaft Wülzburg zum 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Carl von Langenmantel vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Franz von Tausch, — und Maximilian Limbach vom Ingenieur-Corps zum Genie-Regiment, — Rudolph Freyherr von der Tann vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — und Maximilian Graf von Taufkirchen vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 3. Artillerie-Regiment, — dann Xaver Bram vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen; — die Unterlieutenants Fer-

dinand Freyherr von Drachsdorff vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — und Carl Freyherr von Harsdorf vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 3 Artillerie-Regiment, — Eduard Windisch, — und August von Grundherr vom Ingenieur-Corps zum Genie-Regiment, — Friedrich Muck vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Theodor Fries vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Wilhelm Eichen, — Joseph Keller Freyherr von Schleitheim, — und Otto Höggenstaller vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, sämmtliche zum 3. Artillerie-Regiment, — Eugen Kieffer vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen zum 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Carl Hollenbach vom 2. Artillerie-Regiment Zoller zum 3. Artillerie-Regiment, — Ludwig Saint-Germain vom Ingenieur-Corps zum Genie-Regiment, — Maximilian Königer vom 2. Artillerie-Regiment Zoller zu den Ouvriers-Compagnien, — Carl Freyherr von Lottersberg, — und Peter Minges vom 2. Artillerie-Regiment Zoller zum 3. Artillerie-Regiment, — Theodor Freyherr Stromer von Reichenbach vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert zum 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Joseph Glony vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg zum 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Ferdinand Lingg vom Ingenieur-Corps zum Genie-Regiment, — Anton Orff vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Alois Zöller vom Ingenieur-Corps zum Genie-Regiment, — August Ritter von Vollmar vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 3. Artillerie-Regiment — und Michael Reinwald vom 2. Artillerie-Regiment Zoller zu den Ouvriers-Compagnien; — die Junker Joseph Schübel vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zum 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Joseph Peter, — und Christoph Güthner vom Ingenieur-Corps zum Genie-Regiment, — dann Balduin Ritter von Stransky vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg zum 2. Chevaulegers-Regiment Taxis; — der Ober-Kriegs-Commissär Anton Blaimberger vom 3. Armee-Divisions-Commando zum Artillerie-Corps-Commando; — der Kriegs-Commissär Carl Eichenherr vom Artillerie-Corps-Commando zur Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section; der Kriegs-Rechnungs-Commissär Franz Höß von der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section zur Commandantschaft München; — der Regiments-Arzt Dr. Carl Golch vom 9. Infanterie-Regiment Wrede zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

— die Regiments-Quartiermeister Andreas Lechner von der Commandantschaft München zur Commandantschaft Nürnberg, — Johann Schübel vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zum 3. Artillerie-Regiment und von diesem wieder zum 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — dann Vincenz Meller vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zur Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section als Revisor; — die Regiments-Auditore Ferdinand Gramm vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 3. Artillerie-Regiment, — und Kilian Wagenhäuser von der Commandantschaft Nürnberg zur Commandantschaft Würzburg; — der Secretär Friedrich Velden vom 1. Armee-Divisions-Commando zur Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe; — die Bataillons-Aerzte Dr. Johann Gelhausen vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zur Commandantschaft Germersheim, — Dr. Friedrich Recknagel von der Commandantschaft Würzburg zum 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Dr. Leopold Obermüller vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 3. Artillerie-Regiment, — Dr. Carl Mundorff vom 9. Infanterie-Regiment Wrede zum 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Dr. Georg Zimmer vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — und Dr. Joseph Mayer vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg zum 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg; — die Bataillons-Quartiermeister Anton Stömmer von der Commandantschaft der Veteranen-Anstalt zum 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — und Friedrich Birkmann vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg zur Commandantschaft Wülzburg; — der Bataillons-Auditor Friedrich Wimmer von der Commandantschaft Würzburg zur Commandantschaft Nürnberg; — der Unter-Apotheker 1. Classe Wilhelm Gerstner von der Commandantschaft Landau zur Commandantschaft Germersheim; — die Unter-Aerzte Dr. Xaver Leuk v. 9. Infanterie-Regiment Wrede zum 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — und Dr. Johann Hirschinger vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum 3. Artillerie-Regiment; — die Unter-Quartiermeister Matthäus Breinfalt von der Gendarmerie-Compagnie der Oberpfalz und von Regensburg zum 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — und Maximilian Unertl von der Commandantschaft Wülzburg zur Gendarmerie-Compagnie der Oberpfalz und von Regensburg; — die Unter-Veterinär-Aerzte Michael Haider vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg zum 3. Artillerie-Regiment, — und Maximilian Mohr vom Fohlenhof Steingaden zum Fohlenhof Fürstenfeld; —

die (Canzley-) Actuare 1. Classe Leonhard Winkler vom General-Auditoriat zum Gendarmerie-Corps-Commando, — und Heinrich von Hartz von der Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe zum General-Auditoriat; — die Regiments-Actuare Joseph Bastelberger vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen zum 3. Armee-Divisions-Commando, — Ludwig Wotschack vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum Artillerie-Corps-Commando, — Heinrich Oertel vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum 2. Armee-Divisions-Commando, — Joseph Kachelmaier von der Commandantschaft Augsburg zum Gendarmerie-Corps-Commando, — Friedrich Löhlein vom Armee-Montur-Depot zum 3. Artillerie-Regiment, — Friedrich Wüstendörfer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zur Haupt-Kriegs-Cassa, — Johann Metz von der 1. Ouvriers-Compagnie zum 3. Artillerie-Regiment, — Anton Lechner vom Infanterie-Leib-Regiment zur Buchführung der 6. Kriegs-Ministerial-Section, — August Recknagel von der Commandantschaft München zur Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section, — Ernst Büttner von der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section zum Genie-Regiment, — Joseph Rast vom 3. Jäger-Bataillon zum 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Georg Lesche vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zur Commandantschaft München, — Heinrich Petzl von der Zeughaus-Haupt-Direction zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Georg Umthammer von der Commandantschaft Rosenberg zum 3. Jäger-Bataillon; — die veterinärärztlichen Praktikanten Johann Beer vom Fohlenhof Benediktbeuern zum 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Wilhelm Probstmayer vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zum 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — August Merz vom 2. Artillerie-Regiment Zoller zum Fohlenhof Benediktbeuern, — Carl Seitz vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl zum Fohlenhof Achselschwang, — und Carl Graß vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zum Fohlenhof Steingaden.

## §. 11.

Pensionirt wurden:

der Generalmajor Sigmund von Bieber, Brigadier der 2. Armee-Division, mit Disponibilität, — die Obersten Egid von Weinbach des 9. Infanterie-Regiments Wrede auf 1 Jahr, — und Ludwig von Deroy des Infanterie-Leib-Regiments; — der Oberstlieutenant Leonhard Kneip vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, temporär; — die Majore Albano Hayder

vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — und Simon Müller vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, dieser vorbehaltlich anderweitiger Verwendung; — die Hauptleute Georg Messerer, Corps-Adjutant vom Gendarmerie-Corps-Commando mit Majors-Charakter, — Friedrich Haas vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg mit Majors-Charakter, temporär, — Gottlieb Bemmel vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, temporär, — Christian Baumann vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Ferdinand Freyherr von Gumppenberg v. 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Joseph Lutz v. 2. Jäger-Bataillon, — Michael Karl vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Joseph Stauber vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Leopold Rost vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, dieser auf 1 Jahr, — Johann Lommer vom 1. Infanterie-Regiment König, — Johann Haas vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, dieser auf 2 Jahre, — Johann Bauernschmidt vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Joseph Iselin, Platz-Adjutant von der Commandantschaft Germersheim, — Lothar Freyherr von Gebsattel vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, dieser auf 1 Jahr, — Georg Stammler vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Heinrich Freyherr von Drechsel vom 1. Infanterie-Regiment König, dieser auf 2 Jahre; — die temporär pensionirten Hauptleute Georg von Reichmann nunmehr definitiv, — Joseph Büttner auf 1 weiteres Jahr, — Johann Ritzinger, — und Carl Fischer nunmehr definitiv, — dann Franz Mannhart auf 1 weiteres Jahr; — die Rittmeister Jacob Pracher, — und Jacob Schreiner vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, temporär; — der temporär pensionirte Rittmeister Joseph Baumann auf 1 weiteres Jahr; — die Oberlieutenants Gerhard Lauerwald von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg mit Hauptmanns-Charakter, — Maximilian Freyherr von Schacky vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, dieser auf 1 Jahr, — und Xaver Wagner vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen auf 2 Jahre; — die Unterlieutenants Otto von Bieber vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim auf 1 Jahr, — und Wilhelm Feiler vom Ingenieur-Corps; — die temporär pensionirten Unterlieutenants Maximilian Graf von Taufkirchen auf 1 weiteres Jahr, — Carl Lang nunmehr definitiv, — Anton Jansens, — und Otto Progel auf 1 weiteres Jahr; — der temporär pensionirte Unterzeugwart Anton Bohn nunmehr definitiv; — der Ober-Auditor Anton Rächl vom General-Audi-

toriat unter belobender Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste; — der Stabs-Arzt Dr. Thomas Fleschuez vom 1. Armee-Divisions-Commando mit dem Charakter als Ober-Stabs-Arzt und unter belobender Anerkennung seiner langjährigen treuen und ersprießlichen Dienste; — der temporär pensionirte Kriegs-Commissär August von Ponzelin nunmehr definitiv mit dem Charakter als Ober-Kriegs-Commissär 2. Classe; — der Regiments-Arzt Dr. Friedrich Blume vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold; — die Regiments-Quartiermeister Franz Wunder, funct. Cassier von der Militär-Fonds-Commission, — und Mathias Ueberer vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, beyde auf ein Jahr; — der temporär pensionirte Regiments-Quartiermeister Heinrich Menges nunmehr definitiv: — der Ober-Apotheker Joseph Haas von der Commandantschaft Würzburg; — die Regiments-Veterinär-Aerzte Mathias Gerzenberger vom 4. Chevaulegers-Regiment König, — Michael Ried vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — und Michael Putscher vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian; — der Secretär Michael Aerttinger vom 2. Armee-Divisions-Commando; — die Bataillons-Aerzte Dr. Lorenz Hierl vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl mit dem Charakter als Regiments-Arzt, — Dr. Baptist Männer vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl auf 2 Jahre, — Dr. Nepomuk Jäckle, — und Dr. Friedrich Burkhardt vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — dann Dr. Conrad Remlein vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, letztere beyde auf 1 Jahr; — der temporär pensionirte Bataillons-Arzt Dr. Carl Widmann nunmehr definitiv, — und der Unter-Arzt Dr. Andreas Ludwig vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen auf 1 Jahr.

§. 12.

Die nachgesuchte Entlassung erhielten:

der Unterlieutenant à la suite Anton von Ehrne-Melchthal, — der pensionirte Divisions-Commando-Secretär Martin Frisch, — der Bataillons-Arzt Dr. Baptist Schrauth vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, mit Beibehaltung des Charakters als Bataillons-Arzt, — und der veterinärärztliche Praktikant Georg May vom 4. Chevaulegers-Regiment König.

§. 13.

Gestorben sind:

der Major à la suite Hartmann Freyherr von Fechenbach am 5. Februar zu Frankfurt a./M., — der Generallieutenant und General-Adjutant Jacob Freyherr von

Washington, Großkreuz des Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, Commenthur des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, Großcomthur des königlich griechischen Erlöser-Ordens, Commandeur des königlich niederländischen Löwen- und des königlich großbrittanischen Militär-Bath-Ordens, dann Ritter der königlich französischen Ehren-Legion, am 5. April zu München, — der pensionirte charakterisirte Hauptmann Franz Dillmann am 19. April zu Passau, — der pensionirte Hauptmann Georg Molzberger am 22. April zu Nürnberg, — der Unterlieutenant Wilhelm Waldmann vom 1. Infanterie-Regiment König am 23. April bei Schleswig im Herzogthum Schleswig, — der Unterlieutenant Johann Müller vom 14. Infanterie-Regiment Zandt am 26. April zu Nürnberg, — der pensionirte Oberlieutenant Sigmund Ascher am 30. April zu München, — der pensionirte Regiments-Quartiermeister Michael Liedl am 4. May zu Zweybrücken in der Pfalz, — der Bataillons-Quartiermeister Joseph Stömmer vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg am 5. May zu Regensburg, — der Hauptmann Philipp Schiffmann vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm am 13. Mai zu Landau in der Pfalz, — der pensionirte Oberlieutenant Adam Jäger am 15. Mai zu Erlangen, — der Ober-Auditor Melchior Hofmann vom General-Auditoriat am 16. Mai zu München, — der Regiments-Arzt Dr. Sebastian Baumüller vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, Inhaber des silbernen Militär-Sanitäts-Ehrenzeichens, am 17. Mai zu Bayreuth, — der Bataillons-Quartiermeister Georg Hohlweg vom 4. Chevaulegers-Regiment König am 19. Mai zu Augsburg, — der pensionirte Hauptmann Jacob Konrath, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, am 25. Mai zu München, — der pensionirte Oberlieutenant Andreas Pröbster am 1. Juni zu St. Nikola bei Passau, — der Oberst Gottfried Ritter von Münich des 3. Chevaulegers-Regiments Herzog Maximilian, Ritter des Militär-Max-Joseph-Ordens, Ehrenkreuz des Ludwig Ordens und Ritter der königlich französischen Ehrenlegion, am 5. Juni zu Dillingen, — der Rittmeister à la suite Philipp Graf von Deroy am 8. Juni zu München, — der pensionirte Major Benedikt von Gilardi am 11. Juni zu Augsburg, — der pensionirte Unterlieutenant Johann von Bar am 11. Juni zu Augsburg, — der Regiments-Actuar Julius Schwalbe vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg am 17. Juni zu Bamberg, — der pensionirte Unter-Arzt Dr. Hermann Quante am 23. Juni zu Ludwigshafen in der Pfalz,

— der Unterlieutenant Johann Cornelt vom 14. Infanterie-Regiment Zandt am 24. Juni zu Flensburg im Herzogthum Schleswig, — der pensionirte Bataillons-Arzt Dr. Nepomuk Jäckle am 26. Juni zu Würzburg, — der pensionirte Major Friedrich von Wessenig am 29. Juni zu Nürnberg, — der Hauptmann Friedrich Becker vom 1. Infanterie-Regiment König, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens und Inhaber der silbernen Militär-Verdienst-Medaille, am 4. Juli bei Constanz im Großherzogthum Baden, — der pensionirte Unterlieutenant Maximilian Guttenberger am 7. Juli zu Forchheim, — der Unterlieutenant Peter Schuster vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland am 8. Juli zu Bergzabern in der Pfalz, — der Unterapotheker 1. Classe Carl Pflieger von der Commandantschaft Ingolstadt am 14. Juli zu München, — der pensionirte Regiments-Auditor Maximilian Dietl am 22. Juli zu Augsburg, — der Oberlieutenant à la suite Nepomuk von Bruckhmayr am 22. Juli zu Neuburg a. d. D., — der pensionirte Bataillons-Arzt Alois Röll am 26. Juli zu Nürnberg, — der pensionirte Kriegs-Ministerial-Rath Friedrich Bauer Freyherr von Heppenstein, Ritter des Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, am 5. August zu Tegernsee, — und der Oberlieutenant Heinrich Freyherr von Neubeck vom 1. Infanterie-Regiment König, 2. Adjutant des Generallieutenants und Divisions-Commandanten von Baligand, am 10. August bei Heilbronn, Landgerichts Tölz.

§. 14.

Pensionirt werden:

der Oberstlieutenant Bernhard Freyberg vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, temporär, und der Rittmeister Friedrich Wucherer vom 2. Artillerie-Regiment Zoller.

§. 15.

Versetzt werden:

der Generalmajor und Brigadier der Infanterie Valentin Hartmann von der 4. zur 1. Armee-Division; — der Oberstlieutenant Martin Pündter von 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum Infanterie-Leib-Regiment; — die Majore Otto Freyherr Vogt von Hunolstein, genannt Stein-Kallenfels, Flügel-Adjutant, zum 4. Chevaulegers-Regiment König, — Heinrich Vorbrugg vom 4. Chevaulegers-Regiment König zum 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — und Carl Böhe vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen; — der Hauptmann Maximilian Graf von Bothmer vom 2. Artillerie-Regiment Zoller zum Generalquartier-

meister-Stab; — die Rittmeister Julius Freyherr von Dörnberg zu Herzberg vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert zum 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — und Camill Freyherr von Egloffstein vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zum 4. Chevaulegers-Regiment König, — der Oberlieutenant Emil Strunz, 2. Adjutant des Generallieutenants und Artillerie-Corps-Commandanten Prinzen Luitpold von Bayern, Königliche Hoheit, von der Zeughaus-Haupt-Direction (Laboratorium) zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold; — die Unterlieutenants Otto Freyherr von Truchseß-Wetzhausen vom 2. Artillerie-Regiment Zoller zum 3. Artillerie-Regiment, — Albrecht Streitter vom 2. Artillerie-Regiment Zoller zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Albin Roth vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg zum 1. Infanterie-Regiment König; — der Oberkriegscommissär 2. Classe Franz Kunstmann von der Militär-Fonds-Commission zur 5. Kriegsministerial-Section, als Referent; — die Regiments-Aerzte Dr. Theodor Dompierre vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 9. Infanterie-Regiment Wrede, — und Dr. Ludwig Willhalm vom 9. Infanterie-Regiment Wrede zum 14. Infanterie-Regiment Zandt; — der Regiments-Quartiermeister Johann Wendlinger vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg zum 1. Armee-Divisions-Commando, als Revisor; — die Regiments-Auditore Franz von Gropper vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zur Leibgarde der Hartschiere, — und Johann Chretien vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm zum 2. Artillerie-Regiment Zoller; — der Bataillons-Arzt Dr. Benedikt Hipp vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 9. Infanterie-Regiment Wrede; — der Bataillons-Auditor Heinrich Leimbach vom 13. Infanterie-Regiment Hertling zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold; die Unter-Aerzte Dr. Ernst Stadelmeyer vom 3. Jäger-Bataillon zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — und Dr. Nepomuk Weber vom 9. Infanterie-Regiment Wrede zum 14. Infanterie-Regiment Zandt; — die Unter-Quartiermeister Joseph Gschwender von der Gendarmerie Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg zur Gendarmerie-Compagnie der Pfalz, — und Xaver Mayer von der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz zum 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg; — der Unter-Auditor Franz Feilbusch von der Commandantschaft Rosenberg zum 2. Chevaulegers-Regiment Taxis; — die Regiments-Actuare Theodor Brachtl vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert zur Commandantschaft Nürnberg, — Jo-

hann Düßel vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg zum 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Elias Raschka vom 4. Jäger-Bataillon zum 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Baptist Sturm von der Commandantschaft München zum 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Georg Umthammer vom 3. Jäger-Bataillon zum 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Mathias Leißner vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zur Haupt-Kriegs-Cassa, — Xaver Gröbl vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Lorenz Frank vom Infanterie-Leib-Regiment zum 1. Infanterie-Regiment König, — und Joseph Sighart vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg zum 14. Infanterie-Regiment Zandt; — der Apothekergehilfe 1. Classe Carl Schmid von der Commandantschaft München zur Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section, — und der Apothekergehilfe 2. Classe Adolph von Schintling von der Commandantschaft Germersheim zur Commandantschaft München.

§. 16.

Ernannt werden:

zu functionirenden Richtungs-Majoren:

Die Hauptleute 1. Classe Ernst Schnizlein im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Johann Lohmüller vom 1. Jäger-Bataillon im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Xaver Wolf im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Theodor Schabelook vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Heinrich Mallet vom 4. Jäger-Bataillon im Infanterie-Leib-Regiment, — Baptist Klein im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Gustav Herzog vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Joseph Ritter von Laufenstein im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Georg Unkelhäusser im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Mathias Jörgens vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Stephan List vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Anton von Walther von Herbstenburg im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Gottlob Baudenbach im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Wilhelm Merkel vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 1. Infanterie-Regiment König, — Baptist Günther im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — und Carl Schabelook im 5. Infanterie-Regiment Groß-

herzog von Hessen; sämmtliche mit Belassung in ihrer dermaligen Hauptmanns-Charge;

zu Unterlieutenants:

Ernst Freyherr von Maltzan im Infanterie-Leib-Regiment, — Ludwig Freyherr von Washington im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Heinrich De Ahna im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Graf zu Eltz im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Franz Fürst von der Leyen im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Ludwig Freyherr von Mandl im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Friedrich Graf zu Castell im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Ferdinand Graf von Hompesch im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Albrecht Negrioli im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Moriz Prinz von Sachsen-Altenburg, Hoheit, im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Carl Fürst von Wrede, — und August Palm im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Wilhelm Graf von Brockdorf im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Maximilian von Ellenrieder im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Albert Freyherr von Magerl, — Oscar von Sichlern, — und Philipp Graf von Ingelheim, genannt Echter von Mespelbrunn im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Gustav Graf zu Castell im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Maximilian Freyherr von Truchseß-Wetzhausen im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Emil Freyherr von Lepel, — und Wolfgang Graf zu Castell im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Eduard de Ron im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Baptist Bauer im 2. Artillerie-Regiment Zoller;

zu Unterlieutenants in widerruflicher Eigenschaft:

Philipp von Braunmühl, — Ignaz Freyherr von Künsberg, — Hermann Rottmann, — Eugen Mayr, — und Emil Fuchs im Infanterie-Leib-Regiment, — Alfred Saint-Symon, — Florentin Kleinschrodt, — Ludwig Wintter, — Ignaz von Freyschlag, — und Bernhard Allweyer im 1. Infanterie-Regiment König, — Johann Binder, — Carl Berger, — Carl Lindhamer, — Cajetan Beutlhauser, — und Gustav Rueppracht im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Theodor Angstwurm, — Alexander Horn, — Carl Schmieg, — Emil Holl, — und Joseph von Rebay im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Christian Knöllinger, — Maximilian Ney, — Georg Ditthorn, — Friedrich Bonn, — und Paul Hirschmann im

4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Eduard Kummer, — Georg Mößner, — Eduard Schneider, — Franz Gros, — und Ludwig Vetterlein im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Carl Heimberger, — Rudolph Heiß, — Joseph Köglmaier, — Joseph Mischell, — und Ludwig Faber im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Georg Zwengauer, — Ludwig Graf von Voltolini, — Joseph Wagner, — Carl Stoiber, — und Martin Lößl im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Oscar von Stubenrauch, — August von Savoye, — Joseph Putz, — Ludwig Maillinger, — und Heinrich von Sigritz im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Johann Wolf, — Christian Steitmann, — Maximilian Daßio, — Emil Schelhorn, — und August Wölfel im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Eduard Winkler, — Ludwig Reinhold, — Carl Martin, — Wilhelm Körber, — und Franz Breyer im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Ludwig Rugendas, — Carl Gries, — Friedrich Schilling, — Ferdinand von Schelling, — und Ludwig Neumayer im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Johann Schmidtner, — Otto Kimmerle, — Emil Kühlmann, — Ignaz Ungemach, — und Maximilian Gros im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Ferdinand Gruntal, — Gotthard Handschuh, — Joseph Ritter von Reichert, — Heinrich Ritter von Vollmar, — und Carl Gaßner im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Albrecht Hablitschek, — Friedrich Breul, — Daniel Weltz, — Ludwig Trautner, — Johann Reitmayer, — und Heinrich Cramer im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Eduard Eheberg, — Ignaz von Clarmann, — Hermann Jänichen, — Friedrich Zeller, — und Maximilian Mühlmichl im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Maximilian Nadler, — und Ludwig Freyherr von Schönhueb im 1. Jäger-Bataillon, — Maximilian Stöhr, — und Wilhelm von Moro im 2. Jäger-Bataillon, — Friedrich Kreuter, — und August Grünwald im 3. Jäger-Bataillon, — Joseph Freyherr von Lobkowitz, — und Bernhard Martini im 4. Jäger-Bataillon;

zu Junkern:

Friedrich Freyherr von Hutten im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Carl Sauer im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Theodor Freyherr von Crailsheim im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Georg Ihrl im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Theo-

bald Freyherr von Malsen im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — August Falkner von Sonnenburg im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Rudolph von Heffels im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Jacob Fach im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Alphons Belli de Pino im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Carl Freyherr Ebner von Eschenbach im 3. Artillerie-Regiment, — Friedrich von Hellingrath, — und Carl von Gönner im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

zum Kriegs-Rechnungs-Commissär:

der Regiments-Quartiermeister 2. Classe und Revisor Johann Nagelschmidt vom 1. Armee-Divisions-Commando bei der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section;

zum Gendarmerie-Corps-Auditor:

der Regiments-Auditor 1. Classe Johann Kohler vom 2. Artillerie-Regiment Zoller;

zu Unter-Aerzten 1. Classe in provisorischer Eigenschaft:

Dr. Ernst Quitzmann im 1. Infanterie-Regiment König, — Dr. Amandus Appiano, — und Dr. Ludwig Binswanger im 3. Jäger-Bataillon, — Dr. Erdmann Hofmann im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Dr. Hermann Heynich im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Dr. Eduard Fuchs im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Dr. Carl Maurer im 4. Jäger-Bataillon, — und Dr. Adolph Kimmerle im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen;

zu Unter-Aerzten 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

Dr. Ernst Prestele bei der Commandantschaft Augsburg, — Dr. Emanuel Heinrich bei der Commandantschaft München, — Dr. Joseph Greb bei der Commandantschaft Würzburg, — Dr. Joseph Engelmann bei der Commandantschaft Landau, — Dr. Moriz Neuhöfer bei der Commandantschaft München, — Dr. David Bauer bei der Commandantschaft Augsburg, — Dr. Adolph Schramm im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Dr. Wendelin Rädler bei der Commandantschaft Ingolstadt, — Dr. Philipp Ris bei der Commandantschaft Würzburg, — Dr. Joseph Löhr bei der Commandantschaft Landau, — Dr. Christian Grueber bei der Commandantschaft München, — und Dr. Carl Bürchl im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis;

zu Unterauditoren:

die Auditoriats-Praktikanten Joseph Hölzl im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Wilhelm Görz im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — und Baptist Weinzierl bei der Commandantschaft Rosenberg;

zum Fohlenhofs-Actuar 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

der functionirende Actuar Carl Ebert beim Fohlenhof Achselschwang;

§. 17.

Befördert werden:

zum Generalmajor und Brigadier der Infanterie;

der Oberst Jonas Pfretzschner des 7. Infanterie-Regiments Carl Pappenheim bei der 4. Armee-Division, Brigade in der Pfalz;

zum Generalmajor und Brigadier der Cavalerie:

der Oberst Friedrich von Flotow des 2. Cuirassier-Regiments Prinz Adalbert bei der 2. Armee-Division;

zu Obersten:

die Oberstlieutenants Theodor v. Michels vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Franz Saalmüller vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Thaddä Ritter von Binder vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — und Alphons Freyherr von Stockum im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert;

zu Oberstlieutenants:

die Majore Oscar Freiherr von Zoller, Flügel-Adjutant, — Carl von Liel im Generalquartiermeister-Stab, — Michael Schuh im Cadetten-Corps, — Eduard Ritter von Teng vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im 1. Infanterie-Regiment König, — Wilhelm Caries im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Carl Schubert vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Wilhelm Manz vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Adolph Suckow vom 2. Jäger-Bataillon im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Georg Leinsteiner im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Gottlieb von Landgraf im 5. Chevaulegers-Regiment Lei-

ningen, und Heinrich Dobmayer im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert;

zu Majoren:

die Hauptleute Franz Limmer im Generalquartiermeister-Stab, — Gottfried Syberth vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, mit seinem frühern Range vor dem Major Gottfried Goes, — Clemens Lauer vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Peter von Moor vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Xaver von Predl im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Franz Brück im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Maximilian Rosner von der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg im 2. Jäger-Bataillon, — Friedrich Binder vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — die Rittmeister Eduard Freyherr v. Rotberg vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Emil Freyherr von Stockum vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — und der Hauptmann Clemens Schedel vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Zoller;

zu Hauptleuten 1. Classe:

die Hauptleute 2. Classe Ernst Keim im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Wilhelm Grünwald im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Franz Bauer im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Carl Eyßel im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Michael Zeiler im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Thomas Ehrlich im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Friedrich von Arnim im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Joseph Westermayr im 4. Jäger-Bataillon, — Franz Orff im 1. Infanterie-Regiment König, — Maximilian v. Belli de Pino im Infanterie-Leib-Regiment, — Joseph von Wetzstein im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Joseph Berks im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Christian Hoffmann im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Friedrich Miller, Adjutant beim Landwehr-Kreis-Commando von Oberbayern, im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Joseph Biller im 3. Jäger-Bataillon, — Carl von Gimmi im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Friedrich Brunn im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Ernst Freyherr von Lützelburg im Infanterie-Leib-Regiment, — Joseph Dickl im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Alois von

Stockhammern im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Maximilian Graf Topor Morawitzky im Infanterie-Leib-Regiment, — Philipp Köhler, — und Rudolph Freyherr von Bünau im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Joseph von Walter im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Joseph Freyherr von Großschedel, — und Theodor Freyherr von Corseinge im 4. Jäger-Bataillon, — Philipp Busch im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Martin Böhm im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Friedrich von Weickmann im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Nepomuck Fuchs im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Christoph Korte im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Joseph Höggenstaller im Infanterie-Leib-Regiment, — Georg Faust im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Ludwig Hartmann im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Gustav Cella im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Wilhelm Freyherr von Feilitzsch im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Ferdinand Graf von Spreti im 4. Jäger-Bataillon, — Christoph von Oelhafen im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Franz von Heinrichen im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Franz Faust im 2. Jägerbataillon, — Carl Graf von Spreti im Infanterie-Leib-Regiment, — Carl Walther im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Carl von Spruner im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Wilhelm Walther im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Xaver Freyherr von Imhoff im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Maximilian Freyherr von Großschedel im Infanterie-Leib-Regiment, — Christoph Zieglwalner im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Friedrich Reindl im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Anton Rupp im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Martin Brößler im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich Henkel im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Wilhelm Straub im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Günther Freyherr von Bünau, — und Joseph Heuß im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Anton Hanser im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Adolph Baunach im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Joseph von Ribaupierre im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Baptist Endert im 2. Jäger-Bataillon, — Carl Eckart im 3. Jäger-Bataillon, — Ignaz Schumacher im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Maximi-

lian Schäffner im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — dann die Oberlieutenants Moriz Gerstner im Generalquartiermeister-Stab, — Friedrich Baunach im 2. Artillerie-Regiment Zoller mit seinem frühern Range vor dem Hauptmann Maximilian Graf von Tattenbach, — Carl Jacobi im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Ludwig Vogl, — und Johann Pillement im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Erich Redenbacher, Regiments-Adjutant, vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — und Gustav Freyherr von Lamezan im 2. Artillerie-Regiment Zoller;

zu Rittmeistern:

die Oberlieutenants Ferdinand Freyherr von Waldenfels, Regiments-Adjutant, im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg — Georg Korb im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis — Eduard Freiherr von Maillot de la Treille im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Adolph Freyherr von Drachsdorff, — und Franz Fürst im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Wilhelm Freyherr von Mulzer vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Maximilian Freyherr von Egloffstein im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Franz von Schaumberg vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Friedrich von Gähler im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Johann Pflaum vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Ernest Freyherr von Egloffstein, Regiments-Adjutant, im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — und Casimir Freyherr von Gravenreuth vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert;

zu Hauptleuten 2. Classe:

die Oberlieutenants Nepomuk Steinle im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Friedrich Harrach im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Justin Oertel im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Peter Fiserius im 4. Jäger-Bataillon, — Maximilian von Brückner im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Alois Freyherr von Riederer im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Fabius Graf Ricciardelli im Infanterie-Leib-Regiment, — Heinrich von Schönfeld im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Ludwig Graf von Lützow im 4. Jäger-

Bataillon, — Wilhelm von Schleich, Regiments-Adjutant, im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Leopold Hößlinger, Regiments-Adjutant, im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Ludwig Bächle im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Clemens Pesenecker im 3. Jäger-Bataillon, — Heinrich Ritter von Zentner im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Philipp Freyherr von Berchem im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Burkhard Braun im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Joseph von Sparapani von Jöckhienfeld im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Jacob Rottmann, — und Friedrich von Tein im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Anton Freyherr von Reigersberg im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Theodor Abelein im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Philipp Straub im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Joseph Pelletier, Adjutant des Generallieutenants und Gouverneurs der Haupt- und Residenzstadt München, Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg, Hoheit, im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich Mezger im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Ritter von Schmädel im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Clemens Graf von Joner im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Carl Dietl, Regiments-Adjutant, im 1. Infanterie-Regiment König, — Achilles Schiber im Infanterie-Leib-Regiment, — Joseph Oswald im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Hippolyt Graf von Bothmer im 1. Infanterie-Regiment König, — Maximilian Osterhuber im 1. Jäger-Bataillon, — Christian Ritter von Mann im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Carl von Brückner im Infanterie-Leib-Regiment, — Heinrich Vogt vom 3. Jäger-Bataillon im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Bernhard Jörgens im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Joseph von Eckart im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Ludwig Seutter im 2. Jägerbataillon, — Ludwig Kohler im 1. Jäger-Bataillon, — Ernst Notthafft Freyherr von Weißenstein im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Adolph Graf von Bothmer im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Friedrich von Sicherer, Bataillons-Adjutant, im 1. Infanterie-Regiment König, — Carl Wigard, Regiments-Adjutant, im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Ludwig Fink im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Conrad Lindner im 2. Jäger-Bataillon, — Ludwig Mändl im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Ferdinand

von Stockhammern im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Xaver Held im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Heinrich Leers im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Carl Graf von Strahlenheim-Wasabourg im 1. Infanterie-Regiment König, — Franz Fackenhofen vom Infanterie-Leib-Regiment im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Felix Hößlinger im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Alphons Haller, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Grafen von Verri della Bosia, im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Carl von Plöß im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Friedrich Van-Douwe vom 4. Jäger-Bataillon im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Carl Graf von Bothmer im 1. Infanterie-Regiment König, — Hippolyt von Klenze vom Infanterie-Leib-Regiment im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Nikolaus Hohenberger, Regiments-Adjutant, im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Heinrich Ritter v Thiereck, Bataillons-Adjutant, vom 1. Jäger-Bataillon im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Maximilian Spraul im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Michael Uhl vom 4. Jäger-Bataillon im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Michael Schaller im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Joseph Schrautenbach im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Anton Graf von Preysing-Lichtenegg im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Adalbert Höggenstaller im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Johann Winterstein im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Adam Happel vom 3. Jäger-Bataillon im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Mathias Heinemann im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Nepomuck Freyherr von Pfetten im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ludwig Ritter von Brentano-Moretto im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Joseph Reuß im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Anton von Dietz im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Friedrich Berüff im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Georg Pflaum, Regiments-Adjutant, im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — — Philipp von Hartung im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Joseph Freyherr von Reichlin-Meldegg im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Maximilian Pöllath, Bataillons-Adjutant, im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Simon Giel im 1. Infanterie-Regiment König, — Emil Freyherr von Andrian-Werburg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Theodor Eichheim vom 3. Infanterie-

Regiment Prinz Carl im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Franz Gambs vom 2. Jäger-Bataillon im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich Graf von Reigersberg im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Heinrich Deßloch vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Alois Freyherr von Pechmann im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Franz Saint-Symon, Bataillons-Adjutant, vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Börries von Wißell, Regiments-Adjutant, im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Albert Seekirchner vom Infanterie-Leib-Regiment im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Gustav Weber im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Friedrich von Schönfeld vom Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Albert Roth, 2. Adjutant des Generallieutenants und Divisions-Commandanten Fürsten von Thurn und Taxis, im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Martin Rittmann im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Christian Keim im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Johann Buttersaß im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — und Friedrich Haas im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff;

zu Oberlieutenants:

die Unterlieutenants Joseph Leichtenstern im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ludwig Freyherr von Egloffstein im 3. Jäger-Bataillon, — Heinrich Freyherr von Leoprechting im 4. Jäger-Bataillon, — Ernst Cramer im 3. Jäger-Bataillon, — Heinrich Freyherr von Rupprecht im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Adolph von Röder im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, Ludwig Ritter von Gämmerler im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Franz von Gropper im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Franz von Lachemaier im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Joseph von Baur-Breitenfeld im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Ludwig Freyherr von Großschedel im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Maximilian Freyherr von Gumppenberg im Infanterie-Leib-Regiment, — Ludwig Freyherr von Gravenreuth im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — August Dietrich im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Maximilian von Kramer im 4. Jäger-Bataillon, — Friedrich Freyherr von Pechmann im 5. Infanterie-

Regiment Großherzog von Hessen, — Rudolph Freyherr von Gumppenberg, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Bosch, im Infanterie-Leib-Regiment, — Heinrich Graf von Tattenbach, — und Carl Schulze im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Christoph von Weinbach im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Ludwig Frey im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Ludwig Dunze im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Gustav Freyherr von Hasselholdt-Stockheim im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Joseph Ritter von Grundner im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Ferdinand Kohlermann, Regiments-Adjutant, im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Christian Faber, Bataillons-Adjutant, im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Friedrich Dichtel im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Eduard von Hellingrath im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Freyherr von Bassimon im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Anton Freyherr von Andrian-Werburg im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Hermann Freyherr von Neßelrode-Hugenpoet im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Sebus, Bataillons-Adjutant, im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Maximilian Freyherr von Berchem, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Ritter von Prößl, im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Franz Ehlinger, Regiments-Adjutant, im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Lorenz Mayer im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Otto Brullior im 3. Jäger-Bataillon, — Carl Sprauł im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Georg Bernreither im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Friedrich Schmeckenbecher im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Heinrich Gambs im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Baptist Ritter von Miller im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Albrecht Notthafft Freyherr von Weißenstein im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Theodor von Michels im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Carl Freyherr von Reitzenstein im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Maximilian Freyherr von Frönau im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Maximilian von Deroy im 4. Jäger-Bataillon, — Ottmar Freyherr von Guttenberg, Bataillons-Adjutant, im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Maximilian Graf v. Leublfing, Adjutant des Generalmajors

und Brigadiers Grafen v. Guiot du Ponteil, im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Maximilian Distlbrunner im 1. Infanterie-Regiment König, — Wilhelm Freyherr von Münster im 3. Jäger-Bataillon, — Paul Friedel im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Joseph Graf von Joner, — und Friedrich Weiß im Infanterie-Leib-Regiment, — Theodor Ritter von Reichert im 1. Infanterie-Regiment König, — Christian Mayer im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Joseph Steger im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Sigmund Klein, 2. Adjutant des Generallieutenants und Divisions-Commandanten von Lesuire, im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Franz Eckart im Infanterie-Leib-Regiment, — Joseph Maillinger, Bataillons-Adjutant, im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Hugo Freyherr von Feilitzsch im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Maximilian Andlböß im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Franz Kapp, — und Philipp Freyherr v. Adelsheim im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Anton Danner im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Ludwig Köllnberger, Bataillons-Adjutant, im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Carl Zacherl vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Wilhelm Horn im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — — Johann Anger im 1. Jäger-Bataillon, — Anton Ritter von Oswald im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Jacob Hiller im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Ludwig Freyherr von Pöllnitz im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich Steudel, Regiments-Adjutant, im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Carl Freyherr Stromer von Reichenbach im 2. Jäger-Bataillon, — Eduard v. Moor, — und Sigmund von Praun im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Maximilian Graf von Lösch im Infanterie-Leib-Regiment, — Theodor Graf von Leublfing vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Hugo Diehl im 1. Infanterie-Regiment König, — Maximilian Gradinger im 4. Jäger-Bataillon, — Baptist Rubenbauer im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Otto Schmidt im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Heinrich Wirthmann, Bataillons-Adjutant, im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ferdinand Mayer im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Eugen Böhe im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Maximilian Stöckel, im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, —

Peter Fluck im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Joseph Bomhard im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Oscar Fritsch im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Ferdinand Narciß im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Adolph Büttner im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Otto Besnard, — und Jacob Ball im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Adolph Kinkelin, — und Georg Laubböck, Bataillons-Adjutant, im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Wilhelm Ritter von Vincenti im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Ferdinand von Heußler im 1. Infanterie-Regiment König, — Julius Edlinger im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Ludwig von Reger, Bataillons-Adjutant, im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Nepomuck Krauß im 2. Jäger-Bataillon, — Christian Klein im 3. Jäger-Bataillon, — Carl Fink im 1. Jäger-Bataillon, — Maximilian Reschreiter, Bataillons-Adjutant, im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Maximilian Wernhard im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — August Schmid, Bataillons-Adjutant, im 2. Jäger-Bataillon, — Alexander von Röder im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Carl Freyherr von Ginsheim im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Carl Freyherr von Schatte, Bataillons-Adjutant, im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Heinrich Glockner, Bataillons-Adjutant, im Infanterie-Leib-Regiment, — Carl Freyherr von Schönhueb im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Christian König von Königsthal im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Heinrich Graf von Ortenburg im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Ludwig Flurl im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Maximilian Leichtenstern, Bataillons-Adjutant, im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Carl Oberst im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Carl Köllensberger im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Gustav Ille vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Albrecht Reck im 2. Jäger-Bataillon, — Franz von Fabris im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Otto Wirthmann im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — August Freyherr von Horix im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Hermann Stern im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Thaddä Raith im Infanterie-Leib-Regiment, — Wilhelm Wetzel im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Carl

Digitized by Google

von Puchpöckh im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Heinrich Körbitz vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Ludwig Leythäuser im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Heinrich von Heydenaber vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Eugen Burger im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Friedrich Reuß vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Carl Goes, Bataillons-Adjutant, im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Maximilian Freyherr von Pechmann im 1. Infanterie-Regiment König, — Ortolph Freyherr von Pfetten im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Philipp Sturm im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Otto von Remich vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Adolph von Dietz im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Maximilian Freyherr von Lerchenfeld-Aham im Infanterie-Leib-Regiment, — Georg Freyherr von Zündt, — und Joseph Momm im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Adolph Kohlermann im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Ferdinand Graf von Taufkirchen im 1. Jäger-Bataillon, — Carl Freyherr Haller von Hallerstein im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Joseph Freyherr von Gobel im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Maximilian von Heckel im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Carl Dresch im 3. Jäger-Bataillon, — Ludwig Ritter von Rhode genannt Rhodius vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 4. Jäger-Bataillon, — Eduard Muck, Bataillons-Adjutant, im 1. Infanterie-Regiment König, — Maximilian von Schlichtegroll im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Maximilian von Parseval im Infanterie-Leib-Regiment, — Gabriel Eberth vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Nikolaus Kirchmair, — und Carl Rümmelein im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Maximilian Schenk im 2. Jäger-Bataillon, — Maximilian Schönfeßl im 1. Infanterie-Regiment König, — Adolph Luzzenberger im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Wilhelm Ritter von Welsch im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Eduard von Baur-Breitenfeld im 1. Infanterie-Regiment König, — Eduard Oesterreicher im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Conrad Westermayer im 1. Jäger-Bataillon, — Ferdinand

Koppelt vom 3. im 2. Jäger-Bataillon, — Carl Freyherr von Guttenberg, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers von Grebmer, im Infanterie-Infanterie-Leib-Regiment, — Alfred Leeb im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Michael Thumser vom 3. im 4. Jäger-Bataillon, — Alexander Denig vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Arnold Payr, Bataillons-Adjutant, im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Franz Leykam, Bataillons-Adjutant, im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Heinrich Freyherr von Horneck im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Carl Loe im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Eduard Staudacher im 1. Infanterie-Regiment König, — Anton Freyherr von Schönhueb im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Heinrich Freyherr von Beulwiz im 1. Jäger-Bataillon, — Joseph Graf von Hirschberg, Bataillons-Adjutant, im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Albert Schwalb im 1. Infanterie-Regiment König, — Ludwig Gebhard im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Leopold Bechtold vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Friedrich von Lüneschloß im Infanterie-Leib-Regiment, — Otto Ritter von Xylander im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Adolph von Heinleth im Infanterie-Leib-Regiment, — Eduard Weiß, — und Maximilian Graf von Verri della Bosia vom Infanterie-Leib-Regiment im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Carl von Vallade, Bataillons-Adjutant, im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Baptist Diem vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Joseph Fleischmann im 4. Jäger-Bataillon, — Sigmund Freyherr Ebner von Eschenbach vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Gotthard Steurer vom Infanterie-Leib-Regiment im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Carl Knidtlmayer im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Wilhelm Freyherr von Horn im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Theodor Freyherr Haller von Hallerstein im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Friedrich Freyherr von Krauß im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Constantin Freyherr von Pflummern im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Carl von Grundherr, Regiments-Adjutant, im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Hugo Bosch, — und Maximilian von Bie-

der, Regiments-Adjutant, im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Adalbert Marc im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Friedrich Freyherr von Berchem im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Xaver Graf von Rumerskirch — und Carl Molitor im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Carl Graf von Froberg im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Maximilian Freyherr von Besserer-Thalfingen im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Julius Fritsch im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Adolph Baumüller, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers von Parseval, im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Eduard von Lilier im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Otto Freyherr von Magerl, — und Arnulf Graf von Deym im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Friedrich Freyherr von Esebeck vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Julius Freyherr von Ruffin im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Heinrich Freyherr von Thünefeld vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Maximilian von Madroux im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Emanuel Killani im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Emil Vetterlein im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Rudolph von Schirnding, — und Friedrich Münich im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Emil Fuchs vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Anton Reidner Freyherr von Lichtenstern im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Jacob Michael im 2. Artillerie-Regiment Zoller, mit seinem frühern Range vor dem Oberlieutenant Heinrich Schleichert von Wiesenthal, — Guido Reinsch im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Eugen Sprengler im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Anton Freyherr von Crailsheim vom 2. Artillerie-Regiment Zoller im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Ferdinand Engelhard im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Carl Brandt vom 2. Artillerie-Regiment Zoller im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Ferdinand Freyherr von Drachsdorff vom 3. Artillerie-Regiment im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Ludwig Freyherr von Löffelholz im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Georg Rupp, Bataillons-Adjutant, im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Joseph Ritter von Vollmar, Bataillons-Adjutant, im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Carl Frey-

herr von Harsdorf im 3. Artillerie-Regiment, — Peter Stiglitz in der Fuhrwesens-Abtheilung des 1. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold, — Carl von Imhof in der Fuhrwesens-Abtheilung des 2. Artillerie-Regiments Zoller, — und Emil Freyherr von Falkenhausen in der Fuhrwesens-Abtheilung des 1. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold;

zu Unterlieutenants:

Die Junker Joseph Schübel im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Ernst Freyherr von Hirschberg im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Maximilian Freyherr von Egloffstein im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Desiderius Freyherr von Crailsheim vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Maximilian Freyherr von Sazenhofen im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Maximilian Freyherr von Washington im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Maximilian Freyherr von Weinbach im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Friedrich Freyherr Stromer von Reichenbach im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Otto Kieffer im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Benedikt von Rab im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Wilhelm von Landgraf vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Balduin Ritter von Stransky im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Ludwig Freyherr von Reimanns vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Adolph Schedel von Greiffenstein im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Sigmund Freyherr von Seckendorff im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Friedrich Freyherr von Hutten im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Constantin Freyherr von Schäzler vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl im 4. Chevaulegers-Regiment König, sämmtliche mit dem Range vor den Unterlieutenants Limböck, Dürig und Widder, — Ferdinand Gronen, Unterfeuerwerksmeister bei der Zeughaus-Haupt-Direction (Laboratorium), mit Ernennung zum Feuerwerksmeister, — Otto Krämer vom 3. Artillerie-Regiment im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Carl Hofmeister im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Otto Mehn, — Carl Ritter von Moy, — und Joseph Kreutzer im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Wilhelm Reuß, — und Paul Herold im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — dann Ludwig Ritter von Hoffnaaß vom

Digitized by Google

3. Artillerie-Regiment im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

die Leibgarde-Hartschiere Leonhard Zillig im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — und Rudolph Ritter von Riedl im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff;

die Regiments-Actuare Carl Sagstätter vom Kriegs-Ministerium im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Joseph Bayerer von der Commandantschaft Germersheim im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Casimir Schübel von der Commandantschaft Germersheim im 13. Infanterie-Regiment Hertling;

die Unteroffiziere und Cadetten Carl Neun von der Gendarmerie-Compagnie von Unterfanken und Aschaffenburg im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Anton Schampermeir von der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Constantin Kobler im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Georg Rennhuber im 4. Jäger-Bataillon, — Anton Behr im Infanterie-Leib-Regiment, — Joseph Mayer vom 1. Infanterie-Regiment König im 7. Infanterie-Regiment Karl Pappenheim, — Wilhelm Walther im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Joseph Seitz im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Philipp Mayer im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Baptist Schmittbauer im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ignaz Anselmann im 2. Jäger-Bataillon, — Franz Wienichner im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Ludwig Baumüller vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl (temporär pensionirt) im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Thomas Lehr vom 1. Jäger-Bataillon im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Alois Stuffner im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Heinrich Merche im Infanterie-Leib-Regiment, — Caspar Schmitt im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Georg Gruber — und Julius Greger im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Philipp Dennerle im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Georg Milchmaier im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Moriz von Hann im 3. Jäger-Bataillon, — Xaver Geiger im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Joseph Neuburger im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Maximilian Schmitt vom 1. Infanterie-Regiment König im Infanterie-Leib-Regiment, — Ludwig Auernheimer im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Joseph Kalb im 5. Infanterie-Regiment

Großherzog von Hessen, — Erasmus Liebl im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Simon Seidel im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Fridolin Ziegler im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Johann Wolf im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Carl Voith im 10. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Franz Gurck im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Stephan Pix im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Joseph Arendts im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Hermann Kinkelin im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Adolph Babo im Infanterie-Leib-Regiment, — Johann Stengelmaier im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Theobald Freyherr von Horneck, — und Michael Enthofer im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Carl von Grdoiska im 1. Infanterie-Regiment König, — Johann Scheler im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Baptist Brenneisen, — und Nepomuck Merkel im 1. Jäger-Bataillon, — Johann Deihl im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Jacob Westermaier im 4. Jäger-Bataillon, — Joseph Jungermann vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 1. Infanterie-Regiment König, — Joseph Samiller im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Julius Schmelzing von der Commandantschaft Augsburg im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Maximilian Rakiaß im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Joseph Pfistermeister vom 3. Artillerie-Regiment im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Georg Salfner im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johaun von Sachsen, — Michael Bischel im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Gottfried Pauschmann im 1. Jäger-Bataillon, — Franz Planck, — und Leonhard Michel im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Gallus Lurtz vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Andreas Wolf im 2. Jäger-Bataillon, — Franz Binner im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Michael Steuer im 3. Jäger-Bataillon, — Anton Brandl im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Lorenz Eger im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Philipp Knidtlmayer im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Ernst Heilmann im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Joseph Murr im Infanterie-Leib-Regiment, — Michael Gutmann im 2. Jäger-Bataillon, — Albert Karthaus im 1. Infanterie-Regiment König, — Carl Meitinger, — und Johann Schmidt im 15. Infanterie-Regi-

ment Prinz Johann von Sachsen, — Joseph Kircher im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Ernst Braun vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Michael Ruttor im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Johann Endres im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Sebastian Eichinger im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Wolfgang Windsperger vom 3. Artillerie-Regiment im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Peter Prantl im 4. Jäger-Bataillon, — Simon Espenmüller vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Mathias Böhm im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Johann Hohl, — und Georg Bornschlegl im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Wilhelm Schletz im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Johann Lindner im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Clemens Fürst im 1. Jäger-Bataillon, — Carl Sibin im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Maximilian Schmitt vom 2. Artillerie-Regiment Zoller im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Conrad Uebler im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Heinrich Uebelacker im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Joseph Rickerl vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Joseph Hornberger vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Michael Pfeilschifter im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Heinrich von Reichmann im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Johann Schmidler im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Baptist Franz vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Franz Maller vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Julius Leichtenstern im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ferdinand Albrechtskirchinger im Infanterie-Leib-Regiment, — Matthäus Sonntag im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Maximilian Freyherr Pappus von Traxberg im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Johann Trautner — vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Joseph Drexler im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Lorenz von Baab vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Eduard von Fabris vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 9. Infanterie-

Regiment Wrede, — Eugen Freyherr von Sartor vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff im 3. Jäger-Bataillon, — Julius Löhr im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — August Ritter von Mann im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim — Carl Harrach im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich Wagner im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Alois Möritz im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Joseph Gärtner im 1. Infanterie-Regiment König, — Eduard Kastner vom 1. Infanterie-Regiment König im Infanterie-Leib-Regiment, — Maximilian Zieglwalner, — und Adolph Hien im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Theodor Sommer, — und Nepomuck von Effner im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Johann Günthner im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Peter Hock im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Caspar Zirngiebel vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Joseph von Ruoesch im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Nepomuck Rubenbauer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Eduard Häutle im 1. Infanterie-Regiment König, — Thomas Altmann von der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Michael Stelzle von der Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Anton Pfan von der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Johann Lippel von der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Georg Münzing von der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München im 1. Infanterie-Regiment König, — Georg Drechsel von der Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Paul Aschenbrenner von der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Georg Preßl von der Gendarmerie-Compagnie der Oberpfalz und von Regensburg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Joseph Spitzner im 1. Infanterie-Regiment König, — Paul Umthammer im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Anton Stöhr im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Friedrich Scharrer im Infanterie-Leib-Regiment, — Conrad Fix im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Conrad Horlomus vom 2. Chevauxlegers-Regiment Taxis im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Georg Mühlthaler vom 1.

Digitized by Google

im 3. Jäger-Bataillon, — Ferdinand Morawitzky vom 2. Artillerie-Regiment Zoller im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Friedrich Staubwasser im Infanterie-Leib-Regiment, — Maximilian Mägelen vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Eugen Süßmaier im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Nepomuck Ott im Infanterie-Leib-Regiment, — Balduin von Winckhler im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Ferdinand Emonts vom 2. im 3. Jäger-Bataillon, — Georg Rößle im Infanterie-Leib-Regiment, — Eduard Weiß im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Guido von Schmuck im 1. Infanterie-Regiment König, — Maximilian Freyherr von Proff im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Ludwig Freyherr v. Pöllnitz im Infanterie-Leib-Regiment, — Carl Primus im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Ludwig Vögler im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Franz Raizer vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Xaver Deisler im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Heinrich Ritter von Reichert im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Carl Stepp, — Ludwig Burger, — und David Tartter im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Adam Köberlein, — Friedrich Braun, — und Gustav Wankel im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Wilhelm Jörres vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg im 1. Infanterie-Regiment König, — Marcus Kern, — Hugo Kleiner, und Franz De Batis im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Julius Paraviso im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Julius Zenetti im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Leonhard Freyherr von Eichthal vom 1. Infanterie-Regiment König im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Bernhard Kapp im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Gottfried Münich im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Hermann Zitt, — und Maximilian von Lesuire im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Alfred Graf von Leyden-Schönburg vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Anton Pappit, — und Franz Mann vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Albert Freyherr von Horn im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Rudolph Gramich, — und Eduard Winkler vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-

Regiment Zoller, — Georg Betzel im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Rudolph Hofmeister vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Julius Olivier im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Maximilian Freyherr von Branca vom 3. Artillerie-Regiment im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — und Peter Volz vom 2. Artillerie-Regiment Zoller in der Fuhrwesens-Abtheilung dieses Regiments;

zu Junkern:

die Unteroffiziere und Cadetten Friedrich Gradinger, — Maximilian von Orff, — Maximilian von Fleckinger, — und Adolph Fischer vom Infanterie-Leib-Regiment im topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes, — Clemens Ritter von Mann im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Maximilian Freyherr von Junker-Bigatto im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Maximilian Abel im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Friedrich Dunze vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Theodor Rust im Infanterie-Leib-Regiment, — Victor Aßmut im 2. Jäger-Bataillon, — Carl von Schlägel vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Adam Zinsmeister vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Schopf vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Gustav Hoffmann vom 1. Infanterie-Regiment König im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Benno von Daumiller im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Franz Graf von Hirschberg im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Carl Arneth vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — August Nagelschmidt im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Heinrich Ritter von Cammerloher im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Theodor Gröbl, — und Maximilian Reichensberger im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Ludwig Hoderlein vom 2. Artillerie-Regiment Zoller im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Freyherr von Seckendorff im 1. Infanterie-Regiment König, — August Graf von Spreti im 4. Jäger-Bataillon, — Ludwig Rieß vom 1. Infanterie-Regiment König im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Maximilian Lauer im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Ernst Rücker im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Walter Freyherr von Wiednmann im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Ed-

mund Delonge vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Carl Kopp im 3. Jäger-Bataillon, — Maximilian Gaiser im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Maximilian Freyherr von Gumppenberg-Payerbach im 1. Infanterie-Regiment König, — Wilhelm Heerwagen, — und Franz Jörres im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Oscar Graf von Fugger-Glött auf Blumenthal vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Richard Freyherr von Lupin im Infanterie-Leib-Regiment, — Richard Binder vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Emerich Keim vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 1. Jäger-Bataillon, — Friedrich von Aussin vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Heinrich Freyherr von Pechmann vom 1. Infanterie-Regiment König im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Edmund Rhomberg vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Carl von Bieber im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Georg Freyherr von Thon-Dittmer im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Philipp Graf von Lodron vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Alexius Bürger im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — August von Rüdt im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Athanasius Hornstein im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Ludwig Freyherr von Riedheim im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Hermann Blaß im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Wilhelm Obermüller vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Eduard Pretzschner von der Fuhrwesens-Abtheilung des 1. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Wilhelm Reiß im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Carl Hamel im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Lothar Reuß, — und Ludwig Steinam vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — und Eduard Schropp vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 3. Artillerie-Regiment;

zum Unterfeuerwerksmeister:

der Oberfeuerwerker Joseph Faistl von der Zeughaus-Verwaltung Ingolstadt bei der Zeughaus-Haupt-Direction (Laboratorium);

zum Ober-Kriegs-Commissär 1. Classe:

der Ober-Kriegs-Commissär 2. Classe Carl Grünler bey der 6. Kriegs-Ministerial-Section;

zum Ober-Kriegs-Commissär 2. Classe:

der Kriegs-Commissär Carl Eichenherr von der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section bey der Militär-Fonds-Commission;

zum Kriegs-Commissär:

der Kriegs-Rechnungs-Commissär Anton Krauß bey der Zeughaus-Haupt-Direction;

zum Regiments-Quartiermeister 2. Classe:

der Bataillons-Quartiermeister Martin Recker im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm;

zu Regiments-Auditoren 1. Classe:

die Regiments-Auditore 2. Classe Heinrich Wolf im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Carl Ritter von Vincenti im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl;

zu Regiments-Auditoren 2. Classe:

die Bataillons-Auditore Elias Albert im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Joseph Wastl bey der Commandantschaft Landau, — und Bernhard Ritter von Reichert im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg;

zum Ober-Apotheker 2. Classe:

der Unter-Apotheker 1. Classe Wilhelm Gerstner bey der Commandantschaft Germersheim;

zu Bataillons-Aerzten:

die Unter-Aerzte 1. Classe Dr. Xaver Leuk im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Dr. Carl Yblagger im Infanterie-Leib-Regiment, — Dr. Gustav Kitzing bey der Leibgarde der Hartschiere, — Dr. Ludwig Loe im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — und Dr. Augustin Beck im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim;

zum Bataillons-Quartiermeister:

der Unter-Quartiermeister Carl Weymann beym Ingenieur-Corps-Commando;

zu Bataillons-Auditoren:

die Unter-Auditore Adolph Beball im 4. Jäger-Bataillon, — Ludwig Bolgiano bey der Commandantschaft Würzburg, — Franz Dorsch im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — und Carl Greb vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 2. Artillerie-Regiment Zoller;

zu Unter-Apothekern 1 Classe:

die Unter-Apotheker 2. Classe Joseph Forster vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis bei der Commandantschaft Würzburg, — Wilhelm von Spruner von der Commandantschaft Germersheim im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — und der Apotheker-Gehilfe 1. Classe Friedrich Walter von der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section bei der Commandantschaft Ingolstadt;

zu Unterärzten 1. Classe:

die Unter-Aerzte 2. Classe Dr. Johann Fahrnholz von der Commandantschaft Würzburg im 2. Jäger-Bataillon, — Dr. Johann Fellerer von der Commandantschaft Landau im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Dr. Lorenz Tutschek im Cadetten-Corps, — Dr. Wilhelm Pohl von der Commandantschaft Augsburg im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Dr. Oscar Schanzenbach von der Commandantschaft Würzburg im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Dr. August Müllbauer von der Commandantschaft München im 1. Jäger-Bataillon, — Dr. Alfred Handschuch von der Commandantschaft München im Infanterie-Leib-Regiment, — Dr. Gottfried Stollberg von der Commandantschaft Augsburg im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Dr. Franz Babinger von der Commandantschaft München im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Dr. Eugen Buxbaum vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Dr. August Höger von der Commandantschaft Ingolstadt im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Dr. Friedrich Ludwig von der Commandantschaft Landau im 14. Infanterie-Regiment Zandt — und Dr. Friedrich König vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 9. Infanterie-Regiment Wrede;

zum Unter-Quartiermeister 1. Classe:

der Actuar 2. Classe Joseph Lendner vom 4. Armee-Divisions-Commando bei der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg;

zu Unter-Quartiermeistern 2. Classe:

die Actuare 1. Classe Johann Lauer bei der Commandantschaft Würzburg, — Felix Gerlinger bei der Commandantschaft Passau, — und Friedrich Häring bei der Zeughaus-Haupt-Direction: — die Actuare 2. Classe Julius Ottmann von der Commandantschaft Nürnberg bei der Commandantschaft München, — Jacob Dunze bei der Commandantschaft Augsburg, — und Friedrich Fränkel im Ingenieur-Corps (Festungsbau Ulm); — die Regiments-Actuare Joseph Eckard bei der Commandantschaft Würzburg, — Sigmund Schübeck bei der Commandantschaft Nürnberg, — Johann Lailig bei der Zeughaus-Haupt-Direction (Gieß- und Bohr-

haus), Jacob Dreer im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Adam Schaller im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Nikolaus Graßer im Genie-Regiment, — Ignaz Bihler im 1. Jäger-Bataillon, — Baptist Kiefl im Ingenieur-Corps (Festungsbau Ingolstadt), — Georg Raab im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Baptist Winkler im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Baptist Hilter im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Philipp Schwarz bei der Commandantschaft Nürnberg, — Peter Bauer bei der Buchführung der 6. Kriegsministerial-Section, — August Töpfer im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Joseph Bastelberger beim 3. Armee-Divisions-Commando, — Michael Haffner bei der Gewehrfabrik-Direction, — Jacob Nobel im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Ludwig Wotschack beim Artillerie-Corps-Commando, — Jacob Körber im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Caspar Reiß im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Heinrich Oertel beim 2. Armee-Divisions-Commando, — Joseph Prößl im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Heinrich Gyppen im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Johann Götzelmann im 2. Jäger-Bataillon, — Joseph Koch bei der Commandantschaft Würzburg, — Andreas Versl im 1. Infanterie-Regiment König, — Christian Altschuh bei der Zeughaus-Haupt-Direction, — Gottlob Ziegler vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Thomas Heubeck im 9. Infanterie-Regiment Wrede, Eduard Karl vom 1. Infanterie-Regiment König im Infanterie-Leib-Regiment, — Joseph Kachelmaier beim Gendarmerie-Corps-Commando, — Ludwig Porzer im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Friedrich Löhlein im 3. Artillerie-Regiment — Georg Ditzler im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Jacob Kraus beim 1. Armee-Divisions-Commando, — Franz Lehner im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Franz Papst vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 4. Jäger-Bataillon, — Johann Backert bei der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section — Friedrich Wüstendörfer von der Haupt-Kriegs-Cassa im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Johann Metz im 3. Artillerie-Regiment, — Johann Brückner im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Michael Herrmann im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Samuel Seiler vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Matthäus Strißl im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Friedrich Meier bei der Haupt-Kriegs-Cassa, — Adam Biß im

6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Anton Lechner bei der Buchführung der 6. Kriegs-Ministerial-Section, — Peter Interwies im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Nicolaus Ott von der Commandantschaft Würzburg beim 4. Armee-Divisions-Commando, — Benedikt Millauer im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Michael Grafenberger im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Caspar Peppel vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm im 3. Jäger-Bataillon, — Wilhelm Fuchs bei der Haupt-Kriegs-Cassa, — Sebastian Schmalzl vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — August Recknagel bei der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section, — Carl Kaiser bei der Commandantschaft Germersheim, — und Georg Grünthaler bei der Commandantschaft Landau;

zum Unter-Apotheker 2. Classe:

der Apotheker-Gehilfe 1. Classe Ludwig Waas im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis;

zu Unter-Apothekern 3. Classe:

der Apotheker-Gehilfe 1. Classe Carl Schmid bei der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section, — dann die Apotheker-Gehilfen 2. Classe Carl Kirchgrabner bei der Commandantschaft Würzburg, — Maximilian Grazioli bei der Commandantschaft Landau, — Adolph von Schintling bei der Commandantschaft München, — August Kitzing bei der Commandantschaft Augsburg, — und Otto Nero bei der Commandantschaft Ingolstadt;

zum Fohlenhofs-Actuar 2. Classe:

der Fohlenhofs-Actuar älterer Rangbestimmung Ludwig Dorn beim Fohlenhof Steingaden;

zu Regiments- (Canzley-) Actuaren:

die Auditoriats-Actuare Johann Luber vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen bei der Commandantschaft Germersheim und Andreas May vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl im Kriegsministerium, — dann der functionirende Actuar Ferdinand Mark vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen bei der Zeughaus-Haupt-Direction.

**Maximilian.**

C. Weishaupt.

## Berichtigungen im Armee-Befehl vom 31. März 1848.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Seite | 264 | Zeile | 7 | von unten | statt Rauch lese: Rauh, | |
| „ | 264 | „ | 16 | „ | „ | Ignaz von Kern lese: Hugo Ritter von Kern, |
| „ | 265 | „ | 12 | „ | „ | schalte nach Griechenland ein: im Infanterie-Regiment Ysenburg, |
| „ | 267 | „ | 4 | „ | „ | schalte nach dem Eigennamen ein: des Infanterie-Regiments König, |
| „ | 276 | „ | 10 | von oben | statt Carl Reck lese: Carl von Reck, | |
| „ | 276 | „ | 12 | von unten | nach Friedrich Diez schalte ein: vom Genie-Bataillon, | |
| „ | 276 | „ | 3 | „ | „ | setze vor: die Oberlieutenants, |
| „ | 289 | „ | 6 | „ | „ | nach Victor Gramich schalte ein: vom Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, |
| „ | 292 | „ | 12 | „ | „ | statt Carl von Leveling lese: Carl Ritter von Leveling, |
| „ | 297 | „ | 2 | von oben | statt Miller lese: Müller, | |
| „ | 302 | „ | 9 | „ | „ | statt Dichtl lese: Dichtel. |

Digitized by Google

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 51.

München, Samstag den 9. September 1848.



Inhalt:

Königlich Allerhöchste Entschließung, die Oeffentlichkeit der Verhandlungen in Gemeindesachen betr. — Bekanntmachung, Revision der Arzneitaxe betr. — Sitzung des K. Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen. — Gewerbs-Privilegiums-Verlängerung.

## Königlich Allerhöchste Entschließung,

die Oeffentlichkeit der Verhandlungen in Gemeindesachen betreffend.

**Maximilian II.**

**von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.**

Wir haben zwar bereits im Landtags-Abschied vom 4. Juni 1848 die Absicht ausgesprochen, das Gemeinde-Edikt vom 17. Mai 1818 einer gründlichen Durchsicht unterwerfen und den Ständen des Reichs hierüber gesetzliche Vorlage machen zu lassen.

Um jedoch schon jetzt den von den Gemeindebehörden mehrerer größerer Städte an Uns gelangten Anträgen und den sonst kund gewordenen Wünschen über die Be-

handlung der den Gemeindebehörden zuständigen Angelegenheiten in öffentlichen Sitzungen entgegen zu kommen, finden Wir Uns nach gutachtlicher Einvernehmung Unserer Kreis-Regierungen bewogen, vorläufig zu beschließen, was folgt:

Art. I.

Die Oeffentlichkeit der Berathung wird in den die Gemeinden berührenden Angelegenheiten als Regel von nun an ausgesprochen.

Art. II.

Diese öffentliche Berathung bezieht sich zunächst auf jene Gegenstände, welche nach den Bestimmungen des Gemeinde-Edikts §§. 55. — 66. dann 67. — 72. und mit Rücksicht auf die §§. 1. — 4., 9., 21., 22. und 25. des Geschäfts-Regulativs vom 21. September 1818 in Plenar- oder Senats-Sitzungen der Magistrate zur Berathung zu kommen haben.

Gleiches gilt von den zum Wirkungs-Kreise der Gemeindebevollmächtigten gehörigen Gegenständen (§§. 81. und 82. dann 123. des Gemeinde-Ediktes).

Ebenso können die Sitzungen der Stadt-Schul-Commissionen, der Kirchen-Verwaltungen, dann der Armenpflegschafts-Räthe, insbesondere, soweit sie allgemeine Verwaltungs-, dann Organisations-Fragen betreffen, behandelt werden.

Art. III.

Die Oeffentlichkeit bleibt auf den Vortrag und die Berathung der Gegenstände beschränkt.

Den ersteren erstattet der einschlägige Referent, worauf der Vorsitzende die letztere eröffnet, an der jedes Mitglied des versammelten Gremiums theilnehmen kann.

Zum Behuf der Fragestellung und Abstimmung dagegen, zieht sich das betreffende Gremium nach Erschöpfung der Berathungsgegenstände in ein Nebenzimmer zurück, faßt ohne längere Debatte die Beschlüsse über die verschiedenen vorgekommenen Berathungs-Gegenstände und läßt solche nach der Rückkehr in das öffentliche Sitzungs-Zimmer durch den Vorsitzenden sodann der Versammlung eröffnen.

Art. IV.

Von der öffentlichen Verhandlung sind gänzlich ausgenommen:

1) alle confessionellen Fragen und solche Gegenstände, wodurch der kirchliche Friede in den Gemeinden gestört werden könnte;
2) die für die öffentliche Sicherheit, für die Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung zu treffenden Anordnungen;

3) diejenigen Gegenstände, insbesondere Polizeistrafsachen, bei welchen die Oeffentlichkeit der Berathung nach dem Ermessen der Behörde Aergerniß oder Verletzung des Schamgefühls erzeugen würde;
4) solche Polizeistrafsachen, welche nach ihrer Beschaffenheit sogleich Erledigung nach geschlossener Untersuchung unabweisbar fordern;
5) die Vorträge über die zu führenden Rechtsstreite der Gemeinden und Stiftungen, Vorlage von Prozeß-Plänen;
6) die Vorträge über die von Privaten erbetenen Darleihen aus Gemeinde- und Stiftungs-Mitteln, Unterstützungs-Gesuche, sowie alle Gegenstände, wodurch der Credit des Einzelnen blosgestellt werden würde;
7) die Gegenstände des Vermittlungs-Amtes;
8) Disciplinarsachen bei Gemeinde-Bediensteten.

Art. V.

Auch in andern Fällen, insbesondere bei Personal-Gegenständen, bleibt es den Vorsitzenden der einschlägigen Gremien, sowie den Mitgliedern derselben vorbehalten, auf Verwandlung der Sitzung in eine geheime anzutragen, wenn besondere Gründe dafür angegeben werden können.

Diese Anträge werden zur Abstimmung gebracht und in Vollzug gesetzt, wenn die Mehrheit des Collegiums sich dafür ausgesprochen hat.

Art. VI.

Die öffentliche Verhandlung findet mit Rücksicht auf die unter Art. III. bis V. festgesetzten Modificatlons- und Ausnahms-Bestimmungen auch bei denen Gegenständen Statt, welche gemäß des §. 83. des Gemeinde-Edikts in gemeinsamen Sitzungen zu behandeln und gemäß §. 84. ebendaselbst auf das Erinnerungs- und Beschwerderecht der Gemeindebevollmächtigten Bezug haben.

Art. VII.

Die öffentlichen Sitzungen sind in den Rath- oder Gemeindehäusern, mit Ausschluß von Gasthäusern, abzuhalten.

Art. VIII.

Die Tage, an welchen die öffentlichen Sitzungen stattfinden, sind, soweit thunlich, ein- für allemal festzusetzen, und bekannt zu machen.

Art. IX.

Der Zutritt zu den öffentlichen Sitzungen ist, Kinder ausgenommen, für Jedermann frei, die Zahl der zuzulassenden

Personen richtet sich nach dem Umfange der vorhandenen Räumlichkeit.

Art. X.

Zeichen des Beifalls, wie der Mißbilligung sind untersagt; bei Störungen kann der Vorsitzende die Räumung des Saales veranlassen oder die Sitzung aufheben.

Art. XI.

Die vorstehenden Bestimmungen sollen auch auf die Verhandlungen der Gemeinde-Räthe der Pfalz, soweit sie mit den dort über das Gemeindewesen bestehenden gesetzlichen Vorschriften vereinbarlich sind, nach Maßgabe des den Gemeinde-Räthen gesetzlich zukommenden Wirkungskreises Anwendung finden.

Art. XII.

Gegenwärtige Entschließung soll durch das Regierungsblatt, beziehungsweise durch das Amtsblatt der Pfalz, bekannt gemacht werden.

Nymphenburg, den 5. September 1848.

Max.

v. Thon-Dittmer. Frhr. v. Strauß, Staatsrath.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär.
An dessen Statt der Ministerialrath
Dillis.

---

Bekanntmachung,

Revision der Arzneitaxe betreffend.

Staats-Ministerium des Innern.

Gemäß §. 7. der Allerhöchsten Verordnung vom 27. Jänner 1842 wurde die bisherige Arzneitaxe, nach Einholung der Gutachten der Kreis-Regierungen, einer Revision unterworfen, deren Ergebniß zur allgemeinen Darnachachtung in nebenstehender Tabelle bekannt gemacht wird.

München, den 1. September 1848.

Auf Seiner Königlichen Majestät
Allerhöchsten Befehl:
v. Thon-Dittmer.

Durch den Minister
der General-Secretär.
In dessen Verhinderung
der geheime Secretär
Dietrich.

| Nomen. | Pondus. | Pret. fl. | Pret. kr. |
|---|---|---|---|
| † Aurum muriaticum natronat. | Gran. | — | 6 |
| Axungia suilla | Uncia | — | 4 |
| Balsamum peruvian. nigr. | Uncia | — | 32 |
| | Drach. | — | 5 |
| † Cantharides pulverat. | Uncia | — | 36 |
| | Drach. | — | 5 |
| Castoreum bavaricum aut sibiricum | Drach. | 7 | 30 |
| | Scrup. | 3 | — |
| | Gran. | — | 10 |
| Chincidinum | Drach. | — | 12 |
| Colla Piscium | Drach. | — | 8 |
| Cortex Chinae regius pulv. gross. | Drach. | — | 4 |
| Emplastrum anglicum | 9 □ dig. | — | 8 |
| — — Canthar. cer. | Uncia | — | 17 |
| — — — resinos. | Uncia | — | 25 |
| — — Hydrargyri | Uncia | — | 17 |
| Extractum Chelidon. maj. | Drach. | — | 3 |
| Hydrargyrum purum | Uncia | — | 24 |
| † Jodium | Drach. | — | 20 |
| † Kali hydrojodicum | Drach. | — | 16 |
| | Scrup. | — | 6 |
| Mucilago Gumm. arab. | Uncia | — | 6 |

| Nomen. | Pondus. | Pret. fl. | Pret. kr. |
|---|---|---|---|
| † Murias Hydrarg. ammoniacalis | Drach. | — | 9 |
| | Scrupul. | — | 4 |
| † Mur. Hydrarg. oxydati corrosiv. | Drach. | — | 6 |
| | Scrup. | — | 3 |
| † Mur. oxyduli Hydrargyr. mit. | Drach. | — | 9 |
| | Scrup. | — | 4 |
| Nitras Argenti crystall. | Drach. | — | 48 |
| | Scrup. | — | 15 |
| | Gran. | — | 1 |
| † Nitras Argenti fusus | Drach. | — | 48 |
| † Oxydum Hydrarg. | Drach. | — | 8 |
| | Scrup. | — | 3 |
| Sulphuret. Hydrargyri et Stibii | Drach. | — | 4 |
| Sulphuret. Hydrarg. nigr. | Drach. | — | 5 |
| Sulphuret. Hydrarg. rubr. praep. | Uncia | — | 24 |
| | Drach. | — | 4 |
| † Tinct. Cantharid. | Uncia | — | 12 |
| Tinct. Castor. sibir. seu bavaric. | Drach. | 1 | 20 |
| | Scrup. | — | 30 |
| Unguent. Hydrarg. cin. | Uncia | — | 18 |
| — — — — Louvrieri | Uncia | — | 28 |

## Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses vom 30. August l. Js. wurden entschieden

die Recurse:

1. des Fiscalats in Regensburg, die Districtsumlage im Landgerichte Kastl pro $18^{47}/_{48}$ betreffend,

2. des Martin Leibinger, Bierbrauers zu Eggenfelden, wegen Malzübermaßes betreffend,

3. des Reichsraths Freyherrn von Gumppenberg-Pöttmes, wegen Bereitung und Verleitgebung tarifwidrigen Bieres betreffend.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 21. August l. Js. den Controleur am Nebenzollamt I. Niederstaufen, Hauptzollamts Lindau, Alexander Stubenrauch, zum Zollverwalter des Nebenzollamts I. Eslarn, Hauptzollamts Waidhaus, zu befördern; den Grenzobercontroleur Anton Metzler zu Freyung, Hauptzollamts Passau, auf die Obercontroleur-Stelle zu Burghausen, Hauptzollamts Simbach, auf dessen Stelle den Grenzobercontroleur Ludwig Schmid zu Neubeuern, Hauptzollamts Rosenheim, auf des letztern Stelle den Grenzobercontroleur des Districts Lamm, Hauptzollamts Eschlkam, Hermann Schön zu Neukirchen, zu versetzen, und des Letztgenannten Stelle dem berittenen Grenzoberaufseher zu Mittenwald, Ferdinand Pauer, provisorisch zu verleihen, ferner

den Revierförster Clemens Heindl, seiner Bitte gemäß vom Antritte des Reviers Mantel, Forstamts Weiden, zu entbinden, und auf das Revier Biburg, Forstamts Biburg, zu versetzen;

den Rentbeamten Paur zu Bruck nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage, unter Bezeigung allerhöchster Zufriedenheit mit seiner langjährigen treuen Dienstesleistung, in den erbetenen Ruhestand treten zu lassen, und das Rentamt Bruck dem Rentbeamten Georg Geiger zu Burgwindheim, seiner Bitte gemäß, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Rechnungs-Commissär bei der Regierungs-Finanzkammer von Mittelfranken, Carl Ammon, auf das Rentamt Rattelsdorf zu befördern, und dessen Stelle dem Rechnungs-Commissariats-Functionär bei dieser Regierung, Jacob Beyler, provisorisch zu verleihen;

unter'm 23. August l. J. auf die Postmeistersstelle zu Bayreuth den Postverwalter Friedrich von Braun zu Erlangen,

Digitized by Google

und auf die Postverwaltersstelle zu Memmingen den Officialen bei dem Oberpostamt Nürnberg, Balthasar Tauber, zu befördern;

unter'm 24. August l. J. die Postverwaltung zu Kaufbeuern dem Specialcassier fahrender Posten am Oberpostamt München, Gottfried v. Saint-George zu verleihen;

unter demselben Tage den Regierungsdirector der Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen, Ludwig von Weinbach, unter Bezeigung allerhöchster Zufriedenheit mit seinen langen und treu geleisteten Diensten in den Ruhestand treten zu lassen, auf dessen Stelle den Director der Regierungs-Finanzkammer von Oberfranken, Dr. Peregrin Schwindl, zu versetzen, des letztern Stelle dem Oberrechnungsrathe Mathias Lifer zu verleihen, und sofort zum Rathe am Oberstrechnungshofe den Rath bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer der Finanzen, Joseph Geiger, zu befördern;

auf das Stadt- und Hofökonomie-Rentamt Würzburg den Rentbeamten Carl Ludwig Glaser bei dem Landrentamt Würzburg r/M., und auf dessen Stelle den Rentbeamten Friedrich Prechtlein in Euerdorf, dem Ansuchen beider entsprechend, zu versetzen, dann das Rentamt Euerdorf dem Rentbeamten Emanuel Wich in Orb zu übertragen;

unter'm 28. August l. Js. dem II. Landgerichts-Assessor Franz Joseph Hartlaub zu Klingenberg, unter Enthebung von dem Antritte der ihm übertragenen I. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Hilders die I. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Königshofen zu verleihen;

auf die hiedurch eröffnete I. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Hilders den II. Landgerichts-Assessor Maximilian Grabner zu Brückenau zu ernennen, und

die hiedurch erledigte II. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Brückenau dem Rechtspraktikanten Markus Vervier aus Würzburg zu verleihen;

unter'm 30. August l. Js. die bei dem Handelsgerichte in Nürnberg erledigte Stelle eines rechtskundigen Assessors dem Rathe des Kreis- und Stadtgerichts zu Nürnberg, Joseph Michael Freiherrn von Welser, zu übertragen, und

unter demselben Tage den bisherigen Verweser der Actuars-Stelle bei der Universität Würzburg, Postaccessisten Carl Pfeiffer, zum Universitäts-Actuar daselbst zu ernennen.

---

## Pfarreien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 24. August l. J. die Stadtpfarrei Ochsenfurt, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Peter Riegel, Stadtpfarrer zu Brückenau, Landgerichts gleichen Namens;

unter'm 27. August l. Js. die Pfarrei Obergiesing, Landgerichts Au, dem Priester Joseph Aigner, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Fürholzen, Landgerichts Freysing;

unter'm 28. August l. Js. die Pfarrei Teuschnitz, Landgerichts Ludwigsstadt, dem Priester Ernst Herberich, Pfarrer zu Windheim, Landgerichts Ludwigsstadt;

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Baindlkirchen, Landgerichts Friedberg, dem Priester Johann Baptist Franz, Pfarrer zu Wenigmünchen, Landgerichts Bruck;

unter'm 30. August l. Js. die Pfarrei Neukirchen, Landgerichts Weiden, dem geprüften Pfarramts-Candidaten, Priester Carl von Harscher, Cooperator expositus zu Neukirchen, Landgerichts Hemau, und

unter demselben Tage die Pfarrei Goldbach, Landgerichts Aschaffenburg, dem Priester Anton Sichler, Pfarrer zu Eibelstadt, Landgerichts Ochsenfurt.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 28. August l. Js den seitherigen Pfarrer zu Bischofsheim, Landgerichts gleichen Namens, Priester Franz Adam Oppelt, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm durch allerhöchste Entschließung vom 6. Mai l. Js. verliehenen Pfarrei Hergolshausen, Landgerichts Werneck, zu entbinden, und diese Pfarrei dem Priester Johann Eichenmüller, Pfarrer zu Poppenroth, Landgerichts Kissingen, allergnädigst zu übertragen geruht.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 19. August l. Js. die protestantische 1. Pfarrstelle zu Grünstadt, Dekanats Frankenthal, dem bisherigen Pfarrer zu Gerolsheim, in demselben Dekanatsbezirke, Friedrich Christian Ley, allergnädigst zu verleihen geruht.

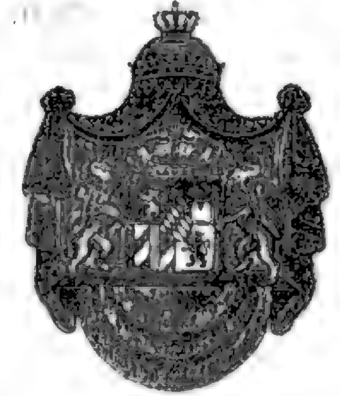
## Gewerbs-Privilegiums-Verlängerung.

Seine Majestät der König haben unter'm 21. Juli l. Js. das dem Schloßbaumeister Gottfried Köppe in Tegernsee unter'm 13. Juli 1839 verliehene, und unterm 30. August desselben Jahres ausgeschriebene Gewerbs-Privilegium auf Anwendung und Ausführung seiner Erfindung einer verbesserten Construction im Baue der Lagerbierkeller auf weitere zwei Jahre zu verlängern geruht.

Digitized by Google

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 52.

München, Dienstag den 12. September 1848.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, den Uebergang der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt an den Staat betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen. — Landwehr des Königreichs. — Landrath von Oberbayern. — Kreisscholarchat von Unterfranken und Aschaffenburg. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Titel-Verleihung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namens-Veränderung.

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

den Uebergang der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt an den Staat betr.

**Maximilian II.**
von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bey Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns bewogen, zum Vollzuge des Gesetzes vom 4. Juni 1848 über die Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit u. s. w. zu verordnen, was folgt:

I.

Vom 1. Oktober l. J. an geht gemäß Art. 1. des bemerkten Gesetzes die gesammte bisherige standes- und gutsherrliche

Gerichts- und Polizeigewalt an den Staat über.

II.

In Folge dessen wird

1) die Regierungs- und Justizkanzlei in Kreuzwertheim in der Art aufgelöst, daß sie ihre Geschäfte am letzten dieses Monats schließt, und solche vom 1. Oktober, an die Kreisregierung und beziehungsweise an das Appellationsgericht von Unterfranken und Aschaffenburg übergehen.

2) Die Akten über noch laufende Rechtssachen sowohl, als auch die in der Registratur reponirten Akten sind mit einem Verzeichnisse wohlverwahrt an das Appellationsgericht und beziehungsweise die Kreisregierung zu übersenden.

3) Das bei der genannten Regierungs- und Justiz-Kanzlei angestellte Personal, insoweit dasselbe mit seinen Bezügen nach dem Gesetze vom 4. Juni l. J. auf die Staatskasse zu übernehmen ist, tritt vom 1. Oktober an in temporäre Quiescenz.

4) Ferner sind aufzulösen die sämmtlichen herrschaftlichen Commissariate, Patrimonialgerichte II. Classe und Patrimonialämter; ihr Wirkungskreis geht auf die Landgerichte über, in deren Bezirke sie belegen sind.

5) Die Herrschaftsgerichte und Patrimonialgerichte I. Classe, welche nicht gemäß No. III. durch besondere Entschließung aufgelöst werden, sollen bis zur definitiven Gerichtsorganisation auch nach dem 1. Oktober in ihrer bis dahin bestandenen Gerichtsgrenze und Competenz vorläufig fortbestehen, so jedoch, daß sie von dem besagten Termine angefangen, als königliche Gerichte verhandeln und angesehen werden müssen.

Sie erhalten die Benennung „Königliche Gerichts- und Polizeibehörde" mit der Bezeichnung nach dem Orte des Amtssitzes.

Sie erhalten ein königliches Siegel gleich den Landgerichten.

Das Verzeichniß der hienach sich bildenden königlichen Gerichte ist durch die Kreisintelligenzblätter bekannt zu machen.

III.

Wir behalten Uns vor, auf Antrag Unserer Staatsministerien der Justiz und des Innern auch die unter II. 5. bezeichneten Gerichte, namentlich jene von allzugeringem Umfange, nach Maßgabe bestehender besonderer Verhältnisse noch vor der bevorstehenden definitiven Gerichtsorganisa-

tion den benachbarten königlichen Gerichten einzuverleiben, oder denselben zur ausgeschiedenen Verwaltung zuzutheilen.

IV.

Unsere Staatsministerien der Justiz und des Innern sind beauftragt, da, wo der kleinere Theil eines bisherigen Herrschafts- oder Patrimonialgerichtes I. Classe in einem andern Regierungsbezirke belegen ist, als der Haupttheil dieser Behörde, die Zutheilung der kleineren Parzelle an ein benachbartes Landgericht des betreffenden Regierungs-Bezirkes zu verfügen.

V.

Unsere Staatsministerien der Justiz und des Innern sind mit dem Vollzuge beauftragt.

Hohenschwangau, den 9. September 1848.

**Max.**

v. Thon-Dittmer. Heintz.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär.
An dessen Statt der Ministerialrath
Dillis.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 28. August l. Js. die an der Lateinschule zu Bamberg erledigte Lehrstelle der Unterklasse, Abtheilung B, in provisorischer Eigenschaft dem dermaligen Lehrer an der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbs-Schule zu Würzburg, Valentin Mayring, zu übertragen;

unter'm 30. August l. J. den Forstmeister zu Waldfischbach, Christian Heinrich Pausch, auf sein Ansuchen in gleicher Eigenschaft auf das Forstamt Langenberg zu versetzen, und dessen Stelle dem Revierförster zu Hardenburg, Forstamts Dürkheim, Peter Leopold Schmilling, zu verleihen; ferner

den Postverwalter Maximilian Hochholzer zu Amberg, seiner Bitte gemäß, nach §. 22 lit. D der IX. Verfassungs-Beilage unter dem Ausdrucke allerhöchster Zufriedenheit mit seiner langjährigen und treuen Dienstleistung auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem nämlichen Tage den Professor honorarius an der k. Universität München, Dr. Jacob Braun, seiner Bitte entsprechend, der Stelle eines dritten Suppleanten bei dem Medicinal-Comité gedach-

ter Universität zu entheben, und dafür den Hofstabs-Hebarzt und Privat-Docenten an der hiesigen Hochschule, Med. Dr. Ernst Büchner, zum dritten Suppleanten bei dem genannten Comité zu ernennen;

unter demselben Tage die an der Lateinschule zu Amberg erledigte Lehrstelle der III. Classe in provisorischer Eigenschaft dem Lehrer der ersten Klasse daselbst, Georg Erk, zu übertragen;

unterm 31. August l. J. die erledigte Stelle eines Civil-Bau-Inspectors bei der Regierung von Mittelfranken dem bisherigen noch im Dienstes-Provisorio stehenden Conducteur bei der Bauinspection in Aschaffenburg, Gabriel Folz, zu verleihen, und die durch dessen Beförderung erledigte Bau-Conducteurstelle bei der Bauinspection in Aschaffenburg dem bisherigen functionirenden Sections-Ingenieur bei dem Eisenbahnbaue, Baupraktikanten Johann Reisinger zu Aschaffenburg, in provisorischer Eigenschaft zu übertragen;

unterm gleichen Tage auf die eröffnete Bezirks-Ingenieur-Stelle bei der Bauinspection in Rosenheim den Kreis-Ingenieur bei der Regierung von Oberbayern, Carl Körner, seiner gestellten Bitte entsprechend, dann

auf die hiedurch erledigte Kreis-Ingenieur-Stelle zu Rosenheim den gegenwärtigen Ingenieur bei der obersten Baubehörde, Johann Baptist Reichling, zu versetzen;

die hiedurch erledigte Stelle eines Ingenieurs bei der obersten Baubehörde dem bisherigen Conducteur bei der Bauinspection in Reichenhall und functionirenden Sections-Ingenieur bei dem Eisenbahnbaue in Bamberg, Robert Höcht, seiner allgemeinen Beförderungs-Bitte entsprechend, zu übertragen;

die durch diese Beförderung erledigte Conducteurstelle bei der Bauinspection in Reichenhall dem Baupraktikanten und bisherigen Verweser derselben, Albert Lucas, zu verleihen, endlich

dem Landkommissär und Director der pfälzischen Ludwigs-Eisenbahn, Maximilian de Lamotte, seiner Bitte willfahrend, die erledigte Landcommissär-Stelle zu Germersheim zu verleihen;

unterm 2. September l. Js. die bei dem Wechsel- und Merkantilgerichte II. Instanz von Ober- und Niederbayern dann der Oberpfalz und von Regensburg in Freysing erledigte Rathsstelle dem Rathe des Appellations-Gerichtes von Oberbayern, Carl Alois Schreyer, zu übertragen;

unterm 3. September l. J. dem Appellations-Gerichts-Rathe Ignatz Freiherrn von Palaus zu Bamberg die nachgesuchte

Versetzung in den Ruhestand mit Belassung des Titels, des Functionszeichens und des Gesammtgehaltes und unter Zufriedenheitsbezeigung für seine langjährige treue und ausgezeichnete Dienstleistung nach Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde §. 22. lit. B. zu gewähren, und zu der hiedurch bei dem Appellationsgerichte von Oberfranken in Erledigung kommenden Raths-Stelle den Appellationsgerichts-Assessor Franz Hugo Fertig zu Aschaffenburg, sowie zu der bei dem k. Appellationsgerichte in Amberg offen gewordenen Rathsstelle den Kreis- und Stadtgerichtsrath Georg Dörffer zu Würzburg zu befördern;

unter'm gleichen Tage die erledigte Advokaten-Stelle in Wegscheid dem Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Eduard von Lößl zu Schweinfurt auf sein Ansuchen zu verleihen;

auf die bei dem k. Kreis- und Stadtgerichte in Bayreuth in Erledigung gekommene Assessor-Stelle den Protokollisten dieses Gerichts, Joseph Silbermann, zu befördern;

zu der bei dem k. Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg offen gewordenen Rathsstelle, unter Vorrückung des bisherigen Rathes außer dem Status, Dr. Philipp Höfling, in den Status, den Appellationsgerichts-Secretär Adam Lindner in Aschaffenburg außer dem Status zu ernennen;

unter demselben Tage die am Wechsel- und Merkantilgerichte I. Instanz zu Regensburg erledigte Stelle des Vorstandes dem dortigen Director des Kreis- und Stadtgerichts, Simon Ebnet, und die bei dem Wechsel- und Merkantilgerichte II. Instanz von Ober- und Niederbayern dann der Oberpfalz und von Regensburg in Freysing erledigte Rathsstelle dem Rathe am Appellations-Gerichte von Oberbayern, Carl Alois Schreier, zu übertragen;

unter dem nämlichen Tage den Rentbeamten Oberle in Kirchheimbolanden nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage, seiner Bitte entsprechend, für immer in den Ruhestand zu versetzen;

die erste Officianten-Stelle bei der Staatsschuldentilgungs-Specialcassa München dem Cassafunctionär Johann Baptist Mößl dahier provisorisch zu verleihen;

das Forstrevier Hohenbogen vom Forstamtsbezirk Zwiesel zu trennen, der zu einem Forstamte erhobenen Forstverwaltung Deggendorf zuzutheilen und zum Forstmeister zu Deggendorf den Forstverwalter daselbst, Friedrich Hochfärber, zu befördern;

unterm 5. September l. Js. auf die erledigte I. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Aub den dermaligen II. Landgerichts-Assessor Johann Nepomuck Stoß zu Obernburg, seiner Versetzungs-Bitte willfahrend, zu versetzen;

die hiedurch eröffnete II. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Obernburg dem Appellations-Gerichts-Accessisten Paulus Lautenbacher aus Bamberg zu verleihen, und

auf die erledigte Stelle eines Landgerichts-Arztes zu Erlangen den dermaligen Landgerichts-Arzt Dr. Alexander Strehler zu Mallersdorf, seiner Versetzungsbitte willfahrend, zu versetzen.

## Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 31. August l. Js. die Pfarrei Bergheim, Landgerichts Neuburg, a/D., dem Priester Georg Stephan Schmalzl, Pfarrer zu Unsern-Herrn, Landgerichts Ingolstadt;

unter'm 1. September l. Js. die Pfarrei Attenhausen, Landgerichts Ottobeuern, dem Priester Joseph Böck, Pfarrer zu Bittenbrunn, Landgerichts Neuburg a/D.;

unter'm gleichen Tage die Prediger-Stelle an der Metropolitan- und Stadtpfarrkirche zu U. L. F. in München dem Priester Dr. Carl Rinecker, Prädicatur-Beneficiat zu Ingolstadt;

unter'm 2. September l. Js. die Pfarrei Krombach, Landgerichts Alzenau, dem Priester Johann Baptist Kalb, Pfarrer zu Heustreu, Landgerichts Neustadt a/S.;

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Kleinkitzighofen, Landgerichts Schwabmünchen, dem Priester Georg Schreiner, Pfarrer zu Königshausen, Landgerichts Türkheim, und

unter'm 3. September l. J. die Pfarrei Windheim, Landgerichts Hammelburg, dem Priester Georg Adam Dömling, Pfarrer zu Westheim, Landgerichts Haßfurt.

Seine Majestät der König haben unter'm 31. August l. Js. die protestantische II. Pfarrstelle in Pegnitz, Dekanats Creußen, dem Pfarramts-Candidaten und bisherigen Religionslehrer an der Kreisgewerbschule in Nürnberg, Markus Friedrich Wolfgang Bauer, und

unter'm 1. September l. Js. die protestantische II. Pfarrstelle an der St. Gumberts-Kirche, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen III. Pfarrer an derselben Kirche, Christoph Carl Hornung, allergnädigst zu verleihen, dann

unter'm 2. September l. Js. den auf die protestantische Pfarrei Ilbesheim, Dekanats Kichheimbolanden, beförderten Pfarrer Carl Wilhelm Clauer auf sein Ansuchen vom Antritte dieser Pfarrei zu entbinden, und auf seiner bisherigen Pfarrstelle zu Morschheim, in demselben Dekanate, zu

belassen, — die Pfarrei Ilbesheim aber dem bisherigen Pfarrer zu Battenberg, Dekanats Frankenthal, Philipp Daniel Kremer, allergnädigst zu verleihen geruht.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 27. August l. Js. den bisherigen Landwehrdistrikts-Inspector und Landwehr-Oberstlieutenant Joseph Leopold Grafen von Seyboltsdorf zum zweiten Kreisinspector der Landwehr von Niederbayern, unter Beförderung desselben zum Landwehr-Obersten, zu ernennen;

unter'm 29. August l. Js. dem Landwehr-Major und Bataillons-Commandanten Ignaz Gnau zu Obernburg die wegen hohen Alters nachgesuchte Entlassung vom Landwehr-Dienste zu gewähren, und

unter'm 30. August l. Js. den Herrn Fürsten Leopold Maria Fugger-Babenhausen zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Babenhausen zu ernennen, dann

unter'm 5. September l. Js., vorläufig für die Dauer der gegenwärtigen Zeitverhältnisse, die Errichtung eines Brigade-Commando's der gesammten ordentlichen und freiwilligen Landwehr der Haupt- und Residenz-Stadt München und ihrer Vorstädte, unter Uebertragung dieses Commandos an den ersten Landwehr-Kreis-Inspector von Oberbayern, Landwehr-Obersten Grafen von Vieregg, zu genehmigen geruht.

## Landrath von Oberbayern.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 30. August l. Js. statt der durch allerhöchste Entschließung vom 2. Juli 1846 ernannten Mitglieder des Landrathes von Oberbayern: Posthalter und Gutsbesitzer Joseph Hefter von Steinhöring, Posthalter und Gutsbesitzer, Joseph Liedl von Sauerlach, Gastwirth Lorenz Weinzierl von Großmehring, Handelsmann Anton Daxenberger von Mühldorf, welche mittlerweile in die Kammer der Abgeordneten eingetreten sind, zu Mitgliedern des Landrathes von Oberbayern den Bierbrauer Ignaz Dallmaier von Maisach, den Bierbrauer Max Waizinger von Miesbach, den Weinwirth Joseph Riedl von Mühldorf, und den Bierbrauer Max Wieninger von Teisendorf zu ernennen.

## Kreisscholarchat von Unterfranken und Aschaffenburg.

Seine Majestät der König haben unterm 30. August l. Js. den Domcapitular Heinrich Härtenberger zu

Würzburg auf den Grund seines vorgerückten Alters und seiner angegriffenen Gesundheit der von ihm bisher bekleideten Function eines Mitgliedes des Kreisscholarchates von Unterfranken und Aschaffenburg, unter allerhöchster Zufriedenheitsbezeigung mit seinen seit 10 Jahren in dieser Eigenschaft geleisteten ersprießlichen Diensten zu entheben und zu der erledigten Stelle eines Kreisscholarchen den seitherigen Ersatzmann, Domcapitular Dr. Joseph Götz zu Würzburg, endlich als Ersatzmann den Domcapitular Dr. Gottlieb Flatz daselbst zu ernennen geruht.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 25. August l. Js. dem Rentamtsboten Xaver Hohenauer in Passau, und

unter'm 30. August l. Js. dem Feldwebel Georg Feldmaier der Garnisons-Compagnie zu Nymphenburg die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 3. September l. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem k. Kämmerer, Minister-Residenten Grafen von Marogna in Brüssel, die Erlaubniß zur Annahme und Tragung des demselben von des Königs von Griechenland Majestät verliehenen Groß-Commenthurkreuzes des Erlöser-Ordens zu ertheilen.

## Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 1. September l. J. dem Regierungs- und Kreisbaurathe Friedrich Beyschlag, in Anerkennung der bei dem Baue des Ludwig-Canales geleisteten Dienste, den Titel und Rang eines Oberbaurathes tax- und stempelfrei zu verleihen geruht.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namens-Veränderung.

Seine Majestät der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die am 18. Jänner 1832 geborne, von dem Pechhändler Michael Barthl zu Regensburg an Kindesstatt angenommene Margaretha Therese Daffner den Familiennamen ihres Adoptiv-Vaters „Barthl" annehme und führe.

# Regierungs-Blatt für das Königreich Bayern.

№ 53.

München, Samstag den 23. September 1848.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Vorbildung für den Staatsforstdienst betr. — Dienstes-Nachrichten. — Königlich Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung. — Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg. — Königlich Allerhöchste Bestätigung der Rectors- und Senatoren-Wahlen an der k. Universität München. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Titel-Verleihung. — Großjährigkeits-Erklärung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zu Namens-Veränderungen.

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

die Vorbildung für den Staatsforstdienst betr.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns bewogen, bezüglich der Vorbildung für die Verwaltungsstellen im Staatsforstdienste zu verordnen, was folgt:

Art. 1.

Die technische Ausbildung der Aspiranten zum Forstverwaltungsdienste in Bayern ist der Forstunterrichts-Anstalt zu Aschaffenburg anvertraut.

Studierende, welche öffentliche Forstschulen in anderen deutschen Staaten be-

sucht haben, sind, soferne sie um den bayerischen Staatsdienst sich bewerben, gehalten, die Schlußprüfung der Forstschule zu Aschaffenburg zu erstehen, wobei sie sich zugleich über die Erfüllung aller jener Vorbedingungen auszuweisen haben, welche zum Eintritte in diese Forstschule gefordert werden.

Art. 2.

Bei dem Eintritte in die Forstschule haben die Bewerber durch Zeugnisse nachzuweisen, daß sie

1) das 17te Lebensjahr zurückgelegt, das 22ste nicht überschritten,
2) ein tadelloses sittliches Verhalten beobachtet haben,
3) eine fehlerfreie, kräftige, den Anstrengungen des äußern Forstdienstes angemessene Körperbeschaffenheit, dann
4) das Absolutorium einer vollständigen Lateinschule und
5) entweder einer vollständigen Landwirthschafts- und Gewerbsschule, oder eines Gymnasiums, oder einer polytechnischen Schule, endlich
6) bei noch nicht erlangter Selbstständigkeit die Einwilligung ihrer Eltern, oder Vormünder besitzen.

Art. 3.

Forstdienst-Adspiranten, welche ihre Studien an dem Gymnasium, oder an Landwirthschafts- und Gewerbsschulen vor zurückgelegtem 17ten Lebensjahre vollendet haben, sind gehalten, die Zeit bis zum Eintritte in die Forstschule in der praktischen Vorlehre auf einem hiezu durch Genehmigung Unserer Kreisregierungen, Kammern der Finanzen, für geeignet erkannten Forstreviere oder an einer polytechnischen Schule zuzubringen und über entsprechende Verwendung dieser Zeit sich bei dem Eintritte in die Forstschule auszuweisen.

Art. 4.

Die Einrichtungen der Forstschule sind durch das Formationsrescript vom 28. Jänner 1844 und die nachgefolgten Entschließungen geregelt, wobei es, in so weit nicht so eben im Art. 2. Abänderungen getroffen worden sind, auch ferner zu bewenden hat.

Art. 5.

Adspiranten für den höheren Forstverwaltungsdienst haben nach dem Austritte aus der Forstschule ihrer wissenschaftlichen Ausbildung einen einjährigen staatswirthschaftlichen Lehrcurs an einer Hochschule des Königreiches zu widmen.

Zu dem Ende gestatten Wir denjenigen, welche die Schlußprüfung an der Forstschule mit Erfolg bestanden haben, den Uebertritt an die Hochschulen, wo sie sich den für die technischen Hochschüler gelten-

den Normen zu unterwerfen haben, und dem Dekane der staatswirthschaftlichen Facultät unterstellt sind.

Da zu Erlangen die erforderlichen Lehrkräfte noch nicht vollständig vorhanden sind, so sind dermal nur die Universitäten München und Würzburg für die Forstdienst-Adspiranten geöffnet. Wir behalten Uns aber vor, auch an der Universität Erlangen einen entsprechenden Lehrcurs errichten zu lassen.

Art. 6.

Als nothwendige Disciplinen für den staatswirthschaftlichen Curs der Forstcandidaten werden bezeichnet:

1) Physik,
2) allgemeine Botanik,
3) Landwirthschaft,
4) Staatswirthschaftslehre,
5) Finanzwissenschaft,
6) forstliche Mathematik,
7) Forstrecht und Forstpolizei,
8) Encyklopädie der Forstwissenschaft mit forstlicher Statistik des Königreichs,
9) Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Königreichs.

Außer diesen obligaten Lehrfächern wird den Forstcandidaten noch der Besuch der Vorlesungen über Geschichte, Naturgeschichte und Rechtswissenschaften empfohlen.

Art. 7.

Am Schlusse jedes Studienjahres findet eine theoretische Schlußprüfung aus den im Art. 6. als obligat bezeichneten Lehrfächern Statt, deren entsprechendes Erstehen mit den in Art. 8 bezeichneten Vortheilen verbunden ist.

Der an der Universität München seither bestandene dreijährige forstwissenschaftliche Lehrcurs wird dergestalt geschlossen, daß von dem Studienjahre 18$\frac{43}{44}$ an, neue Inscriptionen nicht mehr stattfinden, den bereits inscribirten Forstcandidaten aber gestattet ist, den begonnenen Lehrcurs einschlüssig der theoretischen Schlußprüfung nach den bisherigen Normen zu vollenden.

Art. 8.

Adspiranten, welche sich mit dem Absolutorium der Forstschule in die Forstpraxis melden, ohne den staatswirthschaftlichen Curs der Hochschule besucht zu haben, bleiben bezüglich der späteren Concursprüfung für den Staatsforstdienst der Bestimmung des §. 38. der forstorganischen Verordnung vom 22. Dezember 1821 forthin unterworfen.

Candidaten, welche nach Vollendung des Unterrichts in der Forstschule den staatswirthschaftlichen Curs mit Erfolg absolviren, dürfen nach einjähriger Forstpraxis zu dieser Prüfung zugelassen werden.

Ebenso sollen letztere bei der Ein-

reihung in die untersten Grade des Staatsforstdienstes hinsichtlich der Zeit der Praxis jenen Candidaten gleichgeachtet werden, welche ein Jahr früher mit dem Absolutorium der Forstschule unmittelbar in die Forstpraxis übergetreten sind.

Die Staatsministerien des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten und der Finanzen sind mit dem Vollzuge dieser Verordnung beauftragt.

Hohenschwangau, den 14. September 1848.

**Max.**

Lerchenfeld, Frhr. v. Strauß, Staatsrath.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär.
An dessen Statt der Ministerialrath:
Dr. Aschenbrenner.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 8. September l. Js. den Appellationsgerichts-Accessisten Dr. Carl Andreas Bischoff, zum Regierungs-Finanz-Assessor extra statum provisorisch zu ernennen und dem Staatsministerium der Finanzen beizugeben;

unter'm 9. September l. Js. dem Revierförster zu Weil, Forstamts Benediktbeuern, Franz Reindl, nach §. 22 lit. B. et C. der IX. Verfassungs-Beilage mit Anerkennung seiner mehr als 55jährigen treuen Dienstesleistung den erbetenen Ruhestand zu gewähren, an dessen Stelle nach Weil den Revierförster zu Walchensee, Seraphin Kirchmaier, seiner Bitte gemäß zu versetzen, und des Letztern Stelle dem Actuar des Forstamts München, Franz Schreyer, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Conducteur bei der Bauinspection in Eichstädt, Theodor Biechy, auf die durch den Tod des Bauconducteurs L'Allemand bei der Bauinspection Nürnberg erledigte Conducteur-Stelle zu versetzen;

die hiedurch in Erledigung kommende Conducteur-Stelle bei der Bauinspection Eichstädt dem Baupraktikanten und bisherigen functionirenden Bauconducteur bei der Bauinspection München II., Ludwig Reizamer, aus Nürnberg, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter dem nämlichen Tage den Stadt-Caplan zu Haßfurt, Priester Dr. Heinrich Joseph Dominikus Denzinger zum außerordentlichen Professor der theologischen Facultät an der Universität Würzburg, für Hermeneutik und Exegese des neuen Testaments, zu ernennen.

unter demselben Tage auf die erledigte Friedensrichter-Stelle in Cusel den Friedensrichter Friedrich Herche zu Pirmasenz auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu versetzen,

unter'm 10. September l. Js. dem Appellationsgerichte von Oberfranken wegen

seiner dermaligen Geschäfts-Ueberhäufung einen Assessor außer dem Status beizugeben, und auf diese Stelle den Assessor außer dem Status bei dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg, Johann Lamprecht, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu versetzen, ferner

zum Assessor außer dem Status bei dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg den Kreis- und Stadtgerichtsrath II. Classe zu Straubing, Carl Gutschneider, zu befördern.

unter'm gleichen Tage dem Regierungs-Assessor und Fiscaladjuncten Dr. Eduard Haßold die bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg erledigte Finanz-Assessorstelle seiner Bitte gemäß zu verleihen, und auf dessen Stelle bei gedachter Regierungs-Finanz-Kammer den functionirenden Fiscalbeamten und Fiscalatsraths-Accessisten Friedrich von der Pfordten provisorisch zu ernennen;

unter demselben Tage den Landrichter Georg Anton Metschnabel in Herzogenaurach auf Grund nachgewiesener Functionsunfähigkeit, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage, auf die Dauer von zwei Jahren in den Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 11. September l. Js. auf die bei dem Oberappellations-Gerichte in Erledigung gekommene statusmäßige Rathsstelle den Oberappellationsgerichts-Rath außer dem Status, Clement Steyrer, vorrücken zu lassen, sofort zum eilften Oberappellationsgerichts-Rathe außer dem Status den Appellationsgerichts-Rath Johann Albert Julius Friedrich Popp in Bamberg zu befördern, und

unter'm gleichen Tage die am Wechselgerichte I. Instanz zu Aschaffenburg erledigte Rathsstelle dem Kreis- und Stadtgerichtsrathe Carl Kurz in Aschaffenburg zu übertragen;

unterm 12. September l. Js. den Landrichter Wolfgang Knorr zu Miesbach, auf den Grund des §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage, in den temporären Ruhestand treten zu lassen, und

die hiedurch erledigte Landrichterstelle zu Miesbach dem dermaligen zweiten Landgerichts-Assessor Alois Schmid zu Wasserburg zu verleihen;

unter demselben Tage den Landrichter Joseph Guggenbiller zu Neumarkt in Oberbayern auf die erledigte Landrichter-Stelle zu Grafenau, seiner Versetzungsbitte willfahrend, zu versetzen, und die hiedurch erledigte Landrichter-Stelle zu Neumarkt, dem I. Landgerichts-Assessor Conrad Drausnick zu Nabburg zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Revierförster zu Loisnitz, Forstamts Burglengenfeld, Fried-

rich Reindl, auf sein Ansuchen auf das Revier Mantel, Forstamts Weiden, zu versetzen;

unter'm 14. September l. Js. den Protocollisten des Kreis- und Stadtgerichts Amberg, Friedrich Brems, wegen nachgewiesener physischer Gebrechlichkeit auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 15. September l. Js. die bei dem Handels-Appellationsgerichte in Nürnberg erledigte Protocollisten-Stelle dem Appellationsgerichts-Accessisten Carl von Fürer allda in provisorischer Eigenschaft, und

unter'm nämlichen Tage die am Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt in Erledigung gekommene Assessor-Stelle dem Appellationsgerichts-Accessisten Dr. Johann Jacob Jäger zu Bamberg zu verleihen, endlich

unter'm 16. September l. Js. den Landrichter Friedrich Cramer zu Heidenheim, bei seiner nachgewiesenen Functions-Unfähigkeit, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage für die Dauer eines Jahres in den nachgesuchten Ruhestand treten zu lassen.

## Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 3. September l. Js. die Pfarrei Ebersing, Landgerichts Weilheim, dem Priester Johann Adam Kaiser, Pfarrer zu Staudheim, Landgerichts Rain,

die Pfarrei Frechenrieden und Altisried, Landgerichts Ottobeuern, dem Priester Benedikt Kreuzer, Pfarrer zu Kimrathshofen, Landgerichts Grönenbach,

die Pfarrei Wollbach, Landgerichts Zusmarshausen, dem Priester Johann Alois Anzenhofer, Curatus zu Konzenberg, Landgerichts Burgau, und

unter'm 9. September l. Js. die Pfarrei Lauterecken, Landcommissariats Cusel, dem Priester Joseph Katterfeld, Pfarrer zu Schallodenbach, Landcommissariats Kaiserslautern.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 11. September l. Js. der von dem Freiherrn Carl von Stein zu Altenstein für den protestantischen Pfarramtscandidaten Carl Heinrich Christian Volkhardt aus Altenstein ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Altenstein, Dekanats Memmelsdorf, die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

## Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 16. September l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, an die Stelle des mit Tod abgegangenen Freiherrn Philipp von Mauchenheim, genannt Bechtolsheim, von Mainsondheim, Mitglied des Landrathes von Unterfranken und Aschaffenburg, aus den gewählten Landraths-Candidaten der Classe der adeligen Gutsbesitzer mit Gerichtsbarkeit den Ersatzmann Heinrich Adalbert von Gleichen, genannt Rußwurm, in Bonnland, zum Mitgliede des Landrathes von Unterfranken und Aschaffenburg zu ernennen.

## Königlich Allerhöchste Bestätigung der Rectors- und Senatoren-Wahlen an der K. Universität München.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 9. September l. Js. die Wahl des Rectors und der Senatoren an der k. Universität München, wonach

I. zum Rector:

der ordentliche Professor der theologischen Facultät, Dr. Stadelbauer,

II. zu Senatoren:

1) aus der theologischen Facultät:

der ordentliche Professor Dr. Haneberg, und statt des zum Rector erwählten Senators, Professor Dr. Stadelbauer, der ordentliche Professor Dr. Permaneder,

2) aus der juridischen Facultät:

der ordentliche Professor Dr. Dollmann,

3) aus der staatswirthschaftlichen Facultät:

der ordentliche Professor Dr. Oberndorfer,

4) aus der medizinischen Facultät:

der ordentliche Professor, geheime Rath Dr. von Walther,

5) aus der philosophischen Facultät:

der ordentliche Professor, geistlicher Rath Dr. Siber,

für das Studienjahr 18$^{48}/_{49}$. gewählt worden sind, allergnädigst zu genehmigen geruht.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 11. Juli l. Js. dem Priester Paul Kletzlmaier, Pfarrer und Kapitelkämmerer zu Gundelkofen,

unter'm 13. Juli l. Js. dem Prie-

ster Johann Baptist Eggerl, Pfarrer und freiresignirten Dechant zu Reisbach, und

unter'm 4. August l. Js. dem Priester Johann Georg Eggerl, Pfarrer und Kapitelkämmerer zu Haidlfing, die Ehren-Münze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 10. September l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem k. Professor Heinrich von Heß die allerhöchste Erlaubniß zur Annahme und Tragung des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Preußen verliehenen rothen Adlerordens III. Classe zu ertheilen.

## Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 31. August l. Js. dem Seidenputzer Michael Glasbrenner den Titel eines Hofseidenputzers allergnädigst zu verleihen geruht.

## Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben unter'm 15. September l. Js. den Johann Georg Schmälzlein von Nürnberg auf sein allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären geruht.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zu Namens-Veränderungen.

Seine Maijestät der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß unter Vorbehalt allenfallsiger Rechte Dritter

1) der ledige Kaminkehrers-Lehrling Mathias Sixt zu Haidhausen künftig den Geschlechts-Namen seines Adoptiv-Vaters Meggle,

2) der Wein- und Seidenhändler Philipp Maier-Fälklein zu Regnitz mit seinen Kindern Emanuel, Isaak und Caroline (mit Hinweglassung des Zusatzes „Fälklein") den Geschlechtsnamen Maier, und

3) daß der Pflegesohn des Dr. Wiedenmann in Augsburg, Friedrich Fichtner, künftig seines Pflegvaters Geschlechtsnamen „Wiedenmann" führe.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 54.

München, Dienstag den 3. Oktober 1848.

Inhalt:

Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen. — Landwehr des Königreichs. — Landrath von Mittelfranken dann von Unterfranken und Aschaffenburg. — Ordens-Verleihung. — Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung. — Königlich Allerhöchste Bestätigung der Pfarrer Friedrich Kraus'schen Stiftung zu Augsburg zur Aufbesserung des Pfarrgehaltes der protestantischen Pfarrei zu Aufseß. — Großjährigkeits-Erklärung. — Gewerbs-Privilegiums-Verleihung. — Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums. — Berichtigungen.

## Sitzung
### des königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses vom 18. September l. J. wurden entschieden

die Recurse:

1) der Gemeinde Schlüsselfeld, Landgerichts Höchstadt in Oberfranken, in Sachen gegen den Tuchmachergesellen Joseph Schöppner daselbst — wegen Antheils an den Nutzungen der Gemeindegründe;

2) der Gemeinde Schlüsselfeld, Landgerichts Höchstadt in Oberfranken — in Sachen gegen den Georg Klingenschmidt daselbst und Cons. — wegen Antheils an den Nutzungen der Gemeindegründe;

3) der Gemeinde Schlüsselfeld, Landgerichts Höchstadt in Oberfranken — in Sachen gegen den Joseph Schöppner und Michael Herrmann von dort — wegen Antheils an den Nuzungen der Gemeindegründe, nun wegen Attentats;

4) der Gebrüder Schmitt zu Nürnberg und des Buchbinders Gerschütz zu München — in Sachen der Verleger der „fliegenden Blätter" Braun und Schneider in München — wegen Nachdrucks;

5) des Joseph Pieringer und Cons. von Voglarn, Landgerichts Pfarrkirchen in Niederbayern — in Sachen gegen Andreas Bauer und Cons. von da — wegen Vereinigung zweier Fahrwege;

6) des Johann Altmann und Cons. zu Harburg, Landgerichts Landau in Niederbayern, — in Sachen des Georg Schütz, Söldners daselbst — wegen Entfernung einer schädlichen Weide;

7) des Johann Altmann und Cons. zu Harburg, Landgerichts Landau in Niederbayern — in Sachen des Georg Schütz, Söldners daselbst — wegen Entfernung einer schädlichen Weide, nun wegen Attentats.

An das Staatsministerium des Innern wurde abgegeben

der Recurs:

8) des Wirths Anton Halbreiter zu Westerhofen, Landgerichts Ingolstadt, in Oberbayern, wegen einer Geldstrafe und Einschaffung in das Bräuhaus des L. Wittmann zu Oberhaunstadt.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 14. September l. J. die General-Inspection der historischen und plastischen Denkmäler des Reiches mit der Geschäftsaufgabe der königlichen obersten Baubehörde wieder zu vereinigen und hienach den Professor der polytechnischen Schule in München, Oberbaurath extra statum, Eduard Metzger, der widerruflichen Function der besagten General-Inspection und des mit derselben verbundenen Referats in dem königlichen Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten zu entheben geruht.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 14. September l. J. den bisherigen Bureau-Functionär bei dem k. Oberststallmeister-Stabe, August Appel, zum II. Stabs-Officianten daselbst vom 1. Oktober l. J. an zu ernennen;

unter'm gleichen Tage die Stelle eines Einfahrers und Markscheiders zu Arzberg, Bergamts Wunsiedel, dem Bergamts-

functionär Christian Schmidt zu Arzberg provisorisch zu verleihen;

unter demselben Tage den Baubeamten bei der Saline Rosenheim, Menas Schönauer, nach §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage in den Ruhestand zu versetzen;

unter'm 15. September l. J. dem I. geheimen Registrator im Staatsministerium der Finanzen, Johann Nepomuck von Vollmar, nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage den definitiven Ruhestand zu gewähren und ihm, in allerhöchster Anerkennung der langjährig treu geleisteten vorzüglichen Dienste, den Titel und Rang eines königlichen Rathes tax- und siegelfrei zu verleihen, sofort die Vorrückung des II. geheimen Registrators, Xaver Pfisterer, in die I. geheime Registratorstelle, und des III. geheimen Registrators, Franz Knilling, in die II. geheime Registratorstelle zu genehmigen und zum III. geheimen Registrator den Kanzleisecretär bei dem Staats-Ministerium der Finanzen, Heinrich Wild, zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den Stations-Controleur bei dem preußischen Hauptzollamte zu Wittenberge, Ludwig Diehl, seiner Bitte gemäß auf die Stelle eines bayerischen Stations-Controleurs bei dem preußischen Hauptzollamte Ratibor in Schlesien, mit Ausdehnung der Controle auf die Hauptämter Neuberun und Neustadt, zu versetzen und die bayerische Stations-Controleurstelle zu Wittenberge, mit Erstreckung der Controle auf die Hauptämter Magdeburg und Warnow, dem Grenz-Obercontroleur Ferdinand von Soyer zu Rottach zu verleihen;

unterm 19. September l. J. die erledigte Stelle eines Landgerichts-Arztes zu Rothenbuch dem praktischen Arzte Dr. Willibald Sedelbauer zu Kirchdorf, im Regierungs-Bezirke von Oberbayern, in provisorischer Eigenschaft,

die erledigte Landrichterstelle zu Roding dem I. Landgerichts-Assessor Dr. Joseph Lang zu Landshut, seinem Beförderungs-Gesuche willfahrend,

die erledigte Landrichterstelle zu Donauwörth dem I. Landgerichts-Assessor Franz Xaver Kerker zu Ottobeuern, seiner Beförderungs-Bitte willfahrend, zu verleihen, und den Cantons-Arzt Dr. Carl August von Besnard zu Waldmohr, seiner Versetzungs-Bitte entsprechend, auf die erledigte Stelle eines Cantons-Arztes zu Otterberg zu versetzen;

unter'm 20. September l. J. der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg einen vierten Assessor beizugeben und auf diese neue Regierungs-Assessorsstelle den Regierungs-Secretär I. Classe bei der Regie-

rung von Unterfranken und Aschaffenburg, Georg Henner, zu befördern;

der Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, einen weitern Assessor beizugeben und auf diese neue Regierungs-Assessors-Stelle den Regierungs-Secretär II. Classe, Maximilian von Wächter, bei der Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, zu befördern;

die bei der Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, eröffnete Stelle eines Regierungs-Assessors dem Regierungs-Secretär II. Classe bei der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, Johann Heinrich Kaisenberg, seiner Beförderungs-Bitte willfahrend, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage auf die erledigte Stelle eines Regierungs-Sekretärs II. Classe bei der Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, den Regierungs-Accessisten Karl Faber aus Bayreuth, und

auf die eröffnete Stelle eines Regierungs-Sekretärs II. Classe bei der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, den Accessisten bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, Ernst Freiherrn von Harsdorf aus Ansbach und zwar beide in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 21. September l. J. zu der bei dem Kreis- und Stadtgerichte Fürth erledigten Rathsstelle den Protokollisten dieses Gerichts, Michael Dambacher, zu befördern, und die hiedurch bei dem Kreis- und Stadtgerichte Fürth in Erledigung kommende Protokollisten-Stelle dem Rechtspraktikanten Joseph Ludwig Prumer zu Donauwörth in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm gleichen Tage auf die bei dem Kreis- und Stadtgerichte München erledigte Assessorstelle den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Friedrich Weichsler in Nürnberg, und auf die hiedurch am Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg in Erledigung kommende Assessorstelle den Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor Matthäus Christoph Otto in Regensburg, beide auf ihr allerunterthänigstes Ansuchen, zu versetzen;

unter demselben Tage die erledigte Stelle eines Regierungs-Secretärs I. Classe bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg dem Landgerichts-Actuar Ludwig Freiherrn von Freyberg zu Aschaffenburg, seiner Beförderungs-Bitte willfahrend, cum voto consultativo zu verleihen;

unter'm 22. September l. J. die erledigte Landrichterstelle zu Burgebrach dem I. Landgerichts-Assessor Wolfgang Wölker zu Rothenburg a/T. zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Landgerichts-

Arzt Dr. Johann Georg Frech zu Bischofsheim, seiner Versetzungs-Bitte willfahrend, auf die erledigte Landgerichts-Arztesstelle zu Pegnitz zu versetzen, und

die erledigte Stelle eines Civil-Adjuncten bei dem Landgerichte Markt Bibart dem II. Landgerichts-Assessor David von Merz zu Dinkelsbühl zu verleihen;

unter'm 23. September l. J. den Protokollisten am Kreis- und Stadtgerichte Ansbach, Carl Joseph Schillinger, auf den Grund des §. 22. lit. D. des Ediktes IX. zur Verfassungs-Urkunde in den definitiven Ruhestand zu versetzen;

unter'm 24. September l. J. den II. Landgerichts-Assessor Carl Christoph Dorner zu Münnerstadt, unter Anwendung des §. 20. der IX. Verfassungs-Beilage und der §§. 1. und 6. No. 3. der allerhöchsten Verordnung vom 16. August 1817, auf die erledigte II. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Wasserburg zu versetzen, ferner die durch diese Versetzung erledigte Stelle eines II. Assessors bei dem Landgerichte Münnerstadt dem Rechtspraktikanten Nikolaus Schmidt aus Heidingsfeld zu verleihen;

unter'm 25. September l. J. den I. Director des Appellationsgerichts von Oberbayern, Johann Christian Knappe, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, mit Belassung seines Gesammtgehaltes, seines Titels und Functionszeichens, dann mit Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit für seine vieljährige ausgezeichnete und ersprießliche Dienstleistung, in den definitiven Ruhestand nach § 22. Lit. B und C der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde zu versetzen;

zu der hierdurch erledigt werdenden I. Directorstelle am Appellationsgerichte von Oberbayern den II. Director des Appellationsgerichts von Niederbayern, Mathias Obermüller,

an dessen Stelle zum II. Director des Appellationsgerichts von Niederbayern den Oberappellationsgerichtsrath Dr. Franz Anton Heigl, und

auf die hiedurch in Erledigung kommende Rathsstelle am Oberappellationsgerichte, unter Vorrückung des Rathes außer dem Status, August Petersen, in den Status, den Rath des Appellationsgerichts von Mittelfranken, Dr. Philipp Briel, zu befördern;

unter'm gleichen Tage die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Würzburg erledigte Raths-Stelle dem Assessor dieses Gerichts, Heinrich Müller, und die hiedurch in Erledigung gekommene Assessorstelle bei dem genannten Gerichte dem Kreis- und Stadtgerichts-Assessor August Fritscher in Aschaffenburg, dann

die bei dem Appellationsgerichte von

Unterfranken und Aschaffenburg erledigte Assessorstelle dem vormaligen Appellationsgerichts-Accessisten in Würzburg, dermaligen Professor der Rechte in Heidelberg, Dr. Johann Baptist Sartorius, zu übertragen, endlich

den II. Assessor des Landgerichts in Vilshofen, Wilhelm Freiherrn von Schleich, zum Assessor am Kreis- und Stadtgerichte in Regensburg auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu ernennen.

## Pfarreien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 13. September l. Js. die katholische Pfarrei Wertach, Landgerichts Sonthofen, dem Priester Franz Xaver Blank, Pfarrer zu Nesselwang, Landgerichts Füssen, und

unter'm 14. September l. Js. die katholische Pfarrei Münchsmünster, Landgerichts Ingolstadt, dem Priester Joseph Meyer, Pfarrer zu Thurmannsberg, Landgerichts Grafenau, allergnädigst zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben nachstehende protestantische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 15. September l. Js. die Pfarrei Rüdisbronn, Dekanats Windsheim, dem bisherigen Pfarrer zu Großkarolinenfeld, Dekanats München, Georg Hacker;

die Pfarrei Markt-Leuthen, Dekanats Wunsiedel, dem bisherigen Pfarrer zu Langendorf, Dekanats Berneck, Friedrich Wilhelm Stadelmann;

die Pfarrei Naila, Dekanats Steben, dem bisherigen II. Pfarrer zu Gesees, Dekanats Bayreuth, Dr. Johann Georg Adam Hübsch;

die Pfarrei Rothselberg, Dekanats Lauterecken, dem Pfarramts-Candidaten Erhard Michael Cantzler aus Sulzbach, und

unter'm 16. September l. J. die IV. Pfarrstelle in Bayreuth, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Illenschwang, Dekanats Dinkelsbühl, Johann Carl Hopf.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 23. September l. Js. dem bisherigen Landwehr-Major Michael Gößwein zu Neumarkt die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehr-Dienste zu gewähren geruht.

## Landrath von Mittelfranken dann von Unterfranken und Aschaffenburg.

Seine Majestät der König haben unter'm 25. September l. Js. zur Besetzung der durch den Tod des Müllermeisters Carl Hauck von Zirndorf in Erledigung gekommenen Stelle eines Mitgliedes des

Landrathes von Mittelfranken den als Landraths-Candidaten gewählten Posthalter, Moritz Stöcker zu Langenfeld, zum Mitgliede des Landrathes dieses Regierungs-Bezirkes, und

unter'm 23. September l. Js., nachdem der Gastwirth Johann Schwinn von Goßmannsdorf, Mitglied des Landrathes von Unterfranken und Aschaffenburg, als Abgeordneter in die zweite Kammer der Stände-Versammlung eingetreten ist, an dessen Stelle aus den gewählten Landraths-Candidaten der Classe der Grundeigenthümer ohne Gerichtsbarkeit den Landwirth und Gemeinde-Vorsteher zu Unterpleichfeld, Landgerichts Würzburg r. d. M., Peter Hätterich zum Mitglied des Landrathes von Unterfranken und Aschaffenburg zu ernennen geruht.

## Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 19. August l. Js. dem Priester Christoph Brückner, Dekan und Pfarrer zu Harthausen, die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung.

Die verlebte Chirurgens-Wittwe Margaretha Schmidt von Bischberg hat in ihrem unter'm 24. Juni 1846 verfaßten Testamente nachstehende Stiftungen gemacht:

1) zur Abhaltung von 2 Engelämtern, 1 Jahrtag, 1 Rorate und 1 Mariadreißiger, im Anschlage von 90 fl. für jede Stiftung, die Summe von 450 fl.
2) dem Schulfond zu Bischberg die Summe von 3000 fl. zur Stiftung einer Freischule;
3) an die Lokalschulkommission Bischberg 400 fl., um von den Zinsen armen christlichen Schulkindern Kleidungsstücke anzuschaffen.

Vorstehende, den frommen Sinn der Stifterin beurkundende Vermächtnisse werden hiemit unter dem Ausdrucke Allerhöchsten Wohlgefallens zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

## Königlich Allerhöchste Bestätigung der Pfarrer Friedr. Kraus'schen Stiftung zu Augsburg zur Aufbesserung des Pfarrgehaltes der protestantischen Pfarrei zu Aufseß.

Seine Majestät der König haben der von dem verlebten protestantischen Pfarrer Friedrich Kraus zu Augsburg errichteten Stiftung zur Aufbesserung des Pfarrgehaltes der protestantischen Pfarrei zu Aufseß im Betrage von 149 fl. 5 kr. die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu

ertheilen und zu genehmigen geruht, daß diese Stiftung durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werde.

## Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 23. September l. Js. den Krämerssohn Wolfgang Loibl von Niederalteich auf sein allerunterthänigstes Gesuch für großjährig zu erklären.

## Gewerbs-Privilegiums-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 24. August l. Js. dem Gürtlermeister Lorenz Blumhuber in Passau ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens bei Verarbeitung von Silber, Neusilber, Kupfer und Messing, für den Zeitraum von fünf Jahren zu ertheilen geruht.

## Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

Das dem Färbermeister Adalbert Schmitt zu Kleinsassen, dem Färber Justus Singhof aus Fladungen und dem Chemiker Magnus Groß aus Fulda, unter'm 16. April 1845 auf sechs Jahre verliehene Gewerbsprivilegium zur Verfertigung der Orseille-Farbe aus Basaltflechten ist wegen Nichtausübung eingezogen worden.

## Berichtigungen.

Regierungsblatt v. Jahre **1822**, Stück 43. Seite 1135. ist in der 4. Zeile des §. 14., übereinstimmend mit lit. B. ebendesselben Paragraphen, statt „Schriften, Paqueten" zu lesen: „Schriften-Paqueten."

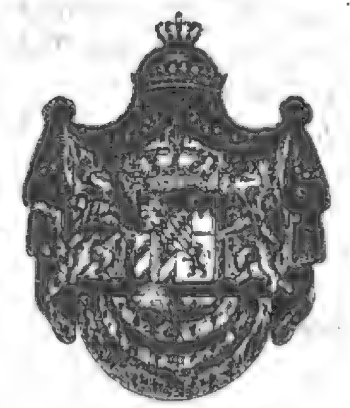
Regierungsblatt vom 12. September l. Js. Stück 52 Seite 975 Zeile 4 von unten ist der Name des nach Rosenheim versetzten Bezirks-Ingenieurs statt: „Körner" zu lesen: „Kärner"; und Zeile 1 von unten sind die Wörter „zu Rosenheim" zu streichen, wonach der Ingenieur Johann Baptist Reichling als Kreis-Ingenieur zur Regierung von Oberbayern versetzt zu erscheinen hat.

Digitized by Google

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.



№ 55.

München, Mittwoch den 11. October 1848.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, den königl. Ludwigs-Orden betr. — Bekanntmachung, das Familien-Fideicommiß des k. Kämmerers und erblichen Reichsrathes, Herrn Adolph Freiherrn von Gumppenberg-Pöttmes betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Erzbischöfliches Domcapitel zu Bamberg. — Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg. — Ordens-Verleihungen. — Königl. Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Großjährigkeits-Erklärung.

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

den königlichen Ludwigs-Orden betreffend.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

In der Absicht, auch jenen treuen Dienern, welche eine fünfzigjährige ehrenvolle Dienstzeit ganz oder theilweise im mittelbaren Staatsdienste zurückgelegt haben, die wohlverdiente Anerkennung zu Theil werden zu lassen, finden Wir Uns allergnädigst bewogen, den Artikel II. der Allerhöchsten Verordnung vom 25. August 1827, die Errichtung des Ludwigs-Ordens betreffend, in nachstehender Weise zu erweitern:

„Bei Gesuchen um Verleihung des Ludwigs-Ordens lassen Wir auch diejenige Dienstzeit in Anrechnung bringen, welche der Ordensbewerber in dem gutsherrlichen Gerichts- und Polizeiverwaltungsdienste oder als Gemeindebediensteter zugebracht hat."

Diese Erweiterung der Satzungen des Ludwigs-Ordens ist durch das Regierungs-Blatt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Gegeben München, den 2. October 1848.

**Maximilian.**

Graf v. Bray.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Dr. Kappel.

---

## Bekanntmachung,

das Familien-Fideicommiß des k. Kämmerers und erblichen Reichsrathes, Herrn Adolph Freiherrn von Gumppenberg-Pöttmes betr.

## Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Der königliche Kämmerer und erbliche Reichsrath, Herr Adolph Freiherr von **Gumppenberg-Pöttmes** hat in einer unter'm 5. und präsentirt 6. l. Mts. bei dem unterfertigten Gerichtshofe eingereichten Vorstellung nachträglich zu seiner Fideicommiß-Errichtungs-Urkunde vom 1. Mai 1843 und zum Nachtrage vom Dezember 1844 an den in der Fideicommiß-Bestätigungs-Urkunde vom 5. April 1845 (Regierungsblatt vom Jahre 1845 Seite 305.—336.) §. 8. Ziffer III. und VI. in Ansehung der Successions-Ordnung getroffenen Bestimmungen, in Gemäßheit des sich im §. 7. am angezeigten Orte als Fideicommiß-Stifter vorbehaltenen Rechtes, folgende Abänderungen gemacht.

Er hat nämlich im erwähnten §. 8.

1) die Bestimmung unter Ziffer. III. Absatz 1. zurückgenommen, mit der Erklärung, daß dadurch die Absätze 2. und 3. von selbst wegfallen, und abändernd verordnet:

> daß, weil die Patrimonialgerichtsbarkeit in Folge des Gesetzes vom 4. Junius 1848 erlischt, und an den Staat übergeht, die Erwerbung des Fideicommisses nicht mehr an den Namen **Gumppenberg-Pöttmes** gebunden seyn soll,

ferner:

2) die Bestimmungen Ziffer VI. im angeführten §. 8. gänzlich aufgehoben und beziehungsweise dahin abgeändert: „daß jeder Fideicommißbesitzer, auch die von ihm

Digitized by Google

abstammenden nicht ausgenommen, dem Adelsstande ohne Rücksicht auf Ahnen oder auf einen bestimmten Adelsgrad angehören, die Qualität zur Erlangung und Bekleidung der erblichen Reichsraths-Würde besitzen und dem katholischen Glaubensbekenntnisse zugethan seyn müsse."

Diese Abänderungen werden hiermit bestätiget und durch das Regierungsblatt bekannt gemacht.

Freysing, am 11. September 1848.

Königliches Appellationsgericht von Oberbayern.

Frhr. v. d. Becke, Präsident.

Eckert, Secretär.

## Diensties-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 22. September l. J. den Specialcassier fahrender Posten Michael Hauenstein zu Regensburg, nach §. 22 lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage wegen nachgewiesener physischer Gebrechlichkeit, unter dem Ausdrucke allerhöchster Zufriedenheit mit seiner langjährigen treuen Dienstleistung, in den erbetenen definitiven Ruhestand zu versetzen;

unter'm gleichen Tage die vom Rechnungs-Commissär II. Classe bei der Generalverwaltung der k. Posten und Eisenbahnen, Wilhelm Messer, erbetene Rückversetzung desselben in sein früheres Dienstverhältniß bei dem Oberpostamt Würzburg als Official III. Classe mit Belassung des Titels und Ranges zu gewähren, dessen Stelle dem Postofficialen III. Classe zu Augsburg, Gustav Dompierre, zu verleihen, und auf des Letztern Stelle den Postofficial Heinrich Hauenstein zu Würzburg, seiner Bitte entsprechend, zu versetzen;

unter'm 24. September l. J. den Rathsaccessisten bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer der Finanzen, Egid Schwaiger, zum Rentbeamten in Orb provisorisch zu ernennen;

unter'm gleichen Tage dem Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, Ludwig Christian Strelin, die Stelle eines Rentbeamten zu Werdenfels zu verleihen;

den Rentbeamten Joseph Kuhn in Kaufbeuern, seiner Bitte gemäß, nach §. 22 lit. D der IX. Verf.-Beil. auf die Dauer von 2 Jahren in den Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle dem Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer der Finanzen, Hyazinth Schwaiger zu verleihen;

den Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Oberfranken, Kammer der Finanzen, Johann Hermann Hofmann, zum Rentbeamten in Kasil zu befördern;

den Rentbeamten Carl Friedrich Hintermeyer zu Dillingen, seiner Bitte zufolge, auf das Rentamt Augsburg, und

den Rentbeamten Thomas Striedinger in Colmberg, gleichfalls seinem Ansuchen gemäß, auf das Rentamt Schwabach zu versetzen, dann

die Rentbeamten-Stelle zu Colmberg dem Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Friedrich Carl Haase, zu übertragen, ferner

unter'm 25. September l. J. auf die erledigte Landrichter-Stelle zu Herzogenaurach den I. Landgerichts-Assessor Christian Wilhelm Heydenreich zu Pfarrkirchen, und

auf die erledigte Stelle eines Officianten bei dem Stadt-Commissariate Nürnberg den dermaligen Functionär bei der Registratur der Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, Conrad Auffhammer, zu ernennen;

unter'm 26. September l. J. die bei dem Appellationsgerichte von Oberbayern erledigte Rathsstelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Director Michael Leiendecker in Landshut auf sein Ansuchen zu verleihen, ferner

zu der bei dem Appellationsgerichte von Oberfranken offenen Rathsstelle den Rath des Kreis- und Stadtgerichts zu Nürnberg, Michael Laumer, und

auf die erledigte Rathsstelle am Kreis- und Stadtgerichte zu Straubing den Protokollisten des Kreis- und Stadtgerichts zu München, Johann Nepomuck Hohenester, zu befördern;

unter'm 27. September l. Js. den ordentlichen Professor der orientalischen Sprachen an der philosophischen Facultät der Universität Erlangen, Dr. Christoph Moritz Leonhard Julius Drechsler, in Anwendung des § 19 der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde des Königreichs, vom 1. October l. Js. an, auf die Dauer eines Jahres zu quiesciren;

unter'm 28. September l. Js. dem Landgerichte Lichtenfels für die Dauer der dermalen bei demselben bestehenden außerordentlichen Verhältnisse einen vierten Nebenbeamten in der Eigenschaft eines Actuars extra statum beizugeben, und hiezu den Appellationsgerichts-Accessisten Georg Gelder aus Schleßlitz zu ernennen, ferner

den II. Landgerichts-Assessor Carl Roggenhofer zu Rothenburg auf den Grund des §. 19 der IX. Verfassungs-Beilage für immer in den Ruhestand treten zu lassen;

den Landrichter Johann Julius Wunderer zu Pleinfeld, unter Anwendung des §. 19 der IX. Verfassungs-Beilage, für immer in den Ruhestand zu versetzen, und

auf die hiedurch erledigte Landrichterstelle zu Pleinfeld den I. Landgerichts-Asses-

sor daselbst, Dr. Heinrich Gustav Harl, zu befördern;

unter'm gleichen Tage die in Rothenfels erledigte Advokatenstelle dem fürstlich Löwenstein'schen Regierungs- und Justizkanzleyrathe, Bernhard Koch in Kreuzwertheim, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu verleihen;

unter'm 29. September l. Js. bei dem allgemeinen Reichs-Archive einen dritten Adjuncten aufzustellen, diese Stelle dem bisherigen Reichsarchivs-Secretär, Franz Michael Wittmann, zu übertragen, und in die hiedurch erledigte Secretär-Stelle den bisherigen Kanzellisten Georg Brand daselbst vorrücken zu lassen;

unter'm 2. October l. Js. die bei dem Wechselgerichte II. Instanz zu Bamberg erledigte Directorstelle dem dermaligen I. Appellationsgerichts-Director allda, Carl Schumann, zu übertragen, dann

auf die bei dem Oberappellationsgerichte offene Kanzellistenstelle den Kanzellisten des Appellationsgerichts von Oberbayern, Johann Baptist Geisler, auf sein Ansuchen zu befördern, und die hiedurch in Erledigung gekommene Kanzellistenstelle bei dem genannten Appellationsgerichte dem Appellationsgerichts-Rathdiener in Bamberg, Carl Kammerecker, zu verleihen, ferner

unter demselben Tage den Landrichter Johann Baptist Loritz zu Mitterfels, auf den Grund des §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage, vorläufig und vorbehaltlich allenfallsiger weiterer Verwendung, auf die Dauer eines Jahres zu quiesciren;

unter'm 3. October l. Js. den Landrichter Gustav Carl Sommer zu Ludwigsstadt auf die erledigte Landrichterstelle zu Kipfenberg zu versetzen;

die erledigte I. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Nabburg dem II. Landgerichts-Assessor Quirin Schieder daselbst zu verleihen, und auf die hiedurch sich eröffnende II. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Nabburg den Rechtspraktikanten Heinrich Schrödel aus Bayreuth, zur Zeit Functionär bei dem Landgerichte Kelheim, zu ernennen;

die erledigte Landrichterstelle zu Ludwigsstadt dem I. Landgerichts-Assessor Franz Seraph Kuhn zu Vorchheim zu verleihen;

die erledigte I. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Neustadt a. d. W. N., dem II. Landgerichts-Assessor Joseph Höllerl zu Neunburg v. d. W. zu verleihen, und auf die hiedurch eröffnete II. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Neunburg v. d. W. den Rechtspraktikanten Johann Brenner aus Waidhaus zu ernennen, endlich

unter'm 4. October l. Js. die durch Ernennung des Kanzellisten Bernhard Seitz zum Kanzlei-Secretär und geheimen Kanzellisten im Staats-Ministerium des Innern

erledigte statusmäßige Kanzellisten-Stelle bei der k. obersten Baubehörde dem bisherigen Kanzleifunctionär bei dem k. Staats-Ministerium des Innern, Johann Nepomuck Wagner, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen.

## Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 23. September l. Js. die katholische Pfarrei Kirchdorf, Landgerichts Regen, dem Priester Carl Holmer, Pfarrer zu St. Oswald, Landgerichts Grafenau,

unter'm gleichen Tage das Resch'sche Manual-Caplanei-Beneficium zu Inchenhofen, Landgerichts Aichach, dem dortigen Caplan, Priester Max Holzmann, und

unter'm 25. September l. Js. die katholische Pfarrei Jarzt, Landgerichts Freysing, dem Priester Michael Fumy, Pfarrer zu Giebing, Landgerichts Dachau, allergnädigst zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 12. September l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Aidling, Landgerichts Weilheim, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg dem Priester Blasius Egger, Schulbeneficiat zu Baumgarten, Landgerichts Dillingen,

unter'm 29. September l. Js., daß die katholische Pfarrei Alsleben, Landgerichts Königshofen, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Conrad Klarmann, Pfarrer zu Obereßfeld, des genannten Landgerichts, und

unter demselben Tage, daß die katholische Pfarrei Limbach, Landgerichts Eltmann, von demselben hochwürdigen Herrn Bischofe, dem Priester Joseph Vollmuth, Beneficiat zu Haßfurt, Landgerichts gleichen Namens, übertragen werde.

Seine Majestät der König haben unter'm 24. September l. Js. die protestantische Pfarrei Wülzburg, Dekanats Weißenburg, dem Pfarramts-Candidaten Johann Adam Egloff aus Hechlingen;

unter'm 26. September l. Js. die protestantische II. Pfarrstelle in Weissenstadt, Dekanats Wunsiedel, dem Pfarramts-Candidaten Johann Hartmann aus Hohenstein, und

unter'm gleichen Tage die protestantische Pfarrei Eismannsberg, Dekanats Sulzbach, dem Pfarramts-Candidaten Johann Georg Thein aus Erlangen, allergnädigst zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König ha-

Digitized by Google

den vermöge allerhöchster Entschließung vom 29. September l. Js. allergnädigst geruht, den für die protestantische Patronats-Pfarrei Remlingen, Dekanats Würzburg, präsentirten und von Allerhöchstdenselben am 2. August l. Js. bestätigten bisherigen protestantischen Pfarrer zu Kleinheubach, Dekanats Kreuzwertheim, Georg Peter Heller, vom Antritte jener Pfarrei zu entbinden und auf seiner bisherigen Stelle zu belassen.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 21. September l. Js. dem Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Tölz, Aloys Beer, die nachgesuchte Entlassung vom Landwehrdienste zu gewähren, und

unter'm 4. October l. Js. den Landwehr-Major Theodor Fürst von dem Commando des Landwehr-Bataillons Rüdenhausen zu entheben und demselben das Commando des Landwehr-Bataillons Obernburg zu übertragen geruht.

## Erzbischöfliches Domcapitel zu Bamberg.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 23. September l. Js. zu genehmigen geruht, daß die durch das Ableben des Domvicars Joseph Bernhardin Urban und durch das sofortige Vorrücken der jüngeren Domvicare erledigte VI. Vicarsstelle bei dem erzbischöflichen Domcapitel zu Bamberg von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von Bamberg dem Priester Lorenz von Fischer, Curat in dem allgemeinen Krankenhause dortselbst, verliehen werde.

## Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg.

Seine Majestät der König haben unter'm 2. October l. Js. an die Stelle des verlebten Gemeindevorstehers und Landwirths Peter Hätterich von Unterpleichfeld, welcher an die Stelle des aus dem Landrathe von Unterfranken und Aschaffenburg ausgeschiedenen Gastwirths Johann Schwinn von Goßmannsdorf, als Mitglied des genannten Landraths ernannt war, den Landraths-Candidaten aus der Classe der Grundeigenthümer ohne Gerichtsbarkeit, Gutsbesitzer Franz Bissing zu Karlstadt, zum Mitglied des Landrathes von Unterfranken und Aschaffenburg zu ernennen geruht.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 25. September l. Js. dem General-Secretär im königlichen Staats-Mini-

sterium der Finanzen, Ministerial-Rath Heinrich von Giehl, das Ritterkreuz des k. Verdienst-Ordens der bayerischen Krone,

unter'm 2. October l. Js. dem Unterlieutenant Max Nero im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland das Ritterkreuz des königlichen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, und

unter'm 23. September l. Js. dem Obersten Christian Freyherrn von Großschedel in Bayreuth, das Ehrenkreuz des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

---

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, den Nachgenannten die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen, und zwar:

unter'm 30. August l. Js. dem Schullehrer und Meßner Alois Rögler zu Frauenchiemsee;

unter'm 31. August l. Js. dem Stadtcommissariats-Actuar Friedrich Herz zu Regensburg;

unter'm 3. September l. Js. dem Revierförster Reindl zu Weil;

unter'm 8. September l. Js. dem Unteraufschläger Heinrich Scheuermann von Harburg;

unter'm 15. September l. Js. dem Priester Raimund Sales, Stadtpfarrer zu Ellingen;

unter'm 23. September l. Js. dem Appellationsgerichtsboten Jacob Keller zu Neuburg, und

unter'm 25. September l. Js. dem Unteraufschläger Joseph Petreß in Erding.

---

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

---

Seine Majestät der König haben Sich unter dem 18. September l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Professor an der königlichen Ludwigs-Maximilians-Universität, Dr. Andreas Wagner dahier, die allerhöchste Erlaubniß zur Annahme und Tragung des demselben von des Königs von Griechenland Majestät huldreichst verliehenen Ritterkreuzes des Erlöser-Ordens zu ertheilen.

---

## Großjährigkeits-Erklärung.

---

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 5. October l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Handlungs-Commis Georg Campe aus Nürnberg auf dessen allerunterthänigstes Gesuch für großjährig zu erklären.

Digitized by Google

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 56.

München, Freitag den 20. October 1848.


Inhalt:

Dienstesnachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung. — Landwehr des Königreichs. — Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg. — Ordensverleihungen. — Königl. Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung. — Königl. Allerhöchste Genehmigung zur Namens-Veränderung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums. — Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 5. October l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Herrn Fürsten Alois von Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg auf sein ausdrückliches allerunterthänigstes Ansuchen der thronlehenbaren Würde als Kron-Oberstkämmerer des Reichs zu entheben.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 26. September l. Js. die durch den Tod des Professors Dr. Zuccarini erledigte II. Conservatorstelle des botanischen Gartens nicht wieder zu besetzen, dagegen für die durch Erwerbung erweiterten botanischen Sammlungen und Anstalten einen Custos und einen Adjuncten aufzustellen, zum Custos



Digitized by Google

den bisherigen functionirenden Assistenten, Dr. med. Ferdinand Kummer aus Moosburg, und zum Adjuncten des botanischen Conservatoriums den Privatdocenten der Hochschule München, Dr. phil. Otto Sendtner, zu ernennen;

die Stelle eines Conservators der anatomischen Anstalt dem bisherigen Verweser, Prosector Dr. Eugen Schneider, unter Belassung der Stelle eines ordentlichen Professors der descriptiven Anatomie an der Hochschule, zu verleihen und zu bestimmen, daß dem Conservatorium der anatomischen Anstalt fortan zwei Adjuncten beigegeben sind, deren zweitem zugleich die Prosectorstelle bei der Anstalt übertragen ist, ferner

zum ersten Adjuncten der anatomischen Anstalt den bisherigen außerordentlichen Professor der medicinischen Facultät und Prosector der Hochschule München, Dr. Anton Förg, zu befördern und als zweiten Adjuncten und Prosector genannter Anstalt den quiescirten Professor der aufgelösten Baderschule zu Landshut und Docenten an der Universität Würzburg, Dr. Joseph Beraz, zu reactiviren;

den zum I. Adjuncten der anatomischen Anstalt ernannten außerordentlichen Professor der medicinischen Facultät, Dr. Anton Förg, zum ordentlichen Professor der vergleichenden Anatomie an hiesiger Hochschule zu befördern;

dem zum zweiten Adjuncten und Prosector der anatomischen Anstalt ernannten Dr. Joseph Beraz den Rang und die Rechte eines außerordentlichen Professors der medicinischen Facultät der Universität München zu verleihen;

zu der durch die Beförderung des Professors Dr. Förg erledigten Stelle eines Prosectors der Hochschule dahier den Dr. med. Carl Thiersch von München, dann

den Adjuncten des chemischen Laboratoriums, Dr. August Vogel, zum außerordentlichen Professor der philosophischen Facultät an hiesiger Universität zu ernennen;

unter'm 30. September l. Js. die Professoren an der landwirthschaftlichen Central-Schule in Schleißheim, Dr. Knobloch und Joseph Kremer, vom Etatsjahr 1847/48 an, unter Vorbehalt ihrer provisorischen Dienstes-eigenschaft, in die pragmatischen Rechte eintreten zu lassen;

unter'm 2. October l. Js. den Rentbeamten Vincenz Linsmeyer in Speinshardt nach §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage in den Ruhestand zu versetzen, und das Rentamt Eschenbach in Speinshardt dem Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Johann Bernhard Markert, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Controleur der Kreiskasse von Schwaben und Neuburg, Martin Planer, nach §. 19. der IX. Ver-

fassungs-Beilage in gleicher Eigenschaft zur Kreiskasse von Mittelfranken, und

den Controleur der Kreiskasse von Mittelfranken, Alois Strobel, seiner Bitte gemäß, in gleicher Eigenschaft zur Kreiskasse von Schwaben und Neuburg zu versetzen;

unter'm 3. Oct. l. Js. den Hauptzollamts-verwalter Sebastian Urban zu Waldmünchen nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, seinem Ansuchen zufolge, auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versetzen;

unter'm gleichen Tage die Postverwaltersstelle I. Classe zu Amberg dem Specialcassier fahrender Posten bei dem Oberpostamt Augsburg, Bernhard Trapp, zu verleihen, ferner

die Controleurstelle am Nebenzollamt I. Niederstaufen, Hauptzollamts Lindau, dem Grenzoberaufseher Heinrich Holzbock in Lindau provisorisch zu übertragen;

den Kreis-Forstinspector bei der Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen, Forstrath Franz Schmid, mit dem Ausdruck allerhöchster Zufriedenheit mit seiner nahehin 56jährigen treuen Dienstesleistung in den Ruhestand zu versetzen, an dessen Stelle der genannten Regierungs-Finanzkammer einen Forst-Commissär I. Classe zuzutheilen, und als solchen den Forst-Commissär II. Classe zu Landshut, Arnold Martin, zu ernennen, dann

dem Revierförster zu Langenbruck, Forstamts Vilseck, Stephan von Spitzel, die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand nach lit. B. und C. des §. 22. der IX. Verfassungs-Beilage, unter dem Ausdrucke allerhöchster Zufriedenheit mit seiner vieljährigen treuen Dienstleistung, zu gewähren, auf dessen Stelle, seiner Bitte gemäß, den Revierförster zu Tröbes, Forstamts Vohenstrauß, Johann Baptist Richter, zu versetzen, und das Revier Tröbes dem Forstamts-Actuar zu Waldmünchen, Friedrich Scheidemandel, provisorisch zu verleihen;

unter'm 4. October l. Js. die Post-Accessisten und Functionäre, Friedrich Carl Stummvoll und Max Wolf, provisorisch zu Postofficialen III. Classe bei dem Oberpostamt Nürnberg zu ernennen;

unter'm 5. October l. Js. die an der Lateinschule zu Amberg erledigte Lehrstelle der ersten Classe in provisorischer Eigenschaft dem Studienlehrer an der Lateinschule zu Neuburg, Priester Joseph Bohrer, zu verleihen;

unter'm 6. October l. Js. die an dem Lyceum zu Freysing erledigte Lehrstelle des Kirchenrechts und der Kirchengeschichte dem Professor der Dogmatik und Exegese an dem Lyceum zu Amberg, Dr. Wilhelm Reischl, vom 1. November l. Js. an zu übertragen;

unter'm 7. October l. Js. den Post-

Official am Oberpostamt München, Rudolph Ragg, zum Specialcassier fahrender Posten daselbst zu befördern, auf dessen Stelle den Postofficial Max Allweyer zu Hof, seiner Bitte gemäß, zu versetzen, und die Postofficialenstelle III. Classe am Postamt Hof dem Postaccessisten und Functionär Carl Köppel zu Hof provisorisch zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Rechnungs-Commissär der Regierung der Pfalz, Kammer der Finanzen, Emil Wolff, zum Rentbeamten in Kirchheimbolanden zu ernennen, und dessen Stelle dem Rathsaccessisten bei dieser Regierung, Philipp Syffert, provisorisch zu verleihen, ferner

den Rentbeamten Heinrich Hermann in Pegnitz, seiner Bitte zufolge, auf das Rentamt Burgebrach in Burgwindheim zu versetzen, das Rentamt Pegnitz dem Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer der Finanzen, Johann Baptist Sieber, zu verleihen und dessen Stelle dem Functionär bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Christoph Kipferl, provisorisch zu übertragen;

unter'm 8. October l. Js. den Functionär bei der Steuerkataster-Commission, Julius Linde, zum Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Oberfranken, Kammer der Finanzen,

den Rathsaccessisten bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Franz Vital, zum Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer der Finanzen, dann

die Functionäre August Friedrich Weisser und Conrad Schmidt zu Rechnungs-Commissären bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, sowie

den Functionär Carl Friedrich Söldner zum Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, und zwar sämmtlich provisorisch zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den Revierförster zu Bärnheck, Forstamts Horlach, Joseph Rattinger, unter dem Ausdrucke allerhöchster Zufriedenheit mit seiner vieljährigen treuen Dienstesleistung, in den Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle dem Forstamts-Actuar zu Bayreuth, Ernst Kolb, provisorisch zu verleihen;

unter'm 10. October l. Js. auf die bei dem Appellationsgerichte von Mittelfranken erledigte Rathsstelle den Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu Augsburg, Christian Friedrich Donauer, und

auf die bei dem Kreis- und Stadtgerichte in Nürnberg offen gewordene Rathsstelle den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor daselbst, Johann Ferdinand Carl v. Grundherr, zu befördern;

unter'm gleichen Tage den Revier-

förster zu Aura, Forstamts Orb, Franz Moller, seiner Bitte zufolge, auf das aus Bestandtheilen der Reviere Euerdorf und Neuwirthshaus gebildete Communalrevier Hammelburg zu versetzen, und dessen Stelle dem Actuar des Forstamts Neustadt a/Saale, Valentin Hauerwaas, provisorisch zu verleihen;

unter demselben Tage zum Post- und Eisenbahnverwalter in Erlangen den Postofficial Peter August Freiherrn v. Horix in Bamberg zu befördern, und die Postofficialenstelle III. Classe bei dem Postamt Bamberg dem Postaccessisten und Functionär Friedrich von Tausch zu München provisorisch zu verleihen;

unter'm nämlichen Tage den Zollverwalter Friedrich Enzenberger zu Zwiesel, Hauptzollamts Eschelkamm, nach §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage, unter Belassung des Standes-Gehalts und Titels, aus dem Staatsdienste zu entlassen;

unter'm 11. October l. Js. das Revier Leiniz, Forstamts Burglengenfeld, dem Forstwart zu Beratshausen, Joseph Felser, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Landrichter des Landgerichts Bamberg II., Johann Theodor Boveri, bei seiner nachgewiesenen Functions-Unfähigkeit, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, unter Bezeigung Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen vieljährigen, treu und ersprießlich geleisteten Diensten, sowie

den Landgerichts-Arzt Dr. Jacob Schmidt zu Hilpoltstein auf den Grund des §. 22. lit. C. und D. der IX. Verfassungs-Beilage, gleichfalls unter Bezeigung Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen langjährigen und treu geleisteten Diensten, und zwar beide für immer in den Ruhestand treten zu lassen, ferner

die erledigte Landrichter-Stelle zu Wegscheid dem I. Landgerichts-Assessor Andreas Lonich zu Aichach zu verleihen, dann

unter'm 12. October l. J. den Landrichter Benedikt Mäusl zu Griesbach, in Anwendung des §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage, für immer in den Ruhestand zu versetzen, und

unter'm 13. October l. Js. dem Landgerichts-Arzt Dr. Anselm Zimmermann zu Krumbach auf den Grund des §. 22. lit. B. und C. der IX. Verfassungs-Beilage den nachgesuchten wohlverdienten Ruhestand für immer zu gewähren.

---

## Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 2. October l. Js. die Pfarrei Hauenstein, Landcommissariats Pirmasens, dem Priester Philipp Braun, Pfarrer zu Clausen, des genannten Landcommissariats;

unter'm 3. October l. Js. die Pfarrei St. Severin in der Innstadt Passau dem Priester Franz Xaver Pröll, Dekan und Pfarrer zu Schönberg, Landgerichts Grafenau;

unter'm 5. October l. Js. die Pfarrei Kaisheim, Landgerichts Donauwörth, dem Priester Joseph Maria Miller, Pfarrer zu Oberhausen, Landgerichts Göggingen;

unter'm gleichen Tage, das Curat-Beneficium zu Lichtenau, Landgerichts Neuburg a/D., dem Priester Johann Nepomuk Zollikofer, Kaplan zu Reichertshofen, des genannten Landgerichts;

unter'm 6. October l. Js. die Pfarrei Haselbach, Landgerichts Mitterfels, dem Priester Joseph Bauer, Pfarrer zu Elisabethszell, des genannten Landgerichts;

die Curatie an der Strafanstalt zu Lichtenau, Landgerichts Heilsbronn, dem seitherigen Verweser dieser Stelle, Priester Peter Heuberger;

das Curat-Beneficium und Vicariat Wössen, Landgerichts Traunstein, dem Priester Bernhard Adam, Cooperator expositus zu Dürrhausen, Landgerichts Wasserburg, und

unter'm 7. October l. Js. die Pfarrei Hartkirchen, Landgerichts Rotthalmünster, dem Priester Michael Jäger, Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Asbach, des genannten Landgerichts.



Seine Majestät der König haben unter'm 2. October l. Js. zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Rannungen, Landgerichts Münnerstadt, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Jacob Wilhelm, Pfarr-Curat in Sulzheim, Herrschaftsgerichts gleichen Namens, übertragen werde.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 6. October l. J. die Stelle des Landwehrdistrikts-Inspectors des 7. Landwehrbezirks von Niederbayern, mit dem Range und der Uniform eines Landwehr-Oberstlieutenants, dem Landwehr-Major und Bataillons-Commandanten zu Landau, Carl Grafen von Leyden, zu übertragen, dann

unter'm 7. October l. Js. den Bürger Johann Thaler zu Dettelbach zum Landwehr-Major und Bataillons-Commandanten zu Dettelbach, und

unter'm 11. October l. Js. den Rittmeister à la suite, Grafen Clemens von Schönborn-Wiesentheid zu Schloß Halburg zum Landwehr-Major und Bataillons-Commandanten zu Volkach zu ernennen geruht.

Digitized by Google

## Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg.

Seine Majestät der König haben, nachdem der Gastwirth und Oekonom Johann Mühlfeld zu Mellrichstadt, Mitglied des Landrathes von Unterfranken und Aschaffenburg, als Abgeordneter in die zweite Kammer der Stände-Versammlung eingetreten ist, unter'm 10. October l. Js. an dessen Stelle aus den gewählten Landraths-Candidaten der Classe der Grundeigenthümer ohne Gerichtsbarkeit den Oekonomen Sebastian Fackelmann zu Reinbach, Landgerichts Volkach, zum Mitglied des Landrathes von Unterfranken und Aschaffenburg zu ernennen geruht.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 25. September l. Js. dem königl. Staatsrathe im ordentlichen Dienste, Johann Baptist von Stürmer, das Großkreuz des königl. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, dann

unter'm 2. October l. Js. dem k. Hauptmann August von Brunnenmayer vom 13. Infanterie-Regiment Hertling das Ehrenkreuz des königl. bayer. Ludwigs-Ordens, ferner

unter'm 14. Juli l. Js. dem Schulprovisor Sebastian Falk zu Perbing,

unter'm 2. October l. Js. dem Cantor Johann Thomas Rehm in Augsburg, und

unter'm 5. October l. Js. dem Amtsdiener Caspar Schmidt in Fürth, die Ehrenmünze des letztgedachten Ordens zu verleihen.

## Königl. Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung.

Seine Majestät der König haben der von dem Hofbesitzer Andreas Schmuck von Lettenreuth gemachten Schenkung seines im Werthe von circa 3000 fl. stehenden Anwesens von Todeswegen an die Gemeinde Lettenreuth, behufs der Errichtung einer selbstständigen Caplanei dortselbst, die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen und zugleich allerhöchst anzuordnen geruht, daß diese Stiftung zur Anerkennung des hiedurch bethätigten frommen Sinnes des Stifters durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werde.

## Königl. Allerhöchste Genehmigung zur Namens-Veränderung.

Seine Majestät der König haben allerhöchst zu bewilligen geruht, daß

der Kammmachergeselle Johann Conrad Körner zu Nürnberg den Familiennamen „Knauer" mit Vorbehalt der Rechte Dritter annehmen und führen dürfe.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 29. August l. Js. den Schuhmachermeister Michael Zettlmayer in Burghausen ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhen und Stiefeln, wodurch deren Dauerhaftigkeit erhöht und dem Eindringen von Feuchtigkeit vorgebeugt werden soll, für den Zeitraum von einem Jahre,

unter'm 10. September l. Js. dem Gerber Wilhelm Schönstein in Aichach ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei der Zubereitung aller Gattungen von Leder, für den Zeitraum von fünf Jahren, und

unter'm gleichen Tage der Knopfmachers-Wittwe Anna Bornhauser in München ein solches auf Anwendung der von ihr erfundenen Verbesserung bei Anfertigung der sogenannten Haar-Kämme, ebenfalls für den Zeitraum von fünf Jahren zu ertheilen geruht.

## Verlängerung eines Gewerbsprivilegiums.

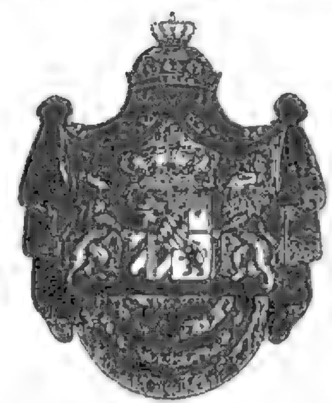
Seine Majestät der König haben unter'm 17. August l. Js. das dem Schuhmacher Fuchs zu München unter'm 13. August 1847 verliehene Gewerbs-Privilegium, auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhen und Stiefeln, in welche kein Wasser eindringen kann, für den Zeitraum von zwei Jahren zu verlängern geruht.

## Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

Das dem Branntweiner Mathias Gröner in Obergiesing unter'm 16. Januar 1846 ertheilte Gewerbs-Privilegium, auf Anwendung eines Verfahrens zur Erzeugung von Branntwein, Weingeist und Essig ist durch rechtskräftigen Beschluß des Magistrats der Stadt München vom 25. Februar l. Js. wegen Mangels an Neuheit und Eigenthümlichkeit eingezogen worden.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 57.

München, Samstag den 28. October 1848.


Inhalt:

Bekanntmachung, die deutsch-katholische Kirchengesellschaft in München betr. — Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarrei-Verleihung; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Landrath von Niederbayern. — Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München. — Kirchen-Verwaltungen in den Städten Erlangen und Fürth. — Ordens-Verleihung. — Titel-Verleihungen.

## Bekanntmachung,

die deutsch-katholische Kirchengesellschaft in München betreffend.

Königliches
Staats-Ministerium des Innern
für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten.

Seine Majestät der König haben nach Anhörung des Staatsrathes nachstehende allerhöchste Entschließung zu erlassen geruht:

„Der Religionsgesellschaft, welche in München unter dem Namen als deutsch-katholische Kirchengemeinde sich zu bilden beabsichtigt, wird auf dem Grunde der von derselben vorgelegten allgemeinen Grundsätze und Bestim-

mungen vom 16. September 1848 die nachgesuchte allerhöchste Genehmigung im Sinne der §§. 3. 32. bis 37. der II. Verfassungs-Beilage ertheilt.

Bezüglich des Uebertrittes sind die Bestimmungen des §. 10. des erwähnten Edicts zu beobachten; bezüglich des Civilstandes werden die geeigneten Vorschriften im Sinne des §. 64. h. erfolgen."

Dieß wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München, den 20. October 1848.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl:
v. Strauß, Staatsrath.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Hänlein.

## Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des königl. Staatsraths-Ausschusses vom 10. October 1848 wurden entschieden

die Recurse:

1) des Joseph Dorfner von Petzkofen, Landgerichts Stadtamhof im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, in Sachen gegen Mathias Winkelmaier und Consorten von da, wegen Cultivirung einer Oedung;

2) des Sebastian Huber zu Heidham, Landgerichts Rosenheim in Oberbayern, in der polizeilichen Untersuchung wider ihn, wegen verbotwidrigen Getreidhandels;

3) des Mühlbesitzers Christ. Förster zu Fürth, in Mittelfranken, wegen Entrichtung des städtischen Getreid-Aufschlages;

4) des Johann Lindner und Consorten von Albernhof, Landgerichts Tirschenreuth, im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, wegen Cultur von Wiesen;

5) des Nicolaus Maimer von Höfing, Landgerichts Kötzting in Niederbayern, wegen Weidenschafts-Entfernung.

An das königliche Staatsministerium des Innern wurden abgegeben,

die Recurse:

6) des k. Advocaten Dr. Babum, wegen des Wiederaufbaues eines Hauses in Kemnath;

7) des Anton Keller von Lechbruck, Landgerichts Füssen im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg, wegen Verurtheilung in eine Stadt-Wasser-Zolldefraudationsstrafe;

8) des Joseph Strasser, Wirths zu Regensburg, in seiner Streitsache gegen die Bräuhaus-Verwaltung Etterzhausen, wegen eigenmächtigen Austritts aus dem Bräuhause.

Digitized by Google

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 7. October l. Js. den Rector der Kreislandwirthschafts- und Gewerb-Schule zu Kaiserslautern, Lehrer der Chemie und der Landwirthschaft, Dr. Johann Eduard Herberger, zum ordentlichen öffentlichen Professor der staatswirthschaftlichen Facultät der Universität zu Würzburg für Landwirthschaft, einschließlich der Agricultur-Chemie, dann für Forstwirthschaft und Technologie zu befördern;

unter'm gleichen Tage den geheimen Secretär im Staatsministerium der Finanzen, Johann von Gott Kaul, zum Rath bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer der Finanzen, zu ernennen;

unter'm 12. October l. Js. dem Revierförster zu Bildhausen, Forstamts Neustadt a/S., Caspar Heid, nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage den nachgesuchten Ruhestand zu gewähren, auf dessen Stelle den Revierförster Friedrich Krapf zu Waldfenster, seiner Bitte gemäß, und auf die Revierförster-Stelle zu Waldfenster, Forstamts Hammelburg, den Revierförster zu Koithen, Sebastian Gerber, zu versetzen;

unter'm gleichen Tage die Anstellung eines zweiten Beamten bei der Bibliothek der Hochschule Würzburg zu genehmigen und demgemäß den bisherigen Scriptor bei genannter Universitäts-Bibliothek, Carl Muus aus Copenhagen, zum Custos zu ernennen;

unter'm 14. October l. J. den Secretär I. Classe bei der Regierung von Oberbayern, Wilhelm von Packenreuth, seinem Ansuchen zufolge, nach §. 22. lit. B. der IX. Verfassungs-Beilage unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen langjährigen treu geleisteten Diensten in den Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle dem functionirenden Controleur des königlichen Weizenbierbrauhauses in Nürnberg, Friedrich Meyer, provisorisch zu verleihen;

unter'm 15. October l. Js. den Salinen-Inspector Alfred Weishaupt zu Reichenhall zum wirklichen Oberberg- und Salinenrathe unter Belassung seiner bisherigen Stelle zu ernennen;

unter'm 17. October l. Js. der Staats-Schuldentilgungs-Commission einen weiteren Administrativrath beizugeben und den Rath der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer der Finanzen, Johann von Gott Kaul, als Regierungs-Finanzrath zur Staatsschuldentilgungs-Commission zu versetzen; dessen Stelle dem Rentbeamten Friedrich Erhard zu Fürth zu verleihen und auf des Letztern Stelle den Rent-

beamten Julius Sax in Römershag zu versetzen,

unter'm gleichen Tage die bei dem Wechselgerichte I. Instanz in Würzburg erledigte Rathsstelle dem Kreis- und Stadtgerichtsrathe Bernhard Wilhelm zu übertragen;

unter'm 18. October l. Js. den I. Director des Kreis- und Stadtgerichts München, Dr. Joseph Barth, seiner gestellten Beförderungsbitte entsprechend, zum II. Director außer dem Status bei dem Appellationsgerichte von Oberbayern zu ernennen, die hiedurch sich erledigende Stelle des I. Directors an dem Kreis- und Stadtgerichte München dem Oberappellationsgerichtsrathe Clement Steyrer unter Vorbehalt seines Ranges zu verleihen, und demselben auch zugleich die Stelle des Vorstandes des Wechsel- und Merkantilgerichts I. Instanz in München zu übertragen;

unter demselben Tage den Kreis- und Stadtgerichts-Director Carl Burger in Augsburg, unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner vieljährigen, treuen und eifrigen Dienstleistung und mit Belassung seines Titels, Functionszeichens und Gesammtgehaltes, nach §. 22. lit. D. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde und auf sein Ansuchen in den definitiven Ruhestand zu versetzen, die hiedurch erledigt werdende Stelle des I. Directors am Kreis- und Stadtgerichte Augsburg dem Appellationsgerichtsrathe Carl Grafen von Guiot du Ponteil in Amberg zu verleihen und demselben zugleich die Director-Stelle des Wechselappellationsgerichts zu Augsburg zu übertragen;

unter'm gleichen Tage die am Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg in Erledigung gekommene Assessorstelle außer dem Status dem Rechtspraktikanten und Landgerichts-Functionär Wilhelm Wolf von Obernburg zu verleihen, und die am Kreis- und Stadtgerichte Memmingen erledigte Directorstelle, sowie die Stelle des Directors am dortigen Wechselgerichte dem Appellationsgerichtsrathe Georg Dörfer in Amberg zu übertragen;

unter'm nämlichen Tage den Friedensrichter Philipp Hoseus zu Waldmohr auf sein Ansuchen nach §. 22. lit. C. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde für immer in den Ruhestand treten zu lassen, auf die hiedurch erledigte Friedensrichterstelle in Waldmohr den Friedensrichter Carl Kämpf in Otterberg auf sein Ansuchen zu versetzen, dann auf die durch solche Versetzung offen gewordene Friedensrichterstelle in Otterberg den Friedensgerichtsschreiber daselbst, Carl Joseph Schuler, zu befördern, und

die zu Pirmasens erledigte Friedensrichterstelle dem functionirenden Staatspro-

curator-Substituten Friedrich Ludwig Munzinger in Zweybrücken zu verleihen;

unter demselben Tage den vierten geistlichen Rath des protestantischen Oberconsistoriums, Dr. Isaak Rust, mit Beibehaltung der widerruflichen Function eines zweiten Hauptpredigers an der protestantischen Pfarrkirche zu München, in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen;

die erledigte I. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Rothenburg a/T. dem rechtskundigen Magistratsrathe Heinrich Dittmar zu Nördlingen zu verleihen;

den I. Landgerichts-Assessor Gustav Brems zu Eichstädt, bei seiner nachgewiesenen Functions-Unfähigkeit, auf den Grund des §. 22 lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer von zwei Jahren in den nachgesuchten Ruhestand treten zu lassen, und

die hiedurch erledigte I. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Eichstädt dem II. Landgerichts-Assessor Christian Grau zu Beilngries, seiner allerunterthänigsten Bitte willfahrend, zu verleihen;

auf die hiedurch eröffnete II. Landgerichts-Assessorstelle zu Beilngries den Rechtspraktikanten Alois Braun aus Aschaffenburg, dermalen Advocaten-Concipient zu Rottenburg, dann

zum Secretär I. Classe bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg den quiescirten Grenz-Obercontroleur Ludwig Bösner zu ernennen;

den Controleur bei dem Oberaufschlagamte von Schwaben und Neuburg, Michael Sedelmayer, seiner Bitte gemäß in gleicher Eigenschaft zum Oberaufschlagamt von Oberbayern zu versetzen, und dessen Stelle dem Secretär I. Classe bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Carl Schwemmer, zu verleihen;

unter'm 19. October l. Js. den Landgerichts-Arzt Dr. Christoph Raphael Schleiß v. Löwenfeld zu Amberg, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage und unter Bezeigung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen und treu geleisteten Diensten für immer in den Ruhestand treten zu lassen;

unter demselben Tage den bisherigen Patrimonial-Richter I. Classe Hieronymus Ehrensberger der Verwaltung der Justiz- und Polizei-Behörde Jettingen zu entheben und zum Assessor extra statum bei dem Landgerichte Schwabmünchen zu ernennen, dann die Verwaltung der Justiz- und Polizei-Behörde Jettingen dem vormaligen Patrimonial-Richter I. Classe Bader zu Amerdingen zu übertragen;

unter'm nämlichen Tage den Rentbeamten Johann Baptist Schuster in

Nabburg seiner Bitte gemäß auf das Rentamt Dillingen, und den Rentbeamten Jacob Heinrich Schwarz in Königshofen auf das Rentamt Nabburg zu versetzen; auf dessen Stelle den Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Oberfranken, Kammer der Finanzen, Heinrich Pöhlmann, zu befördern, dann des Letztern Stelle dem Raths-Accessisten bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Ludwig Grabner provisorisch zu verleihen;

unter'm 20. October l. Js. den Official bei dem Postamte Bayreuth, Ernst Wochinger, zum Oberpostamt Nürnberg zu versetzen;

unter'm gleichen Tage den Revierförster Johann Wilhelm Hüttlinger zu Triesdorf, Forstamts Ansbach, unter Anerkennung seiner 61jährigen treuen Dienstleistung, in den Ruhestand treten zu lassen, und

unter'm 23. October l. Js. dem Vorstand der königlichen Cabinets-Cassa und Hofsecretär, Franz Xaver Schönwerth, den Rang und die Uniform eines Stabsrathes zu verleihen.

## Pfarrei-Verleihung; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 5. October l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die protestantische II. Pfarrstelle in Culmbach, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen III. Pfarrer daselbst, Georg Christian Meyer, zu verleihen.

Seine Majestät der König haben unter'm 10. October l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Wambach, Landgerichts Erding, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem Priester Anton Lindauer, Cooperator zu Sendling, Landgerichts München, und

daß die katholische Pfarrei Unternbersbach, Landgerichts Neustadt a/S., von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg, dem Priester Georg Michael Schubert, Pfarr-Vicar zu Alsleben, Landgerichts Königshofen, verliehen werde.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 7. October l. Js. dem bisherigen Landwehr-Major und Bataillons-Commandanten August Bernard zu Werneck die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehr-Dienste zu gewähren und an dessen Stelle den bisherigen Landwehr-Major und Bataillons-Commandanten Friedrich Wil-

helm Wolf zu Sulzheim, unter Enthebung desselben von dem Landwehr-Bataillons-Commando zu Sulzheim, zu ernennen,

unter'm 14. October l. Js. den Landwehr-Oberstlieutenant Georg Christoph Förster zu Fürth zum Obersten und Commandanten des Landwehr-Regiments Fürth zu befördern,

unter demselben Tage dem bisherigen Landwehr-Major und Bataillons-Commandanten zu Markt Bibart, Landrichter Heinrich Bausewein, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehr-Dienste zu gewähren, und

unter'm 18. October l. J. den bisherigen Landwehr-Lieutenant u. Bataillons-Adjutanten zu Tölz, Ignaß Doppelhammer, zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Tölz zu ernennen geruht.

## Landrath von Niederbayern.

Seine Majestät der König haben unter'm 15. October l. Js. den von dem Dekan Johann Haas nachgesuchten Austritt aus dem Landrathe von Niederbayern zu genehmigen und an dessen Stelle den Stadtpfarrer Franz Seelos zu Landshut zum Mitgliede des genannten Landrathes zu ernennen geruht.

## Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Seine Majestät der König haben unter'm 24. October l. Js. den bei den dießjährigen ordentlichen Gemeinde-Ersatzwahlen für die im Magistrate der königl. Haupt- und Residenzstadt München erledigten Stellen bürgerlicher Magistrats-Räthe gewählten Gemeinde-Mitgliedern:

1) Kaufmann Franz Paul Lechner,
2) Apotheker Ludwig Widnmann,
3) Weinhändler Benno Lunglmair,
4) Privatier Carl Vögler,
5) Kaufmann Alois Schwaiger, und
6) Conditor Joseph Teichlein

die allerhöchste Bestätigung zu ertheilen geruht.

## Kirchen-Verwaltungen in den Städten Erlangen und Fürth.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 18. October l. J. allergnädigst bewogen gefunden, als Mitglieder der Verwaltung der katholischen und der zwei protestantischen Pfarreien der Stadt Erlangen die nachstehenden Gemeindeglieder zu bestätigen:

I. Für die Kirchen-Verwaltung der katholischen Pfarrei:

1) den Müllermeister Georg Schmidt,
2) den Zimmermeister Johann Hackner.

II. Für die Kirchen-Verwaltung der protestantischen Pfarrei Altstadt-Erlangen:

1) den Bierbrauer Conrad Erich,
2) den Bäckermeister Mathias Barthelmeß,
3) den Ziegeleibesitzer Leonhard Schultheiß von Spardorf.

III. Für die Kirchen-Verwaltung der protestantischen Pfarrei Neustadt-Erlangen:

1) den Strumpffabrikanten Wilhelm Liffländer,
2) den Gastwirth David Hartmann,
3) den Kaufmann Carl Ferdinand Weinmann.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 18. October l. Js. als Mitglieder der Kirchen-Verwaltungen der katholischen und protestantischen Pfarrei der Stadt Fürth die nachstehenden gewählten Gemeindeglieder allergnädigst zu bestätigen geruht, und zwar:

I. Für die Kirchen-Verwaltung der katholischen Pfarrei:

1) den Vergolder Joseph Schmitz,
2) den Drechsler Paulus Borst.

II. Für die Kirchen-Verwaltung der protestantischen Pfarrei:

1) den Kaufmann Friedrich Häberlein,
2) den Zeugfabrikanten Conrad Ott,
3) den Gastwirth Johann Leonhard Löhe,
4) den Privatier Martin Münch.

---

## Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 5. October l. Js. bewogen gefunden, dem, auch mit dem Comptabilitäts-Referate des königlichen Staatsministeriums des königlichen Hauses und des Außern betrauten Central-Post- und Eisenbahn-Cassier, Johann Georg Fürthmaier, das Ritterkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael huldreichst zu verleihen.

---

## Titel-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 19. September l. Js. dem dermaligen Chef der Fabrik von cölnischem Wasser Johann Anton Farina zur Stadt Mailand, Peter Leven in Cöln, das Prädikat als Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin, dann

unter'm 19. October l. Js. dem bürgerlichen Riemermeister Karl Laiß dahier den Titel eines Hofriemermeisters allergnädigst zu verleihen geruht.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 58.

München, Freitag den 3. November 1848.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Verlängerung des gegenwärtigen Vereinszolltarifes betreffend. — Bekanntmachung, die Erhebung der Immobiliar-Brandassecuranz-Beiträge für das Jahr 18⁴⁷/₄₈ betr. — Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Magistrate in den Städten Nürnberg, Ansbach, Erlangen, Fürth und Bamberg. — Kirchenverwaltungen in den Städten Ansbach, Passau und Augsburg. — Ordens-Verleihungen. — Großjährigkeits-Erklärungen. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namensveränderung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

die Verlängerung des gegenwärtigen Vereins-Zolltarifes betreffend.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Da über eine für ganz Deutschland gemeinschaftliche Zollgesetzgebung gegenwärtig Berathungen zu Frankfurt a/M. stattfinden, so wird der Erlaß eines neuen berichtigten Vereinszolltarifes für die mit dem Jahre 1849 beginnende neue Tarifsperiode ausgesetzt; es bleiben vielmehr der für die Jahre 1846, 1847 und 1848 erlassene Zolltarif, sowie die denselben ergänzenden Verordnungen, als:

1) vom 31. October 1845 (Regierungsblatt von 1845 Stück 39.), betreffend die besondere Uebereinkunft wegen fernerer Beibehaltung der Eingangs-Zollerhöhung für gewisse Gegenstände;

2) vom 12. Mai 1846 (Regierungsblatt von 1846 Stück 13.), betreffend die Erleichterung der Waarendurchfuhr, zugleich mit der unter dem 17. Dezember 1846 ausgesprochenen Modification des Absatzes C. dieser Verordnung, derzufolge auf den Straßen, welche von den Rheinhäfen oberhalb Mainz auf der linken Rheinseite über die Grenzlinie von Neuburg a/R. bis Habkirchen, beide Orte eingeschlossen, führen, nur eine Controlgebühr von einem halben Kreuzer vom Zollzentner als Durchgangs-Abgabe in Erhebung kömmt;

3) vom 4. November 1846 (Regierungsblatt von 1846 Stück 38.), betreffend die beim 1846er Zollcongresse zu Berlin vereinbarten und mit dem 1. Januar 1847 in Kraft tretenden Bestimmungen des Zolltarifs für die laufende Tarifsperiode 18$\frac{47}{48}$;

4) vom 16. Juni 1847 (Regierungsblatt von 1847 Stück 32.), betreffend den Vollzug des zwischen dem Zollvereine und dem Königreiche beider Sicilien abgeschlossenen Handels- und Schifffahrts-Vertrages, hier insbesondere den Eingangszoll auf Oel in Fässern eingehend;

auch vom 1. Januar 1849 an bis auf Weiteres in Kraft.

Unser Finanzministerium ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Nymphenburg, den 28. October 1848.

**Max.**

Lerchenfeld.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär.
Ministerialrath
Gietl.

---

## Bekanntmachung,

die Erhebung der Immobiliar-Brandassecuranz-Beiträge für das Jahr 1847/48 betr.

## Staats-Ministerium des Innern.

Durch die Brandunglücksfälle, welche in dem Verwaltungs-Jahre 1847/48 sich außerordentlich gehäuft, und in dem Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg allein die enorme Entschädigungssumme von mehr als 600,000 fl. in Anspruch genommen haben, sind nicht bloß die Vorschußfonds der allgemeinen Immobiliar-Brandversicherungs-Anstalt, sondern auch die aus der Staatskasse geleisteten namhaften Vorschüsse so vollständig erschöpft, daß es dringendes Bedürfniß ist, ohne längeren Aufschub zum allgemeinen Ausschlage der Brandschäden

zu schreiten und dadurch die bezeichnete Anstalt in den Stand zu setzen, ihre ferneren Obliegenheiten möglichst rechtzeitig zu erfüllen. Nach einer zu diesem Behufe eingeleiteten Ermittlung der approximativen Ausgaben-Größe und des Standes der Versicherungskapitalien berechnen sich die für das abgelaufene Verwaltungs-Jahr zu entrichtenden Brandassekuranzbeiträge von jedem Hundert des Versicherungs-Capitales

in der I. Classe zu 14 kr. 5 hl.
" " II. " " 16 " 2 "
" " III. " " 17 " 7 "
" " IV. " " 19 " 4 "

was hiedurch mit dem Anhange zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß seiner Zeit, und zwar sobald wie möglich, die allgemeine Jahresrechnung über den Stand der Anstalt für 1847/48 nach Vorschrift des Art. 32. der revidirten Brandversicherungsordnung vollständig nachfolgen werde.

Die k. Regierungen, Kammern des Innern, der 7 Regierungsbezirke diesseits des Rheins haben wegen Erhebung dieser Beiträge sofort die weiteren gesetzlichen Einleitungen zu treffen.

München, den 30. October 1848.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl:

v. Thon-Dittmer.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Fr. v. Kobell.

## Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 21. October l. Js. wurden entschieden

die Recurse:

1) des Freiherrn v. Beck als Bräuereibesitzers zu Großhesselloh bei München, wegen Verleitgabe untarifmäßigen Bieres;
2) des Sebastian Schnellberger zu Eggelsberg, Landgerichts Eggenfelden in Niederbayern, wegen einer Malzaufschlagsdefraudationsstrafe.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 24. October l. Js. den Präsidenten der Regierung von Oberbayern, Bernhard Freiherrn von Godin, unter dem Ausdruck der Allerhöchsten Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand treten zu lassen, und zum Verweser der Stelle des Präsidenten der Regierung von Oberbayern den dermaligen Ministerial-Rath im Staats-Ministerium des Innern, Theodor von Zwehl, zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 18. October l. J. die erledigte Lehrstelle der Dogmatik und Exegese an dem Lyceum zu Amberg in provisorischer Eigenschaft dem ehemaligen Professor und Religionslehrer an dem Gymnasium zu Bamberg, Priester Johann Spörrlein, zu übertragen;

unter'm 20. October l. J. die bei dem Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg erledigte Secretär-Stelle dem I. Assessor am Landgerichte Orb, Hermann Schäfer, zu verleihen;

unter'm 26. October l. Js. den Kreis- und Stadtgerichtsrath Johann Baptist Leimbach zu Aschaffenburg auf sein allerunterthänigstes Ansuchen nach §. 22. lit. D. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde, mit Vorbehalt seines Titels, Functionszeichens und Gesammtgehaltes, dann unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen, treu geleisteten Diensten in den definitiven Ruhestand zu versetzen;

unter'm gleichen Tage zur Wiederbesetzung der am Handelsgerichte I. Instanz zu Nürnberg erledigten Stelle des I. technischen Assessors die drei jüngern technischen Assessoren dieses Gerichts, Joh. Georg Martin Ebermeyer, Georg Friederich und Georg Kalb in die erste, zweite und dritte Stelle vorrücken zu lassen und die hiedurch frei werdende vierte Stelle eines technischen Assessors dem Kaufmann und Markts-Adjuncten Carl von Forster in Nürnberg zu übertragen, endlich

unter'm 27. October l. Js. dem Appellations-Gerichts-Accessisten Adam Fichtl aus Eschenbach, dermalen zu Abensberg, die erledigte Actuar-Stelle bei dem Landgerichte Vohenstrauß zu verleihen.

---

Den Dienstes-Nachrichten in Stück 57. des dießjährigen Regierungsblattes ist berichtigend nachzutragen, daß dem Appellationsgerichtsrathe Georg Dörfer in Amberg die Directorstelle am Kreis- und Stadtgerichte Memmingen auf sein Ansuchen übertragen worden sei.

---

## Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unterm 26. October l. Js. die katholische Pfarrei Falkenberg, Landgerichts Tirschenreuth, dem Priester Georg Müller, Cooperator expositus zu Huldsessen, Landgerichts Eggenfelden, und

das Caplanei-Beneficium Niedersonthofen, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Caspar Röth, Caplan zu Schöllang, Landgerichts Sonthofen, zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 24. October l. Js. zu genehmigen geruht, daß das Frühmeß-Caplanei-Beneficium in Bobingen, Landgerichts Schwabmünchen, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg dem Priester Georg Endres, Pfarrvicar in Langenreichen, Landgerichts Wertingen, übertragen werde.

---

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 18. October l. Js. die protestantische Pfarrei Beierberg, Dekanats Wassertrüdingen, dem bisherigen Pfarrer zu Oberröslau, Dekanats Wunsiedel, Johann Buzer, und

unter'm gleichen Tage die protestantische Pfarrei Großbundenbach, Dekanats Homburg, vom 1. Januar 1849 anfangend, dem bisherigen Pfarrer zu Münsterappel, Dekanats Obermoschel, Johann Georg Haak, zu verleihen.

---

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 18. October l. Js. aus den von den Vertretern der protestantischen Kirchengemeinde in Dinkelsbühl für die protestantische III. Pfarrstelle daselbst präsentirten drei Candidaten dem Pfarramts-Candidaten und bisherigen Assistenten am Gymnasium zu Bayreuth, Georg Wilhelm Wolff aus Dinkelsbühl, die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

---

## Magistrate in den Städten Nürnberg, Ansbach, Erlangen, Fürth u. Bamberg.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den bei den dießjährigen ordentlichen Gemeinde-Ersatzwahlen für die nachgenannten Stellen Gewählten die Allerhöchste Bestätigung zu ertheilen, und zwar:

1) unter'm 25. October l. J. in der Stadt Nürnberg:

als bürgerliche Magistratsräthe:
dem Kaufmann Ludwig Herrmann,
dem Privatier Johann Georg Carl Zellfelder,
dem Conditor Franz Carl Winter,
dem Zinngießermeister Johann Kalb,
dem Amtmann Paul Wilhelm Wagler, und
dem Kaufmann Wilhelm Förderreuther;

2) in der Stadt Ansbach:

als bürgerliche Magistrats-Räthe:
dem Kaufmann Christian Matthäus Lodter,
dem Privatier Johann Schwarzbeck,
dem Seifenfabrikant Friedrich Birkmeier,
dem Apotheker Friedrich Wilhelm Rau, und
dem Seilermeister Georg Lindau;

3) in der Stadt Erlangen:

I. für die eröffnete Stelle des zweiten bürgerlichen Bürgermeisters:
dem Kaufmann Carl Ferdinand Weinmann;

II. als bürgerliche Magistrats-Räthe:
dem Kaufmann Johann Gottlieb Loschge,
dem Bürstenfabrikanten Johann Rogler,
dem Buchdruckerei-Besitzer Carl Heinrich Kunstmann,
dem Strumpffabrikanten Friedrich Wilhelm Eiffländer, und
dem Färbermeister Johann Schnerzinger;

4) in der Stadt Fürth:
als bürgerliche Magistrats-Räthe:
dem Kaufmann Friedrich Kreukel,
dem Apotheker Eduard Meier,
dem Apotheker Andreas Barthel,
dem Kaufmann Georg Michael Fürtsch, und
dem Brillenfabrikanten Peter Junker; dann

5) unter'm 26. October l. Js. in der Stadt Bamberg:
als bürgerliche Magistrats-Räthe:
dem Kaufmann Johann Georg Dotterweich;
dem Conditor Eberhard Dörfer,
dem Privatier Adam Kauschinger,
dem Seifensieder Ambrosius Hoh,
dem Schreinermeister Sebastian Sack, und
dem Privatier Caspar Schmidt.



## Kirchen-Verwaltungen in den Städten Ansbach, Passau und Augsburg.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, als Kirchenverwaltungs-Mitglieder nachstehende Gemeindeglieder zu bestätigen:

A. unter'm 25. October l. J. in der Stadt Ansbach:

I. Für die Kirchenverwaltung der katholischen Pfarrei:

a) zur Ergänzung der I. Hälfte:
den Kaufmann Johann Kolb;

b) zur Erneuerung der II. Hälfte:
den Bräuhaus-Besitzer Xaver Deuringer, und
den Kaufmann Johann Wacker.

II. Für die Kirchenverwaltung der protestantischen Pfarrei St. Johannis:
den Bräuhaus-Besitzer Albrecht Störzenbach,
den Kaufmann Achatius Belzner, und
den Gastwirth Mathias Steinberger.

III. Für die Kirchenverwaltung der protestantischen Pfarrei St. Gumbertus:
den Stadt-Secretär Johann Caspar Ruprecht, und
den Färberei-Besitzer Friedrich Ebert.

IV. Für die Verwaltung des den beiden protestantischen Pfarreien gemeinschaftlichen Pfarrfondes und der Sing-Kassa:

den Bräuhausbesitzer Mathias Rüffershöfer, und

den Stadt-Secretär Johann Caspar Ruprecht.

B. unter'm gleichen Tage in der Stadt Passau:

I. Für die Kirchenverwaltung der katholischen Pfarrei St. Paul:

a) zur Ergänzung der ersten Hälfte:
den Färber Johann Nepomuck Maus.

b) zur Erneuerung der zweiten Hälfte:
den Gastwirth Max Birett,
den Fragner Johann Nepomuck Weninger,
den Gastwirth Joseph Niedermayer, und
den Gastwirth Joseph Unverdorben.

II. Für die Kirchenverwaltung der katholischen Pfarrei St. Severin:

a) zur Ergänzung der I. Hälfte:
den Gastwirth Joseph Ziegler.

b) zur Erneuerung der II. Hälfte:
den Lederer Ignaz Sittl,
den Fragner Anton Fröhlich,
den Lederer Franz Kuchler, und
den Kaufmann Mathias Rosenberger.

III. Für die Kirchenverwaltung der katholischen Pfarrei St. Bartholomä:

den Bäcker Joseph Madelsperger,
den Gastwirth Caspar Duschl,
den Seifensieder Anton Baunauer, und
den Gastwirth Peter Huber.

IV. Für die Kirchenverwaltung der protestantischen Filialgemeinde:

den Schneider Christian Hultsch, und
den Buchhändler Carl Pleuger.

---

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 28. October l. Js. bewogen gefunden, für die katholische Kirchenverwaltung zu Augsburg die nachstehenden Gemeindeglieder als Mitglieder dieser Verwaltung zu bestätigen:

1) den Weinwirth Alexander König,
2) den Glasermeister Joseph Wetzel,
3) den Rentner Dr. Patricius Wittmann, und
4) den Rentner Anton Schmidtbauer.

---

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 19. August l. Js. dem k. geistlichen Rathe und Stadtpfarrer, Priester Alan Matthäus Stelzer zu Landau, das Ehrenkreuz des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens,

unter'm 7. October l. Js. dem Landgerichtsarzte Dr. Zimmermann zu Krumbach das Ritterkreuz des kgl. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, und

unter'm 25. August l. Js. dem Revierförster Georg Narholz zu Duschlberg die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 12. October l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die Sara Neumann aus Pappenheim, und

unter'm 26. Oktober l. J. die Maria Rosina Franz, verehelichte Haber zu Miltenberg, beide ihrem allerunterthänigsten Gesuche entsprechend, für großjährig zu erklären.

## Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namens-Veränderung.

Seine Majestät der König haben allergnädigst zu bewilligen geruht, daß der Uhrmacher- und Mechanikusgehilfe Carl Zapf aus Bayreuth, dermalen zu München, vorbehaltlich der Rechte Dritter, den Familien-Namen seines mütterlichen Großvaters „Retter" annehmen und hinfort führen dürfe.

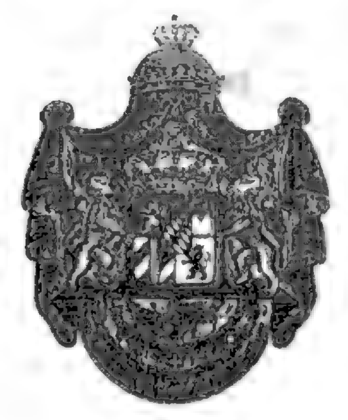
## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 10. September l. Js. dem Bäckermeister Carl Ries und dessen Sohn, Jacob Ries in München, ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihnen erfundenen Verfahrens zur Gewinnung des Kleberstoffes bei Bereitung von Maccaroni-Nudeln und zur Erzeugung von Stärke aus dem Abgange desselben, sowie auf Anfertigung und Anwendung der hiezu erfundenen Vorrichtungen und Maschinen für den Zeitraum von fünf Jahren, und

unter'm 18. September l. Js. dem Joseph Ritter von Maffei, Besitzer des Eisenwerkes Hirschau und dem Ingenieur Joseph Hall in München, ein solches auf Ausführung einer Verbesserung von Hochdruck-Dampfmaschinen mittelst eines neuen Principes, wodurch große Ersparungen an Brennmaterial erzielt werden, für den Zeitraum von fünf Jahren zu ertheilen geruht.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 59.

München, Samstag den 11. November 1848.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, den Getreidhandel betreffend. — Bekanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse der Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen der den k. Kreis-Regierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Jahr 1846/47 betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Königl. Akademie der Wissenschaften. — Collegiat-Stift zu St. Johann in Regensburg. — Magistrate in den Städten Regensburg, Würzburg und Passau. —

## Königlich Allerhöchste Verordnung,
den Getreidhandel betreffend.

---

### Maximilian II.
von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bey Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in
Schwaben ꝛc. ꝛc.

Nachdem die ungewöhnliche Theuerung der Brodfrüchte, welche durch die Ereignisse der letzten Jahre herbeigeführt war, wieder aufgehört hat, so haben Wir beschlossen und verordnen, daß von nun an wieder jedem ansässigen Inländer gestattet

seyn soll, das erkaufte so wie das selbst erzeugte Getreide, ohne an eine Schranne gebunden zu seyn, in das Ausland zu verkaufen.

Nymphenburg, den 8. November 1848.

**Max.**

v. Thon-Dittmer. Heinz. Weishaupt. v. Strauß, Staatsrath. v. Weigand, Staatsrath.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Fr. v. Kobell.

---

## Bekanntmachung,

die wesentlichen Ergebnisse der Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen der den k. Kreis-Regierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Jahr 18⁴⁶/₄₇ betreffend.

### Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Die wesentlichen Ergebnisse der Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen der den k. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Verwaltungsjahr 1846/47 werden in den nachstehenden Uebersichten zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München, den 16. October 1848.

Auf Seiner Königlichen Majestät
Allerhöchsten Befehl:
Freiherr v. Strauß.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Ministerialrath
Hänlein.

*) Siehe die Beilage.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unter'm 23. October l. Js. die Oberzollinspectorstelle in Fürth dem Hauptzollamtsverwalter in Kitzingen, Johann Baptist Dollhofen, zu verleihen;

unter'm 25. October l. Js. den Revierförster zu Bischofsgrün, Forstamts Goldkronach, Carl Heerwagen, zum Forstcommissär I. Classe bei der Regierung von Oberfranken, Kammer der Finanzen, zu befördern, und

den Actuar des Forstamts Kelheim, Max Knitl, zum Revierförster des Reviers Duschlberg, Forstamts Wolfstein, zu ernennen;

unter'm gleichen Tage bei der Staatsschuldentilgungs-Commission eine eigene Ab-

lösungscasse zu errichten und zur Function eines Cassiers bei derselben den quiescirten Specialcassier Johann Buchner dahier zu berufen;

unter demselben Tage den gegenseitigen Dienstestausch des Rechnungscommissärs bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer der Finanzen, Franz Xaver Vital, und des Rechnungscommissärs bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Ferdinand Wucherer, zu genehmigen;

unter'm 27. October l. Js. in Hof ein k. Bahnamt als Verwaltungs- und Aufsichtsbehörde zu errichten, zum Vorstande dieses Bahnamtes den Betriebsinspector, Dr. Georg Löhner, zu bestimmen; zu Officialen die Assistenten Johann Paukner in München und Franz Gerbl in Kaufbeuern provisorisch zu ernennen; und den Eisenbahnofficial Albert Goßinger von Culmbach nach Hof zu versetzen;

unter'm gleichen Tage dem Assessor und Maschinenmeister der Generalverwaltung der Posten und Eisenbahnen, Carl Exter, unter Zufriedenheitsbezeigung mit seinen bisherigen Diensten, den Titel als Obermaschinenmeister zu verleihen;

unter demselben Tage der Central-Post- und Eisenbahn-Casse einen Officianten beizugeben und auf diese Casseofficiantenstelle den Postofficial III. Classe, Ignaz Rosner in München, zu ernennen;

zum Spezialcassier fahrender Posten am Oberpostamt Augsburg den Postofficial Max Hueber zu München zu befördern; den Postofficial Eugen Elgershausen seiner Bitte gemäß vom Oberpostamt Augsburg zu jenem in München zu versetzen, und dessen Stelle dem Postaccessisten und Functionär Ferdinand Miltner zu Bamberg provisorisch zu verleihen;

zum Specialcassier fahrender Posten am Oberpostamt Regensburg den Postofficial Joseph Bauer daselbst zu befördern, den Official Friedrich Tünnermann vom Bahnamt München zum Oberpostamt Regensburg und den Official Moriz Legrand vom Bahnamt Nürnberg zu jenem in München, ihren Bitten entsprechend, zu versetzen;

unter'm 30. October l. Js. die bei dem Wechsel- und Merkantilgerichte II. Instanz von Ober- und Niederbayern, dann der Oberpfalz und von Regensburg erledigte Directorstelle dem ersten Director des Appellationsgerichts von Oberbayern, Mathias Obermüller, zu übertragen;

den Kreis- und Stadtgerichtsrath Anton Lechner zu Regensburg, seiner gestellten allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf den Grund des §. 22. lit. B. des IX. Edicts zur Verfassungsurkunde mit Belassung seines Titels, Functionszeichens und Gesammtgehaltes in den definitiven Ruhestand zu versetzen, und demselben hierbei die

Zufriedenheit mit seinen vieljährigen treu geleisteten Diensten auszudrücken;

unter'm gleichen Tage den Forstmeister und Forstrath, August Freiherrn von Bothmer in Bayreuth, unter Anerkennung seiner nahehin 54jährigen treuen Dienstleistung in den Ruhestand treten zu lassen, und auf das Forstamt Bayreuth den Forstmeister Carl Ferdinand Seippel, vom Forstamt Sebaldi zu Nürnberg, zu versetzen;

den Zahlmeister der Central-Staats-Cassa, Joseph Pettenkofer, seinem Ansuchen entsprechend, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen langjährigen treu geleisteten, vorzüglichen Diensten, für immer in den Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle dem Controleur der Kreiscassa von Oberbayern, Nicolaus Joseph Dreher, zu verleihen, sofort auf des Letzteren Stelle den Controleur der Kreiscassa von Unterfranken und Aschaffenburg, Michael August Meyerhofer, seiner Bitte gemäß, zu versetzen, auf die Controleurs-Stelle besagter Kreiscassa den Zahlmeister der Kreiscassa von Schwaben und Neuburg, Friedrich Wilhelm Kester, zu befördern, dessen Stelle dem I. Officianten dieser Kreiscassa, Joseph Einsiedler, zu verleihen, dann die Vorrückung des II. Officianten derselben, Johann Michael Johannes, zum I. Officianten, zu genehmigen, und des Letzteren Stelle dem vormaligen functionirenden Rechnungsführer der Eisenbahnbau-Section Culmbach, Friedrich Alt, provisorisch zu verleihen;

den Rechnungs-Commissär der Regierung der Pfalz, Kammer der Finanzen, Emil Stetter, zum Rentbeamten in Römershag zu befördern, und dessen bisherige Stelle dem Functionär bei gedachter Finanz-Kammer, Philipp Wolff, provisorisch zu verleihen;

den Functionär bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Specialcassa Nürnberg, Sebastian Anton Engelbrecht, zum Officianten bei derselben provisorisch zu ernennen;

den Revisions-Beamten am Haupt-Zollamte Passau, Joseph Lobenhofer, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle dem Grenz-Obercontroleur Carl Straub in Passau zu verleihen;

den Actuar des Forstamts Rimpar, Christian Hofmann, zum Revierförster des Reviers Batten, Forstamts Kothen, zu ernennen, und

dem Landgerichts-Actuar Jacob Fischer zu Vohenstrauß die erledigte II. Assessor-Stelle zu Vilshofen zu verleihen;

unter'm 31. October l. Js. den Landgerichts-Arzt Dr. Johann Paul Sauernheimer zu Bayreuth, auf den Grund des §. 22.

lit. B. und C. der IX. Verfassungs-Beilage, für immer in den nachgesuchten wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 1. November l. Js. die erledigte II. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Rothenburg a/T. dem Stadtgerichts-Accessisten Heinrich Friedrich Sigmund Killinger aus Erlangen zu verleihen;

unter'm 2. November l. Js. die erledigte Lehrstelle der vierten Classe an der Lateinschule zu Münnerstadt dem Studien-Lehrer an der Lateinschule zu Hammelburg, Priester Franz Mohr, zu übertragen;

unter'm 3. November l. Js. den Rath außer dem Status bei dem Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg, Adam Lindner, in den Status vorrücken zu lassen, und die hiedurch in Erledigung gekommene Raths-Stelle außer dem Status dem I. Landgerichts-Assessor Friedrich Thelemann zu Obernburg auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu verleihen, endlich

unter'm 4. November l. Js. dem II. Landgerichts-Assessor Nicolaus Schriker zu Heilsbronn die erledigte I. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Pleinfeld zu übertragen, und auf die hiedurch in Erledigung kommende II. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Heilsbronn den Rechtspraktikanten Carl August Heim aus Bayreuth zu ernennen, ferner

die erledigte I. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Landshut dem II. Assessor bei diesem Landgerichte, Joseph Ehrlich, zu verleihen, auf die hiedurch erledigte II. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Landshut den II. Landgerichts-Assessor, Franz Seraph Christoph, zu Eggenfelden, seiner allerunterthänigsten Bitte willfahrend, zu versetzen, und auf die hiedurch eröffnete II. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Eggenfelden den Rechtspraktikanten Christian Lechner aus Sünching zu ernennen.

---

## Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 27. October l. Js. die katholische Pfarrei Wolfertsschwenden, Landgerichts Ottobeuern, dem Priester Andreas Prestel, Pfarrer zu Krugzell, Landgerichts Kempten,

unter'm 28. October l. Js. die katholische Pfarrei Walkertshofen, Landgerichts Krumbach, dem Priester Ignaz Koller, Curat- und Schulbeneficiat zu Eurasburg, Landgerichts Friedberg, und

unter'm 30. October l. Js. die katholische Pfarrei Wiedergeltingen, Landgerichts Türkheim, dem Priester Johann Evangelist Endreß, Pfarrer zu Probstried, Landge-

richts Grönenbach, allergnädigst zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 1. November l. Js. bewogen gefunden, den Priester Carl Eduard Lödl, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm verliehenen Pfarrei Oberpfaffenhofen, Landgerichts Starnberg, zu entheben und auf seiner bisherigen Pfarrei Bobenhausen, Landgerichts Schrobenhausen zu belassen, die hiedurch wieder eröffnete Pfarrei Oberpfaffenhofen aber dem Priester Johann Georg Spengler, Caplan zu Oberalting, Landgerichts Starnberg, allergnädigst zu übertragen.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. October l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Hofstetten, Landgerichts Gemünden, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe zu Würzburg dem Priester Valentin Kehrer, Beneficiums-Vicar zu Aschaffenburg, und

unter'm 1. November l. Js., daß die Pfarrei Mittelberbach, Landcommissariats Homburg, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Speyer dem Priester Peter Anton Feldbausch, Pfarrer zu Dürkheim, Landcommissariats Neustadt, verliehen werde.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. October l. Js. den Rentbeamten Johann Baptist von Walther zu Zwiesel zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Regen zu ernennen, und

unter'm 3. November l. Js. dem bisherigen Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Mindelheim, Franz Ignaz Schmerold, im Hinblicke auf den §. 7. Nr. 2. der Landwehr-Ordnung die nachgesuchte Entlassung vom Landwehr-Dienste zu gewähren geruht.

## Königl. Akademie der Wissenschaften.

Seine Majestät der König haben die von der Akademie der Wissenschaften am 29. Juli l. Js. vollzogenen Wahlen zu genehmigen und demnach allerhöchst zu bestätigen geruht:

I. als ordentliche Mitglieder der k. Akademie der Wissenschaften:

für die philosophisch-philologische Classe:

1) Dr. Johann Georg Krabinger, erster Custos der Hof- und Staatsbibliothek,

2) Dr. Daniel Haneberg, ordentlicher Universitätsprofessor.

II. als außerordentliche Mitglieder in München für die philosophisch-philologische Classe:

1) Dr. Georg Thomas, Professor der Philologie und Geschichte im k. Cadetencorps,

2) Dr. Carl Prantl, außerordentlicher Professor der Philologie an der Universität München.

III. als außerordentliche auswärtige Mitglieder:

a) der philosophisch-philologischen Classe:

1) Franz Boissonade, Professor der griechischen Literatur und Mitglied des französischen Instituts in Paris,

2) Dr. Anselm Feuerbach, Universitätsprofessor zu Freiburg im Breisgau,

3) Heinrich Leberecht Fleischer, Universitätsprofessor zu Leipzig,

4) Thomas Gaisford, Professor der griechischen Literatur in Oxford,

5) Jacob Geel, Professor und Bibliothekar in Leyden,

6) Christian August Lobeck, Professor der alten Literatur in Königsberg;

b) der historischen Classe:

1) Dr. Heinrich Wilhelm Bensen, Studienlehrer zu Rothenburg a./T.,



2) Dr. Carl Ritter, Professor an der Universität Berlin,

3) Dr. Ludwig Häusser, Professor an der Universität Heidelberg,

4) Beda Weber, Benedictiner-Ordenspriester und Gymnasialprofessor zu Meran.

IV. als correspondirende Mitglieder:

a) der mathematisch-physikalischen Classe:

1) Dr. Friedrich Walchner, Bergrath und Professor der Chemie und Mineralogie an der polytechnischen Schule zu Carlsruhe,

2) Dr. Franz Heßler, Landgerichtsarzt zu Wemding,

3) Dr. Carl Theodor von Siebold, Professor der Zoologie an der Universität Freiburg,

4) François Louis Pictet, Professor der Zoologie an der Akademie zu Genf,

5) Dr. Ritter von Zipser, Professor zu Neusohl in Ungarn,

6) Dr. Johann Eduard Herberger, nun ordentlicher Professor der Universität Würzburg,

7) Elias Wartmann, Professor der Physik an der Akademie zu Genf;

b) der historischen Classe:

Albert Jäger, Benedictiner-Ordenspriester des Klosters Marienberg.

Allerhöchstdieselben haben ferner zu genehmigen geruht, daß die bisherigen correspondirenden Mitglieder:

Dr. Thomas Rudhard, Universitäts-Professor der Geschichte, und

Dr. Friedrich Kunstmann, Universitäts-Professor des Kirchenrechts,

— beide nunmehr zu München —

in die Reihe der außerordentlichen anwesenden Mitglieder treten.

## Collegiat-Stift zu St. Johann in Regensburg.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 1. November l. Js. der von dem Collegiat-Stifte zu St. Johann in Regensburg vorgenommenen Wahl des Stifts-Capitulars, Priesters Anton Merl, zum Dekan des genannten Collegiat-Stiftes die allerhöchst-landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

## Magistrate in den Städten Regensburg, Würzburg und Passau.

Seine Majestät der König haben unter'm 28. October l. Js. den für die eröffneten Stellen bürgerlicher Magistrats-Räthe gewählten Gemeinde-Gliedern in nachgenannten Städten die Allerhöchste Bestätigung zu ertheilen geruht, und zwar:

I. in der Stadt Regensburg:

1) dem Goldarbeiter Caspar Weidner,
2) dem Maurermeister Wilhelm Madler,
3) dem Goldarbeiter Michael Koboth,
4) dem Hausbesitzer und praktischen Arzte, Dr. Franz Zirngiebel,
5) dem Buchdrucker Jacob Rußwurm, u.
6) dem Apotheker Clemens Deißböck;

II. in der Stadt Würzburg:

1) dem Banquier Michael Bornberger,
2) dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Geys jun.,
3) dem Apotheker Alexander Sippel,
4) dem Kirschner Johann Wahl, und
5) dem Glashändler Oskar Reder;

III. in der Stadt Passau:

a) für die eröffnete Stelle des im Monat Juni l. Js. gestorbenen Kaufmanns Joseph Friedl, aus der Wahl-Periode 1845, welche nicht mehr ergänzt worden ist;

b) für die nach Artikel 65. n. 3. der Wahl-Ordnung durch Austritt der Mitglieder aus der Wahl-Periode 1842 eröffneten ordentlichen 5 Stellen:

1) dem Spängler Paul Wendleder,
2) dem Gastwirth Johann Baptist Augustin,
3) dem Kaufmann Ludwig Morocutti,
4) dem Schiffmeister Alois Zaspel,
5) dem Schiffmeister Anton Wenzl, u.
6) dem Gastwirth Leopold Sturm.

Beilage zu No. 59. des Regierungs-Blattes vom Jahre 1848.

# Summarische Uebersicht

der

## Rechnungs-Ergebnisse

der

## Cultus- und Unterrichts-Stiftungen

in den

den königlichen Regierungen unmittelbar untergeordneten Städten des Königreichs

für das

## Verwaltungsjahr

## $18\frac{46}{47}$.

## A. Cultus-

| Regierungs-Bezirke. | Namen der Gemeinden. | I. Aus dem Bestande der Vorjahre. Activkassabestand, Ausstände, Rechnungsdefecte und Ersatz-Posten. | | Einnahmen des: 1. Aus dem rentirenden Vermögen. a. An Zinsen von Activ-Capitalien. | | b. Ertrag aus Realitäten. | | c. Ertrag aus Dominikal-Renten und sonst. Recht. | | 2. An Sustentations-Beiträgen. | | 3. An außerordentlichen od. zufällig. Einnahmen. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Oberbayern. | München | 19,195 | $59\frac{5}{8}$ | 39,702 | $30\frac{1}{4}$ | 30,119 | 9 | 111 | $21\frac{3}{4}$ | 16,321 | $35\frac{1}{4}$ | 5816 | $41\frac{3}{4}$ |
| | Ingolstadt | 11,752 | $49\frac{3}{4}$ | 8645 | $34\frac{5}{8}$ | 449 | 54 | 1968 | $12\frac{3}{4}$ | 693 | $18\frac{1}{2}$ | — | — |
| Niederbayern. | Landshut | 5120 | $1\frac{5}{8}$ | 8645 | $34\frac{1}{4}$ | 731 | 57 | 3402 | $34\frac{5}{8}$ | 1980 | $49\frac{7}{8}$ | 555 | $50\frac{1}{4}$ |
| | Passau | 1877 | 36 | 5617 | $17\frac{3}{4}$ | 115 | — | 143 | 34 | 89 | $19\frac{1}{2}$ | 615 | $23\frac{1}{4}$ |
| | Straubing | 3873 | 32 | 7584 | $56\frac{1}{4}$ | 40 | 33 | 3076 | $48\frac{1}{2}$ | 3375 | $2\frac{7}{8}$ | 14 | — |
| Oberpfalz und Regensburg. | Regensburg | 3841 | 15 | 6529 | $28\frac{7}{8}$ | 710 | 15 | 5384 | $22\frac{1}{2}$ | 1736 | $21\frac{1}{4}$ | 2523 | $29\frac{1}{4}$ |
| | Amberg | 1701 | $30\frac{1}{4}$ | 1202 | $5\frac{3}{8}$ | 92 | — | — | — | 2672 | 10 | — | — |
| Oberfranken. | Bayreuth | 722 | $23\frac{1}{2}$ | 2074 | 12 | 232 | — | 573 | $31\frac{1}{8}$ | 1844 | $42\frac{1}{2}$ | 400 | — |
| | Bamberg | 5275 | $59\frac{5}{8}$ | 17,659 | $2\frac{1}{4}$ | 119 | $27\frac{3}{4}$ | 374 | $34\frac{1}{4}$ | 7966 | $51\frac{1}{4}$ | 1736 | $47\frac{5}{8}$ |
| | Hof | 1997 | $34\frac{3}{4}$ | 1561 | $12\frac{1}{2}$ | 601 | $19\frac{1}{4}$ | 1963 | $59\frac{3}{4}$ | 1049 | $36\frac{3}{4}$ | — | — |
| Mittelfranken. | Ansbach | 978 | 4 | 2995 | $46\frac{1}{2}$ | 748 | 30 | 405 | $4\frac{3}{4}$ | 3634 | $1\frac{3}{4}$ | — | — |
| | Dinkelsbühl | 6045 | $7\frac{1}{4}$ | 9722 | $15\frac{1}{2}$ | 3237 | 5 | 11,683 | $28\frac{1}{8}$ | 113 | 57 | 526 | $30\frac{1}{2}$ |
| | Eichstädt | 5343 | 50 | 4696 | 1 | 30 | — | 61 | 47 | 1133 | 52 | 16 | 27 |
| | Erlangen | 1233 | 58 | 599 | 7 | 117 | 6 | 137 | $42\frac{1}{2}$ | 2169 | 57 | 60 | 30 |
| | Fürth | 9469 | $35\frac{1}{2}$ | 3043 | 10 | 2578 | 29 | 1383 | 9 | 12,729 | 23 | 307 | 32 |
| | Nürnberg | 1183 | $16\frac{1}{2}$ | 13,084 | 55 | 3950 | 50 | 28,372 | 25 | 10,022 | 25 | 20 | 56 |
| | Röthenburg | 350 | 13 | 526 | $49\frac{1}{4}$ | 25 | — | 3864 | $29\frac{3}{4}$ | 205 | $41\frac{1}{4}$ | — | — |
| | Schwabach | 418 | $55\frac{1}{2}$ | 1070 | 54 | 48 | — | 154 | $37\frac{3}{4}$ | — | — | 391 | 22 |
| Unterfranken und Aschaffenburg. | Würzburg | 9520 | 48 | 13,927 | $31\frac{3}{8}$ | 2058 | $11\frac{3}{4}$ | 1964 | $58\frac{1}{4}$ | 536 | 52 | 3321 | 52 |
| | Aschaffenburg | 1264 | 14 | 3914 | $29\frac{3}{4}$ | 96 | 5 | 571 | $42\frac{1}{2}$ | 556 | $5\frac{1}{4}$ | 688 | $12\frac{3}{4}$ |
| | Schweinfurt | 497 | 35 | 5490 | $6\frac{1}{2}$ | 28 | 12 | 250 | $1\frac{3}{4}$ | 1017 | $24\frac{1}{2}$ | 1 | 48 |
| Schwaben und Neuburg. | Augsburg | 28,765 | $42\frac{3}{8}$ | 22,303 | $20\frac{5}{8}$ | 1433 | 45 | 2986 | 50 | 22,298 | 51 | 23 | 20 |
| | Kaufbeuern | 4828 | $19\frac{3}{4}$ | 3851 | $18\frac{3}{4}$ | 302 | 21 | 5623 | $50\frac{5}{8}$ | 3816 | $6\frac{5}{8}$ | 21 | 22 |
| | Kempten | 473 | $16\frac{3}{8}$ | 1111 | 1 | 499 | 54 | 718 | $45\frac{3}{8}$ | 688 | $24\frac{3}{8}$ | 419 | $31\frac{3}{8}$ |
| | Lindau | 1025 | $28\frac{7}{8}$ | 2666 | 21 | 1 | 36 | 167 | 35 | 481 | $49\frac{3}{8}$ | 19 | 15 |
| | Memmingen | 6773 | $8\frac{3}{4}$ | 3470 | $57\frac{7}{8}$ | 310 | 19 | 23,487 | $46\frac{1}{8}$ | 8018 | $39\frac{3}{8}$ | — | 30 |
| | Neuburg | 930 | $46\frac{5}{8}$ | 671 | $6\frac{3}{4}$ | — | — | 5 | 30 | 154 | 25 | 54 | 16 |
| | Nördlingen | 987 | $52\frac{5}{8}$ | 4410 | 47 | 222 | 12 | 8281 | $23\frac{3}{4}$ | 714 | 17 | 6 | 7 |

# Stiftungen.

## laufenden Jahres.

| 4. An Umlagen. fl. | kr. | 5. An aufgenommenen Passiv-Capitalien u. Vorschüssen. fl. | kr. | 6. An heimbezahlten Activ-Capitalien u. Activ-Vorschüssen. fl. | kr. | 7. An Erlös von verkauften Realitäten u. Rechten. fl. | kr. | 8. An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen. fl. | kr. | Summa der Einnahmen. fl. | kr. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| — | — | 3754 | 21¼ | 25,329 | 41½ | 62 | 23 | 5790 | 8 | 146,203 | 51⅛ | |
| — | — | — | — | 8941 | 50 | — | — | 770 | — | 33,221 | 39⅝ | |
| — | — | — | — | 9490 | — | 28 | 32½ | 6335 | — | 36,290 | 19⅝ | |
| 3 | — | — | — | 4662 | — | — | — | 850 | — | 13,973 | 10½ | |
| — | — | — | — | 3000 | — | — | — | 130 | — | 21,094 | 52½ | |
| — | — | — | — | 6875 | — | — | — | 432 | 25 | 28,032 | 36⅞ | |
| — | — | — | — | 2302 | — | — | — | 241 | 16 | 8234 | 1¾ | |
| — | — | 211 | 39⅝ | 1367 | 11 | 115 | — | 200 | — | 7740 | 39⅝ | |
| — | — | 3226 | 51¼ | 10,785 | — | 72 | 47¾ | 1284 | 4 | 48,501 | 26½ | |
| — | — | — | — | 1000 | — | — | — | — | — | 8146 | 43 | |
| — | — | — | — | 5050 | — | — | — | — | — | 13,811 | 27 | |
| — | — | — | — | 4925 | — | — | — | — | — | 36,253 | 23⅜ | |
| 112 | — | — | — | 1538 | 45 | — | — | — | — | 12,932 | 42 | |
| — | — | — | — | 216 | 8 | — | — | 96 | 39½ | 4631 | 7⅝ | |
| 3497 | 10 | 2064 | 37¾ | 2899 | 11 | 93 | 25 | 6851 | 55 | 44,858 | 7¼ | |
| — | — | 8900 | — | 5400 | — | 641 | 55 | — | — | 71,576 | 42½ | |
| — | — | — | — | 400 | — | — | — | — | — | 5372 | 13¼ | |
| — | — | — | — | 1550 | — | — | — | — | — | 3633 | 49¼ | |
| — | — | — | — | 6061 | 23½ | — | — | 2698 | — | 40,089 | 37¼ | |
| — | — | 45 | 51⅛ | 4114 | — | — | — | — | — | 11,250 | 41 | |
| — | — | — | — | 150 | 52 | — | — | 3400 | — | 10,836 | 5¾ | |
| — | — | — | — | 19,706 | 3 | 822 | — | 2980 | — | 101,319 | 52⅞ | |
| — | — | 683 | 28 | 4080 | — | — | — | 14946 | — | 38,152 | 46⅝ | |
| — | — | — | — | 550 | | — | — | 50 | — | 4510 | 56 | |
| — | — | — | — | 4290 | — | 56 | — | — | — | 8108 | 4⅝ | |
| — | — | — | — | 3050 | — | 33 | — | — | — | 45,594 | 21 | |
| — | — | — | — | 1191 | 27 | — | — | 9 | 35 | 3037 | 6⅝ | |
| — | — | — | — | 5203 | 56 | 30 | — | — | — | 19,827 | 4⅞ | |

## B. Unterrichts-

### Einnahmen des

| Regierungs-Bezirke. | Namen der Gemeinden. | I. Aus dem Bestande der Vorjahre. Activkassabestand, Ausstände, Rechnungsdefecte und Ersatz-Posten. | | 1. Aus dem rentirenden Vermögen. a. An Zinsen von Activ-Capitalien. | | b. Ertrag aus Realitäten. | | c. Ertrag aus Dominikal-Renten und sonst. Recht. | | 2. An Sustentations-Beiträgen. | | 3. An außerordentlichen od. zufällig. Einnahmen. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Oberbayern. | München | 5,950 | 10½ | 4,185 | 41¼ | 1.200 | — | — | — | 79,938 | 54 | 224 | 7 |
| | Ingolstadt | 3,675 | 5½ | 1,887 | 53¼ | 116 | 5 | 31 | 21½ | 1,776 | 58 | 35 | 5¼ |
| Niederbayern. | Landshut | 27 | 15 | 532 | 42 | — | — | — | — | 1,462 | — | 528 | — |
| | Passau | 4,318 | 13 | 3,544 | 38 | 2 | — | 19 | 10 | 3,493 | 20 | 38 | 54 |
| | Straubing | 5,662 | 45⅝ | 4,478 | 33⅜ | 2 | 24 | — | — | 9,294 | 13¼ | 14 | 30 |
| Oberpfalz und Regensburg. | Regensburg | 2,751 | 11 | 2,978 | 46½ | 230 | — | 2 | 5⅔ | 11,460 | 10½ | 23 | 48 |
| | Amberg | 4,914 | 55¾ | 1,748 | 37¾ | 50 | 16⅘ | 1 | 42¼ | 5,355 | 36 | 29 | 43 |
| Oberfranken. | Bayreuth | 28 | 40¼ | 96 | — | 369 | 15 | — | — | 10,189 | 11 | 21 | 14 |
| | Bamberg | 2,140 | 45 | 2,791 | 51 | — | — | 9 | 26 | 13,041 | 20 | 21 | 47 |
| | Hof | 2,358 | 55 | 797 | 21 | — | — | — | — | 15,895 | 45 | 4 | 24 |
| Mittelfranken. | Ansbach | 295 | 29 | 210 | 45 | 66 | — | — | — | 11,052 | 48 | 6 | — |
| | Dinkelsbühl | 249 | 2 | 703 | 40½ | 21 | — | 284 | 27⅗ | — | — | — | — |
| | Eichstädt | 295 | 4 | 567 | 45 | — | — | — | — | 3,700 | 11 | 13 | — |
| | Erlangen | 123 | 3 | 78 | 18 | — | — | — | — | 9,855 | 42 | 30 | 45 |
| | Fürth | 385 | 29½ | 682 | 1½ | 120 | — | — | — | 14,351 | 21⅜ | 58 | 22 |
| | Nürnberg | 8,818 | 29 | 29,542 | 14¾ | 132 | — | 1,095 | 20 | 62,173 | 58 | 48 | 54 |
| | Rothenburg | 333 | 32 | 2,322 | 5¼ | — | — | 21 | 4½ | 108 | — | — | — |
| | Schwabach | 100 | 17¼ | 137 | 15 | — | — | — | — | 7,877 | 38 | — | — |
| Unterfranken und Aschaffenburg. | Würzburg | 413 | 58½ | 1,486 | ½ | — | — | 123 | 1 | 885 | 31 | 32 | 36 |
| | Aschaffenburg | 145 | 28¼ | 405 | 58¼ | — | — | — | — | 5,237 | 41 | 67 | 8 |
| | Schweinfurt | 124 | 18½ | 1,592 | 19 | — | — | — | — | 7,189 | 23 | 64 | 50 |
| Schwaben und Neuburg. | Augsburg | 10,226 | 27⅝ | 29,775 | 20½ | 6,952 | 16⅘ | 9,441 | 46⅜ | 39,335 | 26 | 47 | — |
| | Kaufbeuern | 1,413 | 52⅔ | 2,364 | 26¾ | 24 | — | 13 | 23⅔ | 5,231 | 57 | 25 | — |
| | Kempten | 623 | 53½ | 1,075 | 38½ | 359 | | 64 | 58⅔ | 5,716 | 20 | 1894 | |
| | Lindau | 939 | 46 | 2,183 | 37½ | 60 | — | — | — | 2,842 | 5 | 821 | 4 |
| | Memmingen | 1,358 | 26⅔ | 3,375 | 46 | 30 | — | 2,959 | 29⅛ | 796 | 32⅘ | — | — |
| | Neuburg | 1,113 | 40¼ | 694 | 42½ | — | — | — | — | 3,547 | 38 | 6 | — |
| | Nördlingen | 300 | 39½ | 1,005 | 59½ | — | — | — | 30 | 6,318 | 10 | — | — |

Digitized by Google

## Stiftungen.

### laufenden Jahres.

| 4. An Umlagen. fl. | kr. | 5. An aufgenommenen Passiv-Capitalien u. Vorschüssen. fl. | kr. | 6. An heimbezahlten Activ-Capitalien u. Activ-Vorschüssen. fl. | kr. | 7. An Erlös von verkauften Realitäten u. Rechten fl. | kr. | 8. An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen. fl. | kr. | Summa der Einnahmen. fl. | kr. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| — | — | 5429 | $12\frac{1}{2}$ | 2450 | — | — | — | 2277 | $\frac{1}{4}$ | 101,655 | $5\frac{3}{4}$ | |
| — | — | — | — | 1088 | $12\frac{1}{2}$ | — | — | — | — | 9,210 | 41 | |
| 496 | 6 | 925 | $15\frac{7}{8}$ | 350 | — | — | — | 150 | — | 4,471 | $18\frac{7}{8}$ | |
| — | — | — | — | 2363 | — | — | — | — | — | 13,779 | 15 | |
| — | — | — | — | 3850 | — | — | — | 14,482 | $52\frac{1}{8}$ | 37,785 | $18\frac{5}{8}$ | |
| — | — | — | — | 1470 | — | — | — | 25 | — | 18,941 | $1\frac{1}{4}$ | |
| — | — | — | — | 2459 | — | — | — | 2200 | $25\frac{6}{8}$ | 16,760 | $16\frac{5}{8}$ | |
| — | — | 114 | $45\frac{1}{2}$ | — | — | — | — | — | — | 10,819 | $5\frac{3}{4}$ | |
| — | — | — | — | 2095 | 45 | — | — | 30 | 6 | 20,131 | $1\frac{5}{8}$ | |
| — | — | — | — | 800 | — | — | | 3000 | — | 22,856 | 25 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11,631 | 2 | |
| — | — | 5 | — | 2060 | — | — | — | — | — | 3,263 | $9\frac{7}{8}$ | |
| — | — | — | — | 452 | — | — | — | — | — | 5,028 | — | |
| — | — | 400 | — | — | — | — | — | — | | 10,488 | $18\frac{1}{2}$ | |
| — | — | 103 | — | 8 | — | — | — | 300 | — | 1,604 | $14\frac{1}{2}$ | |
| — | — | — | — | 16,730 | $32\frac{1}{2}$ | — | — | — | — | 118,541 | $28\frac{1}{3}$ | |
| — | — | — | — | 1021 | $\frac{1}{4}$ | — | — | 102 | 42 | 3,908 | $24\frac{1}{4}$ | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8,115 | $10\frac{1}{4}$ | |
| 1650 | 42 | — | — | 62 | 30 | — | — | — | — | 4,654 | 19 | |
| 844 | — | — | — | 25 | — | — | — | 90 | — | 6,855 | $18\frac{3}{4}$ | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8,881 | 21 | |
| — | — | — | — | 15,769 | $7\frac{5}{8}$ | 36 | 8 | 1773 | $50\frac{5}{8}$ | 113,331 | $38\frac{7}{8}$ | |
| — | — | — | — | 1250 | — | — | — | 3 | 24 | 10,359 | $3\frac{3}{8}$ | |
| — | — | — | — | 1050 | — | — | — | 885 | — | 11,656 | 51 | |
| — | — | — | — | 300 | — | — | — | 100 | — | 7,246 | $32\frac{1}{2}$ | |
| — | — | 5 | $37\frac{5}{8}$ | 2310 | — | 250 | — | — | — | 18,265 | $51\frac{4}{8}$ | |
| 464 | 12 | — | — | — | — | — | — | 10 | — | 5,816 | $19\frac{5}{8}$ | |
| — | — | — | — | 725 | — | — | — | — | — | 8,350 | 19 | |

Digitized by Google

# A. Ausgaben der Cultus-Stiftungen.

---

| Regierungs-Bezirke. | I. Namen der Gemeinden. | Aus dem Bestande der Vorjahre. | | Ausgaben des | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 1. Auf die Verwaltung. | | | | | | 2. Auf den Stiftungs-Zweck. | | 3. | | | | 4. Auf Sustentations-Beiträge. | | 5. Auf ausgeliehene Aktivkapitalien u. geleistete Vorschüsse. | |
| | | | | a. Besoldungen u Remunerationen. | | b. Regie-Bedürfnisse. | | c. Staats- und Communal-Auflagen. | | | | Auf Schulden-Tilgung. | | An Verzinsung der Schulden | | | | | |
| | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl | kr. | fl. | kr. | fl. | kr | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Oberbayern. | München | 8288 | $39\frac{1}{2}$ | 4457 | $39\frac{1}{2}$ | 2149 | $44\frac{1}{4}$ | 737 | $53\frac{5}{8}$ | 55,470 | $53\frac{5}{8}$ | 4,465 | $2\frac{3}{4}$ | 3787 | $21\frac{1}{4}$ | 8773 | $26\frac{1}{4}$ | 48,930 | $44\frac{3}{8}$ |
| | Ingolstadt | 302 | $48\frac{1}{2}$ | 412 | $26\frac{1}{2}$ | 43 | $10\frac{1}{2}$ | 158 | $24\frac{7}{8}$ | 11,400 | 10 | 60 | 5 | — | — | 1288 | 34 | 12,849 | $17\frac{1}{8}$ |
| Niederbayern. | Landshut | 478 | 29 | 277 | $8\frac{1}{2}$ | 179 | $39\frac{1}{2}$ | 301 | $33\frac{3}{8}$ | 12,664 | $19\frac{1}{4}$ | 350 | — | 19 | — | 1328 | 9 | 16,965 | — |
| | Passau | 1 | 15 | 202 | 41 | 143 | 44 | 19 | 10 | 5,268 | 34 | 30 | — | — | — | — | — | 4,900 | — |
| | Straubing | 321 | 58 | 1165 | — | 148 | 32 | 144 | 2 | 8,890 | 12 | — | — | — | — | 4169 | 28 | 3,680 | — |
| Oberpfalz u. Regensburg. | Regensburg | 10 | — | 70 | 9 | 133 | 9 | 6 | 20 | 3,390 | 7 | — | — | 12 | — | 144 | 1 | 3,752 | — |
| | Amberg | 712 | 18 | 502 | 10 | 414 | 54 | 316 | 11 | 13,282 | 50 | 200 | — | 30 | 30 | 2077 | 31 | 8,026 | 22 |
| Oberfranken. | Bayreuth | 1 | 45 | 208 | 24 | 63 | 55 | 104 | $13\frac{1}{4}$ | 4,936 | $44\frac{5}{8}$ | 102 | 11 | 139 | 14 | 356 | 15 | 297 | $2\frac{3}{4}$ |
| | Bamberg | 11 | $30\frac{1}{4}$ | 755 | 53 | 147 | $3\frac{1}{2}$ | 138 | 29 | 25,865 | $8\frac{1}{4}$ | — | — | — | — | 3341 | $10\frac{1}{8}$ | 14,588 | $12\frac{5}{8}$ |
| | Hof | — | 54 | 90 | — | 315 | 21 | 168 | 47 | 2,858 | 12 | — | — | — | — | 847 | — | 1,200 | — |
| Mittelfranken. | Ansbach | 25 | 32 | 296 | 8 | 32 | 1 | 68 | 42 | 5,367 | 47 | — | — | 226 | 23 | 1141 | 57 | 6,080 | — |
| | Dinkelsbühl | 3 | 14 | 1368 | 37 | 1245 | 53 | 568 | 35 | 14,334 | 26 | — | — | 654 | 25 | 2420 | 46 | 8,339 | 7 |
| | Eichstädt | 4 | 30 | 484 | 17 | 101 | — | 9 | 22 | 5,355 | 5 | — | — | — | — | 909 | 14 | 1,100 | — |
| | Erlangen | — | — | — | — | 31 | 46 | 55 | 1 | 1,951 | 57 | 200 | — | 386 | 45 | 350 | — | 502 | 19 |
| | Fürth | 1161 | 58 | 2189 | 32 | 238 | 10 | 219 | 27 | 17,773 | 49 | 4,398 | — | 2938 | $11\frac{3}{4}$ | 1274 | 22 | 10,253 | 1 |
| | Nürnberg | 325 | 43 | 2350 | 56 | 963 | 50 | 1341 | 19 | 39,506 | 8 | 16,950 | — | 1852 | 45 | 997 | 17 | 6,256 | 51 |
| | Rothenburg | — | 35 | 85 | 48 | 62 | 49 | 102 | 11 | 3,821 | 17 | — | — | — | — | 609 | 36 | 400 | — |
| | Schwabach | — | 30 | 10 | — | 67 | 18 | 32 | 42 | 569 | 34 | 125 | — | 210 | 20 | 507 | 30 | 1,600 | — |
| Unterfranken u. Aschaffenb. | Würzburg | 957 | 38 | 931 | $2\frac{3}{4}$ | 580 | 8 | 187 | $47\frac{1}{2}$ | 18,915 | 2 | 746 | — | 77 | 41 | 796 | 56 | 11,127 | 34 |
| | Aschaffenb. | 110 | 47 | 253 | 59 | 132 | 38 | 24 | 50 | 4,957 | 41 | — | — | — | — | 234 | 11 | 3,849 | — |
| | Schweinfurt | 2 | 14 | 130 | 43 | 132 | 57 | 39 | 50 | 4,774 | 2 | | — | — | — | 1634 | 50 | 3.500 | — |
| Schwaben u. Neuburg. | Augsburg | 163 | 39 | 1441 | 21 | 405 | 49 | 432 | 41 | 55,239 | 15 | — | | 279 | 9 | 2061 | 51 | 13,862 | — |
| | Kaufbeuern | 10 | — | 39 | 49 | 395 | 30 | 269 | 24 | 6,165 | 47 | — | — | 45 | 20 | 1114 | 16 | 23,580 | 41 |
| | Kempten | — | — | 117 | 44 | 256 | 51 | 46 | 31 | 2,646 | 43 | 340 | 21 | — | — | 137 | 21 | 600 | — |
| | Lindau | 161 | 35 | 129 | 10 | 9 | 26 | — | — | 2,476 | 24 | — | — | — | — | 119 | 11 | 1,800 | — |
| | Memmingen | 224 | 28 | 716 | 5 | 171 | 59 | 3281 | 49 | 22,697 | 9 | | — | — | — | 214 | 15 | 10,037 | — |
| | Neuburg | 58 | 2 | 38 | 53 | 16 | 52 | 43 | 52 | 1,143 | 27 | 2 | 15 | — | — | 7 | 48 | 1,251 | 24 |
| | Nördlingen | 103 | 46 | 332 | 8 | 166 | 27 | 300 | 9 | 9,350 | 32 | — | — | — | — | 3668 | 30 | 5,150 | — |

laufenden Jahres.

| Summa der Ausgaben. | | Abschluß. Ueberschuß. | | Abschluß. Defizit. | | Vermögen a. rentirendes. | | Vermögen b. nicht rentirendes. | | Vermögen Summe. | | Schulden verzinsliche. | | Schulden unverzinsliche. | | Schulden Summe. | | Abgleichung. Aktivstand. | | Abgleichung. Passiv-Stand. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 137,061 | 25⅝ | 17671 | 44¾ | 3529 | 18½ | 1,251,702 | 45¼ | 941,270 | 28⅝ | 2,192,973 | 13⅞ | 87,857 | 53 | 9348 | 9 | 97,206 | 2 | 2,095,767 | 11⅞ | — | — |
| 26,514 | 56⅝ | 6706 | 43¼ | — | — | 283,515 | 18 | 97,205 | 52 | 380,721 | 10 | 302 | 51 | 523 | 50 | 826 | 41 | 379,894 | 29 | — | — |
| 32,563 | 19 | 3727 | — | 80 | 27 | 303,073 | 8¼ | 117,268 | 55 | 420,342 | 3 | 300 | 4 | 1189 | 51 | 1,489 | 51 | 418,852 | 11 | — | — |
| 10,759 | 11 | 3213 | 59 | — | — | 172,146 | 51 | 37,694 | 57 | 209,841 | 49 | — | — | 637 | — | 637 | — | 209,204 | 49 | — | — |
| 18,519 | 13 | 2575 | 38 | — | — | 246,178 | — | 56,964 | 20 | 303,142 | 20 | — | — | 355 | 8 | 355 | 8 | 302,787 | 12 | — | — |
| 7,517 | 48 | 716 | 13 | — | — | 38,302 | — | 76,595 | 53 | 114,897 | 53 | 300 | — | — | — | 300 | — | 114,597 | 53 | — | — |
| 25,562 | 49 | 3021 | 24 | 551 | 36 | 296,925 | 29 | 65,749 | 33 | 362,675 | 3 | 1,225 | — | 848 | — | 2073 | — | 360,602 | 3 | — | — |
| 6,209 | 44 | 1530 | 55½ | — | — | 62,465 | 21¼ | 185,852 | 11⅝ | 248,317 | 32 | 3,384 | 33 | 211 | 39 | 3596 | 12½ | 244,721 | 19 | — | — |
| 44,847 | 29¼ | 3653 | 59¼ | — | — | 464,314 | 57 | 171,308 | 40 | 635,623 | 37 | — | — | 12 | — | 12 | — | 635,611 | 37 | — | — |
| 5,480 | 15 | 2666 | 28 | — | — | 62,838 | 25 | 15,504 | 59 | 217,893 | 25 | — | — | — | — | — | — | 217,893 | 25 | — | — |
| 13,238 | 31 | 572 | 55 | — | — | 107,895 | 25 | 45,154 | 17 | 153,049 | 42 | 5,059 | 25 | — | — | 5,059 | 25 | 147,990 | 17 | — | — |
| 28,935 | 5 | 7318 | 17 | — | — | 448,589 | 13 | 231,148 | 12 | 679,737 | 26 | 16,340 | — | — | — | 16,340 | — | 663,397 | 26 | — | — |
| 7,963 | 28 | 4969 | 14 | — | — | 161,009 | 30 | 20,492 | 48 | 181,502 | 18 | — | — | 427 | 52 | 427 | 52 | 187,074 | 26 | — | — |
| 3,487 | 48 | 1143 | 19 | — | — | 23,538 | 29 | 94,056 | 43 | 117,595 | 13 | 12,150 | — | — | — | 12,150 | — | 105,445 | 13 | — | — |
| 43,446 | 33 | 1411 | 34 | — | — | 134,540 | 40 | 129,695 | 17 | 264,231 | 57 | 94,713 | 12 | 2241 | 15 | 96,954 | 27 | 167,277 | 30 | — | — |
| 70,544 | 41 | 1032 | 1 | — | — | 839,798 | 7 | 164,810 | 5 | 1,004,608 | 12 | 45,600 | — | 1375 | 28 | 46,975 | 28 | 957,632 | 44 | — | — |
| 5,082 | 18 | 289 | 55 | — | — | 66,665 | 10 | 16,798 | 31 | 83,463 | 41 | 325 | — | 303 | 57 | 628 | 57 | 82,834 | 44 | — | — |
| 3,122 | 56 | 510 | 53¼ | — | — | 31,092 | 8½ | 44,637 | 52½ | 75,730 | 1 | 5,050 | — | 1650 | — | 6,700 | — | 69,030 | 1 | — | — |
| 34,319 | 50 | 5 769 | 46 | — | — | 489,088 | 4½ | 100,977 | 51 | 590,065 | 56 | 1,000 | — | 900 | — | 1,900 | — | 588,165 | 56 | — | — |
| 9,563 | — | 1 687 | 33 | — | — | 115,404 | 45 | 110,333 | 24 | 225,738 | 12 | — | — | — | — | — | — | 225,738 | 12 | — | — |
| 102,222 | 30 | 613 | 35 | — | — | 151,213 | — | 16,433 | 29 | 167,646 | 29 | — | — | — | — | — | — | 167,646 | 29 | — | — |
| 73,385 | 47 | 27,434 | 4 | — | — | 645,586 | 46 | 230,455 | 40 | 876,042 | 26 | 2,860 | 15 | 11,061 | 46 | 13,922 | 1 | 862,120 | 25 | — | — |
| 34,620 | 48 | 3555 | 3 | 23 | 5 | 174,222 | 10 | 56,842 | 37 | 231,064 | 47 | 1,630 | 54 | 4956 | 14 | 6587 | 8 | 224,477 | 38 | — | — |
| 4,145 | 32 | 365 | 23 | — | — | 59,719 | 56 | 29,471 | 26 | 69,191 | 22 | — | — | 172 | 37 | 172 | 37 | 69,018 | 44 | — | — |
| 4,695 | 48 | 3413 | 26 | — | — | 59,024 | 6 | 33,608 | 34 | 92,632 | 40 | — | — | 1,015 | 12 | 1015 | 12 | 91,617 | 27 | — | — |
| 37,370 | 40 | 8134 | 34 | — | — | 334,211 | 39 | 57,726 | 28 | 391,938 | 8 | — | — | 584 | 15 | 584 | 15 | 391,353 | 53 | — | — |
| 2,562 | 34 | 474 | 32 | — | — | 29,948 | 42 | 30,277 | 31 | 60,226 | 13 | — | — | 154 | 31 | 154 | 31 | 60,071 | 41 | — | — |
| 19,071 | 34 | 755 | 30 | — | — | 196,600 | 20 | 31,140 | 21 | 227,740 | 41 | — | — | 381 | 38 | 381 | 38 | 227,359 | 8 | — | — |

## B. Ausgaben der

| Regierungs-Bezirke. | I. Namen der Gemeinden. | Aus dem Bestande der Vorjahre. | | Ausgaben des | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 1. Auf die Verwaltung. | | | | | | 2. Auf den Stiftungs-Zweck. | | 3. | | | | 4. Auf Sustentations-Beiträge. | | 5. Auf ausgeliehene Aktivkapitalien u. geleistete Vorschüsse. | |
| | | | | a. Besoldungen u Remunerationen. | | b Regie-Bedürfnisse. | | c. Staats- und Communal-Auflagen. | | | | Auf Schulden-Tilgung. | | An Verzinsung der Schulden | | | | | |
| | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Oberbayern. | München | 2358 | 21 | 650 | — | 128 | 33½ | — | — | 88,349 | 59½ | — | — | — | — | 4,063 | 16 | 5,770 | — |
| | Ingolstadt | 109 | 36 | 20 | — | 3193 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,200 | — | 7,600 | — |
| Niederbayern. | Landshut | 2 | 54 | — | — | 1 | 55 | 12 | 37¼ | 3,899 | 52 | — | — | 54 | — | — | — | 225 | — |
| | Passau | 720 | — | — | — | 92 | 43 | 1 | 52 | 8,021 | 53 | — | — | — | — | 200 | — | 1,150 | — |
| | Straubing | 468 | 48 | — | — | 11 | 7 | 1 | 3 | 13,757 | 18 | — | — | — | — | 17,675 | — | — | — |
| Oberpfalz u. Regensburg. | Regensburg | 759 | 8 | — | — | 543 | 46 | — | 53 | 12,971 | 55 | 50 | — | 76 | — | 47 | — | 2,795 | — |
| | Amberg | 383 | 50 | 94 | 19 | 32 | — | 29 | 52 | 6,898 | 24 | — | — | 10 | 55 | — | — | 5,835 | — |
| Oberfranken. | Bayreuth | 25 | — | 126 | 15 | 29 | 46½ | 3 | 5¼ | 10,489 | 41 | — | — | 136 | — | — | — | — | — |
| | Bamberg | — | — | 89 | — | 14 | 17 | — | 30¾ | 14,094 | 14 | — | — | — | — | 730 | 54 | 1,960 | — |
| | Hof | 148 | 9 | 166 | 23 | 271 | 51 | — | — | 16,640 | 50 | 1200 | — | 70 | 27 | — | — | 2,050 | — |
| Mittelfranken. | Ansbach | 15 | 30 | 133 | 26 | — | 48 | 26 | 9¼ | 11,316 | ½ | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Dinkelsbühl | — | — | 27 | 57 | 7 | 7 | 10 | 46 | 787 | 47 | — | — | — | — | — | — | 2,225 | — |
| | Eichstädt | 375 | 7 | 24 | — | 22 | 6 | 1 | 31 | 2,575 | 26 | — | — | — | — | 1,473 | 37 | 250 | — |
| | Erlangen | — | — | — | — | 14 | 31 | — | — | 10,141 | 59 | 170 | — | — | — | — | — | 2 | 46½ |
| | Fürth | — | 8 | — | — | 347 | 5 | — | — | 12,518 | 36 | 508 | — | 97 | 45 | 1,725 | — | 300 | — |
| | Nürnberg | 372 | 15 | 2735 | 21 | 131 | 32½ | 141 | 6 | 84,900 | 21 | — | — | 11 | 59 | 2,886 | 45 | 26,260 | 17 |
| | Rothenburg | 62 | 16 | 165 | 47 | 3 | 36 | — | 31 | 2,094 | — | 121 | ½ | — | — | 111 | 16 | 1,095 | — |
| | Schwabach | — | — | 80 | 4 | 36 | 36 | — | — | 7,782 | 40 | — | — | — | — | 112 | 30 | — | — |
| Unterfranken u. Aschaffenb. | Würzburg | 14 | 13 | 87 | 23 | 63 | 38 | 5 | 43 | 3,816 | 43 | — | — | — | — | 152 | 26 | — | — |
| | Aschaffenb. | 14 | — | — | — | 53 | 18 | — | — | 6,478 | 4 | — | — | — | — | 50 | — | 115 | — |
| | Schweinfurt | 12 | 34 | 5 | — | 16 | 47¼ | — | — | 8,652 | 9½ | — | — | — | — | 60 | — | — | — |
| Schwaben u. Neuburg. | Augsburg | 1601 | 13 | 2555 | 27 | 2056 | 34 | 954 | 49 | 77,149 | 22 | 950 | — | 1,175 | 12 | 3,796 | 5 | 18,189 | 42 |
| | Kaufbeuern | 40 | 51 | 53 | — | 8 | 14 | 10 | 14 | 6,642 | 38 | — | — | 14 | — | 914 | 3 | 1,486 | 45 |
| | Kempten | 81 | 40 | 57 | 36 | 35 | 36 | 12 | 25 | 8,859 | 28 | — | — | — | — | — | — | 2,335 | — |
| | Lindau | 20 | 15 | 119 | 40 | 2 | 33 | 12 | 54 | 5,739 | 7 | — | — | — | — | — | — | 200 | — |
| | Memmingen | 15 | — | 310 | 55 | 21 | 28 | 98 | 59 | 12,597 | 15 | — | — | — | — | 739 | 56 | 3,125 | 37 |
| | Neuburg | — | — | 2 | 38 | — | — | 56 | 37 | 4,640 | 53 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Nördlingen | 2608 | 4 | 26 | 56 | 6 | 4 | 1 | 27 | 8,028 | 27 | — | — | — | — | — | — | 1,750 | — |

# Unterrichts-Stiftungen.

## laufenden Jahres.

| Summa der Ausgaben. | | Abschluß | | | | Vermögen | | | | | | Schulden | | | | | | Abgleichung. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Ueberschuß. | | Defizit. | | a rentirendes. | | b. nicht rentirendes. | | Summa. | | verzinsliche. | | unverzinsliche. | | Summa. | | Aktiv-Stand. | | Passiv-Stand. | |
| fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 101,320 | 10 | 1,674 | 49¼ | 1339 | 53 | 112,506 | — | 32,611 | 34½ | 145,117 | 34½ | — | — | 1659 | 53 | 1,659 | 53 | 143,457 | 40 | — | — |
| 7,122 | 38 | 2,088 | 2 | — | — | 62,092 | 40 | 5,586 | 19 | 67,678 | 59 | — | — | — | — | — | — | 67,678 | 59 | — | — |
| 4,196 | 18 | 275 | — | — | — | 13,192 | — | 8,588 | 22 | 21,780 | 22 | 1,800 | — | 1800 | — | 3,600 | — | 18,180 | 22 | — | — |
| 10,186 | 29 | 3,592 | 45 | — | — | 108,849 | — | 17,799 | 41 | 126,639 | 41 | — | — | 4758 | — | 4,758 | — | 121,881 | 41 | — | — |
| 31,913 | 22 | 6,033 | 40 | 161 | 44 | 134,700 | — | 16,676 | 34 | 151,376 | 34 | — | — | 161 | 44 | 161 | 44 | 151,214 | 50 | — | — |
| 17,243 | 44 | 1,697 | 16 | — | — | 84,412 | 50 | 28,925 | 11 | 113,338 | 1 | 1,850 | — | — | — | 1,850 | — | 111,488 | 1 | — | — |
| 13,284 | 21 | 3,475 | 54 | — | — | 60,901 | 30 | 6,031 | 20 | 66,932 | 50 | — | — | 6256 | 17 | 6,256 | 17 | 60,676 | 33 | — | — |
| 10,809 | 48 | 9 | 17¾ | — | — | 4,800 | — | 6,906 | 55 | 11,706 | 55 | — | — | — | — | — | — | 11,706 | 55 | — | — |
| 16,892 | 57 | 3,238 | 4 | — | — | 73,351 | 16 | 6,092 | 3 | 79,443 | 19 | — | — | — | — | — | — | 79,443 | 19 | — | — |
| 20,547 | 42 | 2,308 | 43 | — | — | 22,083 | 45 | 8,689 | 25 | 30,773 | 10 | — | — | — | — | — | — | 30,773 | 10 | — | — |
| 11,526 | 53¾ | 104 | 8¼ | — | — | 5,525 | — | 2,801 | 58¼ | 8,326 | 58 | — | — | 79 | 32 | 79 | 32 | 8,247 | 25 | — | — |
| 3,058 | 37 | 204 | 32 | — | — | 24,891 | 28 | 443 | 54 | 25,335 | 22 | — | — | 145 | 7 | 145 | 7 | 25,190 | 15 | — | — |
| 4,722 | 7 | 305 | 53 | — | — | 20,196 | — | 8,971 | 59 | 29,167 | 59 | — | — | — | — | — | — | 29,167 | 59 | — | — |
| 10,359 | 18 | 129 | ½ | — | — | 1,998 | 19 | 2,041 | 38 | 4,039 | 57 | — | — | 1200 | — | 1,200 | — | 2,839 | 57 | — | — |
| 15,496 | 35½ | 507 | 39 | — | — | 17,515 | — | 21,255 | 55 | 38,770 | 55 | 4,000 | — | 27 | 20 | 4,027 | 20 | 934,743 | 35 | — | — |
| 11,440 | 8½ | 1,101 | 26 | — | — | 810,598 | 47 | 127,346 | 8 | 937,944 | 55 | 342 | 35 | 663 | 51 | 1,006 | 26 | 36,938 | 29 | — | — |
| 3,653 | 28 | 254 | 55 | — | — | 73,624 | 15 | 8,132 | 28 | 81,756 | 43 | — | — | 104 | 31 | 104 | 31 | 81,652 | 12 | — | — |
| 8,011 | 50 | 103 | 19 | — | — | 3,808 | 3 | 2,153 | 30 | 5,961 | 33 | — | — | — | — | — | — | 5,961 | 33 | — | — |
| 4,140 | 7¾ | 514 | 11 | — | — | 49,501 | 20 | 9,579 | 11 | 59,080 | 31 | — | — | — | — | — | — | 59,080 | 31 | — | — |
| 6,710 | 22 | 144 | 56 | — | — | 9,946 | — | 1,186 | 12 | 11,132 | 12¾ | — | — | — | — | — | — | 11,132 | 12¾ | — | — |
| 8,746 | 30 | 134 | 50¾ | — | — | 36,793 | 45 | 7,248 | 39 | 44,042 | 24½ | — | — | — | — | — | — | 44,042 | 24½ | — | — |
| 108,128 | 26 | 4,903 | 11 | — | — | 958,875 | 44 | 65,557 | 32 | 1,024,433 | 16 | 30,571 | 34 | 11,501 | 39 | 42,073 | 13 | 982,360 | 3 | — | — |
| 9,169 | 48 | 1,282 | 28 | 93 | 14 | 59,696 | 15 | 7,573 | 11 | 67,269 | 26 | 350 | — | 1100 | 29 | 1,450 | 29 | 65,818 | 57 | — | — |
| 11,381 | 46 | 275 | 4 | — | — | 29,572 | — | 30,960 | — | 60,532 | — | — | — | — | — | — | — | 60,532 | — | — | — |
| 6,094 | 30 | 1,152 | 2 | — | — | 58,943 | 25 | 9,171 | 58 | 68,115 | 23 | — | — | — | — | — | — | 68,115 | 23 | — | — |
| 16,909 | 11 | 1,456 | 39 | — | — | 118,993 | 49 | 5,452 | 7 | 124,445 | 56 | — | — | 28 | 37 | 28 | 37 | 124,417 | 19 | — | — |
| 4,700 | 8 | 1,116 | 10 | — | — | 15,455 | — | 5,843 | 16 | 21,298 | 16 | — | — | — | — | — | — | 21,298 | 16 | — | — |
| 12,420 | 59 | — | — | 4070 | 40 | 25,301 | — | 7,493 | 6 | 32,794 | 6 | — | — | 4858 | ½ | 4,858 | ½ | 27,936 | 6 | — | — |

Digitized by Google

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 60.

München, Montag den 13. November 1848.


Inhalt:

Königlich Allerhöchste Erklärung, die Auflösung der Kammer der Abgeordneten betr. — Dienstes-Nachrichten. — Landwehr des Königreichs. — Ordens-Verleihungen. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Bekanntmachung, die von den Facultäten der Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg für das Studienjahr 18⁴⁷/₄₈ gestellten Preisfragen betr.

## Königlich Allerhöchste Erklärung,

die Auflösung der Kammer der Abgeordneten betreffend.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Nachdem Wir Unsere Entschließung über die Verhandlungen der bisher versammelten Gesetzgebungs-Ausschüsse unterm 10. lauf. Mts. durch das Gesetzblatt kundgegeben haben, hiedurch aber die Wirksamkeit der Kammern selbst als beendigt sich darstellt, so erklären Wir auf den Grund des Titel VI. §. 13. und Titel VII. §. 23. der Verfassungs-Urkunde im Hinblick auf das unterm 4. Juni 1848 erlassene neue Wahlgesetz für die Kammer der Abgeord-

neten und in Erwägung, daß die dermalige Bildung der Kammer der Abgeordneten mit den zum Staats-Grundgesetze erhobenen neuen Bestimmungen nicht mehr im Einklange steht, dieselbe hiemit für aufgelöst, und ihre verfassungsmäßige Wirksamkeit für beendigt.

Zugleich verordnen Wir, daß nach dem erwähnten §. 23. des VII. Titels der Verfassungs-Urkunde ohne Verzug eine neue Wahl nach dem Wahlgesetze vom 4. Juni 1848 vorgenommen werde, und werden zu diesem Ende die entsprechende Bekanntmachung demnächst erlassen.

Gegeben Nymphenburg, den 12. November 1848.

**Max.**

v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld. Weishaupt. Graf v. Bray. v. Strauß, Staatsrath.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Fr. v. Kobell.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 2. November l. Js. den Communalrevierförster zu Haßloch, Forstamts Neustadt, Carl Ludwig Besnard, seiner Bitte zufolge auf das Aerarialrevier Hardenburg, Forstamts Dürkheim, zu versetzen;

unter'm 6. November l. Js. die Zollverwalterstelle, in Oberstaufen, Hauptzollamts Lindau, dem Nebenzollamts-Controleur Carl Fink in Füssen, Hauptzollamts Pfronten, zu verleihen und auf dessen Stelle den Hauptzollamtsassistenten Zacharias Singer in Passau provisorisch zu ernennen;

unter demselben Tage dem vormaligen Freiherrlich von der Tann'schen Herrschafts-Commissär, Christian Friedrich Oster zu Tann, die erledigte II. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Hilders zu verleihen;

unter'm 7. November l. Js. die beiden Officialenstellen bei dem Bahnamt Nürnberg den Eisenbahnassistenten Franz Eschenloher zu Nürnberg und Ernst Baumann zu München provisorisch zu übertragen, und

unter demselben Tage auf das Physikat Mallersdorf den Landgerichts-Arzt Dr. Joseph Schmid in Grafenau auf sein Ansuchen zu versetzen.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 6. November l. Js. dem Landwehr-Oberstlieutenant im Landwehr-Regiment München, Dr. Ignaz Zaubzer, die nachgesuchte Entlassung vom persönlichen Landwehr-Dienste zu gewähren geruht.

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 12. October l. Js. dem Ministerialrath im Staats-Ministerium des königl. Hauses und des Aeußern, Dr. Franz Sebastian Daxenberger, das Ritterkreuz des königlichen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael allerhöchst-eigenhändig zu verleihen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 21. October l. Js. dem Landgerichtsarzte Dr. Sauernheimer zu Bayreuth, in Allerhöchster Anerkennung seines über ein halbes Jahrhundert fortgesetzten gemeinnützigen und segenreichen Wirkens das Ritterkreuz des k. Verdienst-Ordens vom heil. Michael, und

unter'm 31. October l. Js. dem Major à la suite, Walther Freiherrn von Grainger, das Ritterkreuz des königl. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, dann

unter'm 1. November l. J. dem Generalmajor und Brigadier der Cavalerie, Joseph Freiherrn von Weinbach, das Ehrenkreuz des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens, ferner

unter'm 20. October l. J. dem Landgerichtsdiener Dorsch in Wassertrüdingen, und

unter'm 22. October l. J. dem Legitimationsschein-Expedienten Hergott in Untergriesbach die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 21. September l. Js. dem Handlungsbuchhalter Georg Hummel in München ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens beim Rösten von Kaffebohnen für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm 23. September l. J. dem Kupferschmied Anton Schmid und dem Carl Zappert, Blech- und Appretur-Fabriksinhaber in Wien ein solches auf Einführung ihrer in Oesterreich auf sechs Jahre patentirten Erfindung eines neuen Abdampfungsapparates, wobei im Vergleiche mit dem bisherigen Verfahren die Hälfte an Brennstoff erspart wird, für den Zeitraum von einem Jahre zu ertheilen geruht.

## Bekanntmachung,

die von den Facultäten der k. Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg für das Studienjahr 18$\frac{47}{48}$ gestellten Preisfragen betr.

Die Resultate der von den verschiedenen Facultäten der k. Julius-Maximilians-Universität für das Studienjahr 18$\frac{47}{48}$ aufgestellten Preisfragen werden nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Ueber die von der

theologischen, juristischen und staatswirthschaftlichen, dann philosophischen Facultät

aufgestellten Preisfragen sind keine Bearbeitungen eingelaufen.

Die von der medicinischen Facultät als Preisfrage gestellte Aufgabe war:

Festsetzung des Begriffes der Tuberculosis acuta, Angabe ihrer Genese und Aetiologie, genaue Beschreibung und Diagnose, nebst pathologisch-anatomischer Darstellung, gestützt auf möglichst eigene Beobachtungen unter Berücksichtigung der bisher gesammelten Thatsachen.

Hierüber sind zwei Abhandlungen eingelaufen, deren erste einstimmig als preiswürdig anerkannt worden. Der Verfasser derselben ist:

Joseph Schnetter aus Gerolzhofen, Cand. med.

Die Bearbeitung enthält nicht nur eine lichtvolle und bei aller Gedrungenheit umfassende Zusammenstellung alles bisher über den erwähnten Gegenstand Gesagten, sondern gibt gerade über die schwierigsten Punkte selbstständige Ansichten, die, basirt auf objective Grundlagen, namentlich auf eigene mikroskopische und chemische Untersuchungen, wie auf Beobachtungen am Krankenbette, mit vielem Scharfsinn und einer glücklichen Combinationsgabe entwickelt werden.

Dabei ist die Diction klar und präcis, der Ideengang logisch und überhaupt die ganze Darstellung im Hinblicke auf die Schwierigkeit des noch großen Controversen unterworfenen Sujet in vollem Maße befriedigend.

Durch die zweite Bearbeitung der obigen Frage hat sich deren Verfasser, Ludwig Thöle aus Osnabrück, wegen des großen Fleißes und wissenschaftlichen Strebens eine öffentliche lobende Anerkennung verdient.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 61.

München, Mittwoch den 15. November 1848.


Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die veränderte Formation der Staatsministerien betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Präsentations-Bestätigungen. — Kirchenverwaltungen in den Städten Nürnberg und Regensburg. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. —

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

die veränderte Formation der Staatsministerien betreffend.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Wir haben unter Vorbehalt weiterer Verfügung über die Formation der Staatsministerien überhaupt, nach Vernehmung Unseres Staatsrathes beschlossen, bezüglich Unserer Staatsministerien des Innern beider Abtheilungen zu verordnen, was folgt:

§. 1.

Das unter'm 15. December 1846 und 27. Februar 1847 gebildete Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten wird aufgehoben.

Die demselben übertragen gewesenen Gegenstände der Religions- und Kirchen-Angelegenheiten, der Erziehung, des Unterrichtes, der sittlichen, geistigen und künstlerischen Bildung, dann der Presse und des Buchhandels werden künftig bei Unserem Staatsministerium des Innern gleich den übrigen demselben zugetheilten Gegenständen behandelt.

Die katholischen Kirchen-Angelegenheiten sind jedoch ebenso wie die katholischen Schul-Angelegenheiten den katholischen Ministerial-Räthen, Ober-Kirchen- und Schul-Räthen oder Ministerial-Assessoren und die protestantischen Kirchen- und Schul-Angelegenheiten nach Vorschrift des §. 14. des zweiten Anhanges zur zweiten Verfassungs-Beilage den Ministerial-Räthen, Ober-Kirchen- und Schulräthen oder Ministerial-Assessoren protestantischen Glaubensbekenntnisses zur Bearbeitung zu übertragen.

§. 2.

Das sämmtliche bisher bei dem Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten verwendete Personal, sowie die dem besagten Staatsministerium bewilligte Dotation wird dem Staatsministerium des Innern überwiesen.

§. 3.

Zur Behandlung der bisher den Staatsministerien des Innern und der Finanzen überwiesenen staatswirthschaftlichen Gegenstände soll ein eigenes für sich bestehendes Staatsministerium mit der Benennung: „Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten“ gebildet werden.

§. 4.

Dieses Staatsministerium besteht unter der Leitung eines Staatsministers:

1) aus 5 Ministerialräthen,
2) aus 2 Ministerial-Assessoren,
3) aus 4 geheimen Secretären,
4) aus 2 geheimen Registratoren,
5) aus 2 Rechnungscommissären zugleich Etatsbuchhaltern,
6) aus 2 Ministerial-Secretären II. Classe,
7) aus 3 geheimen Kanzellisten.

Die Function des General-Secretärs wird Einem der Räthe nach Ermessen des Ministers übertragen.

§. 5.

Das nöthige Gehilfen-, Schreiber- und Boten-Personale wird von dem vorgesetzten Staatsminister auf Ruf und Widerruf aufgenommen.

Demselben wird zur Bestreitung der Functionsbezüge dieses Personals, dann für die sonstigen Regiebedürfnisse eine Aversal-Summe ausgesetzt.

§. 6.

Den im §. 4. genannten Beamten soll der Rang und die Amtskleidung zukommen, welche den in gleicher Kategorie stehenden

Beamten des Staatsministeriums des Innern verliehen ist.

§. 7.

Der Wirkungskreis des Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten umfaßt:

I. alle auf die Production, Fabrication und den Handel Bezug habenden Gegenstände, sowie die hiefür bestehenden Anstalten, namentlich:

1) die Beförderung aller Interessen der Landwirthschaft (landwirthschaftlichen Vereine), insbesondere des Ackerbaues, der Viehzucht und der Cultur öder Gründe, sowie die Aufsicht auf alle hiefür wirkenden Anstalten, mit Ausnahme der Forst- und Feldpolizei;

2) das ganze Fabrik-, Manufaktur- und Gewerbswesen, einschließlich der Gewerbs-Polizei und Gewerbs-Privilegien (Gewerbskammern, polytechnische und Gewerbsvereine);

3) die Versicherungs-, Leih- und Credit-Anstalten aller Art, insbesondere die bayerische Hypotheken- und Wechselbank, und die K. Bank zu Nürnberg (beide gemeinschaftlich mit dem Staatsministerium der Finanzen), dann die Actiengesellschaften überhaupt;

4) den Handel im Innern und mit dem Auslande; Aufsicht auf Münz, Maß und Gewicht — (Handelskammern);

5) die Aufsicht auf alle zur Beförderung des Handels wirkenden Anstalten in dieser und in polizeilicher Beziehung, insbesondere die Aufsicht über den Verkehr auf Land- und Wasserstraßen, auf Messen und Märkten;

6) die Eisenbahn-, Wasser-, Brücken- und Straßenbauten mit Ausnahme derjenigen, deren Aufwand durch Districts- und Gemeindeumlagen oder aus Gemeinde- und Stiftungskassen bestritten wird, und deren Leitung sonach dem Staatsministerium des Innern im Benehmen mit dem Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten zusteht;

7) die oberste Aufsicht über alle für die gewerbliche und landwirthschaftliche Bildung bestehenden Anstalten, namentlich:

a) die polytechnischen sowie die Gewerbs- und landwirthschaftlichen Schulen;

b) die Baugewerks- und Handelsschulen;

c) die landwirthschaftliche Centralschule in Schleißheim und die Ackerbauschule in Triesdorf, und

d) die Central-Veterinärschule in München; —

II. die Landbauten des Staates mit Ausnahme der Militärgebäude; die oberste Aufsicht auf das Bauwesen überhaupt;

III. die Aufsicht auf die plastischen Denkmäler des Staates;

IV. das gesammte Zollwesen sammt der Aufsicht auf die Einführung und Beibehaltung der Weg- und Brückengelder im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen;

V. die oberste Leitung des gesammten Post- und Eisenbahn-, dann des Ludwig-Canal- und des Donaudampfschifffahrts-Betriebes;

VI. die Herstellung einer vollständigen Statistik des Königreichs.

§. 8.

Dem Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten sind außer den bereits angeführten Anstalten namentlich auch untergeordnet:

1) die oberste Baubehörde mit dem Baukunst-Ausschusse, vorläufig in demselben Verhältnisse, in welchem sie bisher zu dem Staatsministerium des Innern gestanden hat;
2) die Generalverwaltung der k. Posten und Eisenbahnen;
3) die General-Zolladministration;
4) das statistische Bureau;
5) die Kreisregierungen innerhalb des einschlagenden Ressorts;
6) die Eisenbahnbau-Commission;
7) die Ludwigcanal-Bauinspection und Verwaltung;
8) die Landgestütsverwaltung.

§. 9.

Das Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten hat sich übrigens in stetem Verkehre mit den Handels- und Gewerbe-Kammern, landwirthschaftlichen und polytechnischen Central-Vereinen zu erhalten, in wichtigen Fragen überdieß Männer praktischer Erfahrung und erprobter Kenntnisse in den einzelnen Zweigen beizuziehen, und hiebei auch auf die größeren Handels- und Gewerbestädte des ganzen Landes Bedacht zu nehmen.

§. 10.

Die über den Wirkungskreis der Staatsministerien im Allgemeinen, dann über den Geschäftsgang bei denselben durch die bestehenden Verordnungen, insbesondere durch jene vom 9. December 1825 gegebenen Vorschriften finden auch bei dem Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten Anwendung.

Insbesondere sind hienach die Gränzen seiner Zuständigkeit in allen Gegenständen des ihm zugetheilten Wirkungskreises zu bemessen, und es hat jederzeit in allen, den Wirkungskreis anderer Ministerien berührenden Fragen das geeignete Benehmen mit demselben zu pflegen.

§. 11.

Die Dotation des für das Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten zu bildenden besondern Etats wird bis zum Schlusse der laufenden Finanz-Periode aus den Dotationen der Staatsministerien des Innern und der Finanzen geschöpft, und mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Cultus und Unterrichts ausgeschieden werden.

Bezüglich des an das Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten von anderen Staatsministerien zu überweisenden Dienst-Personals bleibt Unsere weitere Bestimmung vorbehalten.

§. 12.

Unsere Staatsminister des Innern und der Finanzen, dann des Handels und der öffentlichen Arbeiten sind mit dem Vollzuge gegenwärtiger, mit dem 1. December laufenden Jahres in Wirksamkeit tretender Verordnung beauftragt.

Gegeben Nymphenburg, den 11. November 1848.

**Max.**

v. Thon-Dittmer. Heintz. Lerchenfeld. Weishaupt. Graf v. Bray. v. Strauß, Staatsrath.

Nach dem Befehle Seiner Majestät des Königs:
der geheime Secretär des Staatsrathes,
Rath Seb. v. Kobell.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 14. November l. Js. allergnädigst geruht,

1) den Staatsminister des Innern, Freiherrn Gottlieb von Thon-Dittmer, unter Enthebung von seiner bisher bekleideten Stelle, zum Staatsrath im ordentlichen Dienste,

2) den bisherigen Staatsminister der Finanzen, Freiherrn Gustav von Lerchenfeld, unter Enthebung von dieser seiner bisher bekleideten Stelle, zum Staatsminister des Innern, und

3) den Staatsrath im ordentlichen Dienste, Moriz von Weigand, unter Enthebung desselben von der Stelle als Vorstand der Staatsschuldentilgungs-Commission, zum Staatsminister der Finanzen zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 7. November l. Js. die Hauptzollamts-Verwalterstelle zu Waldmünchen dem Hauptzollamts-Controleur Johann Baptist Antoine zu Zweibrücken zu übertragen;

unter'm 8. November l. Js. dem ordentlichen Professor der Theologie an der Universität Marburg, Dr. Heinrich Wilhelm Josias Thiersch, die fünfte ordentliche Professur der Theologie an Allerhöchst-Ihrer Universität Erlangen, nach stattzufindendem Vorrücken der übrigen Professoren dieser Facultät, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm gleichen Tage dem vormaligen fürstl. Thurn- u. Taxis'schen Herrschafts-Richter, Gallus Jäger zu Eggmühl, die erledigte Landrichter-Stelle zu Mitterfels zu übertragen;

den Landrichter Friedrich Regelsberger zu Münchberg, seiner Bitte willfahrend, auf das erledigte Landgericht Heideckheim zu versetzen;

den Landrichter Gustav Carl Sammer auf seine allerunterthänigste Bitte von dem Antritte der Landrichter-Stelle zu Kipfenberg zu entheben, und demselben die erledigte Landrichter-Stelle zu Markt-Erlbach zu verleihen;

auf die hiedurch eröffnete Landrichter-Stelle zu Kipfenberg den Civil-Adjuncten Georg Behe zu Burghausen zu befördern;

den II. Landgerichts-Assessor Johann Weber zu Königshofen, seiner Bitte willfahrend, auf die erledigte Landgerichts-Actuar-Stelle zu Aschaffenburg zu versetzen, und

die hiedurch eröffnete II. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Königshofen dem Kreis- und Stadtgerichts-Protocollisten Philipp Bornberger zu Schweinfurt zu verleihen, dann

unter'm 10. November l. Js. den Lehrer der III. Classe des Gymnasiums zu Regensburg, Johann Georg Schmidt, unter Anwendung des §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage in den temporären Ruhestand treten zu lassen.

## Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 4. November l. Js. zu genehmigen geruht, daß das Zenellische Incurat-Beneficium an der St. Salvatorkirche zu Binabiburg, Landgerichts Vilsbiburg, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Regensburg dem Priester Georg Kraus, Stadtpfarrer zu Burglengenfeld, Landgerichts gleichen Namens, übertragen werde.

Seine Majestät der König haben unter'm 5. November l. Js. der von den Freiherren Georg Philipp und Georg Carl von Redwitz, als Kirchenpatronen, für den Pfarramts-Candidaten Carl Philipp Schneider aus Gärtenroth ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Gärtenroth, Dekanats Culmbach, die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

## Kirchenverwaltungen in den Städten Nürnberg und Regensburg.

Seine Majestät der König haben sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 1. November l. Js. bewogen gefunden, als Mitglieder der Kirchenverwaltungen der Stadt Nürnberg die nachbenannten Gemeinde-Mitglieder allergnädigst zu bestätigen:

I. Für die katholische Kirchenverwaltung:

1) den Gastwirth Ferdinand Schmidt,
2) den Kaufmann Joh. Bapt. Schmidt,
3) den Kaufmann Max Zimmermann,
4) den Schneidermeister und Schenkwirth Christian Bücker.

II. Für die vereinigte protestantische Kirchenverwaltung:

1) den Buchhändler Carl Mainberger,
2) den Essigfabrikanten J. A. Thomas Heinlein,
3) den Wagnermeister C. Matthäus Singer,
4) den Kaufmann Joachim Birkner,
5) den Apotheker Lorenz Wilhelm Diehl.

III. Für die protestantische Kirchenverwaltung in der Vorstadt Wöhrd:

1) den Großpfragner Georg Kleinlein,
2) den Bäckermeister Simon Auernheimer,

IV. Für die protestantische Kirchenverwaltung St. Johannis:

1) den Gärtner Johann Michel,
2) den Bauer Joh. Leonhard Schaller.

V. Für die protestantische Kirchenverwaltung St. Peter:

1) den Gastwirth Johann Georg Fuchs,
2) den Ziegeleibesitzer Georg Brunner.

VI. Für die reformirte Kirchen-Verwaltung:

1) den Kaufmann Ferdinand Gonermann,
2) den Seifensieder Johann Carl Falkeisen.

Seine Majestät der König haben unter'm 5. November l. Js. Allerhöchst-Sich bewogen gefunden, die dießjährigen Ersatzwahlen zu den Kirchen-Verwaltungen in der Stadt Regensburg zu genehmigen und demgemäß nachstehende Gewählte für die einzelnen Kirchenverwaltungen allergnädigst zu bestätigen:

I. Für die katholische Kirchenverwaltung St. Rupert:

1) den Bierbrauer Joseph Islinger,
2) den Bierbrauer Michael Schmidt,
3) den Buchdruckerei-Inhaber Christoph Krug.

II. Für die katholische Kirchenverwaltung St. Ulrich:

1) den Kaufmann Xaver Straßer,
2) den Bierbrauer Johann Niedermayer.

III. Für die protestantische Pfarrei der obern Stadt:

1) den Glasermeister Adam Münster,
2) den Rentner Gottlieb Friedl,
3) den Posamentier Matthäus Ketterer.

IV. Für die Kirchenverwaltung der protestantischen Pfarrei der untern Stadt:

1) den Zinngießer Adam Friedrich Wiedemann,
2) den Seifensieder Christoph Martin Senestrey,
3) den Rentner Friedrich Eugen Leers.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 10. September l. Js. dem Mechaniker Max Schroedl in München ein Gewerbsprivilegium auf Fabrikation von Cigarren aus in- und ausländischen Blättern nach dem von ihm erfundenen verbesserten Verfahren, dann auf Bereitung von Rauch- und Schnupftaback aus den Abfällen, für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm 24. September l. Js. dem Mechanikus E. H. Schlarbaum aus Berlin, nun in München, ein solches auf Anwendung der von ihm erfundenen Verbesserung der gewöhnlichen Petschafte und Siegel für den Zeitraum von drei Jahren zu ertheilen geruht.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 62.

München, Montag den 20. November 1848.


Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, das königliche Cabinets-Secretariat betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen. — Königliche Akademie der Wissenschaften. — Magistrat der Stadt Bayreuth. —

## Königlich Allerhöchste Verordnung, das königliche Cabinets-Secretariat betreffend.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Nachdem Wir das Cabinets-Secretariat an Unserem Hofe für alle Angelegenheiten, welche nicht unmittelbar zu Unserer Privat-Disposition belangen, aufgehoben haben, so wollen Wir dieses hiemit zur allgemeinen Kenntnißnahme und Beachtung gebracht wissen, indem Wir zugleich die ganz oder theilweise in solcher Beziehung noch entgegenstehenden allerhöchsten Entschließungen außer Kraft setzen.

Die an Unsere Person zuständigen Vorstellungen, Bitt- und Gnadengesuche

werden Unsere Staatsministerien ungesäumt in jedem gegebenen Falle an Uns vorschriftsmäßig gelangen lassen, sowie es auch fernerhin unverwehrt bleibt, solche Gesuche unmittelbar bei Uns einzureichen.

Nymphenburg, den 15. November 1848.

**Max.**

Graf von Bray.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Rappel.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 11. November l. Js. den Professor der Rechte, Dr. Johann Caspar Bluntschli aus Zürich, zum ordentlichen öffentlichen Professor der juridischen Facultät Allerhöchst-Ihrer Hochschule zu München für deutsches Privatrecht, deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, dann Staatsrecht, vom 1. October l. Js. an zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den Rentbeamten Heinrich Adam Degenhard in Karlstadt, seiner Bitte gemäß, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen, das Rentamt Karlstadt dem Rechnungs-Commissär der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Heinrich Sommer, zu verleihen, auf dessen Stelle den Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Oberfranken, Kammer der Finanzen, Friedrich Vogel, seinem Ansuchen willfahrend, zu versetzen, und auf des Letzteren Stelle den Raths-Accessisten bei dieser Finanzkammer, Carl Wilhelm Brater, provisorisch zu ernennen;

unter'm 13. November l. Js. dem bisherigen rechtskundigen Bürgermeister der Stadt Nördlingen, Adolph Lieder von Liederskron, die erledigte I. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Forchheim zu verleihen;

an dem Bezirksgerichte zu Kaiserslautern bis zum Wiedereintritte des bei der

deutschen National-Versammlung in Frankfurt sich befindenden Staats-Procurator-Substituten Philipp Umbscheiden einen Substituten außer dem Status anzustellen, und hiezu den Friedensrichter Theodor Föll in Waldfischbach zu befördern, dann die hiedurch in Erledigung kommende Friedensrichterstelle in Waldfischbach dem Polizeicommissär Johann Nikolaus Duy in Speyer zu verleihen;

unter'm 14. November l. Js. dem Rentbeamten Heinrich Hönig in Sulzbach, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, den erbetenen Ruhestand auf die Dauer von zwei Jahren zu gewähren; den Rentbeamten Jacob Birzer in Waldmünchen, seiner Bitte entsprechend, auf das Rentamt Sulzbach zu versetzen, und dessen Stelle dem Expeditor und Taxbeamten des Kreis- und Stadtgerichts Regensburg, Andreas Bibel, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Revierförster zu Neuhaus in Plech, Forstamts Horlach, Johann Christoph Häfner, nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage, unter Zufriedenheits-Bezeigung mit seinen vieljährigen treu geleisteten Diensten in den erbetenen Ruhestand zu versetzen;

den sustentirten Obercontroleur, Heinrich Achilles zum Controleur des Haupt-Zollamts Miltenberg provisorisch zu ernennen;

den Revierförster in Rehschaln, Forstamts Passau, Eugen Sauerbrunn, zum Forst-Commissär II. Classe bei der Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen, zu befördern;

unter'm 15. November l. Js. dem als Vorstand der Zeitungsexpedition bei dem Oberpostamt München verwendeten Officialen I. Classe, Heinrich August Cramer, in Anerkennung seiner Dienstleistungen den Titel und Rang eines Specialcassiers zu verleihen, und

unter demselben Tage den Postfunctionär Michael Hiltmeyer dahier zum Offizial III. Classe am Oberpostamt München provisorisch zu ernennen.

## Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 12. November l. Js. die katholische Pfarrei Wiesenfelden, Landgerichts Mitterfels, dem Priester Joseph Greindl, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Wetzelsberg, des genannten Landgerichts, und

unter'm 13. November l. Js. das Curat- und Schulbeneficium Etting, Landgerichts Rain, dem Priester Johann Evangelist Schwinghofer, Cooperator zu Reichertsheim, Landgerichts Haag, allergnädigst zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 11. November l. Js. zu genehmigen geruht, daß das Frühmeß-Beneficium zu Arnstein, Landgerichts gleichen Namens, von dem Hochwürdigen Herrn Bischof von Würzburg dem Priester Dr. Andreas Bayerlein, Pfarrer zu Gramschatz, Landgerichts Arnstein, und

unter'm 13. November l. Js., daß die katholische Pfarrei Oberkamlach, Landgerichts Mindelheim, von dem Hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg dem Priester Mathias Müller, Pfarrer zu Karlshuld, Landgerichts Neuburg a/D., verliehen werde.

---

Seine Majestät der König haben unter'm 5. November l. Js. der von der Gemeinde- und Kirchen-Verwaltung Sommerhausen Namens der protestantischen Kirchengemeinde ausgestellten Präsentation des Pfarramtscandidaten Christian Schmerl aus Fürth auf die protestantische Pfarrei Sommerhausen, Dekanats Würzburg, die landesfürstliche Bestätigung in der Art allergnädigst zu ertheilen geruht, daß derselbe, nachdem zugleich die von der gedachten Gemeinde- und Kirchen-Verwaltung erbetene Verwesung dieser Pfarrei noch bis 1. Juni 1840 genehmigt worden, solche an ebengenanntem Tage anzutreten habe.

---

## Königl. Akademie der Wissenschaften.

Zu der in Nro. 59 des dießjährigen Regierungsblattes vom 11. November l. Js. enthaltenen Veröffentlichung der allerhöchst genehmigten Wahlen von neuen Mitgliedern der k. Akademie der Wissenschaften ist als außerordentliches Mitglied in München für die philosophisch-philologische Classe unter Ziffer II. nach Nro. 2. noch beizufügen:

Dr. Friedrich Spiegel in München, und unter Ziffer III. Nro. 5. anstatt Jacob Gnel zu lesen: Jacob Geel.

---

## Magistrat der Stadt Bayreuth.

Seine Majestät der König haben unter'm 10. November l. Js. den zu den erledigten Stellen bürgerlicher Magistrats-Räthe gewählten Gemeindegliedern der Stadt Bayreuth:

1) Häfner Christoph Dorfmüller,
2) Uhrmacher Theodor Wagner,
3) Fabrikant Georg Kraus,
4) Traiteur Georg Herold,
5) Fabrikant Heinrich Langheinrich,

die Bestätigung zu ertheilen geruht.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 63.

München, Freitag den 24. November 1848.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Wahl der Landtags-Abgeordneten betr. — Dienstes-Nachrichten.

## Bekanntmachung,

die Wahl der Landtags-Abgeordneten betreffend.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bey Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in
Schwaben 2c. 2c.

Wir haben in Verfolg Unserer Erklärung vom 12. d. Mts. beschlossen und verordnen, daß die Wahl der Abgeordneten für den nächsten Landtag nach Maßgabe des Gesetzes vom 4. Juni 1848 (Gesetzblatt No. 11) unverzüglich eröffnet, die Wahlen selbst nach Art. 15. des Gesetzes:

a. für die Urwahlen am

30. November

b. für die Wahlen der Abgeordneten am

7. December

vorgenommen, die Ergebnisse sammt den Wahlverhandlungen aber unfehlbar bis zum 16. December l. Js. Uns vorgelegt werden sollen.

Zu diesem Behufe lassen Wir nach Art. 2., 12. und 13. des erwähnten Wahlgesetzes in der Anlage 1. die Zahl der zu wählenden Abgeordneten, deren Vertheilung auf die verschiedenen Regierungsbezirke und unter Anlage 2. die Uebersicht der Wahlbezirke zur öffentlichen Kenntniß bringen und befehlen Unseren Kreisregierungen, sich hiernach, sowie nach dem Wahlgesetze überhaupt, genau zu achten.

Wir erwarten hiebei von allen Behörden gewissenhafte Erfüllung ihrer beschwornen Pflichten, strenge Wahrung der durch die Verfassung und das Wahlgesetz verheißenen vollen Freiheit und pflichttreues Fernehalten aller und jeder hiemit unverträglichen Einwirkung auf die Wahlen selbst; — Wir geben Uns aber auch dem Vertrauen hin, daß Unser geliebtes Volk die ihm durch die Gesetzgebung gewährte volle Freiheit der Wahlen wohl erkennen, den hohen Ernst und die Wichtigkeit dieser Handlung gewissenhaft würdigen und nur solche Männer zu dem hochwichtigen Berufe der Volksvertretung erwählen werde, welche durch treue und hingebende Vaterlandsliebe, durch erprobte Gesinnungstüchtigkeit und ernstes Erfassen und Verstehen der Zeit und ihrer großen Aufgaben, durch edlen Freimuth, aber nicht minder regen Sinn für Gesetz und Ordnung berufen erscheinen, Uns in Unseren unablässigen Bestrebungen für des Vaterlandes Wohlfahrt und für Befestigung und Förderung der wahren Freiheit zu unterstützen und mit redlichem Wollen und männlicher Thatkraft zur Seite zu stehen.

So wird es dann gelingen, auf der betretenen Bahn der Freiheit und Gesetzmäßigkeit muthig voranzuschreiten, und diejenige Eintracht zwischen Fürst und Volk zu sichern und zu erhalten, welche die allein feste Bürgschaft wiederkehrenden Friedens und dauernden Volksglückes ist; so wird es möglich seyn, der Einigung des Gesammtvaterlandes als feste Stütze zu dienen und den Verfassungsbau zu fördern, auf welchen Fürst und Volk mit gleicher

Theilnahme, mit gleich aufrichtiger Vaterlandsliebe erwartend hinblicken und der unter Gottes mächtigem Beistand bald vollendet werden möge.

Nymphenburg, den 23. November 1848.

**M a x.**

Heintz. Lerchenfeld. Graf v. Bray. v. Weigand. v. Lesuire.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
An dessen Statt der Ministerialrath
v. Roth.

Anlage 1.

# Vertheilung

der nach dem Gesetze vom 4. Juni 1848, wonach auf 31,500 Seelen ein Abgeordneter trifft, auf das Königreich und auf die einzelnen Kreise zu wählenden Abgeordneten für den nächsten Landtag des Königreichs Bayern.

## Königreich Bayern.

Seelenzahl nach der Unionsvolkszählung vom Jahre 1846
4,504,874.
Anzahl der zu wählenden Abgeordneten
Genau $143^{374}/_{31500}$.
Annähernd 143.

| No. | Regierungs-Bezirke. | Seelenzahl nach der Unionsvolkszählung im Jahre 1846. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. | |
|---|---|---|---|---|
| | | | Genau | Annähernd |
| 1 | Oberbayern . . . . . . . . . . | 705544 | $22^{12544}/_{31500}$ | 22 |
| 2 | Niederbayern . . . . . . . . . . | 543709 | $17^{8209}/_{31500}$ | 17 |
| 3 | Pfalz . . . . . . . . . . . . . | 608470 | $19^{9970}/_{31500}$ | 19 |
| 4 | Oberpfalz und Regensburg . . . | 467606 | $14^{26606}/_{31500}$ | 15 |
| 5 | Oberfranken . . . . . . . . . . | 501163 | $15^{28663}/_{31500}$ | 16 |
| 6 | Mittelfranken . . . . . . . . | 527866 | $16^{23866}/_{31500}$ | 17 |
| 7 | Unterfranken und Aschaffenburg . | 592080 | $18^{25080}/_{31500}$ | 19 |
| 8 | Schwaben und Neuburg . . . . | 558436 | $17^{22936}/_{31500}$ | 18 |
| | Summa | 4,504,874 | $138^{157874}/_{31500} = 5^{374}/_{31500}$ | 143 |

# Uebersicht

der

# Bezirke für die Landtags-Wahlen

in

sämmtlichen Kreisen des Königreichs.

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelenzahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| I. München | Hauptstadt München. | 94830 | | |
| | Summa | 94830 | $3\frac{330}{31500}$ | 3 |
| II. Vorstadt Au | Landger. Au | 20085 | | |
| | Ebersberg | 20709 | | |
| | München | 19242 | | |
| | Bruck | 14745 | | |
| | Dachau | 18576 | | |
| | Summa | 93357 | $2\frac{30357}{31500}$ | 3 |
| III. Schrobenhausen | Landger. Pfaffenhofen | 22898 | | |
| | Stadt Ingolstadt | 10285 | | |
| | Landger. Ingolstadt | 18237 | | |
| | Rain | 12795 | | |
| | Schrobenhausen | 17140 | | |
| | Aichach | 22844 | | |
| | Friedberg | 18026 | | |
| | Summa | 122225 | $3\frac{27725}{31500}$ | 4 |
| IV. Weilheim | Landger. Landsberg | 23937 | | |
| | Schongau | 15992 | | |
| | Werdenfels | 9496 | | |
| | Weilheim | 18249 | | |
| | Starnberg | 12892 | | |
| | Wolfrathshausen | 13794 | | |
| | Tölz | 12476 | | |
| | Tegernsee | 4611 | | |
| | Miesbach | 13841 | | |
| | Summa | 125288 | $3\frac{30768}{31500}$ | 4 |
| V. Traunstein | Landger. Aibling | 12857 | | |
| | Rosenheim | 21030 | | |
| | G.-u.P.-B. Prien | 6280 | | |

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelenzahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| V. Traunstein | Landger. Traunstein | 21781 | | |
| | Reichenhall | 7864 | | |
| | Berchtesgaden | 8853 | | |
| | Laufen | 16458 | | |
| | Tittmoning | 9695 | | |
| | Trostberg | 15853 | | |
| | Burghausen | 10590 | | |
| | Summa | 131261 | 4 5261/31500 | 4 |
| VI. Erding | Landger. Altötting | 17106 | | |
| | Neumarkt | 11929 | | |
| | Mühldorf | 14683 | | |
| | Wasserburg | 14327 | | |
| | Haag | 15505 | | |
| | Erding | 28769 | | |
| | Moosburg | 18448 | | |
| | Freysing | 17816 | | |
| | Summa | 138583 | 4 12583/31500 | 4 |
| | **Recapitulation** | | | |
| I. München | . . . . . | 94830 | 3 330/31500 | 3 |
| II. Vorstadt Au | . . . . . | 93357 | 2 30357/31500 | 3 |
| III. Schrobenhausen | . . . . . | 122225 | 3 27725/31500 | 4 |
| IV. Weilheim | . . . . . | 125288 | 3 30788/31500 | 4 |
| V. Traunstein | . . . . . | 131261 | 4 5261/31500 | 4 |
| VI. Erding. | . . . . . | 138583 | 4 12583/31500 | 4 |
| | Summa | 705544 | 19 107044/31500 = 22 12544/31500 | 22 |

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelen-Zahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| I. Landshut | Stadt Landshut | 10353 | | |
| | Landger. Landshut | 22768 | | |
| | Vilsbiburg | 23455 | | |
| | Dingolfing | 17436 | | |
| | Rottenburg | 15330 | | |
| | Abensberg | 18891 | | |
| | Kelheim | 17910 | | |
| | Summa | 126143 | $4\,^{143}/_{31500}$ | 4 |
| II. Straubing. | Stadt Straubing | 9698 | | |
| | Landger. Straubing | 18930 | | |
| | Mallersdorf | 16223 | | |
| | G.-u.P.-B. Zaizkofen | 1996 | | |
| | Landger. Bogen | 13126 | | |
| | Mitterfels | 17865 | | |
| | Viechtach | 19044 | | |
| | Kötzting | 22549 | | |
| | Summa | 119431 | $3\,^{24931}/_{31500}$ | 4 |
| III. Deggendorf. | Landger. Deggendorf | 16771 | | |
| | Hengersberg | 16360 | | |
| | Regen | 19015 | | |
| | Grafenau | 15311 | | |
| | Osterhofen | 13210 | | |
| | Landau | 22189 | | |
| | Summa | 102856 | $3\,^{8356}/_{31500}$ | 3 |
| IV. Pfarrkirchen. | Landger. Pfarrkirchen | 16996 | | |
| | Eggenfelden | 22037 | | |
| | Simbach | 14331 | | |
| | Rotthalmünster | 16099 | | |
| | Summa | 69463 | $2\,^{6463}/_{31500}$ | 2 |

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelen-Zahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| V. Passau. | Stadt Passau | 11275 | | |
| | Landger. Passau I. | 18971 | | |
| | Passau II. | 14275 | | |
| | Griesbach | 13236 | | |
| | Vilshofen | 23394 | | |
| | Wegscheid | 23340 | | |
| | Wolfstein | 21325 | | |
| | Summa | 125816 | $3^{31316}/_{31500}$ | 4 |
| | **Recapitulation.** | | | |
| I. Landshut | . . . . . | 126143 | $4^{143}/_{31500}$ | 4 |
| II. Straubing | . . . . . | 119431 | $3^{24931}/_{31500}$ | 4 |
| III. Deggendorf | . . . . . | 102856 | $3^{8356}/_{31500}$ | 3 |
| IV. Pfarrkirchen | . . . . . | 69463 | $2^{6463}/_{31500}$ | 2 |
| V. Passau | . . . . . | 125816 | $3^{31316}/_{31500}$ | 4 |
| | Summa | 543709 | $15^{71209}/_{31500}$ = $17^{8209}/_{31500}$ | 17 |

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelen-Zahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| I. Speyer | Landcommiss. Speyer | 45625 | | |
| | Frankenthal | 43637 | | |
| | Summa | 89262 | $2\,{}^{26262}/_{31500}$ | 3 |
| II. Landau | Landau | 67470 | | |
| | Neustadt | 65780 | | |
| | Summa | 133250 | $4\,{}^{7250}/_{31500}$ | 4 |
| III. Germersheim | Germersheim | 53924 | | |
| | Bergzabern | 43959 | | |
| | Summa | 97883 | $3\,{}^{3383}/_{31500}$ | 3 |
| IV. Zweybrücken | Zweybrücken | 52143 | | |
| | Pirmasens | 42641 | | |
| | Summa | 94784 | $3\,{}^{284}/_{31500}$ | 3 |
| V. Homburg | Homburg | 47629 | | |
| | Cusel | 40207 | | |
| | Summa | 87836 | $2\,{}^{24836}/_{31500}$ | 3 |
| VI. Kaiserslautern | Kaiserslautern | 52178 | | |
| | Kirchheimbolanden | 53277 | | |
| | Summa | 105455 | $3\,{}^{10955}/_{31500}$ | 3 |

**Recapitulation.**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| I. Speyer | . . . . . | 89262 | $2\,{}^{26262}/_{31500}$ | 3 |
| II. Landau | . . . . . | 133250 | $4\,{}^{7250}/_{31500}$ | 4 |
| III. Germersheim | . . . . . | 97883 | $3\,{}^{3383}/_{31500}$ | 3 |
| IV. Zweybrücken | . . . . . | 94784 | $3\,{}^{284}/_{31500}$ | 3 |
| V. Homburg | . . . . . | 87836 | $2\,{}^{24836}/_{31500}$ | 3 |
| VI. Kaiserslautern | . . . . . | 105455 | $3\,{}^{10955}/_{31500}$ | 3 |
| | Summa | 608470 | $17\,{}^{72970}/_{31500}$ $= 19\,{}^{9970}/_{31500}$ | 19 |

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelen-Zahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| I. Kemnath | Landger. Kemnath | 23854 | | |
| | Eschenbach | 14637 | | |
| | Auerbach | 8876 | | |
| | Neustadt W/N. | 12435 | | |
| | Waldsassen | 16412 | | |
| | Tirschenreuth | 15474 | | |
| | Summa | 91688 | $2^{28688}/_{31500}$ | 3 |
| II. Neumarkt | Landger. Neumarkt | 18962 | | |
| | Hilpolstein | 13557 | | |
| | Parsberg | 13269 | | |
| | Kastl | 11165 | | |
| | Vom Landger. Riedenburg 4 dem Landger. Neumarkt zunächst gelegene Urwahlbezirke mit | 8000 | | |
| | Summa | 64953 | $2^{1953}/_{31500}$ | 2 |
| III. Regensburg | Stadt Regensburg | 23948 | | |
| | Landger. Stadtamhof | 20719 | | |
| | Regenstauf | 17761 | | |
| | Hemau | 14871 | | |
| | Vom Landgerichte Riedenburg nach Abzug der dem Wahlbezirke Neumarkt zugetheilten 4 Wahlbezirke noch | 5432 | | |
| | Vom Landger. Burglengenfeld die der Stadt Regensburg zunächst gelegenen 5 Urwahlbezirke | 10000 | | |
| | Summa | 92731 | $2^{29731}/_{31500}$ | 3 |
| IV. Amberg | Stadt Amberg | 10225 | | |
| | Landger. Amberg | 14227 | | |
| | Weiden | 13681 | | |
| | Sulzbach | 15288 | | |
| | Vilseck | 10069 | | |
| | Nabburg | 17144 | | |



Digitized by Google

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelen-Zahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| | Landger. Burglengenfeld nach Abzug der den Wahlbezirken Regensburg u. Neunburg v./W. zugetheilten 6 Urwahlbezirke noch | 8329 | | |
| | Vom Landger. Vohenstrauß die der Stadt Amberg zunächst gelegenen 2 Urwahlbezirke | 4000 | | |
| | Summa | 92963 | $2^{29963}/_{31500}$ | 3 |
| V. Neunburg v./W. | Landger. Neunburg | 16096 | | |
| | Vom Landger. Vohenstrauß nach Abzug der dem Wahlbezirke Amberg zugetheilten 2 Urwahlbezirke noch | 17863 | | |
| | Landger. Oberviechtach | 12098 | | |
| | Nittenau | 9099 | | |
| | Vom Landger. Burglengenfeld der Neunburg v./W. zunächst gelegene Urwahlbezirk | 2000 | | |
| | Ger.- u. Pol.-Beh. Winklarn | 5978 | | |
| | Summa | 63134 | $2^{134}/_{31500}$ | 2 |
| VI. Cham | Landger. Cham | 23190 | | |
| | Roding | 16210 | | |
| | Waldmünchen | 14993 | | |
| | Ger.- u. Pol.-Beh. Wörth | 7744 | | |
| | Summa | 62137 | $1^{30637}/_{31500}$ | 2 |
| | **Recapitulation** | | | |
| I. Kemnath | . . . . | 91688 | $2^{28688}/_{31500}$ | 3 |
| II. Neumarkt | . . . . | 64953 | $2^{1953}/_{31500}$ | 2 |
| III. Regensburg | . . . . | 92731 | $2^{29731}/_{31500}$ | 3 |
| IV. Amberg | . . . . | 92963 | $2^{29963}/_{31500}$ | 3 |
| V. Neunburg v./W. | . . . . | 63134 | $2^{134}/_{31500}$ | 2 |
| VI. Cham | . . . . | 62137 | $1^{30637}/_{31500}$ | 2 |
| | Summa | 467606 | $11^{121106}/_{31500}$ = $14^{26606}/_{31500}$ | 15 |

| Wahl-Bezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | | Seelen-Zahl. | Anzahl der wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Bayreuth | Stadt | Bayreuth | 17358 | | |
| | Landger. | Berneck | 17230 | | |
| | | Bayreuth | 18334 | | |
| | | Ebermannstadt | 11629 | | |
| | | Gräfenberg | 13571 | | |
| | | Hollfeld | 13926 | | |
| | | Pegnitz | 13766 | | |
| | | Pottenstein | 15025 | | |
| | | Weidenberg | 5353 | | |
| | | Summa | 125192 | $3^{30692}/_{31500}$ | 4 |
| II. Bamberg | Stadt | Bamberg | 21074 | | |
| | Landger. | Bamberg I. | 11797 | | |
| | | Bamberg II. | 14854 | | |
| | | Burgebrach | 10873 | | |
| | | Forchheim | 16089 | | |
| | | Herzogenaurach | 13127 | | |
| | | Höchstadt | 15392 | | |
| | | Scheßlitz | 14339 | | |
| | | Seßlach | 5519 | | |
| | G.-u.P.-Beh. | Lambach | 3189 | | |
| | | Summa | 126253 | $4^{253}/_{31500}$ | 4 |
| III. Hof | Stadt | Hof | 8728 | | |
| | Landger. | Hof | 16208 | | |
| | | Naila | 22254 | | |
| | | Kirchenlamitz | 11188 | | |
| | | Münchberg | 21995 | | |
| | | Rehau | 13559 | | |
| | | Selb | 12361 | | |
| | | Wunsiedel | 22110 | | |
| | | Summa | 128403 | $4^{2403}/_{31500}$ | 4 |

| Wahl-Bezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelen-Zahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| IV. Kronach | Landger. Kronach | 24215 | | |
| | Culmbach | 20655 | | |
| | Lichtenfels | 21966 | | |
| | Weismain | 11769 | | |
| | Ludwigsstadt mit Teuschnitz | 9991 | | |
| | Nordhalben | 3220 | | |
| | Stadtsteinach | 15542 | | |
| | G.- u. Pr.-B. Thurnau | 5977 | | |
| | Mitwitz | 1875 | | |
| | Guttenberg | 3410 | | |
| | Banz | 2695 | | |
| | Summa | 121315 | $3^{26815}/_{31500}$ | 4 |
| | **Recapitulation** | | | |
| I. Bayreuth | . . . . . | 125192 | $3^{30692}/_{31500}$ | 4 |
| II. Bamberg | . . . . . | 126253 | $4^{253}/_{31500}$ | 4 |
| III. Hof | . . . . . | 128403 | $4^{2403}/_{31500}$ | 4 |
| IV. Kronach | . . . . . | 121315 | $3^{26815}/_{31500}$ | 4 |
| | Summa | 501163 | $14^{60163}/_{31500}$ $=15^{28663}/_{31500}$ | 16 |

| Wahl-Bezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelen-Zahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| I. Ansbach | Stadt Ansbach | 12254 | | |
| | Landger. Ansbach | 13977 | | |
| | Vom Landger. Cadolzburg | 7722 | | |
| | Landger. Heilsbronn | 16516 | | |
| | Herrieden | 12136 | | |
| | Vom Landger. Pleinfeld | 4000 | | |
| | Landger. Gunzenhausen | 14038 | | |
| | Wassertrüdingen | 12234 | | |
| | Summa | 92877 | $2^{29877}/_{31500}$ | 3 |
| II. Nürnberg | Stadt Nürnberg | 50460 | | |
| | Schwabach | 7125 | | |
| | Landger. Schwabach | 14512 | | |
| | Vom Landger. Pleinfeld | 9178 | | |
| | Altdorf | 11763 | | |
| | Summa | 93038 | $2^{30038}/_{31500}$ | 3 |
| III. Fürth | Stadt Erlangen | 10770 | | |
| | Landger. Erlangen | 17083 | | |
| | Stadt Fürth | 15842 | | |
| | Landger. Nürnberg | 16678 | | |
| | Lauf | 14917 | | |
| | Hersbruck | 14444 | | |
| | Vom Landger. Altdorf | 3000 | | |
| | Summa | 92734 | $2^{29734}/_{31500}$ | 3 |
| IV. Eichstädt | Stadt Eichstädt | 7587 | | |
| | Landger. Eichstädt | 11605 | | |
| | Beilngries | 15373 | | |
| | Greding | 13458 | | |
| | Kipfenberg | 8738 | | |
| | Weissenburg | 4791 | | |
| | Heidenheim | 14612 | | |
| | Vom Landger Pleinfeld | 1500 | | |
| | G.-u.P.-B. Pappenheim | 7096 | | |
| | Ellingen | 8147 | | |
| | Summa | 92907 | $2^{29907}/_{31500}$ | 3 |

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelenzahl. | zu | Anzahl der wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Rothenburg | Stadt Rothenburg | 5170 | | | |
| | Landger. Rothenburg | 9690 | | | |
| | Schillingsfürst | 3476 | | | |
| | Feuchtwangen | 15341 | | | |
| | Leutershausen | 11657 | | | |
| | Vom Ldg. Windsheim | 11279 | | | |
| | Landger. Uffenheim | 14629 | | | |
| | Dinkelsbühl | 10839 | | | |
| | Stadt Dinkelsbühl | 5053 | | | |
| | Vom Ldg. Cadolzburg | 6000 | | | |
| | Summa | 93134 | | $2\frac{30134}{31500}$ | 3 |
| II. Neustadt a/A. | Landger. Neustadt | 19201 | | | |
| | Markt Erlbach | 14475 | | | |
| | Markt Bibart | 10136 | | | |
| | G. u. P.-B. Burghaslach | 3034 | | | |
| | Hohenlandsberg | 5338 | | | |
| | Rüdenhausen | 299 | | | |
| | Schwarzenberg | 4379 | | | |
| | Einersheim | 2314 | | | |
| | Vom Ldg. Windsheim | 4000 | | | |
| | Summa | 63176 | | $2\frac{176}{31500}$ | 2 |
| | **Recapitulation.** | | | | |
| I. Ansbach | . . . . . | 92877 | | $2\frac{29877}{31500}$ | 3 |
| II. Nürnberg | . . . . . | 93038 | | $2\frac{30038}{31500}$ | 3 |
| III. Fürth | . . . . . | 92734 | | $2\frac{29734}{31500}$ | 3 |
| IV. Eichstädt | . . . . . | 92907 | | $2\frac{29907}{31500}$ | 3 |
| V. Rothenburg | . . . . . | 93134 | | $2\frac{30134}{31500}$ | 3 |
| VI. Neustadt a/A. | . . . . . | 63176 | | $2\frac{176}{31500}$ | 2 |
| | Summa | 527866 | = | $12\frac{149866}{31500}$ = $16\frac{23866}{31500}$ | 17 |

| Wahlbezirk | Bestandtheile des Wahl Bezirkes. | Seelenzahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| I. Bischofsheim | Ger.- u. Pol.-Beh. Tann | 3763 | | |
| | Landger. Hilders | 8220 | | |
| | Mellrichstadt | 13549 | | |
| | Bischofsheim | 15747 | | |
| | Weihers | 8032 | | |
| | Brückenau | 14209 | | |
| | Kissingen | 11563 | | |
| | Euerdorf | 11502 | | |
| | Münnerstadt | 13499 | | |
| | Neustadt a. S. | 10516 | | |
| | Summa | 110600 | 3 16100/31500 | 3 |
| II. Schweinfurt | Landger. Königshofen | 14617 | | |
| | Hofheim | 14283 | | |
| | Ebern | 11424 | | |
| | Baunach | 9193 | | |
| | Eltmann | 14327 | | |
| | Haßfurt | 10649 | | |
| | Schweinfurt | 13930 | | |
| | Stadt Schweinfurt | 7660 | | |
| | Landger. Gerolzhofen | 11710 | | |
| | Ger.- u. Pol.-Beh. Sulzheim | 6035 | | |
| | Landger. Volkach | 11083 | | |
| | Summa | 124911 | 3 30411/31500 | 4 |
| III. Würzburg | Landger. Dettelbach | 10400 | | |
| | Kitzingen | 10364 | | |
| | Marktsteft | 6929 | | |
| | Ger.- u. Pol.-Beh. Rüdenhausen | 4915 | | |
| | Wiesentheid | 1359 | | |
| | Marktbreit | 2561 | | |
| | Landger. Aub | 10857 | | |
| | Ochsenfurt | 11043 | | |
| | Ger.- u. P.-B. Sommerhausen | 2444 | | |
| | Landger. Würzburg l. M. | 15506 | | |
| | Würzburg r. M. | 14691 | | |
| | Stadt Würzburg | 29147 | | |
| | Summa | 120216 | 3 25716/31500 | 4 |

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelen-zahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| IV. Gemünden. | Landger. Werneck | 12876 | | |
| | Arnstein | 12847 | | |
| | Karlstadt | 15949 | | |
| | Hammelburg | 12064 | | |
| | Gemünden | 12618 | | |
| | Lohr | 11775 | | |
| | G.-u. P.-B. Rothenfels | 11791 | | |
| | Landger Orb | 12288 | | |
| | G.-u. P.-B. Remlingen | 4042 | | |
| | Landger. Marktheidenfeld | 10063 | | |
| | Summa | 116313 | $3^{21813}/_{31500}$ | 4 |
| V. Aschaffenburg | Landger. Alzenau | 17032 | | |
| | Stadt Aschaffenburg | 9815 | | |
| | Landger. Aschaffenburg | 20501 | | |
| | Rothenbuch | 12402 | | |
| | Obernburg | 18043 | | |
| | Klingenberg | 14732 | | |
| | G.-u. P.-B. Kreuzwertheim | 4843 | | |
| | Eschau | 1465 | | |
| | Kleinheubach | 3983 | | |
| | Miltenberg | 9000 | | |
| | Amorbach | 8224 | | |
| | Summa | 120040 | $3^{25540}/_{31500}$ | 4 |

## Recapitulation.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| I. Bischofsheim | . . . . . . | 110600 | $3^{16100}/_{31500}$ | 3 |
| II. Schweinfurt | . . . . . . | 124911 | $3^{30411}/_{31500}$ | 4 |
| III. Würzburg | . . . . . . | 120216 | $3^{25716}/_{31500}$ | 4 |
| IV. Gemünden | . . . . . . | 116313 | $3^{21813}/_{31500}$ | 4 |
| V. Aschaffenburg | . . . . . . | 120040 | $3^{25540}/_{31500}$ | 4 |
| | Summa | 592080 | $15^{119580}/_{31500}$ $= 18^{25080}/_{31500}$ | 19 |

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahlbezirkes. | Seelenzahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| **A. Nach der Eintheilung in 4 Wahl-Bezirke.** | | | | |
| I. Kempten | Landger. Füssen | 14584 | | |
| | Sonthofen | 18061 | | |
| | Immenstadt | 13632 | | |
| | Weiler | 17355 | | |
| | Stadt Lindau | 4470 | | |
| | Landger. Lindau | 8245 | | |
| | Stadt Kempten | 8395 | | |
| | Landger. Kempten | 17303 | | |
| | Oberdorf | 8952 | | |
| | Obergünzburg | 10235 | | |
| | Grönenbach | 14411 | | |
| | Summa | 135643 | $4^{9643}/_{31500}$ | 4 |
| II. Memmingen | Ger.-u.P.B. Burheim | 846 | | |
| | Landger. Ottobeuern | 16325 | | |
| | Stadt Memmingen | 6821 | | |
| | Ger.u.P.B. Babenhausen | 6726 | | |
| | Landger. Illertissen | 10329 | | |
| | Neuulm | 5816 | | |
| | Kaufbeuern | 8064 | | |
| | Stadt Kaufbeuern | 4234 | | |
| | Landger. Mindelheim | 15350 | | |
| | Türkheim | 15121 | | |
| | Roggenburg | 11364 | | |
| | Ger.u.P.B. Weissenhorn | 7495 | | |
| | Landger. Buchloe | 10429 | | |
| | Summa | 118920 | $3^{24420}/_{31500}$ | 4 |
| III. Augsburg | Landger. Schwabmünchen | 12459 | | |
| | Ger.-u.P.B. Mickhausen | 1974 | | |
| | Landger. Krumbach | 16388 | | |
| | Ger.u.P.B. Neuburg a.|K. | 1735 | | |
| | Edelstetten | 1286 | | |
| | Landger. Zusmarshausen | 15007 | | |
| | Göggingen | 17111 | | |
| | Stadt Augsburg | 38206 | | |
| | Landger. Günzburg | 18549 | | |

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelen-zahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| III. Augsburg | Landger. Burgau | 14371 | | |
| | Lauingen | 14200 | | |
| | Wertingen | 17565 | | |
| | Dillingen | 16642 | | |
| | Summa | 185493 | $5^{27993}/_{31500}$ | 6 |
| IV. Nördlingen | Landger. Höchstädt | 11605 | | |
| | Donauwörth | 14299 | | |
| | G.-u. P.-B Bissingen | 5260 | | |
| | Harburg | 7402 | | |
| | Stadt Nördlingen | 6523 | | |
| | Landger. Nördlingen | 6061 | | |
| | G.-u. P.-B. Wallerstein | 8442 | | |
| | Oettingen | 11380 | | |
| | Mönchsroth | 3086 | | |
| | Landger. Wemding | 7064 | | |
| | Monheim | 12637 | | |
| | Stadt Neuburg | 6680 | | |
| | Landger. Neuburg | 17941 | | |
| | Summa | 118380 | $3^{23880}/_{31500}$ | 4 |
| | | | | 18 |

B. Nach der Eintheilung in 6 Wahlbezirke.

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelen-zahl. | Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| I. Kempten. | Landger. Sonthofen | 18061 | | |
| | Immenstadt | 13632 | | |
| | Weiler | 17355 | | |
| | Stadt Lindau | 4470 | | |
| | Landger. Lindau | 8245 | | |
| | Stadt Kempten | 8395 | | |
| | Landger. Kempten | 17303 | | |
| | Füssen | 14584 | | |
| | Summa | 102045 | $3^{7545}/_{31500}$ | 3 |
| II. Kaufbeuern | Landger. Oberdorf | 8952 | | |
| | Stadt Kaufbeuern | 4234 | | |
| | Landger. Kaufbeuern | 8064 | | |
| | Buchloe | 10429 | | |
| | Türkheim | 15121 | | |
| | Mindelheim | 15350 | | |
| | Summa | 62150 | $1^{30650}/_{31500}$ | 2 |

Digitized by Google

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelenzahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| III. Memmingen | Landger. Ottobeuern | 16325 | | |
| | Grönenbach | 14411 | | |
| | G.-u.P.-B. Burheim | 846 | | |
| | Stadt Memmingen | 6821 | | |
| | Obergünzburg | 10235 | | |
| | G.-u P.-B. Babenhausen | 6726 | | |
| | Landger. Illertissen | 10329 | | |
| | G.-u. P.-B. Weissenhorn | 7495 | | |
| | Landger. Neuulm | 5816 | | |
| | Roggenburg | 11364 | | |
| | Summa | 90368 | $2^{27368}/_{31500}$ | 3 |
| IV. Augsburg | Landger. Krumbach | 16388 | | |
| | G.-u. P.-B. Neuburg a. K. | 1735 | | |
| | Edelstetten | 1286 | | |
| | Landger. Zusmarshausen | 15007 | | |
| | Schwabmünchen | 12459 | | |
| | G.-u. P.-B. Mickhausen | 1974 | | |
| | Landger. Göggingen | 17111 | | |
| | Stadt Augsburg | 38206 | | |
| | Landger. Wertingen | 17565 | | |
| | Summa | 121731 | $3^{27231}/_{31500}$ | 4 |
| V. Dillingen | Landger. Günzburg | 18549 | | |
| | Burgau | 14371 | | |
| | Lauingen | 14200 | | |
| | Dillingen | 16642 | | |
| | Höchstädt | 11605 | | |
| | Donauwörth | 14299 | | |
| | Summa | 89666 | $2^{26666}/_{31500}$ | 3 |
| VI. Nördlingen. | G.-u. P.-B. Mönchsroth | 3086 | | |
| | Oettingen | 11380 | | |
| | Wallerstein | 8442 | | |
| | Stadt Nördlingen | 6523 | | |
| | Landger. Nördlingen | 6061 | | |
| | Wemding | 7064 | | |
| | Monheim | 12637 | | |
| | Stadt Neuburg | 6680 | | |
| | Landger. Neuburg | 17941 | | |
| | G.-u. P.-B. Harburg | 7402 | | |
| | Bissingen | 5260 | | |
| | Summa | 92476 | $2^{29476}/_{31500}$ | 3 |
| | | | | 18 |

| Wahlbezirk. | Bestandtheile des Wahl-Bezirkes. | Seelenzahl. | Anzahl der zu wählenden Abgeordneten. Genau | Annähernd |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |
| **Recapitulation** | | | | |
| A. Nach der Eintheilung in 4 Wahlbezirke. | | | | |
| I. Kempten | . . . . . | 135643 | $4^{9643}/_{31500}$ | 4 |
| II. Memmingen | . . . . . | 118920 | $3^{24420}/_{31500}$ | 4 |
| III. Augsburg | . . . . . | 185493 | $5^{27993}/_{31500}$ | 6 |
| IV. Nördlingen | . . . . . | 118380 | $3^{23880}/_{31500}$ | 4 |
| | Summa | 558436 | $15^{85936}/_{31500}$ $=17^{22936}/_{31500}$ | 18 |
| B. Nach der Eintheilung in 6 Wahlbezirke. | | | | |
| I. Kempten | . . . . . | 102045 | $3^{7545}/_{31500}$ | 3 |
| II. Kaufbeuern | . . . . . | 62150 | $1^{30650}/_{31500}$ | 2 |
| III. Memmingen | . . . . . | 90368 | $2^{27368}/_{31500}$ | 3 |
| IV. Augsburg | . . . . . | 121731 | $3^{27231}/_{31500}$ | 4 |
| V. Dillingen | . . . . . | 89666 | $2^{26666}/_{31500}$ | 3 |
| VI. Nördlingen | . . . . . | 92476 | $2^{29476}/_{31500}$ | 3 |
| | Summa | 558436 | $13^{148936}/_{31500}$ $=17^{22936}/_{31500}$ | 18 |

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 19. November l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den königlichen Geheimenrath und General-Secretär im Staatsministerium des Innern, Franz von Kobell, seinem alleruntertänigsten Ansuchen willfahrend, auf Grund des §. 22. lit. B. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde nach bald 53 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen, und denselben zugleich in huldvoller Anerkennung seiner mehr als ein halbes Jahrhundert mit immer gleicher Treue, Hingebung und Thätigkeit geleisteten erspriesslichen Dienste zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste zu ernennen.

---

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 12. November l. Js. den außerordentlichen Professor Dr. Johann Georg Friedrich Will zum ordentlichen Professor der medicinischen Facultät für Zoologie, vergleichende Anatomie und Veterinärkunde an der Universität Erlangen vom 1. November l. Js. an zu befördern, und

den Ehrenprofessor Dr. Theodor Martius zum außerordentlichen Professor der philosophischen Facultät für Pharmacie und Pharmakognosie an besagter Universität, vom 1. November l. Js. an, zu ernennen;

unter'm 14. November l. J. dem vormaligen Patrimonialrichter I. Classe Friedrich Carl August Esper zu Obernzenn die erledigte II. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Dinkelsbühl zu verleihen;

unter'm 17. November l. Js. auf die erledigte Landrichter-Stelle zu Marktheidenfeld den I. Landgerichts-Assessor Stephan Gerber zu Ochsenfurt zu ernennen;

unter'm gleichen Tage zu den bei dem Appellationsgerichte der Oberpfalz und von Regensburg erledigten Rathstellen die beiden Kreis- und Stadtgerichtsräthe Joseph Graf in Regensburg und Dr. Carl Bregler in München zu befördern, dann

unter demselben Tage die Kreis- und Stadtgerichtsräthe Ferdinand Anton Krieger in Regensburg, Gottfried Pflaum in Augsburg, Paul Jann in Bayreuth und Joseph Schöller in Passau, unter Berücksichtigung ihres bereits vorgerückten Dienst- und Lebens-Alters mit Beibehaltung ihres Titels, Functionszeichens und Gesammtgehaltes, so wie mit Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienstleistung, in den definitiven Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 18. November l. Js. den I. Landgerichts-Assessor Aloys Wiedemann zu Schrobenhausen auf sein Ansuchen auf die erledigte I. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Oberdorf zu versetzen,

die hiedurch erledigte I. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Schrobenhausen dem Landgerichts-Actuar Friedrich Carl August Greger zu Wemding zu verleihen, und

auf die hiedurch eröffnete Landgerichts-Actuar-Stelle zu Wemding den Rechtspraktikanten Georg Fundeis aus Rankam zu ernennen, ferner

in die erledigte I. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Aichach den II. Assessor bei diesem Landgerichte, Maximilian von Planck, vorrücken zu lassen,

die hiedurch eröffnete II. Assessor-Stelle bei diesem Landgerichte dem Landgerichts-Actuar Joseph Zimmermann zu verleihen, und

auf die hiedurch erledigte Landgerichts-Actuar-Stelle zu Aichach den Rechtspraktikanten Carl Sieger aus Redwitz zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den II. Landgerichts-Assessor Clemens Schaible zu Donauwörth, auf den Grund seiner nachgewiesenen Functions-Unfähigkeit nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, in den Ruhestand treten zu lassen,

auf die hiedurch erledigte II. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Donauwörth den II. Landgerichts-Assessor Joseph Milbauer zu Weiler zu versetzen, und

auf die hiedurch eröffnete II. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Weiler den Rechtspraktikanten Otto Kempter aus Füßen zu ernennen,

den Landrichter Heinrich Erdmann Wilhelm Ritter von Wächter zu Wunsiedel auf den Grund des §. 22. lit. B. der IX. Verfassungs-Beilage und unter Bezeigung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen durch eine lange Reihe von Jahren mit Treue und Auszeichnung geleisteten ersprießlichen Diensten für immer in den nachgesuchten wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen,

den Landrichter Georg Balthasar Bisani zu Hof, seiner Bitte willfahrend, auf die erledigte Landrichter-Stelle Bamberg II. zu versetzen, und

das erledigte Physikat bei dem Landgerichte Bischofsheim dem praktischen Arzte Dr. Johann Georg Vogel zu Bischofsheim in provisorischer Eigenschaft zu verleihen.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 64.

München, Samstag den 25. November 1848.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Bestimmung des Strafgerichtssprengels der Kreis- und Stadtgerichte betreffend. — Königlich Allerhöchste Verordnung, die Abänderung einiger Bestimmungen des ersten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend. — Königlich Allerhöchste Verordnung, die Abänderungen des zweiten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahr 1813 betreffend. — Königlich Allerhöchste Verordnung, die Bildung der Schwurgerichtshöfe betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Landwehr des Königreichs. — Kirchenverwaltungen in Würzburg.

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

die Bestimmung des Strafgerichtssprengels der Kreis- und Stadtgerichte betreffend.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Wir finden Uns in Vollziehung des Art. 6. und 7. des Gesetzes vom Heutigen, die Abänderungen des zweiten Theiles des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend, bewogen, bis zur Einführung einer vollständigen neuen Gerichtsverfassung zu verordnen, was folgt:

Art. I.

In Oberbayern werden für die Untersuchung und Aburtheilung von Verbrechen

und Vergehen zwei neue Kreis- und Stadtgerichte zweiter Classe errichtet, welche ihren Sitz in Aichach und Wasserburg zu nehmen haben.

Art. II.

Diese beiden Kreis- und Stadtgerichte treten als Untersuchungsgerichte in die Stelle der beiden Landgerichte gleichen Namens.

Die Zuständigkeit der übrigen Untersuchungsgerichte bleibt unverändert.

Art. III.

**Die neu zu errichtenden, sowie die bereits bestehenden Kreis- und Stadtgerichte des Königreichs, mit Ausnahme jener von Fürth und Erlangen, bilden innerhalb des ihnen durch Art. V. dieser Verordnung angewiesenen Gerichtssprengels das I. Instanzgericht zur Aburtheilung aller Strafsachen, welche nicht vor die Schwurgerichte gehören.**

Art. IV.

Die neu zu errichtenden Kreis- und Stadtgerichte werden mit einem Director, vier Räthen, zwei Assessoren und dem nöthigen Kanzleipersonale besetzt.

Die übrigen Kreis- und Stadtgerichte erhalten eine Vermehrung nach dem Maßstabe des Bedürfnisses.

Art. V.

Der Gerichtssprengel der Kreis- und Stadtgerichte wird in folgender Weise festgesetzt:

Es begreift nämlich

A. In Oberbayern.

I. Das Kreis- und Stadtgericht München:
a. die Stadt München;
b. die Landgerichte: 1) Au, 2) Bruck, 3) Landsberg, 4) Miesbach, 5) München, 6) Schongau, 7) Starnberg, 8) Tegernsee, 9) Tölz, 10) Weilheim, 11) Werdenfels, 12) Wolfrathshausen;

II. Das Kreis- und Stadtgericht Aichach:
die Landgerichte: 1) Aichach, 2) Dachau, 3) Erding, 4) Freysing, 5) Friedberg, 6) Ingolstadt, 7) Moosburg, 8) Pfaffenhofen, 9) Rain, 10) Schrobenhausen.

III. Das Kreis- und Stadtgericht Wasserburg:
a. die Landgerichte: 1) Aibling, 2) Altötting, 3) Berchtesgaden, 4) Burghausen, 5) Ebersberg, 6) Haag, 7) Laufen, 8) Mühldorf, 9) Neumarkt, 10) Rosenheim, 11) Reichenhall, 12) Tittmoning, 13) Traunstein, 14) Trostberg, 15) Wasserburg;
b. die Gerichts- und Polizeibehörde Prien.

B. In Niederbayern.

I. Das Kreis- und Stadtgericht Landshut:
a) die Stadt Landshut;

b) die Landgerichte: 1) Abensberg, 2) Kelheim, 3) Landshut, 4) Mallersdorf, 5) Rottenburg, 6) Vilsbiburg.

II. Das Kreis- und Stadtgericht Straubing.

a) die Stadt Straubing;

b) die Landgerichte: 1) Bogen, 2) Deggendorf, 3) Dingolfing, 4) Eggenfelden, 5) Hengersberg, 6) Kötzting, 7) Landau, 8) Mitterfels, 9) Regen, 10) Straubing, 11) Viechtach.

III. Das Kreis- und Stadtgericht Passau:

a) die Stadt Passau;

b) die Landgerichte: 1) Grafenau, 2) Griesbach, 3) Osterhofen, 4) Passau I. 5) Passau II., 6) Pfarrkirchen, 7) Rotthalmünster, 8) Simbach, 9) Vilshofen, 10) Wegscheid, 11) Wolfstein.

## C. In Oberpfalz und Regensburg.

I. Das Kreis- und Stadtgericht Amberg:

a) die Stadt Amberg;

b) die Landgerichte: 1) Amberg, 2) Aurrbach, 3) Eschenbach, 4) Kastl, 5) Kemnath, 6) Nabburg, 7) Neustadt an der Waldnaab, 8) Sulzbach, 9) Tirschenreuth, 10) Vilseck, 11) Vohenstrauß, 12) Waldsassen, 13) Weiden.

II. Das Kreis- u. Stadtgericht Regensburg:

a) die Stadt Regensburg;

b) die Landgerichte: 1) Burglengenfeld, 2) Cham, 3) Hemau, 4) Hilpoltstein, 5) Neumarkt, 6) Neunburg v. W., 7) Nittenau, 8) Oberviechtach, 9) Parsberg, 10) Regenstauf, 11) Riedenburg, 12) Roding, 13) Stadtamhof, 14) Waldmünchen;

c) die Gerichts- u. Polizeibehörde Wörth.

## D. In Oberfranken.

I. Das Kreis- und Stadtgericht Bayreuth:

a) die Stadt Bayreuth;

b) die Landgerichte: 1) Bayreuth, 2) Berneck, 3) Gräfenberg, 4) Hof, 5) Kirchenlamitz, 6) Kulmbach, 7) Münchberg, 8) Naila, 9) Pegnitz, 10) Pottenstein, 11) Rehau, 12) Selb, 13) Stadtsteinach, 14) Weidenberg, 15) Wunsiedel;

c) die Gerichts- und Polizeibehörden: 1) Guttenberg, 2) Thurnau.

II. Das Kreis- und Stadtgericht Bamberg:

a) die Stadt Bamberg;

b) die Landgerichte: 1) Bamberg I., 2) Bamberg II., 3) Burgebrach, 4) Ebermannstadt, 5) Herzogenaurach, 6) Höchstadt, 7) Hollfeld, 8) Kronach, 9) Lichtenfels, 10) Ludwigsstadt, 11) Nordhalben, 12) Scheßlitz, 13) Seßlach, 14) Forchheim, 15) Weismain;

c) die Gerichts- und Polizeibehörden: 1) Banz, 2) Mitwitz, 3) Tambach.

E. In Mittelfranken.

I. Das Kreis- und Stadtgericht Ansbach:

a) die Stadt Ansbach;

b) die Landgerichte: 1) Ansbach, 2) Dinkelsbühl, 3) Feuchtwangen, 4) Gunzenhausen, 5) Heidenheim, 6) Heilsbronn, 7) Herrieden, 8) Leutershausen, 9) Marktbibart, 10) Rothenburg, 11) Schillingsfürst, 12) Uffenheim, 13) Wassertrüdingen, 14) Windsheim;

c) die Gerichts- und Polizeibehörden: 1) Burghaslach, 2) Einersheim, 3) Hohenlandsberg, 4) Schwarzenberg.

II. Das Kreis und Stadtgericht Nürnberg:

a) die Städte: 1) Nürnberg, 2) Erlangen, 3) Fürth;

b) die Landgerichte: 1) Altdorf, 2) Beilngries, 3) Eichstädt, 4) Erlangen, 5) Greding, 6) Hersbruck, 7) Kadolzburg, 8) Kipfenberg, 9) Lauf, 10) Markt Erlbach, 11) Neustadt a./A., 12) Nürnberg, 13) Pleinfeld, 14) Schwabach, 15) Weissenburg;

c) die Gerichts- und Polizeibehörden: 1) Ellingen und 2) Pappenheim.



F. In Unterfranken und Aschaffenburg.

I. Das Kreis- und Stadtgericht Aschaffenburg:

a) die Stadt Aschaffenburg;

b) die Landgerichte: 1) Alzenau, 2) Aschaffenburg, 3) Klingenberg, 4) Lohr, 5) Obernburg, 6) Orb, 7) Rothenbuch;

c) die Gerichts- und Polizeibehörden: 1) Amorbach, 2) Eschau, 3) Kleinheubach, 4) Miltenberg.

II. Das Kreis- und Stadtgericht Würzburg:

a) die Stadt Würzburg;

b) die Landgerichte: 1) Arnstein, 2) Dettelbach, 3) Euerdorf, 4) Gemünden, 5) Karlstadt, 6) Kitzingen, 7) Marktheidenfeld, 8) Marktsteft, 9) Ochsenfurt, 10) Röttingen, 11) Volkach, 12) Würzburg rechts des Mains, 13) Würzburg links des Mains;

c) die Gerichts- und Polizeibehörden: 1) Kreuzwertheim, 2) Marktbreit, 3) Remlingen, 4) Rothenfels, 5) Rüdenhausen, 6) Sommerhausen, 7) Wiesentheid.

III. Das Kreis- und Stadtgericht Schweinfurt:

a) die Stadt Schweinfurt;

b) die Landgerichte: 1) Baunach, 2) Bischofsheim, 3) Brückenau, 4) Ebern,

5) Eltmann, 6) Gerolzhofen, 7) Hammelburg, 8) Haßfurt, 9) Hilders, 10) Hofheim, 11) Kissingen, 12) Königshofen, 13) Mellrichstadt, 14) Münnerstadt, 15) Neustadt a./S., 16) Schweinfurt, 17) Werneck, 18) Weihers;

c) die Gerichts- und Polizeibehörde Sulzheim.

## G. In Schwaben und Neuburg.

I. Das Kreis- und Stadtgericht Augsburg:

a) die Stadt Augsburg;

b) die Landgerichte: 1) Burgau, 2) Dillingen, 3) Donauwörth, 4) Göggingen, 5) Günzburg, 6) Höchstädt, 7) Lauingen, 8) Monheim, 9) Neuburg a. D., 10) Neuulm, 11) Nördlingen, 12) Schwabmünchen, 13) Wertingen, 14) Wemding, 15) Zusmarshausen;

c) die Gerichts- und Polizeibehörden: 1) Bissingen, 2) Harburg, 3) Mickhausen, 4) Mönchsroth, 5) Oettingen, 6) Wallerstein.

II. Das Kreis- und Stadtgericht Memmingen.

a) die Stadt Memmingen:

b) die Landgerichte: 1) Buchloe, 2) Illertissen, 3) Krumbach, 4) Mindelheim, 5) Ottobeuern, 6) Roggenburg, 7) Türkheim.

c) die Gerichts- und Polizeibehörden:

1) Babenhausen, 2) Neuburg a/K. mit Edelstetten, 3) Weißenhorn;

III. Das Kreis- und Stadtgericht Kempten:

a) die Stadt Kempten;

b) die Landgerichte: 1) Füßen, 2) Grönenbach, 3) Immenstadt, 4) Kaufbeuern, 5) Kempten, 6) Lindau, 7) Obergünzburg, 8) Oberdorf, 9) Sonthofen, 10) Weiler.

Wir behalten Uns übrigens vor, in einzelnen Kreisen nach Maßgabe des Bedürfnisses noch weitere Kreis- und Stadtgerichte zu errichten.

Unser Staatsminister der Justiz ist mit dem Vollzuge dieser Verordnung beauftragt.

Nymphenburg, am 10. November 1848.

**Max.**

Heintz.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl
der General-Secretär,
Ministerialrath
Hauck.

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

die Abänderung einiger Bestimmungen des ersten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Wir finden Uns in Vollziehung des Artikels 8. des Gesetzes vom 29. August dieses Jahres (Gesetzblatt Stück 23.) bewogen, zu verordnen, was folgt:

Der Eintritt der Wirksamkeit des von Uns unter dem 29. August dieses Jahres sanctionirten Gesetzes, die Abänderung einiger Bestimmungen des ersten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend, wird (mit Ausnahme der bereits in Kraft getretenen Artikel) auf den 1. Jänner künftigen Jahres festgesetzt.

Unser Staatsminister der Justiz ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Nymphenburg, den 10. November 1848.

**Max.**

Heintz.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl:
der Generalsecretär,
Ministerialrath
Hauck.

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

die Abänderungen des zweiten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Wir finden Uns in Vollziehung des Artikels 370. des Gesetzes vom Heutigen, „die Abänderungen des zweiten Theiles des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend“ bewogen, zu verordnen, was folgt:

Der Eintritt der Wirksamkeit des von Uns unter dem Heutigen sanctionirten Gesetzes, „die Abänderungen des zweiten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend“ wird auf den 1. Jänner künftigen Jahres festgesetzt.

Unser Staatsminister der Justiz ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Nymphenburg, den 10. November 1848.

**Max.**

Heintz.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl
der Generalsecretär
Ministerialrath
Hauck.

## Königlich Allerhöchste Verordnung, die Bildung der Schwurgerichtshöfe betr.

### Maximilian II.
von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ɩc. ɩc.

Wir finden Uns in Vollziehung des Artikels 16. des Gesetzes vom Heutigen „die Abänderungen des zweiten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend," bewogen, zu verordnen, was folgt:

Die Schwurgerichtshöfe zur Aburtheilung der vor die Schwurgerichte gehörenden Straffachen sind vorläufig und bis zur Einführung einer vollständigen neuen Gerichtsverfassung bei nachstehenden Kreis- und Stadtgerichten zu bilden:

I. Im Kreise Oberbayern bei dem Kreis- und Stadtgerichte München,

II. Im Kreise Niederbayern bei dem Kreis- und Stadtgerichte Straubing,

III. Im Kreise Oberpfalz und Regensburg, bei dem Kreis- und Stadtgerichte Regensburg,

IV. Im Kreise Oberfranken bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth,

V. Im Kreise Mittelfranken bei dem Kreis- und Stadtgerichte Ansbach,

VI. Im Kreise Unterfranken und Aschaffenburg bei dem Kreis- und Stadtgerichte Würzburg,

VII. Im Kreise Schwaben und Neuburg bei dem Kreis- und Stadtgerichte Augsburg.

Unser Staatsminister der Justiz ist mit dem Vollzuge gegenwärtiger Verordnung beauftragt.

Nymphenburg, den 10. November 1848.

**Max.**

Heintz.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Hauck.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 19. November l. Js. den II. Landgerichts-Assessor Gallus Dobmayer zu Obergünzburg bei seiner nachgewiesenen Functions-Unfähigkeit nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer eines Jahres in den nachgesuchten Ruhestand treten zu lassen,

auf die hiedurch erledigte II. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Obergünzburg den II. Landgerichts-Assessor Maximilian Beck zu Sonthofen, seiner Bitte willfahrend, zu versetzen, und

auf die hiedurch eröffnete II. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Sonthofen den Appellations-Gerichts-Accessisten Ferdinand Schmid aus Augsburg zu ernennen, dann unter'm gleichen Tage dem vormaligen Patrimonialrichter I. Classe Franz Dürr zum heiligen Kreuz in Donauwörth die erledigte I. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Ottobeuern, im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg, zu verleihen.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 17. November l. Js. dem bisherigen Landwehrmajor und Commandanten des Landwehr-Bataillons Rain, Adrian Freiherrn von Lafabrique, k. Hauptmann à la suite, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehrdienste, unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste, zu gewähren geruht.

## Kirchenverwaltungen zu Würzburg.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 13. November l. Js. bewogen gefunden, die bei den letzten ordentlichen Ersatzwahlen für die Kirchenverwaltungen der fünf katholischen Pfarreien und der protestantischen Pfarrei zu Würzburg gewählten Gemeindeglieder als Mitglieder dieser Verwaltungen allerhöchst zu bestätigen und zwar:

I. Für die Kirchenverwaltung der katholischen Pfarrei St. Burkhard:

1) den Kaufmann Valentin Maas,
2) den Kaminfeger Philipp Mauer,
3) den Garkoch Friedrich Knauer.

II. Für die Kirchenverwaltung der Dompfarrei:

1) den Kaufmann Joseph Michael Röser,
2) den Kaufmann Lorenz Leipold,
3) den Seifensieder Valentin Wickenmair,
4) den Kaufmann Gregor Oehninger,

III. Für die katholische Pfarrei Haug:

1) den Kaufmann Joseph Bolongaro-Crevena,
2) den Controleur Sebastian Herbig,

IV. Für die Kirchenverwaltung der katholischen Pfarrei St. Peter:

1) den Bäcker Valentin Beck,
2) den Magistratsrath Nikolaus Treutlein,

V. Für die Kirchenverwaltung der katholischen Pfarrei Pleichach:

1. den Metzger Michael Burger,
2) den Weinwirth Georg Büchold.

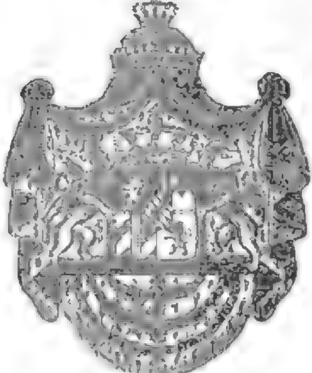
VI. Für die Kirchenverwaltung der protestantischen Pfarrei:

1) den Kaufmann Friedrich Geys sen.,
2) den Privatmann Leberecht Daum.

Berichtigung. In das Regierungsblatt vom 24. d. Mts. No. 63. ist die Eintheilung des Regierungsbezirkes von Schwaben und Neuburg in 4 und in 6 Wahldistrikte aufgenommen, von denen jedoch nur die letztere Eintheilung in 6 Distrikte zu vollziehen ist.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 65.

München, Samstag den 2. December 1848.

Inhalt:

Bekanntmachung, den Vermögensstand des Militär-Wittwen- und Waisen-, dann des Invaliden- und milden Stiftungsfondes pro 1846/47 betr. — Bekanntmachung, die Auflösung des Obersthofmeisteramts Ihrer K. Hoheit weiland der Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalzbayern betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarrei-Verleihung. — Landwehr des Königreichs. — Ordens-Verleihung. — Titel-Verleihung. —

## Bekanntmachung,

den Vermögensstand des Militär-Wittwen- und Waisen-, dann des Invaliden- und milden Stiftungsfondes pro $18^{46}/_{47}$ betr.

### Kriegs-Ministerium.

Seine Königliche Majestät haben, nachdem in dem versammelten Staatsrathe Vortrag über den Vermögenstand des Militär-Wittwen- und Waisen-, dann des Invaliden- und milden Stiftungsfondes pro $18^{46}/_{47}$ erstattet worden ist, vermöge allerhöchster Entschließung vom 8.

dieß, die Ermächtigung zu ertheilen geruht, daß das Resultat des fraglichen Vermögensstandes durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werde.

München, am 19. November 1848.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:

Weishaupt.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Uebersezig.

# Ausweis

über

den Vermögensstand 2c. der Militär-Fonds

für

das Etats-Jahr 1846/47.

---

Aus-

## I. über den Vermögensstand nachstehender Militär-Fonds im Jahre $18^{46}/_{47}$.

| Vortrag. | Militär-Wittwen- und Waisen-Fond. fl. | kr. | hl. | Invaliden-Fond. fl. | kr. | hl. | Milder Stiftungs-Fond. fl. | kr. | hl. | Summa des Vermögens dieser drei Fonds. fl. | kr. | hl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Am Ende des Etatsjahres $18\frac{45}{46}$ bestund das Vermögen, wie im Regierungsblatte v. 4. Sept. 1847 Stück 40. Seite 847. mit 850. ausgeschrieben wurde in . . | 3,299,913 | 6 | 5 | 1,671,783 | 20 | 2 | 101,852 | 7 | 3 | 5,073,548 | 34 | 2 |
| Hiezu die wirklichen Einnahmen im Etats-Jahre $18\frac{46}{47}$ mit Zurechnung der bestehenden, und Abzug der Ende $18\frac{45}{46}$ bestandenen Aktiven . . . . . . . | 286,537 | 5 | 2 | 78,977 | 49 | 5 | 4,226 | 26 | 1 | 369,741 | 21 | — |
| Summa . | 3,586,450 | 11 | 7 | 1,750,761 | 9 | 7 | 106,078 | 33 | 4 | 5,443,289 | 55 | 2 |
| Hievon die wirklichen Ausgaben mit Zu- und Abrechnung der bestehenden u. Ende Sept. $18\frac{45}{46}$ bestandenen Passiven, Capital-Verlust von 160 fl. 45 kr. mit eingerechnet | 280,853 | 48 | 3 | 79,437 | 59 | 6 | 4,192 | 28 | 5 | 364,484 | 16 | 6 |
| Hiernach verbleibt Ende September $18\frac{46}{47}$ ein Vermögen von | 3,305,596 | 23 | 4 | 1,671,323 | 10 | 1 | 101,886 | 4 | 7 | 5,078,805 | 38 | 4 |
| Dieses Vermögen weiset sich auf folgende Art aus: | | | | | | | | | | | | |
| An baarem Gelde nach Abzug der Mehrpassiven von 215 fl. $23\frac{1}{4}$ kr. | 6114 | 23 | — | 7338 | 8 | 1 | 136 | 4 | 7 | 13588 | 36 | — |
| An k. b. Staatspapieren . | 2,668,930 | — | — | 1,515,300 | — | — | 80,600 | — | — | 4,264,830 | — | — |
| An k. k. österr. Staatspapieren | 141,000 | — | — | — | — | — | — | — | — | 141,000 | — | — |
| An Ewiggeldern . . . . | 339,237 | — | — | 93,000 | — | — | 11,000 | — | — | 443,237 | — | — |
| An Hypothek-Kapitalien . . | 150,315 | — | 4 | 55,685 | 2 | — | 10,150 | — | — | 216,150 | 2 | 4 |
| Summa wie oben | 3,305,596 | 23 | 4 | 1,671,323 | 10 | 1 | 101,886 | 4 | 7 | 5,078,805 | 38 | 4 |

w e i s

II. über die Anzahl der Individuen, welche im Etats-Jahre 18$\frac{47}{48}$ Pensionen und Unterstützungen erhielten.

| Aus dem Militär-Wittwen- und Waisen-Fonde: | | | | | | | | Aus dem Invaliden-Fonde | | | | | | | | Aus dem milden Stiftungs-Fonde erhielten Unterstützungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Pension | | Unterhalts-Beiträge | | | Abfertigungen | | Lehrgelder für Waisen | wurden im Invalidenhause verpflegt | | wurden in der Veteranen-Anstalt verpflegt | | erhielten monatliche Zulagen | | erhielten überhauptige Unterstützungen | | |
| Stabs- und Oberoffiziers- | Unteroffiziers- und Soldaten- | Stabs- u. Oberoffiziers- einfache | Stabs- u. Oberoffiziers- doppelte | Unteroffiziers- und Soldaten- | Offiziers- | Unteroffiziers- und Soldaten- | | Offiziere | Unteroffiziere und Soldaten | Offiziere | Unteroffiziere und Soldaten | Offiziere | Unteroffiziere und Soldaten | Offiziere | Unteroffiziere und Soldaten | |
| Wittwen. | | Waisen. | | | | | | | | | | | | | | |
| 541 | 474 | 361 | 312 | 270 | 16 | 29 | 18 | 5 | 168 | 5 | 36 | 13 | 198 | 168 | 433 | 450 |
| 1015 | | 673 | | | 45 | | | 173 | | 41 | | 211 | | 601 | | |

An Schankungen und sonstigen wohlthätigen Gaben sind in diesem Jahre für diese Fonds keine eingegangen.

München, am 20. September 1848.

Die Königliche Militärfonds-Commission.

## Bekanntmachung,

die Auflösung des Obersthofmeisteramts Ihrer K. Hoheit weiland der Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalzbayern betr.

Seine Majestät der König haben das unter'm 15. November 1804 (Regierungsblatt 1804 S. 1091) angeordnet gewesene Obersthofmeisteramt Ihrer Königlichen Hoheit weiland der Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalzbayern mit dem ersten December laufenden Jahres außer Bestand treten zu lassen geruht.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 20. November l. Js. den Divisionär, Generallieutenant Wilhelm von Lesuire, zum Staatsrath im ordentlichen Dienste zu ernennen, dann

unter'm 21. November l. Js. den Kriegsminister, Generalmajor Carl Weishaupt, von dieser von ihm bisher bekleideten Stelle zu entheben und den Staatsrath im ordentlichen Dienste, Divisionär und Generallieutenant Wilhelm von Lesuire, zum Kriegsminister zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 15. November l. Js. zur Wiederbesetzung der erledigten Lehrstelle der III. Classe des Gymnasiums zu Passau, den Professoren der II. und I. Classe, Tuschek und Fertig, die Vorrückung in das Lehramt der nächst höheren Classe zu bewilligen, und

die hiedurch sich eröffnende Lehrstelle der I. Classe dem Studienlehrer an der Lateinschule zu Passau, Michael Beutelhauser, zu übertragen;

unter'm gleichen Tage das Communalrevier Haßloch, Forstamts Neustadt, dem Forstamtsactuar und Functionär im Kreisforstbureau zu Speyer, Rudolph Geib, zu verleihen;

unter'm 18. November l. Js. dem Revierförster zu Werneck, Forstamts Mainberg, Anton Baumgärtner, nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungsbeilage unter Zufriedenheitsbezeigung mit seiner erfolgreichen vieljährigen Dienstleistung den erbetenen Ruhestand zu gewähren, auf das Revier Werneck den Revierförster zu Römershag, Forstamts Kothen, Johann Schlott, zu versetzen und dessen Stelle dem Actuar des Forstamts Lohr, Franz Boy, zu verleihen;

unter'm 19. November l. Js., die Obercontroleurstelle zu Tegernsee, Haupt-

zollamts Rosenheim, dem Zollrechnungs-Commissariatsassistenten Franz Freiherrn von Köppelle provisorisch zu übertragen;

unter'm 22. November l. Js. den Postofficial Ernst Sedelmaier zu Augsburg nach §. 19. der IX. Verfassungsbeilage in temporäre Quiescenz zu versetzen;

unter'm gleichen Tage den bisherigen Privatdocenten, Repetenten, Licentiaten der Theologie und Doctor der Philosophie an der Universität Erlangen, Heinrich Schmid, zum außerordentlichen Professor der Theologie zu ernennen;

unter'm 23. November l. Js. den bisherigen Cabinets-Secretär, Dr. Max August von Schilcher, mit seinem dermaligen Range dem Status der Ministerialräthe des Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Aeußern einzureihen;

unter'm gleichen Tage den Lehrer der Mathematik an dem Gymnasium zu Kempten, Lycealprofessor Dr. Johann Bundschue, auf den Grund nachgewiesener physischer Dienstesunfähigkeit, unter Anwendung des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungbeilage und unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen 40jährigen Dienstesleistungen in den definitiven Ruhestand treten zu lassen;

unter demselben Tage den Lehrer der III. Classe an der Lateinschule zu Kempten, Priester Joh. Baptist Taffratshofer, an die Lateinschule zu Regensburg zu versetzen, dann die hiedurch erledigte Lehrstelle der III. Classe der Lateinschule zu Kempten dem Lehrer der I. Classe derselben Lateinschule, Joseph Sollinger, zu übertragen, und zum Lehrer der hiedurch sich eröffnenden Lehrstelle der I. Classe den provisorischen Studienlehrer an der Lateinschule zu Regensburg, Lorenz Körner, zu ernennen;

unter'm 24. November l. Js. den Bureaudiener im Staatsministerium des Janern, Johann Mang, nach §. 22. lit. C. der IX. Beilage zur Verfassungsurkunde, unter Bezeigung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen treu und eifrig geleisteten Diensten, in den definitiven Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 25. November l. Js. den Generalverwaltungs-Director und Chef der VI. Section des Kriegsministeriums, Nepomuck von Sutner, zum Vorstande der Staatsschuldentigungs-Commission mit dem Titel und Range eines Ministerialrathes zu ernennen;

unter'm gleichen Tage dem Landgerichte Krumbach einen Assessor extra statum beizugeben, und auf diese Dienstesstelle den vormaligen Patrimonialrichter I. Classe zu Aitrang und Schwabbruck, Gustav Mükler, zu ernennen;

unter demselben Tage den Landgerichts-

arzt Dr. Clemens Zink zu Nordhalben auf das erledigte Physikat Krumbach zu versetzen, endlich

unter'm 26. November l. Js. den Notar Franz Joseph Marhofer zu Obermoschel von dem Antritte der ihm verliehenen Notarstelle in Deidesheim zu entbinden und auf seiner bisherigen Stelle in Obermoschel zu belassen, sofort den II. Notar Georg Heffert in Obermoschel auf die Notarstelle in Deidesheim zu versetzen.

## Pfarrei-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 15. November l. Js. die katholische Pfarrei Bittenbrunn, Landgerichts Neuburg a/D., dem Priester Jacob Dorner, Pfarrer zu Emskeim, Landgerichts Monheim, allergnädigst zu übertragen geruht.

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 20. November l. Js. den Landwehr-Oberst Carl Christian Clericus zu Nürnberg, unter wohlverdienter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Landwehr-Dienste, seinem Ansuchen entsprechend, von der ihm übertragenen Stelle eines Landwehr-Obersten und Commandanten des Landwehr-Regiments Nürnberg, so wie

unter'm 22. November l. Js. den Landwehrmajor Claude Génève zu Kempten, gleichfalls seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, von der Stelle eines Landwehrmajors und Commandanten des Landwehr-Bataillons Kempten zu entheben geruht.

## Ordens-Verleihung.

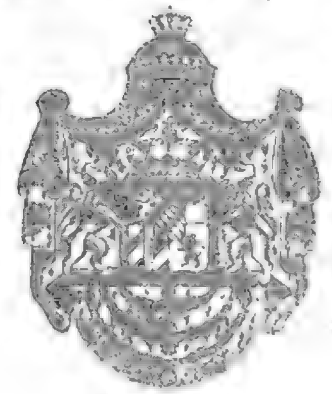
Seine Majestät der König haben Sich unter'm 5. November l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Schullehrer Johann Kraus in Retzbach, in Rücksicht auf seine seit mehr als fünfzig Jahren treu geleisteten Dienste, die Ehren-Münze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 13. November l. Js. dem bürgerlichen Strumpfwirker Conrad Althof dahier den Titel als Hofstrumpfwirker allergnädigst zu verleihen geruht.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 66.

München, Donnerstag den 7. December 1848.


Inhalt:

Bekanntmachung, die Formation des Staats-Ministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten betr. — Dienstes-Nachrichten.

## Bekanntmachung,

die Formation des Staats-Ministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten betr.

### Staats-Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht,

1) den bisherigen königl. Regierungs-Director von Unterfranken und Aschaffenburg, Carl Friedrich von Bever, zum ersten Ministerialrathe in dem durch Verordnung vom 11. v. Mts. neu zu bildenden Staats-Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten zu ernennen und demselben zugleich die Leitung des inneren Geschäftsganges mit dem Titel eines Ministerial-Directors zu übertragen;

2) zu dem genannten Ministerium zu versetzen:

den bisherigen Ministerialrath im Staats-Ministerium der Finanzen, Carl von Kleinschrod,

den Ministerialrath im Staats-Ministerium der Finanzen, Ludwig Freiherrn von Brück,

den Ministerialrath im Staats-Ministerium des Innern, Benno Heinrich Pfeuffer,

den Ministerialrath im Staats-Ministerium des Königlichen Hauses und des Aeußern, Wilhelm Weber,

den Ministerial-Assessor im Staats-Ministerium des Innern, Eduard Wolfanger,

den geheimen Secretär im Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten, Carl von Vollmar;

die Ministerial-Secretäre:

1) von Cetto vom Staats-Ministerium des Königlichen Hauses und des Aeußern,

2) Suttner vom Staats-Ministerium der Finanzen,

3) Messerschmidt vom Staats-Ministerium des Innern;

die geheimen Registratoren:

Joseph Schaumberger vom Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten,

Heinrich Wild vom Staats-Ministerium der Finanzen;

die Rechnungs-Commissäre:

Philipp Raab vom Staats-Ministerium des Innern,

Preißler vom Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten.

München, den 5. December 1848.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl:

Graf von Bray.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath Kappel.

---

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 30. November l. Js. dem Staatsrathe im ordentlichen Dienste, Johann Baptist von Stürmer, auf dessen eigenes Ansuchen die durch seine vielseitige Dienstleistung wohlverdiente ehrenvolle Ruhe, unter Anerkennung seiner seit einer langen Reihe von Jahren entwickelten Thätigkeit und ausgezeichneten Dienste, dann unter Ernennung desselben, zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste zu gewähren;

unterm gleichen Tage den dermaligen Staatsrath im außerordentlichen Dienste und Präsidenten des obersten Rechnungshofes, von Heres, unter Enthebung desselben von dieser ebengenannten Stelle, zum Staatsrathe im ordentlichen Dienste zu ernennen; dann

unter demselben Tage den Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, von Beisler, unter Anerkennung seiner mit Treue und Anhänglichkeit geleisteten guten Dienste, von dieser von ihm bisher bekleideten Stelle zu entheben, und zum Staatsrath im außerordentlichen Dienste und Präsidenten des obersten Rechnungshofes zu ernennen, ferner

unterm 1. Dezember l. Js. die einstweilige Leitung der Geschäfte des Staats-Ministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten bis zur weitern allerhöchsten Bestimmung dem Staatsminister des Königlichen Hauses und des Aeußern, Grafen von Bray, zu übertragen.

---

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 27. November l. Js. auf die erledigte II. Assessorstelle bei dem Landgerichte Karlstadt den II. Landgerichts-Assessor Albrecht Todt zu Alzenau, seiner Bitte willfahrend, zu versetzen, und

die hiedurch eröffnete II. Landgerichts-Assessorstelle zu Alzenau dem Advokaten Peter Joseph Weigand zu Amorbach auf sein allerunterthänigstes Gesuch zu verleihen;

unterm 28. November l. Js. den Rentbeamten Justin Andreas Ritter in Kronach nach §. 19. der IX. Verfassungsbeilage in den Ruhestand treten zu lassen;

die erledigte Lehrstelle der II. Classe des Gymnasiums zu Freysing dem Lehrer der dortigen I. Gymnasialclasse, Priester Ferchel, zu übertragen;

die hiedurch in Erledigung kommende Lehrstelle der I. Classe in provisorischer Eigenschaft dem Studienlehrer an der Lateinschule zu Günzburg, Priester Goldner, zu verleihen;

unterm 30. November l. Js. den Hauptzollamtsverwalter Friedrich Alexander Oberst in Rosenheim in gleicher Eigenschaft an das Hauptzollamt Memmingen zu versetzen, und dem dortigen Hauptzollamtsverwalter Ignaz Zeiller die Hauptzollamtsverwalter-Stelle zu Rosenheim zu übertragen;

unterm gleichen Tage die erledigte Lehrstelle der IV. Classe an der Lateinschule zu Passau dem Lehrer der III. Classe, Franz Lechner, zu verleihen; den Lehrern der II. und I. Classe, Ignaz Gaugengigl und Franz Xaver Greil, die Vorrückung in das Lehramt der nächst höheren Klasse zu gestatten, und die hiedurch in Erledigung kommende Lehrstelle der I. Classe in provisorischer

Eigenschaft dem Lehrer an der Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Passau, Johann Waltl, zu verleihen, dann

unter'm 2. December l. Js. die eröffnete Stelle eines General-Secretärs im Staats-Ministerium des Innern dem Ministerial-Rathe in diesem Ministerium, Wilhelm Benning, zu übertragen.

---

Seine Majestät der König haben Sich unterm 1. Dezember l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, zu den durch Beförderungen und Quiescirungen älterer Beamten bei mehreren Kreis- und Stadtgerichten in Erledigung gekommenen Stellen, sodann zur Besetzung der beiden neu errichteten Kreis- und Stadtgerichte und der weitern hiedurch erledigten Stellen vom 16. Dezember an nachfolgende Beamten und Staatsdienstadspiranten zu befördern, zu versetzen und zu ernennen:

## Oberbayern.

Zum Assessor außer dem Status bei dem Appellationsgerichte von Oberbayern, unter Vorrückung des dortigen Assessors Joseph Göschl in den Status, den Kreis- und Stadtgerichtsrath Johann Leonhard Schmidt in Bayreuth.

### Am Kreis- und Stadtgerichte München:

zum Rath: den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Benno Fleißner in München;

zum Rath außer dem Status: den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Victor Deutter in Nürnberg;

zu Assessoren: den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Ernst Kleinschrod in Augsburg, auf sein Ansuchen, und den II. Landgerichts-Assessor Joseph Kellner in Herrieden;

zu Protocollisten: den Kreis- u. Stadtgerichtsprotocollisten Ludwig Fuchs in Aschaffenburg, auf sein Ansuchen, und in seiner bisherigen provisorischen Eigenschaft, dann den Appellationsgerichts-Accessisten Dr. Andreas May in München, gleichfalls in provisorischer Eigenschaft.

### Am Kreis- und Stadtgerichte Aichach:

zum Director: den Appellationsgerichts-Assessor Heinrich Prell in Neuburg;

zu Räthen:

1) den I. Landgerichts-Assessor Carl Schreck in Werdenfels;
2) den I. Landgerichts-Assessor Max Grabner in Hilders, beide auf ihr Ansuchen;
3) den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Carl August Decrignis in Augsburg;
4) den Kreis- und Stadtgerichts-Proto-

collisten Karl Johann Voggenreiter in Augsburg;

zu Assessoren: den II. Landgerichts-Assessor Franz Joseph Sedelmayer in Schrobenhausen, auf sein Ansuchen, und den Appellationsgerichts-Accessisten Anton Pachmayr in Freysing;

zum Protocollisten in provisorischer Eigenschaft: den Rechtspraktikanten Wolfgang Adam in Weißenhorn;

zum Schreiber: gleichfalls in provisorischer Eigenschaft, den Appellationsgerichts-Diurnisten Franz Xaver Egner in Neuburg.

## Am Kreis- u. Stadtgerichte Wasserburg:

zum Director: den Landrichter Franz Caspar Eder in Landau;

zu Räthen:

1) den I. Landgerichts-Assessor Heinrich Michel in Rain;

2) den I. Landgerichts-Assessor Carl Breidenbach in Lauingen, beide auf ihr Ansuchen;

3) den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Ludwig Otto von Mussinan in München;

4) den Wechsel- und Merkantilgerichts-Secretär, Protocollisten Carl Geyr in München;

zu Assessoren: den II. Landgerichts-Assessor Joseph Friedrich Pfeuffer in Freysing, auf sein Ansuchen, und den Appellationsgerichts-Accessisten Adolph Oberst in München;

zum Protocollisten: den Appellationsgerichts-Accessisten Carl Flessa, zur Zeit in Wasserburg, in provisorischer Eigenschaft;

zum Schreiber: den Kreis- und Stadtgerichtsdiurnisten Carl Greif, gleichfalls in provisorischer Eigenschaft.

## Niederbayern.

## Am Kreis- und Stadtgerichte Landshut:

zum Director: den Appellationsgerichts-Assessor Dr. Bartholomäus Mayer in Landshut, auf sein Ansuchen;

zu Räthen: den Landgerichtsactuar Alois Gmeiner in Vilseck,

den Kreis- und Stadtgerichtsassessor Max Joseph v. Mussinan in Landshut,

den Kreis- und Stadtgerichtsprotocollisten Heinrich Gareis in Landshut;

zum Rath außer dem Status: den Advocaten Franz Xaver Thoma in Regensburg;

zum Protocollisten in provisorischer Eigenschaft: den Appellationsgerichts-accessisten Carl Ott, zur Zeit in München;

Am Kreis- und Stadtgerichte Straubing:

zum Rath: den I. Landgerichtsassessor Sebastian Waltenberger in Straubing;

zum Assessor: den Kreis- und Stadtgerichtsprotocollisten Otto v. Schintling in Straubing;

zum Protocollisten: den Appellationsgerichts-Accessisten Joseph Rudolph Stoiber, zur Zeit in Straubing, in provisorischer Eigenschaft.

Am Kreis- und Stadtgerichte Passau:

zu Räthen: den I. Landgerichtsassessor Dr. Adolph Krätzer in München und den II. Landgerichtsassessor Carl Mathias Schläfer in Passau;

zum Assessor: den Appellationsgerichts-Accessisten Franz Xaver Edenhofer in Passau;

zum Protocollisten außer dem Status: in provisorischer Eigenschaft den Appellationsgerichts-Accessisten Simon Dallmayer in München.

## Oberpfalz und Regensburg.

Am Kreis- und Stadtgerichte Regensburg:

zu Räthen: die Stadtgerichtsräthe II. Classe, Hieronymus Scherer in Schweinfurt und Carl Heinrich Rumpler in Amberg, dann den I. Landgerichts-Assessor Joseph Kilp in Stadtamhof;

zum Rath außer dem Status: den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Jacob Halenke in Regensburg,

zum Assessor: den Kreis- und Stadtgerichts-Protocollisten Heinrich von Kirchbauer in Amberg.

Am Kreis- und Stadtgerichte Amberg:

zu Räthen: den I. Landgerichts-Assessor Michael Engel in Amberg und den I. Landgerichts-Assessor Georg Gerstner in Weilheim, diesen auf sein Ansuchen;

zum Assessor: den I. Landgerichts-Assessor Quirin Schieder in Nabburg;

zu Protocollisten in provisorischer Eigenschaft: den Appellationsgerichts-Accessisten Joseph Zölch in Amberg und den Stadtgerichts-Accessisten Franz Freiherrn von Pruckberg in Straubing.

## Oberfranken.

Am Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth:

als Rath: den Kreis- und Stadtgerichts-Rath Hermann von Paschwitz in Fürth, seiner Versetzungsbitte entsprechend;

zum Protocollisten: den Appellations-

gerichts-Accessisten Johann Röckelein von Bamberg in provisorischer Eigenschaft.

## Mittelfranken.

### Am Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg:

zum Rath außer dem Status: den Kreis- und Stadtgerichtsrath II. Cl. Carl Gottlieb Friedrich Freiherrn von Kreß in Aschaffenburg;

zum Assessor: den Appellationsgerichts-Accessisten Friedrich Geißmann, zur Zeit in Ansbach, dann

zum Assessor außer dem Status: unter Vorrückung des Assessors Julius Schumann in den Status, den Appellationsgerichts-Accessisten Otto v. Reichert in München;

als Protocollisten: den Kreis- und Stadtgerichts-Protocollisten August Friedrich Hunger in Fürth in seiner bisherigen provisorischen Eigenschaft.

### Am Kreis- und Stadtgerichte Ansbach:

zum Rath außer dem Status: den I. Landgerichts-Assessor Friedrich Arnold in Ebermannstadt;

zum Protocollisten in provisorischer Eigenschaft: den Kreis- und Stadtgerichts-Accessisten Johann Hundertpfund in Regensburg.

### Am Kreis- und Stadtgerichte Erlangen:

als Rath: den Advocaten Carl Friedrich Goes in Nürnberg.

### Am Kreis- und Stadtgerichte Fürth:

als Rath: den Protocollisten und Handels-Appellationsgerichts-Secretär Wilhelm Gottlob Laubmann in Nürnberg.

## Unterfranken und Aschaffenburg.

### Am Kreis- und Stadtgerichte Würzburg:

zum Rath außer dem Status: unter Einreihung nach seinem Dienstalter, in bisheriger Diensteseigenschaft, den fürstlich Löwensteinischen Regierungs- und Justizcanzlei-Rath Friedrich Steppes in Kreuzwertheim.

### Am Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg:

als Rath: den fürstlich Löwenstein'schen Regierungs- und Justizcanzlei-Rath Joseph Schmitt in Kreuzwertheim, unter Vorbehalt seines Ranges;

zum Protocollisten in provisorischer Eigenschaft: den Rechtspraktikanten Johann Konrad Lorenz Gechter, in Baunach.

### Am Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt:

als Räthe: den Patrimonialrichter Jo-

seph Weber in Steinbach und den II. Landgerichts-Assessor Johann Julius Eckardt in Hofheim, beide auf ihr Ansuchen;

zum Protocollisten in provisorischer Eigenschaft: den Appellationsgerichts-Accessisten Georg Carl Theodor Schubert in Schweinfurt.

## Schwaben und Neuburg.

Zum Assessor außer dem Status: bei dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg — unter Vorrückung des Assessors Ludwig Braun in den Status — den Kreis- und Stadtgerichtsrath Johann Baptist Stadler in Bamberg.

### Am Kreis- und Stadtgerichte Augsburg:

zu Räthen: den Bezirksrichter August Friedrich Hederer in Landau, auf sein Ansuchen und mit Einreihung desselben unter die Kreis- und Stadtgerichtsräthe I. Classe überhaupt nach dem Tage seiner Anstellung als Bezirksrichter vom 7. April 1839, dann den Kreis- und Stadtgerichtsrath II. Classe Johann Georg Roth in Erlangen, auf sein Ansuchen,

zum Rath außer dem Status: den Kreis- und Stadtgerichtsrath II. Classe Ferdinand Böhm in Landshut, ebenfalls auf sein Ansuchen,

zu Assessoren: den Rechtspraktikanten Bernhard Hohenleitner in Weiler und den Appellationsgerichts-Accessisten Dr. Johann Georg Heinzelmann in Neuburg,

zum Protocollisten in provisorischer Eigenschaft: den Stadtgerichtsaccessisten Friedrich Wilhelm Carl Löblein in Fürth.

### Am Kreis- u. Stadtgerichte Memmingen:

zu Räthen: den I. Landgerichts-Assessor Joseph Brand in Donauwörth und den Herrschaftsgerichts-Assessor Joseph Goßner in Weißenhorn,

zum Assessor: den Appellationsgerichts-Accessisten Ernst Friedrich Christoph Jergius, zur Zeit in Günzburg,

### Am Kreis- und Stadtgerichte Kempten:

zu Räthen: den I. Landgerichts-Assessor Joseph Franz in Illertissen und den I. Landgerichts-Assessor Carl von Clarmann in Zusmarshausen;

zu Assessoren: den Stadtgerichts-Protocollisten Joseph von Germersheim in Kempten, und den Rechtspraktikanten Wilhelm Barth in Kaufbeuern;

zum Protocollisten: den Stadtgerichts-Accessisten Rudolph Lämminger zu Landshut, in provisorischer Eigenschaft.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 67.

München, Donnerstag den 14. December 1848.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Besetzung der Landwehr-Ober- und Unteroffiziers-Stellen betr. — Bekanntmachung, das Verbot des Aneinanderhängens mehrerer Wägen betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Erzbischöfliches Domcapitel zu Bamberg. — Königlich Allerhöchste Bestätigung der Wahl eines Cabinets-Sekretärs und Cabinets-Cassa-Vorstandes Seiner Majestät des Königs Ludwig. — Magistrat der Stadt Hof. — Landwehr des Königreichs. — Kirchen-Verwaltung der protestantischen Pfarreien zu Augsburg. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihung. — Großjährigkeits-Erklärungen. — Indigenats-Verleihungen. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Gewerbs-Privilegien-Verlängerungen. — Erlöschung eines Gewerbs-Privilegiums.

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

die Besetzung der Landwehr-Ober- und Unter-Offiziers-Stellen betreffend.

**Maximilian II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben, um dem vielfach laut gewordenen Wunsche nach Abänderung der bisherigen Besetzungsweise der Landwehr-Ober- und Unteroffiziers-Stellen jetzt schon thunlichst zu entsprechen, vorbehaltlich einer neuen gesetzlichen Regelung der Landwehr-Verhältnisse, beschlossen und verordnen:

§. 1.

Die Unteroffiziere der Landwehr mit Ausnahme der Feldwebel werden von

sämmtlichen Mitgliedern der betreffenden Compagnie aus den Unteroffizieren oder Wehrmännern der Compagnie gewählt.

§. 2.

Die Mitglieder der treffenden Compagnie wählen die Unter- und Oberlieutenants aus den Ober-, Unteroffizieren oder Wehrmännern des Regiments beziehungsweise Bataillons.

§. 3.

Zur Vornahme dieser in den vorstehenden beiden Paragraphen bezeichneten Wahlen muß wenigstens die Hälfte der Wahlberechtigten gegenwärtig seyn.

§. 4.

Die Hauptleute werden von den Mitgliedern der betreffenden Compagnie aus den sämmtlichen Ober- und Unteroffizieren des Regiments beziehungsweise des Bataillons gewählt.

Zur Vornahme dieser Wahl müssen wenigstens zwei Dritttheile der Wahlberechtigten versammelt seyn.

§. 5.

Sämmtliche Wahlen werden durch die absolute Stimmenmehrheit entschieden.

§. 6.

Die Wahl der Unteroffiziere, der Unter- und Oberlieutenants wird von den Compagnie-Commandanten, die Wahl der Hauptleute von den Commandanten der treffenden Bataillons geleitet.

§. 7.

Bei jedem Wahlacte hat an der Seite des leitenden Offiziers ein Wahlausschuß sich zu befinden, welcher mit dem Offiziere als Vorstand, die Wahlcommission bildet. Dieser Wahlausschuß besteht aus sechs Mitgliedern, welche von den zur Wahl Versammelten aus ihrer Mitte nach relativer Stimmenmehrheit zu wählen sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet das höhere Dienstes-, bei gleichem Dienstesalter das höhere Lebensalter den Eintritt in den Wahlausschuß.

Zur Führung des in möglichster Kürze zu fassenden, nur die Hauptergebnisse der Wahlhandlung enthaltenden Protokolls ist ein geeigneter Unteroffizier oder Wehrmann beizuziehen.

§. 8.

Die Wahlcommission hält bei dem Beginne der Wahl die entsprechende Anzahl Wahlzettel bereit, welche mit fortlaufenden Nummern zu bezeichnen sind. Sobald die erforderliche Anzahl von Wählern versammelt ist, werden die Zettel unter dieselben zum sofortigen Eintrage des zu Wählenden vertheilt.

Jeder Wähler hat seinen Wahlzettel mit der Namensunterschrift zu versehen und dem Vorstande der Wahlcommission einzuhändigen.

Sind sämmtliche Wahlzettel eingeliefert, so eröffnet der erwähnte Vorstand die Wahlzettel und verkündet den Inhalt derselben mit deren Nummer, ohne die Wähler zu nennen.

Die Mitglieder des Wahlausschusses haben von den Stimmzetteln Einsicht zu nehmen.

§. 9.

Nachdem sämmtliche Stimmzettel abgelesen sind, wird das Ergebniß der Abstimmung hergestellt und bekannt gemacht, das Wahlprotokoll geschlossen, vorgelesen und von den Mitgliedern der Wahlcommission gefertigt.

Die Stimmzettel werden von dem Vorstand der Commission sofort unter Verschluß gelegt und, sobald der Gewählte seine Stelle angetreten hat, in Gegenwart des Wahlausschusses vernichtet.

§. 10.

Ueber Beanstandungen der Stimmzettel oder sonstiger Förmlichkeiten des Wahlactes, dann über die von einem Gewählten vorgebrachte Ablehnung der auf ihn gefallenen Wahl wird von dem Wahlausschusse auf Vortrag des Vorstandes der Wahlcommission durch absolute Stimmenmehrheit entschieden.

Eine Berufung findet nicht statt.

§. 11.

Das Ergebniß der Wahl eines Unteroffiziers ist von den betreffenden Compagnie-Commandanten dem Bataillons-Commando anzuzeigen.

§. 12.

Die Adjutanten und Fähnriche werden von den betreffenden Regiments- oder Bataillons-Commandanten aus den Ober- und Unteroffizieren nach freier Auswahl entnommen. Den Feldwebel erwählt jeder Hauptmann aus den Unteroffizieren oder Wehrmännern seiner Compagnie.

§. 13.

Die Besetzung der Stabsoffiziers-, der Auditors-, ärztlichen und der Quartiermeister-Stellen hat vorläufig noch in der bisherigen Weise stattzufinden.

§. 14.

Alle den vorstehenden Anordnungen entgegenstehenden Bestimmungen der Landwehrordnung vom 7. März 1826, namentlich die §§. 26. und 27., sind aufgehoben.

Die gegenwärtige Verordnung tritt

vom Tage ihrer Bekanntmachung durch das Regierungsblatt in Anwendung.

Unser Staatsministerium des Innern ist mit dem Vollzuge derselben beauftragt.

Nymphenburg, den 9. December 1848.

**Max.**

Lerchenfeld.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der Generalsecretär,
Ministerialrath
Benning.

---

## Bekanntmachung,

das Verbot des Aneinanderhängens mehrerer Wägen betreffend.

---

### Staats-Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

---

Seine Majestät der König haben in Berücksichtigung des landwirthschaftlichen Interesse, vorbehaltlich anderweiter Bestimmung, allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die allerhöchste Verordnung vom 2. Dezember 1840, das Verbot des Aneinanderhängens mehrerer Wägen betreffend, Regierungs-Blatt 1840 S. 977. rc. auf das landwirthschaftliche Fuhrwerk während der Heu- und Getreide-Erntezeit nicht angewendet, sondern während dieser Zeit das Aneinanderhängen zweier leerer Wägen zugelassen werde.

Die königlichen Regierungen, Kammern des Innern, haben für den Vollzug Sorge zu tragen.

München, den 10. December 1848.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl:

Graf von Bray.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath Weber.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 20. November l. J. den bisherigen Verweser der Stelle eines Präsidenten der Regierung von Oberbayern, Theodor von Zwehl, zum Präsidenten dieser Kreis-Regierung zu ernennen, und

unter'm gleichen Tage die im Staats-Ministerium des Innern erledigte Stelle eines Ministerialrathes dem bisherigen Oberberg- und Salinen-(Fiscal-)Rathe Dr. Gottfried Feder zu verleihen geruht;

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 13. November l. Js. den bisherigen functionirenden Hausmeister Michael Mayer zu München in der Eigenschaft eines Hausmeisters des Wilhelminischen Gebäudes anzustellen;

unter'm 28. November l. Js. die an dem Gymnasium zu Freysing neu begründete Lehrstelle der Mathematik dem geprüften Lehramts-Candidaten, Priester Carl Güßregen, in provisorischer Eigenschaft zu übertragen, und

unter'm gleichen Tage den dem Bahnamte Bamberg zugetheilten Betriebs-Ingenieur, Clemens Feigele, zum Bahnamte Hof zu versetzen;

unter'm 1. December l. Js. die I. Classe des Gymnasiums zu Regensburg in zwei parallele Curse abzutheilen, und die I. Classe, Abtheilung A., dem Professor Weyh zuzuweisen, auf die Lehrstelle der Abtheilung B. aber den bisherigen Lehrer der IV. Classe an der Lateinschule daselbst, Johann Baptist Reger, zu befördern;

unter'm 2. December l. J. dem Landgerichte Ottobeuern einen dritten Nebenbeamten als Assessor extra statum beizugeben, und auf diese Dienstesstelle den vormaligen Patrimonialrichter I. Classe, Johann von Gott Premauer zu Osterberg zu ernennen, ferner

die erledigte I. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Pfarrkirchen dem II. Landgerichts-Assessor Friedrich Ludwig Strehler zu Vilsbiburg, seiner Bitte willfahrend, zu verleihen, in die hiedurch eröffnete II. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Vilsbiburg den Actuar bei diesem Landgerichte, Heinrich Capeller, vorrücken zu lassen,

auf die hiedurch erledigte Landgerichts-Actuar-Stelle zu Vilsbiburg den Appellations-Gerichts-Accessisten Franz Sales Leutermann zu ernennen, und

unter'm gleichen Tage den Binnen-Controlstationisten Johann Michael Crohe zu Ingolstadt nach §. 22 lit. D der IX. Verfassungs-Beilage in den erbetenen Ruhestand zu versetzen;

unter'm 3. December l. Js. die erle-

digte Stelle des Vorstandes der Strafanstalt zu St. Georgen dem dermaligen Rechnungsführer bei dem Central-Gefängnisse zu Kaiserslautern, Ignaz Herzinger, mit dem Range und Titel eines Polizei-Commissärs zu verleihen;

unter'm gleichen Tage die zu Bamberg erledigte Advocaten-Stelle dem Appellationsgerichts-Accessisten Dr. Jacob Schüttinger daselbst, sodann die in Nürnberg offen gewordene Advocaten-Stelle dem bisherigen Advocaten in Fürth, Dr. Ferdinand Joseph Zehler, und die hiedurch in Fürth eröffnete Advocaten-Stelle dem geprüften Rechtspraktikanten Dr. Carl Feust aus Bamberg, zur Zeit in Fürth, zu verleihen;

unter demselben Tage den controlirenden Buchhalter der Staatsschuldentilgungs-Specialcasse Würzburg, Johann Zwack, in den Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle dem Functionär der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Joseph Frank, provisorisch zu verleihen;

unter'm 5. December l. Js. den Oberbuchhalter und Controleur der Staats-Schuldentilgungs-Hauptcasse, Stephan Andreas Fentsch, nach §. 22 lit. D der IX. Verfassungs-Beilage unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen langjährigen treu geleisteten Diensten für immer in den erbetenen Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle dem Cassier der Staatsschuldentilgungs-Specialcasse München, Michael Birkmair, und des Letztern Stelle dem Controleur dieser Special-Casse, Anton Kaufmann, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage das Revier Bischofsgrün, Forstamts Goldkronach, dem Forstwart zu Untersteinach, Carl Funk, zu übertragen;

den Revierförster Anton Landmann zu Weingarten, Forstamts Schwabach, seiner Bitte gemäß, auf das Revier Triesdorf, Forstamts Ansbach, zu versetzen;

die Communalforstei Enkenbach, Forstamts Frankenstein, dem Forstwart zu Hahnbrunn, Jacob Fournier, zu verleihen;

das Communalrevier St. Martin, Forstamts Neustadt, dem Actuar des Forstamtes Kaiserslautern, Franz Joseph Becker, zu übertragen, und

unter dem nämlichen Tage den Fiscalatsraths-Accessisten bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Dr. Maximilian Manuel, zum Regierungs- und Fiscal-Assessor bei der General-Bergwerks- und Salinen-Administration provisorisch zu ernennen;

unter'm 6. December l. J. den Landrichter Johann Adam Streng zu Gemünden auf den Grund seiner nachgewiesenen Functions-Unfähigkeit nach §. 22 lit. D der IX. Verfassungs-Beilage auf

die Dauer eines Jahres in den nachgesuchten Ruhestand zu versetzen;

unter'm 7. December l. Js. die erledigte Rathsstelle am Wechsel- und Mercantilgerichte I. Instanz in Straubing dem Rathe des Kreis- und Stadtgerichts allda, August Nero, zu übertragen, und

unter'm 8. December l. Js. die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth erledigte Rathsstelle dem I. Landgerichts-Assessor Johann Georg Mayer in Kissingen, dann die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg in Erledigung gekommene Rathsstelle dem vormaligen Patrimonial-Richter zu Weingartsgereuth und Reichmannsdorf, Friedrich Striegel, zu verleihen.

## Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 25. November l. Js. die katholische Pfarrei Staudheim, Landgerichts Rain, dem Priester Engelbert Solger, Pfarrvicar zu Ernsried, Landgerichts Bruck,

unter'm 26. November l. Js. die katholische Pfarrei Neukirchen bei St. Christoph, Landgerichts Vohenstrauß, dem geprüften Pfarramts-Candidaten, Priester Stephan Graf, Cooperator expositus zu Gmünd, Landgerichts Stadtamhof, und

unter'm 30. November l. Js. die katholische Pfarrei Stillnau, im Bezirke der Gerichts- und Polizeibehörde Bissingen, dem dortigen Pfarrvicar, Priester Ludwig Denzel, allergnädigst zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 28. November l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Priester Joseph Maria Miller, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm durch allerhöchste Entschließung vom 5. October l. Js. verliehenen Pfarrei Kaisheim, Landgerichts Donauwörth, zu entheben und auf seiner bisherigen Pfarrei Oberhausen, Landgerichts Göggingen, zu belassen, die hiedurch wieder eröffnete Pfarrei Kaisheim aber dem Priester Martin Schaidler, Curat- und Schul-Beneficiat zu Ludwigsmoos, Landgerichts Neuburg an der Donau, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 23. November l. Js. zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Abenberg, Landgerichts Pleinfeld, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt dem Priester Johann Carl Schmid, Pfarrer zu Wettstetten, Landgerichts Ingolstadt, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom

25. November l. Js. die protestantische Pfarrei Woringen, Dekanats Memmingen, dem bisherigen Dekan und Pfarrer Abraham Wolfgang Hackel zu Muggendorf, und

unter'm gleichen Tage die protestantische Pfarrei Münchweiler, Decanats Winnweiler, dem bisherigen Pfarrer zu Katzweiler, Dekanats Kaiserslautern, Friedrich Christian Fischer, zu verleihen, und denselben zugleich zum Dekan des Dekanats-Bezirkes Winnweiler in widerruflicher Eigenschaft zu ernennen, dann

unter'm 1. December l. Js. die protestantische I. Pfarrstelle zu Gesees, Dekanats Bayreuth, dem bisherigen Pfarrer zu Erbendorf, Dekanats Weiden, Andreas Dost, zu verleihen geruht.

## Erzbischöfliches Domcapitel zu Bamberg.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 30. November l. Js. den Domcapitular und Professor der Theologie an dem Lyceum zu Bamberg, Dr. Adam Gengler, zum Dechant des erzbischöflichen Capitels Bamberg allergnädigst zu ernennen geruht.

## Königlich Allerhöchste Bestätigung

der Wahl eines Cabinets-Secretärs und Cabinets-Cassa-Vorstandes Seiner Majestät des Königs Ludwig.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 22. November l. Js. bewogen gefunden, die von Seiner Majestät dem Könige Ludwig geschehene Ernennung des bisherigen Cabinets-Cassiers Jacob Rösen zu AllerhöchstIhrem Cabinets-Secretär und Cabinets-Cassa-Vorstand allergnädigst zu genehmigen.

## Magistrat der Stadt Hof.

Seine Majestät der König haben unter'm 27. November l. Js. die Gemeinde-Ersatzwahl in der Stadt I. Classe Hof in nachstehender Weise zu bestätigen geruht, nämlich:

I. als rechtskundigen Magistratsrath, zunächst für die Dauer von 3 Jahren, den geprüften Rechtspraktikanten Hermann Münch von Hof;

II. als bürgerliche Magistratsräthe:

a) zur Ergänzung der wahlordnungsmäßig ausgetretenen älteren Hälfte der bürgerlichen Magistratsräthe vom Jahre 1842:

1) den Fabrikanten Wilhelm Frank,
2) den Tuchmacher Andreas Fischer,
3) den Färbermeister Jacob Wolfrum,
4) den Kaufmann Gottfried Kohler,
5) den Kirschnermeister Christoph Poland;

b) zur Ergänzung der nach dem Eintritte der Wahlperiode mit Genehmigung ausgetretenen jüngeren Hälfte der bürgerlichen Magistratsräthe vom Jahre 1845:

1) den Tuchmacher Wilhelm Horn,
2) den Gastwirth Gottlieb Küneth,
3) den Gürtlermeister Nicolaus Gottfried Schwab,
4) den Kaufmann Ernst Jördens,
5) den Seifensiedermeister Friedrich Heinrich.

---

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 1. September l. Js. den Landwehrmajor Ignaz Schneider im Landwehr-Regimente Bamberg zum Landwehr-Oberstlieutenant, und den seitherigen Landwehr-Oberlieutenant Johann Baptist Hofmann zum Landwehr-Major zu ernennen;

unter'm 5. December l. Js. den bisherigen Obersten und Commandanten der Landwehr-Brigade München, Grafen von Vieregg, zum Generalmajor der Landwehr zu befördern, und

unterm gleichen Tage den bisherigen Landwehrmajor im Landwehr-Regimente München, Joseph Teichlein, seinem dießfalls gestellten Gesuche entsprechend, der Landwehrmajor-Stelle zu entheben.

---

## Kirchen-Verwaltung der protestantischen Pfarreien zu Augsburg.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 28. November l. Js. bewogen gefunden, die nachbenannten zu Mitgliedern der Kirchen-Verwaltung sämmtlicher protestantischer Pfarreien der Stadt Augsburg Gewählten, als

1) den Caffetier Andreas Lutz,
2) den Spezereihändler Johann Hiesinger,
3) den Kellermeister Friedrich Warner,
4) den Rentner Conrad Schmidt,

allerhöchst zu bestätigen.

---

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 27. November lauf. Jahres dem

Professor der Pharmacie, Dr. Andreas Buchner in München, als Zeichen der Anerkennung seiner Verdienste das Ritterkreuz des königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael;

unterm 14. November l. Js. dem Zoll-Verwalter Sebastian Melchior zu Kaiserslautern, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 4 Feldzugsjahren während 50 Jahren treu geleisteten Dienste, so wie

unter'm 17. November l. Js. dem Schullehrer Johann Daniel Ritz zu Hausen, in Rücksicht auf seine mit Eifer, Fleiß und Rechtschaffenheit erstreckten 50 Dienstesjahre, die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens, dann

unter'm 23. November l. Js. dem Rothgerbermeister Mich. Burghard in München, wegen seiner durch muthvolle und entschlossene Hilfeleistung bewirkte Errettung mehrerer Personen vom Tode des Ertrinkens, das silberne Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen.

## Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 24. November l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem expedirenden geheimen Secretär im Staatsministerium des königlichen Hauses und des Aeussern, Franz de Paula Gessele, zum Beweise allerhöchster Zufriedenheit mit seinen ehrenvoll und treu zurückgelegten vierzigjährigen Diensten den Titel und Rang eines wirklichen Rathes kostenfrei zu verleihen.

## Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 30. November l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die Sophie Nürnberger aus Kirchenlamitz, dann die Augusta Körner zu Bamberg, beide auf allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären.

## Indigenats-Verleihungen.

Seine Majestät der König Ludwig haben Sich unter'm 25. August 1847 bewogen gefunden, dem vormals königlich griechischen Baurath, Ludwig Lange aus Darmstadt, das Indigenat des Königreiches zu ertheilen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 13. Februar l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Candi-

Digitized by Google

daten der Theologie, Johann Tuscher aus Harkau in Böhmen, das Indigenat des Königreichs zu ertheilen.

---

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

---

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 10. September l. Js. dem vormaligen Melber Anton Graß in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens zur Veredlung und Verbesserung der in- und ausländischen Tabackblätter zu Kanaster-Taback und Kanaster-Cigarren mittelst Anwendung von Dämpfen, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm gleichen Tage dem Hausbesitzer Peter August Otto in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung des Brefsltabacks, für den Zeitraum von zwei Jahren;

unter'm 15. September l. Js. dem Büchsenschäftermeister Caspar Högler in München, auf Ausführung der von ihm erfundenen Torfschneidmaschine, bei deren Anwendung der Torf nicht nur mit geringerer Arbeitskraft und in reichlicherem Maße, sondern auch in besserer Qualität bereitet wird, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 23. September l. Js. dem Kaufmann Georg Heinzelmann in Augsburg, auf Ausführung eines neuerfundenen, verbesserten Feuerungs-Apparats bei Kesseln und Pfannen aller Art, insbesondere auch bei Locomotiven, für den Zeitraum von zwei Jahren;

unter'm gleichen Tage dem Kaufmann und Bergwerksbesitzer Jacob Wedl in Amberg, auf Verfertigung künstlicher Wetzsteine, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 2. October l. Js. dem Carl Schaarschmid in München, auf seine Verbesserung der von ihm mit Joseph Steiner und Franz Rosenlehner in München erfundenen mechanischen Vorrichtung zur Aufhebung der Reibungen bei Achsen und Wellen, für den Zeitraum von einem Jahre;

unter'm 3. October l. Js. dem Sattlergesellen und Werkführer Vitus Göß in München, auf das von ihm erfundene verbesserte Verfahren bei Anfertigung der mit Draht, Riemen, Spagat, Zwirn oder Seide zu nähenden Sattlerarbeiten, für den Zeitraum von fünf Jahren, und

unter'm 11. October l. Js. dem Schuhmachergesellen Heinrich Stauber aus

Schmidmühlen, zur Zeit in München, auf seine Erfindung einer eigenthümlichen Schmiere und Behandlungsweise bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln zur Verhütung des Trennens der Nähte, des Eindringens der Feuchtigkeit, des Brechens des Leders und des aus der Form Tretens, für den Zeitraum von einem Jahre.

## Gewerbs = Privilegien = Verlängerungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. October l. Js. das dem Mechanikus Daniel Ackermann in Kirchheimbolanden unter'm 11. September 1846 allerhöchst verliehene Gewerbs - Privilegium auf Anfertigung der von ihm erfundenen verbesserten Oellampen für den Zeitraum von zwei Jahren, und

unter'm 19. October l. Js. das dem Joseph Schwarzenbach und dem Franz Rieß in München unter'm 29. September 1843 verliehene fünfjährige Gewerbs-Privilegium, auf Anwendung einer eigenthümlichen Maschine zur Verfertigung von Maccaroni-Nudeln, Gries und Stärke resp. auf Verfertigung dieser Gegenstände nach dem von ihnen erfundenen eigenthümlichen Verfahren für den Zeitraum von drei Jahren zu verlängern geruht.

## Erlöschung eines Gewerbs-Privilegiums.

Das dem Schneidergesellen Franz Joseph Schmid in München unter'm 26. August 1846 verliehene und unter'm 23. November 1846 ausgeschriebene 3jährige Gewerbs-Privilegium auf Anfertigung des von ihm erfundenen, zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeiter dienenden und bei Verfertigung aller Arten von Schneiderarbeiten anwendbaren Apparates wurde wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindung in Bayern auf Grund des §. 30. Ziffer 4. der allerhöchsten Verordnung über die Gewerbsprivilegien vom 10. Februar 1842 als erloschen erklärt.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 68.

München, Freitag den 22. December 1848.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Aufstellung von functionirenden Staatsanwälten an den Appellations- und Kreis- und Stadtgerichten, dann von ständigen Untersuchungsrichtern an den Kreis- und Stadtgerichten betr. — Dienstes-Nachrichten. — Ordens-Verleihung. — Großjährigkeits-Erklärung. — Königlich Allerhöchste Bewilligung zur Namens-Veränderung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Gewerbs-Privilegien-Verlängerungen. — Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium.

## Bekanntmachung,

die Aufstellung von functionirenden Staatsanwälten an den Appellations- und Kreis- und Stadtgerichten, dann von ständigen Untersuchungsrichtern an den Kreis- und Stadtgerichten betr.

In Vollziehung des Artikel 8. des Gesetzes vom 12. Mai dieses Jahres (Gesetzblatt Nro. 6), dann der Artikel 2. und 28. des Gesetzes vom 10. November dieses Jahres (Gesetzblatt Nro. 25.) werden als functionirende Staatsanwälte an den königlichen Appellations- und Kreis- und Stadtgerichten, dann als ständige Untersuchungsrichter an den königlichen Kreis- und Stadtgerichten nachstehende Gerichtsmitglieder aufgestellt:

### I. Oberbayern.

Appellationsgericht zu Freysing.

1. Staatsanwalt: Rath Friedrich Gresbeck.

2. „ „ Assessor Joseph Then.

Kreis- und Stadtgericht München.

1. Staatsanwalt: Rath Bruno Fleißner.

2. „ „ „ Viktor Deutter.

Untersuchungsrichter: Rath Adolph Freiherr von Lupin.

Kreis- und Stadtgericht Aichach.

Staatsanwalt: Rath Karl August Decrignis.

Untersuchungsrichter: Rath Maximilian Grabner.

Kreis- und Stadtgericht Wasserburg.

Staatsanwalt: Rath Heinrich Michel.

Untersuchungsrichter: Assessor Joseph Friedrich Pfeuffer.

### II. Niederbayern.

Appellationsgericht zu Passau.

1. Staatsanwalt: Rath Johann Nepomuck Leeb.

2. Staatsanwalt: Assessor Gustav Miller.

Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Staatsanwalt: Rath Alois Gmeiner.

Untersuchungsrichter: Assessor Alexander Plöderl.

Kreis- und Stadtgericht Passau.

Staatsanwalt: Rath Dr. Adolph Krätzer.

Untersuchungsrichter: Rath Carl Mathias Schläfer.

Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Staatsanwalt: Rath Carl Bacher.

Untersuchungsrichter: Rath Sebastian Waltenberger.

### III. Oberpfalz und Regensburg.

Appellationsgericht zu Amberg.

1. Staatsanwalt: Rath Franz Xaver Pausch.

2. Staatsanwalt: Assessor Ludwig August Steinhäuser.

Kreis- und Stadtgericht Regensburg.

1. Staatsanwalt: Rath Jacob Halenke.

2. „ „ Assessor Fedor Lutz.

Untersuchungsrichter: Rath Joseph Kilp.

Kreis- und Stadtgericht Amberg.

Staatsanwalt: Rath Georg Gerstner.

Untersuchungsrichter: Rath Michael Engel.

### IV. Oberfranken.

Appellationsgericht zu Bamberg.

1. Staatsanwalt: Rath Adolph Friedrich von Sundahl.

2. Staatsanwalt: Assessor Martin Lüst.

Kreis- und Stadtgericht Bamberg.

1. Staatsanwalt: Rath Friedrich Wilhelm Köppel.

2. Staatsanwalt: Assessor Sigmund Marx.

Untersuchungsrichter: Rath Oskar Freiherr von Seefried.

Kreis- und Stadtgericht Bayreuth.

Staatsanwalt: Rath Friedrich Ritter.

Digitized by Google

Untersuchungsrichter: Rath Friedrich Wilhelm Oerthel.

### V. Mittelfranken.

Appellationsgericht zu Eichstädt.

1. Staatsanwalt: Rath Franz Anton Nusser.
2. Staatsanwalt: Assessor Julius Knappe.

Kreis- und Stadtgericht Nürnberg.

1. Staatsanwalt: Assessor Dr. Johann Georg Kalb.
2. Staatsanwalt: Assessor Christoph Otto.

Untersuchungsrichter: Rath Ferdinand Carl von Grundherr.

Kreis- und Stadtgericht Ansbach.

1. Staatsanwalt: Rath Friedrich Heyde.
2. „ „ Assessor Dr. Max Theodor Mayer.

Untersuchungsrichter: Rath Gustav Krohne.

### VI. Unterfranken und Aschaffenburg.

Appellationsgericht zu Aschaffenburg.

1. Staatsanwalt: Rath Dr. Heinrich Lotz.
2. „ „ Assessor Friedrich Helfreich.

Kreis- und Stadtgericht Würzburg.

1. Staatsanwalt: Rath Friedrich Steppes.
2. Staatsanwalt: Rath Bernhard Wilhelm.

Untersuchungsrichter: Rath Franz Ludwig Löwenheim.

Kreis- und Stadtgericht Aschaffenburg.

1. Staatsanwalt: Rath Dr. Philipp Höfling.
2. Staatsanwalt: Rath Friedrich Thelemann.

Untersuchungsrichter: Rath Carl Freiherr von Cunibert.

Kreis- und Stadtgericht Schweinfurt.

Staatsanwalt: Rath Julius Eckardt.

Untersuchungsrichter: Assessor Johann Jacob Jäger.

### VII. Schwaben und Neuburg.

Appellationsgericht zu Neuburg.

1. Staatsanwalt: Rath Ludwig Neumayr.
2. Staatsanwalt: Assessor Emeran Persch.

Kreis- und Stadtgericht Augsburg.

1. Staatsanwalt: Rath Friedrich August Heberer.
2. Staatsanwalt: Assessor Dr. Johann Georg Heinzelmann.

Untersuchungsrichter: Rath Ferdinand Böhm.

Kreis- und Stadtgericht Kempten.

Staatsanwalt: Rath Richard Westermaier.

Untersuchungsrichter: Rath Joseph Franz.

Kreis- und Stadtgericht Memmingen.

Staatsanwalt: Rath Joseph Goßner.

Untersuchungsrichter: Rath Joseph Brand.

Bezüglich der am obersten Gerichtshofe des Königreichs mit den Functionen der Staatsanwaltschaft zu betrauenden Gerichtsmitglieder wird noch eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

München, den 13. December 1848.

Königl. Staatsministerium der Justiz.
Heintz.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 19. December l. Js. den Staats-Minister des Innern, Freiherrn von Lerchenfeld, seinem wiederholt gestellten Gesuche entsprechend, von dieser von ihm bisher bekleideten Stelle, sowie jener eines Staatsrathes im ordentlichen Dienste unter Anerkennung der von demselben geleisteten guten Dienste, dann unter dessen Ernennung zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste ohne Gehaltsbezüge, zu entheben.

Seine Majestät der König haben unterm gleichen Tage, bis zu anderweitiger allerhöchster Bestimmung, dem Staatsminister der Finanzen, von Weigand, die Leitung der Geschäfte des Staats-Ministeriums des Innern zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 15. Dezember l. Js. allergnädigst geruht, den Bevollmächtigten bei der provisorischen Centralgewalt für Deutschland, Carl Freiherrn von Closen, zum Staatsrath im außerordentlichen Dienste zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 27. November l. Js. zum Hauptzollamts-Controleur in Zweybrücken den Zollverwalter am Nebenzollamte I. zu Neulauterburg, Hauptzollamts Neuburg a/Rh., Johann Nepomuck von Moro, seinem Ansuchen entsprechend, zu befördern;

auf die hiedurch sich erledigende Zoll-Verwalterstelle in Neulauterburg den dortigen Nebenzollamts-Controleur, Johann Mulzer, zu ernennen;

an die Stelle des Letzteren nach Neulauterburg den Nebenzollamts-Controleur Carl Julius Franke von Schweigen in gleicher Eigenschaft zu versetzen, und

zum Nebenzollamts-Controleur in Schweigen, Hauptzollamts Neuburg a/Rh., den Assistenten dieses Hauptzollamtes, Max Joseph Guthy, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unterm 5. December l. J. die Canzleisecretäre und geheimen Canzellisten im königl. Staatsministerium des Innern, Bernhard Seiz, Jacob Kammerlander und Jacob Uhlmann, in gleicher Eigenschaft an das königliche Staats-Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten zu versetzen;

unterm 10. December l. Js. den Zoll-Verwalter Karl Pflug zu Straubing unter Bezeigung allerhöchster Zufriedenheit mit seinen vieljährigen treu geleisteten Diensten in den erbetenen Ruhestand treten zu lassen;

unterm gleichen Tage auf die erledigte Grenzobercontroleur-Stelle in Passau den Grenzobercontroleur Valentin Eberhard zu Sonthofen, Hauptzollamts Pfronten, zu versetzen;

unterm 11. December l. J. die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Fürth in Erledigung gekommene Protocollisten-Stelle dem Appellationsgerichts-Accessisten Carl von Holzapfel zu Neuburg in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unterm gleichen Tage den Landrichter Johann Nikolaus Seiler zu Kronach auf die erledigte Landrichterstelle zu Griesbach zu versetzen;

die erledigte Landrichter-Stelle zu Kronach dem I. Landgerichts-Assessor Johann Friedrich Schneider zu Lichtenfels vom 1. Januar 1849 an zu übertragen;

unterm gleichen Tage den Officianten der Kreiskassa von Oberbayern, Adam Krämel, nach §. 22 lit. D der XI. Verfassungs-Beilage, seinem Ansuchen gemäß, auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle dem Functionär der Central-Staatskasse, Max Baumüller, provisorisch zu verleihen;

unterm 13. December l. J. den Forstmeister zu Waldsassen, Heinrich Freiherrn von Scheben, seiner Bitte gemäß auf das Forstamt Sebaldi in Nürnberg zu versetzen, und auf dessen Stelle den Revierförster zu Alzgern, Forstamts Burghausen, Michael Schneller, zu befördern;

unterm 14. December l. Js. den Stadt-Commissär Mathias Philipp Wöhrnitz zu Erlangen auf den Grund des §. 22. lit. B. und C. der IX. Verfassungs-Beilage vom 1. Januar 1849 an für immer in den nachgesuchten wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen, und den Regierungs-Assessor Mathias Schratz bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, vom nämlichen Tage an, zum Stadt-Commissär in Erlangen zu ernennen;

unter demselben Tage die erledigte Lehrstelle der III. Classe des Gymnasiums zu Regensburg durch Vorrückung des Professors

der II. Classe, Seitz, zu besetzen, und die hiedurch erledigte Lehrstelle dieser Classe dem Studienlehrer Anton Buttler zu München zu übertragen;

unterm gleichen Tage die an der Lateinschule zu Neuburg eröffnete Lehrstelle der I. Classe in provisorischer Eigenschaft dem geprüften Lehramts-Candidaten Priester Johann Baptist Gerlinger zu verleihen;

unterm 15. December l. J. den Director des Studien-Seminars zu Neuburg, Priester Joseph Strobl, unter Anwendung des §. 22. lit. D der IX. Verfassungs-Beilage in den nachgesuchten temporären Ruhestand treten zu lassen;

unterm gleichen Tage den Ministerialrath im Staatsministerium der Finanzen, Dr. Augustin Buchner, unter Bezeigung allerhöchster Zufriedenheit mit seinen langjährig treu geleisteten Diensten, nach §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage in den Ruhestand zu versetzen, und

den Director der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Dr. Johann Evangelist von Wanner, aus besonderem allerhöchsten Vertrauen zum Ministerialrathe im Staats-Ministerium der Finanzen zu ernennen;

unterm gleichen Tage den Oberrechnungs-Rath Carl Wilhelm Hopp zum Director der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, zu befördern, und

unterm 16. Dezember l. Js. den als Verweser der Directorstelle bei der Steuerkataster-Commission ernannten ersten Rath Johann Nepomuck Grünberger in der Eigenschaft eines Directors dieser Stelle definitiv zu bestätigen.

---

Nachdem durch allerhöchste Verordnung vom 4. December l. Js. in Erwägung der eingetretenen Vergrößerung und vermehrten Bevölkerung der Haupt- und Residenzstadt München und in der Absicht, der Polizei-Direction eine ihrem hiedurch erweiterten Geschäfts-Umfange angemessene Unterstützung für den Dienst außerhalb der Bureaus zu geben, die Aufstellung von acht exponirten Polizeibeamten in der Haupt- und Residenzstadt München mit dem Range und der Uniform von Polizei-Actuaren, unter dem Titel: „Bezirks-Commissäre", welche der königlichen Polizei-Direction München untergeordnet sind, beschlossen worden ist, haben Seine Majestät der König unterm 16. December l. Js.:

1) den Functionär und Canzlei-Repartitor bei der Polizei-Direction München, Gustav von Reinhardstöttner aus München,

2) den pensionirten Gendarmerie-Feldwebel Franz Xaver Gerlinger aus Passau,

3) den Aufschlags-Controleur Johann Hofmann zu Haidhausen,
4) den Functionär bei der Polizei-Direction München, Simon Gözinger aus Weildorf,
5) den Functionär bei der Polizei-Direction München, Friedrich Wiellenbacher aus München,
6) den Functionär bei dem Kreis- und Stadtgerichte München, Zacharias Posset aus München,
7) den bei dem fürstlich von Oettingen-Wallerstein'schen Vormundschafts-Bureau verwendeten Hermann Schneider zu München,
8) den Functionär bei dem Staats-Ministerium des Innern, Rudolph Hutter aus München,

vom 16. Dezember l. Js. an hiezu in provisorischer Eigenschaft zu ernennen geruht.

## Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 5. December l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Unteraufschläger Anton Daubner zu Laufen, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 4 Feldzugsjahren durch 50 Jahre mit Eifer und Treue geleisteten Dienste, die Ehren-Münze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 10. December l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Michael Ried von Tiefenbach auf dessen allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären.

## Königlich Allerhöchste Bewilligung zur Namens-Veränderung.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchstes Rescript vom 12. December l. Js. zu bewilligen geruht, daß Anton Wilhelm Hüttinger zu Straubing den Familiennamen seines Wahlvaters Schuch annehme und führe.

## Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 3. October l. Js. dem Mechaniker August Knocke in München ein Gewerbs-Privilegium auf seine Erfindung einer wesentlichen Vervollkommnung der

von ihm, in Verbindung mit dem k. Oberkriegscommissär v. Mußinan, erfundenen, vom 13. August 1843 bis 13. August 1848 allerhöchst patentirten Feuergewehre nach einer eigenthümlichen Construction zum Laden der Gewehre ohne Ladstock, bei ungestörter Verbindung mit Lauf und Schäftung, für den Zeitraum von einem Jahre;

unter'm 26. October l. Js. dem Thomas Sommer in München ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Anfertigung aller Gattungen von Schneide-Werkzeugen, insbesondere von Stemm-, Ball- und Hobeleisen, durch zweckgemäße Bearbeitung des hiebei zu verwendenden Stahles, für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm 11. November l. Js. dem Handlungsbuchhalter Franz Ott in München ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens zur Veredlung der in- und ausländischen Tabacksblätter zu Canaster-Taback und Cigarren, und insbesondere zur Bereitung von Gesundheits-Cigarren mittels Anwendung eigener Dämpfe-Auslaugung, für den Zeitraum von fünf Jahren.

## Gewerbs-Privilegien-Verlängerungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. September l. Js. das dem Schuhmachermeister Vitus Müller in München unter'm 29. Juli v. Js. allerhöchst ertheilte einjährige Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhen und Stiefeln, wodurch deren Dauerhaftigkeit und Festigkeit erhöht und dem Eindringen aller Feuchtigkeit vorgebeugt werden soll, für den Zeitraum von einem Jahre, und

unter'm 2. October l. Js. das dem Louis von Orth zu Wien unter'm 12. October 1847 für den Zeitraum von ½ Jahren allerhöchst ertheilte Gewerbs-Privilegium, auf Einführung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens der Fabrikation von Stahl, Kupfer, Zink, Blei, Zinn, und ihrer Mischungen durch Einführung eines elektrischen Stromes, für den Zeitraum von zwei Jahren zu verlängern geruht.

## Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium.

Der Gewerbsverein in Nürnberg, welchem der technische Commissär Carl Otto Reinsch daselbst das ihm unter'm 20. August 1847 allerhöchst verliehene Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des Gummi-Percha in allen Gewerben, Fabrikzweigen und Künsten überließ, hat auf das erwähnte Gewerbs-Privilegium verzichtet.

# Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 69.

München, Mittwoch den 27. December 1848.


Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Entschädigung der Geschwornen, Sachverständigen und Zeugen in Strafsachen betreffend. — Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung. — Landwehr des Königreichs. — Aufnahme des Marktes Schauenstein in die Zahl der Städte. — Ordens-Verleihungen. — Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums. — Erlöschung eines Gewerbs-Privilegiums.

## Königlich Allerhöchste Verordnung,

die Entschädigung der Geschwornen, Sachverständigen und Zeugen in Strafsachen betr.

### Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns in Vollziehung der Artikel 100. und 132. des Gesetzes vom 10. November dieses Jahres, die Abänderung des II. Theiles des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend, bewogen, vorläufig und bis zur Einführung einer neuen vollständigen Taxordnung zu verordnen, was folgt:

Art. I.

Die Entschädigung für Reisekosten, welche den Geschwornen auf ihr Verlangen und wenn ihr Wohnsitz weiter als zwei

Stunden vom Gerichtsorte entfernt liegt, in Gemäßheit des Art. 100. des Gesetzes vom 10. November dieses Jahres (Gesetzblatt No. 25.) zu bewilligen ist, beträgt für jede geometrische Stunde sowohl der Hin- als der Zurückreise dreißig Kreuzer.

Kann, um zum Sitzungsorte zu gelangen, von der Eilpost, der Eisenbahn oder dem Dampfschiffe Gebrauch gemacht werden, so darf die Gebühr den Betrag von achtzehn Kreuzern für die Stunde nicht übersteigen.

### Art. II.

Aerzte, Wundärzte, Chemiker, Dollmetscher und andere Sachverständige erhalten, wenn sie in Strafsachen vernommen werden, unter den im Artikel I. bezeichneten Voraussetzungen eine gleiche Entschädigung der Reisekosten.

### Art. III.

Zeugen, deren Wohnsitz weiter als zwei Stunden vom Gerichtsorte entfernt liegt, erhalten auf ihr Verlangen als Entschädigung der Reisekosten zwölf Kreuzer für jede geometrische Stunde sowohl der Hin- als der Zurückreise.

### Art. IV.

Um die Festsetzung der Entschädigung zu erleichtern, soll durch die Kreisregierungen die Anfertigung einer Tabelle der Entfernungen von jeder Gemeinde bis zum Sitze des einschlägigen Landgerichts, Kreis- und Stadtgerichts und Appellationsgerichts angeordnet, und ein Exemplar der Tabelle bei jeder dieser Behörden niedergelegt werden.

### Art. V.

Sachverständige, welche an ihrem Wohnorte gerichtlich vernommen werden, erhalten auf Verlangen für Versäumniß eine Entschädigung von sechs und dreißig Kreuzern, wenn sie nicht bereits wegen eines Staatsamtes oder öffentlichen Dienstes einen Gehalt beziehen.

Geschieht die Vernehmung außerhalb ihres Wohnortes, so gebührt jedem Sachverständigen täglich eine Entschädigung von zwei Gulden.

### Art. VI.

Zeugen, welche in Strafsachen zu vernehmen sind, erhalten eine Entschädigung für Versäumniß ebenfalls nur dann, wenn sie solche eigens verlangen, und wenn sie nicht bereits wegen eines Staatsamtes oder öffentlichen Dienstes einen Gehalt beziehen.

Die Entschädigung beträgt für den ganzen Tag sechs und dreißig, für den halben Tag oder eine geringere Zeit achtzehn Kreuzer.

Kinder unter fünfzehn Jahren erhalten blos die Hälfte dieser Beträge.

Art. VII.

Sind die Zeugen genöthigt, an dem Orte, wo die Verhandlung einer Strafsache abgehalten wird, länger zu verweilen, so soll für jedes Uebernachten die im Art. VI. bezeichnete Gebühr um ein Drittheil erhöht werden.

In einem solchen Falle haben auch diejenigen, welche wegen eines Staatsamtes oder öffentlichen Dienstes einen Gehalt beziehen, Anspruch auf die den andern Zeugen gebührende Entschädigung.

Art. VIII.

Sind Sachverständige oder Zeugen wegen Krankheit oder Gebrechlichkeit zu größeren Auslagen, als den in den vorstehenden Artikeln bezeichneten, veranlaßt worden, so können diese von dem einschlägigen Gerichte nach vorgängiger Liquidation und Bescheinigung genehmigt werden.

Art. IX.

Der Betrag der in den Artikeln I. bis VIII. genannten Entschädigungen ist, wenn sich die Veranlassung dazu während der Voruntersuchung ergibt, von dem Untersuchungsrichter, außerdem aber von demjenigen Gerichtsmitgliede, welches die öffentliche Verhandlung geleitet hat, nach vorgängiger Berechnung durch den Protokollführer, zur Zahlung anzuweisen, worauf dieselbe sofort durch das einschlägige Rentamt geleistet wird.

Findet sich an dem Gerichtssitze kein Rentamt, so ist die Zahlung vorschußweise von dem Gerichte selbst aus den Gerichts-Sporteln zu entrichten und über die Verrechnung mit dem einschlägigen Rentamte in's Benehmen zu treten.

Art. X.

Verlangt ein Zeuge wegen Dürftigkeit einen Vorschuß der Reise- und Versäumnißkosten (Stafgesetzbuch Theil II. Art. 202), so hat ihn das einschlägige Rentamt gegen Vorzeigung des Ladungszettels zu ertheilen, und die Summe auf demselben vorzumerken.

Unsere Staatsministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen sind mit dem Vollzuge der gegenwärtigen Verordnung beauftragt.

Nymphenburg, den 23. December 1848.

**Max.**

Heintz. v. Weigand.

Auf
Königlich allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath Hauck.

---

## Bekanntmachung,

den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betreffend.

Der durch die Bekanntmachung vom 17. August l. Js. (Regierungsblatt von 1848 Seite 817) für die Einzahlung der für das freiwillige Anlehen subscribirten Beträge, dann weitere Subscription auf Nominal-Obligationen, sowie die Abnahme von Obligationen außer dem Wege der Subscription gegebene Termin wird, geäußerten Wünschen entsprechend, für den noch bestehenden Rest des Anlehens auf weitere drei Monate, sohin bis zum 31. März 1849 inclusive, verlängert.

München, den 20. December 1848.

Königliches Staats-Ministerium der Finanzen.

v. Weigand.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath v. Gietl.

## Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 13. October l. Js. den Hauptzollamts-Verwalter Joseph Mussinan von Passau auf die erledigte Hauptzollamts-Verwaltersstelle in Kitzingen zu versetzen;

unter'm 16. December l. J. den Advokaten Franz Xaver Thoma in Regensburg von dem Antritte der ihm verliehenen Kreis- und Stadtgerichts-Rathsstelle in Landshut zu entbinden, und, seiner deßfalls gestellten allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf seiner Advokatenstelle zu belassen, sofort die hiedurch in Erledigung kommende Rathsstelle außer dem Status am Kreis- und Stadtgerichte Landshut dem vormaligen gräflich Giech'schen Herrschaftsrichter, dermaligen Vorstand der Gerichts- und Polizeibehörde Thurnau, Friedrich Ludwig Esenbeck zu verleihen;

unterm gleichen Tage den I. Landgerichts-Assessor Georg Gerster zu Hollfeld, seinem allerunterthänigsten Gesuche willfahrend, auf die erledigte I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Obernburg zu versetzen;

den II. Landgerichts-Assessor Molitor zu Orb in die erledigte I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Orb vorrücken zu lassen, und

die hiedurch eröffnete II. Assessorstelle daselbst dem Rechtspraktikanten Anton Schultheis aus Aschaffenburg zu verleihen;

unter'm 18. December l. J. der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, vom 1. Jänner 1849 an einen Regierungsrath extra statum beizugeben;

den Obercommissär bei der Polizei-Direction München, Julius Freiherrn von Lindenfels, vom nämlichen Tage an zum Regierungsrathe extra statum bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, zu ernennen;

den Regierungs-Secretär II. Classe bei der königlichen Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, Carl Dubois, vom 1. Jänner 1849 an auf die erledigte Obercommissärs-Stelle bei der Polizei-Direction München zu befördern;

den Stadt-Commissär Friedrich Lenz zu Nürnberg, unter wohlverdienter Anerkennung seiner seit einer langen Reihe von Jahren geleisteten treuen und ersprießlichen Dienste, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage vom 1. Jänner 1849 an, unter fernerer Beibehaltung seiner Stelle als Bank-Director in Nürnberg, in den Ruhestand treten zu lassen, und

zum Stadt-Commissär in Nürnberg den bisherigen Landrichter daselbst, Johann Gottfried Christian Mayer, von demselben Tage an zu ernennen;

unter'm nämlichen Tage das erledigte Landgerichts-Physikat Hilpoltstein vom 1. Jänner 1849 an dem bisherigen Hausarzte in der Straf-Anstalt zu Kaisheim, Dr. Michael Lutz, zu übertragen;

unter'm 20. December l. J. die ebengedachte Stelle eines Hausarztes in der Straf-Anstalt zu Kaisheim vom 1. Jänner 1849 an dem bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Wundarzte, Dr. Joseph Müller zu München, zu verleihen;

unter'm 21. December l. J. dem I. Appellationsgerichts-Director Dr. Alois Riedl in Amberg auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, unter Belassung seines vollen Gehaltes, seines Titels und Functionszeichens und mit Anerkennung seiner treuen und ausgezeichneten Dienstleistung, nach §. 22. lit. B. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde den definitiven Ruhestand zu gewähren;

unter'm gleichen Tage die in Erledigung gekommene Stelle eines Vorstandes des Handelsgerichts Nürnberg dem Rathe des Kreis- und Stadtgerichts Nürnberg, zugleich Handels-Appellationsgerichts-Rath, Wilhelm von Landgraf, zu übertragen;

in die hiedurch erledigte zweite Handels-Appellationsgerichts-Rathsstelle den bisherigen dritten Rath, Freiherrn von Tucher, vorrücken zu lassen, und

die hiedurch eröffnete dritte Handels-

Appellationsgerichts-Rathsstelle dem bisherigen Handelsgerichts-Assessor, zugleich Kreis- und Stadtgerichts-Rath, Eduard von Eckartshausen in Nürnberg, zu übertragen;

in die hiedurch erledigte erste Handelsgerichts-Assessorsstelle den bisherigen zweiten Handelsgerichts-Assessor, Freiherrn von Welser, vorrücken zu lassen, und

die dadurch eröffnete Stelle eines zweiten rechtskundigen Handelsgerichts-Assessors dem Rathe des Kreis- und Stadtgerichts Nürnberg, Dr. Joseph Bauer, zu übertragen;

unter demselben Tage auf das erledigte Landgerichts-Physikat in Amberg den Stadtgerichts-Arzt Dr. Joseph Luckinger zu Bamberg auf sein Ansuchen zu versetzen;

unter'm 22. December l. J. den Appellationsgerichts-Secretär Joseph Listle in Passau wegen nachgewiesener temporärer Dienstesunfähigkeit auf ein Jahr in den Ruhestand treten zu lassen;

die hiedurch in Erledigung kommende Secretärstelle bei dem Appellationsgerichte von Niederbayern dem zum Assessor des Kreis- und Stadtgerichts Regensburg ernannten Stadtgerichts-Protokollisten Heinrich von Kirchbauer in Amberg, unter Entbindung von dem Antritte der gedachten Assessorsstelle, auf sein Ansuchen zu verleihen, sofort zum Assessor am Kreis- und Stadtgerichte Regensburg den Appellationsgerichts-Accessisten Johann Wolfgang Käs in Amberg zu ernennen.

---

Wegen eines Schreibverstoßes wurde in der Dienstesnachricht Stück 66. Seite 1215. des dießjährigen Regierungsblattes in der 3. Zeile von oben der Name des für die I. Classe der Lateinschule in Passau unterm 30. November l. Js. ernannten Studienlehrers unrichtig abgedruckt. Derselbe heißt statt Johann Waltl: „Johann Wältl."

---

## Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unterm 15. December l. J. das Frühmeßbeneficium zu Pfaffenhofen, im Bezirke der Gerichts- und Polizeibehörde Weißenhorn, dem dortigen Caplan, Priester Andreas Salger;

unterm 19. December l. Js. die katholische Pfarrei Seubrigshausen, Landgerichts Münnerstadt, dem Priester Johann Adam Henning, Pfarrer zu Nordheim, Landgerichts Mellrichstadt;

unterm gleichen Tage das Curatbeneficium in dem allgemeinen Krankenhause zu Passau dem Priester Joseph Zacher, Cooperator zu Perlesreuth, Landgerichts Wolfstein, und

unterm 20. December l. J. die Pfarrei Neustadt a/S., Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Martin Thomas Endres, Pfarrer zu Darstadt, Landgerichts Ochsenfurt.

---

Seine Majestät der König haben unterm 15. December l. J. den Priester Carl von Harscher, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, von dem Antritte der Pfarrei Neukirchen, Landgerichts Weiden, zu entheben und diese Pfarrei dem Priester Georg Schmidt, Studienlehrer an der Lateinschule zu Weiden, gleichnamigen Landgerichts, allergnädigst zu übertragen geruht.

---

Seine Majestät der König haben unterm 21. December l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß das Beneficium ad Sanctam Crucem zu Biberehren, Landgerichts Aub, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Verweser desselben, Priester Aemilian Schönig, verliehen werde.

---

## Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unterm 15. December l. J. den Landrichter Andreas Lonich zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Wegscheid allergnädigst zu ernennen geruht.

---

## Aufnahme des Marktes Schauenstein in die Zahl der Städte.

Seine Majestät der König haben unterm 14. December l. J. allergnädigst geruht, den Markt Schauenstein auf die von der dortigen Marktgemeinde gestellte Bitte, mit Rücksicht auf die vorzeitlichen und auf die dermaligen Bevölkerungs- und gewerblichen Verhältnisse dieses Marktes, in die Zahl der Städte des Königreiches aufzunehmen.

---

## Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 9. December l. Js. dem königlichen Stadt-Commissär Wöhrnitz zu Erlangen, in huldvoller Anerkennung seiner

fast ein halbes Jahrhundert geleisteten treuen und ersprießlichen Dienste, das Ritterkreuz des königlichen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael,

unterm 14. December l. Js. dem königlichen Capellmeister Franz Lachner das Ritterkreuz desselben Verdienst-Ordens,

unterm 2. December l. Js. dem Schullehrer Lorenz Schmidt zu Happertshausen, in Rücksicht auf seine während 52 Jahren mit Fleiß und Treue geleisteten Dienste, die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens, und

unterm 11. December l. J. dem Polizei-Corporal Peter Eschbach bei dem Magistrate zu Bamberg, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von fünf Feldzugs-Jahren während mehr als 50 Jahren mit Fleiß und Treue geleisteten Dienste, gleichfalls die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

## Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums.

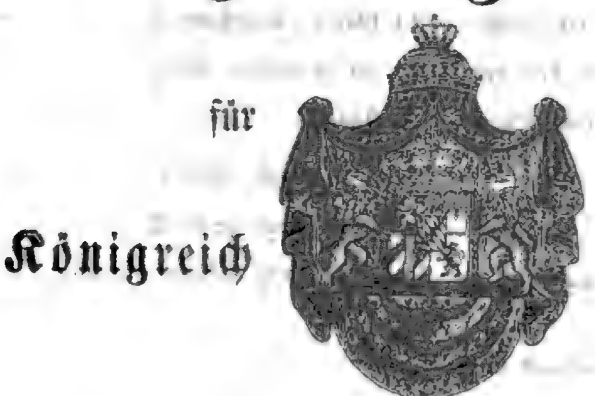
Seine Majestät der König haben unterm 30. October l. Js. das dem Privatier Anton Sturm aus München unterm 4. December 1845 allerhöchst verliehene dreijährige Gewerbs-Privilegium auf das von demselben erfundene Verfahren, Champagner und verbesserte Liqueure zu bereiten, für den Zeitraum von drei Jahren zu verlängern geruht.

## Erlöschung eines Gewerbs-Privilegiums.

Das dem Schuhmachergesellen Friedrich Erhardt in Regensburg unterm 24. April 1845 verliehene und unterm 4. November 1845 ausgeschriebene achtjährige Gewerbs-Privilegium auf Verfertigung einer Gummielasticum-Schmiere, durch welche Schuhe und Stiefel wasserdicht gemacht werden können, wurde wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindung in Bayern auf Grund des §. 30 Ziff. 4. der allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, die Gewerbs-Privilegien betreffend, als erloschen erklärt.

# Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

## № 70.

München, Donnerstag den 28. December 1848.


Inhalt:


Kundmachung, die Verkündigung der Reichs-Gesetze betreffend. — Beilage 1. Gesetz, betreffend die Verkündigung der Reichsgesetze und der Verfügungen der provisorischen Centralgewalt. — Beilage 2. Gesetz, betreffend das Verfahren im Falle gerichtlicher Anklagen gegen Mitglieder der verfassunggebenden Reichsversammlung. — Beilage 3. Gesetz zum Schutze der verfassunggebenden Reichsversammlung und der Beamten der provisorischen Centralgewalt. — Beilage 4. Gesetz, betreffend die Einführung einer deutschen Kriegs- und Handelsflagge. —


## Kundmachung,

die Verkündigung der Reichs-Gesetze betr.

Die von der deutschen Nationalversammlung beschlossenen und am 27. und 30. September, dann 10. October und 12. November l. Js. vom Reichsverweser verkündeten Gesetze, betreffend:

1) die Verkündigung der Reichsgesetze

und der Verfügungen der provisorischen Centralgewalt;

2) das Verfahren im Falle gerichtlicher Anklagen gegen Mitglieder der verfassunggebenden Reichsversammlung; dann

3) Gesetz zum Schutze der verfassunggebenden Reichsversammlung und der Beamten der provisorischen Central-Gewalt, und

4) Gesetz, betreffend die Einführung einer deutschen Kriegs- und Handelsflagge;

werden andurch mittelst besonderer Beigaben zum Regierungs-Blatte zur örtlichen Veröffentlichung bekannt gemacht.

München, den 19. December 1848.

Königliches Staats-Ministerium

des Königlichen Hauses und des Aeußern.

Graf von Bray.

Durch den Minister:

der General-Secretär,

Dr. Kappel.

Beilage 1.

# Gesetz,

betreffend die Verkündigung der Reichsgesetze und der Verfügungen der provisorischen Centralgewalt.

---

Der Reichsverweser, in Ausführung des Beschlusses der Reichsversammlung vom 23. September 1848, verkündet als Gesetz:

Art. 1.

Die Verkündigung der Reichsgesetze geschieht durch den Reichsverweser. Er vollzieht dieselbe durch die Reichsminister.

Art. 2.

Der betreffende Minister macht das Gesetz durch Abdruck in dem Reichsgesetzblatte bekannt, und theilt es zugleich den Einzel-Regierungen zum Zwecke der örtlichen Veröffentlichung mit.

Frankfurt, den 27. September 1848.

Art. 3.

Die verbindende Kraft eines Gesetzes beginnt — falls es nicht selbst einen anderen Zeitpunkt feststellt — für ganz Deutschland mit dem zwanzigsten Tage nach dem Ablaufe desjenigen Tages, an welchem das betreffende Stück des Reichsgesetzblattes in Frankfurt ausgegeben wird. Der Tag der Herausgabe in Frankfurt wird auf dem Blatte angegeben.

Art. 4.

Das Reichsgesetzblatt ist auch das amtliche Organ zur Veröffentlichung der Vollziehungsverordnungen der provisorischen Centralgewalt.

Der Reichsverweser

**Erzherzog Johann.**

Die Reichsminister

Schmerling. Peucker. v. Beckerath. Duckwitz. R. Mohl.

Beilage 2.

# Gesetz,

betreffend das Verfahren im Falle gerichtlicher Anklagen gegen Mitglieder der verfassunggebenden Reichsversammlung.

---

Der Reichsverweser, in Ausführung des Beschlusses der Reichsversammlung vom 29. September 1848, verkündet als Gesetz:

Art. 1.

Ein Abgeordneter zur verfassunggebenden Reichsversammlung darf vom Augenblick der auf ihn gefallenen Wahl an, — ein Stellvertreter von dem Augenblick an, wo das Mandat seines Vorgängers erlischt, — während der Dauer der Sitzungen ohne Zustimmung der Reichsversammlung weder verhaftet noch in strafrechtliche Untersuchung gezogen werden, mit alleiniger Ausnahme der Ergreifung auf frischer That.

Art. 2.

In diesem letztern Falle ist der Reichsversammlung von der getroffenen Maßregel sofort Kenntniß zu geben, und es steht ihr zu, die Aufhebung der Haft oder Untersuchung bis zum Schluß der Sitzungen zu verfügen.

Art. 3.

Dieselbe Befugniß steht der Reichsversammlung in Betreff einer Verhaftung oder Untersuchung zu, welche über einen Abgeordneten zur Zeit seiner Wahl bereits verhängt gewesen ist.

Art. 4.

Kein Abgeordneter darf zu irgend einer Zeit wegen seiner Abstimmungen in der Reichsversammlung, oder wegen der bei Ausübung seines Berufes gethanen Aeußerungen gerichtlich verfolgt oder sonst außerhalb der Versammlung zur Verantwortung gezogen werden.

Art. 5.

Vorstehende Bestimmungen treten in Kraft mit dem Tage ihrer Verkündigung im Reichsgesetzblatte.

Frankfurt, den 30. September 1848.

Der Reichsverweser
**Erzherzog Johann.**

Der Reichsminister der Justiz
R. Mohl.

Beilage 3.

# Gesetz,

zum Schutze der verfassunggebenden Reichsversammlung und der Beamten der provisorischen Centralgewalt.

Der Reichsverweser, in Ausführung des Beschlusses der Reichsversammlung vom 9. October, verkündet als Gesetz:

## Art. 1.

Ein gewaltsamer Angriff auf die Reichsversammlung, in der Absicht, dieselbe auseinander zu treiben, oder Mitglieder aus ihr zu entfernen, oder die Versammlung zur Fassung oder Unterlassung eines Beschlusses zu zwingen, ist Hochverrath, und wird mit Gefängniß und nach Verhältniß der Umstände mit Zuchthausstrafe bis zu zwanzig Jahren bestraft. Wer zu solchen Handlungen öffentlich auffordert, wird nach richterlichem Ermessen bestraft.

## Art. 2.

Die Theilnahme an einer Zusammenrottung, welche während der zu einer Sitzung anberaumten Zeit in der Nähe des Sitzungslokales stattfindet und sich nicht auf die dreimalige Aufforderung der zuständigen Behörde oder auf den Befehl des Vorsitzenden der Nationalversammlung auflöst, wird bei Anstiftern oder mit Waffen versehenen Theilnehmern mit Gefängniß bis zu einem Jahre, bei anderen Theilnehmern bis zu drei Monaten bestraft.

Die Aufforderung muß von allgemein wahrnehmbaren Zeichen (z. B. Aufpflanzung einer Fahne oder eines weißen Tuches, Trommelschlag oder dergl.) begleitet seyn.

## Art. 3.

Es ist während der ganzen Dauer der Reichsversammlung verboten, eine Volksversammlung unter freiem Himmel innerhalb einer Entfernung von fünf Meilen von dem Sitze der Versammlung zu halten. Die öffentliche Aufforderung zur Abhaltung einer solchen Versammlung, die Führung des Vorsitzes oder das öffentliche Auftreten als Redner in derselben wird mit Gefängniß bis zu sechs Monaten bestraft.

## Art. 4.

Ein gewaltsames Eindringen Nichtberechtigter in das Sitzungslokal der Reichsversammlung, oder thätliche Widersetzlichkeit

gegen die mit Ausweisung dort befindlicher Personen Beauftragten, endlich eine im Sitzungslokale von Nichtmitgliedern der Versammlung ausgeübte Bedrohung oder Beleidigung der Versammlung, eines ihrer Mitglieder, Beamten oder Diener, wird mit Gefängniß bis zu zwei Jahren bestraft.

Thätlichkeiten im Sitzungslokale an einem Mitgliede, Beamten oder Diener der Versammlung verübt, werden außer der gesetzlichen Bestrafung der Handlung an sich, mit Gefängniß bis zu fünf Jahren belegt.

Art. 5.

Oeffentliche Beleidigungen der Reichsversammlung auch außerhalb des Sitzungslokales verübt, unterliegen einer Gefängnißstrafe bis zu zwei Jahren.

Art. 6.

Eine an einem Mitgliede der Reichsversammlung in Beziehung auf seine Eigenschaft oder sein Verhalten als Abgeordneter verübte Thätlichkeit wird, außer der gesetzlichen Strafe der Handlung, mit Gefängniß bis zu drei Jahren bestraft.

Bei gefährlichen Bedrohungen oder öffentlichen Beleidigungen dieser Art tritt eine Gefängnißstrafe bis zu sechs Monaten ein. Wegen solcher öffentlichen Beleidigungen findet eine Verfolgung nur auf Antrag des Beleidigten statt.

Art. 7.

Als eine öffentliche wird jede Beleidigung betrachtet, welche an öffentlichen Orten oder in öffentlichen Versammlungen stattgefunden hat, oder in gedruckten oder ungedruckten Schriften, welche verkauft, vertheilt oder umhergetragen, oder zur Ansicht des Publikums angeschlagen oder ausgestellt worden, enthalten ist.

Art. 8.

Die Bestimmungen des Art. 4. finden auch Anwendung auf Bedrohungen, Beleidigungen und Thätlichkeiten gegen Beamte der provisorischen Centralgewalt.

Art. 9.

Vorstehendes Gesetz tritt in dem Gebiete der freien Stadt Frankfurt mit dem dritten Tage, im Churfürstenthum Hessen, dem Großherzogthum Hessen, dem Herzogthum Nassau, der Landgrafschaft Hessen-Homburg, in dem Königl. Preußischen Kreise Wetzlar mit dem zehnten Tage, in allen übrigen Theilen Deutschlands mit dem zwanzigsten Tage nach dem Tage der Ausgabe des betreffenden Reichsgesetzblattes in Frankfurt in Kraft.

Frankfurt, den 10. Oktober 1848.

Der Reichsverweser:

**Erzherzog Johann.**

Der Reichsminister der Justiz

**R. Mohl.**

Beilage 4.

# Gesetz,

betreffend die Einführung einer deutschen Kriegs- und Handelsflagge.

Der Reichsverweser, in Ausführung des Beschlusses der Reichsversammlung vom 31. Juli 1848, verkündet als Gesetz:

## Art. 1.

Die deutsche Kriegsflagge besteht aus drei gleich breiten, horizontal laufenden Streifen, oben schwarz, in der Mitte roth, unten gelb. In der linken oberen Ecke trägt sie das Reichswappen in einem viereckigen Felde, welches zwei Fünftel der Breite der Flagge zur Seite hat. Das Reichswappen zeigt in goldenem (gelbem) Felde den doppelten schwarzen Adler mit abgewendeten Köpfen, ausgeschlagenen rothen Zungen und goldenen (gelben) Schnäbeln und desgleichen offenen Fängen.

## Art. 2.

Jedes deutsche Kriegsschiff, welches nicht Admiralsflagge oder Commodores Stander führt, läßt vom Top des großen Mastes einen Wimpel fliegen. Derselbe ist roth und zeigt am oberen Ende den Reichsadler, wie oben beschrieben, in goldenem (gelbem) Felde.

## Art. 3.

Die deutsche Handelsflagge soll aus drei gleich breiten, horizontalen, schwarz, roth, gelben Streifen bestehen, wie die Kriegsflagge, jedoch mit dem Unterschiede, daß sie nicht das Reichswappen trägt.

## Art. 4.

Diese Flagge wird von allen deutschen Handelsschiffen als Nationalflagge ohne Unterschied geführt.

Besondere Farben und sonstige Abzeichen der Einzelstaaten dürfen in dieselbe nicht aufgenommen werden.

Dabei soll es jedoch den Handelsschiffen frei stehen, neben der allgemeinen deutschen Reichsflagge, noch die besondere Landes- oder eine örtliche Flagge zu zeigen.

## Art. 5.

Weitere Bestimmungen über die Größe

der Flaggen, über die Unterschiede in den von verschiedenen Oberbefehlshabern zu führenden Flaggen, so wie über die Anordnung sonstiger Flaggen, z. B. beim Lootsen- und Zollwesen, bleiben vorbehalten.

Art. 6.

Die verbindende Kraft dieses Flaggengesetzes beginnt hinsichtlich der Bestimmungen über die Kriegsflagge, in Gemäßheit des Art. 3. des Gesetzes über die Verkündigung der Reichsgesetze vom 23/27. September 1848, mit dem zwanzigsten Tage nach dem Ablaufe desjenigen Tages, an welchem das betreffende Stück des Reichsgesetzblattes in Frankfurt ausgegeben wird.

Art. 7.

Dagegen bleibt die Festsetzung des Zeitpunktes, wann die Bestimmungen über die Handelsflagge in Kraft treten sollen, in Anbetracht des Beschlusses der Reichsversammlung vom 6. November 1848, einer weiteren Verordnung vorbehalten.

Frankfurt, den 12. November 1848.

Der Reichsverweser

**Erzherzog Johann.**

Der Reichsminister des Handels

**Duckwitz.**

## A.

# Chronologische Uebersicht

der

im Regierungsblatte für das Königreich Bayern vom Jahre 1848 enthaltenen Königlichen Allerhöchsten Verordnungen, Rescripte, Bekanntmachungen 2c.



| Datum der Verordnung 2c. | Gegenstand. | Nro. des Regg.-Blts. | Seite. |
|---|---|---|---|
| 29. Decbr. 1847. | Bekanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinde- u. Wohlthätigkeits-Stiftungs-Rechnungen der den kgl. Kreis-Regierungen unmittelbar untergeordneten Städte diesseits des Rheins für $18^{45}/_{46}$ betr. | III. | 36 |
| 2. Januar 1848. | Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betreffend. | I. | 5 — 10 |
| | Bekanntmachung, die Bildung einer Handelskammer im Regierungs-Bezirke Niederbayern betr. | I. | 11 — 12 |
| 22. Januar 1848. | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Anwendung des Chloroforms gegen die Schmerzen bei chirurgischen Operationen an Menschen betr. . . . . . . | III. | 33 — 36 |

| Datum der Verordnung ꝛc. | Gegenstand. | Nro. des Regg.-Blts. | Seite. |
|---|---|---|---|
| 26. Januar 1848. | Plenarbeschluß des Oberappellationsgerichts des Königreichs, die Zuläſſigkeit der Berufung gegen Beweis-Interlokute über die gerichtsablehnende Einrede betr. . | V. | 67 — 71 |
| 29. Januar — | Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betr. . . | IV. | 49 — 52 |
| — — — | Bekanntmachung, die Abhaltung eines Prüfungs-Concurses zur Anstellung veterinärärztlicher Praktikanten in der Armee betr. . | V. | 65 — 67 |
| 4. März — | Königlich Allerhöchste Entschließung, die Zusammenberufung der Stände-Versammlung betr. | VII. | 97 — 100 |
| 6. März — | Königliche Proklamation, Stände-Einberufung betr. | VIII. | 105—108 |
| — — — | Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichs-Räthe für die Dauer der auf den 16. März l. Js. einberufenen Stände-Versammlung betr. | IX. | 113—114 |
| 9. März — | Plenarbeschluß des Oberappellationsgerichts des Königreichs, die Bestimmungen des §. 31. des Finanz-Gesetzes vom 28. December 1831 betreffend . . . . . . | XVI. | 185—190 |
| 13. März — | Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betr. . . | X. | 133 |
| 14. März — | Königlich Allerhöchste Entschließung, die Einführung der Landwehr-Ordnung in der Pfalz betreffend . . . . . | X. | 129—132 |

Digitized by Google

| Datum der Verordnung 2c. | Gegenstand. | Nro. des Regg.-Blts. | Seite. |
|---|---|---|---|
| 17. März 1848. | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Ablösung des Handlohns und anderer gutsherrlicher Gefälle des Staates betr. . . | XI. | 137—139 |
| 20. März — | Königliches Patent, Verzichtleistung Seiner Majestät des Königs Ludwig auf die Krone Bayern zu Gunsten des Kronprinzen Maximilian, Königliche Hoheit. (Hiezu Königliche Worte an die Bayern) . | XII. | 145—150 |
| 21. März — | Regierungs-Antritts-Patent Seiner Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern. — (Hiezu Königliche Worte an die Bayern) | XIII. | 153—160 |
| 25. März — | Königlich Allerhöchste Entschließung, die Bildung des Gesammt-Staats-Ministeriums und Ernennung der königlichen Staatsminister betr | XIV. | 161—165 |
| 27. März — | Königlich Allerhöchste Entschließung, die in der letzten Zeit begangenen Wald- und Feldfrevel betreffend . . . . . . | XV. | 177—179 |
| 30. März — | Königlich Allerhöchste Entschließung, die Begnadigung der wegen politischer Verbrechen oder Vergehen abgeurtheilten Personen betr. | XV. | 180—182 |
| 31. März — | Armee-Befehl . . . . . . . . | XVIII. | 299—304 |
| — — — | Bekanntmachung, die Gesuche um Anstellung oder Beförderung im Staatsdienste betr. . | XV. | 182—183 |
| | Verzeichniß der im Fortgenusse der Stipendien aus dem Stipendienfonde der Universität München für $18^{47}/_{48}$ bestätigten Stipendiaten. | XVI. | 195—198 |

| Datum der Verordnung ꝛc. | Gegenstand. | Nro. des Regg.-Blts. | Seite. |
|---|---|---|---|
| | Verzeichniß der für das Jahr $18^{47}/_{48}$ zum erstenmale mit Stipendien aus dem Stipendienfonde der Universität München begnadigten Studierenden . . . . | XVI. | 197—200 |
| 2. April — | Abschied für den Landrath von Oberbayern über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 26. Juni 1847 . . | XX. | 313—336 |
| — — — | Abschied für den Landrath von Niederbayern über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 22. Juni 1847 . | XXII. | 353—376 |
| — — — | Abschied für den Landrath der Pfalz über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 26. Juni 1847 . . . | XXIII. | 377—402 |
| — — — | Abschied für den Landrath der Oberpfalz und von Regensburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 26. Juni 1847 . . . . . | XXV. | 417—440 |
| — — — | Abschied für den Landrath von Oberfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 25. Juni 1847 . . | XXVI. | 441—462 |
| — — — | Abschied für den Landrath von Mittelfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 26. Juni 1847 . | XXVII. | 473—496 |
| — — — | Abschied für den Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 28 Juni 1847 . . . . . | XXVIII. | 497—524 |

| Datum der Verordnung ꝛc. | Gegenstand. | Nro. des Regg.-Blls. | Seite. |
|---|---|---|---|
| 2. April 1848. | Abschied für den Landrath von Schwaben und Neuburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15. bis 23. Juni 1847 | XXIX. | 529—556 |
| 3. April — | Bekanntmachung, die Zehentfixationen der geistlichen Pfründen und Stiftungen für das Verwaltungsjahr $18^{46}/_{47}$ betr. . . | XXI. | 337—340 |
| 4. April — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Zeitungsspedition durch die königlichen Posten betr. | XVII. | 201—204 |
| 7. April — | Bekanntmachung, die Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr $18^{46}/_{47}$ betr. . . . . . | XXI. | 341—344 |
| 13. April — | Bekanntmachung, die Uniforms-Stickereien, insbesondere die königliche Namens-Chiffre auf den Epaulettes und den Degen-Gehängen (Porte-épée) betreffend . . . | XXIII. | 403—404 |
| 14. April — | Königliche Proclamation, die Wahl der Abgeordneten zur deutschen Nationalvertretung betreffend | XIX. | 305—310 |
| 20. April — | Königlich Allerhöchste Entschließung, die Polizei-Stunde betreffend . . . . . . | XXIV. | 409—411 |
| 21. April — | Königlich Allerhöchste Entschließung, das Ausschenken von Sommerbier auf den Lagerkellern der Brauer betreffend . . . . | XXIV. | 411—412 |
| | Königlich Allerhöchste Bestätigung von Palast-Damen | XXIV. | 412—414 |
| 24. April — | Bekanntmachung, die Dienstkleidung der Angestellten bei der königlichen Eisenbahnbau-Commission in München betreffend . . | XXXI. | 576—577 |

| Datum der Verordnung ꝛc. | Gegenstand. | Nro. des Rgg.-Blts. | Seite. |
|---|---|---|---|
| 6. Mai 1848. | Königlich Allerhöchste Entschließung, die Aufrechthaltung der Ruhe im Lande betreffend | XXX. | 561—568 |
| 8. Mai — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Erläuterung des Artikels 12. der Bundes-Akte, bezüglich der Versendung der Akten an deutsche Fakultäten und Schöppenstühle betreffend | XXXI. | 569—571 |
| 11. Mai — | Königlich Allerhöchste Verordnung, das Fahrpost-Tarifwesen betreffend . . . . | XXXI. | 571—575 |
| 14. Mai — | Bekanntmachung, die Marsch- und Quartier-Verpflegskosten für vaterländische Truppen betr. | XXXI. | 575—576 |
| 20. Mai — | Königlich Allerhöchstes Rescript, die Verlängerung der gegenwärtigen Sitzung der Stände-Versammlung betreffend . . . | XXXII. | 593—595 |
| — — — | Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes vom 12 Mai 1848. über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betreffend . . . . | XXXIII. | 601—608 |
| 27. Mai — | Königlich Allerhöchstes Rescript, die Verlängerung der gegenwärtigen Sitzung der Stände-Versammlung betreffend . . | XXXIV. | 609—611 |
| — — — | Bekanntmachung, den Hofstaat Ihrer Majestäten des Königs Ludwig und der Königin Therese, dann Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Alexandra betr. | XXXV. | 617—620 |
| 7. Juni — | Königlich Allerhöchste Entschließung, die Ertheilung eines General-Pardons betreffend . | XXXVI. | 633—638 |

| Datum der Verordnung ꝛc. | Gegenstand. | Nro. des Regg.-Blts. | Seite. |
|---|---|---|---|
| 17. Juni 1848 | Instruction zum Vollzuge des Ablösungsgesetzes vom 4. Juni 1848, insbesondere die Fixirung unständiger Grundlasten betreffend . | XXXVII. | 649—66 |
| 20. Juni — | Bekanntmachung, die Verwaltung und den Betrieb der Donau-Dampfschiffahrt betreffend | XXXVII. | 662—66 |
| 21. Juni — | Bekanntmachung, die Anstellungen im Staatsdienste, insbesondere bei der reinen Justiz betr. | XXXVIII. | 673—67 |
| | Bekanntmachung, Verleihung von Stipendien aus dem allgemeinen Stipendienfonde betreffend | XXXVIII. | 684—68 |
| 28. Juni — | Bekanntmachung, das Ableben Ihrer Königlichen Hoheit der verwittweten Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalzbayern betreffend . . . . . | XXXIX. | 689—69 |
| 30. Juni — | Königlich Allerhöchste Verordnung, das Denkzeichen für die Veteranen von den 90ger Jahren bis inclusive 1812 betreffend . | XL. | 697—69 |
| 19. Juli — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Zuckerzölle und die Besteuerung des Runkelrübenzuckers für die zweijährige Periode vom 1. September 1848. bis dahin 1850. betreffend | XLII. | 741—74 |
| 20. Juli — | Bekanntmachung, die Verhältnisse der unmittelbaren Staatsdiener betreffend . . | XLII. | 729—74 |
| 24. Juli — | Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848. über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betreffend . . . . | XLIII. | 745—74 |

| Datum der Verordnung ꝛc. | Gegenstand. | Nro. des Rgg.-Blts. | Seite. |
|---|---|---|---|
| 1. August 1848 | Königliche Proclamation, die Ernennung des Reichsverwesers betreffend . . . | XLIV. | 761—766 |
| | Die speciellen Ausweise der Hauptrechnung der allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt pro $18^{46}/_{47}$ betreffend . . . | XLV. | 784 |
| 3. August — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Einführung der Schwurgerichte betreffend . . | XLV. | 769—771 |
| — — — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Einführung einer Gewerbskammer betreffend . | XLVI. | 785—790 |
| — — — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Einführung von Handelskammern betreffend . | XLVI. | 791—792 |
| 11. August — | Königlich Allerhöchste Entschließung, die Versammlung der Landräthe für das Jahr $18^{48}/_{49}$ betr. | XLVII. | 804—805 |
| 12. August — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Bildung von Vereinen zu gesetzwidrigen Zwecken betr. | XLVII. | 801—804 |
| 17. August — | Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betreffend . . . . | XLVIII. | 817—819 |
| 21. August — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Arznei-Tax-Ordnung für das Königreich Bayern betr. | XLIX. | 828—829 |
| — — — | Armee-Befehl . . . . . . | L. | 841—950 |
| 23. August — | General-Patent, die Ausschreibung des Haupt-Lehenfalles betreffend . . . | XLIX. | 825—828 |


Digitized by Google

| Datum der Verordnung rc. | Gegenstand. | Nro. des Rgg.-Bltts. | Seite. |
|---|---|---|---|
| 1. Septbr. 1848 | Bekanntmachung, die Revision der Arzneitaxe betreff. | LI. | 959—962 |
| 5. Septbr. — | Königlich Allerhöchste Entschließung, die Oeffentlichkeit der Verhandlungen in Gemeindesachen betreffend . . . . . . | LI. | 953—960 |
| 9. Septbr. — | Königlich Allerhöchste Verordnung, den Uebergang der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt an den Staat betr. | LII. | 969—973 |
| 11. Septbr. — | Bekanntmachung, das Familien-Fideicommiß des königlichen Kämmerers und erblichen Reichs-Rathes Herrn Adolph Freiherrn von Gumppenberg-Pöttmes betreffend . | LV. | 1019—1021 |
| 14. Septbr. — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Vorbildung für den Staatsforstdienst betreffend . | LIII. | 985—991 |
| 2. Oktober — | Königlich Allerhöchste Verordnung, den königlichen Ludwigs-Orden betreffend . . | LV. | 1017—1019 |
| 16. Oktober — | Bekanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse der Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen der den königlichen Kreis-Regierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Jahr 1846/47 betr. | LIX. | 1083 |
| 20. Oktober — | Bekanntmachung, die deutsch-katholische Kirchengesellschaft in München betreffend . | LVII. | 1049—1051 |
| 28. Oktober — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Verlängerung des gegenwärtigen Vereins-Zolltarifes betreffend . . . . . . | LVIII. | 1065—1068 |
| 30. Oktober — | Bekanntmachung, die Erhebung der Immobiliar-Brand- | | |

| Datum der Verordnung ꝛc. | Gegenstand. | Nro. des Regg.-Blts. | Seite. |
|---|---|---|---|
| | assekuranz-Beiträge für das Jahr $18^{47}/_{48}$ betreffend . . . . . . | LVIII. | 1068—1069 |
| 8. Novbr. 1848 | Königlich Allerhöchste Verordnung, den Getraidhandel betreffend . . . . . . | LIX. | 1081—1084 |
| | Bekanntmachung, die von den Fakultäten der k. Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg für das Studienjahr $18^{47}/_{48}$ gestellten Preisfragen betreffend . . | LX. | 1103—1104 |
| 10. Novbr. — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Bestimmung des Strafgerichtssprengels der Kreis- und Stadtgerichte betreffend . . | LXIV. | 1177—1186 |
| — — — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Abänderung einiger Bestimmungen des ersten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend . . . . | LXIV. | 1187 |
| — — — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Abänderungen des zweiten Theiles des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend . | LXIV. | 1188 |
| — — — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Bildung der Schwurgerichtshöfe betreffend . | LXIV. | 1189—1190 |
| 11. — — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die veränderte Formation der Staatsministerien betreffend | LXI. | 1105—1114 |
| 12. — — | Königlich Allerhöchste Erklärung, die Auflösung der Kammer der Abgeordneten betreffend. | LX. | 1097—1100 |
| 15. — — | Königlich Allerhöchste Verordnung, das k. Cabinets-Secretariat betreffend . . | LXII. | 1121—1124 |

| Datum der Verordnung 2c. | Gegenstand. | Nro. des Regg.-Blts. | Seite. |
|---|---|---|---|
| 19. Novbr. 1848 | Bekanntmachung, den Vermögensstand des Militär-Wittwen- und Waisen-, dann des Invaliden- und milden Stiftungsfondes pro 1846/47 betreffend . . . | LXV. | 1193—1202 |
| | Bekanntmachung, die Auflösung des Obersthofmeisteramts Ihrer k. Hoheit, weiland der Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalz-Bayern . . . . . . | LXV. | 1203 |
| 23. Novbr. — | Bekanntmachung, die Wahl der Landtags-Abgeordneten betreffend . . . . | LXIII. | 1129—1172 |
| 5. December — | Bekanntmachung, die Formation des Staats-Ministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten betreffend . . . | LXVI. | 1209—1212 |
| 9. December — | Königlich Allerhöchste Verordnung, die Besetzung der Landwehr-Ober- und Unteroffiziers-Stellen betreffend . . . . . | LXVII. | 1225—1232 |
| 10. December — | Bekanntmachung, das Verbot des Aneinanderhängens mehrerer Wägen betreffend . | LXVII. | 1231—1232 |
| 13. December — | Bekanntmachung, die Aufstellung von functionirenden Staatsanwälten an den Appellations- und Kreis- und Stadtgerichten, dann von ständigen Untersuchungsrichtern an den Kreis- und Stadtgerichten betreffend | LXVIII. | 1249—1255 |
| 19. December — | Kundmachung, die Verkündung der Reichsgesetze betr. (Hiezu 4 Beilagen, enthaltend die Reichsgesetze.) | LXX. | 1281—1296 |
| 20. December — | Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes vom 12. | | |

| Datum der Verordnung 2c. | | Gegenstand. | Nro. des Regg.-Blts. | Seite. |
|---|---|---|---|---|
| | | Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betreffend . | LXIX. | 1271 |
| 23. Decbr. 1848 | Königlich | Allerhöchste Verordnung, die Entschädigung der Geschwornen, Sachverständigen und Zeugen in Strafsachen betreffend . | LXIX. | 1265—1270 |

Digitized by Google

# Register

des

# Regierungs-Blattes
## für das Königreich Bayern
### vom Jahre 1848.

## B. Sach-Register.

(Die Ziffern am Schlusse jedes Betreffes bezeichnen die Seitenzahl.)

## A.

Abdication. Siehe "Thronentsagung".

Abgeordnete. Königliche Proclamation, die Wahl der Abgeordneten zur deutschen Nationalversammlung betr. 305—310.

— — Königlich allerhöchste Erklärung, die Auflösung der Kammer der Abgeordneten betr. 1097—1100.

— — Bekanntmachung, die Wahl der Abgeordneten zum bayerischen Landtage betr. 1129—1172.

Ablösung. Königlich allerhöchste Verordnung, die Ablösung des Handlohns und anderer gutsherrlicher Gefälle des Staats betr. 137—139.

Ablösungsgesetz. Instruction zum Vollzuge des Ablösungsgesetzes vom 4. Juni 1848, insbesondere die Fixirung unständiger Grundlasten betr. 649—662.

Abschied für den Landrath von Oberbayern

über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15.—26. Juni 1847. 313—336.
— — für den Landrath von Niederbayern über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15.—22. Juni 1847. 353—376.
— — der Pfalz über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15.—26. Juni 1847. 377—402.
— — der Oberpfalz und von Regensburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15.—26. Juni 1847. 417—440.
— — von Oberfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15.—25. Juni 1847. 441—462.
— — von Mittelfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15.—26. Juni 1847. 473—496.
— — von Unterfranken und Aschaffenburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15.—28. Juni 1847. 497—524.
— — von Schwaben und Neuburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 15.—23. Juni 1847. 529—556.
Actenversendung an deutsche Facultäten und Schöppenstühle. Königlich allerhöchste Verordnung, die Erläuterung des Artikels 12. der Bundesakte betr. 569—571.
Akademie der Wissenschaften. Mitglieder-Wahlen. 1092—1095. 1128.
Amnestie. Siehe „Begnadigung“.
Anklagen gegen Mitglieder der verfassunggebenden Reichsversammlung. S. Reichsgesetze.
Anlehen. Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betr. 5—10. 49—52. 133.
Anlehen. Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betr. 601—608. 745—749. 817—819. 1271.
Anstellungen. Bekanntmachung, die Gesuche um Anstellung oder Beförderung im Staatsdienste betr. 182—183.
— — Bekanntmachung, die Anstellungen im Staatsdienste, insbesondere bei der reinen Justiz. betr. 673 — 675.
Appellationsgerichte. Bekanntmachung, die Aufstellung von functionirenden Staatsanwälten an den Appellations- und Kreis- und Stadtgerichten, dann von ständigen Untersuchungsrichtern an den Kreis- und Stadtgerichten betr. 1249—1255.
Armee. Bekanntmachung, die Abhaltung eines Prüfungs-Concurses zur Anstellung veterinärärztlicher Praktikanten in der Armee betr. 65—67.
Armeebefehle. 209—304. 841—950.
Arrosirung. Aufnahme eines Staats-Anlehens zum Eisenbahnbau mittelst Arrosirung. 5—10. 49—52.
Arzneitaxe. Königlich allerhöchste Verordnung, die Arzneitaxordnung für das Königreich Bayern betr. 828—829.
— — Bekanntmachung, die Revision der Arzneitaxe betr. 959—962.
Assisen. Siehe „Schwurgerichtshöfe“.
Ausschenken von Sommerbier. Königlich allerhöchste Entschließung, das Ausschenken von Sommerbier auf den Lagerkellern der Brauer betr. 411—412.

# B.

Beamte der provisorischen Centralgewalt (deren Schutz). Siehe Reichsgesetze.

Beförderungsgesuche. Bekanntmachung, die Gesuche um Anstellung oder Beförderung im Staatsdienste betr. 182—183.

Begnadigung der vor dem 21. März l. J. wegen Wald- und Feldfreveln in Freiheits- und Geldstrafen Verurtheilten. 177—179.

— — der wegen politischer Verbrechen oder Vergehen Abgeurtheilten. 180—182.

Bekanntmachungen. Bekanntmachung vom 2. Januar 1848 „den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betr.“ 5—10.

Bekanntmachung, die Bildung einer Handelskammer im Regierungsbezirke Niederbayern betr. 11—12.

— — vom 29. December 1847 „die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungsrechnungen der den königl. Kreisregierungen unmittelbar untergeordneten Städte diesseits des Rheins für $18^{45}/_{46}$ betr.“ 36.

— — vom 29. Januar 1848 „den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahnanlehen betr.“ 49—52.

— — vom 29. Januar 1848 „die Abhaltung eines Prüfungs-Concurses zur Anstellung veterinärärztlicher Praktikanten in der Armee betr.“ 65—67.

— — vom 6. März 1848 „die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer der auf den 16. März l. Js. einberufenen Ständeversammlung betr.“ 113—114.

— — vom 13. März 1848 „den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahnanlehen betr.“ 133.

— — vom 31. März 1848 „die Gesuche um Anstellung oder Beförderung im Staatsdienste betr.“ 182—183.

— — vom 3. April 1848 „die Zehentfixationen der geistlichen Pfründen und Stiftungen für das Verwaltungsjahr $18^{46}/_{47}$ betr.“ 337—340.

— — vom 7. April 1848 „die Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungsanstalt pro $18^{46}/_{47}$ betr.“ 341—344.

— — vom 13. April 1848 „die Uniformsstickereien, insbesondere die königl. Namens-Chiffre auf den Epaulettes und den Degen-Gehängen (Porte-épée) betr.“ 403—404.

— — Königlich allerhöchste Bestätigung von Palast-Damen. 412—414.

— — vom 14. Mai 1848, „die Marsch- und Quartier-Verpflegskosten für vaterländische Truppen betr.“ 575—576.

— — vom 24. April 1848 „die Dienstkleidung der Angestellten bei der königl. Eisenbahnbau-Commission in München betr.“ 576—577.

— — vom 20. Mai 1848 „den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betr.“ 601—608.

— — vom 27. Mai 1848 „den Hofstaat Ihrer Majestäten des Königs Ludwig und

der Königin Therese, dann Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Alexandra betr." 617—620.

— — vom 20. Juni 1848 „die Verwaltung und den Betrieb der Donau-Dampfschifffahrt betr." 662—663.

— — vom 21. Juni 1848 „die Anstellungen im Staatsdienste, insbesondere bei der reinen Justiz betr." 673—675.

— — „die Verleihung von Stipendien aus dem allgemeinen Stipendienfond betr." 684—688.

— — vom 28. Juni 1848 „das Ableben Ihrer Königlichen Hoheit der verwittweten Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalzbayern betr." 689—691.

— — vom 20. Juli 1848 „die Verhältnisse der unmittelbaren Staatsdiener betr." 729—740.

— — vom 24. Juli 1848 „den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betr." 745—749.

— — vom 17. August 1848 „den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betr." 817—819.

— — vom 1. September 1848 „die Revision der Arzneitaxe betr." 959—962.

— — vom 11. September 1848 „das Familien-Fideicommiß des königl. Kämmerers und erblichen Reichsrathes, Herrn Adolph Freiherrn von Gumppenberg-Pöttmes betr." 1019—1021.

— — vom 20. October 1848, die deutsch-katholische Kirchengesellschaft in München betr." 1049 — 1051.

— — vom 30. October 1848, „die Erhebung der Immobiliar-Brandassekuranz-Beiträge für das Jahr 18⁴⁷/₄₈ betr." 1068 — 1069.

— — vom 16. October 1848, „die wesentlichen Ergebnisse der Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen der den königl. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Jahr 18⁴⁶/₄₇ betr." 1083.

— — „die von den Fakultäten der königl. Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg für das Studienjahr 18⁴⁷/₄₈ gestellten Preisfragen betr." 1103 — 1104.

— — vom 23. November 1848, „die Wahl der Landtags-Abgeordneten betr." 1129 — 1172.

— — vom 19. November 1848, „den Vermögensstand des Militär-Wittwen- und Waisen-, dann des Invaliden- und milden Stiftungsfonds pro 18⁴⁶/₄₇ betr. 1193 — 1202.

— — die Auflösung des Obersthofmeisteramts Ihrer Königlichen Hoheit weiland der Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalzbayern betr." 1203.

— — vom 5. December 1848, „die Formation des Staats-Ministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten betr." 1209 — 1212.

— — vom 10. December 1848, „das Verbot des Aneinanderhängens mehrerer Wägen betr." 1231 — 1232.

— — 13. December 1848, „die Ausstellung

von functionirenden Staatsanwälten an den Appellations- und Kreis- und Stadtgerichten, dann von ständigen Untersuchungsrichtern an den Kreis- und Stadtgerichten betr. 1249 — 1255.

— — vom 20. December 1848, „den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betr.“ 1271.

— — vom 19. December 1848, „die Verkündigung der Reichsgesetze betr.“ 1281 — 1284.

Beilage 1. Gesetz, betreffend die Verkündigung der Reichsgesetze und der Verfügungen der provisorischen Centralgewalt. 1285 — 1286.

Beilage 2. Gesetz, betreffend das Verfahren im Falle gerichtlicher Anklagen gegen Mitglieder der verfassunggebenden Reichsversammlung. 1287 — 1288.

Beilage 3. Gesetz zum Schutze der verfassunggebenden Reichsversammlung und der provisorischen Centralgewalt. 1289 — 1292.

Beilage 4. Gesetz, betreffend die Einführung einer deutschen Kriegs- und Handelsflagge. 1293 — 1296.

Berichtigungen. 80. 337 — 338. 784. 1016.

Berufung. Plenarbeschluß des k. Ober-Appellationsgerichts, die Zuläßigkeit der Berufung gegen Beweis-Interlocute über die gerichtsablehnende Einrede betr. 67 — 71.

Betrieb der Donau-Dampfschifffahrt. Siehe „Donau-Dampfschifffahrt.“

Beweis-Interlocute. Plenarbeschluß des k. Ober-Appellationsgerichts, die Zuläßigkeit der Berufung gegen Beweis-Interlocute über die gerichtsablehnende Einrede betr. 67 — 71.

Bier. Königlich allerhöchste Entschließung, das Ausschenken von Sommerbier auf den Lagerkellern der Bräuer betr. 411 — 412.

Bräuer. Königlich allerhöchste Entschließung, das Ausschenken von Sommerbier auf den Lagerkellern der Bräuer betr. 411 — 412.

Brandversicherungs-Anstalt. Bekanntmachung, die Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt pro $18^{46}/_{47}$ betr. 341 — 344. (Hiezu die speciellen Ausweise derselben.) 784.

— — Bekanntmachung, die Erhebung der Immobiliar-Brandassekuranz-Beiträge für das Jahr $18^{47}/_{48}$ betr. 1068 — 1069.

Bundesacte. Königlich allerhöchste Verordnung, die Erläuterung des Art. 12. der Bundesacte, bezüglich der Versendung der Acten an deutsche Facultäten und Schöppenstühle betr. 569 — 571.

## C.

Cabinet. Königlich allerhöchste Verordnung, das k. Cabinets-Secretariat betr. 1121 — 1124.

— — Königlich allerhöchste Bestätigung der Wahl eines Cabinets-Secretärs und Cabinets-Cassa-Vorstandes Seiner Majestät des Königs Ludwig. 1240.

Centralgewalt, provisorische, für Deutschland. Hierauf bezügliche Königliche Proclamation. 761 — 766.

— — Reichsgesetz, betreffend die Verkündigung der Reichsgesetze und der Verfügungen der provisorischen Centralgewalt. 1285—1286.

— — Reichgesetz zum Schutze der verfassunggebenden Reichsversammlung und der Beamten der provisorischen deutschen Centralgewalt. 1289—1292.

Chloroform. Königlich allerhöchste Verordnung, die Anwendung des Chloroforms bei chirurgischen Operationen an Menschen betr. 33—36.

Collegiatstift zur alten Kapelle in Regensburg. 28—29. 90—91.

— — (Königl. Hof- u. Collegiatstift) zum heiligen Cajetan. 91.

— — Sct. Johann zu Regensburg. 626—627. 1095.

Commissariate, herrschaftliche, aufgelöst. 971.

Concurs. Bekanntmachung, die Abhaltung eines Prüfungs-Concurses zur Anstellung veterinärärztlicher Praktikanten in der Armee betr. 65—67.

Consulate, K. Bayerische in Amsterdam und Marseille. 59.

— — K. Bayerisches General-Consulat zu London. 124.

— — K. Bayerisches General-Consulat in Copenhagen. 629.

Criminal-Gerichte. Siehe „Strafgerichts-Sprengel.“

Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen. Siehe „Stiftungs-Rechnungen.“

## D.

Decorationen, fremde. Königlich allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. 29—30. 125. 352. 471. 648. 728. 796. 839. 983—984. 999. 1032.

Degen-Gehänge (Porte-épée). Bekanntmachung, die Uniforms-Stickereien, insbesondere die königliche Namens-Chiffre auf den Epaulettes und den Degen-Gehängen betr. 403—404.

Demokratische Vereine zur Einführung einer demokratischen Republik. Hierauf bezügliche Königlich allerhöchste Verordnung. 801—804.

Denkzeichen. Königlich allerhöchste Verordnung, das Denkzeichen für die Veteranen von den 90er Jahren bis incl. 1812. betr. 697—699.

Deutsch-Katholiken. Bekanntmachung, die deutsch-katholische Kirchengesellschaft in München betr. 1049—1051.

Deutsche Kriegs- und Handelsflagge. Siehe „Kriegs- und Handelsflagge“

Deutsche Nationalvertretung. Siehe „Nationalvertretung“ u. „Reichsversammlung.“

Deutsche provisorische Centralgewalt. Siehe „Centralgewalt.“

Deutscher Reichsverweser. Siehe „Reichs-Verweser.“

Dienstkleidung der Angestellten bei der kgl.

Eisenbahnbau-Commission in München. 576—577.

Dienstes-Nachrichten. Ernennungen, Beförderungen, Versetzungen, Quiescirungen rc. im Allerhöchsten Königlichen Dienste. 12—16. 21—25. 37—44. 53—55. 73—75. 85—88. 102—104. 109—112. 114—117. 133—134. 139—141. 168—173. 183—184. 190—191. 204—208. 344—347. 415—416. 463—466. 525—528. 557—559. 577—585. 595—600. 612—614. 620—624. 639—645. 663—669. 675—682. 691—696. 702—706. 715—723. 742—743. 749—752. 772—777. 792—794. 806—808. 819—822. 829—835. 963—966. 974—979. 991—995. 1004—1011. 1021—1027. 1033—1042. 1053—1059. 1070—1072. 1084—1090. 1099—1100. 1115—1116. 1123—1126. 1173—1176. 1190—1191. 1203—1207. 1212—1224. 1233—1237. 1255—1261. 1271—1276.

Dienstes-Pragmatik der unmittelbaren Staatsdiener. Hierauf bezügliche Königlich allerhöchste Entschließung. 729—740.

Domkapitel (erzbischöfliche und bischöfliche). Erzbischöfliches Domkapitel München-Freising. 192—193.

Erzbischöfliches Domkapitel zu Bamberg. 28. 589—590. 1029—1030. 1239.

Bischöfliches Domkapitel in Augsburg. 76—77.

Bischöfliches Domkapitel zu Regensburg. 143—144. 192—193.

Donau-Dampfschifffahrt. Bekanntmachung, die Verwaltung und den Betrieb der Donau-Dampfschifffahrt betr. 662—663.

# E.

Einrede (gerichtsablehnende). Plenarbeschluß des k. Ober-Appellationsgerichts, die Zulässigkeit der Berufung gegen Beweis-Interlocute über die gerichtsablehnende Einrede betr. 67—71.

Eisenbahn-Anlehen. Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betr. 5—10. 49—52. 133.

Eisenbahnbau-Commission. Personalbesetzung der durch allerhöchste Verordnung vom 14. September 1847 neu gebildeten Eisenbahnbau-Commission. 171—173.

— — Bekanntmachung, die Dienstkleidung der Angestellten bei der k. Eisenbahnbau-Commission in München betr. 576—577.

Entschädigung der Geschwornen. Königl. allerhöchste Verordnung, die Entschädigung der Geschwornen, Sachverständigen und Zeugen in Strafsachen betr. 1265—1270.

Entschließungen, Königlich allerhöchste. Königl. allerhöchste Entschließung, die Zusammenberufung der Ständeversammlung betr. 97—100.

— — die Einführung der Landwehr-Ordnung in der Pfalz betr. 128—132.

— — die Bildung des Gesammt-Staats-Mi-

nisteriums und Ernennung der Königl. Staats-Minister betr. 161—165.
— — die in der letzten Zeit begangenen Wald- und Feldfrevel betr. 177—179.
— — die Begnadigung der wegen politischer Verbrechen oder Vergehen abgeurtheilten Personen betr. 180—182.
— — die Polizeistunde betr. 409—411.
— — das Ausschenken von Sommerbier auf den Lagerkellern der Brauer betr. 411—412.
— — die Aufrechthaltung der Ruhe im Lande betr. 561—568.
— — die Ertheilung eines General-Pardons betr. 633—638.
— — die Verhältnisse der unmittelbaren Staatsdiener betr. 733—740.
— — die Versammlung der Landräthe für das Jahr $18^{48}/_{49}$ betr. 804—805.
— — die Oeffentlichkeit der Verhandlungen in Gemeindesachen betr. 953—960.
Epaulettes. Bekanntmachung, die Uniforms-Stickereien, insbesondere die k. Namens-Chiffre auf den Epaulettes und den Degen-Gehängen (Porte-épée) betr. 403—404.
Erklärung, Königlich allerhöchste, die Auflösung der Kammer der Abgeordneten betr. 1097—1100.
Erzbischöfliche Domkapitel. Siehe „Domkapitel."

## F.

Fahrpost-Tarif. Siehe „Post."
Familien-Fideicommisse. Bekanntmachung, das Familien-Fideicommiß des k. Kämmerers und erblichen Reichsrathes Adolph Freiherrn von Gumppenberg-Pöttmes betr. 1019—1021.
Feldfrevel. Königlich allerhöchste Entschließung, die in der letzten Zeit begangenen Wald- und Feldfrevel betr. 177—179.
Fideicommisse. Siehe „Familien-Fideicommisse."
Finanzgesetz. Plenarbeschluß des Oberappellationsgerichts des Königreichs, die Bestimmungen des §. 31. des Finanzgesetzes vom 28. Dezember 1831 betr. 185—190.
Fixirung unständiger Grundlasten. Instruction zum Vollzuge des Ablösungsgesetzes vom 4. Juni 1848, insbesondere die Fixirung unständiger Grundlasten betr. 649—662.
Flagge (deutsche Kriegs- und Handelsflagge). Siehe „Reichsgesetze."
Forderungen an die Staats-, Finanz- und Militärkassen. Plenarbeschluß des k. Ober-Appellationsgerichts wegen der im §. 31. des Finanzgesetzes vom 28. December 1831 ausgesprochenen Erlöschung derselben. 185—190.
Forstdienst, Königl. Siehe „Staats-Forstdienst."
Freinächte. Siehe „Polizeistunde."
Fuhrwerk. Siehe „Wägen."

## G.

Geschworne. Königlich allerhöchste Verordnung, die Entschädigung der Geschwornen, Sachverständigen und Zeugen in Strafsachen betr. 1265—1270.

Gesetz über das Eisenbahn-Anlehen. Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes über das Eisenbahn-Anlehen betr. 5—10. 49—52. 133.

— — über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription. Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes vom 12. Mai 1848 über die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betr. 601—608. 745—749. 817—819. 1271.

— — über die Ablösung der Grundlasten. Instruction zum Vollzuge des Ablösungsgesetzes vom 4. Juni 1848, insbesondere die Fixirung unständiger Grundlasten betr. 649—662.

Getreidhandel. Königlich allerhöchste Verordnung, den Getreidhandel betr. 1081—1084.

Gewerbs-Privilegien. Verleihungen, Verlängerungen, Verzichte, Einziehungen, Erlöschungen. Siehe unter „Privilegien."

Gefälle gutsherrliche. Königlich allerhöchste Verordnung, die Ablösung des Handlohns und anderer gutsherrlicher Gefälle des Staates betr. 137—139.

Gehalts-Verhältnisse der unmittelbaren Staatsdiener. Deßfallsige Königlich allerhöchste Entschließung. 729—740.

Gemeinde-Sachen. Königlich allerhöchste Entschließung, die Oeffentlichkeit der Verhandlungen in Gemeindesachen betr. 953—960.

Gemeinde-Stellen. Bestätigung der Wahlen zu Gemeindestellen, und zwar:
von rechtskundigen Bürgermeistern. 472.
von bürgerlichen Bürgermeistern. 709.
von rechtskundigen Magistratsräthen. 708. 709. 1240.
von bürgerlichen Magistratsräthen. 753. 780. 1062. 1074—1075. 1095.—1096. 1128. 1240—1241.

Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungs-Rechnungen. Bekanntmachung der wesentlichen Ergebnisse derselben in den den k. Kreisregierungen unmittelbar untergeordneten Städten diesseits des Rheins für 1845/46. 33—36.
Hiezu Beilage zu Nr. 3 des Regierungsblattes vom Jahre 1848. 48.

General-Pardon. Königlich allerhöchste Entschließung, die Ertheilung eines General-Pardons betr. 633—638.

General-Patent. Siehe Patent.

Gerichtsbarkeit, standes- und gutsherrliche. Königlich allerhöchste Verordnung, den Uebergang der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt an den Staat betr. 969—973.

Gerichts- und Polizeibehörden, königliche. Vorläufiger Fortbestand der aufgelösten Herrschaftsgerichte und Patrimonialgerichte I. Classe unter dieser Benennung. 972.

Gerichtssprengel. Königlich allerhöchste Verordnung, die Bestimmung des Strafgerichtssprengels der Kreis- und Stadtgerichte betr. 1177—1186.

Gesammt-Staatsministerium. Siehe „Staatsministerium."

Gewerbskammer. Königlich allerhöchste Verordnung, die Einführung einer Gewerbskammer betr. 785—790.

Großjährigkeits-Erklärungen. 48. 125. 176. 194. 352. 472. 696. 711. 753. 780. 781. 814. 1000. 1015. 1032. 1079. 1244. 1262.

Grundlasten-Fixirung. Instruction zum Vollzuge des Ablösungsgesetzes vom 4. Juni 1848, insbesondere die Fixirung unständiger Grundlasten betr. 649—662.

Gutsherrliche Gefälle. Siehe „Gefälle."

H.

Handelsflagge. Reichsgesetz, betr. die Einführung einer deutschen Kriegs- und Handelsflagge. 1293—1296.

Handelskammern. Bekanntmachung, die Bildung einer Handelskammer im Regierungs-Bezirke Niederbayern betr. 11—12.

— — Königlich allerhöchste Verordnung, die Einführung von Handelskammern betr. 791—792.

— — Ernennungen 2c. von Mitgliedern in der Handelskammer von Niederbayern. 11—12. 628.

— — von Oberfranken. 46—47.

— — von Schwaben und Neuburg. 46—47.

Handels-Ministerium. Bildung eines Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten. 1108.

— — Personalbesetzung desselben. 1209—1212.

Handlohn. Königlich allerhöchste Verordnung, die Ablösung des Handlohns und anderer gutsherrlicher Gefälle des Staates betreffend. 137—139.

Haupt-Lehenfall. Siehe Lehenfall.

Hausorden vom heiligen Hubertus. Aufnahme unter die fürstlichen Ritter. 58.

Herrschaftsgerichte. Vorläufiger Fortbestand derselben als k. Gerichts- und Polizeibehörden. 972.

Hof- und Collegiatstift zum heiligen Cajetan. 91.

Hofstaat. Die Ernennung einer Oberhofmeisterin und einer Hofdame Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Alexandra. 183.

— — Königlich allerhöchste Bestätigung von Palastdamen Ihrer Majestät der Königin Marie. 412—414.

— — Bekanntmachung, den Hofstaat Ihrer Majestäten des Königs Ludwig und der Königin Therese, dann Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Alexandra betreff. 617—620.

— — Bekanntmachung, die Auflösung des Obersthofmeisteramtes Ihrer Königlichen Hoheit weiland der Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalzbayern betr. 1203.

I.

Immobiliar-Brandassekuranz-Beiträge. Siehe „Brandassekuranz."

Indigenats-Verleihungen. 93. 684. 1244—1245.

Instruction zum Vollzuge des Ablösungsgesetzes vom 4. Juni 1848, insbesondere die Fixirung unständiger Grundlasten betr. 649—662.

Invalidenfond. Bekanntmachung des Ver-

mögensstandes desselben pro 1846/47. 1193—1202.

Justiz. Bekanntmachung, die Anstellungen im Staatsdienste, insbes. bei der reinen Justiz betr. 673—675.

## K

Kammer der Abgeordneten. Königlich allerhöchste Erklärung, die Auflösung der Kammer der Abgeordneten betr. 1097—1100.

Kammer der Reichsräthe. Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer der auf den 16. März l. Js. einberufenen Stände-Versammlung betr. 113—114.

Kirchengesellschaft (deutsch-katholische) in München. 1049—1051.

Kirchen-Verwaltungen.

I. Katholische:

Kirchen-Verwaltung zu Bamberg und Bayreuth. 47.

— — zu Augsburg. 838. 1078.

— — zu Erlangen. 1062.

— — zu Fürth. 1063.

— — zu Ansbach. 1076.

— — zu Passau. 1077—1078.

— — zu Regensburg. 1119.

— — zu Würzburg. 1191—1192.

— — zu Nürnberg. 1118.

II. Protestantische.

Kirchenverwaltung der Pfarrei Altstadt Erlangen. 123. 1063.

— — St. Peter in Nürnberg. 144.

— — zu Fürth. 795—796. 1063—1064.

— — zu Nürnberg. 1118—1119.

— — zu Augsburg. 1242.

— — zu Ansbach. 1076—1077.

— — zu Passau. 1078.

— — zu Regensburg. 1119—1120.

— — zu Würzburg. 1192.

Klöster. Siehe „Stifte und Klöster."

König. Königliches Patent, die Thronentsagung Seiner Majestät des Königs Ludwig I. betr. 145—150.

— — Königliches Patent, die Thronbesteigung Seiner Majestät des Königs Maximilian II. betr. 153—160.

— — Königlich allerhöchste Bestimmung, über die Namens-Titulatur Seiner Majestät des Königs Ludwig und Ihrer Majestät der Königin Therese. 147—148.

— — Bestimmung der königlichen Namens-Chiffre auf Uniforms-Stickereien, Epaulettes rc. 403—404.

Kreis-Scholarchat von Unterfranken und Aschaffenburg. 982—983.

Kreis- und Stadtgerichte. Königlich allerhöchste Bestimmung des Strafgerichts-Sprengels der Kreis- und Stadtgerichte betreffend. 1177—1186.

— — Bekanntmachung, die Aufstellung von functionirenden Staats-Anwälten an den Appellations- und Kreis- und Stadtgerichten, dann von ständigen Untersuchungsrichtern an den Kreis- und Stadtgerichten betreff. 1249—1255.

Kriegsflagge. Reichsgesetz, betreffend die

Einführung einer deutschen Kriegs- und Handelsflagge. 1293—1296.

Kriegsministerium. Siehe „Staatsministerium."

Krone. Siehe „König."

## L.

Lagerkeller. Königlich allerhöchste Entschließung, das Ausschenken von Sommerbier auf den Lagerkellern der Bräuer betr. 411—412.

Landestrauer. Umgangnahme von derselben bei dem Ableben Ihrer Königlichen Hoheit der verwittweten Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalzbayern. 689—691.

Landrath. Königlich allerhöchste Entschließung, die Versammlung der Landräthe für das Jahr 1848/49 betr. 804—805.

— — Ernennungen und Einberufungen von Mitgliedern im
 Landrath von Oberbayern. 982.
 — von Niederbayern. 1061—1062.
 — der Pfalz. 813.
 — der Oberpfalz und von Regensburg. 91—92.
 — von Mittelfranken. 589. 1012.
 — von Unterfranken und Aschaffenburg. 997. 1013. 1030. 1045.

Landraths-Abschiede. Siehe „Abschied."

Landtag. Bekanntmachung, die Wahl der Landtags-Abgeordneten betr. 1129—1172.

Landwehr des Königreichs. Ernennungen, Beförderungen rc. in der Landwehr des Königreichs. 121—122. 192. 208. 350—351. 470. 588—589. 627—628. 647—648. 671—672. 683—684. 708. 726—728. 779—780. 813. 824. 981—982. 1012. 1029. 1044. 1060—1061. 1092. 1101. 1191. 1207—1208. 1241—1242. 1278.

— — Königlich allerhöchste Entschließung, die Einführung der Landwehr-Ordnung in der Pfalz betr. 129—132.

— — Königlich allerhöchste Verordnung, die Besetzung der Landwehr Ober- und Unteroffiziersstellen betr. 1225—1232.

Lehenfall. General-Patent, die Ausschreibung des Hauptlehenfalles betr. 825—828.

Ludwigs-Orden, königlich bayerischer.
 Verleihung von Ehrenkreuzen: 21. 47—48. 58. 77. 92. 123. 194. 590. 629. 1031. 1045. 1078. 1102.
 Verleihungen der Ehrenmünze: 21. 58. 77. 92. 123. 175. 351. 471. 590. 630. 672. 709. 780. 796. 824. 839. 983. 998—999. 1013. 1031—32. 1046. 1079. 1102. 1208. 1243. 1261. 1279.

Ludwigs-Orden. Königlich allerhöchste Verordnung vom 2. October 1848, den Ludwigs-Orden betr. 1017—19.

## M.

Magistrate.
 Magistrat der Stadt Hof. 472.
 „ „ „ Würzburg. 708.
 „ „ „ Fürth. 708.

Magistrat der Stadt Passau. 753.
" " " München. 1062.
" " " Nürnberg. 1074.
" " " Ansbach. 1074.
" " " Erlangen. 1074.
" " " Fürth. 1074.
" " " Bamberg. 1074.
" " " Regensburg. 1095.
" " " Würzburg. 1095.
" " " Passau. 1095.
" " " Bayreuth. 1128.
" " " Hof. 1240.

Marsch- u. Quartier-Verpflegungs-kosten für vaterländische Truppen. Deßfallsige Bekanntmachung. 575—576.

Militär-Denkzeichen. Siehe „Denkzeichen."

Militär-Wittwen- u. Waisen-, dann Invaliden- und milder Stiftungsfond. Bekanntmachung, den Vermögensstand dieser Fonds pro 1846/47 betr. 1193—1202.

Minister. Siehe „Staats-Minister."

Ministerium. Siehe „Staats-Ministerium."

## N.

Namens-Chiffre, königliche. Bekanntmachung, die Uniforms-Stickereien, insbesondere die königliche Namens-Chiffre auf den Epaulettes und den Degen-Gehängen (Porte-épée) betr. 403—404.

Namens-Titulatur. Siehe „Titulatur."

Namensveränderung. Königl. allerhöchste Genehmigung zur Namensveränderung. 753. 839. 984. 1000. 1046—1047. 1079 — 1080. 1262.

Nationalvertretung, deutsche. Königliche Proclamation, die Wahl der Abgeordneten zur deutschen Nationalvertretung betr. 305 —310.

Niederbayern. Bildung einer Handelskammer. 11—12.

## O.

Oberappellationsgericht. Plenarbeschlüsse. Siehe „Plenarbeschlüsse".

Obersthofmeisteramt. Bekanntmachung, die Auflösung des Obersthofmeisteramtes J. königlichen Hoheit weiland der Frau Churfürstin Marie Leopoldine von Pfalzbayern betr. 1203.

Oeffentliche Ruhe. Königlich allerhöchste Entschließung, die Aufrechthaltung der Ruhe im Lande betr. 561—568.

Oeffentlichkeit der Verhandlungen in Gemeindesachen. Deßfallsige Königlich allerhöchste Verordnung. 953—960.

Operationen, chirurgische. Königlich allerhöchste Verordnung, die Anwendung des Chloroforms gegen die Schmerzen bei chirurgischen Operationen an Menschen betr. 33 — 36.

Ordens-Verleihungen. 17—21. 47—48. 58. 77. 92. 123. 174—175. 193—194. 351. 471. 590. 629—630. 672. 709. 780. 796. 813—814. 824. 838 —839. 983. 998—999. 1013. 1030 —1032. 1045. 1064. 1078—79. 1101 —1102. 1208. 1242—1243. 1261. 1278—1279.

## P.

Palast-Damen. Königlich allerhöchste Bestätigung von Palastdamen. 412—414.

Pardon. Siehe „General-Pardon."

Patent, Königliches. Patent, die Verzichtleistung Seiner Majestät des Königs Ludwig auf die Krone Bayern zu Gunsten des Kronprinzen Maximilian, Königliche Hoheit, betr. 145—150.

— — Regierungs-Antritts-Patent Seiner Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern. 153—160.

— — General-Patent, die Ausschreibung des Haupt-Lehenfalles betr. 825—828.

Patrimonialgerichte I. Classe. Vorläufiger Fortbestand derselben als kgl. Gerichts- und Polizeibehörden. 972.

Patrimonialgerichte II. Classe und Patrimonialämter aufgelöst. 971.

Pfalz. Königlich allerhöchste Entschließung, die Einführung der Landwehr-Ordnung in der Pfalz betr. 129—132.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. 25—28. 44—45. 55—58. 75—76. 88—90. 117—121. 134. 141—143. 173—174. 191—192. 208. 347—350. 466—470. 559—560. 585—588. 614—616. 624—626. 645—647. 670—671. 682—683. 706—708. 723—726. 743—744. 752. 777—779. 794—795. 808—812. 822—823. 835—837. 966—968. 979—981. 995—996. 1011—1012. 1027—1029. 1042—1044. 1059—1060. 1072—1074. 1090—1091. 1117. 1126—1127. 1207. 1237—1239. 1276—1277.

Pfründen, geistliche. Bekanntmachung, die Zehentfixationen der geistlichen Pfründen und Stiftungen pro 18$\frac{46}{47}$ betr. 337—340.

Plenarbeschluß des Oberappellations-Gerichts vom 26. Jänner 1848, die Zulässigkeit der Berufung gegen Beweis-Interlocute über die gerichtsablehnende Einrede betr. 67 — 71.

— — des Oberappellations-Gerichts vom 9. März 1848, die Bestimmungen des §. 31. des Finanzgesetzes vom 28. December 1831 betr. 185 — 190.

Prior. Bestätigung der Wahl eines Priors für das Benediktinerstift zu Weltenburg. 726.

Polizeigewalt. Königlich Allerhöchste Verordnung, den Uebergang der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt an den Staat betr. 969 — 973.

Polizeistunde. Königlich allerhöchste Entschließung, die Polizeistunde betr. 409 — 411.

Porte-épée, siehe Degen-Gehänge.

Post. Königlich allerhöchste Verordnung, die Zeitungs-Spedition durch die königlichen Posten betr. 201 — 204.

— — Königlich Allerhöchste Verordnung, das Fahrpost-Tarifwesen betr. 571 — 575.

Praktikanten veterinärärztliche. Prüfungs-Concurse. Siehe Prüfungs-Concurse.

Präsentations-Bestätigungen. Siehe Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen.

Präsident. Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer der auf den 16. März l. J. einberufenen Stände-Versammlung betr. 113—114.

Preisfragen. Bekanntmachung, die von den Facultäten der k. Julius-Maximilians-Univer-

stält zu Würzburg für das Studienjahr 18 47/48 gestellten Preisfragen betr. 1103 — 1104.
Privilegien-Verleihungen. Gewerbs-Privilegien wurden verliehen, und zwar:
auf ein Mittel, das Entstehen der Motten in Wägen rc. zu verhindern. 31.
auf eine Maschine, mittelst welcher Baumwolle rc. geöffnet, zertheilt, gereinigt rc. werden kann. 32.
auf Anfertigung wasserdichten Schuhmacherdrahtes. 60.
auf Bereitung eines Kaffee-Surrogates. 60.
„ „ einer Wanzenvertreibungs-Tinktur. 60.
auf Erzeugung künstlichen Bimssteines. 60.
auf Verfertigung einer mechanischen Vorrichtung zum Oeffnen und Schließen hängender Thore, Thüren rc. 60.
auf Verfertigung von Oberledersohlen und Brandsohlen. 60.
auf eine Maschine zur Reinigung und Sortirung der Mahlfrüchte. 61.
auf Verfertigung von Eisenketten. 78.
auf Naturholz-Lack-Malerei. 78.
auf eine Schneid- rc. Maschine zum Bücherbinden. 79.
auf Anfertigung eines Schiebers für rotirende Dampfmaschinen. 79.
auf Anfertigung eines Schnellschußschiffchens. 79.
auf Bereitung eines, Kohlensäure haltenden, moussirenden Getränkes. 79.
auf Verfertigung buntfarbiger Filzschuhe, Stiefel rc. rc. 80.
auf Enthaarung und Glätten baumwollenen Strick- und Nähgarns. 93.
auf Anfertigung von Bindfaden, Stricken rc., sowie einer Wagen- und Maschinenschmiere. 94.
auf Anfertigung einer Hohlschleif-Façettir-Maschine. 94.
auf Anfertigung von Brillengestellen. 126.
auf Anfertigung einer Bremsvorrichtung auf Eisenbahnen. 126.
auf Herrichtung der Roß- und aller andern Gattungen Haare für Matratzen. 126.
auf Verfertigung einer Stiefelwichse. 127.
auf Einführung einer Schlichtmaschine. 127.
auf Verarbeitung der Gutta-Percha. 127.
auf Bereitung von Liqueuren und Rosoglio. 128.
auf einen Apparat zum Schwarzdruck mit Amts- und andern Siegeln. 128.
auf Bereitung von Senf und Essig. 128.
auf Anfertigung von Thurm-Uhren. 135.
auf Verbesserung in der Fabrikation der Gutta-Percha. 135.
auf Bereitung eines s. g. Gesundheits-Essigs. 591.
auf Verfertigung verbesserter Cigarren. 631.
auf Fabrikation von Cigarren rc. aus den Abfällen der hiebei verwendeten Blätter. 631.
auf Anfertigung verbesserter Federdrucklampen. 631.
auf Bereitung vollkommen elastischen Naturholz-Lackes. 632.
auf Apparate zum Auslaugen, Waschen und Trocknen der Wäsche. 632.
auf Verfertigung von Sattlerarbeiten. 711.
auf das Verfahren, lohgegerbtes Leder dichter und dauerhafter zu machen. 712.
auf verbesserte centrische und excentrische Mühlen. 712.
auf ein Vertreibungsmittel des Ungeziefers aus alten Meubeln und Matratzen. 712.
auf Verfertigung ungewöhnlich dauerhafter Schuh- und Stiefelsohlen. 754.

auf einen Apparat zum Reinigen der Bettfedern, Matrazen, Kleidungsstücke ꝛc. 754.
auf eine Maschine zur Bereitung s. g. Gesundheits-Chokolade. 754.
auf Anfertigung von Feuerlöschmaschinen. 754.
auf Herstellung gußeiserner Ofenkacheln. 755.
auf Vergolderarbeiten mit eigenthümlichem Poliment. 755.
auf Herstellung von Kupferstichen ꝛc. mittels Galvanismus in Relief. 755.
auf Anfertigung besonders dauerhafter Schuhe und Stiefel. 756.
auf eine Maschine zur Lebkuchen-Bereitung. 756.
auf Erzeugung von Essig ohne Ofenheizung 756.
auf Verfertigung von Cigarren. 756.
auf Verfertigung einer Mahlmaschine nach Bogard'scher Construction. 757.
auf Anfertigung von Wagen-Plattir-, resp. Füllarbeiten. 757.
auf Verfertigung aller Arten von Häkchen und Ringeln oder s. g. Hasten. 781.
auf Anwendung des Gußeisens zu den Kästen der Thürschlösser. 781.
auf Fabrikation von Röhren zur Leitung von Luft, Wasser und andern Flüssigkeiten. 782.
auf Verfertigung von Schuhmacherarbeit mit besonderer Dauer und Elasticität. 782.
auf Einführung eines s. g. Pumpenbewegers. 782.
auf Fabrikation der Glas-Gelatine. 797.
auf eine Maschine zur Reinigung der Bettgefäße, Bettwäsche ꝛc. 797.
auf Anfertigung eines paraboloidischen Centrifugal-Regulators. 797.
auf Bereitung des Leuchtgases aus Hopfenabfall. 798.
auf Bereitung von Filz aus Kälberhaaren. 798.
auf eine Methode, den Niederschlag frembartiger Materien in Flüssigkeiten zu bewirken. 798.
auf Zerkleinerung von Kartoffeln, Rüben und Kernobst ꝛc.; dann
auf Erzeugung von Mehlpuder und Stärke aus Kartoffeln ꝛc. 798.
auf eine Vorrichtung zur Bewegung der Schützen an Doppelwebstühlen. 799.
auf Verbesserung des deutschen Schraubenschlüssels. 799.
auf Verbesserung an den elektrischen Telegraphen. 799.
auf Bereitung eines vorzüglich kräftigen Düngerpulvers. 799.
auf Bereitung von Lebkuchen, Meth ꝛc. 800.
auf Bereitung eines s. g. Universal-Extractes für alle Arten von Essenzen. 800.
auf Anfertigung s. g. Siderolit- und Avanturin-Erzeugnisse aus einer besondern Composition. 814.
auf Anfertigung einer Kupferdruckschwärz-Mahl- und Reibmühle. 814.
auf Maschinen zur Anfertigung von Uhren. 815.
auf Anfertigung schweißdichter Filz- und Seidenhüte. 824.
auf Anfertigung von verschiedenen Lacken, wasserhellen Oelen und Oelfirnissen. 840.
auf Anfertigung von Meubeln ꝛc. aus Papiermaché ꝛc. 840.
auf Anfertigung von Holz ersparenden Oekonomieherden. 840.

auf Verarbeitung von Silber, Neusilber, Kupfer und Messing. 1015.
auf Anfertigung von Schuhen und Stiefeln, mit größerer Dauerhaftigkeit ꝛc. 1047.
auf eigenthümliche Leder-Zubereitung. 1047.
auf Anfertigung von s. g. Helm-Kämmen. 1048.
auf ein Verfahren zur Gewinnung des Kleberstoffes bei Bereitung von Maccaroni-Nudeln ꝛc. 1080.
auf Verbesserung von Hochdruck-Dampfmaschinen. 1080.
auf Rösten von Kaffeebohnen. 1102.
auf einen neuen Abdampfungs-Apparat. 1102.
auf Bereitung von Rauch- und Schnupf-Tabach aus den Abfällen. 1120.
auf Verbesserung der gewöhnlichen Petschafte und Siegel. 1120.
auf Veredlung in- und ausländischer Tabackblätter. 1245.
auf Bereitung von Bresil-Taback. 1245.
auf Ausführung einer Torfschneidmaschine. 1245.
auf einen verbesserten Feuerungs-Apparat bei Kesseln und Pfannen. 1246.
auf Verfertigung künstlicher Wetzsteine. 1246.
auf eine mechanische Vorrichtung zur Aufhebung der Reibungen bei Achsen und Wellen. 1246.
auf ein verbessertes Verfahren bei Anfertigung der mit Draht, Riemen, Spagat ꝛc. zu nähenden Sattlerarbeiten. 1246.
auf eine Schuh- und Stiefelschmiere und verbesserte Anfertigung von Schuhmacherarbeit. 1247.
auf Verfertigung von Gewehren zum Laden ohne Ladstock. 1263.
auf Verfertigung aller Gattungen von Schneidewerkzeugen mit zweckgemäßer Stahlbearbeitung. 1263.
auf Veredlung in- und ausländischer Tabackblätter. 1263.

Privilegien-Verlängerungen. Verlängert wurde das Gewerbs-Privilegium
des ehemaligen Schuhmachermeisters und nunmehrigen Bedienten Friedrich Köberer zu München, auf Verfertigung von Stiefeln mit beständiger Beibehaltung ihrer Form ꝛc. 32.
des Schreinermeisters Franz Schleipfer aus Altomünster, auf ein Verfahren, weiches Holz jedem harten Holze ähnlich zu poliren. 61.
des Geschmeidmachermeisters Caspar Stabler zu Haidhausen, auf Verfertigung aller Arten von Meubeln aus Eisen, dann von Sesseln und Canapees, sowie von Bettladen mit mechanischer Vorrichtung. 80.
des Schuhmachermeisters Michael Angerer von Hohenwart, dermalen in München, auf Anfertigung von Stiefeln mit dauernderen Sohlen ꝛc. 136.
des Maximilian Albert Röckl zu München, auf ein Verfahren, vollkommene Gyps- und Schwefel-Abgüsse zu erhalten, dann auf Benützung der Seifensieder-Mutterlauge, der Torfasche ꝛc. zur Erzeugung von Leuchtgas (Oelgas) ꝛc. ꝛc. 591 — 592.
des Schuhmachergesellen Michael Hanrider zu Giesing auf Verfertigung von Schuhmacherarbeit, wobei dem frühen Brechen des Oberleders ꝛc. vorgebeugt wird. 757.
des Schreinergesellen Joseph Knöferl in München, auf Verfertigung von Tabletterie- und Galanterie-Holzarbeiten. 758.

des Zeugschmiedgesellen Oswald Ried zu München, auf eine neue Methode zur Verfertigung von Zoll-Maßstäben. 782.

des Trompeters Joseph Rabel in München, auf eine Kleider-Reinigungs-Tinktur. 783.

des Schuhmachermeisters Anton Schilling in Donauwörth, auf Bereitung wasserdichten Leders. 783.

des Juweliers und Goldarbeiters Jakob Ullmann von Kriegshaber, dermalen dahier, auf Verfertigung von Gold- und Silber-Bouillons. 815.

des Schloßbaumeisters Gottfried Köppe in Tegernsee, auf verbesserte Lagerbierkeller. 968.

des Schuhmachers Fuchs zu München, auf verbesserte Schuhmacherarbeit. 1048.

des Mechanikus Daniel Ackermann in Kirchheimbolanden, auf verbesserte Oellampen. 1247.

des Joseph Schwarzenbach und des Franz Rieß in München, auf eine Maschine zur Verfertigung von Maccaroni-Nudeln 2c. 1247 — 1248.

des Schuhmachermeister Vitus Müller in München auf verbesserte Schuhmacherarbeit. 1264.

des Louis von Orth zu Wien, auf Stahl-, Kupfer-, Zink- 2c. Fabrikation. 1264.

des Privatiers Anton Sturm aus München, auf Bereitung von Champagner und Liqueuren. 1279 — 1280.

Privilegien-Einziehungen. Eingezogen wurde das Gewerbs-Privilegium

des Kunstgärtners Johann Nürnberger zu München, auf Anfertigung künstlicher Holzarbeiten aus Baumrinden. 63.

des Schuhmachergesellen Andreas Bachberger, aus Siegenburg, auf Anfertigung von Schuhen und Stiefeln, welche vor dem Entstehen der Frostbeulen 2c. schützen. 63.

des Salzstößlers Max Joseph Vogt zu München, auf Fabrikation von Cigarren aus inländischen Blättern. 94.

des Schuhmachergesellen Andreas Bachberger zu München, auf Verfertigung von Stiefeln 2c. 128.

des Schuhmachergesellen Christian Stopper zu München, auf Anfertigung von Schuhen und Stiefeln mit doppelt dauerhaften Nahten 2c. 136.

des Geflügelhändlers Johann Baptist Steckenmayer zu Haidhausen, auf schnelle Räucherung rohen Fleisches. 632.

des Tapezierergesellen Michael Stiegler zu München, auf verbesserte Meubel-Polsterung und ein Verfahren, Motten und Schaben von Tapeziererarbeiten abzuhalten. 744.

des Georg Stauder, (früher dem Friedrich Klein gehörig) auf Erzeugung von Branntwein und Weingeist mittelst Syrup. 758.

des Functionär Max Schröbel in München, auf Erzeugung von Liqueuren, Branntwein 2c. 759.

des Weißgerbermeisters Anton Schwarzmann jun. zu München, auf Lederfärben. 759.

des Tapezierergesellen Carl Stuhlmüller zu München, auf Anfertigung von Stahlfedern zu Meubels 2c., Vertreibung von Wanzen aus selben und Verfertigung von Teppichen aus Papiertapeten. 760.

des Maurergesellen Johann Stauder in München, auf Oekonomie-Oefen und Herde. 783.

des Caspar Menzinger zu Rottach, auf Erzeugung von Branntwein und Schnellessig. 784.
des Hausbesitzers Georg Rummel in München, auf Erzeugung von Branntwein, Weingeist, Liqueur rc. 784.
des Maurergesellen Johann Neumayer in München, auf Herde, Oefen, Bierpfannen rc. 816.
des Wilibald Brodmann, früher Georg Urban, auf Erzeugung von Weingeist und Schnell-Trösteressig. 816.
des Färbers J. Singhof und des Chemikers M. Groß, früher dem Färber Adalbert Schmitt gehörig, auf Verfertigung der Orseille-Farbe aus Basaltflechten. 1015 — 1016.
des Branntweiners Mathias Gröner in Obergiesing. 1048.
Privilegien-Verzichtleistungen. Auf das ihnen ertheilte Gewerbs-Privilegium haben verzichtet:
der Apotheker Paul Wolfgang Solger zu Nürnberg auf Verfertigung von Papier-Cigarren. 64.
der Chemiker und Liqueurfabrikant Joseph Söder zu Regensburg, auf ein Verfahren, Dampfkessel-Lokomotive rc. vor Schwefeldämpfen aus Stein- und Braunkohlen zu schützen. 176.
der Hafnermeister Joseph Steininger in München, auf Anfertigung verbesserter Sparherde. 758.
der Glasermeister Ignatz Hirschvogl aus München, auf eine eigenthümliche Verbleiung und Verkittung der Fenster. 800.
der technische Commissär Carl Otto Reinsch in Nürnberg, auf Anwendung des Gummi-Percha zu Gunsten des dortigen Gewerbs-Vereins. 1264.
Privilegien-Erlöschungen. Als erloschen wurde erklärt das Gewerbsprivilegium
des Schuhmachergesellen Joseph Dintner aus Beilngries, auf wasserdichte Schuhmacherarbeit. 62.
des Pflasterermeisters Gottlieb Böck zu Regensburg, auf eine Maschine zum Bohren von Marmor rc. 62.
des Mechanikus und Maschinenbauers Eugen Leitherer zu Bamberg, auf eigenthümlich construirte eiserne Bogenbrücken. 62.
des vormaligen Nadlermeisters Paul Schultes von Eichstädt, auf Bereitung einer Schwärze aus Kartoffelkräutern rc. 95.
des Hermann Willard zu Carlsruhe, auf verbesserten Cement. 96.
des Schneidergesellen Franz Joseph Schmid in München, auf einen zur Erhaltung der Gesundheit der Arbeiter dienenden Apparat. 1248.
des Schuhmachergesellen Friedrich Erhardt in Regensburg, auf Gummielasticum-Schmiere. 1280.
Proclamationen, Königliche.
Königliche Proclamation vom 6. März 1848., „die Einberufung der Stände-Versammlung auf den 16. März 1848 betr.“ 105 — 108.
Königliche Worte an die Bayern vom 20. März 1848, „die Thronentsagung Sei-

ner Majestät des Königs Ludwig I. betr." 149 — 150.
Königliche Worte an die Bayern vom 20. März 1848, „die Thronbesteigung Seiner Majestät des Königs Maximilian II. betr." 159 — 160.
Königliche Proclamation vom 14. April 1848, „die Wahl der Abgeordneten zur deutschen Nationalvertretung betr." 305 — 310.
— — vom 1. August 1848, „die Uebernahme der Leitung der provisorischen Centralgewalt für Deutschland durch den Reichsverweser betr." 761 — 766.
Prüfungs-Concurs. Bekanntmachung, die Abhaltung eines Prüfungs-Concurses zur Anstellung veterinärärztlicher Praktikanten in der Armee betr. 65 — 67.

## Q.

Quartier-Verpflegskosten. Bekanntmachung, die Marsch- und Quartier-Verpflegskosten für vaterländische Truppen betr. 575 — 576.

## R.

Rechnungs-Ergebnisse. Summarische Uebersicht der Ergebnisse der Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungs-Rechnungen in den den k. Regierungen unmittelbar untergeordneten Städten des Königreichs für das Verwaltungsjahr $18^{45}/_{46}$.
Beilage zu No. 3. des Regierungsblattes vom Jahre 1848. 32.
Regierungs-Antritts-Patent Seiner Majestät des Königs Maximilian II. 153 — 160.
Regierungs- und Justizkanzlei in Kreuzwertheim, aufgelöst. 971.
Reichsgesetze. Kundmachung der Reichsgesetze. 1281 — 1284.
Beil. 1. Gesetz, betreffend die Verkündigung der Reichsgesetze und der Verfügungen der provisorischen Centralgewalt. 1285 — 1286.
Beil. 2. Gesetz, betreffend das Verfahren im Falle gerichtlicher Anklagen gegen Mitglieder der verfassunggebenden Reichsversammlung. 1287 — 1288.
Beil. 3. Gesetz zum Schutze der verfassunggebenden Reichsversammlung und der Beamten der provisorischen Centralgewalt. 1289 — 1292.
Beil. 4. Gesetz, betreffend die Einführung einer deutschen Kriegs- und Handelsflagge. 1293 — 1296.
Reichsraths-Würde. Verleihung der Würde eines erblichen Reichsrathes der Krone Bayern. 53.
— — Verleihung der Würde eines lebenslänglichen Reichsrathes der Krone Bayern. 344.
— — Verzichtleistung auf die Würde eines lebenslänglichen Reichsrathes der Krone Bayern. 167 — 168.
— — Enthebung von der Würde eines lebenslänglichen Reichsrathes der Krone Bayern. 463.
Reichsräthe. Bekanntmachung, die Ernen-

nung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer der auf den 16. März l. Js. einberufenen Ständeversammlung betr. 113—114.

Reichsversammlung, deutsche. Königliche Proclamation, die Wahl der Abgeordneten zur deutschen Nationalvertretung betr. 305—310.

— — Reichsgesetz, betreffend das Verfahren im Falle gerichtlicher Anklagen gegen Mitglieder der verfassunggebenden Reichsversammlung. 1287—1288.

— — Reichgesetz zum Schutze der verfassunggebenden Reichsversammlung und der Beamten der provisorischen Centralgewalt. 1289—1290.

Reichsverweser, deutscher. Hierauf bezügliche Königliche Proclamation. 761—766.

Reisekosten-Entschädigung für Geschworne, Sachverständige und Zeugen in Strafsachen. 1265—1270.

Rescripte, Königlich allerhöchste, die Verlängerung der Sitzung der Ständeversammlung v. J. 1848 betr. 593—595. 609—611.

Ruhe, öffentliche, im Lande. Königlich allerhöchste Entschließung, die Aufrechthaltung der Ruhe im Lande betr. 561—568.

Runkelrübenzucker. Königlich allerhöchste Verordnung, die Zuckerzölle und die Besteuerung des Runkelrübenzuckers für die zweijährige Periode vom 1. September 1848 bis dahin 1850 betr. 741—742.

## S.

Sachverständige. Bekanntmachung, die Entschädigung für Geschworne, Sachverständige und Zeugen in Strafsachen betr. 1265—1270.

Schöppenstühle. Actenversendung an deutsche Facultäten und Schöppenstühle. 569—571.

Schwurgerichte. Königlich allerhöchste Verordnung, die Einführung der Schwurgerichte betr. 769—771.

— — Königlich allerhöchste Verordnung, die Bildung der Schwurgerichtshöfe betr. 1189—1190.

Sitzungen des Staatsraths-Ausschusses. Siehe „Staatsraths-Ausschuß.“

— — öffentliche, in Gemeindesachen. Siehe „Oeffentlichkeit.“

Sommerbier. Siehe „Bier.“

Spedition von Zeitungen. Siehe „Zeitungs-Spedition.“

Staatsanlehen. Siehe „Anlehen.“

Staatsanwälte. Bekanntmachung, die Aufstellung von functionirenden Staatsanwälten an den Appellations- und Kreis- und Stadtgerichten, dann von ständigen Untersuchungsrichtern an den Kreis- und Stadtgerichten betr. 1249—1255.

Staatsdiener. Bekanntmachung, die Verhältnisse der unmittelbaren Staatsdiener betr. 729—740.

Staatsdienst. Bekanntmachung, die Gesuche um Anstellung oder Beförderung im Staatsdienste betr. 182—184.

— — Bekanntmachung, die Anstellungen im

Staatsdienste, insbesondere bei der reinen Justiz betr. 673 — 675.
Staatsforstdienst. Königlich allerhöchste Verordnung, die Vorbildung für den Staatsforstdienst betr. 985 — 991.
Staatsministerium. Königlich allerhöchste Entschließung, die Bildung des Gesammt-Staatsministeriums und Ernennung der Königlichen Staatsminister betr. 161 — 165.
— — Königlich allerhöchste Verordnung, die veränderte Formation der Staatsministerien betr. 1105 — 1114.
— — Bekanntmachung, die Formation des Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten betr. 1209 — 1212.
Staatsraths-Ausschuß. Sitzungen des Staatsraths-Ausschusses.
Sitzung vom 24. Jänner 1848. 71—73.
— vom 31. Jänner 1848. 81—85.
— vom 14. Februar 1848. 99—102.
— vom 13. März 1848. 165—167.
— vom 13. Mai 1848. 611—612.
— vom 23. Juni 1848. 700—702.
— vom 28. Juni 1848. 713—715.
— vom 24. Juli 1848. 771—772.
— vom 30. August 1848. 963.
— vom 18. September 1848. 1001 — 1004.
— vom 10. October 1848. 1051 — 1052.
— vom 21. October 1848. 1070.
Städte. Die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungs-Rechnungen in den Städten diesseits des Rheins pro 18⁴⁵/₄₆. 33—36.
— — Aufnahme des Marktes Schauenstein in die Zahl der Städte. 1278.
Ständeversammlung. Königlich allerhöchste Entschließung, die Zusammenberufung der Ständeversammlung betr. 97 — 100.
— — Königliche Proclamation, die Einberufung der Ständeversammlung auf den 16. März l. Js. betr. 105 — 108.
— — Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer der auf den 16. März l. Js. einberufenen Ständeversammlung betr. 113 — 114.
— — Königlich allerhöchste Rescripte, die Verlängerung der Sitzung der Ständeversammlung von 1848 betr. 593 — 595. 609—611.
— — Königlich allerhöchste Erklärung, die Auflösung der Kammer der Abgeordneten betr. 1097—1100.
— — Siehe weiter unter „Landtag."
Standes- und Dienstesgehalt der Staatsdiener. Siehe „Gehalts-Verhältnisse."
Stifte und Klöster. Königlich allerhöchste Bestätigung von Kloster-Obern. 726.
Stiftungen. Bekanntmachung, die Zehentfixationen der geistlichen Pfründen und Stiftungen für das Verwaltungsjahr 18⁴⁶/₄₇ betr. 337 —340.
— — Königlich allerhöchste Bestätigung der Pfarrer Friedrich Kraus'schen Stiftung zu Augsburg. 1014—1015.
Stiftungsrechnungen (Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungsrechnungen). Bekanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungsrech-

nungen in den den Kreisregierungen unmittelbar untergeordneten Städten diesseits des Rheins für das Jahr 18$^{45}/_{46}$ betr. 33—36.
— — (Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen). Bekanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse der Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen in den den Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städten für das Jahr 18$^{46}/_{47}$ betr. 1083.
Stipendien-Verleihungen. 195—200. 684—688.
Strafgerichts-Sprengel. Königlich allerhöchste Verordnung, die Bestimmung des Strafgerichtssprengels der Kreis- und Stadtgerichte betr. 1177—1186.
Strafgesetzbuch. Königlich allerhöchste Verordnung, die Abänderung einiger Bestimmungen des ersten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betr. 1187.
— — Königlich allerhöchste Verordnung, die Abänderung einiger Bestimmungen des zweiten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betr. 1188.
Subscription, freiwillige, zur Aufnahme eines Anlehens. Siehe „Anlehen."

## T.

Tanzmusiken. Siehe „Polizeistunde."
Tarif, (Fahrpost-Tarif). Siehe „Post."
— — (Vereins-Zolltarif.) Siehe „Zolltarif."
Thronbesteigung. Siehe „Regierungs-Antritts-Patent."
Thronentsagung. Patent Seiner Majestät des Königs Ludwig I. über Allerhöchstdessen Thronentsagung. 145—150.
Titel-Verleihungen. 31. 48. 124. 175. 590—591. 630. 672. 709—710. 984. 999. 1064. 1208. 1243—1244.
Titulatur. Königlich allerhöchste Bestimmung über die Namens-Titulatur Seiner Majestät des Königs Ludwig und Ihrer Majestät der Königin Therese. 147—148.
Truppen. Marsch- und Quartier-Verpflegskosten. Siehe „Quartier-Verpflegskosten."

## U.

Uniforms-Stickereien. Bekanntmachung, die Uniforms-Stickereien, insbesondere die königliche Namens-Chiffre auf den Epaulettes und den Degen-Gehängen (porte-épée) betr. 403—404.
Universitäten. Königlich allerhöchste Bestätigung einer Senatorswahl an der Universität München. 29.
— — Königlich allerhöchste Bestätigung einer Prorektorswahl an der Universität Erlangen. 837—838.
— — Königlich allerhöchste Bestätigung der Rektors- und Senatorenwahlen an der Universität Würzburg. 837—838.
— — Königlich allerhöchste Bestätigung der Rektors- und Senatorenwahlen an der Universität München. 997—998.
— — Bekanntmachung, die von den Facultäten der k. Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg für das Studienjahr 18$^{47}/_{48}$ gestellten Preisfragen betr. 1103—1104.
Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen. Siehe „Stiftungs-Rechnungen."

Untersuchungsrichter. Bekanntmachung, die Aufstellung von functionirenden Staats-Anwälten an den Appellations- und Kreis- und Stadtgerichten, dann von ständigen Untersuchungsrichtern an den Kreis- und Stadtgerichten betr. 1249—1255.

## V.

Verbrechen oder Vergehen politische. Königlich allerhöchste Entschließung, die Begnadigung der wegen politischer Verbrechen oder Vergehen abgeurtheilten Personen betr. 180—182.

Verdienstorden, königlich bayerische. Verdienstorden der bayerischen Krone.
Verleihung von Großkreuzen. 629. 672.
Verleihung von Commenthurkreuzen. 17. 19. 174. 813.
Verleihung von Ritterkreuzen. 18. 20. 21. 193. 1031.
Verleihung der silbernen Ehrenmünze. 351. 590. 1243.

Verdienstorden vom heiligen Michael:
Verleihung von Großkreuzen. 20. 629. 1045.
Verleihung von Commenthurkreuzen. 19. 20. 174.
Verleihung von Ritterkreuzen. 19. 20. 471. 629. 709. 1031. 1064. 1079. 1101. 1243. 1278—1279.

Vereine. Königlich allerhöchste Verordnung, die Bildung von Vereinen zu gesetzwidrigen Zwecken betr. 801—804.

Vereins-Zolltarif. Siehe „Zolltarif.“

Vergehen, politische. Siehe „Verbrechen oder Vergehen.“

Verhandlungen in Gemeindesachen. Königlich allerhöchste Entschließung, die Oeffentlichkeit der Verhandlungen in Gemeinde-Sachen betr. 953—960.

Verordnungen, Königlich allerhöchste.
Königlich allerhöchste Verordnung vom 22. Januar 1848 „die Anwendung des Chloroforms gegen die Schmerzen bei chirurgischen Operationen an Menschen betr.“ 33—36.
— — vom 17. März 1848, „die Ablösung des Handlohns und anderer gutsherrlicher Gefälle des Staates betreff.“ 137—139.
— — vom 4. April 1848, „die Zeitungs-Spedition durch die königl. Posten betr.“ 201—204.
— — vom 8. Mai 1848, „die Erläuterung des Artikels 12. der Bundes-Akte bezüglich der Versendung der Akten an deutsche Fakultäten und Schöppenstühle betr.“ 569—571.
— — vom 11. Mai 1848, das Fahrpost-Tarifwesen betr. 571—575.
— vom 30. Juni 1848, „das Denkzeichen für die Veteranen von den 90er Jahren bis incl. 1812 betr.“ 697—699.
— — vom 19. Juli 1848, „die Zuckerzölle und die Besteuerung des Runkelrübenzuckers für die zweijährige Periode vom 1. Sept. 1848. bis dahin 1850. betr.“ 741—742.
— — 3. August 1848, „die Einführung der Schwurgerichte betr.“ 769—771.

— — vom 3. August 1848, „die Einführung einer Gewerbskammer betreff." 785—790.

— — vom 3. August 1848, „die Einführung von Handelskammern betr." 791—792.

— — vom 12. August 1848, „die Bildung von Vereinen zu gesetzwidrigen Zwecken betr." 801—804.

— — vom 21. August 1848, „die Arznei-Taxordnung für das Königreich Bayern betr." 828—829.

— — vom 9. September 1848, „den Uebergang der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt an den Staat betr." 969—973.

— — vom 14. Sept. 1848, „die Vorbildung für den Staatsforstdienst betreff." 985—991.

— — vom 2. Oktober 1848, „den k. Ludwigs-Orden betr." 1017—1019.

— — vom 28. October 1848, „die Verlängerung des gegenwärtigen Vereins-Zolltarifes betr." 1065—1068.

— — vom 8. November 1848, „den Getreidhandel betr." 1081—1084.

— — vom 11. November 1848, „die veränderte Formation der Staatsministerien betr." 1105—1114.

— — vom 15. November 1848, „das königliche Cabinets-Secretariat betreff." 1121—1124.

— — vom 10. November 1848, „die Bestimmung des Strafgerichts-Sprengels der Kreis- und Stadtgerichte betr." 1177—1186.

— — vom 10. November 1848, „die Abänderung einiger Bestimmungen des ersten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betr." 1187.

— — vom 10. November 1848, „die Abänderungen des zweiten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betr." 1188.

— — vom 10. November 1848, „die Bildung der Schwurgerichtshöfe betr." 1189—1190.

— — vom 9. December 1848, „die Besetzung der Landwehr-Ober- und Unterofficiersstellen betr. 1225—1232.

— — vom 23. December 1848, „die Entschädigung der Geschwornen, Sachverständigen und Zeugen in Strafsachen betr." 1265—1270.

Verpflegskosten. Bekanntmachung, die Marsch- und Quartier-Verpflegskosten für vaterländische Truppen betr. 575—576.

Verzichtleistung auf die Krone. Siehe „Thronentsagung."

Veteranen. Königlich allerhöchste Verordnung, das Denkzeichen für die Veteranen von den 90er Jahren bis inclus. 1812 betr. 697—699.

Veterinäre. Bekanntmachung, die Abhaltung eines Prüfungs-Concurses für veterinärärztliche Praktikanten in der Armee betr. 65—67.

## W.

Wägen. Bekanntmachung, das Verbot des Aneinanderhängens mehrerer Wägen betr. 1231—1232.

Wahlen. Königliche Proclamation, die Wahl der Abgeordneten zur deutschen Nationalvertretung betr. 305—310.

— — Bekanntmachung, die Wahl der Landtags-Abgeordneten betr. 1129—1172.

Wald- und Feldfrevel. Königlich allerhöchste Entschließung, die in der letzten Zeit begangenen Wald- und Feldfrevel betr. 177—179.

Wohlthätigkeits-Stiftungsrechnungen. Siehe „Gemeinde- rc. Rechnungen."

Worte, königliche. Siehe unter „Proclamationen."

## Z.

Zehentfixationen. Bekanntmachung, die Zehentfixationen der geistlichen Pfründen und Stiftungen für das Verwaltungsjahr 18⁴⁶/₄₇ betr. 337—340.

Zeitungs-Spedition. Königl. allerhöchste Verordnung, die Zeitungs-Spedition durch die königlichen Posten betr. 201—204.

Zeugen. Königlich allerhöchste Verordnung, die Entschädigung der Geschwornen, Sachverständigen und Zeugen in Strafsachen betr. 1265—1270.

Zolltarif. Bekanntmachung, die Verlängerung des gegenwärtigen Vereins-Zolltarifes betr. 1065—1068.

Zuckerzölle. Königlich allerhöchste Verordnung, die Zuckerzölle rc. betr. 741—742.

Zufriedenheitsbezeigungen, Königlich allerhöchste. 30—31. 77—78. 92—93. 124. 175—176. 194. 471—472. 710—711. 728. 1013—1014. 1046.

---

# C. Namens-Register.

## A.

Abel, Maximilian, Hauptmann. 274.
— — Maximilian, Junker. 939.
Abele, Maximilian, Hauptmann. 857.
Abelein, Dr. Carl, ehemal. pens. Regiments-Arzt. 252.
— — Theodor, Hauptmann. 909.
Ableitner, Caspar, veterinärärztlicher Praktikant. 223.
Achilles, Heinrich, Haupt-Zollamts-Controleur. 1125.
Achner, Vincenz, Oberst 269.
Ackermann, Daniel, Mechanikus. 1247.
— — Johann Nicolaus, Pfarrer. 810.
Adam, Bernhard, Curatbeneficiat und Vicar. 1043.
— — Ignatz, Wechsel-Appellations-Gerichts-Assessor. 775.
— — Wolfgang, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 1217.
Adamo, Max, geh. Kanzellist. 624.
Adelsheim, Philipp Freiherr von, Oberlieutenant. 917.
Aerttinger, Michael, pens. Secretär. 885.
Aeßfäller, Nepomuk, Bataillons-Quartiermeister. 867.
Aign, Albert, ehem. Unterlieutenant. 249.
— — Wilhelm, Oberlieutenant. 285.
Aigner, Joseph, Pfarrer. 967.
Albert, Alois, Candidat der Philosophie. 197.
— — Elias, Regiments-Auditor. 943.
— — Franz Joseph, Pfarrer. 615.
— — Franz Joseph, Pfarrer. 616.
Albrecht Dr., Universitäts-Professor und Senator. 838.
Albrechtskirchinger, Ferdinand, Unterlieutenant. 934.
Aldoffer, Maximilian, Oberlieutenant. 285.
Alexander Dr., Ministerial-Referent und Rektor der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule in München. 24.
Allweyer, Bernhard, Unterlieutenant. 596.
— — Joseph von, Oberappellationsgerichts-Director. 18. Appellationsgerichts-Präsident. 692.
— — Max, Postofficial. 1039.
Alt, Friedrich, Kreiskassa-Officiant. 1088.

Althof, Conrad, Hofstrumpfwirker. 1208.
Altmann, Bonaventura, pens. Hauptmann. 242.
— — Johann. 1003.
— — Joseph, Pfarrer. 683.
— — Thomas, Unterlieutenant. 935.
Altschäffl, Lorenz, Pfarrer. 585.
Altschuh, Christian, Unterquartiermeister. 948.
Amer, Georg. 100.
Amhof, Franz, Rechtskandidat. 688.
Amler, Joseph, Rechtskandidat. 195.
Ammersbacher, Carl Caspar, Landrichter. 110.
Ammon, Carl, Rentbeamter. 964.
— — Friedrich von, pens. Unterquartiermeister. 247.
Andlböß, Maximilian, Oberlieutenant. 917.
Andrian-Werburg, Anton Freiherr von, Oberlieutenant. 915.
— — Emil Freiherr von, Hauptmann. 912.
— — Ferdinand Freiherr von, Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 205.
Anger, Johann, Oberlieutenant. 918.
Angerer, Franz Xaver, ehem. Revisions-Beamter. 527.
— — Michael, Schuhmachermeister. 136.
Angermann, Innocenz, Landrichter. 831.
Angstwurm, Theodor, Unterlieutenant. 896.
Anreiter, Johann, ehem. pens. Rittmeister. 251.
Anselmann, Ignaz, Unterlieutenant. 930.
Ansmann, Ludwig, Notar. 23.
Antoine, Johann Baptist, Hauptzollamts-Verwalter. 1115.
Anzenhofer, Johann Alois, Pfarrer. 996.
— — Peter, Rechtskandidat. 195.
Appel, August, Stabs-Officiant. 1004.
Appiano, Dr. Amandus, Unterarzt. 899.
Arco, Carl Graf von, Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 167.
Arco auf Valley, Anna Gräfin von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 414.
Arendts, Joseph, Unterlieutenant. 931.
Armansperg, Joseph Ludwig Graf von, zu Egg. 101.
— — Theresia Gräfin von, Palastdame Ihrer Majestät der Königin Marie. 413.
Arneth, Carl, Junker. 940.
— — Caplan. 21.
— — Philipp, Unterquartiermeister. 869.
Arnim, Friedrich von, Hauptmann. 904.
Arnold, Friedrich, Buchhalter und Revisor. 172.
— — Friedrich Christian, Präsident des protestantischen Oberconsistoriums. 345. Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 772.
— — Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1221.
— — Georg, Fohlenhofs-Verwalter. 222.
Aschauer, Wilhelm, Regiments-Actuar. 301.
Aschenbrenner, Dr. Joseph, Ministerialrath. 206.
— — Paul, Unterlieutenant. 936.
Aschenbrier, Maximilian, Oberlieutenant. 281.
Ascher, Sigmund, vormal. pens. Oberlieutenant. 887.
Assimont, Wilhelm, ehem. pens. Hauptmann. 253.
Asmut, Victor, Junker. 939.
Auer, Franz, Major. 272.

Auer, Franz von Paula, Ministerialrath. 43.
Auernheimer, Ludwig, Unterlieutenant. 930.
— — Simon, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.
Auerweck, Jacob von, k. Rath und qu. Archivar. 206.
— — Ludwig, Hauptmann. 232.
Auffhammer, Conrad, Stadt-Commissariats-Officiant. 1023.
Aufschneider, Philipp, Revierförster. 621.
Augustin, Anton, Pfarrer. 55.
— — Johann Baptist, b. Magistratsrath. 1096.
Aurbacher, Ludwig, ehem. pens. Professor. 250.
Aussin, Friedrich von, Junker. 941.
a Valle, Carl, pens. charact. Major. 243.
Axthalb, Nepomuk Ritter von, Rittmeister. 277.
Axthelm, Ludwig von, Junker. 221. Unterlieutenant. 859.

B.

Baab, Lorenz von, Unterlieutenant. 934.
Baader, Joseph, geistl. Rath, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector. 630.
Babinger, Dr. Franz, Unterarzt. 853. 945.
Babl, Johann Thomas, Pfarrer. 836.
Babo, Adolph, Unterlieutenant. 931.
Bach, Max Eduard, Landgerichts-Assessor. 623.
Bachberger, Andreas, Schuhmachergesell. 63. 128.
Bacher, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Wechsel- und Merkantilgerichts-Rath. 665. 774. Staatsanwalt. 1252.
Bacherl, Joseph, Nebenzollamts-Controleur. 38.
Bacherle, Joseph, pens. Hauptmann. 242.
— — Nepomuck, pens. Hauptmann. 243.
Bachmann, Eduard, Pfarrer. 586.
Bacinetti, Joseph Graf, Hauptmann. 278.
Back, Carl, Friedensgerichtsschreiber. 835.
Backert, Johann, Unterquartiermeister. 948.
Bader, Ignaz, Wechsel-Appellationsgerichts-Suppleant. 775.
— — Gerichts- und Polizei-Behörde-Vorstand. 1058.
Badum, Dr., Advokat. 1052.
Bächle, Ludwig, Hauptmann. 909.
Bähr, Joseph, Schneidermeister. 754.
Bährens, Mechanikus und Fabrikbesitzer. 79.
Bär, Friedrich, k. sächsischer Commissionsrath. 648.
Baertl, Alois, Pfarrer. 616.
Bäuerlein, Michael, Pfarrer. 27.
Bäumen, Adolph von, Buchhaltungsgehilfe. 793.
Bäumler, Georg von, pens. charakt. Major. 302.
Baldauf, Georg Michael, Archivar. 111.
Baligand, Wilhelm von, Generallieutenant und Divisions-Commandant. 267.
Ball, Jacob, Oberlieutenant. 919.
— — Joseph, Hauptmann. 278.
Bally, Gustav von, Regiments-Auditor. 229.
Bar, Johann von, pens. Unterlieutenant. 245. 888.
Barraga, Leopold, q. Bau-Conducteur. 42.
Barth, Joh. Bapt., Candidat der Philosophie. 199.
— — Dr. Joseph, Appellations-Gerichts-Director. 1055.

Barth, Wilhelm, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1224.
Barthel, Andreas, b. Magistratsrath. 1075.
Barthelmeß, Mathias, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1063.
Barthl, früher Daffner, Margaretha Therese. 984.
Bastelberger, Joseph, Regiments-Actuar. 881. Unter-Quartiermeister. 947.
Baudenbach, Gottlob, Hauptmann u. functionirender Richtungs-Major. 894.
Bauer, Andreas. 1003.
— — Baptist, Unterlieutenant. 896.
— — Dr. David, Unter-Arzt. 900.
— — Franz, Hauptmann. 904.
— — Johann, Bierbrauer. 702.
— — Johann Caspar, Pfarrer. 134.
— — Dr. Joseph, Appellationsgerichts-Assessor. 599. Kreis- und Stadtgerichts-Rath, dann Handelsgerichts-Assessor. 743. 1275.
— — Joseph, Cassier. 1086.
— — Joseph, Handelskammer-Mitglied. 11.
— — Joseph, Pfarrer. 1043.
— — Lorenz, Junker. 852.
— — Marcus Friedrich Wolfgang, Pfarrer. 980.
— — Mathias, Hauptmann. 276.
— — Peter, Unterquartiermeister. 947.
— — Philipp, Regiments-Actuar. 872.
— — Tobias, Oberstlieutenant. 856.
Bauernfeind, Gaudenz, Oberstlieutenant. 270.
Bauernschmidt, Johann, Hauptmann. 276. pens. 883.
Bauerreiß, Johann Wilhelm Ferdinand, Pfarrer. 12 1.
Baumann, Christian, pens. Hauptmann. 883.
— — Ernst, Eisenbahn-Official. 1100.
— — Joseph, pens. Rittmeister. 884.
— — Michael, Pfarrer. 466.
Baumeister, Franz, pens. Hauptmann. 243.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 291.
Baumgärtner, Anton, qu. Revierförster. 1204.
Baumüller, Adolph, Unterlieutenant und Adjutant. 847. Oberlieutenant. 925.
— — Dr. Emil, Unterarzt. 300.
— — Ernst, Unterlieutenant. 851.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 930.
— — Max, Kreiskassa-Officiant. 1258.
— — Dr. Sebastian, vorm. Regimentsarzt. 888.
Baunach, Adolph, Hauptmann. 232. 906.
— — Friedrich, Hauptmann. 907.
Baunauer, Anton, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1078.
Baur-Breitenfeld, Anton von, Hauptmann. 226. 233. pens. 243.
— — Eduard von, Oberlieutenant. 922.
— — Jacob von, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 346.
— — Joseph von, Oberlieutenant. 914.
Bauriedl, Dr. Leopold, Bataillonsarzt. 229.
Bausewein, Carl, Forstelförster. 14.
— — Heinrich, Landrichter. 774. 1061.
— — Valentin, Unterlieutenant. 863.
Bayerer, Joseph, Regimentsactuar. 301. Unterlieutenant. 929.
Bayerlein, Dr. Andreas, Frühmeß-Beneficiat. 1127.

Bayern, Ludwig, Herzog in, Königliche Hoheit. 285.
Bayern, Luitpold Prinz von, Königliche Hoheit, Generallieutenant und Artillerie-Corps-Commandant. 267.
Bayern, Marie Leopoldine Churfürstin von, geborne Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, Königliche Hoheit. 690. 1203.
Bayern, Maximilian Kronprinz von, Königliche Hoheit. 216. 217.
Bayern, Maximilian Herzog in, Königliche Hoheit. 302.
Bayl, Franz, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 596.
Bechthold, Carl, Oberlieutenant. 281.
Bechtold, Adalbert, Oberlieutenant. 284.
— — Leopold, Oberlieutenant. 923.
Beck, Dr. Augustin, Bataillonsarzt. 944.
— — Bartholomäus, Pfarrer. 670.
— — Carl Freiherr von, ehem. Landwehr-Major. 122.
— — Christian Friedrich Theodor, Pfarrer. 90.
— — Freiherr von, Bräuhausbesitzer. 715. 1070.
— — Joseph, Nebenzollamts-Verwalter. 39.
— — Maximilian, Landgerichtsassessor. 1190.
— — Max, Rechtskandidat. 195.
— — Valentin, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Becker, Eduard, ehemal. Oberlieutenant. 255.
— — Franz Joseph, Communalrevierförster. 1236.
— — Friedrich, Hauptmann. 590. 843. 889.
— — Paul, Oberst. 855.
— — Peter Ritter von, charakt. General-Lieutenant, Ingenieur-Corps-Commandant und Festungsbau-Director. 302.
Beckers, Franz, Oberappellationsgerichtsrath. 19.
Beckmann-Olosson, Eduard, Ingenieur. 798.
Bedall, Adolph, Bataillons-Auditor. 944.
— — Carl, Oberauditor. 217.
— — Clemens, Unterlieutenant. 237.
— — Franz, charakt. Generalmajor und Vorstand des Armee-Montur-Depots. 263.
Beer, Alois, ehemal. Landwehrmajor. 1029.
— — Andreas, Kriegs-Commissär. 296.
— — Johann, veterinärztlicher Praktikant. 223. 240. 882. Unterveterinärarzt. 870.
Behaim, Friedrich Freiherr von, Rittmeister. 277.
Behe, Georg, Landrichter. 1116.
Behr, Anton, Unterlieutenant. 929.
Behringer, Friedrich, Unterlieutenant. 862.
— — Joseph, Oberlieutenant. 234.
Beilhack, Dr. Johann Georg, Rector. 19.
Beisler, Hermann von, Staatsrath im ordentlichen Dienste und Minister-Verweser. 134. Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten. 164. Staatsrath im außerordentlichen Dienst und Präsident des obersten Rechnungshofes. 1213.
Belli de Pino, Alphons, Junker. 899.
— — Maximilian von, Hauptmann. 904.
Belzner, Achatius, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1076.
Bemmel, Amandus, Junker. 221. Unterlieutenant. 860.
— — Gottlieb, pens. Hauptmann. 883.
Benner, Heinrich, Ministerial-Secretär. 296.

Benning, Wilhelm, Ministerialrath und General-Secretär. 1215.
Bensen, Dr. Heinrich Wilhelm, Studienlehrer und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1093.
Bentele, Joseph, Divisions-Veterinärarzt. 867.
Bentheim-Tecklenburg, Maximilian Graf, charakt. Hauptmann à la suite. 231.
Beraz, Dr. Joseph, Adjunct. 1035. Universitäts-Professor. 1036.
Berchem, Carl Freiherr von, Oberst. 855.
— — Eduard, Freiherr von. 612.
— — Friedrich Freiherr von, Oberlieutenant. 925.
— — Maximilian Freiherr von, Unterlieutenant. 847. Oberlieutenant. 916.
— — Otto Freiherr von, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849.
— — Philipp Freiherr von, Hauptmann. 909.
Berchtold, Ferdinand, Landgerichts-Actuar. 833.
Berg, Franz, Salzamtsschreiber. 664.
— — Friedrich von, Unterlieutenant. 851.
Berger, Carl, Unterlieutenant. 896.
— — Friedrich, Rechnungs-Commissär. 695.
— — Johann, Regiments-Actuar. 871.
Berghe von Trips, Clemens Graf von, pens. Oberstlieutenant. 256.
— — Otto Graf, Unterlieutenant. 238.
Berghofer, Carl, Rechtscandidat. 195.
Bergmann, Adam, Actuar. 230. Unterquartiermeister. 869.
— — Carl, Oberlieutenant. 858.
Bergold, Adam, Pfarrer. 626.
Berks, Dr. Franz von, Staatsrath im ordentlichen Dienste und Minister-Verweser. 18. Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 115. quiescirt. 669.
Berks, Joseph, Hauptmann. 904.
Berlin, Dr. Samuel, Advocat. 642.
Bernard, August, ehemal. Landwehr-Major und Bataillons-Commandant. 1060.
Bernclau, Carl, pens. Regiments-Quartiermeister. 246.
Bernhard, Sebastian, Secretär. 866.
Bernhold, Friedrich, Major. 857.
Bernreither, Georg, Oberlieutenant. 916.
— — Joseph, Unterlieutenant. 291.
Bernstorff, Albrecht Graf von, vormal. k. preußischer Gesandter. 672.
Berrath, Joseph, pens. Oberlieutenant. 244. 253.
Berthold, Peter, Wegmacher. 590.
Bertram, Conrad, Pfarrer. 118.
Berüff, Friedrich, Hauptmann. 912.
— — Philipp, Hauptmann. 278.
Besnard, Dr. Anton, Bataillonsarzt. 866.
— — Dr. Carl August von, Cantonsarzt. 1006.
— — Carl Ludwig, Revierförster. 1099.
— — Otto, Unterlieutenant. 235. Oberlieutenant. 919.
Besserer von Thalfingen, Caroline, verwittwete Freifrau, Palastdame Ihrer Majestät der Königin Marie. 413.
Besserer-Thalfingen, Ludwig von, charakt. Major. 874.
— — Maximilian Freiherr von, Oberlieutenant. 925.
Besserer, Therese, Freiin von, Hofdame Ih-

rer Königlichen Hoheit der Prinzessin Alexandra. 183. 620.
Beßler, Dr. Johann, Landgerichtsarzt. 642.
Bettinger, Friedrich, Regierungs-Director. 206.
Bettschart, Carl Freiherr von, Hauptmann. 277.
— — Maximilian Freiherr von, Junker. 295. Unterlieutenant. 860.
Betz, Peter, Pfarrer. 348.
— — Wilhelm, Unterquartiermeister. 869.
Betzel, Dr. Carl, Bataillonsarzt. 239.
— — Georg, Unterlieutenant. 939.
Beulwitz, Camill von, Unterlieutenant. 288.
— — Otto von, Unterlieutenant. 289.
Beulwiz, Heinrich, Freiherr von, Oberlieutenant. 923.
Beuschel, Johann Georg, Eisenbahnbaucommissions-Ingenieur. 172.
Beutelhauser, Michael, Studienlehrer. 1204.
Beutlhauser, Cajetan, Unterlieutenant. 896.
Beutner, Philipp, Bataillons-Quartiermeister. 299.
Bever, Carl Friedrich von, Ministerial-Director. 1210.
— — Gustav, Regierungsrath. 695.
Beyler, Jacob, Rechnungs-Commissär. 964.
Beyschlag, Friedrich, Oberbaurath. 984.
Bezold, von, Ministerialrath. 19.
— — Gustav von, Oberconsistorialrath. 416.
Bibel, Andreas, Rentbeamter. 1125.
— — Ludwig August, Rechtscandidat. 688.
Bibra, Carl Freiherr von, Oberlieutenant. 858.
Bickel, Friedrich, Unterlieutenant. 293.
Bieber, Carl von, Junker. 941.
— — Maximilian von, Unterlieutenant und Regiments-Adjutant. 848. Oberlieutenant. 924.
— — Otto von, Unterlieutenant. 237. pens. 884. reactivirt. 854.
— — Sigmund von, pens. Generalmajor. 882.
Biechy, Theodor, Bauconducteur. 992.
Bienenthal, Carl, Oberst. 269.
Bihler, Ignaz, Unterquartiermeister. 947.
Bijot, Franz, Hauptmann. 280.
Biller, Joseph, Hauptmann. 904.
Billmann, Joseph Anton, Landwehr-Major. 813.
Binder, Friedrich, Major. 903.
— — Johann, Unterlieutenant. 896.
— — Richard, Junker. 941.
— — Thaddäus Ritter von, Oberstlieutenant. 271. Oberst. 902.
Binner, Franz, Unterlieutenant. 932.
Binswanger, Dr. Ludwig, Unterarzt. 899.
Birett, Max, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1077.
Birkmair, Michael, Oberbuchhalter und Controleur. 1236.
Birkmann, Adam, Hauptmann. 274.
— — Carl, Junker. 295. Unterlieutenant. 861.
— — Friedrich, Unterquartiermeister. 265. Bataillons-Quartiermeister. 867. 880.
— — Joseph, Junker. 221. Unterlieutenant. 859.
Birkmeier, Friedrich, b. Magistratsrath. 1074.
Birkner, Joachim, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.
Birzer, Jacob, Rentbeamter. 1125.

Bisani, Georg Balthasar, Landrichter. 1176.
Bischel, Michael, Unterlieutenant. 932.
Bischof, Conrad, Divisions-Veterinärarzt. 240. Regiments-Veterinärarzt. 865.
Bischoff, Dr. Carl Andreas, Regierungs-Finanz-Assessor. 991.
Bissing, Caspar, ehem. Oberlieutenant. 248.
— — Franz, Landraths-Mitglied. 1030.
Bitthäuser, Adalbert, Oberauditor. 863.
Bitz, Adam, Unterquartiermeister. 948.
Blaimberger, Anton, Kriegs-Commissär. 239. Oberkriegs-Commissär. 296. 878.
Blanc, Joseph, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849.
Blank, Franz Xaver, Pfarrer. 1011.
Blaß, Hermann, Junker. 942.
Blatt, Carl Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 24.
Bleyenberger, Johann, Zolleinnehmer. 123.
Bleyfuß, Dr. Carl. Landgerichtsarzt. 597.
Blume, Dr. Friedrich, pens. Regimentsarzt. 885.
Blumhuber, Lorenz, Gürtlermeister. 1015.
Blumröder, Maximilian Franz, Regierungs-Secretär. 40.
Bluntschli, Dr. Johann Caspar, Universitäts-Professor. 1123.
Böck, Gottlieb, Pflasterermeister. 62.
— — Joseph, Pfarrer. 979.
— — Simon, Regiments-Actuar. 873.
Böcking, Ferdinand, Landraths-Mitglied. 813.
Bögler, Carl, b. Magistratsrath. 1062.
Böhe, Carl, Major. 856. 890.
— — Eugen, Oberlieutenant. 918.
Böhm, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 721.
— — Ferdinand, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1223. Untersuchungsrichter. 1254.
— — Franz Xaver, geh. Canzellist. 624.
— — Martin, Hauptmann. 905.
— — Mathias, Unterlieutenant. 933.
— — Sebastian, Appellationsgerichts-Assessor. 600.
Börsch, Friedrich, Stadtpfarr-Hauptprediger. 27.
Bösbier, Friedrich Wilhelm, Revierförster. 832.
Bösmiller, Anton, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849.
— — Georg, Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant. 848.
Bößnecker, Wilhelm, Junker. 852.
Bösner, Ludwig, Regierungs-Secretär. 1058.
Böttinger, Friedrich, Postofficial. 141.
Bohlinger, Dr. Maximilian, Unterarzt. 222. 868.
Bohn, Anton, pens. Unterzeugwart. 245. 884.
Bohrer, Joseph, Studienlehrer. 720. 1038.
Boissonade, Franz, Professor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1093.
Bolgiano, Ludwig, Bataillons-Auditor. 944.
— — Max, geheimer, Secretär. 667.
Bolle, Franz, Gendarmeriecorps-Auditor. 222. Oberauditor. 863.
Bollwegg, Carl, Polizei-Commissär. 584.
Bolongaro-Crevena, Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Bomhard, Carl, pens. Hauptmann. 242.
— — Joseph, Oberlieutenant. 919.

Bonn, Friedrich, Unterlieutenant. 896.
— — Hermann, Landrichter und Landwehr-Major. 726.
Bonnet, Philipp Carl, techn. Wechselgerichts-Assessor. 751.
Bornhauser, Anna, Knopfmachers-Wittwe. 1047.
Bornschlegl, Georg, Unterlieutenant. 933.
Borst, Paulus, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1063.
Bosch, Hugo, Oberlieutenant. 924.
Boshardt, Joseph, Landgerichts-Assessor. 559.
Boß, Friedrich, Pfarrer. 616.
Bothmer, Adolph Graf von, Hauptmann, 910.
— — August Freiherr von, qu. Forstmeister. 1087.
— — Carl Graf von, Hauptmann. 911.
— — Ferdinand Freiherr von, Junker. 295. Unterlieutenant. 861.
— — Friedrich Graf von, Hauptmann und Adjutant des Feldmarschalls Prinzen Carl von Bayern, Königliche Hoheit. 218.
— — Hippolyt Graf von, Hauptmann. 910.
— — Maximilian Graf von, Hauptmann. 857. 890.
Bouhler, Xaver, pens. Unterlieutenant. 245. reactivirt. 854.
Bourdon, Matern, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 774.
Boxeri, Johann Theodor, qu. Landrichter. 1041.
Boxler, Andreas, Candidat der Medicin. 685.
Boy, Franz, Revierförster. 1204.
Brachtl, Theodor, Regiments-Actuar. 892.
Brackel, Heinrich Freiherr von, pens. Oberst. 92. 213. 241.
Bracker, Friedrich, ehem. Hauptmann. 252.
— — Johann Friedrich, Pfarrer. 725.
Brändle, Philipp, Steindrucker. 128.
Bräutigam, Christian Heinrich, Communal-Revierförster. 463.
Bram, Anton, Stadtpfarr-Prediger. 794.
— — Carl, Bereiter. 619.
— — Franz Anton, qu. Landrichter. 680.
— — Xaver, Oberlieutenant. 283. 876.
Branca, Max, Freiherr von, Kreis- u. Stadtgerichtsrath. 667. Wechsel- und Merkantil-Gerichtsrath. 682.
— — Maximilian Freiherr von, Unterlieutenant. 939.
Brand, Ernst, Candidat der Medicin. 688.
— — Georg, Secretär. 1025.
— — Joseph, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 1224. Untersuchungsrichter. 1254.
— — Philipp, Revierförster. 141.
Brandl, Anton, Unterlieutenant. 932.
Brandt, Adolphus, General-Consul. 124.
— — Carl, Revierförster und Landwehrmajor. 671.
— — Carl, Oberlieutenant. 926.
— — Philipp Freiherr von, Oberst. 855.
Brater, Carl Wilhelm, Rechnungs-Commissär. 1124.
Bratsch, Eduard, Candidat der Medicin. 199.
Braun, Alois, Landgerichts-Assessor. 1057.
— — Burkhard, Hauptmann. 909.
— — Ernst, Unterlieutenant. 933.
— — Friedrich von, Postmeister. 964.

Braun Friedrich, Ministerial-Secretär. 297.
— — Friedrich, Unterlieutenant. 938.
— — Dr. Jacob, Universitäts-Medicinal-Comité-Suppleant. 585. Professor honorarius. 974.
— — Kunstverleger. 1003.
— — Ludwig, Appellationsgerichts-Assessor. 600. 1223.
— — Philipp, Pfarrer. 1043.
Braunmühl, Philipp von, Unterlieutenant. 896.
Bray, Otto Graf von, Staatsrath im ordentlichen Dienste und Staatsminister des kgl. Hauses und des Aeußern. 526. 1213.
— — Sophie, verwittwete Gräfin von, Palastdame Ihrer Majestät der Königin Marie. 414.
Brebaur, Ignaz, Oberlieutenant. 281.
Bregler, Dr. Carl, Appellationsgerichtsrath. 1174.
Brehler, Maria Anna, nun verehelichte Teubner. 711.
Breidenbach, Carl, Kreis- u. Stadtgerichtsrath. 1217.
Breitenbach, Joseph, Secretär. 173.
Breinfalt, Matthäus, Unterquartiermeister. 880.
Brems, Friedrich, qu. Kreis- u. Stadtgerichts-Protokollist. 995.
— — Gustav, Landgerichts-Assessor. 415. 1057.
Brendel, Eduard, Unterlieutenant. 237.
Brenneisen, Baptist, Unterlieutenant. 931.
Brennemann, Max, Secretär. 579.
Brenner, Johann, Landgerichtsassessor. 1026.
Brennhofer, Dr. Ignaz, Landgerichts-Arzt. 643.
Brentano-Moretto, Ludwig Ritter von, Oberlieutenant. 233. Hauptmann. 912.
Breslau, Dr. von, k. Leibarzt und geheimer Rath. 19. 30.
Brett, Alfred. 709.
Breul, Friedrich, Unterlieutenant. 898.
Breyer, Franz, Unterlieutenant. 897.
Briel, Dr. Philipp, Oberappellationsgerichts-Rath. 1010.
Briglmaier, Andreas, Gefreiter. 214.
Brockdorf, Wilhelm Graf von, Unterlieutenant. 895.
Brodeßer, Carl, Oberstlieutenant. 855.
Brößler, Martin, Hauptmann. 906.
Bronzetti, Joseph, Oberstlieutenant. 269.
Bruch, Ulrich, Regiments-Quartiermeister. 865.
Bruckbräu, Maximilian, Oberlieutenant. 281.
Brucker, Carl, Hauptmann. 275.
Bruckmayr, Nepomuck von, vormal. Oberlieutenant à la suite. 889.
Bruckmaier, Heinrich, Unterlieutenant. 287.
— — Xaver, pens. charakt. Major. 241.
Brück, Arnold Freiherr von, Landgerichts-Assessor. 117.
— — Eduard Freiherr von, Rittmeister. 277.
— — Franz, Major. 903.
— — Ludwig Freiherr von, Ministerialrath. 13. 1211.
— — Wilhelm Freiherr von, Oberlieutenant. 233. Hauptmann. 276.
Brückner, Carl von, Hauptmann. 910.
— — Christoph, Dekan und Pfarrer. 1013.

— — Johann, Unter-Quartiermeister. 948.
— — Joseph von, Oberlieutenant. 282.
— — Maximilian von, Hauptmann. 908.
Brügel, Heinrich, Regierungs-Secretär. 721.
Brüller, Caspar, techn. Wechsel- und Merkantilgerichts-Suppleant. 834.
Brug, Carl, Candidat der Medizin. 197.
Brugger, Franz, Unterlieutenant. 861.
— — Willhelm, Regiments-Actuar. 301.
Brulliot, Otto, Oberlieutenant. 916.
Brunn, Friedrich, Hauptmann. 901.
Brunnenmayer, August von, Hauptmann. 1045.
Brunner, Andreas, Regiments-Actuar. 873.
— — Andreas, Stifts-Cleriker. 93.
— — Dr. Christoph Lorenz von, q. Ministerialrath und Kronanwalt. 39.
— — Georg, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.
— — Michael, Candidat der Rechte. 197.
Brunnhuber, Xaver, Unter-Auditor. 222. 240.
Bucher, Dr. Wilhelm, Regierungs-Assessor. 55.
Buchberger, Alois, Pfarrer. 625.
Buchmann, Johann, Regiments-Actuar. 871.
Buchner, Dr. Andreas, Universitäts-Professor. 1243.
— — Dr. Augustin, q. Ministerialrath. 1259.
— — Med. Dr. Ernst, Hofstabs-Hebarzt, Privat-Docent und Medizinal-Comité-Suppleant. 975.
— — Heinrich, Pfarrer. 56.
— — Johann, Cassier. 1085.
Buchta, Wolfgang, Actuar. 300.
Büchel, Ernst Friedrich, Regierungssecretär. 87.
Büchl, Feldwebel und Kasern-Hausmeister. 214.
Büchner, Johann. 72.
Bücholb, Georg, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Bücker, Christian, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.
Bühler, Georg Heinrich, Untersuchungsrichter. 582.
Büller, Ernst, Junker. 220. Unterlieutenant. 289.
— — Eugen, Candidat der Philosophie. 197.
Bünau, Günther Freiherr von, Hauptmann. 906.
— — Rudolph Freiherr von, Hauptmann. 905.
Bürchl, Dr. Carl, Unterarzt. 900.
Bürgel, August, Unterlieutenant. 290.
Bürger, Alexius, Junker. 942.
— — Carl, pens. Secretär. 246.
— — Leonhard, Regiments-Auditor. 298.
Büttner, Adolph, Oberlieutenant. 919.
— — Ernst, Regiments-Actuar. 881.
— — Johann Baptist, Landrichter. 831.
— — Joseph, pens. Hauptmann. 884.
— — Lorenz, Kreis-Ingenieur. 676.
Bulling, Wolfgang, Regiments-Actuar. 872.
Bundschue, Dr. Johann, qu. Lycealprofessor. 1205.
Burgartz, Theodor, Unterlieutenant. 293.
Burger, Alois, Unterlieutenant. 292.
— — Carl, q. Kreis- und Stadtgerichts-Director. 1055.
— — Eugen, Unterlieutenant. 225. Oberlieutenant. 921.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 937.

Burger, Michael, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Burghard, Michael, Rothgerbermeister. 1243.
Burkard, Conrad, Revierförster. 613.
Burkhard, Julius, Candidat der Rechtswissenschaft. 685.
Burkhardt, Dr. Friedrich, pens. Bataillons-Arzt. 886.
Burton, William Cuffe, Unterlieutenant. 220.
Busch, Philipp, Hauptmann. 905.
Buttersaß, Johann, Hauptmann. 913.
Buttler, Anton, Gymnasial-Professor. 1259.
Buxbaum, Dr. Eugen, Unterarzt. 853. 946.
Buzer, Johann, Pfarrer. 1073.

## C.

Cammerloher, Albert Ritter von, Junker. 295. Unterlieutenant. 860.
— — Heinrich Ritter von, Junker. 940.
Campe, Georg, Handlungs-Commis. 1032.
Cantzler, Erhard Michael, Pfarrer. 1012.
Capeller, Heinrich, Landgerichts-Assessor. 1234.
— — Ludwig, Baucondukteur. 718.
Carles, Wilhelm, Unterlieutenant. 259.
— — Wilhelm, Oberstlieutenant. 902.
Carl, Adam, Regiments-Actuar. 261.
Caspari, Carl Heinrich, Pfarrer. 28.
Castell, Franz Xaver Freiherr von, Cand. Theol. 685.
Castell, Friedrich Graf zu, Unterlieutenant. 895.
— —, Gustav Graf zu, Unterlieutenant. 896.
— —, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 596.
— —, Wolfgang Graf zu, Unterlieutenant. 896.
Cella, Gustav, Hauptmann. 905.
Cetto, Freiherr von, k. Gesandter. 20.
— — von, Ministerial-Secretär. 1211.
Chandelle, M. G., Recepturbeamter. 466.
Chardoillet, Adolph, pens. Oberlieutenant. 244.
Chretien, Johann, Regiments-Auditor. 892.
Christ, Andreas, Bauer. 101.
— — ehemals Brandt, Franz Paul. 753.
Christoph, Franz Seraph, Landgerichts-Assessor. 1090.
Clarmann, Carl von, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1224.
— — Franz von, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 40. 664.
— — Ignaz von, Unterlieutenant. 898.
Clauer, Carl Wilhelm, Pfarrer. 724. 980.
Clericus, Carl Christian, ehem. Landwehr-Oberst. 1207.
Closen, Carl Ferdinand Freiherr von, k. Kämmerer und Bundestagsgesandter. 525. 813. Staatsrath im außerordentlichen Dienste u. Bevollmächtigter bei der provisorischen Centralgewalt für Deutschland. 1256.
Clostermayer, Heinrich, Rechtscandidat. 686.
Cnopf, Johann Conrad, Handels-Appellations-Gerichts-Assessor. 464.

Colange, Anna, Lectrice Ihrer Majestät der Königin Therese. 620.
Conduriotis, Georg, griech. Ministerraths-Präsident. 629.
Cornell, Johann, vorm. Unterlieutenant. 889.
— — Joseph, ehem. Hauptmann. 249.
Correck, Otto, Unterlieutenant. 850.
Corseinge, Theodor Freiherr von, Hauptmann. 905.
Costa, Xaver, Landgerichts-Assessor. 559.
Cotta, Emil, Appellations-Gerichts-Rath. 527.
Coulon, Theodor von, Unterlieutenant. 287.
Crailsheim, Anton Freiherr von, Unterlieutenant. 235. Oberlieutenant. 926.
— — Desiderius Freiherr von, Junker. 239. 259. Unterlieutenant. 927.
— — Freiherr von. 165.
— —-Fröhstockheim, Ludwig Freiherr von, k. Kämmerer. 73.
Crailsheim, Gustav Freiherr von, Hauptmann. 274.
— —-Rügland, Crafft Max Freiherr von, k. Kammerjunker; Landwehr-Oberstlieutenant und Districts-Inspector. 122.
Crailsheim, Theodor Freiherr v., Junker. 898.
Cramer Ernst, Oberlieutenant. 914.
— — Friedrich, q. Landrichter. 995.
— — Heinrich August, Specialcassier. 1126.
— — Heinrich, Unterlieutenant. 898.
Crohe, Johann Michael, q. Binnen-Control-Stationist. 1234.
Cronnenbold, Johann, Major. 272.
Crose, Andreas, 798.
Culemann, Rudolph, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 693.
Cunibert, Carl Freiherr von, Kreis- und Stadtgerichts- dann Wechselgerichts-Rath. 44. Untersuchungsrichter. 1254.

# D.

Dätzel, Thaddäus, Pfarrer. 119.
Daffenreiter, Franz, ehem. Unterlieutenant. 248. Grenz-Obercontroleur 38.
Daffner, Johann Nepomuck, Revierförster. 38.
Daisenberger, Michael, Candidat der Philosophie. 197.
Dall'Armi, Ludwig Ritter von, Unterlieutenant. 237.
— — Max Isidor von, Ober-Appellations-Gerichts-Rath. 169.
D'Alleux, Georg Wilhelm, Cand. Theol. 687.
Dallinger, Wilhelm, Rechtskandidat. 195
Dallmaier, Ignaz, Landr.-Mitglied. 982.
— — Simon, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 1219.
Dambacher, Michael, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1008.
Damboer, Carl, Junker, 221. Unterlieutenant. 859.
— — Johann, Generalmajor, Stadt- und Festungs-Commandant. 262.
Dambrunn, Franz Joseph Alphons, Baucondukteur. 719.
Damm, Carl, Staatsprocurator. 581.
Dandonelli, Joh., pens. Unterlieutenant. 244.
Danner, Anton, Oberlieutenant. 917.
Dannheimer, Johannes, Pfarrer. 45.
Dantscher, Jacob, Landrichter. 104.
Danzer, Anton, Landgerichts-Assessor. 622.
Dassio, Maximilian, Unterlieutenant. 897.

Daßler, Friedrich, Regiments-Actuar. 872.
Daubner, Anton, Unteraufschläger. 1261.
Daum, Leberecht, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Daumüller, Benno von, Junker. 940.
Dauner, Heinrich, Revierförster. 578.
Daxenberger, Dr. Franz Sebastian, Ministerial-Rath, 1101.
De Ahna, Adolph, Unterlieutenant. 850.
— — August, Hauptmann. 275.
— — Gottfried, Junker. 221. Unterlieutenant. 860.
— — Heinrich, Unterlieutenant. 895.
De Bary, Gustav, Oberlieutenant. 282.
De Battis, Franz, Unterlieutenant. 938.
De Bruyn, August, Unterlieutenant. 292.
Decrignis, Carl August, Kreis- und Stadtgerichts-Rath, dann Staatsanwalt. 1216. 1251.
Degen, Philipp Anton, Landgerichts-Assessor. 40.
Degenhard, Heinrich Adam, q. Rentbeamter. 1123.
Deihl, Johann, Unterlieutenant. 931.
Deinhardt, Philipp, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 123.
Deisler, Xaver, Unterlieutenant. 937.
Deißböck, Clemens, b. Magistrats-Rath. 1096.
— — Eduard, Unterlieutenant. 851.
Deistel, Peter, Unterlieutenant. 288.
Delamotte, Max, Landcommissär und Director der pfälzischen Ludwigs-Eisenbahn. 639. 976.
Delisle, Carl. 127.
Delonge, Edmund, Junker. 941.
Demel, Jacob, Landrichter. 614.
Dengl, Gregor, Kupferschmiedgeselle. 781.
Denig, Alexander, Oberlieutenant. 923.
Denk, Dr. Joseph, Bataillonsarzt. 866.
Dennefeld, Joseph, Landrichter und Landwehr-Major. 647.
Dennerle, Philipp, Unterlieutenant. 930.
Denzel, Andreas, Pfarrer. 682.
— — Ludwig, Pfarrer. 1238.
Denzinger, Dr. Heinrich Joseph Dominikus, Bau-Conducteur. 992.
Dengler, Johann, pens. Hauptmann. 243.
Deppisch, Dr. Otto, Unterarzt. 299.
Deroy, Ludwig von, pens. Oberst. 882.
— — Maria Theresia, verwittwete Gräfin von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 413.
— — Maximilian von, Oberlieutenant. 916.
— — Philipp, Graf von, vorm. Rittmeister à la suite. 888.
Desberger, Gustav, Cand. Theol. 685.
Desch, Karl, Landgerichts-Assessor und Landwehr Major. 727.
Deßloch, Heinrich, Hauptmann. 913.
Deuringer, Xaver, Bierbrauer. 101. Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1076.
Deutter, Johann Nepomuck, Handelskammer-Mitglied. 12.
— — Victor, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1216. Staatsanwalt. 1251.
Deybeck, Ignaz, Archivar. 580.
Deym, Arnulph Graf v., Oberlieutenant. 925.
— — Hugo Graf von, Oberlieutenant. 284.

Deyrer, Johann, Generalmajor und Brigadier der Artillerie. 855.
Dibelius, Johann Baptist, Pfarrer. 469.
Dibell, Johann, Kaufmann. 77. Relicten desselben. 194.
Dichtel, Franz, Junker. 221. Unterlieutenant. 860.
— — Friedrich, Oberlieutenant. 915.
— — Joseph, charakt. Generallieutenant und Vice-Präsident des General-Auditoriats. 302.
Dichtl, Wilhelm, Registrator. 207.
Dickl, Joseph, Hauptmann. 904.
Diehl, Hugo, Oberlieutenant. 918.
— — Ludwig, Stations-Controleur. 1005.
— — Lorenz Wilhelm, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.
Diem, Anton, Divisions-Veterinär-Arzt. 229.
— — Baptist, Oberlieutenant. 924.
— — Johann, Unterlieutenant. 227.
Diemer, Gabriele, herzogl. Leuchtenberg'sche Vorreiters-Wittwe. 630.
Diepold, Anton, Gastwirth. 77.
Dietl, Carl, Hauptmann. 910.
— — Ignaz, Hauptmann. 857.
— — Maximilian, vorm. pens. Regiments-Auditor. 889.
Dietmaier, Stephan, Pfarrer. 808.
Dietrich, August, Actuar. 300.
— — August, Oberlieutenant. 914.
— — Max, geheimer Secretär. 140.
Dietz, Adolph von, Unterlieutenant. 235. Oberlieutenant. 921.
— — Anton von, Hauptmann. 912.
Dietz, Carl, Freyherr von, pens. Generallieutenant und Präsident des General-Auditoriats. 255.
— — Christian, Junker. 221. Unterlieutenant. 859.
— — Hermann von, Bauconducteur. 719.
— — Philipp Freiherr von, Rittmeister und Regiments-Adjutant. 277.
Diez, Friedrich, Hauptmann. 276.
Dillmann, Franz, vorm. pens. charakt. Hauptmann. 887.
— — Gustav, Oberlieutenant. 859.
Dingler, Gottfried, Staatsprocurator. 581.
Dintner, Joseph, Schuhmachergeselle. 61.
Dippold, Johann Baptist, Landgerichts-Actuar. 718.
Dirnberger, Joseph, Pfarrer. 586.
Dirscheid, Maximilian, Unterlieutenant. 290.
Distlbrunner, Maximilian, Oberlieutenant. 917.
Ditt, Caroline, Kammerdienerin Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Alexandra. 620.
Ditthorn, Georg, Unterlieutenant. 896.
Dittmar, Heinrich, Landgerichts-Assessor 1057.
— — Joh. Christoph Wilhelm, Pfarrer. 707.
Ditzler, Georg, Unter-Quartiermeister. 948.
Dobel, Georg, pens. Oberstlieutenant und Platz-Stabs-Offizier. 256.
Doblinger, Ludwig, Rechnungs-Commissär. 528.
Dobmayer, Gallus, q. Landgerichts-Assessor. 1190.

Dobmayer, Heinrich, Oberstlieutenant. 903.
Döderlein, Gymnasial-Rector. 20.
— — Julius, Regiments- (Canzley-) Actuar 223. 871.
Dömling, Georg Adam, Pfarrer. 980.
Dönniges, Wilhelm, k. Hofrath und Bibliothekar. 684.
Dörfer, Eberhard, b. Magistratsrath. 1075.
Dörffer, Georg, Appellations-Gerichts-Rath. 977. Kreis- u. Stadtgerichts- dann Wechselgerichts-Director. 1056. 1072.
Döring, Friedrich Ludwig, Kanzlei-Secretär. 832.
Dörmühl, Georg, Unterlieutenant. 290.
— — Peter, Oberlieutenant. 283.
Dörnberg zu Herzberg, Julius Freiherr von, Rittmeister. 891.
Dörrer, Andreas, Regiments-Quartiermeister. 865.
Doll, Michael, Grenzobercontroleur. 184. 527.
Dollhofen, Johann Baptist, Oberzollinspector. 1084.
Dollmann, Dr., Senator und Universitäts-Professor. 998.
Dompierre, Gustav, Rechnungs-Commissär. 1022.
— — Dr. Theodor, Regiments-Arzt. 239. 891.
Donaubauer, Joh. Evangelist, Rechnungs-Commissär. 701. 831.
Donauer, Christian Friedrich, Appellations-Gerichts-Rath. 1040.
— — Heinrich, Ober-Auditor. 228.
Doppelhammer, Ignaz, Landwehr-Major u. Bataillons-Commandant. 1061.
Dorfmüller, Christoph, bgl. Magistrats-Rath. 1128.
Dorfner, Joseph, 1051.
Dorn, Ludwig, Fohlenhofs-Actuar. 261. 950.
Dorner, Carl Leopold, Landgerichts-Assessor. 75.
— — Carl Christoph, q. Landgerichts-Assessor 1009.
— — Jacob, Pfarrer. 1207.
Dorsch, Franz, Bataillons-Auditor. 944.
— — Landgerichtsdiener. 1102.
Dost, Andreas, Pfarrer. 1239.
Dotter, Michael, Rechtscandidat. 630.
Dotterweich, Johann Georg, b. Magistrats-Rath. 1075.
Douwe, Friedrich van, Hauptmann. 911.
Drachsdorff, Adolph Freiherr von, Rittmeister. 907.
— — Ferdinand Freiherr von, Unterlieutenant 870. Oberlieutenant. 926.
Drausnick, Conrad, Landrichter. 994.
Drechsel, Albrecht August, Pfarrer. 708.
— — Georg, Unterlieutenant. 936.
— — Heinrich Freiherr von, pens. Hauptmann. 884.
— — auf Deuffenstetten, Heinrich Freiherr von, Hauptmann. 278.
Drechsler, Dr. Christoph Moriz Leonhard Julius, q. Universitäts-Professor. 1024.
Dreer, Jacob, Unterquartiermeister. 947.
— — Joseph Georg, Stadt-Pfarrer. 560.
Dreher, Nikolaus Joseph, Zahlmeister. 1087.

Dresch, Carl, Oberlieutenant. 922.
Drexel, Joseph, Curatbeneficial. 645.
Drexler, Franz Joseph, Rechnungs-Commissär. 170.
— — Joseph, Unterlieutenant. 934.
Drouin, Joseph von, pens. charakt. Oberst. 231.
Dubois, Carl, Polizey-Obercommissär. 1273.
Du Bois, Otto, Regiments-Actuar. 871.
Düll, Christian Gottlieb Ernst, ehem. Revierförster. 624.
Dümmlein, Philipp Anton, Regierungs-Secretär. 581. Landgerichts-Assessor. 667.
Dümmler, Joseph Ludwig, Bezirks-Ingenieur. 678.
Düppel, Joseph, Hauptmann. 278.
Dürckheim-Montmartin, Alfred Graf Eckbrecht von, k. Kämmerer u. Oberſthofmeister Ihrer Majestät der Königin Therese. 619.
— — Carl Graf von, k. Kammerjunker ꝛc. 53.
Dürig, Maximilian, Unterlieutenant. 850.
Düring, Balthasar, Pfarrer. 671.
Dürniß, Carl Freiherr von, Appellations-Gerichts-Assessor. 599.
Dürr, Franz, Landgerichts-Assessor. 1191.
— — Johann, Frühmeß-Beneficiat. 615.
Dürsch, Friedrich Freiherr von, Unterlieutenant. 237.
Duetsch, Eugen, Forstmeister. 793.
Dufresne, Ferdinand von, Major. 272.
Dufresne, Heinrich von, Oberst. 268.
Dürwanger, Joseph, Regiments-Actuar. 872.
Düßel, Johann, Regiments-Aktuar. 893.
Dunße, Friedrich, Junker. 939.
Dunße, Jacob, Unter-Quartiermeister. 946.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 234. Ober-Lieutenant. 915.
Du Prel, pens. charakt. Major. 241.
Durocher, Wilhelm, Landgerichts-Assessor. 103.
Duschl, Caspar, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1078.
Dusel, Adam, Pfarrer. 587.
Duy, Johann Nikolaus, Friedensrichter. 1125.
Dyck, Carl, Eisenbahnbau-Commissions-Ingenieur. 171.

## E.

Ebenauer, Friedrich Carl, Landgerichts-Actuar. 15.
Ebenhöch, Joseph, Wirth. 166.
Eberhard, Grenzobercontroleur. 1257.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 287.
Eberl, Joseph, ärztlicher Praktikant. 261.
Ebermaier, Joh. Georg Martin, Handels-Gerichts-Assessor. 465.
Ebermeyer, Joh. Georg Martin, technischer Handelsgerichts-Assessor. 1071.
Eberth, Gabriel, Oberlieutenant. 922.
— — Carl, Actuar. 901.
— — Friedrich, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1076.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 235. Ober-Lieutenant. 281.
Ebner von Eschenbach, Carl Freiherr, Junker. 899.
— — Sigmund Freiherr, Ober-Lieutenant. 924.

Ebner, Simon, Kreis- und Stadtgerichts-Director, dann Wechsel- und Merkantilgerichts-Vorstand. 776. 978.
Eck, August, Oberlieutenant. 284.
— — Peter, Domcapitular. 28.
Eckard, Joseph, Unter-Quartiermeister. 946.
Eckardt, Johann Julius, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1223. Staatsanwalt. 1254.
— — Joseph, Landwehr-Districts-Inspector u. Landwehr-Oberstlieutenant. 351.
— — Carl, Hauptmann. 906.
Eckart, Caroline, verwittwete Gräfin von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 414.
— — Edmund, Oberlieutenant. 858.
— — Franz, Oberlieutenant. 917.
— — Johann, Hauptmann. 232. 275.
— — Joseph von, Hauptmann. 910.
— — Pancratz, ehem. pens. Actuar. 251.
Eckartshausen, Eduard von, Kreis- und Stadtgerichts-Rath, dann Handelsappellations-Gerichts-Rath. 1275.
Eckert, Aegid, Pfarrer. 89.
Eckl, Andreas, Unterlieutenant. 862.
Eckner, Ludwig, Unterlieutenant. 862.
Edenhofer, Franz Xaver, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1219.
— —, früher Langhanns, Anton, Schuldienst-Adspirant. 839.
Eder, Franz Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Director. 1217.
— — Joseph, Landgerichts-Assessor. 85. 103.
Edlinger, Albin, Unterlieutenant. 286.
— — Julius, Oberlieutenant. 919.
Effner, Nepomuck von, Unterlieutenant. 935.
Eger, Lorenz, Unterlieutenant. 932.
Egger, Blasius, Pfarrer. 1028.
Eggerl, Joh. Baptist, Pfarrer und freiresignirter Dechant. 999.
— — Johann Georg, Pfarrer und Capitel-Kämmerer. 999.
Eglauer, Georg, Handelskammer-Mitglied. 11.
Egloff, Johann Adam, Pfarrer. 1028.
Egloffstein, Camill Freiherr von, Rittmeister. 891.
— — Ernest Freiherr von, Rittmeister 908.
— — Ludwig Freiherr von, Oberlieutenant 914.
— — Maximilian Freiherr von, Rittmeister. 907.
— — Maximilian Freiherr von, Unterlieutenant. 927.
Egner, Franz, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 721.
— — Franz Xaver, Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber. 1217.
Eheberg, Eduard, Unterlieutenant. 898.
Ehlinger, Franz, Unterlieutenant u. Regiments-Adjutant. 848. Oberlieutenant. 916.
Ehrensberger, Hieronymus, Landgerichts-Assessor. 1058.
— — Jacob, pens. charakt. Major. 214.
Ehrenthaler, Alois, Revierförster. 15. quiescirt. 41.
Ehrhardt, Heinrich, pens. Hauptmann. 243.
Ehrlich, Joseph, Landgerichts-Assessor. 1090.
— — Thomas, Hauptmann. 232. 904.

Ehrne-Melchthal, Anton von, ehem. Unterlieutenant à la suite. 886.
— — Heinrich von, Junker. 238. Unterlieutenant. 288.
Eichberger, Joseph, Candidat der Philosophie. 199.
Eichelsbacher, Franz, Regiments-Actuar. 872.
Eichen, Wilhelm, Unterlieutenant. 877.
Eichenauer, Maximilian, Unterlieutenant. 851.
— — Nepomuck, Hauptmann. 19. 213. 258. Major. 856.
Eichenherr, Carl, Kriegs-Commissär. 239. 259. 878. Ober-Kriegscommissär. 943.
Eichenlaub, Donatus, Unter-Quartiermeister. 260.
Eichenmüller, Johann, Pfarrer. 968.
Eichheim, Theodor, Hauptmann. 912.
Eichheimer, Dr. Friedrich Ritter von, pens. Generalstabs-Arzt. 245.
Eichinger, Sebastian, Unterlieutenant. 933.
Eichhorn, Joh. Michael, Rechnungs-Commissär. 645.
Eichthal, Leonhard Freiherr von, Unterlieutenant. 938.
Eiffländer, Friedrich Wilhelm, bgl. Magistratsrath. 1075.
Einsiedler, Jos., Officiant. 578. Zahlmeister 1087.
Eisen, Sigmund Carl Theodor, Revierförster. 832.
Eisenhauer, Baptist, Hauptmann. 214.
— — Maximilian, Oberlieutenant. 284.
Eisenhofen, Carl von, Major. 257. Oberstlieutenant. 856.
Elblein, Caspar, Hauptmann. 280.
Elgershausen, Carl, Hauptmann. 276.
— — Eugen, Postofficial. 1086.
Ellenrieder, Maximilian von, Unterlieutenant. 895.
Ellersdorfer, Julius, Bauconducteur. 678.
Ellner, Benedict, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 645.
Elsäßer, Joseph, Feldwebel. 214.
Eltz, Carl Graf zu, Unterlieutenant. 895.
— — Maria Anna, verwittwete Gräfin zu, Obersthofmeisterin Ihrer Majestät der Königin Therese. 619.
Emerling, Heinrich, Cand. Theol. 687.
Emmerling, Joseph, Pfarrer. 626.
Emonts, Ferdinand, Unterlieutenant. 937.
Enbert, Baptist, Hauptmann. 906.
Endres, Georg, Caplanei-Beneficiat. 1073.
— — Johann, Unterlieutenant. 933.
— — Ludwig, polytechnischer Schüler. 688.
— — Martin Thomas, Pfarrer. 1277.
Endreß, Johann Evangelist, Pfarrer. 1090.
Engel, Friedrich Max, Eisenbahnbaucommissions-Assessor. 171.
— — Michael, Landgerichts-Assessor u. Landwehr-Major. 672. Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1220. Untersuchungsrichter. 1252.
Engelbrecht, Carl, pens. Kriegs-Ministerial-Secretär. 246.
— — Georg, Cassier. 579.
— — Sebastian Anton, Officiant. 1088.
Engelbreit, Carl, Unterlieutenant. 851.
Engelhard, Christoph, Major. 273.
— — et Cons. zu Weidelbach. 72.

Engelhard, Ferdinand, Oberlieutenant. 926.
— — Katharina, geb. Christ, Zimmermeisters-Ehefrau. 753.
Engelmann, Dr. Joseph, Unter-Arzt. 900.
Engerer, Ernst, Revierförster. 621.
Engerisser, Valentin, Sattler- und Riemermeister. 31.
Engert, Georg, Stadtpfarrer. 174.
Englert, Franz, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 40.
Englhard, Baptist, Regiments-Quartiermeister. 865.
Ennhuber, Max von, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 752.
Enthofer, Michael, Unterlieutenant. 931.
Enzenberger, Friedrich, ehemal. Zollverwalter. 1041.
Enzensberger, Joh., Fohlenhofs-Actuar. 266.
Epplen, Carl, Ministerial-Assessor. 140. 558.
Eppler, Theodor, Unterlieutenant. 850.
Erhard, Adolph, Unterlieutenant. 850.
— — Friedrich, Regierungs-Rath. 1054.
Erhardt, Friedrich, Schuhmachergeselle. 1280.
Erhart, Crescentia, Wittwe. 83.
Erich, Christian August, Großhändler und Mehlfabrikant. 61.
— — Conrad, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1063.
Erl, Georg, Studienlehrer. 464. 975.
Ermarth, Jacob, Oberst. 268. 874.
Eschbach, Balthasar, Pfarrer. 777.
— — Peter, Polizei-Corporal. 1279.
Eschborn, Joseph, Advokat. 821.
Eschenloher, Franz, Eisenbahn-Official. 1100.
Escherich, Max Joseph, Ober-Post- und Eisenbahnrath. 705.
Esebeck, Friedrich Freiherr von, Oberlieutenant. 925.
Esenbeck, Friedrich Ludwig, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath. 1272.
Esenwein, Hugo von, Unterlieutenant. 291.
Espenmüller, Simon, Unterlieutenant. 933.
Esper, Friedrich Carl August, Landgerichts-Assessor. 1174.
Euersheim, Georg, Pfarrer. 135.
Exter, Carl, Obermaschinenmeister. 1085.
Eyssel, Carl, Hauptmann. 904.
Eyselein, Johann Heinrich, Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor. 703.

## F.

Faber, Carl, Regierungs-Secretär. 1007.
— — Christian, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 848. Oberlieutenant. 915.
— — Dr. Friedrich, Ministerial-Rath. 557.
— — Gustav, Unterlieutenant. 289.
— — Johann Georg, q. Regierungs-Rath. 471.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 897.
— — Moriz, pens. Hauptmann. 243.
— — Nikolaus Daniel, Pfarrer. 752.
Fabricius, Theodor, pens. Unterlieutenant. 244.
Fabris, Eduard von, Unterlieutenant. 934.
— — Franz von, Oberlieutenant. 920.
Fach, Jacob, Junker. 899.
Fackelmann, Sebastian, Landraths-Mitglied. 1045.

Fackenhofen, Franz, Hauptmann. 911.
Fahrbeck, Georg von, pens. Oberst. 256.
Fahrenbacher, Georg, Handelskammer-Mitglied. 11.
Fahrer, Ludwig, Officiant. 695.
Fahrnberger, Christian, Buchhalter und Revisor. 172.
Fahrnholz, Dr. Johann, Unterarzt. 853. 945.
Faistl, Joseph, Unterfeuerwerksmeister. 942.
Falk, Sebastian, Schulprovisor. 1046.
Falkeisen, Johann Carl, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1119.
Falkenhausen, Adolph Freiherr von, Unter-Lieutenant. 234. Oberlieutenant. 284.
— — Emil Freiherr von, Oberlieutenant. 927.
— — Friedrich Freiherr von, Oberlieutenant. 233.
alkner v. Sonnenburg, August, Junker. 899.
Fallmerayer, Dr., Universitäts-Professor. 111.
Fambach, Franz, Regiments-Actuar. 301.
Faukal, Max, Pfarrer. 119.
Faust, Anton, Pfarrer. 835.
— — Franz, Hauptmann. 906.
— — Georg, Hauptmann. 905.
Faustmann, Dominikus, Pfarrer. 587.
Fechenbach, Hartmann Freiherr von, vorm. Major à la suite. 886.
Feder, Dr. Gottfried, Ministerialrath. 1233.
— — Dr. Ludwig, 2. Ober-Stabs-Arzt. 222.
Feigele, Clemens, Betriebs-Ingenieur. 1233.
Fellbusch, Franz, Unter-Auditor. 223. 892.
Feiler, Wilh., Unterlieutenant. 289. pens. 884.
Feilitzsch, Alexander Christian Ernst Freiherr von, k. Kämmerer und Vasall. 85.
— — Alexander Freiherr von, ehemal. pens. Unterlieutenant. 248. Salzoberfactor. 168.
— — August Freiherr von, Oberlieutenant und Adjutant. 846.
— — Heinrich Freiherr von, Hauptmann. 279.
— — Hugo Freiherr von, Oberlieutenant. 917.
— — Wilhelm Freiherr von, Hauptmann. 905.
Feldbausch, Peter Anton, Pfarrer. 1091.
Feldheim, Dr. Moriz, Bataillons-Arzt. 229.
Feldmaier, Anna Maria. 772.
— — Georg, Feldwebel. 983.
Feldner, Johann Georg, Pfarrer. 90.
Fellerer, Dr. Johann, Unter-Arzt. 853. 945.
Fels, Carl, Unterlieutenant. 288.
— — Johann, Oberst. 269.
Felser, Joseph, Revierförster. 1041.
Fendt, Mathias. 73.
Fentsch, Stephan Andreas, q. Oberbuchhalter und Controleur. 1235.
Ferber, Dr. Anton, Bataillons-Arzt. 299.
Ferchel, Priester und Gymnasial-Professor. 1214.
Fertig, Gymnasial-Professor. 1204.
Feuerbach, Dr. Anselm, Universitäts-Professor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1093.
Feuri, Cajetan, Freiherr von, Hauptmann. 279.
Feust, Dr. Carl, Advokat. 1235.

Fichtl, Adam, Landgerichts-Actuar. 1072.
Fick, Heinrich, Hauptmann. 280. 876.
Fikenscher, G., vormal. Consul. 59.
Filchner, Friedrich, q. Forstmeister. 208.
Filser, Martin, Frühmeßbeneficiat. 120.
Fink, Carl, Oberlieutenant. 919.
— — Carl, Zollverwalter. 1099.
— — Ferdinand, Revierförster. 208.
— — Ludwig, Hauptmann. 910.
Fischer, Adolph, Junker. 939.
— — Andreas, b. Magistratsrath. 1241.
— — Carl, Fiscal-Assessor. 171.
— — Carl, Kaufmann und Strumpfwaaren-Fabrikant. 93.
— — Carl Maria, Officiant. 526.
— — Carl, pens. Hauptmann. 242. 884.
— — Friedrich Christian, Pfarrer. 1239.
— — Friedrich, pens. Oberstlieutenant und Platzstabsoffizier. 241.
— — Dr. Heinrich, Universitäts-Medicinal-Comité-Suppleant. 584.
— — Jacob, Landgerichts-Assessor. 1088.
— — Joseph, Landgerichts-Assessor. 721.
— — Joseph, Pfarrer. 142.
— — Lorenz von, Dom-Vicar. 1030.
— — Ludwig, Hauptmann. 857.
— — Michael, Rechtscandidat. 686.
— — Sebastian, b. Magistratsrath. 780.
— — Vincenz, Hausbesitzer. 755.
Fiserius, Peter, Hauptmann. 903.
Fitz, Carl, Friedensrichter. 206.
Fix, Conrad, Unterlieutenant. 936.
Flaischlen, Dr. Georg, Unter-Arzt. 230.
Flatz, Dr. Gottlieb, Domcapitular. 983.
Fleckinger, Maximilian v., Junker. 939.
Fleischer, Heinrich Lebrecht, Universitäts-Professor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1093.
Fleischmann, Alois, Regiments- (Canzley-) Actuar. 240.
— — Christian, pens. Fohlenhofs-Verwalter. 246.
— — Franz, Pfarr-Curat. 349.
— — Joseph, Unterlieutenant. 286. Oberlieutenant. 924.
— — Peter, Ministerial-Secretär. 621.
— — Valentin, Pfarrer. 27.
Fleißner, Benno, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1216. funct. Staatsanwalt, 1251
— — Franz Paul, Oberappellationsgerichts-Rath. 528.
Flembach, Anton von, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 667.
Flemisch, Georg, Rechtscandidat. 195.
Fleschuez, Gustav, Unterlieutenant. 287.
— — Dr. Thomas, pens. charakt. Ober-Stabs-Arzt. 885.
Flessa, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 1218.
Flink, Wolfgang, veterinärärztlicher Praktikant. 854.
Flor jun., Friedrich, Mechanikus. 127.
Flotow, Friedrich von, Generalmajor u. Brigadier. 901.
— — Friedrich von, Junker. 295. Unterlieutenant. 861.
Fluck, Peter, Oberlieutenant. 919.
Flurl, Ludwig, Oberlieutenant. 920.

Fodermaier, Emanuel, Revisor. 705.
Föderer, Ignaz, ehem. Magistratsrath. 753.
Föll, Theodor, Friedensrichter. 22. Staats-procurator-Substitut. 1125.
Förderreuther, Wilhelm, bgl. Magistrats-Rath. 1074.
Förg, Dr. Anton, Universitäts-Professor und Adjunct. 1035.
— — Anton, Wirth. 715.
Förster, Christ., Mühlbesitzer. 1052.
— — Georg Christ., Landwehr-Oberstlieutenant. 122. Landwehr-Oberst. 1061.
— — Georg et Cons., Gemeinderechtsbesitzer. 72.
Förtsch, Johann Georg Wilhelm, Pfarrer. 724.
Föttinger, Friedrich, Bauer. 102.
Foltz, Gabriel, Civil-Bau-Inspector. 975.
Forster, Carl, Reichsrath. 344. 463.
— — Carl von, techn. Handelsgerichts-Assessor. 1072.
— — Ernst, Landwehr-Major. 708.
— — Franz Xaver, Gastwirth. 771.
— — Georg Christoph von, Marktvorsteher und ehem. Merkantil-Friedens- und Schiedsgerichts-Assessor. 23.
— — Johann, Hofbesitzer. 72.
— — Joseph, Unter-Apotheker. 945.
— — Wilhelm, Oberlieutenant. 859.
Fortenbach, Carl, Hauptmann. 280.
— — Christoph von, Hauptmann. 875.
— — Jacob, Bauconducteur. 681.
Forthuber, Franz, Regierungs- und Kreis-Baurath. 676.
Fournier, Jacob, Communalförster. 1236.
Fränkel, Friedrich, Unter-Quartiermeister. 946.
Franciscus, Franz, Unterlieutenant. 663.
Frankenstein, Theodor Freiherr von, Rittmeister. 277.
Frank, Jacob, 166.
— — Johann Wilhelm, Bauconducteur. 643.
— — Joseph, Buchhalter. 1235.
— — Lorenz, Regiments-Actuar. 873. 893.
— — W., Handelskammer-Mitglied. 46. bgl. Magistratsrath. 1241.
Franke, Carl Julius, Nebenzollamts-Controleur. 1256.
Frankl, Anton, Appellations-Gerichts-Assessor. 599. 743.
Franz, Baptist, Unterlieutenant. 934.
— — Franz, Regierungs-Secretär. 667.
— — Johann Baptist, Pfarrer. 967.
— — Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1224. funct. Untersuchungsrichter. 1254.
— — verehelichte Haber, Maria Rosina. 1079.
Franzen, Joseph, Unter-Veterinärarzt. 230.
Fraunhofen, Carl August Theodor Freiherr von, Landwehr-Kreis-Inspector. 588.
Frays, August Freiherr von, Oberstlieutenant. 224. 257. Oberst und Hoftheater-Intendant. 715. 855.
— — Ferdinand Freiherr von, Unterlieutenant. 236.
— — Friedrich Freiherr von, Unterlieutenant. 850.
Frech, Dr. Johann Georg, Landgerichts-Arzt. 1009.
Freilinger, Andreas, Unterlieutenant. 237.

Fremery, Ludwig von, pens. (Canzley-) Actuar. 247.
Frener, Dr. Theodor Conrad, Landrichter. 103.
Freuen, Universitäts-Stallmeister. 590.
Frey, Franz, ehemal. pens. charakt. Major. 253.
— — Ludwig, Oberlieutenant. 915.
Freyberg, Alexander Freiherr von, Unterlieutenant. 235. Oberlieutenant. 858.
— — Bernhard, pens. Oberstlieutenant. 890.
— — Ludwig Freiherr von, Regierungs-Sekretär. 1008.
— — Eisenberg, Carl Freiherr von, Unterlieutenant. 264.
Freyen-Seiboltsdorf, Leopold Graf von, charakt. Rittmeister à la suite. 874.
Freyschlag, Ignaz von, Unterlieutenant. 896.
Freysinger, Friedrich, ehem. pens. Bataillons-Arzt. 254.
Friedel, August, Major. 273.
— — Paul, Oberlieutenant. 917.
Friederich, Georg, Handels-Gerichts-Assessor. 465. 1071.
— — Wilhelm, Rechtscandidat. 688.
Friedl, Gottlieb, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1120.
— — Joseph, ehemal. bgl. Magistrats-Rath. 1096.
— — Lorenz, Pfarrer. 142.
Friedlein, Andreas, Oberlieutenant. 859.
— — Gottfried, Candidat der Philosophie. 685.
Friedmann, Ludwig, Unterlieutenant. 851.
Friedrich, Dr. Emil, Unter-Arzt. 299.
— — Friedrich, Regiments-Actuar. 873.
Fries, Theodor, Unterlieutenant. 877.
Frimmer, Ignaz Julius, Revierförster. 111.
Frietinger, Clemens, Buchhalter. 793.
Frisch, Martin, ehem. pens. Divisions-Commando-Sekretär. 886.
Fritsch, Julius, Oberlieutenant. 925.
— — Carl, Hauptmann. 274.
— — Oscar, Oberlieutenant. 919.
Fritscher, August, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 169. 1010.
Froberg, Carl Graf von, Unterlieutenant. 225. Oberlieutenant. 925.
— — Ludwig Graf von, Hauptmann. 279.
Fröger, Ernst, Pfarrer. 752.
Fröhlich, Albert von, Landwehr-Oberst. 708.
— — Anton, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1077.
— — Dr. Anton, Regiments-Arzt. 864.
— — Johann Adam, q. Regierungs-Secretär. 37.
— — Professor. 20.
Frönau, Maximilian Freiherr von, Oberlieutenant. 916.
Fröschel, Advokat. 165.
Fronmüller, Friedrich, charakt. Major. 874.
Fuchs, Benno, Handelsgärtner. 756.
— — Dr. Eduard, Unterarzt. 900.
— — Emil, Unterlieutenant. 896. Oberlieutenant. 926.
— — Friedrich, Junker. 264. Unterlieutenant. 861.
— — Georg, Pfarrer. 89.
— — Jacob, Major. 856.

Fuchs, Johann Georg, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.
— — Johann Wilhelm, Merkantil-Friedens- und Schiedsgerichts-Assessor. 464.
— — Ludwig, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 1216.
— — Ludwig, Landgerichts-Assessor. 807.
— — Nepomuck, Hauptmann. 905.
— — Schuhmacher. 1048.
— — Wilhelm, Unter-Quartiermeister. 949.
Fürer, Carl von, Handels- Appellations-Gerichts-Protocollist. 995.
Fürholzer, Franz, Forstverwalter. 44.
Fürst, Clemens, Unterlieutenant. 933.
— — Franz, Rittmeister. 907.
— — Leopold, Ober-Appellations-Gerichts-Rath. 528.
— — Ludwig, 125.
— — Theodor, Landwehr-Major. 1029.
Fürthmaier, Johann Georg, Central-Post- und Eisenbahn-Cassier. 1064.
Fürtsch, Georg, Michael, b. Magistratsrath. 1075.
Fugger-Babenhausen, Leopold Maria Fürst von, Landwehr-Major. 981.
Fugger-Glött auf Blumenthal, Oscar Graf von, Junker. 941.
Fuhrmann, Simon Heinrich, Pfarrer. 349.
Fumy, Michael, Pfarrer. 1027.
Fundeis, Georg, Landgerichts-Actuar. 1175.
Funk, Carl, Revierförster. 1236.
Furtenbach, Carl Wilhelm von, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 722.
Furtner, Simon, Oberlieutenant. 233.


# G.


Gabler, Gustav, Junker. 294. Unterlieutenant. 860.
Gächter, Baptist, pens. Hauptmann. 242.
Gähler, Carl von, Oberlieutenant. 258. 846.
— — Friedrich von, Oberlieutenant. 258. Rittmeister. 908.
Gämmerler, Ludwig Ritter von, Oberlieutenant. 914.
Gänsler, Joseph, Handelskammer-Mitglied. 46.
Gärtner, Joseph, Unterlieutenant. 935.
Gäßler, Benedict von, Grenz-Obercontroleur. 141.
Gaiser, Maximilian, Junker. 941.
Gaisford, Thomas, Professor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1093.
Galimberti, Maximilian, Unterlieutenant. 292.
Gambs, Franz, Hauptmann. 913.
— — Heinrich, Unterlieutenant. 234. Oberlieutenant. 916.
Ganghofer, Joseph, Candidat der Philosophie. 199.
Gantner, Engelbert, Pfarrer. 119.
Gareis, Heinrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1218.
Gasser, Carl von, q. k. Bundestags-Gesandter. 204.
Gaßmann, Joseph, Gendarme. 214.
Gaßner, Anselm, k. Rath, Landrichter und Stadtcommissär. 124.
— — Carl, Unterlieutenant. 898.

Gast, Johann Adam, q. Civil-Adjunct. 679.
— — Dr. Xaver, Bataillons-Arzt. 239. Regiments-Arzt. 864.
Gaugengigl, Ignaz, Studienlehrer. 642. 1214.
Gaugenrieder, Nepomuck, Kriegs-Commissär. 864.
Gaymann, Valentin, Pfarrer. 810.
Gebhard, Ludwig, Oberlieutenant. 923.
Gebhardt, Carl, Candidat der Rechte. 197.
Gebrath, Carl Cajetan, Kreis- und Stadtgerichts-Director. 528. 681.
— — Georg, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 666.
Gebsattel, Lothar Freiherr v., pens. Hauptmann. 883.
Gechter, Conrad, Lorenz, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 1222.
Geel, Jacob, Professor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1093.
Geib, Rudolph, Communal-Revierförster. 1204.
Geigel, Franz, Junker. 238. Unterlieutenant. 288.
— — Leonhard, Landrichter. 74.
Geiger, Baptist, Revierförster. 820.
— — Friedrich, Hauptmann. 274.
— — Georg Adam, Bauconducteur. 676.
— — Georg, Rentbeamter. 964.
— — Heinrich, Forstmeister. 54.
— — Joseph, Oberrechnungsrath. 965.
— — Joseph, funct. Stadtcommissariats-Officiant. 127.
— — Xaver, Unterlieutenant. 930.
Geisel, Martin, Landgerichtsdiener. 839.
Geisler, Johann Baptist, Canzellist. 1025.
Geiß, Carl, pens. Unterlieutenant. 245.
Geiße, Peter, Forstmeister. 704.
Geißelbrecht, Wolfgang, Unter-Quartiermeister. 869.
Geißmann, Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1221.
Gelbert, Johann Peter, Pfarrer. 837.
Gelber, Georg, Landgerichts-Actuar. 1024.
Gelhausen, Dr. Johann, Bataillons-Arzt. 879.
Gemming, Carl, Hauptmann und Conservator des Hauptconservatoriums der Armee. 218. Major. 271.
Gemmingen von Massenbach, Franz Freiherr, Unterlieutenant. 236.
Gemünden, Peter von, Oberlieutenant. 286.
Génève, Claude, ehemal. Landwehr-Major. 1208.
Gengler, Dr. Adam, Domdechant. 1239.
Gentner, Franz Xaver, Pfarrer. 142.
Gerbel, Leopold, Gutsbesitzer. 702.
Gerber, Jacob, Unterlieutenant. 294.
— — Ignaz, ehemal. pens. Oberstlieutenant. 254.
— — Dr. Peter, pens. charakt. Stabs-Arzt. 303.
— — Sebastian, Revierförster. 1053.
— — Stephan, Landrichter. 1174.
Gerbl, Franz, Eisenbahn-Official. 1085.
Geret, Johann, Hauptmann. 281.
— — Ludwig Heinrich, q. Regierungs-Director. 206.

Gerhäuser, Carl, Regierungs-Rath. 695.
— — Ludwig, Candidat der Philosophie. 199.
Gerlinger, Felix, Unter-Quartiermeister. 946.
— — Franz Xaver, Bezirkscommissär. 1260.
— — Joh. Baptist, Studienlehrer. 1259.
Gerlitz, Johann Baptist, Pfarrer. 670.
Germersheim, Joseph von, Kreis- u. Stadt-Gerichts-Assessor. 1224.
Gernert, Johann, charakt. Unterlieutenant und Fourier. 214.
Gernler, Hubert von, Hauptmann. 280.
Gerschütz, Buchbinder. 1003.
Gerster, Georg, Landgerichts-Assessor. 1272.
Gerstl, August, pens. Unterlieutenant. 245.
Gerstner, Georg, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1220. funct. Staatsanwalt. 1252.
— — Moritz, Oberlieutenant. 258. Hauptmann. 907.
— — Wilhelm, Unter-Apotheker. 240. 880. Ober-Apotheker. 944.
Gerzenberger, Mathias, pens. Regiments-Veterinär-Arzt. 885.
Gessele, Franz de Paula, k. wirkl. Rath u. exped. geheimer Secretär. 1244.
Geuder, Alexander Ritter von, pens. Ober-Lieutenant. 244.
— — Sigmund Ritter von, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 219.
Geyr, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1217.
Geys jun., Friedrich Wilhelm, b. Magistrats-Rath. 1096.
— — sen., Friedrich, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Giel, Simon, Hauptmann. 912.
Gierlinger, Dr. Joseph, Landgerichts-Physicus. 207.
Gießmann, Joh. Friedrich Wilhelm, Buchhalter. 115.
Giell, Franz Seraph, q. Landrichter. 613.
— — Heinrich von, Ministerialrath und General-Secretär. 1031.
Gigglberger Joseph, Revierförster. 168.
Gilardi, Alexander von, Oberlieutenant. 284.
— — Benedict von, vormal. pens. Major. 888.
Gillig, Johann, Pfarrer. 723.
Gillizer, Carl, ehemal. pens. Hauptmann. 255.
Gimmi, Carl von, Hauptmann. 904.
Gink, Philipp Jacob, Notar. 23.
Ginsheim, Carl Freiherr von, Oberlieutenant. 920.
Girard, Louis Dominique. 782.
Girl, Celsus, Unterlieutenant. 851.
Gise, Franziska Freifrau von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 414.
— — Ludwig Freiherr von, Unterlieutenant. 220.
Gläser, Mathias, Unterlieutenant. 851.
Glasbrenner, Michael, Hofseidenputzer. 999.
Glaser, Carl Ludwig, Stadt- u. Hofökonomie-Rentbeamter. 965.
Gleichen, Heinrich Adalbert von, genannt Rußwurm, Landraths-Mitglied. 997.
Gleißenthal, Heinrich Freiherr von, Ober-Lieutenant. 282.

Glimm, Michael, Pfarrer. 723.
Glimser, Wilhelm, Pfarrer. 836.
Glocker, Dr Emil, Unter-Arzt. 265. 868.
Glockner, Carl, Unterlieutenant. 862.
— — Heinrich, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849. Oberlieutenant. 920.
— — Joseph, Kriegs-Rechnungs-Commissär. 228.
— — Joseph, Kriegs-Commissär. 77. 214.
Gloner, Peter, Rentbeamter. 830.
Glony, Joseph, Unterlieutenant. 289. 877.
Gloßner, Dr. Andreas, pens. Bataillons-Arzt. 246.
Glück, Johann, Branntweinbrennerei-Besitzer. 127.
Gmainer, Franz von, K. Kammerjunker, Flügel-Adjutant Seiner Majestät des Königs Ludwig und Oberlieutenant. 618.
Gmeiner, Alois, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1218. funct. Staatsanwalt. 1251.
Gnau, Ignaz, ehem. Landwehr-Major. 981.
Gobel, Joseph Freiherr von, Oberlieutenant. 922.
Godin, Bernhard Freiherr von, q. Regierungs-Präsident. 1070.
— — Elias Freiherr von, Hauptmann. 232.
Göbel, Carl, Oberlieutenant. 858.
— — Johann Carl, Landgerichts-Assessor. 75.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 290.
— — Sigmund, Junker. 296. Unterlieutenant. 861.
Gögel, Gottlieb von, ehem. pens. Hauptmann. 252.
— — Moriz von, Junker. 294. Unterlieutenant. 860.
Gölisch, Benedict, ehem. pens. Oberlieutenant. 253.
Gölz, Jacob, Unter-Quartiermeister. 869.
Gönner, Carl von, Junker. 899.
Göppel, Jacob Ludwig, Pfarrer. 45.
Görtz, Wilhelm, Unter-Auditor. 901.
Goes, Carl, Unterlieutenant. 235. 849. Oberlieutenant. 921.
— — Carl Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1222.
— — Gottfried, Major. 272.
— — Wilhelm, Major. 272.
Göschl, Ignaz, ehemal. pens. Generalmajor. 249.
— — Joseph Gabriel, Appellations-Gerichts-Assessor. 598. 1215.
Gößmann, Carl, Oberstlieutenant. 270.
Gößwein, Michael, ehemal. Landwehr-Major. 1012.
Göttl, Carl, Rechnungs-Commissär. 578.
Götz, Andreas, Pfarrer. 724.
— — Carl, Unterlieutenant. 291.
— — Dr. Joseph, Domcapitular und Kreisscholarch. 983.
— — Joseph, Hauptmann. 275.
— — Vitus, Sattlergeselle und Werkführer. 1246.
Götzelmann, Johann, Unter-Quartiermeister. 947.
Golch, Adalbert, Regiments-Auditor. 297.
— — Dr. Carl, Regiments-Arzt. 878.
Goldner, Priester und Studienlehrer. 1214.
Goll, Johann Wilhelm Philipp, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 666.
Goller, ehem. Fabrikant. 472.

Golling, Carl, Lebküchner. 756.
Gonermann, Ferdinand, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1119.
Goßinger, Albert, Eisenbahn-Official. 1085.
— — Johann Nepomuck, Secretär. 173.
Goßner, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath und Staatsanwalt. 1224. 1254.
Goth, Carl. 128.
Götzinger, Simon, Bezirks-Commissär. 1261.
Gottschalk, Franz Ernst, Candidat der Medicin. 687.
— — Friedrich, General-Consul. 629.
Grabner, Ludwig, Rechnungs-Commissär. 1059.
— — Max, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1216. funct. Untersuchungsrichter. 1251.
— — Maximilian, Landgerichts-Assessor. 566.
Gradinger, Friedrich, Junker. 939.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 235. Oberlieutenant. 918.
— — Philipp, Unterlieutenant. 293.
Gradl, Anton, Regiments-Actuar. 871.
— — Eduard, Regiments-Actuar. 871.
Grabler, Peter, Canonicus. 193.
Gräsmann, Joseph, Candidat der Medicin. 685.
Gräßmann, Max, Candidat der Rechte. 197.
Graf, Franz Xaver, Landgerichts-Assessor. 623.
— — Johann Baptist, Ministerialrath und Kronanwalt. 39.
Graf, Joseph, Appellations-Gerichts-Rath. 1174.
— — Joseph, pens. charakter. Oberstlieutenant. 241.
— — Stephan, Pfarrer. 1237.
Grafenberger, Michael, Unter-Quartiermeister. 949.
Grafenstein, Ludwig, Unterlieutenant. 293.
Grainger zu Tywisog, Franziska Freifrau von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 414.
Grainger, Walter Freiherr von, charakt. Oberstlieutenant à la suite 231. 1101.
Gramich, Victor, Junker. 220. Unterlieutenant. 289.
— — Rudolph, Unterlieutenant. 938.
Gramm, Ferdinand, Regiments-Auditor. 229. 879.
Grandauer, Georg, Oberlieutenant. 234.
Graß, Carl, Regiments-Actuar. 882.
— — Carl, veterinärärztlicher Praktikant. 223.
Graßer, Nikolaus, Unter-Quartiermeister. 947.
Graßl, Georg, Pfarrer 615.
Gratz, Anton, vorm. Melber. 1245.
Grau, Carl, geheimer Secretär. 672.
— — Christian, Landgerichts-Assessor. 1057.
Grauvogl, Carl von, pens. Regiments-Auditor. 246.
— — Dr. Eduard von, Bataillons-Arzt. 866.
Gravenreuth, Carl Freiherr von, q. Stadtcommissariats-Officiant. 775.
— — Casimir Freiherr von, Rittmeister. 908.

Gravenreuth, Ludwig Freiherr von, Ober-Lieutenant. 914.
— — Sophie Gräfin von, Schlüsseldame Ihrer Majestät der Königin Therese. 619.
Grazioli, Maximilian, Unter-Apotheker. 950.
Greb, Carl, Bataillons-Auditor. 944.
— — Dr. Joseph, Unter-Arzt. 900.
Grebmer, Alois von, Unterlieutenant. 237.
— — Carl von, Unterlieutenant und Adjutant. 219. 251.
— — Joseph von, Generalmajor und Brigadier. 267.
Greger, Friedrich Carl August, Landgerichts-Assessor. 1175.
— — Hermann, Oberlieutenant. 283.
— — Julius, Unterlieutenant. 930.
— — Richard, veterinärärztlicher Praktikant. 854.
Greif, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 1218.
Greil, Franz Xaver, Landgerichts-Actuar. 86. 622.
— — Franz Xaver, Studienlehrer. 642. 1214.
Greindl, Joseph, Pfarrer. 1126.
Greiner, Gustav, Oberlieutenant. 858.
Greinether, Anton, Beneficiat. 823.
Greißl, Georg, Pfarrer. 348.
Gresbach, Joseph, Officiant. 619.
Gresbeck, Friedrich, Appellations-Gerichts-Rath. 580. funct. Staatsanwalt. 1251.
Greßer, Franz, Regierungs-Rath. 25. 74.
Gretter, Carl, Alumnus. 684.
Griebel, Theodor, Oberstlieutenant. 875.
Gries, Carl, Unterlieutenant. 897.
Grießenbeck, Carl Freiherr von, pens. charakt. Generalmajor. 256.
— — Clemens Freiherr von, ehemal. Unterlieutenant. 250.
Grimm, Balthasar, Pfarrer. 646.
— — Marinus, Werkzeugmacher. 79.
Grimmel, Julius von, Oberlieutenant. 284.
Grodiska, Carl von, Unterlieutenant. 931.
Gröbe, Christian Gottlieb, Pfarrer. 837.
Gröbl, Theodor, Junker. 940.
— — Xaver, Regiments-Actuar. 872. 893.
Gröner, Mathias, Branntweiner. 1048.
Grötsch, Anton Nepomuck, Pfarrer. 795.
Gronen, Ferdinand, Unterlieutenant u. Feuerwerksmeister. 928.
— — Robert, Unterlieutenant. 290.
Gropper, Carl von, Unterlieutenant. 286.
— — Franz von, Oberlieutenant. 914.
— — Franz von, Regiments-Auditor. 215. 224. 239. 892.
— — Ludwig von, geheimer Secretär. 228.
Gros, Franz, Unterlieutenant. 897.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 897.
Groß, Friedrich Wilhelm, Landgerichts-Assessor. 721.
— — Magnus, Chemiker. 1016.
— — Rudolph, Handelskammer-Mitglied. 46.
Großschedel, Christian Freiherr von, Oberst. 1031.
— — Joseph Freiherr von, Hauptmann. 905.
— — Ludwig Freiherr von, Oberlieutenant. 914.

Großschedel, Maximilian Freiherr von, Hauptmann. 232. 906.
Gruber, Caspar, Hafnermeister. 755.
— — Franz Seraph, Pfarrer. 26.
— — Georg, Unterlieutenant. 930.
Grueber, Dr. Christian, Unter-Arzt. 900.
Grühn, Joseph, Bierbrauer. 714.
Grünberger, Joh. Nepomuck, Steuer-Director. 22. 1260.
Grünler, Carl, Ober-Kriegs-Commissär. 259. 943.
Grünthaler, Georg, Unter-Quartiermeister. 949.
Grünwald, August, Unterlieutenant. 898.
— — Wilhelm, Hauptmann. 904.
Grund, Victor, Rittmeister. 277.
Grundherr, August von, Unterlieutenant. 877.
— — Carl von, Oberlieutenant. 924.
— — Joh. Ferdinand Carl von, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1040. funct. Untersuchungsrichter. 1253.
— — Sigmund von, Hauptmann. 276.
Grundler, Ferdinand, Regiments-Actuar. 301.
Grundner, Joseph Ritter von, Oberlieutenant. 915.
Grunthal, Ferdinand, Unterlieutenant. 898.
Grupen, Dr. Ernst Dietrich Heinrich von, Oberconsistorial-Rath. 19. quiesc. 416.
Gschaider, Mathias, Landgerichts-Actuar. 641.
Gschwender, Joseph, Unter-Quartiermeister. 869. 892.
Gschwendner, Alois, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 640.
Gülde, Georg, Unterlieutenant. 851.
Guiot du Ponteil, Carl Graf von, Kreis- und Stadtgerichts-Director. 1056.
Gümbel, Hermann, Communal-Revierförster. 644.
Günther, Baptist, Hauptmann und funct. Richtungs-Major. 894.
— — Carl von, q. Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 596.
— — Franz Christoph, Domcapitular. 629.
— — Friedrich von, Bezirks-Ingenieur. 677.
Günthner, Johann, Unterlieutenant. 935.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 286.
— — Pancraz, Feldwebel und Casernhausmeister. 709. 843.
Gürster, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 694.
Güßregen, Carl, Gymnasialprofessor. 1233.
— — Georg, Unter-Quartiermeister. 300.
— — Thomas, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 706. 750.
Güthner, Christoph, Junker. 296. 878. Unterlieutenant. 861.
Guggenbiller, Joseph, Landrichter. 994.
Gumbinger, Otto, Candidat der Philosophie. 199.
Gump, Bräuer. 83.
Gumpinger, Johann Baptist, Pfarrer. 467.
Gumppenberg, Anton Freiherr von, Generallieutenant und Divisions-Commandant. 267.
— — Cajetan Freiherr von, Hauptmann. 279. 876.

Gumppenberg, Carl Freiherr von, Unterlieutenant. 264.
— — Ferdinand Freiherr von, pens. Hauptmann. 883.
— — Franziska Freifrau von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 413.
— — Heinrich Freiherr von, Unterlieutenant. 238.
— — Ludwig Freiherr von, Oberlieutenant. 284.
— — Maximilian Freiherr von, Oberlieutenant. 914.
— — Maximilian Freiherr von, pens. Rittmeister. 244.
— — Reinhard Freiherr von, Oberlieutenant. 858.
— — Rudolph Freiherr von, Oberlieutenant. 915.
— — -Bayerbach, Maximilian Freiherr von, Junker. 941.
— — -Pöttmes, Adolph Freiherr von, königl. Kämmerer und erblicher Reichsrath. 963. 1019.
— — -Pöttmes, Wilhelm Freiherr von, ehemal. Major à la suite. 249.
Gunzenhäuser, Wolf, Candidat der Rechtswissenschaft. 685.
Gurck, Franz, Unterlieutenant. 931.
Gutbrod, Joseph, Zollverwalter. 717.
Gutekunst, Johann Bapt. Pfarrer. 56.
Gutherz, Simon, Cand. med. 685.
Guthy, Max Joseph, Nebenzollamts-Controleur. 1256.
Gutmann, Mich. Unterlieutenant. 932.
Gutschneider, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Wechsel- und Merkantilgerichts-Rath. 774. Appellationsgerichts-Assessor. 993.
— — Maximilian, Regierungs-Rath. 821.
Guttenberg, Albert Freiherr von, Oberlieutenant. 282.
— — Carl Freiherr von, Unterlieutenant u. Adjutant. 847. Oberlieutenant. 923.
— — Christoph Freiherr von, charakt. Major. 874.
— — Franz Freiherr von, Oberlieutenant. 282.
— — Guido Freiherr von, Unterlieutenant. 287.
— — Ottmar Freiherr von, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 848. Oberlieutenant. 916.
Guttenberger, Maximilian, vorm. pens. Unterlieutenant. 889.
Guttenhöfer, Dr. Stephan, Unterarzt. 299.
Gyyen, Heinrich, Unter-Quartiermeister. 947.

## H.

Haag, Johann, Unterlieutenant. 861.
— — Ludwig, Cassier. 172. 597.
Haaf, Johann Georg, Pfarrer. 1073.
Haas, Carl, Hauptmann. 275.
— — Friedrich, pens. charakt. Major. 883.
— — Friedrich, Hauptmann. 914.
— — Johann, Dekan und ehem. Landraths-Mitglied. 1061.
— — Johann, Hauptmann. 275. pens. 883.

Haas, Joseph, pens. Ober-Apotheker. 885.
— — Wilhelm, Unterlieutenant. 288.
Haase, Friedrich Carl, Rentbeamter. 1023.
Habel, Paul, Ministerialrath. 303.
Haber, geb. Franz, Maria Rosina. 1079.
Hablitscheck, Albrecht, Unterlieutenant. 898.
Hack, Joh. Georg, Benefiziat. 646.
Hackel, Abraham Wolfgang, Pfarrer. 1239.
Hacker, Georg, Pfarrer. 1011.
Hackner, Johann, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1062.
Häberlein, Friedrich, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1063.
Häfner, Johann Christoph, q. Revierförster. 1125.
Hänlein, August Friedrich, Ministerial-Rath. 557.
Häring, Friedrich, Actuar. 300. Unter-Quartiermeister. 946.
Härtenberger, Heinrich, Domcapitular. 983.
Härtl, Anton, Landgerichts-Assessor. 834.
Hätterich, Peter, Landraths-Mitglied. 1013.
Häußer, Dr. Ludwig, Universitäts-Professor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1094.
Häusler, Andreas, q. Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 669.
Häußler, Dr. Joseph, Regiments-Arzt. 239.
Häutle, Eduard, Unterlieutenant. 935.
Hafenbrädl, Anton, Pfarrer. 706.
— — Ignaz Freiherr von, ehem. Landwehr-Major. 122.
Hafenmüller, Mathias, Schreinergeselle. 60.
Haffner, Joseph Ignaz, Casteletist und Cassa-Controleur. 526.
— — Michael, Unter-Quartiermeister. 947.
Hafner, Johann. 688.
Hagen, Mechanikus und Fabrikbesitzer. 79.
Hagens, Adolph von, Ober-Auditor. 214. pens. 215.
Hagler, Hieronymus, Registrator. 173.
Hagn, Baptist von, ehem. pens. charakt. Major. 253.
— — Carl von, Unterlieutenant. 286.
Hagspihl, Franz Xaver, Revisionsbeamter. 644.
Hahn, Andreas, Pfarrer. 808.
— — Anton, Regiments-Actuar. 872.
— — Joseph, Pfarrer. 470.
Haid, Franz, Unterlieutenant. 294.
Haider, Michael, Unter-Veterinärarzt. 870. 880.
Hailbronner, Carl von, Oberst. 269.
Haimerl, Joseph Anton, Pfarrer. 174.
Haindl, Joseph, Schuhmachergeselle. 60.
Haine, Carl, Regiments-Actuar. 871.
Hake, Friedrich, Hauptmann. 275.
— — Johann, Oberstlieutenant. 270.
Halbinger, Georg, Wirth. 715.
Halbreiter, Anton, Wirth. 1004.
Halder, Carl, Hauptmann. 857.
— — Corbinian, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 848.
Halenke, Jacob, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1220. funct. Staatsanwalt. 1252.
Hall, Joseph, Ingenieur. 1080.

Haller, Alphons, Oberlieutenant und Adjutant. 219. 846. Hauptmann. 911.
— — Dr. Friedrich, Landgerichts-Physikus. 773.
— — Dr. Simon von, Appellations-Gerichts-Präsident. 13.
— — von Hallerstein, Carl Freiherr, Oberlieutenant. 922.
— — von Hallerstein, Theodor Freiherr Oberlieutenant. 924.
Halm, Ludwig, Pfarrer. 470.
Hamel, Carl, Junker. 942.
— — Xaver, Major. 273. 875.
Hammer, Wilhelm, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 693.
Hammerschmid, Joseph, Pfarrer. 467.
Handschuch, Dr. Alfred, Unterarzt. 853. 945.
— — Dr. Friedrich, I. Ober-Stabs-Arzt. 227. General-Stabs-Arzt. 874.
Handschuh, Gotthard, Unterlieutenant. 898.
Handwerker, Dr. August, Unter-Arzt. 868.
Haneberg, Dr. Daniel, Senator, Universitäts-Professor und ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 29. 998. 1093.
Hanfstingl, Joseph, Unterlieutenant. 292.
Hann, Dr. Heinrich, Bataillons-Arzt. 260.
— — Moriz von, Unterlieutenant. 930.
Hanrieder, Michael, Schuhmachergeselle. 757.
Hanser, Anton, Hauptmann. 906.
Happel, Adam, Oberlieutenant. 233. Hauptmann. 912.
Happel, Conrad, Hauptmann. 275.
Haringer, Andreas, 611.
Harl, Dr. Heinrich Gustav, Landrichter. 1025.
Harold, Adam Freiherr von, Oberst. 268.
— — Edgar Freiherr von, Unterlieutenant. 850.
— — Heinrich Freiherr von, Unterlieutenant. 293.
Harrach, Carl, Unterlieutenant. 935.
— — Friedrich, Hauptmann. 908.
— — Jacob, Oberlieutenant. 282.
Harrer, Johann, Landwirth und Brauerei-Besitzer. 176.
— — Johann, Unter-Quartiermeister. 230. 261.
— — Ludwig, Candidat der Philosophie. 199.
— — Xaver, Unterlieutenant. 294.
Harscher, Carl von, Priester. 967. 1277.
— — Friedrich, Junker. 852.
Harsdorf, Carl Freiherr von, Unterlieutenant. 877. Oberlieutenant. 927.
— — Ernst Freiherr von, Regierungs-Secretär. 1007.
Harslem, Ignaz, Handelskammer-Mitglied. 11.
Hartlaub, Franz Joseph, Landgerichts-Assessor. 750. 966.
Hartmann, David, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1063.
— — Franz, Oberlieutenant. 858.
— — Jacob Ritter von, Oberstlieutenant und Adjutant Seiner Königlichen Hoheit

des Kronprinzen. 216. Oberst und Flügel-Adjutant Seiner Majestät des Königs Max. 262.
— — Jacob, Bauconducteur. 831.
— — Johann, Pfarrer. 1028.
— — Ludwig, Hauptmann. 905.
— — Valentin, Generalmajor und Brigadier. 890.
Hartter, Dr. Ferdinand, pens. Ober-Apotheker. 246.
Harttung, Philipp von, Hauptmann. 912.
Hartz, Dr. Bernhard von, Regiments-Arzt. 864.
— — Heinrich von, (Canzlei-) Actuar. 265. 881.
Hasselholdt-Stockheim, Gustav Freiherr von, Oberlieutenant. 915.
Hassold, Dr. Eduard, Regierungs-Assessor. 993.
Haubenschmid, Ferdinand, Appellations-Gerichts-Assessor. 600.
— — Nepomuck, Major. 273.
Hauck, Carl, Landraths-Mitglied. 1013.
— — Johann Philipp Heinrich, Registrator. 351.
Hauenstein, Michael, q. Special-Cassier. 1021.
Hauer, Martin, Hutmachermeister. 798.
— — Paul, Handelskammer-Mitglied. 11.
Hauerwaas, Valentin, Revierförster. 1041.
Hauptmann, Carl, Grenz-Obercontroleur. 141.
Hausladen, Max Ludwig, Landgerichts-Assessor. 623.
Hausmann, Michael, Pfarrer. 646.
— — Otto, Unterlieutenant. 850.
Hausner, Ludwig, Junker. 221. Unterlieutenant. 859.
Hautmann, Anton, Bureau-Secretär. 16.
Hayd, Bernhard, Landwehr-Major. 192.
Hayder, Albano, pens. Major. 882.
Hayler, Max Carl, Landwehr-Major und Landwehr-Bataillons-Commandant. 350.
Hebberling, Joseph Hauptmann. 278.
— — Maximilian, Oberlieutenant. 233.
Hechinger, Franz Seraph, Beneficiat. 75.
Hechtl, Norbert, Regiments-Actuar. 872.
Heckel, Maximilian von, Oberlieutenant. 922.
Hederer, August Friedrich, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath. 1223. funct. Staatsanwalt. 1254.
Heeg, Baptist von, Oberlieutenant. 282.
Heerdegen, Friedrich Carl Alexander, Handels-Appellations-Gerichts-Assessor. 820.
Heerwagen, Carl, Forstcommissär. 1084.
— — Dr. Heinrich Wilhelm, Gymnasial-Professor. 117.
— — Ferdinand, ehem. Oberlieutenant. 250.
— — Wilhelm, Junker. 941.
Heffels, Rudolph von, Junker. 899.
Heffner, Carl, Landwehr-Major. 208.
Heid, Caspar, q. Revierförster. 1053.
Heideck, genannt Heidegger, Carl Freiherr von, charakt. Generallieutenant. 302.
Heiden, Heinrich, Kriegs-Rechnungs-Commissär. 852.

Heigl, Dr. Franz Anton, Appellations-Gerichts-Director. 1010.
— — Franz Seraph, Candidat der Philosophie. 199.
— — Xaver, Appellations-Gerichts-Secretär. 664.
Heilmann, Ernst, Unterlieutenant. 932.
Heim, Carl August, Landgerichts-Assessor. 1089.
— — Johann Franz Heinrich, Landrichter. 40.
Heimberger, Carl, Unterlieutenant. 897.
Heindl, Clemens, Revierförster. 706. 964.
Heinemann, Mathias, Hauptmann. 912.
Heinlein, J. A. Thomas, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.
Heinleth, Adolph von, Oberlieutenant. 924.
Heinrich, Dr. Emanuel, Unter-Arzt. 900.
— — Friedrich, b. Magistrats-Rath. 1241.
— — Franz Anton Nikolaus, Rechtscandidat. 352.
Heinrichen, Franz von, Hauptmann. 905.
Heintz, Carl Friedrich, Staatsrath im ordentl. Dienste. 183. Staatsminister der Justiz. 164. Reichsrath. 344.
— — Friedrich, Unterlieutenant. 237.
— — Johann Christian, Communal-Revierförster. 643.
Heinz, Johann Wilhelm, Cand. Theol. 687.
Heinzelmaier, Georg, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 777.
Heinzelmann, Albert, Chemiker. 135.
— — Georg, Großhändler. 797. 1246.
Heinzelmann, Dr. Joseph Georg, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1224. funct. Staats-Anwalt. 1254.
— — Ludwig von, Handelskammer-Mitglied. 46.
Heiß, Rudolph, Unterlieutenant. 897.
Held, Xaver, Hauptmann. 911.
Helfreich, Friedrich, Appellations-Gerichts-Assessor und function. Staatsanwalt. 599. 1253.
— — Friedrich, Kriegs-Rechnungs-Commissär. 265.
Hellberg, Heinrich, Registrator. 14.
Heller, Georg Peter, Pfarrer. 812. 1029.
— — Michael, Rechtscandidat. 686.
Hellingrath, August von, pens. Kriegs-Rechnungs-Commissär. 246.
— — August von, Unterlieutenant. 225.
— — Eduard von, Oberlieutenant. 915.
— — Friedrich von, Junker. 899.
Helm, Lorenz, Pfarrer. 348.
— — Dr., Universitäts-Professor und Senator. 838.
Helmbrecht, Math. 702.
Helmstätter, Heinrich, Kreis-Ingenieur. 668.
Hellmuth, Carl, Eisenbahnbau-Commissions-Assessor. 171.
Hemauer, Johann Nepomuck, Canonicus. 627.
Hendrich, Friedrich, Unterlieutenant. 226.
Henkel, Carl Peter, Nebenzollamts-Controleur. 717.

Henkel, Friedrich, Hauptmann. 906.
Henkelmann, Georg, Hauptmann. 274.
Henle, Joseph, Pfarrer. 349.
Henne, Dr. Eduard, ehem. Regiments-Arzt. 250.
Henner, Georg, Regierungs-Assessor. 1007.
Henning, Joh. Adam, Pfarrer. 1276.
Henze, Carl, Hauptmann. 275.
Heppenstein, Friedrich Bauer Freiherr von, pens. Kriegs-Ministerial-Rath. 245. 889.
Herberger, Dr. Johann Eduard, Universitäts-Professor und corresp. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1053. 1094.
Herberich, Ernst, Pfarrer. 967.
Herbig, Sebastian, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Herbst, Dr. Ferdinand, Pfarrer. 645.
Herche, Friedrich, Friedensrichter. 992.
Herd, Dr. Friedrich, Stadtpfarrer. 115.
Herdegen, Handels-Gerichts-Assessor. 465.
— — Helene, Kammerfrau Ihrer Majestät der Königin Therese. 620.
— — Maximilian, Hauptmann. 276.
Herder, Johann von, Oberlieutenant. 284.
Herding, Josepha Ursula, verwittwete Freifrau von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 414.
Heres, Carl Friedrich von, Staatsrath im ordentlichen Dienste und Minister-Verweser. 18. Staatsrath im außerordentlichen Dienste und Präsident des obersten Rechnungshofes. 164. Staatsrath im ordentlichen Dienste. 1213.
— — Wilhelm, pens. Hauptmann. 243.
Hereth, Dr. Adam, Bataillons-Arzt. 866.
Herfeldt, q. Einnehmer. 595.
Hergott, Legitimationsschein - Expedient. 1102.
Hermann Heinrich, Rentbeamter. 1039.
— — Hugo Freiherr von, k. Kämmerer und Ministerial-Secretär. 168.
— — Ulysses Freiherr von, pens. charakt. Oberstlieutenant. 302.
Herold, Carl, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 47.
— — Georg, b. Magistrats-Rath. 1128.
— — Johann Gottlieb Georg, Handels-Appellations-Gerichts-Assessor. 465. 820.
— — Paul, Junker. 852. Unterlieutenant. 928.
— — Peter, Pfarrer. 26.
Herrmann, Carl, Handelskammer-Mitglied. 11.
— — Gustav, Regiments-Actuar. 873.
— — Johann Wilhelm, Buchhalter und Revisor. 172.
— — Joseph, Revierförster. 705.
— — Ludwig, b. Magistrats-Rath. 1074.
— — Michael, Unter-Quartiermeister. 948.
— — Michael. 1003.
— — Ulysses Freiherr von, Regierungs-Secretär. 639.
Hertel, Ernst, pens. Regiments-Auditor. 246.
— — Johann Jacob, Handels-Appellations-Gerichts-Assessor. 110. 465.
Herter, Benedict, Hauptmann. 281.
— — Franz, pens. Rittmeister. 243.
Hertler, Carl, Bauconducteur. 677.

Herz, Friedrich, Stadtcommissariats-Actuar. 1031.
— — Joseph. 101.
— — Thierarzt. 166.
Herzinger, Ignaz, Polizei-Commissär. 1235.
Herzog, Gustav, Hauptmann u. funct. Richtungs-Major. 894.
Herzogenrath, Joh. Jacob, Handels-Appellations-Gerichts-Assessor. 465. 820.
Heß, Heinrich von, Professor. 999.
Hessel, Joh. Andreas Carl, Pfarrer. 724.
Hessert, Georg, Notar. 1207.
Heßler, Dr. Franz, Landgerichtsarzt und corresp. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1094.
Heubeck, Thomas, Unter-Quartiermeister. 948.
Heuber, Daniel, Oberstlieutenant. 270.
— — Ferdinand, q. Landgerichts-Assessor. 750.
Heuberger, Peter, Curat. 1043.
Heusinger, Johann, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 664.
Heusler, Ferdinand von, Oberlieutenant. 919.
— — Dr. Joseph, Unter-Arzt. 222. 868.
— — Ludwig von, Hauptmann und Adjutant Seiner K. Hoheit des Herzogs Maximilian in Bayern. 266.
Heuß, Joseph, Hauptmann. 906.
Heyde, Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 666. funct. Staatsanwalt. 1253.
Heydel, Wilhelm, p. Oberlieutenant. 244.
Heydenaber, Heinrich von, Oberlieutenant. 921.
Heydenaber, Traugott von, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849.
— — Wilhelm von, Unterlieutenant. 237.
Heydenreich, Christian Wilhelm, Landrichter. 1023.
Heyder, Anton von, Revierförster. 704.
Heynemann, Dr. Moritz, ehem. Unterarzt. 248.
Heynich, Dr. Hermann, Unter-Arzt. 900.
Heyser, Dr. Jacob, Stabsarzt. 864.
Hexamer, Philipp Jacob, k. Rath und q. geh. Secretär des k. Staatsraths. 15.
Hibl, Joseph, Landgerichts-Actuar. 24.
Hieber, Xaver von, ehemal. pens. charakt. Major. 251.
Hiemer, Nepomuck, Hauptmann. 281.
Hien, Adolph, Unterlieutenant. 935.
Hierl, Franz, Candidat der Medizin. 197.
— — Dr. Lorenz, pens. charakt. Regiments-Arzt. 885.
Hiesinger, Johann, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1242.
Hildebrandt, Carl, Oberlieutenant. 258.
— — Theodor Ritter von, Oberstlieutenant und Festungsbau-Director. 271.
Hildenbrand, Dr. Eduard, Unter-Arzt. 868.
Hillenbrand, Franz Ignaz, Revierförster. 621.
Hiller, Jacob, Oberlieutenant. 918.
— — Martin, Secretär. 298.
Hillmayer, Dr. Joseph, Landgericht-Arzt. 87.
Hiltebrand, Ludwig, Beseher. 595.

Hiller, Baptist, Unter-Quartiermeister. 947.
Hillmeyer, Michael, Post-Official. 1126.
Hiltner, Balthasar, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 693.
Hintermeyer, Carl Friedrich, Rentbeamter. 1023.
Hipp, Dr. Benedict, Bataillons-Arzt. 239. 892.
Hirnbein, Carl. 166.
Hirner, Joseph, quiesc. Canzley-Secretär. 416.
Hirschberg, Anton Freiherr von, Unterlieutenant. 238.
— — Ernst Freiherr von, ehem. Landwehr-General-Major. 727.
— — Ernst Graf von, Unterlieutenant. 862. 927.
— — Franz Graf von, Junker. 940.
— — Jos. Graf von, Oberlieutenant. 923.
Hirschinger, Dr. Johann, Unter-Arzt. 880.
Hirschmann, Paul, Unterlieutenant. 896.
Hirschvogl, Ignaz, Glasermeister. 800.
Hirstius, Wilhelm, Regiments- (Canzlei-) Actuar. 231. 261.
Hoch, Joseph, ehemal. Regiments-Actuar. 254.
Hochfärber, Friedrich, Forstmeister. 978.
Hochholzer, Maximilian, q. Postverwalter. 974.
Hochleitner, Gottfried, Wirth und vormal. Seilermeister. 94.
Hochrein, Michael, Pfarrer. 470.
Hock, Mathias, Frühmeßbeneficiat. 707.
— — Peter, Unterlieutenant. 935.
Hoberlein, Friedrich, Junker. 295. Unterlieutenant. 861.
— — Joseph, Oberlieutenant. 282.
— — Ludwig, Junker. 940.
Höchner, Anton, Regiments-Actuar. 872.
Höck, Mathias, Pfarrer. 141. 616.
Höcht, Robert, Ingenieur bei der obersten Baubehörde. 976.
Höfling, Dr. Philipp, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 666. 977. funct. Staatsanwalt. 1254.
Höflinger, Jacob, Landgerichts-Assessor. 834.
Höggenstaller, Adalbert, Hauptmann. 912.
— — Joseph, Hauptmann. 232. 905.
— — Otto, Unterlieutenant. 877.
Höger, Dr. August, Unterarzt. 853. 946.
Högler, Caspar, Büchsenschäftermeister. 1245.
Höllerl, Joseph, Landgerichts-Assessor. 1026.
Hölzl, Joseph, Unter-Auditor. 901.
Hönig, Heinrich, q. Rentbeamter. 1125.
Hörath, Lorenz, Oberlieutenant. 285.
Hörl, Franz Xaver, q. Kreis- und Stadtgerichts-Director. 776.
Hörmann, Anton von, quiesc. Landrichter. 679.
— — Christian Gottlieb, Landgerichts-Actuar. 23.
— — Leonhard, Pfarrer. 120.
— — Otto von, Unterlieutenant. 290.
— — von Hörbach, Baptist, Junker. 220. Unterlieutenant. 859.

Hörmann von Hörbach, Franz, Oberst 855.
Höß, Carl, Unter-Auditor. 222. 240.
— — Franz, Kriegs-Rechnungs-Commissär. 264. 878.
Hößlinger, Felix, Hauptmann. 911.
— — Leopold, Hauptmann und Regiments-Adjutant. 909.
Hofbauer, Joseph, Unterlieutenant. 291.
— — Martin, Zollverwalter. 38.
— — Michael, Unter-Veterinär-Arzt. 870.
Hofenfels, Friedrich Freiherr von, Oberlieutenant. 234.
Hoffmann, Baptist, ehemal. pens. Hauptmann. 247.
— — Christian, Hauptmann. 904.
— — Franz, pens. Hauptmann. 243.
— — Friedrich, Oberstlieutenant. 270.
— — Gustav, Junker. 940.
— — Katharina, Weinwirths-Wittwe. 800.
— — Sebastian, pens. charakt. Generalmajor. 256.
Hoffnaaß, Ludwig Ritter von, Junker. 852. Unterlieutenant. 928.
Hoffnecht, Johann, I. Wachtmeister und Casern-Hausmeister. 214.
Hofmann, Carl, Bezirksrichter. 680.
— — Carl, Candidat der Rechte. 197.
— — Dr. Christian Conrad, Prorector und Universitäts-Professor. 837.
— — Christian, Revierförster. 1088.
— — Dr. Erdmann, Unter-Arzt. 900.
— — Ferdinand Joseph, Pfarrer. 142.
Hofmann, Georg, Mechanikus. 94.
— — Heinrich, ehem. pens. Unterlieutenant. 251.
— — Heinrich, Junker. 221. Unterlieutenant. 859.
— — Johann, Bezirks-Commissär. 1261.
— — Johann Baptist, Landwehr-Major. 1241.
— — Johann Hermann, Rentbeamter. 1022.
— — Joseph, Handelskammer-Mitglied. 46.
— — Maximilian, Junker. 294. Unterlieutenant. 860.
— — Melchior, vorm. Ober-Auditor. 888.
— — Otto, Unterlieutenant. 290.
Hofmeister, Carl, Junker. 863. Unterlieutenant. 928.
— — Rudolph, Unterlieutenant. 939.
Hofreiter, Ludwig, Unterlieutenant. 226.
Hofstetten, Friedrich, pens. Regiments-Actuar. 247.
Hofstetter zu Plazol, Jacob von, pens. charakt. Major. 241.
— — Ludwig von, ehem. pens. Oberlieutenant. 247.
Hoh, Ambrosius, b. Magistrats-Rath. 1075.
Hohenadel, Gustav, Advokat. 112. Kreis- und Stadtgerichtsrath. 752.
Hohenauer, Xaver, Rentamtsbote. 983.
Hohenberger, Nikolaus, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 847. Hauptmann. 911.
Hohenegger, Sebastian, Krämer. 72.

Hohenner, Johann Erhard, Bau-Conducteur. 668.
Hohenester, Johann Nepomuck, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1024.
Hohenhausen, Freiherr von, Kriegsminister-Verweser u. General-Major. 21. 53. 212. 213. Stadtcommandant. 217. Brigadier. 262. 843. charakt. Generallieutenant und General-Adjutant. 844.
Hohenleitner, Bernhard, Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor. 1224.
Hohenthaner, Franz, ehem. Advokat. 112.
Hohl, Johann, Unterlieutenant. 933.
Hohlweg, Georg, Bataillons-Quartiermeister. 299. 888.
Hohmann, Valentin, Revierförster. 665.
Hoiß, Jacob Carl, Schuhmacher. 59.
Holderer, Marquard, Hauptmann. 277.
Holfelder, ehem. Hauptmamn und q. Zuchthaus-Inspector. 742.
Holl, Emil, Unterlieutenant. 896.
— — Peter, Unterlieutenant und Regiments-Adjutant. 848.
Hollenbach, Carl, Unterlieutenant. 877.
Hollerieth, Christian, Friedensgerichtschreiber. 639.
Holmer, Carl, Pfarrer. 1027.
Holnstein, Ludwig, Graf von, Unterlieutenant. 292.
— — auf Thalhausen, Graf von. 165.
Holzapfel, Carl von, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 1257.
Holzbock, Heinrich, Nebenzollamts-Controleur. 1037.
Holzhauser, Sebastian. 100.
Holzinger, Carl, Regiments-Auditor. 298.
Holzmann, Max, Beneficiat. 1027.
Holzner, Albert, Oberlieutenant. 285.
Holzschuh, Joseph, Pfarrer. 57.
Holzschuher, Hermann, Freiherr von, Unterlieutenant und Regiments-Adjutant. 848.
Hommel, Friedrich, Landgerichts-Assessor. 750.
Hompesch, Ferdinand Graf von, Unterlieutenant. 895.
Hopf, Johann Carl, Pfarrer. 1012.
Hopffer, Dr. Wilhelm, Regiments-Arzt. 228.
Hopp, Carl Wilhelm, Regierungs-Director. 1259.
Hoppe, Ludwig, Unter-Veterinär-Arzt. 870.
Horix, August Freiherr von, Oberlieutenant. 920.
— — Peter August Freiherr von, Post- und Eisenbahn-Verwalter. 1041.
Horlomus, Conrad, Unterlieutenant. 936.
Hormayr, Freiherr von, Staatsrath im außerordentlichen Dienste, geheimer Rath und Reichs-Archivar. 168.
Horn, Albert Freiherr von, Unterlieutenant. 938.
— — Alexander, Unterlieutenant. 896.
— — Bernhard, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 721.
— — Carl, Hauptmann. 258. 845.
— — Carl Freiherr von, Oberlieutenant. 285.
— — Friedrich Wilhelm, Bauconducteur. 116.

Horn, Maximilian Freiherr von, Unterlieutenant und Adjutant. 219.
— — Wilhelm, b. Magistratsrath. 1241.
— — Wilhelm, Oberlieutenant. 918. 924.
Hornberger, Joseph, Unterlieutenant. 934.
Horneck, Freiherr von. 713.
— — Heinrich Freiherr von, Oberlieutenant. 923.
— — Theobald Freiherr von, Unterlieutenant. 931.
Horner, Dr., Universitäts-Medizinal-Comité-Suppleant. 584.
Hornstein, Athanasius, Junker. 942.
Hornung, Christoph Carl, Pfarrer. 980.
— — Lorenz, Bauer. 167.
Hoseus, Philipp, q. Friedensrichter. 1056.
Huber, Joseph, Pfarrer. 836.
— — Peter, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1078.
— — Sebastian, 1051.
Huberti, Carl, q. Landrichter. 774.
Hueber, Dr. Johann, Regiments-Arzt. 864.
— — Max, Cassier. 1086.
Hübsch, Dr. Johann Georg Adam, Pfarrer. 1012.
Hümmler, Johann, Bräuer. 82.
Hüther, Joseph, k. Rath und vorm. geheimer Secretär. 416. Oekonomie-Rath und Cassier. 619.
Hütter, Ludwig, Appellations-Gerichts-Assessor. 598.
Hüttlinger, Joh. Wilhelm, q. Revierförster. 1059.
Hüttner, Georg, Oberlieutenant. 858.
Hütz, Joseph, Major. 856.
Hufnagel, Johann, Beneficiat. 587.
Hultsch, Christian, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1078.
Hummel, Georg, Handlungsbuchhalter. 1102.
Hundertpfund, Joh., Kreis- u. Stadtgerichts-Protocollist. 1221.
Hundsdorfer, Joseph, Unterlieutenant. 294.
— — Xaver, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849.
Hundsrucker, Joseph, Landgerichts-Assessor. 622.
Hundt, Friedrich Hector Graf von, Ministerial-Rath. 557.
Hunger, August Friedrich, Kreis- u. Stadtgerichts-Protocollist. 1221.
Hunolstein, Otto Freiherr Vogt von, genannt Stein-Kallenfels, Major und Flügel-Adjutant. 215. 890.
Hurler, Sebastian, Regiments-Actuar. 872.
Hutten, Friedrich Freiherr von, Junker. 264. 898. Unterlieutenant. 928.
— — Ulrich Freiherr von, Junker. 264. Unterlieutenant. 861.
Hutter, Friedrich, Rechtscandidat. 195.
— — Otto, Unterlieutenant. 288.
— — Rudolph, Bezirks-Commissär. 1261.

## J.

Jacobi, Carl, Oberlieutenant. 854. Hauptmann. 907
Jäck, ehem. Bibliothekar. 175.

Jäckle, Dr. Nepomuck, pens. Bataillonsarzt. 886. 889.
Jäger, Adam, vormal. pens. Oberlieutenant. 244. 887.
— — Pr. Albert, corresp. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1094.
— — Anton, Oberstlieutenant. 270.
— — Anton von, Unterlieutenant. 291.
— — Anton, Unterlieutenant. 288.
— — Gallus, Landrichter. 1116.
— — Hugo Anton, Landgerichts-Assessor. 641.
— — Jacob, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 995. function. Untersuchungsrichter. 1254.
— — Michael, Pfarrer. 1044.
Jänichen, Hermann, Unterlieutenant. 898.
Jamin, Jacob, Regiments-Veterinär-Arzt. 865.
Janich, Eduard, Pfarrer. 809.
Jann, Paul, q. Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1174.
Jansens, Anton, pension. Unterlieutenant. 884.
Jaus, Friedrich, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 219. Hauptmann. 279.
Jeetze, Theodor Freiherr von, Major und Flügel-Adjutant Seiner Majestät des Königs Ludwig. 618. 844.
Jerg, Joseph, Unterlieutenant. 294.
Jergius, Ernst Friedrich Christoph, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1224.
Jhl, Johann Baptist, Regierungs-Rath und Stadtcommissär. 716.
Jhrl, Georg, Junker. 898.
Ille, Gustav, Oberlieutenant. 920.
Imhof, Carl von, Oberlieutenant. 927.
Imhoff, Xaver Freiherr von, Hauptmann. 906.
Immler, Franz, Candidat der Philosophie. 199.
Imsland, Ludwig Freiherr von, kgl. Rath und I. Trigonometer der Steuer-Cataster-Commission. 175.
Inama-Sternegg, Johann Nepomuck von, Appellations-Gerichts-Assessor. 600.
Indest, Dr. Joseph, pens. Regiments-Arzt. 246.
Ingelheim, genannt Echter von Mespelbrunn, Philipp Graf von, Unterlieutenant. 895.
Interwies, Peter, Unter-Quartiermeister. 949.
Jördens, Ernst, b. Magistratsrath. 1241.
Jörg, Max, Revisionsbeamter. 716.
Jörgens, Bernhard, Hauptmann. 910.
— — Mathias, Hauptmann und funct. Richtungs-Major. 894.
Jörres, Franz, Junker. 941.
— — Wilhelm, Unterlieutenant. 938.
Johannes, Johann Michael, Kreiscassa-Officiant. 644. 1087.
John, Adolph, Magistrats-Rath. 709.
— — Christian Heinrich, Controleur. 173.
Joner, Clemens Graf von, Oberlieutenant. 876. Hauptmann. 909.
— — Joseph Graf von, Oberlieutenant. 917.

Joner, Nepomuck Graf von, ehem. Regiments-(Canzley-) Actuar. 248.
Jordan, Georg, Oberstlieutenant. 271.
— — Theobald, Regiments-Actuar. 871.
Iselin, Jos., pens. Hauptmann. 883.
Islinger, Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1119.
Jubitz, Johann, Pfarrer. 469.
Jungermann, Joseph, Unterlieutenant. 931.
Junker-Bigatto, Alois Freiherr von, Unterlieutenant. 287.
— — Maximilian Freiherr von, Junker. 939.
— — Sigmund Freiherr von, Unterlieutenant. 850.
Junker, Peter, b. Magistratsrath. 1075.

## K.

Kachelmaier, Joseph, Regiments-Actuar. 881. Unter-Quartiermeister. 948.
Kaden, Stephan, ehemal. Landwehr-Oberstlieutenant. 824.
Kälin, P. Meinrad, vorm. Prior und Lycealprofessor. 92.
Kämpf, Carl, Friedensrichter. 1056.
Kärner, Carl, Kreis-Ingenieur. 116. Bezirks-Ingenieur. 975.
Käs, Johann Wolfgang, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1276.
Käß, Sigmund, Unterlieutenant. 237.
Kätzlmayer, Joh. Chrysostomus, Candidat der Rechte. 197.
Kajer, Honorius, Unterlieutenant. 290.
Kaisenberg, Johann Heinrich, Regierungs-Assessor. 1007.
Kaiser, Anton, Junker. 852.
Kaiser, Carl, Unter-Quartiermeister. 949.
— — Cäsar, Hauptmann. 278.
— — Joh. Adam, Pfarrer. 996.
— — Joseph, Major. 272.
— — Valentin, pens. ärztlicher Praktikant. 247.
— — Wilhelm, ehem. pens. charakt. Hauptmann. 250.
Kalb, Georg, Handels-Gerichts-Assessor. 465. 1071.
— — Johann, b. Magistrats-Rath. 1074.
— — Dr. Johann Georg, Appellations-Gerichts-Assessor und Staatsanwalt. 1253.
— — Joseph, Unterlieutenant. 930.
Kammer, Carl, Rechtscandidat. 687.
Kammerecker, Carl, Canzellist. 1025.
Kammerer, Monika, Wittwe. 83.
Kammerknecht, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 596.
Kammerlander, Jacob Matthäus, Canzlei-Secretär und geheimer Canzellist. 582. 1257.
Kapp, Andreas, Hauptmann. 276.
— — Bernhard, Unterlieutenant. 938.
— — Egid, q. Landrichter. 613.
— — Franz, Oberlieutenant. 917.
— — Philipp Anton, Pfarrer. 810.
Kaps, Georg, freiresign. Pfarrer. 585. 809.
Karges, Wilhelm, Rechtscandidat. 195.
Karl, Eduard, Unter-Quartiermeister. 948.
— — Georg, ehem. pens. charakt. Oberlieutenant. 254.
— — Michael, Hauptmann. 275. pensionirt. 883.

Karthaus, Albert, Unterlieutenant. 932.
— — Carl, Unterlieutenant. 291.
Kast, Cajetan, Candidat der Rechtswissenschaft. 685.
— — Hermann, Oberstlieutenant. 270.
Kastner, Eduard, Unterlieutenant. 935.
— — Xaver, Secretär. 866.
Katterfeld, Joseph, Pfarrer. 996.
Kaufmann, Anton, Controleur. 792. Cassier. 1236.
— — Emerich, pension. Regiments-Actuar. 247.
Kaul, Johann von Gott, Regierungs-Rath. 1053. 1054.
Katzensteiner, Joseph Egid, Hofbeneficiat. 744.
Kauschinger, Adam, bürgl. Magistratsrath. 1075.
Keck, Ludwig, Wechsel-Appellations-Gerichts-Suppleant. 775.
Keerl, Heinrich Gustav Ferdinand, Pfarrer. 586.
— — Wilhelm, Officiant. 793.
Kehl, Jacob, Oberlieutenant. 859.
Kehrer, Valentin, Pfarrer. 1091.
Keilshofer, Eduard, Landgerichts-Assessor. 807.
Keim, Christian, Hauptmann. 913.
— — Emerich, Junker. 941.
— — Ernst, Hauptmann. 904.
Kellein, Johann Carl Albrecht, Pfarrer. 27.
Keller, Anton, Pfarrer. 823.
— — Anton. 1052.
Keller, Jacob, Appellations-Gerichtsbote. 1032.
Kellner, Anton, Schuhmachergeselle. 782.
— — Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1216.
Kemmer, Michael Friedrich, Pfarrer. 811.
Kempter, Otto, Landgerichts-Assessor. 1176.
Kerker, Franz Xaver, Landrichter. 1006.
Kern, Heinrich, pens. Hauptmann. 243.
— Hugo Ritter von, Junker. 264. Unterlieutenant. 861.
Kern-Kernried, Gustav von, pens. Oberst-Lieutenant. 256.
Kern, Marcus, Unterlieutenant. 938.
Kestel, Andreas, Revierförster. 596.
Kester, Friedrich Wilhelm, Kreiskassa-Controlleur. 1087.
Ketterer, Matthäus, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1120.
Keyl, Alexander, Landwehr-Major und Landwehr-Bataillons-Commandant. 627.
Khuen-Bellasi, Ludwig Graf von, Unterlieutenant. 220.
Kiebelböck, Georg, Pfarrer. 57.
Kieffer, Eugen, Unterlieutenant. 877.
— — Friedrich, Bezirksrichter. 582.
— — Otto, Junker. 295. Unterlieutenant. 927.
Kiefl, Baptist, Unter-Quartiermeister. 947.
— — Joseph, Secretär. 866.
Kielinger, Joseph, Bildhauer. 631. 800.
Kienast, Dr., Anton, q. Landrichter. 833.
Kienhöfer, Dr. Bernhard, ehem. Regiments-Arzt. 251.

Kienle, Maximilian Ritter von, Hauptmann. 274.
Kiesling, Joseph, Landwehr-Major. 727.
Kiliani, Emanuel, Oberlieutenant. 925.
— — Friedrich, Unterlieutenant. 289.
Killinger, Heinrich Friedrich Sigmund, Landgerichts-Assessor. 1089.
— — Wilhelm von, pension. Hauptmann. 242.
Kilp, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1220. funct. Untersuchungsrichter. 1252.
Kimmerle, Dr., Adolph, Unter-Arzt. 900.
— — Otto, Unterlieutenant. 897.
Kinkelin, Adolph, Unterlieutenant. 225. Oberlieutenant. 919.
— — Hermann, Unterlieutenant. 931.
Kinzel, Johann, Gefreiter. 214. 351.
Kinzelmann, Georg, Curatbeneficiat. 682.
Kipferl, Christoph, Rechnungs-Commissär. 1039.
Kirch, Elias, Appellations-Gerichts-Director. 777.
Kirchbauer, Heinrich von, Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor. 1220. Appellationsgerichts-Secretär. 1275.
Kircher, Joseph, Unterlieutenant. 933.
Kirchgrabner, Carl, Apothekergehilfe. 240. Unter-Apotheker. 950.
Kirchhoffer, Franz, Unterlieutenant. 850.
Kirchmeier, Bartholomäus, Inspector des Donau-Dampfschiffahrts-Betriebs-Amtes. 704.
Kirchmeier, Georg. 612.
— — Sebastian, Revierförster. 101.
— — Seraphin, Revierförster. 992.
Kirchmair, Joseph, Unterlieutenant. 236.
— — Nikolaus, Oberlieutenant. 922.
Kirschbaum, Martin, pens. Major. 241.
Kitzing, August, Apothekergehilfe. 223. Unter-Apotheker. 950.
— — Carl, Oberlieutenant. 858.
— — Dr. Gustav, Unterarzt. 240. Bataillons-Arzt. 944.
Klarmann, Conrad, Pfarrer. 1028.
Klausewitz, Georg, Revisionsbeamter. 644.
Kleemann, Otto, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849.
Klein, Baptist, Major. 272.
— — Baptist, Hauptmann und funct. Richtungs-Major. 894.
— — Benedict, Curat- und Schulbeneficiat. 76.
— — Christian, Unterlieutenant. 235. Oberlieutenant. 919.
— — Friedrich. 758.
— — Ludwig, Junker. 220. Unterlieutenant. 859.
— — Maximilian, Major. 272.
— — Sigmund, Unterlieutenant und Adjutant. 847. Oberlieutenant. 917.
Kleiner, Hugo, Unterlieutenant. 938.
Kleinlein, Georg, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.
Kleinschrod, Dr. Carl von, Ministerialrath. 346. 1211.

Kleinschrod, Ernst, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1216.
Kleinschrodt, Florentin, Unterlieutenant. 896.
Klemm, Albert, pens. Oberlieutenant. 244.
Klenze, Hippolyt von, Hauptmann. 911.
Kleßinger, Ludwig, Unterlieutenant. 291.
Kletzlmaier, Paul, Pfarrer und Kapitelkämmerer. 998.
Klier, Joseph, charakt. Oberst und II. Festungs-Commandant. 844.
Klingenschmidt, Georg. 1002.
Klob, Joseph, Officiant. 584.
Klostermayer, Franz, Rechtscandidat. 195.
Klotz, C., Conservator der vereinigten Sammlungen des Staats. 22.
Knappe, Johann Christian, q. Appellations-Gerichts-Director. 1009.
— — Julius, Appellations-Gerichts-Assessor und Staatsanwalt. 1253.
Knauer, Friedrich, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
— — früher Körner, Johann Conrad, Kammmachergeselle. 1047.
Kneidl, Anton, Unterlieutenant. 862.
Kneip, Leonhard, Oberstlieutenant. 257. pens. 882.
Knidtlmayer, Carl, Oberlieutenant. 924.
— — Philipp, Unterlieutenant. 932.
Knilling, F., geheimer Registrator. 694. 1005.
Kniffel, Heinrich, Pfarrer. 560.
Knitl, Max, Revierförster. 1084.
Knobloch, Dr., Professor. 1036.
Knocke, August, Mechaniker. 1262.
Knod, Gottfried von, ehem. pens. Hauptmann. 249.
Knöferl, Joseph, Schreinergeselle. 757.
Knöllinger, Christian, Unterlieutenant. 896.
Knöpfel, Heinrich, pens. Rittmeister. 243.
Knötzinger, Joseph, Rechtscandidat. 195.
Knorr, Franz, Fohlenhofs-Verwalter. 228. 248.
— — Wolfgang, q. Landrichter. 994.
Kobell, Egid von, Ober-Ingenieur. 55.
— — Franz von, Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 1173.
— — Franz von, Professor u. Akademiker. 19.
— — Sebastian von, k. Rath und geheimer Secretär. 16.
Kobler, Constantin, Unterlieutenant. 929.
Koboth, Michael, b. Magistrats-Rath. 1096.
Koch, Bernhard, Advokat. 1025.
— — Christian von, Rittergutsbesitzer. 99.
— — Franz Xaver, Grenz-Obercontroleur. 109.
— — Joseph, Pfarrer. 587. 642.
— — Joseph, Unterquartiermeister. 947.
— — Rudolph, Oberlieutenant. 858.
Köberer, Friedrich, ehemal. Schuhmachermeister, nunmehr Bedienter. 32.
Köberlein, Adam, Unterlieutenant. 938.
Kögler, Carl, Handlungsbuchhalter. 756.
Köglmaier, Joseph, Unterlieutenant. 897.
Köhle, Georg, Pfarrer. 468. 723.
Köhler, Philipp, Hauptmann. 905.
Kölbl, Peter, Schlossermeister. 781.
— — Simon, Pfarrer. 811.
Köllensberger, Carl, Unterlieutenant. 225. Oberlieutenant. 920.
Köllnberger, Ludwig, Unterlieutenant. u. Bataillons-Adjutant. 848. Oberlieutenant. 917.

König, Alexander, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1078.
— — Anton, Landrichter. 23.
— — Carl Philipp Jacob, Pfarrer. 76.
— — Dr. Friedrich, Unterarzt. 853. 946.
— — von Königsthal, Christian, Oberlieutenant. 920.
— — Xaver, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849.
Königer, Alois, Regiments-Actuar. 871.
— — August, Major. 856.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 877.
— — Peter, pens. Unterlieutenant. 244.
Königsberger, Joseph, pens. charakt. Ober-Auditor. 245.
Königshöfer, Dr. Theodor, Unter-Arzt. 260.
Könitz, Alexander Freiherr von, pens. Major. 241.
Köpf, Dr. Friedrich Caspar, Landgerichts-Arzt. 582.
Köppe, Gottfried, Schloßbaumeister. 968.
Köppel, Carl, Postofficial. 1039.
— — Carl, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849.
— — Friedrich Wilhelm, Kreis- und Stadtgerichts-Rath und Staatsanwalt. 1252.
Köppelle, Carl von, Unterlieutenant. 290.
— — Franz Freiherr von, Obercontroleur. 1204.
Körber, Jacob, Regiments-Actuar. 261. Unterquartiermeister. 947.
— — Wilhelm, Unterlieutenant. 897.
Körbitz, Heinrich, Oberlieutenant. 921.
Körbling, Ignaz, Junker. 264. Unterlieutenant. 861.
Körner, Augusta. 1244.
— — Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 666. 682.
— — Lorenz, Studienlehrer. 1206.
Kohler, Georg Friedrich, Canzlei-Secretär u. geheimer Canzellist. 582.
— — Gottfried, b. Magistratsrath. 1241.
— — Johann, Auditor. 899.
— — Johann Georg, Revisionsbeamter. 717.
— — Ludwig Hauptmann. 910.
Kohlermann, Adolph, Oberlieutenant. 921.
— — Ferdinand, Unterlieutenant und Adjutant. 220. 848. Oberlieutenant. 915.
— — Gustav, Unterlieutenant. 287.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 286.
— — Ludwig. 840.
— — Otto, Unterlieutenant. 288.
— — Wilhelm, Oberlieutenant und Adjutant. 846.
Kolb, Ernst, Revierförster. 1040.
— — Dr. Joseph, Bataillons-Arzt. 866.
— — Hermann von, Landgerichts-Assessor. 346.
— — Johann Baptist, Pfarrer. 980.
— — Johann, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1076.
— — Ludwig, Hauptmann. 280.
— — Tobias, veterinärärztlicher Praktikant. 223.
Koller, Ignaz, Pfarrer. 1090.
Kollmann, Adam, q. Revierförster. 38.
— — Gottlieb, Oberlieutenant. 859.

Kollmann, Ludwig, Regierungs-Assessor. 644.
Kollmayer, Joseph, Landgerichts-Assessor. 15.
Komp, Dr. Anton, Unterarzt. 222. 868.
Konrad, Michael, Schul- und Frühmeß-Beneficiat. 811.
Konrath, Jacob, vormal. pens. Hauptmann. 888.
Koob, Johann Baptist, Pfarrer. 585.
Kopf, Dr. Anton von, Regierungs-Director. 20.
— — Michael, Salzbeamter. 104.
Kopp, Carl, Junker. 941.
— — Christian Joseph, Pfarrer. 615.
— — Dr. Franz Xaver, Medizinalrath, Kreis- und Stadtgerichts- dann Polizei-Arzt. 31.
Korb, Georg, Rittmeister. 907.
Korte, Christoph, Hauptmann. 905.
Kosenbach, Joseph, Schuhmacher. 757.
Krabinger, Dr. Johann Georg, Custos und ordentl. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1092.
Krämel, Adam, quiesc. Kreiskassa-Officiant. 1258.
Krämer, August, Hauptmann. 281.
— — Erhard, Landwehr-Major. 350.
— — Heinrich, Nebenzollamtscontroleur. 104.
— — Mathias, techn. Wechselgerichts-Assessor. 751.
— — Otto, Junker. 863. Unterlieutenant. 928.
Krätzer, Dr. Adolph, Kreis- und Stadtgerichtsrath u. funct. Staatsanwalt. 1219. 1251.
Krafft, Franz, Regierungs-Assessor und exponirter-Fiscal-Adjunkt. 169.
— — Ludwig von, Unterlieutenant. 862.
Kraft, Alexander, Bauconducteur. 681.
— — Georg Alexander, q. Regierungs- und Kreis-Baurath. 466. 471.
— — Georg, Oberlieutenant und Premier-Brigadier. 214.
— — Hermann von, großh. sächs. Consul u. Banquier. 728.
Kramer, Carl von, Oberlieutenant. 286.
— — Maximilian von, Oberlieutenant. 914.
Krammer, Dr. Xaver, Bataillons-Arzt. 866.
Kranz, Joh. Georg Ernst Friedrich, ehem. Landwehr-Major. 779.
Krapf, Friedrich, Revierförster. 1053.
Kratzer, Eduard, pens. Stabs-Auditor. 246.
Kraus, Anton, Bierbrauerssohn. 194.
— — Dr. Johann, Bataillons-Arzt. 866.
— — Friedrich, Pfarrer. 1014.
— — Franz, Revierförster. 15.
— — Georg, b. Magistrats-Rath. 1128.
— — Georg, Pfarrer. 467.
— — Georg, Beneficiat. 1117.
— — Jacob, Unter-Quartiermeister. 948.
— — Johann Baptist, Cand. Theol. 685.
— — Johann, Schullehrer. 1208.
Krauß, Anton, Kriegs-Commissär. 943.
— — Carl Freiherr von, Oberlieutenant. 283.
— — Dr. Friedrich, Bataillons-Arzt. 299.
— — Friedrich Freiherr von, Oberlieutenant. 924.

Krauß, Joseph, Unterlieutenant. 292.
— — Nepomuck, Oberlieutenant. 919.
— — Wolfgang, Kriegs-Commissär. 296.
Krazeisen, Carl, Oberst. 269. 874.
Kreichgauer, Joseph, Friedensgerichtsschreiber. 835.
Kreith, Caspar Graf von, Oberlieutenant. 285.
— — Sigmund Graf von, Oberlieutenant u. Adjutant. 219. Rittmeister. 277.
Kremer, Felix, Revisionsbeamter. 717.
— — Joseph, Professor. 1036.
— — Philipp Daniel, Pfarrer. 981.
Krempl, Alois, Pfarrer. 778.
Krepel, Adam, Bezirks-Ingenieur. 677.
Kreß, Carl, Landrichter. 831.
— — Carl Gottlieb Friedrich Freiherr von, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1221.
Kretschmann, Moritz von, Oberst und Commandant des Cadeten-Corps. 263.
Kretzer, Rudolph, Cand. Philos. 686.
Kreukel, Friedrich, b. Magistratsrath. 1075.
Kreuter, Friedrich, Unterlieutenant. 898.
Kreutzer, Dr. Johann Martin, Professor. 86.
— — Ferdinand, Unterlieutenant. 236. 259.
— — Heinrich von, k. geheimer Rath, Cabinets-Secretär Seiner Majestät des Königs Ludwig ꝛc. 174. 618.
— — Joseph, Junker. 852. Unterlieutenant. 928.
Kreuzer, Benedict, Pfarrer. 996.
— — Ignaz, Frühmeß-Beneficiat. 810.
Krick, Clemens, Pfarrer. 810.
Krick, Joh. Adam, Pfarrer. 724.
Kriebel, Carl, Major. 856.
— — Theodor, Oberstlieutenant. 271.
— — Theodor, Unterlieutenant. 850.
Krieg, Friedrich, Regiments-Actuar. 873.
Krieger, Anton, q. Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1174.
Krienes, Carl Simon, Regierungs-Secretär. 614.
Kroher, Xaver, ehemal. pension. Secretär. 251.
Krohne, Gustav, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 666. 777. 1253.
Kromwell, Moriz Enslein, Handlungscommis. 712.
Kropf, Johann Christoph, Revierförster. 832.
Krug, Christoph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1119.
Krumbach, Franz, Rechtscandidat. 195.
Kuchler, Franz, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1077.
Kübel, Georg Friedrich, 754.
Kühlmann, Emil, Unterlieutenant. 897.
Küneth, Gottlieb, b. Magistratsrath. 1241.
Künsberg, Franz Ludwig Freiherr von, ehem. Landwehr-Oberstlieutenant und Districts-Inspector. 727.
— — Friedrich Franz, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 666.
— — Ignaz Franz, Unterlieutenant, 896.
— — Joseph Freiherr von, Unterlieutenant. 289.
Kuepach, Franz von, pens. charakt. Major. 302.

Küttlinger, Dr. Johann Friedrich, q. Landgerichts-Arzt. 716.
Kugel, Franz Xaver, Pfarrmeßner und Magistrats-Rath. 471.
Kuhn, Franz Seraph, Landrichter. 1026.
— — Joseph Johann, Pfarrer. 615.
— — Joseph, q. Rentbeamter. 1022.
Kuile, Albert, Pfarrer. 469.
Kummer, Eduard, Unterlieutenant. 896.
— — Dr. Med. Ferdinand, Custos. 1035.
Kunst, Franz Xaver, Cantons-Arzt. 669.
— — Johann von, charakt. Generallieutenant und Kriegs-Ministerial-Sections-Chef. 263.
Kunstmann, Carl Heinrich, b. Magistrats-Rath. 1075.
— — Dr. Friedrich, Universitäts-Professor u. außerordentl. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 675. 1095.
— — Franz, Oberkriegscommissär. 891.
— — Otto, Unterlieutenant. 850.
Kurz, Carl, Kreis- und Stadtgerichts- dann Wechselgerichts-Rath. 994.
Kuttler, Joh. Bapt., Rechtscandidat. 195.

## L.

Laar, Friedrich, Landrichter und Landwehr-Major. 647.
Lachemaier, Franz von, Oberlieutenant. 914.
Lacher, Gustav von, Unterlieutenant. 237.
Lachner, Franz, k. Kapellmeister. 125. 1279.
Ladmüller, ehemal. Landwehr-Major. 779.
Lämminger, Rudolph, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 1224.
Lämmlein, Johann Georg, Rechnungs-Commissär. 597.
Lafabrique, Adrian Freiherr von, Hauptmann à la suite und vormal. Landwehr-Major. 1191.
Laforce, Valentin, Pfarrer. 467.
Lailig, Johann, Unterquartiermeister. 946.
Laiß, Carl, Riemermeister. 1064.
Lamezan, Gustav Freiherr von, Hauptmann. 907.
Lampel, Franz, k. Rath und q. Archivar. 111.
Lamprecht, Johann, Appellationsgerichts-Assessor. 743. 993.
Landgraf, Christian Friedrich, Pfarrer. 120.
— — Christian von, q. Regierungsrath. 821.
— — Gottlieb von, Oberstlieutenant. 902.
— — Wilhelm von, Junker. 295. Unterlieutenant. 928.
— — Wilhelm von, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath, dann Handelsgerichts-Vorstand. 1274.
Landmann, Anton, Revierförster. 1236.
Landy, Katharina Margaretha, Gastwirthstochter. 781.
Lang, Carl, Landwehr-Oberst. 192.
— — Carl, pens. Unterlieutenant. 884.
— — Dr. Joseph, Landrichter. 1006.
— — Eduard, Bezirks- und Untersuchungsrichter. 207. 415.
— — Johann, Regiments-Actuar. 872.
— — Joseph, Unter-Veterinärarzt. 870.
— — Dr. Julius, Landgerichts-Assessor. 559.
— — Valentin, Landgerichts-Assessor. 806.
Lange, Ludwig, vorm. griech. Baurath. 1244.

Langenmantel, Dr. Anton, Unterarzt. 265. 868.
— — Carl von, Oberlieutenant. 876.
— — Joh. Bapt. von, q. Bezirks-Ingenieur. 807.
Langensee, Friedrich, Unterlieutenant. 287.
Langheinrich, Heinrich, b. Magistratsrath. 1128.
Lanz, Anton, Wechsel-Appellationsgerichts-Assessor. 775.
La Roche, Friedrich du Jarrys, Freiherr v., Hofcavalier Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Adalbert und Major. 215. Hofmarschall Seiner Majestät des Königs Ludwig und Oberstlieutenant. 617. 855.
— — Heinrich Delpy von, Oberst und Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern. 268.
Lattermann, Johann Philipp, Pfarrer. 812.
Lau, Christian, Müllerssohn. 696.
Laubacher, Peter, Pfarrer. 470.
Laubmann, Wilhelm Gottlob, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 1222.
Laubröck, Georg, Oberlieutenant. 919.
Lauck, Adam, Regiments-Actuar. 872.
Lauer, Clemens, Major. 903.
— — Johann, Unter-Quartiermeister. 946.
— — Maximilian, Junker. 940.
Lauerer, Carl August, Pfarrer. 469.
Lauerwald, Gerhard, pens. Oberlieutenant. 884.
Laufenstein, Joseph Ritter von, Hauptmann und funkt. Richtungs-Major. 894.
Lauck, Dr. Ludwig, Landgerichts-Arzt. 109.
Laumer, Ignaz Franz, Registrator. 527.
— — Michael, Appellationsgerichts-Rath. 1023.
Laurent, Ludwig, Bezirksrichter. 680.
Lautenbacher, Ludwig, Candidat der Medizin. 197.
— — Paulus, Landgerichts-Assessor. 979.
Lautenschlager, Ludwig, Landgerichts-Assessor. 832.
Lautenschläger, Michael, Unterlieutenant. 851.
Lauterbach, Nikolaus. 100.
Lautner, Cuno, Unterlieutenant. 294.
Lavalle, Georg, Kreis-Ingenieur. 676.
Lebachelle, Daniel, Friedensgerichtsschreiber. 834.
Lechner, Andreas, Regiments-Quartiermeister. 260. 879.
— — Anton, q. Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1086.
— — Anton, Regiments-Actuar. 881. Unter-Quartiermeister. 949.
— — Christian, Landgerichts-Assessor. 1090.
— — Dominikus, Regiments-Actuar. 873.
— — Franz Paul, b. Magistrats-Rath. 1062.
— — Franz, Studienlehrer. 1214.
— — Franz Xaver, geistl. Rath und Canonikus. 29.
— — Johann. 83.
— — Johann Leonhard. 591.
Lebru, Hektor. 781.
Leeb, Alfred, Oberlieutenant. 923.

Leers, Friedrich Eugen, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1120.
— — Heinrich, Hauptmann. 911.
Legrand, Moriz, Postofficial. 1086.
Leher, Franz, Xaver, Candidat der Medizin. 199.
Lehmus, Johann, Major. 875.
Lehner, Carl Bartholomä, Appellations-Gerichts-Präsident. 692.
— — Franz, Unter-Quartiermeister. 948.
— — Georg, Pfarrer. 57.
— — Johann, Regiments-Actuar. 301.
— — Joseph, Benedictiner-Conventual. 710.
Leeb, Johann Nepomuck, Appellations-Gerichts-Rath und Staatsanwalt. 1251.
Lehr, Thomas, Unterlieutenant. 930.
Lehritter, Hermann, Ober-Ingenieur. 171.
Leibinger, Martin, Bierbrauer. 963.
Leiblein, Alois, Appellations-Gerichts-Assessor. 600.
Leichtenstern, Joseph, Oberlieutenant. 914.
— — Julius, Unterlieutenant. 934.
— — Maximilian, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849. Oberlieutenant. 920.
Leidinger, Dr. Jacob, Bataillons-Arzt. 299.
Leiendecker, Michael, Appellations-Gerichts-Rath. 1023.
— — Michael, Candidat der Philosophie. 197.
Leimbach, Carl, Bauconducteur. 678.
Leimbach, Heinrich, Bataillons-Auditor. 892.
— — Joh. Baptist, q. Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1071.
— — Joseph, Bezirks-Ingenieur. 719.
Leinfelder, Franz Seraph, Rechtscandidat. 686.
— — Joseph, q. Landrichter. 681.
— — pens. Unterzeugwart. 245.
Leiningen, Friedrich Wilhelm Emich Fürst von, I. Präsident der Kammer der Reichs-Räthe. 114.
— — -Westerburg, Thomas Graf von, Unterlieutenant. 289.
Leinsteiner, Georg, Oberstlieutenant. 902.
Leipert, Joseph, Pfarrer. 57.
Leipold, Lorenz, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Leiprecht, Xaver. 101.
Leißner, Mathias, Regiments-Actuar. 871. 893.
Leist, ehem. Landwehr-Oberstlieutenant. 779.
Leistner, Franz Freiherr von, Generalmajor und I. Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Feldmarschalls Prinzen Carl von Bayern. 217. Generallieutenant. 267.
Leitherer, Eugen, Mechanikus und Maschinenbauer. 62.
Leirl, Carl, q. Forstverwalter. 43.
— — Pius, b. Magistratsrath. 780.
Lengrießer, Ritter von, Bräuhausbesitzer. 702.
Lendner, Joseph, Unter-Quartiermeister. 946.
Lenk auf Dittersberg, Franz Ritter von,

Landwehr = Oberstlieutenant und Landwehr-Bezirks-Inspektor. 627.

Lenz, Friedrich, q. Stadtcommissär. 1273.

Lenzer, Johann Georg, Pfarrer. 118.

Leonrod, August Freiherr von, Oberlieutenant. 848. 858.

— — Carl Freiherr von, q. Appellations-Gerichts-Präsident und Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 13.

— — Carl Freiherr von, Oberlieutenant und Adjutant. 846.

Leoprechting, Friedrich Freiherr von, Unterlieutenant. 234. Oberlieutenant. 283.

— — Heinrich Freiherr von, Oberlieutenant. 914.

— — Philipp Freiherr von, ehem. pens. Unterlieutenant. 249.

Lepel, Emil Freiherr von, Unterlieutenant. 896.

Leppert, Friedrich, Canoniker. 589.

Lerchenfeld-Aham, August Freiherr von, Unterlieutenant. 259.

— — Ferdinand Freiherr von, Regiments-(Canzley-) Actuar. 870.

— — Franz Freiherr von, q. Kreis = und Stadtgerichts-Rath. 696.

— — Maximilian Freiherr von, geheimer Secretär. 228.

— — Maximilian Freiherr von, Oberlieutenant. 921.

Lerchenfeld, Graf von, k. Gesandter. 20.

— — Gustav Freiherr von, Staatsminister der Finanzen. 164. Staatsrath im ordentlichen Dienste. 184. Staatsminister des Innern. 1115. Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 1255.

Lerchenfeld = Köfering, Maria Anna, verwittwete Gräfin von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 414.

Lerchenmüller, Alois, Pfarrer. 625.

Lerpscher, Michael, Pfarrer. 808.

Lesch, Ludwig, Bataillons-Auditor. 299.

Lesche, Georg, Regiments-Actuar. 882.

Lesuire, Maximilian von, Unterlieutenant. 938.

— — Wilhelm von, Generallieutenant und Divisions = Commandant. 267. Staatsrath im ordentl. Dienste. 1203. Kriegsminister. 1203.

Leublfing, Carl Graf von, Unterlieutenant. 862.

— — Clemens Graf von, Unterlieutenant. 861.

— — Joseph Graf von, p. charakt. Oberst. 241.

— — Maximilian, Graf von, Unterlieutenant und Adjutant. 219. Oberlieutenant. 916.

— — Theodor Graf von, Oberlieutenant. 918.

Leuchs, Carl, 755.

Leuk, Dr. Xaver, Unterarzt. 880. Bataillons-Arzt. 944.

Leutbecher, Lorenz, Landrichter. 720.

Leutermann, Franz Sales, Landgerichts-Actuar. 1234.

Leutner, Johann von, ehem. pens. Hauptmann. 251.

Leveling, Carl Ritter von, Unterlieutenant. 292.

Leven, Peter, Fabrikant u. Hoflieferant. 1064.

Ley, Friedrich Christian, Pfarrer. 837. 968.
Leykam, Franz, Unterlieutenant. 236. 849. Oberlieutenant. 923.
Leydel, Carl, Unterlieutenant. 851.
Leyden, Carl Graf von, Landwehr-Districts-Inspector. 1044.
— — Joseph Graf von, ehemal. Rittmeister à la suite. 252.
— — -Schönburg, Alfred Graf von, Unterlieutenant. 938.
Leyen, Franz Fürst von der, Unterlieutenant. 895.
Leypoldt, Eduard, pension. Unterlieutenant. 244.
Leythäuser, Hermann, Bauconducteur. 116.
— — Ludwig, Oberlieutenant. 921.
Lichtenstein, Ludwig Carl August Freiherr von, q. Regierungs-Rath. 206.
Lichtenstern, Anton Reisner Freiherr von, Oberlieutenant. 926.
— — Carl Freiherr von, Landrichter. 346.
Lichtenthaler, von, Director der Hof- und Staats-Bibliothek. 174.
Lichtinger, Bartholomäus, Pfarrer. 795.
Lidl, Carl, Unterlieutenant. 293.
Liebeskind, Friedrich, Appellations-Gerichts-Assessor und Wechselgerichts-Rath. 692.
Liebherr, Benedict, Mechaniker und Handelskammer-Mitglied. 11. 757.
Liebl, Erasmus, Unterlieutenant. 931.
Liederskron, Adolph Lieder v., Landgerichts-Assessor. 1124.
Liedl, Michael, vorm. pens. Regiments-Quartiermeister. 887.
Liel, Carl von, Oberstlieutenant. 902.
Lienhardt, Christian, Gymnasial-Professor. 117.
Liersch, Georg, Unterlieutenant. 259.
Lifer, Mathias, Regierungs-Finanz-Director. 965.
Liffländer, Wilhelm, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1063.
Lilier, Eduard von, Oberlieutenant. 925.
Limbach, Franz, pens. Rittmeister. 243.
— — Maximilian, Oberlieutenant. 876.
Limmer, Franz, Rittmeister. 876. Major. 903.
Limpöck, Carl Freiherr von, Unterlieutenant. 850.
Lindau, Georg, b. Magistratsrath. 1074.
Lindauer, Anton, Pfarrer. 1060.
Linde, Julius, Rechnungs-Commissär. 1039.
Lindenfels, Carl Freiherr von, Oberstlieutenant. 271.
— — Ferdinand Freiherr von, Oberlieutenant. 284.
— — Julius Freiherr von, Regierungs-Rath. 1273.
— — Ludwig Freiherr von, Hauptmann. 279.
— — Wilhelm Freiherr von, Major. 273.
Lindemann, Eduard, Oberlieutenant. 282.
Lindemer, Wirth. 702.
Lindhamer, Carl, Hauptmann. 276.
— — Carl, Unterlieutenant. 896.
Lindheimer, Carl von, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 664.
Lindig, Franz, Landgerichts-Assessor. 347.

Lindig, Ottmar, Unterlieutenant. 237.
Lindner, Adam, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 977. 1089.
— — Carl, Regierungs-Rath. 668.
— — Clemens Adolph, Buchhalter und Revisor. 172.
— — Conrad, Hauptmann. 910.
— — Johann. 1052.
— — Johann, Unterlieutenant. 933.
Lindpaintner, Carl, Major und Adjutant im Kriegsministerium. 216. Oberstlieutenant. 270.
Lingg, Ferdinand, Unterlieutenant. 289. 878.
— — Dr. Hermann, Unter-Arzt. 299.
Linhard, Joh. Baptist, Appellations-Gerichts-Rath. 579.
Link, Maximilian, Unterlieutenant. 291.
Linsmeyer, Vincenz, quiesc. Rentbeamter. 1036.
Lion, Simon. 100.
Lipp, Franz, Revierförster. 578.
Lippel, Johann, Unterlieutenant. 936.
Lissignolo, Friedrich, Unterlieutenant. 293.
List, Stephan, Hauptmann und funct. Richtungs-Major. 894.
Listle, Joseph, q. Appellations-Gerichts-Secretär. 1275.
Little, Georg. 799.
Lizius, Christoph, q. Controleur. 581.
Lobeck, Christian August, Professor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1093.
Lobenhofer, Joseph, q. Revisionsbeamter. 1088.
Lobkowitz, Franz Freiherr von, Regierungs-Rath. 694.
— — Joseph Freiherr von, Unterlieutenant. 898.
Lochmüller, Johann, (Canzley-) Actuar. 870.
Lodron, Philipp Graf von, Junker. 941.
Lodter, Christian Matthäus, b. Magistrats-Rath. 1074.
Loë, Carl, Oberlieutenant. 923.
— — Dr. Ludwig, Bataillons-Arzt. 944.
Löblein, Friedrich Wilhelm Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 1224.
Lödl, Carl Eduard, Pfarrer. 560. 1091.
Löffelholz, Ludwig Freiherr von, Unterlieutenant. 224. Oberlieutenant. 926.
Löhe, Johann Leonhard, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1064.
Löhlein, Friedrich, Regiments-Actuar. 261. 881. Unterquartiermeister. 948.
Löhner, Dr. Georg, Bahnamts-Verwalter. 1085.
Löhr, Dr. Adolph, Unter-Arzt. 868.
— — Dr. Joseph, Unter-Arzt. 900.
— — Julius, Unterlieutenant. 935.
Lösch, Heinrich Graf von, Unterlieutenant. 286.
— — Maximilian Graf von, Oberlieutenant. 918.
Lößl, Eduard von, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 693. Advocat. 977.
— — Johann, ehem. pens. Kriegs-Rechnungs-Commissär. 253.
— — Martin, Unterlieutenant. 897.

Löweneck, Friedrich von, ehem. pens. Rittmeister. 252.
Löwenheim, Franz Ludwig, Kreis- und Stadtgerichts-Rath und Untersuchungs-Richter. 1253.
Lohmüller, Johann, Hauptmann und funct. Richtungs-Major. 894.
Loibl, Bartholomäus, Schul- und Frühmeß-Beneficiat. 56.
— — Wolfgang, Krämerssohn. 1015.
Lommer, Johann, Hauptmann. 275. pens. 883.
Lonich, Andreas, Landrichter und Landwehr-Major. 1042. 1278.
Looß, Andreas Carl, Postofficial. 141.
Lörber, Carl, Rechtscandidat. 195.
Lorenz, Ernst, Unterlieutenant. 850.
— — Friedrich, Rechtscandidat. 686.
Lori, Maximilian, Unterlieutenant. 235. Oberlieutenant. 858.
— — Theodor, Oberstlieutenant. 271.
Loritz, Johann Baptist, Landrichter. 718 q. 1026.
— — Lorenz, Landgerichts-Assessor. 415.
Loschge, Dr. Friedrich, Ministerial-Assessor. 43.
— — Johann Gottlieb, bgl. Magistratsrath. 1075.
Lottersberg, Carl Freiherr von, Major. 272.
— — Carl Freiherr von, Unterlieutenant. 226. 877.
Lotz, Dr. Heinrich, Appellations-Gerichts-Rath. 580. funct. Staatsanwalt. 1253.
Lotzbeck, Alfred Freiherr von, k. Kämmerer und Lehens-Vasall. 12.
— — Johann Carl Wilhelm, Gymnasial-Professor. 117.
Loy, Michael, Actuar. 300.
Luber, Johann, Regiments (Canzlei) Actuar. 950.
Lucas, Albert, Bau-Conducteur. 976.
Lucinger, Dr. Joseph, Landgerichts-Arzt. 1275.
Ludwig, Dr. Andreas, Unter-Arzt. 230. pens. 886.
— — Dr. Friedrich, Unter-Arzt. 853. 946.
— — Dr. Georg, Universitäts-Professor. 620.
Lüder, Ludwig, Oberst. 874.
Lüneschloß, Friedrich von, Oberlieutenant. 923.
Lürzer, Anton von, Pfarrer. 26.
Lüst, Martin, Appellations-Gerichts-Assessor. 599. 1252.
Lützelburg, Ernst Freiherr von, Hauptmann. 232. 904.
Lützow, Ludwig Graf von, Hauptmann. 908.
Lufft, August, q. Regierungs-Director. 206.
Lunglmair, Benno, bgl. Magistrats-Rath. 1062.
Lupin, Adolph Freiherr von, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath und Untersuchungsrichter. 1251.
— — Richard Freiherr von, Junker. 941.
— — Ulysses Freiherr von, Appellations-Gerichts-Rath. 580.

Lurtz, Gallus, Unterlieutenant. 932.
Luttenbacher, Georg, Regiments-Actuar. 301.
Lutz, Andreas, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1242.
— — Eduard, Hauptmann. 857.
— — Fedor, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 693. funct. Staatsanwalt. 1252.
— — Friedrich, Forstmeister. 669.
— — Heinrich, Hauptmann. 857.
— — Heinrich, Regierungs- u. Fiscal-Rath. 41.
— — Joseph, Hauptmann. 274. pensionirt. 883.
— — Dr. Michael, Landgerichts-Physikus. 1274.
Luzzenberger, Adolph, Oberlieutenant. 922.
Lynker, Carl, Pfarrer. 812.
Lyzelburg, Joseph, q. Rechnungs-Commissär. 170.

## M.

Maas, Valentin, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Macco, Carl, Major. 857.
Madelsperger, Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1078.
Madler, Wilhelm, b. Magistrats-Rath. 1096.
Madroux, Ludwig von, charakt. Generalmajor und Festungscommandant. 873.
— — Maximilian von, Oberlieutenant. 925.
Mägelen, Maximilian, Unterlieutenant. 937.
Mähler, Richard, Appellationsgerichts-Kanzlist. 190.
Mändl, Ludwig, Hauptmann. 910.
Männer, Dr. Baptist, pens. Bataillons-Arzt. 886.
Märcken, Friedrich Freiherr von, Rittmeister. 277.
Märkl, Georg, Pfarrer. 707.
Mäusl, Benedict, q. Landrichter. 1042.
Maffei, Ritter von, Eisenwerksbesitzer, ehemal. Landwehr-Oberst und Distrikts-Inspektor. 588. 1080.
Mager, Joseph, Hauptmann und Oberzeugwart. 845.
Magerl, Albert Freiherr von, Unterlieutenant. 895.
— — Otto Freiherr von, Oberlieutenant. 925.
Magg, Rudolph, Specialcassier. 1039.
Mahlmeister, Dr. Jos., Regiments-Arzt. 260.
Mahr, Wilhelm, Revisor. 695.
Maier, Anselm, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 692. 773.
— — Anton, controlirender Amtsschreiber. 596.
— — früher Maier-Fälklein, Philipp, Wein- und Seidenhändler. 1000.
— — Wilhelm, Rentbeamter. 695.
Maillinger, Fridolin, Unterlieutenant. 292.
— — Joseph, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 848. Oberlieutenant. 917.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 897.
Maillot de la Treille, Eduard Freiherr von, Rittmeister. 907.
Maimer, Nicolaus. 1052.
Mainberger, Carl, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.

Mair, Thaddäus, Hausbesitzer und vormaliger Sattlermeister. 711.
Maller, Franz, Unterlieutenant. 934.
Mallet, Heinrich, Hauptmann und funct. Richtungs-Major. 894.
Malsen, Theobald Freiherr von, Junker. 899.
Maltzahn, Ernst Freiherr von, Unterlieutenant. 895.
Mandelbaum, Jacob. 126.
Mandl, Ludwig, Freiherr von, Unterlieutenant. 895.
— — Maximiliana Freiin von, Schlüsseldame Ihrer Majestät der Königin Therese. 619.
Mang, Johann, q. Bureaudiener. 1206.
Mangstl, Carl von, Landrichter. 170. 577.
— — Eugen Ritter von, Hauptmann. 857.
Mann, August Ritter von, Unterlieutenant. 935.
— — Christian Ritter von, Hauptmann. 910.
— — Clemens Ritter von, Junker. 939.
— — Franz, Unterlieutenant. 938.
— — Friedrich Ritter von, ehemal. charakt. Generalmajor und Festungs-Commandant. 254.
— — Joseph Ritter von, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 850.
Manner, Theodor August, Cassadiener und Geldzähler. 703.
Mannhart, Franz, pens. Hauptmann. 242. 884.
Mannlich, Maximilian von, Oberlieutenant. 858.
Mantel, Georg, Communal-Revierförster. 463.
Mantel, Jacob, Aerarial-Revierförster. 640.
— — Sebastian, Regierungs- und Kreis-Forstrath. 191.
Mantey-Dittmer, Carl Freiherr von, Hauptmann. 278.
Manuel, Dr. Maxim., Regierungs- u. Fiscal-Assessor. 1236.
Manz, Georg, Landwehr-Oberstlieutenant. 192.
— — Wilhelm, Oberstlieutenant. 902.
Marabini, Carl, Unterlieutenant. 289.
Marbacher, Joseph, bgl. Magistratsrath. 753.
Marc, Adalbert, Oberlieutenant. 925.
Margreitter, Alois, Oberstlieutenant. 271.
Marhofer, Franz Joseph, Notar. 822. 1207.
Mark, Anton von der, Oberst und Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Feldmarschalls Prinzen Carl von Bayern. 268.
— — Ferdinand, Regiments- (Canzley-) Actuar. 950.
— — Heinrich von der, Kriegsminister-Verweser und General-Major. 53. 164. 212. Generallieutenant. 267. 842.
— — Joseph von der, pens. charakt. Generalmajor. 873.
— — Xaver, ehemal. Polizei-Director. 173. Regierungsrath. 205.
Markert, Johann Bernhard, Rentbeamter. 1036.
Markreither, Carl, Oberlieutenant. 282.

Marogna, Maximilian Graf von, kgl. Kämmerer und Ministerresident. 12. 984.
Marotte von Montigny, Carl Freiherr, Bezirks-Ingenieur. 641.
Marr, Leonhard, Regiments-Actuar. 871.
Marschall, Michael, Hutmachermeister. 824.
Martin, Albert, Bataillons-Auditor. 299.
— — Dr. Anselm, Universitäts-Professor, dann Vorstand der Hebammenschule und der Gebär-Anstalt. 54.
— — Arnold, Kreis-Forst-Inspector. 1037.
— — Carl, Unterlieutenant. 897.
— — Christian, Polizei-Commissär. 584.
— — Friedrich, Landrichter. 75. Landwehr-Major. 726.
— — Georg, Schullehrer. 92.
— — Heinrich, Landgerichts-Assessor. 750.
— — Theodor, q. Forstmeister. 37.
— — Xaver, Advocat. 642.
Martini, Bernhard, Unterlieutenant. 898.
Martius, Dr. Theodor, Universitäts-Professor. 1173.
Marx, Isidor, pens. Hauptmann. 242.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 863.
— — Sigmund, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 693. funct. Staatsanwalt. 1252.
Masson, Michael, Secretär. 85.
Mattenheimer, Carl, Central-Gemälde-Gallerie-Conservator. 22.
Mattlener, Philipp, quiesc. Kreis-Ingenieur. 596.
Mauer, Philipp, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Maurer, Dr. Carl, Unter-Arzt. 900.
— — Georg Ludwig von, Appellations-Gerichts-Präsident und Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 12. 13. 692.
— — Michael, Civil-Bau-Inspector. 715.
Mauritii, Daniel, Unterlieutenant. 851.
Maus, Johann Nepomuck, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1077.
Mauser, Georg. 713.
Mauter, Joseph, Studienlehrer. 464.
May, Andreas, Regiments- (Canzley-) Actuar. 950.
— — Dr. Andreas, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 1216.
— — Georg, veterinärärztlicher Praktikant. 223. 886.
— — Georg, Kreis-Medizinal-Ausschuß-Mitglied. 584.
— — Georg, Regierungs- und Kreis-Baurath. 581. 641.
Mayer, Anton, Hauptmann. 274.
— — Anton von, Hauptmann. 274.
— — Anton von, Rittmeister. 277. 845.
— — Anton Friedrich, Salzamtsschreiber. 703.
— — Anton, Wechsel-Appellations-Gerichts-Assessor. 775.
— — Dr. Bartholomäus, Kreis- und Stadtgerichts-Director. 1218.
— — Carl, Landwehr-Major. 779.
— — Carl, Rechtscandidat. 195.
— — Carl, Unterlieutenant. 290.
— — Carl August, q. Revierförster. 831.
— — Carl Eugen, Landrichter. 640.

Mayer, Christian, Oberlieutenant. 917.
— — Dr. Joseph, Bataillons-Arzt. 879.
— — Ferdinand, Unterlieutenant. 235. Oberlieutenant. 918.
— — Georg, Landcommissär. 169.
— — Dr. Gustav, Landgerichts-Arzt. 597.
— — Gustav, Kreis-Ingenieur. 678.
— — Jacob. 714.
— — Ignaz, Handelskammermitglied. 46.
— — Ignaz, Landwehr-Kreis-Inspector. 708.
— — Johann Georg, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1237.
— — Johann Gottfried Christian, Landrichter und Stadtcommissär. 1273.
— — Dr. Joseph, Bataillons-Arzt. 229. 260.
— — Joseph, Unterlieutenant. 929.
— — Joseph Ulrich, Landwehr-Major u. Bataillons-Commandant. 648.
— — Lorenz, Oberlieutenant. 916.
— — Maximilian von, Unterlieutenant. 287.
— — Dr. Max Theodor, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor und Staatsanwalt. 1253.
— — Michael, Hausmeister. 1233.
— — Michael, quiesc. Landgerichts-Assessor. 806.
— — Philipp, Unterlieutenant. 930.
— — Severin, Kriegs-Commissär. 864.
— — Xaver, Unterquartiermeister. 892.
Mayerhofen, Freiherr von. 102.
— — Heinrich von, Hauptmann. 279.
Mayerhofer, Franz Xaver, Pfarrer. 467.
— — Dr. Joh. Baptist, Advocat. 88.
Mayr, Cyprian, Pfarr-Curat. 26.
Mayr, Eugen, Unterlieutenant. 896.
— — Firmus, Frühmeß-Beneficiat. 810.
— — Mathias, Pfarrer. 585.
— — Max August, Hausmeister. 128.
Mayrhofer, Gregor Martin, Hof-Chocolade-Fabricant rc. 48.
Mayring, Valentin, Studienlehrer. 974.
Mechel, genannt van Mecheln, August, Landrichter. 19.
— — Joseph, Archivar. 709.
Mechs, Conrad, Regiments-Veterinär-Arzt. 865.
Mederer, Johann Nepomuck, Pfarrer. 192.
Medicus, Gustav, Oberlieutenant. 859.
— — Dr. Max, Landgerichts-Physicus. 773.
Meggle, früher Sixt, Mathias, Kaminkehrerlehrling. 1000.
Mehlis, Gustav Adolph, Pfarrer. 469.
Mehn, Otto, Junker. 863. Unterlieutenant. 928.
Mehrlein, Joh. Bapt., Ministerialrath. 557.
Meichelböck, Franz, Pfarrer. 616.
Meid, Joseph, 797.
Meier, Eduard, b. Magistratsrath. 1075.
— — Friedrich, Unter-Quartiermeister. 948.
Meinel, Heinrich, Consul. 20.
Meisrimmel, Joseph, pens. Hauptmann. 242.
Meißner, August, Kaufmannssohn. 352.
— — Valentin, Hauptmann. 274.
Meitinger, Carl, Unterlieutenant. 932.
Meixner, Carl, General-Zoll-Administrations-Rath. 20.
Méjan, Moriz Graf von, Generalmajor à la suite. 843.

Melchior, Sebastian, Zollverwalter. 1243.
Meller, Vincenz, Regiments-Quartiermeister. 879.
Mendel, Carl Ritter von, ehem. pens. charakt. Major. 254.
Mengein, Anton, Domcapitular. 19. Domdechant. 193.
Menges, Heinrich, pens. Regiments-Quartiermeister. 885.
Menz, Carl von, Regiments Auditor. 298.
Menzinger, Caspar. 784.
Merche, Heinrich, Unterlieutenant. 930.
Mercier, Sophie Genovefa. 631.
Mergler, Michael, pens. Unterlieutenant. 245. 248.
Merk, Joseph, Priester und Ceremoniar. 119.
— — Johann Christian, Merkantil-, Friedens- und Schiedsgerichts-Assessor. 464.
— — Johann Wilhelm, Oberappellationsgerichts-Rath. 696.
Merkel, Nepomuck, Unterlieutenant. 931.
— — Johann Caspar Gottlieb, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Wechselgerichts-Rath. 680.
— — Paul, Handels-Appellationsgerichts-Assessor. 774.
— — Wilhelm, Hauptmann und funct. Richtungs-Major. 894.
Merckel, Sigmund, Ritter von, Major. 273.
Merkl, Leonhard, Regiments-Quartiermeister. 297.
— — Michael, Regiments-Quartiermeister. 297.
Merl, Anton, Canonikus. 21. Stiftsdechant. 1095.
Merz, August, Regiments-Actuar. 882.
— — August, veterinärärztlicher Praktikant. 854.
— — David von, Civil-Adjunct. 1009.
— — Friedrich, Handelskammer-Mitglied. 46.
Meßer, Wilhelm, Rechnungs-Commissär. 1021.
Messerer, Georg, pens. charakt. Major. 883.
Messerschmidt, Xaver Richard, Ministerial-Secretär. 558. 1211.
Metschnabel, Georg Anton, q. Landrichter. 993.
Mevius, Carl, Pfarrer. 118.
Meyer, Dr. Franz, Regierungs-Finanz-Rath. 20.
— — Friedrich, ehem. Landwehr-Major. 647.
— — Friedrich, Regierungs-Secretär. 1054.
— — Georg Christian, Pfarrer. 1060.
— — Joseph Emanuel, geh. Protokollist. 123.
— — Joseph, Pfarrer. 1011.
— — Martin, Bürgermeister. 709.
— — Peter, Forstmeister und Landwehrmajor. 727.
Meyerhofer, Michael August, Kreiscassa-Controleur. 1087.
Metz, Johann, Regiments Actuar. 881. Unterquartiermeister. 948.
Mezger, Friedrich, Hauptmann. 909.
Metzger, Eduard, Oberbaurath. 73. 1004.
Metzler, Anton, Grenz-Obercontroleur. 963.
Metzner, Daniel, Friedensrichter. 206.
Michael, Jacob, Oberlieutenant. 926.
— — Heinrich, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 1217. 1251.

Michel, Johann, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.
— — Leonhard, Unterlieutenant. 932.
Micheler, Alois, Unterlieutenant. 291.
Michell, August, Junker. 261. Unterlieutenant. 861.
— — Joseph, Unterlieutenant. 897.
Michels, Theodor von, Oberlieutenant. 916.
— — Theodor von, Oberstlieutenant. 257. Oberst. 901.
Milbauer, Joseph, Landgerichts-Assessor. 1176.
Millauer, Benedict, Unter-Quartiermeister. 949.
Milchmaier, Georg, Unterlieutenant. 930.
Miller, Baptist, Ritter von, Oberlieutenant. 916.
— — Bartholomä, Pfarrer. 88.
— — Franz Xaver, Bauconducteur. 719.
— — Friedrich, Hauptmann. 904.
— — Gustav, Appellationsgerichts-Assessor. 600. funct. Staatsanwalt. 1251.
— — Joseph Ritter von, Oberst. 213. pens. 241.
— — Joseph Maria, Pfarrer. 1013. 1238.
— — Nepomuck, ehem. pens. Regiments-Arzt. 252.
Miltner, Ferdinand, Postofficial. 1086.
Minges, Johann, Bataillons-Quartiermeister. 299.
— — Peter, Unterlieutenant. 226. 877.
Mirwald, Jacob, Schullehrer. 796.
Mittereder, Alois, Officiant. 695.
Mittermaier, Joseph, techn. Wechsel- und Merkantilgerichts-Suppleant. 834.
Möhl, Carl, Cabinets-Cassier. 613.
Möller, Carl, Revierförster. 820.
Möritz, Alois, Unterlieutenant. 935.
Mößl, Johann Baptist, Officiant. 978.
Mößner, Georg, Unterlieutenant. 897.
Mohr, Franz, Studienlehrer. 1089.
— — Maximilian, Unter-Veterinär-Arzt. 870. 880.
Molitor, Carl, Oberlieutenant. 925.
— — Landgerichts Assessor. 1272.
Moll, Joseph, Bauconducteur. 676.
Molter, Franz, Communalrevierförster. 1041.
Molzberger, Georg, vormal. pens. Hauptmann. 887.
Momm, Joseph, Oberlieutenant. 921.
Monden, Philipp van der, Hauptmann. 275.
Montigny, Carl, Unterlieutenant. 290.
Moor, Adolph von, Oberlieutenant. 283. 847.
— — Eduard von, Oberlieutenant. 918.
— — Peter von, Major. 903.
Morawitzky, Ferdinand, Unterlieutenant. 937.
— — Maximilian Graf Topor, Hauptmann. 905.
Moriz, Mauritius, Priester und Studienlehrer. 683. 710.
Moritz, Dr. Johann Mauritius, Pfarrer. 560.
Moro, Johann Nepomuck von, Hauptzollamts-Controleur. 1256.
— — Leopold, techn. Wechsel- und Merkantgerichts-Assessor. 834.
— — Wilhelm von, Unterlieutenant. 898.
Morocutti, Ludwig, b. Magistrats-Rath. 1096.
Moser, Christoph, Hammerwerkbesitzer. 772.

Digitized by Google

Mourousi, Constantin, griech. Marine-Officier. 630.
Moy, Carl Ritter von, Junker. 852. Unterlieutenant. 928.
— — Dr. Ernst von, q. Appellationsgerichts-Rath. 527.
Mühlbauer, Richard, Beneficiat. 683.
— — Theodor, Bataillons-Arzt. 229.
Mühldorfer, Wenzeslaus, Steingutfabrikant. 814.
Mühlfeld, Johann, ehemal. Landraths-Mitglied. 1045.
Mühlmichl, Joseph, Pfarrer. 349.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 898.
Mühlthaler, Georg, Unterlieutenant. 936.
Müllbauer, Dr. August, Unterarzt. 853. 945.
Müller, Carl, Hauptmann. 280.
— — Carl Jacob Heinrich, Pfarrer. 350.
— — Carl, Regierungs-Secretär. 720.
— — Christian Gottfried, Landgerichts-Assessor. 806.
— — Christian, Ober-Kriegs-Commissär. 863.
— — Dr. Georg, Bataillons-Arzt. 866.
— — Georg, Pfarrer. 1072.
— — Eduard, Junker. 295. Unterlieutenant. 860.
— — Franz, Bau-Conducteur. 679.
— — Friedrich, Friedensrichter. 583.
— — Gustav, Landgerichts-Assessor. 1206.
— — Heinrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1010.
— — Hermann, Gymnasial-Professor. 54.
— — Jacob, Unterlieutenant. 294.
— — Jacob Wilhelm, Pfarrer. 143.
Müller, Johann, Unterlieutenant. 293. 887.
— — Joseph, q. Landgerichts-Assessor. 75.
— — Joseph, Ministerial-Secretär. 297.
— — Joseph, Rechnungs-Commissär. 597.
— — Dr. Joseph, Strafanstalts-Hausarzt. 1274.
— — Joseph, Unterlieutenant. 850.
— — Magnus, Pfarrer. 625.
— — Mathias, Pfarrer. 1127.
— — Max Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 821.
— — Moriz, Unterlieutenant. 290.
— — Nepomuck Freiherr von, Hauptmann. 857.
— — Nepomuck, veterinärärztlicher Praktikant. 854.
— — Wilhelm, Junker. 296. Unterlieutenant. 861.
— — Wilhelm, Secretär. 866.
— — Simon, Major. 272. pens. 883.
— — Vitus, Schuhmachermeister. 1264.
— — Xaver, Regiments-Quartiermeister. 297.
Müllner, Joseph, Priester. 810.
Münch, Hermann, rechtsk. Magistratsrath. 1240.
— — Joseph, Pfarrer. 88.
— — Martin, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1064.
— — Martin, Pfarrer. 77.
Münnich, Franz Georg, Officiant. 722.
— — Friedrich, Unterlieutenant. 235. Oberlieutenant. 926.
— — Gottfried, Unterlieutenant. 938.
— — Gottfried Ritter von, vormal. Oberst. 888.

Münster, Adam, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1120.
— — Bernhard Freiherr von, Unterlieutenant. 293.
— — Matthäus von, Junker. 238. Unterlieutenant. 288.
— — Wilhelm Freiherr von, Oberlieutenant. 917.
Münz, Georg Mathias, Pfarrer. 682.
Münzing, Georg, Unterlieutenant. 936.
Müßig, Carl, Unterlieutenant. 288.
— — Franz Joseph, Revisor. 705.
Muffel, Franz von, Regierungsrath. 74.
Muck, Carl, Junker. 294. Unterlieutenant. 860.
— — Eduard, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849. Oberlieutenant. 922.
— — Friedrich, Unterlieutenant. 877.
Mulzer, Johann, Zollverwalter. 1256.
— — Wilhelm Freiherr von, Rittmeister. 907.
Mundigl, Dr., Professor. 86.
Mundorff, Dr. Carl, Bataillons-Arzt. 879.
Munzinger, Friedrich Ludwig, Friedensrichter. 1057.
Murr, Joseph, Unterlieutenant. 932.
Murmann, Franz, Oberlieutenant. 283.
— — Friedrich, Unterlieutenant. 862.
— — Mathias, pens. Hauptmann. 242.
Mußgnug, Christoph, Unter-Veterinär-Arzt. 870.
Muffinan, Baptist, Oberkriegs-Commissär u. Referent im Kriegs-Ministerium. 19. 213. 227. pens. 245. 1263.
Muffinan, Carl Ritter von, q. Zoll-Verwalter. 578.
— — Gustav, Oberlieutenant. 858.
— — Joseph, Hauptzollamts-Verwalter. 1272.
— — Ludwig, Junker. 227. Unterlieutenant. 289.
— — Ludwig Otto von, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1217.
— — Max von, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1218.
Muus, Carl, Custos. 1054.

# N.

Nachtigall, Carl, Major. 856.
Nadler, Georg, Bauconducteur. 116.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 898.
Nagel, Carl von, Landrichter. 774.
Nagelschmidt, August, Junker. 940.
— — Johann, Regiments-Quartiermeister. 260. Kriegs-Rechnungs-Commissär. 899.
Nar, Franz, Oberlieutenant. 281.
Narciß, Ferdinand, Oberlieutenant. 919.
— — Georg, Oberlieutenant. 282.
— — Ludwig, Oberstlieutenant. 213. pens. 256.
Narholz, Georg, Revierförster. 1079.
Narr, Dr., Universitäts-Professor und Senator. 838.
Natter, Johann, Pfarrer. 468.
Naus, Joseph, Oberst. 268.
Nebel, Ludwig, Unterlieutenant. 224. Oberlieutenant. 284.
Neger, Gustav von, Revierförster. 111.

Neger, Ludwig von, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849. Oberlieutenant. 919.
Negrioli, Albrecht, Unterlieutenant. 895.
Neimans, Ludwig Freiherr von, Junker. 296. Unterlieutenant. 928.
Nennhuber, Georg, Unterlieutenant. 929.
Nero, August, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 666. 1237.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 287. 1031.
— — Otto, Apotheker-Gehilfe. 223. Unter-Apotheker. 950.
Neßelrode-Hugenpoet, Carl Freiherr von, Oberlieutenant. 282.
— — Hermann Freiherr von, Oberlieutenant. 915.
Neser, Michael, Candidat der Rechte. 197.
De Nesle, Maria, Lectrice Ihrer Majestät der Königin Therese. 620.
Neubeck, Carl Freiherr von, Oberlieutenant. 858.
— — Heinrich Freiherr von, Oberlieutenant und Adjutant. 546. 890.
Neuber, Carl, pens. Major. 256.
Neubig, Carl, Cand. Theol. 687.
Neuburger, Joseph, Unterlieutenant. 930.
Neuffer, Gottlieb, Lackirer und Chemiker. 78. 840.
Neuhöfer, Dr. Moriz, Unter-Arzt. 900.
Neumann, Carl, Hauptmann. 276.
— — Carl, Unterlieutenant. 851.
— — Georg, Pfarrer. 143.
— — Ritter von, Hauptmann 258.
Neumann, Sara. 1079.
Neumayer, Johann, Maurergeselle. 816.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 897.
— — Nepomuck, Major. 856.
Neumayr, Ludwig, Appellations-Gerichts-Rath und funct. Staatsanwalt. 1254.
— — Max, Ministerial-Rath. 557.
Neumeyer, Joh. Baptist, geheimer Secretär. 751.
Neumüller, Johann, Landraths-Mitglied. 91.
Neün, Carl, Unterlieutenant. 929.
Neuner, Johann, Pfarrer. 587.
Neureuther, Gottfried, Eisenbahnbau-Commissions-Architekt. 172.
— — Ludwig, Hauptmann. 279.
Ney, Georg, Major. 273.
— — Max, Candidat der Rechtswissenschaft. 685.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 896.
Nieberle, Franz Augustin, Pfarrer. 795.
Niedermaier, Joseph, Pfarrer. 468.
Niedermayer, Johann, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1119.
— — Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1077.
— — Joseph, Pfarrprovisor. 794.
Nieß, Ludwig, Junker. 940.
Nobel, Jacob, Unter-Quartiermeister. 947.
— — Johann Baptist, Pfarrer. 823.
Nobeling, Adolph, Ober-Post- und Eisenbahn-Rath. 705.
Nober, Michael, Hofcapelldiener. 58.
Nöggler, Alois, Schullehrer und Meßner. 1031.

Röth, Valentin, Pfarrer. 626. 724.
Roll, Adam, Grenz-Obercontroleur. 38. 667.
Ropitsch, Carl Wilhelm Gottlob, Pfarrer. 586.
Rotthafft, Freiherr von Weißenstein, Albrecht, Oberlieutenant. 916.
— — Freiherr von Weißenstein Ernst, Hauptmann. 910.
— — Freiherr von Weißenstein, Reinhard, pens. Oberlieutenant. 244.
Rürnberger, Johann, Kunstgärtner. 63.
— — Sophie. 1244.
Rüßler, Andreas, Landrichter. 415.
Rüzel, Ernst, Hauptmann. 274.
Rupp, Georg, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849.
Rusch, Friedrich Ernst, Pfarrer. 90.
Rußhammer, Friedrich, pens. Unterlieutenant, 244.
Ruffer, Franz Anton, Appellations-Gerichts-Rath und Staatsanwalt. 1253.

## O.

Oberhauser, Joseph, Gürtlermeister. 757.
— — Joseph, Handelskammer-Mitglied. 11.
Oberle, q. Rentbeamter. 978.
Oberlindober, Evangelist, techn. Wechsel- und Mercantilgerichts-Assessor. 834.
Obermaier, Johann, Söldner. 701.
Obermüller, Dr. Leopold, Bataillons-Arzt. 879.
— — Mathias, Appellations-Gerichts-Director. 20. 1010. 1086.
Obermüller, Wilhelm, Junker. 942.
Oberndorfer, Dr., Senator und Universitäts-Professor. 998.
Obern:edermayer, Ludwig, Rechtscandidat. 195.
Oberst, Adolph, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1218.
— — Carl, Oberlieutenant. 920.
— — Friedrich Alexander, Hauptzollamts-Verwalter. 1214.
Obpacher, Alois, Handelskammer-Mitglied. 11.
Oehninger, Gregor, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
— — Heinrich, Unterlieutenant. 293.
Oelhafen, Carl von, Hauptmann. 279.
— — Christoph von, Hauptmann. 875. 905.
— — Friedrich von, Grenz-Obercontroleur. 667.
Oelschlegel, Nicolaus. 81. 83.
Oertel, Albin, Junker. 295. Unterlieutenant. 861.
— — Heinrich, Regiments-Actuar. 881. Unter-Quartiermeister. 947.
— — Johann Heinrich, q. Landgerichts-Assessor. 806.
— — Justin, Hauptmann. 908.
Oerthel, Friedrich Wilhelm, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath und Untersuchungs-Richter. 1253.
Oertle, Johann Jacob, Fabricant. 126.
Oesterreich, Stephan Erzherzog von, Palatinus von Ungarn, Kaiserliche Hoheit. 58.
Oesterreicher, Eduard, Oberlieutenant. 922.

Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg, Alois Fürst von, ehem. Kron-Oberstkämmerer. 1033.

— — Amalie Fürstin von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 413.

Oettingen-Wallerstein, Ludwig Fürst von, Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 134.

Oettl, Georg von, Bischof von Eichstädt. 29. 796.

Oittner, Franz Xaver, Salzbeamter. 577.

Olivier, Julius, Unterlieutenant. 939.

Oppelt, Franz Adam, Pfarrer. 614. 968.

Oppenheimer, Dr. Bernhard, ehem. pens. Regiments-Arzt. 250.

Orff, Anton Ritter von, pens. geheimer Rath. 17. 212. 245.

— — Anton, Unterlieutenant. 287. 878.

— — Carl von, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 220. Oberlieutenant. 283.

— — Carl, Unterlieutenant. 287.

— — Franz, Hauptmann. 904.

— — Maximilian von, Junker. 939.

— — Otto von, Unterlieutenant. 286.

Orth, Jacob, Bezirksgerichts-Präsident. 207.

— — Louis von. 1264.

Orthlieb, Maximilian von, Hauptmann. 280. 876.

Ortmayer, Caspar, Universitäts-Hausmeister. 703.

Orttenburg, Heinrich Graf von, Oberlieutenant. 920.

Osann, Dr., Rector u. Universitäts-Professor. 837.

Osberger, Leonhard, Ministerial-Secretär 558.

Oster, Christian Friedrich, Landgerichts-Assessor. 1100.

Osterhuber, Maximilian, Hauptmann. 910.

Osthof, Heinrich, Unterlieutenant. 294.

Oswald, Anton Ritter von, Oberlieutenant. 918.

— — Franz Ritter von, pens. Oberauditor. 245.

— — Joseph, Hauptmann. 910.

Ott, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 1218.

— — Conrad, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1064.

— — Franz, Handlungsbuchhalter. 1263.

— — Georg, Landgerichts-Assessor. 110.

— — Johann, pension. Regiments-Veterinär-Arzt. 246.

— — Maximilian, Junker. 852.

— — Nepomuck, Unterlieutenant. 937.

— — Nikolaus, Unterquartiermeister. 949.

— — Wolfgang von, Oberst. 268.

Otting-Fünfstetten, Ludwig Graf von, Oberlieutenant. 282.

Ottmann, Julius, Unter-Quartiermeister. 946.

Otto, Matthäus Christoph, Kreis- u. Stadt-Gerichts-Assessor. 693. 1008. 1253.

— — Peter August, Hausbesitzer. 1245.

Ow, Carl Freiherr von, Landgerichts-Actuar. 680.

Digitized by Google

Ow, Maximilian Freiherr von, Hauptmann und Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert. 844.

## P.

Pachmayer, Friedrich, Junker. 238. Unterlieutenant. 287.
Pachmayr, Anton, Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor. 1217.
Pack, Alois, pens. Hauptmann. 242.
Packenreuth, Wilhelm von, q. Regierungs-Secretär. 1054.
Palaus, Ignaz Freiherr von, q. Appellations-Gerichts-Rath. 976.
Palm, August, Unterlieutenant. 895.
— — Victor, Hauptmann. 278.
Pappenheim, Albert Graf von, pens. charakt. General der Cavalerie. 255.
— — Antonia Gräfin von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 413.
Pappit, Adolph, Unterlieutenant. 863.
— — Anton, Unterlieutenant. 938.
Pappus von Trazberg, Maximilian Freiherr von, Unterlieutenant. 934.
Papst, Franz, Unter-Quartiermeister. 948.
Paraquin, Ernst Julius, Staatsprocurator-Substitut. 583.
Paradiso, Julius, Unterlieutenant. 938.
Parseval, Ferdinand von, Generalmajor u. Brigadier. 268.
— — Ferdinand von, Junker. 221. Unterlieutenant. 859.
— — Maximilian von, Oberlieutenant. 922.
Paschwitz, Hermann von, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 821. Rath. 1220.
Pauer, Ferdinand, Grenz-Obercontroleur. 964.
Paukner, Johann, Eisenbahn-Official. 1085.
Paulfranz, Johann, Pfarrer. 795.
Pauli, Friedrich August Ritter von, Oberbaurath und Vorstand der Eisenbahnbau-Commission. 171.
Paumgarten, Franz Graf, charakt. Generallieutenant und General-Adjutant. 302.
Paur, Carl, Regiments-Actuar. 261.
— — Joseph, Forst-Commissär. 719.
— — q. Rentbeamter. 964.
Pausch, Christian Heinrich, Forstmeister. 974.
— — Ferdinand, Regiments-Actuar. 871.
— — Franz Xaver, Appellations-Gerichts-Rath und Staatsanwalt. 1252.
— — Wilhelm, Unterlieutenant. 236.
Pauschmann, Gottfried, Unterlieutenant. 932.
Payr, Arnold, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849. Oberlieutenant. 923.
Pechmann, Alois Freiherr von, Hauptmann. 913.
— — Friedrich Freiherr von, Oberlieutenant. 914.
— — Gottfried Freiherr von, pens. Major. 241.
— — Heinrich Freiherr von, geheimer Oberbaurath. 19.
— — Heinrich Freiherr von, Junker. 941.

Pechmann, Joh. Nepomuck Freiherr von, Polizei-Director. 173.
— — Maximilian Freiherr von, Oberlieutenant. 921.
Peischer, Lorenz Alois, Pfarrer. 560.
Peisner, Elias, Rechtscandidat. 195.
Peller von Schoppershof, Gottfried, Oberst. 268.
Pelletier, Joseph, Oberlieutenant. 233. 846. Hauptmann. 909.
Peppel, Caspar, Unter-Quartiermeister. 949.
Perfall, Georg Freiherr von, Oberlieutenant. 285.
Perglas, Maximilian Freiherr Pergler von, königl. Kämmerer und Ministerresident. 20. 839.
Peringer, Nepomuck, Regiments-Quartiermeister. 865.
Perkhammer, Johann Nepomuck, Pfarrer. 56.
Permaneder, Dr., Senator und Universitäts-Professor. 998.
Pernwerth, Anton von, pens. Major. 241. Oberstlieutenant. 266.
Persch, Emeran, Appellationsgerichts-Assessor und funct. Staatsanwalt. 1254.
Pesenecker, Clemens, Hauptmann. 909.
Peßerl, Carl, Nebenzollamts-Verwalter. 73.
Peter, Joseph, Junker. 296. 878. Unterlieutenant. 861.
Petersen, August, Ober-Appellationsgerichts-Rath. 1010.
Petersen, Georg Heinr. Friedr. Adolph, Pfarrer. 725.
Petreß, Joseph, Unteraufschläger. 1032.
Pettendorfer, Alois, Rechtscandidat. 195.
— — Joseph, q. Zahlmeister. 1087.
Petzl, Heinrich, Regiments-Actuar. 882.
Pfähler, Philipp, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 796.
Pfändler, Baptist, pens. Ober-Kriegs-Commissär. 245.
Pfaff, Emanuel, Candidat der Medicin. 688.
Pfahler, Michael, geheimer Rechnungs-Commissär und Etatsbuchhalter. 621.
Pfau, Anton, Unterlieutenant. 936.
Pfeifer, Johann, Gütler. 167.
Pfeiffer, Dr. Baptist, Unter-Arzt. 265. 868.
— — Carl, Universitäts-Actuar. 966.
— — Dr. Johann, Regiments-Arzt. 259.
— — Dr. Joseph, Stabsarzt. 48. 214.
Pfeilschifter, Michael, Unterlieutenant. 934.
Pfetten, Ignaz Freiherr von, Major. 272.
— — Nepomuck Freiherr von, Hauptmann. 912.
— — Ortolph Freiherr von, Oberlieutenant. 921.
Pfeufer, Friedrich, Unterlieutenant. 259.
Pfeuffer, Benno Heinrich, Ministerialrath. 1211.

Digitized by Google

Pfeuffer, Jos. Friedrich, Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor. 1217. funct. Untersuchungs-Richter 1251.
Pfister, Eduard von, Handelskammer-Mitglied. 47.
Pfisterer, Xaver, geheimer Registrator. 694. 1005.
Pfistermeister, Franz, Regiments-Auditor. 298.
— — Joseph, Unterlieutenant. 932.
Pflaum, Georg, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 848. Hauptmann. 912.
— — Gottfried, q. Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1174.
— — Johann Baptist, Domcapitular u. Dom-Stadtpfarrer. 28.
— — Johann, Rittmeister. 908.
— — Ludwig, Forstmeister. 819.
Pflieger, Carl, vormal. Unter-Apotheker. 889.
Pflug, Carl, q. Zollverwalter. 1257.
— — Friedrich, Landgerichts-Assessor. 750.
Pflummern, Carl Freiherr von, Oberst und Stadt-Commandant. 263.
— — Constantin Freiherr von, Oberlieutenant. 924.
Pfordten, Friedrich von der, Regierungs-Assessor und Fiscal-Adjunct. 993.
— — German Christoph von der, q. Landgerichts-Assessor. 830.
Pfretzschner, Ignaz, pens. Regiments-Auditor. 246.
— — Jonas, Generalmajor und Brigadier. 901.
Pictet, François Louis, Professor und correspondirendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1094.
Pieringer, Joseph. 1003.
Pierron, Maximilian von, Unterlieutenant. 291.
Pieverling, Ludwig von, Civil-Adjunct 680.
Pillement, Carl, Postverwalter. 54.
— — Franz, Hauptmann. 279.
— — Johann, Hauptmann. 907.
Piller, Carl, Unterlieutenant. 292.
Pirner, Martin, Hauptzollamts-Controleur. 717.
Pix, Stephan, Unterlieutenant. 931.
Plauer, Martin, Kreiscassa-Controleur. 1036.
Plank, Anton, Oberlieutenant. 285.
— — Dr., Professor. 86.
— — Gottlieb Michael, Ministerialrath und Vorstand der General-Zoll-Administration. 19.
— — Ludwig, Officiant. 578.
Planck, Franz, Unterlieutenant. 932.
Planckh, Maximilian von, Landgerichts-Assessor. 1175.
Pleuger, Carl, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1078.
Pleysteiner, Anton, Candidat der Philosophie. 199.
Plöderl, Alexander, Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor. 694. 750. funct. Untersuchungs-Richter. 1251.
Plötz, Carl von, Hauptmann. 911.

Plötz, Martin, Unterlieutenant. 288.
occi, Xaveri a Gräfin, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 413.
Podewils, Heinrich Freiherr von, Rittmeister. 276.
— — Philipp Freiherr von, Hauptmann. 281.
— — Wilhelm Freiherr von, ehemal. pens. charakt. Hauptmann. 254.
Pöhlmann, Carl, Rechtscandidat. 686.
— — Heinrich, Rentbeamter. 1059.
— — Wilhelm, q. Kreis- u. Stadtgerichts-Rath. 820.
Pöllath, Friedrich, Oberlieutenant. 283.
— — Joseph, Oberstlieutenant und Artillerie-Director. 844. 874.
— — Maximilian, Hauptmann. 912.
Pöllnitz, Ludwig Freiherr von, Oberlieutenant. 918. 937.
Pörtner, Dr., Sebastian, Domcapitular und General-Vicar. 194.
Pohl, Dr. Wilhelm, Unter-Arzt. 853. 945.
Poißl, Freiherr von, Oberstkämmerer und Hoftheater-Intendant. 85.
Poland, Christoph, bürgerl. Magistratsrath. 1241.
Policzka, Joseph, General-Auditor. 304.
Ponickau auf Osterberg, Julius Freiherr von, k. Kämmerer und erblicher Reichsrath. 53.
Poninsky, Graf, q. Hauptzollamts-Controleur. 624.
Ponzelin, August von pens. charakt. Ober-Kriegs-Commissär. 885.
Popp, Carl, Unterlieutenant. 292.
— — Johann Albert Julius Friedrich, Ober-Appellationsgerichtsrath. 994.
Porzer, Ludwig, Unter-Quartiermeister. 948.
Posset, Zacharias, Bezirks-Commissär. 1261
Pracher, Dr. Alexander, Bataillons-Arzt. 298.
— — Jacob, pens. Rittmeister. 884.
— — Max, Ministerial-Secretär. 622.
Pramberger, Carl, Forstmeister. 112.
Prand, Franz, Kriegsministerial-Secretär. 222. 843.
Pranckh, Sigmund Freiherr von, Oberlieutenant. 858.
Prantl, Ernst, Hauptsalzamtsschreiber. 720.
— — Dr. Georg, Universitäts-Professor und außerord. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1093.
— — Peter, Unterlieutenant. 933.
Prantner, Mathias, Landrichter. 87.
Praun, Sigmund Christoph, Landgerichts-Assessor. 720.
— — Sigmund von, Oberlieutenant. 918.
Prechter, Georg, Bräuer. 83.
Prechtlein, Friedrich, Rentbeamter. 965.
Predl, Franz Borgias von, Landcommissär. 640.
— — Xaver von, Major. 903.
Preißler, Michael, Rechnungs-Commissär. 621. 1212.
Prell, Advocat. 166.
— — Heinrich, Kreis- u. Stadtgerichts-Director. 1216.

Digitized by Google

Premauer, Johann von Gott, Landgerichts-Assessor. 1234.
Preßl, Georg, Unterlieutenant. 936.
Prestel, Andreas, Pfarrer. 1090.
Prestele, Dr. Ernst, Ministerial-Secretär und geheimer Chiffreur. 43.
— — Dr. Ernst, Unter-Arzt. 900.
Pretzschner, Eduard, Junker. 942.
Preysing-Lichtenegg, Anton Graf von, Hauptmann. 912.
— — Lichtenegg-Moos, Anton Graf v., Reichsrath. 701.
Primbs, Dr. Carl, Bataillons-Arzt. 866.
Primus, Carl, Unterlieutenant. 937.
Prinz, Carl Eugen, Friedensrichter. 777.
Probstmayr, Wilhelm, veterinärärztlicher Praktikant. 223. 882.
Pröbster, Andreas, vorm. pens. Oberlieutenant. 888.
Pröll, Franz Xaver, Pfarrer. 1043.
Prößl, Anton Ritter von, Generalmajor und Brigadier. 267.
— — Joseph, Unter-Quartiermeister. 947.
Proff, Maximilian Freiherr von, Unterlieutenant. 937.
Progel, Otto, pens. Unterlieutenant. 244. 884.
Pronnet, P. Maximilian, Prior. 726.
Pruckberg, Franz Freiherr von, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 1220.
Pruckner, Max, Buchhalter. 694.
Prumer, Joseph Ludwig, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 1008.
Puchpöckh, Carl von, Oberlieutenant. 921.
Pündter, Martin, Oberstlieutenant. 270. 890.
Pürner, Ignaz, Pfarrer. 89.
Püttner, Friedrich Christian, Landwehr-Oberst-Lieutenant und Districts-Inspector. 727.
Pummerer, Anton, Handelskammer-Mitglied. 11.
— — Joseph, Handelskammer-Mitglied.
— — Ludwig, Rechnungs-Commissär. 579.
Purkart, Carl, pension. Oberstlieutenant. 256.
Pusch, Maximilian von, Hauptmann. 274.
— — Xaver von, Hauptmann. 278. 847.
Putscher, Michael, Regiments-Veterinär-Arzt. 229. pens. 885.
Putz, Joseph, Unterlieutenant. 897.

## Q.

Quante, Dr. Hermann, vorm. pens. Unter-Arzt. 888.
Quitzmann, Dr. Ernst, Unter-Arzt. 899.

## R.

Raab, Georg, veterinärärztlicher Praktikant. 854.
— — Georg, Unter-Quartiermeister. 947.
— — Philipp, Rechnungs-Commissär. 1212.
Rabel, Joseph, Trompeter. 783.
Rad, Benedict von, Junker. 295. Unterlieutenant. 928.
— — Carl von, veterinärärztlicher Praktikant 854.
Rächl, Anton, Ober-Auditor. 214. pension. 884.

Digitized by Google

Rädler, Dr. Wendelin, Unter-Arzt. 900.
Rainprechter, Carl, Junker. 238. Unterlieutenant. 287.
— — Wilhelm, Unterlieutenant. 293.
Raith, Friedrich, Hauptmann. 279.
— — Thaddä, Oberlieutenant. 920.
Raizer, Franz, Unterlieutenant. 937.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 288.
Rakiaß, Maximilian, Unterlieutenant. 932.
Rambaldi, Maximilian Graf von, Oberlieutenant. 283.
Rapp, Heinrich, Oberzoll-Inspector. 613.
Rappel, Dr. Joseph, General-Secretär. 43.
Raps, Anton, Regiments-Actuar. 871.
Raschka, Elias, Regiments-Actuar. 893.
Rast, Dr. Johann, Unter-Arzt. 260. Bataillonsarzt. 866.
— — Joseph, Regiments-Actuar. 881.
— — Joseph, Unterlieutenant. 225.
Rath, August, pension. Unterlieutenant. 245. 248.
— — Franz Paul, Pfarrer. 208.
Rattinger, Hermann, Rechtscandidat. 686.
— — Joseph, q. Revierförster. 1040.
Rau, Andreas, Revierförster und Landwehr-Major. 671.
— — Friedrich Wilhelm, b. Magistratsrath. 1074.
— — Joseph, Landgerichts-Assessor. 117.
Rauch, Maximilian, Junker. 264. Unterlieutenant. 861.
Rauchenberger, Johann Nepomuck, Registrator. 579.
Rauner, Narciß von, Landgerichts-Actuar. 641.
Rebay, Franz von, Unterlieutenant. 288.
— — Joseph von, Unterlieutenant. 896.
Reber, Eduard, Unterlieutenant. 290.
— — Gotthard, Ober-Rechnungs-Rath. 577.
— — Lorenz, q. Forstmeister. 112.
Rechberg und Rothenlöwen, Hypolite, verwittwete Gräfin von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 414.
— — Ludwig Graf von, Rittmeister. 233.
Rechenauer, Johann Paul, Rechtscandidat. 686.
Recher, Albert, Unterlieutenant. 294.
Reck, Albrecht, Oberlieutenant. 920.
— — Carl von, Hauptmann. 276.
— — Friedrich Ritter von, Oberstlieutenant. 270.
Recker, Martin, Regiments-Quartiermeister. 943.
Recknagel, August, Regiments-Actuar. 881. Unter-Quartiermeister. 949.
— — Dr. Friedrich, Bataillons-Arzt. 879.
Redenbacher, Carl, Junker. 296. Unterlieutenant. 861.
— — Erich, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 848. Hauptmann. 907.
— — Oskar, Unterlieutenant. 235. Oberlieutenant. 858.
Reder, Heinrich, Unterlieutenant. 862.
— — Johann Baptist, Pfarrer. 1·8.
— — Oscar, b. Magistratsrath. 1096.

Reding, Anton Freiherr von, Appellations-Gerichts- dann Wechsel-Appellations-Gerichts-Director. 74.
— — Charlotte, verwittwete Freifrau von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 413.
Redwitz, Constantin Freiherr von, Major 273.
— — Veit Carl Freiherr von, q. Regierungs- und Kreisforstrath. 793.
Regelsberger, Friedrich, Landrichter. 1116.
Reger, Johann Baptist, Gymnasialprofessor. 1234.
Regler, Dr. Johann Georg, Landgerichts-Arzt. 109.
Regnier, Wilhelm, pensionirter Hauptmann. 243.
Rehlingen, Marquard von, Ministerial-Assessor. 558.
Rehm, Johann Thomas, Cantor. 1046.
Reibeld, Gustav Freiherr von, Hauptmann. 875.
Reich, Johann Christian, quiesc. Revierförster. 819.
Reichard, Ludwig, Oberstlieutenant. 270.
Reichardt, Christian, Major. 273.
Reichel, Xaver Ritter von, Hauptmann. 276. 875.
Reichelmayr, Joseph, Arak-, Weingeist- rc. Fabrikant. 798.
Reicheneder, Anton, Wechsel-Apellations-Gerichts-Assessor. 775.
Reichensberger, Maximilian, Junker. 940.
Reichenstätter, Caspar, Beneficiat. 45.
Reichert, Bernhard Ritter von, Regiments-Auditor. 944.
— — Heinrich Ritter von, Unterlieutenant. 937.
— — Joseph Ritter von, Unterlieutenant. 898.
— — Otto von, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1221.
— — Theodor Ritter von, Oberlieutenant. 917.
Reichling, Johann Baptist, Kreis-Ingenieur. 975.
Reichlin-Meldegg, Carl Freiherr von, Landwehr-Major. 726.
— — Eduard Freiherr von, Hauptmann. 280.
— — Friedrich Freiherr von, Oberauditor. 227.
— — Gustav Freiherr von, Hauptmann. 278.
— — Joseph Freiherr von, Hauptmann. 912.
— — Leopold Freiherr von, Oberstlieutenant. 271.
— — Maximilian Freiherr von, Hauptmann. 279.
Reichmann, Edmund v., Unterlieutenant. 289.
— — Georg von, pens. Hauptmann. 884.
— — Heinrich von, Unterlieutenant. 934.
Reidner, Johann, quiesc. Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 669.
Reigersberg, Anton Freyherr von, Hauptmann. 909.
— — Friedrich Graf von, Hauptmann. 913.

Reindl, Franz, quiescirter Revierförster. 991. 1031.
— — Friedrich, Hauptmann. 906.
— — Friedrich, Revierförster. 995.
— — Michael, Oberaufschlags-Inspektor. 123.
Reinel, Johann, Pfarrer. 90.
Reinhard, August, Unterlieutenant. 292.
Reinhardt, Ferdinand Adolph Carl, Pfarrer. 58.
— — Friedrich, Divisions-Veterinär-Arzt. 867.
Reinhardstöttner, Gustav von, Bezirks-Commissär. 1260.
Reinhold, Ludwig, Unterlieutenant. 897.
Reinl, Erhard, Pfarrer. 779.
Reinsch, Carl Otto, technischer Commissär. 1264.
— — Guido, Oberlieutenant. 926.
Reinwald, Michael, Unterlieutenant. 294. 878.
Reischl, Dr. Wilhelm, Lyceal-Professor. 1038.
Reisinger, Johann, Bau-Conducteur. 975.
Reithmann, Christian, Uhrmachergesell. 814.
Reitmayer, Johann, Unterlieutenant. 898.
Reitz, Caspar, Unter-Quartiermeister. 947.
— — Friedrich von, Unterlieutenant. 291.
— — Wilhelm, Junker. 942.
Reitzenstein, August Freiherr von, pens. Rittmeister. 243.
— — Carl Freiherr von, Oberlieutenant. 916.
— — Eduard Freiherr von, Unterlieutenant. 293.
Reitzenstein, Ernst Freiherr von, Junker. 221. Unterlieutenant. 860.
— — Friedrich Freiherr von, Landwehr-Major und Landwehr-Bataillons-Commandant. 628.
— — Friedrich Freiherr von, Oberlieutenant. 282.
— — Friedrich Freiherr von, Unterlieutenant. 288.
Reizamer, Ludwig, Bau-Conducteur. 992.
Remich, Otto von, Oberlieutenant. 921.
Remlein, Dr. Conrad, pens. Bataillons-Arzt. 886.
— — Franz Anton, Communal-Revierförster. 643.
— — Franz, Lotto-Oberbeamter. 87.
Remmlein, Johann, Nebenzollamts-Controleur. 717.
Remond, Max, Forstmeister. 37.
Renauld, Cajetan Ritter von, Landgerichts-Assessor. 717.
Renner, Friedrich Carl, Revierförster. 15.
— — Sigmund von, Appellations-Gerichts-Rath. 580.
Rensch, Andreas, Pfarrer. 44.
Reschreiter, Jos., Revisions-Beamter. 140.
— — Maximilian, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849. Oberlieutenant. 919.
Retsch, Georg, Gendarmerie-Brigadier. 590. 843.
Retter, früher Zapf, Carl, Uhrmacher- und Mechanikus-Gehilfe. 1079.
Reulbach, Friedrich, pens. Unterlieutenant. 245.

Digitized by Google

Reuß Dr. Friedrich, Universitäts-Professor und Bibliothekar. 620.
— — Friedrich, Oberlieutenant. 921.
— — Gamaliel, Cand. theol. 686.
— — Joseph, Hauptmann. 912.
— — Lothar, Junker. 942.
— — Wilhelm, Junker. 852. Unterlieutenant. 928.
Reuter, Carl, Civil-Bau-Inspektor. 583.
Reuthner, Adolph Ferd., Bezirksrichter. 415.
Rezer, Anton, Rechnungs-Commissär. 528.
Retzer, Joseph Friedrich, ehemaliger Landwehr-Major. 648.
Rhode, genannt Rhodius, Ludwig Ritter von, Oberlieutenant. 922.
Rhomberg, Edmund, Junker. 941.
— — Ernst, Unterlieutenant. 289.
Ribaupierre, Joseph v., Hauptmann. 232. 906.
Ricciardelli, Fabius Graf, Oberlieutenant. 215. Hauptmann. 908.
Richter, Franz Xaver, Gymnasialprofessor. 665.
— — Gottlieb, Unteraufschläger. 123.
— — Heinrich, Pfarrer. 707.
— — Hermann, Landgerichts-Assessor und Landwehr-Major. 208.
— — Johann Baptist, Revierförster. 1038.
— — Marian Johann Philipp, Pfarrer. 121.
Rickerl, Joseph, Unterlieutenant. 934.
Rickl, Bernhard, Hauptzollamts-Verwalter. 717.
Rieb, Michael, pens. Regiments-Veterinär-Arzt. 885.
Rieb, Michael. 1262.
— — Oswald, Zeugschmiedgesell. 782.
Riederer, Alois Freiherr von, Hauptmann. 908.
— — Alois, geheimer Secretär. 87.
— — Franz Seraph, Incurat-Beneficiat. 809.
Riedheim, Joseph Freiherr von, Oberlieutenant. 282. Hauptmann. 275.
— — Ludwig Freiherr von, Junker. 942.
Riedl, Dr. Alois, quiesc. Appellations-Gerichts-Director. 1274.
— — Ferdinand Ritter v., Hauptmann. 278
— — Joseph, Cabinets-Canzellist. 619.
— — Joseph, Landr.-Mitglied. 982.
— — Rudolph Ritter von, Unterlieutenant. 929.
Riegauer, Leonhard, Unter-Quartiermeister. 869.
Riegel, Peter, Stadtpfarrer. 967.
— — Vitus Leonhard, Pfarrer. 707.
Riel, Johann Philipp, Bauconducteur. 677.
Riem, Julius, Oberlieutenant. 859.
Rieperdinger, Joseph, Major. 273.
Ries, Carl, Bäckermeister. 1080.
— — Jacob, Bäckermeisterssohn. 1080.
Rieß, Franz, 1247.
Rietzler, Martin, ehemal. pens. Rechnungsführer. 255.
Rietzschel, Max, Unterlieutenant. 290.
Rinecker Dr. Carl, Domprediger. 979.
Ringelmann, Dr. Friedrich, Ministerial-Rath. 346.
Ripl, Wolfgang, Obercontroleur. 527.

Ris, Dr. Philipp, Unterarzt. 900.
Risler, Georg Alphons, Mechanikus. 32.
Ritter, Dr. Carl, Universitäts-Professor und Mitglied der Academie der Wissenschaften. 1094.
— — Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 665. 821. funct. Staatsanwalt. 1252.
— — Justin Andreas, quiesc. Rentbeamter. 1214.
Rittmann, Martin, Hauptmann. 913.
Ritz, Johann Daniel, Schullehrer. 1243.
Ritzinger, Johann, pens. Hauptmann. 884.
Rock, Ludwig, Unterlieutenant. 238.
Rockinger, Ludwig, Rechtskandidat. 195.
Röckelein, Johann, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 1221.
Röckl, Mathias, Gefreiter. 780. 843.
— — Maximilian Albert. 591.
Röder, Adolph von, Oberlieutenant. 914.
— — Alexander von, Oberlieutenant. 919.
— — Augustin, ehemal. pens. Oberlieutenant. 253.
— — Franz Xaver, Pfarrer. 349.
— — Peter, Bataillons-Quartiermeister. 866.
Rögner, Georg, Oberlieutenant. 859.
Röll, Alois, vormal. pens. Bataillons-Arzt. 889.
Rösch, Thaddäus, quiesc. Controleur. 792.
Rösel, Bernhard, pens. Bataillons-Arzt. 257.
Rösen, Jacob, Cabinets-Cassier. 619. Cabinets-Secretär und Cabinetscassa-Vorstand Sr. Majestät des Königs Ludwig. 1240.
Röser, Joseph Michael, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Rößle, Georg, Unterlieutenant. 937.
Rößler, Heinrich, Junker. 294. Unterlieutenant. 860.
Roeth, Caspar, Caplanei-Beneficiat. 1072.
Rogg Dr. Joseph, Unterarzt. 265. 868.
Roggenhofer, Carl, Landgerichts-Assessor. 44. quiescirt. 1024.
Rogister, Carl Ritter von, Hauptmann. 275.
— — Franz Ritter von, Junker. 220. Unterlieutenant. 859.
— — Franz Ritter von, Major und Oberzeugwart. 856.
Rogler, Johann, bürgl. Magistratsrath. 1075.
Roll, Joh. Bapt., Pfarrer. 823.
de Ron, Eduard, Unterlieutenant. 896.
Roppelt, Baptist, Obesst. 269.
— — Carl, Oberlieutenant. 282.
— — Ferdinand, Oberlieutenant. 923.
— — Maximilian, Oberlieutenant. 858.
Roscher, Joh. Gabriel, Rechtscandidat. 688.
Rosenberger, Mathias, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1077.
Rosenlehner, Franz. 1246.
Rosenstengel, Franz, Hauptmann. 281.
Rosner, Franz Xaver, geheimer Secretär. 751.
— — Ignaz, Cassa-Officiant. 1085.
— — Max Joseph, Candidat der Philosophie. 199.
— — Maximilian, Major. 903.
Roßbach, Dr. Joseph, rechtskundiger Magistratsrath. 708.
Roßmann, Ludwig, Unterlieutenant. 291.

Rost, Leopold, Hauptmann. 275. 883.
Rotberg, Eduard Freiherr von, Major. 903.
Roth, Albert, Hauptmann. 913.
— — Albin, Junker. 295. Unterlieutenant. 861. 891.
— — Dr. Carl Friedrich von, Staatsrath im außerordentlichen Dienste und quiesc. Präsident des protestantischen Ober-Consistoriums. 345. Staatsrath im ordentlichen Dienste. 345.
— — Friedrich, Unterlieutenant. 290.
— — Jacob, Pfarrer. 670.
— — Johann Georg, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath. 1223.
Rottmann, Hermann, Unterlieutenant. 896.
— — Jacob, Hauptmann. 909.
Rubenbauer, Baptist, Oberlieutenant. 918.
— — Joseph, Candidat der Medizin. 197.
— — Isidor, Pfarrer. 822.
— — Ludwig, Junker. 221. Unterlieutenant. 859.
— — Nepomuck, Unterlieutenant. 935.
Rudhard, Dr. Thomas, Universitäts-Professor und außerordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1095.
Rudolph, Adolph, Unterlieutenant. 234. Oberlieutenant. 283.
— — Heinrich, pens. Major. 241.
Rüb II., Carl, Landraths-Mitglied. 813.
Rüber, Eduard, Eisenbahnbau-Commissions-Architekt. 172.
Rücker, Ernst, Junker. 940.
Rückert Franz, Landrichter. 720.
Rübt, August von, Junker. 942.
Rüffershöfer, Mathias, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1077.
Ruetz, Johann Baptist, Revisor. 696.
Rümmelein, Carl, Oberlieutenant. 922.
Ruepprecht, Gustav, Unterlieutenant. 896.
Ruffin, Julius Freiherr von, Oberlieutenant. 925.
Rugenbas, Ludwig, Unterlieutenant. 897.
Ruhland, Anton, q. Revierförster. 88.
Ruland, Eisenbahnbau-Commissions-Ingenieur. 172.
Rumerskirch, Xaver Graf von, Oberlieutenant. 925.
Rummel, Friedrich, Ober-Kriegs-Commissär. 228.
— — Georg, Hausbesitzer. 784.
Rumpf, Dr. Universitäts-Professor und Senator. 838.
Rumpler, Carl Heinrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1219.
Ruösch, Joseph von, Unterlieutenant. 935.
Rupert, Caspar, Candidat der Philosophie. 197.
Rupp, Anton, Hauptmann. 906.
— — Georg, Oberlieutenant. 926.
— — Georg, Unterzeugwart. 227.
— — Joseph, Unterlieutenant. 289.
Ruppert, Conrad, Appellations-Gerichts-Secretär. 664.
Rupprecht, Heinrich Freiherr von, Oberlieutenant. 914.

Digitized by Google

Rupprecht, Johann Caspar, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1076. 1077.
Ruß, Georg, Regiments-Actuar. 872.
Rußwürm, Jacob, bürgerl. Magistrats-Rath. 1096.
Rust, Dr. Isaak, q. Oberconsistorialrath und Hauptprediger. 1057.
— — Theodor, Junker. 939.
Ruttor, Michae , Unterlieutenant. 933.
Rutz, Dr. Stephan, Regiments-Arzt. 864.

## S.

Saalmüller, Franz, Oberstlieutenant. 257. Oberst. 902.
— — Jacob, Unterlieutenant. 292.
Saccrot, Carl, (Canzlei-) Actuar. 870.
Sachsen-Altenburg, Prinz Eduard von, Hoheit, Generalmajor und Brigadier, dann Oberst-Inhaber des Chevaulegers-Regiments Nr. 1. 262. Generallieutenant und Gouverneur der Haupt- u. Residenzstadt München. 262.
— — Moriz Prinz von, Hoheit, Unterlieutenant. 895.
Sälzl, Xaver, Secretär. 298.
Safferling, Gustav, Unterlieutenant. 289.
Sagstätter, Carl, Unterlieutenant. 929.
Sahr, Johann. 100.
Sailer, Augustin, Pfarrer. 645.
Sainte-Marie-Eglise, Carl Freiherr v., Landrichter. 577.
Saint-George, Gottfried von, Postverwalter. 965.
Saint-Germain, Ludwig, Unterlieutenant. 877.
Saint-Germain, Stephan, Major. 856.
Saint-Julien, Cäsar, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant, 220.
Saint-Symon, Alfred, Unterlieutenant. 896.
— — Franz, Hauptmann. 913.
Sack, Sebastian, b. Magistratsrath. 1075.
Sacks, Ernst, Regiments-Quartiermeister. 865.
Sales, Raimund, Stadtpfarrer. 1031.
Salfner, Georg, Unterlieutenant. 932.
Salger, Andreas, Frühmeßbeneficiat. 1276.
Saliter, Thomas, Gastwirth. 72.
Samhaber, Carl, Unterlieutenant. 862.
Samiller, Joseph, Unterlieutenant. 931.
Sanctjohanser, Joseph, Schuhmachergeselle. 754.
Sander, Tabackfabrikant. 21.
Sandizell, Elisabetha Gräfin von und zu, Palastdame Ihrer Majestät der Königin Marie. 413.
Santo Casella, Honorat, techn. Wechselgerichts-Assessor. 751.
Saporta, Friedrich Graf von, pens. Oberst und Flügel-Adjutant. 241.
Sartor, Eugen Freiherr von, Unterlieutenant. 935.
Sartori, Johann Baptist, Revierförster. 832.
— — Joseph, pens. Hauptmann. 242.
Sartorius, Adam, Unterlieutenant. 862.
— — Dr. Johann Baptist, Appellationsgerichts-Assessor. 1011.
Sauer, Carl, Junker. 898.
— — Michael, (Canzlei-) Actuar. 871.
— — Peter, Rechnungs-Commissär. 830.
Sauerbrunn, Eugen, Forst-Commissär. 1126.

Sauernheimer, Dr. Johann Paul, q. Landgerichts-Arzt. 1088. 1101.
Saurer, Carl, Hauptmann. 279.
Savoye, August von, Unterlieutenant. 897.
Sar, Julius, Rentbeamter. 1055.
Sazenhofen, Clemens Freiherr von, Major. 273.
— — Friedrich Freiherr von, pens. charact. Rittmeister. 231.
— — Maximilian Freiherr von, Junker. 221. Unterlieutenant. 927.
Schaarschmid, Carl, 1246.
Schab, Anton von, pens. Unterlieutenant. 225.
Schacht, Alexander Freiherr von, Oberstlieutenant. 269.
Schacky, Maximilian Freiherr von, pens. Oberlieutenant. 884.
Schadelook, Carl, Hauptmann. 242. 854. funct. Richtungs-Major. 894.
— — Theodor, Hauptmann und funct. Richtungs-Major. 894.
Schäfer, Carl August, Controleur. 595.
— — Friedrich, ehemal. pens. Unterlieutenant. 244. 253.
— — Hermann, Appellations-Gerichts-Secretär. 1071.
— — Johann Friedrich, Pfarrer. 121.
Schäffer, Conrad, Salzbeamter. 104.
— — Franz Seraph, Curatbeneficiat. 118.
— — Joseph. 59.
— — Moriz, Junker. 852.
— — Nicolaus, veterinärärztlicher Praktikant. 854.
— — Stephan, Bataillons-Quartiermeister. 867.
Schäffler, Joseph, Amtsdiener. 351.
Schäffner, Maximilian, Hauptmann. 232. 907.
Schäzler, Constantin Freiherr von, Junker. 852. Unterlieutenant. 928.
— — Lorenz, Oberstlieutenant. 271.
Schaible, Clemens, q. Landgerichts-Assessor. 1175.
Schaidler, Martin, Pfarrer. 1238.
Schalhammer, Dr. Friedrich, Bataillons-Arzt. 298.
Schaller, Adam, Unterquartiermeister. 947.
— — Jacob, Revisions-Beamter. 42.
— — Johann Leonhard, Kirchen-Verwaltungs-Mitglied. 1118.
— — Michael, Hauptmann. 911.
Schampermeir, Anton, Unterlieutenant. 929.
Schandein, Joseph, Beseher. 595.
Schanzenbach, Dr. Oscar, Unterarzt. 853. 945.
— — Philipp, Unterlieutenant. 851.
Scharrer, Friedrich, Unterlieutenant. 936.
— — Joseph, Landrichter. 719.
Schatte, Carl Freiherr von, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 220. Oberlieutenant. 920.
Schatz, Franz Anton, Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber. 773.
Schauberg, Jacob, Notar. 723.
Schauer, Georg Friedrich, Oberappellations-Gerichts-Rath. 528.
Schaumberg, Franz von, Rittmeister. 908.
Schaumberger, Joseph, geh. Registrator. 1211.

Schaumberger, Max Joseph Albert, Handlungs-Commis. 472.
Scheben, Heinrich Freiherr von, Forstmeister. 1258.
Schedel, Clemens, Major. 903.
— —, von Greifenstein, Adolph, Junker. 296. Unterlieutenant. 928.
Schedl, Georg, Actuar. 300. Unter-Quartiermeister. 869.
Scheible, Clemens, Landgerichts-Assessor. 623.
Scheichert von Wiesenthal, Heinrich, Oberlieutenant. 285.
Scheick, Joseph, Pfarrer. 468.
Scheidemandel, Friedrich, Revierförster. 1038.
Scheidlin, August von, Oberlieutenant. 284.
Scheidt, Cosmas Damian, Secretär. 720.
Scheler, Johann, Unterlieutenant. 931.
Schelhorn, Emil, Unterlieutenant. 897.
Schellerer, Maximilian Ritter von, Unterlieutenant. 286.
Schelling, Ferdinand von, Unterlieutenant. 897.
Schenk, Eduard, Förster. 38.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 236. Oberlieutenant. 922.
— — Michael, Hauptmann. 857.
— — von Stauffenberg, Clemens Freiherr. Unterlieutenant. 264.
— — — Friedrich Freiherr, kgl. Kämmerer und Lehen-Vasall. 102.
— — — Freiherr, Major à la suite. 304.
Schenkelberg, Dr. Carl. 126.
— — Wilhelm, Rechnungs-Commissär. 41.
Scherer, Hieronymus, Kreis- und Stadtgerichts- dann Wechsel-Gerichts-Rath. 680. 1219.
— — Johann von, ehemal. Ober-Apotheker. 251.
Schertel, Franz Xaver, Frühmeß-Beneficial. 560.
Scheuerecker, Andreas, Pfarrer. 119.
Scheuermann, Heinrich, Unteraufschläger. 1031.
Scheuing, Carl, Landraths-Mitglied. 589.
Scheurer, Johann Baptist, Landwehr-Major. 824.
Schiber, Achilles, Hauptmann. 910.
— — Hannibal, Regiments-Auditor. 239.
Schieber, Engelbert, Landgerichts-Actuar. 833.
— — Quirin, Landgerichts-Assessor. 1026. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1220.
Schiederich, Martin, Revisionsbeamter. 716.
Schifferle, Joseph, Pfarrer. 90.
Schiffmann, Philipp, Hauptmann. 277. 887.
Schiffner, Friedrich, Rechtscandidat. 688.
Schild, Peter, Regiments-Quartiermeister. 865.
Schilcher, Alois August von, Regierungs-Director. 19.
— — Dr. Max August von, k. Cabinets-Secretär. 174. Ministerialrath. 1205.
Schild, David, Rechnungs-Commissär. 207.
Schill, Christian, Landrichter. 20. 776.
Schiller, Dr. Carl, Unter-Arzt. 265. 868.

Schiller, Johann Evangelist, Pfarrer. 56.
Schilling, Anton, Schuhmachermeister. 783.
— — Christian, Revierförster. 141.
— — Friedrich, Unterlieutenant. 897.
Schillinger, Carl Joseph, quiesc. Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 1009.
Schinabeck, Carl, Wirthssohn. 781.
Schindlmayer, Anselm, pens. Regiments- (Canzlei-) Aktuar. 247.
Schintling, Adolph von, Apotheker-Gehilfe. 893. Unter-Apotheker. 950.
Schintling, Friedr. v., Oberstlieutenant. 270.
— — Maximilian von, Unterlieutenant. 292.
— — Otto von, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1219.
Schipp, Jos., Appellations-Gerichts-Assessor. 598.
Schipper, Dr. Benedict, Unterarzt. 853. 869.
Schirnding, Friedrich von, Unterlieutenant. 290.
— — Rudolph von, Oberlieutenant. 926.
Schläfer, Carl Mathias, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath. 1219. funct. Untersuchungsrichter. 1251.
Schlägel, Carl von, Junker. 939.
— — Maximilian von, Oberstlieutenant. 270.
— — Maximilian von, Unterlieutenant. 292.
Schlag, Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 694.
Schlagintweit, Dr. Michael, Landgerichts-Arzt. 642.
Schlarbaum, Mechanikus. 799. 1120.
Schlecht, Jakob, 772.
Schleich, Ant. v., pens. Oberlieutenant. 256.
— — Wilhelm Freiherr von, Landgerichts-Assessor. 622. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1011.
Schleich, Wilhelm von, Hauptmann. 909.
Schleicher, Georg, Unterlieutenant. 850.
— — Georg Michael, Pfarrer. 348.
— — Johann, quiesc. Rentbeamter. 831.
Schleipfer, Franz, Schreinermeister. 61.
Schleiß von Löwenfeld, Dr. Christoph Raphael, quiesc. Landgerichts-Arzt. 1058.
— — von Löwenfeld, Dr. Max, Stabsarzt. 39.
Schleitheim, Joseph Keller Freiherr von, Unterlieutenant. 877.
Schlemmer, Dr. quiesc. Studienlehrer. 668.
Schlereth, Eduard, Regierungs-Secretär. 87.
Schletz, Wilhelm, Unterlieutenant. 933.
Schlicht, Christian, Junker. 852.
— — Michael, quiescirter Landgerichts-Actuar. 14.
Schlichtegroll, Maximilian von, Oberlieutenant. 922.
Schlör, Franz, ehemal. pens. Hauptmann. 252.
Schlößl, Michael von, pens. Hauptmann. 242.
Schlott, Johann, Revierförster. 1204.
Schlüßelmayr, Anton, ehemal. Landwehr-Major. 192.
Schlund, Johann, Pfarrer. 142.
Schmädel, August Ritter v., Unterlieutenant. 288.
— — Carl Ritter v., Hauptmann. 909.
— — Gustav Ritter von, Hauptmann. 857

Schmälzlein, Johann Georg. 1000.
Schmaltz, Christian von, Brigadier. 213.
Schmalzl, Georg Stephan, Pfarrer. 979.
— — Sebastian, Unter-Quartiermeister. 949.
Schmauß, Katharina, Kammerfrau Ihrer Majestät der Königin Therese 620.
— — Matthäus, Hauptmann. 276.
Schmeckenbecher, Friedrich, Oberlieutenant. 916.
Schmelzing, Julius, Unterlieutenant. 931.
Schmerl, Christian, Pfarrer. 1127.
Schmerold, Franz Ignaz, ehemal. Landwehr-Major. 1092.
Schmid, Alois, Landrichter. 994.
— — Anton, Hauptmann. 280.
— — Anton, Kupferschmied. 1102.
— — August, Oberlieutenant. 919.
— — Carl, Apotheker-Gehilfe. 231. 893. Unter-Apotheker. 950.
— — David, techn. Wechsel- und Merkantil-Gerichts-Assessor. 834.
— — Ferdinand, Landgerichts-Assessor. 1191.
— — Franz, quiesc. Kreis-Forstinspector. 1037.
— — Franz Joseph, 1247.
— — Friedrich, Ministerial-Secretär. 296.
— — Johann Adam, Oberzoll-Inspector. 613.
— — Joh. Bapt., Candidat d. Philosophie. 199.
— — Heinrich, Universitäts-Professor. 1205.
— — Johann Carl, Pfarrer. 1238.
— — Dr. Joseph, Landgerichts-Arzt. 1100.
— — Leonhard, Vergoldergehilfe. 755.
Schmid, Ludwig, Grenzobercontroleur. 964.
— — Xaver, quiesc. Rentbeamter. 643.
Schmid-Kochheim, Carl Ritter von, Fohlenhof-Verwalter. 222.
Schmidbauer, Joh. Evangelist, Pfarrer. 89.
Schmidler, Johann, Unterlieutenant. 934.
Schmidt, Caspar, Amtsdiener. 1046.
— — Caspar, bürgl. Magistratsrath. 1075.
— — Christian, Einfahrer und Markscheider. 1005.
— — Christoph, Unterveterinärarzt. 230.
— — Conr., Kirchenverwalt.-Mitglied. 1242.
— — Conrad, Rechnungscommissär. 1040.
— — Ferdinand, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.
— — Georg, Candidat der Medizin. 686.
— — Georg, Kirchenverwalt.-Mitglied. 1062.
— — Georg, Pfarrer. 1277.
— — Heinrich, Kriegs-Rechnungs-Commissär. 265.
— — Dr. Jacob, quiesc. Landgerichts-Arzt. 1042.
— — Johann, Unterzeugwart. 863.
— — Johann, Unterlieutenant. 932.
— — Johann Baptist, Appellations-Gerichts-Assessor. 598.
— — Joh. Bapt., Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.
— — Joh. Eugen, Kaufmann. 797.
— — Joh. Georg, quiesc. Gymnasial-Professor. 1116.
— — Joh. Leonhard, Appellations-Gerichts-Assessor. 1215.

Schmidt, Joseph, Candidat der Philosophie. 199.
— — Joseph, ehemal. Landwehr-Major. 684.
— — Lorenz, Schullehrer. 1279.
— — Margaretha, ehemal. Chirurgens-Wittwe. 1013.
— — Martin, 127.
— — Michael, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1119.
— — Nikolaus, Landgerichts-Assessor. 1009.
— — Otto, Oberlieutenant. 918.
— — Sebastian, pens. Divisions-Veterinär-Arzt. 247.
Schmidtbauer, Anton, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1078.
Schmidtner, Johann, Unterlieutenant. 897.
Schmieg, Carl, Unterlieutenant. 896.
Schmilling, Peter Leop., Forstmeister. 974.
Schmitt, Adalbert, Färbermeister. 1015.
— — Anton, Unterzeugwart. 863.
— — Caspar, Unterlieutenant. 930.
— — Friedrich, ehemal. Hauptmann. 250.
— — Gebrüder. 1003.
— — Georg, Hauptmann. 280.
— — Georg, Unterquartiermeister. 300.
— — Heinrich, Oberlieutenant. 282.
— — Jacob, Divisions-Veterinärarzt. 240. Regiments-Veterinärarzt. 865.
— — Johann, Regimentsquartiermeister. 297.
— — Jos. Kreis-, u. Stadtgerichts-Rath. 1222.
— — Ludwig, Staatsprokurator. 581.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 930.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 933.
Schmittbauer, Bapt., Unterlieutenant. 930.
Schmittborn, Adolph, Friedensgerichts-Schreiber. 191.
Schmittbüttner, Joh. Bapt., Landgerichts-Assessor. 347.
Schmitz, Ant., pens. charact. Generalmajor und Festungs-Commandant. 250.
— — Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1063.
Schmölzl, Jos, Hauptmann. 276. 875.
Schmuck, Andreas, Hofbesitzer. 1046.
— — Guido von, Unterlieutenant. 937.
Schneemann, Dr. Carl, Universitäts-Professor. 169.
Schneider, Carl Philipp, Pfarrer. 1117.
— — Dr. Eugen, Universitäts-Professor und Conservator. 1035.
— — Franz, ehemal. pens. charact. Regiments-Arzt. 251.
— — Dr. Franz, Unterarzt. 222. 868.
— — Eduard, Unterlieutenant. 897.
— — Hermann, Bezirks-Commissär. 1261.
— — Ignatz, Landwehr-Major. 779. Oberstlieutenant. 1241.
— — Joh. Ferd. Ludw. Aug., Administrator. 704.
— — Johann Friedrich, Landrichter. 1258.
— — Joseph, Bräuer. 611.
— — Kunstverleger. 1003.
— — Wilhelm, Unterlieutenant. 292.
Schnellberger, Sebastian, 1070.
Schneller, Michael, Forstmeister. 1258.
Schnerzinger, Johann, bürgl. Magistratsrath. 1075.
Schnetter, Joseph, Cand. med. 1104.

Schnizlein, Ernst, Hauptmann und funct. Richtungs-Major. 893.
— — Friedrich, Oberstlieutenant. 271. 845.
— — Wilhelm, Major. 272. 875.
Schoch, Carl, Oberlieutenant. 858.
Schöller, Joseph, quiesc. Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1174.
Schön, Hermann, Grenzobercontroleur. 44. 964.
— — Joseph, quiesc. Regierungsfinanzrath. 749.
Schönauer, Franz, Oberlieutenant. 234.
— — Menas, quiesc. Salinen-Baubeamter. 1005.
Schönberger, Franz Xaver, Pfarrer. 89.
— — Joseph, Pfarrer. 777.
Schönborn-Wiesentheid, Graf Clemens von, Rittmeister à la suite und Landwehr-Major. 302. 1044.
Schönebeck, Franz August von, Einnehmer. 595.
Schönfeld, Friedrich von, Hauptmann. 913.
— — Heinrich von, Oberlieutenant. 225. Hauptmann. 908.
Schönfeßl, Franz, char. Major und Oberzeugwart. 264.
— — Ludwig, Junker. 221. Unterlieut. 859.
— — Maximilian, Oberlieutenant. 922.
Schönhammer, Phil., Oberstlieutenant. 270.
Schönhueb, Anton Freiherr v., Oberlieutenant. 923.
— — Carl Freiherr von, Oberlieutenant. 920.
— — Ludwig Freiherr von, Unterlieutenant. 898.
Schönig, Aemilian, Beneficiat. 1277.
Schönniger, Jos., Landgerichts-Assessor. 830.
Schöninger, Eduard, Landrichter. 641. 775.
Schönmetzler, Johann Georg, Landgerichts-Assessor. 807.
Schönstein, Wilhelm, Gerber. 1047.
Schönwerth, Franz, Hofsecretär und Vorstand der k. Kabinets-Casse. 526. 1059.
Schöpf, Chr. Phil., quiesc. Rentbeamter. 345.
Schöppner, Jos., Tuchmachergesell. 1002. 1003.
Scholl, Carl, Pfarrer. 348.
Schopf, Carl, Junker. 940.
Schramm, Dr. Adolph, Unterarzt. 900.
Schratz, Mathias, Stadtcommissär. 1258.
Schraudolph, Johann, Maler. 21.
Schraut, Peter, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 679.
Schrautenbach, Jos., Hauptmann. 912.
Schrauth, Dr. Bapt., ehemal. pens. Bataillonsarzt. 886.
Schreck, Carl, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 1216.
Schreiber, Math., Zehentgebotschreiber. 84.
Schreiner, Franz Nikolaus, Landgerichts-Assessor. 110.
— — Georg, Pfarrer. 980.
— — Jacob, pens. Rittmeister. 884.
— — Ludwig, Junker, 852. Unterlieut. 238.
— — Dr. Sebastian, Regimentsarzt. 864.
— — Simon, Pfarrer. 778.
Schrettinger, Dr. Anton, kgl. Rath und Leibarzt Sr. Maj. des Königs Ludwig. 22. 619.

Schreyer, Carl Alois, Appellations-, dann Wechsel- und Merkantilgerichts-Rath. 976.
— — Franz, Revierförster. 992.
Schricker, Anton, Revierförster. 54.
— — Franz, Bataillons-Quartiermeister. 867.
— — Nicolaus, Landgerichts-Assessor. 1089.
Schrodt, Wilhelm, Hauptmann. 857.
Schrödel, Heinrich, Landgerichts-Assessor. 1026.
— — Max, Functionär. 758.
Schröder, Georg, Pfarrer. 778.
Schrödl, Max, Mechaniker. 1120.
— — Simon, Regiments-Quartiermeister. 865.
Schrön, Christoph, Bürgermeister. 472.
Schrötz, Johann, Bauer und Metzger. 101.
Schropp, Eduard, Junker. 942.
— — Markus, Major. 273.
Schrott, Adolph, Oberlieutenant. 281.
— — Joseph, Nebenzollamts-Controleur. 39.
— — Joseph, pens. Oberstlieutenant. 256.
Schubert, Carl, Oberstlieutenant. 902.
— — Conrad, Hauptmann. 875.
— — Georg Carl Theodor, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 1223.
— — Georg Michael, Pfarrer. 1060.
Schuch, Michael, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 220.
— — vormals Hüttinger, Anton Wilhelm, 1262.
Schübeck, Sigmund, Unterquartiermeister. 946.
Schübel, Casimir, Regiments-Actuar. 873. Unterlieutenant. 929.
— — Johann, Regiments-Quartiermeister. 879.
Schübel, Jos., Junker. 878. Unterlieut. 927.
Schüler, Dr. Carl Friedrich, Mathematiker und Physiker. 754.
Schüttinger, Dr. Jacob, Advocat. 1235.
Schütz, Friedrich Alexander, Landgerichts-Assessor. 830.
— — Georg, Söldner. 1003.
Schuh, Michael, Oberstlieutenant. 902.
Schuler, Carl Joseph, Friedensrichter. 1056.
Schultheiß, Leonhard, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1063.
Schuhmacher, Philipp, Hauptmann. 857.
Schuler, Johann, geheimer Secretär. 43.
Schuller, Ludwig, Oberlieutenant. 233. Hauptmann. 278.
— — Martin, Notar. 613.
Schultes, Paul, vormal. Nadlermeister. 95.
Schultheis, Anton, Landgerichts-Assessor. 1272.
Schultheiß, Conrad, Oberlieutenant. 281.
Schulz, Andreas, Bezirks-Ingenieur. 808.
Schultz, Melchior, Landwehr-Oberst und Landwehr-Kreis-Inspector. 627.
Schultze, Carl, Oberlieutenant. 915.
— — Fedor, Oberlieutenant. 258. Hauptmann. 857.
Schumacher, Ignaz, Hauptmann. 906.
Schumann, Julius, Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor. 1221.
— — Carl, Appellations- dann Wechselgerichts-Director. 722. 1025.
Schumm, Wilhelm, Unterlieutenant. 290.
Schuster, Dr. Albert, Bataillons-Arzt. 299.
— — Caspar, (Canzley-) Actuar. 870.

Schuster, Heinrich, Unterlieutenant. 851.
— — Johann Baptist, Rentbeamter. 1058.
— — Johann Georg, Pfarrer. 835.
— — Peter, Junker. 221. Unterlieutenant. 859. 889.
Schwab, Carl, Hof-Trotteur. 631.
— — Nikolaus Gottfried, b. Magistratsrath. 1241.
Schwaiger, Alois, bürgerl. Magistrats-Rath. 1062.
— — Egid, Rentbeamter. 1022.
— — Hyazinth, Rentbeamter. 1022.
— — Johann Baptist, Curat-Beneficiat. 120.
— — Joseph, königl. geistl. Rath, Districts-Schul-Inspector und Stadtpfarrer. 21.
— — Joseph, pens. Secretär. 246.
— — Joseph, Tapezierergesell. 712.
— — Julius, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 722.
Schwaighart, Nikolaus, vormaliger Buchbindermeister. 79.
Schwalb, Albert, Oberlieutenant. 923.
— — Joseph, Oberlieutenant. 258.
Schwalbe, Julius, vormal. Regiments-Actuar 888.
Schwarz, August, Rechtscandidat. 195.
— — Daniel, 799.
— — Jac. Heinr., Rentbeamter. 1059.
— — Ignaz, Landgerichts-Actuar. 807.
— — Philipp, Unterquartiermeister. 947.
Schwarzbeck, Johann, bürgerl. Magistratsrath. 1074.
Schwarzenbach, Joseph. 1247.
Schwarzkopf, Wilhelm, Regiments-Actuar. 261.
Schwarzmann, Anton, Weißgerbermeister. 759.
Schweinbeck, Sebastian, Stadtcaplanei-Beneficiat. 794.
Schweizer, Friedrich, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 219.
— — Wilhelm, Hauptmann. 279.
Schweitzer, Anton, Stadtpfarrer. 809.
Schwemmer, Carl, Oberaufschlagamts-Controleur. 1058.
— — Max, Candidat der Philosophie. 199.
Schweykart, Friedrich, Oberlieutenant. 286.
Schwindl, Joseph, Pfarrer. 174.
— — Dr. Peregrin, Regierungs-Finanz-Director. 965.
Schwinghofer, Johann Evangelist, Curat- und Schulbeneficiat. 1126.
Schwinn, Joh., Landtags-Abgeordneter. 1013.
Sebus, Carl, pens. Generalmajor und Stadtcommandant. 241.
— — Carl, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 220. Oberlieutenant. 915.
Seckendorff, Carl Freiherr von, Junker. 940.
— — Christoph Freiherr von, pens. Oberlieutenant. 244.
— — Maximilian Freiherr von, Hauptmann. 279.
— — Sigmund Freiherr von, Junker. 264. Unterlieutenant. 928.
— — Wilhelm Freiherr von, Oberlieutenant. 283.


Digitized by Google

Sedelbauer, Dr. Willibald, Landgerichts-Arzt. 1006.
Sedelmaier, Ernst, quiescirter Postofficial. 1205.
Sedelmayer, Franz Jos., Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1217.
— — Joseph, Pfarrer. 723.
— — Michael, Oberaufschlagamts-Controleur. 1058.
Seefried, Bruno Freiherr von, Oberlieutenant. 285.
— — Heinrich, Regiments-Actuar. 301.
— — Ludwig Freiherr von, charact. Oberlieutenant und Flügel-Adjutant. 218. 231. Rittmeister. 226. 243.
— — Oskar Freiherr von, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 665. funct. Untersuchungsrichter. 1252.
Seekirchner, Albert, Hauptmann. 913.
— — Friedrich, Oberlieutenant. 281.
Seel, Otto, Landgerichts-Assessor. 15.
Seelig, Eberhard, Schullehrer. 814.
Seelinger, Max, Saalmeister und Hubertus-Ordens-Garderobier. 86.
Seelos, Franz, Stadtpfarrer und Landraths-Mitglied. 1061.
Seelus, Joseph, Landgerichts-Assessor. 807.
Segin, Joseph, Staabs-Auditor. 228.
Seibold, Andreas Gottfried, Wirthssohn. 781.
Seiboldsdorf, Joseph Leopold Graf von, königl. Kämmerer, Oberlieutenant à la suite, Landwehr-Oberstlieutenant und Districts-Inspector. 647. Landwehr-Oberst und Kreis-Inspector. 981.
Seida, Carl, Unterlieutenant. 288.
Seidel, Friedrich, Kanzlei-Secretär. 695.
— — Simon, Unterlieutenant. 931.
Seidenfuß, Balthasar, Pfarrer. 809.
Seif, Dr. Eustach, Landrichter. 40.
Seiler, Johann Nikolaus, Landrichter. 1257.
— — Samuel, Unter-Quartiermeister. 948.
— — Wilhelm, Rechtscandidat. 688.
Seiling, Joh. Georg, Oberzoll-Inspector. 614.
Seinsheim, Carl Graf von, Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 102.
Seippel, Carl Ferdinand, Forstmeister. 1087.
Seißer, Barbara, } 728.
— — Franz, } 728.
— — Mariana, } 728.
— — Sabina. } 728.
Seiz, Johann Bernhard, Kanzlei-Secretär und geheimer Kanzellist. 582. 1257.
Seiß, Carl, Regiments-Actuar. 882.
— — Carl, veterinärärztlicher Practikant. 854.
— — Dr. Franz, Bataillons-Arzt. 229.
— — Franz, Studienlehrer. 110. 463.
— — Gymnasialprofessor. 1259.
— — Dr. Heinrich, Unterarzt. 230.
— — Joseph, 102.
— — Joseph, Unterlieutenant. 929.
Sell, Sebastian von, Rechnungs-Commissär. 597.
Sendtner, Dr. phil., Otto, Adjunct. 1035.
Senestrey, Christoph Martin, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1120.
Sensburg, Baptist, Regiments-Auditor. 297.
— — Carl, quiesc. Landrichter. 716.

Sensburg, Dr. Franz, pens. Bataill.-Arzt. 257.
Seufferheld, Alexander, Oberlieutenant. 233.
Seuffert, Georg Adam, Oberappellationsgerichts-Rath. 528.
Seutter, Ludwig, Hauptmann. 910.
Sewalder, Joseph, charact. Major und Oberzeugwart. 874.
Seydel, Friedrich, Advokat. 122.
— — Joseph, Polizei-Commissär. 584.
— — Wilhelm, Major und Festungsbau-Direktor. 20. 213. Oberstlieutenant. 856.
Seyffert, Carl Friedr., ehemal. pens. Hauptmann. 253.
Seyfried, Anton, Major. 218. 257.
— — Wilhelm, Unterlieutenant. 290.
Seyssel d'Aix Edwin Graf von, Unterlieutenant. 236.
— — Ludwig Graf von, Unterlieutenant. 237.
— — Sophie Gräfin, Palastdame Ihrer Majestät der Königin Marie. 414.
Shepard, Eduard. 60.
Siber, Carl, Unterlieutenant. 862.
— — Dr. geistlicher Rath, Senator und Universitäts-Professor. 998.
Sibin, Carl, Unterlieutenant. 933.
Sichel, Judas, Handlungs-Commis. 814.
Sicherer, Dr. Franz von, Regiments-Arzt. 865.
— — Friedrich von, Hauptmann und Bataillons-Adjutant. 910.
Sichler, Anton, Pfarrer. 967.
Sichlern, Oscar von, Unterlieutenant. 895.
Sieber, Johann Bapt., Rentbeamter. 1039.
— — Joseph, Chirurg. 631.
Siebold, Dr. Carl Theodor von, Universitäts-Professor und corresp. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1094.
Siegl, Georg. 612.
Sieger, Carl, Landgerichts-Actuar. 1175.
Siegert, Franz von Paula, quiesc. Landrichter. 806.
Siegert, Philipp, Pfarrcurat. 809.
Sick, Lorenz, Pfarrer. 21.
Sieß, Eduard, Unterlieutenant. 290.
Sighart, Joseph, Regiments-Actuar. 872. 893.
Sigritz, Heinrich von, Unterlieutenant. 897.
Silbermann, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 977.
Silverio, Franz, Major. 273.
Simon, Maximilian, Unterlieutenant. 851.
Sing, Carl, Candidat der Rechte. 197.
Singer, C. Matthäus, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1118.
— — Zacharias, Nebenzollamts-Controlleur. 1099.
Singhof, Justus, Färber. 1016.
Sippel, Alex., b. Magistrats-Rath. 1096.
Siry, Carl Theodor, Postverwalter. 73.
Sittl, Ignatz, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1077.
Sittler, Ulrich, Actuar. 300. Unterquartiermeister. 869.
Sobi, Hermann, Bezirks-Ingenieur. 641.
Söder, Joseph, Chemiker und Liqueur-Fabrikant. 176.
Söldner, Carl Friedrich, Rechnungscommissär. 1040.

Söldner, Lorenz, polytechn. Schüler. 688. Unterlieutenant. 863.
Solger, Engelbert, Pfarrer. 1237.
— — Paul Wolfgang, Apotheker. 64.
Sollinger, Joseph, Studienlehrer. 1206.
Sommer, Gustav Carl, Landrichter. 1026. 1116.
— — Heinrich, Rentbeamter. 1124.
— — Theodor, Unterlieutenant. 935.
— — Thomas. 1263.
Sondinger, Johann Theodor Albert, quiesc. Landrichter. 170.
Sonnenmayer, Friedrich, ehemal. Regierungs-Secretär. 614.
Sontheimer, Xaver, Hauptmann. 275.
Sonntag, Matthäus, Unterlieutenant. 934.
Sorg, Carl August, quiesc. Rentbeamter. 749.
Soyer, Ferd. v., Stations-Controleur. 1006.
Spach, Appellations-Gerichts-Rath. 20.
Späth, Anna, Bauers-Wittwe. 772.
Spann, Joh. Bapt., Cand. der Philos. 199.
Sparapani von Jöchienfeld, Joseph von, Hauptmann. 909.
Speidl, Edmund Freiherr von, Oberlieutenant und Hofcavalier Sr. K. Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern, dann Adjutant Höchstdesselben. 215. 226. 266.
Speiser, Wilhelm, Regiments-Actuar. 872.
Speck, Friedrich, Oberstlieutenant. 855.
Spengler, Anton. 73.
— — Johann Georg, Pfarrer. 1091.
Spenngruber, Ludwig, Registrator. 14.
Spiegel, Dr. Friedrich, außerordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 112 8.
Spies, Moritz, Hauptmann. 118. Major. 271.
Spieß, Albert, Major. 274. 845.
Spitzel, Alois von, Unterlieutenant. 259.
— — Stephan v., quiesc. Revierförster. 1038.
Spitzer, Max, Landgerichts-Assessor. 104.
Spitzner, Joseph, Unterlieutenant. 936.
Splitgerber, Carl, Unterquartiermeister. 869.
Spörlein, Franz, Revierförster. 104.
— — Joh., Kirchenverwaltungs-Mitglied. 47.
Spörrlein, Johann, Lyceal-Professor. 1071.
Spraul, Carl, Oberlieutenant. 916.
— — Maximilian, Hauptmann. 911.
Sprengler, Eugen, Unterlieutenant. 235. Oberlieutenant. 926.
Spreti, August Graf von, Junker. 940.
— — Carl Graf von, Hauptmann. 906.
— — Ferdinand Graf von, Hauptmann. 905.
— — Friedrich Graf von, Major. 273.
— — Maximilian Gr. v., Oberlieutenant. 283.
Spruner, Carl von, Hauptmann. 216. 217. 232. 906.
— — Wilhelm von, Unterapotheker. 230. 945.
Stabl, Joseph, Officiant. 704.
Stadlbauer, Dr., Rector und Universitäts-Professor. 997.
Stadelmann, Friedrich Wilhelm, Pfarrer. 1012.
Stadelmeyer, Dr. Ernst, Unterarzt. 892.
Stademann, August Ferdinand, geheimer Secretär. 16.
— — Gustav, Unterlieutenant. 293.
Stadler, Caspar, Geschmeidmachermeister. 80.
— — Joh. Baptist, Kreis- und Stadtgerichts-

dann Wechselgerichts-Rath. 820. Appellationsgerichts-Assessor. 1223.
Städele, Johann Michael, Pfarrer. 88.
Stahl, Georg, Landgerichts-Actuar. 623.
Staiger, Carl, Landrichter. 465. 681.
Stalf, Ignaz, pens. Regiments-Auditor. 246.
Stammler, Georg, pens. Hauptmann. 883.
Stannis, Otto, Hofpianist. 48.
Stark, Adalbert, Junker. 227. Unterlieutenant. 289.
— — Michael, Unter-Veterinärarzt. 230.
Stauber, Advokat. 84.
— — Heinrich, Schuhmachergesell. 1246.
— — Joseph, Hauptmann. 275. pens. 883.
— — Philipp, techn. Wechsel- und Merkantil-Gerichts-Assessor. 834.
— — Philipp, Unterlieutenant. 287.
Staubwasser, Friedr., Unterlieutenant. 937.
Staudacher, Baptist, ehemal. pens. charakt. Oberst. 255.
— — Carl, Unterlieutenant. 289.
— — Eduard, Oberlieutenant. 923.
— — Georg, 758.
Stauder, Johann, Maurergesell. 783.
Staudinger, Joseph, 702.
Stautner, Georg Heribert, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 693.
— — Michael, Oberappellationsgerichts-Director. 705.
Steckenmayer, J. B., Geflügelhändler. 631.
Steger, Joseph, Oberlieutenant. 917.
— — Nicolaus, Pfarrer. 822.
— — Wolfgang, Revierförster. 86.
Stegmann, Lorenz, Pfarrer. 118.
Stegmiller, Anton, Pfarrer. 118.
Steichele, Anton, Canonicus. 76.
— — Ludwig, Candidat der Medicin. 199.
Steidl, Xaver, Major. 213.
Stein, Julius, Candidat der Medicin. 685.
Steinacher, Michael, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 721.
Steinam, Ludwig, Junker. 942.
Steinbauer, Friedrich, Unterlieutenant. 225. 248.
— — Wolfgang, Oberlieutenant. 226.
Steinberger, Friedrich, Canzlei-Secretär. 16.
— — Mathias, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1076.
Steindel, Philipp, Unterauditor. 223.
Steiner, Dr. Johann, Regimentsarzt. 297.
— — Joseph, 1246.
— — Maximilian, Hauptmann. 275.
— — Peter, Candidat der Rechte. 197.
Steinhauer, Georg, Unterlieutenant. 862.
Steinhäuser, Friedrich, veterinärärztlicher Praktikant. 854.
— — Ludwig Aug., Appellations-Gerichts-Assessor und Staats-Anwalt. 1252.
Steiniden, August, ehemal. pens. Oberlieutenant. 249.
Steininger, Joseph, Hafnermeister. 758.
Steinle, Baptist, Hauptmann. 275.
— — Nepomuck, Hauptmann. 908.
Steinlein, Carl Franz, Bürgermeister. 84.
Steinruck, Philipp Carl, quiesc. Hauptzollamts-Verwalter. 527.
Steinsdorf, Maximilian von, Hauptmann. 276. 845.

Digitized by Google

Steitmann, Christian, Unterlieutenant. 897.
Stelzer, Alan Matthäus, königl. geistlicher Rath und Stadtpfarrer. 1078.
Stelzle, Michael, Unterlieutenant. 936.
Stempel, Adolph, Pfarrer. 121.
Stengel, Fr. Frhr. v., Oberlieutenant. 858.
— — Georg Freiherr von, Civilbau-Inspector. 679.
— — Gottfried, Bürgermeister. 21.
— — Joseph, Bataillons-Quartiermeister. 867.
— — Nicolaus Leopold Freiherr von, Regierungs- und Kreis-Forstrath. 793.
— — Wilhelm, Handelskammer-Mitglied. 46.
Stengelmaier, Joh., Unterlieutenant. 931.
Stenger, Benedict, Landgerichts-Assessor. 347.
Stepp, Carl, Unterlieutenant. 937.
— — Carl Friedrich, Pfarrer. 725.
Steppes, Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1222. funct. Staatsanwalt. 1253.
Stern, Hermann, Oberlieutenant. 920.
Sternbach, Hugo Freiherr von, Unterlieutenant. 289.
Sterzl, Eduard, Candidat der Rechte. 197.
Stetten, August v., Ministerial-Secretär. 558.
— — Otto von, Unterlieutenant. 289.
— — Paul von, Oberst. 269.
— — Thomas von, Oberst. 225. 257.
Stetter, Emil, Rentbeamter. 1088.
Steubel, Friedrich, Unterlieutenant und Regiments-Adjutant. 848. Oberlieutenant. 918.
Steuer, Michael, Unterlieutenant. 932.
Steurer, Gotthard, Oberlieutenant. 924.
— — Johann Magnus, Pfarrer. 626.
Steyrer, Clement, Oberappellationsgerichts-Rath. 994. Kreis- und Stadtgerichts-Director. 1055.
Steyrer, Xaver, Oberlieutenant. 234.
Stich, Andreas, charakt. Major und Oberzeugwart. 873.
Stiegler, Michael, Tapezierergesell. 744.
Stifler, Max, Revierförster. 191.
Stiglitz, Franz, Hauptmann. 280.
— — Peter, Oberlieutenant. 927.
Stock, Sebastian, Pfarrer. 836.
Stockhammern, Alois von, Hauptmann. 905.
— — Ferdinand von, Hauptmann. 911.
Stockinger, Joh. Bapt., Stiftsprediger und Ehrencanonicus. 91.
Stockum, Alphons Freiherr v., Oberstlieutenant. 271. Oberst. 902.
— — Emil Freiherr von, Major. 903.
Stöckel, Franz Ser., Frühmeßbeneficiat. 822.
— — Maximilian, Oberlieutenant. 918.
Stöcker, Moritz, Landraths-Mitglied. 1013.
Stöckl, Johann Baptist, Pfarrer. 682.
Stöcklein, August, Landrichter. 347. 640.
Stöhr, Anton, Unterlieutenant. 936.
— — Dr. Franz, ehemal. Landwehr-Major. 727.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 898.
Stöller, Lorenz. 127.
Stömmer, Anton, Bataillons-Quartiermeister. 880.
— — Joseph, vormal. Bataillons-Quartiermeister. 887.
Störger, Dr. Heinr., pens. Unterarzt. 247. 254.
Störzenbach, Albrecht, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1076.

Stoiber, Carl, Unterlieutenant. 897.
— — Joseph Rudolph, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 1219.
— — Michael, Central-Gemälde-Gallerie-Diener. 111.
Stollberg, Dr. Gottfried, Unterarzt. 853. 945.
Stopper, Christian, Schuhmachergesell. 136.
Stork, Georg Theodor Ludwig, quiesc. Bezirksrichter. 134.
Stoß, Johann Nepomuck, Landgerichts-Assessor. 978.
Stralenheim-Wasabourg, Friedr. Graf von, Hauptmann. 278. 911.
Stransky, Balduin Ritter von, Junker. 296. 878. Unterlieutenant. 928.
Straßer, Joseph, Pfarrer. 835.
— — Joseph, Wirth. 1052.
— — Xaver, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1119.
Straßner, Wilhelm, Revierförster. 38.
Straub, Carl, Revisionsbeamter. 1088.
— — Philipp, Hauptmann. 909.
— — Sebastian, Pfarrer. 56.
— — Wilhelm, Hauptmann. 232. 906.
Strauß, Johann, pens. Oberstlieutenant. 256.
Strehler, Dr. Alexander, Landgerichts-Arzt. 979.
— — Friedrich Ludwig, Landgerichts-Assessor. 1234.
Streicher, Caspar, Landgerichts-Assessor, dann Landwehr-Major und Bataillons-Commandant. 628.
Streit, Franz, Communal-Revierförster. 463.
Streiter, Albrecht, Unterlieutenant. 850. 891.
— — Friedrich, quiesc. Bau-Conducteur und Fürstlich Löwenstein'scher Baurath. 776.
Strelin, Ludw. Christ., Rentbeamter. 1022.
Streng, Johann Adam, quiesc. Landrichter. 1236.
Striedinger, Thomas, Rentbeamter. 1023.
Striegel, Anton, Junker. 852.
— — Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1237.
Strițl, Johann, Unterlieutenant. 291.
— — Matth., Unter-Quartiermeister. 948.
— — Max, Candidat der Philosophie. 197.
Strobel, Alois, Kreiscassa-Controleur. 1037.
Strobl, Franz Xaver, Pfarrer. 811.
— — Joseph, quiesc. Studienseminar-Director. 1259.
Strömbsdörffer, Dr. Albrecht, ehemal. pens. Regiments-Arzt. 251.
Stromer von Reichenbach, Friedrich Freiherr, Junker. 295.
— — Georg Freiherr, Major. 272.
— — Carl Freiherr, Oberlieutenant. 918.
— — Carl Freiherr, pens. Oberstlieutenant. 256.
— — Friedrich Freiherr, Unterlieutenant. 927.
— — Theodor Freiherr, Unterlieutenant. 289. 877.
Strunz, Emil, Oberlieutenant. 285. 847. 891.
— — Wilhelm, Oberstlieutenant. 270.
Stubenrauch, Alexander, Zollverwalter. 963
— — Oscar von, Unterlieutenant. 897.

Digitized by Google

Stubenrauch, Otto Edler von, Junker. 294. Unterlieutenant. 860.
Stürmer, Johann Baptist von, Staatsrath. 1045. 1212.
— — Joseph, Oberlieutenant. 284.
Stuffner, Alois, Unterlieutenant 930.
Stuhlmüller, Carl, Tapezierergeselle. 760.
Stummvoll, Friedrich Carl, Postofficial. 1038.
Stumpf, Carl, Forstschul-Direktor. 205.
Sturm, Anton, Privatier. 1280.
— — Baptist, Regiments-Actuar. 301. 893.
— — Christian, Kreis- und Stadtgerichts-schreiber. 773.
— — Georg Ritter von, charakt. Major. 874.
— — Leopold, b. Magistrats-Rath. 1096.
— — Philipp, Oberlieutenant. 921.
Sturz, August, Unterlieutenant. 293.
Süßmaier, Eugen, Unterlieutenant. 937.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 291.
Suckow, Adolph, Oberstlieutenant. 902.
Sundahl, Adolph Friedrich von, Appellations-Gerichts-Rath und Staatsanwalt. 1252.
Sutner, Nepomuck von, Ministerialrath und Vorstand der Staatsschuldentilgungs-Commission. 1206.
Suttner, Michael, Ministerial-Secretär. 140. 1211.
Syberth, Gottfried, Major. 903.
Syffert, Philipp, Rechnungscommissär. 1039.

## T.

Täuffenbach, Anton Ritter von, Oberlieutenant. 281.
Taffratshofer, Johann Baptist, Studienlehrer. 1205.
Tann, August von der, Unterlieutenant. 290.
— — Oskar von der, Unterlieutenant. 237.
— — Hugo Freiherr von der, Oberlieutenant. 285.
— — Ludwig Freiherr von der, Hauptmann und Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen. 215. 216. Major und Flügel-Adjutant 262.
— — Melchior Freiherr von der, pens. charakt. Rittmeister. 244.
— — Rudolph Freiherr von der, Oberlieutenant. 234. 876.
Tannera, Joseph, Bau-Conducteur. 678.
Tannstein, Anselm von, pens. Hauptmann. 243.
Tartter, David, Unterlieutenant. 937.
Tattenbach, Heinrich Graf von, Oberlieutenant. 915.
— — Maximilian Graf von, Oberlieutenant und Adjutant. 219. 846. Hauptmann. 857.
Taubald, Heinrich, Rechnungs-Commissär. 704. Cassier. 831.
Tauber, Balthasar, Postverwalter. 965.
Taufkirchen, Ferdinand Graf von, Oberlieutenant. 921.
— — Graf von, Oberpostmeister. 193.
— — Maximilian Graf von, Oberlieutenant. 285. 876.
— — Maximilian Graf von, pens. Unterlieutenant. 884.
— — Max Graf von, k. Kämmerer und Landwehr Oberst. 779.

Digitized by Google

Tausch, Franz von, Oberlieutenant. 284. 876.
— — Friedrich von, Postofficial. 1041.
Teichlein, Joseph, b. Magistrats-Rath. 1062. vormal. Landwehr-Major. 1242.
Tein, Friedrich von, Hauptmann. 909.
Teng, Carl von, q. Landrichter. 614.
— — Eduard Ritter von, Oberstlieutenant. 902.
Terzer, Georg, Mechaniker und Uhrmacher. 135.
Tettenborn, Albert von, Junker 295. Unterlieutenant. 860.
— — Maximilian von, Unterlieutenant. 293.
Thaler, Johann, Landwehr-Major und Bataillons-Commandant. 1044.
Thanner, Johann Georg, Frühmeßbeneficiat. 706.
Thein, Johann Georg, Pfarrer. 1028.
Thelemann, Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1089. funct. Staatsanwalt. 1254
Then, Joseph, Appellations-Gerichts-Assessor. 598. funct. Staatsanwalt. 1251.
Theysohn, Ludwig, pens. Regiments-Actuar. 247.
Thiereck, Heinrich Ritter von, Oberlieutenant und Adjutant 30. Hauptmann. 911.
Thiersch, Carl, Dr. med., Universitäts-Professor und Prosector. 1036.
— — Dr. Friedrich, Hofrath rc. und Vorstand der Akademie der Wissenschaften. 109.
— — Dr. Heinrich Wilhelm Josias, Universitäts-Professor. 1115.
Thöle, Ludwig. 1104.
Thoma, Franz Xaver, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1218. Advocat. 1272.
Thomann, Carl, Ober-Apotheker. 215. 222.
Thomann, Joseph, Oberlieutenant. 224. Hauptmann. 278.
Thomas, Dr., Georg, Professor und außerordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1093.
Thon-Dittmer, Christian Freiherr von, Regierungs-Rath. 624.
— — Georg Freiherr von, Junker. 941.
— — Gottlieb Freiherr von, Staatsrath und Minister-Verweser. 115. Staatsminister des Innern. 164. Staatsrath im ordentlichen Dienste. 1115.
Thünefeld, Heinrich Freiherr von, Oberlieutenant. 925.
Thüngen, Hans Carl Freiherr von, q. Appellations-Gerichts-Präsident. 580.
— — Heinrich Freiherr von, Junker. 221. Unterlieutenant. 860.
— — Ludwig Freiherr von, Junker. 221. Unterlieutenant. 860.
Thumser, Michael, Oberlieutenant. 923.
Thurmayer, Carl, Hauptmann. 275.
Thurn und Taxis, Fürst von, Reichsrath. 701.
— — — Maximilian Prinz von, Unterlieutenant. 264.
— — — Theodor Fürst von, Generallieutenant und Armee-Divisions-Commandant. 257.
Tod, Friedrich, Communal-Revierförster. 14.
Todt, Albrecht, Landgerichts-Assessor. 1213.
Töpfer, August, Unter-Quartiermeister. 947.
Törring-Seefeld, Joseph Graf von, ehemaliger charact. Generalmajor und Flügel-Adjutant. 250.

Digitized by Google

Train, Carl von, Unterlieutenant. 286.
Trapp, Anton, Unterlieutenant. 235.
— — Bernhard, Postverwalter. 1037.
Trautmann, Peter, Kreis- und Stadtgerichtsrath 665.
— — Ruppert, Unter-Quartiermeister. 869.
Trautner, Johann, Unterlieutenant. 934.
— — Joseph, Landraths-Mitglied. 92.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 898.
Treiber, Johann Valentin, Patrimonialamts-Actuar. 696.
Tretter, Joseph, Major. 856.
— — Wolfgang, Buchhalter. 694.
Tretscher, Christian, Landgerichts-Assessor. 830.
Treuberg, Friedrich Freiherr von, Oberlieutenant. 283.
Treutlein, Nicolaus, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Tricoupi, griechischer Senator. 629.
Trömer, Philipp, pens. Oberstlieutenant. 256.
Troidl, Bernhard, Lotto-Revisor. 116.
Trombetta, Carl, Rittmeister. 277.
Truchseß, Freiherr von, 84.
Truchseß-Wetzhausen, Hugo Freiherr von, Unterlieutenant. 235.
— — — Maximilian Freiherr von, Unterlieutenant. 896.
— — — Otto Freiherr von, Unterlieutenant. 891.
Tucher, Freiherr von, Handelsappellations-Gerichts-Rath. 1274.
Tünnermann, Friedrich, Oberstlieutenant. 270.
— — Friedrich, Postofficial. 1086.
Tuschek, Gymnasial-Professor. 1204.
Tuscher, Johann, Cand. theolog. 1245.
Tutschek, Dr. Lorenz, Unter-Arzt. 853. 945.

## U.

Uebel, Joseph, Hauptmann. 275.
Uebelacker, Heinrich, Unterlieutenant. 933.
Ueberer, Mathias, pens. Regiments-Quartiermeister. 885.
Uebersezig, Philipp, k. Rath und General-Secretär. 227.
Uebler, Conrad, Unterlieutenant. 933.
Uhl, Anton, Hauptzollamts-Controleur. 717.
— — Michael, Hauptmann. 911.
Uhlmann, Jacob, Kanzlei-Secretär und geheimer Kanzellist. 582. 1257.
Uhrig, Johann Jacob, Cand. theolog. 687.
Ullmann, Jacob, Juwelier und Goldarbeiter. 815.
Ulmann, Franz David, Candidat der Medicin. 687.
Ullrich, Georg, Rechtscandidat. 687.
Ulrich, Alois, Unterlieutenant. 863.
— — Carl, Hauptmann. 275.
— — Ignaz, ehemal. pens. Hauptmann. 252.
— — Peter, Curatbeneficiat. 25.
Umbscheiden, Philipp, Friedensrichter. 23. Staatsprocurator-Substitut. 583.
Umthammer, Georg, Regiments-Actuar. 301. 882. 893.
— — Paul, Unterlieutenant. 936.
Unertl, Andreas, ehem. Oberlieutenant. 247.
— — Maximilian, Unter-Quartiermeister. 880.
Ungemach, Ignaz, Unterlieutenant. 897.

Digitized by Google

Unger, Friedrich, Saalmeister. 140. Saal-Proviant- und Kellermeister. 619.
— — Willibald, Spital-Beneficiat. 809.
Unglaub, Maurermeister. 612.
Unkelhäuser, Georg, Hauptmann und funct. Richtungs-Major. 894.
Unold - Zangmeister, Johann Conrad, Pfarrer. 647.
Unverdorben, Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1077.
Urban, Georg, Hausmeisterssohn. 816.
— — Caspar Bonifaz von, Erzbischof von Bamberg. 19.
— — Caspar, Divisions-Veterinär-Arzt. 867.
— — Johann Michael, Beneficiat. 824.
— — Sebastian, Hauptzollamts - Verwalter. 1037.
Uslaub, Heinrich, vormal. Consul. 59.
Ußlaub, Landwehr-Oberst und Landwehr-Kreis-Inspector. 627.
Ustrich, Xaver, Revierförster. 86.
Utz, Georg Andreas, Buchhalter und Revisor. 172.
— Johann, Regiments-Actuar. 301.
— Johann Georg, Hofbauer. 72.
— Dr. Simon, Regiments-Arzt. 228.

## V.

Vallade, Carl von, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849. Oberlieutenant. 924.
Valta, Max von, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 24.
Vältl, Johann, Studienlehrer. 1215.
Varicourt, Carl Freiherr von, Major. 271.
Vassimon, Carl Freiherr von, Oberlieutenant. 915.
— — Paul Freiherr von, Oberst. 213.
Veith, Georg, Unterlieutenant. 286.
— — Baptist, Hauptmann. 277.
Velden, Friedrich, Secretär. 298. 879.
Venningen, Carl Freiherr von, Rittmeister à la suite. 302.
Vequel auf Hohenkammer, Freiherr von. 165.
Verbries, Johann, pens. charakt. Rittmeister. 231.
Verri della Bosia, Carl Graf von, Generalmajor und Brigadier. 267.
— — Maximilian Graf von, Unterlieutenant. 236. Oberlieutenant. 924.
Versl, Andreas, Regiments - Actuar. 261. Unter-Quartiermeister. 947.
Vervier, Marcus, Landgerichts-Assessor. 966.
Vetterlein, Emil, Oberlieutenant. 926.
— — Johann Carl Martin, quiesc. Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 184.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 897.
Viehbeck, Johann Albrecht, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 144.
Vieregg, Graf von, Landwehr - Oberst und Kreis-Inspector. 982. Landwehr-Generalmajor. 1242.
Vietinghoff, genannt Scheel, Ernst von, Hauptmann. 276.
Vigl, Joh. Bapt., technischer Wechselgerichts-Assessor. 751.
Vincenti, Carl Ritter von, pens. charakt. Generallieutenant. 255.

Vincenti, Carl Ritter v., Regiments-Auditor. 943.
— — Wilhelm Ritter von, Oberlieutenant. 919.
Vital, Franz, Rechnungs-Commissär. 1040. 1085.
Vocke, Christian Friedrich, quiesc. Landrichter. 833.
Vögler, Ludwig, Unterlieutenant. 937.
— — Maximilian, Unterlieutenant. 291.
Völderndorff-Waradein, Adelaide Caroline Elise Freiin von. 46.
Völderndorff und Waradein, Eduard Freiherr von, ehemal. Generalmajor und erster Bevollmächtigter bei der Militär-Commission der deutschen Bundes-Versammlung. 252.
— — Friedrich Freiherr von, Oberst. 269.
Völk, Carl, Oberlieutenant. 859.
Völkl, Georg, Pfarrer. 626. 778.
Vogel, Albrecht, pens. Unterlieutenant. 245.
— — Apollonia, Wittwe. 167.
— — Dr. August, Universitäts-Professor und Adjunct. 1036.
— — Carl, Bau-Conducteur. 584.
— — Carl, Hauptmann. 274.
— — Christian Carl, Pfarrer. 350.
— — Friedrich, Rechnungs-Commissär. 1124.
— — Dr. Johann Georg, Landgerichts-Physicus. 1176.
— — Jacob, Pfarrer. 808.
— — Dr. Mathias Alois, Pfarrer. 468.
Voggenreiter, Carl Joh., Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1216.
Vogl, Dr., Advocat. 87.
— — Ludwig, Hauptmann. 907.
Vogt, August, Pfarrer. 725.
— — Conrad, Oberlieutenant. 284.
— — Dr. Franz, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 169. 666. 696. geheimer Secretär. 751.
— — Heinrich, Hauptmann. 910.
— — Max Joseph, Salzstößler. 94.
Vogtherr, Gottfr., Hofproviantmeister. 139.
Voith, Carl, Unterlieutenant. 931.
— — Ignaz, Ritter von, ehemal. pens. Oberstbergrath und vormaliger Gewehrfabrik-Director. 254.
Volckamer, Carl von, Unterlieutenant. 292.
— — Christoph von, pens. Hauptmann. 242.
— — Johann von, Unterlieutenant. 287.
— — Paul von, Unterlieutenant. 292.
Volk, Kilian, Hofmarschallamts-Officiant und Hoffourier. 619.
— — Philipp Jacob, Schullehrer. 672.
Volkhardt, Carl Heinrich Christian, Pfarrer. 996.
Vollmar, August Ritter von, Unterlieutenant. 289. 878.
— — Carl von, geh. Secretär. 1211.
— — Carl Friedrich Christian, Pfarrer. 812.
— — Heinrich Ritter von, Unterlieutenant. 898.
— — Johann Nepomuck von, geheimer Registrator. 694. königl. Rath. 1005.
— — Joseph Ritter von, ehemal. pens. General-Auditor und geheimer Rath. 249.
— — Joseph Ritter von, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849. Oberlieutenant. 926.



Digitized by Google

Vollmuth, Joseph, Pfarrer. 1028.
Voltolini, Ludwig, Graf von, Unterlieutenant. 897.
Volz, Peter, Unterlieutenant. 939.
Vorbrugg, Heinrich, Major. 273. 890.
Vornberger, Michael, b. Magistrats-Rath. 1096.
— — Philipp, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 722. Landgerichts-Assessor. 1116.

## W.

Waas, Carl, Landgerichts-Assessor. 832.
— — Joh. Nep., Landgerichts-Actuar. 559.
— — Ludwig, Unterapotheker. 949.
Wachtl, Joseph Max, Pfarrcurat. 174.
Wackenreiter, Bernh., ehemal. pens. Hauptmann. 253.
Wacker, Carl, Revierförster. 191.
— — Johann, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1076.
Wächter, Heinrich Erdmann Wilhelm Ritter von, quiesc. Landrichter. 1176.
— — Maximilian von, Regierungs-Assessor. 1007.
Wägelein, Joh. Michael, Pfarrer. 811.
Wagenhäuser, Kilian, Regiments-Auditor. 879.
Wagenpfeil, Michael, vormal. Schmiedmeister und Hausbesitzer. 78.
Wagler, Paul Wilhelm, bürgl. Magistratsrath. 1074.
Wagner, Dr. Andreas, Universitäts-Professor. 1032.
Wagner, Franz, Landgerichts-Assessor. 559.
— — Friedrich, Unterlieutenant. 935.
— — Georg, Fischer. 772.
— — Joh. Conrad, q. Lotto-Oberbeamter. 21.
— — Joh. Nep., Canzellist. 1027.
— — Joseph, Unterlieutenant. 897.
— — Melchior, Bureaudiener. 37.
— — Theodor, bürgl. Magistrats-Rath. 1128.
— — Xaver, pens. Oberlieutenant. 884.
Wahl, Emil, Junker. 264. Unterlieutenant. 861.
— — Johann, bürgerl. Magistratsrath. 1096.
Wahler, Albrecht, Gutsbesitzer. 84.
Waizinger, Max, Landraths-Mitglied. 982.
Walch, Friedrich, pens. Oberlieutenant. 244.
Walchner, Dr. Friedrich, Bergrath und corresp. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1094.
— — Georg, Revierförster. 630.
Waldbott-Bassenheim, Graf von, erbl. Reichsrath und Landwehr-Kreis-Commandant. 470.
Waldenfels, Ferdinand Freiherr v., Rittmeister. 907.
— — Max Carl Freiherr von, Bezirks-Ingenieur. 718.
Waldkirch, Clemens Graf von, Staatsrath und Ministerverweser. 130. 163. 352. Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 526.
Waldmann, Franz Xav., Forstcommissär. 110.
— — Jacob, Hauptmann. 276.
— — Joh. Bapt., Curatbeneficiat. 25.
— — Vincenz, Oberpost- und Eisenbahnrath. 705.

Waldmann, Wilhelm, vormal. Unterlieutenant. 887.
Walk, Joh. Georg, Pfarrer. 468.
Wallmenich, Clemens von, Oberlieutenant. 226. 258.
Wallner, Andreas, Rechtscandidat. 195.
Walser, Johann Georg, Pfarrer. 646.
Waltenberger, Sebastian, Landgerichts-Assessor. 833. Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1219. funct. Untersuchungsrichter. 1252.
Walter, Friedrich, Apotheker-Gehilfe. 240.
— — Gottfried, Ministerial-Assessor. 751.
— — Carl, Hauptmann. 232. 906.
— — Dr. von, geheimer Rath, Senator und Universitäts-Professor. 998.
— — Johann Baptist von, Rentbeamter und Landwehr-Major. 1092.
— — Wilhelm, Hauptmann. 906.
— — Wilhelm, Unterlieutenant. 929.
Walther von Herbstenburg, Anton von, Hauptmann und funkt. Richtungs-Major. 894.
Walther, Friedrich, Unterapotheker. 945.
— — Joseph von, Hauptmann. 905.
Walz, Friedrich, königl. Consul. 709.
Wankel, Gustav, Unterlieutenant. 938.
Wankmüller, Joseph, Hutmachermeister. 79.
Wanner, Dr. Joh. Evangelist von, Ministerialrath. 18. Regierungs-Director. 205. Ministerialrath. 1259.
Warnberg, Eduard, Junker. 295. Unterlieutenant. 860.
Warner, Friedrich, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1242.
Wartmann, Elias, Professor und correspondirendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1094.
Washington, Jacob Freiherr von, königl. Kämmerer, Generallieutenant und General-Adjutant. 58. 213. 216. 887.
— — Ludwig Freiherr von, Unterlieutenant. 895.
— — Maximilian Freiherr von, Junker. 221. Unterlieutenant. 927.
Wasser, Carl, Hauptmann. 275.
Wastl, Joseph, Regiments-Auditor. 944.
Waydelin, Carl, Kaufmann. 755.
Waydtmann, Maximilian von, Hauptmann. 226. 258. 845.
Weber, Adolph, Junker. 852.
Weber, Beda, Pr. Gymnasialprofessor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1094.
— — Carl Adolph von, Regierungs-Assessor. 708.
— — Carl, Polizei-Officiant. 207.
— — Carl, Unterlieutenant. 851.
— — Christian Freiherr von, Generalmajor und Hofmarschall Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Bayern. 213. Generallieutenant. 267.
— — Conrad, Unter-Veterinär-Arzt. 870.
— — Dr. Nepomuck, Unterarzt. 230. 892.
— — Gallus, Major. 856.
— — Gustav, Hauptmann. 913.
— — Johann, Landgerichts-Actuar. 1116.
— — Jos., Kreis- und Stadtg.-Rath. 1223.
— — Martin, Pfarrer. 836.
— — Theodor, Unterlieutenant. 225. 236.

Weber, Wilhelm, Ministerial-Rath. 43. 1211.
— — Wilhelm, Oberlieutenant. 233.
— — Wilhelm, Revierförster. 665.
Weckerle, Andreas, Candidat der Philosophie. 197.
Weckherle, Andreas, Candidat der Philosophie. 685.
Wedl, Jacob, Kaufmann und Magistratsrath. 60. 1246.
Weichsler, Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1008.
Weickmann, Friedrich von, Hauptmann. 905.
Weidmann, Joh. Michael, Communal-Revierförster. 640.
Weidner, Caspar, bürgl. Magistrats-Rath. 1096.
— — Reinhard, Regiments-Quartiermeister. 865.
Weigand, Moritz von, Staatsrath im ordentlichen Dienste und Vorstand der k. Staats-Schuldentilgungs-Commission. 103. Staatsminister der Finanzen. 1115. 1255.
— — Peter Jos., Landgerichts-Assessor. 1214.
Weigele, Alois, Hauptmann. 274.
Weiglein, Franz, Revierförster. 832.
Weinbach, Christoph von, Oberlieutenant. 915.
— — Egid von, pens. Oberst. 882.
— — Joseph Freiherr von, Generalmajor und Brigadier. 267. 1102.
— — Ludwig von, quiesc. Regierungs-Director. 965.
— — Maximilian Freiherr v., Junker. 221. Unterlieutenant. 927.
— — Stanislaus Freiherr von, pens. Rittmeister. 243.
Weininger, Johann, Oberlieutenant. 283.
Weinmann, Carl Ferdinand, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1063. bürg. Bürgermeister. 1075.
Weinmayer, Matthäus, Pfarrer. 625.
Weinrich, Carl von, Oberlieutenant und Adjutant. 219. 234. 846.
Weinzierl, Baptist, Unterauditor. 901.
Weipert, Carl, Cand. Philos. 686.
Weishaupt, Alfred, Oberberg- und Salinen-Rath. 1054.
— — Carl, Kriegs-Minister und General-Major. 205. 268. 629. 842. 843. 1203.
— — Eduard, Oberst. 213. 263.
— — Eduard, Unterlieutenant. 862.
Weiß, Conrad, Unterlieutenant. 289.
— — Constantin, Unter-Veterinärarzt. 870.
— — Eduard, Oberlieutenant. 924.
— — Eduard, Unterlieutenant. 937.
— — Felix, Bataillons-Quartiermeister. 867.
— — Franz, Unterlieutenant. 291.
— — Friedrich, Oberlieutenant. 917.
— — Johann, Pfarrer. 467.
Weißbrod, Dr. Maximilian, pens. Unterarzt. 247. 854.
Weißer, August Friedrich, Rechnungscommissär. 1040.
Weißmann, Hermann, Unterlieutenant. 861.
Weittenau, Philipp, Freiherr von, pens. Oberlieutenant. 244.
Welden, August Freiherr von, Hauptmann. 274.
— — Charlotte Freifrau von, Oberhofmeisterin Ihr. Königl. Hoheit der Prinzessin Alexandra. 183. 620.

Welker, Wilhelm Heinrich, Pfarrer. 586.
Welsch, Carl Ritter von, ehemal. pens. Oberlieutenant. 251.
— — Gustav Ritter von, Hauptmann. 278.
— — Joh. Phil. Friedr., Pfarrer. 58.
— — Valentin, Pfarrer. 812.
— — Wilhelm, Ritter von, Oberlieutenant. 922.
Welser, Christian Jacob Carl Freiherr von, Rittergutsbesitzer. 83.
— — Freiherr von, Landwehr-Major. 671.
— — Joseph Michael Freiherr von, Kreis- und Stadtgerichts-Rath, dann Handels-Gerichts-Assessor. 966. 1275.
Weltrich, Ernst, Controleur und Betriebsbeamter. 704.
Welz, Daniel, Unterlieutenant. 898.
Wendl, Carl, Unterlieutenant. 287.
Wendleder, Paul, bürgerl. Magistratsrath. 1096.
Wendlinger, Franz, Rechtscandidat. 687.
— — Johann, Regiments-Quartiermeister. 891.
Weniger, Joseph, Oberst. 269.
Weninger, Johann Nepomuk, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1077.
— — Peter, Pfarrer. 26.
Wenzel, Ant., Handelskammer-Mitglied. 628. bürgl. Magistratsrath. 1096.
— — Johann Georg, Handelskammermitglied. 628.
— — Richard, Rechtscandidat. 195.
Wepfer, Maximilian, Hauptmann. 281. 876.
Werle, Martin, Pfarrer. 835.
— — Martin, Regierungs-Assessor. 583.
Werner, August, ehemal. Bezirks- und Untersuchungsrichter. 415.
Wernhard, Maximilian, Oberlieutenant. 919.
Wernz, Johann, Bezirksgerichts-Assessor. 583.
Werther, Friedrich, pens. Major. 241.
Weßenig, Friedrich von, vorm. pens. Major. 889.
Westermaier, Jacob, Unterlieutenant. 931.
— — Richard, Kreis- und Stadtgerichtsrath und Staatsanwalt. 1254.
Westermayer, Conrad, Oberlieutenant. 922.
Westermayr, Clemens, Unterlieutenant. 293.
— — Joseph, Hauptmann. 904.
Westner, Alois, Hauptmann. 276. 845.
Wettring, Franz, Regiments-Actuar. 872.
Wetzel, Maria Kunigunda, Bergmanns-Ehefrau. 48.
— — Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1078.
— — Wilhelm, Unterlieutenant. 235. Oberlieutenant. 920.
Wetzger, Gottfried, Unterlieutenant. 287.
Wetzstein, Anton von, Major. 272.
— — Joseph von, Hauptmann. 904.
Weveld, Eugen Freiherr von, Oberlieutenant. 284.
Weyerer, Max, Curat-Beneficiat. 625.
Weyh, Gymnasialprofessor. 1234.
Weymann, Carl, Bataillons-Arzt. 944.
— — Carl, Unter-Quartiermeister. 260.
Wich, Emanuel, Rentbeamter. 965.
— — von der Reuth, Ludwig von, Legationsrath. 621.

Wickenmair, Valentin, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1192.
Wickh, Ferdinand, Oberlieutenant. 285.
Widder, Cäsar, Landrichter. 41.
— — Camillus, Buchhaltungsgehilfe. 793.
— — Heinrich, Unterlieutenant. 851.
Widmann, Dr. Carl, pens. Bataillons-Arzt. 886.
— — Gottfried, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 752.
— — Leopold, ehemal. technischer Wechsel- und Merkantilgerichts-Assessor. 834.
— — Ludwig, polytechnischer Schüler. 688.
— — Ludwig, bürgl. Magistratsrath. 1062.
Wiedemann, Adam Friedrich, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1120.
— — Alois, Landgerichts-Assessor. 1174.
— — Andreas, Schullehrer. 175.
— — Max, Landgerichts-Assessor. 347.
— — Michael, Hauptzollamtscontroleur. 624.
Wiedenmann, Adolph, Stationscontroleur. 42.
— — früher Fichtner, Friedrich. 1000.
Wiedermann, Ignatz, Maschinenschlosser und Windenmacher. 712.
Wiednmann, Walter Freiherr v., Junker. 940.
Wiellenbacher, Friedrich, Bezirkscommissär. 1261.
Wienichner, Franz, Unterlieutenant. 930.
Wieninger, Max, Landraths-Mitglied. 982.
Wiesend, Dr. Joseph Anton, quiesc. Regierungs-Rath. 613. 624.
Wieser, Dr. Thomas, Canonicus. 91.
— — Ludwig, Landrichter. 581.
Wiesinger, Joh. Tobias Aug., Pfarrer. 725.
Wiesner, Joh. Christoph, Appellations-Gerichts-Assessor und Wechselgerichts-Rath. 692.
Wießner, Carl, pens. Unter-Apotheker. 246.
Wifling, Jacob, Oberkirchen- und Schulrath. 557.
— — Max. Rechtscandidat. 195.
Wigand, Georg, ehemal. pens. Kriegs-Commissär. 254.
Wigard, Carl, Hauptmann und Regiments-Adjutant. 910.
Wild, Heinrich, geheimer Registrator. 1005. 1212.
Wilhelm, Alexander, Unterlieutenant. 287.
— — Bernhard, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Wechsel- und Mercantilgerichts-Rath. 1055. funct. Staatsanwalt. 1253.
— — Jacob, Pfarrer. 1044.
— — Joseph, königl. wirkl. Rath und pens. geheimer Secretär. 257.
Will, Franz, Unterlieutenant. 850.
— — Dr. Johann Georg Friedrich, Universitäts-Professor. 1173.
Willard, Hermann. 96.
Willhalm, Dr. Ludwig, Regiments-Arzt. 864. 891.
Willich, Dr. Friedrich Justus, geheimer Rath, Bundestagsgesandter rc. rc. 345. 525. Advocat. 639.
Willinger, Carl von, charakt. Major und Oberzeugwart. 874.
Wimmer, Friedrich, Unter-Auditor. 240. Bataillons-Auditor. 299. 880.
Winchler, Balduin v. Unterlieut. 937.

Winckhler, Nepomuck, Unterlieutenant. 293.
Windisch, Eduard, Unterlieutenant. 849. 877. Oberlieutenant. 848. 859.
— — Friedrich, Unterlieutenant. 259.
Windischmann Dr. Friedrich, Dombechant. 144. Canonicus. 193.
Windsperger, Wolfg., Unterlieutenant. 933.
Winhart, Gregor, Pfarrer. 25.
Winkelmair, Georg, geh. Registrator. 16.
Winkelmaier, Mathias. 1051.
Winkler, Baptist, Unterquartiermeister. 947.
— — Eduard, Unterlieutenant. 897. 938.
— — Leonhard, Actuar. 300. 881.
— — Maria. 611.
Winneberger, Ludwig, Unterlieutenant. 851.
— — Rudolph, Unterlieutenant. 851.
Winter, Adolph, Landwehr-Major. 122. Kirchenverwaltungs-Mitglied. 796.
— — Franz Carl, bürgerl. Magistratsrath. 1074.
Winterle, Joseph, Officiant. 722.
Winterstein, Johann, Hauptmann. 912.
Winther, Carl, Oberst. 268. Generalmajor. 263.
Wintrich, Marq., quiesc. Landrichter. 559.
Wintter, Ludwig, Unterlieut. 896.
Wirth, Franz, Unterauditor. 265.
— — Joseph, ehemal. (Canzlei-) Actuar. 253.
— — Martin, Curat- und Schulbeneficiat. 646.
Wirthensohn, Joh. Evang. Pfarrer. 142.
Wirthmann, Burkhard, Regiments-Quartiermeister. 260. Gendarmerie-Corps-Quartiermeister. 853.
Wirthmann, Heinrich, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 849. Oberlieutenant. 918.
— — Joachim, Regiments-Auditor. 298.
— — Otto, Oberlieutenant. 920.
Wismath, Matthäus, Regiments-Actuar. 873.
Wißell, Börries von, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 848. Hauptmann. 913.
Witt, Carl, Bezirksgerichts-Assessor. 583.
— — Franz Valentin, Pfarrer. 778.
Witter, Michael, Officiant. 664.
Wittmann, Franz Michael, Reichs-Archivs-Adjunct. 1025.
— — Georg, Pfarrer. 670.
— — L., Bräuhaus-Inhaber. 1004.
— — Dr. Patricius, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 838. 1078.
Witzgall, Johann, Landwehr-Major und Landwehr-Bataillons-Commandant. 350.
Witzleben, Albert Freiherr von, Junker. 227. 239. Unterlieutenant. 859.
Wochinger, Ernst, Oberpostamts-Official. 1059.
Wöhr, Joseph, Unterlieutenant. 293.
Wöhrnitz, Mathias Philipp, quiesc. Stadtcommissär. 1258. 1278.
Wölfel, August, Unterlieutenant. 897.
Wölfer, Wolfgang, Landrichter. 1008.
Wöllwarth, Freiherr von. 701.
Wolf, Adolph, Appellations-Gerichts-Assessor. 599.
— — Andreas, Unterlieutenant. 932.
— — Anton, ehemal. pens. Unterlieutenant und Zeugwart. 254.

Wolf, August, Oberlieutenant. 858.
— — Carl, ehemal. pens. Buchhalter. 255.
— — Franz Michael, Pfarr-Curat. 588.
— — Friedrich Ludwig, Revierförster. 832.
— — Friedrich Wilhelm, Landwehr-Major und Bataillons-Commandant. 1061.
— — Georg Melchior, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 773.
— — Heinrich, Regiments-Auditor. 943.
— — Johann, Unterlieutenant. 897. 931.
— — Max, Postofficial. 1038.
— — Wilhelm, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 1056.
— — Xaver, Hauptmann und funct. Richtungs-Major. 894.
Wolfanger, Carl, Stations-Controleur. 42.
— — Eduard, Ministerialassessor. 1211.
Wolfert, Michael, Pfarrer. 683.
Wolff, Emil, Rentbeamter. 1039.
— — Georg Wilhelm, Pfarrer. 1073.
— — Philipp, Rechnungscommissär. 1088.
Wolfrum, Jacob, bürg. Magistratsrath. 1241.
— — Joseph, Pfarrer. 706. 823.
Wolkenstein-Rodenegg, Alexander Graf von, Hauptmann. 281.
Wolkersdorfer, Johann Stephan. 85.
Wotschack, Ludwig, Regiments-Actuar. 881. Unter-Quartiermeister. 947.
Wrede, Carl Fürst von, Unterlieutenant. 895.
Wright, Ferdinand, Unterquartiermeister. 261.
Wucherer, Ferdinand, Rechnungs-Commissär. 1085.
— — Friedrich, pens. Rittmeister. 890.
— — Georg Heinrich, Cand. theol. 687.
Wühr, Ferdinand, Landgerichts-Actuar. 718.
Würdinger, Joseph, Unterlieutenant. 288.
Würth, Dr. Raimund, Unter-Arzt. 868.
— — Lorenz, Regiments-Actuar. 871.
Würzburg, Freiherr von, Reichsrath. 701.
Würzinger, Matthäus. 701.
Wüstendörfer, Friedrich, Regiments-Actuar. 881. Unter-Quartiermeister. 948.
Wulffen, Emil Freiherr von, Unterlieutenant. 264.
Wunder, Franz, pens. Regiments-Quartiermeister. 885.
Wunderer, Hermann, Regierungs-Assessor und exponirter Fiscaladjunkt. 578.
— — Johann Julius, q. Landrichter. 1024.
Wurm, Dr. q. Gymnasial-Professor. 464.
Wurzer, Joseph, Feuerwerker. 214.

## X.

Xylander, Joseph Ritter von, Major und Bevollmächtigter bei der Militär-Commission der deutschen Bundesversammlung. 218. Oberstlieutenant. 269. 875.
— — Maximilian Ritter von, Hauptmann und Platz-Adjutant. 274.
— — Otto Ritter von, Oberlieutenant. 924.
— — Robert Ritter von, Unterlieutenant. 850.

## Y.

Yberle, ehemal. Landwehr-Major. 628.
Yblagger, Dr. Carl, Bataillons-Arzt. 944.
Ysenburg, Friedrich Graf von, charact. Generalmajor. 256.

Ysenburg, Moriz Graf von, Oberlieutenant. 284.
— — Philipp Graf von, Oberlieutenant. 284.
— — Wilhelm Graf von, Generallieutenant und Präsident des General-Auditoriats. 263.

## Z.

Zabuesnig, Carl von, Unterlieutenant. 294.
Zacher, Joseph, Curatbeneficiat. 1277.
Zacherl, Carl, Oberlieutenant. 917.
Zäch, Anton, Major. 273.
Zahn, Carl, q. Cassier. 579.
— — Johann Benedikt, Handels-Appellations-Gerichts-Assessor. 465. 820.
Zahner, Johann von, pens. Rittmeister. 243.
Zandt, Emilie Freifrau von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 414.
— — Maximilian Freiherr von, pens. charakt. General der Cavallerie. 255.
Zappert, Carl, Kupferschmied. 1102.
Zarbl, Johann Baptist, Dompropst. 143.
Zaspel, Alois, Handelskammer-Mitglied. 628. bürg. Magistratsrath. 1096.
Zaubzer, Dr. Ignaz, ehemal. Landwehr-Oberstlieutenant. 1101.
Zauner, Anton, Hauptmann und Oberzeugwart. 256.
Zech, Dr. Nepomuk, Bataillons-Arzt. 298.
— — von Deubach Freiherr zu Sulz, Ferdinand, Oberst und Festungs-Commandant. 77. 213.
— — Ludwig, Unterlieutenant. 238.
Zehler, Albert, Oberlieutenant. 285.
— — Dr. Ferdinand Joseph, Advocat. 1235.
Zellfelder, Johann Georg Carl, b. Magistratsrath. 1074.
Zehrer, Joseph, Major. 225. 875.
Zeiler, Friedrich, Unterlieutenant 898.
— — Michael, Hauptmann. 904.
Zeiller, Ignaz, Hauptzollamtsverwalter. 1214.
Zeitler, Georg, Beneficiat. 836.
— — Johann Friedrich, Landgerichts-Actuar. 347.
Zeller, Carl, pens. Oberlieutenant. 244.
— — Georg, Junker. 296. Unterlieutenant. 861.
— — Leonhard, Hauptmann. 276.
Zenetti, Arnold, Unterlieutenant. 851.
— — Julius, Unterlieutenant. 938.
Zenger, Gregor, Pfarrer. 468.
Zentner, Franz Ritter von, Oberlieutenant. 281.
— — Friedrich Ritter von, Hauptmann. 280.
— — Heinrich Ritter von, Hauptmann. 909.
Zerwick, Conrad, pens. Hauptmann. 242.
Zetl, Wilhelm, Spenglermeister. 631.
Zettlmayer, Michael, Schuhmachermeister. 1047.
Zeus, Joseph, Pfarrer. 615.
Zibelin, Johann Baptist, Hauptsalzamts-Cassier. 14.
Ziegler, Anton, ehem. Landwehr-Oberst und Landwehr-Regiments-Commandant. 121.
Ziegler, Fridolin, Unterlieutenant. 931.
— — Gottlob, Unter-Quartiermeister. 948.

Ziegler, Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1077.
Zieglwalner, Christoph, Hauptmann. 906.
— — Joseph, Junker. 221. Unterlieutenant. 860.
— — Maximilian, Unterlieutenant 935.
— — Wilhelm, Major. 272.
Zierer, Martin, Landgerichts-Assessor. 41.
Ziermann, Eugen, ehem. pens. Hauptmann. 254.
Zillig, Leonhard, Unterlieutenant. 929.
Zimmer, Dr. Georg, Bataillons-Arzt. 879.
Zimmermann, Dr. Anselm, q. Landgerichts-Arzt. 1042. 1079.
— — Johann, pens. Hauptmann. 242.
— — Joseph, Landgerichts-Assessor. 1175.
— — Max, Kirchenverwaltungs-Mitgl. 1118.
Zink, Adolph, Hauptmann. 857.
— — Dr. Clemens, Landgerichtsarzt. 1207.
Zinker, Georg, Gartenbesitzer. 799.
Zinn, Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 679.
Zinsmeister, Adam, Junker. 939.
Zintl, Carl, ehem. pens. Hauptmann. 253.
Zipperer, Leonhard, Unterlieutenant. 259.
Zipser, Dr., Ritter von, Professor und corresp. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1094.
Zirngiebel, Caspar, Unterlieutenant. 935.
— — Dr. Franz, b. Magistrats-Rath. 1096.
Zirkelbach, Joseph, Rechtscandidat. 687.
Zitt, Hermann, Unterlieutenant. 938.
Zölch, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 1220.
Zöller, Alois, Unterlieutenant. 289. 878.
Zoller, Carl Freiherr von, pens. charakt. Feldzeugmeister 255.
— — Ludwig Freiherr v., charakt. Major à la suite und Oberhofmeister Ihrer Königl. Hoheit der verwittweten Frau Herzogin von Leuchtenberg. 231.
— — Max Freiherr von, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 743.
— — Oskar Freiherr von, Major und Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen. 215. Flügel-Adjutant. 844. Oberstlieutenant. 902.
Zollikofer, Johann Nepomuk, Curat-Beneficiat. 1043.
Zollnhofer, Johann, Bataillons-Quartiermeister. 867.
Zottmann, Adalbert, Generalmajor und Brigadier. 267.
Zuccarini, Friedrich, Candidat der Philosophie. 197.
Zündt, Georg Freiherr von, Oberlieutenant. 921.
Zunner, Carl, Unterlieutenant und Platz-Adjutant. 847.
Zurwesten, Carl von, Rittmeister. 276.
— — Joseph von, ehemal. Oberst à la suite. 250.
Zwack, Johann, q. Buchhalter. 1235.
Zwackh, Wilhelm Ritter von, Oberlieutenant à la suite. 248.
Zwehl, Theodor von, Verweser der Regierungs-Präsidenten-Stelle von Oberbayern. 1070. Regierungs-Präsident. 1233.
Zwengauer, Georg, Unterlieutenant. 897.
Zweybrücken, Caroline Freifrau von, Palast-Dame Ihrer Majestät der Königin Marie. 414.

Digitized by Google

# D. Ortsregister.

## A.

Abbach, Schul- und Frühmeß-Beneficium. 810.
Abenberg, kath. Pfarrei. 1238.
Abensberg, Landgerichts-Physicat. 642.
Absberg, Forstrevier. 832.
Achdorf, kathol. Pfarrei. 348.
Affalterbach, kath. Pfarrei. 44.
Aholming, kathol. Pfarrei. 811.
Ahornberg, Forstrevier. 705.
Aichach, Kreis- u. Stadtgericht. 1180. 1216.
Aichen, kath. Pfarrei. 809.
Aibling, kath. Pfarrei. 1027.
Akams, kath. Pfarrei. 808.
Albaching, kath. Pfarrei. 119.
Alfershausen, prot. Pfarrei. 121.
Allersburg, kath. Pfarrei. 142.
Altdorf, Notariat. 723.
Alsleben, kath. Pfarrei. 1028.
Altenbuch, kath. Pfarrei. 835.
Altenstadt, kath. Pfarrei. 822.
Altenstein, prot. Pfarrei. 996.
Alzenau, Landgericht. 104.
Amberg, Bau-Inspection. 641.
— — Landgerichts-Physicat. 1275.
— — Postverwaltung. 1037.
— — St. Catharina-Beneficium. 836.
Amsterdam, königl. bayer. Consulat. 59.
Annweiler, I. prot. Pfarrstelle. 812.
Ansbach, Advokatie. 642.
— — Bau-Inspection. 808.
— — Kirchenverwaltungen. 1076—1077.
— — II. prot. Pfarrstelle zu St. Gumbertus. 980.
— — kath. Stadtpfarrei. 174.
— — Stadtmagistrat. 1074.
Anzing, kath. Pfarrei. 119.
Arnstein, Frühmeß-Beneficium. 1127.
Arrach, kath. Pfarrei. 208.
Aschaffenburg, Bau-Inspektion. 641. 830. 975.
— — Forstschule. 205.
— — Salzamt. 104.
Attenhausen, kath. Pfarrei. 979.

Au, kath. Pfarrei. 645.
Augsburg, bischöfliches Domkapitel. 76.
— — kathol. Kirchen-Verwaltung. 838. 1078.
— — Kirchenverwaltung der protestantischen Pfarreien. 1242.
— — Kreis-, und Stadt- dann Wechselappellations-Gericht. 1055.
— — Pfarrer Friedrich Kraus'sche Stiftung. 1014.
— — Rentamt. 1023.
— — Staatsschuldentilgungs-Specialkasse. 579.
Aunkirchen, kath. Pfarrei. 808.
Aura, Forstrevier. 1041.

B.

Bachhagel, kathol. Pfarrei. 118.
Baernau, kathol. Pfarrei. 468. 794.
Bärnheck, Forstrevier. 1040.
Baindlkirchen, kathol. Pfarrei. 967.
Bamberg, Advokatie. 1235.
— — Bau-Inspection. 718.
— — Erzbischöfliches Domcapitel. 28. 589. 1029. 1239.
— — Forstamt. 793.
— — kath. Kirchen-Verwaltung. 47.
— — II., Landgericht. 1176.
— — Stadtcommissariat. 715.
— — Stadtmagistrat. 1074.
— — kath. Stadtpfarrei St. Gangolph. 809.
— — Wechsel-Appellations-Gericht. 74.
— — Wechselgericht. 1025.
Batten, Forstrevier. 1088.
Baunach, Landgericht. 720.
Bayreuth, kathol. Kirchen-Verwaltung. 47.
— — Postamt. 964.
— — prot. Pfarr- und Hospitalprediger-Stelle. 707.
— — Stadt-Magistrat. 1128.
Beierberg, prot. Pfarrei. 1073.
Beilngries, Landgericht. 75.
Belzheim, kath. Pfarrei. 468.
Berchtesgaden, Grenz-Obercontroleur-Stelle. 38.
Bergheim, kathol. Pfarrei. 979.
Bergzabern, Friedensgericht. 777.
Bernbeuern, Beneficium. 646.
— — kathol. Pfarrei. 795.
Berneck, prot. I. Pfarrstelle. 724.
Biberehren, Beneficium ad Sanctam Crucem. 1277.
Biburg, Forstrevier. 964.
Bildhausen, Forstrevier. 1053.
Billigheim, kath. Pfarrei. 119.
Binabiburg, Zenelli'sches Incurat-Beneficium an der St. Salvator-Kirche. 1117.
Birkenhördt, Aerarial-Revier. 640.
Birkland, kath. Pfarrei. 467.
Bischberg, Gemeinde. 167.
Bischofsgrün, Forstrevier. 1236.
Bischofsheim, Landgerichts-Physicat. 1176.
Bittenbrunn, kath. Pfarrei. 1207.
Bloskülb-Iggelbach, Forstrevier. 621.
Bobenhausen, kath. Pfarrei. 1091.
Bobingen, Frühmeß-Caplanei-Beneficium. 1073.
Bobelsberg, Curatbeneficium. 645.
Bodenmais, kath. Pfarrei. 89.
Bodenwöhr, Berg- und Hüttenamt. 704.

Boehl, kath. Pfarrei. 469.
Breitenthal, kath. Pfarrei. 56.
Bruck, Forstamt. 54.
— — Rentamt. 964.
Brückenau, Landgerichts-Bezirk. 752.
— — Postverwaltung. 54.
Buching-Trauchgau, Forstrevier. 54.
Buchloe, Landgericht. 40.
Büchelberg, Forstrevier. 15. 104.
Bücholb, kath. Pfarrei. 810.
Bühel, Curatbeneficium. 25.
Burgau, Landgerichts-Physicat. 642.
Burgebrach, Landgericht. 1008.
— — Rentamt. 1039.
Burggriesbach, kath. Pfarrei. 778.
Burggrumbach, kath. Pfarrei. 615.
Burghausen, Grenzobercontroleurstelle. 963.
— — kath. Stadtpfarrei. 348.
Bußbach, prot. Pfarrei. 121.
Buttenwiesen, Pfarr-Curatie. 26.

C.

Cadolzburg, Forstrevier. 832.
Colgenstein, prot. Pfarrei. 350.
Colmberg, Rentamt. 1023.
Copenhagen, k. bayer. General-Consulat. 629.
Creussen, Forstrevier Thiergarten. 819.
Culmbach, prot. II. Pfarrstelle. 1060.
Cusel, Friedensgericht. 992.

D.

Dahn, Friedensgericht. 23. 583.
— — Notarstelle. 23.
Dallherda, Gemeinde. 752.
Darshofen, kath. Pfarrei. 467.
Daßwang, kath. Pfarrei. 646.
Degersheim, prot. Pfarrei. 90.
Deggendorf, Bau-Inspection. 677.
— — Forstamt. 978.
— — Landgericht. 87.
Deidesheim, Notarstelle. 822. 1207.
Deimhausen, kath. Pfarrei. 143.
Dettelbach, Landgericht. 794.
— — Rentamt. 794.
Deubach, kath. Pfarrei. 88.
Dielkirchen, prot. Pfarrei. 58.
Dillingen, Rentamt. 1059.
Dinkelsbühl, prot. Pfarrei. 647. 1073.
Dippach, Steuergemeinde. 794.
Döpshofen, kath. Pfarrei. 682.
Donauwörth, Forstamt. 37.
— — Frühmeß-Beneficium. 810.
— — Landgericht. 1006.
— — Rentamt. 830.
Dornach, kath. Pfarrei. 89.
Drosendorf, kath. Pfarrei. 349.
Dürkheim, Notarstelle. 613.
— — prot. Pfarrei. 27.
Dürrwangen, kath. Pfarrei. 585.
Duschlberg, Forstrevier. 1084.

E.

Ebersing, kath. Pfarrei. 996.
Ebern, Landgericht. 103.
Ebrach, kath. Pfarrei. 56.
Eggolsheim, kath. Pfarrei. 57.
Eichstädt, Bau- Inspection. 992.
— — Stadtpfarrkirche zu St. Walburg. 45.

Digitized by Google

Elsmannsberg, prot. Pfarrei. 1028.
Eitensheim, kath. Pfarrei. 89.
Ellingen, fürstl. Rentamt. 102.
— — Spital-Beneficium. 809.
Elzee, Pfarr-Curatie. 467.
Eltmann, kath. Pfarrei. 134.
Emershofen, Curat- u. Schul-Beneficium. 76.
Enkenbach, Communalforstei. 1236.
Erlangen, Kirchenverwaltungen. 123. 1062. — 1063.
— — Universität. 837.
— — Landgerichts-Physicat. 979.
— — Post- und Eisenbahn-Verwaltung. 1041.
— — prot. Pfarrei in der Altstadt Erlangen. 349.
— — Stadtmagistrat. 1074.
— — Stadt-Commissariat. 1258.
Erlenbach, prot. Pfarrei. 725.
Eschau, prot. Pfarrei. 28.
Eschenbach, Rentamt. 1036.
Eslarn, Nebenzollamt I. 963.
Eßlarn, kath. Pfarrei. 174.
Etting, Curat- und Schulbeneficium. 1126.
Etzenricht, Forstrevier. 705.
Euerdorf, Rentamt. 965.

## F.

Falkenberg, kath. Pfarrei. 1072.
Feil-Bingert, kath. Pfarrei. 118.
Fellen, kath. Pfarrei. 615.
Fichtelberg, kath. Pfarrei. 55.
Finkenbach, prot. Pfarrei. 812.
Finsterweiling, Ortsgemeinde. 167.
Fischbach, Forstrevier. 665.
Fischbach, kath. Pfarrei. 810.
Fischen, Forstrevier. 191.
Fleinhausen, kath. Pfarrei. 468. 723.
Frankenthal, Advokatie. 639.
— — Bezirksgericht. 207. 581.
Frauen-Neuharting, Curat-Beneficium. 625.
Frechenrieden und Altisried, katholische Pfarrei. 996.
Freihöls, Forstrevier. 168.
Freysing, Stadtmagistrat. 165.
Freyung, Grenz-Ober-Controleur-Stelle. 964.
Fridorfing, kath. Pfarrei. 26.
Friesen, kath. Pfarrei. 470.
Furth, Grenz-Ober-Controleur-Stelle. 184. 527.
Fürth, Advokatie. 1235.
— — Hauptzollamt. 1084.
— — Kirchenverwaltungen. 795. 1063 — 1064.
— — Rentamt. 1054.
— — Stadtmagistrat. 708. 1074.
Füssen, Nebenzollamt. 73.

## G.

Gabelbach, kath. Pfarrei. 141. 616.
Garmisch, Forstrevier. 832.
Gärtenroth, prot. Pfarrei. 1117.
Gebsattel, kath. Pfarrei. 723.
Geisenfeld, Forstrevier. 111.
Geisenhausen, kath. Pfarrei. 615.
Geiselhöring, kath. Pfarrei. 615.
Gerbach, kath. Pfarrei. 56.
Germersheim, kath. Pfarrei. 559.
— — Landcommissariat. 976.

Digitized by Google

Gerolzhofen, Advokatie. 642.
— — Beneficium. 588.
— — Landgericht. 23.
Gesees, prot. I. Pfarrstelle. 1239.
Geslau, prot. Pfarrei. 811.
Gochsheim, Gemeinde-Verwaltung. 84.
Goellheim, kath. Pfarrei. 468.
Goldbach, kath. Pfarrei. 967.
Grafenau, Landgericht. 994.
Grafenrheinfeld, kath. Pfarrei. 682.
Grauwinkel, Gemeinde. 83.
Griesbach, Landgericht. 1257.
Grönenbach, kath. Pfarrei. 141.
Gröpen, Grenzobercontroleurstelle. 141.
Großbardorf, kath. Pfarrei. 810.
Großbundenbach, prot. Pfarrei. 1073.
Grünstadt, prot. Pfarrei. 837. 968.
Gundelsdorf, kath. Pfarrei. 723.
Gundremingen, Beneficium. 683.
Günzburg, Forstamt. 669.

## H.

Haardt, prot. Pfarrei. 121.
Habkirchen, Grenz-Obercontroleurstelle. 141.
Haidhausen, kath. Pfarrei. 646.
Haimhausen, kath. Pfarrei. 191.
Hammelburg, Communal-Revier. 1041.
— — Forstamt. 704.
— — Landgericht. 720.
— — kath. Pfarrei. 27.
Hardenburg, Aerarialrevier. 1099.
Hartenstein, kath. Pfarrei. 348.
Hartkirchen, kath. Pfarrei. 1044.
Haselbach, kath. Pfarrei. 1043.
Haßloch, Communalrevier. 1204.
Hauenstein, kath. Pfarrei. 1043.
Hausen, kath. Pfarrei. 141. 467. 616.
Hausheim, kath. Pfarrei. 469.
Hegnenbach, kath. Pfarrei. 119.
Heideck, Curatbeneficium. 25.
Heidenheim, Landgericht. 1116.
Heining, kath. Pfarrei. 587.
Hemau, kath. Pfarrei. 57.
Hemmersheim, Pfarr-Curatie. 349.
Herbstadt, kath. Pfarrei. 348.
Hergolshausen, kath. Pfarrei. 614. 968.
Herschberg, prot. Pfarrei. 469.
Herschweiler-Pettersheim, Communal-Revier. 643.
Herzogenaurach, Landgericht. 1023.
Hilders, Landgericht. 110.
Hilpoltstein, Landgerichts-Physicat. 1274.
Hirschwald, Forstrevier. 86.
Hochwang, kath. Pfarrei. 646.
Höchstadt, Rentamt. 695.
Hof, Bahnamt. 1085.
— — Bau-Inspection. 718.
— — Stadtmagistrat. 472. 1240.
Hofheim, Gemeinde. 84.
Hofstetten, kath. Pfarrei. 1091.
Hohenbogen, Forstrevier. 978.
Hohenfels, Forstei. 38.
Hohengebraching, kath. Pfarrei. 625.
Hohenschambach, kath. Pfarrei. 706. 823.
Hohenschwangau, Forstrevier. 191.
Holzheim, Forstrevier. 38.
Homburg, Districtsdekanat. 45.
— — I. protest. Pfarrstelle. 45.

Hornbach, Grenz-Obercontroleur-Stelle. 37.
Hutthurn, kath. Pfarrei. 57.

## J.

Jägerthal, Aerarial-Revier. 832.
Jarzt, kath. Pfarrei. 1027.
Jettenbach, prot. Pfarrei. 725.
Jettingen, Gerichts- u. Polizei-Behörde. 1058.
Igenhausen, Gemeinde. 82.
Ickelheim, Gemeinde. 99.
Ilbesheim, prot. Pfarrei. 724. 980.
Immenstadt, Advokatie. 88.
Inchenhofen, Resch'sches Manual-Caplanei-Beneficium. 1027.
Ingolstadt, Salz-Oberfactorie. 168.
Inzell, kath. Pfarrei. 26.
Irrsee, Forstrevier. 578.

## K.

Käshofen, Communalforstei. 170.
Kaiserslautern, Bezirksgericht. 1124.
— — Landcommissariat. 640.
— — II. prot. Pfarrstelle. 45.
Kaisheim, kath. Pfarrei. 1043. 1238.
Kaldorf, kath. Pfarrei. 89.
Kaltenbrun und Freiung, combinirte prot. Pfarrei. 90.
Kammern, kath. Pfarrei. 823.
Karlburg, kath. Pfarrei 587.
Karlskron, kath. Pfarrei. 670.
Karlstadt, Landgericht. 831.
— — Rentamt. 1123.
Kastl, Landgericht. 640.
— — Rentamt. 1022.
Kaufbeuern, Postverwaltung. 965.
Kaulsdorf, prot. Pfarrei. 836.
Kefenhill, Pfarrcuratie. 174.
Kempten, Advokatie. 88.
— — Bau-Inspection. 584.
Kipfenberg, Landgericht. 1026. 1116.
Kirchdorf, kath. Pfarrei. 585. 1027.
Kirchenlamitz, prot. II. Pfarrstelle. 57.
Kirchenthumbach, Forstrevier. 86.
Kirchheimbolanden, Friedensgericht. 206.
— — Rentamt. 1039.
Kirchschönbach, kath. Pfarrei. 615.
Kirnberg, prot. Pfarrei. 90.
Kissingen, Hauptsalzamt. 14.
Kitzingen, Hauptzollamt. 1272.
Kleinkitzighofen, kath. Pfarrei. 980.
Kleinkötz, kath. Pfarrei. 118.
Klenau, kath. Pfarrei. 822.
Knöringen, kath. Pfarrei. 56.
Königshofen, Rentamt. 1059.
Kößlarn, kath. Pfarrei. 836.
Kohlberg, kath. Pfarrei. 118.
Krombach, kath. Pfarrei. 979.
Kronach, Landgericht. 1257.
Krumbach, Landgerichts-Physikat. 1207.

## L.

Lachen, prot. Pfarrei. 812.
Lahrbach, kath. Pfarrei. 670.
Lambsheim, prot. Pfarrei. 812.
Lamm, Grenz-Obercontroleurstelle. 44. 964.
Landau, prot. Pfarrei. 837.
Landsberg, Landgericht. 774.
Landshut, Bau-Inspection. 677.

Digitized by Google

Landshut, Kreis- und Stadtgericht. 1218.
— — Landgericht. 581.
Langenberg, Forstamt. 974.
Langenbruck, Forstrevier. 1038.
Larrieden, prot. Pfarrei. 469.
Lauf, prot. Pfarrei. 143.
Lauingen, Landgericht. 641. 774.
— — Physicat. 582.
Lautereden, kath. Pfarrei. 996.
Lehenbühl, Curatbenefizium. 682.
Leimen, Forstrevier. 621.
Leuchtenberg, kath. Pfarrei. 670.
Leutershausen, Landgericht. 39.
Lichtenau, Curat-Beneficium. 1043.
Limbach, kath. Pfarrei. 1028.
Lindau, kath. Stadtpfarrei. 560.
Lindenhardt, prot. II. Pfarrstelle. 724.
Lohrerstraße, Forstrevier. 15.
Loisnitz, Forstrevier. 1041.
London, königl. bayer. General-Consulat. 124.
Ludwigshafen, Postverwaltung. 73.
Ludwigsstadt, Landgericht. 1026.
— — Landgerichts-Physicat. 773.

## M.

Machtlfing, kath. Pfarrei. 808.
Mähring, kath. Pfarrei. 625. 778.
Mainbernheim, prot. I. Pfarrstelle. 725.
Maisach, kath. Pfarrei. 778.
Malgersdorf, kath. Pfarrei. 88.
Mallersdorf, Landgerichts-Physicat. 1100.
Mantel, Forstrevier. 706. 964. 995.
Markt-Bibart, Frühmeß-Beneficium. 615.
Markt-Erlbach, Landgericht. 1116.
Marktheidenfeld, Landgericht. 1174.
Markt-Lenkersheim, Gemeinde. 99.
Markt-Leuthen, prot. Pfarrei. 1012.
Marktsteft, Physicat. 597.
Marseille, königlich bayerisches Consulat. 59.
Meckenheim, prot. Pfarrei. 752.
Mehring, Frühmeß-Beneficium. 560.
Meinheim, prot. Pfarrei. 626.
Memmelsdorf, kath. Pfarrei. 26.
Memmingen, Hauptzollamt. 1214.
— — Postverwaltung. 965.
— — Salzamt. 577.
Miesbach, Landgericht. 994.
Miltenberg, Hauptzollamt. 717.
Mittelberbach, kath. Pfarrei. 1091.
Mittelbachstetten, prot. Pfarrei. 586.
Mitteleschenbach, kath. Pfarrei, 142.
Mittenwald, Hauptzollamt. 613.
Mitterfels, Landgericht. 1116.
Mitterngars, kath. Pfarrei. 26.
Möning, kath. Pfarrei. 809.
Morschheim, prot. Pfarrei. 980.
Mühldorf, Landgerichts-Physicat. 773.
München, Gewerbskammer. 787.
— — Goller-Schlutter'sches Beneficium. 823.
— — Hebammenschule und Gebäranstalt. 54.
— — Königliches Hof- und Collegiatstift zum heil. Cajetan. 91.
— — Kreis- und Stadtgericht, dann Wechsel- und Merkantilgericht. 1055.

München, Landwehr-Brigade-Commando. 981.
— — Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt. 1062.
— — Polizei-Direction. 173. 1260.
— — Predigerstelle an der Metropolitan- und Stadtpfarrkirche zu U. L. Frau. 979.
— — Universität. 29. 997.
München-Freysing, erzbischöfliches Domkapitel. 192.
Münchsmünster, kath. Pfarrei. 1011.
Münchweiler, prot. Pfarrei. 1239.
Murnau, kath. Pfarrei. 118.

# N.

Nabburg, Rentamt. 1059.
Naila, prot. Pfarrei. 1012.
Neubeuern, Grenz-Ober-Controleurstelle. 964
Neuburg a. Rh., Oetroiamt. 595.
Neukirchen, kath. Pfarrei. 56. 967. 1277.
— — a. W., kath. Pfarrei. 795.
Neukirchen bei St. Christoph, kath. Pfarrei. 1237.
Neulauterburg, Zollverwalterstelle. 1256.
Neumarkt, Landgericht. 994.
Neustadt a. S., kath. Pfarrei. 1277.
Neusitz, prot. Pfarrei. 707.
Niederleyerndorf, Inkurat-Beneficium. 585. 809.
Niedermurach, kath. Pfarrei. 835.
Niedersonthofen, Caplanei-Beneficium. 1072.
Rittenau, Landgericht. 465.
Nördlingen, Magistrat. 1124.
Nordhalben, Landgericht. 347. 640.
Nürnberg, Administration der ärarialischen Bierbrauerei. 704.
— — Advokatie. 1235.
— — königl. Bank. 1273.
— — Forstamt Sebaldi. 1258.
— — Handelsgericht. 1274.
— — Kirchenverwaltungen 1118 — 1119.
— — Lotto-Oberamt. 24. 87.
— — prot. Kirchenverwaltung bei der Pfarrei St. Peter. 144.
— — prot. Pfarrei zu St. Johannis. 121.
— — Salzamt. 104.
— — Stadtcommissariat. 1273.
— — Stadtmagistrat. 1074.
Nurn, Forstrevier. 596.

# O.

Oberbessenbach, Communalrevier. 463.
Obererlbach, kath. Pfarrei. 349.
Obereschenbach, Stadtkaplanei-Beneficium. 794.
Obereuerheim, kath. Pfarrei. 89.
Obergiesing, kath. Pfarrei. 967.
Oberglaim, kath. Pfarrei. 777.
Oberkamlach, Frühmeß-Beneficium. 810.
— — kath. Pfarrei. 1127.
Oberlauben, kath. Pfarrei. 119.
Obermiesau, prot. Pfarrei. 586.
Obermohr, kath. Pfarrei. 615.
Obermoschel, Notarsstelle. 1207.
Oberntief, prot. Pfarrei. 707.

Oberpfaffenhofen, kath. Pfarrei. 118. 560. 1091.
Oberschönefeld, Forstrevier. 111.
Obersinn, kath. Pfarrei. 778.
Oberstaufen, Zollverwaltersstelle. 1099.
Oberstdorf, Nebenzollamt. 578. 717.
Oberstreu, kath. Pfarrei. 135.
Ober- und Untermichelbach, prot. Pfarrei. 90.
Oberweilershofen, kath. Pfarrei. 142.
Ochsenfurt, kath. Stadtpfarrei. 967.
— — Physicat. 597.
Oppau, prot. Pfarrei. 725.
Orb, Landgericht. 831.
— — Rentamt. 1022.
Otterberg, Cantons-Physicat. 1006.
— — Friedensgericht. 1056.
— — prot. II. Pfarrstelle. 752.

## P.

Pähl, kath. Pfarrei. 142.
Partenkirchen, Obercontroleurs-Stelle. 527.
Passau, Advokatie. 112.
— — Curatbeneficium im allgemeinen Krankenhause. 1277.
— — Grenz-Obercontroleurstelle. 1257.
— — Kirchenverwaltungen. 1077—1078.
— — kath. Pfarrei zu Sct. Severin in der Innstadt. 1043.
— — Stadtmagistrat. 753. 1095.
Pegnitz, Landgerichts-Physicat. 1009.
— — prot. II. Pfarrstelle. 980.
— — Rentamt. 1039.
Pelchenhofen, kath. Pfarrei. 682.
Pfaffenberg, kath. Pfarrei. 835.
Pfaffenhofen, Frühmeßbeneficium. 1276.
— — Landgericht. 577.
Pfeffenhausen, Schul- und Frühmeß-Beneficium. 56.
Pfronten, Grenz-Obercontroleur-Stelle. 109.
— — kath. Pfarrei. 120.
Pirmasenz, Friedensgericht. 1056.
Pittersberg, kath. Pfarrei. 836.
Pleinfeld, Landgericht. 1024.
Pointen, Forstrevier. 15.
Pommershof, Forstrevier. 38.
Poppenhausen, Forstei. 14.
Pressath, Forstamt. 819.
Prittriching, Frühmeß-Beneficium. 822.

## R.

Rammersdorf, Gemeinde. 611.
Rannungen, kath. Pfarrei. 1044.
Ratibor, preuß. Hauptzollamt. 1006.
Ratiszell, kath. Pfarrei. 349.
Rattelsdorf, Rentamt. 964.
Regensburg, Advocatie. 1272.
— — bischöfliches Domkapitel. 143. 192.
— — Collegiatstift zur alten Kapelle. 28. 90 — 91.
— — Collegiatstift St. Johann. 626. 1095.
— — Donau-Dampfschifffahrts-Verwaltung. 704.
— — Fiscalat. 963.
— — Kirchenverwaltungen. 1119—1120.

Regensburg, Kreis- und Stadtgericht. 776.
— — Predigerstelle an der obern Stadtpfarrei St. Rupert. 794.
— — Stadtmagistrat. 780. 1095.
— — Wechsel- und Merkantilgericht I. Instanz. 978.
Regenstauf, Landgericht. 346.
Reichenhall, Bau-Inspection. 976.
— — Haupt-Salzamt. 1054.
— — Landgericht. 41.
Reichling, kath. Pfarrei. 645.
Remmlingen, prot. Pfarrei. 812. 1029.
Reulbach, kath. Pfarrei. 707.
Rieneck, Communal-Forstrevier. 14.
Rockenhofen, Ortsgemeinde. 167.
Rodalben, kath. Pfarrei. 467.
Roding, Landgericht. 1006.
Röllbach, Communalrevier. 463.
Römershag, Forstrevier. 1204.
— — Rentamt. 752. 1088.
Röttenbach, Forstrevier. 832.
Röttingen, Frühmeßbeneficium. 626.
Rosenheim, Bau-Inspection. 975.
— — Hauptzollamt. 1214.
Rosenthal, Forstrevier. 621.
Rothenbuch, kath. Pfarrei. 467.
— — Landgerichts-Physicat. 1006.
Rothenfels, Advokatie. 1025.
Rottenegg, kath. Pfarrei. 348.
Rothfelberg, prot. Pfarrei. 1012.
Rüdisbronn, prot. Pfarrei. 1011.

## S.

Schärding a. Th., Nebenzollamt. 38.
Schalkhausen, prot. Pfarrei. 27.
Schauenstein, Stadt. 1278.
Schellenberg, Nebenzollamt. 39.
Schlüsselfeld, Gemeinde. 1001. 1002. 1003.
Schnaid, kath. Pfarrei. 625.
Schnappenhammer, Forstrevier. 820.
Schongau, Landgericht. 577.
Schönau, kath. Pfarrei. 625.
Schottenstein, prot. Pfarrei. 616.
Schrobenhausen, Landgericht. 681.
Schwabach, Rentamt. 1023.
Schwabhausen, kath. Pfarrei. 683.
Schweidenkirchen, kath. Pfarrei. 823.
Schweinersdorf, kath. Pfarrei. 808.
Sandharlanden, Curatbeneficium. 115.
Sauerlach, kath. Pfarrei. 26.
Sembach, prot. Pfarrei. 811.
Seubrigshausen, katholische Pfarrei. 1276.
Seußling, kath. Pfarrei. 587.
Seyfriedsberg, kath. Pfarrei. 88.
Siebnach, kath. Pfarrei. 625.
Sommerhausen, prot. Pfarrei. 1127.
Sonderhofen, kath. Pfarrei. 585.
Speinshardt, kath. Pfarrei. 466.
Speyer, Landcommissariat. 169.
— — ehemalige protestantische Pfarradjunktur. 27.
— — prot. Pfarrei. 76.
— — prot. Stadtpfarr-Predigerstelle. 27.

Digitized by Google

Speyer, Oberzoll-Inspectors-Stelle. 613.
St. Georgen, Strafanstalt. 1235.
St. Marienkirchen, kath. Pfarrei. 836.
St. Martin, Communalrevier. 1236.
Staadorf, kath. Pfarrei. 174.
Stadelhofen, kath. Pfarrei. 707.
Stadlern, Curat-Beneficium. 120.
Stadtbergen, kath. Pfarrei. 90.
Stahlberg, Forstrevier. 665.
Staudheim, kath. Pfarrei. 1237.
Stellberg, Gemeinde. 752.
Stettfeld, kath. Pfarrei. 626. 724.
Stillnau, kath. Pfarrei. 1238.
Stockstadt, kath. Pfarrei. 560. 683.
Straubing, Bau-Inspection. 677.
— — Kreis- und Stadtgericht. 528.
— — Wechsel- und Mercantilgericht I. Instanz. 681.
Sünching, Beneficium Sanctae Crucis et Assumptionis B. V. Mariae. 75.
— — kath. Pfarrei. 56.
Sulzbach, Rentamt. 1125.
Sulzemoos, kath. Pfarrei. 560.

## T.

Teuschnitz, kath. Pfarrei. 967.
Theisbergstetten, prot. Pfarrei. 350.
Thiergarten, Forstrevier in Creußen. 819.
Thuisbrunn, prot. Pfarrei. 586.
Thundorf, kath. Pfarrei. 810.
Thurn, freyherrlich von Horneck'sche Rentenverwaltung. 713.
Töging, kath. Pfarrei. 778.
Triesdorf, Forstrevier. 1236.
Tröbes, Forstrevier. 1038.
Türkheim, Frühmeßbeneficium. 706.
Tutzing, Pfarrcuratie. 809.

## U.

Unternbersbach, kath. Pfarrei. 1060.
Unterhohenried, kath. Pfarrei. 587.
Untermagerbein, prot. Pfarrei. 726.
Untermeitingen, Frühmeßbeneficium. 706.
Unterschwaningen, Gemeinde. 101.
Utting, kath. Pfarrei. 467.

## V.

Viechtach, Landgerichts-Physicat. 109.
Vilsbiburg, Landgericht. 775.
Vilshofen, kath. Pfarrei. 586.
Vogtareuth, kath. Pfarrei. 468.
Vohenstrauß, Forstamt. 112.
— — Landgerichts-Physicat. 643.
Vorchheim, Advokatie. 821.

## W.

Walchensee, Forstrevier. 992.
Wald, Forstrevier. 578.
Waldfenster, Forstrevier. 1053.
Waldfischbach, Forstamt. 974.
— — Friedensgericht. 22. 1125.

Waldfischbach, Notarsstelle. 23.
Waldmohr, Friedensgericht. 1056.
Waldmünchen, Hauptzollamt. 1115.
— — Landgericht. 614.
— — Rentamt. 1125.
Waldsassen, Forstamt. 1258.
— — Landgericht. 719.
— — Oberzoll-Inspectors-Stelle. 613.
Walkersbach, kath. Pfarrei. 706.
Walkertshofen, kath. Pfarrei. 1090.
Walsdorf, Gemeinde. 165.
Waltenhofen, kath. Pfarrei. 469.
Wallershausen, kath. Pfarrei. 670.
Wambach, kath. Pfarrei. 1060.
Wasserburg, Kreis- u. Stadtgericht. 1180. 1217.
Wasserlos, Communalrevier. 463.
Wassertrüdingen, Stadtmagistrat. 72.
Wattendorf, kath. Pfarrei. 777.
Wegscheid, Advokatie. 112. 977.
— — Landgericht. 1042.
— — Nebenzollamt. 38.
Weidenberg, prot. Pfarrei. 120.
Weiher, Communal-Revier. 640.
Weil, Forstrevier. 992.
Weiler, Curat- und Schulbeneficium. 646.
Weiltingen, Forstrevier. 832.
Weinberg, kath. Pfarrei. 811.
Weismain, Landgericht. 170. 415.
Weißenstadt, prot. Pfarrei. 1028.
Weißingen, Forstverwaltung. 44.
Weltenburg, Benediktinerstift. 726.
Werdenfels, Rentamt. 1022.
Werneck, Forstrevier. 1204.
— — Landgericht. 831. 794.
— — Rentamt. 794.
Wernfeld, kath. Pfarrei. 795.
Wertach, kath. Pfarrei. 1011.
Weyer, Pfarr-Curatie. 588.
Weyhers, Landgericht. 74. 752.
— — Landgerichts-Physicat. 87. 207.
Wiedergeltingen, katholische Pfarrei. 1090.
Wiesbach, kath. Pfarrei. 835.
Wiesenfelden, kath. Pfarrei. 1126.
Wiesenthau, kath. Pfarrei. 470.
Wilhermsdorf, protestantische I. Pfarrstelle. 724.
Windheim, kath. Pfarrei. 980.
Windsbach, prot. Pfarrei. 586.
Winnweiler, Cantons-Physicat. 669.
— — Decanat. 1239.
— — Friedensgericht. 206.
Wintersbach, Communal-Revier. 170. 643.
Wittenberge, preuß. Hauptzollamt. 1006.
Witzenhausen, churfürstlich-hessisches Hauptzollamt. 42.
Wörleschwang, kath. Pfarrei. 468.
Wössen, Curat-Beneficium und Vicariat. 1043.
Wolferstadt, kath. Pfarrei. 626.
Wolfertsschwenden, katholische Pfarrei. 1090.
Wolfrathshausen, Forstrevier. 191.
Wolfstein, Communal-Revier 644.
Wollbach, kath. Pfarrei. 616. 996.
Wonbreb, Forstrevier. 208.
Woringen, prot. Pfarrei. 1239.


Digitized by Google

Wülfershausen, Frühmeßbeneficium. 120.
Wülzburg, prot. Pfarrei. 1028.
Würzburg, Kirchenverwaltungen. 1191—1192.
— — r;M., Landrentamt. 965.
— — Stadt- und Hof-Oekonomie-Rentamt. 965.
— — Stadtmagistrat. 708. 1095.
— — königl. Universität. 837.

## Z.

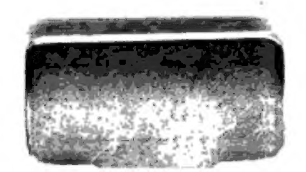
Zell, Notarsstelle. 23.
— — kathol. Pfarrei. 670. 835.
Zeugleben, kath. Pfarrei. 470.
Zusmarshausen, Landgerichts-Physicat. 109.
Zweybrücken, Bezirksgericht. 582. 680.
Zwiesel, Forstamtsbezirk. 978.

## Druckfehler.

In Nro. 26. S. 471. Zeile 17. v. o. statt l. Js. lies: „v. Js."
„ „ 50. S. 931. „ 13. v. u. (in einer Anzahl von Exemplaren) statt Grboiska lies: Grobiska.
„ „ 52. S. 980. „ 11. v. u. setze nach den Worten Gumbertus-Kirche: „zu Ansbach."

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google